







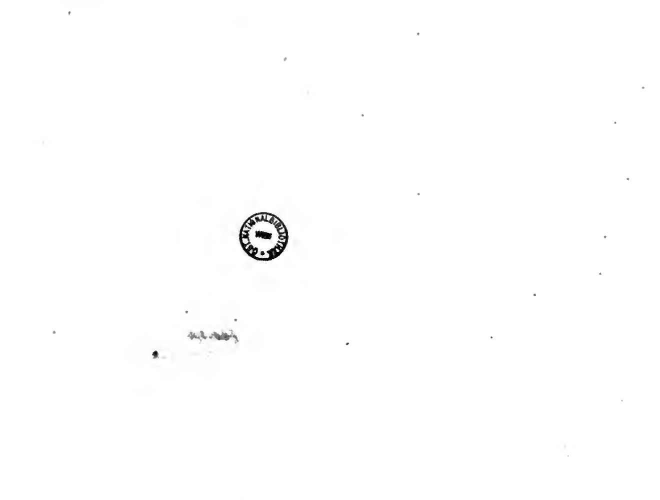


Geschlechts-Beschreibung

der

Familie von Schilling.

Dieser Bogen ist beym Einbinden zu cassiren, sodann ist auf den letzten Bogen eine Anweisung für den Buchbinder, wohin die Kupfer gebunden werden, daselbst ist vergessen worden, daß die Wappen anderer adelicher Familien gegen über von pag. 269 zu binden sind.





Geschlechts Beschreibung

derer

Familien von Schilling

bearbeitet durch

Carl Friedrich Schilling von Canstadt

Grosherzoglich Badischen Geheimen Rath.

mit

Kupfern und Stammtafeln verwandter Familien.

Nos Documenta damus qua simus origine nati.

Ovidius Metamorph. L. IV. 465.

Si quid id est usque a proavis vetus ordinis haeres
Non modo Fortunae munere factus eques.

Ovid. Trist. L. IV.

Si genus excutias, equites ab origine prima
Usque per innumeros invenimur avos.

Ovid. in Ponto L. IV. El. 8.

Carlsruhe

In der Müllerischen Hofbuchdrukerey 1807.

Vorrede.

Eigene Angelegenheiten veranlaßten mich öfters Materialien über die Genealogie meiner Familie zu sammeln, und da meine Nachforschungen fruchtbar waren; so gerieth ich auf den Gedanken, eine Geschlechtsbeschreibung meiner Familie zu entwerfen. Aufgemuntert hiezu durch Freunde brachte ich bey sehr geringer Unterstützung in nicht vollen vier Jahren dieses Werk mit vielen Kosten und Mühe zu stand. Daß Ahnenstolz an diesem Unternehmen keinen Antheil habe, wird jeder ohne Versicherung glauben, der mich kennt: gedruckte Ideen darüber im Cosmopolitten bürgen dafür. Dieser Stand hat keine beneidenswerthe Vorzüge mehr; der Geist der Zeit hat sie weggewischt, schimairische sind nur noch davon übrig. Bey dieser Umwandlung der Dinge sind dem Adel doch noch unzähliche Nahrungsquellen des Bürgerstands aus Vorurtheil verschlossen, gegen welche zu kämpfen einzelne zu ohnmächtig sind, und die, die ihm noch übrig blieben, hat er mit dem Bürgerstand gemein. Daher auch das Fortkommen für den Adel weit schwüriger als für den Bürgerstand ist.

Es lag nicht in dem Plan dieses Werks eine förmliche Ahnenprobe zu liefern; da dieses sehr viele Zeit geraubt, und die Kosten vermehrt haben würde, ohne von wesentlichem Nutzen für die Familie zu seyn. Der Zweck ist blos eine möglichst vollständige Geschichte dieser Familie zu liefern. Zunächst schreibe ich für meine Familie, für die ihr Ursprung und Fortgang wenigstens eben so viel Interesse hat, als die Geschichte fremder Nationen: ungerechnet den Nutzen und die Annehmlichkeit, die sie in vorkommenden Fällen daraus ziehen können. Ihr bringe ich meinen Aufwand an Geld und Zeit zum Opfer, in der Ueberzeugung nie den vollen Ersatz dafür zu erhalten; da der Gegenstand nur für ein sehr kleines Publikum Werth hat.

Ein solches Unternehmen ist von wesentlichem Nutzen für eine Familie auch ohne alle Rücksicht auf Adel; daher haben auch schon manche Geschlechter des Bürgerstands dergleichen Beschreibungen verfertigen lassen: und es ist nicht zu zweifeln, daß nicht auch viele schwäbische Familien sich hiebey interessiren werden. Es ist darauf Rücksicht genommen worden, es auch für fremde Familien interessant zu machen, da hier manches vorkommt, was theils nirgend, theils nur mit vielen Kosten und Mühe aufzutreiben ist.

Welche Schwürigkeiten bey geringer Unterstützung in solchem Unternehmen aufstoßen, kann nur derjenige beurtheilen, der es schon versucht hat, über solche Gegenstände einige Strahlen des Lichts aus dem Dunkel der Vorzeit zusammen zu tragen. Er kann da mit allem Aufwand, Beharrlichkeit und Fleiß nur wenig leisten; und noch schwüriger ist das Neuste, da hierüber noch keine Autoren handeln, und von vielen Persohnen, selbst Freunden über sie selbst nicht einmahl etwas zu erhalten ist; so daß die vor hundert Jahren verstorbenen weit leichter als die jetzt lebenden zu beschreiben sind. Zu dem haben die besten schwäbischen evangelischen Familien wenige Geschichtschreiber der alten Zeit, und fast gar keine der neuern. Franken, Elsaß und der Rheinstrom hat die seinigen, aber die schwäbischen Familien kommen nur gelegenheitlich vor. Auch hatten die evangelischen Familien nicht jenes Interesse der catholischen, ihre Abstammung mit Sorgfalt fortzuführen; sie konnten sich nicht so gut durch geistliche Würden im Andenken erhalten, und ihre Güter wurden leichter zerstükelt; da ihre nachgebohrenen Söhne nicht jene Aussicht auf Versorgung im geistlichen Stand hatten, wodurch sie in ihrer Bedeutenheit schneller herab sanken.

Ich hoffe indessen geleistet zu haben, was durch anhaltenden Fleiß und Aufwand in diesem Zeitraum neben andern Geschäften zu leisten möglich war, bey einem Geschäft, woran man nicht nach Belieben fortarbeiten kann, sondern erst Data und Materialien auftreiben, und aus einer Menge von alten Büchern, die

zu dem meistens sehr selten sind, herausklauben muß. Glücklicherweise haben viele alte Autoren meiner Familie erwähnt, ohne sie eigentlich zu beschreiben. Ich kam erst später auf den Gedanken, sie bey denen Lebensumständen der Einzelnen als Quellen zu allegiren, sonst würden die Allegationen häufiger seyn.

Daß ich Uxor oder das Zeichen Ux. der Kürze halben ohne Unterschied bey männlichen und weiblichen zum Zeichen der ehelichen Verbindung nach dem Beyspiel des Bucellinus und mehrerer alten Genealogisten beybehalten habe; daran wird sich wohl niemand stoßen, dem es um die Sache zu thun ist. Auch bin ich nicht angestanden, solche Eltern und Ahnen in denen Stammbäumen anzuführen, die nichts für das gute Herkommen der Familie beweisen; genug wenn es richtig ist, daß sie die Eltern und Ahnen sind.

Die Synchronistischen Tabellen über die Abkömmlinge von Schillinginnen von Canstatt werden für fremde Familien einiges Interesse haben. Sie hätten noch ums doppelte vermehrt werden können; wenn der Nutzen davon in Verhältniß mit der Bemühung stünde, die es verursacht. Sodann liefre ich im Anhang noch 24 Stammtafeln verwandter Familien, besonders solcher, die in Büchern theils gar nicht, theils sehr unvollständig zu finden sind. Solche, die anderwärts leicht aufgefunden werden können, habe ich weggelassen; und über andere die ich noch beyfügen wollte, haben sich zu wenige Data vorgefunden.

Was litterarische Hülfsmittel zu diesem Unternehmen beytragen können, ist möglichst benutzt worden; nebst noch vielen andern handschriftlichen Urkunden. Bey aller Vorsicht könnten sich jedoch Irrthümer eingeschlichen haben, da ich mich auf Autoritäten verlassen mußte; indem es unmöglich ist, bey einem Geschäft dieses Umfangs alle Gegenstände so zu untersuchen, daß vollkommene Gewißheit vorhanden ist. Indessen ist möglichste Vorsicht angewendet worden, Irrthümer zu vermeiden: daher werden sie auch nicht häufig seyn. Bin ich aber von Autoritäten oder Privat-Nachrichten irre geleitet worden: so ist dieß nicht meine Schuld.

Die meisten Familien haben mich ohne alle Unterstützung gelassen, andere haben sehr wenig beygetragen, mit vielen war keine Connexion anzuknüpfen: ich gebe daher, was durch Fleiß und Kosten unter solchen Umständen aufzutreiben möglich war. Bey allen diesen Schwürigkeiten sind dennoch einige Stammtafeln verwandter Familien sehr vollständig zusammengebracht worden. Freylich hat das ganze noch Lücken, die sich mit der Zeit zum Theil ausfüllen lassen werden. Etwas ganz vollständiges hierüber in kurzem Zeitraume zu liefern war unmöglich.

Wegen der von Gaisbergischen Familie habe ich die vorzüglichste Unterstützung der verwittweten Freyfrau von Gaisberg zu Öhringen zu verdanken, deren verstorbener Gemahl Friderich Carl von Gaisberg in dem kurzen Zeitraum seines thätigen Lebens seine Familie mit vieler Genauigkeit bearbeitet hat; dessen Schriften über diesen Gegenstand mir sämtlich mitgetheilt wurden. Im allgemeinen habe ich den Canton Neckarischen Secretair und Archivar Kloz über mehrere zu diesem Canton gehörige Familien, worüber er mir autentische Actenstücke zur Einsicht mittheilte, für seine bereitwillige, thätige, nnd ganz uneigennützige Unterstützung zu danken. Hätte ich mehr dergleichen Männer gefunden: so wäre die Arbeit weniger schwierig gewesen. Die Familien von Reischach und von Hiller haben ebenfalls nicht unbedeutende Beyträge geliefert, und mein Verwalter Rheinländer hat mit Eifer die Grabsteine untersucht und Kirchenbücher nachgesehen; das übrige mußte meist erkauft, oder in alten Autoren und Familien-Urkunden aufgesucht werden.

So trocken dieses Studium ist, so hat es doch bey einiger Bekanntschaft damit, und bey zusammengebrachten Hülfs-Quellen, seine eigenen Reitze; für den, dem Schwürigkeiten, die nicht unüberwindlich, nur ein weiterer Sporn zu verdoppelter Thätigkeit sind. Im Durchschnitt zeigt sich mit ziemlicher Genauigkeit, daß auf drey Generationen adelicher Familien 100 Jahr zu rechnen sind, auf drey fürstliche Generationen nur etlich und 80 Jahre. Ein Beweiß, daß sie schneller leben. Vollständige Register am Ende werden den Gebrauch dieses Werks sehr erleichtern.

Carl Friderich Schilling von Canstatt.
Geheime-Rath.



Inhalt.

Pag.

1. Einleitung und allgemeine Bemerkungen über den Adel. — — — — 1.
2. Güther der Familie Schilling von Canstatt. — — — — — — 9.
3. Würden und Aemter der Familie Schilling von Canstatt. — — — — 13.
4. Wappen derer Schillinge von Canstatt. — — — — — — 14.
5. Stammtafeln derer Schillinge von Canstatt. — — — — — — 15.
6. Lebens-Umstände einzelner Glieder der Familie Schilling von Canstatt samt Epitaphien und Allegation der Autoren. — — — — — — — — 23.
7. Beylagen zu denen Lebens-Umständen. — — — — — — 69.
8. Synchronistische Tabellen über die Abkömmlinge der Schillinginnen von Canstatt. — — 143.
9. Stammbäume derer Schillinge von Canstatt. — — — — — 177.
10. Genealogie derer Schillinge von Lanstein. — — — — — — 269.
11. Stammtafel der Schillinge von Lanstein. — — — — — — 270.
12. Abkömmlinge von Schillinginnen von Lanstein. — — — — — 271.
13. Stammbäume derer Schillinge von Lanstein. — — — — — 274.
14. Genealogie der Familie von Schilling zu Buxford in Westphalen. — — — 286.
15. Stammtafel und Abkömmlinge von denenselben. — — — — — 287.
16. Stammbäume derselben. — — — — — — — 288.
17. Genealogie der Familie von Schilling in Curland und Estland. — — — 291.
18. Stammtafel derselben. — — — — — — — — 293.
19. Stammbäume derselben. — — — — — — — 294.
20. Genealogie der Familie von Schilling auf Kalikul in Estland und Liefland. — — 295.
21. Stammtafel dieser Familie. — — — — — — — 296.
22. Genealogie der Familie von Schilling auf Klegowitz und Löweritz im Anhaltischen. — 297.
23. Einzelne von dieser Familie. — — — — — — — 298.
24. Stammtafel dieser Familie. — — — — — — — 299.
25. Weibliche Abkömmlinge von dieser Familie. — — — — — 300.
26. Stammbäume dieser Familie. — — — — — — — 302.
27. Genealogie der Familie von Schilling auf Hartlieb und Henrichow in Schlesien. — — 304.
28. Stammtafel dieser Familie. — — — — — — — 306.
29. Abkömmlinge von dieser Familie. — — — — — — — 308.
30. Stammbäume derselben. — — — — — — — 309.
31. Einzelne Schillinge, von welchen noch ungewiß ist, zu welcher Familie sie gehören. — 310.
32. Abkömmlinge von denenselben. — — — — — — — 314.

)( )(*

		Pag.
33.	Stammbäume derselben. — — — — — — —	320.
34.	Verzeichniß einiger dieses Nahmens [illegible], deren Andenken in Autoren aufbewahrt wird. — — — — — — — — —	322.
35.	Nachtrag zur Genealogie. — — — — — — —	329.
36.	Vier und zwanzig Stammtafeln verwandter Familien. — — — —	335.
37.	Verzeichniß der 24 Familien, wovon die angehängten Stammtafeln handeln, nebst bemerkung derer Autoren, welche über diese Familien handeln. — — — — —	387.
38.	Erstes Register über die Beylagen zu denen Lebens-Umständen, derer Schillinge von Canstatt.	389.
39.	Zweytes Register über die Stammtafeln der Abkömmlinge derer Schillinginnen von Canstatt. —	391.
40.	Drittes Register über die Stammbäume derer Schillinge von Canstatt. — — —	393.
41.	Viertes Register über die Stammtafeln und Stammbäume anderer Familien von Schilling.	396.
42.	Fünftes Register über die vorkommenden Ahnen in denen Stammbäumen. — —	399.
43.	Sechstes, General-Register über alle vorkommende Familien-Nahmen. — — —	406.
44.	Zusätze. — — — — — — — — —	430.

Einleitung
und
allgemeine Bemerkungen über den Adel.

Vor Zeiten, als noch keine stehenden Heere und kein Pulver erfunden war, war der Adel die Grundveste des Staats-Gebäudes; er bestand aus geübten versuchten Helden, denen ihre Geburt und ihre Mittel diese Laufbahn anwies, wenn anders ihre phisische Ausstattung es gestattete; in unsern Zeiten ist er ein Trümmerstück der Vorzeit.

Damals war Leibesstärke, Muth, Entschlossenheit, Rechtschaffenheit, überhaupt gute Ausstattung der Natur und Bildung seiner Anlagen durch eigene und fremde Erfahrungen, durch Uebung in der würklichen Welt, neben einigen Glücks-Gütern, die Grundlage zur Größe eines Mannes. Die Zeiten haben sich geändert; Leibesstärke ist gänzlich unnütz geworden. Der phisische Mensch wird vernachlässiget, und bey unserer Lebensweise, selbst des Mittel-Standes, ist gar keine Gelegenheit mehr seine körperlichen Anlagen zu entwickeln. Der phisische Mensch ist gesunken, ohne daß der Geistige in gleichem Grade gestiegen wäre, wenigstens nicht in moralischer Hinsicht; indessen wir müssen durch diese Grade hindurch, um einst noch höher zu steigen. Das mehrere Wissen wird benutzt, um einen Ersatz für das Verlohrene darinn zu finden; doch nicht immer auf den edelsten Wegen. Politik ersetzt den Muth, die öffentlichen Fehden des Adels haben aufgehört, aber geheime der Individuen sind an die Stelle getreten. Die leichtere Mittheilung durch den Druck schaft uns eine richtigere Uebersicht des Ganzen, die wir auch möglichst benutzen, um die grossen Eigenschaften ohne zeitlichen Nachtheil entbehren zu können, und doch die Absichten durchzusetzen. Denen Hindernissen wird nicht mehr Kraft und Ausdauer entgegen gesetzt, sondern Umwege und Gewandheit, die sicherer zum Ziel führen; selten bedarf es dazu noch einiger Geistes-Ueberlegenheit, Rechtschaffenheit braucht nicht mehr so ernstlich gemeint zu seyn, der Anstrich davon ist allzu oft hinlänglich ihren Mangel zu ersetzen. Die Falschheit ist in gewissem Grad unentbehrlich geworden; selbst in hohem Grad wird sie nicht zum Verbrechen gerechnet, höchstens einer zu weit getriebenen Lebens-Klugheit zugeschrieben, und volle Aufrichtigkeit in Worten und Werken ist für den geradesten Mann ein unverzeihlicher Fehler geworden. Abgeschliffenheit im Umgang ersetzt den etwaigen Mangel an Bildung, und oberflächliche Kenntnisse den Mangel an Wissen. Seine Sinnlichkeit bekämpfen, seinen Begierden Zügel anlegen, ist aus der Mode gekommen; wer keine solche Schwächen hat, scheint ein gefährlicher Mann; man bildet sich in der Kunst zu scheinen, um zu erwerben, um seine Wünsche und Begierden möglichst zu befriedigen, oft nur bis man hat, was man verlangt. Freylich gibt es noch altmodische Ausnahmen hievon, die über diesen Lauf der Dinge erhaben, im Bewußtseyn ihres Rechtthuns eine höhere Belohnung finden; aber sie sind selten; ihre Tendenz ist der Welt ein Räthsel, wenn sie nicht eine Schwäche auffinden kann, der sie durch solches Verhalten zu frohnen scheinen.

Wenige adeliche Familen, die noch patriarchalisch auf ihrem ererbten Eigenthum, ferne von der grossen Welt, im Schooß der richtig leitenden Natur die mütterliche Erde bauen, auf der sie gebohren wurden, zeigen noch Spuren dieser glücklichen Einfalt der Sitten des verschwundenen goldenen Zeitalters. Der Beobachter freut sich schweigend über diese kostbaren Ueberreste, die nicht mehr nach der Mode sind.

Als noch der Adel den Grossen von wesentlichem Nutzen war, fand er auch bey ihnen thätige Unterstützung; nun hat er ziemlich seinen Werth für sie verlohren, und in gleichem Grade ist auch die Begünstigung desselben gesunken. Die Grossen haben keinen an sie besonders gefesselten Adel mehr; ihre stehenden Heere sind ihnen das, was ihnen ehemals ihre Vasallen waren; sie begünstigen daher auch keinen vorzüglich, da sie seiner nicht mehr bedürfen, und ihnen Jeder aus entfernten Landen eben so gut zu Diensten steht, als der Einheimische. Die Vasallitischen Verbindungen haben sich in Ruinen der Vorzeit verwandelt, die keinen Zweck mehr haben; damit ist aber auch der Patriotismus, das eigene Interesse der Diener, für das Land, dem sie dienen, fast gänzlich verschwunden, und das Regenten-Amt ist bey so veränderten Verhältnissen, ungleich schwerer geworden. Anordnungen und Gesetze haben sich grossentheils darum in's Unendliche vervielfältigt, um alles in den gehörigen Schranken zu erhalten.

Ich läugne nicht, daß manches vormals Schlimme besser geworden ist; ob wir aber im Ganzen gewonnen haben, ist eine Frage. Es mag seyn, daß wir darum die vergangenen Zeiten schöner finden, weil die Mängel in der Entfernung nicht so sehr in's Auge fallen, und daß sich das Mährchen der goldenen Zeit, das so alt ist als die Geschichte, grossentheils daher schreibe; aber möge immer unser stetes Streben nach dem Bessern uns über die goldenen Zeiten täuschen, es ist besser, als sich bey den Mängeln beruhigen die noch entfernt werden müssen. Immer soll uns ein Ideal vom Bessern vorschweben, das wir noch nicht erreicht haben, das wir unermüdet zu erreichen trachten sollen.

Unterschied unter Menschen besteht von Natur, und wird bleiben, so lange die Welt steht; aber von rechtswegen sollte dieser Unterschied nicht erzwungen, nicht künstlich seyn, sondern er sollte, wie ehemals, sich selbst bilden; dies würde nicht hindern, daß gewisse Familien sich auf einer errungenen Stufe der öffentlichen Achtung Jahrhunderte behaupteten; auch enthält dieser Unterschied, er bestehe blos in der Idee oder in der Würklichkeit, keinen zureichenden Grund, Gränzen zu ziehen, die den Menschen vom Menschen entfernen.

Das was den Adel in neuern Zeiten verhaßt macht, ist blos diese angemaßte Erzwingung dieses Unterschieds, der Handel, der mit dessen Ertheilung getrieben wird, das Gebieten über die öffentliche Achtung, die sich doch nicht gebieten läßt. Diejenigen, welche glauben, daß ohne dieses Ertheilen des Adels, es keinen Adel geben würde, irren sehr; in alten Zeiten gründete sich der Adel nicht auf Adels-Briefe, und war dafür in allgemeiner Achtung, und noch jetzt ist auch da Adel, wo er nicht durch Briefe und Siegel zugesichert wird; das ist, es giebt angesehene Familien, nicht blos wegen ihrem Reichthum, auch nicht immer blos wegen glänzenden Verdiensten um das Vaterland, sondern weil sie sich die öffentliche Achtung seit undenklichen Jahren durch stille Tugenden erworben, und Jahrhunderte hindurch nicht verscherzt haben; wenn gleich keiner unter ihnen als Stern erster Größe glänzte, welches nicht immer ein Beweis von wahren Vorzügen ist, da oft die Verhältnisse alles dabey thun. Einmahl erworbene öffentliche Achtung erbt fort, bis sie durch gegenseitige Mängel verscherzt wird, wenn anders ein gewisser Wohlstand der Familie erlaubt, sich auf gewisser Höhe zu erhalten, wo es den Individuen möglich ist, sich höher zu schwingen. Selbst die Grundsätze pflanzen sich

fort, auf denen diese Achtung beruht, und schon der Besitz solcher Achtung ist ein mächtiger Sporn, sie nicht zu verscherzen.

Reichthum an Mitteln, er komme nun von der Natur, als Leibesstärke, glückliche Anlagen, oder vom Schicksal, als Glücks-Güter, oder von eigener Bemühung, als Geistes-Bildung, oder auch durch Mittheilung, als Erziehung, war von jeher die Quelle alles gesellschaftlichen Unterschieds, und wird sie bleiben, wenn auch einst den neuern geschaffenen Adel das gewöhnliche Schicksal des Papier-Geldes getroffen haben wird, das nothwendig in gleichem Verhältniß mit seiner Vervielfältigung sinkt, bis es endlich gar keinen Werth mehr hat.

Ohne diesen Reichthum an Mitteln irgend einer Art, ist auch der Adel nichts, und durch ihn wird leicht jeder zum Adel in der Realität empor gehoben. Wenn auch in neuern Zeiten kein Adels-Brief erforderlich wäre, um unter diese Classe zu gehören, so würde sich doch immer ein Adel des Habens, des Thuns und Könnens bilden, und ohne Briefe und Siegel für sich bestehen, so wie er sich während und nach der Revolution in Frankreich, in der Schweitz und in den Freystaaten von Amerika von selbst gebildet hat, wo die Achtung für gewisse Familien ein freywilliger Zoll des Publikums ist, der sich entweder auf Dienste gründet, die dem Vaterlande geleistet wurden, oder auch blos auf einem hergebrachten Ansehen, daß sich einige Familien zu erwerben, und es unbefleckt zu erhalten wußten, wenn gleich die einzelnen Eigenschaften und Thaten, wodurch sie sich auf diese Stufe gehoben haben, nicht mehr im Andenken schweben. Zu bedauern wäre ein Volk, worunter sich keine Geschlechter fänden, die sich die allgemeine Achtung zu erwerben und zu erhalten wüßten.

Es gibt manche Verdienste, die nicht in die Ferne glänzen, und doch von höherem Werth sind, als Thaten, wovon sich das Gerücht über den Erdball verbreitet, deren moralischer Werth oft sehr klein ist, und wozu die Umstände, und andere, die nicht genannt werden, oft alles beygetragen haben. Schön ist diese Gattung von Adel, weil sie keine fühlbare Gränze zwischen Menschen und Menschen zieht, weil sie keine Nahrungs-Quelle verschliest, durch unwürdiges Verhalten von selbst verscherzt wird, und für ganze Geschlechter ein Sporn wird, ihre Würde in unzählichen Handlungen zu behaupten.

In diesem Betracht ist der Adel so alt als die Welt, man findet ihn selbst unter wilden Nationen, mit einigen Modifikationen. Schon die Griechen setzten einen hohen Werth darauf, frey gebohren zu werden und frey zu leben. Die Nachkömmlinge von ihren Helden standen in besonderer Achtung, sie hatten selbst ihre genealogischen Geschichtschreiber, als: Callicratides, Cenoeton und Hesiodus, und über berühmte Griechen und Römer schrieben Plutarch und Diogenes Laertius Biographien.

Besonders hatten die Römer ausgezeichnete Familien, die vorzügliche Ansprüche auf öffentliche Aemter hatten. Cattilina war von einer solchen edeln Familie nach dem Zeugniß Salusts: nobili genere natus; und Cicero sagt: nescire proavum turpe est. Ovid leitet den Ursprung des Gründers von Rom vom Jupiter ab, und war selbst vom Ritterstand. Die dem Vaterland geleisteten wichtigen Dienste wurden von allen Völkern in der Nachkommenschaft dessen geehrt, der sie geleistet hatte, und diß war von jeher ein mächtiger Antrieb für viele, sich auszuzeichnen; allein, die Nachkommenschaft die solche Auszeichnung ererbte, vernachläßigte oft in denen Fußstapfen ihrer Voreltern fortzuwandeln.

Unter denen ältesten Deutschen gab es vornehme und geringe, Freygebohrene, Freygelassene und Knechte, woraus sich schon verschiedene Menschenordnungen bildeten. Lange war Freygebohrenheit und Knechtschaft die äusserste Gränze des gesellschaftlichen Unterschieds; Würde oder Verachtung beruhte auf Entfernung von dem einen oder andern Rande. Die lauterste Freygebohrenheit war ehemals der älteste Adel, um sie zu beweisen, kamen die Stammbäume auf. Die Freygelassenen waren wenig besser als die Knechte, und ihren Nachkommen konnte man den Ursprung aus der Knechtschaft nicht eher verzeihen, als bis das Andenken daran völlig erloschen war; selbst im Mittelalter wurden erst die Enkel der Freygelassenen erbfähig. Die schriftlichen Urkunden über Freylassungen, und der Gebrauch, daß erst die Kindeskinder derselben erbfähig wurden, waren die Vorläufer der nachherigen Adelsbriefe. Dadurch bildeten sich auch verschiedene Grade der Freygebohrenheit. Die vermöglichen Freygebohrenen, die eigene gefreyte Besitzungen hatten, waren keinem Fürsten unterthan, sondern bloße Reichsbürger, Freyherren, und regierende Herren ihrer Gebiets, die minder reiche, edle, deren Subsistenz nicht in ihren Besitzungen fundirt war, verliehen sich zu Diensten an Fürsten, unbeschadet ihrer Freygebohrenheit, da sie sich nur durch solche Dienste und Abhängigkeit von andern erhalten konnten, man nannte sie die Mittelfreyen (die der hohen freyen Manne sind). Der dritte Grad bestand aus denen freyen Landsassen. Als Könige anfingen Unedle durch Gnadenbriefe aus der Leibeigenschaft unter ihre Edle zu erheben, so spotteten dazumahl schon sowohl Freye als Knechte darüber, und dieser Spott dauert noch fort. Jeder Tadel des Adels trift im Grunde blos diese Anmaßung der Großen, der allgemeinen Achtung Zaum und Gebiß anzulegen, diesen erhabenen Lohn des Guten für Geld feil zu bieten. Selbst bey denen Landesregenten standen diese neugeschaffene Edle doch nie in gleicher Achtung mit dem alten Adel, nur dieser erhielt die hohen Staatsämter in der Regel.

Erst der neuere Adel gründet sich auf solche Adelsbriefe, der alte auf die hergebrachte unbiegsam erhaltene Freyheit, Herr für sich, nur dem Reich unterthan zu seyn. Fürsten, Grafen, Herzoge, waren ehemals nur Aemter und Titul; die Fürsten gehörten selbst zum obersten Adel, der unter sich ganz gleich war.

Der Freygebohrene war nur für die Waffen gebohren, er trug sie so lange er Kräfte dazu hatte. Durch Wehrhaftmachung wurden Jünglinge, die zuvor nur Genossen der Haushaltung waren, Glieder des Gemeinwesens. Laster konnten dieser Ehre berauben, und die Beraubung stellte der Verachtung blos.

Seit dem 11ten Jahrhundert wurde die Ritterschaft überall von denen Landesregenten begünstiget, die selbst stolz darauf waren, dazu zu gehören. Kayser Wilhelm, Graf von Holland, hielt sich der höchsten weltlichen Würden unfähig, ehe er die ritterliche Würde erhalten hatte; er war noch blos Knappe, als er zum Kayser erwählt wurde.

Man mußte edel seyn, um zu dieser Würde in die Genossenschaft der Ritter gelangen zu können; sie wurde als die Stütze des Vaterlandes betrachtet, in seltenen Fällen konnte sie auch durch ausserordentliche Thaten bey unzulänglicher Geburt erlangt werden, aber der blosse von Adel war dazu so gut als der Fürst berechtiget.

Man suchte die Aufnahme immer von der Hand der berühmtesten Ritter zu erhalten, und gekrönte Häupter selbst nahmen diese Würde willig von einem Helden aus dem bloßen Adelstand an. Franz der

erste

erste König von Frankreich, empfing sie von dem tapfern Bayard, und man findet noch in Urkunden, daß selbst Landesfürsten, die noch nicht Ritter waren, sich nach denen Rittern vom bloßen Adel unterschrieben. Die Ritter wurden selbst von Königen Herren genannt, und Monarchen haben sich oft im Ernst mit ihnen herumgeschlagen. Kayser Maximilian der Erste schlug sich so mit Claudius von Barre zu Worms A. 1494.

Jeder der zum Ritter geschlagen werden wollte, mußte seyn frey gebohren, großmüthig, mildthätig, mannhaft, bereit und willig den Glauben zu schützen, Wittwen und Waysen in Nöthen beyzustehen; er mußte ungerechte Kriege vermeiden, sträflichen Sold ablehnen, zur Rettung eines jeden Unschuldigen den Kampf beginnen, Spielgefechten blos der ritterlichen Uebung wegen beywohnen, dem Kayser oder seinem Statthalter in zeitlichen Dingen gehorsam seyn, das Gemeinwesen in seiner Kraft lassen, die Reichslehen nicht abhanden bringen, und vor Gott sowohl als Menschen unbescholten leben.

Das was in gemeinen Zünften die Gesellen gegen die Meister sind, das waren in Ansehung der Ritter, die Wappner, die Knappen, die Knechte; der Unterschied der Achtung, die sie im gemeinen Leben genossen, war sehr groß, aber selbst der Knecht- und Knappenstand gereichte zur Ehre, denn es waren Stufen, die man durchgehen mußte und nicht überspringen konnte, als durch ganz ausserordentliche Thaten, um zur Ritterwürde zu gelangen. Selbst der junge Thronfolger des griechischen Kayserthums wird von Villehardouin Knecht genannt.

Die Rüstung zum Streit und Spiel war nach diesen Graden der Ritterschaft verschieden, und stets dem Grad angemessen. Zu jedem Ritter gesellten sich mehr oder weniger Knappen, um die Heldenkunst von ihm zu erlernen. Die Wappnerzeit dauerte gewöhnlich vom 14ten bis zum 21sten Jahr. Ausser denen Knappen waren auch Jungen, welcher Nahme mit keiner Geringschätzung verbunden war. Die Zeit der Jungen dauerte vom 7ten bis zum 14ten Jahr. Die Edelknaben an Höfen erhalten noch das Andenken dieses Gebrauchs. Man traf ehemals solche Lehrlinge bey jedem Ritter an, dessen Umstände es gestatteten, und die vornehmsten vertrauten ihre Kinder oft einem geringern als Jungen oder Knappen an: so schickte Kayser Friedrich seinen Erben dem Schenk von Winterstetten.

Diese drey Stufen des Ritterhandwerks hatten auch ihre Zunftmeister oder Altgesellen; diese waren die Wappenkönige oder Herholde und ihre Persevanden. Das ehrenvolle Amt derselben bestand in genauer Aufsicht über die pünktliche Erhaltung der Innungsgebräuche, und in Bothschaften; es diente zu einer anständigen Versorgung für alte Ritter aus dem Adel, die zu Kämpfen untüchtig geworden waren, einen guten mündlichen Vortrag hatten und schreiben konnten. Solche Wappenmonarchen wurden wie andere Könige durch feyerliche Krönung eingesetzt; nur ein Ritter konnte zu dieser Ehre gelangen. Die gewappneten Reuter, die nicht zu Schild und Helm gebohren waren, samt denen Rittern, hießen in einem allgemeinen Ausdruck Reisige, ohne Unterschied des Rittergrades. Die zu Schild und Helm gebohrnen, die sich der Kriegskunst widmeten, hießen vor Erlangung der Ritterwürde Edelknechte. Jeder Grad, obgleich von sehr ungleicher Würde, diente dem Vornehmsten wie dem Geringsten zum Glanz, bis endlich im 17ten Jahrhundert, da der Gebrauch, Unedle zu Rittern oder Knechten aufzunehmen, zu sehr überhand nahm, daß der Edle nicht mehr darnach strebte.

Durch Ritterspiele übten sie sich, die unter dem allgemeinen Nahmen Turniere bekannt sind. Ein Gestech, wo nur zwey Kämpfer in einem eingeschlossenen Raume auf Streitroffen kämpften, war das Meisterstück ihrer Kunst; es gab aber noch andere Uebungen zu Fuß, zu Pferd und in Haufen. Fürsten und bloße von Adel hatten auf Turnieren gleiche Rechte als Ritter, wenn sie nur wenigstens vier Ahnen beweisen konnten. König Heinrich der Erste wird für den Urheber der Turniere in Deutschland gehalten, allein in der Geschichte der germanischen Völker ist lange vor seiner Zeit die Rede von Lustkämpfen zu brausenden Schauspielen, die ihre eigenen Gesetze, Kunstwörter und Gepräng hatten. Im 11ten Jahrhundert erhielten sie in Deutschland ein vaterländisches Modekleid, und die zu feyerlichen Schauspielen gewordenen Turniere brachten den Rittergeist auf seinen höchsten Gipfel. Die größten Fürsten besuchten sie, und jeder suchte dabey durch Pracht und Aufwand zu glänzen; allmählig wurden sie mehr eine Gelegenheit sich zu zeigen, als zu wahren Ritterübungen.

Durch ganz Europa war nichts unabhängiger als der Freygebohrene auf seinem Eigenthum, wenn er vor Gewalt sich zu schützen vermochte, in Heerzügen aber ließ er sich die strengste Mannszucht gefallen. Selbst der Erzbischof von Maynz und der Pfalzgraf bey Rhein wurde von Kayser Friedrich dem Ersten zum Hundetragen bey einer solchen Gelegenheit verurtheilt.

Die Ritterschaft verbreitete sich selbst über die Gränzen von Europa hinaus, mit der Zeit bildeten sich aus ihr besondere gesellschaftliche Verbindungen. Die Tafelrunde, der Malteser-Orden, der Deutsch-Orden, sind von solchem Ursprung, sie erforderten 16 Ahnen. Waffenbrüderschaften machten sich zusammen für einen Mann zu stehen, Ehre und Guth gemeinschaftlich zu beschirmen, Vortheile und Schaden zu theilen, einerley Freunde und Feinde zu haben.

So alt aber auch der Adel in Deutschland ist, so sind doch die Geschlechtsnahmen der Familien nicht so alt. Lange begnügte man sich mit bloßen Vornahmen, bis man in der Folge zu mehrerer Unterscheidung noch besondere Benennungen hinzufügte, als: der Wolf, der Bär, der Löw, der Rothbarth, der Schwarz, der Lang, der Kurz 2c. genannt so oder so, von da, von dort. Auf diese Art gingen die Nahmen der Besitzungen, Eigenschaften oder Aemter auf ihre Besitzer über, und wurden in der Folge erblich, woraus erst Geschlechtsnahmen entstanden. Auch waren die Geschlechtsnahmen anfänglich nicht so unwandelbar als heut zu Tage, bey Gütheertheilungen, Erbschaften, Anheyrathungen, entstanden eben so viele neue Beynahmen. Der Geschlechtsnahme mußte in besonderer Achtung stehen, wenn er unverändert beybehalten werden sollte. Weil nun die Geschlechtsnahmen vor dem 11ten Jahrhundert und die heutigen Wappen vor dem 12ten unbekannt waren, so können auch die wenigsten Geschlechter und selbst Fürsten ihre Ahnen nicht mit Sicherheit weiter hinauf führen, sehr wenige Häuser ausgenommen, deren alte Geschichtschreiber mit Umständlichkeit gedenken.

Das Beywort von stand ganz natürlich vor dem Nahmen, wenn es von einem Eigenthum herrührte, man konnte aber sehr wohl Ritter, Freygebohren und vom besten Adel auch ohne dieses von seyn. Bey Familien, deren Geschlechtsnahmen nicht von ihren Besitzungen herrührten, ist daher auch das von später in Gebrauch gekommen. Erst in neueren Zeiten ist dieses Beywort ein Kennzeichen des Adels geworden, aber noch manche gute Häuser haben es bis jetzo nicht angenommen, als die Barken in Pommern, die Riedesel in Hes-

sen, die Pflüge in Sachsen. Auch die Familie von Schilling schrieb sich lange Zeit blos Schilling, dann Schilling von Canstatt, von Schilling wird in alten Zeiten nie angetroffen, wie es auswärtige Branschen dieser Familie damit hielten, ist, da mir alte Urkunden derselben nicht zu Gesicht kamen, nicht bekannt.

Die erblichen Wappen wurden eben so langsam allgemein, und waren anfänglich eben so der Veränderung unterworfen, wenn nicht ein Ehrenamt der Familie wovon es herrührte der Grund zur Beybehaltung war, wie diß der Fall bey denen Schillingen von Canstatt wegen dem Erbschenkenamt ist. Ursprünglich waren die Wappen nur für einzelne Persohnen, nachher wurden sie Wahrzeichen ganzer Stämme. Solche Merkmahle tapferer Krieger imponirten schon für sich bey andern Gelegenheiten, diß war genug zu ihrer Beybehaltung, auch diente das Siegel mit dem Wappen lange statt der Unterschrift.

Der Gebrauch desselben ging wie andere Gebräuche von denen Vornehmern zu denen Geringern über. Landesherrliche Siegel dieser Art kommen im 12ten Jahrhundert zum Vorschein, von ritterbürtigen Edlen im 13ten Jahrhundert, und nur allmählich wurden sie häufiger. Niemand durfte solche Wappen nach eigenem Gefallen wählen, sondern sie mußten vom Kayser oder seinen Landes-Regenten erlangt werden, sie wurden heilig gehalten.

Die Familie derer Schillinge von Canstatt, deren Alter Martinus Crusius noch vor A. 550 datirt, ist nach häufigen unwiderlegbaren Beweisen zu alt, als daß nur mit Wahrscheinlichkeit angenommen werden könnte, daß sie jemahls geadelt worden wäre. Sie hob sich durch die Thaten ihrer Glieder zur Ritterbürtigkeit lange zuvor ehe noch der Adel ertheilt wurde, als noch Fürsten und Könige es sich zur Ehre rechneten, die Ritter-Würde zu verdienen, und sich von Rittern, die kein anderes Erbtheil als ihre Tapferkeit und Tugenden hatten, zu Rittern schlagen zu lassen, denn im 12ten und 13ten Jahrhundert gründete sich der Ritterstand noch nicht auf Kayserliche Diplome, sondern auf ritterliche Grosthaten der Voreltern, auf Freygebohrenheit, ritterliche Lebensweise und Tugenden, neben einem gewissen Wohlstand, der es erlaubte, seine Unabhängigkeit zu behaupten, denen größern mit seiner Person und Mannschaft in Kriegen beyzustehen, und sich dadurch gesucht und wichtig zu machen.

Aus dieser Familie, die zwar so weit diese Nachrichten reichen, nie sehr große Besitzungen hatte, aber doch immer sich in gewissem Wohlstand erhielt, sind viele tapfere Ritter entsprossen, die sich in denen ältesten Werken aufgezeichnet finden, wie aus denen Allegationen der Autoren bey denen Lebens-Umständen der einzelnen zu ersehen ist. Schon A. 1260 hat sie das Erbschenken-Amt in Schwaben begleitet, und ist von denen ältesten Zeiten her in dem Canton Kocher, nachher im Canton Nekkar Schwarzwald begütert und einverleibt gewesen, wurde auch in den Deutsch Orden und Malteser Orden aufgenommen. Einige aus ihr dottirten das Kloster Bebenhausen im Würtembergischen; Abt Johann daselbst, aus dem Geschlecht von Fridingen hat A. 1520 die Schilde und Helme der 63 Gutthäter dieses Klosters erneuern lassen, worunter Nro. 57 auch das Schillingische Wappen war, auch erwähnt dessen Martinus Crusius. Lib. XI. P. II. unter dem Verzeichniß der Fürsten, Ritter und Helden, die sich um dieses Kloster verdient gemacht haben. Georg Schilling von Canstatt war der erste Reichs-Fürst zu Heitersheim, und erst neuerlich wurde Gothard Raphael von Schilling von der Estländischen Bransche in den Reichs-Grafenstand erhoben. Dieser letzte hat auf eigene Kosten durch den Doctor Schwandner eine ausführliche Beschreibung der Familie verfertigen lassen, und solche zu Wien im Reichs-Archiv hinterlegt, worinn er beweißt, daß die Estländische Bransche von der Schwäbischen abstamme, und daß die Familie schon A. 1019 in dem ehemaligen Rauracien begüthert war,



diese Beschreibung war nicht zu erhalten, da Graf Schilling schon gestorben war, und große Kosten darauf hätten verwendet werden müssen.

Das Alter dieser Familie kann ausser denen nachfolgenden Allegationen bey denen Lebens-Umständen der einzelnen Glieder, auch noch bey folgenden Autoren nachgesehen werden.

Martinus Crusius Annales Suevici Gentis Lib. Paraleip. C. 25. pag. 29. 48. 87. 108. Lib, VI. Pars III. p. 183. 365. Lib. IX. P. II. p. 326.

Gabrielis Buccellini Sanctitas Rom: Imp: p. 438.

Gabrielis Buccellini Germania Topo-Chrono-Stemmatographia P. II. p. 9. 16. und P. III. p. 389. 398. 510. et in ejus Designatione Equestris Nobilitatis Sub. Lit: S.

Hyeronimus Megiffer Chronographia Würtemb: p. 237.

Imhofs Notitia Procerum German: Imper. p. 578.

Cyriacus Spangenberg. Adelsspiegel. T. VII. Cap. XXI. p. 121. Cap. XXII. p. 119[b] 122.

Würtembergische Chronik Manuscrpt. p. 164. 165.

Estors Ahnen Probe. p. 72. 127.

Iselins Geographisches Lexicon. T. IV. p. 286. T. I. p. 731.

Venator Historische Beschreibung des Deutschen Ritter Ord. p. 501.

Feyerabends Turnierbuch p. 65. 80. 130b 141[b] 146. 155[b] 160. 176. 195. 204. 216. 215[b]

Martini Gerberti Historia nigrae Silvae T. II. p. 482.

Stephan Burgmeister Reichs Adel p. 87. 183. 184. 215. 169. 260. 266.

Stumpf Schweitzer Chronik T. XII. p. 675.

Steinhofers Würtembergische Chronik P. II. p. 256.

Johann Stephan Burgmeister Thesaurus Juris Equestris P. I. Cap. III. p. 108. Cap. VII. p. 330. Cap. IX. p. 337. Cap. XII. p. 152. Cap. XIII. p. 228. Cap. XXIX.

Johann Friedrich Gauhens Adels Lexicon p. 1527. und in der andern Edition p. 2083.

Salvers Proben des hohen deutschen Reichs Adels p. 85. 600. 645.

Georg Ruxners Turnierbuch p. CLXXXVII. CXCI.

Universal Lexicon aller Künste und Wissenschaften T. 34.

D. Wolleb Chronographia. Würtemb.

Lünning von der Landsässischen Ritterschaft T. II. p. 834.

Johann Stephan Burgmeister Codex Dipplomaticus p. 89.

Beylagen zu denen Lebens-Umständen Nro. 1. 3. 35. 36. 37. 38.

Güther
der
Familie Schilling von Canstatt
nebst
kurzen Notizen über ihre Geschichte.

Die Familie derer Schillinge von Canstatt hat in verschiedenen Zeiträumen besonders nachfolgende Güther besessen als:

1) Canstatt, in denen ältesten Zeiten, wo nicht die Stadt selbst, wie jedoch viele Autoren behaupten, doch ein Schloß daselbst, und viele umliegende beträchtliche Güther, die nachher an Würtemberg kamen; solches schlägt aber in zu alte Zeiten, um hierüber noch genaue Auskunft erhalten zu können. Die Autoren, welche behaupten, daß die Stadt selbst der Familie gehört habe, sind: Martinus Crusius in Libro Paraleipomenos p. 29. wo er sagt: die Schillinge hätten Canstatt an Würtemberg verkauft. Stephan Burgmeister in Thes. Jur. Equestr. P. I. CXIII. p. 228. Iselin in seinem Historisch geographischen Lexico p. 731. sagt: diß ist gewiß, daß Canstatt anfänglich der Familie von Schilling zugehört hat. Es ist also doch wenigstens eine sehr alte Tradition, mag aber immer seyn daß es blos ihre Besitzungen in und um Canstatt waren. Die großen Besitzungen zu Canstatt hat die Familie wahrscheinlich schon vor A. 1300 verlohren, nachher besaß sie noch ein Stammhaus daselbst, welches noch unter diesem Nahmen allgemein bekannt ist. Steinhofer schreibt in seiner Würtembergischen Chronik T. II. p. 256. im Zeitraum von A. 1330 und zuvor, daß die Stadt Canstatt ehedem der Aufenthalt derer von Schilling, von Stein, von Berger und anderer gewesen sey, deren Güther nach und nach an Würtenberg gekommen seyen.

2) Hegnach A. 1350. Es ligt in der Gegend von Waiblingen und war Würtembergisches Lehen, die von Schillinge verkauften das Dorf an die Grafen von Waiblingen und den Zehenten an die Dominikaner zu Schwäbisch Gmünd. A. 1467 verkaufte Jörg Turn von Turnau dieses Dorf an Graf Ulrich von Würtemberg um 447 Pfund Heller, darüber ist nachzusehen Martinus Crusius Lib. Paraleip. p. 29 Ioh. Stephan Burgmeister Reichs-Adel p. 266. Steinhofers Schwäbische Chronik T. III. p. 146.

3) Mehrere Güther zu Neuffen A. 1260. 1350.

4) Dornach A. 1382 .1416. Sattlers Geschichte von Würtemberg unter denen Grafen 2te Fortsetzung p. 62.

5) Der Kölnhof zu Empfingen A. 1420. 1438.

6) Mehrere Güther und Leibeigene zu Tenzlingen A. 1416.

7) Neuhausen A. 1426.

8) Heimertingen A. 1430. siehe Sattlers Geschichte von Würtemberg p. 113.

9) Dettingen A. 1431.

10) Schloßberg oberhalb Kirchheim unter Teck A. 1431. 1459. es gehörte A. 1493 denen von Graveneck und 1626. denen von Späth. siehe Martinus Crusius Lib. Paraleip. p. 86. und Johann Stephan Burgmeister Reichs-Adel p. 266.

11) Böhringen der Lehenbare Hof, Kirchensatz und Zehenten daselbst A. 1444. siehe Sattlers Geschichte von Würtemberg T. III. p. 159.

12) Sulzburg im Lenninger Thal ohnweit Unterlenningen gelegen, ein Schloß und Guth, nebst mehreren Erblehen, Zinns-Güthern und Höfen in der Gegend A. 1454. 1654. Es gehörte ehemals dem Johann Eutalius Späth, und nun denen von Mensingen. siehe Martinus Crusius in Libro Paraleip. p. 97.

13) Wielandstein die Burg nebst zwey Burgställen und vielen dazu gehörigen Güthern A. 1478. und 1533. A. 1416 verpfändete es Graf Eberhard von Würtemberg an Conrad von Freyberg. A. 1478 gab Graf Ulrich von Würtemberg solches sammt Zugehör dem Heinrich Schilling von Canstatt um 300 Fl. zu kaufen, es war würtembergisches Lehen und gehörte ehemals denen von Späth. Siehe Johann Stephan Burgmeister Reichs-Adel p. 266. Martinus Crusius Lib. Paraleip. p. 48. 96. 97. Steinhofers Würtembergische Chronik T. III. p. 286.

14) Waldenstein A. 1478. Es wurde A. 1433 von Würtemberg an Hans von Werdenau versetzt, A. 1456 gab Graf Ulrich solches seinem Hofmeister Anton von Emmershofen siehe Würtembergische Chronik T. II. p. 638. T. III. p. 286.

15) Owen, das ehemalige herzoglich Teckische Schloß und Guth daselbst, nebst dem aufgehobenen Kloster im untern Theil des Städtchens A. 1522. und 1724.

Friedrich der 3te Herzog von Teck verkaufte A. 1385 die Residenz und Begräbniß zu Owen an Graf Eberhard von Würtemberg. Graf Eberhard der ältere zu Würtemberg verkaufte etwa A. 1489 dieses Herzoglich Teckische Schloß zu Owen, an der Stadtmauer auf einer Anhöhe gelegen, um 320 Fl. an Ursula von Grünenstein, Gemahlin des Dieterich Späth von Sulzburg. Johann Georg Schilling von Canstatt bewohnte noch dieses Schloß als er A. 1605 starb, nachher wurde es von denen Schweden abgebrannt, worauf die Familie das Gebäude des aufgehobenen Klosters bezog, das dermahlen vom Pfarrer zu Owen bewohnt wird, wo noch an mehreren Orten sowohl an Oefen als Mauern das von Schillingsche Wappen zu sehen ist.

16) Bodelshofen das Dorf an der Lauter A. 1522. 1592. Das Schloß und nahe gelegene Dorf gehörte ehemahls denen von Werdenau, und scheint durch die Appollonia von Werdenau auf Berchtold Schilling von Canstatt gekommen zu seyn, von dem es auf seinen Sohn Wolf kam, der es noch A. 1592 besessen hat; es steuert zum Canton Kocher und gehört nun der Familie von Palm siehe Martinus Crusius Lib. Paraleip. p. 97. Johann Stephan Burgmeister Reichs-Adel p. 266.

17) Dipoldsburg das Bergschloß A. 1596. Das Schloß ist längst zerstöhrt, gehörte ehemals einer Familie gleiches Nahmens und A. 1331 denen von Graveneck, nachher kam es an Theodor Speth von Sulzburg, von dem es auf die von Schillingische Familie kam. Siehe Martinus Crusius Lib. Paraleip. p. 7. 96. 97. Johann Stephan Burgmeister Reichs-Adel p. 266.

18) Räubern, das Schloß A. 1596. samt denen dazu gehörigen Güthern, das Schloß scheint damahls schon zerstöhrt gewesen zu seyn. Siehe Martinus Crusius Lib. Paraleip. p. 7. Johann Stephan Burgmeister Reichs-Adel p. 266.

19) Oberlenningen, Schlößlein und Güther daselbst A. 1592. und 1680. Ehemals besaßen es die Späth, und die Güther verkauften die Schillinge an die Oberlenninger Innwohner. Siehe Martinus Crusius Lib. Paraleip. p. 48. 96. 97. Johann Stephan Burgmeister Reichs-Adel p. 266.

20) Wendlingen, ein Guth daselbst A. 1617. Schloß und Städtlein wurden A. 1545 von Wolf Heinrich von

Werdenau um 30 tausend Gulden an Würtemberg verkauft, die Güther aber behielt er sich vor. Siehe Martinus Crusius Lib. Paraleip. p. 41.

21) Thalheim bey Hechingen zwey Schlösser daselbst nebst Güthern, Gülten und Gerechtigkeiten, samt großer Jagd Gerechtigkeit in der umliegenden Gegend, als Kunkellehen von Würtemberg, zum Canton Nekkar Schwarzwald steuerbar A. 1488 und noch jezo.

Das Dorf gehört Würtemberg. A. 1341 waren Rudolph, Albrecht und Werner Schenk von Andeck Besitzer dieses Guths. Werner mit seiner Frau Anna von Tierberg, Tochter Conrads, gab seinen Brüdern A. 1341 Thalheim zu kaufen. Arnold Juz und Claus Juz leisteten A. 1381 Verzicht auf Thalheim. A. 1417 verkaufte Conrad Schenk von Andeck mit seiner Frau Adelheid Lestherrin von Kilberg an seinen Bruder Friz Schenk von Andeck das Bürglein Thalheim samt Behausung Rechten und Güthern ꝛc. mit der Burg Andeck um 1450 Pfund Heller. Des Frizen Sohn Hans Schenk von Andeck verkaufte A. 1433 dem Conrad Stetten von Kocherstetten Truchses, seinen Antheil an dem Dorf und Güthern zu Thalheim mit mehreren andern Güthern und Rechten. Graf Johann von Sulz Kayserlicher Hofrichter bestätigte diesen Kauf A. 1437. A. 1436 versicherte Conrad von Stetten seiner Frau Anna von Werdenstein Tochter Johanns und Anna von Weiler 1200 Pfund Heller auf Thalheim, so wie er solches gekauft hat, auf Wiederkauf seines Schwagers Jacob Herter von Herteneck, der die Anna von Stetten zur Frau hatte. Durch die Anna von Stetten vermählte von Karpfen scheint das Guth Thalheim A. 1530 auf ihren Gemahl Eberhard von Karpfen gekommen zu seyn, von dem es seine Söhne Caspar und Baltasar erbten. Da diese keine männliche Nachkommenschaft hinterließen, so verkauften es ihre Erben A. 1620 an Hans Heinrich von Offenburg, Obervogt zu Nagold und an dessen Brüder Hans Christoph und Hamann um 5500 Fl. Durch Agnes Susanna von Offenburg, Tochter Hans Heinrichs kam das Guth auf ihren Sohn Heinrich Friedrich von Tegernau, und durch dessen Tochter Eva Maria A. 1689 auf Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt. Indessen haben die Schillinge schon früher kleinere Antheile an Thalheim gehabt.

Siehe Iohann Stephan Burgmeister Thes. Iur. Equestr. P. I. CVII. p. 330.
— — — — — Reichs-Adel p. 260.
Der Lehenbrief über Thalheim und alte Urkunden.

22) Oberwössingen im Baadischen, Schloß und Guth daselbst, von 1713. bis 1724. Anno 1314. auf St. Michaelstag verkaufte Reinhard von Nüwenburg die Burg Oberwössingen nebst Guth an Baden. A. 1500 kaufte Marggraf Christoph von Baden von Reinhard von Züttern dessen Schloß zu Oberwössingen nebst Güthern und Gefällen um 1000 Fl. A. 1509 verkaufte Georg Lamparter einen Theil an der Vogtey zu Oberwössingen, den vormahls Heinrich von Gemmingen besessen hat, um 100 Fl. Rheinisch. A. 1573 kaufte Marggraf Carl von Baden Durlach von dem Herren von Stein das Schloß Oberwössingen, mit allen dazu gehörigen Rechten. Marggraf Ernst Friedrich mußte A. 1601 wegen dem Schloß zur Ritterschaft steuern. A. 1713 kaufte Johann Georg Schilling von Canstatt dieses Guth von dem Obermarschall Johann Daniel von St. Andree zu Königsbach um 14500 Fl. A. 1724 verkaufte dessen hinterlassene Wittwe eine gebohrne von Widerhold dieses Guth wieder an Baden Durlach. Siehe Sachs Baadische Geschichte T. II. p. 76. 94. 489. T. III. p. 71. 76. T. IV. p. 160. 271.

23) Wangen mit Schloß und Güthern, Badisches Kunkellehen nebst dem Schlatthof im Badischen Oberland in der Herrschaft Badenweiler gelegen von 1725. bis 1766. Marggraf Carl von Baden Durlach gab dieses kurz zuvor von denen Petrinischen Erben erkaufte Guth samt Burg und Gerechtigkeiten seinem Obermarschall Wilhelm Friedrich Schilling von Canstatt A. 1725 zu Lehen.

24) Hohenwettersbach im Badischen bey Durlach gelegen, Dorf, Schloß und Guth von 1075 Morgen, welches die Familie seit 1725 von Baden als Kunkellehen bis jezo besitzt. Es wurde ehemals Dürrenwettersbach genannt. In dem Frieden Marggraf Hermanns mit denen Grafen von Zweybrücken A. 1281. verpfändeten die Grafen an den Marggrafen das Dorf Dürrenwettersbach. A. 1295 verkaufte Marggraf Hesso dem Abt und Convent zu Herrenalb die Todtenfälle daselbst. A. 1615 brannte das Dorf in wenigen

Stunden bis auf 5 Häuser ab. Die Einwohner verlohren dabey alle Früchte und Hausrath; der Marggraf Georg Friedrich ließ daher in allen Kirchen seiner Lande eine Collecte für diese Unglückliche sammeln, gleichwohl nöthigte sie dieses Unglück und bald nachgefolgte Kriegszeiten ihre Heimath zu verlassen, wodurch die Gemarkung zur Einöde wurde. Nachher entstand daselbst ein Hof, welcher dermahlen unter dem Nahmen Hohenwettersbach bekannt ist. A. 1687 trat Würtemberg den Hof zu Dürrenwettersbach mit Behausung, Scheuern, Gärten, Aeckern und Wiesen an den Marggraf Friedrich Magnus von Baden ab. Dieser gab ihn seinem Oberstallmeister Michael Angelo von Tertii und Cronenthal als ein Geschenk. Herr von Tertii hatte schon den 12ten Febr. 1685 einen Hof vom Closter Lichtenthal daselbst erkauft, nebst einem Hof von dem Spital Ettlingen, und vereinigte alles zu einem Ganzen. Den 24sten März A. 1706 kaufte Marggraf Carl Wilhelm zu Baden, nach dem Tod des Herrn von Tertii von dessen hinterlassenen Wittwe Lucretia von Tertii und Cronenthal gebohrnen von Bellin unter Beystand Christoph Friedrichs von Tegernau dieses Guth, welches damahls in 800 Morgen bestand, um 6500 Fl. vereinigte noch mehrere Güther damit und gab das Ganze seinem Obermarschall Wilhelm Friedrich Schilling von Canstatt zu einem Kunkellehen. Der Deutsch Orden hatte ehemals von einigen Güthern daselbst den großen Zehenden zu beziehen, den er schon A. 1384. (nach andern A. 1348) von denen Grafen Conrad und Johann von Vaihingen erkauft hatte; nachher bezog solcher eine Zeitlang die dreyßigste Garbe und endlich hat er sich auf ein gewisses Quantum an Früchten alljährlich nach Stupferich zu liefern verglichen.

Siehe Martinus Crusius Liber Paraleip. p. 40. 98.

— Sachs Baadische Geschichte T. II. p. 33. 49. 121. T. IV. p. 387. T. V. p. 20.

Würden

Würden und Aemter
der
Familie Schilling von Canstatt.

1) Ritter Würden.

Zwanzig alte Ritter Nro 1. 2. 3. 4. 5. 11. 13. 15. 19. 22. 23. 24. 25. 30. 40. 42. 46. 47. 51 69.
Ein Reichs Fürst zu Heitersheim Nro. 65.
Ein Gros-Prior des Malteser Ordens in Deutschland Nro. 65.
Ein General der Maltesischen Galeeren Nro. 65.
Drey Malteser Ritter Nro. 37. 65. 68.
Vier Deutsch Ordens Ritter Nro. 34. 42. 60. 70.
Drey Ritter Räthe bey Canton Kocher Nro. 40. 91. 105.
Dreyzehn Mitglieder der Ritterschaft bey Canton Kocher Nro. 36. 40. 53. 64. 67. 69. 84. 91. 99. 103. 105. 109. 117.
Neun Mitglieder der Ritterschaft bey Canton Nekkar und Schwarzwald Nro. 53. 109. 146. 167. 169. 206. 207. 217. 220.
Ein Ritter des Preusischen Rothen Adler Ordens Nro. 204.
Drey Ritter des Baadischen Ordens der Treue Nro. 146. 167. 169.
Zwey Ritter des Würtembergischen großen Jagd Ordens Nro. 167. 169.
Zwey Ritter des Kayserlichen Ritterschaftlichen Ordens Nro. 217. 220.
Ein Ritter des Russischen Ordens vom heiligen Georg und Walodimir Nro. 179.
Ein Ritter des Würtembergischen St. Carls Ordens Nro. 175.

2) Hof Aemter.

Achtzehn Erbschenken im Fürstenthum Schwaben Nro. 4. 11. 13. 32. 40. 51. 53. 54. 64. 67. 69. 84. 91. 99. 103. 105. 109. 119.
Zwey Obermarschalle Nro. 167. 169.
Zwey Oberhofmeister und Hofmeister Nro. 22. 117.
Acht Kammerherren Nro. 158. 175. 177. 206. 207. 210. 217. 220.
Ein Kammerjunker Nro. 159.
Ein Page Nro 235.

3) Civil Aemter.

Ein Mitregent in Schwaben Nro 51.
Ein Staats Rath Nro. 169.
Zwey Räthe des Schwäbischen Bundes Nro. 40. 69.
Drey Kayserliche Räthe Nro. 40. 51. 69.
Drey Geheime Räthe Nro. 167. 169. 204.
Ein Kammer-Gerichts-Assessor Nro. 69.
Ein Würtembergischer Director und Präsident Nro. 103.
Ein Preusischer Ober-Tribunal-Rath Nro. 210.
Eilf Würtembergische Ober-Räthe, Räthe, Hofgerichts-Assessores und Diener Nro. 11. 24. 25. 27. 30. 31. 32. 40. 46. 53. 103.

Zehen Obervögte, Burgvögte und Vorgesetzte Nro. 10. 17. 32. 40. 53. 54. 64. 67. 167. 169.
Zwey Doctores Juris Nro. 64. 69.

4) Forst Aemter.

Vier Ober und Hof-Jägermeisters Nro. 167. 177. 190. 204.
Sechs Oberforstmeisters und Forstmeisters Nro. 36. 117. 142. 158. 177. 217.

5) Militair Chargen.

Ein General Major Nro. 146.
Drey Obristen Nro. 140. 146. 179.
Zwey Majors Nro. 176. 206.
Vier Hauptleute und Rittmeisters Nro. 150. 157. 175. 197.
Acht Lieutenants Nro. 137. 155. 158. 195. 199. 201. 216. 247.

Wappen
derer Schillinge von Canstatt.

Ueber den Ursprung des Wappens derer Schillinge von Canstatt sind die Schriftsteller unterschiedener Meynung, einige glauben daß es von dem Wappen der Stadt Canstatt im Würtembergischen herrühre, welche Stadt dieser Familie vor Alters gehört haben soll, andere, und welches wahrscheinlicher ist, glauben, daß es von dem Erbschenken Amt herrühre, welches die Familie 400 Jahre lang begleitet, und noch das Recht dazu hat, wenn die Belehnungskosten darauf verwendet werden wollen; dieser Meynung pflichten selbst die Familien Glieder in ihren kurzen Notizen über die Familie bey. Die Stadt Canstatt führt zwar auch eine Kanne im Wappen, aber von verschiedener Form, wie solches bey denen Wappen der Schillinge von Canstatt zu sehen ist. Folgende Autoren können darüber nachgesehen werden.

Sibmachers Wappen Buch
Stumpfs Schweitzer Chronik p. 665.
Moding Nachrichten von adelichen Wappen T. I. p. 112. 527.
Johann Stephan Burgmeister Thes: Jur: Equestr: P. I. C. XIII. p. 228.
Erneuertes deutsches Wappenbuch T. I. p. 63. 112. T. II. p. 145. T. III. p. 186. T: V: p. 285.
Johann Stephan Burgmeister Reichs Adel p. 169.

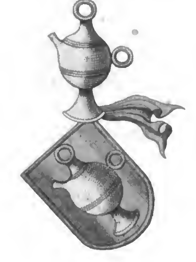
Stammtafel

Wappen derer Schillinge von Canstadt.

Johann Schilling von Canstadt. Anno 1332.



Heinrich Schilling von Canstadt. Anno 1352.



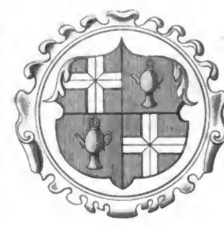
Bertold Schilling von Canstadt. Anno 1379.



Johann Schilling von Canstadt. Anno 1414.



Georg Schilling von Canstadt. Anno 1548. Furst zu Heitersheim.



Wolf Heinrich Schilling von Canstadt. Anno 1593.



Ludwig Friderich Schilling von Canstadt. Anno 1715.



Wilhelm Friderich Schilling von Canstadt. Anno 1725.



Carl Friderich Wilhelm Schilling von Canstadt. Anno 1760.



Stammtafel
derer Schillinge von Canstatt.

Jobst Schilling A. 1019. auf dem Turnier zu Trier. Nro. 1.

Bär Schilling der jüngere A. 1119. auf dem Turnier zu Göttingen Nro. 2

Wolfgang Schilling Ritter A. 1165 auf dem Turnier zu Zürch Nro. 3.

Heinrich Schilling von Canstatt Erbschenk in Schwaben A. 1260. Nro. 4.

- Conrad Schilling von Canstatt A. 1291. 1296. Nro. 9.
- Anna Schillingin v. Canstatt Gem: Gundibald von Gültlingen † 1296. Nro. 8.
- Heinrich Schilling von Canstatt A. 1291. Nro. 7.
- Burkard Schilling von Canstatt A. 1286. 1322. Nro. 6.
- Bernhard Schilling von Canstatt A. 1311. auf dem Turnier zu Ravensburg Nro. 5

- Heinrich Schilling von Canstatt Ritter Erbschenk in Schwaben † 1352. Gem. Agnes v. Sperberseck † 1350. Nro. 11.
- Wolf Schilling von Canstatt Vogt zu Kirchheim 1338. Nro. 10.

- Bertold Schilling von Canstatt genannt Gerstlin † 1ten März 1379 zu Neuffen. Gem. Mechtild von Münchingen verm: 1341. Nro. 14.
- Wolf Schilling von Canstatt Ritter Erbschenk in Schwaben, war A. 1374. auf dem Turnier zu Eßlingen Nro. 13.
- Anna Schillingin v. Canstatt Gem. Ernst von Gültlingen † 1374. Nro. 12.

Conz Schilling von Canstatt A. 1408 auf dem Turnier zu Heilbronn Nro. 15.
- Georg Schilling von Canstatt blieb A. 1449 im Treffen bey Eßlingen Nro. 23.
- Wilhelm Schilling von Canstatt Würtembergischer Vasall und Rath A. 1431. 1458. Nro. 24

Berta Schillingin v. Canstatt A. 1425. Priorin zu Kirchheim Nro. 16.

Burkard Schilling v. Canstatt zu Neuffen A. 1382. 1389. Gem. Ursula Kaibin Nro. 17.
- A: Burkard Schilling von Canstatt zu Neuhausen Würtembergischer Vasall und Rath A. 1430. 1440. Gemahlin Anna von Graveneck Nro. 25.
- B: Conrad Schilling von Canstatt Gem. Nª Nro. 26.

Bertold Schilling v. Canstatt genannt Gerstlin, † 1433. Nro. 18.
- Hans Schilling von Canstatt zu Heimertingen genannt Blaphart Würtembergischer Vasall und Diener A. 1430. 1458. Nro. 27.
- Agata Schillingin von Canstatt † 1445. Gemahl Johann von Gültlingen Nro. 28.
- Margareta Schillingin von Canstatt Gem. Ludwig von Westernach 1453. 1477. Nro 29.

Ulrich Schilling von Canstatt A. 1392. auf dem Turnier zu Schafhausen Nr. 19.

Wolf Schilling v. Canstatt Gem. Nª Nro. 20.
- C: Bertold Schilling von Canstatt Würtembergischer Vasall und Diener A. 1431. 1438. Gem. 1) Dorthea von Tierberg. 2) Nª von Hausen Nro. 30.

Heinrich Schilling von Canstatt der lange Heinz genannt 1392. 1428. Nr. 21.
- Heinrich Schilling von Canstatt Würtembergischer Vasall und Diener † 1452. Nro: 31.
- D: Wolf Schilling von Canstatt zu Dettingen, Schloßberg und Böhringen Erbschenk in Schwaben, Obervogt zu Kirchheim A. 1431. 1467. Nro. 32.
- Agata Schillingin von Canstatt Gemahl Johann v. Sachsenheim † 1430. Nro. 33.

Hans Schilling von Canstatt 1395. Hofmeister A. 1403. auf dem Turnier zu Darmstadt 1408 auf dem Turnier zu Heilbronn A. 1414 auf dem Consilio zu Costanz Nro. 22.
- Phillipp Schilling von Canstatt Deutsch-Ordens-Ritter A. 1448. Nro. 34.
- Frida Schillingin von Canstatt 1416. Gem. 1) Bertold v. Stein. 2) Reinhard v. Münchingen Nro. 35.

A
- Albrecht Schilling von Canstatt Würtembergischer Forstmeister g. 1434. lebte 1488. Nro. 36.
- Johannes Schilling von Canstatt Commandeur des Ordens von Jerusalem † 10ten Febr. 1485. Nro. 37.

B
- Appollonia Schillingin von Canstatt Gem. Heinrich von Wölwarth † 2ten July 1509. Nro. 38.

C

2ter Ehe

- Agnes Schillingin von Canstatt 1476. im Kloster zu Kirchheim Nro. 39.
- Heinrich Schilling von Canstatt zu Wielandstein Erbschenk in Schwaben Ritter Kaiserl. Rath und Herzog Eberhards Rath, Obervogt zu Kirchheim Gem. Anna von Dachenhausen 1480. Nro. 40.

1ter Ehe

- Margareta Schillingin von Canstatt Gem. Ulrich von Werdenau zu Waldhausen Nr. 41.
- Wilhelm Schilling von Canstatt Deutsch Ord. Ritter 1485. auf dem Turnier zu Ansbach Nro. 42.
- Barbara Schillingin von Canstatt 1476. im Kloster zu Kirchheim Nro. 43.
- Dorothea Schillingin von Canstatt Gem. Heinrich von Wölwarth Nro. 44.
- Hildgard Schillingin von Canstatt 1476. im Kloster zu Adelberg nachher zu Lauffen am Nekar Nro. 45.
- Hans Schilling von Canstatt 1471. 1505. Herzog Eberhards Rath Nro. 46.

D
- Wolf Schilling von Canstatt, genannt Wölflin blieb den 21sten July 1462 im Treffen bey Heydenheim Nro. 47.

- Wilhelm Schilling von Canstatt studierte A. 1494 zu Tübingen Nro. 48.
- Conrad Schilling von Canstatt Gem. Anna Späthin von Zwifalten Nro. 49.
- Nª Schillingin von Canstatt Gem. Wolf Heinrich v. Stein Nro. 50.
- Sebastian Schilling von Canstatt Ritter Erbschenk in Schwaben Kayser Ferdinands Rath und Mit Regent in Schwaben A. 1478. † 1531. Gem. Brigitta v. Emmershofen † 1520. Nro. 51.
- Nª Schillingin von Canstatt Gem. Nus v. Sekendorf Nr. 52.
- Heinrich Schilling von Canstatt Erbschenk in Schwaben, Rath Herzog Ulrichs zu Würtemberg und Vogt zu Vaihingen A. 1505. † 1523. Gem. 1) Agnes v. Werdenau. 2) Dorothea von Venningen Wittwe des Otto von Hirschhorn Nro. 53.
- Hans Schilling von Canstatt Vogt zu Calw 1525. Gemahlin Nª Nro. 54.

- Nus Schilling von Canstatt Gem. Barbara v. Pincenau Nro. 55.

E
- Dorothea Schillingin von Canstatt Gem. Julius Gillich Senft von Sulburg. † 1546. Nro. 56.
- Friedrich Schilling von Canstatt A. 1536. Gem. Cunigunda Späthin von Zwifalten Nro. 57.
- Sophia Schillingin von Canstatt geistlich zu Kuebach Nro. 58.
- Sebastian Schilling von Canstatt A. 1533. Nro. 59.
- Wiguleus Schilling von Canstatt Deutsch Ordens Ritter † 1531. Nro. 60.
- Juliana Schillingin von Canstatt Nro. 61.

F

2ter Ehe.

- Georg Schilling v. Canstatt Gem. Ursula v. Stetten Nr. 62.
- Anna Maria Schillingin von Canstatt † 6ten Febr. 1546. Gem. Friedrich von Hohenheim genannt Bombast Nro. 63.

G
- Ulrich Schiling von Canstatt Erbschenk in Schwaben Burgvogt zu Tübingen g. 1485. † 11ten Oct. 1552. zu Rothenburg an der Tauber Gem. Anna Späthin v. Sulzburg † 23sten Nov. 1586. Nro. 64.
- Georg Schilling von Canstatt Malteser Ritter Gros-Prior in Deutschland und Erster Reichsfürst zu Heitersheim † 2ten Febr. 1554. Nro. 65.
- Nª Schillingin v. Canstatt Gem. Ulrich v. Reischach Nro. 66.

H

1ster Ehe.

- Bertold Schilling von Canstatt zu Bodelshofen und Wilandstein Erbschenk in Schwaben Burgvogt und Commendant zu Hohenneuffen A. 1521. 1544. Gem. Appollonia v. Werdenau † 16ten Nov. 1567. Nro. 67.
- Philipp Schilling von Canstatt Malteser Ritter Commenthur zu Rothenburg und Ueberlingen A. 1525. 1552. Nro. 68.

I
- Sebastian Schilling von Canstatt Ritter, Erbschenk in Schwaben Kaiserl: Rath, Kammer-Gerichts-Assessor, Rath des Schwäbischen Bundes † 27ten May 1543. v: 1538. Gem. Clara von Wildenstein. g. 1518. † 17ten Juny 1542. Nro. 69.
- Heinr: Schilling v. Canstatt Deutsch Ordens Ritter † 1534. N. 70.

K
- Johann Bernhard Schilling von Canstatt Gem. Anna von Anweil. Nro. 71.
- Johann Ludwig Schilling v. Canstatt Franziskaner zu Tübingen 1524. Nro. 72.
- Nª Schillingin v. Canstatt G. N. Becht v. Schwanau Nro. 73.

Elisabeta

E { Elisabeta Schillingin von Canstatt Gem: Ludwig von Morstein Nro. 74.

F { Maria Aegitia Schillingin von Canstatt Gem: Franz Herbst von Herbstburg Nro. 75.

G {
Magdalena Schillingin von Canstatt Gem: Caspar von Karpfen zu Talheim ohne Kinder, dessen 1te Frau war Magdalena Späthin von Zwifalten Nro. 76.

Catharina Schillingin von Canstatt. Nro. 77

Anna Catharina Schillingin von Canstatt Gem: Johann Burkhard von Anweil Würtembl. Rath Hofrichter und Obervogt zu Herrenberg ver: 6. Aug. 1566. Nro. 78.

Agnes Schillingin von Canstatt † 22ten Jan: 1633. Gem: 1) Georg Friedrich Rauchhaupt. Hauptmann und Burgvogt zu Kirchheim. 2) Melchior Link Hauptmann und Burgvogt zu Kirchheim. v. 12ten Juny 1626. Nro. 79.

Maria Schillingin von Canstatt verm: 12ten Apr. 1575. † 4. Aug. 1631. Gem: Johann Sigmund von Remchingen Obervogt zu Kirchheim † 12ten May 1604. 63 Jahr alt Nro. 80.

Heinrich Schilling von Canstatt Nro. 81.

Ulrich Schilling von Canstatt Nro. 82.

Anna Schillingin von Canstatt Gem: Conrad Truchses von Ringingen 1580. dessen 3. Frau Nro. 83.

Johann Georg Schilling von Canstatt zu Dipoldsburg Raeubern Oberlenningen und Schloßberg. Erbschenk in Schwaben, † 1605. Gem: 1) Barbara von Anweil v. 1571. † 22. März 1599. Gem: 2) Anna Elisabeta von Merlau † 18ten Septbr. 1635. Nro. 84.

Dorothea Schillingin von Canstatt Nro. 85.

Elisabeta Schillingin von Canstatt. Gem: Hans Ulrich von Remchingen Obervogt zu Blaubeuren A. 1603. Nro. 86.
}

H {
Jacob Schilling von Canstatt Nro. 87.

Maria Salome Schillingin von Canstatt 1580. G: Heinrich v. Wölwarth N. 88.

Barbara Schillingin von Canstatt g. 1548. † ledig Nro. 89.

Maria Schillingin von Canstatt † 29ten Oct. 1582. ledig Nro. 90.

Wolf Heinrich Schilling von Canstatt zu Bodelshofen g. 1545. † 1626. Nro. 91.
}

I {
N. Schillingin von Canstatt Nro. 92.

Felicitas Schillingin von Canstatt † 1563. Gem: Hans Jacob von Hirnheim † 1567. Nro. 93.
}

K {
Ulrich Schilling von Canstatt g. 22ten Oct. 1573. Gem: Anna Späthin von Sulzburg Nro. 94.

Johann Schilling von Canstatt studierte 1575 zu Tübingen Nro. 95.
}

2ter Ehe.

Anna Sibilla Schillingin von Canstatt g. 2ten Aug. 1603. † 20ten Aug. 1603. Nro. 96.

1ter Ehe.

Albrecht Schilling von Canstatt g. 14ten April. 1588. † 3 May 1589. Nro. 97.

Agnes Schillingin von Canstatt g. 15. Sept. 1585 zu Wendlingen. Gem: Johann Albrecht von Sperberseck ver: 1607. Nro. 98.

L {
Bertold Schilling von Canstatt zu Bodelshofen Erbschenk in Schwaben, g. 10. July 1584. ver: 1622. † 10. Sept: 1637. Gem: Agnes von Münchingen g. 1592. † 11. May 1650. Nro. 99.
}

N. Schillingin von Canstatt † vor der Mutter Nro. 100.

Sebastian Schilling von Canstatt g. 4. Fbr. 1583. Nro. 101.

Agnes Schillingin von Canstatt g. 20. Dec: 1580. † 2. Aug. 1583. Nro. 102.

Heinrich Schilling von Canstatt Erbschenk in Schwaben, Würtemb. Oberrath, Director und Vice-Präsident, Hofgerichts-Assessor zu Tübingen, von Kaltenthalischer Vormünder † 25. May 1637. zu Stuttgard. Gem: Margareta Megenzerin von Belldorf g. 1590. † ohne Kinder Nro. 103.

Theodor Schilling von Canstatt g. 21. July 1579. Nro. 104.

M {
Caspar Schilling von Canstatt Erbschenk in Schwaben, Herr zu Oberlenningen, von Remchingischer Vormünder g. 20. May 1578. v: 10. Apr: 1603. Gem: Anna Schmulingin von Sevenar N. 105.
}

Anna Maria Schillingin von Canstatt 1596. Gem: N. von Zandt Nro. 106.

N. Schillingin von Canstatt † vor der Mutter Nro. 107.

Catharina Schillingin von Canstatt g. 13. Nov: 1575. ver. 1608. † 14. Aug. 1611. ohne Kinder Gem: Ludwig von Janowitz Würtembergischer Gesandter zu Regensburg g. 1583. † 1641. Nro. 108.

N {
Ulrich Schilling von Canstatt zu Owen und Wendlingen Erbschenk in Schwaben g. 13ten Apr. 1574. Gem: 1) Susanna von Janowitz g. 1581. † 24ten Juny 1617. Gem: 2) Maria Cordula von Wechheimer v. 13ten Juny 1618. Nro. 109.
}

Ulrich Schilling von Canstatt g. 31ten May 1573. † 1574. zu Owen Nro. 110.

O {
Bernhard Schilling von Canstatt Gem Anna von Werdenau Nro. 111.
}

Albrecht Schilling von Canstatt g. 9ten Jan: 1580. † 1581. N. 112.

L
Georg Christoph Schilling von Canstatt † 8 Tage alt Nro. 113.

Johann Friedrich Schilling von Canstatt g. 18. Nov. 1609. Nro. 114.

Wolf Heinrich Schilling von Canstatt g. 25ten July 1608. Nro. 115.

Agnes Schillingin von Canstatt g. 2 Dec. 1605. † 5. July 1658 zu Kirchheim. Gem. N. von Eyberg Nro. 116.

M
Philipp Ludwig Schilling von Canstatt auf Sulzburg und Oberlenningen, Würtembergischer Mithofmeister und Oberforstmeister zu Urach. g. 12ten März 1607. † 10. Jan. 1660 Gem: Ursula von Münchingen g. 9. July 1606. verm: 1638. † 27ten Dec. 1664. Nro. 117.

Barbara Sibilla Schillingin von Canstatt g. 21 Aug. 1604. † 18. Aug. 1635 zu Kirchheim. Gem: N^{us} von Münchingen Nro. 118.

2ter Ehe.

Georg Wilhelm Schilling von Canstatt zu Talheim Erbschenk in Schwaben, g. 6ten Dec. 1631. ver: 22. Juny 1652. † 12ten Juny 1705 zu Owen. Gem: 1) Maria Cunigunda von Binder g. 1630. † 18. Jan. 1675. 2) Anna Magdalena von Auerbach † 22. Sept. 1691. N. 119.

N
Anna Elisabeta Riduella Schillingin von Canstatt g. 10ten Aprill 1620. Gem: Johann Schwan von Münster Nro. 120.

Anna Elisabeta von Wehmen von Hohenlohe zugebrachte Tochter Nro. 121.

1ter Ehe.

Georg Hermann Schilling von Canstatt g. 30. May 1617. † 12. Sept. 1617. Nro. 122.

Hans Jerg Schilling von Canstatt g. 21ten Apr. 1612. † jung Nro. 123.

Anna Barbara Schillingin von Canstatt g. 8ten März 1610. † 27ten Juny 1610. Nro. 124.

O
Barbara Amalia Schillingin von Canstatt † 1666. Gem: Bruno von Stein zum Rechtenstein † 1652. Nro. 125.

Hans Philipp Schilling von Canstatt Nro. 126.

Anna Magdalena Schillingin von Canstatt. Gem: N. von Auerbach Nro. 127.

Ursula Margareta Schillingin von Canstatt g. 29ten Aug. 1649 zu Urach. Gem: 1) Maximilian Gotfried von Werdenau, dessen 1te Frau war Anna Maria Schenkin von Castel. 2) Johann Eberhard von Varenbühler zu Hemmingen g. 1635. † 1720. Würtembergischer Geheimer Rath, Obervogt zu Urach Tübingen und Herrenberg, dessen 1te Frau von Zeschlin, beyde ohne Kinder Nro. 128.

Johann Erasmus Friedrich Schilling von Canstatt g. 8ten Febr: 1647. † 2ten März 1654. Nro. 129.

Barbara Sibilla Schillingin von Canstatt g. 13 Oct: 1645. † 10 Fbr. 1654. Nro. 130.

Bastian Friedrich Schilling von Canstatt g. 7ten Apr: 1644. † vor 1654. Nro. 131.

Anna Catharina Schillingin von Canstatt ver: 25 May 1665. Gem: Wilhelm Borseck Kametzky von Elstibors Ansbachischer Rath und Haushofmeister Nro. 132.

Philipp Heinrich Schilling von Canstatt † 1 Juny 1641. als Kind zu Stuttgard Nro. 133.

Christoph Heinrich Schilling von Canstatt g. 28 Dec: 1639. † 22 Sept. 1648. Nro. 134.

adoptirtes Kind.

Christina Margareta Maria Louisa Schillingin von Canstatt eine an Kindesstatt angenomme Türkin, getauft 13 July 1689. † 23 März 1709 zu Owen. Nro. 135.

1ter Ehe.

Ernst Gottfried Schilling von Canstatt g. 15 July 1672. † 21 May 1673. Nro. 136.

Wolfgang Philipp Schilling von Canstatt g. 20 May 1670. Lieutenant Nro. 137.

Maria Cunigunda Schillingin von Canstatt g. 9 Sept. 1668. ver: 23 Oct. 1701. zu Owen † 12 Oct: 1741 zu Köngen. Gem: Georg Christoph von Kaltenthal auf Mühlhausen, g. 1650. dessen 1te Frau war Maria Johanna von Remchingen Nro. 138.

Maria Barbara Schillingin von Canstatt g. 10 Dec. 1665. † 12 May 1715. Nro. 139.

P
Johann Georg Schilling von Canstatt zu Oberwössingen, Obrister des Schwäbischen Creises, Commandant des Baden Durlachischen Regiments g. 19 May 1663. ver: 17 Jan. 1706. † 22 July 1723. Gem: Sophia Magdalena Catharina von Widerhold. g. 24 Jan. 1686. † 9 März 1646. Nro. 140.

Maria Cordula Schillingin von Canstatt g. 18 Juny 1661. ver: 16 July 1720. † 2 Apr. 1733. Gem: Georg Philipp Bidenbach von Treuenfels zu Osweil Würtembergischer Oberforstmeister zu Urach. † 6 März 1722. dessen 1te Frau war Maria Cleophe von Imhof Nro. 141.

Q
Wilhelm Ulrich Schilling von Canstatt Oberforstmeister zu Heidenheim g. 4 Aug. 1659. † 26 July 1737. Gem: 1) Benigna Sophia von Wölwarth g. 21 Apr. 1660. ver: 1697. † 18 Aug. 1706. 2) Maria Hedwig von Elrichshausen g. 10 Juny 1664. ver: 1 July 1708. † 23 Apr. 1738. Nro. 142.

Adam Schilling von Canstatt g. 24 Apr. 1658. † jung Zwilling Nro. 143.

Johann Georg Schilling von Canstatt g. 24 Apr. 1658. † 26 Apr. 1658. Zwilling Nro. 144.

Johann Heinrich Schilling von Canstatt g. 15 July 1656. Nro. 145.

R
Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt zu Thalheim Badischer General Major und General Quartiermeister des Schwäbischen Creises, Obrister und Ritter des Badischen Ordens der Treue, g. 17 Nov. 1654. verm: 17 März 1689. † 5 Juny 1729. Gem: Eva Maria von Tegernau g. 5 Oct. 1670. † 24 Apr. 1733. Nro. 146.

Anna Maria Margareta Schillingin von Canstatt g. 13 Juny 1653 lebte noch 1701. N. 147.

P

Philipp Daniel Schilling von Canstatt A. 1736. Nro. 148.
Jacobea Cunigunda Schillingin von Canstatt Nro. 149.
Friedrich Carl Schilling von Canstatt g. 3oten Aug. 1721 zu Wössingen † als Holländischer Hauptmann Nro. 150.
Sophia Cordula Schillingin von Canstatt g. 7ten Juny 1719. † vor 1723: Nro. 151.
Georg Wilhelm Schilling von Canstatt g. 10ten Aprill 1718. † jung. Nro. 152.
Johann Carl Schilling von Canstatt g. 17ten März 1714. † 28ten July 1714. Nro. 153.
Sophia Cunigunda Charlotta Schillingin von Canstatt g. 10 Oct: 1712 zu Pforzheim. † 30ten März 1713 zu Wössingen. Nro. 154.
Johann Georg Schilling von Canstatt g. 23ten Sept: 1711 zu Pforzheim. Lieutenant unter Alt Würtemberg. Nro. 155.
Maria Margareta Schillingin von Canstatt g. 26ten Aug. 1710 zu Pforzheim. † 2. July 1766 zu Owen. Gem. 1) Wilhelm Gottfried Schilling von Canstatt Badischer Kammerjunker, g. 19. Aug. 1703. † 24. Aprill 1735. Gem. 2) Friedrich Maximilian von Libenstein auf Ichenhausen g. 19. Aug. 1713. v. 25. Nov. 1738. † 16. Aug. 1764 zu Göppingen. Kayserl. Rath, Würtembergischer Geheimer Rath, Mainzischer Kammerherr und Ritterrath bey Canton Kocher. Nro. 156.

Johann Georg Friedrich Schilling von Canstatt Hauptmann unter dem Kayserl. Müflingischen Infanterie Regiment. g. 17. Sep. 1709 zu Pforzheim † 10. Apr. 1763 zu Modern in Ungarn. Gem. 1) Dorothea Christina von Ballhorn g. 27. Oct. 1723. verm. 1752. 2) Maria Juliana von Ballhorn g. 7. Aprill 1719. verm. 15. May 1757. lebt nach A. 1805. Nro. 157. S

Johann Wilhelm Diterich Schilling von Canstatt Würtembergischer Kammerherr und Oberforstmeister zu Heidenheim † 16. Juny 1780. Gem. Friederica Dorothea von Libenstein verm. 1740. † 19. July 1790. 77 Jahr alt. Nro. 158. T

Q

Wilhelm Gottfried Schilling von Canstatt, Badischer Kammerjunker, g. 19. Aug. 1703. † 24. Aprill 1735. Gem. Maria Margereta Schillingin von Canstatt g. 26. Aug. 1710. † 2. July 1766. als Wittwe Friedrich Maximilians von Libenstein. Nro. 159. U
Cunigunda Margareta Schillingin von Canstatt g. 18. Jan. 1698. ver. 1718. † 25. Juny 1733. Gem. Christoph Sigmund von Wölwarth † 25. Febr. 1725. Nro. 160.

R

Eva Christina Schillingin von Canstat g. 17. Oct. 1706 zu Tübingen † 30 Aprill 1708 zu Thalheim. Nro. 161.
Maria Clementia Schillingin von Canstatt g. 8. Oct. 1705. zu Tübingen Nro. 162.
Augusta Maria Schillingin von Canstatt g. 24. Aug. 1703 zu Tübingen. † 1. May 1733 zu Thalheim ledig. Nro. 163.
Ernst Friedrich Schilling von Canstatt g. 4. Sept. 1701 zu Thalheim. Nro. 164.
Johann Heinrich Schilling von Canstatt g. 10. März 1700 zu Thalheim † 29. Nov. 1700. Nro. 165
Dorothea Magdalena Schillingin von Canstatt g. 8. Febr. 1699 zu Thalheim. † 21. Aug. 1762 zu Tübingen ledig. Nro. 166.
Carl Friedrich Schilling von Canstatt zu Thalheim. Würtembergischer Geheimer-Rath, Oberhofmarschall und Obervogt zu Heidenheim, Ritter des Würtembl. großen Jagd Ordens und des Badischen Ordens der Treue. g. 10. Apr. 1697. † 8. July 1754 zu Thalheim. Gem. Regina Louisa von Bernerdin zum Pernthurn g. 10. July 1718. verm. 1737. † 26. Apr. 1767 zu Thalheim. Nro. 167. V
Maria Johanna Schillingin von Canstatt g. 23. Oct. 1696. † 23. Nov. 1763 ledig zu Tübingen. Nro. 168.
Wilhelm Friedrich Schilling von Canstatt Herr zu Hohenwettersbach Wangen und Thalheim, Baden Durlachischer Geheimer Rath Obermarschall und Obervogt, Ritter des Würtembergischen großen Jagd Ordens, und des Badischen Ordens der Treue. g. 3. Sept. 1694 zu Tübingen. verm. 16. Sept. 1725. † 21. Jan. 1743 zu Carlsruhe. Gem. Carolina Louisa von Wangen zu Wangen und Hohenwettersbach. g. 1710. † 26. May 1758. zu Feldberg im Badischen Oberland. Nro. 169. W
Eberhard Ludwig Schilling von Canstatt g. 5. May 1693 zu Thalheim. † 26. Sept. 1693 zu Thalheim. Nro. 170.

Wössinger Linie.

S

2ter Ehe.

Johann Sigmund Gottfried Schilling von Canstatt g. 10. Febr. 1760. † 10. May 1760. Nro. 171.

Johann Joseph Gottfried Schilling von Canstatt g. 27. März 1757. † 5. Febr. 1758. Nro. 172.

1ter Ehe.

Wilhelmina Rebecca Maria Schillingin von Canstatt g. 23. Apr. 1753. verm. 2. Aug. 1775. † 21. Jan. 1800 zu Neustadt an der Waag in Ungarn ohne Kinder. Gem. 1) Joseph Anton Franz Xaver von Wildmeister g. 17. Jan. 1739 zu Amberg, Würtembergischer Hauptmann † 27. Dec. 1780. 2) Baron von Gaun zu Powedi in Ungarn † 1795. Nro. 173.

T

Sophia Friederica Philippina Schillingin von Canstatt g. 14. Sept. 1744 zu Göppingen. ver. 16. Nov. 1770. Gem. Christian Ernst Dieterich von Marschall zu Ostheim, Würtembergischer Kammerherr und Oberforstmeister † 17. Juny 1803 zu Walddorf im Meinungischen. Nro. 174.

Ludwig Ferdinand Schilling von Canstatt Würtembergischer Hauptmann, Kammerherr und Ritter des St. Carls Ordens. Nro. 175.

Johann Friedrich Schilling von Canstatt Würtembergischer Obristwachtmeister g. 13. Nov. 1743, verm. 23. Nov. 1780. † 9. Sept. 1793. Gem. Friederica Carolina Juliana Lösch von Müllenheim g. 4. Oct. 1746. ohne Kinder, ihr 1ter Gemahl war Johann Diterich von Gemmingen zu Fürfelden g. 1738. verm. 22. Oct. 1765. † 1710. Nro. 176.

Carl August Wilhelm Schilling von Canstatt Würtembergischer Kammerherr und Oberjägermeister auch Oberforstmeister zu Heidenheim g. 12. Febr. 1742. verm. 2. Juny 1771. † 2. Febr. 1802. Gem. Carolina Ernestina Sophia von Volgstett g. 19. Febr. 1755. ohne Kinder. Nro. 177.

U

Wilhelmina Sophia Schillingin vou Canstatt g. 4. Aug. 1734. † 29. Sept. 1746. zu Kirchheim, einziges Kind. Nro. 178.

Talheimer Linie.

V

Ludwig Joseph Ferdinand Schilling von Canstatt Russischer Obrister, Chef des Nisowischen Infanterie Regiments, Ritter des heiligen Georgs und Walodimir Ordens der 4ten Classe, g. 20. Juny 1753. verm. 17. July 1785. † 14. Febr. 1797. zu Casan. Gem. Catharina Charlotta von Schilling aus Esthland. g. 6. Dec. 1767. ihr 2ter Gemahl ist Carl Freyherr von Bühler Russischer Geheimer Rath und bevollmächtigter Minister zu Regensburg und bey Pfalzbayern. Nro. 179.

Wilhelm Sigfried Schilling von Canstatt g. 6. Juny 1751. † als Holländischer Lieutenant zu Batavia 1775. Nro. 180.

Friederica Wilhelmina Schillingin von Canstatt g. 2. Apr. 1749. Gem. Christian Ernst von Mensingen. Nro. 181.

Amalia Juliana Schillingin von Canstatt g. 2. Dec. 1747. Gem. 1) Heinrich August von Mandelslohe Obrist. 2) Julius Philipp Wilhelm von Stetten Obristwachtmeister und Commandant zu Kirchheim. Nro. 182.

Carolina Dorothea Francisca Schillingin von Canstatt g. 22. Nov. 1746. Gem. Samuel Friedrich von Gültlingen auf Berneck Würtemb. Erbkämmerer. dessen 1te Frau war Charlotta Augusta Christiana von Nettelhorst. Nro. 183.

Theresia Wilhelmina Henriette Schillingin von Canstatt g. 13. July 1745. verm. 20. März 1776. † 14. März 1795. Gem. Carl August Wilhelm Rhodis von Tunderfeld Würtemb. Kammerjunker, Artillerie Hauptmann und Arsenal-Inspector g. 20. März 1746. Nro. 184.

Charlotta Augusta Johanna Schillingin von Canstatt g. 31. July 1744. verm. 1780. † 11. März 1797. Gem. Christoph von Benkendorf, Russischer Geheimer Rath und Gouverneur zu Riga. Nro. 185.

Friedrich August Eugen Georg Schilling von Canstatt g. 4. May 1743. † 28. Febr. 1771 als Preussischer Lieutenant. Nro. 186.

Augusta Dorothea Johanna Henriette Schillingin von Canstatt g. 9. Jan. 1742. † 15. März 1742. Nro. 187.

Augusta Henriette Schillingin von Canstatt g. 7. März 1741. † 14. May 1768. ledig zu Sindlingen. Nro. 188.

Charlotta Maria Friederica Louisa Schillingin von Canstatt g. 5. März 1740. verm. 13. Sept. 1760. † 16. Nov. 1800. Gem. Johann Wilhelm von Münchingen zu Dizingen † 22. Oct. 1775. 2) Carl Friedrich von Naso, Würtemb. Husaren Obrist, Ritter des St. Carls Ordens. verm. 23. Sept. 1776. Nro. 189.

Carl August Ludwig Schilling von Canstatt zu Thalheim. Hechingischer Oberjägermeister g. 15. Oct. 1738. Gem. Anna Eleonora Philippina von Tessin g. 3. März 1759. verm. 28. July 1776. † 2. Oct. 1789 zu Gertringen ohne Kinder. Nro. 190.

Charlotta Augusta Maria Schillingin von Canstatt g. 2. Oct 1737. verm. 19. Nov. 1761. † 12. März 1796. Gem. Johann Philipp Sigmund von Hiller zu Gertringen. Würtemb. Obrist und Ritter pour le Merite, g. 19. Apr. 1727. lebt noch 1805. Nro. 191.

Paul Schilling von Canstatt g. 15. April 1786. Russischer Lieutenant a la Suite. Nr. 195.

Alexander Schilling von Canstatt g. 13ten Nov. 1787. Nro. 194.

Johanna Wilhelmina Dorothea Schillingin von Canstatt g. 13. Aug. 1790. Nr. 193.

Theresia Wilhelmina Louisa Schillingin v. Canstatt g. 25ten Aug. 1792. Nro. 192.

Hohen-

15 16 16 16

AB [illegible] Pauline Benkendorf 814 mit Dionisius Graf Banffy [illegible] 300 [illegible]

Hohenwettersbacher Linie.

W

- Eberhard Quido Schilling von Canstatt g. 8. May 1742. † 20. Sept. 1743. Nro. 196.
- Carl Eugenius Schilling von Canstatt g. 3. Jan. 1740. † 3. Dec. 1778. als Kaiserl. Cürassier Rittmeister Nro. 197.
- Wilhelmina Augusta Dorothea Schillingin von Canstatt g. 12. Apr. 1738. † 20. Apr. 1738. Nro. 198.
- Ludwig August Schilling von Canstatt g. 2ten Dec. 1736. † 9. Dec. 1760. als Oestreichischer Premieur-Lieutenant. Nro. 199.
- Maximilian Ulrich Schilling von Canstatt g. 2. Oct. 1735. † 2. Oct. 1736. Nro. 200.
- Alexander Ferdinand Schilling von Canstatt g. 23. July 1734. † 29. Sept. 1757. als Königl. Französischer Lieutenant unter Royal Allemands. Nro. 201.
- Johanna Friederica Schillingin von Canstatt g. 4. Juny 1733. † 28. Nov. 1735. Nro. 202.
- Louise Henriette Schillingin von Canstatt g. 3. Jan. 1732. † 2. May 1791 zu Durlach. verm. 26. Apr. 1765. Gem. Carl August Ludwig von Reischach g. 17. Apr. 1739. † 17. July 1782. Nro. 203.
- Franz Georg Schilling von Canstatt Königlich Preussischer Geheimer Rath und Ober-Jägermeister Ritter des rothen Adler Ordens, g. 3. May 1730. verm. 24. Sept. 1764. † 21. May 1802. Gem. Carolina Albertina Ernestina von Schlammersdorf g. 22. July 1733. † 31. Jan. 1793. Nro. 204.
  - Charlotta Christina Louise Schillingin von Canstatt g. 4. Nov. 1768. verm. 14ten Dec. 1790. Gem. Franz Carl von Sauerzapf Ansbachischer quittirter Hauptmann N. 208.
  - Augusta Friederica Carolina Schillingin von Canstatt g. 16. Oct. 1766. verm. 24. Juny 1795. Gem. Friedrich Albrecht Julius von Geffertsheim Preussischer Hauptmann. Nro. 209.
  - Carl Friedrich Alexander Schilling von Canstatt Königl. Preussischer Kammerherr und Ober-Tribunal-Rath zu Berlin g. 2. Oct. 1765. Nro. 210.
- Carolina Amalia Wilhelmina Schillingin von Canstatt g. 31. Oct. 1728. † 1. Sept. 1752. zu Kilchberg Nro. 205.
- Wilhelm Ludwig Schilling von Canstatt Badischer Kammerherr und Holländischer Major, g. 24. Aug. 1727. † 2. Dec. 1798. zu Carlsruhe. Nro. 206.
- Carl Friedrich Wilhelm Schilling von Canstatt zu Hohenwettersbach und Wangen, Badischer Kammerherr g. 23. Sept. 1726. verm. 7. Aug. 1756. † 10. Nov. 1772. Gem. Friederica Juliana von Bouwinghausen und Walmenrode g. 25. Dec. 1736. † 14. July 1789. Nro. 207.
  - Friederica Louisa Schillingin von Canstatt g. 16. Apr. 1768. verm. 26. Apr. 1787. Gem. Georg Friedrich Röder von Dirsburg g. 5. Dec. 1762. Chur Badischer Obrist a la Suite und Erzieher des Chur-Prinzen. Nro. 211.
  - Carolina Louisa Schillingin von Canstatt g. 24. Dec. 1766. † 6. Juny 1774. Nro. 212.
  - Philippina Carolina Sophia Schillingin von Canstatt g. 17. Nov. 1765. verm. 16. July 1788. Gem. Eberhard Ludwig von Ellrichshausen zu Assumstadt. Kayserlicher Rittmeister g. 18. Oct. 1749. † 9. Apr. 1799 zu Assumstadt. Nro. 213.
  - Carolina Eleonora Benedicta Schillingin von Canstatt g. 6. Oct. 1764. ledig N. 214.
  - Maria Johanna Schillingin von Canstatt g. 15. Aug. 1763. † 13. Jan. 1766. N. 215.
  - Georg Friedrich Schilling von Canstatt Königl. Sardinischer quittirter Lieutenant lebt zu London. g. 16. Juny 1762. verm. 28. Aug. 1788 zu Neuyork in Nord-America. Gem: Magdalena Falkenhahn g. 5. Sept. 1770. Nro. 216. — X
  - Carl Ludwig Schilling von Canstatt Kurfürstlich Badischer Kammerherr und Oberforstmeister zu Ettenheim g. 6. Nov. 1760. verm. 6. Sept. 1789. Gem. Sophia Ernestina Louise Schenk von Geyern g. 6. Febr. 1770. Nro. 217. — Y
  - Friederica Wilhelmina Schillingin von Canstatt g. 12. Oct. 1759. † 13. Oct. 1768. Nro. 218.
  - Eleonora Juliana Schillingin von Canstatt g. 9. Sept. 1758. verm. 17. Febr. 1781. Gem. Julius Friedrich Heinrich Reichs Graf von Soden, Königl. Preussischer Geheimer Rath und Kammerherr g. 4. Dec. 1754. Nro. 219.
  - Carl Friedrich Schilling von Canstatt Herr zu Hohenwettersbach, Kurfürstlich Badischer Kammerherr g. 14. Juny 1757. Gem. 1) Ernestina Charlotta von Tessin zu Kilchberg. g. 16. Oct. 1762. verm. 16. Oct. 1783. † 28. Juny 1786. Wittwe Ludwig Gustavs von St. Andreé zu Königsbach. Gem. 2) Carolina Wilhelmina Henrietta Friederica von Gültlingen zu Berneck g. 17. März 1771. verm. 10. Aug. 1787. Nro. 220. — Z

X

Schilling von Canstatt g. Dec 1805. zu London. Nro. 221.
James Ernst Carl Schilling von Canstatt g. 4. July 1803 zu London. Nro. 222.
Eleonora Friederica Louisa Schillingin von Canstatt g. 11. Jan. 1801. zu London. Nro. 223.
Philippina Juliana Schillingin von Canstatt g. 15. Sept. 1799. zu London. Nro. 224.
Carolina Maria Schillingin von Canstatt g. 1. July 1797 zu London. † 20. Dec. 1802 zu London. Nro. 225.
Georg James Friedrich Schilling von Canstatt g. 11. Oct. 1795. † 16. Dec. 1802. zu London. N. 226.
Magdalena Schillingin von Canstatt g. 25. May 1793. zu London. Nro. 227.
Eliza Carolina Schillingin von Canstatt g. 6. Jan. 1791. zu Havre de Grace. † 3. May 1793. zu London. Nro. 228.
Juliana Carolina Magdalena Schillingin von Canstatt g. 26. July 1789. zu Pyramos in Neu-Yersey in Nord-Amerika. Nro. 229.

Y

Ferdinand Ludwig Schilling von Canstatt g. 20. Sept. 1805. zu Ettenheim. Nro. 230.
Wilhelm Ludwig Schilling von Canstatt g. 1. Dec. 1802. zu Mahlberg. Nro. 231.
Ludwig Ernst Schilling von Canstatt g. 2. Nov. 1799. zu Mahlberg. Nro. 232.
Carolina Schillingin von Canstatt g. 2. Febr. 1798. zu Mahlberg. Nro. 233.
Carolina Louisa Schillingin von Canstatt g. 20. Juny 1794. zu Mahlberg. Nro. 234.
Carl Ludwig Schilling von Canstatt g. 31. July 1791. zu Mahlberg. Page zu Stuttgard. Nro. 235.
Carl Friedrich Schilling von Canstatt g. 23. Juny 1790. † 5. July 1790. zu Mahlberg. Nro. 236.

Z

2ter Ehe.

Franz Alexander Schilling von Canstatt g. 15. Nov. 1805. Nro. 237.
Friederica Gustava Adolpha Dorothea Schillingin von Canstatt g. 2. Apr. 1804. Nro. 238.
Eduard Carl Wilhelm Ferdinand Schilling von Canstatt g. 14. Juny 1802. Nro. 239.
Carl Ludwig Schilling von Canstatt g. 19. Jan. 1801. Nro. 240.
Henriette Friederica Schillingin von Canstatt g. 26. Dec. 1797. Nro. 241.
Wilhelm Heinrich Schilling von Canstatt g. 7. Juny 1796. Nro. 242.
Georg Wilhelm Schilling von Canstatt g. 20. Sept. 1793. Nro. 243.
Wilhelm Ludwig Schilling von Canstatt g. 25. März 1791. † 6. May 1792. Nro. 244.
Carolina Wilhelmina Schillingin von Canstatt g. 25. März 1789. Nro. 245.

1ter Ehe.

Wilhelmina Louisa Schillingin von Canstatt g. 12. Juny 1786. † 13. Juny 1786. Nro. 246.
Carl Gustav Schilling von Canstatt Kur Badischer Cavallerie Lieutenant g. 3. Sept. 1785. Nro. 247.
Ernst Friedrich Schilling von Canstatt g. 27. Aug. 1784. † 15. Nov. 1802. Nro. 248.

Wappen derer Schillinge von Canstadt.

Bertold Schilling von Canstadt. anno. 1624.

B.S. V.C.

Heinrich Schilling von Canstadt. anno. 1624.

HEINRICH SCHILLING VON CANSTADT

Caspar Schilling von Canstadt. anno. 1624.

C.S. V.C.

Anna Catharina Schillingin von Canstadt. anno. 1670.

Wilhelm Gotfried Schilling von Canstadt anno. 1730.

Wilhelm Ulrich Schilling von Canstadt. anno. 1700.

Maria Kunigunda Schillingin von Canstadt. anno. 1715

Johann Friderich Schilling von Canstadt. anno. 1790.

Wappen der Stadt Canstadt.

Lebens-Umstände

Einzelner Glieder der Familie Schilling von Canstatt samt Epitaphien und Allegation der Autoren.

1) Jobst Schilling war A. 1019 auf dem 6ten Turnier zu Trier welches Kayser Conrad der 2te gehalten hat, er wurde im Turnier empfangen. Crusius nennt ihn Jobus, unter der Rubrik Suevi Canditati nobiles novitii.

Siehe Martinus Crusius Annales Suevicæ L. VI. P. II. p. 183. Lib. IX. P. II. p. 326.
— Gabrielis Buccellini Sanctitas Rom. Imp. 1680. p. 186.
— Feyerabends Turnierbuch pag. LV.
— Gabrielis Buccellini chrono-topo-Stemmatographia P. III. ejus. Probatio nobilitatis Lit. S.
— Rürners Turnierbuch pag. LVI. b.
— Hüppels Estländische Adels-Geschichte 18. und 19. Stück. p. 354.
— Zedlers grosses Universal-Lexicon. Tom. 34. Lit. S.
— Gauhens Adels-Lexicon p. 1525.
— Johann Seifert Turniermässige Geschlechter 1716. p. 81.

2) Baer (auch Berus oder Ursinus) Schilling der jüngere war A. 1119. im November auf dem 9ten Turnier zu Göttingen als Turniervogt, welches Ludolph Herzog von Sachsen und Graf von Suplinburg gehalten haben.

Siehe Martinus Crusius Lib. IX. P. II. p. 326.
— Gabrielis Buccellini P. III. Lud. Eq. Probatio.
— Gabrielis Buccellini Sanctitates Rom. Jmp. p. 186.
— Rürners Turnierbuch p. LXXII. b
— Iselins Lexicon T. IIII. p. 286.
— Hüppels Estländische Adels-Geschichte 18. und 19. Stück. p. 354.
— Gauhens Adels-Lexicon p. 1527. od. 2083.
— Johann Seifert Turniermässige Geschlechter p. 81.

3) Wolfgang Schilling Ritter, war A. 1165. auf dem 10. Turnier zu Zürch als Turniervogt im Gefolg Graf Ludwigs von Helfenstein, welches Welpho Herzog zu Bayern und Polet Marggraf in Corsica gehalten haben.

Siehe Feyerabends Turnierbuch pag. 80.
— Rurners Turnierbuch pag. LXXXII. b
— Martinus Crusius Lib. IX. P. II. und III.
— Gabrielis Buccellini P. III. Lud. Eq. Probatio.
— — — — — — Sanctitas Rom. Jmp. p. 186.
— Hüppels Estländische Adels-Geschichte 18. und 19. Stück. p. 354.
— Johann Seifert Turniermässige Geschlechter p. 81.

4) Heinrich Schilling von Canstatt. A. 1260. erhielt er von dem letzten Herzog Conrad in Schwaben das Erbschenken-Amt in Schwaben zu Lehen, welches nachher von Kayser Maximilian dem ersten A. 1488. und 1514. und von Kayser Carl dem Fünften A. 152[illegible]. bey 40. Mark löthigen Goldes Strafe für die Wiedersprecher confirmirt, und zu einem ewigen Recht für die Posterität dieser Familie ertheilt wurde.

Siehe Martinus Crusius Annales Suevicæ Gentis.
— Gauchens Adels Lexicon pag. 1527. oder 2083.
— Lehenbrief über das Erbschenken Amt Nro. 3.

5) Bernhard Schilling von Canstatt war 1311 unter denen Edlen auf dem 17ten Turnier zu Regensburg so von der Ritterschaft gehalten wurde.

Siehe Martinus Crusius Lib. IV. P. III. p. 201. Lib. III. P. III.
— Gabrielis Buccellini Sanctitas Rom. Imp. p. 186,
— Feyerabends Turnierbuch p. 130b
— Rüxners Turnierbuch p. CXXXV.
— Hüppels Estländische Adels Geschichte 18. und 19. St. p. 354.

6) Burkhard Schilling von Canstatt A. 1286. A. 1322. berief sich Graf Eberhard von Würtemberg und Marggraf Rudolph von Baden auf seinen Ausspruch wegen dem Anschlag des Dorfs Birkenfeld so erster von letzterem erkauft hatte. Seine Gemahlin scheint eine von Winneden gewesen zu seyn, mit welcher er einige Besitzungen zu Neuffen erhalten zu haben scheint.

Siehe Sattlers Geschichte von Würtemberg 1te Forts. p. 102.
— Reichsständische Archival Urkunden p. 24 seq.
— Sachs Badische Geschichte T. II. p. 127.

7) Heinrich genannt Schilling von Canstatt kommt als Bruder Conrads vor, er unterschrieb A. 1291. eine Stiftung der Richenza von Neuffen an das Frauen Closter zu Weiler.

Siehe Reichsständische Archival Urkunden p. 24.
— Besold Monumenta Virginum Sacror. Würtemb. 1636. p. 448.

8) Anna Schillingin von von Canstatt deren Gemahl Gundibald von Gültlingen starb A. 1296.

Siehe Gabrielis Buccellini Stematographia T. I. p. 267.
— Besold Monum. Virgin. Sacr. Würtemb. p. 448.

9) Conrad genannt Schilling von Canstatt A. 1291. 1296. Bruder Heinrichs, kommt vor in dem Stiftungs-Brief der Richenza von Neuffen an das Frauen Kloster zu Weiler als Zeuge.

Siehe Reichsständische Archival Urkunden p. 24.
— Besold Monum. Virgin. Sacr. Würtemb. p. 448.

10) Wolf Schilling von Canstatt Vogt zu Kirchheim unter Theck. A. 1328. 1338.

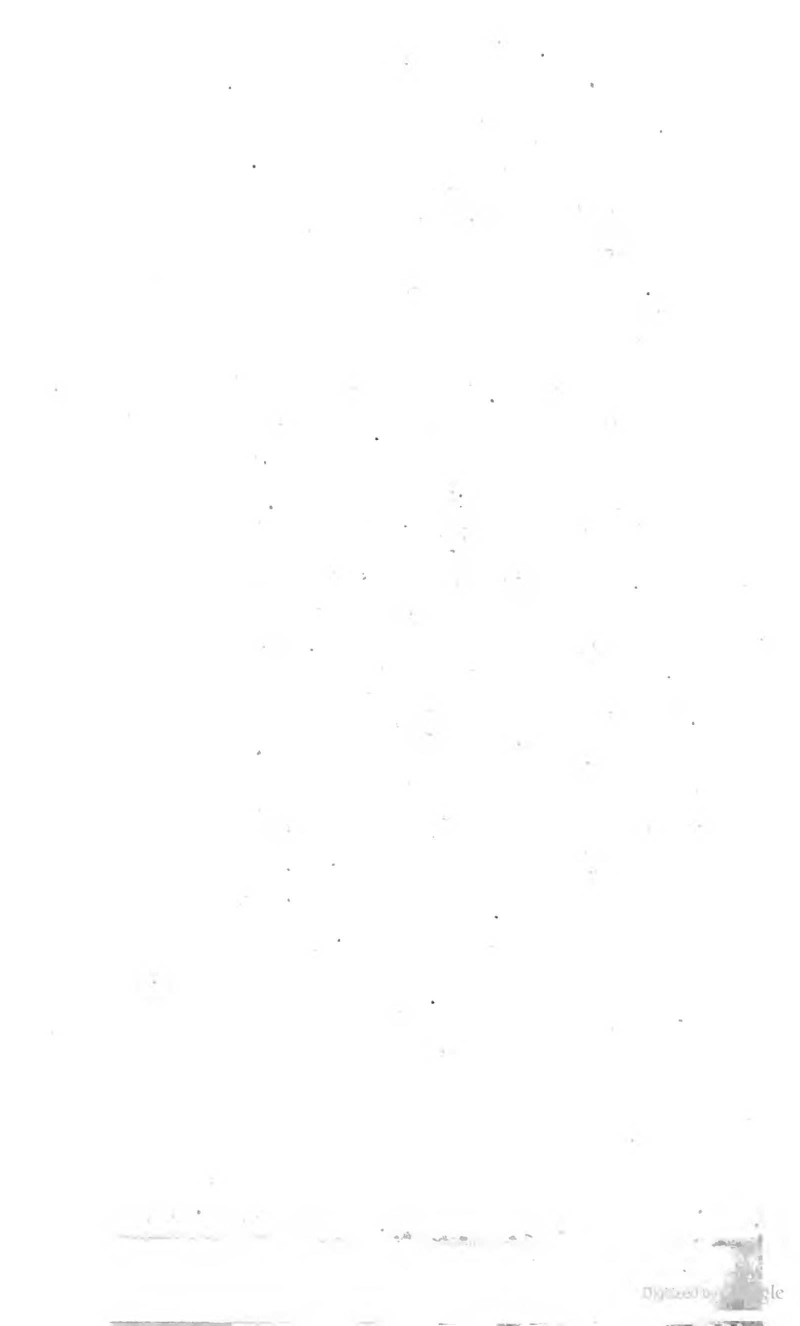
aus, Valentin Salomo von Fulda Manuscrpt. und andern schriftlichen Nachrichten.

11) Heinrich genannt Schilling von Canstatt zu Neuffen auch Heinz genannt, Ritter, Erbschenk in Schwaben, Würtembergischer Diener, starb A. 1352. zu Neuffen. Dessen Gemahlin war Agnes von Sperberseck, sie starb A. 1350. Er stiftete A. 1351. eine Pfründ und Caplaney um des Heyls seiner Seelen willen dem Altar zu Neuffen in der St. Martins Kirche, woselbst er nebenstehendes Epitaphium hat, worüber die Grafen von Würtemberg unterm 13. July 1351. einen Bewilligungs Brief ausstellten, und ihm und seinen Erben das Patronat-Recht ertheilten. Aus dieser Stiftung wurde der Geistliche zum Meßlesen besoldet, und alle Frohntfasten reichliches Allmosen ausgetheilt. Nach der Reformation aber wurde diese Stiftung von denen Herzogen von Würtemberg eingezogen, wogegen seine Nachkommen häufige aber fruchtlose Vorstellungen machten. A. 1320. war er Bürge für Herzog Conrad und Herzog Ludwig von Theck für 500 Pfund Heller, war auch als Diener des Herzogs von Theck Zeuge bey einem Kauf zwischen Herzog Conrad und Graf Eberhard von Würtemberg. Er wurde als Ritter von denen Herzogen selbst in ihren Schreiben Herr genannt. Die Innschrift auf seinem Grabstein, welche schon grossentheils unleserlich, und nur Anfang und Ende noch lesbar ist, hat Martinus Crusius an zwey Stellen aufbewahrt, woraus das fehlende supplirt wurde. Sie lautet folgendermassen: Anno Domini Christi nostri 1352. obiit Dominus Hainricus dictus Schilling, Miles invictus et fundator Altarium sub Cancello constructorum, in honorem beati Iohannis baptistae Katharinae et Margaretae Virginum. Anno Domini 1350 obiit Domina Agnes Uxor Sua.

Siehe



3,





ano
as merzen
Starb der edel
Bertold
Schilling
genant gerstlin, dem Gott
gnedig und barmhertzig sy.

Siehe Martinus Crusius Lib. V. P. III. p. 261. Lib. VI. P. III. p. 308. Lib. XII. P. III. p. 813. Lib Paraleip. Cap. 25. p. 108.
— Burgmeister Reichs Adel p. 169. p. 267.
— Sattler Würtembergische Geschichte unter denen Grafen 1te Fortsetz. p. 93. 100. T. I. p. 151. 4te Fortsetz. Beyl. 22. p. 107.
— Iselins Historisch Geographisches Lexicon. T. 4. p. 286.
— Senkenberg Selecta Juris et Hist. T. 2. p. 295.
— David Wolleb Chronographia Würtemb.
— Manuscrpt. auf der Bibliothek zu Mannheim.
— Beylagen Nro. 1. 3. 4.

12) Anna Schillingin von Canstatt deren Gemahl war Ernst von Gültlingen welcher A. 1374. starb.

Siehe Gabrielis Buccellini topo-Chrono-Stemmatographia T. I. p. 267.
— Besold Monum. Virgin. Sacr. p. 448.

13) Wolf Schilling von Canstatt Ritter Erbschenk in Schwaben, war A. 1374. auf dem 20. Turnier zu Eslingen, welches von der Ritterschaft gehalten wurde und hat selbst turniert.

Siehe Martinus Crusius Lib. V. P. III. p. 285.
— Feyerabends Turnierbuch p. 141.
— Reichsständische Archival Urkunden p. 35.
— Gabrielis Buccellini P. III. Probat. Lud. Equestr.. Lit. S.
— — — — Sanctitas Rom. Imp. p. 186.
— Georg Rüxners Turnierbuch pag. CXLVI.b

14) Bertold Schilling von Canstatt genannt Gerstlin, lebte A. 1341. starb den 1. März 1379 zu Neuffen, hat daselbst ein Epitaphium, dessen Gemahlin war Mechtild von Münchingen welche sich A. 1341 vermählte.

Nota. Aus Versehen des Kupferstechers ist auf einigen Abdrücken des Epitaphiums 1479. statt 1379. gesetzt.

15) Conz (oder Conrad) Schilling von Canstatt war A. 1408. auf dem 24. Turnier zu Heilbronn als Edelknecht.

Siehe Georg Rürners Turnierbuch pag. CLXVI.
— Feyerabends Turnierbuch pag. 160.
— Johann Seifert turniermässige Geschlechter pag. 81.
— Martinus Crusius Lib. VI. P. III. p. 332.
— Gabrielis Buccellini P. III. Lud. Equ. Prob. Lit. S.
— — — — Sanctitas Rom. Imp. p. 186.

16) Berta Schillingin von Canstatt war A. 1425. Priorin im Frauen Closter zu Kirchheim unter Theck, welches A. 1626. abbrannte.

Siehe Sattler Geschichte von Würtemberg T. II. p. 109.

17) Burkhard Schilling von Canstatt war 1382 ein Gesetzter zu Neuffen, hat in diesem Jahr mit etliche Grafen gesiegelt, und unterschrieb sich 1389. als Zeuge in einer Verschreibung derer von Mansberg. Er besaß viele Güther und Leibeigene im Amt Nürtingen. Seine Gemahlin Ursula Kaibin verkaufte als Wittwe mit ihren fünf Söhnen das Dorf Dörnach mit dazu gehörigen Vogteyen, Gerichten, Leibeigenen, Leuten und Güthern A. 1416 an Graf Eberhard von Würtemberg um 1080 Pfund Heller.

Siehe Sattlers Geschichte von Würtemberg 2te Fortsetzung p. 62. T. I. p. 132. T. II. p. 49. 1te Fortsetz. Beylage Nro. 183. P. 250.
— Valentin Salomo von Fulda Manuscrpt.
— Senkenberg Selecta Juris et Hist, T. II. p. 295.

18) Bertold Schilling von Canstatt (genahnt Gerstlin) Sohn Bertolds und Bruder Heinrichs, starb A. 1433. Er verkaufte an Frau Adelheid Pfeffingerin Kloster-Frau zu Oberndorf 6 fl. jährlicher Gült, und reichte solche so lange er am Leben war richtig ab, nach seinem A. 1433 erfolgten Tod aber wollte niemand wegen der großen Schuldenlast sich seiner Verlassenschaft annehmen, daher klagte die Frau Adelheid Pfeffingerin vor dem Hofgericht zu Rothweil auf seine von Geroldseck in Besitz habende Pfand-Güther, nemlich den Kölnhof zu Empfingen sammt Zugehör, die Widum zu Bischingen und Betra, die Widem und Zehenten zu Wiesenstetten, nnd Müllheim, und die Widem zu Husen. Auf Anleitung des Hofgerichts übergab die Frau Adelheid ihre Rechte auf diese von Geroldseckische Pfand-Güther der Frau Sophia von Melchingen, welche ebenfalls Kloster-Frau zu Oberndorf gewesen war, und eiese übergab ihre Rechte in demselben Jahr der Herrschaft Würtemberg, oder ihrem Rath und Diener Wolf von Budenhofen, ebenfalls vor dem Hofgericht zu Rothweil.

Siehe Steinhofers Würtembergische Chronik T. II. p. 804.
— Senkenberg Selecta Juris et Hist. T. II. p. 295.
— Sattlers Geschichte von Würtemberg T. I. p. 133.
— Reichsständische Archival Urkunden p. 24.

19) Ulrich Schilling von Canstatt war A. 1392. auf dem 21. Turnier zu Schafhausen als Edler.

Siehe Martinus Crusius Lib. VI. P. III. p. 315.
— Gabrielis Buccellini Stematogr. P. III. Lud. Eqr. Prob. Lit. S.
— — — — Sanctitas Rom. Imp. p. 186.
— Feyerabend Turnierbuch p. 146.
— Rürners Turnierbuch p. CLI.b
— Johann Seiferts Turniermässige Geschlechter p. 81.

20) Wolf Schilling von Canstatt A. 1442. unterschrieb er eine Urfehde.

Siehe Ioh. Stephan Burgmeister Thes. Jur. Eq. P. I. Cap. XI. p. 551.
— Valentin Salomo von Fulda Manuscrpt.

21) Heinrich Schilling von Canstatt (auch Heinz, Heinrich der lang Schilling, Heinzli, Heinzlin, der lang Heinrich, der lang Edelknecht genannt). Würtembergischer Vasall, er war A. 1392. Bürge für Conrad Voll von Wildenau, der von Friedrich Herter von Hertenek gefangen war. A. 1389. war er Zeuge in einer Verschreibung derer von Mansberg, kommt auch A. 1394. 1395. 1403. 1405. 1419. 1428. vor.

Siehe Würtembergische Lehens Acten.
— Sattlers Geschichte von Würtemberg 1te Forts. Beyl. Nro. 183. p. 250.
— Martinus Crusius Lib. VI. P. III. p. 315.
— Senkenberg Selecta. Jur. et Hist. T. II. p. 295.
— Reichsständische Archival Urkunden p. 24. 35.
— Manuscr. auf der Bibliothek zu Mannheim.

22) Hans Schilling von Canstatt Ritter, war A. 1395. Hofmeister. A. 1403. unter denen Edlen auf dem 23. Turnier zu Darmstadt welches die Ritterschaft hielt. A. 1408. war er auf dem 24. Turnier zu Heilbronn als Ritter. A. 1414. als Ritter auf dem Consilio zu Costanz für sich selbst, er führte die Kanne im Wappen.

Siehe Martinus Crusius Lib. VII. P. III. p. 339. L. V. P. III. p. 332.
— Gabrielis Buccellini P. IV. Lud. Eq. Prob. Lit. S.
— — — — Sanctitas Rom. Imp. p. 186.
— Johann Stephan Burgmeister Thes. Jur. Eq. P. I. C. XI. p. 551.
— Beschreibung des Consiliums zu Costanz A. 1414. p. 159.b 155b
— Senkenberg Selecta Jur. et Hist. T. II. p. 295.

O Muter der Barmherzigkeit.

Año. Dñi. MCCCCXXXXVIII, am Mentag nächst vor sanct Martinstag, bÿ der niederlegung der Stätt von dem Bund, Oberhalb der Blechhalden uff den Fildern bÿ Eßlingen, sind diese nachgeschribene erschlagen worden, mit Nahmen: der Streng und vest Herr Johannes von Stamheim Ritter, Junckherr Georg Schilling, Junckherr Caspar von Gmünd, Junckherr Harand, Marggrafs Albrecht, Baschart von Baden, und Hambachs Knecht, einer Friderich Dürr, Hanß schütz, und Rüebrecht. von Liebÿrg Knecht, genant Hanß Mantel, Denen Gott gnädig seÿ.

Renovirt Año. 1617.

Dieses Monument ist zu Göppingen in der Alten Kirche vorm Thor, im Chor an die Wand Gemalt zu finden.

Siehe Manuscript auf der Bibliothek zu Mannheim.
— Johann Seifert Turniermässige Geschlechter p. 81.
— Georg Rüxners Turnierbuch p. CLXIb CLXVb
— Hüppels Estländische Adels-Geschichte 18. und 19. Stück p. 354.

23) Georg Schilling von Canstatt Ritter, A. 1444. schickte er auf Donnerstag vor St. Dyonisiustag mit andern Grafen und Rittern einen Absag-Brief an die Schweitzer, indem er zu Herrn Grafen Ulrich von Würtemberg halten wolle. A. 1449. unterschrieb er den Absag-Brief Herzog Ulrichs von Würtemberg gegen die Reichsstadt Eslingen, und blieb A. 1449. auf Montag vor St. Martinstag im Treffen bey Eslingen, an einem Wald das Münzenreiß genannt, er wurde mit andern gebliebenen Rittern nach Göppingen geführt, und daselbst in der Kirche begraben, wo er mit denen übrigen ein Mouument erhielt.

Siehe Sattler Geschichte von Würtemberg T. III. Beyl. Nro. 7. p. 21. 2te Fortsetz. Beyl. Nro. 125. p. 120. Nro. 71. p. 62. 121.
— Francisci Petri Suevia Eccles. p. 363.
— Martinus Crusius Lib. VI. P. III. p. 391.
— Steinhofers Würtembergische Chronik T. II. p. 910. 916. 924.
— Zeiler Topographia Sueviæ p. 83.
— Burgmeister Thes. Jur. Equestr. P. I. Cap. XI. P. 551.

24) Wilhelm Schilling von Canstatt Ritter, Würtembergischer Rath und Vasall. In der Fehde des Wolf von Bubenhofen, Würtembergischen Raths, mit Heinrich von Geroldseck Herren zu Sulz unterschrieb er A. 1420. einen Absag-Brief der Gräfin Henriette von Würtemberg und der vormundschaftlichen Räthe gegen die von Geroldseck, er war der 64te unter 97. Rittern welche unterschrieben. A. 1430. stellte er sich zu Lorch auf Mittwoch nach St. Gallen-Tag zu Nacht zum Krieg gegen die Hussiten unter Graf Ludwig von Würtemberg, und litt beym Rückzug einen Verlust von 18 fl. der ihm von Graf Ludwig und Ulrich von Würtemberg vergütet wurde. A. 1431. und 1450. kommt er als Würtembergischer Vasall und Diener vor. A. 1435. unterschrieb er als Würtembergischer Rath den Absag-Brief der Grafen von Würtemberg gegen die Landschaden von Steinach und ihren Anhang, welche mehrere Reichsstädte befehdeten, er war der 23. unter 55 Rittern, A. 1458. kommt er als Vetter Wolf Schillings vor.

Siehe Steinhofer Würtembergische Chronik T. II. p. 701. 702. 753. 762. 792. 927.
— Sattler Geschichte von Würtemberg 2te Fortsetz. p. 62. 114.
— Stephan Burgmeister Thes. Jur. Equestr. P. I. Cap. XI. p. 551.

25) Burkhard Schilling von Canstatt zu Neuhausen und Schloßberg, Ritter, Würtembergischer Rath und Vasall. Seine Gemahlin war Anna von Graveneck, Tochter Wolfgangs und Ursula von Riedheim. Er war A. 1426. Bürge für eine Summe Gelds, welche Jacob Herter und seine Frau Anna von Stetten dem Hans von Brandhochen schuldig waren. A. 1430. stellte er sich auf Mittwoch nach St. Gallen-Tag zu Lorch zum Krieg gegen die Hussiten unter Graf Ludwig von Würtemberg. A. 1431. war er Würtembergischer Vasall und Diener. A. 1433. auf Dienstag vor St. Agnes-Tag foderte er vor dem Gericht zu Basel in Gemeinschaft mit Heinz Peter von Ganwangen, die ihm bereits zuerkannte schuldige Schadloshaltung von dem Rath zu Horb. Das Gericht zu Basel gab rechtliche Entscheidung: daß der Rath von Horb ihn binnen 8 Tagen klaglos stellen solle, es sey durch Pfand oder baar Geld, wo nicht, so werde ferner ergehen was Rechtens sey. Den 7. Oct. 1435. unterschrieb er als Würtembergischer Rath den Absag-Brief derer Grafen von Würtemberg gegen die Landschaden von Steinach und ihren Anhang, welche die Stadt Ulm und andere Reichsstädte befehdeten, mit welchen die Grafen von Würtemberg in Bündniß standen, er war der 22te unter 55. Rittern welche unterschrieben. A. 1440. hat er sieben Hofstätte an Bauern verkauft dermalen in Tiefenbach genannt, welche zu dem Guth Schloßberg gehörten.

Siehe Steinhofers Würtembergische Chronik T. II. p. 753. 792.
— Gabrielis Buccellini Stemmatographia T. V. p. 104.
— Sattlers Geschichte von Würtemberg 2te Fortsetz. p. 62. 113. 114.

Siehe Martinus Crusius Annales Suevici Gentis L. VI. P. III. p. 354.
— Johann Hübners Genealogische Tabellen Tab. 516.
— Eine alte Pergament Urkunde von A. 1433.
— Manuscript auf der Bibliothek zu Mannheim.

26) Conrad Schilling von Canstatt seine Gemahlin ist unbekannt, sie scheint aber Agnes von Werdenau gewesen zu seyn.

Siehe Bidermanns Geschlechts-Register. Altmühl Tab. CXXIX.
— Sattlers Geschichte von Würtemberg 2te Fortsetz. p. 62.

27) Hans Schilling von Canstatt zu Heimertingen genannt Blaphart. A. 1430. stellte er sich auf St. Gallentag Abends zu Stuttgard zum Krieg gegen die Hussiten unter Graf Ludwig dem ältern von Würtemberg. A. 1431. kommt er als Würtembergischer Vasall und Diener vor. A. 1458. als Vetter Wolf Schillings.

Siehe Sattler Geschichte von Würtemberg 2te Fortsetz. p. 62. 113. seq.
— Steinhofers Würtembergische Chronik T. II. p. 751.
— Stephan Burgmeister Thes. Jur. Equest. P. I. C. XI. p. 551.

28) Agata Schillingin von Canstatt zweyte Frau des Johann von Gültlingen welcher A. 1445. starb. Crusius nennt sie Anna.

Siehe Gabrielis Buccellini Stemmatographia T. I. p. 267.
— Martinus Crusius Annales Lib. Paraleip. p. 90.

29) Margareta Schillingin von Canstatt. Ihr Gemahl war Ludwig von Westernach, kommt Anno 1453. 1469. 1477. vor.

Siehe Gabrielis Buccellini Stemmatographia T. V. p. 311.

30) Bertold Schilling von Canstatt. Dessen Gemahlin war Dorothea von Tierberg, die zweyte scheint großer Wahrscheinlichkeit nach eine von Hausen gewesen zu seyn. A. 1430. stellte er sich auf St. Gallentag Abends nach Göppingen zum Krieg gegen die Hussiten unter Graf Ludwig von Würtemberg. A. 1431. kommt er als Würtembergischer Vasall und Diener vor. A. 1436. war er auf dem Turnier zu Stuttgard unter der Gesellschaft im Braken. A. 1438. leistete er Bürgschaft. A. 1460. hat er mit seinem Bruder Heinrich gesiegelt, er soll noch A. 1475. gelebt haben.

Siehe Steinhofers Schwäbische Chronik T. II. p. 752.
— Sattlers Geschichte von Würtemberg 2te Fortsetz. p. 113.
— Georg Rüxners Turnierbuch p. CLXXIIb

31) Heinrich Schilling von Canstatt zu Böhringen auch Heinz genannt, Würtembergischer Vasall und Rath, er stellte sich auf Mittwoch nach St. Gallentag. zu Nacht A. 1430. nach Lorch zum Krieg gegen die Hussiten unter Graf Ludwig von Würtemberg, und litt beim Rückzug A. 1432. einen Verlust von 29 fl. der ihm von Graf Ludwig und Ulrich von Würtemberg ersetzt wurde. A. 1431. kommt er als Würtembergischer Vasall und Diener vor. A. 1444. verkaufte er mit seinem Bruder Wolf seinen Lehenbaren Hof zu Böhringen samt Kirchensatz und Zehenten an Graf Ludwig von Würtemberg um 2000 fl A. 1442. fiel er in der Theilung der Grafen Ludwig und Ulrich von Würtemberg als Vasall im Uracher Theil an Graf Ludwig von Würtemberg. A. 1446. stand er dem Schwinninger von Werdenau in seiner Fehde mit Eslingen, Reutlingen und Schafhausen bey. A. 1448. kommt er als Rath und Vasall Graf Ludwigs vor, er starb A. 1452. und wurde zu Neiffen in der Familien Gruft beygesetzt.

Siehe Steinhofers Würtembergische Chronik T. II. p. 753. 762. 833. 925.
— Sattlers Geschichte von Würtemberg 2te Fortsetz. p. 114. T. III. p. 159.
— Martinus Crusius Annales Lib. VI. P. III, p. 308.

Siehe Stephan Burgmeister Thes. Jur. Equestr. P. I. Cap. VI. p. 531.
— Manuscript auf der Bibliothek zu Mannheim.

32) Wolf Schilling von Canstatt zu Dettingen Schlosberg und Böhringen, Erbschenk in Schwaben, Würtembergischer Rath und Obervogt zu Kirchheim. Er kommt A. 1431. als Würtembergischer Vasall und Diener vor, leistete A. 1438. mit Bertold seinem Bruder Bürgschaft, war A. 1441 und 1453. Obervogt zu Kirchheim unter Theck, und Rath Graf Ulrichs. Er fiel A. 1442. in der Theilung der Grafen Ulrich und Ludwig von Würtemberg als Vasall mit seinem Lehen im Uracher Theil dem Graf Ludwig zu. A. 1444. verkaufte er seinen Lehenbaren Hof zu Böhringen mit Heinrich seinem Bruder samt Kirchensatz und Zehenten daselbst an Graf Ludwig von Würtemberg um 2000.fl. A. 1446 hat er mit seinen Bruder Bertold gesiegelt. A. 1477. hat er der Gemeinde Dettingen einen Brief über Holz gegeben. A. 1449. unterschrieb er den Fehde-Brief Graf Ulrichs von Würtemberg gegen die von Eßlingen, und litt beym Rückzug einen Verlust von 29 fl. A. 1453. wurde er von Graf Ulrich von Würtemberg der Reichsstadt Ulm wegen der Stadt und Burg Leipheim an der Donau zum Bürgen gesetzt, welche Stadt er um 23200 fl. an Ulm verkauft hatte. A. 1457. hat er mit andern als Schieds-Richter zwischen Graf Ludwig und Graf Ulrich von Würtemberg entschieden. Den 22. Juny 1458. war er bey der Belagerung der Stadt Widdern. A. 1459. auf Freytag vor St. Georgentag hat er mit der Gemeinde Dettingen einen Vergleich geschlossen, wegen dem Wasser in der Eichhalden hinter dem Schloßberg, welche Urkunde noch in der Dettinger Amts-Registratur vorhanden ist. Er kommt in Würtembergischen Lehens-Urkunden vor, mit Hans Schilling genannt Blaphart, und Wilhelm Schilling seinen Vettern. A. 1460. hat er mit seinem Bruder Heinrich gesiegelt. A. 1461. hat er im Würtembergischen Hofgericht in Sachen Graf Ulrichs zu Würtemberg gegen Graf Conrad von Fürstenberg, Hans Jacob Bodmann und andere von der Ritterschaft entscheiden helfen. A. 1466. war er Graf Ulrichs von Würtemberg Rath. A. 1467. kam er in Vorschlag als Rath Graf Ulrichs, um zwischen diesem und Eberhard dem ältern von Würtemberg wegen Stellung der Mannschaft zu entscheiden.

Siehe Sattlers Geschichte von Würtemberg A. 1460. p. 264. ferner T. I. p. 133. T. II. p. 40. 110. T. III. p. 159. 240. T. IV, p. 63. 113. 2te Forts. Beylage Nro. 125. p. 190. 113. 240.
— Martinus Crusius Annales Lib. VI. P. III. p. 372. Lib VII. P. III. p. 412.
— Steinhofers Würtembergische Chronik. T. II. p. 833. 909. 951. 952. 1006. T. III. p. 3. 137. 143.
— Stephan Burgmeister Thes. Jur. Equ. P. I. Cap. XI. p. 551.
— Manuscript auf der Bibliothek zu Mannheim.
— Amts Registratur zu Dettingen.

33) Agata Schillingin von Canstatt. Ihr Gemahl war Johann von Sachsenheim, welcher A. 1430 starb.

Siehe Gabrielis Buccellini Stemmatographia T. IV. p. 165.

34) Philipp Schilling von Canstatt Deutsch Ordens Ritter, er wollte A. 1448. nach Malta gehen, und hat gesucht, die dem Deutsch Orden damahls vorenthaltene Commende von Palermo zu erhalten.

Aus Privat Correspondenz mit dem Orden.

35) Brida Schillingin von Canstatt zu Osweil A. 1416. Ihr erster Gemahl war Bertold von Stein, der zweyte, Reinhard von Münchingen, ihr Vater soll Hans Schilling gewesen seyn.

Siehe Buccellini Stemmatographia T. IV. p. 135.

36) Albrecht Schilling von Canstatt Würtembergischer Forstmeister und Vasall, gebohren A. 1434. Zu Ende des Juny A. 1462. wurde er bey Sekkenheim ohnweit Ladenburg am Nekkar zwischen Heydelberg und Mannheim in einer Fehde Heinrich Friedrichs Pfalzgrafen bey Rhein, gegen Marggraf Carl von Baden und Graf Ulrich von Würtemberg sammt dem Marggrafen von Baden und vielen Rittern gefangen. Anno 1478 und 1479 war er Würtembergischer Forstmeister, der erste der in der Würtembergischen Geschichte vorkommt, in seinem Forst gehörte Lauterburg und Essingen, und als Graf Ulrich von Würtemberg Altershalber seinem Sohn Graf Eberhard dem Jüngern den Forst auf der Alp übergab, so machte er zur Bedin-

gung, daß Albrecht Schilling beym Forstmeister-Amt belassen werden müsse. A. 1480. auf Montag vor Pauli Bekehrung stellte er sich als Würtembergischer Vasall zu Bahlingen zum Krieg Graf Eberhards von von Würtemberg gegen Heinrich Sigmund von Oestreich. A. 1484. war er Zeuge. A. 1488. war er bey Erneuerung des St. Georgen Schilds, Theils am Kocher, und hat solchen mit unterschrieben.

Siehe Sattler Geschichte von Würtemberg unter denen Grafen 3te Fortsetzung p. 161.
— Lehmanns Speyrische Chronik. T. VII. Cap. 107.
— Stephan Burgmeister Reichs-Ritterschaftl. Corpus Iuris. p. 91. 103. 110.
— Johann Stephan Burgmeister Codex Dip. Equ. T. I. p. 82. 91. 96. 103. 110.
— Steinhofers Würtembergische Chronik. T. III. p. 70. 295. 327. 328. 331.
— Würtembergische Chronik in Fol. Manuscript. Fol. 73.
— Hellwig de Difpidio Mogunt. p. 100.
— Krem. Geschichte Friedrich I. Urkunden Buch. p. 278.

37) Johann Schilling von Canstatt Commandeur des Ordens von Jerusalem, starb den 10. Febr. 1485. und liegt in der Mauritii Kirche zu Mainz begraben. Sein Epitaphium daselbst lautet. A. MCCCCLXXXV. die X. Mensis Febr. obiit venerabilis Dominus Frater Iohannes Schilling Commendator hujus Domus.

Siehe Gudenius Codex Dipplomatticus T. III. p. 988.

38) Appollonia Schillingin von Canstatt (einige nennen sie auch Barbara, aber Appollonia steht auf dem Grabstein). Ihr Gemahl war Heinrich von Wölwarth zu Lauterburg, welcher den 21. Juny A. 1509. starb. A. 1511. hat Herzog Ulrich ihr als Wittwe Heinrichs von Wölwarth, mit Hans Lengfeldern Forstmeister zu Heidenheim, und Hans Diemern zu Lindach das Erz zu Essingen, Heubach und Lauterburg zu Lehen gegeben. Rennwarth von Wölwarth war ihr Schwager.

Siehe Bidermanns Geschlechts-Register Altmühl Tab. 129.
— Das Epitaphium zu Lorch.
— Steinhofers Würtembergische Chronik T. III. p. 1019.
— Hyeronimus Henniges Theatrum genealogicum p. 502.

39) Agnes Schillingin von Canstatt war A. 1476. im Closter zu Kirchheim unter Theck.

Siehe Sattlers Geschichte von Würtemberg T. II. p. 109.

40) Heinrich Schilling von Canstatt (auch Heinz genannt) Herr zu Wielandstein, Erbschenk in Schwaben, Ritter, Kayserlicher Rath und Herzog Eberhards von Würtemberg Rath, Hofgerichts-Assessor, Rath des Schwäbischen Bundes, Ritterrath bey Canton Kocher und Vogt zu Urach. Dessen Gemahlin war Anna von Dachenhausen. Den 4. July A. 1474. war er samt seiner Frau mit 4 Pferden auf Graf Eberhards des ältern von Würtemberg Hochzeit zu Urach. A. 1478. auf Montag nach St. Martinstag kaufte er von Graf Ulrich von Würtemberg und seinem Sohn Eberhard das Schloß Wilandstein im Lenninger Thal, nebst denen zwey Burgställen gleiches Nahmens, den Sommer und Winterberg, den Yberg, nebst Gärten, Gräben, Hölzern, Hof und Güthern an der Alp, um den billigen Preiß von 300 fl. in Betracht seiner getreuen und nützlichen Dienste. Die Grafen übergaben ihm solches als ein ewiges freyes lediges und unbeschwertes Eigenthum, womit er als mit anderem seinem Eigenthum schalten und walten könne, ohnerachtet dessen aber solle er und seine Nachkommen dieses Guth zu einem rechten Mannlehen, nach Mannlehens-Recht haben und tragen, wie er Schilling bereits mit Worten und Handen nach der Gewohnheit Lehen zu empfangen belehnt worden. A. 1479. war er als Assessor bey dem Hofgericht zu Urach und auf dem Turnier zu Würzburg unter der Gesellschaft im Braken, und wurde zur Berathschlagung bey dem schwäbischen Bund, und bey dem Beytritt Graf Eberhards von Würtemberg zu selbigem gebraucht. A. 1480. war er Obervogt zu Kirchheim, und den 8. Oct. 1480. als Ceremonienmeister bey der solennen Leiche Graf Ulrichs von Würtemberg, wo er die Honneurs an der Tafel machte. Den 23. Jan. 1480. wurde er von Graf Eberhard von Würtemberg zu einer Fehde gegen Herzog Sigmund von Oestreich und die von Fridingen berufen, um sich

in seiner Rüstung nach Tübingen zu stellen. A. 1481. war er auf dem 30. Turnier zu Heidelberg, unter der Gesellschaft im Braken, und unterschrieb als Vogt zu Kirchheim einen Vertrag der beyden Grafen von Würtemberg. A. 1484. war er auf dem 31. Turnier zu Stuttgard, welches die Ritterschaft in Schwaben hielt, unter der Gesellschaft im Leydbraken. A. 1485. war er auf dem 33. Turnier zu Ansbach mit Graf Eberhard dem Jüngern zu Würtemberg, welches zu Ehren Marggraf Albrechts von Brandenburg gehalten wurde. A. 1486. wurde er Ritter. A. 1488. war er als Mitglied bey Erneuerung des St. Georgen Schilds als Ritter und Rath Graf Eberhards des ältern von Würtemberg, und Ritterrath des Canton Kochers, und hat solchen mit unterschrieben. A. 1488. wurde er von Kayser Maximilian dem ersten mit dem Erbschenken Amt in Schwaben belehnt. Den 9. Febr. 1488. hat er als Vogt zu Urach gegen Herzog Eberhard den Jüngern von Würtemberg mit andern einen Absag-Brief unterschrieben. Er starb zwischen 1520. und 1526.

Siehe Martinus Crusius Annales Lib. VIII. P. III. p. 462. 469. 472.
— — — — — Lib. Paraleipomenos p. 108.
— Gabrielis Buccellini Stemmatogr. T. IV. p. 398. T. V. p. 329. 510.
— — — Leus Potamicus T. III. p. 112.
— — — Sanctitas Rom. Imp. p. 186.
— Steinhofers Würtembergische Chronik T. III. p. 229. 286. 311. 312. 327. 331. 454. 473. 511. 658. 1019.
— Sattlers Geschichte von Würtemberg 3te Fortsetzung p. 158. 239. T. II. p. 42.
— Georg Rüxners Turnierbuch p. CXCIX^b CCXI^b CCXXIII.
— Feyerabends Turnierbuch p. 192^b 204. 216.
— Hattsteins Hoheit des deutschen Reichsadels T. III. Anh. p. 6.
— Stephan Burgmeisters Reichs Rittersch. Corp. Jur. p. 89. 93. 103. 110.
— — — — Thes. Jur. Equestr. P. I. Cap. 29.
— — — — Codex Dipplom. Equestr. T I. p. 82. 89. 91. 96.
— Johann Seifert Turniermässige Geschlechter p. 81.
— Hüppels Estländische Adels Geschichte 18. und 19. Stück. p. 354.
— Manuscript bey Canton Neckar
— — — auf der Bibliothek zu Mannheim.
— Der Lehenbrief über das Erbschenkenamt. Beylage Nro. 3.
— Senkenberg Selecta Jur. et Hist. T. II. p. 295.

41) Margareta Schillingin von Canstatt. Ihr Gemahl war Ulrich von Werdenau zu Waldhausen, Sohn Johanns mit Margareta von Villenbach.

— Siehe Bidermanns Geschlechts-Register Rhön und Werra Tab 427.
— Gabrielis Buccellini Stemmatogr. T. II. unter Werdenau.

42) Wilhelm Schilling von Canstatt Deutsch Ordens Ritter. Den 7. März 1472. siegelte er für die von Geroldseck weil sie kein eigenes Siegel hatten. A. 1485. war er auf dem 33. Turnier zu Ansbach mit Graf Eberhard dem Aeltern zu Würtemberg, welches die Fränkische Ritterschaft hielt.

Siehe Feyerabends Turnierbuch p 215^b
— Martinus Crusius Lib. Pareleip. p. 108. L. VIII. P. III. p. 471.
— Steinhofers Würtembergische Chronik T. III. p. 204.
— Hüppels Estländische Adels-Geschichte 18. und 19. Stück, p. 354.
— Rüxners Turnierbuch pag. 222^b

43) Barbara Schillingin von Canstatt war A. 1476. im Closter zu Kirchheim unter Theck.

Siehe Sattlers Geschichte von Würtemberg 4te Fortsetzung Beyl. 179.

44) Dorothea Schillingin von Canstatt. Ihr Gemahl war Heinrich von Wölwarth.

45) Hildgard Schillingin von Canstatt war A. 1476. Closter Frau zu Adelberg, nachher zu Lauffen am

Nekkar, als das Adelberger Closter dahin verlegt wurde.

— Siehe Steinhofers Würtembergische Chronik T. III. p. 256.

46) Hans Schilling von Canstatt, Sohn Bertolds mit Dorothea von Tierberg, lebte A. 1471. kommt A. 1481. als Rath Herzog Eberhards des Jüngern von Würtemberg vor, und war auf dem 30. Turnier zu Heidelberg mit Graf Eberhard dem Jüngern zu Würtemberg. A. 1485, unterschrieb er ein Testament Herzog Ulrichs von Würtemberg.

Siehe Martinus Crusius Annales Lib. VIII. P. III. p. 462. 463.
— Manuscript auf der Bibliothek zu Mannheim.

47) Wolf Schilling von Canstatt (genannt Wölflin) Ritter. Den 23. Febr. A. 1461. wurde er auf Montag nach Invocavit von Graf Ulrich und Graf Ludwig von Würtemberg nach Nürtingen zum Krieg gegen Pfalzgraf Friedrich bey Rhein beschrieben, er war der 2te unter denen berufenen 36. Rittern. Den 21. July A. 1462. auf St. Paulustag blieb er im Treffen bey Heidenheim in dieser Fehde auf dem Schlachtfeld tod.

Siehe Sattlers Geschichte von Würtemberg 3te Fortsetzung p. 22. 63.
— Steinhofers Würtembergische Chronik T. III. p. 3. 83. T. II. p. 1006.

48) Wilhelm Schilling von Canstatt studierte A. 1492. zu Tübingen.

Siehe Martinus Crusius Annales S. G. Lib. IX. P. III. p. 499.
— Aus einem Manuscript.

49) Conrad Schilling von Canstatt dessen Gemahlin war Anna Späthin von Zwifalten.

Siehe Bidermanns Geschlechts Register Odenwald Tab. CCCXXXV.

50) N. Schillingin von Canstatt vermählt mit Wolf Heinrich von Stein.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra et prophana T. II. unter Stein.
— Johann Seiferts Stammtafeln 1716. unter Stein.

51) Sebastian Schilling von Canstatt zu Wielandstein, Erbschenk in Schwaben, Kaiser Ferdinands Rath und dessen Mit-Regent in Schwaben A. 1485. Auf Martini A. 1478. erhielt er vom Kaiser Ferdinand Erzherzog zu Oestreich und Fürsten zu Schwaben einen Lehenbrief über Wielandstein für sich und seine Nachkommen. Er zahlte die Schulden seines Schwagers Leonhard von Emmershofen, gab ihm 80 fl. Leibgeding die solcher A. 1524. noch bezog, gab auch des Leonhards Frau was ihr Mann ihr verthan hatte. und lößte den Antheil seines Schwagers an dem Guth Waldenstein aus, welcher an Fritz von Rechberg versetzt war, hiedurch brachte er jenen Theil von Waldenstein an sich. Den 14: Dec. A. 1530. wurde er als Mit-Regent von Schwaben an den König Ferdinand geschickt. Er unterschrieb auch eine Verschreibung der Würtembergischen Regierung über 40 tausend Gulden für den Pfalzgraf Ludwig wegen seiner Stimme für die Wahl Ferdinands zum römischen König, und wurde nach Cölln geschickt, um diese Verschreibung zu überbringen, von wo aus er den 1. Jan. 1531. an die Kammer und den Ausschuß zu Würtemberg schrieb, daß der Pfalzgraf die 40000 fl. auf den Tag der Wahl haben, und nicht mit der Verschreibung zufrieden seyn wolle, er bitte daher das Geld in 10 Tagen nach Cölln zu schicken, indem er so lange als Geissel da bleiben müsse, bis das Geld komme. Seine eigenen Worte sind: „Ich bin gleich als Geissel und Gefangener, der allmächtig wolle Gnad verleihen, damit das Geld glücklich herab, und ich aus dem Last komme, habt also in der grossen Eyl für gut. Datum Cölln auf den neuen Jahrstag in der Nacht A. 1531." Er mußte bleiben bis den 17. Januar wo er dem Pfalzgrafen die letzten zwanzig tausend Gulden bezahlte. Er starb noch in demselbigen Jahr A. 1531. Seine Gemahlin war Brigitta von Emmershofen, Tochter Hans mit Barbara von Reischach, womit er einen Sohn und drey Töchter zeigte, sie starb A. 1520. Er wird an einigen Orten auch als Vater des Ulrichs Bertolds und Sebastians angegeben, welches aber unrichtig ist.

Siehe

Siehe Sattlers Geschichte von Würtemberg T. II. p. 200. T. III. Beyl. 148, 150.
— Gabrielis Buccellini Stemmatogr. T. II. unter Emmershofen.
— Stephan Burgmeister Codex Dippl. T. I. p. 169. 530.
— Iselins Lexicon T. IV. p. 286.
— Manuscript auf der Bibliothek zu Mannheim.

52) Nª Schillingin von Canstatt. Ihr Gemahl war ein von Sekendorf.

Siehe Valentin Salomo von Fulda Manuscript.

53) Heinrich Schilling von Canstatt Ritter, Erbschenk in Schwaben, Herr zu Wielandstein, Würtembergischer Rath und Vogt zu Vaihingen. A. 1492. zog er unter Graf Eberhard von Würtemberg mit 6 Pferden gegen Herzog Albrecht von Bayern in Krieg. Den 15. July 1496. hat er dem Herzog Eberhard dem Jüngern als Rath die Rathspflicht geleistet. Den 10. Aprill 1498. unterschrieb er sich als Vogt zu Vaihingen mit andern, die dem Herzog Eberhard dem Jüngern den Dienst und Gehorsam aufkündeten, und hat in diesem Jahr die Heyrath zwischen Herzog Ulrich und Sabina von Bayern negozirt, auch den Heyraths-Brief mit andern Prälaten und Räthen unterschrieben. Den 26. Sept. 1502. hat er das Testament Herzog Ulrichs von Würtemberg unterschrieben. A. 1505. war er Rath Herzog Ulrichs. Den 1. May A. 1511. wurde er der Braut Herzog Ulrichs, Sabina von Bayern bis Knittlingen entgegen geschickt, und hatte bey der Hochzeit die Fürstentische zu setzen. Als die Gesellschaft St. Georgenschilds A. 1512. die Kayserliche Confirmation durch Graf Ulrich von Montfort erhielt, so empfahl er seine Angelegenheiten auf dem Tag zu Göppingen, weil er nicht persöhnlich erscheinen konnte. A. 1513. auf Cantate ist er als Obervogt zu Vaihingen und Mitglied des Schwäbischen Bundes auf der Tagsatzung zu Göppingen, welche Rudolph von Ehingen, Satthalter der Ritterschaft am Nekkar und Schwarzwald ausschrieb, erschienen. Den 5. May A. 1514. wurde er wegen dem Bauern Aufruhr. (der arme Conrad genannt), als Vogt zu Vaihingen wohlgerüstet nach Stuttgart berufen, er erschien mit Eberhard von Reischach mit 24 Pferden zu Göppingen. Den 7. August A. 1514. belehnte Kayser Maximilian der Siebente ihn und seinen Sohn Sebastian mit dem Erbschenken-Amt im Herzogthum Schwaben, welches bereits seine Voreltern seit A. 1260. von denen römischen Kaysern als Herzogen in Schwaben zu Lehen getragen hatten. A. 1515. kommt er ebenfalls als Vogt zu Vaihingen vor. A. 1516. wurde er von Herzog Ulrich von Würtemberg gegen den von Hutten zu Hülfe gerufen. Er starb A. 1533. nach drey König und liegt zu Neuffen begraben, sein Grabstein wurde in unruhigen Zeiten bey der Bilderstürmerey zerschlagen. Seine erste Frau war Agnes von Werdenau, die zweyte Dorothea von Venningen, Wittwe des Otto von Hirschhorn.

Siehe Martinus Crusius Lib. X. P. III: p. 548. Lib. Paraleip. p. 108.
— Gabriells Buccellini Germania Sacra T. II. unter Werdenau. ferner: T. IV. p. 122. 398. 404. T. V. p. 329. 351. 510.
— Gabrielis Buccellini Lacus Potamicus T. III. p. 112.
— — — — Rhætia Sacra p. 479.
— Steinhofers Würtembergische Chronik T. III. p. 511. 658. 690. 774. 823. 972. 989. T. IV. p. 36. 63. 131. 132. 307.
— Sattlers Geschichte von Würtemberg T. I. p. 10. 65. 116.
— Johann Friedrich Eisenbachs Geschichte Herzog Ulrichs, Tübingen 1754. p. 3.
— Humbrachts Deutscher Adel, unter Venningen.
— Mosers Sammlung Würtembergischer Urkunden.
— Stephan Burgmeister unmittelbarer Reichs Adel p. 169. 342. 343.
— Stephan Burgmeister Codex Dipplomatticus T. II. p. 91. 96. 571.
— — — — Thes. Jur, Equestr. P. I. Cap. 29.
— Hartard von Hattsteins Hoheit des Deutschen Reichs Adels T. III. Anh. p. 6. 7.
— Lehenbrief über das Erbschenken-Amt Beylage Nro. 3.
— Manuscript auf der Bibliothek zu Mannheim.
— Valentin Salomo von Fulda Manuscript.
— Ein alter Stammbaum der Familie.

54) Hans Schilling von Canstatt Vogt zu Calw. Den 29. Sept. 1525. erschien er auf dem zweyten Landtag zu Stuttgard als Vogt zu Calw. Seine Gemahlin ist unbekannt.

Siehe Steinhofers Würtembergische Chronik T. IV, p. 993.

55) N** Schilling von Canstatt vermählt mit Barbara von Pinzenau, die nachher den Sebastian von Paulsdorf heyrathete, sie war eine Tochter Johanns und Magdalena von Seiboldsdorf.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. V. unter Pinzenau.

56) Dorothea Schillingin von Canstatt vermählt mit Julius Gilich Senft von Sulburg welcher A. 1546. starb.

Siehe Bidermanns Geschlechts-Register Odenwald Tab. 335.

57) Friedrich Schilling von Canstatt A. 1536. vermählt mit Cunigunda Späthin von Zwifalten.

Siehe Bidermanns Geschlechts-Register Odenwald Tab. 390.

58) Sophia Schillingin von Canstatt zu Kuebach.

Aus einem Manuscript auf der Bibliothek zu Mannheim.

59) Sebastian Schilling von Canstatt A. 1533.

Aus einem Manuscript auf der Bibliothek zu Mannheim.

60) Wiguleus Schilling von Canstatt Deutsch Ordens Ritter, starb A. 1531.

Aus dem Manuscript auf der Bibliothek zu Mannheim.

61) Juliana Schillingin von Canstatt.

Aus dem Manuscript auf der Bibliothek zu Mannheim.

62) Georg Schilling von Canstatt. Dessen Gemahlin war Ursula von Stetten, Tochter Albrechts und Ursula von Stein. Nach Buccellinus soll er ein Sohn Heinrichs mit der von Venningen gewesen seyn, nach andern, ein Sohn Conrads mit Anna Späthin von Zwifalten, im ersten Fall hätte Heinrich zwey Söhne Nahmens Georg gehabt, da der Gros-Prior unverheyrathet gewesen seyn muß, da aber zu damahliger Zeit zwey Söhne gleiches Nahmens nicht ungewöhnlich waren, so folgte man den Buccellinus als einen bewährten Schriftsteller.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. V. p. 351.
— — — — Rhætia Sacra p. 479. 480.
— — — — Lacus Potamicus T. III. p. 117.

63) Anna Maria Schillingin von Canstatt. Sie starb den 6. Febr. 1546. und wurde zu Pforzheim ausser dem Chor begraben, ihr Gemahl war Friedrich von Hohenheim genannt Bombast, mit welchem sie den Georg von Hohenheim genannt Bombast erzeugte, der nachmals ihrem Bruder Georg als Johanniter-Ritter und Fürst zu Heitersheim in der Regierung nachfolgte, auch ist viele Wahrscheinlichkeit, daß sie die Mutter der Anna Bombastin von Hohenheim war, welche A. 1574. als die dritte Gemahlin Marggraf Ernsts von Baden starb. Der berühmte *Philippus Aureolus Theophrastus Paracelsus* Bombast von Hohenheim gebohren A. 1493. und den 24. Sept. A. 1541. gestorben, war ein naher Verwandter ihres Gemahls, als natürlicher Sohn des Georg Bombast von Hohenheim Commenthur des Deutsch Ordens zu Rohrdorf und Ilsfeld, welcher A. 1486. den Graf Eberhard von Würtemberg auf seiner Reise in das gelobte Land begleitete.

Siehe Martinus Crusius Annales Sueviciæ Gentis Lib. XI. P. III. p. 657.
— Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. II. p. 246.
— Manuscript auf der Bibliothek zu Mannheim.



Das große Epitaphium in Kirchheim
steht im Chor in der Kirche.

64) Ulrich Schilling von Canstatt Erbschenk in Schwaben, Herr zu Owen und Wielandstein, Burgvogt zu Tübingen und Doctor Juris, gebohren A. 1485. Den 6. October A. 1528. empfieng er von Kayser Carl dem Fünften die Mitbelehnung auf das Erbschenken - Amt in Schwaben. Den 20. August A. 1532. verkaufte er seinen Antheil an Wielandstein an Heinrich Schilling von Canstatt. Dieser Kauf scheint aber nicht zu stand gekommen zu seyn, da er nach einer andern Urkunde A. 1533. auf Montag nach Creutzerhöhung mit Bertold seinem Bruder das Guth Wielandstein an die Gemeinde zu Oberlenningen um 2100 fl. verkauft hat. A. 1540. und 1542. reclamirte er die Stiftung seiner Voraltern zu Neuffen, von denen Herzogen von Würtemberg. A. 1546. im Schmalkaldischen Religions-Krieg, da Herzog Ulrich von Würtemberg bey Kayser Carl dem Fünften mit andern Fürsten in Ungnade gefallen war, war er Burgvogt zu Tübingen, und vertheidigte mit Sigmund Herter von Herteneck, Obervogt daselbst, das Schloß Tübingen lange und standhaft gegen die Kayserlichen, ohnerachtet es dreymal aufgefordert wurde sich zu ergeben, wodurch es auch erhalten wurde. Den 8. Jan. 1547. wurde Herzog Ulrich auf einen Fußfall seiner Gesandschaft vom Kayser wieder begnadigt, und in seine Lande eingesetzt, worauf er den 12. Jan. A. 1547. von Twiel nach Tübingen kam, um in der Stadt die Huldigung zu nehmen, die sich an die Kayserlichen ergeben hatte, denen Rittern aber zu danken, die ihm das Schloß erhalten hatten. A. 1548. erschien er von der Ritterschaft abgeschickt, bey dem würtembergischen Landtag zu Nürtingen, und starb den 11. October A. 1552. zu Rothenburg an der Tauber, bey seinem Bruder, der daselbst Commenthur des Malteser Ordens war, und hat zu Kirchheim unter Theck ein Epitaphium. Seine Gemahlin war Anna Späthin von Sulzburg, die sich nachher mit Hans von Remchingen Obervogt zu Kirchheim vermählte, welcher den 28. Febr. A. 1576. 61 Jahr alt in der Lauter ertrank, sie starb den 23. November A. 1586.

Siehe Martinus Crusius Annales Lib, Paraleip: p: 108. Lib. XI. P. III. p. 662.
— Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. IV. p. 398. T. V. p. 329. 510.
— Hartard von Hattsteins Hoheit des Deutschen Reichs-Adels T. III. Anhang p. 6. 7.
— Steinhofers Würtembergische Chronik T. II. p. 249.
— Gabrielis Buccellini Lacus Potamicus P. III. p. 112.
— Johann Friedrich Eisenbachs Geschichte Herzog Ulrichs p. 149.
— Würtembergische Chronik Manuscript in Folio p. 99b 221b
— Valentin Salemo von Fulda Manuscript.
— Manuscript auf der Bibliothek zu Mannheim.
— Das Epitaphium und Beylage Nro. 3. 4. 35.

65) Georg Schilling von Canstatt, Gros-Prior des Malteser Ordens in Deutschland, und erster Reichsfürst zu Heitersheim. Von Jugend auf widmete er sich der Kriegskunst, worinn er sich auch vorzügliche Kenntnisse erwarb. A. 1502. trat er in den Malteser Orden, und fand bald Gelegenheit, große Beweise seiner Tapferkeit zu geben. A. 1522. war er bey der Belagerung der Insel Rhodus, wobey er sich besonders auszeichnete, so wie auch bey seinem nachherigen Aufenthalt in Malta, wo er durch Klugheit einen mächtigen Feind öfters beträchtlichen Schaden zufügte. A. 1535. und 1538. war er Gouverneur von Tripolis, und wohnte der Expedition gegen Tunis mit großem Ruhm bey. Den 26. März A. 1541. war er General der Maltesischen Galeeren, und leistete dem Kayser Carl dem Fünften unter dessen unmittelbaren Befehlen er stand, wichtige Dienste, besonders bey der Belagerung von Algier, wurde auch im Herbst dieses Jahres Befehlshaber der ganzen Flotte. A. 1543. wurde er der belagerten Stadt Tripolis zu Hülfe geschickt, und eroberte auf dieser Seereise zwey Kriegsschiffe und mehrere kleine Fahrzeuge. Als hierauf Johann von Hattstein Johannitermeister zu Heitersheim A. 1544. gestorben war, so kam Georg Schilling als Nachfolger an seine Stelle, wurde A. 1546. zum Johannitermeister erwählt, und hat in diesem Jahr das von seinem Vorfahrer ausgeschriebene Capittul gehalten. Den 8. Februar A. 1546. wurde er auch als Gros-Prior zu Heitersheim von Kayser Carl dem Fünften wegen seiner geleisteten wichtigen Dienste in den Reichsfürstenstand erhoben, in welcher Qualität er auf denen Reichs-Versammlungen die Stelle neben dem Abt von Fulda hatte. Seit dem haben alle Gros-Priores in Deutschland sich dieser Ehre zu erfreuen. A. 1548. empfing er die Reichsfürstliche Belehnung, und starb den 2. Februar A. 1554. auf

Mariä Reinigung zu Heitersheim, nachdem er 52 Jahr in diesem Orden gewesen war. Dessen nähere Lebens-Umstände sind aus denen Beylagen ersichtlich.

Siehe Henrici Pantaleonis Prosographia Heroum atque Virorum illustrium Germaniæ P. III. fol. 165. 333.
— Francisci Petri Suevia Ecclesiastica ad Monasterium Heilersheimense. pag. 398. 399.
— Cyriacus Spangenberg Adelsspiegel, Schmalkalden 1591. T. I. p. 331[b] T. II. p. 236.
— Privat Nachrichten vom Orden zu Heitersheim.
— Stephan Burgmeister Reichs-Adel p. 399.
— Christian von Osterhausen gründlicher Bericht vom Ritterlichen Orden St. Johann von Jerusalem 1650. pag. 566. 570. 571. 572. 575. 787.
— Gauhens genealogisches historisches Adels-Lexicon T. I. p. 2083.
— Zedlers groses Universal-Lexicon 1742. T. 34.
— Sartori geistl. und weltl. Staatsrecht der Hochstifter 2ter Band 1ter Theil 1ter Abschnitt p. 360. 645.
— Heitersheimer Capitular Rezeß von 1544. pag. 292. und von 1546. p. 319.
— Abeé de Vertot Histoire de Chevalliers Hospitaliers de St. Jean de Jerusalem T. III. p. 170. seq.
— Beckmanns Johanniter Orden.
— Calender der deutschen Zunge des Johanniter Ordens von 1794.
— Griphii Ritter Orden. pap. 46.
— Beylagen. Nro. 5. 37.

66) N. Schillingin von Canstatt Tochter Heinrichs mit Agnes von Werdenau, vermählt mit Ulrich von Reischach.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. IV. p. 151.

67) Bertold Schilling von Canstatt zu Bodelshofen und Wielandstein, Ritter, Erbschenk des Fürstenthums Schwaben, Burgvogt und Commandant zu Hohenneuffen. A. 1519. unterschrieb er den Absag-Brief Herzog Ulrichs von Würtemberg gegen Herzog Wilhelm von Bayern, und war den 30. Apr. 1519. einer der 64. tapfern Ritter auf dem Schloß Tübingen als es eingenommen wurde, denen Herzog Ulrich seine zwey Kinder anvertraute. Er wurde auch in diesem Jahr von Herzog Ulrich aufgerufen, sich den 13. Sept. wohlgerüstet nach Stuttgard zu stellen. Er war damahls der Freyste unter dem Adel, und sagte dem Herzog Ulrich so höflich als standhaft die Wahrheit. In seiner Antwort auf diese Auffoderung gestand er zwar, daß er als ein eingebohrener und gefreyter vom Adel, im Land Würtemberg dieser Zeit zwar seinen Sitz und Heimwesen habe, aber darum einem Herrn von Würtemberg nicht verbunden sey, sondern unter Kayser und Reich stehe, dessen ohnerachtet wäre er wohl geneigt, dem Herzog Ulrich zu dienen, jedoch nicht gegen den schwäbischen Bund, er könne daher sich nicht stellen, wolle aber auch nicht gegen ihn seyn. Von A. 1521. bis 1554. kommt er als Mitglied des Canton Kochers vor. A. 1528. empfing er von Kayser Carl dem Fünften die Mitbelehnung auf das Erbschenkenamt in Schwaben. A. 1533. war er mit wenig Mannschaft zu Hohenneuffen als Commandant da es belagert wurde, nach Einnehmung des Aspergs sah er sich bald darauf genöthiget diesen Ort den 2. Juny A. 1534. zu übergeben, bey welcher Gelegenheit Herzog Ulrich von Würtemberg, und Philipp Landgraf von Hessen ihm bey der Taufe einer Tochter die ihm gerade gebohren wurde, (andre sagen bey einem Sohn) zu Gevatter standen. Nach einigen hat er den 20. August A. 1532. seinen Antheil an Wielandstein an Heinrich Schilling von Canstatt verkauft, nach andern verkaufte er diesen Antheil A. 1533. auf Montag nach Creutzerhöhung mit seinem Bruder Ulrich an die Gemeinde zu Oberlenningen um 2100 fl. Seine Gemahlin war Appollonia von Werdenau, welche den 10. Januar A. 1560. bey der Geburth der Alexandria von Remchingen zu Gevatter stand, sie klagte A. 1564. als Wittwe bey dem Kayser, gegen Graf Ludwig von Oettingen, wegen schuldiger 2000 fl. und starb den 16. Nov. A. 1567. zu Bodelshofen. Ihr Bruder Wolf Heinrich von Werdenau hat A. 1545. Schloß und Städtlein Wendlingen um 29000 fl. an Würtemberg verkauft.

Siehe Martinus Crusius Annales Lib. Paraleip. p. 97. 108. L. IX. P. III. p. 625.
— Sattlers Geschichte von Würtemberg T. I. p. 152. T. II. p. 15. 202. T. III. p. 18.
— Steinhofers Würtembergische Chronik T. IV. p. 552. 583. 641.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. II. unter Werdenau.
— Johann Friedrich Eisenbachs Geschichte Herzog Ulrichs p. 58. 98.
— Würtembergische Chronik Manuscript in Folio p. 96b
— Nachrichten vom Canton Kocher.
— Valentin Salomo von Fulda Manuscript.
— Beylagen Nro. 3. 6.

68) Philipp Schilling von Canstatt Malteser Ritter. Er war A. 1525. und 1531. Commenthur zu Bassel, Dorlisheim und Sulz. A. 1535. Commenthur zu Arnheim und Nimwegen in Holland, A. 1539. und 1552. Commenthur zu Rothenburg an der Tauber und Uiberlingen; er hat das Haus Bassel in Burgund dem Nicolaus Bermringer um 80fl. Pension verschrieben.

Siehe Heitersheimer Capitular Rezeß Fol. 232. 233. 245. 395.

69) Sebastian Schilling von Canstatt zu Wielandstein, Ritter, Erbschenk in Schwaben, Kayserlicher Rath, Kammergerichts-Assessor, Rath des Schwäbischen Bundes, Ritter des heiligen Grabes und des Römischen Reichs, auch Doctor Juris. Von A. 1501. bis 1515. war er Reichs-Kammergerichts-Beysitzer. Den 7. August A. 1514. wurde er von Kayser Maximilian dem Siebenten nebst seinem Vater mit dem Erbschenken-Amt in Schwaben belehnt. Den 26. May A. 1515. machte er von Kirchheim aus mit Velten von Kammern eine Reise zum heiligen Grab nach Jerusalem und Palästina, wo er dem prächtigen Einzug des Türkischen Kaysers Selim zu Jerusalem beywohnte. Den 20. May 1517. kam er von da wieder zurück, seine Reisebeschreibung von ihm selbst beschrieben wurde bis A. 1740. bey der Familie aufbewahrt, in welchem Jahr sie verlohren ging. Den 20. November A. 1517. wurde er vom Kayser Carl dem Fünften zum Ritter des heiligen Grabes und des römischen Reichs geschlagen. A. 1519. war er Rath des Schwäbischen Bundes, und wurde von denen würtembergischen Landständen an die schwäbische Bundesverwandte nach Eslingen geschickt. Den 6. Juny 1519. beschrieb er den Adel auf den 26. Juny nach Herrenberg und auf den 17. August nach Stuttgard zur Berathschlagung wie Würtemberg zu unterstützen sey. Den 6. Februar A. 1520. war er bey dem Vertrag Herzog Wilhelms von Bayern mit dem römischen König Ferdinand dem Ersten zu Tübingen, wegen Herzog Ulrichs von Würtemberg Kindern. Den 12. October 1524. wurde er von dem schwäbischen Bund als Gesandter auf die zu Frauenfeld angestellte schweitzerische Tagsatzung geschickt. Den 6. October 1528. bestätigte Kayser Carl der Fünfte ihm und seinem Bruder Bertold und Ulrich das Erbschenken-Amt in Schwaben für sie und ihre Nachkommen auf ewige Zeiten wegen denen Verdiensten der Familie bey 40 Mark löthigen Goldes Strafe für die Wiedersprecher, welches ihm schon A. 1514. Kayser Maximilian bestätigt hatte. Ein Sebastian Schilling war auch A. 1529. bey der Belagerung von Wien, und wurde mit Christoph Besnitzer nach Ungarn geschickt, um sich zu erkundigen, was Kayser Soliman vorhabe, ob es aber dieser gewesen sey, ist ungewiß. Er starb den 27. May A. 1543. zu Donauwörth. Seine Gemahlin war Clara von Wildenstein, gebohren A. 1518. vermählt A. 1535. starb den 17. Juny A. 1542. im Kindbett.

Siehe Harprechts Staats-Archiv des Kammer-Gerichts T. III. p. 37.
— Wigel Hunds Bayrisches Stammbuch 1586. T. II. p. 368.
— Bidermanns Geschlechts Register, Altmühl Tab. 114.
— Codex Dipplomatticus T. II. p. 530.
— Stephan Burgmeister Thes. equestr. T. I. p. 228,
— — — — unmittelbarer Reichs-Adel p. 169. 343.
— Steinhofers Würtembergische Chronik T. IV. p. 613. 617. 722. 909.
— Martinus Crusius Annales Lib. Paraleip. Cap. 25. p. 108.
— Kammergerichts-Ordnung zu Costanz A. 1507. §. 15. 26. N. 9.
— Cyriacus Spangenberg Adelsspiegel T. II. p. 245b
— Sattler Geschichte von Würtemberg.
— Iselins Lexicon T. IV. p. 286.
Manuscript auf der Bibliothek zu Mannheim.
— Alte Familien Nachrichten und Beylagen Nro. 3.

70) Heinrich Schilling von Canstatt, Deutsch Ordens Ritter, er war A. 1534. Commenthur zu Brixeney in der Grafschaft Görz, und wurde A. 1554. auf Mittwoch nach Ostern von des Ordens eigenen Unterthanen daselbst todgeschlagen.

Aus Privat Nachrichten vom Deutsch Orden.

71) Johann Bernhard Schilling von Canstatt, dessen Gemahlin war Anna von Anweil.

Siehe Hattsteins Hoheit des Deutschen Reichs-Adels T. II. p. 357.

72) Johann Ludwig Schilling von Canstatt, war A. 1524. Franziskaner zu Tübingen.

Siehe Martinus Crusius Annales L. X. P. III. p. 583. L. XII. P. III. p. 755.

73) N. Schillingin von Canstatt, vermählt mit N. Becht von Schwanau.

Siehe Gabrielis Buccellini Stemmatographia T. V. p. 478.

74) Elisabeta Schillingin von Canstatt A. 1561. vermählt mit Ludwig von Morstein dem Jungen zu Niederhall, Tochter Friedrichs mit Cunigunda Späthin von Zwifalten.

Siehe Bidermanns Geschlechts Register. Odenwald Tab. 390.

75) Maria Aegitia (oder Aegiptiaca) Schillingin von Canstatt, Tochter Georgs und Ursula von Stetten. Ihr Gemahl war Franz Herbst von Herbstburg, Sohn des Anastasius mit Gutta Epplin von Epplinsberg.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. V. p. 351.
— — — — Lacus Potamicus T. III. p. 117.
— — — — Rhætia Sacra p. 479. 480. 481.

76) Magdalena Schillingin von Canstatt, sie war die zweyte Frau des Caspars von Karpfen, der in erster Ehe mit Margareta Späthin von Zwifalten vermählt war, welche A. 1598. starb, sie zeugte keine Kinder. Den 17. Jan. A. 1584. war sie noch ledig, und hob zu Wendlingen ein Kind aus der Taufe, so auch den 31. July, 9. Nov. 1584, 5. Sept., und 11. Dec. 1586. Sie starb A. 1602.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. IV. p. 127.
— Aus Kirchenbüchern zu Wendlingen.

77) Catharina Schillingin von Canstatt, ist A. 1584. 1585. 1586. zu Wendlingen zu Gevatter gestanden.

Aus Kirchenbüchern zu Wendlingen.

78) Anna Catharina Schillingin von Canstatt, sie stand A. 1577. zu Wendlingen zu Gevatter. Ihr Gemahl war Johann Burkhard von Anweil, Würtembergischer Rath, Hofrichter und Obervogt zu Herrenberg, mit welchem sie den 6. August 1566. sich vermählte. A. 1588. vermachte sie denen Hausarmen zu Herrenberg 50 fl.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. II. unter Anweil T. V. p. 329.
— Hartard von Hattsteins Hoheit des deutschen Reichs-Adels T. I. p. 529. T. III. Anhang p. 6. 7.
— Klemms Würtembergisches Stiftungs-Lexicon p. 38.
— Gabrielis Buccellini Lacus Potamicus P. III. p. 112.

79) Agnes Schillingin von Canstatt, war vermählt in erster Ehe mit Georg Friedrich Rauchhaupt, Hauptmann und Burgvogt zu Kirchheim unter Theck, in zweyter Ehe den 12. Juny 1626. zu Kirchheim mit Melchior Link, ebenfalls Hauptmann und Burgvogt zu Kirchheim, Sohn Ulrichs. Sie starb als Wittwe den 22. Jan. 1633. zu Kirchheim.

Aus Kirchenbüchern siehe Beylage Nro. 16.


AÑO DOMINI M:D:L:II:
DEN XI TAG OCTOBER: IST IN GOTT
SEELIG ENTSCHLAFEN DER EDLE UND VEST VLRICH
SCHILLING VON KANSTADT ZU ROTENBURG
AN DER DAUBER, DEM GOTT GNADIG UND
BARMHERZIG SEIN WOLLE AMEN.
AÑO DOMINI M:D:LXXVI.
AÑO DOMINI M:D:LXXXVI
LEIHEN WOLLE AMEN.
VOM VATER
MUTTER
HANS VLRICH
ELISABETA DOROTHEA ANNA
MARIA AGNES ANNA
ALEXANDER KATARINA MADELINA
HANS JÖRG
HEINERICH VLRICH
VOM VATER
MUTTER
Maas Stab von 3 Schuh



80) Maria Schillingin von Canstatt, vermählte sich den 12. April A. 1575. mit Johann Sigmund von Remchingen, der 30 Jahre lang Obervogt zu Kirchheim unter Theck war, und den 12. May A. 1604. 63 Jahr alt starb. Sie zeugte mit ihm sieben Söhne und drey Töchter, stand mit ihrem Gemahl den 5. Febr. 1593. zu Wendlingen zu Gevatter, war nach seinem Tod Hofmeisterin bey der Herzoglichen Prinzessin zu Würtemberg, und starb den 4. August A. 1631.

Siehe Bidermanns Geschlechts-Register. Vogtland Tab. 186.
— Das Epitaphium zu Kirchheim unter Theck.
— Johann Seiferts Ahnen-Tafeln unter Bünau Tab. IV.

81) Heinrich Schilling von Canstatt, von ihm ist nichts weiter bekannt, jedoch wäre es möglich, daß es derjenige wäre, der unter denen einzelnen Schillingen in diesem Zeitraum mit Catharina Leisle vermählt vorkommt.

82) Ulrich Schilling von Canstatt.

83) Anna Schillingin von Canstatt A. 1580. sie war die dritte Frau des Conrad Truchses von Ringingen.

84) Johann Georg Schilling von Canstatt, Herr zu Owen, Dippoldsburg, Räubern, Oberlenningen und Schloßberg, Erbschenk in Schwaben, Mitglied des Canton Kochers und Nekkar Schwarzwalds, wohnte zu Owen. Er hatte den 14. October A. 1563. von der Gemeinde Oberlenningen 300 fl. für Wielandstein einzunehmen, die er an die Herzogliche Regierung anwies. A. 1565. ist er auf dem Nekkar Viertelstag erschienen. A. 1571. hat er sich vermählt, mit Barbara von Anweil, Tochter Hans Caspars und Catharina von Neuneck. Im November A. 1575. war er zu Stuttgard auf der Hochzeit des Herzog Ludwigs von Würtemberg, mit Dorothea Ursula Marggräfin von Baden. Nicodemus Frischlin, welcher diese Feyerlichkeiten in lateinischen Versen beschrieben hat, sagt von ihm: nec Segnior illo occupat arva fremens Schillinga e gente Georgus. Er stritt bey dieser Gelegenheit im Fußturnier mit einem Landschad von Steinach. Den 24. December A. 1585. stand er zu Gevatter bey der Taufe der Anna von Remchingen, Tochter Hans Sigmunds mit Maria Schillingin von Canstatt. A. 1591. lebte er nach Crusii Zeugniß zu Owen. Den 21. October A. 1595. entschuldigte er sich wegen Ausbleibens vom Kocherischen Ritter-Convent zu Eßlingen, wegen Unpäßlichkeit. Den 22. März A. 1599. starb seine Frau Barbara von Anweil, mit welcher er in 28 jähriger Ehe zwölf Kinder erzeugt hatte. A. 1601. klagte er bey dem Kayser wegen 8000 fl. die er an die Tyrolische Kammer zu fodern hatte. Er vermählte sich hierauf zum zweytenmal mit Anna Elisabeta von Merlau, und starb A. 1605. Seine zweyte Frau schickte den 5. Sept. 1614. als Wittwe ihren Contributions-Beytrag an den Canton Kocher, und starb den 18. Sept. A. 1635.

Siehe Martinus Crusius Annales L. XII. P. III. p. 839. Lib. Paraleip. p. 7.
— Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. IV. p. 398. T. V. p. 510.
— Nicodemus Frischlin de Nuptiis Jllustr. Princ. Ludovici Ducis Würtemb. 1572. p. 31.
— Nekkar Schwarzwald Ritter-Matricul Nro. 9. Fasc. I. und von 1581.
— Nachrichten vom Canton Kocher.
— Manuscript auf der Bibliothek zu Mannheim.
— Beylagen Nro. 7. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 35.

85) Dorothea Schillingin von Canstatt. Siehe das Epitaphium ihres Vaters.

86) Elisabeta Schillingin von Canstatt. Ihr Gemahl war Hans Ulrich von Remchingen, Würtembergischer Obervogt zu Blaubeuren. A. 1603.

87) Jacob Schilling von Canstatt, Sohn Bertolds mit Appollonia von Werdenau.

88) Maria Salome Schillingin von Canstatt, sie stand A. 1562. zu Wendlingen zu Gevatter, vermählte sich ohngefehr A. 1570. und starb etwa A. 1605. Ihr Gemahl war Heinrich von Wölwarth.

Aus Kirchenbüchern zu Wendlingen.

89) Barbara Schillingin von Canstatt, wurde gebohren A. 1548. Sie stand den 13. Sept. A. 1562. zu Wendlingen zu Gevatter und starb den 29. October A. 1582. ledig.

Aus Kirchenbücher zu Wendlingen.

90) Maria Schillingin von Canstatt, stand den 13. Dec. A. 1562. ledig zu Wendlingen zu Gevatter.

Aus Kirchenbüchern zu Wendlingen.

91) Wolf Heinrich Schilling von Canstatt zu Bodelshofen, Erbschenk in Schwaben, Ritterrath des Canton Kochers, er wurde A. 1545. gebohren. Im November A. 1575. war er mit Wolf von Stetten zu Stuttgard auf der Hochzeit des Herzog Ludwigs von Würtemberg, mit Dorothea Ursula Marggräfin von Baden; bey dieser Gelegenheit stritt er im Fußturnier mit einem Grafen von Löwenstein und war Sieger, wie aus der Beylage Nro. 9. zu ersehen ist. Frischlin nennt ihn pag. 32. vir strenuus armis. Den 23. August 1593. war er bey der Beerdigung des Herzog Ludwigs von Würtemberg zu Tübingen. Den 21. Apr. A. 1612. stand er zu Wendlingen zu Gevatter bey einem Kind Ulrichs Schilling von Canstatt, mit Susanna von Janowitz, er blieb unvermählt, sein Wappen steht noch zu Eslingen im Rittersaal gemahlt, er starb A. 1625. 80. Jahr alt.

Siehe Martinus Crusius Annales. Lib. Paraleip. p. 97.
— Nicodemus Frischlin de Nuptiis Illustr. Princ. Ludovici Ducis Würtemb. 1577. p. 32. 123. 125.
— Vier christliche Predigten über der Leiche Herren Ludwigs Herzog von Würtemberg Tübingen bey Gruppenbach 1593. p. 145.
— Valentin Salemo von Fulda Manuscript.
— Nachrichten vom Canton Kocher.
— Beylage Nro. 9.

92) N. Schillingin von Canstatt, Tochter Sebastians mit Clara von Wildenstein.

93) Felicitas Schillingin von Canstatt, Tochter Sebastians mit Clara von Wildenstein, sie starb A. 1563. Ihr Gemahl war Jacob von Hirnheim zu Wallenstein, welcher A. 1567. von seinem Knecht erstochen wurde.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. II. unter Hirnheim.
— Manuscript auf der Bibliothek zu Mannheim.

94) Ulrich Schilling von Canstatt, wurde gebohren den 22. October A. 1573. vermählte sich mit Anna Späthin von Sulzburg oder Schiltzburg.

Siehe Hartard von Hattsteins Hoheit des deutschen Reichs-Adels T. II. p. 357.

95) Johann Schilling von Canstatt, wurde den 13. Sept. A. 1575. auf der Universität Tübingen als Studiosus eingeschrieben.

Siehe Martinus Crusius Annales Lib. XII. P. III. p. 755.
— Manuscript auf der Bibliothek zu Mannheim.

96) Anna Sibilla Schillingin von Canstatt, gebohren den 2. August A. 1603. starb den 20. August 1603. Hans Sigmund von Remchingen war ihr Taufzeuge.

97) Albrecht Schilling von Canstatt, gebohren den 14. Aprill A. 1588. zu Owen, starb den 3. May A. 1589. zu Owen.

Aus Kirchenbüchern zu Owen.

98) Agnes Schillingin von Canstatt, gebohren den 15. September A. 1585. zu Wendlingen, vermählt A. 1607. mit Johann Albrecht von Sperbersecк.

Siehe



In Kirchheim an der Kirch, in der ii Toden Capell.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. III. p. 404.
— Salvers Proben des deutschen Reichs-Adels p. 645.

99) Bertold Schilling von Canstatt zu Bodelshofen, Erbschenk in Schwaben, gebohren den 10. July A. 1594. zu Wendlingen, vermählte sich A. 1622. mit Agnes von Münchingen, Tochter Philipp Christophs und Anna Megenzerin von Veldorf, und starb den 10. September A. 1637. zu Kirchheim unter Theck. Den 5. Sept. A. 1614. überschickte er mit Heinrich seinem Bruder seinen Contributions-Beytrag an den Canton Kocher. A. 1617. kaufte er von Conrad von Werdenau ein Haus zu Kirchheim unter Theck, woselbst er wohnte. Den 19. July A. 1620. versetzte er seine Behausung zu Kirchheim dem Canton Kocher für 500 fl. Den 14. July A. 1627. war er bey der Beerdigung der Frau Marggräfin Barbara von Baden, gebohrne Prinzessin von Würtemberg, Gemahlin Marggraf Friedrichs, welche den 8. May A. 1627. in Abwesenheit ihres Gemahls auf Besuch zu Stuttgard starb, und von da den 4. July nach Pforzheim geführt wurde, er war einer der 28 Adelichen, welche die Leiche vom Schloß zu Stuttgard bis zum Büchsenthor getragen haben. Den 1. September A. 1637: machte er ein Testament zu Kirchheim, worinn er Ulrich seinen Bruder, Philipp Ludwig und Wolf Heinrich seines Bruders Caspars Söhne zu Erben einsetzte. Er war Universal-Erbe seines Bruders Heinrich. Seine Gemahlin Agnes von Münchingen war gebohren A. 1592. und starb den 11. May A. 1650. wurde hierauf den 15. May zu Kirchheim begraben. Sie machte A. 1646. eine Stiftung zu Kirchheim für ledige Töchter ihrer Brüder und Schwestern. Das Stiftungs-Haus zu Kirchheim verbrannte A. 1690. weshalb auf Verlangen Georg Heinrichs von Reischach als Administrators dieser Stiftung den 17. März A. 1691. vom Canton Nekkar Schwarzwald eine Collecte unter denen adelichen Familien in allen schwäbischen Ritter Cantonen veranstaltet wurde, um dieses Stiftunsghaus wieder aufzubauen.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. IV. p. 136. unter Münchingen.
— Kirchenbücher und Cantons Nachrichten.
— Sechs christliche Leichenpredigten bey dem Abscheiden der Frau Barbara Marggräfin von Baden-Durlach, bey Andreas Senft 1627. p. 23.
— Beylagen Nro. 14. 15. 16. 19. 21. 22.

100) N. Schillingin von Canstatt, Tochter Johann Georgs, mit Barbara von Anweil, starb vor der Mutter.

Siehe Leichenpredigt. Beylage Nro. 11.

101) Sebastian Schilling von Canstatt, gebohren den 4. Februar A. 1583. zu Owen, er war das siebente Kind.

Aus Kirchenbüchern.

102) Agnes Schillingin von Canstatt, gebohren den 20. December A. 1580. zu Owen, starb den 2. Aug. A. 1583. zu Owen.

Aus Kirchenbüchern.

103) Heinrich Schilling von Canstatt, Erbschenk in Schwaben, Würtembergischer Director und Vice-Präsident zu Stuttgard, (er scheint auch den Vornahmen Hans gehabt zu haben). A. 1601. studierte er zu Tübingen, A. 1610. war er Würtembergischer Rath, A. 1611. bekam er mit seinem Bruder Ulrich Streit wegen Vertheilung der väterlichen Erbschaft. Den 5. September A. 1614. überschickte er seinen Contributions-Beytrag an den Canton Kocher. Den 7. September A. 1618. war er Würtembergischer Hofgerichts-Assessor zu Tübingen. A. 1620. lud ihn Eucharius Abt zu Kempten zur Belehnung vor. Den 29. Nov. A. 1624. entschuldigte er sich bey dem Canton Kocher daß er wegen dem Hofgericht zu Tübingen nicht bey dem Ritter-Convent erscheinen könne. A. 1627. legirte er der Armen-Casse zu Owen 420 fl. Den 4. July A. 1627. als die Frau Marggräfin Barbara von Baden, Gemahlin Marggraf Friedrichs, gebohrne

Prinzessin von Würtemberg auf einem Besuch zu Stuttgard gestorben war, und von da nach Pforzheim geführt wurde, mußte er als Rath und Hofgerichts-Assessor in Gemeinschaft mit Ludwig von Janowiz, Rath und Obervogt zu Kirchheim seinem Schwager, den Leichenzug vom Schloß zu Stuttgard bis zum Büchsenthor beywohnen, indem beyde die Prinzessin Antonia von Würtemberg, die dem Leichenzug folgte, zu führen hatten. Den 28. October A. 1629. erhielt er ein Absolutorium wegen der geführten von Kaltenthalischen Vormundschaft, von Wolf Jacob, Gottfried Wilhelm, und Friedrich Achilles von Kaltenthal. A. 1633. schickte ihn der Herzog Eberhard von Würtemberg nach Weil der Stadt, wegen Erneuerung des Abschieds von A. 1604. A. 1634. war er Ober-Rath zu Stuttgard. Den 28. August A. 1634. begleitete er den Herzog Eberhard von Würtemberg nach Strasburg, und kam zu Besorgung der Geschäfte wieder nach Stuttgard zurück. Im November A. 1634. wurde er von König Ferdinand dem Dritten von Ungarn als Sieger bey Besetzung des Landes, in das Oberraths-Collegium zu Stuttgard gesetzt, nachdem er versichern mußte, der Augsburgischen Confession zugethan zu seyn. Den 15. August A. 1636. war er Director und Vice-Präsident zu Stuttgard. Er starb den 25. May A. 1637. ohne Kinder, und setzte seinen Bruder Bertold zum Universal-Erben seiner Verlassenschaft ein. Seine Gemahlin war Margereta Megenzerin von Veldorf gebohren A. 1590.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. II. unter Megenzer T. V. p. 510.
— Sattlers Geschichte von Würtemberg T. V. p. 82. 108. 121. Beylage 31.
— Abdankung bey der Leiche der Frau Barbara Marggräfin von Baden und dero jüngsten Fräulein Christina, von Ernst Friedrich Mollinger. Durlach bey Andreas Senft 1627. pag. 26.
— Beylagen Nro. 14. 15. 16. 18. 19. 20. 21.

104) Theodor Schilling von Canstatt, gebohren den 21. July A. 1579. zu Owen, lebte noch A. 1596.

105) Caspar Schilling von Canstatt (auch Caspart genannt) zu Oberlenningen, Erbschenk in Schwaben, Ritter-Rath des Canton Kochers, Kayserlicher Rath, wurde gebohren den 20. May A. 1578. zu Owen, vermählte sich den 10. Aprill A. 1603. Im November A. 1611. protestirte er gegen die Vertheilung der väterlichen Verlassenschaft, war in Diensten Philipp Ludwigs Pfalzgrafen bey Rhein, und wohnte zu Oberlenningen auf seinem Guth, woselbst er in diesem Jahr einen Springbronnen in seine Behausung leiten wollte. Den 5. November A. 1614. überschickte er seinen Beytrag an den Canton Kocher, dessen Ritter-Rath er war. A. 1618. kommt er als von Remchingischer Vormünder vor, und seine Frau stand zu Oberlenningen zu Gevatter. Den 8. Juny A. 1619. erschien er bey dem Kocherischen Ritter-Convent, sein Wappen steht noch im Rittersaal zu Eslingen. A. 1620. wohnte er auf seinem Guth, und stand seinem Bruder zu Wendlingen zu Gevatter, er lebte noch A. 1624. war aber A. 1637. schon tod. Seine Gemahlin war Anna Schmulingin von Sevenar, mit welcher er fünf Kinder erzeugte.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. IV. p. 398.
— Beylagen Nro. 13. 14. 15. 17. 19. 22. 35.

106) Anna Maria Schillingin von Canstatt lebte noch A. 1596. ihr Gemahl war N. Zandt von Merl.

107) N. Schillingin von Canstatt starb vor der Mutter.

Siehe Beylage Nro. 11.

108) Catharina Schillingin von Canstatt zu Owen, gebohren den 13. November A. 1575. vermählte sich A. 1608. Von 1584. bis A. 1586. stand sie zu Wendlingen und A. 1609. zu Oberlenningen zu Gevatter. Den 23. August A. 1593. war sie bey der Leiche Herzog Ludwigs von Würtemberg, und starb den 14. August A. 1611. ohne Kinder zu Owen, da sie während ihrer Ehe beständig kränklich war. Ihr Gemahl war Ludwig von Janowiz, Würtembergischer Oberrath, Obervogt zu Kirchheim, nachher Gesandter zu Regensburg, gebohren den 20. Aprill 1583. starb den 31. May 1641. zu Regensburg, nachdem er sich A. 1613. zum zweytenmal mit Ursula Sibilla von Hallweil vermählt hatte, die A. 1587. gebohren, und A. 1638. gestorben ist. Sie war eine Tochter Johann Georgs und Magdalena von Freyberg, und zeugte mit ihm zwey Töchter und zwey Söhne.

In der Kirche zu Urach.

In der Kirche zu Owen im Chor.



In der Kirche zu Oberlenningen.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. II. unter Janowitz.
— Bohuslaus Balbinus Miscellanea Regni Bohemiæ Tab. 119.
— Das Epitaphium zu Owen, Kirchenbücher zu Owen und Oberlenningen.
— Leichen Predigten bey der Leiche Herzog Ludwigs von Würtemberg, von Daniel Reinöhl, Pfarrer zu Wildberg, Tübingen 1593. p. 154.

109) Ulrich Schilling von Canstatt, Herr zu Owen, Thalheim und Wendlingen, Erbschenk in Schwaben, wurde gebohren den 13. Aprill A. 1574. Den 16. Novembar A. 1611. protestirte er gegen die Vertheilung der väterlichen Verlassenschaft. Den 27. Januar A. 1621. kaufte er von Sabina von Karpfen, Wittwe Hans Christophs, das Closter Thalheim nebst Gülten und Güthern um 4100 fl. A. 1632. war er wegen Wendlingen nicht mehr in Contribution bey dem Ritter-Canton Neckar Schwarzwald, es scheint also, daß er um diese Zeit Wendlingen veräussert habe. Den 1. Sept. A. 1637. ist er von seinem Bruder Bertold zum Erben eingesetzt worden. Den 4. August A. 1659. ist er zu Owen bey der Taufe seines Enkels Wilhelm Ulrich zu Gevatter gestanden. Seine erste Gemahlin war Susanna von Janowitz, gebohren A. 1581. sie stand den 15. Nov. 1610. und 21. März 1617. zu Wendlingen zu Gevatter, und starb den 24. Juny A. 1617. im Wochenbett, wurde hierauf den 28. Juny zu Wendlingen begraben. Seine zweyte Gemahlin war Maria Cordula von Wechheimer, (in einer Leichenpredigt von A. 1700. wird sie Anna Elisabeta von Wechmar genannt, kommt aber anderwärts und in Stammbäumen öfters als Maria Cordula vor, es scheint eine Verwechslung mit dem Vornahmen ihrer Tochter erster Ehe zu seyn), sie wurde den 13. July A. 1618. zu Wendlingen getraut, und brachte als Wittwe eines von Wehmen eine Tochter erster Ehe Anna Elisabeta von Wehmen von Hohenlohe zu, sie lebte noch A. 1630.

Siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra T. II. unter Janowitz.
— Bohuslaus Balbinus Miscellanea Regni Bohemiæ Tab. 119.
— Ritter-Cantons Nachrichten Kocher und Neckar Matricul Nro. 33b
— Beylagen Nro. 14. 22.

110) Ulrich Schilling von Canstatt, gebohren den 31. May A. 1573. zu Owen, starb A. 1574. zu Owen.

Aus Kirchenbüchern.

111) Bernhard Schilling von Canstatt zu Owen, vermählt mit Anna von Werdenau.

Siehe Hartart von Hattsteins Hoheit des Deutschen Reichs-Adels T. I. p. 218. T. II. p. 357.

112) Albrecht Schilling von Canstatt, gebohren den 9. Januar A. 1580. starb A. 1581.

Von einem Grabstein zu Owen.

113) Georg Christoph Schilling von Canstatt, starb 8 Tage alt.

114) Johann Friedrich Schilling von Canstatt, gebohren den 18. November A. 1609.

115) Wolf Heinrich Schilling von Canstatt, gebohren den 25. July A. 1608. hat den 25. May A. 1637. mit David Traub einen Accord geschlossen, und erbte Bertold seinen Onkel.

Siehe Beylage Nro. 22.

116) Agnes Schillingin von Canstatt, wurde gebohren den 2. December A. 1605. A. 1637. war die Ursula von Münchingen einige Zeit bey ihr, die nachher ihren Bruder Philipp Ludwig heyrathete, sie starb den 5. July A. 1658. zu Kirchheim unter Theck, und war vermählt an einen von Eyberg.

Siehe Eisenwins Leichenpredigt auf Ursula von Münchingen Kirchenbücher und Beylage Nro. 24.

117) Philipp Ludwig Schilling von Canstatt Herr auf Sulzburg und Oberlenningen, Fürstlich Würtembergischer Mithofmeister und Oberforstmeister zu Urach Blaubeuern und Zwifalten, wurde gebohren

Den 12. März A. 1607. Den 25. May A. 1637. hat er zu Oberlenningen mit David Traub einen Accord geschlossen, hat auch in diesem Jahr mit seinem Bruder Wolf Heinrich die Gülten von einem Bauernhaus zu Oberlenningen auf ein anderes übertragen. Den 1. September A. 1637. wurde er von seinem Onkel Bertold zum Erben eingesetzt, A. 1638. vermählte er sich, A. 1647. kommt er als Forstmeister zu Urach vor, den 11. September A. 1650. hat er zu Urach bey der Taufe eines Sohnes des Johann Jacob Kolb von Rheindorf Obervogt zu Urach, mit Anna Maria von Herda zu Gevatter gestanden. Den 3. December A. 1651. hat er das Testament des Johann Jacob Kolb von Rheindorf als erster Zeuge zu Urach unterschrieben. A. 1653. stand er zu Owen zu Gevatter. A. 1655. schrieb er von Urach aus an Johann Albrecht von Wöllwarth wegen 100 fl. die er bey dem Canton Kocher zu fodern hatte. Er starb den 10. Januar A. 1660. und hat ein Epitaphium zu Kirchheim. Seine Gemahlin war Ursula von Münchingen, Tochter Philipp Christophs und Anna Megenzerin von Felldorf, gebohren den 9. July A. 1606. sie starb den 27. Decbr. A. 1664. zu Kirchheim unter Theck 58. Jahr 6 Monath alt, und wurde den 31. December daselbst begraben, wo sie ebenfalls ein Epitaphium hat.

Siehe Das Epitaphium und Beylagen Nro. 22. 23. 24. 35.

118) Barbara Sibilla Schillingin von Canstatt, gebohren den 21. August A. 1604. starb den 18. August 1635. zu Kirchheim, woselbst sie in der von Schillingischen Gruft begraben liegt, sie soll einen von Münchingen zur Ehe gehabt haben.

119) Georg Wilhelm Schilling von Canstatt, Herr zu Owen und Thalheim, Erbschenk in Schwaben, wurde gebohren den 16. October A. 1631. zu Thalheim, vermählte sich den 22. Juny A. 1652. zu Owen. Als der Herzog Wilhelm Ludwig von Würtemberg im Closter zu Hirsau bey gebrauchter Teinacher Sauerbronnen Cur den 23. Juny A. 1677. gestorben war, wurde er unterm 4. July als Lehenmann beschrieben, um der feyerlichen Beysetzung des Herzogs beyzuwohnen, welches auch den 19. July geschah. Er war der 14. unter 28 Lehenleuten die den Sarg des Herzogs getragen haben. Den 20. December A. 1671. wohnte er der feyerlichen Beysetzung des Herzog Ulrichs von Würtemberg, und den 11. Januar A. 1686. der Leiche des Herzog Georg Friedrichs von Würtemberg als Lehenmann bey. Den 17. October A. 1701. machte er ein Testament, worinn er jeder Tochter 1000 fl. dem Ludwig Friedrich aber Thalheim vermachte, und die Anna Maria Margareta enterbte, seinen beyden Töchtern Cordula und Barbara wies er das bey dem Brand zu Owen nicht verunglückte Haus nebst Güthern, Gebäuden und Capitalien bis zu ihrer Verheyrathung oder Tod zum Unterhalt an. Er starb den 12. Juny A. 1705. zu Owen, und wurde in das von Schillingische Erbbegräbniß daselbst beygesetzt. Er war der Letzte der sich Erbschenk in Schwaben schrieb. Von seinem Vater hat er das Closter nebst Güthern zu Thalheim, und das Schloß nebst Güthern zu Owen, welches im Krieg von denen Schweden verbrannt wurde, erhalten, wobey die meisten Documente der Familie verbrannten, hierauf bezog er das ehemalige Closter welches er nebst Güthern zu Owen erkauft hatte. Seine erste Gemahlin war Maria Kunigunda von Binder, Tochter des Kayserlichen General-Feldzeugmeisters und Churbayrischen Obristen Johann Friedrich Stephan von Binder zu Rothweil, mit Anna von Weichselberg, gebohren A. 1630. vermählt A. 1652. und starb den 18. Januar A. 1675. mit dieser erhielt er auch ein Capital von 7500 fl. welches ihr Vater den 25. September A. 1635. der Stadt Reutlingen zu Contributionen im Krieg geliehen hatte, und weshalb seine Nachkommen, ein hundert und dreyßig Jahre lang Prozeß mit dieser Stadt, beym Kayserlichen Hofgericht zu Rothweil, Kammergericht zu Speyer und Wetzlar führten, bis endlich neuerlich A. 1793. die Hohenwettersbacher Linie dieser Familie sich mit dieser Stadt wegen ihrem Antheil verglichen hat, die übrigen Branschen haben ihren Antheil noch zu fodern. Seine zweyte Gemahlin war Anna Magdalena von Auerbach, welche den 17. September A. 1691. zu Owen ohne Kinder starb.

Georg Wilhelm Schilling von Canstatt

Siehe

I. Tim. I. XV.

Das ist je gewißlich war, und ein theures werthes Wort, daß Jesus Christus kom̃en ist in die Welt, die Sünder selig zu machen, unter welche ich der Vornehmste bin. aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren.

A. 10 Januar 1660. Starb Der Frey Reichs Wohl Edelgeborner Herr Philipp Ludwig Schilling v. Canstatt Uff Sulzburg Fürstlich Würtemberg. Forstmeister zue Urach. Dessen Seelig verblichenen Leichnam, wolle der Barmherzige Gott an seinem Grossen Tag mit Freuden wieder auferwecken.

Amen.

Job. 19 Cap.

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, und er wird mich hernach aus der Erde auferwecken, u. werde darnach mit dieser meiner Haut umgeben werden, u. werde in meinem Fleisch Gott sehen; denselben werde ich mir sehen, u. meine Augen werden ihn schauen, u. kein Fremder.

A. 27. Dec. Año 1664. Starb die Frey Reichs-Hochwohl Edel gebohrne Frau Ursula Schillingen von Cantstadt, gebohrne von Münchingen. Ihres alters 58. Jahr 6. Monat, welcher Gott an jenem Großen Tag eine fröliche Auferstehung verleihen wolle.

Amen.

In Kirchheim an der Kirch der 1. Toden Capelle.



In Kirchheim an der Kirch der 1. Toden Capelle.

Gemahls, wie solches ihr Vater und darauf ihre Schwester und sie inne gehabt hat. Bey ihrer Verheyratung erhielt sie von ihrem Gemahl 400 fl. Morgengabe nebst einer goldenen Kette und 2000 fl. Widerlag. Ihr Gemahl war Wilhelm Borseck Kametzky von Elstibors, Fürstlich Brandenburg Ansbachischer Geheimer-Rath und Haushofmeister, dessen Familie durch die Reformation aus Böhmen vertrieben wurde.

Aus Nachrichten vom Canton Kocher und Nekkar D. C. R. 17. Aprill 1723. 25.
Siehe Beylagen Nro. 25. 35.

133) Philipp Heinrich Schilling von Canstatt, starb als Kind den 1. Juny 1641. zu Stuttgard.

134) Christoph Heinrich Schilling von Canstatt, gebohren den 28. Dezember A. 1639, starb den 22. September A. 1648. zu Urach, sein Epitaphium ist bey dem der Catharina von Janowitz zu finden.

135) Christina Margareta Maria Louisa, eine von Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt als Kind aus der Türkey mitgebrachte, von dessen Vater Georg Wilhelm an Kindesstatt angenommene Türkin, sie wurde in ihrem 13. Jahr den 13. July A. 1689. zu Owen feyerlich getauft, und starb den 23. März A. 1709. zu Owen im Closter.

Siehe Das Leben Ludwig Friedrichs Schilling von Canstatt.

136) Ernst Gottfried Schilling von Canstatt, wurde gebohren den 15. July A. 1672. starb den 21. May A. 1673. zu Owen.

137) Wolfgang Philipp Schilling von Canstatt, wurde gebohren den 20. May A. 1670. war A. 1689. Fähndrich und A. 1700. Lieutenant unter dem Baden Durlachischen Kreis-Regiment zu Fuß. lebte noch A. 1701.

Siehe Beylage Nro. 26.

138) Maria Kunigunda Schillingin von Canstatt, gebohren den 9. September A. 1668. zu Owen, vermählt den 23. October A. 1701. zu Owen, sie starb den 12. October A. 1741. zu Köngen als Wittfrau. Den 2. October 1737. 15. October 1738. und 7. März 1741. stand sie zu Stuttgard zu Gevatter bey Kindern ihres Neveux Carl Friedrichs. Ihr Gemahl war Georg Christoph von Kaltenthal auf Mühlhausen am Nekkar, Würtembergischer Rath und Kammerjunker, Pfand-Innhaber zu Wendlingen, Wittwer, gebohren A. 1650. In erster Ehe war er vermählt mit Maria Johanna von Remchingen.



Siehe Johann Ulrich Cramers Wetzlarische Nebenstunden T. 117. p. 391. wo ihr Sohn gegen Reutlingen klagte.
— Canton Nekkarisches Bevormundungs-Buch p. 212b 79.
— Das Wappen von beyden zu Wendlingen in der Kirche.
— Beylagen Nro. 26. 29. 33.

139) Maria Barbara Schillingin von Canstatt, wurde gebohren den 10. December A. 1665. zu Owen, und starb den 12. May A. 1715. ledig zu Owen.

Siehe Beylage Nro. 26.

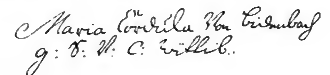
140) Johann Georg Schilling von Canstatt Herr zu Wössingen, Obrister des Schwäbischen Kreises, Commandant des Baden Durlachischen Regiments zu Fuß, ist gebohren zu Owen den 19. May A. 1663. er kommt A. 1684. als Student vor, trat aber in diesem Jahr in Militair Dienste, und wohnte von A. 1684. bis zum Rastadter Frieden vielen Schlachten, Stürmen und Kriegsbegebenheiten, theils gegen die Türken, theils gegen die Franzosen bey. A. 1689. war er Lieutenant unter dem Baden Durlachischen Regiment zu Fuß, A. 1700. war er Hauptmann unter diesem Regiment, A. 1708. war er Obristlieutenant, von


Der
Weil. Reichs Frey Hochwohlgebohrne
Herr Herr Johan Georg Schilling von
Canstadt, des löbl: Schwäbischen Kreises be-
stellter Obrister, u. Komandant des löbl. Baaden Durlach.
Regiments zu Fuß, ist gebohren zu Owen im Wartenber-
gischen Anno Dom. 1663 d: 19 May, und nachdem er von
Anno 1683 bis zum Rastadter Frieden 1714 sich theils wieder
die Türken, theils wider die Krone Frankreich in vielen Schlachten,
Stürmen und andern Begebenheiten, als ein unerschrockener
Soldat sehen und gebrauchen lassen, mitler Zeit aber Sich Anno
1706 d: 17 Januar mit der Reichsfrey = Hochwohlgebohrnen
Fr. Fr. Sophia Magdalena Katharina von Wiederholdt
vermählt, womit derselbe in einer liebreichen Ehe
ij Kinder erzeugt, davon noch 7 so lang Gott will, am Leben,
als: Herr Joh. Wilhelm Dietrich, Hr: Joh: Georg Friedrich,
Fr: Maria Margaretha, Hr: Joh: Georg, Fr:
Jacobea Kunigunde, Hr: Philipp Daniel Lud-
wig, Hr: Friedrich Carl Schilling und Schil-
lingen von Cañstadt. Endlich nach ausgestandenem
etlich tägigem Bettlager Anno 1723. den 22. July in
seinem Erlöser Jesu Christo seelig entschlafen, seines
Alters 60. Jahr 2 Monat, Herr des Schlosses und
adelichen Gutes zu Ober-Wässingen. Der Herr ver-
leihe dem entseelten Leichname eine sanfte Ruhe
und fröhlige Auferstehung zum Leben.
Die
Reichsfrey Hochwohlgebohrne Frau Frau Sophia Mag-
dalena Catharina Schilling von Cannstadt, gebohr-
ne von Wiederholdt des seel: verstorbenen Herrn
herzgeliebte Frau Gemahlin, ist gebohren Anno
Dom: 1686 d: 24 Jan: Dero Herr Vater war der Reichsfrey
Hochwohlgebohrne Herr Johañ Dietrich von Wieder-
holdt, Obrist und Komandant der weit berühm-
ten Festung Hohentwiel, Dero Frau Mut-
ter, Anna Margaretha, eine gebohrne
von Renchingen, und in ihrem
gecreuzigten Jesu seel ent-
schlafen Anno Dom:

A. 1710. bis 1712. wohnte er zu Pforzheim, A. 1713. war er Obrist. Den 11. Januar A. 1713. kaufte er das Mayerey-Guth samt Schloß zu Oberwössingen von dem Badischen Geheimenrath und Obermarschall Johann Daniel von St. Andree zu Königsbach um 14500 fl. woselbst er bis zu seinem Tod sich größtentheils aufhielt. Er vermählte sich den 17. Januar A. 1706. und starb den 22. July A. 1723. auf dem Schloß seines adelichen Guths zu Oberwössingen. Seine Gemahlin war Sophia Magdalena Catharina von Widerhold zu Weidenhofen, Tochter Johann Dietrichs mit Anna Margareta von Remchingen, gebohren den 24. Januar A. 1686. Sie verkaufte den 23. September A. 1724. nach dem Tode ihres Gemahls das Guth Oberwössingen wieder an den Marggrafen von Baden Durlach, stand den 26. September A. 1726. bey dem Sohn ihres Neveux zu Gevatter, hielt sich als Wittwe von 1729. bis 1731. zu Pforzheim auf, vermählte sich dann in zweyter Ehe mit Wolfgang Dietrich von Gemmingen, Fürstlich Eichstädtischen Ober-Amtmann und Oberforstmeister zu Abenberg, gebohren den 2. Octobar A. 1680. gestorben A. 1738. der in erster Ehe A. 1708. mit Maria Elisabeta von Freyberg zu Eisenberg, Tochter Franz Josephs und Maria Anna Schenkin von Staufenberg vermählt war. Sie starb den 9. März A. 1746. als Wittwe zu Kirchheim.

Siehe Das Epitaphium zu Wössingen in der Kirche.
— Acten, Privat-Nachrichten und Beylagen Nro. 26. 33.

241) **Maria Cordula Schillingin von Canstatt**, wurde gebohren den 18. Juny A. 1661. zu Owen, vermählte sich den 16. July A. 1720. und starb A. 1733. als Wittwe zu Owen, nachdem sie den 29. März A. 1730. ein Testament gemacht hatte, worinn sie der Armen-Casse zu Owen 50 fl. für Haus-Arme vermachte, wovon daselbst der Zins auf Cordulatag noch ausgetheilt wird; sie wurde in der von Schillingischen Gruft zu Owen beygesetzt. Mit ihrer Schwester Barbara hatte sie nach ihres Vaters Tode die vom Brand verschont gebliebene Wohnung nebst Güthern und 3300 fl. Capital, und 40 Malter Frucht Gült zu Grabenstetten, Geld, Hüner und Eyer Gülten zu Oberlenningen im Genuß, welches nach beyder Schwestern Verheyratung oder Tod, wieder an ihre Brüder fällig war. Als Wittwe zog sie wieder nach Owen. Ihr Gemahl war Georg Philipp Bidenbach von Treuenfels zu Osweil, Würtembergischer Oberforstmeister zu Urach der den 6. März A. 1722. ohne Kinder mit ihr zu erzeugen starb, er war in der ersten Ehe vermählt mit Maria Cleophe von Imhof, gebohren den 2. August A. 1658. vermählt A. 1684. gestorben den 28. September A. 1719. zu Urach.



Siehe Beylagen Nro. 26. 30. 33.

242) **Wilhelm Ulrich Schilling von Canstatt** Herr zu Owen, Würtembergischer Oberforstmeister zu Heidenheim, gebohren den 4. August A. 1659. zu Owen. A. 1684. stand er als Student zu Owen zu Gevatter, A. 1689. war er Lieutenant des Baden Durlachischen Regiments zu Fuß, A. 1695. war er Forstmeister zu Altensteig, A. 1700. kam er von da als Oberforstmeister nach Heidenheim, und wohnte zu Schneitheim, woselbst er 37 Jahr dieses Amt bekleidete, und den 26. July zu Schneitheim starb. Bey Vertheilung der väterlichen Erbschaft übernam er das Schloß und Guth zu Owen und zahlte seinen Brüdern hinaus. Ihm hat die Familie einen vollständigen Stammbaum von 32 Ahnen zu danken, den er selbst sammelte. Er war zweymahl verheyratet. Seine erste Gemahlin war Benigna Sophia von Wöllwarth, gebohren den 21. Aprill A. 1660. vermählt im Schloß zu Lauterburg bey Heubach A. 1697. starb den 18. August A. 1706. Seine zweyte Gemahlin war Maria Hedwig von Elrichshausen, gebohren den 10. Juny A. 1664. zu Neidenfels bey Creilsheim, vermählt den 1. July A. 1708. gestorben den 23. Aprill A. 1738. zu Dünkelspühl.

Siehe Beylagen Nro. 26. 33.

143) Adam Schilling von Canstatt Zwilling, war gebohren den 24. Aprill A. 1658. starb bald nach der Taufe.

144) Johann Georg Schilling von Canstatt Zwilling, war gebohren den 24. Aprill A. 1658. zu Owen und starb den 26. Aprill A. 1658. zu Owen.

145) Johann Heinrich Schilling von Canstatt, gebohren den 15. July A. 1656. zu Owen, scheint jung gestorben zu seyn.

146) Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt Herr zu Thalheim, Marggräflich Badischer General-Major und General-Quartiermeister des Schwäbischen Kreises, auch Obrister über ein Regiment zu Fuß, Ritter des Baden Durlachischen Ordens der Treue, und Mitglied des Canton Nekkar Schwarzwalds, Würtembergischer Vasall. Er wurde gebohren den 17. November A. 1654 zu Owen, vermählte sich den 17. März A. 1689. zu Owen in der von Schillingischen adelichen Behausung das Closter genannt, wobey Johann Ulrich Hochstetter die Hochzeit Sermon hielt über den Text: Syrach 26, 34. Er starb den 5. Juny A. 1729. Nachts um halb zwölf Uhr zu Thalheim, wo er mit vielen Feyerlichkeiten in die Familien Gruft vor dem Taufstein eingesenkt wurde. Georg Ludwig Sattler, Pfarrer zu Thalheim hielt ihm die Leichenrede, worinn er ihn einen tapfern Ritter nennt, aus uraltem Ritter-Geschlecht entsprossen, und in hohe Ritter-Orden aufgenommen. Einige Zeit nachher hielt er ihm eine Gedächtniß-Predigt über den Spruch: „Und ganz Juda und Jerusalem trugen Leyd um Josia, und Jeremia klagte, und alle Sänger und Sängerinnen redeten ihre Klaglieder bis auf den heutigen Tag."

Seine Gemahlin war Eva Maria von Tegernau genannt Königin, die einzige Tochter Heinrich Friedrichs mit Eva Maria Magdalena Leutromin von Ertingen, sie brachte ihm zwey adeliche Behausungen zu Thalheim nebst Güthern und Gerechtigkeiten daselbst zu. Sie war gebohren den 5. October A. 1670. zeugte 11 lebendige und zwey todgebohrne Kinder, wovon bey ihrem Tod noch zwey Söhne und drey Töchter am Leben waren. Den 26. September A. 1726. stand sie bey der Geburth ihres Enkels zu Carlsruhe zu Gevatter. Den 17. Aprill A. 1733. erkrankte sie an einem hitzigen Fieber und Seitenstechen, sogleich wurde der Medicus Alexander Cammerarius, Doctor Medicinä und Professor ordinarius von Tübingen berufen, wozu den 4. Tag noch Herr Burkard David Mauchart, Leibmedicus und Professor Medicinä ordinarius zu Tübingen beygezogen wurde, sie empfand wenig Schmerzen, und behielt ihre Vernunft bis auf den letzten Augenblick, und starb den 24. Aprill A. 1733. Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr zu Thalheim. Georg Ludwig Sattler, Pfarrer zu Thalheim, hielt ihr die Leichenpredigt, worinn er sagt: Sie war eine kluge und unermüdete Hausfrau, eine liebreiche und sorgfältige Mutter, und Tag und Nacht für das Beste ihrer Kinder besorgt; Sie war wohlthätig gegen Arme und Kranke, hat sie gespeißt und getränkt, und oft selbst besucht. Schon A. 1681. flüchtete sie mit ihren Eltern nach Lindau wegen dem Einfall der Franzosen, und wurde bald darauf Wayse. Bald nach ihrer Vermählung wurde ihr Gemahl von denen Franzosen gefangen, und blieb 3 Jahre in Gefangenschaft. A. 1707. in dem Bayrischen Krieg hat sie sich abermals mit ihrer gesammten Familie nach Ulm geflüchtet, und war viele Jahre mit einem empfindlichen Nervenzustand geplagt. Sie wurde den 26. Aprill Nachts um 9 Uhr in ansehnlicher Versammlung zu Thalheim beerdiget. Ein Vierteljahr nach ihrem Tod hielt der Pfarrer zu Thalheim Georg Ludwig Sattler den 26. July A. 1733. ihr eine Gedächtniß-Predigt nach Psalm 17, vers 15.

Als im Jahr 1684. der Schwäbische Kreis dem Kayser vier Regimenter Kreistruppen als Hülfsvölker gegen die Türken bewilligte, kam Ludwig Friedrich als Lieutenant mit Marggraf Carl Gustav von Baden, der die Reichstruppen anführte nach Ungarn. A. 1685. war er Hauptmann und hat sich bey der Belagerung von Ofen und Griechisch-Weissenburg sehr vortheilhaft ausgezeichnet, er war selbst mit unter denen Sturmläufern. Bey Eroberung von Griechisch-Weissenburg nahm er ein verlassenes türkisches Mädchen von etwa 10 Jahren in seinen Schutz, da es bey ihm Rettung suchte, er schickte solches seinen Eltern nach Owen, welche es auch an Kindesstatt annahmen, und für desselben Erziehung in ihrem Haus sorgten. Den 14. July A. 1689. wurde es unter Anwesenheit einer großen Menge Volks zu Owen öffentlich getauft und bekam die

die Nahmen: Christina Margareta Maria Louisa. Als Eltern ließen sich in das Owemer Kirchenbuch einschreiben: Georg Wilhelm Schilling von Canstatt mit seiner zweyten Frau Anna Magdalena von Auerbach, zu Gevattern standen 15 Personen von dem verwandten Adel aus der Nachbarschaft, auch der Beamte von Owen, ein Deputirter von der Stadt und dem Amt Kirchheim unter Theck, und einer des Magistrats zu Owen, in dem von Schillingischen Haus das Closter genannt. A. 1688. kehrte Ludwig Friedrich als Major unter der Armee aus Ungarn zurück, und kam zu seinen Eltern nach Owen, da die Truppen die Winterquartiere bezogen, wo er sich A. 1689. vermählte. Von seinem Vater erhielt er bey seiner Verheyratung das Guth Thalheim, so viel er hieran besaß, und seine Gemahlin brachte ihm den übrigen Theil von Thalheim zu, wodurch er das ganze Guth erhielt, welches unter den Canton Nekkar Schwarzwald gehört, aber zugleich Würtembergisches Lehen ist. Er war kaum verheyrathet, so wurde er in demselben Jahr A. 1689. als Obristwachtmeister von dem Reichs-General-Feldmarschallieutenant Carl Gustav Marggraf zu Baden Durlach von dessen Kreis Regiment mit vier Compagnien zu Fuß beordert, wegen dem Einfall der Franzosen die Marggräfliche Residenzstadt Durlach, auch die beyden Fürstlichen Häuser zu Mühlburg und Staffort, und zwar Mühlburg unter Commando eines Lieutenants mit 60 Mann, Staffort aber unter einem Fähndrich mit 30 Mann zu besetzen. Diesem zufolge warf er sich mit dem Rest der vier Compagnien 360 Mann im Ganzen stark (die Officiers mit inbegriffen) in die Stadt Durlach, woselbst er den regierenden Herrn Marggrafen von Baden antraf, der die vier ersten Wochen die Schlüssel zu denen Stadtthoren und Magazinen auch Munition selbst in Verwahrung nahm, und die Parole austheilte. Nachdem aber der regierende Marggraf von Baden sich nach Verfluß von vier Wochen hinwegbegeben, und verlangt hat, daß sein Vice-Präsident Reinhard von Gemmingen zu Hornberg die Schlüssel in Verwahrung nehmen, und die Parole geben sollte, so ist der Obristwachtmeister Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt deswegen zu dem commandirenden General von Baden Durlach in ein nahe gelegenes Dorf geritten, um dagegen Vorstellungen zu machen, da solches niemand anders als ihm gebühre, welche Vorstellungen aber fruchtlos geblieben sind.

Als nun der Feind zu Anfang des Augusts den Rhein passirte, und gegen Heidelberg zog, so hat sich das unter Commando des französischen Generals Serini bey Fort Louis gestandene Corps von 10 bis 12000 Mann gegen Bruchsal gezogen, bey welcher Gelegenheit der Obristwachtmeister Schilling von Canstatt bey dem General von Baden Durlach vorstellte, daß es unmöglich sey, einen solchen weitläuftigen nicht befestigten, theils mit gar niedern schlechten Pallisaden und Mauern versehenen Ort mit so geringer Mannschaft zu vertheidigen, mit Bitte um Verstärkung; welche ihm aber abgeschlagen wurde, da man von der Armee nichts entbehren könne, man werde aber von dem Landausschuß etwas unter Commando des Obristlieutenants von Türkheim hinein beordern, welches auch geschah, einige Lunten und 4 Fäßchen Musketenkugeln wurden an den Präsidenten von Gemming geschickt, und 150 Mann Landvolk rückten unter Commando des Herrn von Türkheim ein, der ebenfalls an den Präsidenten von Gemming angewiesen war, daher sich der Obristwachtmeister von Schilling deren nicht annehmen konnte.

Als nun der Feind nach Bruchsal kam, welcher Ort weit nicht so groß als Durlach, und besser in Vertheidigungsstand war, so mußte sich die Garnison von 1000 Mann nach geringem Widerstand kriegsgefangen ergeben; als das Landvolk solches in Durlach erfuhr, sprangen einige über die Mauern, andere entwischten in Weibskleidern und in Säcken verborgen auf Wägen, andere öffentlich mit Vorweisung gewisser Päße von Herrn von Türkheim.

Der Obristwachtmeister von Schilling erhielt sichere Nachricht, daß der Commandant zu Bruchsal von der Generalität Ordre erhalten habe, sich bey Annäherung des Feindes zurück zu ziehen, (welches aber wegen allzu nahe stehendem Feind nicht mehr geschehen konnte), und daß gleiche Ordre an den Commandanten zu Stollhofen ergangen sey, welcher Ort auch verlassen wurde. Da nun Durlach in weit schlechterem Vertheidigungsstand war als diese beyde Posten, auch im Mittel lag, so machte er Rapport an den General-Feldmarschalllieutenant von Baden Durlach, daß der Landausschuß sich ganz aus der Stadt Durlach verliehre, und bat um Verhaltungsbefehle. Dieser Bericht blieb ohne Antwort, und wurde dem Vice-Präsidenten von Gemming zugestellt, der sich täglich im Lager bey Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht aufhielt. Hierauf schickte er

einen weitern Rapport wegen würklicher Uebergabe der Stadt Bruchsal, mit Bitte um 500 Mann Verstärkung, da es ihm sonst in einem so weitläuftigen, übel befestigten Ort und geringer Mannschaft nicht besser ergehen werde, um so mehr, da die meisten Bürger vor Ankunft der Franzosen entwichen seyen, und kein Gewehr ergreifen wollten; dieser Bericht wurde ebenfalls dem Herrn von Gemming zugestellt, mit der Auflage er sollte sich die Vertheidigung wohl angelegen seyn lassen.

Den 3. August kam Herr von Gemming Morgens früh zu dem Obristwachtmeister von Schilling in sein Quartier und zeigte ihm ein Schreiben des Herrn General-Feldmarschallieutenants an ihn, von Gemming, des Inhalts: Daß wenn der Feind Durlach angreiffen würde, man es ja nicht auf das äußerste ankommen lassen, sondern bey Zeiten accordiren solle. Herr von Gemming verlangte dabey von ihm, daß wenn der Angriff vom Feind erfolge, er bey Zeiten accordiren, und sich kecklich auf ihm berufen solle, indem er ihm solches jederzeit geständig seyn werde. Der Obristwachtmeister antwortete hierauf: er werde nicht diesem Brief nachleben, sondern seiner Ordre den Ort zu vertheidigen. Herr von Gemming beharrte auf seinem Verlangen und verließ mit dem Herrn von Türkheim die Stadt, ohne Einhändigung der Schlüssel weder zu denen Thoren noch zur Munition, die der Obristwachtmeister nachher in der verlassenen Wohnung des Herrn von Gemming vorfand, und gleich nach der Munition sah, wo sich ziemlich Pulver, aber nur zwey Fäßlein Kugeln, und 8 bis 9 Bund Lunten vorfanden.

Nach Verfluß einer halben Stunde lagerte sich der Feind mit seiner ganzen Armee im Angesicht der Stadt, und detachirte 8 bis 9000 Mann gegen die Stadt, die solche umringten, auch wurde ein Obrister mit einem Trompeter abgeschickt, um die Stadt im Nahmen des Marschall de Duras aufzufodern sich zu ergeben, mit Bedeuten, daß wenn man es auf das äußerste ankommen lassen würde, so sey weder für die Officiers noch für die Gemeinen Quartier zu hoffen. Hierauf schickte Herr von Schilling durch den Hauptmann von Bettendorf die Antwort zurück, man werde sich bis auf den letzten Mann wehren, und ließ sogleich von der Stadt aus auf den Feind kanonieren, welches er von Morgens früh 6 Uhr, bis Abends 8 Uhr fortsetzen ließ, binnen welcher Zeit die Franzosen sich hinter dem Ballhaus im Fürstlichen Garten, in des Lefebre Gartenhaus und an andere Orten postirten, zugleich 6 von ihren Kanonen auf dem Basler Weg gegen die Stadt aufführen liessen, welches möglichst zu verhindern man sich alle Mühe gab.

Nach 8 Uhr Abends kam ein von Herrn von Gemming von Pforzheim abgeschickter Bauer, der sich durch das Gebüsch bis an das Basler Thor durchgeschlichen hatte, in die Stadt, mit einer Ordre des General-Feldmarschallieutenants Carl Gustav von Baden Durlach d. d. 2. August des Inhalts: Daß wenn der Obristwachtmeister von Schilling sich und die Garnison noch zu retten getraue, er mit Zuziehung der zu Mühlburg und Staffort liegenden Mannschaft sich nach Pforzheim zurück ziehen solle, worüber er sich noch mit Herrn Präsidenten von Gemming berathen könne. Nach Empfang dieser Ordre ließ Herr von Schilling die Officiers zusammen berufen, um zu berathen was zu thun sey, worauf einhellig beschlossen wurde sich zu ergeben, da der Feind schon bis an die Palisaden vorgerückt war, und die Ordre nicht mehr vollzogen werden konnte, auch keine Möglichkeit war die Stadt zu erhalten. Der Obristwachtmeister von Schilling war allein anderer Meynung, und hielt es für besser sich niederhauen zu lassen als sich zu ergeben, mußte aber denen einhelligen Stimmen der gesammten Officiers, und dem Inhalt der Ordre nachgeben, und da keine andere Capitulation zu erhalten war, mußte er sich kriegsgefangen ergeben, ohnerachtet er sich von 10 Uhr Abends bis Morgens 3 Uhr äußerst bemüht hatte freyen Abzug und Schonung des Schlosses zu erhalten; daher endlich dem General Pinconell ein Thor eingeräumt und die Garnison kriegsgefangen übergeben wurde, vom Landausschuß weil keiner mehr zugegen war, wurde nichts gemeldet. Hierauf wurden die Soldaten wehrlos in Kirchen gesperrt, hernach gefesselt, und die Capitulation so schlecht gehalten, daß auch die Officiere aller Pferde und Equipirung beraubt wurden. Die meisten Leute hatten ihre besten Sachen in das fürstliche Schloß gebracht, in Hofnung hier Sicherheit zu finden. In dieses wurde von denen Franzosen ein großer Theil Kinder und andere Leute eingesperrt, und in der Stadt Jedermann gestattet nach Belieben zu rauben. Endlich erlaubte man denen geängstigten Leuten aus der Stadt mitzunehmen was jeder tragen konnte, die Strassen wurden hierauf am 5. Augst mit Stroh und Pechkränzen angefüllt, und den folgenden Tag ein schreckliches Feuer ange-

zündet, welches das schöne fürstliche Schloß und die ganze Stadt bis auf fünf Häuser verzehrte. Das gefangen genommene Militair wurde nach Strasburg in die Gefangenschaft abgeführt, die Officiers in die Kieferzunft, und die Soldaten in die Casernen gelegt, von wo aus der Commandant von Schilling seine Relation an den Marggrafen von Baden schickte, aus welcher das meiste vorstehende genommen ist. Er mußte drey Jahre in dieser Gefangenschaft zubringen.

Den 20. August A. 1693. wurde sein Verfahren wegen Uebergabe dieser Stadt durch ein Kriegs-Gericht zu Wildberg untersucht, um zu sehen, ob ihm allenfalls etwas zur Last fallen möchte, welchem Kriegs-Gericht der Obristlieutenant Eberhard Albrecht von Reischach präsidirte, unter Zuziehung von vier Hauptleuten, worunter Wilhelm Ludwig von Tessin war. Das einhellige Urtheil war: Zwar habe er nicht getrachtet der zweyten Ordre gemäß, und nach dem Einrathen der meisten Officiers die Garnison zu retten, auch dem Lieutenant Haaß zu Mühlburg und dem Lieutenant von Rehling nicht gestattet, sich mit ihrer Mannschaft zurück zu ziehen; da er aber an die Meynung seiner unterhabenden Officiers nicht gebunden war, und noch hoffen konnte einen billigen Accord zu erhalten, auch die Mannschaft nicht dem Zufall preiß geben wollte, und sich entschlossen zeigte sich bis auf den letzten Mann zu vertheidigen, auch die erforderlichen Anstalten dazu gemacht habe, als sey das Kriegs-Gericht des dafürhaltens daß er gänzlich frey zu sprechen sey.

A. 1695. schrieb er aus dem Feldlager bey Heidelberg einigemahl an seine Frau nach Thalheim, welche Briefe noch vorhanden sind. A. 1696. wurde er als Mitglied bey dem Canton Nekkar Schwarzwald aufgenommen, und war A. 1701. bey dem gehaltenen Ritterviertelstag zu Horb gegenwärtig, wo er die Statuten wegen der Erbfolge der Töchter mit unterschrieb, auch A. 1700. und 1702. war er bey andern solchen Viertelstägen gegenwärtig. A. 1700. war er Obristlieutenant des schwäbischen Kreises. A. 1702. hat er als Obristlieutenant denen Franzosen einige Schiffe auf dem Rhein in Grund geschossen, auch einige erbeutet, und kurz darauf wurde ihm bey Hünningen in der Bataille während dem chargiren das Pferd unter dem Leib erschossen. Wegen seiner Verdienste in dieser Schlacht wurde sein achtjähriger Sohn Wilhelm Friedrich zum Fähndrich bey seines Vaters Regiment ernannt. In 42 Jahren welche er diente wurde er niemals verwundet. A. 1711. stellte er eine General-Vollmacht wegen seinem Proceß mit der Reichsstadt Reutlingen, von seiner Mutter herrührend, nahmens sämmtlicher Interressenten aus, die er durch seinen Anwald bey dem Kammergericht zu Wetzlar übergeben ließ. Er quittirte hierauf, und lebte auf seinem Guth zu Thalheim, wurde auch A. 1715. und 1717. bey dem Canton Nekkar Schwarzwald zum Rechnungs-Deputato ernannt, und den 6. May A. 1715. seiner Schwester Maria Kunigunda von Kaltenthal zum Curator und Beystand gesetzt.

* Siehe Johann Stephan Burgmeister Reichs Ritterschaftl. Corp, Jur. p. 538.
— Johann Ulrich Cramers Observ. Jur. univ. T. IV. p. 781.
— — — — Wetzlarische Nebenstunden T. 117. p. 383. 387.
— Officielle Berichte wegen Übergabe der Stadt Durlach.
— Ritter Archiv Fasc. IV. Nro. 60. 61. 62. 69. 72b 72c auch in der Matricul von 1700. 1723. 1730. 1737. und P. C. R. vom 24. May 1715. 1716. und 17. Juny 1717. §. 14. Bevormundungs-Buch des Canton Nekkar Schwarzwalds p. 152.
— Horber IV. Rec. 1696.
— Johann Seiferts Ahnentafeln unter Leutrem.
— Leichenpredigt über Johann Heinrich Schilling von Canstatt, von Andreas Hartmann, Pfarrer zu Eschingen A. 1701.
— Beylagen Nro. 26. 27. 28. 29. 32. 33. 34. 39. 40.

147) Anna Maria Margareta Schillingin von Canstatt, gebohren den 13. Juny A. 1653. zu Owen, lebte noch A. 1701. und wurde von ihrem Vater als ungehorsames Kind enterbt.

148) Philipp Daniel Schilling von Canstatt, war A. 1736. noch bey der Mutter.

149) Jacobea Kunigunda Schillingin von Canstatt.

150) Friedrich Carl Schilling von Canstatt, wurde gebohren den 30. August A. 1721 zu Wössingen, und starb als Holländischer Hauptmann auf der See bey Holland.

151) Sophia Cordula Schillingin von Canstatt, gebohren den 7. Juny A. 1719. starb vor A. 1723.

152) Georg Wilhelm Schilling von Canstatt, gebohren den 10. Aprill A. 1718. starb jung.

153) Johann Carl Schilling von Canstatt, gebohren den 17. März A. 1714. starb den 28. July A. 1714.

154) Sophia Kunigunda Charlotta Schillingin von Canstatt, gebohren den 13. October A. 1712. zu Pforzheim, starb den 30. März A. 1713. zu Wössingen.

155) Johann Georg Schilling von Canstatt, wurde gebohren den 23. September A. 1711. zu Pforzheim, war Lieutenant unter dem K. K. alt Würtembergischen Regiment. Von 1728. bis 1732. scheint er Badischer Hofjunker und Fähndrich gewesen zu seyn, von 1733. bis 1736. war er Lieutenant zu Carlsruhe und stand den 3. October A. 1735. zu Durlach zu Gevatter bey einem Sohn Wilhelm Friedrichs, etwa A. 1737. scheint er in Kayserliche Dienste getreten zu seyn.

156) Maria Margareta Schillingin von Canstatt, gebohren den 26. August A. 1710. zu Pforzheim, starb den 2. July A. 1766. zu Kirchheim, und wurde zu Owen begraben. Ihr erster Gemahl war Wilhelm Gottfried Schilling von Canstatt, Marggräflich Badischer Kammerjunker, gebohren den 10. Aug. A. 1703. starb den 24. Aprill A. 1735. Der zweyte war Friedrich Maximilian von Libenstein auf Jchenhausen Eschenbach und Schlatt, gebohren den 19. August A. 1710. zu Göppingen, vermählt den 25. Nov. A. 1738. starb den 16. August A. 1764 zu Göppingen als Kayserlicher Rath, Würtembergischer Geheimerrath, Chur-Mainzischer Kammerherr, Ritter Rath bey Canton Kocher, Würtembergischer Hofgerichts-Assessor, Ritter des Brandenburg Bayreuthischen Ordens.

M. M. von Liebenstein gebohren
Schillingin von Canstatt. 1710.

* Siehe Johann Ulrich Cramers Wetzlarische Nebenstunden T. 117. p. 391.
— Gerhard Friedrich Albrechts Genealogisches Handbuch 1778.
— Beylagen Nro. 33.

157) Johann Georg Friedrich Schilling von Canstatt, Kayserlich Königlicher Hauptmann unter dem Pueblaischen nachher Müflingischen Infanterie Regiment, gebohren den 17. September A. 1709. zu Pforzheim, starb den 10. Aprill A. 1763. zu Modern in Ungarn. Seine erste Gemahlin war Dorothea Christiana von Ballhorn aus Franken, gebohren den 27. October A. 1733. vermählt A. 1752. In zweyter Ehe hatte er die Schwester seiner ersten Frau Maria Juliana von Ballhorn, gebohren den 7. Aprill A. 1719. welche noch A. 1805. zu Kirchheim unter Theck als Wittwe bey dem Stadtschreiber Bardili daselbst lebt.

Siehe Beylage Nro. 33.

158) Johann Wilhelm Dieterich Schilling von Canstatt, Würtembergischer Kammerherr und Oberforstmeister zu Heidenheim, dessen Geburth ist nicht bekannt, er starb den 16. Juny A. 1780. A. 1735. und 1743. war er Lieutenant unter denen würtembergischen Kreistruppen, nachher kam er zur Jägerey, war

war einige Zeit Oberforstmeister zu Blaubeuern, von wo aus er A. 1748. denen Solennitäten der Heimführung der Frau Herzogin von Würtemberg beywohnte, von da kam er als Oberforstmeister nach Heidenheim und wohnte zu Schneitheim bis an seinen Tod. Seine Gemahlin war Friederica Dorothea von Libenstein, welche den 19. July A. 1790. 77 Jahr alt starb.

Siehe Johann Ulrich Cramers Wetzlarische Nebenstunden T. 117. p. 391.
— Beylage Nro. 33.

159) Wilhelm Gottfried Schilling von Canstatt, Marggräflich Badischer Kammerjunker, gebohren den 19. August A. 1703. gestorben den 24. Aprill A. 1735. Seine Gemahlin war Maria Margareta Schillingin von Canstatt, gebohren den 26. August A. 1710. zu Pforzheim, gestorben den 2. July A. 1766. als Wittwe Friedrich Maximilians von Libenstein, ihres zweyten Gemahls. Er hielt sich von A. 1729. bis 1731. vielleicht bis an seinen Tod zu Carlsruhe auf.

Wilhelm Gottfriedt Schilling
von Canstatt.

160) Kunigunda Margareta Schillingin von Canstatt, gebohren den 18. Januar A. 1698. vermählte sich ohngefehr A. 1718, und starb den 25. Juny A. 1733. wurde zu Heilbronn in der Kirche St. Kilian begraben. Die Aufschrift auf ihrem Grabstein daselbst lautet folgendermassen. Hier ruhet in Gott die weyland Reichsfrey Hochwohlgebohrene Frau, Frau Kunigunda Margareta von Wöllwarth, gebohrene Schilling von Canstatt, gebohren den 18. Januar A. 1698. gestorben den 25. Juny A. 1733. Ich liege und schlafe im Frieden. Psalm 4, 9. Ihr Gemahl war Christoph Sigmund von Wöllwarth, Herr zu Laubach, Leinroden, Waiblingen und Berg, Würtembergischer Grenadier Hauptmann, gebohren den 29. August A. 1691. gestorben den 25. Februar A. 1725. liegt zu Leinroden begraben.

Siehe Bidermanns Geschlechts Register, Altmühl Tab. 128.
— Beylagen Nro. 33.

161) Eva Christina Schillingin von Canstatt, gebohren den 17. October A. 1706. zu Tübingen, starb den 30. Aprill A. 1708. zu Thalheim.

162) Maria Clementia Schillingin von Canstatt, gebohren den 8. October A. 1705. zu Tübingen.

163) Augusta Maria Schillingin von Canstatt, gebohren den 24. August (nach andern den 22. Oct.) A. 1703. zu Tübingen, sie war mehrentheils kränklich, den 9. July A. 1726. vermachte ihr im Testament Agnes Maria Rennerin von Almedingen, 1te Gemahlin Adolph Christophs von Schleppengrell, Würtembergischen Kammerjunkers und Forstmeisters zu Freudenstadt einen Diamantenen Ring zum Angedenken, hielt sich von A. 1729. bis 1730. bey ihrem Bruder zu Carlsruhe auf, brauchte A. 1730. das Zeller Baad, hatte A. 1732. eine harte Krankheit, erkrankte abermals den 24. Aprill A. 1733. an dem Tag da ihre Mutter starb am Seitenstechen, und starb hierauf den 1. May A. 1733. zu Thalheim ledig, wo sie den 3. May beerdigt wurde. Georg Ludwig Sattler, Pfarrer zu Thalheim hielt ihr die Leichenpredigt, worinn er sagt: O Augusta Maria, semper honos, nomenque tuum laudesque manebunt. Nimm hin holdselige zum letzten Dank mein Sehnen, und laß mich deinen Sarg zum Abschied noch bethränen. Er sagt, sie sey eine Augusta in jedem Betracht gewesen, wegen ihrer vorzüglichen Natur Gaben, Erziehung, Verstand, gutem Herzen, Leutseligkeit, und Wohlthätigkeit gegen Arme; sie sey sowohl von allen ihren Verwandten als auch von vornehmen und geringen gleich hochgeachtet und geliebt worden. Den 2. August A. 1733. hielt ihr derselbe Pfarrer eine Gedächtnißpredigt aus dem 73. Psalm v. 28. welchen Text sie sich selbst gewählt hatte.

A. M. Schilling de Canstatt à [illegible]
ce 4 d'octobre 1730.

164) Ernst Friedrich Schilling von Canstatt, gebohren den 4. September A. 1701. zu Thalheim.

165) Johann Heinrich Schilling von Canstatt, gebohren den 10. März A. 1700. zu Thalheim, starb den 29. November A. 1700. und wurde den 9. December zu Eschingen begraben.

Siehe Leichenpredigt von Andreas Hartmann Pfarrer zu Eschingen. Tübingen bey Heinrich Reuß.

166) Dorothea Magdalena Schillingin von Canstatt, gebohren den 8. Februar A. 1699. zu Thalheim, den 9. July A. 1726. vermachte ihr im Testament die Agnes Maria Rennerin von Almedingen 1te Gemahlin Adolph Christophs von Schleppengrell, Würtembergischer Kammerjunkers und Forstmeisters zu Freudenstadt zwey Diamantene Ohrenringe zum Andenken, sie stand den 24. August A. 1727. zu Carlsruhe zu Gevatter bey einem Sohn ihres Bruders, hielt sich theils zu Thalheim, theils bey der Frau von Kaltenthal zu Köngen bey Kirchheim, theils zu Tübingen auf, und starb den 21. August A. 1762. zu Tübingen unvermählt in dem von Schillingischen Haus daselbst.

D. M. Schilling de Canstatt
Thalheim ce 2 octobre 1730

Siehe Beylage Nro. 33. 34.

167) Carl Friedrich Schilling von Canstatt Herr zu Thalheim, Herzoglich Würtembergischer Geheimer Rath, Obermarschall, Obervogt zu Heidenheim, Ritter des Würtembergischen großen Jagd Ordens, und des Badischen Ordens der Treue, gebohren den 10. Aprill A. 1697. Er war zuerst Hohenzollern Hechingischer Stallmeister, widmete sich nachher der Jägerey, und trat in Baden Durlachische Dienste, wo er A. 1725. Jägermeister, und A. 1729. und 1733. Hof-Jägermeister war. A. 1734. begleitete er den Herzog von Würtemberg ins Feld, wo ihn sein Bruder den 15. July A. 1734. von Carlsruhe aus zu Wiesenthal auf dem linken Flügel der Kayserlichen Armee in seinem Zelt besuchte, da die Franzosen im März A. 1734. über den Rhein gegangen waren, Kehl und Philipsburg belagerten. Den 25. August A. 1734. stand er bey Heidelberg im Lager, vom 25. Aprill bis 10. May 1735. wohnte er mit dem Herzog von Würtemberg im Schloß zu Bruchsal, im October bewohnte er in diesem Feldzug eines Krämers Haus am Thor zu Heidelberg, ob er aber hiebey eine Militair-Charge bekleidet habe, ist nicht bekannt. Im Herbst A. 1735. zog er nach Stuttgard, und speißte den 25. October und 5. November A. 1736. mit seinem Bruder dem Baden Durlachischen Obermarschall von Schilling, bey dem Herzog von Würtemberg in seinem Schlafzimmer, bey welchem er A. 1737. Obermarschall wurde, und sich in eben diesem Jahr mit Regina Louisa von Bernerdin zum Pernthurn vermählte, welche den 10. July A. 1718. gebohren, und den 26. Aprill A. 1767. als Wittwe zu Thalheim gestorben ist; die Zeit ihrer Vermählung ist nicht genau bekannt, aber den 28. Juny 1737. war sie schon vermählt, den 5. Nov. 1736 aber noch nicht. Etwa A. 1744. zog er mit seiner Familie auf sein Guth Thalheim bey Hechingen, welches er mit seinem ältesten Bruder gemeinschaftlich besaß, nach seines Bruders Tod aber den 23. Aprill A. 1746. die andere Hälfte dieses Guths von der Vormundschaft der Kinder seines Bruders um 14000 fl. an sich kaufte. Den 12. October A. 1748. war er bey denen Heimführungs Solennitäten der Herzogin von Würtemberg zu Stuttgard gegenwärtig. Er starb den 8. July A. 1754. auf seinem Guth Thalheim, und wurde den 12. July daselbst begraben.

C F Schilling von Canstatt 1744.

R. L. Schillingen von Canstatt Gebohrene von Bernerdin
Thallheim le 5. Aougust 1739.

Siehe Johann Ulrich Cramers Wetzlarische Nebenstunden T. 117. p. 390.
— Bevormundungsbuch bey Canton Neckar Schwarzwald p. 153.
— Beylagen Nro. 33. 34. 39. 40.

168) Maria Johanna Schillingin von Canstatt, gebohren den 23. October A. 1696. den 9. July A. 1726. vermachte ihr Agnes Maria von Schleppengrell, gebohrne Rennerin von Almedingen 1te Gemahlin Adolph Christophs von Schleppengrell, Würtembergischen Kammerjunkers und Forstmeisters zu Freudenstadt, in ihrem Testament ein goldenes Creutz mit Diamanten besetzt, von A. 1726. bis A. 1741. hielt sie sich bey ihrem Bruder dem Obermarschall zu Carlsruhe auf, in welcher Zeit sie bey allen Kindern die ihm gebohren wurden zu Gevatter stand; von da aus zog sie nach Tübingen in das von Schillingische Haus, woselbst sie mit ihrer Schwester Dorothea Magdalena bis an ihren Tod lebte, und öfters nach Thalheim kam, sie starb den 23. November A. 1763. zu Tübingen ledig.

Maria Johann: Schilling von Canstat
d 1733. d. 26. augus:

Siehe Johann Ulrich Cramers Wetzlarische Nebenstunden T. 117. p. 391.
— Beylagen Nro. 33. 34.

169) Wilhelm Friedrich Schilling von Canstatt, Herr zu Hohenwettersbach, Wangen und Thalheim, Marggräflich Baden Durlachischer Geheimerrath und Staatsrath, Obermarschall und Obervogt der Städte und Aemter Carlsruhe, Mühlburg, Graben und Staffort, Ritter des Würtembergischen großen Jagd Ordens, und des Badischen Ordens der Treue, Mitglied des Canton Nekkar Schwarzwald, wurde gebohren nach mehreren Nachrichten den 3. September A. 1694. zu Tübingen, nach dem Tüwinger Kirchenbuch aber den 4. September A. 1695. vermählte sich den 16. September A. 1725. und starb den 21. Januar A. 1743. zu Carlsruhe, wo er neben dem Marggraf Carl von Baden in der Stadtkirche begraben wurde. Dessen Gemahlin war Carolina Louisa von Wangen, Tochter Marggraf Carl Wilhelms von Baden Durlach, die er mit Eberhardina Louisa von Massenbach erzeugte, sie war gebohren den 26. May A. 1710. und starb den 26. May A. 1758. zu Feldberg im Badischen Oberland, woselbst sie begraben liegt.

Nach der Bataille bey Hüningen wo sich sein Vater auszeichnete, wurde er von dem Marggraf Friedrich Magnus in seinem 8. Jahr unter seines Vaters Regiment zum Fähndrich ernannt, widmete sich aber denen Studien, und studierte zu Tübingen. Er trat hierauf in Marggräflich Baden Durlachische Dienste; und begleitete den damahligen Erbprinzen Friedrich auf Reisen, und A. 1718. nach Paris. Den 2. Obtober A. 1719. als er sich mit dem Erbprinzen zu Paris aufhielt, wurde er zum Kammerjunker ernannt A. 1721. wurde er würklicher Hofrath mit Sitz und Stimme zu Carlsruhe. A. 1724. wurde er mit Vorbehalt der Hofraths-Charge mit Sitz und Stimme im Hofraths-Collegio nebst Maitres Rang Obervogt zu Carlsruhe, Mühlburg, Graben und Staffort. Den 14. September A. 1725. wurde er Obermarschall mit freyer Tafel bey Hof, und erhielt von dem Marggraf Carl Wilhelm von Baden Durlach, seine mit Eberhardina Louisa von Massenbach erzeugte Tochter zur Ehe, welche ihm die Güther Hohenwettersbach und Wangen zubrachte. Als er sich für diese Gnade bedankte, umarmte ihn der Marggraf und sagte: Mon cher Schilling c'est a vous seul que j'ai reservé cette Grace, et je vous montrerai ce qu'un Margrave de Baade peut faire pour un Homme qu'il aime et estime comme vous. A. 1729. hat er von seinem Vater die Hälfte des Ritter Guths Thalheim ererbt, und besuchte den 19. September A. 1729. seinen Onkel zu Schneitheim. Den 30. December A. 1734. erhielt er den Würtembergischen St. Hubertus Orden. A. 1735. und 1736. wohnte er wegen dem Einfall der Franzosen zu Durlach, da der Hof und die Dienerschaft sich dahin begab, der regierende Marggraf aber und Prinz Carl August nach Basel gingen. Den 28. Juny 1736. kam er wieder nach Carlsruhe zurück, und den 3. July kam auch der Marggraf wieder von Basel zurück. Den 6. July A. 1738. wohnte er der feyerlichen Beysetzung des Marggraf Carl

Wilhelms von Baden bey, und von A. 1738. an, war er Mitglied des Landes Obervormundschaftlichen Collegii, welches sich einige Verdienste um das Land erwarb. Den 7. März 1741. stand er nebst seiner Frau zu Stuttgard zu Gevatter bey Geburth einer Tochter seines Bruders. Er wurde zu mehreren Gesandschaften besonders nach Stuttgard gebraucht, und war mit mehreren Fürstlichen Häusern, vorzüglich mit Hechingen in fortwährendem Briefwechsel, wovon die Antworten in denen verbindlichsten Ausdrücken noch vorhanden sind, hatte auch in Kriegszeiten viel mit denen französischen und kayserlichen Generals zu thun; dabey war er ein großer Liebhaber der Jagd, ein ganzer Hofmann nach damaliger deutscher Art, und ein sehr thätiger und erfahrner Geschäftsmann, bey vielen Höfen besonders Würtemberg und Baden Baden sehr beliebt. Nach seinem Tod verkaufte die Vormundschaft seiner Kinder und seine hinterlassene Wittwe seinen halben Antheil an dem Ritterguth Thalheim bey Hechingen an seinen Bruder Carl Friedrich, Obermarschall zu Stuttgard.

Wilhelm Friedrich Schilling von Canstatt 1725.

W F Schilling von Canstatt 1738.

Carolina Louisa Schilling von Canstatt
Gebohrne von Wangen Wittib 1745.

Siehe Sachs Badische Geschichte T. V. p. 164. 233.
— Beylagen Nro. 27. 31. 32. 33. 34. 39. 40.

170) Eberhard Ludwig Schilling von Canstatt, gebohren den 5. May A. 1693. zu Thalheim, gestorben den 26. September A. 1693. zu Thalheim.

171) Johann Sigmund Gottfried Schilling von Canstatt, gebohren den 10. Februar A. 1760. gestorben den 10. May A. 1760.

172) Johann Joseph Gottfried Schilling von Canstatt, gebohren den 27. März A. 1757. starb den 5. Februar A. 1758.

173) Wilhelmina Rebecca Maria Schillingin von Canstatt, gebohren den 23. Aprill A. 1753. vermählte sich den 2. August A. 1775. und starb den 21. Januar A. 1800. zu Neustadt an der Waag in Ungarn ohne Kinder. Ihr erster Gemahl war Joseph Anton Franz Xaver von Wildmeister, gebohren den 17. Januar A. 1739. zu Amberg, Würtembergischer Hauptmann seit dem 11. Februar 1773, er starb den 27. December A. 1780. und wurde den 29. December zu Stuttgard begraben. Ihr zweyter Gemahl war Baron von Gaun zu Powedi in Ungarn, er starb A. 1799.

174) Sophia Friederica Philippina Schillingin von Canstatt, gebohren den 14. September A. 1744. zu Göppingen, vermählte sich den 16. November A. 1770. zu Schneitheim. Ihr Gemahl war Ernst Dieterich von Marschall zu Ostheim, Würtembergischer Kammerherr und Oberforstmeister, lebte zu Waldtorf im Sachsen-Meynungischen, und starb den 17. Juny A. 1803.

175) Ludwig Ferdinand Schilling von Canstatt, Würtembergischer Kammerherr, Garnisons Capitain und Ritter des St. Carls Ordens, war A. 1805. noch unvermählt.

176) Johann Friedrich Schilling von Canstatt, Würtembergischer Obristwachtmeister, gebohren den 13. November A. 1743. nach dem Taufschein aber den 2. July 1743. vermählt den 23. November A. 1780. starb den 9. September A. 1793. nach dem Todtenschein A. 1792. A. 1757. kam er in das Herzogliche

Herzogliche Cadetten Corps, im siebenjährigen Krieg zog er als Fähndrich unter dem Wolfischen Infanterie Regiment mit ins Feld, A. 1761. wurde er Grenadier Lieutenant, A. 1766. Grenadier Hauptmann, A. 1780. lag er in Stuttgard in Garnison, bald nachher auf dem Aschberg wo er 14 Jahr wohnte, und A. 1790. Obristwachtmeister wurde. Seine Gemahlin war Friederica Carolina Juliana Lösch von Müllenheim, gebohren den 4. October A. 1746. lebte noch A. 1805. ohne Kinder. Ihr erster Gemahl war Johann Dieterich von Gemmingen zu Fürfelden, gebohren A. 1738. vermählt den 22. October A. 1765. starb A. 1770.

Siehe Johann Ulrich Cramers Wetzlarische Nebenstunden T. 117. p. 397.

177) Carl August Wilhelm Schilling von Canstatt, Würtembergischer Kammerherr und Oberjägermeister mit Maitres Rang, auch Oberforstmeister zu Heidenheim, wohnte zu Schneitheim, gebohren den 12. Februar A. 1742. vermählt den 2. Juny A. 1771. starb den 2. Februar A. 1802. Anfänglich war er unter der Herzoglichen Militair Garde zu Fuß, nahm seine Entlassung als Hauptmann, und wurde Jagdjunker unter dem Oberforstmeister zu Heidenheim. Seine Gemahlin war Carolina Ernestina von Volgstett, gebohren den 19. Februar A. 1775. zeugte keine Kinder.

178) Wilhelmina Sophia Schillingin von Canstatt, einziges Kind Wilhelm Gottfrieds, wurde gebohren den 4. August A. 1734. und starb den 29. September A. 1746. zu Kirchheim.

179) Ludwig Joseph Ferdinand Schilling von Canstatt, Kayserlich Russischer Obrister, Chef des Nisowischen Infanterie Regiments, Ritter des heiligen Georg und Walodimir Ordens der 4ten Classe, gebohren den 20. Juny A. 1753. zu Thalheim, vermählt den 17. July A. 1785. starb den 17. Februar A. 1797. zu Casan. Seine Gemahlin war Catharina Charlotta von Schilling aus Estland, gebohren den 26. December A. 1767. Ihr zweyter Gemahl ist Carl Freyherr von Bühler, Russisch Kayserlicher Geheimer Rath, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister beim Reichstag zu Regensburg und bey Chur Pfalz Bayern, Ritter des Alexander Nefsky, der heiligen Anna und St Walodimir Ordens Groskreutz, aus dieser zweyten Ehe sind keine Kinder vorhanden.

180) Wilhelm Sigfried Schilling von Canstatt, gebohren der 6. Juny A. 1751. zu Thalheim, starb als holländischer Lieutenant zu Batavia A. 1775.

181) Friederica Wilhelmina Schillingin von Canstatt, gebohren den 2. April A. 1749. zu Thalheim. Ihr Gemahl war Christian Ernst von Mensingen zu Mensingen, woselbst er starb, sie lebt dermahlen als Wittwe zu Carlsruhe.

182) Amalia Juliana Schillingin von Canstatt, gebohren den 2. December A. 1747. zu Thalheim. Ihr erster Gemahl war Heinrich August von Mandelslohe, Würtembergischer Obrist, mit welchem sie eine Tochter erzeugte; der zweyte Gemahl ist Julius Philipp Wilhelm von Stetten, Würtembergischer Obristwachtmeister und Commandant zu Kirchheim, mit welchem sie ebenfalls eine Tochter erzeugte.

183) Carolina Dorothea Franziska Schillingin von Canstatt, gebohren den 22. November A. 1746. zu Thalheim. Ihr Gemahl ist Samuel Friedrich von Gültlingen zu Berneck, Würtembergischer Erbkämmerer, dessen erste Gemahlin war Charlotta Augusta Christiana von Nettelhorst.

184) Theresia Wilhelmina Henriette Schillingin von Canstatt, gebohren den 13. July A. 1745. zu Thalheim, vermählt den 20. März A. 1776. starb den 14. März A. 1795. Ihr Gemahl war Carl August Wilhelm Rhodis von Tunderfeld, Würtembergischer Kammerjunker, Artillerie Hauptmann und Arsenal-Inspector zu Eslingen, gebohren den 20. März A. 1746. Ihre Tochter vermählte sich an den Prinz Wilhelm von Würtemberg.

135) Charlotta Augusta Johanna Schillingin von Canstatt, gebohren den 31. July A. 1744. zu Thalheim, vermählt A. 1780. starb den 11. März A. 1797. Ihr Gemahl war Christoph von Benkendorf, Russisch Kayserlicher General und Gouverneur zu Riga.

186) Friedrich August Eugen Georg Schilling von Canstatt, gebohren den 4. May A. 1743. zu Stuttgard, starb den 28. Februar A. 1771. als Königl. Preußischer Lieutenant ledig zu Quedlinburg.

187) Augusta Dorothea Johanna Henriette Schillingin von Canstatt, gebohren den 9. Jan. A. 1742. zu Stuttgard, starb den 15. März A. 1742.

188) Augusta Henriette Schillingin von Canstatt, gebohren den 7. März A. 1741. zu Stuttgard, starb den 14. May A. 1768. ledig zu Sindlingen, auf dem von Bernerdinischen Guth. Sie wurde auf dem Kirchhof daselbst begraben, wo sie einen Grabstein hat, darauf steht: Amalia Henriette Schillingin von Canstatt, gebohren den 5. März A. 1740. starb den 14. May A. 1768. Da aber Nahmen und Geburth aus der Handschrift ihrer Mutter genommen sind, so wird ersteres beybehalten, sie soll an einem ausgerissenen Zahn, wobey ein Stück des Kiefers mit ausgerissen wurde, gestorben seyn.

189) Charlotta Maria Friederica Louisa Schillingin von Canstatt, gebohren den 5. März A. 1740. zu Stuttgard, vermählt den 13. September A. 1760. starb den 16. November A. 1800. Ihr erster Gemahl war Johann Wilhelm von Münchingen zu Dizingen, starb den 22. October A. 1775.. Der zweyte Gemahl war Carl Friedrich von Naso, Würtembergischer Husaren Obrist und Ritter des St. Carls Ordens, vermählt den 23. September A. 1776.

190) Carl August Ludwig Schilling von Canstatt Herr zu Thalheim, Fürstlich Hechingischer Oberjägermeister, gebohren den 15. October A. 1738. zu Stuttgard, er übernahm A. 1777. von seinen Geschwistern das Guth Thalheim um den Anschlag von 30000 fl. vermählte sich den 28. July A. 1776. mit Anna Eleonora Philippina von Tessin, gebohren den 3. März A. 1759. welche den 2. October A. 1789. zu Gertringen ohne Kinder starb.

Schilling 1784

191) Charlotta Augusta Maria Schillingin von Canstat, gebohren den 2. October A. 1737. zu Stuttgard, wurde den 4. October getauft, vermählte sich den 19. November A. 1761. und starb den 12. März A. 1796. zu Gertringen. Ihr noch lebender Gemahl war Johann Philipp Sigmund Hiller von Gertringen, Churfürstlich Würtembergischer Obrist und Ritter des Ordens pour le merite, gebohren den 19. Aprill A. 1727.

Charlott De Schilling 1756

Siehe Friedrich Ludwig Anton Hörschelmanns genealogische Adelshistorie, Erfurth 1772. pag. 67.
— Dessen Sammlung von Stamm und Ahnentafeln, Coburg 1774. pag. 32.
— Johann Friedrich Pistorius Burkhardtische Genealogie, Stuttgard 1774. pag. 82. 195.

192) Theresia Wilhelmina Louisa Schillingin von Canstatt, gebohren den 25. August A. 1792.

193) Johanna Wilhelmina Dorothea Schillingin von Canstatt, gebohren den 13. August A. 1790.

194) Alexander Carl Schilling von Canstatt, gebohren den 13. November A. 1787.

195) Paul Schilling von Canstatt, gebohren den 15. Aprill A. 1786. Russisch Kayserlicher Lieutenant a la Suite.

196) Eberhard Quido Schilling von Canstatt, gebohren den 8. May A. 1742. zu Carlsruhe, wurde den 9. May getauft, und starb den 20. September A. 1743. wurde den 22. zu Carlsruhe begraben.

197) Carl Eudenius Schilling von Canstatt, gebohren den 3. Januar A. 1740. zu Carlsruhe und

wurde den 6. getauft, starb den 3. December A. 1778. in Mähren als Kayserlicher Kürassier Rittmeister, unter dem Regiment Ansbach. Vom Carlsruher Gymnasio kam er A. 1756. als Page nach Ansbach, wo er A. 1761. unter diesem Regiment Ober-Lieutenant wurde, A. 1772. wurde er Rittmeister, kurz vor seinem Tod vermählte er sich in Ungarn, bekam aber keine Kinder.

C E Schilling v. Canstatt ober Lieut

198) Wilhelmina Augusta Dorothea Schillingin von Canstatt, gebohren den 12. Aprill A. 1738. zu Carlsruhe und wurde den 13. getauft, er starb den 20. Aprill A. 1738. zu Carlsruhe und wurde in der Stadtkirche begraben.

199) Ludwig August Schilling von Canstatt, Kayserlich Oestreichischer Ober-Lieutenant unter dem Regiment Prinz Christoph von Baden, gebohren den 2. December A. 1736. zu Carlsruhe, wurde den 3. December getauft, und starb den 9. December A. 1760. ledig. A. 1736. bey seiner Geburth verehrte ihm Marggraf Carl von Baden Durlach zum Pathengeschenk ein Cirkelhaus zu Carlsruhe, welches A. 1750. wieder verkauft wurde. Den 2. August A. 1752. gieng er unter das Kayserliche Infanterie Regiment des Prinz Christophs von Baden Durlach. Den 26. August A. 1757. wurde er im Feldlager bey Kleinschönau in der Gegend von Zittau Unter-Lieutenant, in diesem Jahr verlohr er in einem Treffen seine ganze Bagage. Bey Prag wurde er verwundet und von denen Preußen gefangen. In der Bataille bey Torgau den 3ten November A. 1760. wurde er abermahls von denen Preußen verwundet und gefangen, und nach Burg bey Magdeburg geführt. Nach einigen Wochen starb er daselbst als Ober-Lieutenant an der erhaltenen Wunde wo er von seinem Freund dem Baden Durlachischen Ober-Lieutenant von Blau brüderlich verpflegt wurde. Eine Canonenkugel hatte ihm die Rocktasche weggerissen, wodurch er eine Contusion am Schenkel erhielt, auch wurde ihm der Zopf am Kopf weggehauen.

Ludwig August Schilling
von Canstatt 1750.

200) Maximilian Ulrich Schilling von Canstatt, gebohren den 2. October A. 1735. zu Durlach in dem Gollischen Hause, wurde den 3. October getauft, und starb den 2. October A. 1736. zu Carlsruhe, wo er in der Stadtkirche begraben liegt.

201) Alexander Ferdinand Schilling von Canstatt, gebohren den 23. July A. 1734. zu Durlach in dem Blumischen Hause, wurde den 25. daselbst getauft, und starb den 29. September A. 1757. als Königlicher Französischer Lieutenant unter Royal Allemand zu Zelle im Lüneburgischen an einer hitzigen Krankheit, in dem Hause des dasigen Buchdrucker Schulze, laut erhaltenem Todesschein von Johann Martin Flügge, Archidiaconus.

202) Johanna Friederica Schillingin von Canstatt, gebohren den 4. Juny A. 1733. zu Carlsuhe, wurde den 6. getauft, und starb den 28. November A. 1735. zu Durlach, woselbst sie in der Stadtkirche begraben liegt.

203) Louisa Henriette Schillingin von Canstatt, gebohren den 3. Januar A. 1732. zu Carlsruhe, wurde den 6. getauft und starb den 2. May A. 1791. zu Durlach, woselbst sie den 4. begraben wurde. Sie war vermählt den 26. Aprill A. 1765. mit Carl August Ludwig von Reischach, gebohren den 17. Aprill A. 1739. gestorben den 17. July A. 1782. A. 1747. war sie mit ihrer Schwester bey dem Badischen Landvogt von Leutrom zu Lörrach in der Kost, nachher bey ihrem ältesten Bruder zu Carlsruhe, gegen dessen Einwilligung sie sich verheyrathete. Ihre Ehe dauerte nur fünf viertel Jahr, nach welcher Zeit sie sich ohne förmliche Scheidung von ihrem Gemahl trennte, und mit ihrer Tochter aus dieser Ehe zu Durlach bis an ihr Ende lebte.

Louise von Preüschach geboren von Schilling

204) Franz Georg Schilling von Canstatt, Königl. Preußischer Geheimer Rath und Oberjägermeister, Ritter des rothen Adler Ordens, gebohren den 3. May A. 1730. zu Carlsruhe, wurde den 5. getauft, vermählte sich den 24. September A. 1764. und starb den 21. May A. 1802. zu Ansbach. Seine Gemahlin war Carolina Albertina Ernestina von Schlammersdorf, gebohren den 22. July A. 1733. gestorben den 31. Januar A. 1793. zu Ansbach. A. 1743. kam er als Page nach Ansbach. Den 1. July A. 1748. wurde er Jagd Page und lernte die Jägerey nebst dem Forstwesen drey Jahre lang. Den 12. März A. 1751. wurde er Hof und Jagdjunker, und wurde den 26. October A. 1751. zu Erweiterung seiner Forstkenntnisse an verschiedene Höfe geschickt; nehmlich: in das Würtembergische, nach Darmstadt, Mainz, Cleve, Hanover, Cassel, Sachsen-Gotha, und Hildburghausen, womit er gegen drey Jahre zubrachte. Den 7. May A. 1755. wurde er Kammerjunker, den 12. December A. 1756. wurde er dem damahligen Erbprinzen Christian Friedrich Alexander zur beständigen Dienstleistung als Kammerjunker beygegeben. Nach Absterben des Herrn Marggrafen Carl Wilhelm Friedrichs wurde er den 12. December A. 1757. zur Mitbesorgung des Ober-Jägermeisteramts ernannt; den 16. November A. 1758. wurde er Ober-Forstmeister und hatte mit und neben dem Herrn Ober-Jägermeister von Sekendorf das Jagd und Forstwesen zu versehen. Den 30. September A. 1763. wurde er würklicher Kammerherr und Land Ober-Jägermeister. Den 6. März A. 1769. als das Fürstenthum Bayreuth an Ansbach fiel, mußte er nach Bayern und Schwaben Reisen machen, um eine verbesserte Einrichtung der Jagd und des Forstwesens einzuleiten. Den 1. May A. 1769. wurde er Geheimerrath, Ober-Jägermeister und Ober-Forstmeister über die beyden Fürstenthümer Ansbach und Bayreuth, welche Stelle er bis A. 1792. verwaltet hat, obgleich er schon zu Anfang der 1770er Jahre das Unglück hatte, das Gesicht zu verliehren. Bey der Abtretung der beyden Fürstenthümer an Preussen, wurde er unterm 8. März A. 1792. würklicher Geheimerrath mit dem Titul Excellenz, und bekam den Königlich Preußischen rothen Adler Orden. Den 20. März A. 1797. wurde er durch ein eigenhändiges Schreiben des Königs von Preußen in den Ruhestand gesetzt, mit Beybehaltung aller Emolumente, und der ganzen Besoldung auf Lebenszeit.

Franz Georg Schilling von Canstatt

205) Carolina Amalia Wilhelmina Schillingin von Canstatt, gebohren den 31. October A. 1728. zu Carlsruhe, wurde denselben Tag getauft, und starb den 1. September A. 1752. ledig zu Kilchberg. A. 1747. war sie bey dem Badischen Landvogt von Leutrom zu Lörrach in der Kost, er nahm sie nachher mit sich auf sein Guth Kilchberg bey Tübingen, wo sie in ihrem 24. Jahr am Friesel unverheyrathet starb, und in dasiger Kirche begraben wurde. Sie war sehr fromm, ihre Verlassenschaft an Mobilien überließ sie ihrer Schwester Louise, und denen Kilchberger Armen vermachte sie 15 fl. denen Thalheimer 20 fl. und denen Hohenwettersbacher Armen 30 fl. in ihren Testament.

Caroline W. A. Schilling de Canstatt 1731

206) Wilhelm Ludwig Schilling von Canstatt, Marggräflich Badischer Kammerherr und Holländischer Major, gebohren den 24. August A. 1727. zu Carlsruhe, wurde den 30. getauft, unter seinen Taufzeugen war Marggraf Carl Wilhelm, Prinz Carl Wilhelm Eugen, und Prinz Christoph von Baden, er starb den 2. December A. 1798. zu Carlsruhe unvermählt, und wurde den 5. mit militairischen Ehrenbezeugungen daselbst begraben.

begraben. Von A. 1730. bis 1732. war er bey seiner Großmutter zu Thalheim. Den 2. Februar A. 1737. wurde er Leibpage bey dem Herrn Erbprinzen von Baden Durlach, der sich bey dem Prinz Carl August zu Durlach aufhielt. A. 1749. wurde er Holländischer Lieutenant unter dem Baden Durlachischen Regiment, A. 1753. Mitglied des Canton Nekkar Schwarzwalds, er begleitete den jetzigen Churfürsten von Baden auf Reisen, und wurde A. 1768. Holländischer Hauptmann und Badischer Kammerjunker. A. 1780. wurde er Badischer Kammerherr, nachdem er als Holländischer Major seinen Abschied genommen hatte. wobey er eine Pension von denen Generalstaaten zog, und zu Carlsruhe lebte. Er besaß viele Kenntnisse in der Musik, war ein guter Violinspieler, legte sich nachher auf die Medicin und Botanik, nebenher war Mathematik sein Lieblingsstudium, daher sein Leben ein fortgesetztes studieren war. Er starb nachdem er viele Jahre kränklich war, ohne einen Medicum zu gebrauchen.

Wl. Schilling von Canstatt Chamb. et Major 1769

207) Carl Friedrich Wilhelm Schilling von Canstatt, Herr zu Hohenwettersbach und Wangen, Marggräflich Baden Durlachischer Kammerherr, gebohren den 23. September A. 1726. zu Carlsruhe, wurde den 26. getauft. Unter seinen Taufzeugen war Marggraf Carl von Baden Durlach, nebst dem Prinz Carl August, und dem Erbprinzen, er vermählte sich den 7. August A. 1756. und starb den 10. November A. 1772. zu Hohenwettersbach, woselbst er begraben wurde, und einen Grabstein hat. Seine Gemahlin war Friederica Juliana von Bouwinghausen und Walmenrode, gebohren den 25. December A. 1736, starb den 14. July A. 1789. zu Durlach als Wittwe, und wurde neben ihrem Gemahl zu Hohenwettersbach beygesetzt.

Von A. 1731. bis 1743. wurde er unter Anleitung mehrerer Hofmeister im väterlichen Hause erzogen, hierauf trat er unter das Baden Durlachische Militair. Den 28. May A. 1744. wurde er Badischer Hofjunker und Grenadier-Lieutenant vom Baden Durlachischen Kreis Infanterie Regiment. Den 1. May A. 1747. wurde er Ober-Lieutenant. Den 20. März A. 1752. wurde er Hauptmann, und erhielt freye Tafel bey Hof, nebst Fourage auf zwey Pferde. Vor seiner Majorennität hatte er das Guth Hohenwettersbach von seiner vormundschaftlichen Administration gepachtet. A. 1752. wurde er majoren erklärt. Den 28. Juny A. 1752. wurde er schwäbischer Kreishauptmann und den 10. Februar A. 1755. Badischer Kammerjunker. Den 20. May A. 1756. verlobte er sich mit Friederica Juliana von Bouwinghausen und Walmenrode, die Trauung mußte aber wegen einer ihm zugestossenen Krankheit bis den 7. August verschoben werden, wo er zu Nekkarbeyhingen getraut, und die Hochzeit zu Münchingen vollzogen wurde. A. 1757. zog er mit denen Kreistruppen vom Badischen Contingent als Hauptmann in den Krieg, wurde aber in Nürnberg krank, und nahm seine Entlassung. Er beschäftigte sich hierauf mit der Landwirthschaft, baute ein Haus in Carlsruhe, und eines zu Hohenwettersbach, welche beyde auf 27000 fl. zu stehen kamen. A. 1766. verkaufte er mit Lehenherrlicher Einwilligung sein Guth Wangen im Badischen Oberland, um 75417 fl. 55. kr. und legte dagegen 76000 fl. zu Lehen-Capital an, unter Bedingung, davon ein anderes unmittelbares Guth anzuschaffen, wobey er Jagd und Jurisdiction zu Wangen dem Lehenhof unentgeldlich überließ. Da er durch die Folgen eines Schlagflusses kränklich wurde, so zog er A. 1769. auf sein Guth Hohenwettersbach, welches er sehr in Aufnahme brachte. Er wurde Badischer Kammerherr sobald diese Charge an seinem Hof errichtet wurde; wiederholte Schlagflüsse welche ihm die rechte Seite lähmten, auf Sprache und Gedächtniß würkten, raubten ihm das Leben frühzeitig.

Carl Friederich Wilhelm Schilling von Canstatt

F. J. Schilling von Canstatt,
gebohrne v. Bouwinghaußen

208) Charlotta Christina Louisa Schillingin von Canstatt, gebohren den 4. November A. 1768. vermählt den 14. December A. 1790. Ihr Gemahl ist Franz Carl von Sauerzapf, Fürstlich Ansbachischer quittirter Hauptmann, wohnt auf seinem Guth Burgrupp bey Amberg.

Lotte von Sauerzapf. 1802.

209) Augusta Friederica Carolina Schillingin von Canstatt, gebohren den 16. October A 1766. vermählt den 24. Juny A. 1795. Ihr Gemahl ist Friedrich Albrecht Julius von Geffertsheim, Königlich Preußischer Hauptmann, wohnt zu Berlin.

Caroline von Gaefertsheim. 1802.

210) Carl Friedrich Alexander Schilling von Canstatt, gebohren den 2. October A. 1765. Königl. Preußischer Kammerherr und Obertribunalrath zu Berlin. Nach erforderlicher Vorbereitung zu denen Studien, gieng er den 2. October A. 1782. auf die Universität Erlangen, den 1. October A. 1784. gieng er von da nach Göttingen, und blieb daselbst bis zum 1. October A. 1786. Vor seinem Abgang von der Universität wurde er Hofjunker zu Ansbach, und bald nach seiner Zurückkunft Kammerjunker und Regierungs-Assessor. A. 1788. wurde er würklicher Regierungsrath, A. 1792. Königlich Preußischer würklicher Kammerherr und erster Regierungs-Director, den 23. October A. 1798. wurde er als Geheimer-Ober-Tribunalrath nach Berlin berufen, wohin er den 2. Februar A. 1799. abgieng, und bis jetzo noch diese Stelle bekleidet.

v Schilling. 1802.

211) Friederica Louisa Schillingin von Canstatt, gebohren den 16. Aprill A. 1768. zu Carlsruhe, vermählt den 16. Aprill A. 1787. Ihr Gemahl ist Georg Friedrich Röder von Dirsburg, Chur Badischer Obrist a la Suite, Kammerherr und Erzieher des Chur Prinzen, gebohren den 5. December A. 1762.

Frid. von Röder
geb. v. Schilling 1800.

212) Carolina Louisa Schillingin von Canstatt, gebohren den 24. December A. 1766. zu Carlsruhe. starb den 6. Juny A. 1774. zu Carlsruhe.

213) Philippina Carolina Sophia Schillingin von Canstatt, gebohren den 17. November A. 1765. zu Carlsruhe, vermählt den 16. July A. 1788. Ihr Gemahl war Eberhard Ludwig von Ellrichshausen zu Assumstadt, Kayserlich Königlicher Rittmeister, gebohren den 18. October A. 1749. starb den 9. Aprill A. 1799. zu Assumstadt. Sie lebt dermahlen zum Behuf der Erziehung ihrer Kinder zu Carlsruhe.

Philippine von Ellrichshausen
geboh. Schilling von Canstadt

214) Carolina Eleonora Benedicta Schillingin von Canstatt, gebohren den 6. October A. 1764. zu Carlsruhe, noch unvermählt. Nach dem Tod ihrer Mutter hielt sie sich anfänglich in Durlach, dann zu Kirchheim, dann bey der Frau Ritterräthin von Göhler, und nun zu Heilbronn auf.

Schilling von Cannstatt 1763

215) Maria Johanna Schillingin von Canstatt, gebohren den 15. August A. 1763. zu Carlsruhe, starb den 13. Januar A. 1766. zu Carlsruhe.

216) Georg Friedrich Schilling von Canstatt, Königlich Sardinischer quittirter Lieutenant, gebohren den 16. Juny A. 1762. zu Carlsruhe, vermählt den 28. August A. 1788. zu Neuyork in Nord-America, mit Magdalena Falkenhahn aus Neuyork, gebohren den 5. Septemeer A. 1770. Bis in sein 14. Jahr wurde er im elterlichen Hause und einige Jahre in Pension, bey dem Hauptmann Dettinger zu Carlsruhe erzogen, wo er das Gymnasium besuchte, dann wurde er Page am Baden Durlachischen Hof. A. 1782. wurde er Lieutenant unter dem Königlich Sardinischen Regiment Royal Allemand, welches der General Graf von Leutrom commandirte, seine Garnison war anfänglich Alexandrien in Piemont. A. 1783. lag er in Tortona, und den 16. July 1784. kam er nach Susa in Garnison, von wo aus er zuweilen auf Detachement nach Exiles kam; daselbst nahm er im July 1785. das Thal von Susa, von Novalese, bis auf den Mont Cenis, das Thal von Exiles, von Oulx, von Bardoneche, von Sesane, von Gragelas, von Fenestrelles, von Gerouse, und von St. Martino topographisch auf; mit allen Orten, Wassern, Gebürgen, Wegen und Retrenchements, auf denen Gebürgen, worunter das auf dem Col d' Assiette vier Stunden lang ist. Die Academie der schönen Wissenschaften zu Alexandrien wollte ihn seiner Zeichnungs Talente wegen A. 1784. zum Mitglied aufnehmen, er dankte aber dafür; und als der König von Sardinien den 18. July 1786. zur Revue der Truppen nach Susa kam, und bey seinen Excursionen in die Gegend sich um Plane darüber und über die Retranchements von 1742. erkundigte, wurden ihm diese als die besten vorgelegt, die er auch dann stets bey solchen Excursionen mit sich nahm, und versprach sie von Turin zurück zu schicken. Er legte sich hier auch auf die Botanik und Mineralogie.

Es wurde zu dieser Zeit eine neue Formation des Regiments vorgenommen, wobey die meisten Officiers viel verlohren, da aus drey Battallions 2 gemacht wurden, unter dem Versprechen die dadurch zurückgesetzten Officiers bey einem neu zu errichtenden Regiment anzustellen; indessen wurde denen überzähligen Officiers freygestellt mit dem dritten Theil der Bezahlung unter Beybehaltung ihrer Ancienneteé im Regiment und mit Vorbehalt des wieder Eintritts, so bald sie ein Avancement trift, nach Hause zu gehen; er meldete sich also gleich darum, und erhielt unterm 8. Aprill 1787. die Erlaubniß auf diesen Fuß nach Hause zu gehen, und hielt sich bis in August 1787. bey seinem Bruder zu Hohenwettersbach auf. Von da aus reißte er ab, mit dem Vorhaben nach America zu gehen, und kam den 30. August 1787. in Bremen an, wo er sich auch sogleich auf das Schiff Sara einschiffte, und den 8. September im Nordmeer war. Den 24. October mußte er das Steuer des Schiffs regieren, da bey verstopften Pumpen alle Matrosen Wasser schöpfen mußten, weil das Schiff vom Aufstossen auf Grund einen Leck bekommen hatte, die ganze übrige Zeit der Reise mußten alle Stunden gegen 40. Eymer Wasser nach Herstellung der Pumpen ausgepumt werden. Den 5. November fand man nach vielen ausgestandenen Stürmen, mit 41 Faden Grund, den 9. November legte das Schiff vor Philadelphia vor Anker. Er war auf dem Schiff bald Steuermann, bald Koch, bald Arzt, bald Metzger. Mit Empfehlungen an den General Washington, und Doctor Franklin Gouverneur von Pensilvanien versehen, wurde er überall sehr gut aufgenommen, und mit Höflichkeiten überhäuft, die ihm jedoch nicht von wesentlichem Nutzen waren, und seine Ausgaben zwecklos vermehrten. Von Philadelphia gieng er nach Neuyork, und legte sich auf die Handlung. Im Aprill 1788. wurde er wieder zu seinem Regiment berufen, antwortete aber unterm 21. August an den General Graf Leutrom: „er halte das zweyte Regiment welches noch errichtet werden solle blos für ein Blendwerk, um die zurückgesetzten Officiers, von Royal Allemand zu trösten, seine eroberte Freyheit sey ihm nicht mehr feil, er schätze ihren Werth zu hoch, und finde keine Beruhigung dabey, aus eitlem Geburthsstolz sein Leben mit exerzieren, Wache aufziehen, und Leute plagen zuzubringen, er danke Gott der Sclaverey entronnen zu seyn, und befinde sich in einem Land wo die

Ideen keinen Cours hätten, denen man in Europa Leben, Zeit und Glückseligkeit opfre; er schäme sich keiner Arbeit, und hoffe sich zu nähren, hier bringe nur der Müssiggang Schande, aber keine Art von Beschäftigung, er bitte daher ihm seine gänzliche Entlassung auszuwürken. Da er 5 Jahre gedient habe, so hoffe er auch die zugesicherte Bezahlung nach dem Provinzialfuß zu erhalten, zugleich benachrichtige er den Herrn General, daß er indessen geheyrathet, und sich der Handlung gewidmet habe, und sehr zufrieden mit seinem Schicksal sey." Dieses wurde ihm verwilligt.

Seine Handlung in der Stadt Neuyork hätte keinen günstigen Fortgang, durch zu vieles Zutrauen, und durch Falschheit anderer Persohnen, erlitt er großen Verlust, er zog hierauf nach Pyramos in Neuyersey, wo es ihm auch nicht glücken wollte und häufig betrogen wurde. Dies entleidete ihm seinen Aufenthalt in America, er schiffte sich also den 15. August 1790. wieder auf einem französischen Schiff samt seiner Frau nach Europa ein. Den 21. September landete er zu St. Valery sur Some, gieng von da nach Havre de Graçe, von wo aus er den 28. März 1791. in Aufträgen seines Bruders wiederum die Reise nach America unternahm, und den 28. May in Philadelphia ankam. Nach seinen in Baltimore besorgten Geschäften, reißte er den 8. July wieder von Baltimore ab, und kam den 29. August zu Havre de Graçe an. Wegen zunehmenden Revolutionsunruhen gieng er den 29. September nach Portsmuth in England, und zu Anfang von 1792. nach London. Hier nährte er sich auf mannichfaltige Weise mit Zeichnen, Mahlen, Architectur, dann auf einem Handlungs-Comptoir, der Kaufmann machte aber banquerout, so war er wieder ohne Nahrung. Bald darauf A. 1796. wurde ihm eine lebenslängliche Anstellung mit zureichender Besoldung bey der deutschen Akademie zu London angeboten, wobey noch Gelegenheit für ihn war, sich einen Neben-Verdienst zu machen, er nahm die Stelle an, und bekleidet sie bis jezo mit Beyfall seiner Obern, und zieht sie jeder vortheilhaftern Anstellung in seinem Vaterlande vor, findet in rastlosem Fleiß und Begnügsamkeit ein Glück, bey sehr mässigem Auskommen, dem so viele in conventionellen Formen ihres Standes vergeblich nachjagen, sein Beruf ist privat und öffentlicher Unterricht im Deutschen, Französischen, Englischen, Arithmethik, Algebra, Trigonometrie, Naturgeschichte, Geographie, Zeichnen, Mahlen, Kriegsbaukunst, Architectur, und Buchhaltung. Im December 1802. hatte er mit seiner Familie das Scharlach und-Faulfieber, woran ihm zwey Kinder starben.

Georg Friedrich [illegible] Schilling 1781

217) Carl Ludwig Schilling von Canstatt, Churfürstlich Badischer Kammerherr und Oberforstmeister zu Mahlberg wohnt zu Ettenheim, gebohren den 6. November A. 1760. zu Carlsruhe, vermählt den 6. September A. 1789. Seine Gemahlin ist Sophia Ernestina Louise Schenk von Geyern, gebohren den 6. Februar A. 1770. Er war bis in sein 11tes Jahr bey seinen Eltern, unter Aufsicht mehrerer Hofmeister. A. 1770. kam er nach Carlsruhe, zu dem Herrn Hauptmann Dettinger in die Kost, wo er bis 1774. blieb, und das Gymnasium von Quarta bis Secunda besuchte. Den 28. Aprill A. 1777. kam er zu Erlernung des Forstwesens und der Jägerey nach Leonberg im Würtembergischen, zu dem Oberforstmeister Philipp Albrecht von Gölnitz, von wo er den 23. Aprill A. 1780. wieder zurück kam, und als Cadet bey dem Füselier Bataillon Durlach angestellt, auch im nemlichen Jahr Unter-Lieutenant wurde, von 1781 bis 1782 stand er in Durlach auf Commando, und dann in Carlsruhe, wo er unter dem Oberjägermeister von Geysau sich weitere Kenntnisse im Forstwesen neben seiner Militair-Charge erwarb. A. 1785. wurde er Hof und Jagdjunker, verließ A. 1788. die Militair Dienste und erhielt die Stelle als Forstmeister zu Carlsruhe, nebst der davon abhangenden Besoldung. A. 1789. wurde er Kammerjunker und Oberforstmeister zu Mahlberg, woselbst er wohnte. A. 1796. wurde er von dem Canton Nekkar Schwarzwald als Mitglied aufgenommen, und A. 1800. wurde er Kammerherr. A. 1803. wurde ihm das Schloß des Prinzen von Rohan zu Ettenheim zur Wohnung angewiesen. Unermüdete Thätigkeit in seinem Amt, worinn er alles selbst thut, da er mit Leidenschaft das ist, was er seyn soll, zeichnet ihn vorzüglich aus.

218) Friederica Wilhelmina Schillingin von Canstatt, gebohren den 12. October A. 1759. zu Carlsruhe, starb den 13. October A. 1768. zu Carlsruhe.

219) Eleonora Juliana Schillingin von Canstatt, gebohren den 9. September A. 1758. zu Carlsruhe, vermählt den 17. Februar A. 1781. A. 1769. kam sie zu ihrem Onkel dem Oberjägermeister von Schilling nach Ansbach, hielt sich nachher bey der Frau von St Andree zu Königsbach und bey der Frau Generalin von St. Andree zu Ansbach auf, wo sie ihren Gemahl kennen lernte. Dieser ist, Julius Friedrich Heinrich Reichs-Graf Soden von Sassenfarth, Königl. Preußischer Kammerherr und Geheimer-Rath, gebohren den 4. December A. 1754. ist als Autor sehr bekannt und lebt dermahlen zu Sassenfarth auf seinem Guth. Er war in erster Ehe vermählt mit Beate Louise von Pfeil, gebohren den 30. July 1755. vermählt den 20. Januar 1778. gestorben den 12. Februar 1779. hinterließ eine Tochter Alexandrine Friederica Louisa Juliana von Soden, gebohren den 6. Februar 1779. vermählt den 1. Septbr. 1799. mit Ludwig Christian Joseph Sefrid von Buttenheim.

220) Carl Friedrich Schilling von Canstatt, Herr zu Hohenwettersbach, Churfürstlich Badischer Kammerherr, gebohren den 14. Juny A. 1757. zu Carlsruhe, unter denen anwesenden Taufzeugen war der regierende Marggraf zu Baden, Frau Marggräfin, Prinz Carl August und Prinz Wilhelm Eugen. Dessen 1te Gemahlin war Ernestina Charlotta von Tessin, gebohren den 16. October A. 1762. vermählt den 16. October A. 1783. starb den 28. Juny 1786. an denen Kinderblattern. Seine zweyte Gemahlin ist Carolina Wilhelmina Henriette Friederica von Gültlingen, gebohren den 17. März A. 1771. vermählt den 10. August A. 1787. Von seinem sechsten Jahr an hatte er Hauslehrer bis in sein dreyzehntes Jahr, darunter war ein vorzüglicher Mann Nahmens Frey aus dem Ansbachischen, als dieser zu seiner weitern Bestimmung in seinem Vaterland abgieng, wurde er, da seine Eltern auf das Land gezogen waren zu Herrn Hauptmann Dettinger nach Carlsruhe in die Kost gethan, um das Gymnasium zu besuchen, wo er die Classen von Tertia an durchgieng, in seinem 18. Jahr bezog er die Universität Erlangen, legte sich auf Jurisprudenz, von da gieng er nach Leipzig, und hörte neben Juristischen Collegien auch Cammeralistische und Philosophische, dann besuchte er noch Göttingen und Tübingen, und brachte 4 Jahre auf Universitäten zu. In Tübingen machte er die Bekanntschaft seiner ersten Frau, welche schon mit dem Herrn von St. Andree versprochen war. Nach vollbrachten Studien gieng er A. 1779. auf ein halbes Jahr nach Lausanne in die Schweitz. Den 9. November A. 1779. wurde er Badischer Hofjunker, durchreißte noch die ganze Schweiz, Ober und Nieder-Sachsen, Bayern, Oestreich, Böhmen, und hielt sich noch einige Zeit in Leipzig auf, um noch einige Collegia bey Platner und einige Cammeralistische zu hören. Den 19. November A. 1781. wurde er als Kammer-Assessor zu Carlsruhe angestellt, bekam den 17. Januar 1782. veniam-ætatis, und begleitete im Spathjahr seinen jüngsten Bruder zu seinem Regiment nach Alexandrien in Italien, von wo er über Genua, Mayland, Tyrol und München zurück kam, und als Mitglied des Canton Nekkar Schwarzwalds aufgenommen wurde. Indessen war der Herr von St. Andree Gemahl seiner ersten Frau gestorben, und da er gerade nun in dem Fall war, auf eine Parthie ernstlich denken zu können, so erneuerte sich die alte Bekanntschaft, und reifte nach Verfluß eines Jahres zur Ehe. Den 13. Februar A. 1783. wurde er Kammerjunker, übernahm das Guth Hohenwettersbach, und vermählte sich im Herbst, wohnte auch der Beysezung der verstorbenen Frau Marggräfin von Baden als Vasall und Kammerjunker bey. Um seine angetretenen Güther besser verwalten zu können, nahm er seine Entlassung als Kammer-Assessor, zog auf das Land und beschäftigte sich nebenbey mit philosophischen Ausarbeitungen. Den 28. Juny A. 1786. starb seine erste Frau nach einem drey wochentlichen Krankenlager an denen Kinderblattern, die sie von ihrer zugebrachten Tochter erster Ehe ererbt hatte, und wurde zu Hohenwettersbach in der Gruft beygesetzt. Dieser trau-

rige Vorfall trieb ihn einen Ort zu verlassen der ihm das schmerzliche Andenken stets erneuerte, er reißte daher den 20. July A. 1786. nach Amsterdam ab, mit dem Vorsatz nach America zu gehen, er schiffte sich auch würklich den 6. August auf dem americanischen Schiff Hanna geführt durch Capitain Davis ein, am Ausgang des Texels wurde aber das Schiff durch wiedrige Winde zurück gehalten, er war seekrank, und da der Capitain des Schiffs noch etwas in Amsterdam zu thun hatte, so begleitete er diesen wieder zu Land nach Amsterdam, um bessern Wind abzuwarten; auf die Seekrankheit folgte aber in wenigen Tagen eine ernstliche Krankheit, so daß er sich nicht wieder einschiffen konnte; er lag 94 Tage krank, die halbe Zeit zu Amsterdam, die andere Hälfte im Haag bey dem Badischen Envoyé von Bosset, dem ihn der Prinz Wilhelm von Baden Durlach empfohlen hatte, und durch welchen er in Amsterdam abgeholt wurde. Nach seiner Herstellung als er kaum drey Tage das Bett verlassen hatte, reißte er mit eigener erkaufter Chaise und Pferden, sammt Bedienten wieder über Rotterdam, Brüssel, Luxenburg nach Hause, wo er den 4. December A. 1786. ankam. Er vermählte sich hierauf den 10. August A. 1787. zu Berneck zum zweyten mahl und wurde den 2. December A. 1788. von der deutschen Gesellschaft zu Neuyork in Nord-America zum Mitglied aufgenommen. Noch hatte er das Vorhaben nach America zu reisen, und einige Ländereyen für seine nachgebohrene Söhne zu erkaufen nicht aufgegeben und reißte auch würklich den 16. May A. 1789. mit seiner zweyten Frau die ihn nicht alleine reisen lassen wollte, sammt seinem ältesten Sohn und seiner Tochter mit Bedienten und Magd dahin ab. Den 23. May gieng er zu Amsterdam auf das americanische Schiff Resolution, und war den 29. schon im Nordmeer, den 4. Juny hatte er den Canal, und den 14. Juny Europa verlassen, den 22. Juny war er in der Gegend der Azorischen Inseln. Nach einigen Stürmen und gewöhnlichen Seebegebenheiten wurde den 18. July mit 180 Faden americanischer Grund gefunden, er entdeckte den 31. July früh zuerst Land in Neu Yersey, und den 1. August legte das Schiff an der Stadt Neuyork vor Anker. Den 3. August besuchte er seinen Bruder in Neu Yersey, zog den 15. September zu ihm auf ein Landguth des Baron von Rothenburg zu Pyramos, in der Gegend von Hackinsack, machte von da aus mehrere Reisen in das Innere des Landes, besonders zweymahl auf dem Hudson, und zu beyden Seiten desselben, über Albani hinaus nach Gay-Park und Fort Jonson, wegen welcher Güther er im Handel war, sodann auch nach Philadelphia und dasige Gegend. Da sein Bruder der sich indessen der Handlung gewidmet hatte, die Verwaltung eines erkauften Guths nicht übernehmen wollte, er von Hause keine Briefe erhielt, und seine Verhältnisse in Europa ihm nicht gestatteten selbst die Verwaltung eines solchen Guths zu übernehmen, und mehrerer andere Ursachen wegen gab er diesen Plan wieder auf, und schiffte sich den 21. Februar A. 1790. auf dem Schiff Grazie, geführt durch Capitain Armour wieder nach Europa ein, nachdem seine Frau den 4. Februar 1790. mit einem Sohn von 5 Monathen unglücklich niedergekommen war, der in Neuyork begraben wurde. Nach harten Stürmen kam er den 27. Aprill wieder in Amsterdam, und den 16. May zu Hohenwettersbach an, und beschäftigte sich neben der Oekonomie mit dem Studium der Philosophie, ließ auch einige kleine Ausarbeitungen in Philosophische und andere Journale einrücken, seine Hauptarbeit aber in diesem Fach war, eine noch ungedruckte Beurtheilung in drey Folio Bänden, über Jacobs allgemeine Religion, und ein nach unbeendigtes Handbuch für Denker, woraus er einen einzelnen kleinen Artikel über Strafe in Kleins Archiv des Criminal-Rechts zur Probe einrücken ließ.

Den 13. December A. 1790. wurde er Badischer Kammerherr und wohnte den 5. März A. 1795. dem Plener Convent der Ritterschaft des Canton Nekkar Schwarzwalds zu Tübingen bey, erhielt den Kayserlichen Ritter Orden, und den 13. May 1796. den Königlich Neapolischen Jagd Orden der Diana. Den 24. Apr. A. 1799. wurde ihm vom Canton Odenwald die Vormundschaft über die von Ellrichshausischen Kinder übertragen. Den 14. Juny 1799. zog er der Erziehung seiner Kinder wegen nach Carlsruhe, und erkaufte daselbst ein Haus für 21 tausend Gulden. Hierauf fieng er im May 1802. an, die Genealogie seiner Familie zu bearbeiten, wozu nur wenige Data vorhanden waren. Den 15. Februar 1802. wohnte er der Beysetzung des verstorbenen Herrn Erbprinzen von Baden als erster Kammerherr und Vasall bey, wobey er den rothen Adler Orden zu tragen hatte. Bey der Erhöhung des Marggrafen von Baden zur Churwürde, hatte er die Aufwartung bey dem Churfürsten vom 2. bis 27. Juny 1803, als die Huldigung in Mannheim eingenommen wurde. Den 23. August 1803. gieng er mit dem Hof wieder nach Mannheim, zum Empfang des

Königs von Schweden, und bekam den 7. September die Aufwartung bey der Königin von Schweden. Den 7. Aprill 1804. standen Ihro Majestät der König und die Königin von Schweden, nebst dem Churfürsten und der Frau Marggräfin von Baden zu Gevatter bey seiner Tochter Friederica Gustava Adolpha Dorothea, welche die Königin selbst über die Taufe hielt, die im Audienz-Zimmer der Königin in Anwesenheit des Hofs vorgenommen wurde. Seine Aufwartung bey der Königin von Schweden endigte sich bey ihrer Abreise den 1. August 1804. von welcher er eine goldene Dose mit ihrem Nahmenszug in Brillianten, nebst einem reichen Collier für seine Tochter Friederica zum Präsent erhielt. Vom 28. bis 30. November 1805. hatte er bey Anwesenheit der Kayserin von Frankreich und vom 20. bis 22. Januar 1806. bey Anwesenheit des Kaysers von Frankreich die Aufwartung bey der verwittweten Frau Marggräfin von Baden. Seine in verschiedene Zeitschriften eingerückten kleinern Ausarbeitungen sind folgende.

Ernestina Charlotta von Schilling gebohren von Enzlin 1788.

Carolina Wilhelmina Henrietta Friderica von Schilling gebohren von Schilling am 1803.

Siehe Philosophisches Journal von Johann Heinrich Abicht, Debember Heft 1794. Intellienzblatt Nro. IV.

— Philosophisches Journal von Friedrich Imanuel Niethammer, Heft VII. A. 1795. pag. 234.

— Americanisches Magazin von Professor Ebeling in Hamburg 1796. T. I. St. 3. pag. 139.

— Der Cosmopolit 1797. 5tes Stück p. 415. 6tes Stück p. 511. 10tes Stück p. 385. von 1798. 2tes Stück p. 185. 3tes Stück p. 209. 4tes Stück p. 273. 6tes Stück p. 526.

— Reichs Anzeiger 1798. Nro. 112. pag. 1317. A. 1804. Nro. 173. A. 1805. Nro. 6. pag. 70. Nro. 245. p. 3140. Nro. 325. pag. 4129.

— Magazin von und für Baden 2ter Band 1802. pag. 49.

— Kleins Archiv des Criminal Rechts 6ter Band 2tes Stück A. 1805. pag. 98.

— Beylage Nro. 41.

221) Joseph Maximilian Schilling von Canstatt, gebohren den 25. December A. 1805. zu London, getauft den 19. Januar 1806. in der deutschen Savoy Kirche daselbst. Baron von Lütchendorf und seine Frau haben ihn zur Taufe gehoben. Beym Abdruck der Stammtafel war noch keine Nachricht über seine Geburth da.

222) James Ernst Carl Schilling von Canstatt, gebohren den 4. July A. 1803. zu London.

223) Eleonora Friederica Louisa Schillingin von Canstatt, gebohren den 11. Januar A. 1801. zu London.

224) Phillippina Juliana Schillingin von Canstatt, gebohren den 15. September A. 1799. zu London.

225) Carolina Maria Schillingin von Canstatt, gebohren den 1. July A. 1797. zu London, starb den 20. December A. 1802. zu London.

226) Georg James Friedrich Schilling von Canstatt, gebohren den 11. October A. 1795. starb den 16. December A. 1802. zu London.

227) Magdalena Schillingin von Canstatt, gebohren den 25. May A. 1793. zu London.

228) Eliza Carolina Schillingin von Canstatt, gebohren den 6. Januar A. 1791. zu Havre de Grace in Frankreich, starb den 3. May A. 1793. zu London.

229) Juliana Carolina Magdalena Schillingin von Canstatt, gebohren den 26. July A. 1789. zu Pyramos in Neu-Yersey in Nord-America.

230) Ferdinand Ludwig Schilling von Canstatt, gebohren den 20. Sept. A. 1805. zu Ettenheim.

231) Wilhelm Ludwig Schilling von Canstatt, gebohren den 17. December A. 1802. zu Mahlberg.

232) Ludwig Ernst Schilling von Canstatt, gebohren den 2. November A. 1799. zu Mahlberg.

233) Carolina Schillingin von Canstatt, gebohren den 2. Februar A. 1798. zu Mahlberg.

234) Carolina Louisa Schillingin von Canstatt, gebohren den 20. Juny A. 1794. zu Mahlberg.

235) Carl Ludwig Schilling von Canstatt, gebohren den 31. July A. 1791. zu Mahlberg.

236) Carl Friedrich Schilling von Canstatt, gebohren den 23. Juny A. 1790. zu Mahlberg, starb den 5. July 1790. zu Mahlberg.

237) Franz Alexander Schilling von Canstatt, gebohren den 15. November A. 1805. zu Carlsruhe, wurde den 25. getauft. Die verwittwete Frau Herzogin Franziska von Würtemberg übernahm die Gevatterschaft und ließ das Kind durch die Frau von Mensing in ihrem Nahmen über die Taufe heben.

238) Friederica Gustava Adolpha Dorothea Schillingin von Canstatt, gebohren den 2. Aprill A. 1804. zu Carlsruhe. Wurde den 7. Aprill im Churfürstlichen Schloß zu Carlsruhe bey Anwesenheit des Hofs im Audienzzimmer der Königin von Schweden getauft, welche sie in eigener Person über die Taufe hielt, auch standen Jhro Majestät der König Gustav Adolph von Schweden nebst Jhro Durchlaucht dem regierenden Herrn Churfürsten von Baden, und der Frau Marggräfin von Baden zu Gevatter. Zum Pathengeschenk erhielt sie ein schönes Collier von der Königinn von Schweden.

239) Eduard Carl Wilhelm Ferdinand Schilling von Canstatt, gebohren den 14. Juny A. 1802. zu Carlsruhe, wurde den 21. getauft, anwesende Taufzeugen waren Jhro Durchlaucht der regierende Marggraf zu Baden und die Prinzessin Wilhelmine, dermahlige Erb-Prinzessin zu Darmstadt.

240) Carl Ludwig Schilling von Canstatt, gebohren den 19. Januar A. 1801. zu Carlsruhe wurde denselben Tag getauft.

241) Henriette Friederica Schillingin von Canstatt, gebohren den 26. December A. 1797. zu Hohenwettersbach. Die einzig anwesenden Gevattern waren Jhro Durchlaucht der Marggraf Friedrich von Baden nebst dessen Gemahlin der Marggräfin zu Durlach, die Taufe erfolgte den den 28. December.

242) Wilhelm Heinrich Schilling von Canstatt, gebohren den 7. Juny A. 1796. zu Hohenwettersbach, wurde den 9. getauft.

243) Georg Wilhelm Schilling von Canstatt, gebohren den 20. September A. 1793. zu Carlsruhe, und wurde den 23. getauft.

244) Wilhelm Ludwig Schilling von Canstatt, gebohren den 25. März A. 1791. zu Hohenwettersbach, getauft den 27. Zu Gevatter standen Jhro Durchlaucht die Prinzessin Catharina Amalia Christiana Louisa von Baden, und die Prinzessin Friederica Carolina Wilhelmina von Baden, dermahlige Königin von Bayern, auch die Frau Reichsgräfin Hochberg, Gemahlin des regierenden Marggrafen von Baden. Er starb den 6. May A. 1792. zu Hohenwettersbach und wurde den 8. im Garten daselbst begraben, wo er ein Denkmahl hat.

245) Carolina Wilhelmina Schillingin von Canstatt, gebohren den 25. März A. 1789. zu Hohenwettersbach. Den 16. May A. 1789. machte sie mit ihren Eltern die Reise nach Nord-America, und kam A. 1804. auf ein Jahr nach Strasburg in Pension.

246) Wilhelmina Louisa Schillingin von Canstatt, gebohren den 12. Juny A. 1786. zu Hohenwettersbach, gestorben den 13. Juny A. 1786. begraben daselbst in der Gruft.

247) Carl Gustav Schilling von Canstatt, gebohren den 3. September A. 1785. zu Hohenwettersbach, wurde den 5. getauft. Den 8. Sept. 1800 wurde er als Fahnjunker unter dem Badischen Leib-Regiment angestellt. Den 9. May 1801. wurde er Second-Lieutenant bey diesem Regiment. Den 1. May 1804. wurde er als der dritte zum Premier-Lieutenant unter das leichte Dragoner Regiment versetzt, und kam den 17. May 1804. nach Heidelberg in Garnison.

248) Ernst Friedrich Schilling von Canstatt, gebohren den 27. August A. 1784. zu Hohenwettersbach, wurde den 30. getauft, und starb den 15. November A. 1802. als Student auf dem Gymnasio zu Carlsruhe, als ein hofnungsvoller fleißiger sittlicher Jüngling allgemein bedauert. Er hatte seine Eltern mit nach Nord-America begleitet, war aber von Jugend auf kränklich.



Wappen anderer adelicher Familien von Schilling.
Die von Schilling in der Schweitz.
Die von Schilling in der Schweitz.
Die von Schilling in Hamburg.
Die von Schilling in Schlesien.
pag. 305.
Die von Schilling im Anhaltischen.
Die von Schilling in Westphalen.
Die Schillinge von Lanstein.
Die von Schilling aus Danemark.
Die von Schilling in Curland.

Beylagen zu denen Lebens-Umständen derer Schilinge von Canstatt.

Nro. 1.

Bewilligungs-Brief Graf Eberhard und Graf Ulrich zu Würtemberg wegen Herren Heinrich Schillings Ritters Stiftung eines Altars in der St. Martins Kirche zu Neuffen. von Anno 1351. *)

Wir Eberhard und Ulrich Gebrüder, Grafen von Würtemberg, thun kund allen denen die diesen Brief sehende oder hörende lesen, daß wir durch Mehrung Gottesdinsts willen und Bitte des ehrbaren Ritters Herren Heinrich Schillings unsers gelibten Dieners haben erlaubt und geräumt Ihm und seinen Erben zu stiften und zu widmen in St. Martins Kirchen unserer Stadt zu Neuffen Einen Altar durch ihrer stets Heyls Willen, ohne allen Schaden derselbigen Kirchen; mit der Bescheidenheit, wenn und wie dick der genannt Altar ledig würde, so soll ihn der vorgenannt Herr Heinrich Schilling leihen oder seine Erben, ab Ehre mit einem wahren frommen ehrbaren Prister, der auch der Pfarrer ohne Schaden seyn, als vorgeschrieben steht, ohne alle unsere Irrung. Und zu einer sichern schede, so geben wir zu diesem Brief versigelt mit unserem beyder Insigel, der geben ist, do man zalt von Gottes Geburt, drizehnhundert und ein und funfzig Jahr an St. Margareten Tag.

Nro. 2.

Urkunde von Anno 1415. den Werly Schilling und seine Tochter Ennelin von Bühel betreffend.

Wir Margraf Rudolph von Hochberg Herr zu Roteln und Susenberg, versehent mit diesem Brief, Als wir unserem liben getreuen Hansen von Bühel das Lehen zu Krenzach so weiland die von Lörrach und im nächsten Franz Hagedorn Ritter gehabt hant, nach seines Lehenbriefs Laut und Sag, so er von uns hat, daß wir demselben Hansen von Bühel von sonder Liebe und Gnade wegen die Gnade gethan habent, wenn derselbe Hans von Bühel nit mehr am Leben und von dieser Welt ohne Leibes Erben Lehensgenoß geschieden ist, daß dene desselben Hansen von Bühel Ehliche Fraw Grede Ennelin, Werly Schillings seeligen Tochter ihn also überlebete, diß vorgenannt Lehen auch haben und niessen soll zu gleicher Weise als er es gehabt hat iren Lebetage ungehindert von uns und unsern Nachkommen die wir auch hiezu bindent in solche Weise wenn die vorgenannt seine ehliche auch nicht mehr am Leben ist und von dieser Welt gescheidet, so soll das vorgeschrieben Lehen zusamt wider an uns und unsre Nachkommen fallen, und gefallen seyn, als das billig und recht ist, auch soll die vorgenannt Hansen von Bühels ehliche Fraw die ihn also überlebete nach desselben Hansen von Bühels Tod zu stund uns über das vorgenannt Lehen einen Träger geben im Nahmen und anstatt ihr selbs ihr Lebtag der auch dann verbunden soll seyn was uns der vorgenannt Hans von Bühel zu thun verbunden war, ohne alle Gefährde, doch uns und unsern Nachkommen unschädlich des Lehens an dem Widerfall, urd das zu Urkund so haben wir Margraf Rudolph von Hochberg vorgenannt unser Insigel gethan henken an diesen Brief der geben wart des Jahrs do man zalt vierzehnhundert funfzehn Jahr uf den Donnerstag vor dem heiligen Weynachtstag.

*) Wo Aufschriften bey solchen Actenstücken verhanden waren sind solche beybehalten worden.

Nro. 3.

Kayserlicher Lehenbrief über das Erbschenkenamt von Anno 1528.

Wir Carl der Fünfte von Gottes Gnaden erwählter Römischer Kayser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs xc. In Germanien, zu Hispanien, beeder Sicilien, zu Jerusalem, Hungarn, Dalmatien, Croatien, König, Erzherzoch zu Oestreich, Herzoch zu Burgund, Graf zu Habsburg Flandern vnd Tyrol xc. Bekennen öffentlich mit diesem Brief, vnd thun kund allermänniglich; Als vnserem Kayserlichen Regiment im heyligen Reich, Vnser vnd des Reichs liber getreuer: Sebastian Schilling von Canstatt; desselben Vnsers Regiments Rath, einen Brief von Vnserm liben Herrn vnd Anherren Kayser Maximilian löblicher Gedächtnuß fürbracht: darinn gemeldet wie daß gemeldter Sebastian vnd weiland Heinrich Schilling sein Vatter benanntem Vnserm Anherren durch glaublich schein fürbracht: daß weiland ihre Eltern die Schilling von Canstatt: Erbschenken Ambts des Herzochthumbs zu Schwaben, von weyland Vnserm vordern Herzochen zu Schwaben zu Lehen gehabt gebraucht vnd genossen haben, vnd daß demnach auff ihr demüthig anrufen obgenannter Vnser Anherr Ihnen solch Erbschenckhen-Ambt mit sampt allen seinen Ehren und rechten zu Lehen gnädiglich verliehen hab: alles Innhalts eines fürbrachten Kayserlichen Lehenbriefs von benanntem Vnserm lieben Anherren Ausgangen, des Datum halt zu grundt, am Sibenden tag Augusti Anno Funfzehnhundert vnd im vierzehenden vnd darauff daß sein Vatter vor guther Zeit mit todt abgangen angesagt, darzu auch etlich Vrsachen warumb er solch Lehen bißhero zu empfangen verhindert sey angezeigt: Vnd demüthiglich angerufen vnd gebetten dieweil ihme als dem Eltesten vnder seinen Brüdern gemelt Lehen zu empfangen vnd zu tragen gebührte, daß wir ihme daßelbig widerumb gnediglich zu verleihen geruhten; daß wir demnach angesehen vnd Betracht die annemen getreuen vnd Nützlichen Dinst, die sein Eltern, vnd der Vnserm Vorfahren Römischen Kaysern und Königen, Auch vnserm Vordern dem Herzochen zu Schwaben; vnd Vns mit der streckung ihres Leibs vnd guths manigfaltiglichen gethan vnd erzeigt, er täglich thut vnd in künftig Zeit wol thun mag vnd Soll.

Vnd darumb mit wohlbedachtem mueth, zeitigem Rhat vnd rechtem wissen dem genannten Sebastian Schilling, Als dem Aeltesten, obgemelts Heinrich Schillings Sohn, daß obbemeldt Erbschenckhen-Ambt mit sampt allen seinen Ehren vnd Rechten zu Lehen gnediglich verliehen haben; Leyhen ihme das Als Römischer Kayser vnd Fürst zu Schwaben, von Römischer Kayserlicher macht wissentlich in Kraft dieses Brieffs. Was wir ihme von Gnaden vnd Rechtswegen daran verleihen sollen vnd mögen: vnd Meinen setzen vnd wollen daß derselbig Sebastian auch seinen Brüdern Berthold vnd Vlrich die Schilling vnd ihre eheliche Männlich Leibs Erben vnd derselbigen erbens erben Männlichs geschlechts für vnd für in Ewigkeit, daß obbestimmt Erbschenkhen-Ambt mit allen seinen Ehren vnd Rechten, von Vns vnd Vnserm Fürstenthumb zu Schwaben, In Lehensweiß Innhaben, gebrauchen vnd geniesen, vnd sich Erbschenkhen Vnsers Fürstenthumbs zu Schwaben schreiben vnd nennen mögen, vnd von Männiglich dafür geacht vnd gehalten werden sollen.

Der vorgenannt Sebastian Schilling hatt Vnß darauff gewonlich gelübt vnd Aydt gethan Vnß vnd Vnserm Fürstenthumb zu Schwaben darvon getreue gehorsamb und gewärtig zu sein, als sich von solcher Lehen wegen gebührt. Vnd gebieten darauff allen vnd Jeglichen Vnsern des heyligen Römischen Reichs Churfürsten, Fürsten, geistlichen vnd weltlichen Prälaten, Graven, Freyherren, Rittern, Knechten, Haubtleithen, Vitzthumb, Vögten, Pflegern, Verwesern, Ambtleuthen, Schultheissen, Burgermeistern, Richtern, Räthen, Burgergemeind, vnd sonsten allen andern Vnsern vnd des Reichs auch Vnserer erblichen Fürstenthumben, vnd Landen Vnderthonenz vnd gemeinen, in was würden standts oder wesens die sein Ernstlich vnd vestiglich mit diesem Brief, vnd wollen daß sie den obgenannten Sebastian vnd seine gebrüder die Schilling vnd ihre ehelich Männlich Leibserben, vndt derselben Erbens-Erben für Erbschenckhen Vnsers Fürstenthumbs zu Schwaben, halten Ehren vnd achten, Sie auch bey dieser Vnserer Belehnung vestiglich handhaben, der gebrauchen vnd geniesen lassen, vnd daran nicht irren noch verhindern, noch des jemandts andern, zu thun gestatten, in kein weiß, Als lieb ihnen allen vnd ihr jedem sey Vnser Schwer Vngnadt vnd straff: Vnd darzu in poen Nemlich viertzig Marckh lötigen golds zu

vermeiden die ein jeder so offt er freventlich darwieder thätt, Vns halb in Vnser Kammer vnd den andern halben Theil dem gedachten Sebastian Schilling seinen gebrüdern vnd ihren Ehelichen Männlichen Leibes-Erben zu bezahlen schuldig sein soll. Mit Urkundt dieses Briefs besigelt mit Vnserm Kayserlichen Anhangenden Insigel. Geben in Vnser vnd des Reichs Statt Speyer, am Sechsten tag des Monaths Octobris, Nach Christi geburth im Funffzehenhundersten vnd im acht vnd zwantzigsten Vnsers Reichs des Römischen im zehenten vnd der andern im dreizehenden Jahren.

W. G. Z. Montfort des Kayserlichen statthalter Ambts Verweser.

L. S.

Mandatum domini Jmperatoris in consilio Jmperiali.

Nro. 4.

Protestation Ulrich Schillings wegen der Stiftung zu Neuffen und dessen weitere Bitten um Widerherstellung dieser Stiftung, nebst dem Bedenken der Würtembergischen Räthe darüber, und der Antwort Herzoch Ulrichs von Würtemberg von Anno 1540. 1541. 1542. 1544. 1547.

a.

Extract Schreibens Ulrich Schillings an Herzoch Ulrich von Würtemberg wegen der Stiftung zu Neuffen circa 1540. bey Lehen Actis Nro. 8.

Ferner gnädigster Fürst und Herr als meine Voreltern vor zwey hundert Jahren, eine Pfründ zu Neuffen, der Schillings Pfründ genannt, mit Verwilligung selbiger Zeit der Herren von Würtemberg, mit allem Einkommen gestiftet fundirt und aufgericht, auch Ihnen Selbs Jus Patronatus aigenlichen behalten Innhalt und vermög der Briefe, sodann samt deren Abschrift verschiene Zeit in E. F. Dhlt. Canzley überschikt, welche Nutzung bißher E. F. Dhlt. Vogt zu Neuffen eingezogen und Wir derselben Stifter deren entzogen, bitt E. F. Dhlt. ich ganz unterthänig die gleichende Billigkeit der Sachen gnädig zu bewegen diese Pfründ und Nutzungen nit zu entfremden sondern gnädiglichen folgen zu lassen.

b.

Extract aus der andern Ulrich Schillings Suppl. an Herzoch Ulrich um Restituirung der von seinen Voreltern gestifter Pfründ zu Neuffen. Sine dato circa 1540. Original in actis Nro. 9. Archiv. G V w Neuffeu Lit. A. 2[b]

Zum andern G. F. und Herr haben meine Eltern vor 200 Jahren eine Pfründ zu Neuffen von ihrem Eigenthum aufgericht, und gestift, welche Stiftung mit Verwilligung E. F. Dhlt. Hochlobl. Gedächtnuß Voreltern geschehen, ist auch die Lehenschaft seider den 200 Jahren her alweg bey den Schillingen ruhiglich geblieben, wann dann der genugsamlich Schein mit Brief und Sigel auch anderer Kundschaft mag dargethan werden. Nit desto minder hat E. F. Dhlt. voriger Vogt zu Neuffen, gemeldte Pfründ eingezogen, welches mir, meinem Stammen und Nahmen zu übertreflichem Nachtheil reichen. Langt derhalben an E. F. Dhlt. mein ganz unterthänig Bitten, E. F. Dhlt. wolle hierinnen ein gnädiglich Einsehen haben, und den armen Stammen Schilling in ihr Erbgerechtigkeit wider einzusehen gnädiglich verschaffen, dann ich kein Zweifel hab, so E. F. Dhlt. die Brief besehen, oder der Sachen recht Bericht E. F. Dhlt. aus gerechter fürstlicher Tugend selbst geneigt und gesinnt seyn wird.

Ulrich Schilling.

c.

Ulrich Schillings Supplication wegen der Pfrůnd zu Neuffen vom 6. Jan. 1542.
G B w Neuffen Lit A 2b Nro. XII.

Durchlauchtigster Hochgebohrener Fürst gnädigster Herr. E. F. Dhlt. bitt ich ganz unterthäniglich diß mein Anbringen mit Gnaden zu vernehmen, und hat nehmlich die Meynung; vor 200 Jahren ohngefährlichen haben meine Voreltern die Schilling eine Pfrůnd zu Neuffen von ihrem eigenen Guth und Jnkommen gestift, und aufgericht, zu welcher Stiftung auch E. F. Dhlt. Voreltern hochlöbl. und seliger Gedächtniß gnädiglich gewilliget, daß alles dann brieflich Schein und Zeugniß genugsam vorhanden, haben auch gemelt meine Eltern solcher Pfrůnd Lehenschaft, von den 200 Jahren her ruhiglichen inne gehabt und sich deren gebraucht, biß daß jetzt 5 Jahr vergangen, hat E. F. G. Vogt zu Neuffen gedachte Pfrůnd mit samt aller zu und ingehört (weis nicht was Bewelch) ingezogen, welches dann mir und meinem Geschlecht zu Abgang unserer Erbgerechtigkeit reichen thut. Langt derhalben an E. F. G. mein ganz unterthänich bittlich anrufen, dieselb E. F. G. wolle mich und den Stammen hierinn mit Gnaden bedenken, und sich in dieser Sach der Wahrheit gründlichen erkundigen, und so E. F. G. die Wahrheit gleich meinem Anbringen erfunden, wolle sie mir und dem Stammen sollich Pfrůnd mit aller Zugehörd widerum gnädiglichen zustellen lassen, damit wir mit Entzihung derselben beschwehrt, der unterthänigen Hofnung und Zuversicht E. F. G. werde solches aus angebohrner fürstlicher Milde und in Bedenkung meiner Eltern getreuen Dinst zu thun selbs gnädiglich geneigt seyn. Das will nun E. F. G. ich allerunterthäniger gehorsamer ungespart werden. Gnädiger Antwort wartend.

E. F. G.

unterthänig gehorsamer Diner
Ulrich Schilling.

d.

Extract aus Ulrich Schillings Schreiben wegen restituirung einer Pfrůnd zu Neuffen Sine dato circa 1542. Original bey Lehen Actis Nro. 14. Archiv G. B. w. Neuffen Lit. A 2b

Zum andern belangend die Pfrůnd zu Neuffen welche durch meine Eltern vor 200 Jahren gestift, und mit Verwilligung F. Gl. Hl. hochlöbl. Gedächtnuß Voreltern aufgericht, auch was dazu gehörig, durch sie allein erkauft, das alles noch Briefe und Siegel vorhanden zu dem haben allwegs die älteste im Geschlecht Jus Patronatus gehabt, die auch verlihen, derhalben nochmahls mein ganz unterthänig fleisig Bitt ist, mein Gl. F. und Herr wolle mir die gemeldte Pfrůnd gnädiglich verfolgen lassen, das alles wolle ich nun E. F. Dhlt. in aller Unterthänigkeit zu verdienen geflissen seyn.

Ulrich Schilling.

e.

Extract aus Ulrich Schillings Supplication an Herzoch Ulrich Sine dato 1542. Original bey Lehen Actis Nro. 22a Archiv G B w Neuffen Lit. A 2b

Zu dem andern G. F. und Herr hab ich E. F. Dhlt. gleicher Gestalten angezogen, wie daß eine Pfrůnd zu Neuffen oder Caploney in E. F. Dhlt. Fleken zu Neuffen, durch meine Eltern die Schilling gestift, und aufgericht worden sey, und das mit Verwilligung E. F. Dhlt. hochlöbl. Gedächtnuß Voreltern, haben auch die Lehenschaft derselbigen ab 200 Jahren her ruwiglichen besessen, das dann alles genugsamlich durch Brief und Sigel bewiesen werden mag, so hat aber der Vogt zu Neuffen dieselbige Pfrůnd, und was dazu gehörig eingezogen, derhalben abermahls an E. F. Durchl. mein ganz unterthäniges Bitten gelangt E. F. Dhlt. wolle der Stammen Schilling mit Gnaden bedenken, und dem Stammen seine anererbte Gerechtigkeit widerum einzuantworten gnädiglich verordnen.

Ulrich Schilling.

f.

Extract aus Ritter Ulrich Schillings Supplication an Herzoch Ulrichen. Um Restituirung der Pfründ zu Neuffen. Sine dato circa 1542. Original bey Lehen Actis Nro. 22b Archiv G V w Neuffen Lit. A. 2b

Zum andern Gl. F. und Herr! gib ich E. F. Dhlt. gleicher Gestalten zu vernehmen, daß vor 200 Jahren meine Eltern die Schilling haben eine freye Pfründ und Caploney in E. F. Dhlt. Stadt zu Neuffen, von ihrem Eigenthum aufgericht und gestift, darinn E. F. Dhlt. Voreltern Hochlobl. Gedächtnuß gnädige Bewilligung geben haben, auch die Schillingen allweg der Aelteste die Pfründ von einem zum andern ihrer Gerechtigkeit nach verlihen, welches alles mit Brief und Siegel genugsamlich mag bewiesen, und erstattet werden, das alles unangesehen hat man vor etlich Jahren die gemelte Pfründ mit aller Zugehörd eingezogen, zu dem auch den armen Leuten die Spend und Almosen, so man aus gemelter Pfründ den Armen alle Frontfasten gereicht hat, abbrochen, und über das alles der Schilling Wappen so zu einer Gedächtnuß des Stammens uf dem Grabstein, darunter mein lieber Vatter selig und viel Schilling vergraben gewesen, zerhauen und ausgetilgt, welches G. F. und Herr ich Gott dem Allmächtigen und E. F. Dhlt. klagen thue, in unterthäniger Hofnung und Zuversicht E. F. Dhlt. Diener mit Gnaden bedenken, vor dermassen Gewalt gnädiglich schützen und schirmen, auch bey alter anererbter Gerechtigkeit gnädiglich handhaben.

g.

Extract aus der Räth Bedenken der Pfrond zu Neuffen halben den 5. Jan. 1544. Original bey Lehen Actis sub. Nro. XXIIII. Archiv G. V. w. Neuffen Lit. A. 2b

Zum andern die Pfrund zu Neuffen betreffend ist bedacht, daß die Pfrond Gott zu Lob und Ehr aufgericht, und den armen Leuten zu gut, nachdem aber die Pabst-Meß ohne Gotteslästerung nicht könnt noch möcht bleiben oder gedult werden, seyn solch Gut in Gott gefällig Werk an Schul und Armenkasten verwendt worden, versehen sich J. F. Dhlt. er Ulrich Schilling werd ihm solches wie billig nicht mißfallen lassen, ihm soll auch wohl eingedenk seyn, daß mit ihme hierinnen gehandelt, und ein ziemliches angebotten worden, und ob die Grabstein hinweg kommen, des trügen J. F. Dhlt. nicht wissens, und wäre doch das ohne Zweifel von der jenen von denen die Stein hingenommen, nit zu Trutz oder Auffatz geschehen, sondern zu Nutz gebraucht, wie an dem und andern Orten auch geschehen, und wo er nochmahls nit gesätigt seyn wollt, gnädiglich zulassen, daß von solcher Pfrund jährlichs 40 fl. auf ein Stipendiaten gen Tübingen verwendet werden sollen, den er Schilling und seine Erben dahin zu präsentiren und zu studiren sollten Macht haben zu benennen. Den 5. Jan. 1544.

h.

Herzochs zu Würtemberg Antwort und Bescheid, auf Ulrich Schillings Supplication, der Pfründ zu Neuffen halb den 27. Jan. 1544.

Zum andern was du dich ferner einer Pfründ halber zu Neuffen beschwehren thust, ist uns gleicher gestalten fürbracht. Nun hast du dich wohl zu erinnern, was hievor dann wegen dieser Sach gehandelt, und dir angebotten worden, daß du in Erwegung der Billigkeit nicht geweigert haben soltest, dann wann ein Stiftding in den Weg mit Gottes Ehre, wie das anfänglich fürgenommen, nicht kan geduldet noch zugelassen werden, daß solches in ander Gottgefällige Werk zu Lob Gott danken, durch die Oberkeit, der doch solche Stiftung eingericht, wol mag werden geendert und verwandelt, Nachdem dann solche Stiftung besonders die Päbstliche Meß, mit Gottes Ehre, und ohne Gotteslästerung wie du selbst weißt, nicht kan gedult werden, und wir auch solches in unser Obrigkeit und Gebiet nicht können noch mögen zugeben, haben wir als solches Orts ordentliche Obrigkeit diese Stiftung in gottselige Werk, als zu Haltung der Schuhl, eines Diacon, auch den Armen zu Wolfarth lassen richten und wenden, und damit dir an deiner Collocation und Präsentation nicht benommen, haben wir mit dir gnädiglich handeln lassen, daß du sollest einen von Adel deines Stammes, oder einen andern bey der Universität zu Tübingen in Studio haben,

ernennen und halten, welcher von gedachter Caplonep jährlich eine ehrliche Unterhaltung, als nehmlich 40 fl. — gereicht, und also für und für, durch dich und die deinen gehalten werden sollte, aber du solches auch abgeschlagen, und nicht annehmen wollen, deshalben wir anderst nicht gedenken, dann daß nichts billiges mehr anzunehmen gefällig noch gelegen seyn wöll, daß wir dann geschehen lassen. Ueber diß alles haben wir kein Wissens, von deiner angezogenen zerschlagen, entwendten und einnommenen Grabstein, aber wenn du uns genugsam anzeigen thust, wer oder welche muthwillig und auffäzigerweiß solchen Grabstein zerschlagen, sollten derselbigen von uns ungestraft nit hingehen noch bleiben. Das alles wollen wir dir dein vielfältig unnöthig Klagen und Suppliciren zu Antwort nicht unangebracht lassen. Dat. Urach den XXVII. Jan. 1544.

i.

Extract aus Ulrich Schillings Supplication an Herzoch Ulrichen, wegen der Pfründ zu Neuffen den 1. May 1547. Original bey Lehen Actis Nro. XXXI. Archiv G V w. Neuffen Lit. A. 2b

Nachdem zum östermahls an E. F. Dhlt. ich mein Beschwernuß und Anligen, einer eingezogenen Pfründ, auch andern erzeigten Hochmuths, so mir mit einem Grabstein, darunter mein lieber Vater selig begraben liegt, in aller Unterthänigkeit durch unterthänige Supplication einbracht hab, darauf mir im Namen E. F. Dhlt. ein gar schwer und ungnädig Antwort gefallen, darob ich mich zum höchsten bekümmert hab, kan aber doch nicht glauben, daß solches von E. F. Dhlt. eigenen Befehl geschehen seyn mag, deshalben nochmahlen aus unterthäniger tröstlicher Zuversicht und Hofnung E. F. Dhlt. ich bitten thue, die wolle so viel die eingezogene Pfründ belangt mich und meinen Stammen in Gnaden bedenken, in Ansehung der grosen Gerechtigkeit, so ich und die Meinige dazu haben.

Ulrich Schilling.

Sine dato praesent. 1. May 1547.

k.

Extract aus Herzoch Ulrichs Antwort an Ulrich Schilling die Pfründ zu Neuffen betreffend den 18. May 1547. Original bey Lehen Actis in Wielandstein Sub. Nro. 32. Archiv G V w. Neuffen Lit. A. 2b

Was dann die Pfründ zu Neuffen und den Grabstein daselbst betrift, wollen wir nochmahlen wie vor, ein solch Einsehen thun, daß wir dafür halten, du werdest dich desselbigen mit nichten beschwehren können, wolten wir dir gnädiger Meynung zu Antwort unverhalten. Dat. Wildpad den 18. May 1547.

Nro. 5.

Auszug aus Henrici Pantaleonis Prosographia Heroum atque illustrium Virorum, aus Francisci Petri Suevia ecclesiastica, aus dem Abeé Vertot aus Osterhausens Bericht vom Ritter Orden, aus dem Calender der deutschen Zunge des Malteser Ordens, nebst mündlichen Nachrichten und schriftlichem Attestat des Ordens, die Lebens-Umstände des Reichsfürsten Georg Schilling von Canstatt betreffend, samt dem Schreiben des Königs von Tunis an ihn von Anno 1546. 1550.

a.

Auszug aus Henrici Pantaleonis Prosographia Heroum atque Illustrium Virorum totius Germaniæ Pars tertia eaque primaria fol. 333.

Georgius Rhodiorum Equitum per Germaniam Princeps.

Georgius ex nobili familia Schillingorum Canstatti in ducatu Vuirtenbergico natus et in omni genere virtutum educatus est. Js cum ab adolescentia armorum studia diligeret et Cesaris

castra sequendo, rei bellicæ magnum sibi usum comparasset, tandem pro christianorum religione arma induit et Rhodiorum equitum militarem ordinem suscepit. Itaque eo tempore. cum 1522 insula Rhodus à Turcis summis viribus oppugnaretur, Georgius interfuit, et suæ virtutis magna documenta reliquit. Pari fortitudine quoque in insula Melita vixit, et potenti hosti, sua prudentia plurima damna dedit. Id cum Carolus Imperator intellexisset, eum in Tunetana expeditione majori parti copiarum prefecit, et classem maritimam commendavit. Ubi etiam 1536 insignem de Turcis et Numidis victoriam reportarunt. Postea quoque 1541 sub autumnum, cum Imperatore Algieram classe profectus, totius classis dux constituitur. Ibi, cum hostium fines ingressi, ad continentem venissent, atque horrenda et inaudita tempestas exorta esset, qua classis concuteretur, prudentum virorum consilio, Imperator exercitum in siciliam reduxit, et hujus Georgii virtutem et diligentiam omnibus commendavit.

Hinc factum, ut Georgius post Ioannem Hatsteinium vita functum, Rhodiorum equitum per Germaniam Magister constitutus sit. Cum autem Imperator Georgium diligeret, ipsum et successores, Romani Imperii principes constituit, atque regalia concessit, quæ per aliquot jam secula ab antecessoribus neglecta erant. Idque potissimum ideo, ut ille sua jura per Germaniam conservaret, et à nullo alio principe aut republica impediretur. Hoc modo princeps Georgius in sua arce Heytersen pulcherrima multis virtutibus ornatus habitavit, atque tandem senex anno salutis 1553 obiit. In ejus locum postea Georgius ab Hohenheim generosus princeps successit, de quo suo loco fuusis elicetur.

b.

Francisci Petri Suevia Ecclesiastica ad Monasterium Heitersheimense pag. 398. Seq. Augustae Vindelicorum et Dillingæ Anno 1699.

Narratio de Georgio Schilling de Canstatt Principe Heitersheimensi magnoque Ordinis S. Ioannis per Germaniam Priore.

Illustrarunt admodum Superiori durante seculo militarem Ordinem suum Heitersheimensis residentiæ hujus inquilini tres Heroes magnanimi et Magni (uti vocantur) Priores ejusdem Ordinis in Germania, videlicet Iohannes Hatsteinius: Georgius Schilling de Canstatt et Georgius ab Hohenheim: quorum omnium sat magna laus est in Prosographia Heroum atque Illustrium virorum Germaniæ apud Henricum Pantaleonem parte tertia.

Iohannes Hatsteinius veneranda canitate conspicuus supremus per Germaniam ejus Ordinis Magister Anno 1549 obiit, et Georgium Schilling in suprema illa dignitate successorem habuit.

Hujus encomium loco citato fol. 333. tale est.

Hier schreibt er den Henricum Pantaleonem ab, siehe oben Beylage Nro 5. a. er beschreibt hierauf den Georg von Hohenheim genannt Bombast als Nachfolger des Georg Schilling von Constatt, wobey er sagt: Hinc facum cum Schillingus Princeps Rhodiorum ipsius avunculus apud Germanos Anno 1553 obiisset ut Georgius illi omnium Votis successerit et princeps declaratus ejus ordinis qubernationem susceperit.

c.

Auszug aus dem Abeé Vertot Tom. III. ins deutsche übersetzt.

pag. 170. Die Kriegsfortschritte der Christen zu Wasser und zu Land, bestimmten die Barbaren sie wo möglich aus Tripolis zu vertreiben. Der Corsar Airadin Herr zu Taigora übernahm die Unternehmung. Er versammelte die Truppen von Taigora Gienzor uud Almaja, der Sammelplatz war der Thurn von Alkaide, von wo er bey anbrechendem Tag ausmarschierte, und sich vor denen Mauern von Tripolis zum Sturm bereit zeigte. Er hofte die

Ritter zu überrumpeln, allein der Commandant von Tripolis Georg Schilling Gros-Prior in Deutschland durch seine Spionen die er in Taigora unterhielt hievon benachrichtiget, stand bereits mit seiner Garnison unter denen Waffen, und kaum waren die Feinde vor denen Mauern erschienen, so wurden sie mit Feuerwerk, siedendem Oehl und Steinen empfangen, während die Artillerie und die Musketerie des Platzes ohne Unterlaß auf das entfernte Corps feuerte, das zur Unterstützung des Angriffs in der Ferne stand. Airadin merkte bald daß er verrathen war, focht aber dennoch mit Muth und Entschlossenheit, und seine Mannschaft durch sein Beyspiel angefeuert, wendete alles an die Mauern zu ersteigen, allein sie waren zu gut von unerschrockenen Rittern besetzt, die Tod und Wunden für nichts achteten, als daß es gelingen konnte. Es fielen zwar manche von ihnen durch die Pfeile und das Feuer der Feinde, noch mehr aber auf Seiten der Feinde, die jedoch sogleich wieder ersetzt wurden, wogegen die Ritter die nur ihrer vierzig an der Spitze einer mäßigen Garnison waren, keine andere Verstärkung als aus der Verdoppelung ihres Muths ziehen konnten, welcher auch in gleichem Verhaltniß zunahm als ihre Anzahl sich verminderte.

Der Gros-Balli Schilling zeigte sich überall wo der Angriff am heftigsten war, man sah ihn fast zu gleicher Zeit auf allen Punkten des Angriffs. Airadin seiner Seits zeigte sich als erfahrenen Kriegsmann, und mehr durch sein Beyspiel als durch Worte, führte er seine Soldaten an, und bot alle Kräfte auf, die Mauer zu ersteigen, als er aber durch einen Flintenschuß von der Sturmleiter herabstürzte, so zerstreuten sich seine Truppen mit Zurücklassung einer großen Zahl Todter vor denen Mauern, und nur mit vieler Mühe wurde er von denen seinigen aus dem Graben gezogen worein er gestürzt war. Nach dem Abzug der Feinde fertigte der Gros-Balli eine Brigantine nach Malta ab, um dem Großmeister und seinem Rath Nachricht von der Unternehmung Airadins zu geben. In seinem Schreiben stellte er vor, daß Tripolis ohne Bastionen und Wälle sich nicht gegen eine förmliche Belagerung hätte halten können, daß man täglich solchen Ueberfällen ausgesetzt sey, und daß es nöthig sey, um die Unglaubigen zu entfernen den Thurn von Alcaide zu schleiffen, von wo aus der Platz immer angefallen, und bedroht werden könne; und daß der Handel der Christen mit denen Mauren und Arabern, als Einwohner des Landes die zu denen Rittern halten, verhindert werde.

Der Rath zu Malta billigte diesen Vorschlag, die Ausführung wurde dem General Botigella Prior von Pisa, und General der Galeeren übertragen. Er gieng auch sogleich mit 150 Rittern, und etwa 700 Mann Soldaten zu dieser Unternehmung ab. Zu gleicher Zeit unterhandelte der Gouverneur von Tripolis Georg Schilling mit einigen arabischen Schecks oder Oberhäuptern, die er durch eine gewisse Summe Geld dahin vermochte, ihm ein Corps Cavallerie zu stellen. ꝛc. ꝛc.

pag. 196. Der Großmeister zu Malta empfieng einen Brief vom Kayser, worinn er in denen verbindlichsten Ausdrücken denen Rittern vorschlug, sich in diesem heiligen Krieg an seine Armee anzuschließen. Es meldeten sich auch zu dieser Unternehmung so viele Ritter, daß Malta und das Closter öd geblieben wäre, wenn nicht der Großmeister diese Hülfe auf 400 Ritter beschränkt hätte. Sie schifften sich auf vier Galeeren der Religion ein, ein jeder mit zwey wohlbewafneten Dienern, und Georg Schilling Gros-Prior von Deutschland damahls General der Galeeren wurde ernannt, die Eskadre zu commandiren. Er vereinigte sich in dem Hafen von Bonifaz mit einem Theil der Kayserlichen Flotte, worüber der Kayser selbst das Commando führte, von da aus schiffte man nach Mayorca, wo die Schiffe und Galeeren Befehl hatten, sich vor Ende des Septembers einzufinden ꝛc. ꝛc.

pag. 197. Der Kayser um der gewöhnlichen Eifersucht verschiedener Nationen zuvor zu kommen theilte seine Truppen in drey Corps. Das erste bestand aus Italienern nebst denen Rittern und Maltesischen Soldaten, unter Commando des Gros-Balli Schillings, der unmittelbar die Befehle vom Kayser erhielt. Das zweite bestand aus Spaniern, und das dritte aus Deutschen, Burgundern, und einer großen Zahl Freywilliger. Die Spanier hatten den Vortrab, die Italiener wobey sich der Kayser befand, hatten den Mittelpunkt, und die Deutschen den Nachtrab. Jedes Corps hatte drey Feldstücke an seiner Spitze. Der Kayser befahl daß das Maltesische Bataillon sich zur Linken der Schlachtordnung stellen solle, um die Ueberläufer abzuhalten. Die Malteser Ritter waren geharnischt zu Fuß, mit Sturmhauben und Lanzen. ꝛc. ꝛc.

pag.

pag. 202. Als der Kayser von der Gefahr benachrichtiget wurde, worinn sich die Ritter befanden, schickte er ihnen einige Compagnien Deutsche zur Unterstützung. Der Balli Schilling selbst ein Deutscher stellte sich an ihre Spitze, grif die Unglaubigen aufs neue an, und schlug sie zum zweytenmahl zurück bis an die Thore von Algier, und führte seine Leute mit Ruhm und Wunden bedeckt zurück. rc. rc.

pag. 207. Ehe der Kayser sich wieder einschiffte, entließ er den Gros-Balli von Deutschland und alle Ritter, unter Bezeugung seiner größten Zufriedenheit, welche auf drey stark beschädigten Galeeren den Hafen von Malta mit Mühe erreichten. rc: rc.

pag. 208. Während die Malteser Schiffe und Galeeren in Africa bey der Belagerung von Algier waren, war der Canal von Malta mit Seeräubern angefüllt, die den Hafen gleichsam blokirt hielten, sowohl die Küsten von Malta, als Gozza beunruhigten, und die Einwohner die das Unglück hatten in ihre Hände zu fallen, mit sich fortschleppten. So bald der Gros-Balli Schilling bey seiner Zurückkunft seine Galeeren ausgebessert hatte, verfolgte er die Seeräuber, reinigte den Canal von ihnen, und jagte sie bis an die afrikanische Küste, nahm mehrere Rais oder Schifs-Capitains gefangen, und verbreitete in diesen Meeren den Schrecken seines Nahmens, und die Furcht vor seinen Waffen. rc. rc.

pag. 165. Unter die berühmten Männer jener Zeit, wovon jeder einen eigenen Geschichtschreiber verdiente gehört neben dem Botigella Prior von Pisa, besonders dieser Georg Schilling Gros-Balli von Deutschland. rc.

pag. 209. Der Gros-Balli nachdem er den Platz aufs neue in Augenschein genommen hatte, hielt einen Kriegsrath mit dem Gouverneur und mit denen vorzüglichsten Rittern der Garnison, wo mit allgemeiner Einstimmung, und mit Einwilligung des Großmeisters beschlossen wurde, an Kayser Carl den Fünften andere Gesandten zu schicken, die ihm neue Vorstellungen machen sollten, daß man diesen offenen Platz, ohne Erhöhung der Mauern, und ohne Vorwerke nicht halten könne, daß das Land weder Steine noch Kalch für diese Arbeiten liefern könne, welche nur mit äußersten Kosten von Malta gezogen werden könnten; und daß überdieß die Befestigung denen Rittern nicht wenig zu schaffen machen würde; daß wenn Ihro Kayserl. Majestät für gut fänden, daß sie diesen schlimmen Platz besetzt halten sollten, so sey es nothwendig ihrem Vice-König zu Sicilien Befehle zu ertheilen, ungesäumt Geld, Arbeiter, und Materialien dahin zu schicken, und um die Befestigung ungestöhrt fortsetzen zu können, sey es nöthig einige Compagnien Sicilianische Truppen dahin zu schicken, auch daß die Galeeren dieses Königreichs vereint mit denen Maltesischen, gegen jeden Angriff von der Seeseite schützten. Der Kayser machte hierauf blos leere Versprechungen von Hülfe und Unterstützung, ohne Geld und Truppen zu verwilligen. Johann von Omedes ein Portugise, damahliger Großmeister von Malta, war zu sehr auf sein eigenes Interesse bedacht, um die Vorstellungen seiner Räthe zu achten, und Hülfe dahin zu schicken. Eine türkische Flotte kam von Constantinopel und nahm Tripolis mit Capitulation ein, nachdem die Unmöglichkeit eingetreten war sich länger zu halten, als die Nachricht hievon nach Malta kam, suchte der Großmeister nun alle Schuld von sich abzuwälzen, und solche auf den nunmehrigen dortigen Gouverneur Caspar von Valier zu schieben (denn Georg Schilling war schon vor einiger Zeit nach Malta zurück); er ließ ihn in ein hartes Gefängniß werfen, sammelte zwey Monathe Zeugnisse gegen ihn, und setzte solche Richter, die seiner Absicht gemäß ihn schuldig erkennen sollten; nur acht Tage ließ er dem Gouverneur zu seiner Vertheidigung Zeit, und doch konnte keine Verrätherey gegen ihn erwiesen werden, weil er aber ohne Erlaubniß des Großmeisters den Platz übergeben hatte, so sprach der bestochene Richter ihn schuldig: „daß ihm das Ordenscreutz abgenommen, und er seiner Würde entsetzt werden sollte." Im offenen Rath dem Georg Schilling beywohnte, zeigte sich der Großmeister über die Gelindigkeit dieses Spruchs aufgebracht, der Richter der dieß bemerkte, änderte augenblicklich seine Meynung und suchte die Strafe zu schärfen, darauf nahm Georg Schilling das Wort und sagte, indem er sich gegen den Richter wendete; „Seyd ihr nicht (sagte er mit Verachtung) der ruchloseste Mensch von der Welt, daß ihr im Stand seyd auf das geringste Zeichen der Unzufriedenheit des Großmeisters eure Meynung zu ändern? Ihr habt eben den richterlichen Ausspruch gethan, daß alle angeklagte des nemlichen Fehlers schuldig seyen, und daher gleiche Strafe verdienten, und gleich darauf verlangt ihr man solle die Fehler unterscheiden, und das Urtheil darüber verschieben?" (und indem er sich gegen den

Großmeister wendete): „Ich werde nicht zugeben daß das gesprochene Urtheil vollzogen werde, wenn man nicht alle Angeklagte gleicher Strafe unterwirft."

Die ganze Versamlung stimmte dem Balli Schilling bey, der Großmeister machte Mine nachzugeben, war aber ausser sich daß seine Beute ihm entwischen sollte, und daß er sollte gehindert seyn den Marschall allein aufzuopfern, wie er es sich vorgenommen hatte. Er foderte einen Augenblick Aufmerksamkeit, wo er wiederholte, daß ob man gleich festgesetzt habe daß alle gleich strafbar seyen, so sey es doch billig ihre Vergehungen zu unterscheiden, und die Strafe darnach einzurichten. Ihm schienen der Marschall von Valliers und der Ritter Fuster weit schuldiger als die andern; der erste weil er wegen der Capitulation unterhandelt, und der andere weil er den Platz verlassen habe wovon er das Commando hatte, ihre Todesstrafe könne seiner Meynung nach ohne weitere Einmischung des Raths vor sich gehen. Der Großmeister konnte aber aller angewandten Mühe ohnerachtet es nicht zu seinem vorgesetzten Zweck bringen, befahl endlich dem Secretair den ganzen Vorgang aufzuschreiben und hob die Sitzung auf.

d.

Auszug aus Christian von Osterhausens Bericht vom Ritter Orden St. Johann von Jerusalen.

Pag. 566. Anno. 1535. wollte Coiradin Konig von Tajora sich von Tripolis bemächtigen wo der Gros-Balley Schilling commandirte, er that einen Anfall auf das Castell wurde aber abgetrieben, und verlohr noch den Thurn den er neu erbaut hatte, auch thaten ihm die Galeeren Anno 1536 vielen Schaden, unter Commando des Generals Botigello.

pag. 570. Den 26. März A. 1541. wurde Georg Schilling zum General der Maltesischen Galeeren erwählt, worüber die Italiener unzufrieden waren, er eroberte drey türkische Galiotten, und vereinigte sich mit der kayserlichen Flotte von 40 Galeeren, mit welchen der Kayser in Person den 22. October nach der Barbarey abfuhr, und mit der spanischen Flotte im Hafen von Algier ankam, um diese Stadt zu belagern in welcher Assam Aga in Diensten des Königs Barbarossa commandirte. Er theilte seine Macht in drey Eskadern jede von zehntausend Mann, weil aber der Winter bereits eintrat, konnte wegen Ungewitter nichts mehr unternommen werden, im Golfo selbst gingen 15 Galeeren und viele andere Schiffe bis an 150 zu Grund, auch gingen noch viele auf dem Rückweg verlohren, so daß man nie von einem größern Schiffbruch gehört hatte, daher zog der Kayser wieder nach Spanien, und die andern Eskadern nach Hause. Bey dieser Expedition erwarb sich der General und Gros-Balley Schilling einen überaus großen Ruhm, so daß der Kayser befahl, man sollte seinen Galeeren folgen, und in diesem Ungewitter seinen Weg halten.

pag. 572. Als Anno 1543 Kayser Soliman Tripolis zu Land belagerte worinn Murat Aga Gouverneur von Tajora in Diensten des Königs Barbarossa commandirte, wurde der Gros-Balli Schilling mit Succurs dahin gesendet, auf welcher Reise er zwey Kriegsschiffe, und noch viele andere geringere eroberte, hierauf wurde zu Rom entschieden, daß das Generalat der Galeeren künftig allen Zungen gemein seyn solle. Zu dieser Zeit ereignete sich eine große Veränderung im Königreich Tunis; als König Muley Mahomet daselbst A. 1531. mit Gift vergeben wurde, verjagte einer seiner Söhne Nahmens Muley Assan seinen ältesten Bruder Muley Rascit, dieser rief den Barbarossa um Hülfe an, wurde aber von ihm betrogen, da er zwar Tajora einnham solches aber seinem Favoriten Coiradin übergab, und den Muley Rascit mit sich nach Constantinopel führte. Anno 1534 kam Barbarossa mit einer großen Flotte vor Tunis an, verjagte den Muley Assan, gegen welche die Tunisser rebellirt hatten, und machte sich zum Herren des Königreichs. Als nun Muley Assan des Kaysers und des Ordens Hülfe anrief, wurde er A. 1535 in seine Staaten wieder eingesetzt, cedirte dem Orden alle Rechte die er auf Tripolis hatte und behielt spanische Garnison in der Goletta. Im Jahr 1543 fuhr Barbarossa mit einer mächtigen Flotte von Constantinopel aus, Muley Assan wollte in Person den Kayser um Hülfe bitten, während er auf der Reise war, rebellirte einer seiner Söhne Amide genannt, gegen ihn, nahm ihn bey seiner Zurückkunft gefangen, und ließ ihm die Augen ausstechen, wurde aber bald darauf verjagt, und sein einzig noch lebender Bru-

der Abdelmalech mit Hülfe des Gouverneurs der Goletta durch List eingesetzt, nachdem aber dieser 30 Tage nachher starb, wurde sein Sohn Mahomet von 12 Jahren, welcher sich mit einer Tochter des Muley Assan verheyrathete, erwählt: dieser zog den Assan aus dem Gefängniß, weil er aber übel regierte wurde er entsetzt, und Amide A. 1543 wieder eingesetzt, worauf Assan sich nach Palermo begab, daselbst starb, und Mahomet sich in die Vestung Goletta retirirte. A. 1543. wurde auch der Prior von Messina an die Stelle des Gros-Balli Schillings zum General der Galeeren erwählt, da dieser Gros-Balley des Ordens in Deutschland geworden war.

e.

Auszug aus dem Calender der Deutschen Zunge des Johanniter oder Malteser Ordens von 1794.

Die Fürstliche Würde ist in denen Jahren 1548 mit dem Johannitermeisterthum verbunden worden, welche der um Kayser Carl den Fünften als Admiral, und Gouverneur von Tripolis sehr wohl verdiente Gros-Prior von Deutschland Georg Schilling von Canstatt ein Würtemberger erhalten hat.

f.

Mündliche Nachrichten von dem Malteser Orden von einem seiner Obern.

Georg Schilling hat zuerst ein anderes Manöver der Cavallerie bey dem Orden eingeführt, wobey die Pferde mit dem Schenkel gelenkt wurden, damit das damahlige schwere Schießgewehr desto leichter zu gebrauchen war. Unter andern Schlachten die er geliefert hat, hat er auch einstmals gegen Abend eine feindliche Flotte in der Ferne bemerkt; die Besatzung wollte darauf losgehen, er befahl aber den Weg ruhig fortzusetzen, so bald es dunkel war, ließ er alle Segel auffspannen und die Richtung der feindlichen Flotte nehmen, die er auch in derselbigen Nacht erreichte, wo er blos auf ihr Tauwerk schiessen ließ um ihren Lauf aufzuhalten, er schlug sie bey anbrechendem Tag. Er soll einen Theil des Heitersheimer Schlosses gebaut haben, wo sein Wappen noch am Thor in Stein ausgehauen steht. Einigen Nachrichten nach soll er zu Heitersheim begraben seyn, wovon sich aber nichts mehr vorfindet. Sein Bildniß soll auf der ehemaligen königlichen Bibliothek zu Paris gewesen seyn

g.

Schriftliches Attestat vom Malteser Orden.

Auszug aus der Chronologie der Herren Gros-Prioren und Johannitermeister in Deutschen Landen.

Georg Schilling von Canstatt wurde zum Johannitermeister erwählt im Jahr 1546. Er war im Jahr 1535 Gouverneur von Tripolis. Im Jahr 1541 General der Maltesischen Galeeren, und leistete Kayser Carl dem Fünften bey der Belagerung von Algier trefliche Dienste. Er empfieng die Reichsfürstliche Belehnung im Jahr 1548. und starb den 2. Hornung 1554.

L. S.

Daß obige Stelle aus dem in des hochritter Johanniter Ordens deutschen Gros-Priorats Archive verwahrten Serie der Herren Gros-Prioren und Johannitermeister in deutschen Landen getreulich ausgezogen sey, bezeuget. Heitersheim d. 20. Dcbr. 1801.

Hofrath Riedmüller, Gros-Priorats Archivar.

h.

Schreiben des Königs von Tunis an Georg Schilling von Canstatt aus Beckmanns Johanniter Orden.

Kayser Carl der Fünfte setzte A. 1535 den verjagten König von Tunis Muley Hassan (oder Assem) in seine Staaten wieder ein. Dieser König gab den 22. September Anno 1546 dem Georg Schilling eine

schriftliche Vollmacht, mit dem furchtbaren Seeräuber Barbarossa in seinem Nahmen Frieden zu schliessen, und bediente sich darinn unter andern folgender Ausdrücke: Nos Muley en Hozen Rex Tuneti, arabum etc. Deo omnipotenti cui in omnibus nos offerimus, gratias semper agimus. Vobis autem Strenuo nobili et famoso inter Christianos Viro: Priori Germaniæ in præsentiarum Castelli Tripoli Gubernatori, Salutem precamur, et denuo nos offerimus ad ea omnia quæ vobis grata fuerint, et ex nobis dependent, cum maximo Amore et voluntate (prout semper fecimus) paratissimos etc. Quia perspecta jam diu Integritas vestra, nos inducit ad credendum, quod ubi vos estis, est persona nostra circa Indemnitatem et Conservationem illius nostri Regni, aliud ad præsens scribendum nonrestat. Id solum nos precamur ut. etc. etc.

Nro. 6.

Nothwendige Supplication Appollonia Schillingin von Canstatt gepornen von Wernaw zu Bodelßhofen Wittiben. 1564.

Allerdurchleuctigster Großmächtigster vnnd Christenlichster Kayser! E. Rö. Kay. M. Als von Gott dem Herrn verordneten schürmherrn vnnd schutzherrn der armen Witwen vnd Waysen. Auch gepietern der gerechtigkeit Rueff ich arme Witfraw getrungens flöhennlichs Weyß inn aller demueth bittennd ann, Mich Inn nachvolgendem meinem nothgetrenngten Hochbeschwärlichen anligen allergnedigist zuuernemen. Allergnedigster Herr.

Ich hab nach vermög beygethoner glaubwürdiger abschrifft meiner habender gült vnnd Hauptverschribung von weylandt Berttolden Schilling von Canntstatt, meinem lieben Haußwirt seligen Vff mich erblich komen mit A. bezeichnet Vff den Wolgepornen Herren Graue Ludwigen zu Oettingen Zweythausennt gulden hauptgut, So er mir verschriben, jehrlich vff Martini mit hundert guldin Lanndtleuffer weyß zuuer gütiren.

Wollicher Obligation vnnd gült verschreybung zu entgegen vnnd zu wider er Graue Ludwig mir die außrichtung vnnd bezahlung ermeltter hundert guldin gülten vff mein vilueltig erfordern ettlich Jar onbilliglich vorgeg vnnd noch heuttigs tags vorgeet, vnnd mich durch vffgewandt bottenlon vnnd anders mit Inngehapte müeh vnnd arbeit zu grossem kosten und schaden gepracht.

Dardurch ich zum höchsten verursacht vnnd gleich nothgetrenngt worden, Ine Grauen zu bekommung ermelter bezalung meiner restirenden Verfallenen gültten mit Ewer. Rö. Kay. M. Rottweylischen Rechten zu ersuchen, wie ich dann gethonn, vnnd Ine Grauen daselbs lauth beiligender glaubwürdiger Copey deß Ruchbrieffs mit B. gemerkt, Vff Donnerstag nach kilianj des verschinen 64. Jars Inn die Rucht erlanngt, vnnd eynschreiben lassen, Auch vorbietsbrief vber Ine vßgepracht.

Wölliche zu Vlm, Nördlingen, vnnd Bopffingen Ordenlich angeschlagen worden, vnnd sollen mir Anlayttin vber Ine Grauen alle tag zukommen.

Vff welche Ewer. Röm. Kay. M. erlanngte außgebrachte Rottweylische Proceß vnnd Recht er Graue nit allein nichtz gipt, Sonnder verachtet er sie hochschmälich, vnnd lasset sich aigengewalttiger, trotziger vnnd betrowennlicher weiß vernemen, Er wöllte die botten gerne ansehen, der solliche wider Ine erlangte Proceß bedörffte oder wollte exequiern :c. Mit welchen hochtrutzigen trowworten er die hofgerichtz botten ongepürlicher weiß abschreke, das sie sich vor Ine leybs vnnd lebens besorgen, keine proceß mehr bedörffen Exequiern.

Es hatt auch Ine Grauen Georg Kreder Ewer. Rö. Kay. M. Fiscal zu Rottweil, lauth der glaubwürdigen Copey mit C. bezeichnet, am Dato weysend Zinstags nach Kiliani Anno J.. 65. zugeschrieben, Vnd Ime gantz ernnstlich bey einuerleipt straaf vfferlegt vnd eingebunden, sich Inn Monatsfrist nach presentato deß Brieffs ausser der Acht zu erledigen, vnnd sich mit mir meiner verfallen Vßstenden Gültten, auch vffgewandten Costen

Costen vnnd schadens zuuergleichen, welche monition er Graue Ludwig auch verächtlich In wynd geschlagen, Bleipt hin vnd hin onerledigt Inn der Ruehe, durch welche sein Grauens aigen gewalttige, thätliche Handlungen Ich arme wittfraw muthwilliger weiß vffgehalten, kan von Ime kein bezalung bekommen; zu besorgen, ich werde auch letzlich vmb das Hauptgut der 2000 fl. gebracht, vnnd mueß allso Rechtloß stehn. Darumb vnnd dieweil ich arme wittfraw gegen vielgedachtem Grauen von wegen seiner gewaltthättigen Widersetzung zu keinem gepürlichen Vßtrag noch Execution erlanngter Rechten vnnd bezalung verfallner schuldiger gültten auch Costen vnnd schaden komen kan, Auch diser Zeit kein annder gnad, trost, Hülff noch beystandt weiß, dann Ewer. Röm. Kay. Mt. So kom vnnd flyehe zu deren, als Rechten von Gott dem Herrn verordneten schutzherrn vnd schirmherrn der armen verlassenen wittfrawen und waysen, vnnd waren brunnen Handthaber vnnd gebiether aller gerechtigkeit ich arme wittfraw, vnnd beryng deren oberzelte diß Grauen Ludwigen aigen gewaltige hochschmäliche verächtliche Handlung Inn aller demueth nothgetrenngter weyß clagend für, die allerdemüthigest vmb Gottes willen anrueffend flöhennd vnnd bittend, die wolle ausser Kayserlicher macht vnnd vollkomenheit mich Inn sondern gnaden allergnedigst bedenken, deren allergnedigste Hülff, rath vnnd beystandt mir hierinnen erzögen vnd bewevsen vnnd zu gepürlicher Execution Ewer. Rö. Kay. M. erlanngter Rottweylischer Rechten vnd weessen auch gepürenden Bezahlung meiner Vssstenndiger verfallnen gülten, doruon gepürendem Interesse, auch vberschwenklichem vffgeloffen Costen vnnd schaden gegen vilermelttem Grauen allergnedigst verhelffen.

Hieran beweysen Ew. Rö. Kay. M. geg Gott ein Kayserlich Christennlich gut werk der Barmherzigkeit welliche allergnedigste wolthat vnnd Kayserliche Hülff Ich arme wittfraw mit meinem armen gebäth gegen dem allmechtigen Gott dieselb Ew. Rö. Kay. M. jnn lanngkwüriger gesunndtheyt zu mächtigem schirm gemeiner Christenheit zu enthalten vnnd nach diesem das himmlisch vnd ewig vnyelseliglich zu besitzen. Inn aller gutwillig gepürenden gehorsami aller demüettigst verdienen will. Mich allergnedigster vnabschlägiger gewährlicher anntwurt getröstend.

Ew. Röm. Kay. Mt.

Allerdemüetigste gehorsame Arme Wittfraw.
Appolonia Schillingin von Canstatt geborner
von Wernaw zu Bodelßhofen.

Inscr.

An die Römischen Keyserlichen Maystat Vnsern gnedigsten Herrn.

Nro. 7.

Verzeichniß mein Hannß Jörg Schülling von Kannstatt Sitz vnnd lügende Gietter. Anno 1592.

Item einen sitz Im Stettlen Owen vnnd Teckh gelegen, so von Graff Eberhardten zu Württemberg verkhaufft worden, mit Aller Zugehördt vnnd gerechtigkheytt, wie solches Württemberg Ingehabt vnnd genoßen hatt, vermeg eines versigelten kauffbrieffs.

Ittem ettliche Wüngardt Im Owenger Zehentten gelegen, so zum theül mir Aygenthümlichen Zustendig vnnd zum Theül mir daß Viertel geben, darzu Ich, wan sie verkhaufft werden, die Losung hab.

Ittem ettliche Erblehen Höue vnnd Zünß Gietter zu Grabenstetten, Aekhenbrächßweyler, Strowevler, Oberlenningen, Vnnderlenningen, Brukhen, Ochßenwangen vnnd Büßingen, Alles vermeg eines Auffgerichten Legerbuochs.

Ittem zu Dettingen Schloßberg, ettliche Wüngardt, so mir daß Viertel geben, darzu ich die Losung hab.

Ittem Auff der Alb ettliche helzer vnnd weydt dar Innen Ich die Losung hab.

X

Ittem ein Füschwasser Im Lenninger thal, so vermoedett, Vnnd von Graff Vlrich zu Württemberg An meine Voreltern schleichweyß khummen, mit Aller maß, wie solches Württemberg Ingehabt, hergebracht vnnd genoßen hatt.

Ittem ettliche Gietter, so von dem Sulzburgische Lehen Abgesonttert, vnd mir Allein Aygenthumlich zugeheren, Im Lenninger thal gelegen, Nach Aussweyssung gemelteß Legerbuochß, welche Gietter Allerdings gefreytt, Allein geben sy In die pfar zu Vnderlenningen den Zehentten, Vnnd hab Ich darinnen zu riegen.

Ittem ein süzlen zu Oberlenningen, so Allerdings gefreyt, Allein das es dem flekhen daselbsten Jerlichs Zehn schülling gibt, vnnd den Zehentten; sampt einen vmbgemachten Gartten daran, vnnd ein Wüßlein darzu geherig.

Solches zu waremb Vrkhundt hab Ich mein Angeborn Insigel hirvnnden für getrukt, vnnd mich mit Aygen hannden vnnd Namen vnderschriben. Actum den 22. Septembris Anno J. 92.

L. S. Hannß Jerg Schülling von Kanstatt.

Inscr.

Hannß Georg Schüllings von Kanstatt verzeichnette Güt vnnd Gietter.

Nro. 8.

Verzeynuß was ich Wolff Heinrich Schülling von Kanstatt zu Bodelßhoffen an ligenden Gietter hab, wie auch die Selbigen an mich Erblich komen. rc.

Ad. 5. Actten. Erstlich nach dem Wolff Heinrich von Wernaw Selliger daß Stettlen Wendlingen Sampt aller der Selbigen Hohen vnd Niederen Oberkaith vnd aller gerechtigkaytt dem Durchleichtigen Hochgeporen Fürsten vnd Herrn Vlrich Herzog zu Württemberg vnd Thekh hochselliger gedechnus zu Kaufen gebenn, Jnn Ano 45 Jar vff Katrini petri vmb zwaintzig Nein thaussett gulde. Hergegen hatt er Jme ein frei Adenlich Gütz vorbehalten mitt namen Bodeltzhoffen mith Sampt zwainn Höffen auch die pfar aldo doch deren Hoff dem kloster Kürchen gültpar daß selbig mitt Allerhocher auch mallevitzischen vnd nidergerüchtlichen Oberkait vnd Jagensgerechtigkait waß daß kleine Weidwerkh anlangent allermaß vnd gestalch wie er obgemeltz stettlin In gehapt vorbehalten, auch ettlicher Holtzmarkung so an Hanssen von Launperg nachgelassen Erben an zwaien aichen stossen, an dritten an Veytt von Wernaw zu pfawhaussen, An vierten an Württenperg.

Stoß auch daß Weyller Bodeltzhoffen an zwaien Orthen An daß obgemelch Stettlin Wendling Am dritten An den Flecken Etling so Württempergisch am viertten An obgemelcher Launpergüsche Erben. Ist alles aigthumb.

Düsse vorbenannte gietter hab ich Büßher Rieyng mitt aller oberkaytt vnd Jagsgerechtigkaytt Allein, was daß kleine Weidwerkh belangt Innen gehapt vnd noch hab vndisch selbigs Aigenthum. rc.

Daß zu warum Vrkundh hab ich sollichs mitt aigner Handh verferttiget vnd mitt aignem angepornen Insigel verferttiget, Datum den 21. Tag Septembris Ano 92 Jar.

L. S.

Nro. 9.

Auszug aus *Nicodemus Frischlin de Nuptiis Principis Ludovici Ducis Würtenbergici Anno* 1575. *Mense Novembri* den Wolf Heinrich Schilling von Canstatt betreffend. pag. 126. 127.

Comes Fridericus adversus Adolphum Comitum Rheni.

Tunc duo prosiliunt ad ludicra praelia Martis.
Mompelgardiae Fridericus plurima terrae
Gloria: nec tales Comes aspernandus in actus
Et Rheni sapiens moderator Adolphus, aena
Veste ferox: solido stabant cui robore vires
Bis telum valido vis Mompeligarda lacerto
Fraxineum torsit: telum bis fregit utrumque
Nec violenta manum pinus frustrata fuisset.
Tertia, ni tenebris fuscasset lumina Mauros
Ille instat, nudoque hosti supereminet ense,
Adversumque ferit: gemitum facit aera plaga.
Bis tamen eventu caruit. Sed tertia fortius icta est:
Fractaque dissiluit percusso lamina cono.
Macte animi princeps: olim sic ibis in hostes,
Nudaque pro patriis oppones pectora muris.
Nam geris ante annos animum, curamque virilem.

Comes Leustainius adversus Heinricum Schilling a Canstatt.

Interea pugnam invadit Leustheinius heros:
Annosam quassans valido mollimine pinum,
Fulmineumque ensem. Mens altum spirat honorem
Conscia Virtutis: ceu nota in pascua taurus
Bellator tendens: qui adversa fronte invencum
Impetit et flavam pedibus respergit arenam.
Obvius huic, qui se Schillingum nomine jactat:
Sanguinis antiqui juvenis: nec moribus impar
Majorum, et veterum fama haud indignus avorum.
Congressus pedes hunc venientem cuspide longa,
Dein macrone ferit: robustaque cuspis et ensis.
Dissiluere manu. Sed vis Schillinga ternas,
Leusthenio potior, rupit cum laude sarissas.

Uibersetzung.

Jetzt begannen zween Helden das Turnier. Friedrich von Mömpelgard weit und breit ehrenvoll bekannt, ein für dergleichen Auftritte gemachter Mann. Und Adolph der weise Beherrscher am Rhein muthig im eisernen Panzer; der fest in voller Jugendkraft da stand. Zweymahl schwang die eschene Lanze der Mömpelgardter mit Mannsstärke und zweymahl zersplitterte sie. Nicht vergebens würde sein Arm die gewaltige Fichte zum drittenmahl geschwungen haben, wenn nicht Mars seine Augen verdunkelt hätte. Jener drang mit blankem hochragendem Schwerdt auf seinen Gegner ein, und der Hieb pfif in den Lüften. Zweymahl ohne Erfolg, aber zum drittenmahl traf er besser. Allein die Klinge zersprang vom gewaltigen Hieb auf den Helm. Glück zu Prinz! Einst wirst du so in den Feind dringen und ihm fürs Vaterland deine bloße Brust auf denen Mauern entgegen stellen: denn schon in früher Jugend zeigst du männlichen Geist und Ueberlegung.

Indessen eilte der Held Löwenstein zum Kampf, schwang die bejahrte Fichte mit Riesenstärke, und das blitzende Schwerdt. Sein Muth strebt nach höherem Ruhme, seines Werths sich bewußt. So wie der kampflustige Stier auf der gewohnten Weyde einherschreitet, mit vorgehaltenen Hörnern den Gegner anfällt, und den gelben Sand mit denen Füssen umhersprengt. Diesem warf sich muthig ein Schilling entgegen, ein Jüngling aus altem Geblüth entsprossen, würdig des Ruhms seiner Vorfahren. Zu Fuß griff er ihn an, mit seiner mächtigen Lanze, und dann mit dem Schwerdt; der starke Speer und das Schwerdt zersplitterte in seiner Hand, aber Schilling dem Löwensteiner an Macht überlegen, brach noch drey Lanzen ehrenvoll mit ihm.

Auszug aus *Nicodemi Frischlini, de Nuptiis Principis Ludovici Ducis Würtenbergici Anno* 1575. *celebratis pag.* 32.

Nec non et Stetta Wolfgangus origine fulgens:
Schillingusque una sumtis vir strenuus armis.
Nec mora, partiri secum jam quisque Laborem
Incipit: et justam officii sibi sumere partem:
Excipere occursu venientes rite catervas:
Aut notas apperire vias: aut ducere in aulam:
Aut festas inferre dapes: aut ponere vina.
Quin etiam patriæ deducti ex urbibus orae
Bis centum venére viri: fulgentibns armis:
Loricaque pares habili: paribusque decenter
Vestibus ornati: galeisque atque aere corusci:
Et cristis omnes flavisque, rubrisque decori.
Cura quibus portas, et moenia lata tenere:
Nocturnaque agere excubias, et ferre bipennes:
Alternaque urbis vicos statione tueri.

Wolf Heinrich Schilling a Canstatt.

Uibersetzung.

Nicht minder griffen Wolfgang Stetten der Sprößling eines vornehmen Hauses und Schilling der tapfere zu ihren Waffen; schon fieng jeder an ohne Verzug sich in die Geschäfte zu theilen, und das ihm gebührende Amt zu übernehman. Die Schaaren der ankommenden Fremden nach Gebrauch zu empfangen, und ihnen entgegen zu gehen, ihnen den Weg zu zeigen, oder sie nach Hof zu begleiten, oder festliche Speisen aufzutragen, oder die Weine aufzustellen. Auch aus den vaterländischen Städten erschienen zwey hundert Männer mit glänzenden Waffen treflich geharnischt in prächtiger Kleidung mit schimmernden Helmen, alle hatten gelbe und rothe Federbüsche, sie waren bestimmt die Thore, die viele Posten zu besetzen, bey Nacht gewafnet die Runde zu machen, und die Strassen der Stadt sich ablösend, zu sichern. ꝛc.

Nro. 10.

Hans Jerg Schilling von Canstatt endtschuldigt sich seines außbleibens halben bey dem Canton Kocher den 21. Febr. 1595.

Mein freundtlich guotwillige Dienst vnnd gruoß zuuor, Strennge, Edle vnnd Vesti, freundtliche Liebe Vetter schwägere vnnd freundt, ewer mir de dato denn 3. huius zugesanndt schreiben, wegen deß Eüsserst beschwerlichen vnnd befärlichen Kriegswesens, deß Erbfeindts Christlichen Nahmens deß Türckhen, Auch der darunder mit

lauffenden

lauffenden höchster gefahr, verderbens vnnd Vndergangs, Dannenhero von Röm. Khay. Mht. Meines Allergnedigsten Herrns Abgesandten Herrn Commissarios An euch sampt denn Andern Viertheilz schwäbischen kraiß gethane Werbung vnnd Ansuchung. Zuefürkhommung solcher höchsten Vnwiderbringelichen gefahr, die schuldige nottwendigste gebür Auch bejzusezen, darüber Aber von euch genommenen bedacht, vnnd das dereuhalben zur endtschließung einer enndtlichen Resolution vnnd erklärung ich Auch Vff Nechstkhünfftigen Montag Mathiáe den 24. hujus In deß heyligen Römischen Reychs Statt Eßlingen gegen Abentz neben Anndere Befreytten vom Adel Ankhommen, vnnd volgenden tags die gebür verrichten vnnd handlen helffen solle, habe Ich empfangen; vnnd mehreren Vßführlichen Innhaltz gnugsam vernommen, vnnd ob ich wol Auch Inn der Person zu erscheinen, da es mir Leibshalb möglich gantz genaigt were, So kann doch dasselbige, weil ich laider jezo ein Zeitlang, wie noch diß tags nit wol Vff, sondern schwachen Leibs, Vnd dannenhero nit Vzzekhommen vermag, solcher Vrsachen halb, wider mein willen, nit gesin, Pitt Also zuuoderst freundtlich, Ir wöllen mich solches Vßbleibens für endtschuldigt hallten, vnd will demnach euch dißfahls, mein ganntz Volkhommen macht vnd gewallt hiemit gegeben haben, Also was Ir Inn diesen sachen fürnemmen, hanndlen, beschließen, Thon vnd lassen werden, Das soll Auch mein will vnd meinung sein. Sollt ich euch zur Anntworttl. nit verhallten, Vnnd bin euch Angenemme freundtliche Diennst zuerzaigen genaigt, Göttlicher Allmacht Vns hiemit Allerseiz beuehlendt, Datum den 21. Februarii Anno J. 1595.

Hannß Jerg Schilling von Kaunstatt.

Inscr.

Denn Strenngen Edlen vnd Vesten; den Befreiten Reychs Ritterschaft Vnd Adells Im Landt zue Schwaben, des Viertels am Kocher geordneten Ausschutz Vnnd Räthen, Anjezo zue Eßlingen ꝛc. Meinen freundtlichen Lieben Vettern, schwägern Vnnd Freunnden.

Nro. 11.

Auszug aus der Leichen-Predigt bey dem Tod der Barbara Schillingin von Canstatt gebohrenen von Anweil.

Der Tittel ist: Christliche Leich-Predigt bey der Begräbniß der Edlen und Tugendsamen Frawen Barbara Schilling von Canstatt, des Edlen, Vesten, Hans Georg Schillings von Canstatt ehelicher Hausfrawen seligen: Welche Donderstags den 22. Martii Anno 1599. Morgendsfruhe zwischen drei und vier Vhr zu Owen unter Theck, mit herzlicher Anrufung Gottes in wahrem Glauben an Christum seliglichen entschlafen und hernacher den 28. Martii daselbsten in der Pfarrkirche begraben worden. gehalten durch Laurentium Schentium Pfarrer daselbsten. Tübingen bey Georg Gruppenbach Anno 1599. Actor: 17. In ipso vivimus, movemur et sumus. 2. Tim. 2. Sterben wir mit Christo, so werden wir mit Christo leben.

Aus denen Personalien wo ihre Thugend, Frömmigkeit, Wohlthätigkeit, Rechtschaffenheit, Mütterliche Sorgfalt und Demuth gerühmt wird, ist ersichtlich: daß sie in 28jähriger Ehe zwölf Kinder erzeugte, wovon bey ihrem Tod noch 5 Söhne und drey Töchter am Leben waren, 1 Sohn und 3 Töchter waren ihr vorangegangen, darauf folgen noch einige Gedichte.

Die Abdankung bey der Leiche hielt Mag. Tobias Fezer, Pfarrer zu Wittlingen auf der Alb, worinn er im Nahmen des Hans Georg Schillings von Canstatt, und seiner Kinder, allen bey der Leiche in großer Anzahl, und zum Theil aus entfernten Gegenden, von allen Ständen erschienenen, für diesen der seligen erzeigten letzten Dienst, gebührlich dankt, und die hinterlassenen in ihr Gebeth einzuschließen empfiehlt.

Gedichte.

Epitaphium nobilissimæ Matronæ Barbaræ ab Anweil, piæ in Christo defunctæ, conjugis pariter nobilis Ioan. Georgii a Cannstatt in Owen, funus illius V. Cal. Aprill 99. deducentis.

Anvuilerorum de Stemmate Barbara nata
Conjux Schillingi Nobilis hicce cubat.
Qae Sociata Thoro Septem fuerat quater annis,
Pignora divino munere multa videns:
Natos sex, natas pariter tot, de quibus unus
Filius et natæ tres obiere diem
Molliter Ossa cubent, qui fors legis ista precare
Defunctis, vivant atque anima ante Deum.

Zu teutschem also.

Von Anweil ist mein Stamm und Gschlecht
Hans Görg Schillings Hausfrau war ich recht
Lebt bey ihm acht und zweinzig Jahr
Zwölf Kind durch Gotts Gnad ich gebar
Deren noch acht seind im Leben
Die andern ihren Geist han aufgeben
Ihr Seel bey Gott, der Leib im Grab,
Biß Christus kommt, sein Ruhe hab.

Eleostic on annum defunctæ Matronæ ostendens.

HoC sUbIIt bVstVM. SChILLIngI. nobILIs VXor
Barbara qVae ChrIsto nVnC soCIata thoro est.

Zu deutschem also

Zur Ruhe sich begeben hat.
Hans Görg Schillings Hausfraw von Canstatt.

Eleostichon aliud, annum, mensem, Septimanam et diem ostendens.

VoX Lætare Sonat MorIens Vt Barbara VIta,
Orbata es, tepIDas Ver fVgat atqVe nIVes.

Zu teutsch also

Tausend Fünfhundert neunzig neun
Gab auf ihren Geist Anweilerein.

M. Georg Oelmeyerus P.

Nro. 12.

Hans Georg Schillings Supplication an die Röm. Kaiß. May. betr. ein Capital a 8000 Gulden und darauß fallende Zinß. 1601. Nro. 43.

Allerdurchleichtigster Großmechtigster Vnvberwendlicher Römischer Kaysser, E. Kay. May. seindt mein Allervndertḧonigste gehorsambste Diensteüfferſten Vleyß beuor Aller Gnedigster Kaysser vnnd Herr.

An Ewer Aller Höchstgedachte Kayss. May. gelangt mein Allervnderthönigst In höchster demuet gevlißnes bitten die geruhen, diß mein Allervnderthönigst Supplicieren vnd Anbringen, Auß Kaysserlicher Angeborner Milte In allen Gnaden zuuermerkhen.

Dan obwoln E. Kay. May. welche bej disen leider betrüebten vnd gleichsam schwürigen Zeytten vnd Leuffen Auß höchster weltlicher schutz vnd schirmherr, mit Andern hochwichtigen geschäfften vnd vetterlichen Fürsorg beladen Ich gehrns verschonnet haben wollte, hab ich jedoch diß mein Allervnderthönigst Supplicieren Auß dringender Noturfft nicht vmbgehen mögen.

Es hat weylundt der Allerdurchleichtigst vnd großmechtig Fürst vnd Herr, Herr Ferdinand Ertzhertzog zue Oesterreich Christseeliger Gedächtnuß vff der Herrschaft Hohenberg vier hundert Güldin Jerlichen Zinses, dieselben von, vnd Ab dem einkommen, vnd Rendten, berüerter Herrschafft sampt vß der Tyrolischen Cammer vnd derselben Incorporierten gefällen, Jedes Jars vff Bartholomej des Apostelstag zuentrichten, vnd zue bezahlen, Für vnd vmb Acht Taussend Guldin bahr erlegtes Hauptguett eines bestendigen Rechtmeßigen kauffs verkaufft vnd zuekauffen geben, Alles laut darüber In bester Form vfgerichten Hauptuerschreybung,' so vff Ableiben bemeltem Heinrichs von Neuneckh vff mein Haussfrawen erblich erwachsen.

Ob dan woll solche verschribne Zinnß Reichung der verstorben Landschreyber E. Kay. May. Zuegehörigen Herrschafft Hohenberg Innommen, vnd von wegen E. Kayserlichen Mayestatt Jeder Zeit obgelegen ist Jedoch die Reichung derselben Jerlichen Zinsen ein Zeithero von Jme dermassen vffgezogen vnd sanmseelig gelaist worden, daß er offtermahlen, Zwen auch etwa drey Zinse vffwachsen vnd ohnbezahlt Anstehen lassen, inmaßen dann mir in ehevogt nommen meiner Hausffrauen vff den heutigen tag zwen benantlich der in Anno. J. 98. vnnd 99. von oberüertem Hauptguet verfallene Zinß betreffendt, Inn suma Acht hundert Guldin Austendig sindt, welche ich vber mein vihlfeltig embsig Anholten, vnd erinern; so bey ermeltem Landschreyber seeligen so schrifftlich so Mündlich durch mich geschehen, noch biß dato nicht erlangen mögen, sonder mit der Antwort von Jme Abgefertigt worden, daß Auß den Jerlichen intraten vnd einkommen vihl berüerten Herrschafft Hohenberg nicht so vihl gelt zu machen, daß dise vnd Andere darauff stehende Zinse Jedes Jars zue Rechter Zeytt wie sichs gebürt daruon Abgereicht werdten köndten.

Welche Verzüglichait Aber mir Zue Merkhlicher beschwernus vnd Vngelegenheit Je Lenger Je mehr gereichen thuet, Seitenmahl mein Patrimonium dermassen nicht beschaffen das ich Anderst woher zuesetzen vnd solchen Außstandts in die Heren entbehren köndte, dan ich von wegen ermanglung solcher Zinß nicht allein meinen schuldgleibigern (so vff mich dringen) nicht zuehalten, sonder auch die E. Kay. May. von der Freyen Reichs-Ritterschafft Aller vnderthönigst bewilligte Contributiones Zue meiner Angebür wie ich In aller vnderthönigsten Schuldigsten gehorsamb gehrn thuon wolte nicht einwerffen kan Zuegeschweigen daß ich in noch weitere Verbleibung solchen Außstandts meine söhne (so ich vff Vniuersiteten bey ihren Gottlob woll Angefangennen studiis zu erhalten) die notürfftigen sumptus (weil ich Jnen Anderst wohere dan von solchen Zinsen nicht zue prospiciern) nicht gehoben möchten.

Damit nun Aber Allergnedigster Kaysser vnd Herr solchen mir darauß entsteenden Beschwernüßen vnnd zuewachsenden Vngelegenheiten, zue Abwendung derselben begegnet werden möge. Alß Gelangt demnach Ann E. Kayß. May. mein Allervnderthönigst vnnd Jnn höchster Demuet geflisnes Supplicieren vnd bitten, die wollen In Allergnedigster behertzigung vnnd erwegung Jetztuermelter Vrsachen gedachtem Jetzigem Landschreyber, in ernstlichem beuelch vfferlegen, oder sonst diese Allergnedigste Verordnung thuon, damit mir zuuorderst die zwen Jetziger Zeit, hinderstendige Alß Nemblich Acht Hundert Güldin vnuerziglich bezahlt, sodan nit weniger die künfftig fallende Zinß vff bestimpte Zeitt, vnd wie sich vermög Vfgerichten Verschreibung gebürth Jerlich entricht werden.

Daß Jme deme es die Billigkhait selbsten Vmb E. Kay. May. In Aller vnderthönigstem schuldigem Gehorsamb eüssersten Vleyß zuuerdiennen, bin Jch Jederzeytt In Steeter gantz willfeeriger beraitschafft E. Kay. May. mich zur Allergnedigster Resolution vnd milten Kay. Gnaden mich hiemit Allervnderthönigst Empfehlendt, Datum. rc.

Kayserliches Mandat dißfalls Anno 1601.

Rudolff der Ander von Gottes gnaden erwölter Römischer Kaiser zue Allen Zeitten mehrer deß Reichs.

Edle Ersame gelerte libe getrewe sich at bey Vns Georg Schilling von Candstatt, wie Jr inligend zuesehen gehorsamblich beclagt, daß Jme die Auff der Herrschafft Hohenberg vnd Andere Tyrolische Cammergefäll verschribne Vierhundert Güldin, Jerlicher gült, so Er Inn seiner Hausffrawen Nammen, Einzunemmen nit wie sichs gebürt geraicht werden, sonder Anjetzo Drey gantzer Jar Zinß zuesammen kommen, vnd Austendig seyen, mit Vnderthö-

nigstem bitten die Verfüegung zuethuon, daß Jme nit Allein der Austandt bezahltt, sonder auch die künfftigen Zinß Auff die bestimpte Zeytt ordenlich geraicht werden.

Wie wir nun leichtlich erachten khönnen; daß Jme Schilling so woll Alß Andern Zinßparthehen, dergleichen Aufzug zum höchsten beschwerlich, Alß ist es Vns nit weniger verdrüßlich, daß wir dergestalt Angelauffen, vnd den Ambtleuten, denen die Bezahlung obligt souil zuegesehen werden solle, daß wir zusampt schmelerung Credits welcher doch nit der wenigste teil Fürstlicher Hohait auch schimpffliche nachreden hören, vnd dessen bey Fürfallenden Gelt Handlung offt gar entgelten muessen. Beuehlen euch derhalben hiemit Gnediglich darob zu sein, vnd ernstlich zuuerfügn, daß Jme Schilling nit Allein daßjinige, so bißher verfallen, vnd noch vnbezahlt Austendig Alßbaldt Richtig vnd guet gemacht, sonder Auch daß künfftig hinfüro besser weder bißhero beschehen, Vnd nemblich zue Rechter bestimpter Zinß Zeytt wie sichs vermög aufgerichter Verschreybung gebürt ordenlich Außzahlt vnd erlegt werde, Nebendeme daß solches zuerhaltung trawen, vnd glaubens auch geziemender Reputation dienet, so beschicht auch hierinn Vnser gefelliger will. Geben auff Vnserm Königlichen Schloß zu Prag den Sibenzehenden Decembris Anno Sechzehenhundert vnd Im ersten Vnserer Reiche, des Römischen Im Siben vnd Zwainzigsten deß Hungerischen Im Dreyßigsten, vnnd des Bömischen auch Im Siben vnd Zwainzigsten.

Nro. 13.

Heyraths Abrede zwischen Herren Caspar Schilling von Canstatt und Jungfer Anna Schmöllingen von Sevender Anno 1603.

Zu wißen und kundt gethan seye Jedermänniglich mit diesem offenen Brieff, daß in dem Nahmen der heyligen unzertheilten Dreyfaltigkeit, durch sonderbahre gnädige Schikung derselben, auch mit gnädigem Vorwißen Consens, Willen und Beförderung des Durchleuchtig Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Philipps Ludwigen, Pfaltz=Graffens bey Rhein, Hertzogs in Bayern, Graffens zu Veldentz und Sponheimb. rc. Unsers gnädigen Fürsten und Herrn, auch Sr. Fr. G. geliebten Gemahlin, der auch Durchleuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Frauen, Frauen Anná, Pfaltz=Gräffin bey Rhein; Hertzogin in Bayern rc. gebohrne Hertzogin zu Gülich, Cleve und Berg. rc. Unserer gnädigen Fürsten und Frauen, zwischen dem Edlen und Vesten Casparen Schilling von Canstatt, des auch Edlen und Vesten Hanß Georg Schillings von Canstatt rc. und der auch Edlen Tugendsamen Frauen Barbara Schillingin, gebohrner von Anweihl rc. seeligen Eheleiblichen Sohn, dießer Zeit Hochgedachtes Pfaltz=Graaff Philipps Ludwigens rc. Fry. Hoff=Junkhern an einem, und dann der auch Edlen, Tugendsamen Jungfrauen Anna Schmöllingin von Sevender weyland des auch Edlen und Vesten Goßwein Schmöllings von Sevender rc. seligen, und Agnesen Schmöllingin, gebohrnen von Camphusen Wittiben, eheleiblichen Tochter, Hochgedachter Unserer gnädigen Fürstin und Frauen, Frauen Anna Pfaltz=Gräffin rc. Frg. Cammer=Jungfrauen am andern Theil, auf vorgehende Beliebung und Gutheißen ihrer beyderseiten geliebten Eltern, auch respective Bruder, Vetter, Schwägern und Adenlicher Verwandten und Gefreunden, eine eheliche Vermächtung und Heurath beständig und unwiderruflich abgeredt, bedingt und beschlossen worden, wie unterschiedlich hernach folgt:

Nemlich und zum ersten sollen und wollen obgedachte Caspar Schilling von Canstatt, und Jungfrawe Anna Schmöllingin von Sevender rc. einander zu der heiligen Ehe nehmen und behalten, und solche Ehe Verlöbdnus mit dem Handstreich, Christlichem Kirchgang und Beyschlaff, wie sich Christlicher Ordnung, auch Adenlichem Löblichem Herkommen und Gebrauch nach, gebühret, offenbahren, confirmiren und beståttigen lassen, und beyderseiten einander eheliche Beywohnung, Lieb, Treu und Freundschaft, auch allen guten Willen in der Furcht Gottes, als Christlichen frommen Eheleuten und Adels Personen geziehmbt und wohl anstehet, leisten und erzeigen.

Zum

Zum andern, So haben Agnes von Camphusen Wittib, Schmölling und Gißbert Schmölling Ihr Sohn, als Mutter und Bruder die obg. Jungfrauen vor sich und Ihren Erben versprochen, und versprechen, Krafft dieses, obgemelter Ihrer lieben respective Tochter und Schwester, vor allen Ihren Vatterlichen Gütern, so ihr einigerley gestallt bereits anererbt, und was auch noch ferner durch tödtlichen Abgang der l. Mutter (die Gott doch lange gesund befriesten wolle) aus den Mütterlichen Gütern und Erbschafft Ihr anerfallen mögte, zu rechtem angedingtem Heyraths Gut und Heimsteuer mitzugeben, benantlich Tausend Rheinische Gulden, in Müntz und Landes währung, jeden Gulden zu Fünffzehen Batzen oder Sechzig Kreutzer gerechnet, Jedoch, weil bey diesen langdaurigen hochschädlichen Kriegswesen die obgemelte Heyraths Gelder also baar in einer Summen obg. Mutter und Bruder zu erlegen fast beschwehrlich seyn würde, ist hiermit wohl beschaidt, daß obg. der Jungfrawen Mutter und Bruder frey stehen solle, die benannte Haubt Summa Sechs Jahr, von verschienen Ostern jetzt an zu rechnen, an sich zu behallten, und davor jedes Jahrs uf Ostern in Frankfurth geboerliche im Reich zugelaßen Zinnß, nehmlich Fünffzig Rheinische Gulden obg. Landwehrung, den künfftigen Ehegemechten gewißlich und unfehlbar auf ihren der Rentgeber Kosten, zu reichen und zu bezahlen, dergestalt, daß nach obbestimbten Sechs Jahren, ohne einig weiter ufhalten, die ermelte Heyraths-Steuer, in Haubt Geld, sambt allen erlauffenen Zinß, in einer unzertheilten Summen, in maßen und an dem Ort wie vorg. erlegt und bezhalt werden sollen, und ist gleichwohl von obg. Mutter und Bruder der vielg. Jungfrawen, durch sonderliche ihre Zuneigung, und weil Sie die Jungfraw ohne das ihres Stands und Herkommens nach, zur Nothdurfft versehen, günstiglich zur Neben-Ausfertigung gewillfahrt Dreyhundert Churfürstl. Goltg. oder Philipps silbernen Thaler; die Ihr uf nächstanstehendt Herbst-Meß uf Frankfurth durch richtige Wechsel, mit gewießen leuthen übergemacht werden sollen, Darauf und zum

Dritten, ist Er Schilling erbötig, und will sich mit und neben seiner künfftigen Vertrauten Jungfrawen Anna Schmöllingin, Krafft dieses hiemit verbunden und verschrieben haben, wann Ihme das obversprochen Heyrath-Gut und Heimsteuer nach verschienen Sechs Jahren, wie obbestimbt, würklich und unfehlbar zugebracht und einhändig gemacht worden seyn würdet, daß alsdann besagte seine künftige vertraute Jungfrau Anna Schmöllingin für sich und ihre Erben, gleich ihren andern Schwestern, dem Manns Stammen zu gutem, als unter denen vom Adel gebräuchlich, sambt und neben mit bekennung und Sieglung seiner des Schillings rc. auf ihr der Jungfrawen Vatter- und Mütterlichs Erb biß auf den letzten Fall des absteigenden Manns-Stammens, vor obhochgedachtem Unserm gnädigen Fürsten und Herrn Hertzog Philipps Ludwigen Pfaltz-Graffen rc. oder Sr. Fr. G. vornehmen Rhäten oder auch von den nächsten Befreunden an Eydsstatt renunciren und verzeihen soll und möge, doch Ihr der Jungfrawen sonsten alle andere Neben- und Beyfäll, wie sich die nach Gottes Willen und Zuschikung begeben mögen, vorbehältlich. rc.

Zum Vierten, soll auch ermelter Schilling dagegen schuldig und verbunden seyn, obberührt Heurath-Gut der Ein Tausend Rheinische Gulden, Ihr der Jungfrawen Schmöllingin rc. mit noch anderen Tausend Rheinische Gulden, obberegter Wehruug, zu widerlegen, und Sie daneben mit Drey Hundert Gulden Morgengabsweiße, sambt sonderbahrer Verehrung einer guldenen Ketten, seinem Adelichen Stand gemäs, zu betreuwen, also daß das Versprochene und schierist einbringende Heurath Gut der benannten Tausend Rheinische Gulden auch Wiederlag und Morgen Gaab (außer der besagten guldenen Ketten) in einer Summa Zwey Tausend Drey Hundert Rheinische Gulden Thut, welche Er Caspar Schilling von Canstatt, der Jungfrawen Anna Schmöllingin uf seinen eigenthumblichen liegenden Gütern, oder richtigen gewißen Gültbrieffen nothdürfftiglich auch dermaßen affecuriren, versicheren und verweisen soll, daß Sie je von Zwantzig Gulden jährlicher Nutzung einen Gulden, ohne allen Abgang oder Landsgebrechen, wie der sich begeben, oder genannt werden möchte, wohl gehaben, auch vor Männiglich darzu den Zutritt haben, und dabey uf zutragenden Fäll bezahlt werden, und die erste Gewehrerin seyn möge; Wo aber einiger Mangel dabey erscheineu würde; so sollen alßdann alle seine andere liegende und fahrende Haab und Güter hiermit in Recht verschriebenes für und Unterpfand darumben seyn, und sie uf die begebende Fälle von seinen Haab und Gütern nit entsetzt werden, biß Sie alle Ihrer Sprüch und Anforderung, entrichtet und bezahlet ist.

Was aber Sie die Jungfraw über obbestimbt also baar einbringend Heyrath Gut und Ausfertigung noch ferners hat, oder in ander gebührliche Weeg durch Erbschafft, Schenkung oder sonsten inskünfftig erobern und

bekommen möchte, das alles soll Ihr frey eigenhafft reserviret und vorbehalten gut seyn und heißen; welches Sie gleichwohl Ihme Schilling mit Kundtbahren guten Wißen beederseits Freundschafft auch zubringen, nahmhafft und inhändig machen, und Er Schilling solches gleichfalß, doch ohne Wiederlegung, zu versichern schuldig seyn soll, dergestallt, daß Sie die Jungfrau Schmöllingin ꝛc. von solchem ihrem reservirten eigenhafften Gut ihres Gefallens, wie Recht ist, zu disponiren Macht haben; Aber uf den Fall Sie ab intestato vor Ihme Schilling Todts verfahren würde, gedachtem Schilling sein lebenlang die Abnutzung darvon gebühren und zustehen. Nach seinem Ableben aber der Jungfrauen Schmöllingin hinterlassenen nächsten Erben und Blutsfreunden erblich zufallen solle. Daneben aber ist abgeredt und verglichen, daß vielbemelte Jungfraw Anna Schmöllingin ꝛc. mit den vorberührten Dreyhundert Gulden Morgen Gab hinführo nach Ihrem Selbst freyen Willen und Wohlgefallen, als mit ihrem rechten Eigenthumb, mit Vergeben, Verschenken, Verschaffen, und in andere Weeg, handlen, schalten und walten möge, wie Morgen Gaabs Sitte, Recht, Geohnheit und Herkommen ist, unverhindert sein des Casparen Schillings und sunsten Männiglichs.

Verbliebe aber solches in ihrem Leben, daß Sie die Jungfraw solche Morgen Gaab gantz, oder zum Theil nirgendts wohin vermachete, oder hingeordnet hätte, auch keine Kinder oder Leibs-Erben hinter Ihr verließe, so sollen dieselben Dreyhundert Rheinische Gulden, nach Ihrem Todt auf Ihre der Jungfrawen nächste Blutsfreunde und Erben fallen und kommen.

Begebe sich dann fürbaß und zum Fünfften, daß Er Caspar Schilling nach dem Willen des Allmächtigen, welchem alle Menschen untergeben, von Ihr der Jungfraw Schmöllingin ꝛc. Todts verfahren und Kinder aus ihren Leib gebohren, hinterlaßen würde, auch Sie die Schmöllingin, als Mutter unverändert ihres Wittiben-Stands, bey denselben ihren Kindern in aller Verlassenschafft bleiben, und als ein getreue Mutter derselben Vorgangerin und Verwaltherin seyn wollte, sollte Sie das, uf vorgehende gebührende Inventirung, zu thun Macht haben, und daran nicht verhindert werden, so lang Sie den Kindern und Gütern mit Nutz und Treuen vorstehet, wie Sie dann auch schuldig und verpflichtet seyn soll, der Kinder Vormunderen, so beederseits Freundschafften aus ihnen erwählen und ordnen sollen, so offt Sie deßen von Ihnen erinnert und ersucht würdet, Ihrer Administration und Verwalthens und Haußhaltens ohngefahrl. Summarische Antwort und Rechnung zu geben; auch sonsten jederzeit in wichtigen Sachen, und als offt es von nöthen, mit ermelter Vormünder Raht und Gutachten zu handlen und zu walten. ꝛc. Wofern aber Ihr der Jungfrawen Schmöllingin ꝛc. alß künfftiger Mutter, Gelegenheit nit geben, dermaßen in gemeinem Gut und bey ihren Kindern zu verharren, oder auch Sie sich anderwerts verheyrathen wollte, welches dann uf solchen Fall zu ihrer freyen Willkühr gesetzt, alßdann soll Ihr das zugebracht Heyrath Gut der Tausend Rheinische Gulden, deßgleichen die Wiederlag der Tausend Gulden, su sambt der Drey Hundert Rheinl. Gulden Morgengaab, auch der Ihr von Ihme Schilling verehrten guldenen Ketten, und allem übrigen Ihren vorbehaltenen Eigenhafften Gut, und anderm, ob Ihr hernach mehrers an Geschenk, Erbschafften, durch Testament oder sunsten von obgedachtem Schilling Ihrem Junkherrn und Ehevogt, oder anderstwoher zustehen würde, aus unzertheiltem Gut überantwortet, zudem auch Ihre Kleider, Ketten, Kleinodien, Geschmuck, Gebänd und anders, so Ihr eigenhafft Gut und ungefehrlich zur Weibs Geziehrde und ihrem Leib gehörig, und darzu noch ein dritter Theil aus all Ihres Junkherrn und Ehevogts des Schillings nachgelassener Fahrnus, darunter auch Silber-Geschirr, Leynwand, Bettgewandt, und was billich Fahrnus genannt würdet, begriffen seyn soll; Deßgleichen sollen Ihro auch zwey Eßlinger Fueders Weins, und Achtzehn Scheffel Getraids, benanntlich Sechs Scheffel an Roggen, Sechs Scheffel an Dünkhel, und Sechs Scheffel an Habern, (wann anderst uf solchen Fall, ein jedes so viel vorhanden seyn würdet), beneben nach sonderbahrer Vermachung des dritten Theils von der Baarschafft, was von solcher an — oder unter Dreyhundert Gulden vorhanden seyn würdt, gefolgt und gegeben werden, Allein ausgenommen Pfandschafften, verbriefften und unverbriefften Schulden, seine Mannskleider, auch Ketten, Harnisch, Püchsen, Pulver, Bley, Pferd, und was ungefehrlich zu sein des Schillings Leib, Wehr, und Rettung eines Adenlichen Hauß gehörig, Uf solchen Fall aber sollen Ihr der Jungfraw Anna Schmöllingin solang Sie in unverruktem Wittiben-Stand verharret, und doch gleichwol, wie obgemeldt, Ihre Gelegenheit nicht seyn würde; Ihren Ansitz uff denen verschriebenen eigenthumlichen Gütern, zu bewohnen, Jährlich für solchen An — oder Beysitz und Behultzung in allem Fünfzig Gulden gereicht und gelieffert werden.

Darbey ist auch abgeredt und verglichen, do es sich durch den Willen Gottes begebe, daß Caspar Schilling rc. vor Anna Schmölling Todts verführe; und Kinder von Ihrer beyden Leib erbohrn, verlaßen, und Sie Anna Schmöllingin Sch anderwerts verheyrathen, und in selbiger Ehe auch Kinder erziehlen, hernacher aber Todts verscheiden würde, so sollen die Kinder erster Ehe Ihr Vätterliches Gut einig und allein haben, wie auch den Kindern anderer Ehe Ihr Vätterlich Gut einig und allein Zugehörig seyn. Das Mütterlich Gut aber, soll unter all Ihre Anna Schmöllingin Kinder; von ihrem Leib erbohren, zu gleichen Theilen, so viel Mund so viel Pfund, getheilt werden. Fügte sich dann abermahlen nach dem Willen Gottes, daß mehrgedachte Jungfraw Schmöllingin vor ihrem versprochenen Junkern und Haußwirth, dem Schilling verstürbe, und bey Ihme ein oder mehr eheliche Kinder erzeugt, hinterließe; so soll der Kinder Vatter seiner abgeliebten Haußfrawen zuegebrachte Verheyrathe, auch ihre ererbte und vorbehaltene Paraphernalische Güter, sambt der Morgengaab, auch Kleider, Ketten und Kleinodien, als der gedachten Kinder Mütterlich Erb Gut, ihne den Kindern vorbehalten, und Er von denselbigen, wie recht ist, unverthunlich und ungeschmälert der Haubt Summen sein Lebenlang den Beysitz und Nutznießung gehaben, und im Fall hernacher der überlebende Caspar Schilling sich wieder verheyrathen, und in der andern Ehe auch Kinder bekommen würde, so solle es des Mütterlichen Güts halben, als welches den Kindern erster Ehe allein zugehörig, einen gleichmäsigen Verstandt haben, wie nächst hier oben des Vätterlichen Guts halben vermeldet worden. Geschehe, aber

Zum Sechsten, daß Er Caspar Schilling vor mehr bemelter Jungfrawen Schmöllingin, nach dem Willen Gottes, mit Todt abginge, und keine eheliche Kinder von ihrer beeder Leib erbohrn, hinter Ihme verlassen würde, so soll Ihr der vielbemelten Jungfrawen Schmöllingin, alßdann, wie obstehet, eigenthumblich folgen, ihr zugebracht Heyrath Gut und Morgen Gaab, so zusammen Ein Tausend Drey Hundert Rheinische Gulden thun, zusambt der ihr von Ihme Schilling verehrten guldenen Ketten, und was Sie sonsten in stehender und wehrender Ehe ererbt, und rechtmäsiglich erobert, auch Ihrem Junkern und Ehewürth überantwortet, aber Ihr alles ein recht eigenhafft Gut vorbehalten worden, deßgleichen solle Sie von der Wiederlag der Tausend Gulden, uf solchen Fall ihr lebenlang die Nutznießung haben; Nach ihrem Absterben aber sollen Sie wieder zurück auf seine des Schillings nächste Freunde und Erben fallen und kommen. Neben dem sollen Ihr auch werden und folgen alle und jede ihr Kleider, Ketten, Kleinodien, Geschmuck, Gebänd, und insgemein und insonderheit, was zu ihrem Leib gehörig, und noch darzu ein gleicher halber Theil an dem Silber-Geschirr; so ihnen beeden uf die Hochzeit geschenkt worden, deßgleichen Zwey Eßlinger Fuder Weins, und Vier und Zwantzig Scheffel Getraids, benanntlich Acht Scheffel Roggen, Acht Scheffel Dünkel, und Acht Scheffel an Habern, zusambt Einhundert Gulden an Geld es sey gleich nach seinem des Schillings Todt eine Baarschafft, auch deren viel oder wenig vorhanden, oder nicht, und dann auch noch der dritte Theil aller andern Ihres Junkern und Ehewürths des Schillings Fahrnus, an Beth, Lein Gewand rc. und allem andern, was sonsten von Rechtswegen billich fahrende Haab genennt wird, nichts davon ausgenommen; dann allein die Barschafft, darfür Ihro, wie gemeldet, Einhundert Gulden gegeben wird, Item Pfandschafften, verbrieffte und unverbrieffte Schulden, Ketten, Pferd, Harnisch, Püchsen, seine Manns-Kleider, und was zu seinem Leib, auch Wehr und Rettung eines Adlichen Haußes gehörig; Wie dann uf solchen Fall sein des Schillings Erben ihr der Jungfrawen Anna Schmöllingin, wann Sie uf den verschriebenn eigenthumblichen Gütern nicht bleiben oder wohnen wollte für den Beysitz und Beholtzung Jährlichs Fünffzig Gulden, als obvermeldt (so lang Sie ihren Wittib Stand nit verrucket) zu lieffern schuldig und verbunden seyn sollen. Wann auch vielbemelte Jungfrawen Schmöllingin das alles, wie obstehet, worden ist, alßdann und vor nicht, solle Sie von allen andern ihres Junkern und Ehewürths verlassenen Gütern, liegenden und fahrenden, nichts davon ausgeschloßen (Er Schilling hätte Sie dann in seinem letzten Willen oder sonsten weiters bedacht, welches billich zu seinem, wie eines jeden Ehevogts und Haußwürths freyen Willen gestellt ist), gesondert, ab — und hindan gewiesen seyn und bleiben; Trüge sich dann zum

Siebenten zu. welches bey dem lieben Gott stehet, daß mehrbemelte Jungfraw Schmöllingin vorgedachtem Ihrem zukünfftigen Junkern und Ehewürth dem Schilling Todts entfallen, und keine Kinder mit Ihme erzeugt, verlassen würde; Alßdann sollen Ihre hinterlassene Kleider, Ketten, Kleinoden, Geschmuck, Gebänd, Frauen-Ornat und Gezierde, und was zu Ihrem Leib gehört (wofern Sie solches nicht anderst wohin, welches

Sie dann wohl Macht haben soll, verschaffen würde) Ihren nächsten Erben zustehn werden und nachfolgen, was aber sonsten ihr zugebracht Heyrath Gut, und all ihr ander Eigenschafft ererbt, und vorbehalten Parapherual-Gut anbelangt, (davon Sie außerhalb des besagten Heyraths-Guts ihren Gefallens zu disponiren Macht hat), sollen dieselbige, auf obgesetzten Fall, gedachtem Junker Schilling sein Lebenlang jedoch unverthunlich der Haupt-Summen, und bey Verpfändung all seiner Haab und Güter, so viel hierzu von nöthen seyn würdet, liegend und fahrend zu genießen, einhändig bleiben, und nach seinem Absterben auf ihre der Schmöllingin nächste Erben zurückfallen, alle andere Fahrnus aber, so hieroben nicht specificirt, sollen Ihme Schilling auf jetzt gehörten Fall einig und allein bleiben.

Zu Achten und letzten in all andern Fällen, so hierinn in specie nit ausgetruckt noch begriffen, wie sich die fürohin nach dem Willen Gottes, es seye mit Erbschafft oder in andere Weege begeben und zu tragen möchten, Keinerley ausgenommen, solle es beederseits, nach Herkommen und Gewohnheit des Adenlichen Gebrauchs, und den allgemeinen Kayserlichen geschriebenen Rechten, observirt und gehalten werden.

Dabey doch auch diese Erläuterung in Acht zu nehmen, wann sich künfftiger Erbfall, oder dieser Heyraths-Pacten halben, Streit begeben würde, daß alsdann jeder Theil zwen vom Adel benennen und ordnen, daß dieselbige gütliche Handlung pflegen sollen, uf Entstehung der Güte aber solle man vor denselbigen Vieren vom Adel die Nothdurfft einbringen, und derselben oder des mehrern Theils, oder auch do Sie das mehrere nit machen würden können, alsdann eines Obmanns, deßen sich beyde Theil zu vergleichen, Erkantnus erwarten, nnd deren ohn einige Appellation geleben, es wäre dann daß der Streit sich über Fünffhundert Gulden belieffe, so solle alßdann dem beschwehrten Theil die Appellation an gehörige Ort bevorstehen. ꝛc.

Und wir obgenannte beede angehende Ehegemächte Caspar Schilling von Canstatt und Anna Schmöllingin von Sevender ꝛc. bekennen, daß vorgeschriebene Heyraths-Beredung, mit Unserm guten Wissen und Willen geschehen, und fürgangen, Gereden und versprechen auch darauf bey Unsern Adenlichen guten wahren Treuen an Eydsstatt, auch Jungfräulichen Ehren, für Uns und all Unsere Erben, daß alles und jedes, so viel Uns und Unsere Erben berühren thut, stet, vest, angenehm und unverbrechenlich zu halten, deme nachzukommen, und zu geleben, darwider nit zuthun, noch schoffen gethan zu werden, in keine Weiß noch Weege.

Doch wo unter Uns beeden Ehe Gemachten eines vor dem ehelichen Beyschlaff, das Gott gnädiglich zu verhüten geruhe, mit Todt abginge, so soll dieße Heyraths Abrede auch todt, ab, gefallen und ungültig seyn, Alles treulich und ohne Gefehrde.

Deßen zu wahren Urkundt, haben obhochgedachtes Unsers gnädigen Fürsten und Herrn Herzogs Philipp Ludwigen Pfaltz-Graffens ꝛc. fry. obvermelte Pacta und Geding in zwo gleichlautende Heyraths-Notul bringen, auch dieselbige mit dero Fürstlichen Cammer-Secrete bekräfftigen, und jedem Theil eine zustellen laßen.

Und des zu ebenmäsig offnen und wahren Urkund hab ich offternannter Caspar Schilling von Canstatt ꝛc. für Mich und meine Erben Mich aller hierinn geschriebener Ding darmit zu binden und zu besagen, Mich mit eigner Hand unterschrieben, und mein angebohrn Insigel offentlich hieran gehangen. Deßgleichen so hab Ich offtbemelte Anna Schmöllingin von Sevender, Mich auch mit eigner Hand unterschrieben, aus Mangel aber eignen Insiegels freundlichen Vleißes erbetten, den Edlen, Ehren Vesten Wilhelmen von Kreuth zu Straß und Naterholtz, Frg. Pfaltzg. Rath und Landvogten zu Höchstett, daß Er sein eigen angeborn Insiegel auch hieran gehenkt hat, welches Ich itztbenannter Wilhelm von Kreuth, von Bitt wegen, gethan zu haben, bekenne, doch Mir und meinen Erben ohne Nachtheil und Schaden.

Und dann zu desto mehrer Gezeugnus und Bekräfftigung, so haben auch neben itzt und offtgedachten beeden jungen angehenden Ehe Gemächten, deren beederseits freundliche liebe respective Vatter, Mutter, Bruder, Vettern, Befreunde und Beyständе die auch Edle, Ehrn Vest und Hochgelährte, als uf des Bräutigams Seiten, Hannß Georg Schilling von Canstatt, Johann Ludwig von Sperwerseckh zu Schnaidt ꝛc. Fürstl. Pfaltz-Gräffischer Neuburgischer Raht, und Hofmeister; Hanß Albrecht von Anweihl, auch Fürst' Pfaltz-Gräffisch-Neuburgischer

Neuburgischer Rath, Hoff- und Stallmeister; Hanß Siegmund von Remchingen, Fürstl. Württembergischer Ober-Vogt zu Kirchheim; Hannß Ulrich von Remchingen, auch Fürstl. Würtembergischer Ober-Vogt zu Plowpeuren; und Nicolas Christoph Megitzer von Veldorff. ꝛc.

Uf der Jungfrauen Braut Seiten aber Agnes Schmöllingin von Sevender, gebohrne von Camphusen Wittib, Gißbrecht Schmölling von Sevender; ꝛc. Adrian Spieringk von Gräfen zu Tißwich, Frg. Clevischer Ambtmann zu Lobith; Henrich von der Höuen zue Höuen zu Pulwirkh; und Gerlich Schmöllingk von Sevender ꝛc. Und dann von obhochermelts Unsers gnädigen Fürsten und Herrn Pfaltz-Graff Philipps Ludwig ꝛc. und Sr. Fr. G. geliebten Gemahlin, Unserer gnädigen Fürstin und Frawen wegen zu dießer Heyraths-Handlung, insonderheit Deputirte und verordnete Räthe, Wolff Henrich Lemblein zue Rennerzhofen, Frstl. Pfaltz-Gräffischer Land-Vogt zu Newburg an der Donau; Wolffgang von Wildenstein ꝛc. und Johann Zöschlin, der Rechten Licentiat. ꝛc. Ihro Insigel (doch Ihnen, Ihren Erben und Nachkommen in andere Weeg ohne Nachtheil und Schaden) neben untergestellter Subscription hengken und truken laßen. Und seynd dießer Heyraths-Brieffe, wie obgemelt zwen gleichlautend gemacht, und ufgerichtet, und jedem Theil einer behändigt worden. Geben und geschehen den Zehenden Tag Monats Aprilis, im Jahr Unsers Herrn ꝛc. Sechszehenhundert und Drey.

Agnes von Camphusen.
weedewe Smullynck.
Gißbert Schmullinck.
Adrian Spürinck.
Henrich von der Houen zue Howe.
Gerlach Schmullinck.

<table>
<tr><td colspan="2">L. S.
Caspar Schilling von Candtstadt.
Anna Schmullyng geborne von Sevender.</td><td>L. S.
Wilhelm von Krepl zu Straß Land-Vogt.</td><td>L. S.</td></tr>
<tr><td>L. S.
Johann Ludwig von Sperwerseck zu Schnaidt</td><td>L. S.
Hanß Albrecht von Anwepl.</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>L. S.
Wolff Henrich Lemblin ꝛc. Land-Vogt.</td><td>L. S.
Wolffgang von Wildenstein.</td><td>L. S.
Niklas Christoph Megentzer von Volldorf.</td><td>L. S.
Johann Zöschlin Lt.</td></tr>
</table>

Philipp Ludwig Pfaltz-Graf bei Rhein Insigel. L.S. L.S. L. S. L. S.

Daß vorstehende Copia derer zwischen weyl. Junker Caspar Schilling von Canstatt, und Jungfrauen Anna Schmöllingin von Sevender aufgerichteten Ehe-Pacten dem in weiß Pergament eingenäheten Originali, worin in einer Capsul weyl. Herrn Pfaltz-Grafen Philipps Ludwigen Insigel auf Wachß gantz unversehrt zu sehen ist, nach beschehener Collationirung ganz gleichlautend befunden worden, solches wird unter hierbey gedruktem Fürstl. Heßischem Geh. Cantzley-Insigel attestiret. Darmstatt am 18. Aug. 1722.

L. S.

Johann Philipp Jung
Erster Geh. und Archivs-Registrator.

Johann Nicolaus Bechstatt
Geheimer Registrator.

Nro. 14.

Protestation Vlrich Schillings von Cantstatt contra Inn vermeldte seine Brüder, Vor mir Georg Jungen Kay. Notario, beschehen zu Wendlingen, Sambstag den 16. November A. 1611. Vormittag zwischen 11 und 12 Vhren, beywesends Georg Koppen von Eßlingen, vnd Georg Müllers von Wendlingen.

Vor Euch offnem Kayserlichem Notario vnd Ewren hiezu insonders erfordten gezeugen erscheine ich Vlrich Schilling von Cantstatt, vnd pite ich zuuernemmen. Wie daß bei Jüngst mit meinen gebrüdern Caspar, Heinrich vnd Berchtold Schilling von Cantstatt, getroffener Theilung vättlich Verlassenschafft, mit messung vnd würdigung der freyen Adenlich gefäll vnd güeter auch sönderung vnd vertheilung der güterbrief ein nambhaffter irrthumb begang, vnd dahero ich vmb ein starkhes vernachtailt vnd beschwäret worden, Vnd ob ich wolen bey gedacht meinen Brüdern mehrmalen vmb Verbesserung vnd andere Vergleicherung angesuocht, daß jedoch dieses mein bitliches ansuchen, keinen Verfang finden wöllen. Weilen dan dergleichen Vngleichhait nicht allein dem beschriebenen Recht sondern auch der Natürlichen vnd vernünftigen billichkait, sodan der Vätterlichen disposition selbsten zuwider laufet. Vnd dahero bey selbiger zu mein vnd der Meinigen merkhlichen nachtail vnd beschwärde zuuerbleiben mich nicht verbunden noch schuldig waiß. Als will ich hirmit in der allerbesten Formb Rechtens, gedacht wegen Theilung contradiciert, dieselb meiner seits widerumb allerdings cassiert vnd annulliert, mir alle vnd iede inn vnd auff Recht zulässige mittel zu erlangung meines billichen vnd gleichen antheils, per expressum reseruirt, vnd daß alles waß von mir früher heute oder noch künfftig verübet werden sollt, anderst nicht den zu erlangung meines Erb Rechtens gemeinet seye, hiemit solemniter attestiere. Zumal Euch Herrn Notarium Crafft Ewres offen Notariat-Ambts ersucht haben, ihr dise meine respective protestation reservation, vnd declaration nicht allein ad notam nemmen, sondern auch beyden meinen Gebrüdern Casparn vnd Heinrichen in gegenwart dieses gezeugen insinuiren, Vnd mir hiermit ein oder mehr instrument Vmb die gebür aufrichten, Vnd mir ehest zu meiner notturfft behändigen wöllen. Daß solle der billichkait nach Vmb Euch erkant vnd belohnet werden.

Actum Wendlingen den November Anno 1611.

Vlrich Schilling von Cantstatt.

Nro. 15.

Anna Elisabeth Schillingin von Canstatt gebohrene von Werlau Wittib, Vnd ihre drey Stief-Söhne, Heinrich, Caspar, und Berchtold Schilling von Canstatt Vberschickhen Ihre Contributiones an den Canton Kocher Anno 1614.

Wol Edle vnd Gestrenge, Insonders in gebür freundliche Liebe Vetter vnd Schwäger, denselben seindt hinwiderumb Vnßer gebürendte freundtliche vnd ganz guetwillige Dienst Jederzeiten zuuor.

Vf derselben sub dato den 3. und 13. verflossenen Monath May an Vns abgangne Schreiben, betreffendt die noch Alte in Anno rc. 611. beim einschütten von Vnß verblibne: Vnd dan iezt widerumb angestellte newe Contribution rc.

Geben den Vettern vnd Schwägern wir hiemit in gebür freundt- vnd dienstlichen zuuernemmen, daß wir so wol biß dahero, als auch vormals (Inmaßen Vnßer gebrüeder nechstig abgangen schreiben zu erkennen gibt). Vf vnßers Aeltern Sohns vnd Bruedern Vlrichen: wie auch Vnßerer Tochtermänner vnd Schwäger erclährung

vmb etwas sehen vnd erwartten wöllen, welche aber seidthero gegen Vns deßwegen nichzit erfolgen laßen; Vnd hetten wir Vnsers theils gern gesehen, das dieselbige weil durch abferttigung vnd hindanrichtung Vnserer Töchtern vnd Schwestern die Substanz vnd Massa hæreditatis nicht wenig getrennt vnd abgangen) sich neben vnd mit Vnß eingestellt vnd Contribuirt hatten.

Sonsten Vnß, beuorab Vnß drey gebrüeder betreffendt, seindt wir crafft Vnsereß geliebten Vattern seligen hinderlaßener Disposition mit ligenden güetern vnd anderm noch dermaßen gegen einander verhafft vnd verbunden, daß wir Vns, ob wir schon gern wölten, noch der Zeit nicht von einander halten noch separieren kennden noch mögen.

Wollen demnach zu erzeigung schuldiger gebür, vnß vnserm vorigen erclehren gemeß, samendthafft als getrewe Mitglieder, mit einschütten, voriger Alten; vnd iezigen newen Contribution hiemit erzeiget vnd eingestellt; Jemahl auch Vnß förohin wie sichs gebürt, in allweeg guetwillig zu erweisen vnd beyzusezen, anerboten haben, der Tröstlichen Hoffnung vnd beneben in gebür freundt- vnd dienstlicher bit, es werden die Vetter vnd Schwäger, ihnen solliche Vnßers Theiles Jezigen so beschwehrlicher vnd schwüriger Zeiten, gelaiste Contributiones nicht zu geringschäzig sein, noch mißfallen laßen. Insonderheit auch den langen Verzug vnd bißher eingestellte ercleħrung in Vngneten nicht vermerkhen.

Welches wir also den Vettern vnd Schwägern zusambt nochmaligen guetwilliger erbietung alles gebürenden angenehmen willens vnd dienstesgefelligkeiten, in gebüer freundt, vnd dienstlichen zu vberschreiben; nicht vnderlaßen sollen noch wollen, samptlichen damit Göttlicher bewahrung befehlendt; Datum den 5. Septembris Anno ꝛc. 614.

Die Vetter und Schwäger

In gebür freundt- dienst- vnd guetwilliger

anna ehlißbett schillingin von Canstad geborenn vonn werlau wittib.	Heinrich Schilling von Cantstatt.	Caspar Schilling von Canstatt.	Berchtoldt Schilling von Canstatt.

Inscr.

Den Wol Edlen vnd Gestrengen löblichen Freyer Reichs-Ritterschafft vnd Adels im Land zue Schwaben, Des Viertels am Kocher, verordneten Ausschuß vnd Räthen ꝛc. Vnsern Insonders in gebür Freundlichen Lieben Vettern vnd Schwägern.

Nro. 16.

a.

Berchtold Schilling von Cannstadt bittet Jme hier Jnn vermelte 500 fl. ein — oder Vfs längst zwey Jahr lang Vmb gebürende Verzinnsung anstehen zu lassen. de dato deß 3. Septembris 1618.

Woledle Gestrenge, Innsonders Freundtliche Liebe Vetter vnnd schwäger, denselben seyen mein Freundt, Vetter, vnnd schwägerlich guettwillige Dienst, sambt wünschung Aller gedeylicher wohlfarth Jederzeitten zuuor.

Die Vettern vnnd Schwäger, wißen sich zuer Innern, wellchergestallten vor Ainem Jahr dieselbige meinem Vettern Georg Rauchhaubten ꝛc. 500 fl. Haubtgutt ein Jahrlanng vff meines Bruders Heinrich Schillings ꝛc. vnnd mein Versprechen darfür guett zuesein, vnnd selbige wider zuendtrichten. Vßer sonnderer Freundtschafft vorgestrekht vnnd gelihen haben.

Aa 2

Nun seyen zwahr gedachtem meinem Brueder, vnnd mir, berierte 500 fl. bey Fürstl. Lanndtschreiberey zun Stuttgardten Newlicher tagen erlegt worden, Nachdem aber Ich (angesehen mir an ettlichen ortten, nicht wenig an verfallnen Jerlichen Zünßen vßstendig, vnd vbervilfeltig erfordern nicht eingelüffert werden wöllen). Dißmals Ainer Namhafften Summe Gelts vonneten bin. Auß hab den Vettern vnnd Schwägern Ich hierunder Zuzuschreiben nicht vnnderlaßen wollen: Freundt Vetter- vnnd Schwägerlich Pittendt, mir habenden gueten Vertrauwen nach, Auch diße sonndere Freundschafft zuerweißen, vnnd besagte 500 fl. vff ein Jahr lang oder vff daß lengst zwey vmb Landtlaiffige Verzinnßung Anstehn zu laßen, vngeschwerdt zu sein.

Daß will vmb die Vetter vnnd schwäger Ich anderwerts Jederzeith nach müglicheit Freundt Vetter: vnnd schwägerlicher Zuebeschulden vnnd Zuuerdienen vnuergeßen bleiben, dieselbige vnnd Vnnß Allerseits zue bestendiger gesundtheit Göttlicher protection empfehlendt. Datum Kürcheim vnnder Teckh den 3. Septembris Anno 1618.

Den Vettern vnn Schwägern

Dienst Freundt vnnd guettwilliger
Berchtold Schilling von Canstatt.

Inscr.

Den Woledlen vnnd Gestrengen, Löblicher Adenlicher gefreyter Reichs-Ritterschafft Im Lanndt zue Schwaben deß Viertels am Kocher wohluerordtenten Außschüßen vnnd Räthen ꝛc. Meinen Insonders Freundtlichen lieben Vettern vnnd Schwägern.

---

b.

Berchtold Schilling von Kanstat schreiben wegen der 500 fl. ud intus. Ist beantwortet Vnd Jme willfahrt worden psm den 21. 7bris. 1618.

Wohl Edle Gestrenge, Ihnen seyen mein Freundt, Vetter vnnd Schwägerliche Dienst besten meines Vermögens Jederzeuth zuuor bereith, Innsonders Freundtliche liebe Vetter vnnd Schwäger!

Deroselben den 15. Jetzigen Ablauffenden Monats Septembris Vff mein an die Vettern, vnnd Schwägern den 3. Eiusdem gevertigtes ersuch schreiben, die Jenige 500 fl. welche sie vff mein vnnd meines Bruedern Heinrich Schillings von Candtstatt gelaiste Burgschafft vnnd verfsprechen, dem auch Woledlen Gestrengen, Georgen Rauchhaubten, Frst. Württembergischer Rittmeister gelihen vnnd vorgestrekht, mir vmb Landleuffige Verzünßung in Handen zu laßen, den 15. gemelten Monats gevolgte Abschlägige Anndtwortt vnnd Erclärung, hab Ich den 19. Eiusdem empfangen vnnd angedeutten Innhalts ablesenndt nach notturfft vernohmen.

Wiewohl Ich nun hertzlich wünschen möchte, die sachen berichten Capitals halben dergestallt beschaffen sein, daß selbiges der Vetter vnnd Schwager begeren nach, deren Aduocaten vnnd Secretario zue Eßlingen Ich Alßbalbt einanndtworten könndte: Nachdem Jedoch deroselben Schrifftliche Erclärung mir (wie hieoben gemeldet) allererst gesterigen tags den 19. Septembris behendiget worden; Vnnd Ich dannenher bey so geraumer vom 3. Septembris biß hieher fürgegangener Verweylung, ohngezweifflet darfür gehalten, die Vetter vnnd Schwäger mir in meinem begehren vnnd so hohem berichtetem Anligen; Auß derselben zugewandtem Mitglidt Ohnfelbahr gratificieren würden, Weil Sie beuorab darumb von gedachtem meinem Bruedern vnnd mir gantz Vberflüßig vnnd wohl versichert: Ich beyneben entzwischen eüßerst getrungen worden, berüertes Capital Anzugreiffen, vnnd zue Abwendung meines vor Augen schwebenden merkhlichen Vnheils vnnd schadens aufzuegeben, Auß will mir zue dißem

dißem mahl Vnmüglich sein vnnd Fallen die würckhliche endtrichtung besagter Fünffhundert guldin an Jetzo gleich (weil ich sonnderlich so wohl von meinem Brudern Caspar Schilling, Remchingischen Vormündern, Auß andern vnnderschidlicher Creditoribus mit würckhlicher abstattung deren bey denselben fast von zweyen Jahren her verfallener Zünß vnnd anderer Schulden vber vilfeltig ersuechen zue meinem sonderbaren Schaden biß Dato vffgehalten worden; Auch von demselben in so schneller eyl nichts zue bekhommen getrauwe) an barem gelt zue præstieren vnnd zue volnziehn. Damit aber die Vetter vnnd Schwägere augenscheinlich Zuerspüren, daß Ich keineswegs gemeint seye; dieselbe mit würckhlicher erlegung mehrgedachten Capitals in die harre vffzuehalten, Erbiete Ich mich (In Crafft dises Schreibens bey hypothicierung meiner Haab vnnd Güetter wolbedächtlich versprechendt). Offtbenannte Fünffhundert Guldin In nechst vollgenden Jahrs (oder da es Je so lang nicht sein, oder Verzug haben könnte, In halber Jahres Frist vom dato Anzunehmen), sambt dem dauon verfallenen Landtleuffigen Zünß gewüß vnnd ohne einigen lengern Vffhalt zu erlegen vnnd richtig zumachen, Dienst Freundtlich Pittendt, die Vetter vnnd Schwäger zue Rümblicher Bezeugung Ihrer gegen deren Zuegewandten Adenlichen Mitglidern tragenden vnnd gegen anndern in mehr weg erzeigten wolgeneigten affection, Sich biß daselbst hin ohnbeschwerth gedulten; vnnd Ihnen hiedurch mein Wohlfarth mehr vnnd eyveriger, dann meinen Kundtlichen Schaden vnnd Vnheil belieben vnnd angelegen sein laßen wollen.

Daß (neben dem die Vetter vnnd Schwägern mir hieran ein sondere hohe Freundtschafft erweißen thuen) Vmb dieselbe sambt vnnd sonders anderwertz Dienst Freunndtlich zuebeschulden, will Ich mich Jeder Zeit eüßersten meines Vermögens getreulich befleißen, Inmaßen ohne daß den Vettern vnnd Schwägern Ich zue Allen angenehmen wohlerspriеßlichen Diensten hertzlich geneigt vnnd beygethon verbleiben thue. Dieselbe zue bestendiger guter gesundtheit vnnd behäglichem succeß Gottes Vetterlicher protection, der Vettern vnnd Schwägern auch sambt vnnd sonnders zue beharrlicher Freundt- Vetter- vnnd Schwägerlicher affection mich dienstlichs Fleiß beuehlendt. Datum den 20. Septembris Anno 1618.

Die Vetter vnnd Schwäger

Dienstl. Freundt: vnnd Guetwilliger
Berchtold Schilling von Cantstatt.

Inscr.

Den Woledlen vnnd Gestrengen, Löblicher adenlicher gefreyter Reichs-Ritterschafft Im Landt zue Schwaben deß Viertels am Kocher wohlverordneten Ausschüssen vnd Räthen rc. Meinen Insonders freundtlichen lieben Vettern vnnd Schwägern.

C.

Berchtold Schilling von Cannstatt erbeut sich die Einer löblichen Ritterschaft schuldige 500fl. Inn 3 Jahren wider zu erlegen vnd Inmittels den Zinnß dauon ruhig zu liefern, auch derhalben ein Obligation verfertigen zu laßen, vnd sein Frey Adenliche Behausung zu Kürchheim darumben zuuerschreiben De dato den 19. July Anno 1620.

Woledle, Gestrenge, Insonders Freundtliche Liebe Vettern vnd Schwäger, denselben seyen hinwiederumb mein freundtlich gantz guettwillig Dienst zuuor.

Der Vetter vnd Schwäger sub dato den 10. diß, an mich Abgangen erclehrungsschreiben, daß dieselbige mir bewustes Capital der 500fl. Fahls ein Löbliche Ritterschafft dißes Viertheils, Ich genuegsamblich versichern, vnd ein Obligation gewohnlichen Stylo gemeß verferttigen laßen, Auch darinn bey meinem Adenlichen

Traw, Ehren, vnd glauben versprechen werde; dasselbige Inner dreyen Jahren wider Abzulesen, vnd die Züns vnderdessen richtig Abzustatten, in Handen laßen wöllen, hab ich mehrern Inhalts vernommen.

Hieruff gib den Vettern vnd Schwagern Ich hiemit dienstlich zuuernemmen, daß derselben begehren, ich nit allein guettwillig geleben, vnd die Obligation sollicher gestallten (mit Vnderpfantlicher Verschreibung meiner vor zwey Jahren, von den Woledlen, Gestrengen, Conraden von Wernaw rc. meinem auch freundtlichen Lieben Vettern, erkauffter Frey Adenlichen Behaußung Alhie zue Kürchheim) zum Standt verferttigen, sondern auch dißer Freundt-Vetter vnd Schwägerlicher Willfahr dienstlich bedankhe, Zumahl auch solliches Anderwerts ieder Zeit, nach möglichkheit beflißenlich zu beschulden, mehr dann willig anerbotten haben will. Dieselbige vnd Vns allerseits zu beständiger Gesundhait, Göttlicher Protection beuehlendt rc. Kürchheim Vnder Tekh, denn 19. July Anno rc. 1620.

Der Vettern vnd Schwägern

Dienst-Freundt vnd Guetwilliger
Berchtoldt Schilling von Canstatt.

Inscr.

Denn Woledlen, vnd Gestrengen N. N. Löblicher Freyer Reichs-Ritterschafft, vnd Adels im Lande zu Schwaben des Viertels am Kocher Wohlverordneten Räthen Außschuß, vnd Thruchenmaistern rc. Meinen Freundtlichen Lieben Vettern, vnd Schwägern.

Nro. 17.

Schreiben Caspar Schillings von Canstatt an den Canton Kocherischen Secretair Michäl Neidlinger Anno 1619.

Ehrnuester Rechtsgelehrter demselben seien meine freundtwillige Dienst hinwiderumb zuuor Sunders geliebter Herr vndt freundt.

Weilen ich versteh, das die Angestelte Zuesammenkunfft Ihren fortgang Auff den 8. Nachstkünfftigen Monats July Ihren Endtlichen fortgang Nemmen werde, Also will ich mich geliebts Gott Auff solchen tag Abendts Einstellen.

Dieweilen demselben Auch bewust das ich vmb vhngefehr 5. oder 6. Wochen vor bartholomai verwichnen 1618 Jahrs 25 fl. Zünß Erlegt, Zudem ich Vhne das Alldar gewesen, So ist mir Aber Ein Vhnrechte Quitung Alß Ein Tausendt vff Jacobi mit gegeben worden, welchen Zins dan mein fl. lieber Schwager der von Zandt, hatt erlegen sollen.

Vndt weiln ich täglich selbiges gelts gewärtig, Also bitte ich wo Müglich die Rechnung dahin zue Richten, darmit selbiger Zins In den Austandt möchte kommen. Wie ich dan solche wider hiemit Vberschike dhuo vndt hernacher die Andere Als liechtmes Jüngst verwichen Abfordern will. Vndt bleibe demselben zuo freundtlichen Angenemen Diensten geneigt, Göttlicher Bewahrung vns Allerseids hiemit Christlich befehlendt. Datum Raptim den 27. Tag May Anno 1619.

bitt fl. Vhnbeschwerdt Herrn Doctor Fleiner Meinen freundtwillige Dienst vndt Gruoß zuuermelden.

Des Herrn freundt vndt guettwillig
Caspar Schilling von Canstadt.

Inscr.

Dem Ehrnuesten Rechtsgelehrten Herrn Michael Neidlinger rc. Löblicher gefreiter Reichs-Ritterschafft des Viertels am Kocher bestulten Secretario rc. Meinem Sunders geliebten Herrn vndt Freundt.

Nro. 18.

Schreiben des Abts Johann Eucharius zu Kempten an Heinrich Schilling von Canstatt, wegen extradidirung einiger Lehenbriefe Anno 1620.

Von Gottes Gnaden Johann Eucharius Abbt Deß Fürstlichen Stiffts Kempten rc.

Vnsern Gv. Grueß zuuor, Edle Liebe getrewe, Wir haben Ewer schreiben, die hinaußgebung den Lehenbrief betreffendt wol gelifert endpfangen. Mögen euch darauf nicht verseʒen, daß wir euch bemelte Lehenbrief, so lang nicht volgen lassen werden, bis Jr euch der Lehendienstenhalben, Vf Vnser Jüngstes den 16. Marty Nechstuerflossenes 1619 Jars Abgangenes schreiben, Endtlich, vnd specialiter resolviren vnd erkleren, So baldt nun selbige ervolgt solle, Alß dann auch die Lehenbrief Lenger nit Aufgehalten werden. Wolten wir Euch deme mit Gv. wohl gewogl. verbleibende, Zue Nachrichtung Antworten. Geben Jn Vnsern Stifft Kempten den 25. Julii Anno rc. 1620.

Johann Eucharius.

Inscr.

Denn Edlen Vnsern lieben getrewen Hainrich Schilling von Canstatt vnd Friderichen von Gemmingl Kaltenthalischen Vormundern sampt vnd sonders.

Nro. 19.

Entschuldigung Heinrich, Caspar und Berchtolds Schilling von Canstatt, wegen ihrem Beytrag zu dem Charitativ an Kaiserl. Majestät. Anno 1624.

Wol Edle Gestrenge, vnd Veste, Jhnen seien vnsere geflißene, willige Dienst, auch waß Wir sonsten Liebs, vnd guts vermögen, in geneigter bereitschafft iederʒiet zuvor, Insonders freundtliche, geliebte Vetter vnd Schwäger.

Auß waß beweglichen motiven vnd Vrsachen, die Röm. Kay. Maytt. Vnser Allergnedigster Herr, nicht allein in einem besondern, den 6. May Jüngsthin datiertem Kayserlichem Schreiben, Sondern auch durch den Hochwürdigen, Woledlen vnnd Gestrengen, Christoff Thumben von Newburg, Teutsches Ordens Landt-Commenthurn der Balley Elsäß vnnd Burgundt, wie auch den Wolgebornen Herrn; Hannß Ludwigen von Vlm, Freyherrn, Edlen Herrn zu Erbach, zu Marbach, Mittel-Biberach, Pfandt-Innhabern der Pfleg Hohen Freyberg rc. Jhrer Kay. Maytt. geheimen Rhat, vnnd Reichs Vice-Canʒlern rc. die von Newem vnderschiedlicher Ortten erscheinende gefahr vnnd Kriegsverfaßungen, welche inn- vnnd außer dem Heyligen Reich weitsichtig vorhanden, vnnd mehr andrer bewegnüßen aller Viertel deß Schwäbischen Ritter Crayses verordneten Directorn

Rhäten vnd Außschüßen, vmbständtlich vortragen; vnd darauff allergnedigst ersuchen laßen, Selbige vnnd Ihre Mitglieder diß alles Notturfftigst beherzigen, vnnd nicht allein in eventum, Sich in guter bereitschafft halten, Sondern auch Ihr Kay. Maytt. (zu erleuchterung deß schweren Oblasts, vnnd zu ehender erlangung deß edlen, werthen Fridens) mit einer freyen ergiebigen Gelttihilff, allervnderthenigst beyspringen, vnnd hiervnder getrewste Devotion, gegen Ihrer Kay. Maytt. Alß Jeder Löblicher Freyen Reichs Ritter Crayses einigem vnnd höchstgeehrtem Oberhaubt, würcklich bezeugen wollten. Welchermaßen auch die Vetter vnnd Schwäger, neben andern zu Vlm versamblet geweßnen Mitt-Directorn, Rhäten vnnd Außschüßen, diß Ihrer Kay. Maytt. allergnedigstes Suchen, vnnd eingewandte bewegnüßen, von so großer erheblichkheit befunden, vnnd zu abwendung allerhandt angedeutter Vngelegenheit, auff eine Gelt Hilff, von Fünff vnd zwaintzig tausent Guldin, zwischen hier vnnd schierist khommendt Liechtmeß zuerlegen, mit gesambtem vnnd vereintem Willen geschloßen, vnnd daher auß weitters angedeutten Vrsachen, vnns dahin ersuchen, die gewise Verordnung zu thuon, damit auff den 6. und 16. bald erscheinenden Monats Decembris, die nothwendige gebühr, benantlichen von aignem Jährlichem einkhommen, vom hundert guldin Zehen Guldin, vnnd von den Vnderthonen vermögen, vom hundert guldin, Ein Guldin zur Ritter Truchen, in deß heyligen Reichs-Statt Eßlingen, vnnd der gewohnlichen, deß Stahels Gastherrberg, an gueten gangbaren Sortten, Ohnfehlbahr vberschikht, vnnd eingeschüttet werde, rc. Das alles haben wir, auß denen Vnns, den 16. und 26. Jüngst verwichnen Monats Octobris, zugeverttigten vnderschiedlichen Schreiben, mehrern außgeführten Innhalts, ablesendt nach Notturfft vernommen.

Wie nuhn sowol solch der Röm. Kay. Maytt. allergnedigstes suchen, alß der Vetter vnnd Schwäger deßwegen gethone hochvernünfftige Erinnerungen; Wir der Offenbahren; Kundtbaren billichkheit gemäß erachten, daher auch zu würkehlicher Bezeugung Vnsers obgelegenen, allerunderthänigsten Geolißnen Willens, mehrers nicht wünschen möchten, dann Vnsere Sachen; vnnd Einkhommen allso beschaffen sein, vermittelst deßen glükhlichen Succeß, Wir die Vnns Obgelegne Schuldigkheit neben andern Adenlichen Mitgliedern, Ihrer Kay. Maytt. zu allervnderthenigsten ehren, Vnnd dardurch gegen höchstgedachter Kay. Maytt. Vnsern allervnderthenigsten gehorsamb, wie auch den Vettern vnnd Schwägern, alß wolverordneten Rhäten, vnnd Außschüßen, dieses Löblichen Crayß, zu rühmblicher erhallt- vnnd handthabung deßen hergebrachten Wolstandts, geolißnen geneigten willen, würkhlich demonstrieren khöndten: Nach dem Wir Jedoch einigen Vnderthon nicht, vnnd dannenher Theils Vnser Jährliches Einkhommen, meisten theils einig vnnd allein von ettlichen, Vmb Landtläuffige Verzünßung, angelegten Gelltgülten, zugewartten haben, Obwol auch Wir die mehrentheils mit güetern versehen, ettwas beßers mit gellt aufkhommen möchten: Jedoch wollten Wir Vnns nicht gern Separieren, sondern die schuldige Lieferung sammenthafft erstatten. Welches aber wegen deß, bey ettlichen Jahren her gewehrten hochbeschwehrlichen Kriegswesens, darauff geuolgter; vnnd noch wehrender Ohnerhörten Tewrung, vnnd anderer Ohnaußsprechlicher Difficulteten, dergestallt labefactiert vnnd geschmälert worden, daß Wir wegen denen Vnns an Vnderschiedlichen Ortten, auß nechst angedeutten Vrsachen, biß Dato vorgehalltenen, schuldigen Jährlichen Zinnß, Vnnser vnnd der Vnnserigen, Zue eußerst ohnentbehrenden Notturfft erfordertes Außkhommen vnnd Vnderhaltung nicht wohl mehr haben, Zugeschweigen angezogne reichliche Stewer (Wie Wir zwar in allervnderthenigst geolißnem gehorsamb, hertzlich gern wollten), erstatten khönnen: Alß haben Wir eußerst tringender Notturfft nach, nicht vmbgehen khönnen noch sollen, die Vetter vnnd Schwäger; dieses Vnsers (auß mangel der Jährlichen Zinnß) hochbeschwerlichen Zustandts, hiemit schrifftlich zu verstendigen, dienst freundlichs Vleiß bittendt, die Vetter vnnd Schwäger geruhen, solche Vnnsere (Ihnen vielleicht zum theil wolbekhondte) erhebliche motiuen, deren beywohnenden hochvernünftigen Discretion nach, reifflich zuerwegen, vnnd Vnns, daß Wir die Obgelegne Schuldigkheit dißmalen, wider Vnsern willen, nicht ins werks richten, noch einschütten khönnen, gönstig vorentschuldigt zu halten. Sich beyneben ohngezweifflet zu versichern, daß, sobaldt Wir Immer zu würkhlicher erlangung Vnserer Ausstendigen Zinnß khommen werden, Wir Vnns der erforderten Schuldigkheit, dergestallt bequemen wollen, daß die Vetter vnd Schwäger, mit Vnns wol zufriden sein sollen.

So viel Beschließlichen, mein (Heinrich Schillings) erforderte Persönliche gegenwarth belangen thuet, wäre Ich zwar wol geneigt, dieselbe vff præfigierten Termin, ins Werkh zu richten. Nachdem Ich Jedoch Eben dieser Zeit dem Frl. Württembl. Hoffgericht beyzuwohnen, vnnd vor Außgang deßelben (So ererst vff nechst-

nechstkhünfftig Thomä Sich zu enden pflegt) kheines weegs abzukhommen getrawe. Alß bitte Ich dienstfreundtlich, die Vetter vnnd Schwäger, meines ietzigen außbleibens halben, mich freundtlich für entschuldigt haben wollen.

Die Vetter vnnd Schwäger sambt vnd sonders, zu bestendiger, guter gesundtheit, vnnd allem wolgedeyli-Succeß, Gottes Vätterlicher protection heilwertig bevehlendt, auch zu beharrlicher, wolgeneigter Affection vnns dienst-freundtlichs Vleiß beuehlendt. Datum den 29. Novembris Anno 1624.

Der Vettern und Schwäger Dienstgevlißene Bereitwillige

Heinrich Schilling von Canstatt. Caspar Schilling von Canstatt. Berchtold Schilling von Canstatt.

Inscr.

Den Wol Edlen, Gestrengen vnd Vesten N. N. N. Löblicher Freyer Reichs-Ritterschafft vnd Adelß im Land zu Schwaben, Deß Viertels am Kocher, wolverordneten Räthen, vnd Ausschüßen, rc. Vnsern Insonders Freundlichen geliebten Vettern vnd Schwägern sambt vnd sonders. rc.

Nro. 20.

Von Kaltenthalisches Absolutorium wegen der Vormundschaft Heinrich Schillings von Canstatt A. 1629.

Wir Wolff Jacob, Gottfrid Wilhelm, vnd Friderich Achilles Gebrüdere von Kalttenthal. Bekhennen hiemit, daß die Wohledle, Gestrengen, Heinrich Schilling von Cantstatt zu Awen, Fürstlicher Württembergischer Rhat vnd Hofgerichts zu Tübingen Assessor, Friederich von Gemmingen zu Fürfeld rc. Vnßere freundliche Liebe Vetter Schwäger vnd Vormundt, Die von Anno Sechzehundert Sibenzehene, biß dahero, Vnßertwegen getragne Vormundschafft abgelegt, Vnß ordenlich tradirt vnd ybergeben, auch Rechnung erstattet, Alß daß wir darob ein guet gefallen vnd geniegeff getragen, vnd ihnen nichtz dann Ehren, Dankh, vnnd Freundschafft dahingegen zu erweißen haben; Thuen solchen nach sie, Vnßere geweste Vormundere ihrer Tutel vnd gefürden Administration halb, quit, frey, ledig vnd loßzehlen, aller Ansprach, Exoneriern vnd befreyen, Vnd vnß aller zu ihnen habenden forderung, wie die genannt begeben, vnd Insonderheit den beneficijs alß wann wir nit bey volkohmmen Jahren, Oder Alß wan wir höchlich vnd vber die helffte vernachthaylt, oder mit Listen, gewallt, geuerde, bößen beredungen hinderfüehret, vnd insgemein all ander einreden vnd Exceptionen, wissent vnd bedächtlich begeben, Alles bey Adelich Vnßern wahren wortten, traw vnd glauben; vnd verpfändung Vnßer Haab vnd Güetter; sovil hierzu vonnöthen, getrewlich vnd Ohngeuerlich, Doch mit dißen einzigem reseruat, fahls zwischen heut vnd dem Nechstvolgenden halben Jahr, in besichtigung der Rechnungen, Inuentarien, Acten vnd Actitaten, sich Ichtwas fünden sollte, welchs wir fuegsamlich zu anden, daß gedachte Vnßere freundtliche Liebe Vetter vnd Schwager Heinrich Schilling von Cantstatt, vnd Friderich von Gemmingen rc. schuldig sein sollen, in solchen sachen, Vnß bericht, nachricht, information, satisfaction zuthuen, souil der sachen Notturfft erfordern würdt; Fahls Aber in solcher frisst, von Vnß keine Andung vorkommet, sollen sie vnd Ihre erben, aller weitterer Ansprach, anforderung auf ein beständiges, vnd auf ein endlichs vnnd Ewigs, wie Oben gemeldet, berueigt sein, vnd weder inn noch ausser Recht, weder mit noch Gericht, Geistlichen noch weltlichen, in keine weeg, weder von Vnß noch Vnßern Erben, oder Jemande Vnßertwegen molestirt vnd angefochten werden. Zu Urkhundt haben wir diße Quittung mit eigen Handen vnderschriben, vnd mit Vnßern Adelichen Pettschafften becräfftiget, darzu mehrer Sicherheitwegen erbetten, die Woledlen, Gestrengen, Johann Heinrichen von Stockheim, zu Schwiebertingen,

Löblicher Freyer Schwäbischer Reichs-Ritterschafft deß Viertels am Nekher vnd Schwarzwalde, Rath vnd Ausschuß, Johann Bernhardten Von Sternenfelß zu Vnderriexingen vnd Zaberfeld, Vnd Johann Ludwig Späthen Von Höpffigkheim, Vnßer frl. Liebe Vettern Vnd Schwägere, daß sie ihre Adenliche Ringpitschafften (doch ihnen Ander wertlich ohne schaden.) mit fürgetruckt, und sich mit Vnterschryben. Geschehen Vnter Riexingen den Acht vnd zweinzigsten Octobris styli veteri Anno Christi Sechzehenhundert Zweinzig vnd Neun Jahr'.

(L. S.)	(L. S.)	(L. S.)
Wolff Jacob Von Kaltenthal.	Gottfried Wilhelm Von Kaltenthal.	Friderich Achilles Von Kaltenthal.
(L. S.)	(L. S.)	(L. S.)
Heinrich Von Stockheim.	Johann Benhardt Von Sternenfelz.	Hans Ludwig Speth. Von Höpfigkheim.

Nro. 21.

Bescheinigung Berchtold Schillings von Canstatt wegen der Erbschaft von seinem Bruder Heinrich an Johann Conrad Kreidenmann Syndcus des Canton Kochers an: 1636.

Ich Bechtoldt Schilling von Cantstatt, zu Kircheimb Vnder Teck wohnhafft, bekenne Vnd thue kundt hiemit Demnach der Wohledle vnd Gestreng Heinrich Schilling Von Cantstatt, geweßner Württembergischer Director; seeliger Gedechtnuß, mein Freundlich geliebter Brueder, dem Edlen Ehrnuesten Vnd Hochgelehrten Herrn Johann Conrad Kreidenmann, Juris Consulto, deß He. Röm. Reichs Statt Eßlingen, Vnd der Löblichen Ritterschafft in Schwaben Syndico, Meinem Freundtlich geliebten Herrn, ein Verpittschiert Paquetlin Vor der Zeit in Verwahrung gegeben, daß Derowegen Mir Selbiges Vff Sein meines geliebten Brueders seeligen Ableiben, als Seinem Testament, vnd Vniversal Erben von Jme Herrn Kreidenmann zu recht, am Einschlag Vnd Pettschafft Vnversehrt Vnd zu Handen gestellt worden. Darumben dann Jme Seine Erben, oder wer es deßhalben vonnöten bester Form Vnd mit sonderm Dankh Quittierendt, ledig vnd loß zehlendt, dergestalten daß weder Ich noch meine Erben daran weder jez noch inskünfftig einiche Ansprach noch forderung nimmermehr haben Sollen vnd wellen. Dessen zu Vrkundt hab ich Mich mit aigen Handen Vnd Namen Vnderschriben; Vnd mein angeborn Adenlich Pettschafft hiefür getruckht, Vnd gegen erhebung angeregten Paequetlins diß hinderlassen. So geschehen den Fünffzehnden Augusti Anno ꝛc. Ein Tausendt Sechshundert, dreißig vnd Sechße.

L. S. — Berchtoldt Schilling von Canstatt.

Nro. 22.

Testament Berchtolds Schilling von Canstatt Anno 1637.

In dem Namen der Hayligen Vnthailbarn Dreyfalltigkheit Gott Vatter, Sohn und hailigen Geistes, Amen.

Zue wissen vnd Kundt gethon seye Meniglich hiemit. Nachdem in dem Jahr allß man von der gnadenreichen seeligmachenden gepurth Jesu Christi gezahlt, Eintausendt Sechshundert dreyßig vnd Sibne Freytags den

Ersten Septembris, Alten Calenders, Nachmittag zwischen Vier vnd Fünff Vhren, der Woledel vnd Gestreng Junkher Berchtoldt Schilling von Canstatt zu Kürchheim vnder Teckh wohnhafft, die Ehren veste wohlvorgeachte Ehrnhafft Ersame vnd Achtbare Herrn Teophilum Herrmann Burgermaistern, Johann Fehnigern, Johann Oertingern, Johann Melchior Offstein, Ernfridt Trißlern, Danieln Häherin, vnd Albrecht Hüttlin, Alle Burger vnd Gerichtz Verwande zu Kürchheim, Neben mir Georg Bauren geschwornen Statt- vnd Ambtschreibern allda zue sich in sein Adenliche Behausung in der Jesinger Gassen nechst am Bronnen; zwischen Johann Kreißers seel. hinderlassenen ledigen Tochter Anna, vnd dem gemeinen Gäßlen stehendt, erfordern vnd requirieren lassen, Da nun Ihro Gestr. in der Stuben Vff den beth liegendt, gleichwoln krankhen leibs, jedoch aber bey noch guetem Verstandt sich befunden, erzehlendt vnd gab Vnß zu erkhennen, waß gestaltten Ihro Gestr. (in ansehung einem jeden Menschen die Endung deß zeitlichen Lebens gewiß, die stundt deßelben aber Meniglich verborgen,:) in Jenigen von Gott dem Allmechtigen durch seinen Vätterlichen seegen, warumben Ihme öwig lob vnd Dankh gesagt seye, Deroselben bescherten Zeitlichen Vermögens, Ein Testament letsten willen, vnd Ordnung, wie es nach Ihro Gestrl. Todt gehallten werden solle; in der Allerbesten vnd beständigsten Formb, Alls es von Rechtz wegen Immer beschehen soll, kan vnd mag zue machen; vnd Vfzurichten Endtlich willens vnd Vorhabens seyen Näml. Vnd Erstlich wolle er sein Leib vnd Seel dem Allmechtigen Gott Vater, Sohn, vnd hailigen Gaist, Demuethiglich befohlen; vnd benebens Innbrünstig gebetten haben, Jme seine sünden gnädiglich zue Verzeyhen, vnd zu der öwigen himmlischen Freud vnd seeligkeit, wann es sein Vätterlicher Will Vff vnd an zu nemmen. Zum Andern, legiret vnd Verschafft Edelgedachter Junkher Bechtoldt Schilling Von Cantstatt rc. Der Wol. Edlen Ehren vnd Viltugendreichen Fraw Agneß Schillingin Von Canstatt rc. geborne Von Münchingen. rc. Deroselben Vilgeliebten Fraw Ehegemahlin, all vnd jede Vahrnus es seye an Parem gellt, Kleinodien; Guldenkettinni, Silbergeschüre, Bethgewandt, Leinwath, Haußrath, Roß, Vieh, vnd in Summa was vnder der Vahrnuß verstanden werden mag, so vill sich nach Ihro Gestrl. Tödtlich vnd seeligem Hinscheiden zugegen befunden würdt, darvon nichtzit Vßgenommen, Dergestalten, daß Edelbesagte Dero Fraw Gemahlin dasselbige zue handen zue ziehen; vnd nach Ihrem Wohlbelieben vnd gefallen darmit zue schallten vnd zue wallthen, alß anderen Jren Freyen aigenthumblichen Güettern, Fueg und Macht haben solle.

Verner vnd zum Dritten, So wolle Vor Edelbenambter Junkher Bechtoldt Schilling von Canstatt rc. berüerter seiner Fraw Ehegemahlin, den Beysiz in Obangeregter vnd bewohnender aigenthumblicher Adenlichen Behaußung Dieselbe die Tag Ihres lebens Ruewiglichen zu bewohnen vnd zugebrauchen hiemit anch außtrukenlich verschafft haben, Nach Jrem Tödtlichen Hintritt aber solle Angedittene Behaußung wiederumb zurükh Vff Hienach gesetzte seine instituirte Erben kommen, vnd fallen.

Vnd Weiln für das Vierte, Die Erbsatzung daß Fundament vnd der grund eines jeden Testamentz ist, Alß will mehr Edelbesagter Junkher Bechtold Schilling von Candtstatt rc. zu seinen Rechten wahren Ohnzweiffenlichen Erben aller Vebrigen zeutlichen Verlassenschafft, so sich noch weitters befunden würde, wißendt vnd Wohlbedächtlich instituirt, vnd eingesezt haben, Namblichen den Wohledlen vnd Gestrengen Junkher Vlrich Schillingen von Cantstatt rc. Ihro Gestr. vielgeliebten Brüedern, oder deßelben Adenliche Erben zue einem: Sodann die auch Wohl Edle vnd Gestrenge Junkher Philipps Ludwigen, vnd Wolff Heinrich die Schilling von Candtstatt rc. bede seines lengst in Gott Ruhenden Brueders weylundt rc. Innkher Casper Schillings von Candtstatt rc. seeligen hinderlaßene Zween söhn, Zuem andern halben Thail. Jedoch wolle Offtgerierter Junkher Bechtoldt Schilling Von Candtstatt dieß Testament vnd Gemächt zue Endern, zu Mündern, zue Mehren, gar oder zuem Theil abzuthuen, Ihme Jederzeit Vorbehallten: Fahls aber von Ihro Gestrengen keine Enderung geschehen, vnd vorgenommen würde, So solle diß allß sein Rechter wollbedächtlicher Vngezwungener vnd Vngetrungener liebster will, Ordnung vnd Befelch Obgeschribener maßen in Cräfften sein, vnd Volnzogen werden, da auch wider Verhoffen an demselben einiche oder mehr Soleniteten Vnd Ziherlichkeit der Rechten ermanglen, vnd dannenhero hiervmben Angefochten werden sollte, kenndte, oder möchte, So wollen Ihro Gestrengen Jedoch, daß mehrernannt diß dero Testament, Ordnung vnd gemaecht, Allß ein Codicill videi Commiss, Donatio mortis Causa oder ein ander gemaecht vnd letster will so von Todez wegen geschicht Crafft Macht vnd Bestand haben, auch hier Innen Jr ein Recht dem andern die Handt biethen; vnd zuhilff kommen solle.

Auß nun die WollEdelbesagte Junkher Bechtoldt Schilling von Cantstadt rc. dißes sein Testement vnd letster Willen erzehlt, vnd eröffnet auch Obgemelte gezeugen alle hier Innen Zeug zu sein ersucht gehabt, habe Ine Junkhern Bechtold Schilling von Cantstadt rc. Ich Stattschreiber in praesentia der Gezeugen erfragt, Ob die selbe hiezue nicht hinderfüehret, gezwungen noch getrungen worden.

Actum den 1ten Septembris. Anno rc. 637.

Nro. 23.

Beschreibung der liegenden Güther Phillipp Ludwigs Schilling von Canstatt an. 1650.

„Philipps Ludwig Schilling von Canstadt zu Owen; besitzet im Stättlin Owen vnder Teckh, Ein Sitz mit seiner Zuegehördt, ist von Graff Eberhardten von Württenberg erkaufft worden, mit aller Zuegehördt vndt Gerechtigkeit, wie solchen Württemberg besessen vnndt Inngehabt hat.

Mehr ettliche Erblehen, Hoff- vndt Zinßgüetter zue Grabenstetten, Ankhenbrechtsweyler, Stroweyler, Oberlenningen, Underlennigen, Ochsenwang vnndt Büssingen.

Item auf der Alb ettliche Hölzer vndt Wäydt, darinn er auch die Vogtey helt.

Item ettliche Güetter vom Sültzbürgischen Lehen abgesönndert, so Aygenthumb seindt, vndt im Lenninger Thal gelegen.

Mehr das Schloß vndt Zuegehörige Gütter zue Sulzburg, so ein Württembergisch lehen, vndt auf Geoergen Spethen von Sultzburg, vndt seiner Söhne Ableiben, wider an Württemberg gefallen, aber aus Gnaden Ihme Pilipps Ludtwigen Schilling von Canttstatt zue Lehen wider angesetzt und verliehen worden.

Alle diese Güetter seindt under der Ritterschaft, Kocher-Viertels, Kontribution, Anlag vndt mitleyden eingeschlossen, vnd frey Adenliche Rittergütter.

Er hatt auch Einen Sitz zu Oberlinnigen, so allerdings gefreyet, allein daß er dem Fleckhen daselbst alle Jahr — :- 8 fl. gibet vnd den Zehnden sambt einem vmbgemachten Gartten daran vnd ein Wyßlin darzue gehörig.

Item ein Visch oder Vorellen Wasser im Linniger Thal, so von Graf Ulrich von Württemberg an seine VorEltern kommen."

Nro. 24.

Auszug aus der Leichen Predigt bey Beerdigung der Ursula Schillingin von Canstatt, gebohrenen von Münchingen an: 1664. gehalten durch Matheus Esenwein Pfarrer und Spezial Superintendent zu Kirchheim. Gedrukt Tübingen bey Johann Heinrich Reuß 1665. dedicirt an Anna Catharina und Ursula Mararetà Schillinginnen von Canstatt Töchter der verstorbenen.

Ursula Schilligin von Canstatt gebohrene von Münchingen Wittwe Philipp Ludwigs Schilling von Canstatt auf Sulzburg, Würtembergischen vieljährigen Forstmeisters zu Urach Blaubeuern und Zwifalten, ist gebohren den 9ten

Juli

July Anno 1606. Ihre Eltern waren Phillipp Christoph von Münchingen zu Münchingen Hochdorf und Kornthal Director bey Kanton Nekkar Schwarzwald und Anna Megenzerin von Fehldorf. Nach dem Tod ihrer Eltern ging sie zu Agnes Schillingin von Canstatt, der Schwester ihres Gemahls, wo sie diesen kennen lernte, und sich Anno 1638 mit ihm vermählte. Sie gebahr ihm 4 Söhne und 3 Töchter, wovon bey ihrem Tod nur noch zwey Töchter am Leben waren. Sie war nur 10 Tage bettlägerich, und wär noch ehe sie sich legte bey damahlicher Anwesenheit des Herzogs von Würtenberg zu Kirchheim am Hof, sie wurde 58 Jahr 5 Monath 18 Tag alt.

Epicedia.

Qae bibi de Collo torques, Matrona, pependit
Crux erat, articulis multiplicata fuis.
Sicque Deo placuit, pro qua nunc torque Coronam
Geftas, angelico confotiata Choro
O te felicem! Qae nunc regina triumphas,
Aerumnis multis nobilitata prius

deren mehrere ꝛc. Tobias Wagner D. cancellarius.

Nro. 25.

Heyraths-Abrede zwischen Anna Catharina Schillingin von Canstatt und Wilhelm Kameytsky von Elstibors Fürstlich Brandenburgischen Haushofmeister zu Onoldsbach. anno 1666.

Kundt und zu wissen seye allermänniglich, daß uf heut dato, in dem Nahmen der Heiligen Dreyfaltigkeit, dem Allmächtigen zu Lob und Ehren, dann umb Vermehrung der Christenheit, auch Pflantz- und Fortsetzung guter Freundschaft, eine Christl. Ehe-Verlöbnus und Heyrath, zwischen dem Frey Reichs-Hoch-Edelgebohrnen und Gestrengen Herrn Willhelm Kameytsky von Elstibors ꝛc. Fürstlichen Brandenburgischem Hauß-Hoffmeistern zue Onolzbach, an Einem — dann der Frey Reichs Hoch Edelgebohrnen Viel Ehrn und Tugendreichen Jungfrauen Anna Catharina Schillingin Von Canstatt ꝛc. Andern Theils, neben und mit Ihrer beederseits anweßenden — Zue Ende dieß Brieffs unterschriebenen Freundschafft und Beyständen, ordentlich abgeredt, bethaydigt und geschlossen worden; wie unterschiedlich hernach folget.

Namblich und zuem Ersten, soll Wohl-Ehrengedachter Herr Willhelm Kameytsky Von Elstibors ꝛc. Jung-Frauen Anna Catharina Schillingin Von Canstatt ꝛc. und herwiderumb Sie ꝛc. Jungfraw Anna Catharina Schillingin von Canstatt Ihne ꝛc. Herrn Willhelm Kameytsky Von Elstibors. ꝛc. zum Stand der heiligen Ehe nehmen, haben und behalten, auch solche Ehe nach Adelichem Gebrauch und Gelegenheit, durch Pristerliche Copulation und Hochzeitliches Ehren Fest, Christlicher Ordnung gemäß, bestättigen, und fürderlichst vollziehen, auch beede einander alle Eheliche Pflicht, Liebe und Treu, alß frommen Christlichen Eheleuthen wohl anstehet, und gebühret, die Zeit Ihres Lebens in der Forcht Gottes bezeugen und erweisen.

Zum andern, will besagter Willhelm Kameysky Von Elstibors. ꝛc. Seiner Vertrauten Anna Catharina Schillingin Von Canstatt, gleich nach gehaltenem ersten Beyschloff, Ihr Zuer rechten freyen Morgengaab Vierhundert Gulden Reichswährung, und Eine guldene Ketten, nach Adelichem Gebrauch geben, von welchen Vierhundert Gulden Sie Jungfraw Anna Catharina Schillingin von Canstatt ꝛc. alle Jahr fürters Zwantzig Gülden, jeh Fünffzehen Batzen oder Sechzig Kreutzer vor Einen Gulden gerechnet, nutzen und nießen, auch mit besagter Morgensgab, dann der verehrten Ketten Sie Jungfraw Anna Catharina Schillingin Von Canstatt ꝛc. Ihres Gefallens zue Handlen, und wie sonst freyer Morgengab Sitt, Gewohnheit und Recht ist, nach Belieben zu thuen und zu laßen, Macht haben solle.

Drittens, will Sie Jungfraw Anna Catharina Schillingin Von Canstatt 2c. Ihrem Liebsten Herrn Willhelm Kameytsky Von Elstibors. 2c. Zum gewöhnlichen Heyratht Guth zuebringen — Zwey Tausendt Gulden Reichs Wehrung, den Gulden zue fünffzehen Batzen oder Sechzig Kreutzer gerechnet, welche Sie Ihme auch so balden an baarem Geld oder Güllt und Renntbrieffen (wovon Er das gewöhnliche jährliche Interesse zue geniessen, auch solches nach seinem Gefallen auffunden, und mit seinem nutzen anderwerts besser anzulegen, freye Macht haben solle) einzuehändigen.

Viertens, Weilen Herr Wilhelm Kameytsky Von Elstibors 2c. als Bräutigam, und die Seinigen umb des heyligen Evangely willen, aus Dero Vaterland durch die laydige Reformation vertrieben, und von Ihren ansehnlichen Herrschaften gekommen, daßselbiger jetziger Zeit keine gewisse Versicherung der Widerlaag des zuegebrachten Heyrath-Guts der Zweytausend Gulden oder Wittumb Sitzes auf ein oder ander Gut geben kan; So solle doch indessen, und biß Er etwa durch Gottes Gnad zue Wieder-Erlangung des Seinigen kommen möchte, Ihr seiner vertrauten Jungfrawen Anna Catharina Schillingin von Canstatt 2c. alles das Seinige, so Er bereits durch Gottes Gnad erworben, oder künfftig noch erwerben möchte, verschrieben und hypothecirt seyn, soviel, als zue gedachter Wiederlaag der Zweitausend Gulden und des gewöhnlichen Sitz von nöthen seyn wird.

Fünfftens, da Er Herr Wilhelm Kameytsky von Elstibors 2c. ohne Leibs-Erben von Seiner liebsten Jungfraw Anna Catharina Schillingin von Canstatt 2c. versterben sollte (so doch Gott gnädig verhüethen wolle), solle Sie Jungfrau Anna Catharina Schillingin von Canstatt 2c. Ihr zuegebrachtes Heirath Gut, Morgengaab, Kleider, Kleinodien, Ketten, Ring, Geschmuck, Gebändt, und was auf ihren Leib gehört, mit sambt den Nutz- und Niessungen den Wiederlaag sambt allem Ihrem übrigen zugebrachten und ererbtem Gut, zu ihr nehmen, und zuefallen, wo Sie aber den Wittib Stuhl verrucken — und zur andern Ehe schreiten sollte, solle die Nutz- und Nießung sambt dem Witrumb wiederumben zurück auf Sein Herrn Wilhelm Kameytsky von Elstibors Freund und Erben fallen und kommen.

Sechstens, wo Er Herr Wilhelm Kameytsky von Elstibors 2c. aber von dessen Liebsten Jungfrowen Anna Catharina Schillingin von Canstatt 2c. Todtes verfahren sollte, und Kinder viel oder wenig, aus Ihrer beeder Leib gebohren, im Leben hinterließe; so solle offtgedachte Jungfraw Anna Catharina Schillingin von Canstatt 2c. bey allen Seinen Haab und Gütern, so viel Er deren verlassen wird, nebenst besagten Ihren Kindern den Beysitz haben und bleiben, dieselbige ohne Schmälerung des Guts nutzen und nießen, und neben müglichster Erhaltung des Vermögens, auch die Kinder daraus ernehren, und in Gottes Furcht und wahrer Evangelischer Religion auferziehen, und wann Sie Ihre Mannbahre Jahr erreichen, dieselbe mit Rath beederseits Freundschafft verheyrathen, forderst aber solche, wie es Gott gefällig, im Christlichen Leben und allen Tugenden anweißen, und Sie gebührend helffen aussteuren und versehen, jedoch sollen auch vor allen Dingen die Kinder, nach Ableiben Ihres Vaters bevormundet, und alles was den Kindern zuständig seyn wird, fleißig inventirt, auch so die Mutter, jetztgemeltermaßen, bey denselben und aller Ihres Ehe-Mannes Verlassenschafft sitzen bleibt, jährlich der Kinder nächsten Befreunden Rechnung zu thun, da es anderst begehrt würde, sich nicht zu verweigern.

Siebentens, wo aber Sie Jungfrau von Anna Catharina Schillingin von Canstatt 2c. ohne Hinterlassung Kinder, von besagt Ihrem liebsten Herrn Wilhelm Kameytsky von Elstibors 2c. diß Zeitliche gesegnen sollte (so doch Gott gnädig verhüten wolle), solle Er Herr Wilhelm Kameytsky von Elstibors, bey dem zugebrachten Heyrath-Gut, und was Sie sonsten ererbt, und bekommen, In Summa bey allem dem Ihrigen, nichts davon ausgenommen, lebens Zeit den Beysitz und alle Nutznießung (doch ungeschwächt des Haubt-Guts) haben und genießen, nach seinem Todt aber solle gedachtes Haubtguet der Jungfraw Anna Catharina Schillingin von Canstatt 2c. nächsten Freunden und Erben wiederumb zurück und heimbfallen.

Achtens, wo Sie Jungfraw Anna Catharina Schillingin von Canstatt aber, Vor Ihrem Liebsten mit Todt abgehen sollte, und Kinder hinterließe, solle Herr Wilhelm Kameytsky von Elstibors 2c.

bey erst dem Siebenten Puncten gedachtem allem dem Ihrigen, gleichfalls den Beysitz haben; solches nutzen und geniessen, solang, bis die Kinder Mannbar und Verheyrathet werden, do ihnen dann das Mütterliche (ausser deß zugebrachten Heyrath Guths der Zweytausend Gulden, welche Er Lebens Zeit zuegeniessen, und erst nach seinem Todt auf Seine Kinder, wo deren vorhanden, oder Jungfrawen Anna Catharina Schillingin von Canstatt nächste Freund und Erben fallen sollen) zuezuestellen, und solches nach Landüblichem Herkommen.

Neuntens, wo auch durch sonderbahre Schickung Gottes, Ein Theil vor dem andern, welcher es auch seyn möchte, versterben sollte; und Kinder hinterließe, und die Kinder vor des überbleibenden, oder noch lebenden Theil versterben sollten; So solle solcher, es seye Herr Bräutigam oder Jungfraw Braut, das letzte Kind völlig und generaliter erben, ohne Ein- oder Wider Red Männiglichs.

Zehentens, solle auch jedem Theil, sowohlen Herrn Bräutigam alß Jungfraw Braut frey stehen (Sie verlassen Kinder, oder keine), eines dem andern per Testamentum oder Donationem das Seinige zu vermachen; zue verschenken, und zuzueignen, ohne einiges Menschen Wieder-Red und Einspruch.

Hierauff nun bekennen Wir, Wilhelm Kameytsky von Elstibors ꝛc. und Anna Catharina Schillingin von Canstatt, für Unß und Unsere Erben, daß diese Heyraths-Abrede, und was dero obvermeltermaßen einverleibet worden, mit Unserm guten Wissen und Willen, auch gehabtem wohlbedächtlichen Rath Unserer beederseits Freundschafft also beschlossen worden seye; Welchemnach Wir gereden und versprechen, bey rechten wahren Trauen und Glauben, allen und jeden Articuln, so viel Sie uns, und ein jedes betreffen, würklichen zue geloben, und nachzukommen, auch solches alles stet, fest, und unverbrüchlich zue halten, und zu vollnziehen, ohne alle Gefährde.

Dessen nun zue wahrer Uhrkundt, haben Wir der Hochzeiter und Hochzeitern neben hie unterzogenen, Unsern beederseits Befreunden, Unß mit aignen Handen unterschrieben; auch zu mehrerer Bekräfftigung Unsere Adeliche Pittschaften (doch bemelter Befreunden und Ihren Erben ohne Schaden) hievorgedruckt, Geben zu Stuttgardten den Fünf und Zwantzigsten Monats-Tag May ꝛc. Anno etc. Sechzehenhundert Sechzig und Sechße.

(L. S.) Wilhelm Kameytsky, von Elstibors.

(L. S.) Hanß Georg Hofer, von Lobenstein.

(L. S.) Jacob Hüffel.

(L. S.) Christian Friedrich von Creilßhaim.

(L. S.) Ludwig Eberhard von Reischach.

(L. S.) Anna Catharina Schillingin, von Canstatt.

(L. S.) Friedrich Benjamin von Münchingen.

(L. S.) Magnus von Münchingen.

(L. S.) Friedrich Jacob von Reischach.

(L. S.) Jacob Friedric Buwinckhausen von Walmerod.

Daß vorstehende Copia dem Originali nach beschehener Collationirung gantz gleichlautend befunden worden, solches wird unter hierbey gedrucktem Fürstl: Heßischem Geh. Canzley-Insiegel attestiret. Darmstatt am 27ten Mart. 1723.

(L. S.) Johann Philipp Jung,
Erster Geh. und Archivs-Registrator.

Nro. 26.

a.

Testament Georg Wilhelms Schilling von Canstatt an. 1701. Dispositio inter Liberos, wie es mit mein Georg Wilhelm Schillings von Canstatt zeitlicher Verlassenschaft nach meinem tödlichen Ableben unter meinen Kindern solle gehalten werden.

In dem Namen der hochheiligen Dreyfaltigkeit und einigen Gottheit. Amen.

Nachdem ich Georg Wilhelm Schilling von Canstatt, dermalen wohnhaft in Owen, oft und viel betrachtet, daß alle Menschen unser und unser Ersten Eltern Schuld und Uebertrettung halber sterblich, und deswegen wieder zu sterben gebohren sind, dahero wir nichts gewissers haben als den Tod, nichts ungewissers aber dann die Zeit und Stund desselben. Damit ich dann mit Gottes Gnad zu seiner Allmächtigkeit gefälliger Zeit und Stund weltlicher Sachen halber desto weniger angefochten und dadurch an meiner Seelen Heil nichts verhindert werde, neben deme dann auch die Verordnung eines letzten Willens zur Erhaltung Fried und Einigkeit unter den Kindern, nicht allein nützlich, sondern zumalen auch solche Geschäften eines letzten Willens in den Rechten höchlich befreiet seyn. So habe ich dem allem nach zur unzweifenlichen Nutzen und guter Wohlfahrth meiner hinterbleibender Kinder diese meine Disposition ordnung und letzten Willen mit guter zeitlicher Vorbetrachtung ohne alles Bereden, Hinterführung, Forcht oder Zwang, sondern freyer also wohlgefälligen guten Wissens und Willens folgende unterschiedliche Sazung, Verordnung und lezten Willen, nachfolgender Weise aufgerichtet:

Erstlich sage ich als einem Christen gebührt dem Allmächtigen gütigen Gott meinem Schöpfer, seinem Sohn Jesu Christo meinem Erlöser und dann dem heiligen Geist meinem Tröster von Herzen Lob und Dank, daß er mich von meinen in Gott ruhenden lieben Eltern, nicht allein auf diese Welt hat kommen und gebohren werden lassen, sondern auch zur rechter wahrer Christlichen Religion und Glauben, desgleichen allen christlichen Tugenden hat auferziehen lassen, derentwegen ich seine göttliche Allmacht von Herzen bitte, daß er mich in solch wahrer Glaubens-Bekenntnis bis an mein seliges Ende, und Abschied aus dieser argen bösen Welt beständig erhalten, und alsdann meine Seele durch seine heilige Engel in die ewige Freud und Seligkeit begleiten wolle. Amen.

Da mich vor das andere Gott der Herr nach seinem gnädigen Willen, ausser diesem Jammerthal abfordern wird, so ist mein Will und Meinung, daß mein verblichener Leichnam christlichem Gebrauch gemäs, ohne einiges Gepräng ganz schlecht und einfältig in meine eigenthümlich erkaufte Begräbnus allhier, neben meine beede in Gott ruhende Ehefrauen seel. in die Erden eingescharrt und begraben werde.

Für das dritte setze ich zu meinen rechten unzweiffenlichen und vollkommenen Erben ein, meine Frl. liebe Kinder nemlich Ludwig Friedrich, Wilhelm Ulrich, Johann Georg, Wolfgang Philipp, Maria Cordula, Maria Barbara, und Maria Kunigunda, alle Schilling und Schillingen von Canstatt, und zwar daß ein jede von meinen Töchtern 1000 fl., sage Ein Tausend Gulden von meinen Capitalien, wie sie hernach specificirt werden, für Heurathgut, Hochzeitgeschenk, Hochzeitmahl, auch Kleider, Gebänd und Geschmuck gleich nach meinem tödlichen Ableiben empfangen und haben sollen, jede auch damit abgefertiget und content seye, auch darmit vorlieb nehmen, sich lobl. adel. Gebrauch gemäs, dem mannlichen Stammen und Namen zum Besten, aller anderer sowohl väterlich als brüderlicher Verlassenschaft bis auf einen ledigen mannlichen Anfahll als Vorzügs Töchtern ordentlich verzeühen und begeben, darzu sie dann hiermit von mir alles Ernstes angehalten und verbunden seyn sollen:

Als erstlich bey Fürstl. Würtemb. Landschaft zu Stuttgard Cap. Dreytausend Gulden, davon der Zins jährlich auf Ostern gefällig, und wie bekannt, daß aus solchen Capitalien nur der halbe Theil Zinns jährl. gereicht wird, also auch das Capital nur halbtheilig gerechnet werden kann, Item auf dem Flecken Haubersbronn Schorndorfer Amts Cap. Eintausend Gulden davon der Zinns jährlich auf Simonis et Judae gefällig, und weilen meine Tochter Maria Kunigunda verheurathet, und ihro zu ihrer Abfertigung und Heurathgut an obigen Drey Tausend Gulden

Gulden Cap. bei Fürstl. Würtemb. Landschaft bereits Eintausend Gulden eingehändigt auch zu ihrer Hochzeit Dreyhundert Gulden baares Geld aufgewandt worden seye, als werden solche Dreyhundert Gulden an obig gemeldten Eintausend Gulden abgerechnet, und hätt sie also über empfangenes noch bey dem Städtlein Owen Zweyhundert Gulden Capital zu empfahen, hingegen solle sie wie auch mein Sohn Wilhelm Ulrich wegen deren bey Ihrer Verheyrathung empfangenen Aussteuer bey Vertheilung der Mobilien so lang zurückstehen, bis ihre andern Geschwistrige alle ihnen an dergleichen Mobilien gleich seyn: Im Fall aber nicht so viel vorhanden seyn sollte, so sollen sie sich gebührend mit einander vergleichen, es solle auch meinen beeden Frl. lieben Töchtern, Maria Cordula und Maria Barbara frey stehen, oben benannte Eintausend Gulden Cap. auf Haupersbronn zu behalten, oder um besserer Vertheilung willen andere Cap., so viel dieses ausweißt, zu erwählen. So ist auch mein endlicher Will und Meynung, daß meine Frl. liebe Töchtern Maria Cordula und Maria Barbara das in dem Schloß noch stehen geblieben und unabgebranntes Häuslein zu ihrem Unterschlauf haben, und falls es bey meinen Lebzeiten nicht geschiehet, noch mit einem Stock erhöhet, einer Stuben und dreyen Kammern versehen, von meinen Söhnen auf ihre Kosten erbauet, auf ihrer aller beeder Lebenslang oder so lang sie unverheyrathet bleiben, sammt Stallung, Hofraiten, Garten und Scheuren, auch darunter habenden Keller, wie es alles mit der Mauer umfangen, frey zu geniessen überlassen werden solle, inzwischen aber sie in meiner Behausung allhier dem Kloster genannt, so lang sizen bleiben, bis obgedachtes verfertigt und beschriebener masen zugerichtet ist. Nebens einer Jauchert Wiesen auf dem Brüel zwischen beeden Pfarrwiesen, einer Jauchert Wiesen sammt dem Hanfland auf dem Unterfeld, zwischen Samuel Mayern und Michel Herrmann: Einem Krautwicht in der Ow von meinen dreyen Krautgarten, die wohl. einen halben Morgen Weinberg in Schmidtsäckern, zwischen Mattheus Schwerttlin und Martin Kleinen, sammt den darunt liegenden vorlehen, wie gemeldt unverhindert meiner Söhne und sonsten männiglich, so lang sie in dem ledigen Stand und unverheyrathet bleiben, ruhig besitzen selbige auf ihren Kosten bauen, und sollen bey dem Städtlein Owen Dreyhundert Gulden Cap. unveränderlich stehen bleiben, daß sie von dem Zinns die jährlich daraus gefällende Steuer, so lang sie's geniessen werden, darvon bezahlen können, auch da an dem Haus etwas sammt den übrigen Gebäuden, so über drey Gulden belaufen wird, vorfallen sollte, sollen sie darzu nicht verbunden seyn, sondern ihren Brüdern, weilen ihnen solch Haus und Güter einst wieder zufällt, überlassen werden: Item zu Grabenstetten zu ihrer Unterhaltung bey meinen Gültbauern daselbsten an Früchten, nemlichen Dinkel, Zwanzig Fünf Scheffel, und Habern Fünfzehen Scheffel zu Oberleiningen bei David Feller und Michel Laucher, junge Hüner Eilfe, ein alte Henne, Einhundert Eyer, Hellerzinns Ein Pfund 2 Schill., für Frohndienst 5 Schill. Habern ein Simri ein halber Vrl., vor 2 Sirl. Oel — 43 Kr. sammt Handlohn und Weglösin, jedes 1 Pfund 2 Schill. einzufordern haben sollen, und jährlich zu geniessen, und sollen sie unter denen Gültleuten allezeit die Wahl haben, solche Früchten einzuziehen, damit sie dieses Legats ohne einigen Abgang, ob auch nur dasselbe wegen zustoßenden Unglück, als Krieg, Mißwachs oder ander Unheil, wie es geschehen möchte, zu erheben haben mögen, gewiß und versichert seyn können. Item aus meinen Waldungen zu Schlettstall oder hier in dem Goschenreyhn Brennholz, so viel sie zu ihrem Hausbrauch benöthigt auf ihren Kosten hauen und führen zu lassen, und soll alles vorbeschriebene solang nur eine von denselben leben, und unverheyrathet bleiben wird, beisammen verbleiben und unverändert seyn solle. Sollte aber meinen Frl. lieben Töchtern bey jetzig gefährlichen Kriegszeiten zu schwer fallen wollen, eine eigene Haushaltung auf dem Land zu führen, so mögen sie ihr Legat sammt und sonders überlassen, da dann ihre Brüder sie zu sich nehmen, sie mit Essen und Trinken über ihrem Tisch versorgen, auch mit gebührender Kleidung und weisem Zeug versehen, oder ihnen jährlich ein gewisses Geld anschaffen, darum sie ein ehrliche Kost genießen, und sich selbst jährlich mit ehrlichen Kleidern versehen können. Es sollen auch vielgedacht meine Töchtern jederzeit befugt seyn, vorgedacht Legat wieder anzutretten, wann sie wollen, ohne einige Verhinderung, Abgang, Verlust oder Schaden: wie ich dann ihnen meine zwey ältere Söhne, Ludwig Friedrich und Wilhelm Ulrich beede Schilling von Canstatt, als Curatores ernennt haben will, nicht zweifelnd, sie werden als getreuen Brüdern anstehet, treulich ihr annehmen, soll einer jeden vor ein Kind 50 fl. geben werden.

Belangend nun für das vierte meiner Verlassenschaft an Frucht, Wein, Vieh, Leinwand, Bett, Zinn- und Kupfergeschirr auch anders, was unter Hausrath mag gezählt werden, so ist mein ernstlicher Will

und Meynung, daß oben bemeldte meine Kinder sammtlich, sowohl die Töchtern als die Söhne, und die Söhne sowohl als die Töchter, solches alles unter sich in gleichen Theilen friedlich und schiedlich ohne Weitläufigkeit vertheilen, eines so viel als das andere haben, keines von ihnen einigen Vorzug suchen oder haben solle, und mit dem wenigen, so sie finden werden, vorlieb nehmen.

Meine für das fünfte übrige Verlassenschaft belangend, so über bereits disponirtes vorhanden seyn mag, es seye an Haus, Gütern, Gülten- und Capitalien, das sollen meine schon benannte Frl. liebe Söhne in gleiche Theil unter sich vertheilen, ausser die silberne und verguldete Kanten, so mein Frl. lieber Sohn Ludwig Friedrich aus Offen mitgebracht und mir verehrt, die solle ihm billig wieder gelassen und gegeben werden, hingegen aber sollen die übrige Söhne und Töchtern von denen 6 silbernen und vergoldten Tischbechern ein jedes einen, und zwar die Cordula denjenigen, so mit dem Schill. Wappen bezeichnet, sammt dem Deckel haben. Im übrigen aber soll keiner den andern vervortheilen, sondern ein christl. brüderliche Theilung unter sich halten, damit die Widerwärtigen nicht Hohn und Spott zu treiben Ursach gewinnen, wozu ich sie dann hiemit ernstlich und väterlich erinnert haben will, nicht zweifelnd, sie werden ihren kindlichen Gehorsam, so sie mir bey meinen Lebzeiten erwiesen, auch noch nach meinem Tod erzeigen, und dieser meiner wohlgemeinten väterlichen Disposition gehorsamlich in alle Weg nachkommen.

Für das Sechste meiner in Gott ruhenden herzgel. ersten Hausfrau seel. Kunigunda Schillingin von Canstatt ihr Zugebrachtes betreffend, weilen selbiges meistentheils an lauter strittigen Soldaten Schulden bestanden, und mit großem Verlust versilbert werden müssen, wie dann dergleichen verschiedene Obligationen noch vorhanden seyn, davon man nichts zu hoffen noch zu gewarten hat, und derentwegen in wehrender Ehe eingebüßt worden, von welchen die Söhne sowohl als die Töchtern Theil gehabt hätten, als haben die Töchtern ihre Brüder hierum keineswegs zu bekümmern noch anzufechten, dann eben dieser Ursachen halber ihnen ihr Legat desto reichlicher geschöpft worden, sollten sie sich aber unterstehen, weitere Prätension an ihre Brüder zu machen, solle ihnen solches von dem Väterl. wieder abgezogen werden. Was aber die im Recht stehende Schuldforderung auf der Stadt Reutlingen belangt, darauf ich viel Müh und Unkosten gewandt, wann selbige zur Richtigkeit gebracht werden sollte, haben sowohl die Söhne als die Töchtern, solche in gleiche Theil unter sich zu vertheilen, und alsdann keines vor dem andern einigen Vorzug zu suchen.

Und weilen für das Siebende das Gut zu Thalheim aus sondern bewegenden Ursachen samt denen darein gefallenden Fruchtgülten und darzu gehörigen Gärten, Aeckern, Wiesen und Waldungen, meinem Frl. lieben Sohn Ludwig Friedrich bey seiner Verheyrathung als ein Heurathgut überlassen, gleichwohlen aber kein gewisser Anschlag daran gemacht worden, als ist mein ernstlicher Will und Meynung, daß selbiges von meinen Söhnen brüderlich, da sie sich aber nicht sollten deßwegen vergleichen können durch unpartheyische der Sachen verständige Leute in einem billigen Preiß nicht zu viel noch zu wenig angeschlagen werden solle, damit kein Theil lädirt oder vernachtheilt zu seyn sich beschweren möge, wobei sie denn allerseits verbleiben, und keine fernere Weitläuftigkeit machen sollen. Neben diesem hat mein Sohn Ludwig Friedrich bei seiner Verheyrathung Zweihundert Gulten Cap. von mir empfangen, als Einhundert Gulden zu Bockingen, Münsinger Amts, und neunzig Gulden Cap. zu Wurmlingen, Rottenburger Herrschaft, die übrige Zehen Gulden an baarem Geld, so ich Herr Heimber, Kaufmann in Kirchheim, vor schwarz Tuch bezahlt, daraus ein Mantel gemacht worden, so die Frau zu Thalheim, als mein Frl. gel. Frau Söhnerin dem Schultheißen daselbst Theiseislern zu einem Brautstück verehrt, so ihme auch an seinem Erbgut abgerechnet werden sollen:

Da sich dann für das achte über kurz oder lang dieser meiner Verordnung halber Mißverstände ereignen wollten, so versiehe ich mich zu meinen Kindern samentlich freund- und väterlich, sie werden darinnen nicht verharren, sondern bey dieser meiner wohlgemeinten Verordnung und Disposition gutwillig verbleiben. Sollte aber wider Verhoffen ein oder das andere darwider gewaltthätig oder rechtlich handeln und procediren wollen, solle selbiges seines Erbtheils usque ad legitimam verlustig seyn und auf die andern, so dabey begehren zu verharren zurückfallen.

Was nun für das neunte meine ungehorsame und ungerathene Tochter Anna Maria Margaretha anbelangt, solle selbige billiger masen sowohl wegen ihres an mir und ihrer Mutter sel. begangenen Diebstahls und erwiesenen Untreu, auch mit Hintansetzung alles kindlichen Gehorsams öffentlich so schrift- als mündlich gebrauchter Lästerwort, Schand- und Schmähung auch anderer erheblicher und gnugsamer Ursachen halber, so ich aus sonderbarer Betrübniß hier nicht melden mag, von meiner zeitl. Verlassenschaft gänzlich enterbt und ausgeschlossen seyn; sollten aber meine gesammte Kinder, aus freyem Willen worzu sie doch nicht gehalten noch von mir angeleitet seyn sollen, ihro etwas gedeihen zu lassen, solle zu ihrem freyen Willen und Belieben stehen.

Zum Zehnden behalte ich mir in allewege bevor, diese meine Disposition Ordnung und Willen freyen und unverbundenen Gefallens zu mindern, zu mehren oder gar abzuthun, alles nach meinem unbenommenem Belieben. Auch da noch etwas weiteres angehenkt oder beigelegt würde, so von meiner Hand unterschrieben, das solle ebenso gültig seyn und heisen, als ob es diesem Werk wirklich inserirt und einverleibt wäre.

Und darmit zu dem Eilften der Armen nicht gar vergessen werde, so ist mein ernstlicher Wille und Befehl, daß Vier Scheffel Dinkel abgebachen und unter allhiesige Hausarme Leute in der Kirchen ausgetheilt werden sollen.

Leztlichen und zum Zwölften so will ich meine sammtliche Kinder hiermit nochmalen auf das treulichst und freundtlichste erinnert und vermahnt haben, daß sie fein friedlich und einig untereinander leben, einander alle brüder- und schwesterliche Liebe und Treu erzeigen, treulich zusammen setzen, in allen vorfallenden Nöthen einander beyspringen und zur Hülfe kommen, so werden sie ohne Zweifel allhier von Gott dem Allmächtigen gesegnet werden, Glück, Heil und alle gedeihliche Wohlfahrt an Leib und Seel erlangen: Dann welchen der Herr segnet, der bleibt gesegnet ewiglich. Amen.

Endlich so bezeuge ich hiermit öffentlich in bester Gestalt und Maas, daß ich mich zu keiner Zärlichkeit, so sonsten in denen Testamenten erfordert werden, auch sonderer Form und anderer Verordnung verbunden beflissen, sondern diese meine väterliche wohlgemeinte schlechte Verordnung und Disposition als meinem letzten beständigen Willen in solcher Form und Weis, wie die in allen Rechten bestehen mag, vorderist aber als eine Ordnung und Disposition unter den Kindern gedeutet, gemeint und verstanden haben will.

Zu dessen allem mehrerem Urkund und Gezeugniß habe ich dieses selbst aufgesetzt und verfaßt, und auf acht Blatt, wie sie alle bezeichnet seyn, geschrieben, auch auf jedem Blatt und beschlüßlichen neben meinem fürgedruckten anererbten Pettschaft, und meinen hierzu ordentlich erbetten Gezeugen mit eigenen Handen unterschrieben. So geschehen zu Owen in meiner eigenthümlichen Behausung, das Closter genannt, in der Obern Stuben Samstag den 17ten Dezembris als man zählt Ein Tausend Sieben Hundert und Ein Jahr.

(L. S.) Ich Georg Wilhelm Schilling von Canstatt bekenne wie oben steht.

(L. S.) M. Gottfried Conrad Hochstetter Pfarrer.

(L. S.) Amtmann, Julius Christoph Walter.

(L. S.) Geschworner Stadtschreiber zu Owen, Johann Christoph Reinhard.

Vorstehende Abschrift ist dem mir vorgelegten Original nach fleissiger Collationirung in allem seinem Inhalt pünctlich gleichlautend erfunden worden, welches unter vorgedrucktem Notariat Pettschaft mit Unterschrift beurkundet. Carlsruhe den 19ten December 1802.

L. S.

Carl Philipp Beeck,
Notar. Cæsar. publ. juratus.

b.

Project einer Uebereinkunft Wilhelm Ulrichs Schilling von Canstatt mit seinen Geschwistern wegen Uebernahme der Güther zu Owen. Anno 1720.

Vermöge des den 6ten Mai Anno 1705 von dem selig verstorbenen Herren Georg Wilhelm Schilling von Canstatt selbst geschriebenen und gemachten Testaments, wie es nach seinem Tod wegen seiner Verlassenschaft, zwischen seinen Kindern solle gehalten werden, so ist in dessen 3ten Paragrapho enthalten, daß seine beede noch ledige Töchter, Fräulein Maria Cordula und Fräulein Maria Barbara Schilling von Canstatt gleich nach seinem Tod, und solang sie leben, und im ledigen Stand bleiben werden, haben sollen: 1) Bey löblicher Landschaft in Würtenberg ein halbzinsiges Capital a 7000 fl. 2) Ein Capital bey dem Flecken Haubersbronn, vollzinsig 1000 fl. 3) Die abgebrannte Hofstatt im Stättlein Owen, das Schlößlein genannt. 4) Ein Jauchert Wiesen auf dem Prüel. 5) Ein Jauchert Wiesen im untern Feld. 6) Ein Krautgarten in der Au. 7) Ein halb Morgen Weinberg. 8) Dreyhundert Gulden Capital beym Stättlein Owen. 9) 25 Scheffel Dinkel-Gült zu Grabenstetten. 10) 15 Scheffel Haber-Gült daselbst. 11) 11 Junge Hüner zu Oberlenningen. 12) 1 alte Henne daselbst. 13) 100 Eyer daselbst. 14) 43 kr. ewigen Zins daselbst.

Vorbeschriebenes alles sollen sie genießen, so lange nur eine von denenselben leben und unverheyrathet bleiben wird. Alldieweilen aber die Fr. Maria Barbara schon vor etlichen Jahren gestorben, die Fräulein Maria Cordula aber sich den 16. Juli dieses 1720ten Jahres an Herren von Bidenbach, Forstmeister zu Urach, verheyrathet hat, so fällt, Kraft angezogenen Testaments, vorbeschriebenes Vermächtniß, ausser dem Heurathgut der Frau von Bidenbach, wieder zurück auf ihre Brüder, welches sie auf nachfolgende, unvorschreibliche Art, vertheilen wo es anders allen beliebte, und dem Forstmeister die Gült-Früchten und Güter um billigen Preis wollten zukommen lassen.

Als nemlich 1) die abgebrannte Hofstatt im Stättlein. Diese will Forstmeister nicht taxiren, sondern den Anschlag den andern beeden Herren überlassen, und hofft, sie werden consideriren, daß er das Closter theuer genug angenommen, indem solches fast nur ein Steinhaufen gewesen, und er alles gleich müssen bauen lassen, wie dann das alte Gebäude fast nicht mehr werth, als daß mans auf dem Boden wegbricht, oder er muß so viel daran flicken, daß es so viel kostet, als wann es neu gebaut würde; über das hat er die Schwester im Haus behalten, daß man das Schlößlein nicht hat dürfen bauen, überlasse aber alles ihrem guten Willen, wollen sie aber in Consideration des vorbeschriebenen mir Forstmeister solches umsonst und allein lassen, will ichs mit höchstem Dank annehmen, und Tag Lebens verbunden bleiben, ich stelle aber alles in ihren Willen, und will auch zufrieden seyn, wann sie einen brüderlichen Anschlag beysetzen. 2) Ein Jauchert Wiesen, im Anschlag pro 100 fl. 3) Ein Jauchert Wiesen auf dem Brüel pro 100 fl. 4) Ein Krautgarten in der Au pro 10 fl. 5) Die 25 Scheffel Dinkel zu Grabenstetten pro 1000 fl. 6) Die 15 Scheffel Haber daselbst zu 450 fl. 7) 11 junge Hüner zu Oberlenningen zu 22 fl. 8) 1 alte Henne daselbst zu 4 fl. 9) 100 Eyer daselbst zu 12 fl. 10) 43 kr. Hellerzinns daselbst zu 14 fl. 20 kr. Summa 4712 fl. 20 kr.

Die beede Brüder nehmen der verstorbenen Schwester Maria Barbara Heurathguth, so Kraft Testament zurückfällt mit 1000 fl. Das Capital, so beym Städtlein Owen steht, 300 fl. Das Capital, so aus denen verkauften Weinbergen erlößt worden, 70 fl. in Summa 1370 fl. — Die ganze Erbschaft beträgt 3082 fl. 20 kr. Diese zu drey Theilen trift jeden 1027 fl. 26 kr. 4 Heller. Diesem unvorschreiblichen Project nach gebe ich Forstmeister denen beeden Herren noch hinaus 684 fl. 53 kr. 2 Heller.

Ueber

Ueber dieses sind zu jenen noch 100 fl. in drey Theile zu vertheilen, da trifft dem Forstmeister 66 fl. 40 kr. Von 30 fl. Capital zu Oberlenningen wieder 10 fl. Bey dem Stättlein Owen hat Forstmeister ein Capital von 100 fl. Das will er an dieser Schuld auch geben, deßgleichen zu Böhringen 100 fl., das macht zusammen 276 fl. 40 kr. Bliebe nach Abzug dem Forstmeister hinaus zu bezahlen im Rest 414 fl. 34 kr. 1 Pfenning. Weilen aber Forstmeister diese nicht gleich baar bezahlen kann, als ersucht er seine Herren Brüder, sie mögten in Gedult stehen, er wolle längstens in 2 Jahren, als von Martiny 1720 bis dahin 1722, gewiß bezahlen. Ob dieses unmasgebliche Project meinen beeden Herren Brüdern anständig oder nicht, will ich erwarten.

Wilhelm Ulrich Schilling von Canstatt.

NB. Unter dieser Gült befindet sich beym Flecken Grabenstetten 2 Scheffel 2 Vrtl. Vogtkorn und 1 Scheffel 7 Sri. Vogthaber, welche die Bauern nach Reiffen auf den Herrschaftlichen Kasten liefern, und muß ich sie alle Jahre durch eigene Fuhr zu Reiffen auf dem Kasten holen lassen, auf meine Kosten, muß dem Kastenknecht das Meßgeld geben, mithin kann hier der Scheffel nicht so viel werth seyn, weilen der Käufer solchen mit Kosten beyführen muß, so auch in Consideration zu ziehen, und stehen mir wirklich 6 Jahre ganz aus.

Nro. 27.

a.

Gedichte und Gelegenheitsreden auf Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt und seine Gemahlin Eva Maria gebohrene von Tegernau Anno 1689. 1733.

Hochzeit Sermon bey hochadelicher Copulation des Frey Reichs ꝛc. Herrn Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt, wohlbestellten Obristwachtmeisters ꝛc. und Fräulein Fräulein Eva Maria von Tegernaw ꝛc. gehalten in dem Closter zu Owen den 17. Merz Anno 1689. durch M. Johann Ulrich Hochstetter Pfarrer.

Text. Syrach 26, 34.

Ein tugendsam Weib ist eine edle Gaab, und wird dem gegeben, der Gott fürchtet, er sey reich oder arm, so ists ihm ein Trost, und macht ihn allezeit fröhlich.

---

b.

Ein vorhandenes Gedicht hat folgenden Titel.

Frohlockendes Gedicht bey höchstpreißwürdig verrichteter Campage des Frey Reichs Wohlgebohrenen Herren, Herren Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt, des Hochlöblichen Schwäbischen Kraisses, unter dem Hochfürstlich Durlachischen Regiment zu Fuß, hochbestellter Obristlieutant, welchem der Durchlauchtigste Fürst und Herr Herr Friedrich Magnus Markgraf von Baden Durlach ꝛc. ꝛc. In Regard dessen heldenmäßigen Tapferkeit, so er jüngsthin bei Hüningen in einer blutigen Schlacht und Zeitwährenden Kriegsdiensten rühmlichst erwiesen, die hohe Gnade erzeigt, daß dessen Herzgeliebten, und von allen Adel und Heldenmäsigen Vätterlichen Tugenden blühenden Sohn dem FreyReichswohlgebohrenen Herren Herrn Wilhelm Friedrich Schilling von Canstatt die Fänderichs Charge unter seines Herren Vaters Regiment conferirt und übergeben worden. Zu unterthäniger Gehor-

sams-Pflicht abgestattet den 15ten December Anno 1702 von M. Andreas Hartmann Sereniss. Würtenb. Ducis Alumno zu Tübingen.

---

c.

Ein weiteres Carmen hat folgenden Titel.

Dem ruhig schlafenden Ludwig, deren Reichsfrey Hochwohlgebohrenen Frauen, Frauen Eva Maria Schillingin von Canstatt gebohrenen von Tegernau zugenannt Königin 2c. am Tag Ludovici den 25. August Anno 1729 sowohl zum Ehrenangedenken des weyland Reichsfrey Hochwohlgebohrenen Herren, Herren Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt, der Fürsten und Stände eines hochlöblichen Schwäbischen Kraises gewesenen Hochverdienten GeneralMajors, und Obristen über ein Regiment zu Fuß, als auch derselben, als hinterlassenen Frau Wittib, und dero Hochbetrübten Hochfreyherrlichen Hauses zu einiger Trosterquikung unterthänig vorzustellen, hat sich durch viele genossene hohe Gnad verbunden erachtet. M. Johann Georg Göz, Pfarrer zu Mössingen und Belsen.

---

d.

Ein weiteres Carmen auf den Tod der Eva Maria von Tegernau hat folgenden Titel.

Als die Frey Reichs Hochwohlgebohrene Frau, Frau Eva Maria Schillingin von Canstatt, gebohrene von Tegernau, Wittwe des weyland Frey Reichs Hochwohlgebohrenen Herren, Herren Ludwig Friedrichs Schilling von Canstatt, der Fürsten und Stände eines Hochlöblichen Schwäbischen Kreyses General Majors und Obristen über ein Regiment zu Fuß, Mitglied des Hochfürstlich Markgräflich Durlachischen Ordens der Treue 2c., welcher den 5ten Juny Anno 1729 sein ruhmwürdiges Leben selig beschlossen, auf ihrem Schloß zu Thalheim den 24. April Anno 1733 auch in Gott entschlafen, und der entseelte Leichnamb am Sonntag Jubilate mit Christ-adelichen Cerimonien an die Seite des seeligen Herrn Gemahls beygesetzt worden, wollte sowohl dem ganzen Hochfreyherrlichen Leydtragenden Hause seine schuldige nachbarliche Condolenz abstatten, als auch absonderlich die drey hinterlassene Hochfreyherrliche Fräulein Töchtern in einem Valet Gespräch zwischen ihnen und der in Gott ruhenden Frauen Mama trösten und aufrichten, der benachbarte des Hochfreyherrlichen Schillingischen Hauses ergebenster Diener. M. Johann Georg Göz, Pfarrer zu Mössingen und Belsen.

---

e.

In der Leichenrede bey Beerdigung der Eva Maria sagt Georg Ludwig Sattler, Pfarrer zu Thalheim Vixit religione clara, Consilio optima, ubique chara, welches er durch die Sermon ausführt, und mit Beweisen aus ihrem Leben belegt.

---

f.

Grabschrift auf Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt.

Mein Fremdling! stehe still, hör, was die Grabschrift will,
Bey dieser Todtengruft wird dir dein Herze sagen:
Du sollest den Verlust der Tapferkeit beklagen,
Die unsre Nachwelt ehrt, denn er war ehrenswerth.
Klag, weil es kläglich ist, wann hier in Erd verschlossen
Ligt ein so frommer Held, aus Heldenblut entsprossen,
Der wie im Orient, so auch im Occident,
Dem deutschen Vaterland zum Heil so oft gestritten,
Aus Lieb und Tapferkeit so manche Noth erlitten,
Dem zwey und vierzig Jahr in größter Kriegsgefahr
Ein unerschrocknes Herz beständig beygeblieben,
Der Feuer, Bliz und Sturm dem Feinde zugetrieben;
Wo er im freyen Feld sich an die Front gestellt,
Auch bey Belagerung zum stürmen mitgeloffen,
Und vieler Feinde Häls zum Blassen stracks getroffen.
Sein Muth war niemahl weich, ob gleich die Säbelstreich
Ihr Blankhen und Geschrey der stolzen Ottomannen,
Sein deutsches Heldenherz aus ihme wollt verbannen,
Des schnellen Tartars Pfeil war auch kein Donnerkeil;
Der Franzen donnernde und hagelnde Karthaunen
Bestürzten seine Brust niemalen zum Erstaunen.
Noch hat Gefangenschaft, die ihn drey Jahr verhaft,
Die Liebe, Treu-und Herz zum Vaterland gebrochen.
Er hat sich nach wie vor an dessen Feind gerochen.
Mein Fremdling! wundre dich, es ist auch wunderlich;
Der große Gottesschuz ließ keine Wund empfangen
Den, der so oft und kühn zur Schlacht und Sturm gegangen.
Doch hat der blasse Tod, jezt wird dein Auge roth,
Mein Fremdling! über ihn mit seiner Macht gesiegt.
Daß er nun blaß entseelt in Gruft und Sarge liegt,
Dem er zuvor vielmahl getrost gieng zu der Wahl.
Allein, ob dieser Feind, der alles noch bezwungen,
Dem Helden seinen Pfeil auch in sein Herz gebrungen,
Hat er doch nichts gethan, als daß er Weg und Bahn
Zum allergrößten Sieg damit ihm bahnen müssen,
Die veste Himmelspfort zum Einzug aufzuschliessen:
Wann dieser Kriegesmann von Gott die Ordre nahm,
Die er in einem Traum von seinem Mund empfangen,
Wann solche ganz dahin nach Gottes Rath gegangen,
Wie er sollt fertig seyn zum weiten Marsch, worein
Der fromme Krieger sich auch williglich ergeben.
Nach des Monarchen Wort zu sterben und zu leben.
Bewaffnet sich zum Streit, mit Glaubensschild bereit,
Damit er in dem Kampf mit diesen Losungsworten:
Hilf siegen, Jesu! hilf, hilf siegen hier und dorten,
Mit heissem Andachtsfeuer, den Tod, das Ungeheuer
Mit Christenmuth besiegt und glücklich überwunden,
Und nun die wahre Kraft im Siegen erst gefunden:
Wann er vor Gottes Thron des Himmels Burg, Zion,
Mit Sieg, Triumph und Ehr hat selig eingenommen.
Die unverwelkte Kron zur Glaubensbeut bekommen.
Sein Feldherr ist nunmehr sein Jesus, unser Herr,
Vor dem er commandirt und ewig triumphirt.
Hier ruht in kühler Gruft sein Leichnam ohne Luft,
Den Sonnenhiz und Frost, den Wetter, Wind und Regen
So oft und hart geplagt, der auch so oft gelegen
In Zelten und auf Gras, in kaltem Tau und Naß.
Gott laß an jenem Tag statt Trommeln und Trompeten
Und statt der Pauken Schall, die ihn in Kriegesnöthen
So manchmal aufgeweckt, in Waffenwehr gesteckt,
Das Herz allarm gemacht; auch statt der Feurkartaunen
Jezt hören süssen Schall der Zimbeln und Posaunen
In seinem Himmelszelt; uns, die wir in der Welt
Helf Gott auch ritterlich im Kampf zu überwinden,
Und geb uns, daß wir dort mit Freuden wieder finden
Den, der in Ewigkeit im Sieg ist ohne Streit,
Und das Halleluja mit ihm und Engeln singen.
Hilf kämpfen, siegen, Gott! Hilf, Jesu! laß gelingen!

Dieser selige Ueberwinder war weiland der Reichsfrey Hochwohlgebohrene Herr, Herr Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt auf Thalheim, eines löblichen Schwäbischen Kreises bestellter GeneralWachtmeister, und Obrister zu Fuß, auch Ritter des Hochfürstlich BadenDurlachischen Ordens der Treue rc., welcher in Anno 1654 den 17. November zu Owen in dieser jammervollen Welt gebohren worden, und Anno 1729 den 5. Juni am heiligen Pfingstfest nach ausgestandenen 20tägigen hitzigen Fieber Mittags zwischen 11 und 12 Uhr in seinem Erlöser allhier zu Thalheim selig entschlafen ist.

Nro. 28.

Vollmacht Ludwig Friedrichs Schilling von Canstatt wegen Erneuerung des Leibbuchs Anno 1709.

Der Fürsten und Ständen eines Hochlöbl. Schwäbischen Crayses, Obrister zu Fuß, Ich Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt auf Thalheimb 2c. urkunde und bekenne öffentlich hiermit, demnach Ich sammt meinen beeden participirenden 2c. Herrenbrüdern, der hohen Nothwendigkeit zu seyn ermessen, die mit der Leibeigenschafts-Servitut uns zugethane sowohlen in- als ausserhalb Landes und Herzogthums Würtemberg hin und wieder gesessene und sich enthaltende Persohnen, nach genugsamer derselben vorheriger Erkundigung zur Beobachtung der Ihnen obliegender und etlich Jahre hero unterlassener Schuldigkeiten, mittelst Einforderung der jährlichen schuldigen Leibhennen, anerinneren, und sodann das Leibbuch erneuern zu lassen, daß ich derowegen hierzu wissent, und wohlbedächtlich vollkommene Macht und Gewalt aufgetragen und constituirt habe 2c., Heinrich Conrad Cantstettern, einen bey Fürstlicher Canzley examinirten wohl practicirten zu Tübingen gewesenen Scribenten, constituire, setze und verordne Ihm auch nochmals dergestallten und also, daß Er ermelter Mir und meinen mittheilhabenden Herren Brüdern Leibeigener Leute weegen, mit Zuziehung einer oder zweyer deßhalb nöthiger Persohnen, und wo möglich jedes Orts Schultheißen genaue Erkundigung einziehen, wo deren einige mit Tod abgangen, nach dem Hauptrecht sehen, die bishero zurück im Ausstand verblibene Leibhennen fordern, und einziehen, in Summa alles dasjenige zu thun volle Macht und Gewalt haben, solle, was dißfalls die Nothdurft erfordert wird, auch, daß er die Zahlung empfahen und deßhalb quittiren möge; Das will Ich so genehm, steht, vest und unverbrüchlich achten und halten, als ob es von mir selbsten verrichtet worden wäre, ganz getreulich und ohne Gefährte.

Zu Urkund dessen habe Ich mein angebohren Signet hierbey aufgedruckt, mich auch mit eigener Hand unterschrieben.

Geschehen zu Tübingen den 13. December Anno Christo 1709.

(L. S.)

Ludwig Friedrich
Schilling von Canstatt.

Nro. 29.

Auszug aus einem von Kaltenthalischen Vergleich von Anno 1715.

Weilen aber zum Andern mann vor allen Dingen vor die höchste Schuldigkeit zu seyn erachtet, die Erfüllung des Heyraths-Briefs, so Anno 1701 den 23. October zwischen dem Wohlseel. Herrn Vettern Herrn Georg Christoph von Kaltenthal, und der überlebenden Frauen Wittib, Frauen Maria Königunda von Kaltenthal, gebohrenen Schillingen von Canstatt, aufgerichtet worden, zue besorgen, so hat man auch nicht ermanglet, das zuegebrachte Heyrathgut in Einem Kapital bey Löblicher Landschaft zue Württemberg stehendt Tausend Gulden besagend, welches doch nur halbzinsig ist, sambt denen zweyhundert Gulden, so von der Fraw Wittib nach Anzeig des Owischen Theilzettels de Anno 1706 seel. Herrn Vaters Erbschaft herrühren, und kraft einer, wie Tit. Herr General von Schilling versichert, bey dem Stättlein Owen sich befindender Quitung in die gemeine Haushaltung verwendet worden, und allen in ermeltem Theilzettel enthaltenen Fahrnuß durch alle Rubriken hindurch, wie solches von Wort zu Wort in dem Theilzettel begriffen ist, sambt allem dem, was Ihro der Herr Ehegemahl vor und wehrender Ehe geschenket und verehrt hat, auch demjenigen Silbergeschirr, so mit dem Kaltenthalischen und Schillingischen Wappen nebeneinanderstehend bezeichnet gewesen, nichts ausgenommen, würkhlich extradiren und wiederumb hinauszugeben, allso daß die Fraw Wittib Wittib wegen Ihres zuegebrachten gänzlich zuefrieden gestellt ist und bleibet. Und weilen die Frau Wittib die in dem Heyrathsbrief determinirte Morgengab a hundert SpecieDukaten aus denen Händen des wohlseeligen Herrn von Kalthenthals schon würkhlich nach Ausweis einer bey denen Actis befindlichen Quitung empfangen, und man sich wegen der in offtermeltem Heyraths-Brief bedungenen fünfhundert Gulden baaren Gellts vor das errungen und gewonnene dahin verglichen, daß die

Fraw

Wittib statt derselben, ein Kapital auf Köngen a vierhundert Gulden nebst Einem andern gleichmäßig bey Philipp Spohn stehenden Kapital a achtzig Gulden sambt zwanzig Gulden baaren Gelds würklich erhalten, und darmit kontendirt worden ist, so hat dieser Punct auch seine Richtigkeit erlanget.

Was nun den bestimmten Wittumb, Widerleg, dann die davor in dickernanntem Heyraths-Brief angesetzte Dreyhundert fünfzig Gulden anbetrifft, so seynd deßwegen der Frau Wittib von denen sammtlichen 6 Herren Söhnen, und dero respcd. Herren Vormündern an denen zue Wendlingen stehenden dreyßigtausend Gulden Kapital, siebentausend Gulden Kapital zur Nutznieſſung angewiſſen worden, doch mit Vorbehalt aller derjenigen Fällen, welche deßhalben Nro. 6. in dem Heyrathsbrief exprimirt seynd.

Am Schluß finden sich folgende Unterschriften:

(L. S.) Maria Königunda von Kaltenthal, gebohrene Schillingin von Canstatt.

(L. S.) Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt.

(L. S.) Vitzthumb de Neoubourg.

(L. S.) Philipp Achilles Frhr. von Kaltenthal.

(L. S.) Friedrich Karl von Kaltenthal.

(L. S.) Wolff Heinrich Christoph von Kaltenthal.

(L. S.) Georg Wolff von Kaltenthal.

(L. S.) Friedrich Gottlieb von Münchingen.

Nro. 30.

Auszug aus dem Heyrathsbrief der Maria Cordula Schillingin von Canstatt von Anno 1720.

In dem Namen der heiligen untheilbaren Dreyeinigkeit sey hiemit jedermänniglich kund und offenbar mit diesem Brief, daß Gott dem Allmächtigen zu Lob und Ehren und Mehrung der heiligen Christenheit, auch zu Pflanzung und Erhaltung ehelicher Liebe und Freundschaft, zwischen dem FreyReichsHochwohlgebohrenen Herren, Herren Georg Philipp Bidenbach von Treuenfels, Herren auf Osweil, Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht zu Würtemberg hochangesehenen Forstmeistern zu Urach, und der Frey Reichs Hochwohlgebohrenen Fräulein, Fräulein Maria Cordula Schillingin von Canstatt aus Schickung des Allmächtigen mit Rath und Einwilligung beederseits adelicher Freundschaften, und beeder Principalen Personen eigenem Consens, eine adeliche Heyrath dergestalten abgeredet und beschlossen worden, wie unterschiedlich hernach folget:

Nehmblich und zum Ersten so sollen jetzt gemeldte adeliche Persohnen einander zum Stand der heiligen Ehe nehmen und haben, und diesen Ihren Verspruch zu Ihrer und beederseits Befreundten Gelegenheit christlicher Ordnung und adelichem Gebrauch nach, confirmiren und bestätigen lassen; demnach sich gegen und miteinander in ehelicher Pflicht, Treue und Liebe halten und erweisen, wie adelichen Eheleuthen wohl gezihmet und anstehet rc.

Nro. 31.

Revers Wilhelm Friedrichs Schilling von Canstatt wegen seiner Aufnahme in den Canton Neckar Schwarzwald Anno 1724.

Ich Wilh. Friedr. Schilling von Canstatt zu Thalheim, Hochfürstl. Markgräfl. Baden Durlachischer Hofrath und Obervogt der OberAemter Karlsruhe, Michlburg, Graben und Staffort, thue kund und bekenne mit diesem:

Nachdem die Frey Reichs Hochwohlgebohrnen Herren, Herren Sr. Röm. Kaiserl. Mayst. Räthe und freyer unmittelbarer Reichs Ritterschaft in Schwaben, Orts am Neckar Schwarzwald, wohlerbettene Director, Ritterräthe und Ausschüsse, auch sämmtlich dem Neckar Schwarzwaldischen Reichs Ritter Canton immatriculirte Herren Cavaliers, mich als ein, von einer- bey wohlermeldtem Neckar Schwarzwaldischen Ritter Canton längstens incorporirten Adelichen Familie, descendirenden Cavallier, auf mein geziemendes Ansuchen, in dero Ritterschaftliches Consortium auf- und angenommen, und als ein wirkliches Mitglied, wohl besagten Neckar Schwarzwaldischen Ritter-Cantons recipirt haben. Als habe ich nicht nur solche, mir damit erwiesene hohe und sonderbare Gewogenheit, mit dankbarem Gemüth, und darob empfundener grosen Vergnügung amplectirt, sondern auch mich dagegen obligirt, wie ich dann in Kraft dieses gelobe, auch mich und die meinige auf das kräftigste darzu obligire und verbindlich mache, daß ich und meine eheliche Descendenten und Nachkommen, der löblich Freyen und unmittelbaren Reichs Ritterschaft, besonders dieses Ritter-Viertels am Nekar und Schwarzwald Dignität, Ehre, Würden und Nutzen, mit Rath und That suchen, und befördern, allen Schaden und Nachtheil wenden helfen: Sodann vörderist Ihro Römisch Kaiserl. Mayst. den allerunterthänigst schuldigsten Gehorsam bezeugen, nicht weniger die gemeine Ritterschaftliche Ordnungen, Statuten, Verträge, Abschiede und andere wohlhergebrachte Gewohnheiten, besten Fleyßes beobachten, in specie auch dieses Nekar Schwarzwaldischen Ritter Cantons Verfassung, Vereinung, Rezessen, und Ausschreiben getreulich nachkommen und geleben, die Rittersteuern und Anlagen, wenn einige umgelegt werden sollten, williglich beytragen, auch sonsten wider des freyen Reichs Adels Herkommen, Rechten, Gerechtigkeiten, und Immunitäten nicht handeln, noch zu dessen Nachtheil einige das Ritterwesen betreffende Heimlichkeiten jemand offenbaren, und im übrigen durchgehends in allem meinem Thun und Leben mich tapfer und löblich wie adelichen Mitgliedern in allweg gebühret und wohl ansteht verhalten wolle, dergestalten, als ob ich solches alles zu thun, und deme getreulich nachzukommen mit einem leiblichen Ayd behärtet, und darauf solchen wirklich abgeschwohren hätte, treulich und ohne Gefährde.

Zu dessen öffentlicher Urkund habe ich gegenwärtigen Revers gefertiget, eigenhändig unterschrieben, und mit meinem angebohrnen Pettschaft bekräftiget, auch hierauf zum Neccar Schwarzwaldischen Ritter-Archiv gegeben. So geschehen Carlsruhe den 28ten Aprillis Anno 1724.

(L. S.) Wilhelm Friedrich
Schilling von Canstatt.

Nro. 32.

Ehepacten Wilhelm Friederichs Schilling von Canstadt mit Carolina Louisa von Wangen. dd. 15. September 1725.

Im Nahmen der allerheiligsten Dreyfaltigkeit!

Zu wissen, absonderlich denen daran gelegen, und solches zu wissen vonnöthen ist. Nachdeme der durchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Carl Markgraf zu Baaden und Hochberg, Landgraf zu Sausenberg, Graf zu Sponheim und Eberstein, Herr zu Röteln, Badenweiler, Lahr und Mahlberg ꝛc. durch göttliche Schickung und auf unterthänig und geziemendes Ansuchen und Bitten des Wohlgebohrenen Herren Ludwig Friderich Schilling von Canstatt, des Löblichen Schwäbischen Kreyses wohlbestellten Generalwachtmeisters, wie nicht weniger desselben Herren Sohns des Wohlgebohrenen Herren Wilhelm Friderich Schilling von Canstatt Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht Hofraths und Obervogt der Aemter Carlsruhe, Mühlburg, Graben und Staffort, dero mit der Wohlgebohrenen Frauen Eberhardina Louisa von Wangen, gebohrener von Massenbach erzeugte Tochter die Wohlgebohrene Fräulein Carolinam Louisam von Wangen und Wettersbach, zu Bezeugung Ihrer denen Herren Schilling von Canstatt zutra-

genden sonderbaren und gnädigsten Zuneigung jetzt wohlgedachtem Herren Hofrath und Obervogten Wilhelm Friderich Schilling von Canstatt zur künftigen Gemahlin dergestalt gnädigst versprochen, und versichern wollten, daß diese Ehe nach Christlichem Gebrauch und Ordnug durch Priesterliche Copulation bestätigt, und durch das Eheliche Beylager vollzogen werden solle; so ist zuförderst folgende Eheberedung getroffen, und selbige hierinnen von Punkten zu Punkten begriffen worden; Als

Erstens. Es verspricht Herr Hofrath Wilhelm Friderich Schilling von Canstatt, mit Genehmhaltung und vollkommener Bewilligung seines Herren Vatters bey Adelichen Treuen und wahren Worten, auch wie es in geistlichen und weltlichen Rechten verordnet und gesetzt ist, Fräulein Carolinam Louisam von Wangen und Wettersbach zu seiner Ehelichen Gemahlin zu nehmen, derselben nach der vorerwähntermasen geschehenen priesterlichen Copulation und Beylager Zeitlebens alle Eheliche Liebe, Treue und Vorsorge zu erweisen, auch sich jederzeit und in allen Zufällen und Begebenheiten gegen Sie dergestalt zu bezeugen, wie es Christlichen Eheleuten Ihres Adelichen Standes zukommt, wohl anstehet und gebühret; Welche eheliche Zusage und Verheisung auch von Ihr Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach an Ihn Herren Hofrath Schilling von Canstatt geschehen ist.

Zweytens. Solchemnach wollen Höchstermelte Ihro Hochfürstl. Durchlaucht Herr Margraf Carl zu Baden und Hochberg ꝛc. der Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Hohenwettersbach zu, und anstatt eines rechten Heurathguths constituiren, und Ihr und Ihren ehelichen Kindern und Descendenten, als ein Weiber- und Kunkel-Lehen auftragen, die beyde Adeliche Güter Wangen und Hohenwettersbach (welche Ihro Hochfürstl. Durchlaucht vormahls als Erbprinz aus dero eygenen Geldern von denen adelichen Besitzern und Innhabern erkauft, und zu dem Fürstenthum der Margrafschaft Baaden nicht gehört haben) mit allen derselben Zugehörungen, Recht und Gerechtigkeiten, wie sie in denen darüber verfertigten Beschreibungen und Inventariis, absonderlich dem darüber ertheilten Lehenbrief enthalten sind, jedoch mit Ausnahm und Vorbehalt der Hohen Landesfürstlichen Obrigkeit, in Geist- und Weltlichen Dingen, und der Criminal-Jurisdiction, und solches zwar in allen denjenigen Fällen, welche in dem Fürstlichen Landrecht der Margrafschaft Baden darunter benannt und begriffen sind, als deren Untersuchung, Erkanntnuß, Verurtheilung und Bestrafung, allein Ihro Hochfürstl. Durchl. dero Fürstl. Erben und Nachkommen, als regierenden Herren Margrafen zu Baden-Durlach zustehet, und ausdrücklich vorbehalten bleibet. Also und dergestalt, daß der Herr Hofrath von Schilling als künftiger Ehegemahl der Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach, und ihre aus dieser Ehe erzielende Erben und Nachkommen, welche diese beyde Güther samt dem Haus und Garten zu Carlsruhe und denen übrigen Zugehörungen und Einbringen nach der Vorschrift und dem Innhalt gegenwärtiger Heuraths-Verschreibung inn- und zu geniesen haben werden, auf selbigen Güthern in allen vorfallenden Dingen den Gerichtszwang ohn Eintrag haben und exerciren, jedoch nach der Anweisung des Fürstlichen Landrechts sprechen und urtheilen, auch keine Appellation an Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht und die regirenden Herren Markgrafen zu Baden und Hochberg davon ehe statt haben, als bis die Summ sich über Fünfzig Gulden Landswährung belauffet, alsdann aber solche an Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht Dero fürstliche Erben und Nachkommen gültig seyn und angenommen werden. Anneben ist er Herr von Schilling seine künftige Frau Gemahlin Caroline Louise von Wangen und Wettersbach, und ihrer beyder ehelicher Erben dieser beyder Güther halben weder vor sich noch die Ihrige dem Obrigkeitlichen Gewalt und Jurisdiction der Hochfürstlichen Ober- und Beamten keineswegs unterworfen, sondern alle nöthige Verordnungen entweder von Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht Dero Fürstl. Erben und Nachkommen regierenden Markgrafen selbsten, oder Deroselben Stadthalter, Präsidenten, Hofrichter, Kanzler und Geheimdenräthen erwarten solle.

Drittens haben Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht dem Herrn von Schilling und dessen von Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach herkommenden ehelichen Erben und Nachkommen auf denen zu diesen beyden adelichen Güthern Wangen und Wettersbach gehörigen Gemarkungen folgende Jagten gnädigst gestattet, und soll es damit laut des darüber ausgestellten Lehenbriefs nachgeschriebenermassen gehalten werden.

Nehmlich auf Hohenwettersbacher Gemarkung solle Herr von Schilling und seine von Fräulein Carolina Louisa herstammende eheliche Erben und Nachkommen das kleine Waydwerk (mit Ausschliesung der hohen Jagt-

Gerechtigkeit, welche Ihro Hochfürstl. Durchl. vor sich und dero Fürstlichen Erben und Nachkommen gänzlich aus- und vorbehalten haben) jedoch er und dieselbe nur für ihre Persohnen allein geniessen und gebrauchen, und solches nicht weiters extendiren dörfen, und durch andere exerciren lassen, oder es selbigen gestatten, und werden unter solchem kleinen Weydwerk und der niedern Jagt verstanden und weiter nichts begriffen: als Rehe, Füchse, Dächse, Katzen, Marter, Iltis, Haasen, Haselhüner, Rebhüner, und das übrige kleine Federwildbrett.

Dabey Ihro Hochfürstl. Durchl. Dero Fürstlichen Erben und Nachkommen, Jägern und Forstbedienten, allerdings erlaubt seyn und freystehen solle selbige Felder zu besuchen, ohne daß Ihnen darinn von dem Herren von Schilling und dessen ehelichen Nachkommen einige Hinderniß und Verbott geschehen könne und möge.

Viertens. Heretgegen haben Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht vor sich und Dero Fürstliche Erben und Nachkommen dem Herren von Schilling und dessen von Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach erlangenden ehelichen Posterität das völlige grose und kleine Jagen auf denen Gemarkungen und Bännen Wangen, Thiengen und Mengen zur Herrschaft Badenweiler gehörig, sowohl vor sich und seine Persohn, als auch seine Jäger, und sogar die Beständer des Guths Wangen, wenn es ihnen etwan in einem Bestandbrief mitgegeben wird gnädigst concedirt. Wobey Ihro Hochfürstl. Durchl. jedoch expresse ausbedungen und sich und Ihren Fürstlichen Erben und Nachkommen vorbehalten haben, daß wenn in Sachen die diese vorbemeldte Jagten betreffen, Streitigkeiten oder sonst Anstände sich ereignen würden, selbige dem Fürstlichen Forstamt angezeigt, von diesem nach der Fürstlichen Forstordnung entschieden, und nach Beschaffenheit der sich ergebenden Fälle bestraft, und selbige Strafen eingezogen werden sollen.

Fünftens. Es wollen und haben auch Ihro Hochfürstl. Durchl. vor sich und dero Fürstliche Erben und Nachkommen, sich auf vorbenannten Bännen und Gemarkungen Wangen, Thiengen und Mengen des Mitjagens und sowohl der grosen als kleinen Jagten zu vermeydung aller Anstößlichkeiten und Irrungen völlig begeben. Es solle dahero keinem Fürstlichen Forst- und andern Bedienten erlaubt seyn selbige Gemarkungen und Bänne zu besuchen, und darinnen zu schiessen und zu jagen, noch jemand anders unter einigerley Prätext und Vorwand es zu- und eingestanden werden, ausser demjenigen Fall wenn Ihro Hochfürstlichen Durchl. oder ein regierender Margraf zu Baden und Hochberg sich selbsten in eigener hoher Persohn selbiger Orten befinden und allda sich mit der Jagt zu belustigen Belieben tragen würde.

Sechstens. Weiters wollen Ihro Hochfürstl. Durchl. vor sich und Dero Fürstlichen Erben und Nachkommen der Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach das dero hochseeligen Herren Bruders Margraf Christophs Durchl. vormalhs zugehörige, und nach dessen Tod von Seiner regierenden Hochfürstl. Durchl. wider an sich erkaufte Circulhaus und Garten zu Carlsruhe, gleich denen vorbemeldten beyden Güthern Wangen und Wettersbach und deren Zugehörungen als ein Weiber- und Kunkel-Lehen übergeben und in behörigen guten Stand setzen, und dem Lehenbrief mit einverleiben lassen. Und weilen die Charlotta Briefferin auf dieses Haus von des Höchstseeliggedachten Herren Margraf Christophs Durchl. einen Donationsbrief in Handen haben solle; so wollen Ihro Hochfürstl. Durchl. vor sich und Dero Fürstl. Erben und Nachkommen die Fräulein Carolina Louisa hiemit genugsam versichern, und in der Besten Kraft Rechtens gegen alle von der gemeldten Charlotta Briefferin, oder von ihrentwegen durch andere formirenden Anspruch und Anmasungen schadloß, sicher, und ausser Gefahr in und ausser Gericht halten, und sie bey ruhiger und beständiger Possession gänzlich schützen, vertretten und davor stehen.

Siebentens. Wollen Ihro Hochfürstl. Durchl. zu desto mehrerer Bezeugung Dero Hochfürstlichen Gnade und Vorsorge der Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach zu weiterer Ausstattung und Anschaffung der zu Ihrer Einrichtung nöthigen Meubels und Equipage Dreytausend Gulden, und vor die Gleidung noch Ein Tausend Gulden Reichswährung auszahlen lassen.

Achtens. Wann nun aus dieser christlich Adelichen Ehe durch Gottes Seegen Kinder beyderley Geschlechts erzeuget werden, so sollen die Töchter nach dem in dem Römischen Reich unter vornehmen adelichen Familien zu

Conservation des Mannsstammes und der Güther eingeführten löblichen Gebrauch und Herkommen, sich mit einem gewissen Heurathguth, oder in so lange sie nach der Eltern Tod unverheurathet bleiben, mit einem Deputat zu ihrem Unterhalt und Alimentation befridigen und abfertigen lassen, und biß auf den ledigen Anfall, oder biß der Mannsstamm aus dieser Ehe der Fräulein Carolina Louisa nach Göttlicher Verhängniß ausgestorben, oder biß und wann aus dieser Ehe gar kein Männlicher Erbe vorhanden ist, Kraft der gegenwärtigen Heuraths-Verordnung nicht sowohl auf das Vätterliche als auch absonderlich auf das Mütterliche Vermögen und Güther Verzicht thun, und in der besten Form Rechtens renunciren. Welches Heurathsguth und Deputat Herr von Schilling und Fräulein Carolina Louisa auf die sich ergebende Fälle selbsten auszuwerfen und zu setzen zwar Macht haben und befugt seyn, dabey aber Vornehmlich den Vorzug und die Aufrechthaltung des Mannsstammes und der Söhne bedenken, und diesen durch Verordnungen übermäsiger Ehe-Ausstattungen und Deputaten der Töchter, keinen merklichen Schaden und Nachtheil zuzihen, insonderheit und wie ausdrücklich hiermit bedungen wird, die von der Fräulein Carolina Louisa herkommende Güther, und das übrige von ihr in die Ehe einbringende Vermögen, dadurch in keinem Stück und in keinerley Weise beschwehren, selbige dazu verschreiben, und darauf anweissen, oder davon das geringste entzihen sollen.

Neuntens. Hingegen setzen, verordnen und constituiren Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht hiemit gnädigst und ernstlich, daß wann aus dieser Ehe zwey oder mehr Söhne erzeugt würden, der Herr von Schilling und dessen künftige Frau Gemahlin, Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach, solange sie beyde in ohnverrückter Ehe im Leben seyn, und durch den Tod nicht geschieden werden, zwar den Genuß dieser von Fräulein Carolina Louisa einbringenden Güther und Vermögen, gleich alle dem was sie sonsten beyderseits besitzen, zusammen haben und gebrauchen, wann aber sie beyde vor denen Söhnen mit Tod abgehen würden, eine Primogenitura, Majoratus und Fideicommissum dergestalt in Dero Erb- und Lehensfolge beobachtet und gehalten werden solle, daß allezeit der Erstgebohrene und nach dessen Absterben, und wann er keine Eheliche männliche Descendenten hinterliese, der Ihme in der Geburth nächstfolgende Sohn diese Lehen vor sich und seine andere Ihm in der Geburth folgende Brüder, bey dem Fürstl. Lehenhof muthen und suchen, empfangen und tragen, dieselbe auch allein besitzen und geniesen, und die jüngere Söhne beym Leben ihres erstgebohrenen Bruders, und so lange in absteigender Linie von ihm männlicher Stamm vorhanden seyn wird, einigen Anspruch, Prätension oder Foderung an diesen Lehen und Mütterlichen Güthern und Verlassenschaft nicht suchen oder haben, jedoch er der erstgebohrene dagegen gehalten seyn solle, erwähnten seinen übrigen Brüdern, aus dem Ertrag der Lehen- und Güther-Einkünfte, jährlich ein gewisses auszuzahlen, und abfolgen zu lassen. Dann obschon

Zehentens. Ihro Hochfürstl. Durchl. nicht zweifeln wollen, daß der älteste Bruder und dessen Männliche Descendenten denen übrigen seinen Jüngern Brüdern alle hülfreiche Liebe, Treue und Ehre, seiner Möglichkeit nach erzeigen, und diese zumahlen an deme, was ihnen aus der Vätterlichen Verlassenschaft einmahl zufallen mögte nicht verkürzen werde; so haben sie doch solche seine Schuldigkeit so viel diese von Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach herkommende Güther und Vermögen an sich und insbesondere betrift, zu Verhütung besorglicher Irrungen Ihme nahmhaft machen und ihn dahin anweissen wollen, daß er seine jüngere Brüder mit einer gewissen hienach benannten Summa Gelds jährlich abfinden, und ihnen selbiges ohnweigerlich und richtig bezahlen solle: Es wäre dann Sache, daß wegen eines grosen und merklichen Ruins der Güter, so Gott gnädig abwenden wolle, die Ohnmöglichkeit obwalten, nnd solches Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht dero Fürstlichen Erben und Nachkommen selbst erkennen würden, welchenfalls der älteste Bruder so gut er kann sich anzugreifen, die andere jüngere Brüder aber mit Ihme, weil er es nicht verschuldet, in Gedult billigen Dingen nach sich zu betragen, und deßentwegen einigen Aus- und Rückstand in bessern Zeiten an ihn nicht nachzusuchen und zu begehren haben.

Solchemnach sollen aus denen jährlichen LehensEinkünften, welche an sich ohngewiß sind, und hierher als ein Fixum et ordinarium nicht gesetzt werden können; Im Fall zwey, drey und mehr Söhne aus dieser Ehe erzeugt und am Leben bleiben würden, solchen jüngern Söhnen samtlichen nach der Eltern Tod jeden Jahrs vor alles und jedes, vor Sie und ihre Descendenten Fünfhundert Gulden und mehr nicht, aus denen Einkünften dieser von

der Fräulein Carolina Louisa von Wangen einbringenden Güthern ausgezahlt, und sie damit so lang der Erstgebohrene im Leben seyn und bleiben, und männliche eheliche Erben hinterlassen wird, zusammen abgefertigt und zufrieden gestellt werden.

Eilftens. Auf den Fall nun, daß, wie jetzt angeführet, mehrere und so viel Söhne aus dieser Ehe erzielt würden, daß durch viele Deputata die Einkünften und der Ertrag dieser Lehen gänzlich erschöpft werden müßten, und dem Erstgebohrenen davon wenig oder wohl gar nichts, sondern anstatt des Nutzens und seines Vorrechts, nur die Last und die Beschwerde derselben Erhaltung übrig bliebe, mithin die Abstattung vieler und großer Portionen daraus zu bestreiten ohnmöglich fallen würde, so solle er auf diesen Fall, wie bereits hier vornen gesetzt und geordnet ist, nicht weiter gehalten seyn, als seinen übrigen Brüder sammentlich benannte Fünfhundert Gulden abfolgen zu lassen, welche sie, so viel ihrer seyn werden, sodann unter sich brüderlich und ohne Zank und Streit in gleichen Theilen zu geniessen, und sich damit zu begnügen, oder wann wider Verhoffen darüber unter ihnen Streit entstünde, von Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht und dero fürstlichen Erben und Nachkommen dessen Entscheidung zu gewarten, und derselben nachzuleben haben.

Zwölftens. Alldieweilen nun diese Primogenitur und Majorats-Constitution zur Conservation der Güther und der von der Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach herkommenden Söhne angesehen ist, durch die Theilungen derselben aber in Effectu aufgehoben, und zernichtet würde; So wollen Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht gnädigst und ernstlich, daß dasjenige, was der Deputaten und der jüngern Brüder Portionen halber oben von ihnen verordnet worden, anderst nichts, als auf des ältesten Sohnes jüngere Brüder, oder bey ergebenden Fällen, da der erstgebohrene Bruder Söhne hinterließe, auf deren Patruos, gar nicht aber auf der jüngern Brüder Kinder oder respective Patrueles et ex patre nepotes gedeutet gezogen, und verstanden, sondern es dergestalt gehalten werde, daß dieselbe, wann ihrer schon viel sind, nach Absterben ihrer Vätter ein mehreres nicht aus diesen Gütern, als was jetztgemeldte ihre Vätter von denen ihnen sammentlich und zu gleichen Theilen geordneten Fünfhundert Gulden gehabt, und ihnen daran gebührt hat, geniesen, und also in deren jus conjunctim et in stirpes succediren, folglich den Erstgebohrenen, und dessen in gleicher Qualität und Vorrecht der Erstgeburth stehende Descendenten vorgesetztermasen, mit keinen weitern Anforderungen, sie haben auch Namen, wie sie wollen, belästigen und einigen Eintrag thun sollen.

Dreyzehentens. Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht setzen und ordnen weiters, daß diese Primogenitur Güther und Lehen, mit allen dahin gehörigen Rechten und Gerechtigkeiten niemahls und keineswegs verkauft, versetzt und verpfändet, vergeben, verschenkt, legirt, durch Testamente vermacht, oder auf was Art und Weise es immer seyn mögte, verschafft und veräusert, und von der Markgrafschaft entwendet werden können, wann aber die ohnumgängliche Nothwendigkeit solches erheischen würde, so solle es dennoch ohne vorhergehendes Vorwissen, Erkennung, Gutachten und Genehmhaltung Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht dero fürstlichen Erben und Nachkommen, als Lehenherren, und wie es ohnedem Rechtens ist, nicht geschehen, und dergleichen Alienation Entäuserung und Gelds-Aufnahm anderst nicht als cum pacto retro vendendi perpetuo omni præscriptione reluitionis exclusa, und mit Beding der Wiederlosung gültig seyn, gestattet und zugelassen werden, absonderlich solle dergleichen Verpfändung und Veräuserung an keinen größern und mächtigern am allerwenigsten an Geistliche, nicht anders als mit der ausdrücklichen Bedingung, daß der Hypothekarius allein, die Nutzung solch seines Unterpfands zu gebührenden Zeiten empfangen, auch sogar, daß der Käufer des wiederkäuflichen Guths sich keines Dominii im geringsten anmassen dörfe, geschehen und vorgenommen werden können. Würde aber diesem zuwider etwas von diesen Gütern und Lehen oppignorirt, distrahirt und in fremde Hände, auf was Weiß und Wege, wie solches nur erdacht werden mag, veräusert, so solle solche Oppignoration und Alienation null, nichtig und kraftlos seyn und verbleiben, und das, was also nichtiglich verpfändet und veräusert worden, von dem fürstlichen Lehenhof ungesäumt vindicirt, und wieder zu sich und zurück genommen werden.

Vierzehentens. Hingegen solle der Primogenitus gehalten seyn, diese Güter und die dazu erforderlichen Gebäude nach Gelegenheit der Zeit und Nothwendigkeit, ohne der übrigen jüngern Brüder Kosten zu repariren, und in gutem Stand zu erhalten.

Fünfzehentens soll diese Primogenitur und Majorat, wie jezt in mehrerem gesezt und verordnet worden, bey dem erstgebohrenen und ältesten Sohn, und dessen erstgebohrenen männlichen Descendenten, so lange deren seyn würden, seyn und verbleiben, und die übrigen Brüder sich mit denen geordneten Portionen gänzlich und ein vor allemal befriedigen.

Sechszehentens. Im Fall einer, oder welcher von denen jüngern Brüdern vor dem erstgebohrenen mit Tod abgehen, und keine männliche eheliche Descendenten hinterlassen würde, dessen Antheil und Portion an denen, denen jüngern Brüdern zusammen, aus denen von Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach herkommenden Gütern, und Vermögen geordneten Fünfhundert Gulden solle diesem zufallen, und der Erstgebohrene davon keinen Theil haben mit des verstorbenen jüngern Bruders übrigen Verlassenschaft aber es denen gemeinen Rechten nach gehalten werden.

Siebenzehentens. Auf gleiche Weise soll es bey gänzlichem Abgang oder Ermanglung des männlichen Stammes aus dieser zwischen dem Herrn Hofrath Schilling von Canstatt und Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach vollzogenen Ehe, und also bey dem sich ereignenden Anfall auf die Tochter gehalten, und wie es mit denen Söhnen hierinnen verordnet worden ist, allezeit die älteste Tochter denen nachgebohrenen in der Erbfolge vorgezogen werden.

Achtzehentens. Wann in vorstehenden sowohl als in andern Fällen, so hier nicht beschrieben, vorgesehen und vermuthet worden, sich wegen dieser Lehengüther und andern der Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach einbringenden Vermögens auch des darauf constituirten Juris primogeniturae, Majoratus et Fideicommissi unter denen Gebrüdern und Erben Zweifel, Uneinigkeit und Streit entstehen würde, so sollen selbige vor keinem andern Richter als vor Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht dero fürstlichen Nachkommen und Erben oder deroselben Statthalter, Präsidenten, Canzler und Geheimdenräthen, ausgetragen, entschieden und geurtheilt und vermög der Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht von dem Fürstlichen Haus BadenDurlach vorbehaltenen und allein zustehenden Landesfürstlichen hohen Obrigkeit und Lehenherrschaft hin- und beygelegt werden, alle andere Berufungen aber an anderweite Richter und Gerichte von keinen Kräften und unstatthaft seyn, welchem also auch genau, stet und vest nachzukommen, deme zu geleben, und dagegen nicht zu handeln, noch handeln zu lassen, sondern sich daran gänzlichen und völlig zu begnügen, der Herr Hofrath von Schilling vor sich und seine eheliche Nachkommen sich verbindlich gemacht, versprochen und zugesagt hat.

Neunzehentens. Im Fall also Herr von Schilling vor Fräulein Carolina Louisa seiner künftigen Gemahlin mit Tod abgienge, und aus dieser Ehe Kinder vorhanden wären, so solle alsdann der Wittib nebst dem völligen und Lebenslänglichen Genuß von denen sämmtlichen Güthern, als ihrem eingebrachten Heyraths Guth auch die Administration, Tutel und Curatel über solche Kinder zustehen, dabei aber dem Herren von Schilling ohnbenommen seyn, auch vor seinem Absterben einen männlichen Tutorem und Curatorem seiner hinterlassenden Frauen Gemahlin zuzuordnen, welcher die Lehengerichtliche und andere dergleichen vorkommenden Handlungen mit besorgen, und soviel der Fräulein Carolina Louisa einbringende Güther und Vermögen insbesondere betrifft, von Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht oder dero fürstlichen Erben und Nachkommen confirmirt werden solle.

Zwanzigstens. Desgleichen im Fall keine Kinder aus dieser Ehe erzeugt und der Herr von Schilling vor seiner Gemahlin absterben würde, so solle vorgemeldter und geordnetermasen der gesammte Genuß solcher Güther bey der Wittib bis an ihr Ende verbleiben.

Ein und zwanzigstens. Wenn aber der Herr von Schilling vor seiner Gemahlin mit Tod abgehet, und von Ihr Kinder hinterläßt, so bleibet, wie mehr gedacht worden, der Wittib der ganze Genuß der sämmtlichen Güter und Lehen, so lang sie lebet, und solle sie nicht schuldig noch gehalten und verbunden seyn, weder zum

Unterhalt noch Ausstattung der Kinder beyderley Geschlechts wider ihren Willen etwas beyzutragen, sondern dieses aus dem hinterlassenen våtterlichen Vermögen allein hergenommen werden.

Zwey und zwanzigstens. Wann aber die Wittib zur zweyten und fernern Ehe schreiten, und aus selbigen nachfolgenden Ehen noch mehrere Kinder erzeugt würden, so sollen diese letztern Kinder in der mütterlichen Erbschaft denen aus der ersten Ehe zwar gleich gehalten, bey dem Erstgebohrenen aber und dessen männlichen Descendenten wann er deren hinterläßt, er sey aus der ersten oder aus der andern Ehe das Primogenitur Recht und das Majorat verbleiben, welches auch entweder bey gänzlicher Ermangelung oder Abgang des Mannsstammes mit denen Töchtern, sie seyen aus der ersten oder aus der andern Ehe, statt hat, und die älteste denen jüngern in der Succession und Majoratsfolge allezeit vorgehet, und die übrige sich mit denen darinn verordneten Portionen vergnügen lassen.

Drey und zwanzigstens. Wann die Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach nach vollzogener Ehe vor Ihme Herrn von Schilling mit Tod abgehet, und Kinder von Ihnen beyden erzeugt hinterlasset: so solle der Herr von Schilling nebst der Vormundschaft und Administration zwar auch den Besitz und den Genuß in diesen seiner verstorbenen Frau Gemahlin Gütern und Vermögen haben, jedoch zuvorderst ein ordentliches und richtiges Inventarium darüber verfertigen lassen, und an solchen Gütern nichts verändern und veräussern; Wann aber der älteste Sohn sich entweder verheyrathen, und eine eigene besondere Familie anfangen wollte, so solle Herr von Schilling ihme alsdann jährlich fünfhundert Gulden aus denen Einkünften der Güther bezahlen, die jüngere hingegen so gut er will versorgen, und ausser dem in der Administration und Genuß der Güther, wann nehmlich aus dieser Ehe Kinder im Leben seyn werden, bis an sein Ende verbleiben.

Vier und zwanzigstens. Wann die Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach nach vollzogener Ehe vor ihme Herrn von Schilling versterben, und keine Kinder aus dieser Ehe erzeugt würden, so sollten zwar von Rechtswegen diese gesammte Lehen von Wangen und Wettersbach mit dem Haus und Garten zu Carlsruhe und dem übrigen von Ihr eingebrachten Vermögen an Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht dero Fürstlichen Erben und Nachkommen als Lehenherren, in der nach denen Rechten bestimmten Zeit wieder zurückfallen; Es wollen aber Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht vor sich und Ihre Fürstliche Erben und Nachkommen Ihme Herrn von Schilling die sonderbare Gnade erweisen, und hiemit verordnen, daß alsdann er Herr von Schilling den Genuß des Guths zu Wangen und dessen Zugehörungen, wie auch des Hauses und Gartens zu Carlsruhe bis an sein Ende haben, das Guth Wettersbach hingegen Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht sogleich wieder heimfallen, und Er Herr von Schilling solches ohne Aufenthalt wieder abzutreten schuldig seyn, desgleichen nach seinem Tode, Er hinterliese nun aus einer andern Ehe und anderweiten Verheyrathung Kinder oder nicht, die besagte obbenannte Güter, Lehen und übriges eingebrachtes Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht und dem Hochfürstlichen Haus gleichmäßig und völlig wieder zugehören und zurückfallen solle.

Fünf und zwanzigstens. Gegen dieses vorgeschriebene große und ansehnliche Heyrathsgut verspricht der Herr von Schilling zuvorderst der Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach eine Standesmäsige Morgengabe zu thun, und ihr selbige nach vollzogenem Beylager entweder gleich baar zu erlegen, oder das jährliche Interesse davon, richtig anzuweisen, über welche Morgengab sie vermög Rechtens bis an Ihr Ende nach eigenem Belieben zu disponiren und damit zu verfahren Macht haben solle.

Sechs und zwanzigstens. Weilen ihr Fräulein Caroline Louisa von Wangen und Wettersbach von ihrem künftigen Gemahl dem Herrn von Schilling kein hinlänglicher Wittumb constituiret worden, so bleibt ihr um so mehr auf ihre ganze Lebenszeit der völlige Genuß dieser Lehengüter mit allen derselben in wehrender Ehe gemachten Meliorationen und Ihren ganzen Einbringens allein ledig und unverrukt, annebenst Ihr die Hälfte von demjenigen was in Zeit der Ehe zurückgelegt und erspart worden, und sich nach sein des Herrn von Schillings Tod bey Inventirung des von Ihme hinterlassenen Vermögens sich vorräthig befinden wird, abgefolgt werden solle.

Sieben-

Sieben und zwanzigstens. Gleiche Beschaffenheit soll es auch mit allem demjenigen haben, was der Fräulein Carolina Louisa vor und nach vollzogenem Beylager und in währender Ehe, beydes von ihrem Herren Gemahl, als von andern geschenkt und verehrt worden, oder Ihr sonsten zugefallen, als mit welchem allen, wie nicht weniger denen einbringenden Mobilien sie nach eigenem Belieben, weilen es sammtlich Ihr Eigenthum ist, zu handeln und damit zu verfahren, freye Macht und Gewalt hat.

Acht und zwanzigstens. Es sollen auch diese Lehengüther keiner Ritterschaft incorporirt, immatriculirt, oder sonst auf einige Weise ohne Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht und der zu jeder Zeit regierenden Markgrafen zu Baden und Hochberg Vorwissen und Genehmhaltung die geringste Aenderung darinnen vorgenommen und gemacht werden.

Neun und zwanzigstens. Endlich solle Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach sogleich nach vollzogenem ehelichem Beylager und dessen Standesmäsigen Solennitäten, wozu die Kosten Ihro Hochfürstliche Durchlaucht auch allein zu tragen übernommen haben, mit diesen beschriebenen Güthern würklich belehnt, und in derselben Possession Gebrauch und Genuß eingesetzt werden.

Welches alles vorstehendermasen gewiß, stet, fest und unverbrüchlich zu halten, und dagegen weder vor sich zu handeln, noch daß es durch andere geschehe, zu gestatten und zuzulassen, beyde Theile bey Fürstlich und adelichen Worten einander versprochen haben, mit Begebung aller und jeder Exceptionen, Einwendungen und Ausflüchte, wie die immer Namen haben oder dagegen aufgebracht werden mögen und wollen. Alles getreulich und ohne Gefährde.

Dessen zu wahrer und beständiger Urkund sind von gegenwärtiger HeurathsVerschreibung drey Exemplarien gefertiget, zuforderst von Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht Herren Carl regierenden Markgrafen zu Baaden und Hochberg, sodann von Herrn Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt des Löblichen Schwäbischen Creyses GeneralMajor als Vater des Herrn Bräutigams und von Ihme Herrn Wilhelm Friedrich Schilling von Canstatt, als Bräutigam selbsten, an einem, Andern theils aber von Fräulein Carolina Louisa von Wangen und Wettersbach als Braut und mit Ihr auf Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht gnädigsten Befehl von dero Geheimden Räthen Herren Friedrich Emich Johann von Urküll, und Herren Johann Eberhard Friedrich von Walbronn und Hrn. Johann Wilhelm zur Gloken unterschrieben, besiegelt, und jedem Theil der Christlich und Adelichen Verlobten davon ein Exemplar zugestellt, und das dritte zur Fürstlichen Registratur und Archiv beygelegt worden. So geschehen in der fürstlichen Residenz Carlsruhe den Fünfzehenten Monats Septembris im Jahr Christi Ein Tausend Siebenhundert Zwanzig und Fünf.

(L. S.) Carl, Margraf zu Baaden.

(L. S.) Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt.	(L. S.) Carolina Louisa von Wangen.
	(L. S.) F. E. J. V. Urküll.
(L. S.) Wilhelm Friedrich Schilling von Canstatt.	(L. S.) J. E. F. von Wallbrunn.
	(L. S.) Joh. Wilh. zur Glocken.

Nro. 33.

Auszug des wesentlichen Innhalts aus dem Testament der Maria Cordula von Bidenbach, gebohrenen Schillingin von Canstatt Anno 1730.

Nach dem vorliegenden Testament der Maria Cordula von Bidenbach setzte sie zu ihren Erben ein: ihres verstorbenen Bruders Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt hinterlassene Kinder, als nemlich: den Herrn Wilhelm Friedrich Schilling von Canstatt BaadenDurlachischen Obermarschall und Obervogt, Herren Friedrich Carl Schillig von Canstatt, damals BaadenDurlachischen OberJägermeister, die Fräulein Maria Johanna, Magdalena Dorothea, und Maria Augusta Schillingin von Canstatt. Sodann ihren Bruder Wilhelm Ulrich Schilling von Canstatt, Würtembergischen Forstmeister zu Heidenheim, und im Fall er vor ihr sterben sollte, dessen Sohn und Tochter. Ferner ihres verstorbenen Bruders Johann Georg Schilling von Canstatt hinterlassene Söhne und Töchter: als Wilhelm Diterich, Georg Friedrich, Maria Margaretha, Johann Georg, Kunigunda Margaretha, Ludwig Daniel, Friedrich Karl, alle Schillinge von Canstatt. Ferner ihre Schwester Maria Kunigunda von Kaltenthal, und wenn sie vor ihr mit Tod abgehen sollte, deren Sohn Burkhard Friedrich von Kaltenthal.

Ferner vermachte sie dem Armenkasten zu Owen 50 fl. baar Geldt, welche zu Capital angelegt, aus denen davon fallenden Zinsen Brod gebacken, und solches alljährlich auf Cordula Tag unter die Hausarme zu Owen ausgetheilt werden solle. Im Fall die Vorsteher des Armenkastens nicht stricte ob dieser Verordnung halten würden, so solle die Hochadeliche von Schillingische Familie, und zwar insgesammt oder jedes besonders, als erbotene und hiermit requirirte OberInspoctores Fug und Macht haben, dieses Kapital und dessen Administration denen Vorstehern des Kastens abzunehmen, und jemand anders aufzutragen, jedoch solle durch eine anderweite Administration denen Armen zu Owen nichts benommen seyn.

Ferner sollen nach ihrem Tod sechs Scheffel Dinkel gemahlen, und so viel weis Mehl heraus gezogen werden, daß für jedes Schulkind zu Owen für zwey Kreuzer weis Brod ausgetheilt werden kann, das übrige Mehl aber soll man zu Roggenbrod verbacken, und an die Hausarmen zu Owen austheilen, auch sollen von ihren zu Osweil zu fordern habenden Früchten und WittumGefällen, sechs Scheffel Dinkel zu Brod gebacken, und auf obige Art an die Hausarme ausgetheilt werden.

Ihren Söhnen und Töchtern vermachte sie als Legat 500 fl. Capital, so auf Osweil steht, und zum Bauwesen daselbst verwendet wurde, nebst einem goldenen Ring mit sieben Diamanten, und eine silberne Schachtel, nebst noch mehreren Kostbarkeiten. Jedem Geistlichen zu Owen legirte sie zwey Ducaten, ihrer Kammermagd 15 fl. ein Trauerkleid und eine Kuh, der Vihmagd ein Trauerkleid und eine Kuh. Die unterschriebenen Zeugen sind: M. Ludwig Christoph Steinhofer, Pfarrer. M. Jakob Friedrich Fleischmann, Diaconus. Johann Andreas Löw, Stadtschreiber. Johann Georg Roser, Johann Jakob Böbele, Johannes Dreschler, alle des Gerichts, dann Johannes Grünle des Raths. Mittwoch den 29. März Anno 1730.

Nro. 34.

Vergleich wegen der Verlassenschaft Ludwig Friedrichs Schilling von Canstatt, von 1733.

Kund und zu wissen sey hiemit jedermänniglich, besonders aber denenjenigen so es zu wissen nöthig ist, daß als sich auf das den 5ten Juny 1729 erfolgte Hochseelige Ableben des weyland Frey Reichs Hochwohlgebohrenen Herren, Herren Ludwig Friderich Schilling von Canstatt des Löblichen Schwäbischen Creyses gewesenen General-Mayors sowohl, als dero denenselben den 23ten Aprill 1733 in die ewige Seeligkeit nachgefolgten weyland herzgeliebtesten Frau, Gemahlin der auch Frey Reichs hochwohlgebohrenen Frau, Frau Eva Maria Schillingin von Canstatt, gebohrenen von Tegernau, wegen der von Ihren beederseits zurückgelassenen verschiedentlichen zum Theil ungültig, und nicht vollkommen zu Stand gebrachten Disposition, zwischen dero hinterbliebenen Herren Söhnen und Fräulein Töchtern benanntlichen denen Frey Reichs Hochwohlgebohrenen Herren, Herren Wilhelm Friderich Schilling von Canstatt, hochfürstlich Baden-Durlachischen hochbetrauten wirklichen Geheimbden Rath und Obrist Hofmarschallen, und Herren Carl Friderich Schilling von Canstadt, höchstgedacht ihro Hochfürstlichen Durchlaucht hochangesehenen Obrist-Jägermeistern, sodann dero gelibtesten beeden Fräulein Schwestern, denen auch Frey Reichs Hochwohlgebohrenen Fräulein, Fräulein Maria Johanna, und Fräulein Dorothea Magdalena, gebohrenen Schillingin von Canstatt, sich einige Stritt und Irrungen hervorthun wollen; Sie die allerseitig Hochadeliche Geschwistrigte sich mit möglichster Beybehaltung der in obangezogenen Verordnungen enthaltener Elterlicher Absicht und Intention, zu Bezeugung des Hochgedacht Ihren weyland herzgelibtesten Eltern auch nach dem Tod schuldigen kindlichen Respects, und zu Vermeydung aller etwa jetzt, oder in Zukunft daraus entstehen könnender Weitläuftig- und Verdrießlichkeiten, vordersamst aber die unter ihnen Geschwistrigen dato ohnunterbrochen fortgedauerte gute Verständnuß und Harmonie noch weiters zu cultiviren, nach sorgfältig und reiflich beschehener der Sachen Ueberlegung mit Zuziehung des auf ehemahlich selbstiges Begehren oft mentionirt dero Hochseeligen Eltern von Einem Hochlöblichen Ritter-Directorio des Canton Neckar-Schwarzwalds Ihnen beyden Fräulein judicialiter zugeordneten und zu Ende mit unterzeichneten Assistenten Tit. Herren Johann Theodor Scheffer, Hochfürstl. Würtembergisch- und Hohenzoller-Hechingischen würklichen respective Geheimbden- und Regierungsraths, auch Prof. jur. Can. et Eccl. Ord. zu Tübingen, sich folgender Gestalten ohnwiderruflich mit einander vereinigt und dahin verglichen haben, daß zu allervordrist alle von Ihnen beeden hochseeligen Eltern errichtete Dispositionen und Verordnungen, Sie haben auch Nahmen wie sie wollen, hiemit gänzlich abolirt und aufgehoben: Und wenn gleich eine oder die andere davon über kurz oder lang producirt werden wollte, nicht mehr von dem geringsten Valor oder Würkung, sondern hierunter vor null und nichtig erklärt seyn und bleiben sollen. Hierauf so verbleibt:

1) denen beeden Herren Gebrüdern das allhiesige von ihrem seeligen Urgrosvatter Herren Hans Heinrich von Offenburg erkaufte dem Hochfürstlichen Haus Würtemberg zu einem Kunkel-Lehen rührende abeliche Schloß, sammt allen und jeden dazu gehörigen in dem errichteten Theilungs-Inventario specifice benannten eigenthümlichen Güthern, auch denen hierunter nicht expresse ausgedungenen Mobilien, wie nicht weniger alles vorhanden gewesene baare Geld; dahingegen übernehmen sie Herren Gebrüdere nicht nur

2) alle auf der hochseeligen Frau Mutter Beysetzung und Leichen-Begängnuß verwandte Unkosten, und hinterlassene Passiva vor sich allein zu bezahlen, sondern versprechen auch

3) den Ihnen Fräulein Schwestern von dero seeligen Herren Vatters an dem auf allhiesigem Hochfürstlich Würtembergischen großen Fruchtzehenten stehen habenden 5000 fl. Capital, und zwar deren jeden mit Fünfzehnhundert Gulden constituirten Dotem nebst der vorhandenen von der seeligen Frau Mutter selbsten noch angeordneten Ausßteuer, auch von Ihr hinterbliebenen Geschmuck, Toilet und übriges Silber, wie auch die in dem Haus zu Tübingen befindlich und besonders consignirte Mobilien, vor ganz frey und eigenthümlich gleich jetzt ohne einigen Anstand verabfolgen zu lassen. Ingleichen sollen Kraft dieses Ihres Versprochs

4) Sie die Fräulein Schwestern noch weiters das aus denen, nach Abzug besagt Ihrer beederseitigen Heurathgüther von sothanem Capital noch überbleibende 2000 fl. abgehende Interesse, oder so lang das Capital nicht heim gezahlt wird, den Zehenten selbsten, und zwar wie bereits diß Jahr der Anfang damit gemacht worden ist, vor solch gesammtes Ihren beeden Fräulein theils eigenthümlich, theils nutznießlich zukommendes Capital in natura zihen und geniesen, aus denen erstbemeldten letztern 2000 fl. aber länger nicht, als biß sich deren jede vermählen oder, welches doch Gott in Gnaden verhüten wolle, noch vor deren Erfolg mit Tod abgehen würde. Als auf welche beede Fälle der an solchen Ihnen nutznießlich überlassenen 2000 fl. vacirende Antheil, nicht auf die alsdann überbleibende Fräulein Schwester, sondern gleich bald wider auf die zwey Herren Gebrüder, als welchen hievon das Eigenthum ohnehin zusteht, zurückfallen solle. Nächst obigem aber haben

5) die Fräulein Schwestern das Haus und Garten zu Tübingen samt dem zu dem ersten gehörigen Kirchenstuhl, oder wann ein Stück davon oder sie insgesammt verkauft würden, das Interesse ob dem daraus erlösenden Kaufschilling ebenmäßig biß zu ihrer jeglichen Verheurathung zu empfangen; und hiezu werden ihnen hiemit noch ferner und

6) die in einem besondern Lagerbuch beschriebene und hienach bemelte Gülten und Gefälle, nach der Elterlichen Intention biß zu mehr angeregt Ihrer Vermählung nutznießlich eingeraumet und überlassen. Und zwar zu Poltringen bey Hans Adelfingern jährlich 7 Scheffel 2 Simry Dinkel, zu Wilmadingen, Uracher Amts bey des Hochmachen Wittib an Dinkel 4 Scheffel, 4 Simry, Habern 4 Scheffel 2 Simry, Geld 43 Kreuzer, 1 alte Hun, 120 Eyer, zu Gönkingen obigen Amts, Dinkel 1 Scheffel 4 Simry, Geld 13 Kreuzer und 60 Eyer. Ingleichen auch die Leibhennen zu Wältdorf und der Orten. Ueberdieß offeriren sich

7) Die Herren Gebrüdere aus geneigt freyem Willen, daß wann Sie Gott mit Wildprett, auch grünem und dürrem Obst auf dem allhiesig adelichen Guth segnen, und die Fräulein sich annoch unvermählt zu Tübingen, oder sonst in der Nähe befinden würden, Sie es selbige ebenfalls geniesen lassen wollten. Nechst solchem allem aber versprechen dieselbe

8) Daß, wo Sie die beede Fräulein den obgenannten Zehenten, wie dieß Jahr geschehen, noch fürderhin in natura einzuzihen gedächten, Ihnen jederzeit den Fruchtboden auf dem alten Schlößlein einzuräumen, und reserviren sich dabey nichts weiter, als daß Ihnen jährlich bey dem Ausdreschen 12 Futer halb Winter- und halb Haberstroh und dann das von denen ZehentGarben abfallende Daubengesäm auch ohnentgeldlich verabfolgt, sofern aber das auf den Zehenten stehende Capital zurück bezahlt werden sollte, von dem Interesse alljährlich 25 fl. überlassen werden sollen.

Wie nun ausser diesen bisher recensirten Puncten, die beederseits kontrahirende hochadeliche Theile weder an das Väterliche und Mütterliche Erbguth, nach sonst irgend einige Forderung und Prätension gegeneinander mehr zu machen haben, so begeben sie sich nicht nur sammt und sonders, aller und jeder sowohl dem männlich- als weiblichen Geschlechts zu gut erfundenen Privilegien, Exceptionen und übrigen Wohlthaten, Rechten und Gerechtigkeiten, wie die immer Nahmen haben, oder durch Menschensinn erdacht werden mögten, tam in genere quam in specie, als deren insgesammt sie beyde Fräulein durch Ihre mitfertigenden Herren Assistenten zuvor vollkommentlich verständiget worden sind, sondern es renunciren überdiß noch sie beede Fräulein, nach der unter denen Reichsadelichen Persohnen, bevorab in diesem Hochlöblichen RitterCanton wohl hergebrachten Observanz für sich dero Erben und Nachkommen auf Eingangs bemeldtes KunkelLehen, und dazu gehörig eigenthümliche Güther bis auf den ledigen Anfall hiemit auf das kräftigste und verbindlichste bey dem Wort der ewigen Wahrheit, hierunten noch weiters eydlich, daß sie ausser demjenigen, was Sie durch gegenwärtigen Receß bereits empfangen haben, unter einigem Schein an sothanes KunkelLehen und dessen Zugehörde, so lang und viel, als von ihren herzgeliebsten Heren Gebrüdern und dero beiderseitig Descendenten mithin von deren Nahmen und Stammen noch jemand übrig seyn würde, bis zu der Zeit des sich ergebenden ledigen Anfalls die geringste Ansprache und

und Forderung nicht machen, sondern sich erst auf diesen letztern Fall, den Regreß zu sothanen Güthern vorbehalten, und alsdann vor keine Verzichts-Töchter mehr geachtet seyn wollen. Dessen allen zu wahrer Urkund und noch weiterer Verbindlichkeit, haben sich nicht nur die allerseitigen Hochadeliche Paciscenten mit dem Rechtlichen Herren Beystand, sondern auch die ad hunc actum besonders erbetene drey Herren Gezeugen eigenhändig unterschrieben, und insgesammt ihre angebohrene respective adeliche und gewöhnliche Pettschaften mit beygedruckt. So geschehen Thalheim den 22. August Anno 1733.

(L. S.) W. F. Schilling von Canstatt.
(L. S.) C. F. Schilling von Canstatt.
(L. S.) M. Fr. V. Leutrom unter dem kaiserl. Graf Wolfeggl. Regiment bestellter Hauptmann.
(L. S.) Hochfürstl. Würtembergischer Amtmann von Wilmadingen: Christian Joseph Stierlein.

(S. L.) M. J. Schilling von Canstatt.
(L. S.) D. M. Schilling von Canstatt.
(L. S.) Johann Theodorg Scheffer Dr. als Directorialiter constituirter Assistent.
(L. S.) Hochfürstlich Würtembergischer Hofgerichts- und Landschaft Engern Ausschusses Assessor. Johann Friedrich Jäger tanq. Testis requisitus.

Vorstehende Abschrift habe ich mit dem Original fleißig collationirt, und diesem vollkommen gleichlautend erfunden. So geschehen Karlsruhe den 11. August Anno 1744.

(L. S.) Otto Theodorus Voiz Notar. Caes. publ. juratus requisitus.

Nro. 35.

Attestat des Canton Neckar Schwarzwalds über die Ahnen der Anna Catharina Schillingin von Canstatt.

Wir Ends Unterschriebene bezeugen und bekennen hiermit bey Unsern adelichen Treuen und Ehren, als bey Uns der Hochwohlgebohrene Herr Christian Eberhard Kameytsky von Elstibors zu Rüchingen, Ihro Kayserl. Mayest. ReichsHofrath und Fürstl. Hessen-Darmstädtischer Geheimter Rath, um Ertheilung eines glaubwürdigen Documents über seiner Frauen Mutter, weyland Anna Katharina von Kameytsky, gebohrner Schillingin von Canstatt, des weyland Hochwohlgebohrenen Herrn Wilhelm Borseck von Kameytsky, gewesener Fürstlich Brandenburg-Onolzbachischen Raths und Haushofmeisters gewesene Gemahlin, bey der Freyen ohnmittelbaren Reichs-Ritterschaft in Schwaben wohlbekannten uhralten und Thurniermäsigen adelichen Geschlechts und desselben Herkommens, geziemend angesucht, zu solchem Behuff, sowohl bey denen Ritterschaftlichen Archiven, als auch sonsten aller dienlichen Orten, genaue Kundschafft einzuziehen gebetten; Und dann hierauf nicht allein mit denen producirten authentischen Documenten dargethan und hervorgekommen, sondern uns auch wohl wissend und bekannt ist, daß die Familie derer Herrn Schilling von Canstatt nicht nur, von verschieden Seculis her, zur freyen ohnmittelbaren ReichsRitterschaft in Schwaben gehörig gewesen, sondern auch bey dem Löblichen Ritter Canton Neckar von undenklichen Jahren her, und bis jetzo immatriculirt sey, und so viel dann obbemelter Frauen Anna Catharina von Kameytsky, gebohrene Schillingin von Canstatt angestammte adeliche Ahnen betrifft, derselben Eltern und Voreltern in solchem Stand unveränderlich geblieben; und mit keinen andern als adelichen und Rittermäßigen Familien aliirt und verheyrathet gewesen, wie solches gegenwärtiger, mit jeden Geschlechts Schild, Helm und Wappen, illustrirte Schillingische Stamm-Baum es mit seinen Sechszehen Ahnen von Vätter- und Mütterlichen Seite, genugsam zu erkennen gibt, in Specie aber, daß die Hochwohlgebohrene Frau, Frau Anna Catharina

von Kameytsky, gebohrene Schillingin von Canstatt, von dem Wohlgebohrnen Herrn Philipp Ludwig Schilling von Canstatt auf Sulzburg, und von der Wohlgebohrnen Frauen Ursula von Münchingen ehelich gebohren, gedachter Herr Philipp Ludwig Schilling von Canstatt uf Sulzburg, von dem Wohlgebohrnen Herrn Caspar Schilling von Canstatt und von der Wohlgebohrnen Frauen Anna Smulling zu Sevenar weiters obbenannter Herr Caspar Schilling von Canstatt von dem Wohlgebohrnen Herrn Johann Georg Schilling von Canstatt, und der Wohlgebohrnen Frauen Barbara von Anweil, ehelich erzeugt, besagter Herr Johann Georg Schilling von Canstatt, aber von Herrn Ulrich Schilling von Canstatt, und der Frauen Anna Spetin von Sulzburg ehelich gebohren, ferner obberührte Frau Barbara von Anweil, Gemahlin des Herrn Johann Georg Schilling von Canstatt, von dem Wohlgebohrnen Herrn Caspar von Anweil, und der Wohlgebohrnen Frauen Catharina von Neuneck ehelich entsprossen, die Frau Anna Schmulling von Sevenar, Gemahlin des Herrn Caspar Schilling von Canstatt, ist ehelich gebohren von dem Wohlgebohrnen Herrn Goswin Smulling, Herr zu Sevenar, und Frau Agnes von Camphusen, der Herr Goswin Smulling zu Sevenar aber, von dem Herrn Gisbert Smulling, Herrn zu Sevenar und Poelwick, und Frau Alcida Mom von Kell, die Frau Agnes von Camphusen, von Herrn Claus von Camphusen, Herrn Leemkuil, und Frauen Anna von Bronkhorst ehelich erzeugt worden; Und gegen über, von der Mütterlichen Seiten, die Wohlgebohrne Frau Ursula von Münchingen, von dem Wohlgebohrnen Herrn Philipps Christoph von und zu Münchingen, Hochdorf und Kornthal, und der Wohlgebohrnen Frauen Anna Megenzer von Felldorf, der Herr Philipps Christoph von und zu Münchingen von dem Herrn Werner von und zu Münchingen und der Frauen Ursula von Rippurg, berührter Herr Werner von und zu Münchingen, von dem Herrn Georg dem jüngern von Münchingen und der Frauen Ursula Zobel von Giebelstatt die Frau Ursula von Rippurg, von Herrn Balthsar von Rippurg, und der Frauen N. N. Spetin von Sulzburg, die Frau Anna Megenzerin von Felldorf, des Herrn Philipps Christoph von und zu Münchingen Gemahlin, von Herrn Wolff Dietrich Megenzer von Felldorf, und der Frauen Agnes von Anweil, der Herr Wolff Dietrich Megenzer von Felldorf aber von Herrn Philipps Megenzer von Felldorf, und Frauen Rosina von Fürst, die Frau Agnes von Anweil, Herrn Wolff Dietrich Megenzer von Felldorf Gemahlin, von Herrn Johann Caspar von Anweil, und Frau Catharina von Neuneck ehelich hergestammet habe. Dahero Wir Ends benannte, der Warheit zu Steuer, Eingangs ermelten Kayserl. Hof-, auch Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Geheimten Rath Herrn Christian Eberhard Kameytsky von Elstibors und zu Rückingen, in seinem billigen Ersuchen zu deferiren keinen Anstand genommen, derowegen in Kraft dieses, öffentlich bezeugen, daß desselben Mutter, Frau Anna Catharina von Kameytsky, gebohrener Schillingin von Canstatt, mit ihren obbemelten Acht Ahnen, von Vatter- und Mütterlichen Seite, deßgleichen alle und jede, keine ausgenommen, so viel nehmlich bey untengemeldtem Ritter-Cantons immatriculirt gewesen, je und allezeit, und von vielen undenklichen Jahren her, uralte zu Schild und Helm gebohrne Rittermäßige und beyder unmittelbaren Reichs-Ritterschaft mit Siz und Stimmen immatriculirt, auch ansehnlichen Ritter-Gütern vormals und jezt seßhaft, von alten Adelichen Thurniermäßigen Ritterstand theils befindlich gewesen, und theils noch sind, mithin bey unten gemeldten Ritter-Cantons jeder Zeit vor Adeliche und Stifftsmäßige Familien erkennt, geachtet und gehalten worden; Daß dem also und nicht anderst, thun Wir es mit Unserer eigenen Hand Nahmens-Unterschrifften, und Insiegeln bekräftigen, sind auch erbietig, in ereignenden Fall solches mit einem Cörperlichen Eyd ferner zu bestättigen.

Nro. 36.

Attestat von dem Domm-Cappittul zu Mainz über die Stiftmäßigkeit der Familie Schilling von Canstatt. von Anno 1735.

Wir Carl Emmerich Freyherr von Breitbach zu Bürresheim von Gottes Gnaden Dechant und Capitul gemeiniglich des Erz hohen Domstifts zu Mainz thun kund und bekennen hiemit öffentlich, daß das adeliche Geschlecht Schilling von Canstatt bey diesem unserm Erz hohen Domstift, wie solches hieroben in Schild, Feld, Farben und Helm abgezeichnet stehet, würklich aufgeschworen, für Stift- und Rittermäsig erkannt, und also angenommen worden seye. Dessen zu Urkund haben Wir zu End dieses unsers Domkapituls gewöhnliches Insiegel aufdrucken lassen. So geben Mainz den 8ten Octobris 1735.

(L. S.)

Ex M^de R^mi et Ill^mi Cap^li Metrop^ni Mag^ni.
Godefridus Ketz.

(L. S.) Nro Copia concordante cum originali attestor Bensheim den 24. Xbris 1735.

Sebast. Günther,
Notar. Caes. publ. jurat. et immatriculat.

Nro 37.

Attestat des Canton Nekkar-Schwarzwalds darüber Anno 1735.

Wir der Römisch Kaiserl. Mayj. Räthe und freyer ohnmittelbarer Reichs-Ritterschaft in Schwaben, Orts am Neckar, und Schwarzwald erbettene Director, Ritter-Räthe und Ausschüße ꝛc. bezeugen, urkunden und bekennen hiermit öffentlich: Nachdeme der Frey-Reichs Hochwohlgebohren Herr Franz Anton Wolfgang Schütz von Holzhausen ꝛc. Sr. Churfürstl. Gnaden zu Mainz Geheimer Hof- und Regierungs-Rath, Cammerer, Burggraf zu Starkenburg und Oberamtmann in der Bergstras, auch löbl. Ober- und Mittel-Rheinl. Reichs-Ritterschaft wohlerbettener Ritterrath ꝛc. bey uns geziemend angesucht, ihme ein beglaubtes Attestatum zu ertheilen: Ob die adeliche Familie der Herren Schilling von Canstatt bey unßerm Schwäbischen Reichs-Ritter-Canton am Neckar und Schwarzwald incorporirt gewesen oder noch seye? auch ob dieselbige vor Ritter- und Stiftmäßig zu achten, und ehedessen schon oder noch kürzlich auf einigen hohen Dom-Stiftern und Ritterorden in Deutschland aufgenommen worden? daß, soviel uns bekannt diese benannte Familie der Herren Schillingen von Cannstatt nach aller Genealogisten einhelligem Bezeugen, nicht nur allein ein uralt Adelich Ritter-, Turnier- und Stiftmäßige Familie gewesen und geblieben, gestalten dieselbige schon hiebevor in dem dreyzehenden Seculo das Erb-Schenken-Amt in Schwaben besessen, nicht weniger zerschiedene derselben in den hohen Johannitter-Orden aufgenommen — und darunter weil. Georg Schilling von Canstatt Ao. 1544 zu desselben Gros-Prior in Teutschland erwählt worden, sondern auch von unfürdenklichen Jahren her unserm Schwäbisch-Neckar-Schwarzwäldl. Reichs-Ritter-Canton incorporirt gewesen, und bis diese Stunde verblieben, auch jederzeit vor gut uralt Adelichen Herkommens, Ritter-Turnier- und Stiftmäsig geachtet worden und geachtet werden müssen, zu mehrerer Bezeugung deßen auch die dermalen im Leben übrige Herren Gebrüdere Schillinge von Cannstatt, unsere Ritterliche Mitgliedere, das uralt adeliche Schillingische Wappen, wie solches oben in diesem Attestate abgemahlt befindlich, noch bis diese Stunde führen, so wir zu Steuer der Wahrheit, unserm besten Wissen und Glauben nach, zumalen an Eydesstatt hiermit

verlangtermasen attestiren und bezeugen; zu dessen mehreren Urkund aber nicht nur allein unsers Ritter-Cantons grösseres Insiegel beyfügen lassen, sondern auch mit allerseits eigenhändigen Unterschriften und angebohrnen Freyherrl. Pittschaften bestättigen wollen. Geben Felldorf den 15. Sept. 1735.

(L. S.)

(L. S.) Clement, Freyherr von Ow, Director.
(L. S.) Wilhelm Ludwig Baron Thumb von Neuburg.
(L. S.) Joseph Antoni, Freyherr von Stuben.

Gegenwärtige sowohl, als die im Anfang dieses Bogens befindliche Copia (von welch ersterer der Anfang nach vorher gemahlter Wappen (Wir Carl Emmerich) ihren mir vorgezeigten Originalien nach vorhergegangener accuraten Collationirung, verbotenus gleichlautend befunden, attestir hiemit Bensheim an der Bergstras den 24. Decembris 1735.

(L. S.)

Sebastianus Günther,
Notar. Caesar. publ. jurat. et in Cancel. Elect. Mogunt. immatr.

Daß vorgehende beede Copien den mir vorgelegten vidimirten Abschriften Facta collatione in allem gleichlautend erfunden worden, dieses wird unter vorgedrucktem Notar. Pettschaft und Unterschrift beurkundet. Carlsruhe den 18ten December 1802.

(L. S.)

Carl Philipp Beeck,
Notar. Caesar. publ. juratus.

Nro. 38.

Attestat des Deutsch-Ordens darüber Anno 1735.

Ich Franz Sigmund Friedrich, deß Heiligen Röm. Reichs Graf von Sazenhofen, auf Bertholz Hof und Pottendorf, Coadjutor, und Rathsgebietiger der Balley Franken, Commenthur zu Mainz, und Namslau, Deutschordens-Ritter Sr. Röm. Kaiserl. und Königl. Cathol. Mayj. dann Ihro Churfürstl. Durchl. zu Cöllen, wie auch des Herrn Hoch- und Teutschmeisters wirklicher Geheimer-Rath, Statthalter der Herrschaften Freudenthal, Eulenberg, und Beisot, wie auch Erster Königlicher Mann, und Landes-Aeltester des Weichbildes, Namslau, und in Abwesenheit des Herrn Land-Commenthurs Hochwürdl. Excell. und Gnaden, dermalen Vorgesetzter Administrator mehrbesagter Balley Franken; urkunde und bekenne hiemit daß in weil. des Hochehrwürdig-Wohlgebohrnen Herrn Josef Anton von Bubenhoven, gewesten Teutschordens-Ritters, in seinem ante receptionem den 5ten Februarij Anno 1702 bey allhiesiger Land-Commenthurey producirten Schemate Genealogico unter andern Agnaten, auch die oben mit ihren Farben, Schild, Helmdecken und Kleinodien accurate abgeschilderte: und zwar in linea paterna geführte Wappen der alt Adelich, Rittermäßig und Stiftsgenossener Geschlechter, Teutschen Gebiets, nembl. der Schilling von Cantstatt, dann von Anweil, bey meinem Ritterl. teutschen Orden mit aufgeschworen worden seyen; zu dessen mehrerer Beglaub- und Versicherung, habe ich auf beschehene Requisition

ſition der Wahrheit zu Steuer, mittels eigenhändiger Unterſchrift und Beydrückung meines angebohrnen Gräflichen Geſchlechts, auch Ritterlichen Ordens-Wappens dieſes Atteſtatum von Handen ſtellen wollen. So geſchehen Ellingen den 28ten Septembris 1735.

J. Fz. Fgraf von Sazenhoff.

Daß gegenwärtige Copia ihrem mir vorgelegtem Originali, praevia sed accurate facta collatione von Wort zu Wort gleichlautend befunden, atteſtire hiermit Bensheim an der Bergſtraß den 24. Dec. 1735.

(L. S.) Sebaſtian Günther,
Notar. Caesar. publ. jurat. et in Cancell. Elect. Mogunt. immatr.

Gegenwärtige Copie iſt der mir vorgelegten vidimirten Abſchrift Collationando wörtlich conform erfunden worden, welches mit Pettſchaft und Unterſchrift beurkundet. Carlsruhe den 19ten December 1802.

(L. S.) Carl Philipp Beeck,
Kayſerl. geſchworner öffentlicher Notarius.

Nro. 39.

Lehenbrief über Thalheim für Wilhelm Friderich und Carl Friderich Schilling von Canſtatt d. d. Stutgardt den 9. May Anno 1736.

Von Gottes Gnaden Wir Carl Alexander, Herzog zu Würtenberg und Theck ꝛc. ꝛc. ꝛc. bekennen und thun kund offenbar mit dieſem Brief, was Geſtalten unſers in Gott ruhenden Herrn Urgrosvatters Herren Johann Friderichs, Herzochs zu Würtenberg und Theck Lbden ſchon in Anno 1620 Dero Rath, Obervogten zu Nagold und lieben getreuen Hanns Heinrich von Offenburg für ſich und ſeine zween rechte Brüder Hanns Chriſtoph und Hamann die zu Thalheim von denen Karpfiſchen Erben erkaufte beede adeliche Behauſungen, Gärten, Wieſen und andere Gerechtigkeiten, gegen Erlegung Fünf Tauſend Fünfhundert Gulden dergeſtalten zu einem Lehen gnädiglich eingeräumt, und angeſetzt, daß ſolches mit allen Güthern, und Gerechtigkeiten indifferenter in Linea descendente auf alle ſeine eheliche Söhne, Töchtern und derſelben Erben ſammentlich Weib- und Manns-Perſohnen, auf den Fall aber in ſeiner abſteigenden Linie keine mehr enthalten, ſolch Lehen alsdann auf obbemeldte ſeine beede Brüder oder derſelben eheliche männliche Leibes-Erben, die Töchter ausgeſchloſſen, dergeſtalt fallen ſolle, daß jedoch ſie ſeine Brüdere oder dero männliche Erben, auf ſolch begebenden Fall, dem Lehenherren, deſſen Erben und Nachkommen, Herzochen zu Würtenberg noch Ein Tauſend Gulden Unſers Landes Währung zu erlegen, und jede Innhabere des Lehens, ſo oft es die Noth erfordert, und andere unſers Fürſtenthums Lehenleute aufgemahnet und ihre Lehen bedienet werden, einen reiſſigen Diener und Pferd, mit jedesmahls üblicher Rüſtung zuzuſchicken und damit diß Lehen zu bedienen, nicht weniger auch ſolches nach Lehensrecht und Gewohnheit, jedesmahls gebührend zu requiriren, und in allem wie getreuen Vaſallen und Lehenleuten gebührt, ſich zu erzeigen ſchuldig und verbunden ſeyn ſollen; Und haben Hochermeldt unſers Herren Uhrgroßvatters Lbden ihme Hanns Heinrichen von Offenburg zu Lehen gegeben.

Erſtlichen die alte und neue Schloßbehauſungen zu Thalheim, ſammt allen zugehörigen Gebäuden, an Scheuern, Stallungen, Höfen, ſpringenden Brunnen, Aquaeductu, ſammt denen dabey liegenden Gärten, deſſen der gröſer bey der alten Schloßbehauſung Neun Mannsmaht, drey Viertel und ſechs Ruthen, darüber (wie vor Alters) man zween Fußpfad zu gemeinem Wandel zu geſtatten ſchuldig; der kleiner bey der neuen

Behausung, sammt dem Kraut- und Würzgärtlein, dabey ein Mannsmahdt, ein Viertel Vier Ruthen, und vier Schuh hat; In welch jetzt beschriebenem Bezirk Unsers Herren Urgrosvatters Lbden dem von Offenburg und allen seinen Lehensfolgern, Innhabern diß Guths, die modicam coercitionem insonderheit aber über alle seine Ehehalten, Knecht und Mägde, sie seyen sonst verbürgert und daheim, wo sie wollen, einig und allein zu exerciren bewilligt haben, doch daß keine Uebermaaß hierin gebraucht, sondern civiliter gehalten, die Sach auch keine Criminal-Verwürkung betreffe, sondern mit leidentlicher Thurnstraf auf etliche Tag abgebüßt werden möge; sonsten aber da sich in jetzt beschriebenem Bezirk und Häusern ein Todschlag, und andere Criminal-Handlung begeben und zutragen sollte, haben unsers Herren Urgros-Vatters Lbden solche wie auch alle Malefiz-Sachen sich vorbehalten, jedoch oft ermeldtem von Offenburg, und allen seinen Lehensfolgern gnädiglich bewilligt, daß die Fürstliche Amtleute und Dienere eigen Gewalts und Gefallens einzufallen, und den Thäter oder Maleficanten heraus zu nehmen, sich allerdings zu enthalten, Er aber oder seine Lehensfolgere, und Innhabere solche nach Vermögen handzuhaben, und für das Haus hinaus zu lifern verbunden und schuldig, im wenigsten aber des Lehenherren, desselben Erben und Nachkommen wissentliche Feinde aufzuhalten befugt seyn sollen.

Ferners zu jetzt obbeschriebener alten Behausung die Beholzungs-Gerechtigkeit usser gemeinen Fleckens Wälden zu Bau- und Brennholz, wie von Alters Herkommen, doch so viel das Brennholz anbelangt, allein zum Hausbrauch, daß jedoch aller Ueberfluß verhütet, und im wenigsten nichts davon verführt oder verkauft werde. Inngleichen die Waydgangs-Gerechtigkeit mit Rinderhaftem Vieh, Fohlen, Schaafen und Schweinen auf gemeinen Fleckens-Wayden gegen Erstattung der Gebühr dem Hüter, wie es bißhero gehalten, und daß hierinnen kein Uebermaaß gebraucht, und unsere Unterthanen wider die Gebühr nicht beschwehrt werden sollen.

Neben diesem noch ferner auff dem Farrenberg zwölf Stück Vieh, ohne Erstattung einigen Waidgelds, jährlich gehen zu lassen.

Weiters über jetzt bestimmte Güther, Sieben Mannsmahdt Wiesen, Anderthalb Viertel weniger zwo Ruthen, die Weyher-Wiesen genannt; Ein Mannsmahdt und drey Virtel Wiesen hinter den kleinen Gärtlein bey der neuen Behausung. Drey Stück Gärten, und Wieswachs an der Bollgassen, so samtlich drey Virtel und Neun Ruthen, zinsen Jährlich dem Heiligen zu Thalheim ein Pfund Heller; mehr ein Wießplätzlein das Pullstall genannt, dessen anderthalb Virtel, zwo Ruthen. Zween Kraut-Gärten in Weyhern, so Eilf Ruthen in sich hat, ausser welchen Güthern man jährlich für den kleinen Zehenten dem Pfarrer zu Thalheim einen Reichsthaler zu geben schuldig; zu welchen Wiesen und Gärten Unsers Herren Urgrosvatters Lbden dem von Offenburg und allen seinen Lehensfolgern die schuldige Frohn mit Mähung, Dörrung und Heimführung des Futers und anderes gegen Erstattung der Gebühr vermög Lagerbuchs, und wie es jederzeit gehalten worden, gnädig eingeräumt und bewilligt haben. Ferner sechs Morgen und zwanzig Ruthen Holz in Ohnmatten, Rainen im Kehlin an zweyen Stücken, wie auch die von denen von Karpfen erkaufte eigene Fischbäche, samt der Gerechtigkeit in gemeinen Bächen zu fischen; Neben denen zu solchem Gut Ihnen von Karpfen hiebevor jährlich gelieferten alt- und jungen Hünern, deren an der Zahl alte Zwanzig sieben, junge Hüner aber dreyßig Neun und ein halbes sind, vermög einer sonderbaren in unserer Hofregistratur liegenden Specification dem von Offenburg, und seinen Lehensfolgern aus sondern Gnaden darzu und dann noch weiter bewilliget worden, daß er die Eberhard Wolfen von Dachenhausen vor dieser Zeit gegen Uebergebung seiner in unserem Fürstenthum gehabter Leibeigenen Leut bey Thalheim im Tübinger Forst gelegene und eingeräumte Jagen nit allein mit dreyhundert Gulden auslösen möge, sondern auch solche neben den Karpfischen Jagen samt der Gerechtigkeit zu hazen, inmassen specifice hernach folget, nach rothem, schwarzen Wildprett, Rehen, Füchsen und Hasen zu jagen, auch das kleine Waidwerk auf ganzer Thalheimer Markung zu treiben, Ihme dergestalt eingeräumt und dem Lehen incorporirt seyn sollen, daß jedoch ein jedesmalicher Herzog zu Würtenberg in solchem Bezirk in allweeg die Hohe Landesfürstliche, die Malefiz- und die Forsteyliche Obrigkeit, wie auch in dem erkauften Karpfischen Jagen das Mitjagen sich vorbehalten haben wolle.

Und sind dieses die von denen von Karpfen erkaufte Jagen, darinnen Lehenherrlicher Seits das Mitjagen reservirt worden, nehmlich: die Hölzer von der Schönberger Steig, oben an solcher Steig herab in die Bollgassen, und dann gegen Thalheim in das Dorf, von dannen die Thalheimer Steig, so hinauf Melchingen zu gehet, durchauf biß auf die Ebene, von der Steig und Ebene an, was uf der rechten Hand denen Aeckern nach und umhin, biß man unten an obgemelte Steig kommen thut.

Die denen von Dachenhausen ausgelößte Jagen aber begreiffen folgenden Bezirk, als das Eckenthal dessen ungefährlich Vierzig Morgen, so einerseits an die Thalheimer Steig oben uf dem Baufeld, unten aber an die Stras so von Thalheim auf Wilmadingen zugeht, stößt; Item ein Holz und Kopf die Eichhalden, ungefährlich Sechzig Morgen, stoßt oben auf Wilmadingen, und unten auf Thalheimer Baufeld; Mehr ein Holz der Pfannenstiel oder Bürtel genannt, auf Fünfzig Morgen, oben auf Wilmadinger Wäld und Güther, und unten auf Thalheimer Markung stosend; Ferner das Seeholz auf achtzig Morgen, stößt oben an das Holz Rüderich, und unten an Seebach, und sind erstgenahmste Hölzer alle dem Flecken Thalheim zugehörig; Weiter das kleine Löhlin Rüderich auf Fünfzehn Morgen, und ein rund Köpflein ungefehrlich Sechs Morgen, das Ruof-Berglein genannt, beedes dem Flecken Wilmadingen zuständig, wie auch diejenige Gehölz und Wäld, so hievor Georg von Ehingen zu Gnaden-Jagen innen gehabt, deren Bezirk bey dem Ehrenbächlein, wie es in die Steinach fließt anfangt, von dannen das Bächlein hinauf bis gegen Belsen in das Weiler, und von besagtem Weiler den Fußpfad zwischen dem Heuberg, und dem schwarzgrauen Holz hinauf zu dem Hof Beura, wie die freye Bürsch anfängt, alsso oben umhin biß auf ein Markstein, der die freye Pürsch und den Forst scheidet, folgends solchem Stein nach umhin biß in die Steinach, der Steinach nach aufhin biß in Belser Bach, demselben nach aufhin, biß in obgemeldt Weiler Belsen, und ligen in diesem Bezirk, auch der Westernhart, schwarzgrauen Holz, Nonnenhölzlein, und ein Löhlin heißt am Heslach.

Und dann noch weiters folgenden Bezirk, welcher unterm Dorf Mössingen anfangt, dem Bach nach abhin biß in Belser Bach an selbigem nach aufhin biß gen Belsen in das Dorf, von solchem dem Steig und rechten Fußpfad nach biß auf die Beuramer Auchtwayd, daselbst stosset der Heuberg an das schwarzgrau Holz, von gemeldter Auchtwaid biß auf die Mitte des Heubergs, da er am höchsten, auf die von dannen der Schlegelwaltz hinum auf die Schönberger Steig, von solcher Steig vom Heuberg biß hinab in die Bollgassen (welcher Bezirk mit alten Lauchbäumen und Marksteinen versehen, auf die rechte Hand aber Beura, Salmedingen und Thalheim stossend, die freye Pürsch und Baltasars von Karpfen Erben Hölzer) von der Bollgassen über das Feld und Vihtrieb hinein bis unten ans Dorf Thalheim in Bach, dem Bach nach obhin, biß oben widerum in das Dorf Mössingen, allda der Bezirk anfangen, darinnen ligen die zween Berg der Heu- und Farrenberg.

Zu welchem Jagen Unsers Herren Uhrgrosvatters Lbden dem von Offenburg den dritten Theil von den Rüden im Flecken Thalheim zu gebrauchen bewilligt, jedoch daß er, da er einen oder mehr verlihren würde andere an selbige statt verschaffen solle.

Und nun nicht nur allein alle jetzt erzählte Lehen-Stücke an Häusern, Güthern, Gerechtigkeiten, Gefällen und Jagen, von Hans Heinrich von Offenburg, als ein Kunkel-Lehen auf dessen Tochter Agnes Susanna, Eitel Friderichen von Tegernau Ehconsortin, von dieser aber ihr Sohn Heinrich Friderich von Tegernau, sodann nach demselben auf seine Tochter Evam Mariam des löbl. Schwäb. Creises General-Wachtmeisters Ludwig Friderich Schillings von Canstatt Ehegattin, und anjetzo mit Ausnahm dessen wie in dem gleichfolgenden Vergleich de anno 1698 anderweitig disponirt zu finden ist, von Ihr auf ihre beede Söhne, die Edle Unsere liebe getreue Wilhelm Friderichen und Carl Friderichen die Schilling von Canstatt justo Successionis Ordine gekommen, sondern auch was ihrem Vatter ermeldtem General-Wachtmeister Schilling von Canstatt, vermög obbesagten mit ihm getroffenen Vergleichs wegen eines an des nunmehro in Gott ruhenden Herren Fürsten zu Hohenzollern-Hechingen Lbden cedirten, aber zu dem Lehenjagens-Distrikt gehörig gewesenen Revers-Jagens in compensationem davor gegeben, und dem Lehenbrief zu inseriren stipulirt worden, allermassen der Vergleich von Wort zu Wort also lautet.

Kund und zu wissen sey hiemit männiglich nach dem in dem verwichenen Jahr 1696 den 2. Decembris der durchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Eberhard Ludwig, Herzog zu Würtenberg und Thek, Graf zu Mömpelgard, Herr zu Heydenheim rc. auf mehrmahliches Ansuchen des auch durchlauchtigsten Fürsten und Herren, Herren Friderich Wilhelmen, Fürstens zu Hohenzollern, Grafens zu Sigmaringen und vorigen Herren zu Haigerloch und Wehrstein rc. des H. R. R. Erbkämmerers der Röm. Kays. Mayest. General-Feldmarschall-Leutnants und Obristen über ein Regiment Cuirassirs rc. zu Sr. Fürstl. Durchl. Recreation, daß Sie in dero Tübinger Forst zwischen Mössingen und Hechingen, und zwar dergestalt jagen mögen, erlaubt haben, daß ermelt Ihro Hochfürstl. Durchl. zu Hohenzollern-Hechingen allein für Ihre Fürstl. Persohn die Hölzer an dem Heuberg, und von dem Heuberg hinab biß in das Buchbächlin, von dannen biß in Westerhart, am Erlenbächlein weiter hinüber in das Heslachholz anzufahen und zu enden, auch in rechter Zeit nach Waydmanns Gebrauch groß und klein Waydwerk, wo sie selbst in Persohn dabey, doch keine Jäger hinzuschicken, und auf jedesmahliches widerrufen und abkünden (wie der deswegen absonderlich aufgerichtete respective Concessions- und Reversbrief mit mehrerem ausweißt) pürschen und gebrauchen mögten rc. und sich darüber Ludwig Friderich Schilling von Canstatt, des Hochlöbl. Schwäb. Creises unter dem löbl. Baden-Durlachischen Regiment zu Fuß bestellter Obristwachtmeister Uxorio nomine, in ebenfalls verwichenem Jahr, sobald er hievon Nachricht bekommen, unterthänigst beschwehrt, und nicht alleine Ihme dißfalls kein Präjudicium zu verursachen, sondern auch noch ferner die zu Thalheim schon so lang obgeschwebte Strittigkeiten wegen der sogenannten Karpfischen Jagen zu erörtern, auch ihne wider die anmasende Freye Pürscher zu schützen gebeten hat, so folglich darüber in der Hochfürstl. Residenzstadt Stuttgart eine Fürstliche Deputation niedergesetzt, und er Schilling von Canstatt in mehrerem mündlich vernommen worden, selbiger auch, als man die obenermelte Jagens-Bezirk Ihme zuständig zu seyn erkannt, sowohl zu unterthänigsten Respekt gegen Seines gnädigsten Fürsten und Lehenherrens, als auch des Herren Fürsten von Hohenzollern-Hechingen Fürstl. Durchl. sich deren zu begeben freywillig — doch gegen erhaltender anderwärtigen Satisfaction, und überlassendem von Ihme selbst vorgeschlagenen Aequivalent, folgendergestalten erklärt, wann nehmlich die bißher über dem pürschen von denen Würtenbergischen Forstbedienten movirte Question abgestellt, und Ihme seine Jagen ohne einige Restriction geniesen zu lassen belibt, sodann daß Ihro Hochfürstl. Durchl. zu Würtenberg zuständige Mitjagen in denen Karpfischen Jagen, als Dero Residenz ohnedem allzuweit entlegen, sich begeben, und anstatt des oben bemerkten zurück lassenden grosen Distrikts die nicht über eine halbe Stund occupirende Gegend, nehmlich von dem Seebach, allwo sich seine Jagen enden, oben der Klingen hinunter biß auf den Oeschinger Waasen, darinnen auch ein Hölzlein, der Filzenberg, und ein anders der Brand genannt, worinnen Ihme ohnedas das kleine Waydwerk zukommt, gelegen, pleno jure, ohne einige Restriction, darinnen zu jagen, zu pürschen und zu hetzen, oder wie es Nahmen haben mag, eingeräumt; auch den alten Distriet auf gleiche Weise ruhig mit pürschen und jagen zu geniessen Ihme zugelassen würde: Darauf auch Sr. Hochfürstl. Durchl. in Abwesenheit Ihres Oberforst- und Jägermeisters Friderich Ludwig von Hoff, Dero obern Rath und Kammer-Junkern Philipp Heinrich von Goelnitz als dermahlichen bestalten Referenten in Forst-Sachen, neben Jonathan Martin, als Forstmeistern und Waldvogten des Tübinger Forsts, ad locum sich zu erheben, neben ihme Schilling von Canstatt, oder wen er in seinen Platz verordnen würde, die Benutzung der Jagen vor alles in Augenschein und Obacht zu nehmen, und der Sache ihre abhelfliche Maaß zu geben, zu trachten, gnädigsten Befehl ertheilt, und beede Deputirte, deme zu gehorsamster Folge sich Dinstags den 13ten April Anno 1697, nebst dem Waldvogtey-Adjuncto Johann Nicola Martin, und Ernst Friderich Knappen, Hofmeistern in dem Einsiedel nacher Thalheim begeben, noch selbigen Abend mit Ihme Schilling von Canstatt, nach Genüge communicirt, und darauf folgenden Mitwoch den 14ten April bey früher Tageszeit die würkliche Bereutung mit Zuziehung beeder Forstknechte zu Gönningen und Mössingen, Jerg Kemlers und Christoph Schochens, sodann des Schultheisen Mathei Eiselins und des Schillingischen Mayers Hans Vischers zu Thalheim vorgenommen; Und nun durch diese derentwegen beschehene Jagensbereutung und eingenommenen Augenschein sich so viel befunden, daß der des Herren Fürsten von Hohenzollern-Hechingen Fürstl. Durchl. überlassene, ein bequemer, der neu vorgeschlagene Ort aber um etwas beschwerlicher Bezirk sey; Ferner daß die eingeführte Karpfische Jagen, so in nachstehenden Stücken, als die Schlegelwalz von dar hinum biß auf die Schönberger Steig, von solcher Steig vom Heuberg biß in die Bollgassen, welcher Bezirk mit denen alten Lauchbäumen und Marksteinen versehen, auf die rechte Hand aber oben hinaus Beura Salmadingen und Thalheim stossend an die freye Pürsch über Baltasars von

Karpfen

Karpfen Erben Hölzer, von der Bollgassen über das Feld und Vihtrieb hinan, biß unten an das Dorf Thalheim in Bach, dem Bach nach abhin bis oben wider in das Dorf Mössingen bestehen, ein undisputirlicher Forst sey, dessen sich die Wildprettschützen als einer vorschützenden freyen Pürsch im geringsten nicht zu bedienen haben; daß dannenhero ihme Schilling von Canstatt vorderst, so viel dieses leztere betrift, dawider alle Assistenz zu leisten, und ihn dabey zu manuteniren, auch darinnen von Seiten gnädigster Herrschaft Würtenberg, des Mitjagens (ausser dem einigen Casu, da Ihro Hochfürstl. Durchl. als jeztmahls regierender Herr oder ein anderer regierender Herzog zu Würtenberg ungefähr der Enden wäre, und selbst für dero eigene hohe Persohn eine Recreation etwas darinnen zu pürschen, nicht aber zu jagen suchen wolten, so aber auf keinen andern Prinzen vom Haus Würtenberg, noch vielweniger einen würtenbergischen Jäger oder sonsten jemand auf einige Weiß oder Weege nicht zu extendiren) sich gänzlich zu begeben, hergegen Ihme das pürschen gleich in andern seinen Hölzern daselbst, nach Waydmanns Brauch und Herkommen, nach Roth- und Schwarzwildprett, Rehe, Füchse und Haasen, und allem andern zuzulassen, zugesagt; wegen des übrigen aber folgender Gestalt verglichen worden, vordrist in dem sogenannten Eckenthal, dessen ohngefehrlich vierzig Morgen, so einerseits an die Thalheimer Steig, oben auf deren Baufeld, unten aber an die Strase, so von Thalheim auf Wilmadingen zugeht, stosset; item in dem Holz und Kopf, die Eichhalden genannt, ungefehrlich Sechzig Morgen, so oben auf Wilmadingen und unten auf das Thalheimer Baufeld stosset; mehr ein Holz der Pfannenstiel oder Bürtel genannt, auf Fünfzig Morgen, so oben auf den Wilmadinger Wald und Güther, und unten auf die Thalheimer Markung stosset; Ferner in dem Seeholz auf achtzig Morgen, so oben an das Holz Riederich und unten an Seebach stosset, welche erstbemeldte Hölzer alle dem Flecken Thalheim gehörig sind; Weiter das kleine Löhlin Riederich auf Fünfzehn Morgen und ein rund Köpflin ungefehr 6 Morgen, das Ruof-Berglin genannt, welches im Haselgesträuch und dem Flecken Wilmadingen zugehörig, so alles ehemahlen die Dachenhausische Jagen genannt worden, sodann in dem Farrenberg und sogenannten Kohlengärtlein; zu welchem er auch das Erlen- oder Buchenbächlein, wie es zerschiedentlich genennt wird, so die an das Fürstliche Haus Zollern-Hechingen überlaßne, und die Schillingische Jagen von einander scheidet, zu fischen und zu geniessen haben solle.

Worüber noch ferner ihme Schilling von Canstatt auf das neue überlassen worden, wegen Abgang des Hechingischen Jagen-Bezirks der Begriff vom Seebach an, den Wilmadinger Weg hindurch die Oeschinger Steig hinab, biß an das Bächlein, so durch das Dorf läuft, bey dem Falter hinab biß in die Steinlach aufhin biß wider in den Seebach, und sind in diesem Bezirk der Filzenberg, und Brand, die Thalheimer Auchtert, wo der Seebach durchfliesst, ungefehrlich einer halben Stund im Umkreiß, in welchen neuen Stücken Er gleich seinen andern Jagen, ebenfalls zu jagen, zu hagen, zu pürschen und zu hetzen, ohne einigen Eintrag und Unterschied berechtiget seyn solle; Hergegen Er Ludwig Friderich Schilling von Canstatt alles und jedes sowohl für sich als seine Erben was in diesem Brief einverleibt worden, gleich andern seinen uxorio nomine zu Thalheim geniesenden Güthern, nicht anders als ein Kunkel-Lehen inne haben und besitzen, auch alles dasjenige davon thun solle was ein getreuer Lehenmann seinem gnädigsten Lehenherren von Rechtswegen zu thun und zu leisten schuldig und verbunden ist, wie denn alles dieses von Wort zu Wort in den zu errichten habenden neuen Lehenbrief behörig einzuverleiben und einzurücken ist. So verspricht auch er Schilling von Canstatt in allen obvermelten Jagen die fleisige Obsicht auf die unbefugte Wildprett-Schützen zu haben, und sowohl vor sich, als mit denen seinigen solche bestmöglichst abzutreiben zu suchen, da dann ohne Eintrag eines Menschen Er die Beyfahung solcher Leute haben, so sie aber zur Hand gebracht, oder sonst wissend gemacht, die Er und die seinige kraft dieses anzuzeigen verbunden, selbige dem Vogtamt Tübingen geliefert und angezeigt werden sollen. Wie dann ausdrücklich dem Hochfürstl. Haus Würtenberg allwegen die Hohe Landesfürstliche, Malefizische und Forstliche Obrigkeit, und was davon dependirt, in allen diesen Jagens-Bezirken gänzlich vorbehalten werden. Zu dessen allem wahren Urkund, und daß dieses alles gegen einander steif und fest zu halten wohlbedächtlich zugesagt und versprochen, ist dieser Receß aufgerichtet, und drey gleichlautende Exemplarien, davon eins zu Hochfürstl. Canzley, das andere dem Schilling von Canstatt, und das dritte zum Forstamt Tübingen zu liefern, verfertiget, und behörig unterschrieben, auch vorderisten mit dem Hochfürstlich-, sodann auch mit

übriger allerseitigen Sigillen corroborirt und bekräftiget worden. So geschehen Stuttgard den 22. Decembris Anno 1698.

Und Wir leihen Ihnen Wilhelm Friderichen und Carl Friderichen Schilling von Canstatt, Gebrüdern das alles wie vorsteht, hiemit und in Kraft dieses Briefs, doch Uns, Unsere Erben und Mannen, Unsere Lehen und Recht vorbehalten, und daran in allweg unschädlich; Und wollen Ihnen unseren Vasallen die bey diesem Lehens-Jagen bißhero exercirte Vierundzwanzigstündige Nachsuch, so lange sie solche nach Waidmanns Gebrauch exerciren werden, auch in Unsern Jagen gestatten; Hingegen sollen Sie Uns neben demjenigen was oben in specifice determinirt, von solchem Lehen thun und gebunden seyn, als Lehenmänner ihrem rechten Lehenherren von ihrem Lehen schuldig und pflichtig sind zu thun, und insonderheit da Wir Unsere Erben und Nachkommen, auch unsere Land und Leut von jemand wer der auch wäre, überzogen oder bekriegt werden sollten, oder würden, so sollen Uns, Unsere Erben und Nachkommen Sie die Schilling von Canstatt, Ihre Erben und Nachkommen von des bestimmten Lehens wegen, wider männiglich, niemands ausgenommen, obspecificirtermasen, durch einen Diener mit einem Pferd, und jederzeit üblichen Rüstung zuzuzihen, zu helfen, und Landesrettung zu thun schuldig seyn; Bey dem Eyd den Sie Wilhelm Friderich und Carl Friderich Schilling von Canstatt in ihre Seele hierummen leiblich zu Gott dem allmächtigen geschwohren haben. Alles getreulich und ohngefährlich.

Und dessen zu Urkund haben wir uns eigenhändig unterschrieben, und unser Fürstlich Secret-Insiegel hängen lassen an diesen Brief, der geben ist, in unserer Fürstlichen Residenzstadt Stuttgart, den neunten Monatstag Mayii, als man zählt von unseres einigen Erlösers und Seligmachers Geburth Ein Tausend Siebenhundert dreyßig und Sechs Jahr.

Carl Alexander, Herzog zu Würtenberg.

Vid. Secr. Gabler.

Daß all voranstehendes mit dem wahren und beglaubten mir vorgelegten Original-Concept, mittelst beschehener fleisiger Collationirung durchaus conform und gleichlautend übereinkomme. Ein solches wird hiemit verificirt. Stuttgart den 18. November 1743.

(L. S.) Johann Christoph Khuon,
Notar. Caes. publ. jur. in fidem praemissor. subscript.

Nro. 40.

Verkauf-Contract über das Lehen-Guth Thalheim zwischen denen hinterlassenen Kindern des Wilhelm Friderichs Schilling von Canstatt und dem Obermarschall Carl Friderich Schilling von Canstatt.

Kund und zu wissen sey hiemit jedermänniglich, demnach der Weyland Hochfürstlich Würtenbergische gewesene Rath und Obervogt zu Nagold, Hans Heinrich von Offenburg justo emtionis titulo die zu Thalheim von denen Karpfischen Erben herrührende beyde adeliche Behausungen, Gärten und Wiesen, und andere Gerechtigkeiten erkauft, und an sich gebracht, auch in anno Eintausend Sechshundert und zwanzig und Sechs von dem damahlen regierenden durchlauchtigsten Fürsten und Herren, Herren Johann Friderich, Herzogen zu Würtenberg und Theck rc. als ein Kunkel-Lehen empfangen, und sothanes Kunkel-Lehen nachmals auf seine Tochter Agnes Susanna Eitel Friderichs von Tegernau Eheconsortin gebracht hat, nach dieser aber ihr Sohn

Heinrich Friderich von Tegernau damit belihen worden, nach dessen Absterben berührtes Kunkel-Lehen auf seine hinterlassene einige Tochter Eva Maria, des Löblichen Schwäbischen Creyses General-Wachtmeisters Ludwig Friderich Schillings von Canstatt Ehegattin, und von Ihro auf ihre beyde Söhne, den gewesenen Hochfürstl. Badendurlachischen Geheimden Rath und Oberhofmarschallen Wilhelm Friderich, und den auch Hochfürstl. Würtenbergischen Oberhofmarschallen und Obervogt zu Heidenheim, Carl Friderich, Schillinge von Canstatt, Gebrüdere, justo successionis ordine gekommen ist, erstbesagte beyde Herren Gebrüdere auch das obgedachte Kunkel-Lehen zu Thalheim samt dazu gehörigen, in dem von dem Hochfürstl. Lehenhof den neunten May Ein Tausend Siebenhundert dreyssig und Sechs ertheilten Lehenbrief specifice beschriebenen Rechten und Gerechtigkeiten in so lang gemeinschaftlich besessen und genutzt, biß endlich beede Herren Gebrüdere wegen Aufheb- und Abthuung der Gemeinschaft zu künftiger Verhütung aller in dergleichen Fällen in denen Familien fast ohnvermeydlichen Spänn- und Irrungen circa finem anni Eintausend Siebenhundert vierzig und zwey sich dahin mit einander verglichen haben, daß der jüngere Herr Bruder dem ältern seine Hälfte an dem gemeinschaftlich inngehabten Kunkel-Lehen zu Thalheim um vierzehn Tausend Gulden auf die in dem dicto anno 1742 unter ihnen abgeredten Kaufs-Tractaten angemerkte Weise abzutretten zugesagt hat, als würden besagte Kaufs- und Verkaufs-Tractaten ausser Zweifel zu ihrer gänzlichen Erfüllung gekommen seyn, daferne nicht das Absterben des ältern Herren Bruders in Carlsruhe ohnvermuthet dazwischen gekommen wäre. Nachdem aber durch den erstberührtermasen erfolgten Tod des ältern Herren Bruders des gewesenen Hochfürstlich Badendurlachischen Geheimenraths und Oberhofmarschalls Wilhelm Friderich Schillings von Canstatt sothane Kauftractaten um dessentwillen in Stecken gerathen, und zu ihrer Richtigkeit nicht gekommen sind, weilen einestheils die zu Bestreitung des Kaufschillings nöthige Mittel in desselben Verlassenschaft sich nicht nur nicht vorgefunden, sondern vielmehr dagegen andern Theils zimliche Schulden geäusert haben, folglich die ermeldte Vierzehntausend Gulden vor die Hälfte des Guths Thalheim anderwärtig hätten entlehnt und verinteressirt, denen hinterlassenen Pupillen aber auf diese Weise durch Erkaufung dieses Guths, wann dessen jährlicher Ertrag (so vor ihren Antheil über Abzug der jährlich auf das Guth zu verwendenden Reparations- und andern Unkosten, nach der biß dahin gehabten Erfahrung, wenig über zweyhundert und Fünfzig Gulden, und vielleicht auch diese nicht ausgemacht haben würden) gegen die vor obige vierzehn Tausend Gulden zu bezahlende Interesse gehalten wird, mehr Schaden als Nutzen nothwendig zugezogen werden müssen, der Hochfürstl. Würtenbergische Herr Oberhofmarschall und Obervogt in Heidenheim auch in Beherzigung, daß er auf die Vollziehung des projectirt gewesenen Kaufs zwar nicht weiter gedrungen, doch aber sich dahin declarirt hat, wie er wegen beyderseitiger groser Familie ebenfalls länger in einer Gemeinschaft zu verbleiben nicht gedächte, sondern der aus solcher Communion in Zukunft entspringen könnenden Beschwehrlichkeit abgeholfen wissen mögte, und zu dem Ende entschlossen seye, entweder auf die nehmliche Art wie er seine Hälfte an dem Guth Thalheim dem Herren Bruder zu verkauffen offerirt habe, den Antheil seines Herren Bruders zu übernehmen, oder aber wann dieses nicht genehmiget werden wollte, sodann seine eigene Hälfte an den Hochfürstl. Lehenhof oder anderwärtig hin zu veräusern; Bey welchen Umständen denen hinterlassenen Schillingischen Pupillen die Ansichbringung der andern Hälfte des Guths Thalheim, ohne Ihr offenbar grosen Schaden zu bewerkstelligen, nicht möglich, im Gegentheil aber die jährliche Interesse, welche sie von dem Kaufschilling der vierzehntausend Gulden beziehen können, Ihnen weit vortheilhafter war, als der vorgedachte Ertrag von der Ihnen an diesem Kunkel-Lehen gebührenden Hälfte, und endlich alles dieses auf Seiten der vor die Schillingische minorennen constituirten Vormundschaft in die gehörige Erwägung gezogen, die an diesem Erblehenbaren Guth gedachten minorennen gehörige Hälfte an dero respective Herren Oncle käuflich zu überlassen resolvirt, dazu auch in Ansehung der allhier in Carlsruhe domicilirten Pupillen und derhalb fundirten Hochfürstlich Baden-Durlachischen Obervormundschaft das zu diesem Verkauf nöthige Decretum alienandi erhalten worden; als ist zwischen der verwittweten Frau Oberhofmarschallin Carolina Louisa Schillingin von Canstatt, als Mutter und Tutrice et Curatrice legitima, nahmens der Kinder, unter Beystand ihres Herren Curatoris Sexus des Hochfürstl. Baden-Durlachischen Herren Geheimen Hofraths und Lehen-Probsts Herren Friderich Theobald Sahlers, auch erstbemelter Schillingischer Kinder von Hochfürstl. Regierung zu Carlsruhe bestellten Curatore, dem ebenmäsigen Margräfl. Baden-Durlachischen Hofrath Herren Friderich Gothelf von Koseritz an einem, und obgedacht Hochfürstl. Würtenbergischen Oberhofmarschallen und Obervogt in Heidenheim, Carl Friderich Schilling von Canstatt am andern Theil, auf Ratification sowohl des Hochfürstlich Würten-

bergischen Lehenhofs, als auch aus vorangeführter Ursache der Hochfürstlich Baden-Durlachischen Obervormundschaft nachfolgender rechtsbeständiger und unwiderruflicher Kauf- und Verkaufs-Contract geschlossen worden, als nehmlich:

Erstlich verkauffen hochgedachte verwitwete Frau Oberhofmarschallin Carolina Louisa Schillingin von Canstatt als Mutter nnd Tutrix et Curatrix legitima Nahmens Dero Kinder mit Beystand des vorgemeldeten Fürstlich Baden-Durlachischen Geheimen Hofrath und Lehenprobsts Friderich Teobald Sahlers und nebst demselben mehr wohlgedachter Kinder Curator S. T. Herr Hofrath Friderich Gothelf von Koseritz ihrer sammtlichen Kinder und Pflegbefohlenen dermahlichen Antheil der Hälfte an ermeldtem Kunkel-Lehenbaren Guth Thalheim an deroselben Herren Oncle Hochernonnten Herren Carl Friderich Schilling von Canstatt, also wie Sie und ihr Hochseeliger Herr Vatter Wilhelm Friderich Schilling von Canstatt solches bißhero mit allen dabey habenden Zinsen, Gefällen, Hohen und Kleinen Jagdrecht und Gerechtigkeiten, nebst der Wohnung und andern dazu gehörigen Güthern in unvertheilter Gemeinschaft und ruhigem Besitz inne gehabt und genossen haben, oder geniesen sollen, können oder mögen, nichts ausgenommen, und als wann alles von Stück zu Stück ausdrücklich hier benennt und einverleibt worden wäre. Wie sie dann

Zweytens all dasjenige, was zur Jagd gehört, als zum Exempel, Garn-Fallen und all dergleichen, wie nicht weniger auch

Drittens diejenige Mobilien und Effecten, welche Ihme Herren Käufern von Ihnen Verkäufern, nebst einer über solche Mobilien verfertigten Specification bereits und würklich zugestellt worden, und über deren Empfang er Herr Käufer seine Verkäufer bestermasen quittirt, hierunter verstanden, und mit verkauft haben wollen. Dahingegen verspricht

Viertens Hochgedachter Herr Käufer an Hochbemeldte Verkäufer vor diesen ihren dermahligen Antheil die Summa von —:· 14000 fl. — sage Vierzehn Tausend Gulden Rheinisch, den Gulden zu fünfzehn Batzen oder Sechzig Kreuzer gerechnet, dergestalten zu bezahlen, daß von dieser Kaufschillings-Summa auf Georgy 1746 als dem Termin, an welchem Ihme das Guth mit aller Zugehörde abgetretten werden solle, an dem obgedachten Kaufschilling derer Vierzehn Tausend Gulden die Summa von Sieben Tausend Gulden baar und ohne einigen Anstand oder Aufenthalt, in guten und hiesiger Landen gangbaren Sorten auf einmal erlegt, die übrigen Siebentausend Gulden aber mit Fünf Procento von Sechs zu Sechs Monath von Georgy dieses laufenden Ein Tausend Siebenhundert Vierzig und Sechsten Jahrs an zu rechnen, richtig verzinßt werden, und biß zu deren völligen Abzahlung der von der Carlsruher Schillingischen Linie verkaufte Antheil an dem Kunkel-Lehen-Guth Thalheim pro expressa Hypotheca cum clausula constituti possessorii hierdurch nach Kaufschillings-Recht und Gewohnheit in bester Form davor eingesetzt, reservirt und bedungen seyn und bleiben solle, und zwar also, daß dieses allenfallsige Residuum an ermeldtem Kauf-Pretio auf jedesmahlig halbjährige Aufkündung nebst denen davon a tempore contractus etwan rückständigen Zinsen baar und ohnverzüglich sollen bezahlt, in dem Anstandsfall aber mit oder ohne Recht per Mandata sine Clausula eingetrieben werden können. Wann nun

Fünftens die Zahlung auf die in vorhergehendem vierten Articul der Länge nach beschriebene Art geschehen wird; so versprechen sie die Verkäufer, ordentlich darüber zu quittiren, auch kraft dieses und sothaner Quittungen Ihn Herren Käufer und seine Erben in die rechte ruhige und nützliche Possession und Gewähr ermelt ihrer respective Kinder und Pflegbefohlenen, Ihme und seinen Erben verkauften dermaligen Antheils an dem Guth Thalheim samt allen und jeden seinen habenden Rechten und Gerechtigkeiten wie sie Nahmen haben mögen, und in dem Eingangs gemeldten Lehenbrief beschrieben, nicht weniger wie Selbige zu seinem an solchem Guth habenden eigenen Antheil indessen auch genossen worden sind, ganz und gar nichts ausgeschlossen und abgesondert, hiemit wirklich und also einzusetzen, daß er denselben Antheil und und Zugehör hinfürter nach Maaßgab dieses Kaufs-Contracts erblich inne haben, besitzen, gebrauchen, und damit handle, thue und lasse, gleich andern seinen Lehen-Güthern, wie Ihme und seinen Erben gut dünkt, und wohlgefällt.

Annebenst

Annebenst begeben sie die Verkäufer solchenfalls Sich Nahmens Ihrer respective Kinder und Pflegbefohlenen vor solche, dero Erben und Nachkommen alles dessen, in Kraft und Macht dieses Briefs, und verzeihen sich aller und jeder Recht und Gerechtigkeiten, so sie an dem allen gehabt haben, dergestalt, daß Herr Käufer und dessen so Weib- als Männliche Descendenz die von denen Verkäufern dermahlen käuflich an bringende Hälfte ohne Rückfall pleno Jure besitzen, und die Carlsruher Schillingische Linie auch utriusque Sexus, das vor solche Hälfte bekommende Pretium eodem pleno Jure behalten solle, jedoch mit Vorbehalt des der Carlsruher Schillingischen Linie, in Ansehung des andern von dem Herren Käufer bißhero besessenen hälftigen Antheils, in Casum extinctae stirpis Domini Emtoris Ihren der Verkäufer respective Kindern und Pflegbefohlenen oder dero Erben zukommenden Juris et ordinis succedendi, so hiemit ein für allemahl, wo in dem ganzen Contract dergleichen zu reserviren nöthig erinnert wird, welche Reservation in Favor der Wilhelm Friderichischen Linie in allen künftigen Lehenbriefen exprimirt, jedoch aber die Lehens-Servitia von dem Herren Käufer oder dessen Erben allein, so lange nehmlich das Guth in dessen oder derselben Händen bleiben wird, prästirt werden sollen. Um solche ratione des von dem Herren Käufer bißher besessenen Hälftigen Antheils nächst vorher stipulirten Rückfalls willen macht

Sechstens Herr Käufer sich anheischig, dieses Lehenbare Guth Thalheim, wie es sich dermahlen befindet, nebst allen dazu gehörigen Gebäuden und andern Stücken, auch in quo statu ein jedes dermahlen ist, auf seine alleinige Kosten zu beschreiben, und des ehestens zur nöthigen Nachricht denen Verkäufern zugehen zu lassen.

Siebentens soll all dasjenige was dieses Kaufs und Verkaufs wegen unter beeden contrahirenden Theilen noch weiters ins besondere stipulirt worden, oder etwa noch stipulirt werden möchte, eben so gültig und kräftig seye, als wann es allhier zugleich mit verglichen und stipulirt, auch von Wort zu Wort eingerückt worden wäre.

Schlüßlichen geloben beyde Theile diesem Contract in allen seinen Puncten getreulich nachzukommen, ohne alle Einred und Ausflucht, renunciren auch zu solchem Ende allen Rechtswohlthaten und Exceptionibus, wie die Nahmen haben mögen. Alles getreulich und sonder Gefährde, bey adelichen Ehren, Treuen und Glauben an Eydesstatt.

Dessen zu wahrer Urkund und Festhaltung ist dieser Contract-Brief in duplo ausgefertiget, auf dessen jedem Exemplar sich samtliche Interessenten eigenhändig unterschrieben, und ihre angebohrene auch gewöhnliche Innsiegel beygedruckt, und jedem Theil eines davon zugestellt worden. So geschehen Carlsruhe und Thalheim den dreyundzwanzigsten Aprillis Ein Tausend Siebenhundert Vierzig und Sechse.

(L. S.) C. L. Schillingin von Canstatt, gebohrene von Wangen Wittib.

(L. S.) Friderich Theobald Sahler, als bestätigter Beystand.

(L. S.) F. G. von Koseritz, als gerichtlich beeydigter Vormünder derer Schillingischen Kinder.

(L. S.) C. F. Schilling von Canstatt.

Des Regierenden Herren Herzogen zu Würtenberg Hochfürstlichen Durchlaucht, wollen hiemit vorstehenden zwischen dero Oberhofmarschallen und Obervogten zu Heydenheim, Carl Friderich Schilling von Canstatt und dessen verstorbenen Bruders gewesten Fürstlich Baaden-Durlachischen Geheimenraths und Oberhofmarschallen, Wilhelm Friderich hinterlassenen Kindern und deren constituirten Pfleger und Vormünder, über den ermelten Kindern zuständig geweßten halben Theil an dem von seiner Hochfürstlichen Durchlaucht und

Nn

dem Herzogthum Würtenberg zu Lehen rührenden Guth Thalheim errichteten Kauf-Contract gnädigst ratihabirt und confirmirt haben, wie dann Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht quästion. Kauf-Contract anmit und in Kraft dieses aus Landes- und Lehenherrlicher Macht und Gewalt ratihabiren und confirmiren. Auch zu dessen wahren Urkund dero Fürstlich Secret-Insiegel vordrucken lassen. So geschehen Stuttgart den 13. Octob. 1746.

Ex speciali Resolutione

(L. S.) J. E. von Pflug.
F. W. Frommann.

Vid. Secret. Frisch.

Nro. 41.

Diplom der deutschen Gesellschaft zu Neuyork in Nord-Amerika von Anno 1788, nebst Schreiben darüber.

a.

Dieses beurkundet, daß Carl Friderich Freyherr Schilling von Canstadt zu einem Ehrenmitglied der deutschen Gesellschaft, in dem Staat von Neu-York auf- und angenommen worden. Gegeben unter meiner Hand und dem Siegel der Gesellschaft in Neu-York, den 2. April 1788.

F. W. E. H. R. R. Frhr. von Steuben, Präsident.
Will. Wilmerding, Secretair.

(L. S.)

b.

Wir Präsident, Beamte und Glieder der deutschen Gesellschaft, fügen hiemit zu wissen, daß Euer Hochwohlgebohren auf Vorstellung von William Wilmerding, unterstützt durch Herren David Grim, als ein Ehrenmitglied dieser Gesellschaft erwählet worden. Die Gesellschaft, indem sie Euer Hochwohlgebohren hiebey das Diploma überreichen läßt, schmeichelt sich, daß Sie es als ein Merkmahl ihrer Hochachtung annehmen werden. Gegeben in unserer Versammlung, den 2. Januar 1788.

Auf Ordre des Präsidenten.
William Wilmerding, Secretair.

Des Herren Baron von Schilling Hochwohlgebohren.

Synchronistische Tabellen

über die Abkömmlinge derer Schillinginnen von Canstatt.

Nota. Da von der Anna Schillingin von Canstatt mit Gundibald von Gültlingen beynahe die ganze von Gültlingische Familie abstammt, welche hinten unter denen Stammtafeln verwandter Familien zu finden ist, so wurde zu Ersparung des Raums diese Familie hier nicht besonders abgedruckt. Es folgt daher hier nur die weitere Abstammung von ihr, die von da aus in andere Familien eingreift.

Tab. I.

Anna Schillingin von Canstatt, mit Gundibald von Gültlingen Anno 1296.

Johann von Gültlingen † 1332. Ux. Anna von Wettingen.

Gundibald v. Gültlingen † 1368. Ux. Nª v. Stein,	Joh. v. Gültlingen † 1361. Ux. Nª. v. Hohenheim.
Conrad v. Gültlingen Ux. Nª. v. Reischach.	Joh. v. Gültlingen, Ux. Nª von Stammheim.
Conrad v. Gültlingen Ux. Nª. v. Freyberg.	Baltasar v. Gültlingen 1434. Ux. Agnes v. Vaihingen.
Heinr. v. Gültlingen Ux. Agatha v. Schwellern.	Baltasar von Gültlingen, Ux. Catharina v. Mahlberg.
Anna v. Gültlingen Ux. Joh. von Benningen.	Maria von Gültlingen, Ux. Werner von Zaiskam.
Dorothea v. Benningen, Ux. 1) Otto v. Hirschhorn. 2) Heinrich Schilling von Canstatt.	Elisabetha von Zaiskam. Ux. Georg Dieterich von Bödikheim.

Maria Elisabetha von Bödikheim, Ux. Johann Albrecht Horneck von Hornberg † 1628.

Anna Barbara Hornekin von Hornberg, Ux. Christoph Jacob von Degenfeld.	Ursula Hornekin von Hornberg, Ux. Graf Gallen von Gallenstein.	Juliana Hornekin v Hornberg. v. 1638. Ux. Philipp Eustachius von Hattstein.

Anna Juliana von Degenfeld. Ux. Joh. Frid. Rüdt von Colenberg.	Johann Christoph von Degenfeld. Ux. Veronica Benigna von Dachenhausen.	Joh. von Hattstein, g. 1640. v. 1669. Ux. Wilhelmine Margaretha v. Ely † 1689.	Heinrich Friderich von Hattstein, g. 1643. † 1719.

Louisa Sophia von Degenfeld. Ux. Joh. Adolph von Carben zu Staden.

Christoph Friedrich v. Degenfeld, Ux. Maria Magdal. v. Neiperg.

Ferdinand Friderich v. Degenfeld, g. 1665. † 1717. Ux. Maria Philippina Dorothea v. Helmstätt.

Carl Heinrich von Hattstein † 1694.

Maria Louise von Hattstein, geb. 1671. † 1672.

Maria Anna Magdalena v. Hattstein, g. 1672. † 1680.

Agatha Maria Charlotta von Hattstein, g. 1673. † 1674.

Friderich Franz von Hattstein, geb. 1674. † 1675.

Damian Hartard von Hattstein, g. 1676. Ux.: 1) Anna Philippina Forstmeisterin von Gelnhausen, v. 1669. † 1777. ohne Kinder. 2) Catharina Eliisabetha von Walderdorf.

Maria Charlotta Margaretha von Hattstein, g. 1677. † 1680.

Anna Francisca Catharina von Hattstein, geb. 1678.

Franz Wilhelm von Hattstein, g. und † 1680.

Maria Eva Ernestina v. Hattstein, geb. 1681. Zwilling.

Christoph Philipp Adam von Hattstein, geb. 1681.

Joh. Hugo Anton von Hattstein, geb. 1682. Ux. Maria Theresia Sabina v. Tättenbach, v. 1713.

Clara Elisabetha von Hattstein, geb. 1685. Stiftsdame.

Joh. Adolph von Carben zu Staden, geb. und † 1694.	Joh. Friderich v. Carben zu Staden, g. 1695. † jung.	Johann Friderich von Degenfeld zu Neuhausen, geb. 21. Dec. 1683. Ux. Maria Friderica Felicitas Göhlerin von Ravensburg, Tochter Ludwig Ferdinands und Maria Catharina Sabina von Helmstätt.	Christoph Ferdinand von Degenfeld, geb. 1699. Ux. Clara Juliana von Gemmingen zu Widderr 1699. verm.

Maria Bernhardina von Degenfeld, geb. 1715.	Christoph Friderich von Degenfeld, g. 1716. Ux. Anna Dorothea Hornekin von Hornberg, v. 1736.	Charlotta Ernestina v. Degenfeld, geb. 1718.	Sophia Wilhelmine v. Degenfeld, geb. 1721.	Augusta Eberhardina v. Degenfeld, geb. 1727.	Sabin Juli v. T f

Tab. II.

Von Ebenderselben, siehe von Gültlingische Stammtafel N. 11.

Ursula von Gültlingen. Ux. Johann Jacob Stauffer von Sünching.

Elisabetha Stauferin von Sünching † 1531. Ux. Georg v. Ehingen zu Neuneck, g. 1490. vermählt 1518. † 1561.

Rudolph von Ehingen † 1550.

Ursula v. Ehingen, † 1558. Ux. Eitel Theodor v. Gemmingen zu Steineck, geb. 1513. verm. 1544. † 1586.

Anna von Ehingen, geistlich.

Jacob von Ehingen zu Neuneck, geb. 1520. verm. 1544. † 1576. Ux. Magdalena von Gemmingen.

Agnes von Ehingen. Ux. N. Truchses v. Höfingen, sie † vor der Hochzeit.

Margaretha von Ehingen, geistl.

Catharina v. Gemmingen zu Steineck. Ux. Ernst v. Frauenberg.

Hans Bleikard von Gemmingen zu Steineck, g. 1546. † 1603. Ux. 1) Elisabetha v. Venningen. 2) Maria von Freyberg, ohne Kinder.

Burkhard v. Ehingen, gebohr. 1545. Trabanten-Hauptmann Anno 1585. † 1596.

Rudolph v. Ehingen, geb. 1548. † jung.

Hans Georg von Ehingen, g. 1547. Ux. Maria Magdalena von Preising verm. 1573.

Agnes von Ehingen, geb. 1551.

Agnes von Frauenberg. Ux. Johann Caspar Kechler von Schwandorf, verm. 1586.

Maria Jacobea von Gemmingen, geb. 1576. gest. 1581.

Rosina von Gemmingen, geb. 1579. Ux. 1) Ludwig v. Gemmingen zu Guttenberg, g. 1565. 2) Carl v. Merlau.

Magdalena v. Gemmingen, g. 1580. Ux. Adam von Ow zu Hirlingen.

Eitel Diterich von Gemmingen, geb. und † 1583.

Magdalena von Ehingen. Ux.: 1) Joh. Urban von Closen, † 1598. Ux. 2) Casimir Conofsky

---

August v. Closen 1629. Ux. Maria v. Blassenberg.

Georg Stephan von Closen. Ux. Maria Magdalena von Eyb, g. 1600. † 1666.

Joh. Friderich v. Ow. Ux. Anna von Hornstein.

Susanna Catharina von Ow. Ux. Joh. Wilh. von Goldstein.

Wildhans v. Ow. Ux. Maria Barbara v. Weichs.

Hans Bleikard v. Gemmingen zu Guttenberg, † 1636.

Maria Kechlerin v. Schwandorf. Ux. Jacob von Ehringen.

Joh. Caspar Kechler v. Schwandorf. Ux. Margareta v. Ramin.

Maria Magdal. Kechlerin von Schwandorf. Ux. Joh. Valentin Schmidt v. Wallenstein.

Joh. Melch. K. v. S.
Joh. Balt. K. v. S.
Joh. Fridr. K. v. S.
Joh. Wilh. K. v. S.
Joh. Ernst K. v. S.
Joh. Ludw. K. v. S.
Anna Urs. K. v. S. versprochen mit Sebast. v. Wölwarth.

Joh. Friederich v. Closen. Ux. Maria Jacobe von Rust.

Juliana Henriette v. Closen † 1697. Ux. 1) N^us. v. Ramin. Ux. 2) Johann Eberhard v. Stockheim zu Elfelde, geb. 1612. † 1676.

Maria Magdalena v. Closen † 1681. Ux. Wolfg. Jacob Ungeldter v. Diesenhausen, verm. 1636.

Georg Stephan v. Closen, g. 1632. † 1680. Ux. Maria Elisabetha Schertlin von Burtenbach.

Maria Sidonia v. Closen. Ux. Georg Christoph von Gölnitz, g. 1626. † 1676.

Johanna Veronica v. Ow.
Adam von Ow.
Maria Francisca v. Ow.
Catharina Ursula v. Ow.
Franz Alexander v. Ow.
Adam Maxim. von Ow.
Joh. Friderich von Ow.
Joh. Rudolph von Ow.
Joh. Friderich von Ow.
Anna Franziska v. Ow.
Anna Maria von Ow.

Maria u. Veronica v. Ow.
Ursula u. Catharina Barbara von Ow.

Joh. Baptist von Ow.
Clara, u. Joh. u. Agnes v. Ow.
Franz u. Joseph v. Ow.
Anna Franc. u. Eleon. v. Ow.
Mar. Jul. u. Leopoldine v. Ow.

Ernst Kechler v. Schwandorf, † 35 Jahr alt.
Barbara Sab. Kechlerin v. Schwandorf. Ux. Wolfg. Ulrich Pürk v. Güteneck.

A. Georg Ehrenreich v. Closen † 1697. Ux. Potentia v. Creneck.

B. Sophia Maria v. Stockheim, geb. 1661. verm. 1678. † 1737. Ux. Joh. Adam v. Hohenfeld, ohne Kinder. — Friderica Jul. v. Stockheim. geb. 1668. verm. 1685. † 1741. Ux. Ernst Ludwig Lentrom von Ertingen.

C. Eberhardina Henriette von Stockheim, g. 1669. v. 1688. Ux. Joh. Christoph v. Wallbrunn, geb. 1661.

Eberh. Friderich v. Stockheim, geb. 1672. † 1687.

Benedicta Jul. v. Stockheim.

D. Wolf Jacob Umgelder v. Diesenhausen, v. 1663. Ux. 1) Maria Anna Ottilia Marschallin von Pappenheim † 1684. Ux. 2) Maria Margaretha Stein von Steinsberg † 1705.

E. Maria Magdal. Umgeldterin von Diesenhausen, geb. 1630. verm. 1666. Ux. Friderich Adam v. Stein zu Niederstotzingen † 1681.

F. Maria Elisabetha Ungeldterin von Diesenhausen, geb. 1651. verm. 1679. Ux. Adam Bernh. von Hornstein † 1721.

Joh. Franz Wolfg. Ungeldter v. Diesenhausen, g. 1646. † 1701.

Joh. Ludwig Ungeldter v. Diesenhausen † 1716. Dommprobst.

G. Georg Ludw. v. Closen † 1718. Ux. Catharina Maria Afra Schützin von Holzhausen.

Maria Salome von Closen.
Maria Magdalena v. Closen.
Maria Elisabetha von Closen, Ux. N. von Haindel.
Dorothea Veronica v. Closen.
N. von Closen, Ux. Georg Friderich von Kaltenthal.

H. Philipp Heinrich von Göllnitz geb. 1663. Ux. Dorothea Friderica von Reischach, g. 1677. verm. 1691. † 1739.

I. Dorothea Antonia v. Gölnitz geb. 1660. † 1681. Ux. Eberh. Friderich v. Buwinghausen, Obervogt zu Calw.

Tab. III.

Fortsetzung von Tab. II.

A { Maria Salome von Closen † 1677. Ux. 1) Joh. Seifried Leininger von Sorgendorf † 1680. 2) Ludwig v. Grünthal auf Dibach und Ottsdorf † 1668.

B { Siehe Leutrom von Ertingen.

C { Magdalena Juliana Sophia von Walbrunn, geb. 1689. Ux. Gotfried Benjamin von Münchingen, verm. 1709.
Joh. Eberhard Friderich von Walbronn, g. 1690. v. 1728. Ux. Sophia von Closter aus Friesland.
Friderica Catharina Justina von Walbronn, geb. 1692. Ux. Eberhard von Gemmingen zu Bürk, g. 1674. verm. 1720.
Christoph Reinhard von Walbrunn, geb. und † 1693.
Maria Christina von Walbrunn, geb. 1694. Ux. Joh. Friderich Casimir Schenk von Schmidtburg, verm. 1716.
Carl Wilhelm von Walbrunn, g. 1696. Ux. Sophia Charlotta von Walbrunn, geb. 1701. verm. 1723.
Augusta Wilhelmina von Walbronn, geb. 1698. verm. 1733. Ux. Christian Ernst Baltasar v. Weitolzhausen, g. 1694.
Benedicta Charlotta von Walbrunn, geb. 1699. verm. 1723. Ux. Georg Ernst von Schletheim, geb. 1689.
Eberhardina Louisa von Walbrunn, g. 1701. Ux. Casimir von Gemmingen zu Bürk, geb. 1697. verm. 1730. † 1769.
Gustav Magnus von Walbrunn, geb. 1702. † ledig.
Bibiana Henriette von Walbrunn, geb. 1705. verm. 1725. Ux. Christoph Ernst von Beulwitz, g. 1694. † 1757. Dessen zweyte Frau Hedwig von Warustett.

D { Erster Ehe: Wolf Jacob Ungeldter von Diesenhausen, g. 1664. verm. 1696. † 1722. Ux. Maria Ludovica Maximiliana von Westernach. † 1716.

E { Joh. Friderich Jacob von Stein zu Niederstotzingen, geb. 1667. Ux. Elisabetha von Lons, ohne Kinder. † 1692.

F { Franz Rupert Adam Maria von Hornstein. † 1680.
Franz Marquard von Hornstein, geb. 1683. verm. 1716. Ux. Maria Anna Sophia Carolina von Sickingen, g. 1698.
Maria Victoria Antonia von Hornstein, geb. 1685.
Joseph Leopold Maria von Hornstein, geb. 1686.
Maria Theresia Philippina Eusebia von Hornstein, geb. 1688. Ux. 1) Franz Ernst von Hornstein zu Binningen. 2) Joseph Leopold von Würz zu Rüdenz.
Georg Rupert Bruno Maria v. Hornstein, g. 1694. † 1717.

G { Maria Susanna v. Closen. Ux. 1) Ludw. Heinrich Gremp von Freudenstein. 2) Friderich Ludwig von Stein.
Charlotta Eleonora von Closen, g. 1697. verm. 1718. † 1727. Ux. Eberhard Friderich Carl v. Zigesar, g. 1695. † 1732.
Maximilian Urban von Closen. Ux. 1) Magdalena Elisabetha von Luzelburg. 2) Von Adelsheim.

H { Craft Philipp von Gölnitz † 1748. Ux. Regina Henriette von Gaisberg, geb. 1700. verm. 1729. † 1781.
Joh. Christian Heinr. v. Gölniz zu Mötzingen † 1770. Ux. Joh. Maria v. Leininger auf Sorgendorf, g. 1714. v. 1730. † 1767.
Magdal. Dorothea von Gölnitz, g. 1696. v. 1714. † 1759. Ux. Joh. Ernst Frid. v. Gaisberg auf Schaubeck, g. 1684. † 1725.

I { Siehe Buwinghausen.

Georg Frid. Leininger von Sorgendorf, geb. 1674. verm. 1701. Ux. Amalia Hedwig von Donop, geb. 1684.
Eberhard von Gemmingen zu Bürk. † 1791.
Eberhardina Friderica Sophia Schenk von Schmidtburg, v. 1745. † 1793. Ux. Carl Christian v. Mensingen. † 1765.
Ludwig Christoph von Walbrunn, g. 1725. † 1726.
Eberhardina Louisa von Walbrunn, geb. 1727.
Joh. Eberhard Friderich von Walbrunn, geb. 1728.
Louisa Dorothea Juliana Charlotta von Walbrunn, geb. 1731. Ux. Carl Eberh. Friderich von Reischach.
Carl Wilhelm von Walbrunn, geb. und † 1733.
Joh. Christoph von Walbrunn, geb. 1734. † 1735.
Ludwig Maxim. Ernst von Walbrunn, geb. 1735. † 1736.
Carl Wilhelm von Walbrunn, geb. 1738.
Charl. Louisa Eberhard. Sophia v. Weitolzhausen, g. 1735.
Anna Dorothea von Weitolzhausen, geb. 1731. † 1732.
Sophia Henriette von Beulwitz.
Ernst Alexander von Beulwitz † zu Jena.
Wolf Jacob Ungeldter von Diesenhausen, geb. 1699. verm. 1733. Ux. Mar. Rosa Francisca v. Freyberg zu Justingen, g. 1705.
Eustachius Ludwig Baltasar Ungeldter von D., geb. 1705. verm 1728. Ux. Maria Theresia von Graveneck.
Anna Carolina Catharina Ungeldterin von Diesenhausen, geb. 1702. verm. 1719. Ux. Alex. Marquard v. Knörringen. hatte 9 Söhne und 7 Töchter geb. von 1717 bis 1737.
Carl Ludwig Gustav von Ziegesar, geb. 1726. † 1742.
Albertina Sophia Louise von Ziegesar, geb. 1722.
Christiana Augusta von Ziegesar, geb. 1721. verm. 1739. Ux. Joh. Heinrich Friderich von Gaisberg.
Eberhard Ludwig Carl von Ziegesar, geb. 1718. † 1744.
Ernestina Maria Charlotta von Ziegesar, g. 1720. † 1738. Ux. Burkard Friderich von Kaltenthal.
Augusta Louisa Eleon. Wilhelmina von Closen, g. 1737.
Maria Elisabetha Charlotta von Closen.
Carl Wilh. v. Gölnitz, g. 1736. † 1782. Ux. Juliana v. Schütz.
Alexander Craft Heinrich von Gölnitz. † 1760.
Philipp Albr. v. Gölnitz. Ux. Juliana Regina v. Gölnitz.
Carl Wilhelm von Gölnitz, Hauptmann.
Maria Charlotta von Gölnitz. Ux. August Wilh. v. Tropf.
Carl Christian Heinrich von Gölnitz, g. 1749. † 1780. ledig.
Juliana Regina von Gölnitz, geb. 1736. Ux. Philipp Albrecht von Gölnitz.
Siegfried Heinrich von Gölnitz † ledig.
Johanna Henriette von Gölnitz, geb. 1732. verm. 1758. Ux. Friderich Carl Reinhard von Gaisberg.
Dorothea Amalia von Gölnitz, geb. 1731. Ux. Casimir von Geispitzheim.

Johanna Maria Leininger v. Sorgendorf, g. 1714. verm. 1730. † 1767. Ux. Johann Christian Heinrich v. Gölnitz zu Mötzingen † 1770.
Christian Ernst von Mensingen, g. 1748. verm. 1778. † 1797. Ux. Friderica Wilh. Schillingin von Canstatt.
Maria Johanna Anna Carolina Walpurga Ungelterin von Diesenhausen, g. 1724.
Wolf Jacob Ungeldter von D. geb. 1725.
Maria Johanna Josepha Ungeldterin von Diesenhausen.
Franz Gerhard Ungeldter von Diesenhausen, geb. 1727.
Johann Nepomuc Ungeldter von Diesenhausen, geb. und † 1730.
Johann Nepomuc August, geb. 1731.
Carl Ulrich Ungeldter von D. geb. 1732.
Maria Francisca Caroline, geb. 1733.
Franz Xaver Ungeldter von D. g. 1734.
Maria Carolina Brigitta U. v. D.
Maria Ludovica Maximil. Ungeldterin von D. geb. 1736. † 1738.
Maria Carolina v. Knörringen, 1720. Ux. Franz Schenk von Schwensberg, verm. 1745.
Joseph Alexander Johann Jacob von Knörringen, geb. 1721. Ux. Maria Catharina Sophia Hornekin von Weinheim. vermählt 1747.
Joseph Eustachius von Knörringen, geb. 1722.
Amalia von Knörringen.
Philipp Heinrich Siegfried von Gölnitz.
Sophia Amalia Christina von Gölnitz. Ux. Graf von Uxkühl-Gyllenband.

Tab. IV.

Von Ebenderselben Tab. I. siehe von Gültlingische Stammtafel.

Agatha von Gültlingen 1480. Ux. Nicolaus von Stadion. † 1505.

Christoph von Stadion † 1543. Bischof zu Augsburg.
Johann von Stadion 1530. Ux. Agnes von Stein zum Rechtenstein.
Agatha von Stadion. Ux. Wilhelm Schenk von Winterstetten.
Nicolaus von Stadion 1513.

Agnes von Stadion geistlich zu Holz.
Johann von Stadion. † 1599.
Johann Michael v. Stadion.
Johann Christoph von Stadion † 1566.
Helena v. Stadion. Ux. Burkard von Bernhausen.
Joh. Conrad von Stadien † 1565.
Joh. Ulr. von Stadion. Ux. Appollon. von Nankenreuth.
Elisabetha von Stad. † ledig.
Johann Caspar v. Stadion † 1533.
Anna v. Stadion. Ux. G. Güss v. Güssenberg.
Georg v. Stadion.
Michael v. Stadion.

Christoph Otto Güss von Güssenberg, geistl.
Friderich Güss von Güssenberg. Ux. Margaretha von Weßerstitten.
Magdalena Güssin von Güssenberg. Ux. Johann Wilhelm von Koppach.
Johann Caspar von Stadion, g. 1567. † 1641.
Ulrich von Stadion.
Sibilla von Stadion.
Scholastica von Stadion.
Burkard von Stadion.
Johann Christoph von Stadion, geb. 1563. † 1629. Ux. Margaretha von Gislingen, verm. 1594. † 1642.
Agnes von Stadion, Klosterfrau.
Johann Theobald von St.
Margaretha v. Stadion. Ux. Johann Philipp von Ampringen.
Johann Georg von Stadion, Domkapitular zu Bamberg.
Anna von Stadion.
Johann Conrad von Stadion.
Anna Maria von Bernhausen. Ux. Philipp Wolfgang von Kaltenthal. † 1558.
Ludwig v. Bernhausen. Ux. Mariana v. Weßerstitten.
Johann Wendelin von Bernhausen.

Joh. Otto Güss von Güssenberg.
Scholastica von Stadion. Ux. Jacob Sigmund von Rainach.
Franz Conrad v. Stadion, gebohren 1615. † 1680.
Johann Christoph von Stadion, g. 1610. † 1666. Ux. Maria Agnes von Ostheim, verm. 1632.
Rudolph v. Stadion, geb. 1606. † 1654.
Georg Friderich von Stadion.
Johann Ulrich v. Stadion 1634.
Johann Christoph von Ampringen. Ux. Susanna von Landsberg.
siehe Kaltenthal.
Caspar v. Bernhaus.
Burkard v. Bernhausen. Ux. Reichlin von Meldeck.
Catharina von Bernhaus. Ux. 1) Roth v. Schreckenstein. 2) Hans Ulrich von Stingetheim. 3) von Preising.
Wolf Conrad v. Bernhausen.
Margaretha Helena von Bernhausen.

Jacob Sigmund von Rainach. Ux. Maria Salome Lucia von Pfirt.
Maria Anastasia von Rainach. Ux. Christoph Hanibal von Flachsland.
Johanna Margaretha von Stadion, geb. 1633. † 1694.
Anna Magdalena von Stadion, geb. 1634. † 1637.
Franz Caspar v. Stadion. geb. 1637. † 1703.
Maria Ursula Maximiliana von Stadion, g. 1635. Ux. Wilhelm Joh. Caspar Lerch von Dirmstein, geb. 1619.
Christoph Rudolph v. Stadion, g. 1638. † 1700.
Georg Heinrich von Stadion, g. 1640. † 1709.
Ferdinand Conrad von Stadion, geb. 1641.
Leopold Wilhelm von Stadion, geb. 1642. † jung.
Leopold Wilhelm von Stadion, g. 1643. † 1672. Ux. Anna Ursula Greiffenclau von Vollraths.
Johann Philipp Graf von Stadion, geb. 1652. † 1741. Ux. 1) Anna Maria Eva Faustin von Stromberg, geb. 1661. v. 1675. † 1683. Ux. 2) Maria Anna von Schönborn, g. 1669. v. 1685. † 1704. 3) Maria Anna Wamboldin von Umstatt, v. 1705. geb. 1683. † 1764.
Johann Caspar von Ampringen † 1684.

Franz Anton von Rainach. Ux. Maria Eva Salome Truchseß v. Wetzhausen.
Franz Conrad, u. Jacob Sigmund v. Rainach.
Franz Joseph von Rainach, Maltheser Ritter † 1704.
Philipp Ludwig u. Franz Ignat. v. Rainach.
Maria Anna Scholastica von Rainach.
Maria Ursula von Rainach. Ux. Carl Hartmann von Roth zu Bernau.
Maria Theresia und Maria Antonia von R.
Maria Anna Joh. v. Flachsland, Stiftsdame.
Johann Heinrich Anton Christoph von Flachsland. Ux. 1) Maria Anna zu Rhein. 2) Maria Franciska von Andlau zu Homburg.
Maria Catharina von Flachsland. Ux. Franz Joseph von Andlau. g. 1701.
Maria Margaretha von Flachsland. Ux. Hermann Franz von Eptingen.
Maria Anna Josepha von Flachsland, geistl.
Hugo Eberhard Lerch von Dirmstein. Ux. Maria Magdal. von Frießenhausen.

Erste Ehe.

Maria Elisab. von Stadion, g. 1677. Ux. Anton Conrad Philibert von Rosenbach, verm. 1693. † 1717.
Maria Anna, geb. 1678. und Franz Conrad, geb. 1679.
Maria Maximiliana Magdalena von Stadion, g. 1681. Ux. Sittich Herbold von Bertepsch. † 1782.
Franz Heinrich Joseph von Stadion, geb. 1682. † 1688.

Zweyte Ehe.

Anselm Gotfried Christoph von Stadion, geb. 1686. † 1718.
Anna Charlotta Elisabetha von Stadion, geb. 1686. Ux. Franz von Hazfeld, geb. 1676. verm. 1708. † 1738.
Maria Sophia von Stadion. g. 1688. Ux. Lothar Carl von Bettendorf, verm. 1708. † 1733.
Anton Heinrich Friederich von Stadion, geb. 1691. † 1768. Ux. Maria Anna Augusta Antonia Euphemia von Sitlingen, verm. 1724. † 1774.
Joh. Philipp † 1693. Maria Anna Rosa, geb. 1694.
Maria Catharina, g. 1696. Franz Lothar, geb. 1700. † 1740.
Maria Ther., g. 1698. Ux. Marq. Gotfried Schenk v. Staufenberg, v. 1717. † 1740.

Dritte Ehe.

Lothar Ge. Jos. g. 1706. Joh. Phil. g. 1707.
Sophia Helena Theresia g. 1706. Wilhelm Ludwig Friderich, g. 1711.
Carl Anselm Cosimir, g. 1714. Johann Carl Casimir, geb. 1716.
Hugo Joh. Philipp Carl Joseph v. Stadion. Ux. Maria Anna Tecla Walpurga Schenk v. Staufenberg, g. 1730. v. 1745. † 1799.
Maria Anna Philippina. Ux. v. Waltersdorf.

Franciska von Rainach.
Maria Sal. v. Rainach.
Franz Sigm. v. Reinach.
Franz Ludwig Philipp Lorenz von Stadion, g. 1726. † 1726.
Maria Anna Carolina Elisabetha Walpurga v. Stadion, g. 1727. Ux. Ferdinand Ludwig Anton Graf von Schall, v. 1746. † 1783.
Maria Anna Sophia Theresia Walpurga v. Stadion, geb. 1729. Ux. Franz Jos. Graf von Spauer, geb. 1725. verm. 1754. † 1797.
Philipp Carl Franz Casimir Lothar Johann Dominicus v. Stadion, g. 1733. † 1800.
Franz Hugo Conrad v. Stadion, geb. 1736. † 1787. Ux. Ludovica Zobtin von Gibelstatt, geb. 1740. verm. 1769. † 1803.
Ester Maximiliana Walpurgis von Stadion, g. 1737.
Maria Anna Theresia Walpurga von Stadion, geb. 1736. Ux. Damian Friderich Franz Carl Erwein von Schönborn, geb. 1738. verm. 1763.
Joh. Georg Joseph Nepomuc von Stadion, g. 1749. Ux. Sophia Isab. Wamboldin von Umstatt, geb. 1757. verm. 1773.
Sophia Helena Walpurga v. Stadion. geb. 1703. Ux. Friderich Carl von Groschlag zu Dieburg. verm. 1744. † 1779.
Theresia Franciska Philippina von Stadion. g. 1763. Ux. Carl v. Kesselstatt, verm. 1781.
Bernhardina Magdal. Rosina von Stadion. g. 1764. Ux. Joh. Philipp Wambold v. Umstatt, v. 1790.
Emerich Joh. Philipp Ignaz von Stadion, g. 1776. Ux. Charlotta Maria Anna Sophia von der Leyen, verm. 1799.

Friderich Franz Joseph von Spauer, geb. 1756.
Joseph Philipp v. Spauer, geb. 1757. † 1796. ux. 1) Sophia von Greiffenclau. † 1790. 2) Henriette v. Frankenstein, geb. 1771. verm. 1791.
Johann Nepomuc Thadeus von Spauer, g. 1760. ux. Susette Mainone, g. 1765. † 1799.
Carl Ignaz von Spauer, geb. und † 1761.
Friederich von Stadion.
Friederich Lothar Joseph von Stadion, geb. 1761.
Johann Philipp Carl Joseph von Stadion, g. 1763. ux Maria Anna v. Stadion.
Emmerich Joseph von Stadion † 1765.
Bernhardina Maria Anna v. Schönborn, g. 1764. † 1765.
Emmerich Friderich Franz von Schönborn, geb. 1767. † 1772.
Franz Philipp Joseph von Schönborn, geb. 1768.
Maria Anna von Schönborn, g. 1769. † 1770.
Bernhard Joseph v. Schönborn, geb. 1771.
Sophia Theresia von Schönborn, geb. 1772. ux. Philipp Franz Graf v. der Leyen, verm 1786.
Erwein Franz Damian Joseph v. Schönborn, g. 1776. ux Ferdinandina Isabella v. Westphalen, v. 1802.
Friderich Carl Joseph von Schönborn, g. 1781.
Friderich Carl Joseph Damian von Stadion, g. 1774.
Maria Anna von Stadion, geb. 1775. ux. Joh. Philipp Carl Graf von Stadion.
Maria Charlotta Philippina von Stadion. g. 1776.
Maria Anna Philippina Walpurga von Stadion, g. 1777.
Johann Philipp Franz Joseph von Stadion, g. 1780.

Tab. V.

Von Ebenderselben Tab. I. siehe von Gültlingische Stammtafel.

Agatha von Gültlingen mit Eberhard von Urbach oder Auerbach.

- Jacob von Urbach. Ux. 1) Anna Nothaftin von Weissenstein. 2) Amalia Sigling, Beyschläferin geehlichet.
  - 1te Ehe. Christoph von Auerbach. 1493.
    - Barbara von Auerbach. Ux. Wolf Dieterich von Frauenberg.
  - 2te Ehe. Pangraz von Auerbach. Ux. Kunigunda von Eyer.
    - Johann Baptist von Stadion.
- Anna Margaretha von Urbach. Ux. Wilhelm von Stadion. † 1504.
  - Johann von Stadion † 1530. Ux. 1) Christina von Ahelfingen. 2) Magdalena Christina Marschallin von Pappenheim.
    - Johann Simon von Stadion † 1554. Ux. 1) Barbara von Stein. 2) Margaretha von Homburg.
    - Johann Walter v. Stadion. † 1533. Ux. Anna v. Kaltenthal.
  - Afra von Urbach. Ux. Daniel Nothaft von Weissenstein 1500.
    - Magdalena von Stadion. Ux. Caspar von Haimenhofen. † 1533.
- Theodor von Urbach zu Mundolzheim. Ux. Elisabetha Laitingerin.
  - Amalia von Urbach. Ux. Joh. von Bernhausen 1526.
    - Wilhelm v. Bernhausen † 1492. Ux. Angela von Baldeck, deren Mutter Truchses v. Stetten.
  - Felicitas von Urbach. Ux. Wolfg. Rau von Wineden.
    - Ns. Rau von Winneden. Ux. Ns. von Eltershofen.

Nächste Generation:

- Felicitas Rau von Winneben. Ux. Johann Georg von Holz.
  - Georg Christoph von Holz 1582. Ux. 1) Agatha von Bökingen. 2) Elisabetha Ehrerin von Sanzenbach. — T. 6. A
  - Maria von Holz. Ux. N. von Eltershofen.
- Burkard von Bernhausen. Ux. 1) Margaretha von Werdenau. 2) Agatha von Gultlingen, hatte nachher Johann Kechler von Schwanderf.
- Wilhelm von Bernhausen 1516. Ux. 1) Margaretha von Werdenau. 2) Ursula Bayerin von Hagenweiler.
  - Ludwig von Bernhausen. † 1544. Ux. Margaretha von Stadion. — T. 7.
  - Burkard von Bernhausen 1525. Ux. Helena von Stadion. — T. 6. B
  - Anna v. Bernhausen. Ux. Ludwig von Freyberg.
- Johann Burkard von Haimenhofen. Ux. 1) Christina von Sirgenstein. 2) Elisabetha Rennerin.
  - Jacob Christoph von Bernhausen. Ux. Appollonia von Rainach, Tochter Sigmunds. — Tab. 8.
  - Joh. Jacob von Haimenhofen. † jung.
  - Johann Caspar von Haimenhofen. † 1563.

Zweyter Ehe.

- Conrad von Stadion, geb. 1545. † 1555.
- Johann von Stadion, geb. 1547. † 1568.
- Christoph von Stadion, g. 1548. † 1676.
  - Barbara von Stadion † ledig.
- Jobst von Stadion, geb. 1549. † 1550.
- Wolfgang Theodor von Stadion, geb. 1551, verm. 1572 Ux. Barbara von Stein zum Rechtenstein.
  - Johann Simon von Stadion, geb. 1573. Ux. Barbara von Leonrod, g. 1584. verm. 1601. † 1628. — Tab. 6. C
  - Johann Jacob von Stadion, geb. 1574. † 1636. Ux. Ursula Späthin von Zwiefalten. — T. 6. D
  - Ursula von Stadion, geb. 1576. Ux. Joachim von Hausen. — T. 6. E
- Catharina von Stadion, g. 1552. Ux. Otto Heinrich von Wembdingen.
  - Margaretha von Stadion. Ux. Wilh. Schenk von Staufenberg. — T. 11. 12.
- Elisabetha von Stadion, g. 1554. Ux. Joh. Georg von Bodmann.
  - Elisabetha von Stadion, g. 1580. Ux. Joh. Theodor von Om. — T. 6. F

Erster Ehe.

- Barbara von Stadion, g. 1531. Ux. Heinrich (od.) Joh. Wilhelm von Neuhausen.
  - Maria Margaretha von Wembdingen. Ux. Hans Friderich von Riedheim. † 1622. — T. 6. G
- Juliana von Stadion. Ux. Theodor (oder) Bernhard von Bernhausen, verm. 1560. † 1598.
  - Cunigunda von Bodmann. Ux. Hector von Freyberg. — T. 6. H
- Caspar Balthasar von Stadion, geb. 1532. Ux. Walpurgis von Cronheim.
  - Joh. Simon v. Bodmann, geistl.
- Johann Wilhelm von Stadion, geb. 1533. † 1559.
  - Johann Wolfgang von Bodmann. Ux. 1) Cleophe von Freyberg. 2) Anna Maria v. Bubenhofen. — T. 6. I
- Margaretha v. Stadion, geistl.
- Magdalena von Stadion, geistl.
- Anna von Stadion. Ux. Philipp von Hirnheim.
  - Martin von Bernhausen. Ux. Leonora von Stein, Tochter Pauls, ohne Kinder.
- Johann Jacob v. Stadion, g. 1540.
- Anna von Stadion. Ux. Johann von Hirnheim.

Rosina von Gültlingen mit Reinhard von Ripurg.

- Sebastian Pfau von Ripurg. Ux. Maria von Stein zum Rechtenstein, Tochter Philiberts.
  - Wolfgang Jacob Pfau von Ripurg.
    - Friz Wolf Anton Tum von Neuburg.
  - Anna Catharina Pfau von Ripurg. Ux. Friderich Albrecht Thumb von Neuburg.
    - Philipp Wilhelm Thum von Neuburg. Ux. Maria Juliana Antonia von Muggenthal zu Strahlfeld, geb. 1669.
      - Maria Francisca Thum von Neuburg.
      - Maria Antonia Francisca Thum von Neuburg, geb. 1700. verm. 1726. Ux. Nicolaus Christoph Polemius Reichlin von Meldeck, geb. 1700.
        - Anselm Joseph Maximilian Judas Thädeus Johann Nepomuc Reichlin von Meldeck, geb. 1733.
      - Johann Philipp Thum von Neuburg. Ux. Maria Eleonora Nothaftin von Werrenberg.
      - Maria Maximiliana Thum von Neuburg, Stiftsdame.
      - Maria Anna Mechtild Tum von Neuburg.
      - Maria Theresia Tum v. Neuburg. Ux. 1) von Polheim. 2) d'Aglia.
  - Francisca Pfau von Ripurg. Ux. Johann Maximilian Fauber von Randeck.
    - Wilhelm Ferdinand Fauber von Randeck, Deutschordens-Ritter.
  - Rheinhard Pfau von Ripurg.

Anna von Gültlingen mit Wilhelm Vezer von Oggenhausen.

- Anna Regina Vezerin von Oggenhausen. Ux. Heinrich Truchses von Höfingen.
- Sibilla Barbara Truchses von Höfingen. Ux. Philipp Ludwig von Ega † 1638.
- Anna Veronica von Ega. Ux. Johann Jacob von Bernhausen hatte 14 Kinder.

Siehe Tab. 9.

Tab. VI.

Fortsetzung von Tab. V.

A Erste Ehe.
Anna von Holz. Ux. Johann Georg von Roll zu Wildenau 1597.
Georg Eberhard von Holz. Ux. Maria Magdalena Rekin von Unterlimburg.
Zwente Ehe.
Georg Friedrich v. Holz. Ux. Anna von Gaisberg.
Felicitas von Holz.

B siehe Tab. 4.

C Wolfgang Wilhelm von Stadion † 1638. Ux. Maria Elisabetha von Bodmann.
Conrad von Stadion.

D Anna Catharina von Stadion. Ux. Hector von Beroldingen.
Ulrich von Stadion, deutsch Ord. Ritter.
Eitel Ludwig von Stadion.

E Wolfgang Friderich von Hausen. † 1611.

F Carl Theodor von Ow. Ux. Anna Elisabetha von Stein zu Ottenweiler.

G Otto Heinrich von Riedheim.
Joh. Sigmund von Riedheim.
Johann Christoph von Riedheim. Ux. Erica Margaretha Freytagin von Schönleuten.
Maria Dorothea von Riedheim. Ux. Wilhelm Conrad Schenk von Staufenberg.

H Johann Christoph von Freyberg. Ux. Na. Zottin von Berneck, Tochter Joh. Christoph und Lucretia von Spauer.
Friderich Hector von Freyberg.

I Erste Ehe.
Johann von Bodmann, geistl.
Maria Elisabetha von Bodmann. Ux. Wolfgang Wilh. v. Stadion.
Maria Crescentia von Bodmann, Ux. N. von Ulm.
Zwente Ehe.
Johann Wolfgang von Bodmann. † jung.

Veronica von Holz. Ux. von Massenbach.
Maria Magdalena von Holz.
Albrecht Conrad v. Holz. Ux. Maria Jacobe Leutromin von Ertingen.
Georg Christoph v. Holz.
Georg Christoph v. Holz.
Georg Friderich v. Holz, 1650. Ux. Anna Cunigunda Grekin von Kochendorf.
Barbara Dorothea von Holz.
Wolfgang Friderich von Beroldingen. Ux. Susanna v. Falkenstein.
Jacob Hector von Beroldingen.
Maria Ursula von Beroldingen.
Maria Regina von Beroldingen.
Maria Elisabetha von Beroldigen.
Maria Barbara von Beroldingen.
Maria Barbara Schenkin von Staufenberg, geb. 1642. † 1726. Ux. Johann Adam von Bubenhofen. † 1648.

Johann Philipp von Holz.
Gotfried von Holz † 1711. Ux. Barbara Sibille von Münchingen.
Johann Veit von Holz † jung.
Catharina Margaretha v. Holz † ledig.
Anna Sibilla von Holz. ux. Wilhelm Emmerich von Hattstein, g. 1615. † 1655. 2) Ludwig Heinrich von Welden.
Johann Baptist Hector Marquard von Beroldingen, geb. 1690.
Maria Sidonia Theresia von Beroldingen, geb. 1692. verm. 1719. ux. Blasius von Ligritz, g. 1691. † 1721.
Maria Francisca von Beroldingen, geb. 1693. vermählt 1716. ux. Graf Hennig Feldmarschall.
Eusebius Caspar Anton von Beroldingen, g. 1696. verm. 1736. ux. Na. von Auberg.
Maria Emerentiana Theresia von Beroldingen, geb. 1702. ux. Nus von Bolschweil.
Johann Franz Sebastian von Beroldingen, g. 1704. deutsch O. Ritter.
Johann Conrad Heinrich von Bubenhofen, geb. 1665. v. 1690. ux. 1) von Rosenbach. 2) Benigna Maria von Gemming zu Fürfeld, verm. 1697.
Wilhelm Christoph von Bubenhofen, geb. 1666. Domherr zu Mainz.
Gordian von Bubenhofen, g. 1667. Capitular zu Kemten.
Maria Margaretha Francisca von Bubenhofen † 1722. ux. 1) Maximilian Anton von Stein zu Jettingen, geb. 1658. † 1700. 2) Reinhard Johann von Hagen. † 1737.
Johann Franz von Bubenhofen, g. 1672. † 1731. ux. Anna Barbara v. Lang.
Maria Anna von Bubenhofen, g. 1672. Aebtissin zu Edelstetten.
Joseph von Bubenhofen, d. O. R.
Catharina Barbara v. Bubenhofen, geb. 1684. ux. Johann Christoph von Lang.

Eberhard Frid. v. Holz, geb. 1663. † 1707. ux. Louise Isabella von Welmarshausen, geb. 1688. † 1708.
Erste Ehe.
Joh. Gottfried v. Bubenhofen, g. 1691. † 1732.
Zwente Ehe.
Franz Philipp von Bubenhofen, geb. 1698. † 1726.
Philipp Heinrich von Bubenhofen, g. 1700. † 1735.
Maria Jul. Benigna v. Bubenhofen, g. 1702. † 1725.
Johann Joseph Wilhelm von Bubenhofen, geb. 1704. † 1732.
Friderich Ernst von Bubenhofen, g. 1707. † 1735.
Carl Wilhelm v. Stein zu Jettingen, g. 1700. verm 1726. ux. Maria Theresia Nothaftin von Weissen- und Bodenstein.
Johanna Francisca Friderica von Bubenhofen, verm. 1726. ux. Georg Adolph Hess von Reichenfels. † 1732.
Mariana Juliana von Bubenhofen, geb. 1709. ux. N. von Ebing zu Stuslingen.
Joseph Friderich von Bubenhofen, g. 1702. ux. Maria Theresia von Ow. zu Feldorf, geb. 1712.
Wilh. Felix v. Bubenhofen, g. 1713.
Helena v. Bubenh. g. 1715
Maria Ant. v. Bubenh. g. 1716. Stiftsdame.
Gaudentia von Bubenhofen, geb. 1722.

Anna Catharina v. Holz, g. 1700. ux. Johann Frider. v. Lasberg.
Elisabetha Charlotta von Holz, geb. 1697. ux. Joh. Georg v. Milkau.
Georg Friderich v. Holz, g. 1696. † 1716.
Friderica Juliana von Holz, geb. 1695. ux. Johann Christoph von Mensingen, g. 1686. verm. 1716. † 1720.
Louisa Amalia von Holz, geb. 1693. ux. Friderich Jobst von Witzleben, verm. 1709. † 1736.
Eberhard Maximilian von Holz, geb. 1692. ux. Sophia Juliana von Beuwinghausen, verm. 1713.
Sophia Charlotta von Holz, geb. 1691. ux. Johann Dieterich von Züllenhard, verm. 1712.
Gotfried Albrecht von Holz, geb. 1689. † 1691.
Franz Carl Johann Albrecht von Stein zu Jettingen, g. 1726.
Johann Ludwig Wilhelm von Stein zu Jettingen, geb. 1731.
Johann Franz Lothar von Bubenhofen, geb. 1738.
Johann Wilhelm von Bubenhofen, geb. 1737.

Eberhard Friedrich von Mensingen, geb. 1717.
Helena Juliana von Holz, g. 1730. † 1731.
Philippina Margar. v. Holz, g. 1728. ux. 1) Carl Gustav v. Münchingen, g. 1719. † 1766. 3) N. von Gemmingen.
Georg Friderich von Holz, geb. 1727. † 1727.
Christina Sophia von Holz, geb. 1725. † 1726.
Charlotta Sidonia von Holz, geb. 1724. † 1728
Georg Friderich von Holz, g. und † 1723.
Carl Maximilian von Holz, geb. 1721. † 1730.
Sophia Juliana von Holz, geb 1720. † 1730.
Friderica Juliana von Holz. ux. Johann Philipp Adam von Berlichingen, geb. 1708. 2) N. von Klinkowström.
Gotfried von Holz, g. 1716. ux. Eleonora Christina Ernestina Schenk v. Geyern, geb. 1725. verm. 1746.
Wilhelm Friderich von Holz, geb. 1714. † 1715.
Christian von Zillnhard. ux. Charlotta Rassler von Gamerschwang
Albertina von Zillenhard, verm. 1748. † 1771. ux. Winulph Johann Friderich Ludwig, Graf von Stahrenberg, g. 1710. † 1765.
Friderica von Zillenhard, ux. Joh. Friderich Zobel von Gibelstatt, g. 1715.
Anna Sophia von Zillenhard, geb. 1716
Johann Diterich von Zillenhard, geb. 1714.

Tab. VII.

Tab. VII.

Fortsetzung von Tab. V.

Ludwig von Bernhausen mit Margaretha von Stadion.

Clara v. Bernhausen. ux. Georg Christoph Reichlin von Meldeck. | Conrad von Bernhausen. ux. Barbara v. Hirnheim. | Theodor von Bernhausen † 1598. ux. 1) Juliana von Stadion, vermählt 1560. 2) Helena von Riedheim. | Ludwig von Bernhausen † jung. | Agatha von Bernhausen † ledig.

Wolfgang Ludwig Reichlin von Meldeck. ux. Maria Jacobe von Hattstein. | Wolfgang Philipp Reichlin von Meldeck. ux. Maria v. Stozingen zu Geislingen. | Magdal. Reichlin von Meldeck, geistlich. | Anna Elisabetha Reichlin von Meldeck. ux. 1) von Daniz. 2) Christoph Gräther von Staflang. | Clara Reichlin von Meldeck. ux. Philipp Reichlin v. Meldeck. | Martin v. Bernhausen. ux. Eleonora von Stein.

Magdalena Reichlin v. Meldeck. ux. N. von Hornstein. | Margaretha Reichlin von Meldeck. | Georg Jacob Reichlin von Meldeck. | Wilhelm Gräther von Staflangen. | Anna Grätherin von Staflangen. ux. Joh. Sigm. von Stozingen zu Gaylingen. | Sebastian Gräther von Staflangen. | Elisabetha Grätherin v. Staflangen. ux. Joh. Luz von Freyburg. | Balthasar Reichlin von Meldeck. ux. Euphrosina v. Werdenstein.

Frisch Hans von Freyburg. | Joh. Christoph. von Freyburg. | Ursula von Freyburg. ux. Otto von Prömeck. | Joh. Philipp von Freyburg. | Luz Hans v. Freyburg. ux. Johanna Schabin von Warthausen. | Barbara Elisabetha von Freyburg. | Philipp Bernhard Reichlin von Meldeck. ux. Maria Catharina von Neuhausen.

Sabina Elisabeta von Freyburg. | Luz von Freyburg. | Theodor von Freyburg. | Anna Catharina von Freyburg. | Johanna Barbara von Freyburg. | Conrad Ludwig Reichlin von Meldeck. † 1702. ux. Maria Isabella von Freyberg. | Bernhard Ludw. Reichlin von Meldeck. ux. Anna Maria Adelmännin von Adelmansfelden. | Balthas. Ferdinand Reichlin v. Meldeck. † 1704. ux. Anna Juliana v. Rechberg. † 1712. | Maria Margaret. Reichlin von Meldeck. ux. Johann Jacob v. Liebenfels. | Franz Wolf Reichlin v. Meldeck † 1696. ux. Anna Margareta v. Turn u. Taxis. † 1720.

Froben Bernhard Reichlin von Meldeck † 1709. ux. Maria Franciska Antonia Würz von Rüdenz, geb. 1683.
Franz Reichlin von Meldeck † ledig.
Joh. Christoph Nicolaus Reichlin von Meldeck. ux. Na. von Winter.
Hans Christoph Reichlin von Meldeck. ux. Maria Augusta von Gemmingen zu Steineck.
Marquard Anton Reichlin v. Meldeck, g. 1689. ux Maria Barbara Spethin von Schilzburg.
Ferdin. Gotfried Imanuel Reichlin v. M. geistl.
Maria Mechtild Franciska Victoria Reichlin von M., geb. 1681. ux. Franz Carl von Gemmingen, geb. 1654. † 1711.
Maria Cathar. Reichlin von M. ux. Benedict von Bagatsch.
Franz Philipp Reichlin von M., Capuziner.
Franz Joseph Bernhard Reichlin von Meldeck. † 1728. Capitain zu Kemten.
Maria Anna Franciska Reichlin von M. † jung.
Johann Christoph R. von M. † 1723. ux. Regina Juliana von Gemmingen zu Mühlhausen.
Maria Catharina Gaudentia von Liebenfels. ux. Balthasar Ludwig Reichlin von Meldeck. † 1729.
Veit Bernhard von Liebenfels. † 1720. ux. Anna Maria Blarerin von Wartensee.
Maria Excipertia Ehrentraut Reichlin von Meldeck, geistlich.
Anselm Reichlin von Meldeck, geb. 1679. Fürst zu Kempten.
Maria Anna Reichlin von Meldeck, geb. 1670. Stiftsdame.
Bero Ludwig Reichlin von Meldeck, geb. 1677. † 1727. deutscher Ordens-Ritter.
Leo Bernhard Reichlin v. Meldeck. † 1694. ledig.
Maria Theresia Reichlin von Meldeck. ux. 1) Bruno Franz von Rechberg. † 1695. 2) Bonaventura Graf Fugger zu Kirchberg und Weissenhorn. † 1698.
Anton Ferdinand Reichlin von Meldeck. ux. Maria Magdalena Emerentia von Bernhausen.
Wolf Philipp Reichlin von Meldeck.
Franz Joseph Reichlin von Meldeck.
Maria Catharina Reichlin von Meldeck. ux. 1) Franz Hans Schindel v. Unterreitenau 1705. 2) Von Zigesar.

Johann Maria Carl Joseph R. v. M. geb. 1710. verm. 1737. ux. Maria Anna Franciska von St. Vinzent.
Nicolaus Christoph Joseph Frobenius R. von M. geb. 1709. ux. Maria Antoinetta Franciska Josepha Sophia Thum von Neuburg, g. 1700.
Philipp Leopold Reichlin v. M. g. 1706. v. 1734. ux. Eleonora Helena Dorothea von Schilling zu Burford. † 1788. } Siehe Schilling von Burford.
Franz Joseph Anton Reichlin von M. geb. 1703.
Maria Anna Barbara Reichlin von Meldeck.
Maria Eleonora Reichlin von M. geb. 1728.
Bernhard Reichlin von Meldeck, g. 1725.
Anselm Reichlin von Meldeck, geb. 1724.
Carl Reichlin von Meldeck, geb. 1722.
Maria Theresia Reichlin von Meldeck, g. 1721.
Maria Augusta Reichlin von M. g. 1720.
Maria Charlotta Reichlin von M. geb. 1718.
Johann Christoph Reichlin von M. geb. 1716.
Maria Anna Reichlin von Meldeck, g. 1714.
Anna Jul. Franciska von Gemmingen, g 1711. ux. Christoph Friderich Leutrom von Ertingen.
Wilhelm Bernhard von Gemmingen, g. 1710.
Franz Carl Georg v. Gemmingen zu Mühlhauf.
Franz Anton v. Gemmingen, g. 1708. † 1709.
Anna Franc. Victoria Carolina v. Gemmingen, g. 1706. ux. Carl Jos. Keller v. Schleitheim.
Maria Johanna Reichlin von Meldeck.
Maria Juliana Reichlin von Meldeck.
Maria Sibilla Franciska Reichlin von Meldeck.
Johann Christoph Ignatius Reichlin von M.
Maria Adelheid Reichlin von M., geistlich.
Maria Josepha Reichlin von M. † jung.
Roman Constantin Ludwig Reichlin v. Meldeck. geb. 1703. geistlich.
Franz Christoph Reichlin von Meldeck.
Franz Anton von Liebenfels.
Anna Maria von Liebenfels.
Joseph Thädeus Ignatius von Liebenfels, geb. 1712. † 1731.
Maria Flora Victoria von Liebenfels, Stiftsd.
Maria Barbara von Liebenfels. ux. Carl Ignatius von Niderößt † 1731.
Maria Magdalena Margaretha Theresia von Liebenfels, geistl. † 1733.
vide Tab. X. C.

dem Herzogthum Würtenberg zu Lehen rührenden Guth Thalheim errichteten Kauf-Contract gnädigst ratihabirt und confirmirt haben, wie dann Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht quästion. Kauf-Contract anmit und in Kraft dieses aus Landes- und Lehenherrlicher Macht und Gewalt ratihabiren und confirmiren. Auch zu dessen wahren Urkund dero Fürstlich Secret-Insiegel vordrucken lassen. So geschehen Stuttgart den 13. Octob. 1746.

Ex speciali Resolutione

(L. S.) J. C. von Pflug.
F. W. Frommann.

Vid. Secret. Frisch.

Nro. 41.

Diplom der deutschen Gesellschaft zu Neuyork in Nord-Amerika von Anno 1788, nebst Schreiben darüber.

a.

Dieses beurkundet, daß Carl Friderich Freyherr Schilling von Canstadt zu einem Ehrenmitglied der deutschen Gesellschaft, in dem Staat von Neu-York auf- und angenommen worden. Gegeben unter meiner Hand und dem Siegel der Gesellschaft in Neu-York, den 2. Aprill 1788.

F. W. C. H. R. R. Frhr. von Steuben, Präsident.
Will. Wilmerding, Secretair.

(L. S.)

b.

Wir Präsident, Beamte und Glieder der deutschen Gesellschaft, fügen hiemit zu wissen, daß Euer Hochwohlgebohren auf Vorstellung von William Wilmerding, unterstützt durch Herren David Grim, als ein Ehrenmitglied dieser Gesellschaft erwählet worden. Die Gesellschaft, indem sie Euer Hochwohlgebohren hiebey das Diploma überreichen läßt, schmeichelt sich, daß Sie es als ein Merkmahl ihrer Hochachtung annehmen werden. Gegeben in unserer Versammlung, den 2. Januar 1788.

Auf Ordre des Präsidenten.
William Wilmerding, Secretair.

Des Herren Baron von Schilling Hochwohlgebohren.

Synchronistische Tabellen

über die Abkömmlinge derer Schillinginnen von Canstatt.

Nota. Da von der Anna Schillingin von Canstatt mit Gundibald von Gültlingen beynahe die ganze von Gültlingische Familie abstammt, welche hinten unter denen Stammtafeln verwandter Familien zu finden ist, so wurde zu Ersparung des Raums diese Familie hier nicht besonders abgedruckt. Es folgt daher hier nur die weitere Abstammung von ihr, die von da aus in andere Familien eingreift.

Tab. I.

Anna Schillingin von Canstatt, mit Gundibald von Gültlingen Anno 1296.

Johann von Gültlingen † 1332. Ux. Anna von Wettingen.

Gundibald v. Gültlingen † 1368. Ux. N. v. Stein,	Joh. v. Gültlingen † 1361. Ux. N. v. Hohenheim.
Conrad v. Gültlingen Ux. N. v. Reischach.	Joh. v. Gültlingen, Ux. N. von Stammheim.
Conrad v. Gültlingen Ux. N. v. Freyberg.	Baltasar v. Gültlingen 1434. Ux. Agnes v. Vaihingen.
Heinr. v. Gültlingen Ux. Agatha v. Schwellern.	Baltasar von Gültlingen, Ux. Catharina v. Mahlberg.
Anna v. Gültlingen Ux. Joh. von Venningen.	Maria von Gültlingen, Ux. Werner von Zaiskam.
Dorothea v. Venningen, Ux. 1) Otto v. Hirschhorn. 2) Heinrich Schilling von Canstatt.	Elisabetha von Zaiskam. Ux. Georg Dieterich von Bödikheim.

Maria Elisabetha von Bödikheim, Ux. Johann Albrecht Horneck von Hornberg † 1628.

Anna Barbara Hornekin von Hornberg, Ux. Christoph Jacob von Degenfeld.	Ursula Hornekin von Hornberg, Ux. Graf Gallen von Gallenstein.	Juliana Hornekin v. Hornberg. v. 1638. Ux. Philipp Eustachius von Hattstein.

Anna Juliana von Degenfeld. Ux. Joh. Frid. Rüdt von Colenberg.	Johann Christoph von Degenfeld. Ux. Veronica Benigna von Dachenhausen.	Joh. von Hattstein, g. 1640. v. 1669. Ux. Wilhelmine Margaretha v. Ely † 1689.	Heinrich Friderich von Hattstein, g. 1643. † 1719.

Louisa Sophia von Degenfeld. Ux. Joh. Adolph von Carben zu Staden.

Christoph Friedrich v. Degenfeld, Ux. Maria Magdal. v. Neiperg.

Ferdinand Friderich v. Degenfeld, g. 1665. † 1717. Ux. Maria Philippina Dorothea v. Helmstätt.

Carl Heinrich von Hattstein † 1694.

Maria Louise von Hattstein, geb. 1671. † 1672.

Maria Anna Magdalena v. Hattstein, g. 1672. † 1680.

Agatha Maria Charlotta von Hattstein, g. 1673. † 1674.

Friderich Franz von Hattstein, geb. 1674. † 1675.

Damian Hartard von Hattstein, g. 1676. Ux.: 1) Anna Philippina Forstmeisterin von Gelnhausen, v. 1669. † 1777. ohne Kinder. 2) Catharina Eliisabetha von Walderdorf.

Maria Charlotta Margaretha von Hattstein, g. 1677. † 1680.

Anna Francisca Catharina von Hattstein, geb. 1678.

Franz Wilhelm von Hattstein, g. und † 1680.

Maria Eva Ernestina v. Hattstein, geb. 1681. Zwilling.

Christoph Philipp Adam von Hattstein, geb. 1681.

Joh. Hugo Anton von Hattstein, geb. 1682. Ux. Maria Theresia Sabina v. Tättenbach, v. 1713.

Clara Elisabetha von Hattstein, geb. 1685. Stiftsdame.

Joh. Adolph von Carben zu Staden, geb. und † 1694.	Joh. Friderich v. Carben zu Staden, g. 1695. † jung.	Johann Friderich von Degenfeld zu Neuhausen, geb. 21. Dec. 1683. Ux. Maria Friderica Felicitas Göhlerin von Ravensburg, Tochter Ludwig Ferdinands und Maria Catharina Sabina von Helmstätt.	Christoph Ferdinand von Degenfeld, geb. 1699. Ux. Clara Juliana von Gemmingen zu Widdern, geb. 1699. verm. 1722.

Maria Bernhardina von Degenfeld, geb. 1715.	Christoph Friderich von Degenfeld, g. 1716. Ux. Anna Dorothea Hornekin von Hornberg, v. 1736.	Charlotta Ernestina v. Degenfeld, geb. 1718.	Sophia Wilhelmine v. Degenfeld, geb. 1721.	Augusta Eberhardina v. Degenfeld, geb. 1727.	Sabina Juliana v. Degenfeld, geb. 1728.	Caroline Maria v. Degenfeld, geb. 1729.

Tab. II.

Von Ebenderselben, siehe von Gültlingische Stammtafel R. 11.

Ursula von Gültlingen. Ux. Johann Jacob Stauffer von Sünching.

Elisabetha Stauferin von Sünching † 1531. Ux. Georg v. Ehingen zu Neuneck, g. 1490. vermählt 1518. † 1561.

Rudolph von Ehingen † 1550.	Ursula v. Ehingen, † 1558. Ux. Eitel Theodor v. Gemmingen zu Steineck, geb. 1513. verm. 1544. † 1586.	Anna von Ehingen, geistlich.	Jacob von Ehingen zu Neuneck, geb. 1520. verm. 1544. † 1576. Ux. Magdalena von Gemmingen.	Agnes von Ehingen. Ux. N. Truchseß v. Höfingen, sie † vor der Hochzeit.	Margaretha von Ehingen, geistl.
Catharina v. Gemmingen zu Steineck. Ux. Ernst v. Frauenberg.	Hans Bleikard von Gemmingen zu Steineck, g. 1546. † 1603. Ux. 1) Elisabetha v. Venningen. 2) Maria von Freyberg, ohne Kinder.	Burkhard v. Ehingen, gebohr. 1545. Trabanten-Hauptmann Anno 1585. † 1596.	Rudolph v. Ehingen, geb. 1548. † jung.	Hans Georg von Ehingen, g. 1547. Ux. Maria Magdalena von Preising verm. 1573.	Agnes von Ehingen, geb. 1551.

Agnes von Frauenberg. Ux. Johann Caspar Kechler von Schwandorf, verm. 1586.	Maria Jacobea von Gemmingen, geb. 1576. gest. 1581.	Rosina von Gemmingen, geb. 1579. Ux. 1) Ludwig v. Gemmingen zu Guttenberg, g. 1565. 2) Carl v. Merlau.	Magdalena v. Gemmingen, g. 1580. Ux. Adam von Ow. zu Hirlingen.	Eitel Diterich von Gemmingen, geb. und † 1583.	Magdalena von Ehingen. Ux.: 1) Joh. Urban von Closen, † 1598. Ux. 2) Casimir Conofsky

- August v. Closen 1629. Ux. Maria v. Blassenberg.
  - Joh. Friederich v. Closen. Ux. Maria Jacobe von Rust.
    - Georg Ehrenreich v. Closen † 1697. Ux. Potentia v. Croneck. (A)
- Georg Stephan von Closen. Ux. Maria Magdalena von Eyb, g. 1600. † 1666.
  - Juliana Henriette v. Closen † 1697. Ux. 1) Nus. v. Ramin. Ux. 2) Johann Eberhard v. Stockheim zu Elfelde, geb. 1612. † 1676.
    - Sophia Maria v. Stockheim, geb. 1661. verm. 1678. † 1737. Ux. Joh. Adam v. Hohenfeld, ohne Kinder.
    - Friderica Jul. v. Stockheim. geb. 1668. verm. 1685. † 1741. Ux. Ernst Ludwig Leutrom von Ertingen. (B)
    - Eberhardina Henriette von Stockheim, g. 1669. v. 1688. Ux. Joh. Christoph v. Wallbrunn, geb. 1661. (C)
    - Eberh. Friderich v. Stockheim, geb. 1672. † 1687.
    - Benedicta Jul. v. Stockheim.
  - Maria Magdalena v. Closen † 1681. Ux. Wolfg. Jacob Ungeldter v. Diesenhausen, verm. 1636.
    - Wolf Jacob Umgelder v. Diesenhausen, v. 1663. Ux. 1) Maria Anna Ottilia Marschallin von Pappenheim † 1684. Ux. 2) Maria Margaretha Steinin von Gielsberg † 1705. (D)
    - Maria Magdal. Umgeldterin von Diesenhausen, geb. 1630. verm. 1666. Ux. Friderich Adam v. Stein zu Niederstetzingen † 1681. (E)
    - Maria Elisabetha Ungeldterin von Diesenhausen, geb. 1651. verm. 1679. Ux. Adam Bernh. von Hornstein † 1721. (F)
    - Joh. Franz Wolfg Ungeldter v. Diesenhausen, g. 1646. † 1701.
    - Joh. Ludwig Ungeldter v. Diesenhausen † 1716. Dommprobst.
  - Georg Stephan v. Closen, g. 1632. † 1680. Ux. Maria Elisabetha Schertlin von Burtenbach.
    - Georg Ludw. v. Closen † 1718. Ux. Catharina Maria Afra Schützin von Holzhausen. (G)
    - Maria Salome von Closen.
    - Maria Magdalena v. Closen.
    - Maria Elisabetha von Closen, Ux. N. von Haindel.
    - Dorothea Veronica v. Closen.
    - Na. von Closen, Ux. Georg Friderich von Kaltenthal.
  - Maria Sidonia v. Closen. Ux. Georg Christoph von Gölnitz, g. 1626. † 1676.
    - Philipp Heinrich von Göllnitz geb. 1663. Ux. Dorothea Friderica von Reischach, g. 1677. verm. 1691. † 1739. (II)
    - Dorothea Antonia v. Gölnitz geb. 1660. † 1681. Ux. Eberh. Friderich v. Buwinghausen, Obervogt zu Calw. (I)
- Joh. Friderich v. Ow. Ux. Anna von Hornstein.
- Susanna Catharina von Ow. Ux. Joh. Wilh. von Goldstein.
- Wildhans v. Ow. Ux. Maria Barbara v. Weichs.
  - Johanna Veronica v. Ow.
  - Adam von Ow.
  - Maria Francisca v. Ow.
  - Catharina Ursula v. Ow.
  - Franz Alexander v. Ow.
  - Adam Maxim. von Ow.
  - Joh. Friderich von Ow.
  - Joh. Rudolph von Ow.
  - Joh. Friderich von Ow.
  - Anna Franziska v. Ow.
  - Anna Maria von Ow.
  - Maria u. Veronica v. Ow.
  - Ursula u. Catharina Barbara von Ow.
  - Joh. Baptist von Ow.
  - Clara, u. Joh. u. Agnes v. Ow.
  - Franz u. Joseph v. Ow.
  - Anna Franc. u. Eleon. v. Ow.
  - Mar. Jul. u. Leopoldine v. Ow.
- Hans Bleikard v. Gemmingen zu Guttenberg, † 1636.
- Marta Kechlerin v. Schwandorf. Ux. Jacob von Ehringen.
- Joh. Caspar Kechler v. Schwandorf. Ux. Margareta v. Ramin.
  - Ernst Kechler v. Schwandorf, † 35 Jahr alt.
  - Barbara Sab. Kechlerin v. Schwandorf. Ux. Wolfg. Ulrich Pürk v. Güteneck.
- Maria Magdal. Kechlerin von Schwandorf. Ux. Joh. Valentin Schmidt v. Wallenstein.
- Joh. Melch. K. v. S.
- Joh. Balt. K. v. S.
- Joh. Fridr. K. v. S.
- Joh. Wilh. K. v. S.
- Joh. Ernst K. v. S.
- Joh. Ludw. K. v. S.
- Anna Urs. K. v. S. versprochen mit Sebast. v. Wölwarth.

Tab. III.

Tab. III.

Fortsetzung von Tab. II.

A { Maria Salome von Closen † 1677. Ux. 1) Joh. Seifried Leininger von Sorgendorf † 1680. 2) Ludwig v. Grünthal auf Dibach und Ottsdorf † 1668.

B { Siehe Leutrom von Ertingen.

C { Magdalena Juliana Sophia von Walbrunn, geb. 1689. Ux. Gotfried Benjamin von Münchingen, verm. 1709.
Joh. Eberhard Friderich von Walbronn, g. 1690. v. 1728. Ux. Sophia von Closter aus Friesland.
Friderica Catharina Justina von Walbronn, geb. 1692. Ux. Eberhard von Gemmingen zu Bürk, g. 1674. verm. 1720.
Christoph Reinhard von Walbrunn, geb. und † 1693.
Maria Christina von Walbrunn, geb. 1694. Ux. Joh. Friderich Casimir Schenk von Schmidtburg, verm. 1716.
Carl Wilhelm von Walbrunn, g. 1696. Ux. Sophia Charlotta von Walbrunn, geb. 1701. verm. 1723.
Augusta Wilhelmina von Walbronn, geb. 1698. verm. 1733. Ux. Christian Ernst Baltasar v. Weitolzhausen, g. 1694.
Benedicta Charlotta von Walbrunn, geb. 1699. verm. 1723. Ux. Georg Ernst von Schletheim, geb. 1689.
Eberhardina Louisa von Walbrunn, g. 1701. Ux. Casimir von Gemmingen zu Bürk, geb. 1697. verm. 1730. † 1769.
Gustav Magnus von Walbrunn, geb. 1702. † ledig.
Bibiana Henriette von Walbrunn, geb. 1705. verm. 1725. Ux. Christoph Ernst von Beulwitz, g. 1694. † 1757. Dessen zwepte Frau Hedwig von Warnstett.

D { Erster Ehe: Wolf Jacob Ungeldter von Diesenhausen, g. 1664. verm. 1696. † 1722. Ux. Maria Ludovica Maximiliana von Westernach. † 1716.

E { Joh. Friderich Jacob von Stein zu Niederstotzingen, geb. 1667. Ux. Elisabetha von Lons, ohne Kinder. † 1692.

F { Franz Rupert Adam Maria von Hornstein. † 1680.
Franz Marquard von Hornstein, geb. 1683. verm. 1716. Ux. Maria Anna Sophia Carolina von Sickingen, g. 1698.
Maria Victoria Antonia von Hornstein, geb. 1685.
Joseph Leopold Maria von Hornstein, geb. 1686.
Maria Theresia Philippina Eusebia von Hornstein, geb. 1688. Ux. 1) Franz Ernst von Hornstein zu Binningen. 2) Joseph Leopold von Würz zu Rüdenz.
Georg Rupert Bruno Maria v. Hornstein, g. 1694. † 1717.

G { Maria Susanna v. Closen. Ux. 1) Ludw. Heinrich Gremp von Freudenstein. 2) Friderich Ludwig von Stein.
Charlotta Eleonora von Closen, g. 1697. verm. 1718. † 1727. Ux. Eberhard Friderich Carl v. Zigesar, g. 1695. † 1732.
Maximilian Urban von Closen. Ux. 1) Magdalena Elisabetha von Luzelburg. 2) Von Adelsheim.

H { Craft Philipp von Gölnitz † 1748. Ux. Regina Henriette von Gaisberg, geb. 1700. verm. 1729. † 1781.
Joh. Christian Heinr. v. Gölniz zu Mötzingen † 1770. Ux. Joh. Maria v. Leininger auf Sorgendorf, g. 1714. v. 1730. † 1767.
Magdal. Dorothea von Gölnitz, g. 1696. v. 1714. † 1759. Ux. Joh. Ernst Frid. v. Gaisberg auf Schaubeck, g. 1684. † 1725.

I { Siehe Buwinghausen.

Georg Frid. Leininger von Sorgendorf, geb. 1674. verm. 1701. Ux. Amalia Hedwig von Donop, geb. 1684.
Eberhard von Gemmingen zu Bürk. † 1791.
Eberhardina Friderica Sophia Schenk von Schmidtburg, v. 1745. † 1793. Ux. Carl Christian v. Mensingen. † 1765.
Ludwig Christoph von Walbrunn, g. 1725. † 1726.
Eberhardina Louisa von Walbrunn, geb. 1727.
Joh. Eberhard Friderich von Walbrunn, geb. 1728.
Louisa Dorothea Juliana Charlotta von Walbrunn, geb. 1731. Ux. Carl Eberh. Friderich von Reischach.
Carl Wilhelm von Walbrunn, geb. und † 1733.
Joh. Christoph von Walbrunn, geb. 1734. † 1735.
Ludwig Maxim. Ernst von Walbrunn, geb. 1735. † 1736.
Carl Wilhelm von Walbrunn, geb. 1738.
Charl. Louisa Eberhard. Sophia v. Weitolzhausen, g. 1735.
Anna Dorothea von Weitolzhausen, geb. 1731. † 1732.
Sophia Henriette von Beulwitz.
Ernst Alexander von Beulwitz † zu Jena.
Wolf Jacob Ungeldter von Diesenhausen, geb. 1699. verm. 1733. Ux. Mar. Rosa Francisca v. Freyberg zu Justingen, g. 1705.
Eustachius Ludwig Baltasar Ungeldter von D., geb. 1705. verm 1728. Ux. Maria Theresia von Graveneck.
Anna Carolina Catharina Ungeldterin von Diesenhausen, geb. 1702. verm. 1719. Ux. Alex. Marquard v. Knörringen, hatte 9 Söhne und 7 Töchter geb. von 1717 bis 1737.
Carl Ludwig Gustav von Ziegesar, geb. 1726. † 1742.
Albertina Sophia Louise von Ziegesar, geb. 1722.
Christiana Augusta von Ziegesar, geb. 1721. verm. 1739. Ux. Joh. Heinrich Friderich von Gaisberg.
Eberhard Ludwig Carl von Ziegesar, geb. 1718. † 1744.
Ernestina Maria Charlotta von Ziegesar, g. 1720. † 1738. Ux. Burkard Friderich von Kaltenthal.
Augusta Louisa Eleon. Wilhelmina von Closen, g. 1737.
Maria Elisabetha Charlotta von Closen.
Carl Wilh. v. Gölnitz, g. 1736. † 1782. Ux. Juliana v. Schütz.
Alexander Craft Heinrich von Gölnitz. † 1760.
Philipp Albr. v. Gölnitz. Ux. Juliana Regina v. Gölnitz.
Carl Wilhelm von Gölnitz, Hauptmann.
Maria Charlotta von Gölnitz. Ux. August Wilh. v. Tropf.
Carl Christian Heinrich von Gölnitz, g. 1749. † 1780. ledig.
Juliana Regina von Gölnitz, geb. 1736. Ux. Philipp Albrecht von Gölnitz.
Siegfried Heinrich von Gölnitz † ledig.
Johanna Henriette von Gölnitz, geb. 1732. verm. 1758. Ux. Friedrich Carl Reinhard von Gaisberg.
Dorothea Amalia von Gölnitz, geb. 1731. Ux. Casimir von Geispitzheim.

Johanna Maria Leininger v. Sorgendorf, g. 1714. verm. 1730. † 1767. Ux. Johann Christian Heinrich v. Gölnitz zu Mötzingen † 1770.
Christian Ernst von Mensingen, g. 1748. verm. 1778. † 1797. Ux. Friderica Wilh. Schillingin von Canstatt.
Maria Johanna Anna Carolina Walpurga Ungelterin von Diesenhausen, g. 1724.
Wolf Jacob Ungeldter von D. geb. 1725.
Maria Johanna Josepha Ungeldterin von Diesenhausen.
Franz Gerhard Ungeldter von Diesenhausen, geb. 1727.
Johann Nepomuc Ungeldter von Diesenhausen, geb. und † 1730.
Johann Nepomuc August, geb. 1731.
Carl Ulrich Ungeldter von D. geb. 1732.
Maria Francisca Caroline, geb. 1733.
Franz Xaver Ungeldter von D. g. 1734.
Maria Carolina Brigitta U. v. D.
Maria Ludovica Maximil. Ungeldterin von D. geb. 1736. † 1738.
Maria Carolina v. Knörringen, 1720. Ux. Franz Schenk von Schwendsberg. verm. 1745.
Joseph Alexander Johann Jacob von Knörringen, geb. 1721. Ux. Maria Catharina Sophia Hornekin von Weinheim. vermählt 1747.
Joseph Eustachius von Knörringen, geb. 1722.
Amalia von Knörringen.
Philipp Heinrich Siegfried von Gölnitz.
Sophia Amalia Christina von Gölnitz. Ux. Graf von Urkühl-Gyllenband.

Tab. IV.

Von Ebenderselben Tab. I. siehe von Gültlingische Stammtafel.

Agatha von Gültlingen 1480. Ux. Nicolaus von Stadion. † 1505.

Christoph von Stadien † 1543. Bischof zu Augsburg.

Johann von Stadion 1530. Ux. Agnes von Stein zum Rechtenstein.

Agatha von Stadion. Ux. Wilhelm Schenk von Winterstetten.

Nicolaus von Stadion 1513.

Agnes von Stadion geistlich zu Holz.

Johann von Stadien. † 1599.

Johann Michael v. Stadion.

Johann Christoph von Stadien † 1566.

Helena v. Stadion. Ux. Burkard von Bernhausen.

Joh. Conrad von Stadien † 1565.

Joh. Ulr. von Stadion. Ux. Appollon. von Nankenreuth.

Elisabetha von Stad. † ledig.

Johann Caspar v. Stadion † 1533.

Anna v. Stadion. Ux. G. Güff v. Güffenberg.

Georg v. Stadion.

Michael v. Stadien.

Christoph Otto Güff von Güffenberg, geistl.

Friderich Güff von Güffenberg. Ux. Margaretha von Westerstätten.

Magdalena Güffin von Güffenberg. Ux. Johann Wilhelm von Roppach.

Johann Caspar von Stadion, g. 1567. † 1641.

Ulrich von Stadion.

Sibilla von Stadion.

Scholastica von Stadion.

Burkard von Stadion.

Johann Christoph von Stadion, geb. 1563. † 1629. Ux. Margaretha von Gi, lingen, verm. 1594. † 1620.

Agnes von Stadion, Klosterfrau.

Johann Theobald von St.

Margaretha v. Stadion. Ux. Johann Philipp von Ampringen.

Johann Georg von Stadion. Domkapitular zu Bamberg.

Anna von Stadion.

Johann Conrad von Stadion.

Anna Maria von Bernhausen. Ux. Philipp Wolfgang von Kaltenthal. † 1558.

Ludwig v. Bernhausen. Ux. Mariana v. Westerstetten.

Johann Wendelin von Bernhausen.

Joh. Otto Güff von Güffenberg.

Scholastica von Stadion. Ux. Jacob Sigmund von Reinach.

Franz Conrad v. Stadion, gebohren 1615. † 1680.

Johann Christoph von Stadion, g. 1610. † 1666. Ux. Maria Agnes von Ostheim, verm. 1632.

Rudolph v. Stadion, geb. 1606. † 1652.

Georg Friderich von Stadion.

Johann Ulrich v. Stadion 1634.

Johann Christoph von Ampringen. Ux. Susanna von Landsberg.

siehe Kaltenthal.

Caspar v. Bernhaus.

Burkard v. Bernhausen. Ux. Melchlin von Melbrck.

Catharina von Bernhaus. Ux. 1) Roth v. Schreckenstein. 2) Hans Ulrich von Stingelheim. 3) von Preising.

Wolf Conrad v. Bernhausen.

Margaretha Helena von Bernhausen.

Jacob Sigmund von Reinach. Ux. Maria Salome Lucia von Pfirt.

Maria Anastasia von Reinach. Ux. Christoph Hanibal von Flachsland.

Johanna Margaretha von Stadion, geb. 1633. † 1694.

Anna Magdalena von Stadion, geb. 1634. † 1637.

Franz Caspar v. Stadion, geb. 1637. † 1703.

Maria Ursula Maximiliana von Stadion, g. 1635. Ux. Wilhelm Joh. Caspar Sech von Dirmstein, geb. 1619.

Christoph Rudolph v. Stadion, g. 1638. † 1700.

Georg Heinrich von Stadion, g. 1640. † 1709.

Ferdinand Conrad von Stadion, geb. 1641.

Leopold Wilhelm von Stadion, geb. 1642. † jung.

Leopold Wilhelm von Stadion, g. 1643. † 1672. Ux. Anna Ursula Gossenclau von Wollraths.

Johann Philipp Graf von Stadion, geb. 1652. † 1741. Ux. 1) Anna Maria Eva Fanstin von Stromberg, geb. 1661. v. 1675. † 1683. Ux. 2) Maria Anna von Schönborn, g. 1669. v. 1685. † 1704. 3) Maria Anna Wambold in von Umstatt, v. 1705. geb. 1683. † 1764.

Johann Caspar von Ampringen † 1684.

Franz Anton von Reinach. Ux. Maria Eva Salome Truchses v. Wetzhausen.

Franz Conrad, u. Jacob Sigmund v. Reinach.

Franz Joseph von Reinach, Malthoser Ritter † 1724.

Philipp Ludwig u. Franz Ignat. v. Reinach.

Maria Anna Scholastica von Reinach.

Maria Ursula von Reinach. Ux. Carl Hartmann von Roth zu Bernau.

Maria Theresia und Maria Antonia von R.

Maria Anna Joh. v. Flachsland, Stiftsdame.

Johann Heinrich Anton Christoph von Flachsland. Ux. 1) Maria Anna zu Rhein. 2) Maria Francisca von Andlau zu Homburg.

Maria Catharina von Flachsland. Ux. Franz Joseph von Andlau. g. 1701.

Maria Margaretha von Flachsland. Ux. Hermann Franz von Eptingen.

Maria Anna Josepha von Flachsland, geistl.

Hugo Eberhard Sech von Dirmstein. Ux. Maria Magdal. von Friesenhausen.

Erste Ehe.

Maria Elisab. von Stadion, g. 1677. Ux. Anton Conrad Philibert von Rosenbach, verm. 1693. † 1717.

Maria Anna, geb. 1678. und Franz Conrad, geb. 1679.

Maria Maximiliana Magdalena von Stadion, g. 1681. Ux. Sittich Herbold von Bartepsch. † 1712.

Franz Heinrich Joseph von Stadion, geb. 1682. † 1688.

Zweyte Ehe.

Anselm Gotfried Christoph von Stadion, geb. 1685. † 1718.

Anna Charlotta Elisabetha von Stadion, geb. 1686. Ux. Franz von Hatzfeld, geb. 1676. verm. 1708. † 1738.

Maria Sophia von Stadion, g. 1688. Ux. Lothar Carl von Bettendorf, verm. 1708. † 1733.

Anton Heinrich Friderich von Stadion, geb. 1691. † 1768. Ux. Maria Anna Augusta Antonia Euphemia von Sikingen, verm. 1724. † 1774.

Joh. Philipp † 1693. Maria Anna Rosa, geb. 1694.

Maria Catharina, g. 1696. Franz Lothar, geb. 1700. † 1740.

Maria Ther., g. 1698. Ux. Marq. Gotfried Schenk v. Staufenberg, v. 1717. † 1740.

Dritte Ehe.

Lothar Ge. Jos. g. 1706. Joh. Phil. g. 1707.

Sophia Helena Theresia g. 1708. Wilhelm Ludwig Friderich, g. 1711.

Carl Anselm Casimir, g. 1714. Johann Carl Casimir, geb. 1716.

Hugo Joh. Philipp Carl Joseph v. Stadion. Ux. Maria Anna Tecla Walpurga Schenk v. Staufenberg, g. 1730. v. 1745. † 1799.

Maria Anna Philippina, Ux. v. Waltersdorf.

Francisca von Reinach.

Maria Sal. v. Reinach.

Franz Sigm. v. Reinach.

Franz Ludwig Philipp Lorenz von Stadion, g. 1725. † 1726.

Maria Anna Carolina Elisabetha Walpurga v. Stadion, g. 1727. Ux. Ferdinand Ludwig Anton Graf von Schall, v. 1746. † 1783.

Maria Anna Sophia Theresia Walpurga v. Stadion, geb. 1729. Ux. Franz Jos. Graf von Spaner, geb. 1725. verm. 1754. † 1797.

Philipp Carl Franz Casimir Lothar Johann Dominicus v. Stadion, g. 1733. † 1800.

Franz Hugo Conrad v. Stadion, geb. 1736. † 1787. Ux. Ludovica Zobtin von Gibelstatt, geb. 1740. verm. 1769. † 1803.

Ester Maximiliana Walpurgis von Stadion, g. 1737.

Maria Anna Theresia Walpurga von Stadion, geb. 1736. Ux. Damian Friderich Franz Carl Erwein von Schönborn, geb. 1738. verm. 1763.

Joh. Georg Joseph Nepomuc von Stadion, g. 1749. Ux. Sophia Isab. Wambold in von Umstatt, geb. 1757. verm. 1773.

Sophia Helena Walpurga v. Stadion, geb. 1703. Ux. Friderich Carl von Groschlag zu Dieburg. verm. 1744. † 1779.

Theresia Francisca Philippina von Stadion, g. 1763. Ux. Carl v. Kesselstatt, verm. 1781.

Bernhardina Magdal. Rosina von Stadion, g. 1764. Ux. Joh. Philipp Wambold v. Umstatt, v. 1790.

Emerich Joh. Philipp Ignaz von Stadion, g. 1776. Ux. Charlotta Maria Anna Sophia von der Leyen, verm. 1799.

Friderich Franz Joseph von Spaner, geb. 1756.

Joseph Philipp v. Spaner, geb. 1757. † 1796. ux. 1) Sophia von Greifenclau, † 1790. 2) Henriette v. Frankenstein, geb. 1771. verm. 1790.

Johann Nepomuc Thadeus von Spaner, g. 1760. ux. Susette Mainone, g. 1765. † 1799.

Carl Ignaz von Spaner, geb. und † 1761.

Friederich von Stadion.

Friederich Lothar Joseph von Stadion, geb. 1761.

Johann Philipp Carl Joseph von Stadion, g. 1763. ux Maria Anna v. Stadion.

Emmerich Joseph von Stadion † 1765.

Bernhardina Maria Anna v. Schönborn, g. 1764. † 1765.

Emmerich Friderich Franz von Schönborn, geb. 1767. † 1772.

Franz Philipp Joseph von Schönborn, geb. 1768.

Maria Anna von Schönborn, g. 1769. † 1770.

Bernhard Joseph v. Schönborn, geb. 1771.

Sophia Theresia von Schönborn, geb. 1772. ux. Philipp Franz Graf v. der Leyen, verm. 1788.

Erwein Franz Damian Joseph v. Schönborn, g. 1776. ux Ferdinandina Isabella v. Westphalen. v. 1804.

Friderich Carl Joseph von Schönborn, g. 1781.

Friderich Carl Joseph Damian von Stadion, g. 1774.

Maria Anna von Stadion, geb. 1775. ux. Joh. Philipp Carl Graf von Stadion.

Maria Charlotta Philippina von Stadion, g. 1776.

Maria Anna Philippina Walpurga von Stadion, g. 1777.

Johann Philipp Franz Joseph von Stadion, g. 1780.

Tab. V.

Von Ebenderselben Tab. I. siehe von Gültlingische Stammtafel.

Agatha von Gültlingen mit Eberhard von Urbach oder Auerbach.

Jacob von Urbach. Ux. 1) Anna Nothaftin von Weissenstein. 2) Amolia Sigling, Beyschläferin geehlichet.

Anna Margaretha von Urbach. Ux. Wilhelm von Stadion. † 1504.

Theodor von Urbach zu Mundolzheim. Ux. Elisabetha Laitgingerin.

1te Ehe. Christoph von Auerbach. 1493.

2te Ehe. Pangraz von Auerbach. Ux. Kunigunda von Lyer.

Johann von Stadion † 1530. Ux. 1) Christina von Ahelfingen. 2) Magdalena Christina Marschallin von Pappenheim.

Afra von Urbach. Ux. Daniel Nothaft von Weissenstein 1500.

Amalia von Urbach. Ux. Joh. von Bernhausen 1526.

Felicitas von Urbach. Ux. Wolfg. Rau von Wineden.

Barbara von Auerbach. Ux. Wolf Dieterich von Frauenberg.

Johann Baptist von Stadion.

Johann Simon von Stadion † 1554. Ux. 1) Barbara von Stein. 2) Margaretha von Homburg.

Johann Walter v. Stadion. † 1533. Ux. Anna v. Kaltenthal.

Magdalena von Stadion. Ux. Caspar von Haimenhofen. † 1533.

Wilhelm v. Bernhausen † 1492. Ux. Angela von Baldeck, deren Mutter Truchses v. Stetten.

Nus. Rau von Winneden. Ux. No. von Eltershofen.

- Felicitas Rau von Winneden. Ux. Johann Georg von Holz.
  - Georg Christoph von Holz 1582. Ux. 1) Agatha von Böcking. 2) Elisabetha Ehrerin von Sanzenbach. — T. 6. A
  - Maria von Holz. Ux. N. von Eltershofen.
- Burkard von Bernhausen. Ux. 1) Margaretha von Werdenau. 2) Agatha von Gültlingen, hatte nachher Johann Rechler von Schwandorf.
- Wilhelm von Bernhausen 1516. Ux. 1) Margaretha von Werdenau. 2) Ursula Bayerin von Hagenweiler.
  - Ludwig von Bernhausen. † 1544. Ux. Margaretha von Stadion. — T. 7.
  - Burkard von Bernhausen 1525. Ux. Helena von Stadion. — T. 6. B
  - Anna v. Bernhausen. Ux. Ludwig von Freyberg.
- Johann Burkard von Haimenhofen. Ux. 1) Christina von Sirgenstein. 2) Elisabetha Rennerin.
  - Jacob Christoph von Bernhausen. Ux. Appollonia von Rainach, Tochter Sigmunds. — Tab. 8.
  - Joh. Jacob von Haimenhofen. † jung.
  - Johann Caspar von Haimenhofen. † 1563.

Zweyter Ehe.

- Conrad von Stadion, geb. 1545. † 1555.
- Johann von Stadion, geb. 1547. † 1568.
- Christoph von Stadion, g. 1548. † 1676.
- Jobst von Stadion, geb. 1549. † 1550.
  - Barbara von Stadion † ledig.
- Wolfgang Theodor von Stadion, geb. 1551, verm. 1572 Ux. Barbara von Stein zum Rechtenstein.
  - Johann Simon von Stadion, geb. 1573. Ux. Barbara von Leonrod, g. 1584. verm. 1601. † 1628. — Tab. 6. C
- Catharina von Stadion, g. 1552. Ux. Otto Heinrich von Wembdingen.
  - Johann Jacob von Stadion, geb. 1574. † 1636. Ux. Ursula Späthin von Zwiefalten. — T. 6. D
- Elisabetha von Stadion, g. 1554. Ux. Joh. Georg von Bodmann.
  - Ursula von Stadion, geb. 1576. Ux. Joachim von Hausen. — T. 6. E

Erster Ehe.

- Barbara von Stadion, g. 1531. Ux. Heinrich (od.) Joh. Wilhelm von Neuhausen.
  - Margaretha von Stadion. Ux. Wilh. Schenk von Staufenberg. — T. 11. 12.
  - Elisabetha von Stadion, g. 1580. Ux. Joh. Theodor von Ow. — T. 6. F
- Juliana von Stadion. Ux. Theodor (oder) Bernhard von Bernhausen, verm. 1560. † 1598.
  - Maria Margaretha von Wembdingen. Ux. Hans Friderich von Riedheim. † 1622. — T. 6. G
- Caspar Balthasar von Stadion, geb. 1532. Ux. Walpurgis von Cronheim.
  - Cunigunda von Bodmann. Ux. Hector von Freyberg. — T. 6. H
- Johann Wilhelm von Stadion, geb. 1533. † 1559.
  - Joh. Simon v. Bodmann, geistl.
- Margaretha v. Stadion, geistl.
- Magdalena von Stadion, geistl.
- Anna von Stadion. Ux. Philipp von Hirnheim.
  - Johann Wolfgang von Bodmann. Ux. 1) Cleophe von Freyberg. 2) Anna Maria v. Bubenhofen. — T. 6. I
- Johann Jacob v. Stadion, g. 1540.
- Anna von Stadion. Ux. Johann von Hirnheim.
  - Martin von Bernhausen. Ux. Leonora von Stein, Tochter Pauls, ohne Kinder.

Rosina von Gültlingen mit Reinhard von Ripurg.

Sebastian Pfau von Ripurg. Ux. Maria von Stein zum Rechtenstein, Tochter Philiberts.

Wolfgang Jacob Pfau von Ripurg.

Anna Catharina Pfau von Ripurg. Ux. Friderich Albrecht Thumb von Neuburg.

Francisca Pfau von Ripurg. Ux. Johann Maximilian Fauber von Randeck.

Rheinhard Pfau von Ripurg.

Friz Wolf Anton Tum von Neuburg.

Philipp Wilhelm Thum von Neuburg. Ux. Maria Juliana Antonia von Muggenthal zu Strahlfeld, geb. 1669.

Wilhelm Ferdinand Fauber von Randeck, Deutscherdens-Ritter.

Maria Francisca Thum von Neuburg.

Maria Antonia Francisca Thum von Neuburg, geb. 1700. verm. 1726. Ux. Nicolaus Christoph Polemius Reichlin von Meldeck, geb. 1700.

Johann Philipp Thum von Neuburg. Ux. Maria Eleonora Nothaftin von Werrenberg.

Maria Maximiliana Thum von Neuburg, Stiftsdame.

Maria Anna Mechtild Tum von Neuburg.

Maria Theresia Tum v. Neuburg. Ux. 1) von Polheim. 2) d'Aglia.

Anselm Joseph Maximilian Judas Thädeus Johann Nepomuc Reichlin von Meldeck, geb. 1733.

Anna von Gültlingen mit Wilhelm Vezer von Oggenhausen.

Anna Regina Vezerin von Oggenhausen. Ux. Heinrich Truchses von Höfingen.

Sibilla Barbara Truchses von Höfingen. Ux. Philipp Ludwig von Ega † 1638.

Anna Veronica von Ega. Ux. Johann Jacob von Bernhausen hatte 14 Kinder.

Siehe Tab. 9.

Tab. VI.

Fortsetzung von Tab. V.

A

Erste Ehe.

Anna von Holz. Ux. Johann Georg von Kell zu Wildenau 1597.

Georg Eberhard von Holz. Ux. Maria Magdalena Kekin von Unterlimburg.

Zweyte Ehe.

Georg Friedrich v. Holz. Ux. Anna von Gaisberg.

Felicitas von Holz.

B

siehe Tab. 4.

C

Wolfgang Wilhelm von Stadion † 1638. Ux. Maria Elisabetha von Bodmann.

D

Conrad von Stadion.

Anna Catharina von Stadion. Ux. Hector von Beroldingen.

Ulrich von Stadion, deutsch Ord. Ritter.

Eitel Ludwig von Stadion.

E

Wolfgang Friderich von Hausen. † 1611.

F

Carl Theodor von Ow. Ux. Anna Elisabetha von Stein zu Otterweiler.

G

Otto Heinrich von Riedheim.

Joh. Sigmund von Riedheim.

Johann Christoph von Riedheim. Ux. Erica Margaretha Freytagin von Schönleuten.

Maria Dorothea von Riedheim. Ux. Wilhelm Conrad Schenk von Staufenberg.

H

Johann Christoph von Freyberg. Ux. Na. Zottin von Berneck, Tochter Joh. Christoph und Lucretia von Spauer.

Friderich Hector von Freyberg.

I

Erste Ehe.

Johann von Bodmann, geistl.

Maria Elisabetha von Bodmann. Ux. Wolfgang Wilh. v. Stadion.

Maria Crescentia von Bodmann, Ux. N. von Ulm.

Zweyte Ehe.

Johann Wolfgang von Bodmann. † jung.

Veronica von Holz. Ux. von Massenbach.

Maria Magdalena von Holz.

Albrecht Conrad v. Holz. Ux. Maria Jacobe Leutromin von Ertingen.

Georg Christoph v. Holz.

Georg Christoph v. Holz.

Georg Friderich v. Holz, 1650. Ux. Anna Cunigunda Grekin von Kochendorf.

Barbara Dorothea von Holz.

Wolfgang Friderich von Beroldingen. Ux. Susanna v. Falkenstein.

Jacob Hector von Beroldingen.

Maria Ursula von Beroldingen.

Maria Regina von Beroldingen.

Maria Elisabetha von Beroldigen.

Maria Barbara von Beroldingen.

Maria Barbara Schenkin von Staufenberg, geb. 1642. † 1726. Ux. Johann Adam von Bubenhofen. † 1648.

Johann Philipp von Holz.

Gotfried von Holz † 1711. Ux. Barbara Sibilla von Münchingen.

Johann Veit von Holz † jung.

Catharina Margaretha v. Holz † ledig.

Anna Sibilla von Holz. ux. Wilhelm Emmerich von Hattstein, g. 1615. † 1655. 2) Ludwig Heinrich von Welden.

Johann Baptist Hector Marquard von Beroldingen, geb. 1690.

Maria Sidonia Theresia von Beroldingen, geb. 1692. verm. 1719. ux. Blasius von Ligritz, g. 1691. † 1721.

Maria Francisca von Beroldingen, geb. 1693. vermählt 1716. ux. Graf Hennig Feldmarschall.

Eusebius Caspar Anton von Beroldingen, g. 1696. verm. 1736. ux. Na. von Auberg.

Maria Emerentiana Theresia von Beroldingen, geb. 1702. ux. Nus von Wolschweil.

Johann Franz Sebastian von Beroldingen, g. 1704. deutsch O. Ritter.

Johann Conrad Heinrich von Bubenhofen, geb. 1665. v. 1690. ux. 1) von Rosenbach. 2) Benigna Maria von Gemming zu Fürfeld, verm. 1697.

Wilhelm Christoph von Bubenhofen, geb. 1666. Domherr zu Mainz.

Gordian von Bubenhofen, g. 1667. Capitular zu Kemten.

Maria Margaretha Francisca von Bubenhofen † 1722. ux. 1) Maximilian Anton von Stein zu Jettingen, geb. 1658. † 1700. 2) Reinhard Johann von Hagen. † 1737.

Johann Franz von Bubenhofen, g. 1672. † 1731. ux. Anna Barbara v. Lang.

Maria Anna von Bubenhofen, g. 1672. Aebtissin zu Edelstetten.

Joseph von Bubenhofen, d. O. R.

Catharina Barbara v. Bubenhofen, geb. 1684. ux. Johann Christoph von Lang.

Eberhard Frid. v. Holz, geb. 1663. † 1707. ux. Louise Isabella von Wolmarshausen, geb. 1688. † 1708.

Erste Ehe.

Joh. Gottfried v. Bubenhofen, g. 1691. † 1732.

Zweyte Ehe.

Franz Philipp von Bubenhofen, geb. 1698. † 1726.

Philipp Heinrich von Bubenhofen, g. 1700. † 1735.

Maria Jul. Benigna v. Bubenhofen, g. 1702. † 1725.

Johann Joseph Wilhelm von Bubenhofen, geb. 1704. † 1732.

Friderich Ernst von Bubenhofen, g. 1707. † 1735.

Carl Wilhelm v. Stein zu Jettingen, g. 1700. verm. 1726. ux. Maria Theresia Nothaftin von Weissen- und Bernstein.

Johanna Francisca Friderica von Bubenhofen, verm. 1726. ux. Georg Adolph Hess von Reichenfels. † 1732.

Mariana Juliana von Bubenhofen, geb. 1709. ux. N. von Ebing zu Stuslingen.

Joseph Friderich von Bubenhofen, g. 1702. ux. Maria Theresia von Ow. zu Feldorf, geb. 1712.

Wilh. Felix v. Bubenhofen, g. 1713.

Helena v. Bubenh. g. 1715

Maria Ant. v. Bubenh. g. 1716. Stiftsdame.

Gaudentia von Bubenhofen, geb. 1722.

Anna Catharina v. Holz, g. 1700. ux. Johann Frider. v. Lasberg.

Elisabetha Charlotta von Holz, geb. 1697. ux. Joh. Georg v. Milkau.

Georg Friderich v. Holz, g. 1696. † 1716.

Friderica Juliana von Holz, geb. 1695. ux. Johann Christoph von Mensingen, g. 1686. verm. 1716. † 1720.

Louisa Amalia von Holz, geb. 1693. ux. Friderich Jobst von Witzleben, verm. 1709. † 1736.

Eberhard Maximilian von Holz, geb. 1692. ux. Sophia Juliana von Beuwinghausen, verm. 1713.

Sophia Charlotta von Holz, geb. 1691. ux. Johann Dieterich von Züllenhard, verm. 1712.

Gotfried Albrecht von Holz, geb. 1689. † 1691.

Franz Carl Johann Albrecht von Stein zu Jettingen, g. 1726.

Johann Ludwig Wilhelm von Stein zu Jettingen, geb. 1731.

Johann Franz Lothar von Bubenhofen, geb. 1738.

Johann Wilhelm von Bubenhofen, geb. 1737.

Eberhard Friedrich von Mensingen, geb. 1717

Helena Juliana von Holz, g. 1730. † 1731.

Philippina Margar. v. Holz, g. 1728. ux. 1) Carl Gustav v. Münchingen, g. 1719. † 1766. 3) N. von Gemmingen.

Georg Feiderich von Holz, geb. 1727. † 1727.

Christina Sophia von Holz, geb. 1725. † 1726.

Charlotta Sidonia von Holz, geb. 1724. † 1728

Georg Friderich von Holz, g. und † 1723.

Carl Maximilian von Holz, geb. 1721. † 1730.

Sophia Juliana von Holz, geb 1720. † 1730.

Friderica Juliana von Holz. ux. Johann Philipp Adam von Berlichingen, geb. 1708. 2) N. von Klinkowström.

Gotfried von Holz, g. 1716. ux. Eleonora Christina Ernestina Schenk v. Geyern, geb. 1725. verm. 1746.

Wilhelm Feiderich von Holz, geb. 1714. † 1715.

Christian von Zillnhard. ux. Charlotta Raffler von Gamerschwang

Albertina von Zillenhard, verm. 1748. † 1771. ux. Winulph Johann Friderich Ludwig, Graf von Stahrenberg, g. 1710. † 1765.

Friderica von Zillenhard, ux. Joh. Friderich Zobel von Gibelstatt, g. 1715.

Anna Sophia von Zillenhard, geb. 1716

Johann Diterich von Zillenhard, geb. 1714.

Tab. VII.

Tab. VII.

Fortsetzung von Tab. V.

Ludwig von Bernhausen mit Margaretha von Stadion.

- Clara v. Bernhausen. ux. Georg Christoph Reichlin von Meldeck.
- Conrad von Bernhausen. ux. Barbara v. Hirnheim.
- Theodor von Bernhausen † 1598. ux. 1) Juliana von Stadion, vermählt 1560. 2) Helena von Riedheim.
- Ludwig von Bernhausen † jung.
- Agatha von Bernhausen † ledig.

- Wolfgang Ludwig Reichlin von Meldeck. ux. Maria Jacobe von Hattstein.
- Wolfgang Philipp Reichlin von Meldeck. ux. Maria v. Stozingen zu Geislingen.
- Magdal. Reichlin von Meldeck, geistlich.
- Anna Elisabetha Reichlin von Meldeck. ux. 1) von Däniz. 2) Christoph Gräther von Staflang.
- Clara Reichlin von Meldeck. ux. Philipp Reichlin v. Meldeck.
- Martin v. Bernhausen. ux. Eleonora von Stein.

- Magdalena Reichlin v. Meldeck. ux. N. von Hernstein.
- Margaretha Reichlin von Meldeck.
- Georg Jacob Reichlin von Meldeck.
- Wilhelm Gräther von Staflangen.
- Anna Grätherin von Staflangen. ux. Joh. Sigm. von Stozingen zu Gaplingen.
- Sebastian Gräther von Staflangen.
- Elisabetha Grätherin v. Staflangen. ux. Joh. Luz von Freyburg.
- Balthasar Reichlin von Meldeck. ux. Euphresina v. Werdenstein.

- Frisch Hans von Freyburg.
- Joh. Christoph. von Freyburg.
- Ursula von Freyburg. ux. Otto von Prömock.
- Joh. Philipp von Freyburg.
- Luz Hans v. Freyburg. ux. Johanna Schadin von Warthausen.
- Barbara Elisabetha von Freyburg.
- Philipp Bernhard Reichlin von Meldeck. ux. Maria Catharina von Neuhausen.

- Sabina Elisabeta von Freyburg.
- Luz von Freyburg.
- Theodor von Freyburg.
- Anna Catharina von Freyburg.
- Johanna Barbara von Freyburg.
- Conrad Ludwig Reichlin von Meldeck. † 1702. ux. Maria Isabella von Freyberg.
- Bernhard Ludw. Reichlin von Meldeck. ux. Anna Maria Adelmännin von Adelmansfelden.
- Balthas. Ferdinand Reichlin v. Meldeck. † 1704. ux. Anna Juliana v. Rechberg. † 1712.
- Maria Margaret. Reichlin von Meldeck. ux. Johann Jacob v. Liebenfels.
- Franz Wolf Reichlin v. Meldeck † 1696. ux. Anna Margareta v. Turn u. Taxis. † 1720.

- Maria Catharina Reichlin von Meldeck. ux. 1) Franz Hans Schindel v. Unterreitenau 1705. 2) Von Zigesar.
- Franz Joseph Reichlin von Meldeck.
- Wolf Philipp Reichlin von Meldeck.
- Anton Ferdinand Reichlin von Meldeck. ux. Maria Magdalena Emerentia von Bernhausen.
- Maria Theresia Reichlin von Meldeck. ux. 1) Bruno Franz von Rechberg. † 1695. 2) Bonaventura Graf Fugger zu Kirchberg und Weissenhorn. † 1698.
- Leo Bernhard Reichlin v. Meldeck. † 1694. ledig.
- Bero Ludwig Reichlin von Meldeck, geb. 1677. † 1727. deutscher Ordens-Ritter.
- Maria Anna Reichlin von Meldeck, geb. 1670. Stiftsdame.
- Anselm Reichlin von Meldeck, geb. 1679. Fürst zu Kempten.
- Maria Excipertia Ehrentraut Reichlin von Meldeck, geistlich.
- Veit Bernhard von Liebenfels. † 1720. ux. Anna Maria Blarerin von Wartensee.
- Maria Catharina Gaudentia von Liebenfels. ux. Balthasar Ludwig Reichlin von Meldeck. † 1729.
- Johann Christoph R. von M. † 1723. ux. Regina Juliana von Gemmingen zu Mühlhausen.
- Maria Anna Francisca Reichlin von M. † jung.
- Franz Joseph Bernhard Reichlin von Meldeck. † 1728. Capitain zu Kemten.
- Franz Philipp Reichlin von M., Capuziner.
- Maria Cathar. Reichlin von M. ux. Benedict von Bagatsch.
- Maria Mechtild Francisca Victoria Reichlin von M., geb. 1681. ux. Franz Carl von Gemmingen, geb. 1654. † 1711.
- Ferdin. Gotfried Imanuel Reichlin v. M. geistl.
- Marquard Anton Reichlin v. Meldeck, g. 1689. ux Maria Barbara Spethin von Schilzburg.
- Hans Christoph Reichlin von Meldeck. ux. Maria Augusta von Gemmingen zu Steineck.
- Joh. Christoph Nicolaus Reichlin von Meldeck. ux. Na. von Winter.
- Franz Reichlin von Meldeck † ledig.
- Froben Bernhard Reichlin von Meldeck † 1709. ux. Maria Francisca Antonia Würz von Rüdenz, geb. 1683.

- vide Tab. X. C.
- Maria Magdalena Margaretha Theresia von Liebenfels, geistl. † 1733.
- Maria Barbara von Liebenfels. ux. Carl Ignatius von Niderößt † 1731.
- Maria Flora Victoria von Liebenfels, Stiftsd.
- Joseph Thädeus Ignatius von Liebenfels, geb. 1712. † 1731.
- Anna Maria von Liebenfels.
- Franz Anton von Liebenfels.
- Franz Christoph Reichlin von Meldeck.
- Roman Constantin Ludwig Reichlin v. Meldeck. geb. 1703. geistlich.
- Maria Josepha Reichlin von M. † jung.
- Maria Adelheid Reichlin von M., geistlich.
- Johann Christoph Ignatius Reichlin von M.
- Maria Sibilla Francisca Reichlin von Meldeck.
- Maria Juliana Reichlin von Meldeck.
- Maria Johanna Reichlin von Meldeck.
- Anna Franc. Victoria Carolina v. Gemmingen, g. 1706. ux. Carl Jos. Keller v. Schleitheim.
- Franz Anton v. Gemmingen, g. 1708. † 1709.
- Franz Carl Georg v. Gemmingen zu Mühlhaus.
- Wilhelm Bernhard von Gemmingen, g. 1710.
- Anna Jul. Francisca von Gemmingen, g. 1711. ux. Christoph Friderich Leutrom von Ertingen.
- Maria Anna Reichlin von Meldeck, g. 1714.
- Johann Christoph Reichlin von M. geb. 1716.
- Maria Charlotta Reichlin von M. geb. 1718.
- Maria Augusta Reichlin von M. g. 1720.
- Maria Theresia Reichlin von Meldeck, g. 1721.
- Carl Reichlin von Meldeck, geb. 1722.
- Anselm Reichlin von Meldeck, geb. 1724.
- Bernhard Reichlin von Meldeck, g. 1725.
- Maria Eleonora Reichlin von M. geb. 1728.
- Maria Anna Barbara Reichlin von Meldeck.
- Franz Joseph Anton Reichlin von M. geb. 1703.
- Philipp Leopold Reichlin v. M. g. 1706. v. 1734. ux. Eleonora Helena Dorothea von Schilling zu Burford. † 1788. — Siehe Schilling von Burford.
- Nicolaus Christoph Joseph Frebenius R. von M. geb. 1709. ux. Maria Antoinetta Francisca Josepha Sophia Thum von Neuburg, g. 1700.
- Johann Maria Carl Joseph R. v. M. geb. 1710. verm. 1737. ux. Maria Anna Francisca von St. Vinzent.

Tab. VIII.

Fortsetzung von Tab. V.

Jacob Christoph von Bernhausen mit Appollenia von Rainach.

Ursula von Bernhausen. ux. 1) Johann Joachim Megenzer v. Veldorf. 2) Conrad von Habsberg.	Cunigunda v. Bernh. ux. Wilh. Neidhard zu Bößingen	Eva von Bernh. ux. Theoder von Hallweil.	Dorothea v. Bernh. ux. 1) Johann Albrecht von Anweil. 2) Burkh v. Anweil	Joh. Werner von Bernh. Domherr zu Basel.	Johann Wilhelm v. Bernhausen. ux. Maria Cleophe von Helmstorf	Beatrix v. Bernh. ux. Jacob Christoph Schenk v. Castell.	Joh. Christoph von B. ux. Agnes v. Weiler.	Carl von B. Maltes. Ritt. Wolfg. v. Bernh. Burkard v. Bernhausen.

Johann Wendelin von Bernhausen. ux. Maria Reichin v. Reichenstein.
Appollenia von Bernhausen. ux. Joh. Türing Reich von Reichenstein.
Magdalena von Bernhausen.
Ursula von Bernhausen.

Johann Albrecht Schenk von Castell. ux. Anna Barbara von Breitenlandenberg.
Eva Schenk von C. ux. Philipp Jacob Blaarer von Wartensee.
Na. Schenk von Castell. ux. Christoph von Römerstall.
Na. Schenk von Castell. ux. Luitfried Montprat von Spigelberg.
Na. Schenk von C. ux. von Breitenlandenberg.
Nus. Schenk von C. ux. Montpratin von Spiegelberg.

Jacob Christoph Schenk von C. ux. v. Flachsland.
Jacob Christoph von Bernhausen.
Carl von Bernhausen.
Wolfgang von Bernhausen. ux. 1) Clara Anna von Römerstall. 2) Anna Maria Hundpiß v. Waltrams.
Maria Jacobe von Bernhausen. ux. Johann Christoph von Hünweil. † 1582.
Barbara von Bernhausen. ux. Sebastian Schenk von Staufenberg.
Johann Wilhelm von Bernhansen. ux. Margaretha Blarerin von Wartensee.
Maria Salome von Bernhausen. ux. 1) Beatus Schenk von Castell. 2) Heinrich Völker von Freyberg.
Maria von Bernhausen.
Appollenia von Bernhausen.
Johann Conrad von Bernhausen. ux. Barbara von Hünweil.
Siehe Anweil.
Siehe Tab. 13.
Siehe Megenzer.

Appollenia von Bernhausen. ux. N. von Blumeneck.
Joh. Wilhelm von Bernh., Domherr zu Basel.
Agnes von Bernhausen. ux. Johann Theoder von Landenberg.
Anna Magdalena von Bernhausen. ux. Georg von Bolschweil.
Christoph v. Bernhausen, deutsch Ord. Ritt.

Eva Reichin von Reichenstein. ux. Jacob Christoph Blaarer von Wartensee.
Johann Chrisostemus Schenk von Castel, geistl.
Wolfgang Christoph Schenk von Castell, geistl.
Johann Wilibald Schenk von Castel, Abt zu Kemten.
Ulrich Christoph Schenk von Castell. ux. Maria Cleophe von Welfurth. — T. 9.
Maria Cleophe Schenk von C. ux. Johann Theoder von Hohenlandenberg.
Anna Verenica Schenk von Castel, geistl.
Maria Elisabetha Schenk von Castel, geistl.
Maria Jacobe Schenk von Castel, geistl.
Eva Blarerin von Wartensee.

Wilhelm von Bernhausen zu Hagenweiler 1612. ux. Derothea Blaarerin v. Wartensee. — T. 9.
Johann Sigmund von Bernhausen, Ober-Jägermeister.
Maria Cleophe von Bernhausen. ux. Johann Jacob Blarer von Wartensee.

Wolfgang Wilhelm von Bernhausen, Domherr zu Basel.
Wolfgang Jacob von Bernhausen, Domherr zu Costanz.
Wolfgang Joachim von Bernh. † in Palästina.
Wolf Theoder von Bernhausen † jung.
Wolf Christoph von Bernhausen zu Güttingen. ux. Maria Susanna Schenk von Castell. — T. 9.
Johanna v. Bernh. ux. 1) Georg v. Wangen. 2) Erhard von Falkenstein.
Maria Cleophe von Bernh. ux. Lucas Theoder von Reischach.
Maria Jacobe von Bernhausen. ux. Beatus Jacob Segesser von Brunneck. — T. 9.
Maria Salome von Bernhausen, geistlich.
Magdalena von Bernhausen, geistlich.
Emerentia von Bernh. ux. Theobald Mayer.

Wilhelm Christoph von Bernhaus. ux. Anna Maria von Hallweil. — T. 9.
Eitel Friderich von Bernhausen.
Maria Jacobe von Bernhausen. ux. Johann Joachim Reichlin von Meldeck.
Catharina von Bernhausen. ux. Georg Christoph Giel von Gilsberg.

Maria Anna Reichlin von Meldeck. ux. Gabriel Precht von Schwerau. — Siehe Reischach. — Johann Jacob Blaarer von Wartensee. ux. Sibilla Elisabetha Holzapflin.

Maria Ursula Blarerin von W. ux. 1) v. Schaumberg. 2) v. Rathsamhausen.	Maria Eva Ursula Elisabetha Blarerin von W. ux. Franz Adam Philipp Nicolaus v. Hagenbach.	Maria Cunigunda Blarerin von W. ux. Dipold von Pfirt.	Franz Conrad Blarer von Wartensee. ux. Maria Susanna v. Roggenbach.	Johann Jacob Blarer von Wartensee. † 1733.	Beatus Hermann Blarer von Wartensee. † 1711.

Franz Conrad Blarer von Wartensee. † 1719. geistlich.
Maria Anna Blarerin von Wartensee. ux. Franz Joseph von Roggenbach.
Franz Jacob Anton Blarer von Wartensee. ux. Maria Josepha Helena Scholastica Fidelia von Roll zu Bernau.
Johann Baptist Blarer von Wartensee, Domherr zu Worms.
Franz Ignatius Blarer v. Wartensee. † 1737.
Maria Johanna Blarerin von Wartensee.

Franz Conrad von Hagenbach, Domherr zu Basel.
Franz Wilhelm von Hagenbach. ux. Maria Anna von Roggenbach.
Franz Anton Baptist von Hagenbach, geistl.
Jacob Joseph Ignatius von Hagenbach, deutsch Ordens-Ritter.
Anna Maria von Hagenbach, Stiftsdame zu Maaß-Münster.
Caroline v. Hagenbach, Stiftsd. zu Andlau.

Tab. IX.

Fortsetzung von Tab. VIII.

Ulrich Christoph Schenk von Castel. Ux. Maria Cleophe von Wolfurth.

- Joh. Eucharius Schenk v. Castell † 1697. Domherr zu Regensburg.
  - Marquard Wilibald Anton Schenk von Castel. Ux. Maria Roansi von Freyberg. A.T.10.
    - Siehe Graveneck.
- Wolfgang Franz Schenk von Castell.
- Albert Schenk von Castel † jung.
- Johann Wilibald Schenk von Castell. Ux. 1) Maria Johanna von Bernhausen. 2) Johanna von Ulm zu Erpach.
  - Siehe oben.
  - Maria Johanna Cleophe Marschallin von Pappenheim, g. 1674. verm. 1696. Ux. Gotfried Anton Dominicus Alexander v. Graveneck, geb. 1674.
    - Ernst Friderich Maria von Bernhausen, geb. 1700.
    - Carl Ernst von Bernhausen, g. 1705. † 1710.
    - Eleonora Theresia von Bernhausen, † 1711.
- Maria Barbara und Maria Christina Schenk von Castell.
- Maria Magdalena und Anna Maria Schenk von Castell.
- Maria Susanna Schenk von Castell. Ux. Wolfgang Christoph von Bernhausen
- Maria Cleophe Schenk von Castell.
- Maria Elisabetha Schenk von Castel, verm. 1671. † 1716. Ux. Carl Philipp Gustav Marschall Graf von Pappenheim, g. 1649. † 1692.

Wilhelm von Bernhausen. Ux. Dorothea Blarerin von Wartensee.

- Joh. Wilhelm von Bernhausen. Ux. Wandelburga Stauderin von Winkelbach.
  - Wilhelm Christoph von Bernhausen.
  - Johann Franz von Bernhausen.
  - Erster Ehe.
  - Eva Maria von Bernh. Ux. Lothar Friderich von Hoheneck, geb. 1654. † 1705. Oberamtmann zu Bischofsheim. B.T.10.
  - Zweyte Ehe.
  - Maria Magdalena Emerentiana von Bernhausen. Ux. Anton Ferdinand Reichlin von Meldeck. † 1731. C.T.10
  - Maria Margaretha von Bernhausen. Ux. Haus Georg von Boineburg, Kemtischer Rath. D.T.10.
- Anna Maria und Anna Margaretha von Bernhausen.
- Maria Cleophe von Bernhausen, geistl. zu Lindau.

Wolf Christoph v. Bernhausen. Ux. Maria Susanna Schenk v. Castell.

- Maria Dorothea von Bernhausen.
- Johann Jacob und Johann Sigmund von Bernhausen.
- Johanna Maria Catharina von Bernhausen. Ux. Frobenius Vogt von Altensummerau, genannt Prasberg.
- Maria Barbara von Bernhausen. Ux. Friderich von Schönau.
- Maria Magdalena von Bernhausen. Ux. Maximilian Franz Graf von Fürstenberg. † 1681.
- Wolfgang Dominicus von Bernhausen, Domherr zu Aichstett.
- Johann Sigmund von Bernhausen. † 1708. Domherr zu Costanz.
- Johann Jacob von Bernhausen. Ux. 1) Anna Veronica von Ega. 2) Maria Eva Adelmannin von Adelmansfelden, g. 1646. † 1678.
  - Siehe oben.
  - Marquard Anton von Bernhausen, Domherr zu Aichstett, geb. 1672. † 1699.
  - Franz Joseph von Bernhausen, geb. 1673. verm. 1695. Ux. Anna Francisca Gräfin Fugger von Kirchberg, geb. 1665. E.T.10.
  - Wolf Christoph von Bernhausen, geb. 1676. Ux. Eleonora Albertina Marschallin von Pappenheim, geb. 1676. † 1719.
    - Siehe neben.
    - Maria Anna von Eyb.
    - Maria Catharina Albertina v. Eyb, Stiftsdame.
    - Adam Anton Joseph von Eyb, starb jung.
    - Joseph von Eyb, † jung.
    - Johanna Maximiliana Christiana von Eyb, g. 1691. Stiftsdame zu Regensburg.
    - Maria Theresia Jacobe von Eyb, geb. 1695. geistlich.
  - Maria Francisca von Bernhausen, verm. 1677. † 1698. Ux. Christoph Joseph Anton von Eyb † 1707.
- Johann Marquard von Bernhausen, g. 1649. † 1696. Domherr zu Aichstett.

Maria Jacobe v. Bernhausen. Ux. Jacob Segesser von Bruneck.

- Johann Adam von Bernhausen † jung.
- Johann Christoph von Bernhausen.
- Jacob Christoph und Anna Catharina von Bernhausen, † jung.
- Maria Johanna von Bernhausen. Ux. 1) Georg Benno von Leonrod, verm. 1658. † 1661. 2) Johann Wilhelm Schenk von Castel, verm. 1663.
  - Rudolph Wilibald von Eyb. † 1706. Ux. 1) Anna Maria von Knörringen. † 1681. 2) Maria Cathar. Judith v. Buttlar.
  - Johann Christoph Anton von Eyb. † 1707. Ux. Maria Francisca von Bernhausen. † 1711.
    - Alexander von Eyb.
    - Maria Francisca von Eyb, geistlich.
  - Maria Margar. v. Eyb † 1710. Ux. Sebastian v. St. Vinzenz.
  - Maria Johanna von Eyb. Ux. N. von Freyberg zu Epfingen.
- Franz Jacob von Bernhausen † 1685. Ux. Maria Amalia Catharina Marschallin von Pappenheim, g. 1650. † 1690.
- Caspar und Ludwig Segisser von Brunneck.
- Maria Ursula Segisserin von Brunneck. Ux. Veit Adam von Eyb.
  - Maria Walpurga Segisserin von Brunneck. Ux. 1) Adam Maximilian von Rosenbusch zu Nezing. 2) Veit Christoph Räuber von Plankenstein, geb. 1640.
    - Johann Martin Joseph Räuber von Plankenstein und Carlstetten, geb. 1697.
- Bernhard Christoph Segisser von Brunneck. Ux. Johanna Elisabetha von Eyb.

Wilhelm Christoph von Bernhausen. Ux. Anna Maria von Hallweil.

- Johann Theodor von Bernhausen.
  - Maria Elisabetha von Bernhausen. Ux. Wilhelm Rink von Baldenstein, geb. 1643. F.T.10.
  - Marquard Joseph von Bernhausen. Ux. Maria Euphrosina von Hallweil. † 1739.
    - Maria Magdalena Euphrosina von Bernhausen, vermählt 1717. † 1730. Ux. Joseph Leontius von Glaris, genannt Tschudi, geb. 1683.
- Wolfgang Jacob von Bernhausen. Ux. Maria Elisabetha Roth von Schreckenstein.
  - Johann Franz von Schwarzach. † 1720. Ux. Maria Eleonora von Erolzheim.
  - Christoph Joseph von Schwarzach. Ux. Maria Johanna Theresia von St. Vinzent. G.T.10.
  - Maria Regina von Schwarzach, Priorin zu Costanz.
- Anna Maria von Bernh.. Ux. Wilhelm Christoph v. Schwarzach.

Tab. X.

Fortsetzung von Tab. IX.

A

- Marquard Wilibald Anton Schenk v. Castell, v. 1729. Ux. Maria Louise v. Welden, g. 1708.
  - Franz Ludwig Anton Joseph Graf Schenk von Castell, geb. 1730. † 1731.
  - Carl Friderich Adam, geb. 1731. † 1732. und Joseph Ferdinand S. von C. geb. 1733.
  - Maria Anna, geb. 1734. und Walpurga S. von C. geb. 1735.
  - Franz Ludwig, geb. 1736. und Anton Aleisius Joseph Schenk von C., geb. 1738.
- Maria Theresia S. von C. v. 1719. Ux. Sebastian Carl Christoph Schenk v. Staufenberg.
- Maria Anna und Maria Josepha Schenk von Castell.
- Maria Antonia Schenk von C. Ux. Albrecht Sebastian von St. Binzenz.
- Maria Johanna Josepha Schenk von Castell. Ux. Lothar Ludwig Hartmann Schenk von Staufenberg, geb. 1694. verm. 1732.
  - Friderich Carl Sebastian Schenk von Staufenberg.
  - Maria Resina Francisca Schenk von Staufenberg. Ux. Johann Franz Anton Sidonius von Ulm zu Marpach, geb. 1723.
  - Maria Anna Theresia Schenk von St. Ux. Joseph Franz von Freyberg.
  - Maria Josepha Henrietta, geb. 1745. und Maria Resina Schenk von St. geb. 1743.
  - Marquard Anton Friderich, geb. 1741. und Maria Anna Charlotta S. von St. geb. 1739.
  - Johann Lothar Friderich, geb. 1737. und Johann Franz Maria Schenk von St. geb. 1734.
  - Maria Resina Schenk von Staufenberg, geb. 1734.
- Franz Xaver Nicolaus und Johann Ignaz Frobenius Schenk von C. Domherren zu Augsburg.
- Franz Joseph Benedict Schenk von Castell, Domherr zu Mainz.

B

- Johann Franz Jacob Anton, geb. 1686. und Johann Philipp, g. 1688. Domherren.
- Maria Anna Johanna v. Hoheneck, g. 1691. Ux. Hartard Damian Ernst v. Grünenstein.
- Carl Caspar Hartmann, geb. 1692.
- Laudolph Marsilius Christoph von Hoheneck, gebohren 1694.
- Anna Margaretha Magdolena Maria von H. geb. 1697. Ux. Lothar Gotfried Heinrich von Greifenclau, verm. 1724.
  - Christoph Franz Adam Marsilius Martin Greifenclau von Volraths, geb. 1725.
  - Adolph Carl Philipp, geb. 1727. und Maria Anna Josepha Greifenclau v. V. g. 1729.
  - Maria Theresia Anna Lioba Greifenclau von Vollraths, geb. 1732.
  - Maria Anna Sophia Polixena Antonia Greifenclau von Vollraths, geb. 1733.
  - Maria Eleonora Amalia Sophia Greifenclau von Vollraths, geb. 1734.
  - Philipp Carl Anton Ignatius Greifenclau von Vollraths, geb. 1735.
  - Maria Carolina Theresia Ester Greifenclau von Vollraths, geb. 1737.
  - Johann Gotfried Lothar Franz Greifenclau von Vollraths, geb. 1738. Domherr.
- Lothar Philipp Joseph von Hoheneck, geb. 1699. Domherr zu Aichstett.
- Damian Anton Maria von Hoheneck, geb. 1701. Oberamtmann zu Miltenberg.
- Ferdinand Emmerich Edmund von H. geb. 1703. und Sebastian Anselm Ernst v. H. g. 1705.
  - Eleonora Walpurga Ernestina Sophia von Hoheneck, geb. 1735. vermählt 1755. † 1760. Ux. Johann Maria Rudolph Walpott von Passenheim, geb. 1731. † 1805.

C

- Joseph Anton Hans Albrecht, geb. 1700. † 1706.
- Maria Francisca R. v. M. geb. 1702. † jung.
- Franz Sigmund, g. 1704. † 1705. und Christoph Ludwig Patricius Jacob R. v. M. g. 1706.
- Maria Sophia Barbara, geb. 1708. und Johanna Reichlin von Meldeck. † jung.
- Maria Theodora Ottilia R. von M. g. 1710. verm. 1732. Ux. Johann Adam Ernst Gotfried von Sirgenstein, geb. 1704.
  - Maria Anna Eva, geb. 1733. † 1734. und Maria Johanna von Sirgenstein, g. 1734.
  - Maria Josepha, geb. 1735. † 1737. und Franz Anselm von Sirgenstein, geb. 1737.
  - Maria Sophia Marcella Theodora Walpurga Salome von Sirgenstein, geb. 1738.
- Franz Conrad Hugo Reichlin von Meldeck, geb. 1712.

D

- Eva Maria Catharina Elisabetha von Boineburg † 1734. Ux. Heinrich Philipp Friderich von Rodenhausen, gestorben 1739.
  - Charlotta Sophia Antonia Eleonora von Rodenhausen zu Dauberingen, geb. 1721.
  - Constantia Maria Antonia Sibilla Ernestina von Rodenhausen, geb. 1723. † jung.
  - Anselm Adolph Georg Benedict von Rodenhausen zu D. geb. 1725. † jung.
  - Maria Francisca Magdalena von Rodenhausen, geb. 1727.
- Anna Veronica Magdalena und Maria Anna Juliana von Boineburg.
- Johanna Eva Sophia von Boineburg. Ux. N. von Hedesdorf zu Herchheim.
- Maria Constantia, geistl. und Maria Magdalena Margaretha von Boineburg.
- Antonia Juliana Anna Ursula und Sophia Maria Ernestina Josepha von Boineburg.

E

- Franz Maria Anton von Bernhausen, g. 1699. v. 1738. Ux. Maria Josepha v. Welden.
  - Johann Nepomuc Anton Joseph Xaver Maria von Bernhausen, geb. 1738. † 1738.
- Ferdinand Alexander Maria Stanislaus von Bernh. geb. 1700. Deutsch Ord. Ritter.
- Francisca Claudia Catharina von Bernhausen, geb. 1701.
- Anna Maximiliana Benedicta von Bernhausen, geb. 1703. verm. 1730. Ux. Adam Franz Joseph Graf Fugger von Kirchberg und Weisenhorn, ohne Kinder.

F

- Joseph Wilhelm Rink von Baldenstein. Ux. Maria Claudia Antonia von Ramschwag.
  - Maria Anna Barbara Rink von Baldenstein, geb. 1699. Stiftsdame.
  - Maria Elisabetha Josepha, g. 1701. und Maria Barbara Antonia R. von B. g. 1702. † 1708.
  - Georg Joseph Wilhelm Aleisius Rink von Baldenstein, geb. 1704. Domherr zu Basel.
  - Maria Johanna Magdalena, g. 1705. † 1708. und Johann Franz Humbert R. v. B. g. 1706.
  - Maria Catharina Victoria und Ignaz Balthasar Wilibald R. von B. geb. 1721.
  - Maria Claudia Antonia R. v. B. Ux. Beatus Johann Baptist Hartmann von Froberg.
  - Conrad Anton Sebastian R. von B. geb. 1710. Domherr zu Worms.
  - Maria Francisca Xaveria Walpurga Rink von Baldenstein, geb. 1712. verm. 1736. Ux. Johann Conrad Sebastian Alexius von Schaumberg.
  - Lucius Balthasar Ferdinand Paulinus Rink von Baldenstein, geb. 1713. † 1716.
  - German Randonald Ferdinand Marx Lorenz Rink von B. geb. 1717.
  - Maria Victoria Magdalena R. von B. geb. 1719. ux. Joh. Friderich Conrad von Ligerz.

G

- Maria Anna Theresia v. Schwarzach. Ux. Marquard Johann Baptist von Ulm.
  - Johann Franz Anton Sidonius von Ulm.
  - Anselm von Ulm.
  - Bero Ludwig Georg von Ulm.
  - Johanna Josepha Francisca Mariana von Ulm, geb. 1728.
- Rupert Franz Xaver von Schwarzach.
- Maria Carolina u. Maria Magdal. v. Schw.
- Maria Anna und Maria Sidonia von Schw.
- Maria Josepha und Carl Joseph von Schw.
- Franz Christoph von Scharzach, gest. 1770. Ux. Isabella Sophia Philippina Walpurga von Hohenfeld.
  - Josepha Antonia Regina Theresia von Schwarzach.

Tab. XI.

Tab. XI.

Fortsetzung von Tab. V.

Margaretha von Stadion mit Wilhelm Schenk von Staufenberg.

- Johann Jacob Schenk von Staufenberg. Ux. Beatrix von Wesenberg.
- Francisca Schenk v. Staufenberg.
- Margaretha Anna Schenk v. Staufenberg. Ux. Philipp von Lauter.
- Veronica Ursula Schenk v. Staufenberg. ux. Ludw. von Werdenau.
- Veronica Barbara Schenk v. Staufenb. Ux. Joh. Adam von Stein zum Rechtenst.
- Joh. Albert Schenk v. Staufenberg.
- Maximilian Albert Schenk v. Staufenberg.
- Wolfg. Frider. Schenk von Staufenberg. Ux. Anna Barbara von Werdenau.
- Wolfgang Albert Schenk von Staufenberg. † 1633.

- Johann Wilhelm Schenk von Staufenberg. † 1727.
- Johann Werner Schenk von Staufenberg. † 1717. Ux. 1) Amalia von Streitberg. 2) Maria Sophia von Rosenbach.
- Johann Albert Schenk von Staufenberg. † 1728.
- Johann Franz Schenk von Staufenb., Bischof zu Costanz.
- Johann Friderich Schenk von Staufenb. Malth. Ritter.
- Maria Margaretha Jacobe Schenk von Staufenb. † 1608 Ux. N. von Ulm zu Erpach.
- Franz Wilhelm von Stein zum Rechtenstein † 1686. Ux. Maria Juliana von Laimingen.
- Maria Francisca von Stein zum Rechtenstein. † 1693. Ux. Friderich Ferdinand Graf Fugger zu Simedingen, geb. 1630. gestorben 1700.
- Regina Francisca von Stein zum Rechtenstein, v. 1652. Ux. Eitel Dieterich v. Gemmingen zu Steineck. † 1682.
- Johanna Francisca von Stein zum Rechtenstein. † 1715. Ux. Johann Nicolaus von Welden. gestorben 1684.
- Susanna Maria von Werdenau, Priorin.
- Gottfried Maximilian von Werdenau. Ux. 1) Anna Maria Schenkin von Castell. 2) Ursula Margaretha Schillingin von Canstatt.
- Philipp Joachim Alexander von Lauter.
- Eva Maria von Lauter. Ux. Johann Georg Philipp Caspar von Lauter. geb. 1646. verm. 1671. † 1717.
- Franz Ignatius Schenk von Staufenberg. Ux. Margaretha Maria von Freyberg.
- Maria Anna Schenk von Staufenberg. Ux. Franz Joseph von Freyberg.

- Anna Maria Schenk von Staufenberg, geb. 1684. gest. 1739. Ux. Franz Anton Ferdinand von Welden, gebohren 1676. } A
- Marquard Gottfried Georg Schenk von Staufenberg, g. 1692. † 1734. Ux. Maria Theresia von Stadion, gebohren 1698. verm. 1717.
- Lothar Ludwig Hartmann Schenk von Staufenberg, gebohren 1694. vermählt 1727. Ux. 1) Anna Maria v. Rainach zu Hirzbach. † 1731. Ux. 2) Maria Anna Josepha Gräfin v. Castell, v. 1732. } B
- Philipp Johann Franz Joseph Schenk von Staufenberg, Domherr zu Würzburg.
- Maria Anna Francisca Ester Schenk von Staufenberg, verm. 1714. † 1723. Ux. Lothar Gotfried Heinrich von Greifenclau. } C
- Sophia Schenk von Staufenberg, geb. 1699. Ux. Marquard Speth von Fünfstetten.
- Eleonora Schenk von Staufenb. geb. 1700. und Francisca Schenk von Staufenberg geb. 1705.
- Franz Christoph Wilhelm Schenk von Staufenberg, geb. 1711. Domherr zu Würzburg. } D
- Franz Puppelin von Stein zum Rechtenstein, gebohren 1663. † 1712. Ux. Maria Anna Josepha von Rechberg.
- Itta Maria von Stein zum Rechtenstein, v. 1686. † 1713. Ux. Christoph Roman v. Freyberg.
- Heinrich Ferdinand von Stein zum Rechtenstein, geb. 1664. Malthefer Ritter.
- Barbara Jacobea von Stein zum Rechtenstein, gebohren 1667. gestorben 1730. Ux. Johann Friderich von Ow zu Hirlingen.
- Tiberius Joseph von Stein zum Rechtenstein, gebohren 1671. gestorben 1719.
- Franz Wilhelm Joseph von Stein zum Rechtenstein, geb. 1672. gest. 1719. Domherr zu Aichstett.
- Raymund Joseph Anton Fugger von Kirchberg, gebohren 1671. Ux. Maria Dorothea Böhlin von Illertissen. } E
- Anna Francisca Claudia Fugger von Kirchberg, geb. 1665. Ux. Franz Joseph von Bernhausen, gebohren 1673. vermählt 1695. } F
- Maximiliana Renata Fugger von Kirchberg, g. 1667. Ux. N. von Gemmingen.
- Margaretha Helena und Maria Eleonora von Gemmingen zu Steineck, gest. 1665.
- Johanna Elisabetha Maximiliana von Gemmingen zu Steineck, geb. 1666. verm. 1688. † 1720. Ux. Johann Ludwig Quidobald Carl Böhlin von Illertissen, geb. 1661. gestorben 1728. } G
- Carl Diterich von Gemmingen zu Steineck, geb. 1656. Ux. Maria Anna Theresia von Stein zu Ichenhausen, verm. 1688. gestorben 1735. } H
- Maria Francisca von Gemmingen, gebohren 1654. gestorben 1700. Ux. Werner Diterich von Neuhausen, vermählt 1685.
- Franz Diterich von Gemmingen zu Steineck, geb. 1653. gestorben 1684.
- Francisca Juliana v. Welden. †. 1685. Ux. Maxim. Anton v. Stein zu Ichenhausen. † 1700. } I
- Johanna Francisca von Welden. Ux. Christoph Marquard Alexander von Heidenheim. } K
- Maria Johanna von Werdenau. Ux. Georg Wilhelm Specht von Bubenheim. gest. 1726. } L
- Anna Maria Sibilla von Lauter. Ux. Ferdinand Bernhard von Hanstein. } M
- Otto Philipp von Lauter. gest. 1713. Ux. Anna Eleonora Regina von Jöbstelsberg, g. 1684. } N
- Norbertina Barbara von Lauter. gest. 1735. Ux. 1) Wolfgang Friderich von Redwitz, g. 1674. verm. 1700. † 1723. Ux. 2) Johann Benjamin von Brandenstein.
- Maria Rosina Barbara Theresia Schenk von Staufenberg, geb. 1683. gest. 1717. Ux. Johann Ferdinand Maria Anton von Hornstein, geb. 1680. vermählt 1708. } O
- Maria Elisabetha von Freyberg. Ux. Wolf Diterich von Gemmingen zu Mühlhausen. } P

Tab. XII.

Fortsetzung von Tab. XI.

A. Johann Philipp Joseph Werner von Welden, gebohren 1703. gestorben 1710.
Maria Sophia Theresia von Welden, geb. 1707. verm. 1724. Ux. Johann Philipp Diterich Ernst Fuchs von Bimbach. † 1725. ohne Kinder.
Maria Louise von Welden, geb. 1709. verm. 1729. Ux. Marquard Wilibald Anton Schenk von Castell.

B. Maria Anna Theresia Walpurga Philippina Schenk von Staufenberg, geb. 1728. Ux. Hugo Johann Philipp Carl Joseph Graf von Stadion, geb. 1720. verm. 1745.

C. Maria Philippina Franciska von Greifenclau zu Vollraths, geb. 1717. Ux. Johann Friderich Anton Valentin Zobel von Gibelstatt, geb. 1704. verm. 1732.
Maria Sophia Theresia v. Greifenclau zu V. g. 1719. Ux. Carl Joseph Boos v. Waldeck.
Lothar Franz Philipp Erwein, geb. 1721. Joh. Philipp, g. 1718. Franz Wilhelm, g. 1723.
Wilhelm Christoph Heinrich Hartmann von Greifenclau zu Vollraths, geb. 1727.

D. Maria Anna Juliana von Stein zum Rechtenstein, geb. 1706. v. 1726. † 1783. Ux. Cajetan Graf Fugger, gestorben 1764.

E. Maria Eleonora Fugger von Kirchberg, vermählt 1733. Ux. Johann Ludwig Rudolph Alexander von Heidenheim.

F. Anna Maximiliana Benedicta von Bernhausen, gebohren 1703. Ux. Adam Franz Joseph Fugger von Kirchberg

G. Johann Alexander Vöhlin von Illertissen, verm. 1722. gest. 1737. Ux. 1) Maria Theresia Violanta von Heidenheim. 2) Maria Ludovica von Eglof, verm. 1724.
Augusta Josephina Vöhlin v. Ill. g. 1694. verm. 1718. † 1722. Ux. Maximilian v. Weichs.
Maria Anna Franciska Vöhlin v. Illertissen, verm. 1708. Ux. Franz Anton v. Hochberg.
Philipp Georg Dominicus Vöhlin von Illertissen, geb. 1705. † 1734.

H. Maria Augusta von Gemmingen zu Steineck, geb. 1787. Ux. Johann Christoph Reichlin von Meldeck, vermählt 1710.
Maria Anna † 1695. Carl Magnus † 1690. Franz Joseph † 1692. Leonhard Diterich † 1695.
Carl Diterich, geb. 1694. und Johann Bleikard Diterich von Gemmingen, geb. 1697.

I. Maria Anna Theresia von Stein zu J. geb. 1685. vermählt 1706. Ux. Johann Friderich Schertel von Burtenbach. † 1721.

K. Maria Franciska Antonia von Heidenheim, g. 1687. Ux. Marquard Anton v. Riedheim.
Joseph Anton Sebastian, geb. 1689. Johann Adam Judas Thädeus von Heidenheim.
Maria Anna Theresia Josephina von Heidenheim, g. 1692. Ux. Johann Gotfried Philipp Joseph von Guttenberg.
Maria Theresia Violanta von Heidenheim, geb. 1693. Ux. Johann Alexander Vöhlin von Illertissen.
Maria Johanna Josephina Theresia, geb. 1695. und Maria Josepha, g. 1696. Stiftsdamen.

L. Maria Ursula Elisabetha Specht v. Bubenheim. Ux. Gotfried Christoph v. Bibra, v. 1708.
Marquard Georg Eustachius. † 1680. Carl Philipp Georg, und Johann Philipp Christ. Xaver S. von B.
Lothar Franz Ignatius, Domherr. Joh. Phil. Ludw. Maria Anna Margar. Specht von B.

M. Carolina Eleon. Francisca v. Hanstein. † 1744. Ux. Georg v. Hutten, g. 1699. v. 1728.
Anna Philippina von Hanstein. Ux. N. von Langen zu Lammersheim.

N. Johann Philipp Wolfgang von Lanter, gestorben 1722. als der letzte.

O. Maria Anna Josepha Eleonora Eva Theresia von Hornstein. ux. Franz Christoph von Libenfels zu Werblingen.
Carl Joseph Anton Dismas Maria von Hornstein, † 1711. geistlich.
Maria Violanta Francisca Antonia, geb. 1713. und Ferdinand Franz Xaver Thädeus von Hornstein, geb. 1716.

P. Wolfgang Reinhard Joseph von Gemmingen zu Mühlhausen, geb. 1710.
Maria Anna Margaretha von Gemmingen zu Mühlhausen, geb. 1711. † 1735.

Johann Friderich Carl Lothar Franz Ignatius Zobel von Gibelstatt, geb. 1732.
Maria Anna Magdalena Sophia Libea Francisca Eleonora Zoblin von G., geb. 1734.
Philipp Franz Joseph Johann Adolph Christoph Friderich Zobel von Gibelstatt, geb. 1735.
Johann Philipp Franz Gotfried Amund Carl Adelbert Zobel von Gibelstatt, geb. 1737.
Franz Conrad Leopold Johann Philipp Zobel von Gibelstatt, geb. 1739.
Maria Johanna Ludovica Ester Zoblin von Gibelstatt, gebohren 1740.
Maria Carolina Amalia Polixena Zoblin von Gibelstatt, geb. 1741, gest. 1742.
Joseph Dominicus Graf Fugger, geb. 1730. † 1780. ux. Amalia Maria von Hohenek.
Moriz Fugger v. Kirchberg, geb. 1733. † 1783. ux. Maria Anna Theresia v. Preising.
Maria Francisca Fugger von K., geb. 1731. ux. Judas Thädeus Anton von Viregg.
Maria Josepha Fugger von K., geb. 1736. † 1782. ux. Johann Nepomuc von Eyborf.
Franz Carl und Maria Antonia, und Maria Francisca Vöhlin von Illertissen.
Johann Ludwig, geb. 1729. † 1730. und Maria Anselmina Vöhlin von Ill., g. 1730.
Maria Josepha, geb. 1732. und Maria Walpurga Vöhlin von Illertissen, geb. 1734.
Maria Anna, geb. 1714. Johann Christoph, g. 1716. Maria Charlotta R. v. M. geb. 1718.
Maria Theresia, g. 1721. Carl geb. 1722. und Anselm Reichlin von Meldeck, geb. 1724.
Bernhard, geb. 1725. und Maria Eleonora Reichlin von Meldeck, geb. 1728.
Maria Francisca Johanna Catharina Theresia von Riedheim, geb. 1709.
Franz Christoph Anton Judas Thädeus von Riedheim.
Johann Carl Anton Rudolph Wilhelm Benno von Riedheim.
Carl Anton, geb. 1712. und Johann Adam Joseph Ignatius von Riedheim.
Maria Anna Johanna Theresia, und Christoph Anton Otto Fidel Nicolaus von Riedheim.
Maria Anna Theresia, geb. 1717. und Maria Johanna Theresia Walpurga v. Riedheim.
Maximilian Marquard Anton Georg Oswald, und Max. Xaver Philipp Conrad v. Riedheim.
Johann Baptist Joseph Alexander Anton Xaver von Riedheim.
Johann Nepomuc Carl Roman Heinrich, und Maria Anna Antonia Walpurga v. Riedheim.
Maria Anna Theresia Francisca von Guttenberg, geb. 1714. Stiftsdame.
Maria Joh. Eva Francisca, g. und † 1716. Maria Cordula Josepha Theres. v. Guttenberg.
Otto Philipp Carl Marquard Alexander Moriz von Guttenberg, geb. 1717.
Johanna Francisca Mariana Theresia von Guttenberg, geb. 1719. Stiftsdame.
Francisca Sophia Amalia, geb. 1723. † 1725. Charlotta Amalia Sophia von Guttenberg.
Georg Wilhelm Casimir Ulrich Franz Anton Ernst von Guttenberg, geb. 1725.
Amalia Rosina Theresia Walpurga, g. 1727. und Wilhelm. Christiana Sophia v. Guttenb.
Johann Gotfried Maximilian Christoph, g und † 1729. Carl Franz von G. g. 1733. † 1735.
Johann Philipp v. Bibra, g. 1717. ux. Louise Sophia Ernestina v. Boineburg, g. 1723.
Maria Charlotta Josepha von Bibra, und Maria Josepha von Bibra, Stiftsdamen.
Maria Anna Elisabetha Dorothea Eva Notburga Antonia Josepha v. Libenfels, g. 1732.
Johann Baptist Fidel Anton Ferdinand Ulrich Nicolaus von Libenfels, geb. 1733.
Maria Barbara Xaveria Carolina Prospera von Libenfels, geb. 1735.
Maria Johanna Rosina Theresia Francisca Xaveria von Liebenfels, geb. 1737.

Tab. XIII.

Fortsetzung von Tab. VIII.

Eva von Bernhausen mit Theodor von Hallweil.

- Johann Georg von Hallweil, gestorben 1603. Bischof.
- Johann Hartmann von Hallweil, deutsch Ord. Ritter.
- Cleophe v. Hallweil. ux. 1) von Enzberg. 2) Von Reichlin.
- Christoph von Hallweil.
- Wolfgang Theodor von Hallweil. ux. Anna Maria von Flachsland. 2) Anna Reichlin von Meldeck.
- Jacob von Hallweil.
- Sigmund von Hallweil. ux. Grätherin von Zaneck.
- Joh. Caspar von Hallweil.
- Appollonia von Hallweil. ux. Joh. Jacob v. Ostein.
- Barbara von Hallweil. ux. Johann Caspar von Bodmann.
- Catharina von Hallweil. ux. Balthasar von Hornstein.
- Maria Jacobea von Hallweil. ux. N. Willand, genannt Kippenbach.
- Bealrix von Hallweil. ux. Joh. Christoph v. Schinen.

- Ursula Sibilla von Hallweil. ux. Johann Jacob von Heydeck. 2) Joseph Reichlin von Meldeck.
- Barbara von Hallweil. ux. Ulrich von Ramschwag.
- Johann Georg v. Hallweil.
- Hans Walter von Hallweil. ux Anna Benigna Reichlin von Meldeck.
- Wolf Diterich von Hallweil. ux. Cleophe Rennerin von Almedingen.
- Anna Maria von Hallweil. ux. Wilhelm Christoph von Bernhausen.
- Clara Eva von Hallweil. ux. Johann Ludwig von Heidenheim.
- Na. v. Hallweil. ux. Wolf Theodor v. Castelmauer.
- Georg Friderich v. Hallweil. ux Maria Magdalena von Bodmann.
- Johann Georg von Ostein. † 1635. ux. Agnes Faustin von Stromberg.
- Johann Heinrich von Ostein, geb. 1579. † 1646. Bischof zu Basel.
- Rudolph v. Ostein. ux. Appollonia von Rainach.
- Helena v. Bodmann. ux. 1) N. Truchses von Rheinfelden. 2) Johann Rudolph von Prasberg.
- Joh. Conrad von Bodmann. ux. 1) von Reppach. 2) Ursula von Ramschwag.
- Johann Georg v. Bodmann. ux. Anna Maria Truchsessin von Rheinfelden.
- Joh. Diterich v. Bodmann.
- Georg Rudolph von Schinen. ux. Kunigunda von Schellenberg.

- Maria Ursula Reichlin von Meldeck, verm. 1648. ux. Bernhard von Gemmingen zu Tiefenbronn, geb. 1618, gestorben 1653.
- Franz Ulrich von Ramschwag. ux. Anna Judith von Ulm.
- Wolf Theodor von Hallweil. ux. Magdalena von Schönau.
- Johann Walter und Franz Raphael von Hallweil, Domherren.
- Hans Georg von Hallweil. ux. Maria Ursula von Bodmann.
- Anna Maria von Hallweil. ux. Wilhelm Christoph von Bernhausen.
- Benigna von Hallweil. ux. Joh. Christoph Giel von Gielsberg.
- Anna Barbara u. Cathar. v. Hallweil, Stiftsdamen.
- Maria Cleophe von Hallweil, geistlich.
- Maria Ursula von Hallweil. ux. Johann Caspar von Berndorf.
- Elisabetha und Margaretha von Hallweil.
- Johann Caspar von Hallweil. † jung.
- Maria Sibilla von Hallweil. ux. Johann Rudolph von Westernach, geb. 1608. † 1689.
- Siehe Tab. 9.
- Maria Agnes von Ostein. 1632. ux. Joh. Christoph von Stadion.
- Maria Ester von Ostein. ux. Franz Friderich von Sickingen.
- Johann Jacob von Ostein. † 1664. ux. 1) Anna Margaretha von Kippenheim. 2) Anna Magdalena Cammerin von Worms. † 1672.
- Appollonia von Ostein. ux. Ludwig Truchses von Rheinfelden.
- Frobenius von Prasberg. ux. Maria Elisabetha Hundpissin von Waltrams.
- Barbara von Bodmann, geistlich.
- Johann Franz von Bodmann. ux. Marta Agatha von Bodmann.
- Johann Sigmund von Bodmann zu Steislingen. ux. 1) Anna von Schellenberg. 2) Von Neiperg. 3) Helena von Kotwitz.
- Johann Ludwig von Bodmann zu Meckingen und Gütingen. ux. 1) Helena von Zedwitz. 2) Maria Rosina von Werdenstein. † 1683.
- Maria Francisca von Bodmann. ux. Georg Sigmund von Herberstein.
- Clara Eva von Bodmann. † 1688. ux. Johann Otto von Jahrsdorf, verm. 1612.
- Maria Cleophe von Bodmann. ux. Simpert von Freyberg.
- Johann Conrad von Bodmann, deutsch Ord. Ritter.

- Franz Ferdinand von Ramschwag. † 1716. ux. Maria Victoria von Remchingen. A
- Maria Francisca von Hallweil. ux. Johann Ludwig Ignaz von Bodmann. B
- Benigna von Hallweil. ux. Johann Franz von Knörringen, gestorben 1733. C
- Johann Christoph von Berndorf. ux. Maria Isabella v. Hornstein, geb. 1662. D
- Mariana von Berndorf. ux. Joseph Ignatius von Donnersberg zu Iglingen.
- Maria Theresia v. Berndorf. Ux Joseph Adam Graf v. Muggenthal.
- Maria Benigna von Berndorf.
- Leopold v. Westernach, g. 1645. und Franz Rüdiger v. Westernach.
- Mar. Aloisia v. Westernach, g. 1646. † 1715. Ux. Schrenk v. Nozingen.
- Joh. Eustachius Egolph v. Westernach, g. 1649. † 1707. Domherr.
- Carl Sigm. v. Westernach, g. 1651. Mar. Anna v. Westernach, g. 1652.
- Dorothea von Westernach, geb. 1653.
- Ferdinand Joseph Johann v. Westernach, g. 1655. † 1709. Domherr.
- Maria Carolina von Westenach, geb. 1657. Aebtissin.
- Maria Francisca von Westernach, geb. 1658. † 1693. Ux. Carl Franz von Remchingen.
- Maximilian Rudolph von Westernach, g. 1661. † 1709. d. O. R.
- Maria Anna von Westernach, geb. 1663. † 1693. Ux. 1) Maximilian Joseph von Riedheim. 2) Franz Ignatius Schenk von Staufenberg.
- Maria Ludovica v. Westernach, g. 1664. verm. 1696. † 1716. Ux. 1) Georg von Riedheim. 2) Wolf Jacob Ungeldter von Diesenhausen, geb. 1664. † 1722.
- Johann Carl von Westernach, geb. 1667. Ux. Maria Anna Catharina von Freyberg zu Raunau. † 1701. E
- Johann Franz Sebastian von Ostein, g. 1652. † 1718. Ux. Anna Charlotta Maria von Schönborn, verm. 1687. † 1746. F
- Johann Franz von Bodmann † 1691. Ux. 1) Ursula Catharina von Hornstein. 2) Maria Ursula von Waldkirch, geb. 1651. verm. 1771. † 1720. G
- Joh. Sigmund v. Bodmann, g. 1646. † 1728. Fürst zu Kemten.
- Helena Barbara von Bodmann. Ux. N. von Greiffenberg.
- Sophia Theresia v. Bodmann. † 1724. Ux. N. von Heerweg.
- Maria Catharina v. Bodmann. Ux. N. Gaffer v. Strasberg.
- Mariana von Bodmann. Ux. von Erolzheim.
- Johann Marquard von Bodmann, geb. 1645. † 1719. Ux. 1) Maria Francisca Rennerin von Almedingen. † 1691. 2) Maria Eleonora von Hornstein, g. 1659. † 1696. 3) Johanna Adelheid von Gemmingen, geb. 1649. H
- Maria Margaretha Theresia von Bodmann, g. 1643. † 1694. Äbtissin.
- Maria Verenica von Bodmann. Ux. N. von Schwatzach.
- Johann Ludwig Ignatius von Bodmann, g. 1649. † 1729. Ux. Maria Francisca von Hallweil, geb. 1657. † 1733. I
- Maria Amanda, geistl. Maria Cathar., und Mariana v. Bodmann.
- Joh. Georg von Bodmann. † 1677. Ux. Sophia Maria v. Bissingen. K
- Johann Franz von Freyberg. Ux. Maria Eva von Hornstein.
- Maria Ursula v. Freyberg zu Welfingen. Ux. Joh. Heinr. v. Hornstein. L

Tab. XIV.

Fortsetzung von Tab. XIII.

A
- Maria Claudia Antonia von Ramschwag, geb. 1681. Ux. Joseph Wilhelm Rink von Baldenstein.
- Franz Christoph Joseph von Ramschwag, gebohren 1689. ux. Maria Ester Sophia von Rainach.
- Johann Ulrich Christoph Carl Joseph von Ramschwag, geb. 1682. † 1683.
- Franz Wilhelm Ferdinand v. Ramschwag, geb. 1683. † 1706.
- Maria Anna Veronica v. Ramschwag, g. 1684. ux. Marquard v. Servi auf Stetberg.
- Johann Eucharius Philipp von Ramschwag, geb. 1685. gestorben 1690.
- Johanna Catharina Jacobea von Ramschwag, geb. 1687. ux. Anton von Eptingen zu Neuweiler.

B
- Joh. Ludwig Ignatius von Bodmann, geb. 1688. ux. Maria Rosina Henriette von Gemmingen zu Mühlhausen, verm. 1714.

C
- Maria Theresia von Knörringen. ux. Wenzel Graf v. Tschernin, geb. 1697.
- Albertina Catharina von Knörringen. ux. Franz Jos. Rud. Christ. Giel v. Gielsberg.

D
- Mariana Theresia, g. 1694. und Joseph Marquard Eustachius v. Berndorf, g. 1695.
- Maria Ursula Johanna, und Christoph Anton Carl von Berndorf.
- Johann Carl, geb. 1698. und Johann Caspar von Berndorf, geb. 1699.
- Johann Sigmund, geb. 1700, und Johann Sebastian von Berndorf.
- Johann Albert Joseph Benno von Berndorf, geb. 1705. Capitular zu Kemten.
- Johann Felix Anton von Berndorf, geb. 1707.

E
- Maria Ludovica Sibilla von Westernach, g. 1692. und Joh. Ferdinand, geb. 1696.
- Joh. Marquard Eustachius v. Westernach, g. 1693. † 1735. ux. Maria Anna Josepha von Sickingen.
- Maria Carolina von Westernach, geb. 1697. † 1721. ux. Philipp Anton Rudolph Adelmann von Adelmannsfelden, verm. 1720.
- Joh. Joseph Maximil. Anton v. W. g. 1700. † 1739. ux. Maria Hildegard v. Bodmann.
- Johann Carl von Westernach, geb. 1701. Domherr zu Augsburg.

F
- Johann Friderich Carl von Ostein, geb. 1689. Churfürst zu Mainz.
- Johann Franz Heinrich Carl von Ostein, geb. 1693. † 1742. ux. 1) Maria Carolina v. Berlepsch, g. 1700. † 1737. 2) Maria Clara Elisabetha von Elz, v. 1741.
- Joh. Franz Wolfg. Damian, g. 1694. Maria Anna Charl. Francisca v. Ostein, g. 1700.
- Lothar Joh. Hugo Franz, g. 1695. Ludwig Wilh. Joh. Maxim. von Ostein, g. 1705.
- Maria Antoinette Francisca von Ostein, geb. 1710. verm. 1726. gest. 1788. ux. Rudolph Johann Walpott von Bassenheim, geb. 1680. gest. 1731.

G
- Johann Adam Bernhard von Bodmann, geb. 1672. † 1731. Domherr zu Augsburg.
- Johann Franz Joseph Leopold von Bodmann, geb. 1675. ux. Maria Claudia von Plettenberg, geb. 1680.
- Joh. Rupert Landolin v. Bodmann, g. 1678. ux. Maria Anna Violanta v Weichs.
- Maria Ursula Catharina Walpurga von Bodmann, geb. 1679. verm. 1698. ux. Franz Ignatius Dominicus von Falkenstein.
- Maria Margaretha Theresia Antonia Clara von Bodmann, geb. 1684. verm. 1712. ux. Maximilian Graf von Trauner.

H
- Johann Anton von Bodmann zu Gutingen, geb. 1683. vermählt 1716. gest. 1731. ux. 1) Maria Francisca Catharina Vogtin von Summerau. 2) Maria Anna von Weichs.
- Maria Eva Regina von Bodmann, Aebtissin zu Augsburg.

I
- Johann Ludwig Ignaz von Bodmann, geb. 1688. verm. 1714. ux. Maria Rosina Henriette von Gemmingen, geb. 1690. gestorben 1733.
- Johann Marx und Johann Wolfgang von Bodmann.

K
- Maria Leopoldina von Bodmann, geistlich.

L
- Maria Renata von Freyberg. ux. Johann Christoph von Buttlar. † 1705.
- Johann Berthold von Freyberg. ux. Francisca Josepha von Rainach.

- Maria Anna Walpurga Jacobea von Ramschwag, geb. 1724. gest. 1733.
- Johann Conrad Ignaz Cornelius Salomen Wilibald von Ramschwag.
- Franz Ferdinand Sigfried Edmund Lutger Wilibald Ignaz v. Ramschwag, g. 1728.
- Johann Baptist und Sigmund Ignatius Wilibald von Ramschwag.
- Antonia Walpurga Adelheid, geb. 1731. und Franz Christ. Ulrich Ignaz Wilibald von Ramschwag.
- Conrad Anton Heinrich, g. 1709. Franz Joseph Peter von Eptingen, g. 1710.
- Maria Josephina Elisabetha Rosa von Eptingen, geb. 1712. ux. Casimir Peter Franz von Rainach.
- Carl Joseph Ludwig, geb. 1713. Joh. Baptist Ferd. Seb. von Eptingen, g. 1714.
- Maria Anastasia Johanna und Conrad Sebastian Philipp von Eptingen.
- Christoph, geb. 1719. † 1720. und Maria Claudia Catharina von Eptingen.
- Maria Victoria Claudia und Christoph Ferdinand von Eptingen.
- Sigmund Johann Baptist Wilhelm von Eptingen, g. 1726. † 1730.
- Maria Eva Francisca Rosina von Bodmann, geb. 1715. † 1719.
- Johann Leodegard Anton von Bodmann, geb. 1716. Domherr.
- Johann Pius Ignatius, Malt. Ritter, und Joh. Gebhard von Bodmann.
- Johann Joseph von Bodmann, geb. 1719. Domherr zu Aichstett.
- Maria Anna Rosina Benigna Catharina Giel von Gielsberg.
- Maria Anna Isabella Walpurga Giel von Gielsberg.
- Eustachius von Westernach. Maria Anna von Westernach.
- Maria Elisabetha von Westernach und Anselm von Westernach.
- Johanna Charlotta Friderica Catharina. geb. 1733. und Johann Friderich Carl Maximilian von Ow. geb. 1735.
- Philipp Carl Franz Georg Heinrich Johann Nepemuc von Ostein, geb. 1742.
- Franz Ludwig Casimir Graf Walpott von Bassenheim, geb. 1727. † 1769.
- Friderich, geb. und gest. 1728. Franz Georg Walpott von Bassenheim, geb. und gestorben 1730.
- Joh. Rudolph Maria Walpott v. Bassenheim, g. 1731. † 1805. ux. 1) Eleonera Walpurga Ernestina Sophia von Hoheneck, g. 1735. v. 1755. † 1760. 2) Isabella Felicitas Barbara von Resselrode zu Ehreshofen, verm. 1769.
- Maria Agnes Francisca † 1720. Johann Albert Franz von B. geb. 1718.
- Maria Violanta Rosina, geb. 1716. Johann Carl von Bodmann † 1715.
- Johann Carl Joseph, geb. 1713. Johann Rupert von Bodmann † 1710.
- Johann Sigmund † 1713. Maria Francisca Antonia von Bodman, g. 1709.
- Maria Hildegard, geb. 1707. Maria Joseph. Carol. von Bodmann, g. 1706.
- Maria Ursula, geb. 1704. Stiftsdame. Maria Josepha von Bodmann. † 1705.
- Maria Olimpia † 1702. Maria Augusta von Bodmann † 1701.
- Johann Baptist von Bodmann und Francisca von Bodmann.
- Johann Leodegard und Johann Pius von Bodmann.
- Johann Joseph von Bodmann, geb. 1719. ux. 1) Maria Sophia von Hornstein. 2) Maria Gaudentia von Bubenhofen.
- Friderich Otto von Buttlar gest. 1726. Abt zu Fulda.
- Johann Wilhelm von Buttlar † 1718. ux. Catharina Francisca von Polnitz.
- Johann Franz Anton von Buttlar, gestorben 1731. ux. Maria Anna Clara Sophia von Reifenberg, verm. 1715.
- Maria Anna von Freyberg, gestorben 1726. ux. Rupert Florian von Wesenberg, geb. 1687.

- Frider. Carl Franz, gebohren 1756. † 1759.
- Maria Antoinette Eleonora Elisabetha Walpott von Bassenheim, g. 1757. gest. 1786. ux. Clemens August Wilhelm von Westphalen, geb. 1754. vermählt 1778.
- Elisabetha Augusta Francisca Walpott von Bassenheim, geb. 1758. † jung.
- Jos. Franz Wolfg. Walpott von B. g. 1770. † 1786.
- Frider. Carl Franz Rudolph Walpott von Bassenh. g. 1779.
- Maria Anna Antonia Walpott v. Bass. g. 1783. † 1788.
- Joh. Baptist von Bodmann. ux. Maria Ant. v. Zehmen.
- Franz Adolph von Buttlar, g. 1727.
- Maria Anna Constantia Benedicta von Buttlar, g. und † 1723.
- Adam Constantin von Buttlar, g. 1720. † 1721.
- Philipp Carl von Wesenberg, geb. 1717. ux. Maria Walpurgis v. Turn u. Valvasina, verm. 1769.

Tab. XV.

Tab. XV.

Von Ebenderselben Tab. I. siehe von Gültlingische Stammtafel.

Agnes von Gültlingen mit Johann von Nippenburg.

Na. von Nippenburg. Ux. Theodor von Pliningen.

Philipp von Nippenburg. Ux. Na. Spethin von Arffstetten.

Joh. von Nippenburg 1486. St. Johannis Ritter.

Bernhard von Nippenburg 1480. Ux. von Hornstein.

Laurentius von Nippenburg.

Friderich von Nippenburg, Canonicus.

Eitel Hans von Pliningen. Ux. Leonora von Waldenburg.

Wilhelm von Nippenburg. Ux. von Cronberg.

Ludwig von Nippenburg. Ux. Veronica von Neideck.

Philipp v. Nippenburg.
Caspar von Nippenburg.
Christoph v. Nippenburg.
Friderich von Nippenburg zu Gemmingen † 1591. Ux. Benedicta von Nippenburg.
Georg Wolfgang von Nippenburg.
Ludwig von Nippenburg. Ux. Magdalena Schilderin v. der Lachen.
Maria von Nippenburg. Ux. Jacob von Reischach.
Amalia von Nippenburg. Ux. Simpert von Freyberg.
Margaretha von Nippenburg.
Kunigunda von Nippenburg. Ux. Joh. Wolfg. v. Bodmann.
Ursula von Nippenb. Ux. Adam v. Helmstatt.
Marentia von Nippenburg. Ux. Georg Speth v. Zwiefalien.
Benedicta von Nippenburg. Ux. Friderich von Nippenburg.
Joh. Theodor von Pliningen. Ux. Appellon. v. Schönau.
Ursula v. Pliningen. Ux. Martin von Degenfeld. † 1570.

Wilhelm von Nippenburg, verm. 1587. Ux. Maria von Fiehingen, geb. 1555. † 1631.
Benedicta v. Nippenburg. Ux. Wirich von Gemmingen zu Michelfeldt.
Joh. Philipp von Nippenburg. Ux. Cunigunda Schenkin von Castell.
Siehe Reischach.
Johann Georg v. Bodmann. Ux. Elisabetha von Stadien.
Joh. Ludwig von Bodmann. Ux. 1) Anna von Reischach. 2) Maria Agatha von Enzberg.
Siehe neben.
Agnes von Pliningen. Ux. Erasmus von Laimingen.
Friderich v. Pliningen. Ux. Maria von Dachenhausen.
Christoph von Degenfeld. Ux. Barbara von Stammheim.
Elisabetha von Degenfeld. Ux. Balthasar von Karpfen.

Anna Benedicta von Nippenburg † 1630. Ux. Johann Heinrich von Stockheim. † 1636.
Na. von Nippenburg. Ux. Macarius von Herbstheim.
Na. von Nippenburg. Ux. Johann v. Stein.
Johann Ludwig von Nippenburg. Ux. Jacobea von Bubenhofen.
Siehe Tab. 5.

Erste Ehe.

Maria Magdalena von Bodmann. Ux. Georg Friderich von Hallweil.

Zweyte Ehe.

Johann Adam von Bodmann. † 1678. Ux. 1) Maria Magdalena von Sickingen. 2) Maria Ursula von Leonrod. † 1696.
Cunigunda von Bodmann. Ux. Hyrus von Schönau.
Maria Agatha von Bodmann. Ux. Johann Franz von Bodmann.
Christoph von Laimingen zu Lindach und Bodelshofen † 1639. Ux. Anna Cunigunda Senftin von Sulburg.
Achaz von Laimingen. Ux. Jacobea v. Erlach.
Anna Elisabetha von Laimingen. Ux. Burkard von Weiler.
Elisabetha von Laimingen. ux. Franz Ludwig Zorn von Bulach.
Anna von Pliningen, vermählt 1628. † 1641. ux. David III. von Stein. † 1656.
Georg v. Pliningen. ux. Maria Adelmännin von Adelmannsfelden.
Margaretha Anna von Degenfeld. ux. Wilhelm Adelmann von Adelmannsfelden.
Johann Christoph von Degenfeld. ux. Barbara von Reischach.
Maria von Degenfeld. ux. 1) von Rosenberg. 2) Christoph von Habitz.
Conrad von Degenfeld. ux. Margaretha von Zillenhard.

Johann Eberhard von Stockheim, geb. 1612. † 1676. ux. Juliana Henriette v. Closen, verwittwete v. Rammi. } A
Friderich Wilhelm von Stockheim, geb. 1614. † 1702. der letzte.
Heinrich Adolph und August Magnus von Stockheim.
Maria Sophia von St. ux. Gerhard Wilh. von Neuhof.
Anna Cecilia von Stockheim. ux. 1) Thomas v. Minch. 2) Uriel Witz von Arenholz.
5) Maria Agatha von Bodmann † 1696. Ux. v. Rheding.
1) Maria Anna von Bodmann. ux. Hans Jacob von Liebenfels. } B
6) Hans Johann von Bodmann † 1692. ux. 1) Maria Salome Schindlin von Unterreitenau. 2) von Schellenberg. } C
Johann Otmar von Bodmann, geb. 1640. † 1710. Capitular zu Kemten.
Maria von Francisca von Bodmann. ux. Marx Anton von Ulm zu Greifenberg.
Joh. Wolf von Bodmann, Bischof zu Costanz. † 1691.
Maria Magdalena von Bodmann. ux. Franz Dominicus von Prasberg und Sumerau. } D
Maria Ursula v. Bodmann. ux. Joh Georg v. Hallweil.
Achatz v Laimingen. ux. Anna Eva Dorothea v. Haustein. } E
Maria Juliana von Laimingen. ux. Franz Wilhelm von Stein zum Rechtenstein. † 1686. } F
Ferdinand Zorn v. Bulach. ux. Margaretha v. Berstett. } G
Georg Friderich von Pliningen.
Anna Maria Adelmannin von Adelmannsfelden. † 1651. ux. Christoph Martin von Degenfeld. † 1653.
Wilhelm Christoph Adelmann von Adelmannsf. geb. 1606. verm. 1629. ux. 1) Elisabetha Schauberin von Milbach. † 1634. ux. 2) Maria Magdalena von Rechberg, geb. 1614. verm. 1636. gest. 1669. } H
Erhard Adelmann † 1608. und Maria Magdalena Adelmann von Adelmannsfelden.
Johann Jacob und Johann Christoph Adelmann von A.
Anna Maria und Maria Eva Adelmannin von A.
Maria Veronica und Maria Margar. Adelmannin v. A.
Joseph und Wilhelm Adelmann von Adelmannsfelden.
Elisabetha von Degenfeld. ux. N. von Uttenheim.
Christoph Jacob von Degenfeld. ux. 1) Anna Margaretha v. Helmstätt. 2) Anna Barb. Hornekin v. Hornberg. } I
Anastasia von Degenfeld. ux. Theodor v. Gemmingen zu Gemmingen. } K
Christoph Martin von Degenfeld † 1653. ux. Anna Maria Adelmannin von Adelmannsfelden. } L
Barbara v. Degenfeld. ux. Sebastian v. Wöllwarth. gestorben 1662. } M
Christoph Wilhelm von Degenfeld. ux. Anna Ursula von Lützelburg. } N

Tab. XVI.

Fortsetzung von Tab. XV.

A Eberhardina Henriette v. Stockheim. ux. Johann Christoph von Wallbrunn.

B Joseph Anton von Liebenfels, geb. 1668. gestorben 1721.
Maria Flora von Liebenfels. ux. Alexander von Steuben.

C Maria Clara von Bodmann, geb. 1671. ux. Franz Joseph von Ulm zu Marpach.
Johann Adam von Bodmann, g. 1672. verm. 1700. ux. 1) Maria Anna Ehrentraut Felicitas von Kageneck, geb. 1669. † 1728.
Maria Ursula v. Bodmann, g. 1673. † 1738.
Johanna Josepha, geb. 1674. † 1731.
Maria Agatha, geb. 1680.
Johann Wolfg. v. Bodmann, g. 1678. † 1733.
Maria Barbara, g. 1683.
Maria Anna Francisca, geb. 1687.

D Maria Francisca Catharina Vogtin v. Summerau und Prasberg, verm. 1716. gest. 1722. ux. Joh. Anton Franz v. Bodmann. † 1731.

E Cunigunda Margar. von Laimingen. † 1712. ux. Gustav Ferd. v. Mensingen. † 1701.

F Siehe Tab. 11.

G Elisabetha Margaretha Zorn von Bulach. ux. N. von Rathsamhausen.
Anna Cathar. Zorn v. B. ux. von Bubenhofen.
Franz Ludwig Zorn von Bulach. ux. Maria Anna Dorothea von Hernberg.

H Johann Christ Adelmann v. Adelmannsfelden. geb. 1640. gest. 1687. Fürst.
Maria Magdalena Adelmann von Adelmansf. g. 1642. ux. Joh. Jacob Blarer v. Wartensee.
Anna Maria Adelm. v. Adelm. g. 1644. † 1726. ux. Bernh. Ludwig Reichlin von Meldeck.
Maria Eva Adelmann von Adelmannsfelden, geb. 1646. † 1678. ux. Johann Jacob von Bernhausen.
Wilhelm Adelmann von Adelmannsfelden, geb. 1651. verm. 1674. ux. 1) Maria Anna Margaretha von Wolframsdorf. † 1683. 2) Maria Catharina von Ulm zu Erpach.

I Johann Christoph von Degenfeld. ux. Veronica Benigna von Dachenhausen.
Anna Juliana von Degenfeld. ux. Johann Friderich Rüdt von Collenberg.
Anna Barbara; Christoph Martin von Degenfeld, gest. 1694.
Christoph Bleikard von Degenfeld.

Maria Christina von Wallbrunn, geb. 1694. verm. 1716. ux. Johann Friderich Casimir Schenk von Schmidtburg.
Carl Wilhelm von Wallbrunn, geb. 1696. ux. Sophia Charlotta von Wallbrunn, geb. 1701. verm. 1723.
Johann Adam von Bodmann, g. 1702. ux. Maria Gabriela Ursula von Schauenburg.
Maria Ottilia von Bodmann, geb. 1704. ux. Rasler zu Weitenburg. gestorben 1728.
Maria Anna von Bodmann, g. 1707. ux. von Reischach zu Immeding.
Maria Johanna von Bodmann, geb. 1708. verm. 1736. ux. von Ulm zu E.
Maria Eva Clara Josephina von Bodmann, geb. 1722. ux. Franz Wilhelm von Hack.
Maria Josepha Antonia geb. und gest. 1719.
Johann Anton Conrad von Bodmann geb. und gest. 1720.
Augusta Friderica von Mensingen, geb. 1677. verm. 1700. ux. 1) Joh. Frid. v. Stafforst † 1730. 2) N. v. Schulz.
Elisabetha Sophia v. M. g. und † 1678. Frider. Ferdin. v. M.
Louisa Christina von Mensingen, geb. 1680. verm. 1704. gest. 1729. ux. Conrad Christoph von Pfuhl.
Johann Reinhard von Mensingen, geb. 1683. verm. 1712. ux. Maria Elisabetha von Neiperg.
Catharina Sophia v. Mensingen, g. 1684. ux. Georg v. Molk.
Carl Bernh. g. 1686. † 1688. Ludwig Christoph, g. 1690. † 1695.
Maria Charlotta von Mensingen, g. 1679. verm. 1700. ux. Wolf Cuno von Wallbrunn, geb. 1666.
Carl Ferdinand u. Georg Reinhard, u. Franz Wilh. Zorn v. Bulach.
Charlotta Christina und Elisabetha Henriette Zorn v. Bulach.
Johann Christoph Patricius Adelmann v. A. g. 1675. † 1675.
Franz Joseph Reinhard Adelmann von A. g. und gest. 1676.
Maria Josepha Elisab. Adelmann von A. g. 1678. † 1684.
Marx Christoph Adelmann von Adelmansf. geb. und † 1681.
Joh. Wilhelm Adelmann v. Adelmannsf. geb. und gest. 1681.
Maria Anna, g. 1683. gest. 1709.
Joseph Anton Bernhard, geb. und gest. 1686.
Ignatius Franz, geb. 1686. gest. 1730.
Christoph Adolph geb. und gest. 1688.
Philipp Rudolph Anton Adelmann von Adelmannsf. g. 1689. v. 1719. ux. 1) Maria Catharina von Westernach. † 1721. 2) Maria Anna Francisca von Stein zum Rechtenstein, geb. 1701, verm. 1723.
Joh. Ludwig Sebastian, g. 1690. Joh. Wilh. Patricius, g. 1692.
Louise Sophia von Degenfeld. ux. Joh. Adolph v. Carben zu Staden.
Christ. Friderich von Degenfeld. ux. Maria Magdalena von Neiperg.
Ferdinand Friderich von Degenfeld, geb. 1665. † 1717. ux. Maria Philippina Dorothea von Helmstätt.

Siehe Tab. III.
Siehe Tab. IV.
Maria Walpurga Joseph. von B. g. u. † 1732.
Maria Regina Henrica von B. geb. 1733.
Joh. Baptist Adam Fidel von B. g. und † 1735.
Maria Antonia Josepha Ottilia von Bodmann, geb. 1736.
Joh. Baptist Adam Fidel von Bodm. geb. 1738.
Maria Carolina Notburga von Bodmann.
Dorothea Mariana von Mensingen, g. 1719. v. 1735. ux. Carl Christian v. Mensingen.
Augusta Wilhelmina von Mens. geb. 1721.
Ferdinand Reinhard von Wallbrunn, g. 1701.
Friderich Carl Cuno v. Wallbrunn, g. 1703.
Joh. Cunigunda Anastasia von W. geb. 1705.
Franz Xaver Ludwig Bero Adelmann von Adelmannsfelden, geb. 1721.
Joseph Anton Patricius Adelmann von Adelmannsfelden, geb. 1724.
Franz Philipp Marquard Adelm. v. A. g. 1726.
Joseph Anselm Adelmann von A. geb. 1728.
Johanna Eleonora Maria Adelmann von Adelmannsfelden, geb. 1709. † 1734.
Maria Anna Catharina Juliana Adelmann von Adelmannsfelden, geb. 1731.
Franz Georg Friderich Adelmann von Adelmannsfelden, geb. und gest. 1732.
Xaveria Barbara Adelmann von Adelmannsfelden, geb. 1732.
Maximilian Johann Adolph von Carben zu Staden. † jung.
Wolfgang Emmerich von Carben. † jung.
Anna Sophia von Carben, starb jung.
Johann Friderich von Degenfeld, geb. 1683. ux. Maria Friderica Felicitas Göhlerin von Ravensburg.
Christoph Ferdinand von Degenfeld, g. 1699. ux. Clara Juliana von Gemmingen, geb. 1699. † 1722.

Carolina Maria von Degenfeld, g. 1727.
Sabina Juliana von Degenfeld, g. 1728.
Augusta Eberhardina v. Degenfeld, g. 1727.
Sophia Wilhelmina Carolina von Degenfeld, geb. 1721.
Charlotta Ernestina von Degenfeld, g. 1718.
Christoph Friderich von Degenfeld, g. 1716. verm. 1736. ux. Anna Dorothea Hornekin von Hornberg.
Maria Bernhardina von Degenfeld, g. 1715.
Reinhard Philipp Friderich von Degenfeld, geb. 1722.
Maria Sophia Juliana von Degenfeld, geb. 1714.
Wilhelmina Friderica v. Degenfeld, g. 1725.
Maria Philippina von Degenfeld, g. 1726.
Ferdinand Friderich von Degenfeld, g. 1728.
Maria Augusta Louise von Degenfeld, geb 1729.
Friderica Helena von Degenfeld, g. 1732.
Sophia Christina von Degenfeld, g. 1736.
Christoph Eberhard Friderich von Degenfeld, geb. 1737.

Tab. XVII.

Fortsetzung von Tab. XV.

K

Anna Maria von Gemmingen † 1615.
Diterich Wolf von Gemmingen † 1617.
Wolf Diterich von Gemmingen † 1619.
Eberhard Diterich v. Gemm g. u. † 1621.
[illegible] Diterich v. Gem. g. u. † 1623.
Bleikard Diterich von Gemmingen zu G. geb. 1630. † 1695. Ux. 1) Amalia v. Zecha. 2) Anna Sophia v. Rabitz. 3) Sabina Barbara von Wolmershausen. 4) Philippina Maria von Adelsheim, verm. 1685. † 1717.

L

Isabella Sophia v. Degenfeld, g. 1631. Ux Friderich Albrecht von Liebenstein. 2) Georg Wilhelm von Brunn.
Ferdinand, geb. 1629. † 1710.
Gustav v. Degenfeld, g. 1603. † 1659.
Maria Louise von Degenfeld. † 1677. Ux. Carl Ludwig, Churfürst zu Pfalz. geb. 1617. † 1680.
Charlotta Christina von Degenfeld, geb. 1636. Ux. Franz von Welden.
Anna Catharina von Degenfeld, geb. 1638. † 1712. Ux. Christoph Albrecht von Welmershausen, geb. 1649. † 1708.
Adolph v. Degenfeld, g. 1640. † 1668.
Christoph von Degenfeld, geb. 1641. starb 1685. Ux. Juliana Susanna von Neideck.
Maximilian von Degenfeld, geb. 1645. † 1697. Ux. Amalia v. Landrs. † 1683. 2) Margaretha Helena von Canstein, geb. 1665. verm. 1686. † 1746.
Hanibal von Degenfeld, geb. 1649. † 1692. Ux. Anna Maria v. Gersdorf.

M

Maria Barbara von Wölwarth † 1712. Ux. Ernst Albrecht von Bohenstein zu Adelmannsfelden.
Anna Margaretha von Wölwarth, geb. 1697. Ux. Gotfried von Wölwarth starb 1697.

N

Sophia Barbara von Degenfeld. Ux. Philipp Otto von Hunoldstein, geb. 1615. † 1681.

Maria Juliana von Gemmingen, geb. 1658 verm. 1711. Ux. Gotfried Lorenz Anton von Burloe.
Maria Philippina von Gemmingen, geb. 1687. † 1717. Ux. Johann Christoph von Berlichingen zu Jarthausen, verm 1706. † 1741.
Bleikard Diterich von Gemmingen zu Gemmingen, geb. 1689. Ux. Christiana Dorothea Gohlerin von Ravensburg, vermählt 1711.
Franz Reinhard von Gemmingen, g. 1692. Ux. Sophia Helena von Pretlack, verm. 1718.
Louise Raugräfin, geb. 1661.
Amalia Elisabetha Raugräfin, geb. 1663.
Carl Mauritius Raugraf, geb. 1670. † 1702.
Louisa Isabella von Welmershausen, v. 1688. † 1708 Ux. Eberhard Friderich von Holz auf Alsdorf, g. 1663. gestorben 1707.
Sophia Charlotta von Welmershausen. Ux. Johann Friderich Graf von Pappenheim, v. 1700. † 1731.
Juliana Sidonia von Welmershausen. Ux. Johann Caspar von Klengel auf Nauendorf, Weissig und Rössen, vermählt 1700.
Christoph Ferdinand von Degenfeld, geb. 1677. † 1733. Ux. 1) Sophia Charlotta von Bärner, vermählt 1703. † 1713. 2) Sophia Louisa von Degenfeld † 1737.
Philipp August von Degenfeld, geb. 1687. † 1750.
Christoph Martin, Graf von Degenfeld. Ux. Maria, Duchesse de Schomberg et Leinster, geb. 1692. verm. 1717. † 1762.
Maria Louise von Degenfeld. Ux. Adolph Ferdinand von Schönberg
Sophia Louise von Degenfeld. Ux. 1) Carl von Benningen † 1718. 2) Christoph Ferdinand von Degenfeld, geb. 1677. verm. 1719. † 1733.
Antonia Francisca Charlotta von Degenfeld. Ux. Friderich Anton von Hake.
Sebastian von Wölwarth † 1706. Ux. Sabina Dorothea von Wölwarth.
Sibilla von Wölwarth. Ux. Hans Heinrich v. Dachenhausen.
Georg Christoph von Wölwarth † 1684.
Maria Magdalena von Wölwarth. Ux. Joh. von Weffern.
Beniana Sophia von Wölwarth. Ux. Wilhelm Ulrich Schilling von Canstatt.
Anna Sophia von Hunoldstein, geb. 1639. Ux. Hans Caspar von Walbrunn.
Magdalena Catharina v. Hunoldstein, g. 1641. v. 1662. Ux Friderich Ekbrecht von Dürkheim † 1671.
Ernst Ludwig Vogt von Hunoldstein, geb. 1644. Ux. Maria Sibilla von Gemmingen.

Johann Philipp Anton von Berlichingen, g. 1708. Ux. Friderica Juliana von Holz, g. 1718. v. 1744.
Friderich Jacob von Gemmingen, geb. 1712. Ux. Clara Friderica Grekin v. Kochendorf, v. 1737.
Christian Diterich von Gemmingen, g. 1714. † 1738.
Christina Salome von Gemmingen, g. 1717. Ux. Friderich von Berlichingen zu Jachsthausen.
Friderica Helena von Gemmingen, g. 1719. Ux. Friderich v. Berlichingen zu Meschingen, v. 1737.
Eberhard Bleikard von Gemmingen, geb. 1722.
Wilhelmina Juliana von Gemmingen. Ux. Reinhard Diterich von Gemmingen zu Widdern.
Francisca Bernhardina Carolina von Gemmingen.
Eberhardina Juliana von Gemmingen, geb. 1731. ux. Sigmund von Gemmingen zu Hornberg.
Siehe Tab. VI.
Christoph Ferdinand Graf von Pappenheim.
Friderica Charlotta, geb. 1703.
Wilhelmina Carolina gebohren und gestorben 1704.
Joh. Friderich Graf von Pappenheim, g. 1707. † 1708.
Eva Juliana, g. 1709 Eva Charlotta, g. 1711. † 1712.
August Albrecht und Carl Friderich von Klengel.
Euphrosina Susanna von Degenfeld, g. 1707. ux. Hans Eitel von Diede zum Fürstenstein, g. 1697. verm. 1729.
Elisabetha Dorothea von Degenfeld, geb. 1718. ux. Carl Graf von Wieser, verm. 1751.
Friderich Christoph von Degenfeld, g. 1721. † 1781. ux. Louise Susanna von Nassau Berg. verm. 1750.
Friderica Sophia, geb. 1723. verm. 1753. † 1789. ux. Heinrich von Bünau. † 1784.
Maximilian Christoph v. Degenfeld, g. u. † 1725.
Margaretha Amalia von Degenfeld, g. 1727. † 1790. ux. Carl Reinh. Röder v. Schwende, v. 1753. † 1788.
August Christoph von Degenfeld, g. 1730. ux. 1) Elisabetha Louise von Racknitz auf Pernegg, v. 1732. verm. 1755. † 1757. 2) Friderica Helena Elisabetha von Riedesel, geb. 1742. verm. 1762.
Friderich Wilh. Christoph von Degenf. g. 1732. † 1743.
Helena Elisab. Juliana von Benningen. ux. Christoph Friedrich von der Tannen.
Georg Christoph von Wölwarth † 1704.
Philipp Gotfried und Ernst Albrecht von Wölwarth.
Helena Juliana von Wölwarth. ux. Johann Friderich von Amelunxen. † 1706.
Maria Johanna von Wölwarth. Ux. Christoph Sigmund von Wölwarth, g. 1691. † 1725.
Sebastian von Wölwarth. ux. 1) Christina Wilhelmina von Zecha. 2) Eberhardina Louise Baldwein von Zweybrücken. † 1738. 3) Friderica Carolina von Wölwarth.
Siehe Schilling von Canstatt.

Christiana Juliana von Gemmingen, g. 1738.
Friderich Diterich v. Gemmingen, geb. 1740.
Dorothea Friderica von Gemmingen ux. Carl Sigmund von Zigesar, geb. 1731. verm. 1762.
Regina von Gemmingen. ux Ludwig von Gemmingen zu Hornberg.
Sophia Maria Margaretha von Diede zum Fürstenstein, geb. 1730.
Wilhelm Christoph von Diede zum Fürstenstein, g. 1732.
Charlotta Adolphina Helena von Diede zum Fürstenstein, geb. 1733.
Eugen Christoph Friderich Robert von Degenfeld, geb 1756. † 1757.
Eugen Frid. Christoph Gustav von Degenfeld, geb. 1764. ux. 1) Friderica von Berlichingen, v. 1791. † 1794. 2) Mariana v. Berliching., v. 1795.
Dorothea Louise Maria von Degenfeld, geb. 1765. ux. Christian Carl Graf v. Erbach, v. 1786. † 1803.
Johann Christoph Maximil. von Degenfeld, geb. 1766. ux. Anna Gräfin Teleky von Szek, verm. 1800.
Friderich Christoph von Degenfeld, g. 1769. ux. Louise Gräfin von Erbach, verm. 1797.
Helena Amalia Louise von der Tannen, g. 1729.
Adolphina Margar. Sophia von der Tannen, g. 1731.
Adolph Wilhelm Heinrich von der Tannen, g. 1737.
Friderica Dorothea v. Wölwarth, geb. 1747.
Charlotta Eberhardina von Wölwarth, geb. 1745.
Johanna Louise von Wölwarth, geb. 1740.

Tab. XVIII.

Von Ebenderselben Tab. I. siehe von Gültlingische Stammtafel.

Anna von Gültlingen mit Theodor von Weiler 1507.

Agatha von Weiler. † ledig.
Anna von Weiler. ux. Adam Hofwarth von Kirchheim.
Andreas Georg von Weiler. † 1508.
Theodor v. Weiler. † 1525. ux. Barbara Truchses von Bichlishausen.
Burkard von Weiler. ux. Catharina von Menzingen. 1535.
Margaretha von Weiler. ux. Philipp von Landau.
Agatha v. Weiler. ux. Joh. Heinrich Röder von Rodeck.

Albrecht Christoph Hofwarth von Kirchheim.
Franz Conrad Hofwarth von Kirchheim zu Widdern † 1602. ux. Helena Landschadin von Steinach † 1599.
Burkard Hofwarth von Kirchheim † 1590. ux. Sibilla von Angeloch.
Johann Theodor von Weiler.
Anna von Weiler.
Barbara von Weiler. ux. Burkhard von Kaltenthal.
Catharina von Weiler.
Wolfgang von Weiler † 1585. ux. Brigitta Willichin von Alzheim.
Albert von Weiler 1550. ux. Magdalena Rothaftin von Hohenberg.
Caspar von Weiler.
Balthasar von Weiler.
Sebastian von Weiler.
Georg Andreas von Weiler.
Christoph von Weiler.
Agatha von Weiler 1530. ux. 1) Paul von Gültlingen. 2) Johann Heinrich Roder von Rodeck.
Magdalena von Weiler. ux. Caspar von Weiler zu Neuhausen.
Veronica und Margaretha von Weiler.
Hans von Weiler.
Theodor von Landau. † 1537.
Jacob von Landau.
Heinrich von Landau. ux. Ursula von von Freyberg zu Eisenberg.
Helena Röderin von Rodeck. † 1564. ux. Philipp Cammerer von Worms genannt Dalberg. † 1590.

Franz Albrecht Hofwarth von Kirchheim. ux. Anna Margaretha von Aschhausen, geb. 1587. † 1624.
Hans Conrad Hofwart von Kirchheim.
Dorothea Hofwartin von Kirchheim. ux. Ludwig von Frauenberg.
Friderich Hofwarth von Kirchheim.
Maria Agatha Hofwarthin von K.
Hans Adam Hofwart von Kirchheim. ux. Anna Catharina v. Venningen.
Siehe Kaltenthal.
Burkard von Weiler.
Diterich von Weiler. † 1602. ux. Veronica von Adelsheim.
Barbara von Weiler 1564. ux. 1) Christoph von Talheim. 2) Hans Ludwig von Razenried.
Wolf und Anna von Weiler.
Wolf Philipp von Weiler.
Johann Christoph von Weiler.
Siehe oben.
Cunigunda von Weiler † jung.
Theodor von Landau. ux. 1) Sibilla von Bubenhofen. 2) Anna von Gemmingen zu Tiefenbrenn.
Wolfgang Philipp v. Landau. † 1566. ux. Cunigunda von Hoheneck.
Georg von Landau.
Margaretha von Landau. ux. Friderich von Stein.
Philipp Friderich Cammerer von Worms, genannt Dalberg. † 1589. ux. Maria Appollonia Welfin von Spanheim, verm. 1589. ohne Kinder.
Anna Cammerin von Worms, genannt Dalberg, g. 1562. o. 1583. † 1626. ux. 1) Hans Bock von Gerstheim. † 1585. 2) Philipp Knebel von Cazenelenbogen, verm. 1588. † 1619.

Hans Philipp Hofwarth von Kirchheim, geb. 1620. ux. Rosina Cunigunda Veitin von Rheineck.
Christoph Hofwart v. Kirchh. † ledig.
Johann Jacob von Weiler. † 1635. ux. Anna Margaretha Holdermännin von Holderstein. 2) Maria Barbara Zwieflin von Reinmagen.
Brigitta von Weiler. † 1642.
Wolf Albrecht von Weiler.
Conrad von Weiler. † 1635. ux. 1) Maria Jacobe von Breitenbach. 2) Margaretha von Wirsberg.
Catharina von Weiler. † 1630. ux. Hans Conrad Megenzer v. Veldorf.
Maria Elisabetha von Weiler. † 1645. ux. Philipp Leiffer von Lambsheim.
Dorothea von Weiler † 1635. ux. Wolfgang Jacob von Hohenberg.
Veronica von Weiler † 1635. ux. Hans Caspar v. Menlingshofen.
Burkard v. Weiler † 1643. ux. Anna Elisabetha von Laiming.
Diterich von Weiler. † 1600.
Ludwig v. Weiler † 1635. ux. Maria Tum von Neuburg.
Wolfgang von Weiler † 1633. ux. 1) Dorothea von Remchingen. 2) Anna Späthin von Zwiefalten.
Barbara von Weiler † 1635.
Albert von Weiler † 1650. ux. Anna von Hallweil.
Johann von Weiler † 1590.
Susanna von Razenried. ux. Ludwig Friderich Späth von Zwiefalten.
Euphresina von Stein. ux. Heinrich von Muggenthal.
Johann Philipp Knebel von Catzenelenbogen † 1659. ux. Anna Maria Sidonia Graerodt † 1697.

Erste Ehe.

Veronica † 1635, und Dorothea v. Weiler † 1607.
Maria Jacobea von Weiler † 1605.
Dorothea v. Weiler. ux. Hans Eustach. v. Buchholz.
Wolfgang Albrecht und Ludwig von Weiler.
Burkard von Weiler, Ritterrath.
Friderich von Weiler † 1647. ux. Helena Margaretha von Poland. } A
Albrecht von Weiler † 1649. ux. Eva v. Hausen. } B
Diterich von Weiler † 1650. ux. Maria Magdalena Megenzerin von Veldorf. } C
Conrad von Weiler. ux. Maria Magdalena von Remchingen. } D

Zweite Ehe.

Susanna Sibilla u. Sabina Margaretha v. Weiler.
Anna Cunigunda und Georg Ludwig von Weiler.
Christoph Sigmund u. Bleikard Philipp v. Weiler.
Siehe Stammtafel der Megenzer von Veldorf.
Sophia Veronica von Weiler † 1635. ux. Philipp von Liebenstein.
Wolfgang Diterich von Weiler † 1607.
Anna Elisab. † 1608, und Agnes Dorothea † 1624.
Maria Elisab. v. Weiler. ux. Bernh. v. Starschedel.
Ursula Catharina und Anna Margaretha v. Weiler.
Burkard Diterich von Weiler. ux. Maria Magdalena von Fechenbach, verm. 1641. } E
Cunigunda Spethin v. Zwiefalten, geistl. zu Landau.
Georg Theodor Speth v. Zwiefalten † im Krieg.
Johann Sebastian Speth von Zwiefalten zu Hettingen. ux. Margaretha Barbara von Ow. } F
Maria Magdalena Speth von Zwiefalten. ux. Johann Jacob von Stein zu Uttenweiler. } G
Adam Heinrich von Muggenthal. ux. Eva Christina von Tanuenberg † 1681. } H
Werner Philipp von Muggenthal. ux. Anna von Stozingen. } I
Wolf Bernh. v. Muggenthal. ux. Urs. v. Homburg.
Conrad Sigmund von Muggenthal. ux. Sabina von Feldberg.
Maria Sabina von Muggenthal. ux. 1) Sigmund von Hornstein. 2) Berthold v. Hettler. } K
Maria Maximil. v. M. ux. Desiderius v. Burgau.
Maria Jacobe von M. ux. 1) Christoph Adam von Muggenthal. 2) Carl von Hechkuchen.
Joh. Anton Knebel von Catzenelenbogen, g. 1646. † 1725. Domherr.
Philipp Christ. Knebel v. C. g. 1648. v. 1684. gest. 1714. ux. Eva Maria Franc. Walpot v. Bassenh. } L
Maria Magdalena Kneblin von C. gest. 1719. ux. Philipp Adam von Dienheim, geb. 1658. } M
Anna Sidonia Kneblin von C. ux. Joh. Frider. von Bettendorf, g. 1651. verm. 1683. gest. 1726. } N

Tab. XIX.

Tab. XIX.

Fortsetzung von Tab. XVIII.

A
- Friderich Albrecht von Weiler † 1655.
- Maria Helena von Weiler.

B
- Arnolda Elisabetha und Philipp Christoph.
- Anna Elisabetha und Egmunda Margaretha.

C
- Conrad Diterich von Weiler † 1642.
- Sibilla Catharina von Weiler † 1644.
- Friederich Albrecht von Weiler † 1645.
- Eva Magdalena von Weiler † 1644.
- Diterich von Weiler.
- Catharina Jacobea von Weiler.
- Maria Magdalena von Weiler.

D
- Maria Veronica und Maria Magdalena.
- Johann Conrad von Weiler † 1654.
- Ludwig Friderich von Weiler † 1636.
- Ludwig von Weiler. Ux. Maria Elisabetha von Gemmingen zu Bürk.
- Friderich Albrecht von Weiler, g. 1661.

E
- Anna Elisabetha von Weiler.
- Maria Salome von Weiler † 1645.
- Maria Louisa und Margaretha von Weiler.
- Burkard und Diterich von Weiler.
- Philipp von Weiler.
- Maria Magdalena von Weiler. Ux. Hans Wolf Cappler von Oeden, geb. 1627.
- Friderich von Weiler zu Mayenfels. Ux. Juliana von Wartensleben.

F
- Johann Franz Jacob Speth von Zwiefalten. Ux. Maria Jacobe Catharina von Closen.
- Johann Albert und Christoph Bernhard.
- Veronica Speth von Zwiefalten. Ux. Franz Philipp von Stein zu Jettingen, g. 1634. † 1676.
- Maria Speth von Zw. geb. 1651. Ux. Franz Ignatius v. Muggenthal, g. 1631. † 1704.
- Anna Francisca Speth von Zwiefalten. Ux. Johann von Welden.

G
- Johann Ferdinand von Stein zu Uttenweiler. † 1608. Ux. Francisca Felicitas v. Bissingen.
- Johann Friderich von Stein zu Uttenweiler, Domherr zu Costanz.
- Maria Barbara von Stein. Ux. Joh. Caspar Betz von Sandberg.
- Anna Susanna von Stein † ledig.

- Maria Elisabetha von Weiler, geb. 1691. Ux. Johann Christoph von Ellrichshausen, geb. 1687. verm. 1714.
- Johann Friderich von Weiler. Ux. Na. von Berlichingen.
- Conrad von Weiler. Ux. Maria von Gemmingen zu Bürk.
- Elisabetha von Weiler. Ux. von Rosenberg.
- Johanna v. Weiler. Ux. Eberhard v. Weiler.
- Maria Magdalena Capplerin von Oeden, genannt Bautz, geb. 1677. † 1737.
- Charlotta Louise von Weiler. Ux. Friderich Magnus von St. Andrée.
- Burkard Diterich von Weiler. Ux. 1) von Liebenstein. 2) Von Wöllwarth.
- Na. v. Weiler. Ux. Erhard v. Berlichingen.
- Na. von Weiler. Ux. Nus. von Stetten.
- Maria Catharina Juliana Späthin von Zwiefalten. Ux. Christoph Marquard Alexander von Heidenheim.
- Maximilian Anton von Stein zu Jettingen, geb. 1658. † 1700. Ux. 1) Francisca Juliana von Welden † 1685. 2) Maria Theresia Concordia Vöhlin von Illertissen. † 1696. 3) Maria Margaretha Francisca von Bubenhofen † 1722.
- Johanna Francisca von Muggenthal, Aebtissin zu Niedermünster.
- Maria Catharina von Muggenthal. Ux. Veit Christoph von Hirschberg zu Weyersberg. † 1709.
- Christiana Francisca Claudia von Stein zu Uttenweiler, geb. 1678. Ux. Johann Wolf Zäch von Deybach zu Sulz, g. 1667. v. 1698.

- Maria Eleonora von Ellrichshausen, geb. 1716.
- Amalia Elisabetha von Ellrichshausen, geb. 1717. Ux. Bernhard von Stakelberg, verm. 1734.
- Magdalena Juliana von Ellrichshausen, geb. 1718.
- Maria Henrietta Wilhelmina von Ellrichshausen. g. 1720. † 1733.
- Friderica Mariana von Ellrichshausen, geb. 1722. † 1790. Ux. Friderich von Weiler, verm. 1750.
- Ludwig Reinhard von Ellrichshausen, geb. 1724. † 1725.
- Johanna Charlotta von Ellrichshausen, g. 1726. † 1781. geistl.
- Johann Christoph von Ellrichshausen, geb. 1728. † 1747.
- Friderich von Weiler. Ux. Friderica Mariana von Ellrichshausen.
- Eberhard von Weiler. Ux. Johanna von Weiler.
- Friderica Eleonora von St. Andrée, geb. 1710. verm. 1737. Ux. Johann Carl Gotfried Stetener v. Grabenhof, g. 1703.
- Daniel Friderich von St. Andrée zu Königsbach, geb. 1712.
- Sophia Charlotta von St. André, geb. 1714.
- Wilhelm Heinr. v. St. Andrée, g. 1716. Ux. Na. Rüd v. Colenberg.
- Diterich von Weiler, Ritterrath.
- Burkard Diter. v. Weiler. Ux. Sophia Charl. v. Gemm. zu Hornberg.
- Sophia Barbara v. Weiler † 1766. Ux. Georg Ludwig v. Gaisberg.
- Maria Salome von Weiler † 1766.
- Johann Joseph Maximilian von Heidenheim, geb. 1708.
- Johann Ludwig Rudolph Alexander von Heidenheim, g. 1707. Ux. 1) Maria Francisca von Königsfeld † 1732. 2) Maria Eleonora Gräfin Fugger von Kirchberg.
- Maria Johanna Francisca Carolina Antonia von H. geb. 1705.
- Johann Franz Christoph Joseph Anton Valentin Maria von Heidenheim, geb. 1703 † 1730.

Erste Ehe.

- Maria Anna Theresia von Stein zu Jettingen, geb. 1685. v. 1706. Ux. Johann Friderich Schertel von Burtenbach † 1721.

Zweyte Ehe.

- Maria Antonia von Stein zu Jettingen, geb. 1687. verm. 1707. † 1734. Ux. Carl Joseph von Neuhausen.
- Franz Marquard Alexander Joseph von Stein zu Jettingen, geb. 1689. Ux. Anna Maria Theresia Francisca v. Guttenberg, g. 1688.
- Maria Concordia Adelheid von Stein zu Jettingen, geb. 1693.

Dritte Ehe.

- Carl Wilhelm von Stein zu Jettingen, g. 1700. v. 1726. Ux. Maria Theresia Carolina Nothaftin von Weissen und Bodenstein, v. 1726.
- Sigmund Anton Zech von Deybach, g. 1699.
- Franz Gall. Zech von Deybach, geb. 1700.
- Franz Wolfgang Zech von Deybach, geb. 1701.
- Maria Claudia Zech von Deybach, geb. 1702.
- Ferdinand Anton Zech von Deybach, geb. 1704.
- Maria Anna Eleonora Francisca, geb. 1705.
- Philippina Susanna Zech von Deyenbach, geb. 1707.
- Maria Antonia Victoria Zech von Deyenbach, g. 1708.
- Josepha Maria Theresia, geb. und † 1711.
- Carl Constantin Zech von Deyenbach, geb. 1712. † 1713.
- Maria Josepha Regina Zäch von Deybach, geb. und † 1713.
- Max. Nicolaus Zäch von Deybach, geb. 1714. † 1715.
- Marquard Jos., g. 1716. Adelh. Theres. Maria, g. 1717. † 1718.

- Carl Friderich von St. Andrée. Ux. Sophia von Degenfeld.
- Eberhardina von Weiler, † 1763. Ux. Christoph Ludwig Leutrom von Ertingen.
- Friderica von Weiler. Ux. Emanuel Joseph von Berlichingen Rossach.
- Maria Johanna Nepomucena Theresia Antonia von Heidenheim, g. 1739.
- Maria Anna Ferdinanda Francisca Walpurga von Heidenheim, g. 1731.
- Joh. Nepomuc Ignaz Ludw. Joachim Anton von Heidenheim, geb. 1736.
- Johann Nepomuc Joachim Anton Franz Xaver Caspar von Heidenheim, geb. 1735.
- Maria Eleonora Dorothea Clara Francisca v. Heidenheim, geb. 1734.
- Maria Anna Francisca Catharina v. Stein, g. 1712. v. 1727. Ux. Alexander Joseph Graf v. Sulkofsky.
- Franz Theodor Otto Maximilian v. Stein, g. 1713.
- Otto Philipp Joseph von Stein, geb. 1715.
- Christoph Maximilian Franz von Stein, geb. 1717.
- Wolfg. Philipp Dominicus von Stein, geb. 1718.
- Alexander Carl Michael von Stein, geb. 1720.
- Johanna Charlotta Margaretha v. Stein, g. 1723.
- Ludovica Josepha Theresia, geb. 1724.
- Theresia Ester Aloisia, geb. 1728.

Siehe Tab. XVI.

Tab. XX.

Fortsetzung von Tab. XVIII.

H

- Johann Heinrich von Muggenthal, geb. 1622. † 1692 Ux. 1) Maria Catharina von Grimming. 2) Anna Maria von Herzhofen zu Holzhausen. 3) Maria Anna Schütz von Hohenau, verm. 1671. † 1699.
- Max. Christoph von Muggenthal † 1691. Ux. Maria N.
- Carl Ferd. von Muggenthal. Ux. Maria Regina von Egg und Hungersbach, geb. 1628. verm. 1650. † 1701.
- Maria Francisca von Muggenthal † 1697.
- Maria Ursula von Muggenthal. Ux. N. von Haindel.

I

- Clara Euphrosina von Muggenthal.

K

- Joh. Baptist v. Hornstein. Ux. 1) v. Ulm. 2) Anna Mar. Reichlin v. Meldeck.
- Hans Heinrich von Hornstein, geb. 1630. Ux. 1) Anna Ursula von Freyberg, geb. 1631. verm. 1653. † 1684. Anna Francisca v. Freyberg, verm. 1685.
- Maria Eva von Hornstein. Ux. Hans Franz von Freyberg.
- Maria Catharina von Hornstein. Ux. Franz Ludwig von Schellenberg.

L

- Maria Anna Knebel von C. geistl. Christoph Franz K. von C. † jung.
- Franz Gottfried Anton Knebel von C. geb. 1689. Domherr zu Mainz.
- Franz Ludwig Johann Ignatius Knebel von Catzenelenbogen, g. 1692. Ux. Maria Johanna Clara Schenkin von Castel † 1728.
- Charlotta Sophia Kneblin von C. Ux. Johann Friderich von Zehmen, v. 1712. † 1730.
- Theresia Kneblin von C. Ux. Johann Philipp von Rollingen.
- Maria Johanna Kneblin von Katzenelenbogen. Ux. Johann Wilhelm Franz Joseph Gallus Münch von Löwenburg, geb. 1693.
- Maria Antoinette Kneblin von C., geb. 1698. verm. 1716. † 1760. Ux. Georg Wilhelm Graf von Werthern, geb. 1679. † 1767.
- Maria Sophia und Franz Erwein Knebel von C. starb jung.
- Lothar Franz Knebel von Catzenelenbogen, geb. 1700. Domherr.
- Maria Eleonora Catharina Kneblin von C. Ux. Philipp Wilhelm von Rieb.

M

- Maria Antoinetta Carolina von Dienheim, geb. 1693. verm. 1719. Ux. Ernst Rudolph von Eberstein, geb. 1694.
- Catharina Maria Louise v. Dienheim, g. 1681. Ux. Joh. Philipp Köth v. Wanscheid.
- Anna Maria Francisca von Dienheim, verm. 1702. † 1717. Ux. Johann Philipp Franz von Wonsheim.
- Anna Margaretha, geistl. Luwig Carl Friederich von Dienheim.
- Ernst Franz Georg und Anselm Franz Anton von Dienheim, Domherr.

N

- Maria Anna Ursula von Bettendorf, geb. 1684. Ux. Lothar Carl von Waldenburg genannt Schenkern † 1730.
- Maria Johanna Francisca von Bettendorf, geb. 1685. Ux. von Löwen.
- Anselm Franz von Bettendorf, geb. 1686. † 1735. Ux. Maria Louise Theresia Eleonora von Stein zu Jettingen, geb. 1697. verm. 1716. † 1735.
- Maria Margaretha Sidonia von Bettendorf, geb. 1695. Ux. 1) Johann Carl von der Hauben, geb. 1651. 2) N. von Harthausen † 1730. 3) Philipp Carl Joseph Köth von Wanscheid, verm. 1734.

Dritte Ehe.

- Franz Joseph Conrad Sigmund von Muggenthal, geb. 1674. Ux. 1) Maria Catharina Schenkin auf Egmading, verm. 1693. † 1697. 2) Maria Mechtild Hailin von Salbach, geb. 1673. verm. 1698.
- Maria Francisca von Muggenthal, g. 1670. und Mar. Joseph von M. g. 1673.
- Maria Isabella von Hornstein, g. 1662. Ux. Hans Christoph von Berndorf.
- Carl Heinrich von Hornstein, geb. 1688. deutsch Ord. Ritter.
- Maria Eleonora von Hornstein, g. 1659. Ux. Joh. Marquard von Bodmann.
- Franz Ulrich Ferdinand von Hornstein, geb. 1656. Ux. 1) Anna Amalia von Freyberg. † 1689. 2) Maria Veronica Späthin von Zwiefalten.
- Maximilian Christoph von Hornstein, geb. 1660. † 1685.
- Siehe Tab. XIV.
- Johanna Kneblin von Catzenelenbogen.
- Johann Anton Ernst von Zehmen, geb. 1715. Domherr.
- Francisca Juliana, g. 1713. und Sophia Eleonora Josepha von Zehmen, g. 1717.
- Franz Ernst Augustin, g. 1718. Frid. Carl Ernst, g. 1720. Phil. Ernst, g. 1721.
- Friderich Casimir Ernst, g. 1723. und Maxim. Heinrich Ernst v. Zehmen, g. 1724.
- Charlotta Sophia Antoinetta von Zemen, geb. 1725.
- Ludwig Johann Ernst, geb. 1727. und Adolph Carl Alexander v. Zehmen, g. 1729.
- Francisca Charlotta, und Maria Sophia Johanna von Rollingen.
- Antoinetta Eleonora Josepha, und Maria Louisa Henrica von Rollingen.
- Elisabetha Augusta Charlotta von Rollingen.
- Franz Anton Münch von Löwenburg, geb. 1726. † 1726.
- Maria Francisca Münch von Löwenburg, geb. und † 1727.
- Maria Eva und Maria Antonia Münch von Löwenburg, geb. 1732.
- Charlotta Ursula, geb. 1733. und Johann Baptist, geb. 1734. † 1735.
- Morand Joseph, geb. 1736. † 1737. und Claudia Salome von Löwenb. g. 1738.
- Maria Francisca Eleonora Carolina und Lothar Franz Carl Philipp von Ried.
- Christian Franz Anton Carl von Eberstein, geb. 1719.
- Maria Anna Sophia Theresia Charlotta Adelheid von E. geb. und † 1721.
- Maria Theresia Wilhelmina Antoinetta von Eberstein, geb. 1722.
- Maria Eleonora Antoinetta, geb. 1723. Maria Antonia Josepha, geb. 1726.
- Maria Johanna Maximiliana Francisca von Eberstein, geb. 1724.
- Maria Anna Philippina Köth von Wanscheid, geb. 1700. geistl. zu St. Thomas.
- Franz Philipp Anton, g. 1702. † 1725. Franz Damian Ignaz, g. 1703. † 1727.
- Maria Anna Antonia Carolina Köth von Wanscheid, geb. 1706. † 1731.
- Philipp Carl Joseph Köth von Wanscheid, geb. 1708. verm. 1734. Ux. Maria Sidonia von Bettendorf.
- Franz Erwein Anselm, geb. 1711. † 1736. Maria Anna Antoin. g. 1715. † 1728.
- Maria Louise Henriette Köth von Wanscheid, geb. 1719. † 1722.
- Anton Joseph Johann Adolph und Lothar Franz Joh. Philipp von Waldenburg.
- Carl Joseph Franz Maria und Maria Anna Josephina Louisa von Waldenburg.
- Maria Sophia Theresia Amalia von Löwen, geb. 1735.
- Franz Joseph Anton Maria Köth von Wanscheid, geb. 1734.
- Philipp Carl Franz Lothar Köth von Wanscheid, geb. 1738. † 1739.

Erste Ehe.

- Joseph Oswald Ferd. von Muggenthal, g. 1694.
- Franz Anton Ulrich von Muggenthal, geb. und † 1695.

Zweite Ehe.

- Franz Ferdinand Benno von Muggenthal, geb. 1699.
- Maria Anna Barbara Sebastiana v. Muggenthal, geb. und † 1700.
- Maria Barbara Eleonora von Muggenthal, geb. und † 1702.
- Joseph Benno Eustachius von Muggenthal, geb. 1702. † 1703.
- Maria Johan. Francisca von Muggenthal, geb. 1705.
- Maria Anna Eleonora Anton. v. Muggenthal, geb. 1703.
- Lorenz Joseph Johann Nepomuc Nicol. Tolentinus v. Muggenthal, g. u. † 1706.
- Joh. Nepomuc Heinrich Sigm. v. Muggenthal, g. 1708. † 1709.
- Maria Clara Barbara von Muggenthal, geb. und † 1709.
- Anton von Muggenthal, g. u. † 1710.
- Philipp Joseph Anton Cajetan v. Muggenthal, geb. 1713.

Tab. XXI.

Agatha Schillingin von Canstatt mit Johann von Sachsenheim.

Anna von Sachsenheim. Ux. Reinhard von Remchingen, vermählt 1404.

siehe die von Remchingische Stammtafel bis auf

Anna Christina von Remchingen. Ux. Hans Heinrich von Gölnitz. † 1666.

Barbara von Remchingen. Ux. Wilhelm von Berkheim, geb. 1585. † 1665.

Juliana von Remchingen. Ux. Georg v. Reichau.

Anna Dorothea von Remchingen. Ux. Bernolph von Helmstätt.

Anna Margaretha von Remchingen. Ux. Wolf Christoph von Ehenheim.

Anna Elisabetha von Remchingen. Ux. Joh. Melchior Schenk von Winterstetten.

Margaretha Felicitas von Remchingen. Ux. Philipp Georg von Hattstein.

Reinhard Marquard v. Hattstein, g. 1606.
Anna Amalia von Hattstein.
Margaretha Susanna von Hattstein, geb. 1608. Ux. Friderich von Stein, g. 1601. verm. 1632. † 1666.
Agatha Elisabetha von Hattstein, g. 1610. Ux. Joh. Philipp Groschlag von Dipurg.
Anna Juliana von Hattstein, geb. 1611.
Hans Christoph von Hattstein, geb. 1612.
Conrad Ernst von Hattstein, geb. 1613.
Wilhelm Emich von Hattstein, geb. 1615. † 1655. Ux. Anna Sibilla von Holz.
Anna Eva Dorothea von Hattstein, g. 1617. Ux. Achaz von Laimingen.
Anna Veronica von Hattstein, geb. 1619.
Johann Philipp von Hattstein, geb. 1621.
Hans Hermann von Hattstein, geb. 1620.
Maria Agnes von Hattstein, geb. 1625.
Friderich Schenk von Winterstetten. Ux. Sophia Ilsa von Hobenberg.
Anselm Christ. von Ehenheim.
Juliana Elisabetha v. Helmstätt, v. 1639. Ux. Hans Reinhard von Müllenheim. † 1640.
Anna Margaretha v. Helmstätt. Ux. Hans Christoph von Wolfskehl.
Friderich Martin von Reichau.
Ernst Friderich von Reichau.
Julius Eberhard v. Berkheim. Ux. Maria Elisabetha von Starschedel.
Achilles v. Berkheim, g. 1614. Ux. Magdalena Truchses von Rheinfelden.
Georg Christoph von Gölnitz, geb. 1626. † 1676. Ux. Maria Sidonia von Closter auf Heidenburg.

Friderich von Stein, geb. 1633. † 1700. Domherr.
Carl von Stein zu Neuweyer und Bosenstein, geb. 1634. verm. 1665. † 1701. Ux. Johanna Philippina von Brumbach. † 1684.
Friderich Maximilian von Stein, geb. 1636. † 1703.
Friderich Ferdinand von Stein in Neuweyer und Bosenstein, geb. 1637. verm. 1680. † 1695. Ux. Anna Regina von Hohenfeld, geb. 1657. † 1726.
Friderich August v. Stein, g. 1640. † 1683. Ux. 1) Margar. Marschallin, v. 1665. † 1674. 2) Clara Elisabetha v. Cramm.
Friderica Augusta v. Stein, g. 1641. † 1675.
Aurelia Christina von Stein, g. 1643. † 1709. Ux. Ernst Friderich Leutrom v. Ertingen.
Louisa Susanna von Stein, g. 1645. † 1675.
Samson von Stein, g. 1649. deutsch O. R.
Anselm Casimir Groschlag v. Dipurg, d. O. R.
Anna Barbara Groschlag von Diburg. Ux. Philipp Emmerich v. Carben † 1694.
Joh. Philipp Ernst Groschlag von Dipurg. † 1716. Ux. Anna Helena Wamboldin v. U.
Elisabetha Groschlag von Dipurg. Ux. Johann Caspar Vizthum von Eggersberg.
Siehe Tab. XVI. E.
Joh. Bleikard von Wolfskehl zu Reichenberg, g. 1683. verm. 1715. † 1747. Ux. Marta Sophia Truchsessin von Pommersfelden, geb. 1684. † 1743.
Benedicta Felicitas von Wolfskehl zu R. g. 1675. Ux. Georg Ehrenreich Stettner von Grabenhof, geb. 1663. verm. 1694.
Wilhelm von Berkheim.
Siehe Tab. III.

Anna Margaretha von Stein, g. 1666. verm. 1695. † 1710. Ux. Hanibal Frid. v. Bärenfels.
Elisabetha Charlotta von Stein, geb. 1667. verm. 1705. Ux. Wolfg. Heinrich Böcklin von Böcklinsau.
Philipert, g. 1671. Augusta † 1704.
Philipp Friderich, g. 1678. † 1706.
Johanna Salome von Stein, g. 1681. verm. 1729. Ux. Carl Friderich v. Bärenfels, g. 1680.
Johann Friderich von Stein zu Neuweyer, g. 1681. verm. 1710. Ux. Christina Sophia von Mensingen, geb. 1682.
Maria Sophia Catharina von Stein, g. 1684. verm. 1704. † 1709. Ux. 1) Friderich Gottlieb von Münchingen. † 1724. 2) Friedrich von Harling.
Louisa Christina von Stein, geb. 1686.
Walred Heinrich von Stein, geb. 1688.
Wilhelm Ferdinand von Stein, geb. 1691.
Siehe Leutrom.
Magdalena Groschlag von Dipurg, geistlich.
Charlotta und Sophia.
Philipp Carl Anton Groschlag von Dipurg. Ux. Maria Philippina Francisca von Bicken zum Hayn, verm. 1723.
Ferdinand Groschlag von Dipurg † 1708.
Philipp Erwein Groschlag von Dipurg.
Franz Rudolph Groschlag von Dipurg.
Dorothea Christina Wilhelmina Louisa Ernestina Wolfskehl von Reichenberg, geb. 1718. Ux. Wilhelm Friderich Gustav von Lenkersheim, geb. 1721. verm. 1746.
Lothar Hartmann Joh. geb. 1717. † 1737.
Augusta Juliana Helena Wolfskehl von R. geb. 1713. Ux. Joh. Christoph Heinrich Adam von Herrenkirchen, geb. 1714. † 1735.
Johann Christoph Adam Franz Wilhelm Wolfskehl von R. geb. 1710. Ux. Christina Elisabetha Carolina von Redwitz, geb. 1716. verm. 1741. ohne Kinder.
Eva Sabina Amalia, geb. 1708.
Sophia Catharina Carolina, geb. 1711.
Christina Sophia Margaretha, geb. 1706.
Charlotta Felicitas Stettner von Grabenhof, geb. 1695. verm. 1719. † 1729. Ux. Rudolph von Bünau, geb. 1660. † 1727.

Ludwig Friderich v. Stein, geb. 1712.
Louisa Sophia von Stein, geb. 1714.
Magdal. Amalia v. Stein, geb. 1716.
August Wilhelm v. Stein, geb. 1721.
Philippina Sophia Dorothea Gabriela Groschlag v. Diburg, g. 1739. v. 1763. Ux. Johann Anton Graf von Pergen, g. 1725.
Ludovica Charlotta Sophia Amalia Groschlag von Diburg, g. 1738. † jung.
Rudolph Lothar Philipp Caspar Groschlag von D. g. 1737. † 1750. Domherr zu Mainz.
Casimir Olivier Franz, geb. 1735. † jung.
Philipp Carl Georg Gr. von Diburg, geb. 1734.
Philipp Joseph Johann, g. 1733. † jung.
Franz Ferdinand Valentin, geb. 1730. † jung.
Carl Friderich Wilibald Groschlag von Diburg, geb. 1729. Ux. Sophia Helena Walpurgis Tecla v. Stadion, g. 1753. vermählt 1774.
Ludwig Hugo Philipp Gr. von D. g. 1728. † jung.
Franz Ludwig Christoph Adolph, g. 1726. † jung.
Maria Anna Rosina, geb. 1725. † jung.
Lothar Franz Frider. Erwein Groschlag von Diburg, g. 1724. Domh. zu Mainz.
Heinrich von Bünau, geb. 1672. Maltheser Ritter.
Rudolph v. Bünau, g. 1723.
Günther v. Bünau, g. 1725.
Heinrich v. Bünau, g. 1727.

Tab. XXII.

Fortsetzung von Tab. XXI. siehe von Remchingische Stammtafel.

Maria Barbara v. Remchingen. Ux. Humbrecht Christoph Schenk von Castel.

- Maria Antonia Schenk von Castell. Ux. Johann Reichard von Fechenbach. † 1716.
  - Maria Amalia von Fechenbach, geb. 1698. ux. Veit Ernst von Rechberg. 2) Joh. Anton Ernst von St. Vinzent.
  - Carl Ludwig von Fechenbach, g. 1699. Capitul. zu Fulda.
- Franz Ludwig Schenk von Castell. † 1736. Fürst Bischof zu Aichstett.
  - Maria Johanna Clara Schenk von Castell, verm. 1727. starb 1728. ux. Franz Ludwig Joh. Ignatius Knebel von Catzenelenbogen.
    - Johanna Knebelin von Catzenelenbogen.
- Marquard Ludwig Schenk von Castell, v. 1696. † 1728. Ux. Maria Magdalena Antonia Marschallin von Pappenheim, geb. 1675.
  - Joseph Franz Schenk von Castell. ux. Maria Antonia von Welden zu Hoholtingen.
    - Maria Anna Schenkin von Castell, geb. 1737.
    - Maximilian Schenk von Castell, geb. 1736.

Maria Jacobina von Remchingen † 1688. Ux. Hans Georg Schertel von Burtenbach, geb. 1609 † 1671.

- Jacob Friderich Schertel von Burtenbach, geb. und † 1654.
  - Christina Johanna Albertina Hoferin v. Lobenstein † 1718. ux. Joh. Diterich von Gemmingen, g. 1675. v. 1698.
  - Friderich Wilhelm von Knöringen. ux. 1) von Praschberg. 2) Na. Gräfin von Muggenthal.
    - Zweyte Ehe.
    - Joh. Wilhelm Schertel von Burtenb., g. 1730. † 1731.
    - Elisabetha Sophia Schertel von Burtenbach, g. 1728. ux. Caspar von Oerzen.
    - Erste Ehe.
    - Johanna Elisab. Schertel von Burtenb., g. 1713. † 1714.
    - Friderich Carl Schertel von Burtenbach, geb. 1710. † 1766. ux. Maria Charl. von Greppenderf. † 1752.
      - Franz Carl von Harling. ux. Wilhelm. Carolina von Nettelhorst. Tab. XXIII.
    - Francisca Ernestina Johanna Schertel von Burtenbach.
    - Philippina Friderica Schertel von Burtenb., g. 1707. † 1728. ux. August Friderich von Harling.
    - Maria Wilhelm. Friderica Schertel v. Burtenb. g. 1706.
    - Maximilian Wilhelm Schertel von Burtenbach, g. 1705.
    - Carolina Schertel von Burtenbach, g. 1705. Zwilling.
    - Henrica Dorothea Schertel von Burtenbach, geb. 1704.
    - Juliana Charlotta Schertel von Burtenbach, g. 1702. † 1748. ux. Joachim Christoph von Moltke.
      - Cathar. Magdal. v. Moltke, ux. Andreas Friderich von Zepplin.
      - Adelheid Augusta von Moltke im Stift.
      - Eberhard Friderich von Moltke.
    - Ludwig Carl Schertel von B. geb. 1700. † 1703.
- Maria Euphrosina Schertel von Burtenbach, geb. 1652. Ux. Otto Friderich Moltke.
  - Georg Albrecht Schertel von Burtenbach, g. 1688. † 1688.
  - Johann Friderich Schertel von Burtenb. g. und † 1686.
- Maria Magdal. Schertel von Burtenb. g. 1650. Ux. Eberhard Ernst von Gaisberg, g. 1650.
  - Ernst Philipp Schertel von Burtenbach, g. 1634. † 1711.
  - Friderich Christian Schertel von Burtenb. g. und † 1683.
  - Johann Georg Schertel von Burtenbach, g. und † 1682.
  - Georg Heinrich Schertel von Burtenb. geb. 1680. † 1685.
  - Friderich Carl Schertel von Burtenbach, geb. 1678.
- Heinrich Sebastian Schertel von Burtenb. g. 1648.
  - Maria Friderica Schertel von Burtenbach, geb. 1676. ux. Christoph Heinrich von Wöllwarth zu Fachsenfeld.
- Maria Catharina Schertel von Burtenb. g. 1647. † 1699. ux. 1) Christoph Albrecht Hofer von Lobenstein. † 1683. 2) Johann Heinrich von Knörringen. † 1698.
  - Sophia Magdalena Schertel von Burtenbach, geb. 1675. † 1741. ux. 1) Eberhard Friderich Jäger von Gertringen. 2) von Lauhausen. † 1696 zu Valenza.
    - Carolina Friderica Louise von Helmstätt, geb. 1738. † 1773. ux. Carl Graf von Wieser.
  - Joh. Sebastian Schertel von Burtenb. g. 1672. † 1716.
  - Christina Dorothea Schertel von Burtenbach, geb. 1670. † 1737. ux. Adolph Gottfried von Boineburg zu Stettfeld.
- Hans Friderich Schertel v. B. g. 1645. † 1657.
  - Wilhelm Friderich Schertel von Burtenbach, geb. 1668. † 1734. ux. 1) Maria Catharina von Kalenitz. g. 1688. † 1724. 2) Maria Sophia von Berner.
- Georg Friderich Schertel von Burtenbach zu Mauren, geb. 1642. † 1703. ux. Ursula Dorothea Schertlin v. Stammheim, g. 1644. † 1716.
  - Anna Benedicta Göhlerin von Ravensburg, geb. 1710. † 1767. ux. Wolfgang Eberhard Friderich von Helmstätt, gebohren 1711.
    - Friderich Jacob Göhler von Ravensburg, geb. 1736.
    - Regina Göhlerin von Ravensburg, geb. 1734.
    - Sabina Göhlerin von Ravensburg, geb. 1732.
    - Adriana Göhlerin von Ravensb., geb. 1730. ux. Carl Ernst Ludw. v. Stetten zu Kocherstetten, g. 1718. v. 1751.
    - Engelhard Benedict Göhler von Ravensb. geb. 1729.
    - Carl Wilhelm Albrecht Göhler von Ravensb. g. 1728. ux. Christina Friderica Henriette von Gaisberg, geb. 1736. vermählt 1750.
      - Carl Frider. Göhler von Ravensburg, g. 14. April 1761. hat sich erschossen 1782.
      - Louise Frider. Car. Göhlerin v. R. g. 1755. v. 1782. † 1784. ux. Ludw. Heinr. v. Gaisberg.
    - Engelhard Friderich Göhler von Ravensb. geb. 1726.
    - Diterich Reinhard Göhler von Ravensb. geb. 1723.
    - Johann Bernhard Göhler von Ravensburg, geb. 1720.
    - Ferdinand Eberhard Göhler von Ravensburg, g. 1719.
    - Ludwig Friderich Albrecht Göhler von Ravensb. g. 1717.

Eva Christina von Remchingen. Ux. Bleikard von Helmstätt.

- Maria Sabina Catharina von Helmstätt. ux. Ludwig Ferdinand Göhler von Ravensburg, geb. 1664. verm. 1688.
  - Ludwig Friderich Göhler von Ravensburg, geb. 1707. ux. Wilhelmina Friderica von Herneck.
  - Eberhard Friderich Göhler von Ravensburg, geb. 1695. ux. Maria Regina Göhlerin von Ravensburg.
  - Friderica Maria Felicitas Göhlerin von Ravensburg, geb. 1697. ux. Joh. Friderich von Degenfeld, g. 1683.
    - Siehe Tab. XVII.
  - Ernestina Göhlerin von Ravensburg, g. 1693. ux. Bernhard Heinrich von Urkühl.
- Eva Maria von Helmstätt. ux. 1) Johann Friderich von Stetten. 2) Johann Christoph von Wolfskehl zu Reichenberg.
  - Siehe Tab. XXI.

Anna Margaretha von Remchingen. Ux. Johann Philipp von Züllenhard zu Widdern.

- Heinrich Maximilian von Züllenhard.
- Hans Philipp von Züllenhard.
  - Catharina Sophia von Züllenhard. ux. Johann Adam von Gemmingen zu Bonfelden.
    - Otto Heinrich von Gemmingen, geb. 1727. † 1790.
    - Benedicta von Gemmingen, geb. 1726. ux. Friderich von Gemmingen.
    - Sigmund von Gemmingen, geb. 1724.
    - Catharina von Gemmingen, geb. 1720. † 1787.
    - Carl Sigmund von Gemmingen, geb. 1718. † 1737.
    - Maria Johanna, gebohren 1716, † 1791.
  - Anna Clara von Züllenhard. ux. Eberhard von Gemmingen zu Hornberg.
    - Eberhardina von Gemmingen, gebohren 1713.
    - Sophia Charlotta von Gemmingen, gebohren 1710. ux. Burkard Diterich von Weiler.
      - Siehe Tab. XIX.
- Friderich Diterich von Züllenhard. ux. Sophia Amalia von Gemmingen, verm. 1683.
  - Johann Diterich von Züllenhard. ux. Sophia Charlotta von Holtz, geb. 1691, verm. 1712.
    - Siehe Tab. VI.
- Carl Wilhelm von Züllenhard. ux. Albertina Charlotta von Berlichingen.
  - Charlotta Amalia von Züllenhard ux. Constantin von Wöllwarth, geb. 1720, vermählt 1740.
    - Carl Christian Friderich von Wöllwarth, geb. 1746.

Tab. XXIII.

Appollonia Schillingin von Canstatt mit Heinrich von Wöllwarth.

Georg Reinhard von Wöllwarth auf Lauterburg und Essingen. † 1569. ux. Barbara Ekbrecht von Dürkheim.	Dorothea v. Wöllwarth. ux. 1) Joh. Eitel von Neuhausen. 2) David von Ellrichshausen.	Hans Conrad von Wöllwarth. ux. von Neiperg.	Sebastian von Wöllwarth auf Lauterburg.	Marcus Christoph von Wöllwarth.	Catharina Margaretha von Wöllwarth. ux. Hieron. Adelmann von Adelmannsfelden.

Jerg Wolf von Wöllwarth. † 1612. ux. Anna von Falkenstein.	Sebastian von Wöllwarth.	Anna von Wöllwarth. ux. Caspar Blick von Rothenburg.	Anna von Neuhausen. ux. Johann Bernhard Speth von Sulzburg.	Catharina Margaretha von Neuhausen. ux. Hieronymus Adelmann von A.	Johann von Neuhausen.	Michael von Neuhausen.	Georg von Neuhausen. ux. Barbara von Stein.	Magdal. von Neuhausen. ux. 1) Joh. Adam von Stein. 2) Christoph von Ow.	Siehe T. XXIV.

- Johann Georg von Neuhausen † 1594.
- Wolfgang Theodor von Neuhausen † jung.
- Anna von Neuhausen.
- Johann Werner von N.
- Johann Eitel von Neuhausen. ux. 1) Maria Anna von Roggenbach. 2) Sophia Ottilia Fuchsin von Dornheim.
- Anna von Neuhausen.
- Wilhelm von Neuhausen.
- Dorothea von Neuhausen.
- Theobald Speth von Sulzburg. ux. Catharina von Neuhausen.
- Anna Margaretha von Wöllwarth, g. 1596. verm. 1617. † 1631. ux. Bernhard Wilhelm von Seckendorf. † 1632.
- Friderich v. Wöllwarth. ux. von Leiningen.
- Sebast. v. Wöllwarth. † 1662. ux. Barbara von Degenfeld.
- Alexander von Wöllwarth. † 1660. ux. Sabina von Buttlar.
- Wolf Carl von Wöllwarth.
- Georg Reinhard von Wöllwarth. ux. Dorothea Adelmannin von Adelmannsfelden.
- Heinrich Christoph von Wöllwarth † 1658. ux. Gertraud von Buttlar.

- Julius Rudolph von Neuhausen. ux. Agnes Agatha Voitin von Salzburg.
- Eva Susanna von Neuhausen.
- Maria Catharina von Neuhausen.
- Georg von N. g. 1588.
- Barbara von Neuhausen. ux. Joh. Sigmund v. Freyberg.
- Jacob von Neuhausen, g. 1584. † 1593.
- Anna v. N. ux. Philipp Julius Fuchs von Dornheim, geb. 1584. verm. 1608. † 1631.
- Hans Reinhard Speth von Sulzburg. ux. Regina von Riedheim.
- Anna Maria von Seckendorf.
- Friderich Christoph v. Seckendorf.
- S. T. XXI. XXIII.
- Anna Sophia von Wöllwarth.
- Barbara Elisab. von Wöllwarth.
- Christiana v. Wöllwarth.
- David von Wöllwarth.
- Gottfried von Wöllwarh † 1697. ux. Anna Margaretha v. Wöllwarth † 1697.

- Margaretha Susanna v. Neuhausen, geb. 1634. ux. Georg Wolf von Rothenhahn.
- Maria Resina Fuchsin von Dernheim, geb. 1616. ux. Michael von der Grün.
- Ursula Catharina Fuchsin von Dernheim, geb 1614. ux Adam Speth von Zwiefalten zu Sulzburg.
- Anna Magdalena Fuchsin von Dernheim, geb. 1610. ux Adolph Georg Voit von Salzburg, geb. 1611. verm. 1630. † 1657.
- Hans Fuchs von Dernheim, geb. 1609.
- Georg Adam Fuchs von Dornheim, geb. 1612. † 1673. ux. Anna Maria Voitin von Reineck, geb. 1738 [sic]. † 1690.
- Adam Speth v. Sulzburg. ux. Ursula Catharina Fuchsin von Dornheim, geb. 1614.
- Diterich Speth von Sulzburg. ux. Catharina von Neuhausen.
- Siehe Tab. XXIII.

Maria Anna Spethin von Sulzburg. ux. Johann Eberhard von Ow.	Adam Speth von Sulzburg. ux. Maria Susanna von Thurn und Taxis, verm. 1662.	Georg Christoph Fuchs v. Dernheim, geb. und † 1658.	Philipp Valentin Fuchs v. Dernheim, geb. 1656. † 1670.	Georg Adolph Fuchs v. Dernheim, geb. und † 1654.	Anna Margaretha Voitin von Salzburg. ux. Johann Friderich von Frankenstein.

Johann Diterich Speth von Sulzburg. ux. Maria Theresia Schenk von Castell.	Maria Sophia Juliana von Frankenstein. † 1714. ux. Johann Wilhelm Zobel von Gibelstatt. geb. 1666. † 1740.	Johann Friderich Adolph von Frankenstein. † 1701. ux. Maria Francisca Margaretha von Eyb, verm. 1693.	Johann Philipp von Frankenstein.

- Johann Philipp Ludwig von Frankenstein, geb. 1700.
- Johann Carl Ernst Maria von Frankenstein ux. Henrica Johanna Anton. Gräfin v. Elz Kempenich, geb. 1716. verm. 1736.
- Maria Catharina Jacobina Josepha v. Frankenstein, g. 1698 verm. 1736. ux. Marquard Carl Ludwig von Guttenberg, g. 1616 [sic].
- Johann Carl Friderich Maximilian v. Frankenstein, g. 1696. ux. Maria Anna Wolfskehlin von Reichenberg, v. 1719. † 1739.
- Johann Philipp Anton Christoph von Frankenstein, g. 1695. Fürst.
- Maria Philippina von Frankenstein, geb. 1694. ux. Wolfgang Friderich Anton von Münster, v. 1712. † 1721.
- Benedict Wilh. Zobel von Gibelstatt, deutsch Ordens-Ritter.
- Francisca Margaretha Zoblin von Gibelstatt, g. 1696. geistl.
- Gottfried Ludwig Zobel v. Gibelstatt, g. 1695. ux. Maria Elisabetha Ester von Guttenberg, gebohren 1697. verm. 1716.
- Maria Barbara Speth von Sulzburg, v. 1726. ux. Marquard Anton Reichlin von Meldeck, geb. 1689.

- Ludwig Ernst Caspar von Münster, g. 1723. † 1742.
- Carl Wilhelm Christoph von Münster, g. und † 1720.
- Johann Philipp Otto Carl von Münster, geb. 1719. ux. Maria Adelheid Schütz von Holzhausen, verm. 1745.
- Catharina Elisabetha Ernestina Maria von Münster, geb. 1718.
- Lothar Franz Anton Hartmann v. Münster, g. 1717.
- Veronica Josepha Amalia Johanna von Münster, geb. 1715. † 1767. ux. Heinrich Hartmann Ignatius Heuslin von Eisenheim, g. 1720. v. 1740.
- Maria Francisca Magdal. von Münster, g. 1714. † 1732.
- Carl Heinrich Zobel von Gibelstatt, g. 1732. ux. Amalia von Guttenberg.
- Friderich Carl Philipp Zobel von Gibelstatt, geb. 1728. ux. Na. v. Greiffenclau zu Vollraths.
- Franz Wilh. Heinr. Zobel von Gibelstatt, g. 1726. Domherr zu Würzburg.
- Veit Hartmann Zobel von Gibelst., g. 1725. † 1730.
- Maria Anna Zoblin von Gibelst. g. 1723. † 1729.
- Josepha Helena Amalia Zoblin von Gibelstatt, geb. 1720. geistlich.
- Sophia Wilhelm. Zoblin von Gib. g. 1719. geistl.
- Franz Christoph Zobel von Gibelstatt, geb. 1718.
- Maria Johanna Zoblin von Gib. g. 1717. geistl.
- Philipp Otto Wilh. Zobel von Gibelstatt, g. 1716. † 1735. Domherr zu Würzburg.

Friderich Zobel von Gibelstatt.	Franz Wilhelm Zobel von Gibelstatt.	Lothar Zobel von Gibelstatt.	Philipp Carl Zobel von Gibelstatt.	Alexander Zobel von Gibelstatt.	Carl Eugen Zobel von Gibelstatt.	Ferdinand Zobel von Gibelstatt.	Franz Zobel von Gibelstatt.	Amand Ant. Joh. Nepomuc Münster, geb. 1746. Domherr zu Würzburg.	Carl Philipp Ignatius Joseph von Münster, geb. 1747.	Heinr. Philipp Damian Georg Nicolaus von Münster, g. 1760.

Tab. XXIV.

Fortsetzung von Tab. XXIII.

Catharina Margaretha von Wöllwarth, mit Hieronymus Adelmann von Adelmannsfelden.

- Margaretha Adelmännin von Adelmannsfelden. ux. Johann von Erlikheim.
- Ludwig Adelmann von Adelmannsfelden. ux. Maria Salome von Wöllwarth.
- Appollonia Barbara Adelmännin von Adelmannsfelden. ux. Barthold Horneck von Hornberg.
- Amalia Adelmännin von Adelmannsfelden. ux. 1) Hieron. v. Velberg. 2) Eitel Diterich v. Gemmingen zu Tiefenbronn.
- Wilh. Adelmann von Adelmannsfelden. ux. Margaretha Böhlin v. Frickenhausen. Siehe Tab. XXV.
- Sibilla Adelmännin v. Adelmannsfelden. ux. Johann Bartholomäus von Velberg, ohne Kinder.

- Werner Horneck von Hornberg. ux. Anna von Balzhofen.
- Bernhard von Gemmingen † 1579.
- Sibilla von Gemmingen. ux. Joh. Truchses von Hefingen.
- Hans Bartholomäus von Velberg. ux. Sibilla Adelmännin von Adelmannsf.
- Helena von Velberg. ux. Joh. von Creilsheim zu Morstein.

Ulrich Horneck von Hornberg. ux. von Adelsheim. — Christoph Horneck v. Hornberg. ux. Margaretha v. Balzhofen.

- Bartholomäus Horneck von Hornb. ux. Sibilla v. Zeyern.
- Christoph Horneck von Hornberg ux. Margar. Ottilia Sützelin von Mergenthal.
- Anna Horneckin von Hornberg. ux. Conrad von Roßenbach.
- Johann Horneck von Hornberg. ux. 1) Aurelia v. Dettenheim. 2) Margaretha v. Tegernau.
- Margar. Horneckin von Hornberg. ux. Joh. Caspar Kechler von Schwandorf.
- Simon Horneck v. Hornberg.

- Erste Ehe. Anna Horneckin von Hornberg. ux. 1) Caspar von Stein. 2) Johann Friderich von Tegernau.
- Dorothea Horneckin von Hornberg. ux. Nicolaus Friderich Böcklin von Böcklinsau.
- Zweite Ehe.
- Elisabetha Horneckin von Hornb. ux. Philipp Christoph Leutrom von Ertingen, geb. 1584.
- Georg Friderich Horneck von Hornberg.
- Carl Horneck v. Hornb.
- Ernst Friderich Horneck von Hornberg. ux. 1) Veronica Truchsessin von Höfingen. 2) Melusina Fuchsin von Dornheim.
- Joh. Albert Horneck von Hornb. † 1628. ux. 1) v. Hoheneck. 2) Maria Elisabetha von Bödigheim.
- Barbara Horneckin von Hornberg.
- Kunigunda Horneckin von Hornberg.
- Susanna Horneckin von Hornberg.
- Sibilla Horneckin von Hornberg.

- Siehe Tab. I.
- Regina Barbara Horneck von Hornberg.
- Wolfgang Ernst Horneck von Hornberg. † 1682. Ux. Dorothea Maria Böcklin von Böcklinsau.
- Anna Leutromin von Ertingen. ux. Hans Ludwig von Sperberseck.
- Sabina v. Stein, g. 1603. v. 1624. † 1668. Ux. Georg Friderich Röder v. Dirsburg.
- Friderich von Stein zu Neuweyer, geb. 1601. verm. 1632. † 1666. Ux. Susanna Margar. v. Hattstein. † 1680.

- Siehe Tab. XXI.
- Friderich Röder von Rodeck.
- Carl Röder v. Rodeck. Ux. Helena Sabina von Wesierhagen.
- Georg Friderich Röder von Rodeck. Ux. Maria Catharina Böcklin von Gersheim, Tochter Nicolaus Eberhard u. Eva Wilhelmina von Elz.
- Eleonora Sophia Röder v. Rodeck. Ux. Johann von Dögen.
- Otto Ludwig Röder von Rodeck.
- Friderich Magnus Röder v. Rodeck.
- Maximilian Röder von Rodeck.
- Egenolph Röder v. Rodeck.
- Sabina Röder von Rodeck.
- Johann Philipp von Sperberseck. Ux. 2) Catharina Dorothea Stockhornin v. Starein.
- Wilhelm Friderich Horneck v. Hornberg. † 1740. Ux Friderica Salome Göblerin von Ravensburg.

- Maria Charlotta Horneckin von Hornberg. † 1769. Ux. Benjamin Friderich von Gaisberg.
- Sibilla Dorothea Eberhardina von Sperberseck. Ux. Philipp Wilhelm von Rackenitz.
- Anna Margaretha von Sperberseck. Ux. Ernst Friedrich Leutrom von Ertingen zu Kilchberg.
- Wilhelm Friderich Röder von Rodeck und Dirsburg. Ux. Sophia Catharina Sabina v. Lehrbach.
- Maria Cordula Röderin von Dirsburg. Ux. Christian Ludwig von Oynhausen. † 1723.

- Elisabetha Margaretha von Rackenitz, geb. 1714. v. 1732. † 1783. Ux. Philipp von Gemmingen zu Guttenberg, geb. 1702. † 1785.
- Maria Juliana Leutromin von Ertingen. Ux. Alexander Magnus von St. Andrée zu Kresbach Eck und Wankheim.
- Carl Ernst Wilhelm Röder von Dirsburg. Ux. Catharina Sophia Charlotta Gräfin von Wartensleben.

- Georg Friderich Röder von Dirsburg, g. 1762. v. 1787. Ux. Friderica Louise Schilling von Canstatt.
- Ernst Philipp von St. Andrée. Ux. Helena Wilhelmina Ernestina Eleonora Schenk von Geyern.
- Ludwig Gustav v. St. Andrée. Ux. Ernestina Charlotta von Lessin.
- Carl Alexander v. St. Andrée. † jung.
- Juliana Ernestina von St. Andrée. Ux. Johann Wilhelm Friderich Senft von Sulburg.
- Louise Augusta von St. Andrée, geb. 1754. verm. 1775. Ux. Eberhard Ludwig von Gemmingen zu Bonfeld g. 1750.
- Carl Reinhard von Gemmingen. Ux. Carolina Gräfin Platen.
- Juliana Elisabetha von Gemmingen zu Guttenberg.
- Philipp Diterich von Gemmingen zu Guttenberg, geb. 1736. † 1800.
- Christoph Diterich von Gemmingen zu Guttenberg. † 1800. Ux. Maria Louise von Massenbach.
- Sophia Elisabetha von Gemmingen zu Guttenberg, geb. 1738.
- Friderica Dorothea von Gemmingen zu Guttenberg. † 1800.

- Friderica Carolina Röder von Dirsburg, geb. 28. Merz 1792.
- Eberhard Carl Friderich Röder, g. 1. Oct. 1794. † 10. Dec. 1796.
- Louisa Carolina Friderica Röderin von Dusburg, geb. 14. Jan. 1788.
- Carolina Amalia Friderica Röderin von Dirsburg, geb. 10. May 1796. † 13 Aug. 1796.
- Ernst Alexander von St. Andrée, g. 1785.
- Wilhelm Friderich v. St. Andrée, g. 1785.
- Carl Rollin von St. Andrée, g. 1788.
- Juliana Sophia Ernestina v. St. Andrée, geb. 1789.
- Carolina Ernestina von St. Andrée, geb. 1790 † 1790.
- Amalia Louisa von St. Andrée, g. 1792.
- Augusta Louisa Wilhelmina von St. Andrée, geb. 1793.
- Gustav Eberhard von St. Andrée, geb. 1795. † 1796.
- Maria Charlotta von St. Andrée, geb. 1796. † 1798.
- Maria Friderica v. St. Andrée, g. 1799.
- Gustav Ferdinand v. St. Andrée, g. 1800.
- Henriette Wilhelm. v. St. Andrée, g. 1803.
- Friderica Juliana Wilhelm. v. St. Andrée, geb. 1782. Ux. Carl Frider. v. Gemmingen, geb. 1779.
- Friderich Senft v. Sulburg, † 17 Jahr alt.
- Juliana Senft v. Sulburg. Ux. N. von Pölnitz zu Frankenberg.
- Charlotta Maria von Gemmingen, geb. 30. Jan. 1776. Ux. August von Urküll Gyllenband.
- Ludwig Eberhard v. Gemmingen, g. 1777.
- Carl Friderich v. Gem. g. 1779. Wirtemb. Kammerherr und Oberforstmeister zu Heidenheim. Ux. Friderica Juliana Wilhelmina von St. Andrée, geb. 1782. verm. 1806.
- Philipp Albrecht von Gemmingen, geb. 1781.
- Louisa Ernestina von Gemmingen, geb. 1782.
- Juliana Wilhelmina v. Gemmingen, geb. 1785.
- Elisabetha Sophia von Gemmingen, geb. 1789.
- Carolina Mariana Friderica Elisabetha von Gemmingen, g. 24. Jan. 1799.
- Louisa Christiana Sophia Elisabetha von Gemmingen, g. 1788.

Tab. XXV.

Fortsetzung von Tab. XXIV.

Wilhelm Adelmann von Adelmannsfelden, mit Margaretha Voitin von Frickenhausen.

I.

- Heinrich Adelmann von Adelmannsf.
- Dorothea Adelmann von Adelmannsf. Ux. Frider. Schenk von Geyern.
- Georg Christoph Adelmann von A.
- Veronica Adelmann v. Adelmannsfeld.
- Eberhard Adelmann von Adelmannsfelden, geb. 1546. † 1604. Ux. Maria Eckbrechtin von Dürkheim, v. 1567.
- Hieronymus Adelmann von Adelmannsfelden.
- Anna Maria Adelmann von A. Ux. Johann Christoph von Rohrbach.
- Wolfgang Caspar Adelmann von A. Ux. 1) Eva von Remchingen. 2) Anna Maria Zeisigkheim.
- Georg Conrad Adelmann von Adelmannsfelden.
- Brigitta Adelmännin v. Adelmannsfelden.

II.

- Anna Maria Schenk von Geyern, geb. 1595. † 1595.
- Hans Christoph Schenk v. Geyern, geb. 1592. † 1648 ux. Rosina Ursula v. Blassenberg.
- Anna Dorothea Adelmännin von Adelmannsf. ux. Joh. Rudolph von Eltershofen.
- Barbara Anastasia Adelmann v. Adelmannsf. ux. Joh. v. Eltershofen.
- Anna Margaretha Adelmann von A. ux. Carl Holbermann von Helbermannstetten.
- Wilhelm Adelmann von Adelmannsfeld. geb. 1581. † 1633. ux. Anna Margaretha von Degenfeld, v. 1604. † 1642.
- Georg Sigmund Adelmann von Adelmansfeld. ux. Maria Jacobe von Pliningen.
- Dorothea Adelmann v. Adelmannsfeld. ux. Georg Reinhard v. Wöllwarth.
- Maria Adelmann von Adelmannsfeld. ux. Georg von Pliningen.

III.

- Eva Christina Schenk v. Geyern. † 1688. ux. 1) Friderich Claus von Lentersheim. † 1688. 2) Philipp Eberhard Wolfskehl von Reichenberg.
- Anna Margaretha Schenk v. Geyern.
- Maria Elisabetha Schenk v. Geyern.
- Dorothea Catharina Schenk v. Geyern. ux. Carl v. Welden.
- Joh. Sigm. Schenk von Geyern.
- Eberhardina Amalia Schenk v. Geyern.
- Hans Wilh Schenk von Geyern.
- Veit Christoph Schenk v Geyern, g. 1626. † 1682. ux. Maria Euphrosina v. Creutz.
- Anna Maria Adelmann von Adelmannsf. † 1651. ux. Christoph Martin von Degenfeld. † 1653.
- Eberhard Adelmann von Adelmannsf.
- Wilhelm Christoph Adelmann von A. ux. 1) Elisabetha Schaubergin von Milbach. 2) Maria Magdalena von Rechberg.
- Joh. Jacob Adelmann von A.
- Joh. Christoph Adelmann von A.
- Maria Magdalena Adelmann von A.
- Siehe Tab. XV.

IV.

- Sophia Maria von Lentersheim, g. 1657.
- Christina Amalia von Wolfskehl. ux. Georg Wilhelm v. Boineburg. † 1734.
- Dorothea Friderica Wilhelmina von Wolfskehl, † 1717. ux. Georg Christoph Marschall von Ebnet, verm. 1667. † 1717.
- Johann Wolfgang von Wolfskehl. † 1718.
- Maria Ursula Schenk von Geyern, g. 1652.
- Veit Adam Schenk v. Geyern, geb. 1654. † 1718. ux. Maria Sophia Catharina von Liebenstein, v. 1700.
- Margaretha Sophia Schenk von Geyern. ux. Albrecht von Jaxtheim. † 1727.
- Jobst Wilhelm Schenk von Geyern, g. 1660. † 1705.
- Ferdinand Sigmund Schenk von Geyern.
- Christina Euphrosina Schenk von Geyern. ux. Christoph Sebastian von Jartheim, g. 1647. verm. 1679. † 1717.
- Johann Ludw. Schenk von Geyern. ux. Agnes Sibilla von Jartheim.
- Eva Catharina Schenk von Geyern. ux. Christoph Friderich v. Zastre.
- Albrecht Ernst Schenk von Geyern, g. 1669. † 1747. ux. Dorothea Eleonora Hoferin von Lobenstein, v. 1694.
- Siehe Tab. XV.
- Siehe Tab. XV.

V.

- Dorothea Catharina Isabella Marschallin von Ebnet. † 1730. Ux. Wilhelm Sigmund von Hesberg, g. 1684.
- Christian Friderich Marschall v. Ebnet † 1726. Ux. Anna Gräfin von Schlippenbach.
- Friderica Wilhelmina Marschallin v. Ebnet, g. 1685. verm. 1705. † 1734. Ux. Christoph Friderich von Seckendorf-Abbedar, geb. 1679.
- Friderich Ludwig von Jartheim.
- August Adam und Herm. Phil.
- Joseph August von Jartheim.
- Julius Friderich v. J. g. 1686.
- Wilhelm Christoph v. Jarth.
- Wolf Sigmund von Jartheim, geb. 1689. ux. Friderica Dorothea von Neiperg.
- Georg Wolf Ernst Schenk von Geyern, g. 1694. † 1696.
- Margaretha Ernstina Friderica Schenk v. Geyern, g. 1696. ux. Philipp Friderich Gremp von Freudenstein.
- Philipp Albrecht Schenk von Geyern, geb. 1696. v. 1720. † 1746. ux. Maria Ernestina Hoferin von Lobenstein.
- Eberhard Ludwig Schenk von Geyern, g. 1700. † 1745. ux. Elisabetha Charlotta Gaylingin von Altheim, geb. 1705, verm. 1730.
- Christiana Albertina Ernestina Schenk von Geyern, geb. 1708. ux. Wilhelm Gottfried von Creilsheim, g. 1700. verm. 1726. † 1742.

VI.

- Dorothea Wilhelmina Johanna von Hesberg. Ux. 1) von Seidlitz. 2) Winter von Guldenbrenn.
- Juliana Wilhelmina Dorothea Marschallin von Ebnet. Ux. Joh. Friderich von Börstel.
- Wilhelm Georg Friderich Marschall v. Ebnet. † 1728. ultim.
- Friedrich Carl Christian Marschall von Ebnet. † 1726.
- Wilhelmina Friderica Elisabetha von Seckendorf, g. 1706. Ux. Christian von Lynker.
- Johann Wilhelm Friderich von Seckendorf, geb. 1708. Ux. Sophia Friderica Henrietta von Lüchau, geb. 1715. verm. 1732
- Eleonora Charlotta von Seckendorf, g. 1712. Ux. Julius Gottlieb Voit von Salzburg, vermählt 1730.
- Frid. Christoph, g. 1715. Christ. Sigm. g. 1716.
- Carl Ludwig, g. 1717. Georg Friderich, g. 1719.
- Dorothea Christina, geb. 1720.
- Johann Friderich Arnold, geb. 1722.
- Dorothea Charlotta Wilhelmina von Jartheim, geb. 1717. Ux. N. von Adelsheim.
- Eberhard Carl Siegmund von Jarheim.
- Eva Christina Maria Anna von Jartheim.
- Albert Ernst und Ludwig Friderich Ernst, g. 1722.
- Friderica Dorothea Christina und Heinrich Ernst.
- Eleonora Christina Ernestina Schenk v. Geyern, g. 1725. Ux. Gottfried von Holz, verm. 1746.
- Charlotta Dorethea und Friderica Louisa, g. 1731.
- Louise Wilhelm. Ernest. und Alex. Ernst, g. 1737.
- Carl Ludwig August Ernst Schenk von Geyern, g. 1735. Ux. Sophia Christina v. Reumont.
- Christian Julius Ernst Schenk v. Geyern, g. 1743.
- Ernestina Eleonora Schenk v. Geyern, g. 1731.
- Carl Wilhelm, geb. 1727. Albr. Ernst, g. 1728.
- Friderich Ludw. g. 1729. Sophia Charl. g. 1730.
- Wilhelmina Carolina Louise von Creilheim.
- Johanna Eleonora Christiana von Creilsheim.
- August Gottfried, geb. und † 1734.
- Julius Wilhelm von Creilsheim, geb. 1736.
- Christian Albr. Gottfried v. Creilsheim, g. 1738.
- Ernst Ludwig Sebastian v. Creilsheim, g. 1740.
- Alexander Hannibal von Creilsheim, g. 1741.

VII.

- Sophia Friderica Wilhelmina von Sekend., g. 1734.
- Frid. Carl, g. 1736.
- Ludwig Christoph Erdm. v. Sekend. geb. 1738.
- Carl Ernst Sigm. g. 1739.
- Christoph Friderich von Sekend. g. 1741. † 1745.
- Carl Hartm. Wilh. von Seckendorf, g. 1742.
- Alexander Frider. geb. 1743.
- Carl Sigmund, g. 1744.
- Carl Frider. Franz v. Seckendorf, g. und † 1746.
- Carl Frid. Voit v. Salzb. g. 1730.
- Friderich August Valentin Voit v. Salzb. g. 1734.
- Julius Gottlieb, geb. 1736.
- Carolina Sophia, g. 1737.
- Sophia Ernstina Louise Schenk v. Geyern, g. 1770. Ux. Carl Ludwig Schilling von Canstatt.
- Helena Wilhelmina Ernest. Eleonora Schenk von G. Ux. Ernst Philipp von St. Andrée zu Königsbach.

Tab. XXVI.

Fortsetzung von Tab. I. siehe von Gültlingische Stammtafel.

Dorothea von Gültlingen mit Georg von Ow.

- Magdalena von Ow. Ux. Dipold Thum von Neuburg.
- Sebastian von Ow. deutsch Ordens-Ritter.
- Johann von Ow. zu Wachendorf. Ux. 1) Rosina, Markgräfin zu Baden. 2) Maria v. Neuneck.
- Friederich von Ow. Ux. 1) Elisabetha von Edelstetten. 2) Maria von Handschuhsheim.

- Johann Christoph Thum von Neuburg. Ux. Maria Salome v. Ow.
- Johann von von Ow. † ledig.
- Rosina von Ow. Ux. Christoph Clemens Reichlin v. Meldeck.
- Joseph von Ow. Ux. Anna von Neuhausen.
- Adam von Ow. zu Wachendorf.
- Agnes von Ow. zu Wachendorf. Ux. Dipold von Ehingen zu Berstiegen.

- Magdalena Thum von Neuburg.
- Theobald Thum von Neuburg.
- Maria Agatha Thum von Neuburg.
- Melchior Thum von Neuburg. Ux. Maria Salome von Leonrodt.
- Joh. Christoph Thum von Neuburg, deutsch Ord. Ritter.
- Barbara Reichlin von Meldeck. Ux. Johann von Werdenstein.
- Joseph Reichlin von Meldeck. Ux. Ursula von Hallweil.
- Christoph Frider. Reichlin von Meldeck.
- Christoph Ludwig Reichlin von Meldeck.
- Christoph Ladislaus Reichlin v. Meldeck.
- Maria Jacobea Reichlin von Meldeck.
- Maria Salome Reichlin von Meldeck.
- Maria Cleophe Reichlin von Meldeck.
- Maria Reichlin von Meldeck. Ux. Christoph Thum von Neuburg.
- Anna Elisabetha von Ehingen. Ux. Joh. Albert von Tandorf.
- Maria Magdalena von Ehingen.
- Carl von Ehingen.
- Philipp von Ehingen. Ux. Maria Jacobe von Ow.
- Rudolph von Ehingen.
- Joh. Werner v. Ehingen.
- Beatrix von Ehingen.
- Burkard von Ehingen.

- Maria Jacobea Thum von Neub. Ux. Joh. Christoph v. Ruop.
- Maria Salome Thum von Neub. Ux. Georg Wilhelm Hund.
- Joh. Friderich, d. O. R.
- Georg Wilhelm, d. O. R.
- Maria Barbara, geistl.
- Maria Margaretha Thum von Neuburg. Ux. Georg Ernst von Herberstein.
- Christoph Bernh. Thum von Neuburg.
- Maria Anna Thum von Neuburg.
- Philipp Werner Thum von Neuburg.
- Maria Catharina Thum von Neuburg.
- Christoph Conrad Thum v. Neuburg. Ux. Maria Salome Reichlin von Meldeck.
- Maria Agatha Thum von Neuburg, geistl.
- Georg Heinrich v. Werdenstein, geb. 1612. Ux. 1) Lucia v. Stezingen. 2) Maria Walpurga von Sirgenstein.
- Margaretha von Werdenstein, g. 1609. Äbtissin zu Edelstetten.
- Johann Werner v. Eh.
- Ernst Marquard von E.
- Theobald v. Ehingen.
- Joh. Jacob von Ehingen. Ux. Clara von Puchberg.
- Georg von Ehingen.
- Maria Magdalena von Ehingen. Ux. Wilhelm Balthasar von Kirmreuth.

- Zweyte Ehe. Joh. Christoph von Werdenst. Ux. Maria Theresia Constantia v. Eyb.
- Maria Christina von Werdenstein.
- Maria Margaretha von Werdenstein geb. 1636.
- Maria Francisca von Werdenstein geb. 1637. † 1647.
- Maria Carolina Lucia von Werdenstein, geb. 1639.
- Ignaz Franz v. Werdenstein, g. 1641.
- Joh. Carl von Werdenstein, g. 1643.
- Franz Heinrich von Werdenstein, g. 1644.
- Georg Ferd. von Werdenstein.
- Franz Adolph von Ehingen.

- Maria Eleonora von Werdenstein.
- Maria Theresia von Werdenstein.
- Anton Christoph von Werdenstein.
- Rudolph Heinrich von Werdenstein.
- Franz Jos. Xaver von Werdenstein, geb. 1706. geistl.
- Maria Susanna von Werdenstein, Stiftsd.
- Joseph Eustachius von Werdenstein Domherr zu Bamberg.
- Maria Antonia von Werdenstein.
- Franz Ignatius von Werdenst. Domherr.
- Johann Martin von Werdenstein.

Tab. XXVII.

Maria Aegitia Schillingin von Canstatt, mit Franz Herbst von Herbstburg.

Anna Maria Herbstin von Herbstburg. Ux. Wilhelm Diterich von Landsee, geb. 22. Sept. 1560.

- Weipert Diterich von Landsee, geb. 1601. Rektor zu Aichstett.
- Joh. Conrad Diterich von Landsee, g. 1597.
- Johann Philipp Diterich von Landsee, geb. 1595. Ux. Sibilla Haslachin.
- Michael Diterich von Landsee, geb. 1593. † 1600.
- Georg Diterich von Landsee, g. 1592. Ux. 1) Barbara Pfadin. 2) Barbara Rainoldin von Babenwohl.
- Ursula Diterichin von Landsee, geb. 1587. geb. 1587. Ux. Friderich Steurer von Riesenburg.
- Wilhelm Diterich von Landsee, g. 1580. † 1596.
- Anna Maria Diterich von Landsee, g. 1584. Ux. Conrad Mangold.
- Joh. Ludwig Diterich von Landsee, g. 1582. ux. Anna Embhardtin.
- Franz Christoph Diterich von Landsee, g. 1581. † 1637.
- Joh. Wilhelm Diterich von Landsee, g. 1579.

- Wilhelm Diterich von Landsee. † jung.
- Johann Franz Diterich von Landsee, geb. 1636. Ux. Maria Jacobea Pappussin von Trazberg.
- Georg Wilhelm Diterich von Landsee, starb jung.
- Johann Jacob Diterich von Landsee, starb 1634.
- Anna Maria Diterichin von Landsee. † 1630.
- Maria Barbara Diterichin von Landsee. † 1634.

- Franz Anton Diterich von Landsee, geboren 1669.
- Maria Barbara Diterich von Landsee, g. 1663.
- Johann Joseph Diterich von Landsee, g. 1664.
- Franz Wilhelm Diterich von Landsee, g. 1665. † 1666.
- Maria Anna Barbara Diterich v. Landsee, geb. 1667.

Tab. XXVIII.

Margaretha Schillingin von Canstatt, mit Ulrich von Werdenau zu Waldhausen.

- Georg von Werdenau.
- Ulrich von Werdenau.
- Hans von Werdenau.
- Jobst von Werdenau 1530.
- Jacob von Werdenau † 1533. Ux. Margaretha Güssin von Güssenberg.

- Johann Jacob von Werdenau.
- Joh. Hector von Werdenau. Ux. Anna von Creilsheim.
- Joh. Conrad von Werdenau.
- Barbara von Werdenau.
- Johann Ulrich von Werdenau.
- Monica v. Werdenau.

- Johann Sebastian von Werdenau starb jung.

Tab. XXIX.

Dorothea Schillingin von Canstatt, mit Julius Gillich Senft von Sulburg.

Albrecht Senft von Sulburg. Ux. Anna Catharina von Krahwinkel. — Valentin Senft von Sulburg. — Eleonora Magdalena Senft von Sulburg.

Heinrich Jacob Senft von Sulburg. Ux. Philippina Margaretha v. Stetten.

Dorothea Magdalena Senftin von Sulburg. Ux. Wilhelm von Buttlar.

Maria Hedwig Senftin von Sulburg.

Anna Margaretha Senftin von Sulb. geb. 1602. Ux. Valentin Heinrich von Elrichshausen, g. 1603. v. 1630. † 1648.

Barbara Sibilla Senftin von Sulburg. Ux. Georg Schweikard von Gemmingen zu Presteneck, g. 1611. † 1681.

Anna Cathar. Senftin v. Sulburg. Ux. Johann Friderich von Gölnitz.

Johanna Agatha Senftin von Sulburg. Ux. Wolf Heinrich Geyer v. Gibelstatt † 1640.

Anna Kunigunda Senftin v. Sulburg. Ux. 1) Christoph von Laimingen. 2) Hans Albrecht von Gemmingen zu Widern, verm. 1642.

Heinrich von Buttlar. Ux. Susanna von Berlichingen. T. 30. A.

Heinrich Wilhelm von Ellrichshausen, geb. 1638. † 1676. Ux. 1) Anna Barbara von Sternenfels, ohne Kinder. 2) Anna Elisabetha von Gölnitz, geb. 1639. † 1685.

Johanna Sibilla von Ellrichshausen, geb. 1640. † 1703. Ux. Johann Friderich v. Ellrichshausen, g. 1639. verm. 1660. † 1675.

Albrecht Christoph von Gemmingen † 1700. ohne Kinder. Ux. Juliana von Sternenfels.

Anna Elisabetha von Gölnitz, g. 1639. verm. 1671. † 1685. Ux. Heinrich Wilhelm von Ellrichshausen, g. 1638. † 1676.

Heinrich Wolf Geyer von Gibelstatt, der letzte, g. 1640. verm. 1662. † 1708. Ux. Helena Juliana von Welmarshausen.

Eberhard von Gemmingen.

Bernolph von Gemmingen.

Helena Maria von Gemmingen. Ux. Johann Wolfgang von Berlichingen.

Benigna von Gemmingen. Ux. Johann Melchior von Vestenberg.

Albrecht von Gemmingen.

Philippina von Gemmingen † 1735. Ux. Friderich Wolfgang Cappler von Oeden, g. 1663. verm. 1688. † 1721.

Eberhard von Gemmingen.

Maria Juliana von Gemmingen.

Johann Reinhard von Gemmingen zu Widdern. † 1713. Ux. 1) Clara Sibilla von Gemmingen zu Bürk. 2) Christina Agnes von Bettenberf. 3) Eva von Gemmingen zu Bonfelden.

Sophia Amalia von Gemmingen. Ux. Friderich Diterich von Züllenhard, verm. 1638.

Friderich von Gemmingen zu Widdern. Ux. Sophia von Gemming zu Bürck.

Clara Anna Henriette von Ellrichshausen, geb. 1672. † 1720. Ux. Johann Christoph Stettner von Grabenhof zu Lebenbach, geb. 1665. verm. 1693. † 1733. — T. 30. F.

Afra Sabina von Ellrichshausen, geb. 1667. Ux. Johann Philipp v. Welsfehl, verm. 1685. — T. 30 E.

Hedwig Maria von Ellrichshausen, geb. 1664. verm 1708. † 1738. Ux. Wilhelm Ulrich Schilling v. Canstatt. — T. 30. D

Albrecht Friderich von Ellrichshausen, geb. 1673. † 1706. Ux. Barbara Sophia Cerdula von Würzburg, g. 1676. verm. 1697. — T. 30. C.

Christina Sophia von Ellrichshausen † 1738. Ux. Ernst Ludwig v. Seckendorf zu Obernzenn, g. 1672. † 1741. — T. 30. B.

Siehe neben.

Johann Christoph Wolfgang Cappler von Oeden, geb. 1689. † 1690.

Johann Wolfgang Friderich Cappler von Oeden, gen. Bautz, geb. 1691. † 1692.

Ferdin. Wolfg. Cappler von Oeden, genannt Bautz, g. 1692. † 1692.

Eva Philippina Caplerin von Oeden, genannt Bautz, geb. 1694. † 1698.

Maria Magdalena von Gemming, g. 1680. † 1736. Ux. Johann Wolf Greck von Kochendorf, verm. 1697. † 1734.

Maria Juliana v. Gemmingen, g. 1690.

Philipp Adam v. Gemmingen zu Widdern, geb. 1698. Ux. Helena Maria Christina von Gemmingen, geb. 1705, verm. 1724.

Clara Juliana von Gemmingen, geb. 1669. Ux. Christoph Ferdin. von Degenfeld, g. 1699. verm. 1722.

Friderich Ernst v. Gemmingen, geb. 1701

Maria Augusta v. Gemmingen. Ux. Friderich Gottlieb v. Gaisberg zu Schöckingen, geb. 1701. † 1760.

Siehe Tab. XXXIII.

Carl von Ziegesar, geb. 1695. † 1732.

Juliana Maria Sophia Grekin von Kochendorf, geb. 1701. † 1772. Ux. Eberhard Friderich Carl von Ziegesar, geb. 1695. † 1732.

Johann Philipp Adam Greck von Kochendorf, † 1735. Ux. Maria Amalia von Seibeldsdorf.

Clara Friderica Grekin von Kochendorf. Ux. Friderich Jacob von Gemmingen zu Bonfelden, geb. 1712. verm. 1737.

Charletta Wilhelmina Grekin von Kochendorf, geb. 1704. Ux. Wolf Christoph von Gemmingen zu Mayenfels, g. 1696. verm. 1724. † 1735. Ux. 2) Graf von Raab.

Johanna Christina Juliana von Gemmingen Ux. von Degenfeld.

Maria Augusta von Gemmingen, g. 1726. Ux. von Züllenhard.

Johann Reinhard Diterich von Gemmingen, geb. 1727. Ux. Wilhelmina v. Gemmingen.

Philipp Friderich von Gemmingen, g. 1729. starb 1730.

Christiana Friderica v. Gemmingen, g. 1731.

Friderich Christian von Gemmingen, g. 1732.

Charletta Wilhelmina von Gemmingen, geb. 1733. Ux. von Creilsheim.

Philipp Christoph von Gemmingen, g. 1735. starb 1735.

Maria Amalia Benedicta von Gemmingen zu Widdern, geb. 1736. Ux. v. Tritschler.

Reinhard Philipp Friderich von Degenfeld, gebohren 1722.

Maria Sophia Juliana Christiana von Degenfeld, geb. 1724.

Wilhelmina Friderica von Degenfeld, g. 1725.

Maria Philippina von Degenfeld, g. 1726.

Ferdinand Friderich von Degenfeld, geboren 1728. † 1736.

Maria Augusta Louisa v. Degenfeld, g. 1729.

Friderica Helena von Degenfeld, geb. 1732.

Sophia Christina von Degenfeld, geb. 1736.

Christoph Eberh. Friderich v. Degenfeld, g. 1737.

Siehe Gaisberg.

Carl Sigm. von Ziegesar, g. 1731. ux. Dorothea Friderica v. Gemmingen, v. 1762.

Friderica v. Gemmingen. Ux. Carl Sigmund von Ziegesar.

Christina Juliana v. Gemmingen, geb. 1738.

Friderich Diterich von Gemmingen zu Bonfelden, g. 1740.

Carl Christian von Gemmingen zu Mayenfels, geb. 1726.

Johanna Friderica von Gemmingen zu Mayenfels, geb. 1728.

Johann Wilhelm v. Gemmingen zu Mayenfels, g. 1740. Ux. Charletta von Gemmingen zu Bürk.

Tab. XXX.

Fortsetzung von Tab. XXIX.

A

- Johanna Sabina von Buttlar, v. 1679. † 1705. ux. Georg Albrecht von Zocha, geb. 1628. † 1696.
- Anna Susanna von Buttlar. nx. von Buttlar.
- Anna Magdalena von Buttlar † ledig.
- Carl von Buttlar † 1718, ohne Kinder.

  - Johanna Dorothea von Zocha, geb. 1684. Stiftsdame.
  - Carl Friderich von Zocha, geb. 1683. ux. Anna Sibilla von Creilsheim, g. 1692. v. 1719. † 1746.
    - Friderich Ernst von Zocha, geboren 1708. † 1709.
  - Eva Regina von Zocha, g. 1681. v. 1696. † 1700. ux. Christian Ernst Graf von Pappenheim.
  - Johann Wilhelm von Zocha, geb. 1680. verm. 1700. † 1718. ux. Christina Dorothea von Wirsberg. † 1719.
    - Friderich Albr. von Zocha, geboren 1708. † 1709.
    - Carolina Wilhelmina von Zocha, g. 1707. † 1729. ux. Sebast. v. Wöllwarth, verm. 1724. ohne Kinder.
    - Carl Ludwig von Zocha, geb. 1706. † 1727.

B

- Carl Heinrich von Seckendorf, g. 1712. starb 1716.
- Christian Carl von Seckendorf, † jung.
- Franz Philipp von Seckendorf, g. 1702. ux. 1) Barbara Helena von Sigret. 2) Dorothea Magdalena von Ziegesar.
  - Magdalena Augusta von Seckendorf, geb. 1740.
  - Carl Franz Christoph Heinrich von Seckendorf, geb. 1735. † 1735.
  - Johanna Christina Clara Sophia v. Seckend. g. 1734.
  - Friderich Heinrich Ernst Ludw. von Seckend. g. 1733.
  - Dorothea Philippina Francisca v. Seckend. g. 1732.
- Philipp Heinrich von Seckendorf, g. 1707.
- Johann Wilhelm v. Seckendorf, g. 1698. ux. 1) Clara Rosina Maria von Cornburg. 2) Maria Magdal. v. Buchenau. 3) Francisca Friderica von Stein.
  - Carolina von Seckendorf, geb. 1736. † 1737.
  - Alexander Wilh. Friderich Albrecht v. Seckend. g. 1744.
  - Louisa Eleonora Helena v. Seckend. g. 1734. † 1740.
  - Franz Leopold Johann von Seckend., geb. 1733.
  - Theresia Sophia Henrietta v. Seckend. geb. 1732.
  - Friderich Christoph von Seckendorf, geb. 1731.
  - Eberhard Ernst Wilhelm von Seckendorf, g. 1730.
  - Ludwig Heinrich von Seckendorf, geb. 1729.
  - Wilhelmina Johanna von Seckendorf, geb. 1728.
  - Johann Friderich Sigmund von Seckend. g. 1727.
  - Maria Sophia Friderica von Seckendorf, g. 1725.
  - Friderich Albrecht Ludwig von Seckendorf, g. 1724.
- Ernst Friderich von Seckendorf, g. 1696. ux. 1) Anna Christophera von Krossig. 2) Carolina Vitzthum von Eckstett.
  - Ernst Anton Heinrich von Seckendorf, geb. 1733.
  - Friderich Carl von Seckendorf, geb. 1727.
- Sophia Magdalena von Seckendorf, geb. 1713. ux. Adam Hieronymus Carl von Imhof, geb 1702. † 1745.
  - Carl Philipp Christoph Friderich von Imhof, g. 1745
  - Albrecht Carl Wilhelm von Imhof, g. 1741. † 1743.
  - Carolina Christiana Christophera v. Imhof, g. 1738.
  - Friderica Helena Eleonora von Imhof, geb. 1737.
  - Louisa Theresia Eleonora von Imhof, geb. 1736.
  - Heinrich Ernst Johann Albrecht von Imhof, g. 1733.
  - Clara Sophia Maria von Imhof, geb. 1731.
- Christina Charlotta von Seckendorf, geb. 1710. starb 1716.
- Friderica Dorothea Elisabetha von Seckendorf, geb. 1706. ux. Junior Friderich Wolfgang von Haak.
- Sophia Ernestina Sibilla von Seckendorf. † 1729. ux. Carl Vitzthum von Eckstätt.

C

- Johann Philipp von Ellrichshausen, geb. 1706. † 1731.
- Joh. Georg Christoph v. Ellrichshausen, geb. 1704. † 1732.
- Christina Louisa von Ellr. g. 1702. † 1703.
- Carl Ludwig von Ellrichshaus. geb. 1701. † 1752. ux. Elisabetha Antoinetta Juliana von Milotto, g. 1711. v. 1728. † 1746.
  - Christina Dorothea Carolina von Ellrichshausen, geb. 1736. † 1783.
  - Ludwig Wilhelm Philipp von Ellrichshausen, geb. 1734. † 1792. ux. Carolina Amalia Louisa Senftin von Sulburg, vermählt 1764.
    - Carl Eberhard Friderich von Ellrichshausen, g. 1781.
    - Gottfried von Ellrichshausen, geb. 1778.
    - Friderica Eleonora Carolina von Ellrichshausen, geb. 1770. † 1770.
  - Elisabetha Juliana Amalia von Ellrichshausen, geb. 1732. † 1774.
  - Maria Sophia Charlotta von Ellr. g. 1730. † 1732.
  - Johann Carl Friderich Martin von Ellrichshausen, geb. 1729. † 1766.
- Johann Friderich von Ellr. g. 1699. † 1703.
- Eva Sophia von Ellrichsh. g. 1698. † 1729. ux. Paul Martin Eichler v. Auriz, v. 1720.

D

- Siehe Schilling von Canstatt.

E

- Louise von Wolfskehl † 1769.
- Juliana von Wolfskehl. ux. Sigmund Christoph von Kragen.

F

- Wilhelmina Louisa Sophia Stettnerin von Grabenhof, g. 1714. ux. Eberhard Diterich Bautz von Oeden.
  - Wilh. Sigfried Cappler v. Oeden, genannt Bautz, geb. 1750.
  - Reinhard Diterich Cappler, von Oeden, genannt Bautz.
  - Christian Wolfg. Cappler v. O. g. 1747.
  - Joh. Gottfried Cappler v O. g. 1745.
  - Christoph Eberh. Cappler v. O. g. 1743.
  - Friderica Christina C. v. O. g. 1741. starb 1743.
  - Wilhelmina Louisa Eberhard. Cappler v. Oeden, gen. Bautz, g. 1740.
  - Friderich Wilh. Cappler v. O. g. 1738.
  - Carl August Cappl. v. O. g. B. g. 1736.
- Johann Albrecht Ernst, g. 1713. † 1715.
- Johann Christian Friderich, geb. 1711. † 1713.
- Johann Friderich Christoph, geb. 1708. † 1709.
- Louisa Augusta Stettnerin v. Grabenh. g. 1707.
- Ester Christiana Stettnerin von Grabenhof, geb. 1706. † 1728.
- Joh. Ferdinand Stettner von Grabenhof, g. 1704. † 1706.
- Joh. Karl Gottfr. Stettner von Grabenhof zu Lobenbach. ux. Friderica Eleonora von St. Andrée, geb. 1710. verm. 1737.
  - Friderica Ernestina Stettnerin von Grabenhof, geb. 1744.
  - Wilhelmina Christiana Stettnerin v. Grab. g. 1742. ux. v. Neubronn.
  - Joh. Friderich Eberhard Stettner von Grabenhof, g. 1740. v. 1773. † 1779. ux. Carolina Augusta Friderica v. Harling, g. 1755. † 1779.
    - Joh. Carl Friderich Stettner von Grabenhof, geb. 1775. Rittmeister.
    - Carolina Friderica Stettnerin von Grabenhof, geb. 1774. † 1776.
    - Johann Carl Stettner von Grabenhof, geboren 1776. starb 1776.
    - Johann Friderich Stettner von Grabenhof, geb. 27. Aug. 1777. † 14. Febr. 1779.
  - Charlotta Louisa Stettnerin v. Grabenhof, g. 1738. † 1761.
- Joh. Friderich Stettner von Grabenhof, g. 1702. starb 1706.
- Wilhelmina Sophia Charlotta Stettnerin von Grabenh. g. 1701. † 1704.
- Joh. Christoph Stettner von Grabenhof, g. 1699. ux. Johanna Eleonora v. Mitscheval, geb. 1708. verm. 1730.
  - Carolina Juliana St. v. G. g. 1743.
  - Joh. Friderich St. v. G. g. 1742.
  - Augusta Wilhelm. St. v. G. g. 1741.
  - Joh. Ludwig St. von Gr., g. 1740.
  - Joh. Carl August St. v. G., g. 1739.
  - Wilhelmina Friderica St. von Gr. g. 1737. ux. von Döring, Obrist.
  - Joh. Christoph St. v. Gr. g. 1735.
  - Joh. Friderich St. von Gr., g. 1734.
  - Joh. Christian St. v. Gr., g. 1733.
  - Louise Henriette St. von G. g. 1731. ux. Thum v. Neuburg, Gen. Maj.
- Friderica Dorothea Stettnerin von Grabenhof, geb. 1698. † 1723.
- Charlot. Juliana Stettnerin v Grab. g. 1697. † 1698.
- Clara Henriette Stettnerin von Grabenhof, g. 1696. ux. Joh. Wolfg. Albrecht Göhler v. Rav. g. 1690.
  - Bernhardina Louisa Göhlerin von Ravensburg, g. 1738.
  - Wolfg. Adam Göhler v. R. g. 1736.
  - Juliana Louisa Göhlerin von Rav. geb. 1734.
  - Raban Göhler von Rav. g. 1732.
  - Wilhelmina Adriana Göhler von Ravensburg, geb. 1730.
  - Clara Regina Göhlerin v. R. g. 1728.
  - Charlotta Friderica Göhlerin von Ravensburg, geb. 1726.
  - Carl Ludwig Göhler von R. g. 1724.
  - Heinrich Albrecht Göhler von Rav. geb. 1722 † 1741.
  - Bernhard Christoph Göhler v. Ravensburg, geb. 1719. † 1741.
  - Wilhelm Fridr. Göhler v. R. g. 1717.
- Augusta Sophia Stettnerin von Grabenhof, g. 1696. ux. Johann Friderich von Koslau.
- Johann Eberhard Philipp Stettner von Grabenh. g. 1694. † 1739. ledig.

Tab. XXXI.

Elisabetha Schillingin von Canstatt, mit Ludwig von Morstein zu Niederhall.

Maria Salome Schillingin von Canstatt, mit Heinrich von Wöllwarth.

Anna Catharina Schillingin von Canstatt, mit Johann Burkhard von Anweil.

Na. Schillingin von Canstatt mit Becht von Schwanau.

Nus. Becht v. Schwanau. Ux. Na. von Kilzen.

Na. Becht von Schwanau. Ux. Nus. Mäslin von Graneck.

Elisabetha von Anweil, verm. 1590. Ux. Joh. Ludwig von Sperberseck.

Johann Albrecht von Anweil. Ux. Anna Catharina von Stockheim.

Ursula Susanna von Wöllwarth. Ux. Christoph Eustachius von Erolzheim.

Elisabetha von Morstein. Ux. Bernhard Philipp v. Rüdigkheim zu Ruckingen. † 1628, ohne Kinder.

Sebastian v. Morstein.

Ludwig Casimir von Morstein 1595.

Eberhard Albrecht von Morstein zu Morstein und Biberfeld. † 1634. Ux. 1) Philippina Margaretha v. Stetten. 2) Catharina Ehrentraut v. Züllenhard.

Na. Becht von Schwanau. Ux. Nus. von Altingen.

Nus. Mäslin v. Graneck. Ux. Na. Billingin, deren Mutter von Seren.

Hans Albrecht v. Sperberseck. Ux. 1) Agnes Schillingin v. Canstatt. 2) Anna Elisab. von Frauenberg.

Anna Felicitas von Anweil. Ux. Hans Conrad Schütz von Holzhausen.

Wilhelm Christoph von Erolzheim. ux. Maria Franciska von Waldkirch.

Joh. Ludwig von Morstein und Biberfeld, geb. 1623. Ux. 1) Anna Elisabetha von Grumbach. 2) Clara Eva v. Erthal, g. 1643. verm. 1670. † 1691.

Magdalena Elisabetha v. Morstein. Ux. Joh. Ludwig von Adler.

Nus. von Altingen. ux. Na. Mäslin v. Graneck

Na. Mäslin v. Graneck. Ux. Nus. v. Altingen.

Anna Dorothea von Sperberseck. Ux. Joachim Conrad von Bubenhofen zu Wizzingen.

Juliana Agnes von Sperberseck. Ux. Ernst Christian Schaflitzky von Mukodell. † 1661.

Sophia Potentia von Sperberseck, geb. 1625. Ux. Jacob Friderich v. Bouwinghausen u. Walmenrode, geb. 1614.

Hans Ludwig von Sperberseck. Ux 1) Agatha Maria von Nunheim. 2) Anna Leutcemin von Ertingen.

Caspar Friderich Schütz von Holzhausen † 1706. Ux. Anna Catharina Ursula von Hagen zu Metten.

Maria Eleonera v. Erolzheim. Ux. Joh. Franz von Schwarzach, starb 1720.

Euphrosina Amalia von Morstein, geb. 1680. † 1680.

Sophia Catharina von Morstein, geb. 1678. † 1706. Ux. Wilhelm Diterich Truchses von Wetzhausen, geb. 1655. verm. 1700. † 1719.

Anna Catharina von Morstein † 1675.

Eva Maria v. Morstein, geb. 1673. † 1675.

Johann Ludwig von Morstein, g. 1671. † 1671.

Nus. von Altingen.

Johann Adam von Bubenhofen 1699. Ux. Maria Barbara Schenkin von Staufenberg, geb. 1642. † 1726.

Margaretha Elisabetha Schaflitzky von Mukodell † 1718. Ux. Maximil. v. Mensingen, geb. 1635. † 1708.

Siehe Bouwinghausen.

Margaretha Juliana von Sperberseck. Ux. Philipp Gottfried von Bohenstein zu Adelmannsfelden.

Franz Anton Wolfgang Schütz von Holzhausen. Ux. Maria Anna Barbara von Guttenberg.

Sechs Söhne und eine Tochter † jung.

Johann Melchior Wilhelm von Schwarzach, Capitular zu Berchtolzgaden.

Maria Theresia Jacobina von Schwarzach.

Maria Eleonera Francisca von Schwarzach. Ux. Joh. Andreas von Gemiani 1737. Kaiserl. General.

Clara Christina Truchses von Wetzhausen, g. 1706. † 1706.

Juliana Charlotta Truchses von Wetzhausen, g. 1703. † 1714.

Wilhelmina Sophia Truchses von Wetzhausen, geb. 1701. verm. 1737. Ux. Ernst Diterich von Bolgstett zu Trömlitz.

Siehe Tab. VI.

Friderich Maximilian von Mensingen, g. 1671. † 1721. Ux. Mariana von Hohnstett, v. 1698. ohne Kinder.

Wilhelm Casimir von Mensingen, geb. 1673.

Sibilla Francisca von Mensingen, geb. 1674. verm. 1692 † 1732. Ux. 1) Wolfgang Sigmund von Hesberg, geb. 1661. † 1725. 2) Carl Wilhelm Teufel von Pirkensee † 1742.

Christian Casimir von Mensingen, geb 1675. † 1704.

Christoph Bernhard von Mensingen, geb. 1677.

Charlotta Juliana von Mensingen, geb. 1678.

Christina Sophia von Mensingen, geb. 1682. verm. 1710. Ux. Johann Friderich von Stein zum Reichenstein, geb. 1681. † 1735.

Johann Bernhard von Mensingen, geb. 1684.

Maximiliana Margaretha von Mensingen, geb. 1685. † jung.

Johann Christoph von Mensingen, geb. 1686 verm. 1715. Ux. Friderica Juliana von Holz.

Christian Ferdinand von Mensingen, g. 1691. starb 1732.

Ludwig Christoph von Bohenstein zu Adelmannsfelden, g. 1689. verm. 1710. † 1729. Ux. Sophia Charlotta von Stein zu Niederstotzingen, gebohren 1690.

Maria Anna Catharina Schütz von Holzhausen.

Maria Sophia Schütz von Holzhausen.

Maria Elisabetha Eleonera Schütz von Holzhausen.

Marianus Franciscus Otto Lothar Carl Joseph Eustachius Schütz von Holzhausen.

Maria Josepha Ursula Schütz von Holzhausen.

Maria Ernestina Sophia Schütz von Holzhausen.

Maria Ester Adelheid Schütz von Holzhausen.

Maria Sophia Juliana Schütz von Holzhausen.

Marian Adolph Hugo Wilhelm Philipp Casimir Schütz von Holzhausen.

Joseph Maria Anton Friderich Valentin Sigmund Schütz von Holzhausen.

Ernst von Bolgstett. Ux. Segin Trausch von Buttlar.

Nus. von Bolgstett, holländ. Obrist. Ux. Na. von Herdegen.

Nus. von Bolgstett, Kriegsrath in Weimar. Ux. Na. von Witzleben.

Ludwig Friderich von Stein zu Neumeyer und Bosenstein, geb. 1712

Louise Sophia v. Stein, geb. 1714.

Magdalena Amalia von Stein, geb. 1716. † 1716.

August Wilhelm von Stein, geb. 1721. Domherr.

Siehe Tab. VI.

Eleonera Magdalena Juliana von Bohenstein zu Adelmannsfelden, g. 1712. verm. 1733. Ux. Martin Eberhard Junker, genannt Münzer von Mohrenstein.

Maria Augusta von Bohenstein zu Adeldelmannsfelden, geb. 1713. v. 1733. Ux. Johann Friderich von Nettelhorst zu Bittenfeld, geb. 1701.

Johanna Charlotta Dorothea von Bohenstein zu Adelmannsfelden, geb. 1718.

Hans Ludwig von Bohenstein zu Adelmannsfelden, geb. 1719.

Carolina Ernestina Sophia von Bolgstett. Ux. Carl August Wilhelm Schilling von Canstatt.

Tab. XXXII.

Margaretha Schillingin von Canstatt, mit Ludwig von Westernach.

- Dorothea v. Westernach. Ux. Ludwig von Nippenburg. † 1490.
- Georg von Westernach 1478. Ux. 1) Margar. v. Emmershofen. 2) Genofeva von Westerstetten.
- Magdalena von Westernach. Ux. N. von Wöllwarth.
- Barbara von Westernach.
- Barthelemäus von Westernach.

- Eitel von Westernach. Ux. Dorothea von Lichtenau 1499.
- Johann von Westernach.
- Ulrich von Westernach. Ux. Na. v. Habsberg.
- Heinrich von Westernach.
- Agnes von Westernach. Ux. 1) Georg v. Stadion. 2) Georg Schilling von Canstatt.
- Conrad von Westernach.

Barbara von Stadion. Ux. Hilebrand von Kitscher, verm. 1528.

- Christoph von Kitscher. ux. Anna v. Baumgarten.
- Catharina von Kitsch. ux. Johann Georg v. Dachsberg zu Zankenberg.
- Georg von Kitscher. ux. Sophia von Neideck.
- Ursula von Kitscher. ux. Wolf von Taufkirchen.

- Ehrenreich von Taufkirchen. ux. Elisabetha von Haunsberg 1578.
  - Ursula Benigna von Taufkirchen. ux. Abraham Ueberacker von Sighardstein.
    - Wolf Caspar Überacker von Sighardstein. ux. Catharina Gräfin von Haunsberg zu Vachenburg.
      - Maria Netburga von Überacker zu Sighardstein † 1700. ux. Alphonsus Düther von Haslau auf Urstein und Winkel † 1710. **A**
  - Johann Christoph von Taufkirchen. ux. Maria Salome Lungin von Tauern.
    - Maria Elisabetha von Taufkirchen. ux. Adam von Königsfeld.
      - Maria Sylvia von Königsfeld. ux. Nicolaus von Eck.
- Cerdula von Taufkirchen. ux. Joh. Sigmund Grienbeck von Grienbach.
  - Anna Maria von Taufkirchen. ux. Ferdinand v. Berndorf.
  - Maria Gertraud von Taufkirchen. ux. Ortlieb v. Dachsberg.
    - Johanna Jacobe von Taufkirchen. ux. Johann Veit von Neuhaus.
      - Maria Elisabetha von Neuhaus. ux. N. von Gumpenberg.
      - Johann Sigmund von Neuhaus, Domdechant zu Freysingen.
- Maria Salome von Taufkirchen. ux. Gundaker Tummer von Myllheim.
  - Achatz von Tanberg. ux Johanna Catharina Gräfin von Marelrein und Waldeck.
    - Siehe neben.
    - Anna Clara Maria von Tanberg. ux. Friderich Ludwig von Seinsheim, g. 1627. verm. 1650.
      - Ferdinand Maria Franz von Seinsheim † 1684. ux. Catharina Margaretha Schenkin von Staufenberg † 1701. **B**
      - Maria Anna von Seinsheim, geb. 1652. † 1708. ux. Georg Friderich Schilderer von der Lachen † 1683. **C**
      - Catharina Theresia von Seinsheim, geb. 1653. † 1660.
      - Maximilian Eberhard Joseph v. Seinsheim, g. 1655. † 1719. ux. Maria Adelheid Theresia Nothaftin von Weissenstein. **D**
      - Maria Justina von Seinsheim, geb. 1656. † 1697. ux Franz Maximilian Graf von Mondelli.
      - Johann Georg von Seinsheim, geb. 1658. † 1659.
  - Johann Georg von Taufkirchen. ux. Na. Kolbin von Halbersberg.
- Brigitta von Taufkirchen. ux. Joh. Georg von Tauberg.
  - Brigitta von Taufkirchen. ux. Sigmund Münch von Münchhausen 1596.
  - Johann Otto v. Taufkirchen. ux Anna Catharina von Widersbach 1611.
    - Johann Constantin von Taufkirchen.
    - Maria Catharina von Taufkirchen. ux. Marquard von Pfetten 1672.
- Margaretha von Taufkirchen. ux. Georg von Oed.
  - Wilhelm u. Christoph v. Taufk.
    - Joh. Ludwig v. Taufkirchen.
    - Anna Catharina von Taufkirchen, geistl.
  - Hildebrand von Taufkirchen zu Hohenrain. ux. Sophia von Prandt 1604.
    - Maria Magdalena von Taufkirchen. ux. Johann Adam von Aham.
      - Johann Georg von Aham. † ledig.
      - Maria Salome von Aham. ux. Carl Sigmund Tänzel von Trazberg.
- Georg v. Taufkirchen. ux. 1) Sabina von Mürach. 2) Maria von Tyrlingen.
  - Georg Heinrich von Taufkirchen zu Hohenrain. ux. Maria Renata von Torr zu Eirasburg 1603.
    - Maria Gräfin von Dachsberg. ux. Sebulanus Heinrich Graf Fränking.
      - Heinrich Ortlieb Graf von Fränking, g. 1631. † 1714. ux. 1) Maria Elisabetha Mechtild Fugger von Kirchberg, geb. 1632. verm. 1651. † 1712. **E**
- Catharina von Kitscher. ux. Johann Heinrich von Taufkirchen.
  - Ortlieb von Dachsberg zu Zankenberg. ux. Maria Gertraud von Taufkirchen.
    - Siehe Bouwinghausen.
- Carl von Dachsberg zu Zankenberg. ux. Margaretha v. Münchingen.
  - Ursula von Dachsberg. ux. Benjamin von Bouwinghausen.
    - Hans Georg von Gablenz, geb. 1624. † 1700. ux. Sibilla Sophia von Zehmen auf Neumühl, geb. 1646. † 1702.
      - Wolf Heinrich von Gablenz, g. 1669. † 1709. ux. Anna Helena von Bodenhausen aus Görzig, geb. 1669. † 1722. **F**
      - Anna Maria von Gablenz. ux. Georg Heinrich von Dürrfeld.
- Rosina von Kitscher. ux. Christoph von Gablenz auf Cunewalde.
  - Wolf Albrecht von Gablenz. ux. Maria Catharina von Schönberg aus Limbach.
    - Christoph Sebast. v. Gablenz.
      - Christoph Friderich von Gablenz. ux. Johanna Magdalena von Gablenz auf Poschwitz. **G**
    - Wolf Albrecht von Gablenz. ux. Maria Magdal. Bosen aus Frankleben.
      - Sophia Eleon. v. Gablenz. ux. Joachim Friderich v. Werther.
  - Brigitta von Gablenz. ux. Georg von Günterode auf Dünen.
    - Anna Dorothea v. Günterode. ux. Wolfgang Conrad Theler von Reschwitz.
      - Anna Brigitta Thelerin von Reschwitz. ux. Johann Adam von Schönfeld. † 1701. **H**
  - Maria von Gablenz. ux. Nicolaus von Gersdorf auf Guteborn.
- Ernst von Kitscher. ux. Maria v. Steinkalenfels.
  - Dorothea von Kitscher. ux. Heinrich von Grün.
    - Dorothea von der Grün. ux. Rudolph Wilhelm Rau von Holzhausen.
      - Jobst Burkard Rau von Holzhausen. ux. Clara Agnes von Hangsleben. **I**

Tab. XXXIII.

Fortsetzung von Tab. XXXII.

A

- Johann Anton Alphonsus Dükherr von Haslau, geistl.
- Johann Ernst Dükherr von Haslau, Erzbischof zu Salzburg.
- Maria Susanna Johanna Anna Dükherrin von Haslau, verm. 1703. Ux. Gottlieb von Grimming.
- Anna Dorothea Maria Magdalena Dükherrin v. Haslau, geistl.
- Maria Anna Catharina Dükherrin von Haslau, geistl.
- Gottlieb und Franz Maximilian Cajetan Dükherr von Haslau.
- Johann Qualbert Dükherr von Haslau.

B

- Maria Eva Margaretha von Seinsheim, geb. 1683. geistl.
- Maximilian Franz Maria Marquard Paul Philipp Graf von Seinsheim, geb. 1681. † 1739. Ux. 1) Anna Philippina Maria von Schönborn, verm. 1706. † 1721. 2) Maria Johanna Elisabetha von Türheim, verm. 1721. † 1726.
- Maria Theresia Ernestina Clara Margaretha von Seinsheim, geb. 1680. † 1728. Ux. Joseph Leonhard von Halden, geb. 1678. verm. 1705.

C

- Maria Victoria Schilderin von der Lachen, geistl. zu Kitzingen.
- Franz Anton Schilderer von der Lachen. Ux. Anna Francisca von Pölnitz.
- Maria Jacobina Magdalena Schilderin von der Lachen † ledig.

D

- Johann Georg Sebastian Anton von Seinsheim, geb. 1694. † 1735. Ux. Maria Francisca von Muggenthal.
- Maria Anna Francisca von Seinsheim, g. 1692. Ux. Friderich Albrecht von Donnersberg.
- Ferdinand Veit Matthias v. Seinsheim, g. 1690. † 1740. geistl.
- Maria Anna Theresia von Seinsheim, geb. 1686. Ux. Georg Joseph Graf von Königsfeld.
- Johann Franz Maximil. Anton Ignatius Xaver von Seinsheim, geb. 1685. † 1729. Ux. Maria Anna von Preising, verm. 1717, ohne Kinder.
- Georg Joseph Ferdinand von Seinsheim, geb. 1684. † 1737. Ux. Leopoldina Josepha Maitini von Strebanitz, v. 1708.

E

- Maria Anna Catharina Gräfin von Fränking. Ux. Johann Joseph Franz Graf von Aham.
- Johann Franz Graf von Fränking.

F

- Wolf Albrecht von Gablenz, geb. 1705.
- Johann Georg von Gablenz, geb. 1707 Ux. Christiana Amalia von Bose, geb. 1711. † 1734.

G

- Friderica Magdalena Sophia von Gablenz. Ux. N. von Stein auf Cospeda.
- Christoph Friderich von Gablenz, geb. 1710.
- Georg Carl Gottlob von Gablenz † 1777.
- Johann Christoph Gottlob von Gablenz. Ux. Na. von Brand.

H

- Johann Siegfried Graf von Schönfeld, geb. 1682. † 1718. Ux. Magdalena Sophia Elisabetha von Werthern, v. 1716.

I

- Rudolph Wilhelm Rau von Holzhausen † 1667. Ux. Margaretha von Werber.

- Johann Gottlieb Anton von Grimming.
- Anna Maria Charlotta von Seinsheim, geb. 1711. † 1747. Ux. Carl Anton Damian von Sickingen, verm. 1733.
- Joseph Franz Ignatius Maria v. Seinsheim, geb. 1707. Ux. Johanna Felicitas Gräfin von Hatzfeld, geb. 1714. verm. 1739. † 1757. Ux. 2) Josepha Maria von Hoheneck v. 1758.
- Adam Friderich Augustin Anton Joseph Maria Graf von Seinshem, geb. 1708. Bischof zu Bamberg und Würzburg.
- Philipp Wilhelm Joseph Maria von Seinsheim, geb. 1709. † 1709.
- Eleonora Sophia Josepha Concordia Maria von Seinsheim, geb. 1710. † 1711.
- Maria Charlotta Catharina Josepha von Seinsheim, geb. 1711. † jung.
- Philipp Carl Wilhelm Michael von Seinsheim geb. 1713. † 1759. Domherr zu Salzburg.
- Christian Johann Nepomuc von Seinsheim, geb. 1723. † 1754.
- Augusta Eleonora Schilderin von der Lachen, geb. 1723.
- Carl Joseph Schilderer von der Lachen, g. 1724.
- Maria Philippina von Seinsheim.
- Maria Johanna von Seinsheim, geistl.
- Joseph Clemens Maria Johann von Seinsheim, geb. 1714.
- Friderich Joseph Johann Maximil. von Seinsheim, geb. 1709. † 1737.
- Joseph Anton Felix Graf v. Aham. Ux. Maria Francisca von Gräfin von Redern, v. 1711.
- Maria Catharina Helena von Aham, g. 1688. Stiftsdame.
- Mariana Sebastiana von Aham, geistl.
- Maria Josepha Virgida vo Aham.
- Maria Regina Gräfin von Aham, Stiftsdame.
- Hans Friderich von Gablenz, geb. 1735.
- Wilhelm Ludwig von Gablenz, geb. 1735.
- Friedrich Wilhelm von Gablenz, geb. 1739.
- August Heinrich Adam von Gablenz, g. 1747.
- Johann Georg Graf von Schönfeld, g. 1718.
- Sophia Maria Helena Rau von Holzhausen. Ux. Adam Ernst Senft von Pilsach.

- Mariana Theres. Philippina von Sickingen, g. 1741.
- Joseph Anton Carl von Sickingen, g. 1739.
- Carl Heinrich von Sickingen, geb. 1738.
- Maria Elisabetha Carolina v. Sickingen, g. 1735.
- Carl Albrecht Clemens von Sickingen, g. 1734.
- Maria Augusta Isabella Theresia Charlotta Walpurga von Seinsheim, geb. 1740. Ux Maximil. Emanuel von Töring. verm. 1755.
- Carl Friderich Erdmund Eugenius Maria v. Seinsheim, geb. und † 1741.
- Maria Theresia Francisca Felicitas von Seinsheim, 1743. Ux. Mar. Xaver von N. verm. 1762.
- Maria Amalia Gabriela Josepha v. Seinsheim, geb. 1745.
- Maria Anna Francisca Xaveria Gertraud Eva von Seinsheim, g. 1747.
- Mar. Clemens Joseph Maria Franz von Seinsheim, geb. 1751.
- Maria Friderica Josepha, geb. 1756.
- Ignaz Franz Xaver Joseph Anton Maria Graf von Aham, geb. und † 1711.
- Maximilian Heinrich Ortlieb Joseph Graf von Aham, geb. und † 1713.
- Maximilian Franz Xaver Maria Graf von Aham, geb. 1714.
- Ludwig Rudolph Senft von Pilsach.
- Johann Friderich Senft von Pilsach.
- Eleonora Ernestina Dorothea Senft von Pilsach.
- Henrietta Regina Senft von Pilsach.

Tab. XXXIV.

Na. Schillingin von Canstatt, mit Wolf Heinrich von Stein, dessen erste Frau war Catharina Strählin.

Na. Schillingin von Canstatt, mit Ulrich von Reischach.

- Wolfgang Heinrich von Stein, Capitular von Kemten.
- Adam v. Stein. † ledig.
- Anna von Stein. Ux. Gabriel Hilleson.
- Eberhard von Reischach. Ux. Anna von Homburg.

Maria von Reischach. Ux. Jacob von Neuhausen.

- Anna von Neuhausen.
- Ursula v. Neuhausen. Ux. Eberhard von Freyberg.
- Sibilla von Neuhausen.
- Eberhard von Neuhausen. Ux. Catharina Späthin von Zwiefalten.
- Johann Rudolph von Neuhaus. Ux. Anastasia Hundpissin.
- Ursula von Neuhausen.
- Johann Dietrich von Neuhausen.
- Wolfgang Ludwig von Neuhausen.

Tab. XXXV.

Barbara Amalia Schillingin von Canstatt mit Bruno v. Stein zum Rechtenstein.

Anna Maria Schillingin von Canstatt, mit Friderich von Hohenheim, genannt Bembast.

Cunigunda Margaretha Schillingin von Canstatt, mit Christoph Sigmund von Wöllwarth.

Sophia Friderica Philippina Schillingin von Canstatt, mit Christian Ernst Diterich von Marschall.

Louise Henriette Schillingin von Canstatt mit Carl August Ludwig von Reischach.

Augusta Carolina von Reischach, verm. 21. Jan. 1795. ux. Joseph Franz von Gutchaes, kaiserl. Oberlieutnant bey Manfredini, g. 6. Jun. 1766.

Charlotta Francisca Elisab. von Gutchaes, g. 28. Sept. 1804.
Ludwig Franz Friderich von Gutchaes, geb. 31. März 1803. zu Marburg in Steyermark.
Catharina Theresia Charletta von Gutchaes, geb. 25. Feb. 1801.
Carl Franz Rudolph von Gutchaes, geb. 6. Jan. 1799. † 23. April 1799. in Mähren.

Francisca Dorothea Christiana Carolina von Marschall zu Ostheim, geb. 26. April 1783. zu Urach.
Friderich Wilhelm Ernst von Marschall zu Ostheim, geb. 1. Sept. 1772. † 15. Sept. 1772.
Friderica Wilhelmina Ernestina von Marschall zu Ostheim, geb. 24. Aug. 1771. zu Kochersteinsfeld, verm. 1802. an einen Geistlichen.

Henriette Elisabetha Charlotta von Wöllwarth, g. 1724. † 1795. verm. 1740. ux. Philipp Adolph von Wechmar, geb. 1707.

Friderica Dorothea von Wechmar, geb. 30. März 1749. † 6. April 1749.
Carolina Wilhelmina von Wechmar, geb. 15. Nov. 1746. ux. Georg August von Klinkowström, Würtenberg. General-Major. † 26. May 1803.
Augusta Elisabetha von Wechmar, geb. 15. Juny 1744. † 17. Oct. 1763.
Carl Ludwig Friderich von Wechmar, geb. 5. Febr. 1743. ux. Na. von Metzred, ohne Kinder.

Carolina Francisca Henrietta von Nase, g. 2. April 1780.

Maximilian Philipp Ernst von Wöllwarth, geb. 1722. ux. Dorothea Felicitas von Bernerdin.

Maximiliana Henrietta Wilhelmina von Wöllwarth, geb. 21. Oct. 1751. ux. Carl Friderich von Nase, Rittmeister.

Carolina Friderica Theresia von Wöllwarth, g. 10. May 1778. † 18. Febr. 1797.

Johann Wolfgang Friderich von Wöllwarth, geb. 1721. † 1778. ux. Christina Friderica Ernestina von Hanstein. † 1798.

Ludwig Christian von Wöllwarth, geb. 21. Febr. 1749. ux. Elisabetha Christina Sophia von Sternenfels, geb. 11. Dec. 1750. † 30. May 1778.
Louisa Charletta von Wöllwarth, geb. 1746.
Ludwig Carl von Wöllwarth, geb. 14. Aug. 1775.

Ludwig Wilhelm Christoph von Wöllwarth, geb. 1719. † 1789.

Georg von Hohenheim, genannt Bombast, Fürst zu Heitersheim, Großmeister des Maltheser-Ordens in Deutschland, g. 1500. † 1565.
Anna Bombastin von Hohenheim † 1574, wahrscheinlich die 3te Gemahlin Ernst Margraf zu Baden.

Maria Jacobea von Hohenheim. ux. Johann Jacob Nagel von Altenschönstein.

Johann Ulrich Nagel von der Altenschönstein. ux. Sabina von Laubenberg zu Steinlaubenberg.

Johann Alexander Joseph Xaver von Stein, g. 1687. v. 1717. ux. Maria Anna von Knörringen.
Christoph Anton Rupert von Stein, g. 1688. v. 1733. ux. Anna Margaretha Gräfin von Visconti, g. 1692.
Maria Anna Francisca von Stein, g. 1701. v. 1723. ux. Philipp Rudolph Anton Adelmann v. Adelmannsf.
Siehe Tab. XI.

Johann Ulrich von Hohenheim, genannt Bombast. ux. Elisabetha von Habsburg.

Anna Maria von Stein, † ledig.
Anna Margaretha von Stein. ux. Johann Gerhard de la Perle.
Johann Joachim von Stein, geb. 1626. † 1685. ux. Maria Elisabetha Böhlin von Illertissen zu Frickenhausen. † 1694.
Johann Andreas von Stein zu Ichenhausen, geb. 1625. † 1668. ux. Maria Magdalena N.

Rudolph Joseph von Stein zu Ichenhausen, g. 1657. v. 1682. ux. Anna Eva von Buttlar † 1709.
Franz Marquard von Stein, geb. 1659. verm. 1685. † 1721. ux. Maria von Freyberg zu Justingen, geb. 1660. † 1732.
Johann Christoph von Stein † 1730.
Johann Joachim von Stein. ux. Maria Claudia Brabstin von Brabi aus Mähren † 1700, ohne Kinder.
Maria Anna Theresia von Stein, geb. 1665. verm. 1686. † 1735. ux. Carl Diterich von Gemmingen zu Stemeck, g. 1656.
Anna Barbara von Stein, geb. 1653. † 1728. Priorin.
Maria Magdalena von Stein, geb. 1655. † 1728. Priorin.
Johann von Stein zu Ichenhausen, geb. 1657. ux. 1) Magdal. Regina von Hohenrechberg, g. 1652. † 1701. 2) Maria Barbara Seraphia Volmarin von und zu Rieden, g. 1678.

Erste Ehe.

Johann Anton Joseph von Stein, g. 1692. v. 1725. ux. Lucia von Pignatelle g. 1705. zu Syracus.

Zweyte Ehe.

Franz Xaver Friderich von Stein, geb. 1702.
Maria Anna Catharina von Stein, geb. 1703.
Joh. Carl Joseph von Stein, geb. 1704.
Maria Theresia Carolina von Stein, geb. 1707.
Marquard Alexander Ignaz v. Stein, geb. 1709.

Johann Diterich von Stein, geb. 1659. † 1683. in Ungarn.
Maria Catharina von Stein, geb. 1661. † 1710. ledig.
Johann Bernhard von Stein, geb. 1662. † 1703.
Franz von Stein, geb. 1665. † 1686. vor Ofen.

Johann Heinrich von Stein.
Johann Jacob von Stein † jung.
Catharina von Stein.

Sigmund Franz Joseph von Stein, geb. 1729.

Maria Carolina Eleonora von Stein, geb. 1719.

Alexander Diterich Johann Franz Anton von Stein, geb. 1718.

Maria Jacobina Naglin von Altenschönstein. ux. Adolph Rau von Winneden.

Humbrecht Rau von Winneden. ux. Maria Salome von Römerstall.

Maria Ursula Rau von Winneden. ux. Cäsar Carl Franz Kempf von Angret.

Cäsar Carl Joseph Kempf von Angret, Capitular zu Murbach.

Wilhelm Franz Anton Kempf von Angret. ux. Eleonora Henriette Kempfin von Angret.

Christoph Humbrecht Kempf von Angret.

Maria Susanna Kempf von Angret. ux. N. von Ulm zu Hagenthal.

Cölestinus Octavius Kempf von Angret.

Gottfried Carl Kempf von Angret.

Tab. XXXVI.

- Charlotta Christiana Louisa Schillingin von Canstatt, mit Franz Carl von Sauerzapf.
  - Alexander Franz Carl Friderich von Sauerzapf, geb. 22. Oct. 1795.
  - Sophia Francisca Philippina Augusta Carolina von Sauerzapf, geb. 13. Juny 1793.
  - Eleonora Carolina Francisca Wilhelmina Louisa Friderica von Sauerzapf, geb. 24. Sept. 1791.
- Augusta Friderica Carolina Schillingin von Canstatt, mit Friderich Albrecht Julius von Geffertsheim.
  - Georg Friderich Wilhelm Ernst von Geffertsheim, geb. 30 März 1798. † 1805.
  - Francisca Louisa Isabella von Geffertsheim, geb. 22. Juny 1796.
- Friderica Louisa Schilling von Canstatt, mit Georg Friderich Röder von Dirsburg.
  - Friderica Carolina Röder von Dirsburg, geb. 28. März 1792.
  - Eberhard Carl Friderich Röder von Dirsburg, geb. 1. Oct. 1794. † 10. Dec. 1796.
  - Louisa Carolina Friderica Röder von Dirsburg, geb 14. Jan. 1788.
  - Carolina Amalia Friderica Charlotta Röderin von Dirsburg, geb. 16. May 1796. † 13. Aug. 1796.
- Philippina Carolina Sophia Schilling von Canstatt, mit Eberhard Ludwig von Ellrichshausen.
  - Juliana Ernestina Carolina von Ellrichshausen, gebohren 13. July 1799.
  - Carl Julius Ernst von Ellrichshausen, gebohren 17. Sept. 1796.
  - Philippina Catharina Juliana Carolina von Ellrichshausen, geb. 12. Febr. 1794.
  - Friderich Julius Ernst von Ellrichshausen, geb. 17. Oct. 1792.
  - Wilhelm Julius Ludwig von Ellrichshausen, geb. 17. April 1789.
- Eleonora Juliana Schillingin von Canstatt, mit Julius Friderich Heinrich Graf Soden.
  - Juliana Francisca Gräfin Soden, geb. 9. Nov. 1784., vermählt 14. May 1805. ux. Friderich von Münchhausen, gebohren 19. December 1779.
    - Friderich Julius von Münchhausen, geb. 13. Febr. 1806.
  - Carl Julius Graf Soden, gebohren 27. May 1783.
- Amalia Juliana Schillingin von Canstatt, mit Julius Philipp Wilhelm von Stetten.
  - Carolina Francisca Charlotta Louisa von Stetten, geb. 3. März 1791. zu Hohenneuffen.
- Charlotta Maria Friderica Louisa Schilling von Canstatt, mit Johann Wilhelm von Münching und Carl Friderich von Nase.
  - Carl August von Nase, geb. 14. May 1786. Badischer Dragoner-Lieutnant.
  - Friderich Carl von Nase, geb. 12. December 1781. † 19. April 1782.
  - Sigfried Wilhelm von Münchingen, geb. 19. Jan. 1776. Hessischer Lieutnant.
  - Franz Carl von Münchingen, geb. 30. Sept. 1774. Hessischer Rittmeister.
  - Eberhard Ludw. Benjamin v. Münchingen, Badischer Major. ux. Amalia Charlotta v. Pflug. † 1803.
- Charlotta Augusta Johanna Schillingin von Canstatt, mit Christoph von Benkendorf.
  - Constantin von Benkendorf, Anno 1805. bey der Gesandschaft in China.
  - Alexander von Benkendorf, kaiserl. Russischer General-Adjutant.
  - Maja (oder Maria) von Benkendorf, Hofdame bey der verw. Kaiserin Maria Fedrowna.
  - Taja (oder Dorothea) von Benkendorf. ux. Graf Liewen, Russischer General-Adjutant.
- Theresia Wilhelmina Henrietta Schilling von Canstatt, mit Carl August Wilhelm Rhodis von Tunderfeld.
  - Carl August Adam Rhodis von Tunderfeld, geb. 24. May 1784. † 3. December 1795.
  - Theresia Louisa Philippina Rhodis von Tunderfeld, geb. 5. July 1780. † 1. May 1788.
  - Carl Wilhelm August Ferdinand Julius Rhodis von Tunderf. geb. 29. März 1779. † 6. März 1780.
  - Carolina Eberhardina Philippina Henrietta Friderica Rhodis von Tunderfeld, geb. 6. März 1778. † 13. September 1793.
  - Dorothea Friderica Francisca Wilhelmina Carolina Louisa Henrietta Rhodis von Tunderfeld, geb. 18. Jan. 1777. vermählt 28. Aug. 1800. ux. Friderich Wilhelm Philipp Prinz von Würtemberg, königl. Dänischer General-Lieutnant, Gouverneur von Coppenhagen, Commandeur der Garde zu Fuß, Ritter des Elephanten-Ordens und des Ordens der Ehren-Legion, nun königl. Würtemb. Feldmarschall und Kriegsminister, geb. 27. Dec. 1761.
    - Christian Friderich Ferdinand August, Prinz von Würtemberg, gebohren . April 1805.
    - Christian Friderich Wilhelm Alexander, Prinz von Würtemberg, gebohren 5. November 1801.
- Friderica Wilhelmina Schillingin von Canstatt, mit Christian Ernst von Mensingen.
  - Friderica Wilhelmina von Mensingen, geb. 3. April 1792.
  - Christian Ernst August von Mensingen, gebohren 21. Juny 1790.
  - Carl Peter von Mensingen, gebohren 25. April 1789.
  - Ernestina Friderica von Mensingen, gebohren 17. May 1788.
  - Francisca Christiana von Mensingen, geb. 25. July 1786. † 25. Sept. 1786.
  - Louisa Dorothea von Mensingen, gebohren 19. Oct. 1784.
  - Charlotta Ernestina von Mensingen, geb. 18 July 1783. † 19. Jan. 1792.
  - Eberhardina Christiana Friderica von Mensingen, gebohren 3. Oct. 1781. † 4. Oct. 1795.

Tab. XXXVII.

Stammbäume
oder
Ahnentafeln
derer
Schillinge von Canstatt.

Ulrich Schilling von Canstatt.

- Johann Georg Schilling von Canstatt, starb 1605.
  - Ulrich Schilling von Canstatt.
    - Heinrich Schilling von Canstatt.
    - Dorothea von Benningen.
  - Anna Späthin von Sulzburg.
    - Joh. Theod. Späth von Sulzburg.
    - Elisabetha v. Neuneck.
- Barbara von Anweil.
  - Joh. Caspar von Anweil, † 1562.
    - Johannes von Anweil.
    - Barbara v. Stein zum Rechtenstein.
  - Catharina von Neuneck, † 1563.
    - Heinrich v. Neuneck.
    - Veronica Reich v. Reichenstein.

Heinrich Schilling v. Canstatt.	Bertold Schilling v. Canstatt. / Na. von Hausen.
Anna v. Dachenhausen.	Albrecht v. Dachenhausen. / Na. v. Thalen.
Johann v. Benningen.	Bernhard v. Benningen. / Na. v. Rippenburg.
Anna v. Gültlingen.	Heinrich v. Gültlingen. / Agata v. Schwellern.
Gallus Späth v. Sulzburg.	Jacob Späth v. Sulzburg. / Kunigunda v. Grünenstein.
Magdalena v. Schinen.	Nus. v. Schinen. / Na. Rempin v. Pfullendorf.
Conrad v. Neuneck.	Wildhans v. Neuneck. / Sigweis v. Brandeck oder Barb. v. Rippenburg.
Agnes Rauwin v. Winneden.	Nus. Rauw v. Winneden. / Na. v. Graveneck.
Walter von Anweil.	Albrecht v. Anweil. / Adelheid v. Heidelberg.
Anna v. Weiler v. der Schorben.	Conrad v. Weiler. / Na. v. Hohenlandenberg.
Conrad v. Stein zum Rechtenstein.	Bertold v. Stein. / Barbara v. Homburg.
Anna v. Schellenberg.	Marquard v. Schellenberg. / Margaretha v. Ellerbach.
Antonius v. Neuneck.	Heinrich v. Neuneck. / Brigida Hakin v. Hoheneck.
Agata Gremlichin v. Zustorf.	Johann Gremlich v. Zustorf. / Agatha v. Magenbuch.
Johann Georg Reich v. Reichenstein.	Jacob Reich v. Reichenstein. / Brigida v. Schönau.
Eva von Jüngingen.	Nus. v. Jüngingen. / Na. v. Eptingen.

Tab. XXXVIII.

Verschiedenheit dieses Stammbaums nach verschiedenen Autoren.

- Ulrich Schilling von Canstatt.
  - Johann Georg Schilling von Canstatt.
    - Ulrich Schilling v. Canstatt, Pincerna Ducatus Sueviæ hereditarius.
      - Heinrich Schilling v. Canstatt.
        - Heinrich Schilling v. Canstatt.
          - Bertold Schilling v. Canstatt.
          - Na. v. Hausen.
        - Anna von Dachenhausen.
          - Nus. v. Dachenhausen.
          - Na. v. Thalen.
      - Dorothea v. Benningen.
        - Hans v. Benningen Fauth zu Heidelberg.
          - Hans v. Benningen, † 1432.
          - Gutta v. Angelloch.
        - Anna von Gültlingen.
          - Hans v. Gültlingen.
          - Anna v. Wehingen.
    - Anna Späthin v. Sulzburg.
      - Joh. Dieth Späth v. Sulzburg.
        - Gallus Späth v. Sulzburg.
          - Jacob Späth v. Sulzburg.
          - Kunigunda v. Grünenstein.
        - Magdalena v. Schinen.
          - Nus. v. Schinen in Schinenberg.
          - Na. Rauchin v. Winneden.
      - Elisab. v. Neuneck.
        - Johann v. Neuneck.
          - Conrad v. Neuneck.
          - Agnes Rempin v. Pfullingen.
        - Agnes v. Rippenburg.
          - Hans v. Rippenburg.
          - Anna v. Berg.
  - Barbara von Anweil.
    - Johann Caspar v. Anweil.
      - Friedrich Jacob v. Anweil.
        - Johann von Anweil.
          - Walter v. Anweil.
          - Anna v. Weiler.
        - Barbara v. Stein zum Reichenstein.
          - Conrad von Stein.
          - Anna v. Schellenberg.
      - Anna v. Klingenberg.
        - Wolfgang Theodor v. Klingenberg.
          - Albert v. Klingenberg.
          - Margaretha v. Grünenstein.
        - Salome Reichin v. Reichenstein.
          - Jacob Reich v. Reichenstein.
          - Brigida v. Schönau.
    - Catharina v. Neuneck.
      - Heinrich v. Neuneck.
        - Antonius v. Neuneck.
          - Heinrich v. Neuneck.
          - Brigida Hakin v. Hoheneck.
        - Agata Gremlichin v. Zustorf.
          - Johann Gremlich v. Zustorf.
          - Agata v. Magenbuch.
      - Veronica Reichin v. Reichenstein.
        - Joh. Georg Reich v. Reichenstein.
          - Jacob Reich v. Reichenstein.
          - Brigida v. Schönau.
        - Eva von Eptingen.
          - Biland v. Eptingen.
          - Anna v. Ramstein.

Tab. XXXVIIII.

- Georg Wilhelm Schilling von Canstatt.
  - Ulrich Schilling von Canstatt,
    - Joh. Georg Schilling v. Canstatt,
      - Ulrich Schilling v. Canstatt.
        - Heinrich Schilling v. Canstatt.
          - Heinrich Schilling v. Canstatt.
          - Anna v. Dachenhausen.
        - Dorothea v. Benningen.
          - Johann v. Benningen.
          - Anna v. Gültlingen.
      - Anna Späthin v. Sulzburg.
        - Joh. Theodor Späth v. Sulzburg.
          - Gallus Späth v. Sulzburg.
          - Magdalena v. Schinen.
        - Elisabetha v. Neuneck.
          - Conrad v. Neuneck.
          - Agnes Rauwin v. Winneden.
    - Barbara v. Anweil.
      - Joh. Caspar v. Anweil.
        - Johannes von Anweil.
          - Walter v. Anweil.
          - Anna v. Weiler.
        - Barbara v. Stein zum Rechtenstein.
          - Conrad v. Stein.
          - Anna v. Schellenberg.
      - ste Catharina von Neuneck.
        - Heinrich v. Neuneck.
          - Antonius v. Neuneck.
          - Agata Gremlichin v. Zustorf.
        - Veronica Reich v. Reichenstein.
          - Joh. Georg Reich v. Reichenstein.
          - Eva v. Jüngingen.
  - ste Maria Cordula von Wechheimer.
    - Wolfgang von Wechheimer.
      - Heinrich v. Wechheimer.
        - Franciscus v. Wechheimer.
        - Barbara v. Künsberg.
          - Friedrich v. Künsberg.
          - Barbara v. Hausen.
      - Veronica von Rebitz.
        - Wolfgang von Rebitz.
        - Agnes v. Weyers oder Ebersberg genannt Weyers.
    - Barbara v. Marschalk v. Ebnet.
      - Bernhardus Marschalk v. Ebnet.
        - Heinrich Marschalk v. Ebnet.
        - Susanna Lochnerin v. Hippenbach.
      - Agata v. Rothenhahn.
        - Joseph v. Rothenhahn.
        - Agata von Hutten.

Tab. XXXX.

- **Georg Hermann Schilling von Canstatt, starb 1617.**
  - Ulrich Schilling von Canstatt, geb. 1574.
    - Joh. Georg Schilling v. Canstatt, † 1605.
      - Ulrich Schilling v. Canstatt, † 1552.
        - Heinrich Schilling v. Canstatt.
          - Heinr. Schilling v. Canstatt.
          - Anna v. Dachenhausen.
        - Dorothea v. Benningen.
          - Johann v. Benningen.
          - Anna v. Gültlingen.
      - Anna Spätin v. Sulzburg, † 1586.
        - Joh. Theod. Speth v. Sulzburg.
          - Gallus Späth v. Sulzburg.
          - Magdalena v. Schinen.
        - Elisabetha v. Neuneck.
          - Conrad v. Neuneck.
          - Agnes Rauwin v. Winneder.
    - 1te Barbara v. Anweil.
      - Joh. Caspar v. Anweil, † 1562.
        - Johannes von Anweil.
          - Walter v. Anweil.
          - Anna v. Weiler.
        - Barbara v. Stein zum Reichenstein.
          - Conrad v. Stein.
          - Anna v. Schellenberg.
      - Catharina v. Neuneck, † 1563.
        - Heinrich v. Neuneck.
          - Antonius v. Neuneck.
          - Agata Gremlichin v. Zustorf.
        - Veronica Reichin v. Reichenstein.
          - Joh. Georg Reich v. Reichenstein.
          - Eva v. Jüngingen.
  - 1te Susanna v. Janowitz, geb. 1581. † 1617.
    - Hermann III. v. Janowitz Obervogt zu Sachsenheim, † 1589.
      - Wilh. Janofsky v. Janowitz, † 1562.
        - Hermann II. Janofsky v. Janowitz.
          - Herman Janofsky v. Janowitz und Wistritz.
          - Jutka Benedin v. Rezdin.
        - Krschinozin von Krschinowitz.
          - Nus. Krschinoz v. Krschinowitz.
          - Na.
      - Anna v. Sachsenheim.
        - Reinhard v. Sachsenheim.
          - Reinhard v. Sachsenheim.
          - Barbara Ehrerin.
        - Margaretha v. Sachsenheim.
          - Hermann v. Sachsenheim.
          - Susanna v. Vollandseck.
    - Agnes v. Sternenfels.
      - Georg von Sternenfels.
        - Walter von Sternenfels.
          - Peter v. Sternenfels.
          - Anna v. Sachsenheim.
        - Margaretha Grempin v. Freudenstein.
          - Dionisius Gremp v. Freudenstein.
          - Appol. Phil. v. Morsheim.
      - Ursula Margaretha v. Helmstätt.
        - Johann v. Helmstätt. † 1573.
          - Christoph v. Helmstätt.
          - Stoka v. Bechtolsheim.
        - Elisabetha Hofwartin v. Kirchheim.
          - Johann Hofwart v. Kirchheim.
          - Kunigunda v. Rosenberg.

Tab. XXXXI.

- Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt, † 1673.
  - Georg Wilhelm Schilling von Canstatt, † 1705.
    - Ulrich Schilling v. Canstatt.
      - Joh. Georg Schilling v. Canstatt.
        - Ulrich Schilling v. Canstatt.
          - Heinr. Schilling v. Canstatt.
          - Dorothea v. Benningen.
        - Anna Späthin v. Sulzburg.
          - Johann Theodor Speth v. Sulzburg.
          - Elisabetha v. Neuneck.
      - 1te Barbara v. Anweil.
        - Joh. Caspar v. Anweil.
          - Johann v. Anweil.
          - Barbara v. Stein zum Reichenstein.
        - Catharina v. Neuneck.
          - Heinrich v. Neuneck.
          - Veronica Reichin v. Reichenstein.
    - Maria Cordula v. Wechheimer.
      - Wolfgang v. Wechheimer.
        - Heinrich v. Wechheimer.
          - Franciscus v. Wechheimer.
          - Barbara v. Künsberg.
        - Veronica von Rebitz.
          - Wolfgang v. Rebitz.
          - Agnes v. Weyer.
      - Barbara Marschalk v. Ebnet.
        - Bernhardus Marschalk v. Ebnet.
          - Heinrich Marschalk v. Ebnet.
          - Susanna Lochnerin v. Hippenbach
        - Agata v. Rothenhahn.
          - Joseph v. Rothenhahn.
          - Agata v. Hutten.
  - 1te Maria Kunigunda von Binder, † 1675.
    - Johann Friedrich Stephan v. Binder.
      - Bernhardus v. Binder.
        - Albrecht von Binder.
          - Carolus v. Binder.
          - Magdalena v. Plo.
        - Sibylla von Mascow.
          - Bernhard v. Mascow.
          - Susanna v. Stübner.
      - Susanna v. Dannwitz.
        - Heinrich v. Dannwitz.
          - Burkard v. Dannwitz.
          - Eleonora v. Hofner.
        - Brigitta von Turner.
          - Hanibal v. Turner.
          - Maria v. Fyrenz.
    - Anna v. Weichselberg.
      - Christoph v. Weichselberg.
        - Anonimus v. Weichselberg.
          - Theodor v. Weichselberg.
          - Benigna v. Waldrab.
        - Magdalena Sauer v. Sauerburg.
          - Christoph Sauer v. Sauerburg.
          - Maria v. Beuger.
      - Anna von Polany.
        - Ernst von Polany.
          - Gerlach v. Polany.
          - Margaretha v. Zwirner.
        - Agnes von Woitich.
          - Caspar v. Woitich.
          - Anna v. Spies.

Tab. XXXXII.

Wilhelm Friedrich Schilling von Canstatt, † 1743.

- Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt, † 1729.
  - Georg Wilhelm Schilling v. Canstatt.
    - Ulrich Schilling v. Canstatt.
      - Joh. Georg Schilling v. Canstatt.
        - Ulrich Schilling von Canstatt.
        - Anna Späthin v. Sulzburg.
      - Barbara von Anweil.
        - Johann Caspar v. Anweil.
        - Catharina v. Neuneck.
    - Maria Corbula von Wechheimer.
      - Wolfgang v. Wechheimer.
        - Heinrich v. Wechheimer.
        - Veronica v. Rebitz.
      - Barbara Marschalk von Ebnet.
        - Bernhard Marschalk v. Ebnet.
        - Agata von Rothenhahn.
  - Maria Kunigunda v. Binder zu Rothweil, † 1675.
    - Joh. Friedrich Stephan v. Binder.
      - Bernhardus v. Binder.
        - Albrecht v. Binder.
        - Sibylla v. Mascow.
      - Susanna v. Dannwitz.
        - Heinrich v. Dannwitz.
        - Brigitta v. Turner.
    - Anna v. Weichselberg.
      - Christoph v. Weichselberg.
        - Anonimus v. Weichselberg.
        - Magd. Sauer v. Sauerburg.
      - Anna v. Polany.
        - Ernst v. Polany.
        - Agnes v. Woitich.
- Eva Maria von Tegernau, genannt Königin, geb. 1670. verm. 1689. † 173:
  - Heinrich Friedrich v. Tegernau, genannt König, † 1680.
    - Eitel Friedrich v. Tegernau, † 1643.
      - Johann Friedrich v. Tegernau.
        - Johann Jacob v. Tegernau.
        - Agata Grempin v. Freudenstein.
      - Anna Horneckin v. Hornberg.
        - Johann Horneck v. Hornberg.
        - Aurelia v. Dettenheim.
    - Agnes Susanna v. Offenburg, † 1659.
      - Johann Heinrich v. Offenburg † 1636.
        - Johann Philipp v. Offenburg.
        - Susanna Hecklerin v. Steineck.
      - Johanna Elisabetha von Hoheneck.
        - Jacob v. Hoheneck.
        - Agnes v. Münchingen.
  - Maria Magdalena Leutromin von Ertingen.
    - Philipp Christoph Leutrom v. Ertingen, † 1649.
      - Christoph Leutrom v. Ertingen, † 1608.
        - Philipp Jacob Leutrom von Ertingen.
        - Maria v. Sternenfels.
      - Catharina Grempin v. Freudenstein.
        - Ludwig Gremp v. Freudenstein.
        - Anna Barbara Münchin von Münchenstein.
    - Elisabet. Horneckin v. Hornberg.
      - Johann Horneck v. Hornberg.
        - Christoph Horneck v. Hornberg.
        - Margaretha von Balzhofen.
      - Margaretha v. Tegernau.
        - Johann Jacob v. Tegernau.
        - Agata Grempin v. Freudenstein, oder Magdalena v. Karpfen.

Tab. XXXXIII.

- Carl Friedrich Wilhelm Schilling von Canstatt, † 1772.
  - Wilhelm Friedrich Schilling von Canstatt, † 1743.
    - Ludwig Friedrich Schilling v. Canstatt.
      - Georg Wilh. Schilling v. Canstatt.
        - Ulrich Schilling v. Canstatt.
          - Joh. Georg Schilling v. Canstatt.
          - Barbara v. Anweil.
        - Maria Cordula von Wechheimer.
          - Wolfgang v. Wechheimer.
          - Barbara Marschalk v. Ebnet.
      - Kunigunda v. Binder.
        - Stephan von Binder.
          - Bernhard v. Binder.
          - Susanna v. Dannwitz.
        - Anna von Weichselberg.
          - Christoph v. Weichselberg.
          - Anna v. Polany.
    - Eva Maria v. Tegernau.
      - Heinr. Friedrich v. Tegernau.
        - Eitel Friedrich von Tegernau.
          - Joh. Friedrich v. Tegernau.
          - Anna Hornekin v. Hornberg.
        - Agnes Susanna von Offenburg.
          - Joh. Heinrich v. Offenburg.
          - Joh. Elisabetha v. Hoheneck.
      - Maria Magd. Leutromin v. Ertingen.
        - Phil. Christoph Leutrom v. Ertingen.
          - Christoph Leutrom v. Ertingen.
          - Catharina Grempin v. Freudenstein.
        - Elisabetha Hornekin v. Hornberg.
          - Johann Hornek v. Hornberg.
          - Margaretha v. Tegernau.
  - Carolina Louisa von Wangen zu Hohenwettersbach, † 1758.
    - Carl Wilhelm Margraf zu Baden und Hochberg.
      - Friedrich Magnus Margraf zu Baden.
        - Friedrich VI. Margraf zu Baden.
          - Friedrich V. Margraf zu Baden.
          - Barbara v. Würtemberg.
        - Christina Magdalena v. Zweybrücken.
          - Joh. Casimir v. Zweybrücken.
          - Catharina v. Schweden.
      - Augusta Maria v. Holstein Gottorp.
        - Friedrich III. v. Holstein Gottorp.
          - Johann Adolph v. Holstein.
          - Augusta v. Dännemark.
        - Maria Elisabetha v. Sachsen.
          - Johann Georg v. Sachsen.
          - Magdalena Sibylla v. Brandenburg.
    - Eberhardina Louise v. Massenbach.
      - Reinhold v. Massenbach.
        - Reinhard v. Massenbach.
          - Georg v. Massenbach.
          - Na. v. Lehwald.
        - Regina von Lehwald.
          - Georg v. Lehwald.
          - Catharina v. Polenz.
      - Helena Maria v. Neiperg.
        - Eberhard Wilhelm v. Neiperg.
          - Ludwig Christoph v. Neiperg.
          - Maria Magdalena v. Gemmingen zu Bürk.
        - Margaretha Elisab. v. Sternenfels.
          - Joh. Bernhard v. Sternenfels.
          - Dorothea Schaflitzky von Mukodell.

Tab. XXXXIIII.

Proband	Eltern	Großeltern	Urgroßeltern	Ururgroßeltern	Ururgroßeltern Eltern
Carl Friedrich Schilling von Canstatt.	Carl Friedrich Wilhelm Schilling von Canstatt, † 177?	Wilhelm Friedrich Schilling v. Canstatt.	Ludw. Friedr. Schilling v. Canstatt.	Georg Wilh. Schilling v. Canstatt.	Ulrich Schiling v. Canstatt.
					Maria Cord. v. Wechheimer.
				Kunigunda v. Binder.	Joh. Friedr. Steph. v. Binder.
					Anna v. Weichselberg.
			Eva Maria von Tegernau.	Ernst Friedrich von Tegernau.	Eitel Friedrich v. Tegernau.
					Agnes Suf. v. Offenburg.
				Mar. Magdal. Leutrommin v. Ertingen.	Philipp Christoph Leutrom v. Ertingen.
					Elisab. Hornekin v. Hornberg.
		Carolina Louisa v. Wangen.	Carl Wilhelm Margraf zu Baden.	Friedrich Magnus Margraf zu Baden.	Friedr. VI. Margraf zu Baden.
					Christ. Magd. v. Zweybrücken.
				Augusta Maria von Holstein.	Friedr. v. Holstein Gottorp.
					Maria Elisabetha v. Sachsen.
			Eberhardina Louisa v. Massenbach.	Reinhold v. Massenbach.	Reinhard v. Massenbach.
					Regina v. Lehwald.
				Helena Maria von Neiperg.	Eberhard Wilh. v. Neiperg.
					Marg. Elisab. v. Sternenfels.
	Friderica Juliana von Bouwinghausen und Walmenrode, † 1789.	Friedrich Carl v. Bouwinghausen und Walmenrode.	Eberhard Friedrich v. Bouwinghausen.	Jacob Friedrich von Bouwinghausen.	Benj. v. Bouwinghausen.
					Ursula Elisab. v. Dachsberg.
				Sophia Potentia v. Sperberseck.	Hans Albrecht v. Sperbersek.
					Anna Elisab. v. Frauenberg.
			Sophia Marg. v. Creilsheim.	Joh. Ulrich v. Creilsheim zu Sommersdorf.	Georg Friedrich v. Creilsheim.
					Walpurga v. Mandelslohe.
				Anna Rosina Kresserin v. Burgfarrenbach.	David III. Kresser v. Burgfarrenbach.
					An. Sib. Fuchsin v. Dornheim.
		Maria Juliana Leutromin v. Ertingen.	Ernst Ludwig Leutrom v. Ertingen.	Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen.	Philipp Christoph Leutrom v. Ertingen.
					Elisab. Hornekin v. Hornberg.
				Anna Barb. v. Stein zu Bechenheim.	Fried. v. Stein zu Bechenheim.
					Anna Regina v. Knörringen.
			Friderica Juliana v. Stockheim.	Joh. Eberh. v. Stockheim zu Elfelde.	Joh. Heinrich v. Stockheim.
					Anna Bened. v. Rippenburg.
				Juliana Henrietta v. Elosen.	August v. Elosen.
					Maria von Blassenberg.

Tab XXXXV.

- Carl Gustav Schilling von Canstatt, geb. 1785.
  - Carl Friedrich Schilling von Canstatt.
    - Carl Friedrich Wilhelm Schilling von Canstatt, † 1772.
      - Wilh. Friedr. Schilling v. Canstatt.
        - Ludwig Friedr. Schilling v. Canstatt.
          - Georg Wilhelm Schilling v. Canstatt.
          - Kunigunde v. Binder.
        - Eva Maria v. Tegernau.
          - Ernst Friedrich v. Tegernau.
          - Maria Magdalena Leutrommin v. Ertingen.
      - Carolina Louisa v. Wangen.
        - Carl Wilhelm Margraf zu Baden.
          - Friedrich Magnus Margraf zu Baden.
          - Augusta Maria v. Holstein.
        - Eberhardina Louisa v. Massenbach.
          - Reinhold v. Massenbach.
          - Helena Maria v. Neiperg.
    - Friderica Juliana v. Bouwinghausen, † 1789.
      - Friedrich Carl v. Bouwinghausen.
        - Eberhard Friedrich v. Bouwinghausen.
          - Jacob Friedrich v. Bouwinghausen.
          - Sophia Potentia v. Sperbersecf.
        - Sophia Margaretha v. Creilsheim.
          - Joh. Ulrich v. Creilsheim.
          - Anna Rosina Kresserin v. Burgfarrenbach.
      - Maria Juliana Leutrommin v. Ertingen.
        - Ernst Ludwig Leutrom v. Ertingen.
          - Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen.
          - Anna Barbara v. Stein.
        - Friderica Juliana v. Stockheim.
          - Joh. Eberhard v. Stockheim.
          - Juliana Henrietta v. Closen.
  - 1te Ernestina Charlotta von Tessin, † 1786.
    - Johann Ferdinand v. Tessin, † 1804.
      - Johann Ferdinand v. Tessin.
        - Philipp Heinrich von Tessin.
          - Nicolaus v. Tessin.
          - Anna Margaretha v. Elrichshausen.
        - Maria Catharina von Wölwarth.
          - Johann Conrad v. Wölwarth.
          - Maria Catharina Schleicher v. Stetten.
      - Eleon. Christina Leutrommin v. Ertingen.
        - Friedr. Christoph Leutrom v. Ertingen.
          - Carl Leutrom v. Ertingen.
          - Susanna Magdalena Böklin v. Böklinsau.
        - Anna Juliana von Gemmingen zu Bürk.
          - Achilles Christoph v. Gemmingen.
          - Amalia v. Mensingen.
    - Anna Philippina Elisabetha Leutrommin von Ertingen, † 1778.
      - Ernst Friedr. Leutrom v. Ertingen.
        - Ernst Ludwig Leutrom v. Ertingen.
          - Ernst Friedrich Leutrom von Ertingen.
          - Anna Barbara v. Stein.
        - Juliana Friderica v. Stockheim.
          - Joh. Eberhard v. Stockheim.
          - Juliana Henrietta v. Closen.
      - Anna Margaretha v. Sperbersecf.
        - Johann Philipp von Sperbersecf.
          - Hans Ludwig v. Sperbersecf.
          - Anna Leutrommin v. Ertingen.
        - Catharina Dorothea Stockhornin von Starein.
          - Joh. Friedrich Stockhorn v. Starein.
          - Anna Apollonia Geyerin von Geyersberg.

Tab. XXXXVI.

- **Georg Wilhelm Schilling von Canstatt, geb. 1793.**
  - **Carl Friedrich Schilling von Canstatt.**
    - **Carl Friedrich Wilh. Schilling v. Canstatt.**
      - **Wilh. Friedr. Schilling v. Canstatt.**
        - Ludwig Friedr. Schilling v. Canstatt.
          - Georg Wilhelm Schilling v. Canstatt.
          - Kunigunda v. Binder.
        - Eva Maria von Tegernau.
          - Ernst Friedrich v. Tegernau.
          - Maria Magdalena Leutrommin v. Ertingen.
      - **Carolina Louisa v. Wangen.**
        - Carl Wilhelm Margraf zu Baden.
          - Friedrich Magnus Margraf zu Baden.
          - Augusta Maria v. Holstein.
        - Eberhardina Louisa v. Massenbach.
          - Reinhold v. Massenbach.
          - Helena Maria v. Neiperg.
    - **Friderica Juliana v. Bouwinghausen.**
      - **Friedrich Carl von Bouwinghausen.**
        - Eberhard Friedrich v. Bouwinghausen.
          - Jacob Friedrich v. Bouwinghausen.
          - Sophia Potentia v. Sperbersed.
        - Sophia Margaretha v. Creilsheim.
          - Johann Ulrich v. Creilsheim.
          - Anna Rosina Kresserin v. Burgfarrenbach.
      - **Maria Juliana Leutrom v. Ertingen.**
        - Ernst Ludwig Leutrom v. Ertingen.
          - Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen.
          - Anna Barbara v. Stein zu Bechenheim.
        - Friderica Juliana von Stockheim.
          - Johann Eberhard v. Stockheim.
          - Juliana Henrietta v. Closen.
  - **2te Carolina Wilhelmina Henrietta Friderica von Gültlingen.**
    - **Carl Eberhard Gottlieb v. Gültlingen † 1772.**
      - **Leopold Joseph Anton v. Gültlingen.**
        - Wilh. Balth. Friedrich v. Gültlingen.
          - Balthasar Friedr. v. Gültlingen.
          - Maria Juliana Francisca von Angeloch.
        - Maria Francisca Sidonia v. Neuenstein.
          - Georg Wilhelm v. Neuenstein.
          - Hildegard Antonia v. Landsberg.
      - **Charlotta Friderica Christiana v. Fügner, † 1760.**
        - Samuel Fügner von Rutmersbach.
          - Georg Balthasar Fügner von Rutmersbach.
          - Maria Magdalena Rieserin.
        - Sara von Schell, verm. 1684.
          - Johann Martin Schell.
          - Marta Rauchin.
    - **Johanna Wilhelmina Carolina v. Gaisberg.**
      - **Friedr. Gottlieb v. Gaisberg, † 1760.**
        - Friedrich Albrecht von Gaisberg, geb. 1673.
          - Ernst Friedrich v. Gaisberg, † 1695.
          - Maria Margaretha v. Liebenstein, † 1718.
        - Sophia Friederica v. Münchingen, † 1757.
          - Johann Jacob v. Münchingen.
          - Sophia Juliana v. Bouwinghausen.
      - **Maria Augusta v. Gemmingen zu Widdern, † 1766.**
        - Johann Reinhard v. Gemmingen zu Widdern, † 1713.
          - Hans Albrecht v. Gemmingen zu Widdern.
          - Anna Kunigunda Senftin v. Sulburg.
        - Eva von Gemmingen zu Bonfelden, † 1739.
          - Johann Diterich v. Gemmingen zu B. † 1706.
          - Juliana Margaretha v. Neipperg, † 1716.

Tab. XXXXVII.

Fortsetzung von Tab. XXXXII.

- Heinrich Friedrich Tegernau Kaiserl. General-Feldzeugmeister.
  - Eitel Friedrich von Tegernau, genannt König.
    - Johann Friedrich v. Tegernau, Rath und Obervogt zu Bahlingen.
      - Joh. Jacob v. Tegernau gen. König.
        - Heinrich von Tegernau.
          - Nus. von Tegernau.
          - Na. Hecklerin v. Steineck.
        - Agnes von Seyerlin.
      - Agata Grempin v. Freudenstein.
        - Ludwig Gremp v. Freudenstein.
          - Christoph Gremp v. Freudenstein.
          - Anna Besserin v. Richtelsberg.
        - Susanna v. Kuchelsberg.
    - Anna Horneckin von Hornberg.
      - Johann Horneck v. Hornberg.
        - Christoph Horneck v. Hornberg.
          - Bartold Hornek v. Hornberg
          - Appolonia Barbara Adelmännin v. Adelmannsfelden.
        - Margaretha v. Balzhofen.
          - Simon von Balzhofen.
          - Maria Hofwartin v. Kirchheim.
      - Aurelia v. Dettenheim.
        - Hyronimus v. Dettenheim.
          - Julius v. Dettenheim.
          - Christina v. Wappingen.
        - Maria Theresia von Habsburg.
          - Christoph v. Habsburg.
          - Anna v. Bollingen.
  - Agnes Susanna von Offenburg, † 1659.
    - Johann Heinrich v. Offenburg, Obervogt zu Nagold, † 1636.
      - Johann Philipp v. Offenburg, † 1560.
        - Hamann v. Offenburg Vogt zu Farrensberg.
          - Hans Philipp v. Offenburg.
          - Na.
        - Maria v. Schlierbach.
      - Susanna Hecklerin v. Steineck.
        - Philip Heckler von Steineck.
        - Dorothea v. Schauenburg.
    - Johanna Elisabetha von Hoheneck.
      - Jacob v. Hoheneck.
        - Johann Caspar von Hoheneck zu Vilseck.
          - Rudolph III. v. Hoheneck.
          - Beatrix Schottin.
        - 2te Margaretha von Weichs.
          - Wolf v. Weichs 1487.
          - Elisabetha v. Stein in Ramsberg.
      - Agnes v. Münchingen, † 1591.
        - Werner von Münchingen.
          - Georg v. Münchingen, † 1522.
          - Ursula Zoblin v. Gibelstatt.
        - Ursula Pfauin v. Ripurg.
          - Georg Pfau v. Ripurg.
          - Margaretha Späthin von Sulzburg.

Tab. XLVIII.

Fortsetzung von Tab. XXXXII.

- Maria Magdalena Leutrommin von Ertingen.
  - Philipp Christoph Leutrom von Ertingen, † 1649.
    - Christoph Leutrom v. Ertingen, † 1608.
      - Philipp Jacob Leutromm v. Ertingen.
        - Ludwig Leutrom von Ertingen † 1515.
          - Ludwig Leutrom v. Ertingen.
          - Elisabetha Lampartin von Greifenclau.
        - Catharina v. Sachsenheim.
          - Reinhard von Sachsenheim.
          - Margaretha von Sachsenheim.
      - Maria von Sternenfels.
        - Wilhelm v. Sternenfels.
          - Eberhard von Sternenfels.
          - Na. von Hofwart.
        - Anna von Angeloch.
    - Catharina Grempin v. Freudenstein.
      - Ludwig Gremp v. Freudenstein.
        - Christoph Gremp von Freudenstein.
        - Anna Besserin von Richtelsberg.
      - 2te Anna Barbara Münch v. Rosenfels.
        - Reinhard Münch von Rosenfels.
        - Na. von Halenfels, gen. Duncenheim.
  - Anna Elisabetha Horneckin von Hornberg, verm. 1621.
    - Johann Horneck v. Hornberg.
      - Christoph Horneck v. Hornberg.
        - Bartold Horneck von Hornberg.
          - Bartel Horneck v. Hornberg.
          - Elisabetha v. Balzhofen.
        - Appollonia Barbara Adelmännin v. Adelmansfelden.
          - Hyeronimus Adelmann v. Adelmansfelden.
          - Margaretha v. Wölwart.
      - Margaretha von Balzhofen.
        - Simon von Balzhofen.
          - Conrad v. Balzhofen.
          - Juliana v. Frauenberg.
        - Maria Hofwartin v. Kirchheim.
          - Albert Hofwart v. Kirchheim.
          - Maria von Düngen.
    - Margaretha v. Tegernau gen. Königin.
      - Johann Jacob v. Tegernau.
        - Heinrich von Tegernau.
          - Nus. von Tegernau.
          - Na. Hecklerin v. Steineck.
        - Agnes von Seyerlin.
      - Agata Grempin v. Freudenstein.
        - Onophrius Gremp v. Freudenstein.
          - Nus. Gremp von Freudenstein.
          - Na. von Gaisberg.
        - Agata Besserin von Schümpflingen, † 1550.

Tab. XLIX.

Fortsetzung von Tab. XXXXIII.

I.	II.	III.	IV.	V.
Eberhardina Louisa von Massenbach.	Reinhold von und zu Massenbach, geb. 1650. † 1730.	Reinhard v. Massenbach.	Georg v. Massenbach, † 1668.	Wilhelm v. Massenbach. — Bartolomeus v Massenbach. / Na. von Krisel.
				von Refz.
			von Lehwald, gen. Schmiese.	Hans v. Lehwald.
				Regina Konojakin.
		Regina v. Lehwald.	Georg von Lehwald.	Hans v. Lehwald.
				Regina Konojakin.
			Catharina v. Polenz auf Langnau.	Alexander von Polenz.
				Maria von Kitlitz.
	Helena Maria v. Neipperg geb. 1676. † 1733.	Eberhard Wilhelm v. Neipperg, † 1672.	Ludwig Christoph v. Neipperg, † 1635.	Philipp v. Neipperg, † 1595. — Philipp von Neipperg. / Walpurga v. Jarsdorf.
				Magdalena v. Gemmingen zu Hornberg. — Reinhard von Gemmingen, † 1598. / Helena v. Massenbach, † 1601.
			Maria Magdalena v. Gemmingen, † 1635.	Bernolph v. Gemmingen zu Bürk, † 1610. — Eberhard von Gemmingen, † 1583. / Maria Grefin v. Rochendorf, † 1609.
				Anna v. Grumbach, † 1610. — Cunz v. Grumbach. / Salome v. Wettberg.
		Margaretha Elisabetha v. Sternenfels.	Johann Bernhard v. Sternenfels.	Johann Adam von Sternenfels. — Georg v. Sternenfels. / Ursula Margaretha v. Helmstätt.
				Johanna v. Mensingen. — Peter v. Mensingen, † 1565. / Ottilia v. Roffau.
			Dorothea Schaflitzky v. Mukodell.	Sebastian Schaflitzky v. Mukodell. — Sebastian Schaflitzki von Mukodell. / Anna v. Rabenhaupt.
				Benigna v. Griesheim. — Johann Georg v. Griesheim. / Catharina v. Wangenheim.

Tab. L.

Fortsetzung von Tab. XXXXIV.

- Jacob Friedrich von Bouwinghausen und Walmenrode, geb. 1614.
  - Benjamin Bouwinghausen von Walmenrode.
    - Hermann Bouwinghausen v. Walmenrode.
      - Nicolaus v. Bouwinghausen u. Walmenrode.
        - Conrad v. Bouwinghausen.
          - Conrad v. Bouwinghausen.
          - Anna a. Schönstein.
        - Elisabetha v. Homburg.
          - Matthias v. Homburg.
          - Aberata v. Mühlenthal.
      - Cathar. v. Weyer zu Merzelbek.
        - Johann v. Weyer zu Merzelbeck oder Merkelbach.
          - Johann Weyer v. Merkelbach.
          - Na. v. Schewir gen. Burichgum.
        - Catharina Steinhardtin v. Rumpum.
          - Nus. Steinhard v. Rumpum.
          - Na. von und zu Wehr.
    - Agnes von Hoen von Cartils.
      - Heinrich Hoen v. Cartils.
        - Johann Hoen von Chartils.
          - Johann Hoen v. Cartils.
          - Maria v. Hulsberg gen. Schlaun.
        - Isabella v. Segart.
          - Peter v. Segart.
          - Mechtild v. Hagen.
      - Anna v. Horion in Hunnen.
        - Hermann v. Horion.
          - Wilhelm v. Horion.
          - Agar von der Aa.
        - Elisabetha von dem Busch.
          - Wilhelm von dem Busch.
          - Ottilia von Zyll.
  - Ursula Elisabetha von Dachsberg zu Zankenberg.
    - Carl von Dachsberg zu Zankenberg.
      - Johann Georg v. Dachsberg zu Zankenberg.
        - Hans v. Dachsberg.
          - Ludwig v. Dachsberg.
          - Agnes Hueberin.
        - Brigitta von Besnitzer.
          - Nus. v. Besnitzer.
          - Na. v. Reyter.
      - Catharina v. Kütscher.
        - Hillebrand von Kütscher.
          - Nus. v. Kütscher.
          - Na. v. Kaphys.
        - Barbara von Stadion.
          - Georg v. Stadion.
          - Agata v. Westernach.
    - Margaretha von Münchingen.
      - Werner v. Münchingen, † 1565.
        - Georg v. Münchingen, † 1522.
          - Georg v. Münchingen.
          - Ursula v. Nippenburg.
        - Ursula Zoblin v. Gibelstatt.
          - Walter Zobel v. Gibelstatt.
          - Ottilia v. Vellberg.
      - Ursula Pfauin v. Ripurg.
        - Georg Pfau v. Ripurg.
          - Georg Pfau v. Ripurg.
          - Margaretha v. Flemersheim.
        - Margaretha Spetin v. Sulzburg
          - Ludwig Speth v. Sulzburg.
          - Na. Güssin v. Güssenberg.

Tab. LI.

Fortsetzung von Tab. XXXXIV.

- Sophia Potentia von Sperberseck, geb. 1625.
  - Hans Albrecht von Sperberseck.
    - Hans Ludwig v. Sperberseck.
      - Hans v. Sperberseck, † 1556.
        - Hans von Sperberseck.
        - Na. von Frauenberg.
      - Sibilla Thumin v. Neuburg.
        - Hans Conrad Thum v. Neuburg.
          - Conrad Thum v. Neuburg.
          - Margaretha Megenzerin v. Veldorf.
        - Margaretha v. Adelsheim.
          - Stephan v. Adelsheim.
          - Anna v. Landsberg.
    - Anna v. Lauenberg, verm. 1577.
      - Joh. Joachim v. Lauenberg zu alten u. rauen Lauenberg † 1563.
        - Jost von Lauenberg, † 1545.
          - Johann v. Lauenberg, † 1520.
          - Agnes v. Reischach.
        - Barbara von Ow.
          - Georg v. Ow.
          - Anna Schenkin v. Staufenberg.
      - ate Maria Späthin v. Sulzburg.
        - Joh. Theodor Speth v. Sulzburg.
          - Gallus Speth v. Sulzburg.
          - Magdalena v. Schinen.
        - Elisabetha v. Neuneck.
          - Johann v. Neuneck.
          - Agnes v. Nippenburg.
  - Anna Elisabetha von Frauenberg zu Thalheim.
    - Hans Ludwig v. Frauenberg.
      - Wolf Diterich v. Frauenberg, † 1568.
        - Ludwig v. Frauenberg.
        - Anna v. Stetten zu Kocherstetten.
      - Barbara v. Auerbach.
        - Pangraz v. Auerbach, † 1569.
          - Jacob v. Auerbach.
          - Amalia v. Sigling.
        - Kunigunda v. Lyer.
    - Anna Catharina Schertlin v. Burtenbach.
      - Hans Seb. Schertel v. Burtenbach, † 1596.
        - Hans Seb. Schertel v. Burtenbach, geb. 1496. † 1577.
        - Barbara Stendin v. Stammheim.
      - Veronica Güssin v. Güssenberg.
        - Wilhelm Güss von Güssenberg.
          - Johann Güss v. Güssenberg, † 1549.
          - Anna v. Werdenstein.
        - Agnes Schadin von Mittelbibrach.
          - Johann Schad v. Mittelbibrach, † 1543.
          - Ottilia Langin v. Wellenburg.

Tab LII.

Fortsetzung von Tab. XXXXIV.

- Johann Ulrich von Creilsheim zu Sommersdorf, † 1684.
  - Georg Friedrich von Creilsheim, † 1647.
    - Ernst von Creilsheim, † 1596.
      - Wolf Senior v. Creilsheim, † 1556.
        - Ekhard v. Creilsheim zu Mainsontheim.
          - Weiprecht v. Creilsheim.
          - Na. Schenkin v. Simau.
        - Margaretha v. Sekendorf.
          - Hans v. Sekendorf.
          - Elisabetha v. Wilmersdorf.
      - 1te Elisabetha von Giech.
        - Georg v. Giech.
          - Hans v. Giech.
          - Eva v. Gottsfeld.
        - Anna von Schaumberg.
          - Nus. v. Schaumberg
          - Na. v. Guttenberg.
    - 2te Anna von Dölzky, † 1600
      - Bernhard v. Dölzky.
        - Bernhard v. Dölzky.
          - Heinrich von Dölzky.
          - Marta v. Meusbach.
        - Anna von Brandenstein.
          - Georg v. Brandenstein.
          - Margaretha v. Pfeffersack.
      - Margaretha von Schott.
        - Hans v. Schott.
          - Cunz v. Schott.
          - Anna v. Kemnat.
        - Elisabetha v. Kromsdorf.
          - Johann v. Kromsdorf.
          - Maria von Osterhausen.
  - Walpurga von Mandelslohe.
    - Hermann von Mandelslohe.
      - Jodocus v. Mandelslohe.
        - Curt von Mandelslohe.
          - Georg v. Mandelslohe.
          - Anna v. Bodenhausen.
        - Mechtild v. Bodenstein.
      - Elisabetha v. Werthern.
        - Heinrich von Werthern.
          - Gebhard v. Werthern.
          - Catharina v. Hahn.
        - Elisabetha v. Alvensleben.
          - Ludolph von Alvensleben.
          - Adelheit v. Veltheim.
    - Catharina von Wettberg.
      - Johann v. Wettberg.
        - Nus. von Wettberg.
        - Na. von Bismark.
      - Anna v. Münchhausen.
        - Liborius v. Münchhausen.
          - Ludolph v. Münchhausen.
          - Metta v. Rotdorf.
        - Hedwig v. Busch.
          - Nicolaus v. Busch.
          - Na. von Holle.

Tab. LIII.

Fortsetzung von Tab. XXXXIV.
Von Biedermann Altmühl Tab. CCXVIII.

Anna Rosina Kresserin von und zu Burgfarrenbach, geb. 1626. verm. 1651. † 1666.

- David III. Kresser von und zu Burgfarrenbach, † 1658.
  - David II. Kresser v. Burgfarrenbach.
    - David I. Kresser v. Burgfarrenbach.
    - Marg. von Neuhaus.
      - Ludwig von Neuhaus.
        - Johann Reinhard v. Neuhaus.
        - Margaretha v. Werdenau.
      - Margaretha v. Essendorf.
  - Sibilla von Ernau.
    - Ulrich v. Ernau, † 1607.
      - Georg v. Ernau.
        - Ulrich v. Einau.
        - Walpurga v. Silberberg.
      - Anna Fulnerin von Fullenstorf.
        - Georg Fulner v. Fullenstorf.
        - Maria v. Spangstein.
    - 1te Catharina von Biberach.
- Anna Sibilla Fuchsin von Dornheim † 1665.
  - Valentin Fuchs v. Dornheim zu Burleswagen, † 1618.
    - Paul Fuchs von Dornheim.
      - Hans Philipp Fuchs v. Dornheim.
        - Johann sen. Fuchs v. Dornheim.
        - Catharina v. Schwarzenberg.
      - Barbara v. Bebenburg.
        - Conrad v. Bebenburg.
        - Elisabetha v. Seinsheim.
    - Elisabetha Sibilla Fuchsin v. Dornheim.
      - Valentin Fuchs v. Dornheim.
        - Beringer Thomas Fuchs von Dornheim.
        - Walpurgis v. Reinstein.
      - Elisabetha v. Grumbach.
        - Johann v. Grumbach.
        - Catharina Voitin v. Rheineck.
  - Ursula Agnes v. Creilsheim, geb. 1583. † 1632.
    - Christoph v. Creilsheim, † 1626.
      - Wolf v. Creilsheim, † 1556.
        - Eccard v. Creilsheim.
        - Margaretha v. Sekendorf.
      - Ursula von Vestenberg.
        - Hans Craft v. Vestenberg.
        - Margaretha v. Mistelbach.
    - Catharina v. Auffses.
      - Sigmund von Aufses.
        - Bonifacius v. Auffes.
        - Maria Eva v. Giech.
      - Agnes Marschallin v. Pappenheim.
        - Veit Marschall v. Pappenheim.
        - Elisabetha v. Brandenstein.

Tab. LIV.

Fortsetzung von Tab. XXXXIV.

Verschiedenheit von Tab. XXXXVIII.

- Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen, † 1703.
  - Philipp Christoph Leutrom von Ertingen, † 1649.
    - Christoph Leutrom v. Ertingen, † 1608.
      - Philip Jacob Leutrom v. Ertingen.
        - Ludwig II. Leutrom v. Ertingen.
          - Ludwig I. Leutrom v. Ertingen.
          - Elisab. Lampartin v. Greifenstein.
        - Catharina v. Sachsenheim.
          - Reinhard v. Sachsenheim.
          - Margaretha v. Sachsenheim.
      - Maria v. Sternenfels.
        - Wilhelm v. Sternenfels.
          - Eberhard v. Sternenfels.
          - von Hofwart.
        - Anna v. Angeloch.
    - Catharina Grempin v. Freudenstein.
      - Ludwig Gremp v. Freudenstein.
        - Christoph Gremp v. Freudenstein.
        - Anna Besserin v. Richtelsberg.
      - Anna Barb. Münch v. Rosenfels.
        - Christoph Münch v. Münchenstein.
        - Maria v. Hohenfels.
  - Elisabetha Hornekin v. Hornberg, verm. 1621.
    - Johann Horneck von Hornberg.
      - Christoph Horneck v. Hornberg.
        - Bartold Horneck v. Hornberg.
          - Bartold Horneck v. Hornberg.
          - Elisabetha v. Balzhofen.
        - Appollonia Barbara Adelmännin v. Adelmannsfelden.
          - Hyeronimus Adelmann v. Adelmannsfelden.
          - Margaretha v. Wölwarth.
      - Margaretha von Balzhofen.
        - Martin v. Balzhofen zu Neipsheim.
        - Margaretha v. Flehingen.
          - Ulrich v. Flechingen, † 1459.
          - Anna Kärstlin v. Dirmstein.
    - Margaretha v. Tegernau.
      - Johann Jacob v. Tegernau.
        - Heinrich von Tegernau.
          - Nus. v. Tegernau.
          - Na. Hecklerin v. Steineck.
        - Agnes v. Seyerlin.
      - Agata Grempin v. Freudenstein.
        - Ludwig Gremp von Freudenstein.
          - Christoph Gremp v. Freudenstein.
          - Anna Besserin v. Richtelsberg.
        - Susanna v. Kuchelsberg.

Tab LV.

Fortsetzung von Tab. XXXXIV.

Anna Barbara von Stein zu Bechenheim.

- Friedrich von Stein zu Bechingen Eribhausen, † 1653.
  - Leopold Carl v. Stein zu Stozingen.
    - David III. v. Stein zu Niederstozingen, † 1580.
      - Bernhard II. v. Stein zum Rechtenstein und Niederstozingen, starb 1538.
        - Bernhard I. v. Stein, † 1488.
        - Anna v. Hohenstoffeln.
      - Anna v. Hoheneck zu Vilseck.
        - Andreas v. Hoheneck zu Vilseck.
        - Kunigunda Spätin v. Zwifalten.
    - Anna Catharina v. Weyer, † 1577.
      - Hans v. Weyer.
        - Erasmus v. Weyer.
        - Magdalena v. Rechberg.
      - Regina v. Ramstein.
        - Nus. v. Ramstein.
        - Na. v. Falkenstein.
  - Margaretha von Westernach.
    - Hans Wilhelm v. Westernach.
      - Bernhard v. Westernach.
        - Eitel v. Westernach.
        - Clara v. Rippenburg.
      - Margaretha v. Knörringen.
        - Eitel Johann von Knörringen.
        - Amalia v. Landenberg.
    - Dorothea v. Ow, † 1597.
      - Christoph v. Ow.
        - Johann v. Ow.
        - Na. Truchses v. Bichlishausen.
      - Ursula von Razenried.
        - Jacob v. Razenried.
        - Anna v. Bolsweil.
- 1te Anna Regina von Knörringen, † 1639.
  - Hans Ludwig v. Knörringen, geb. 1577.
    - Eitel Hans v. Knörringen.
      - Ulrich v. Knörringen.
        - Ulrich v. Knörringen.
        - Susanna v. Schwendi.
      - Anna v. Westerstetten.
        - Wolfgang v. Westerstetten.
        - Catharina v. Freyberg.
    - Anna Reg. v. Knörringen, † 1588.
      - Christoph v. Knörringen.
        - Wilhelm v. Knörringen.
        - Anna v. Welden.
      - Regina v. Baumgarten.
        - Johann v. Baumgarten.
        - Regina v. Fugger.
  - Anna Christina von Buchholz.
    - Hans von Buchholz.
      - Andreas v. Buchholz.
        - Hans v. Buchholz.
        - Na. v. Sacken.
      - Na. v. Haanen.
        - Nus. v. Haanen.
        - Na. v. Gogeneck.
    - Anna Maria v. Wittstätt, gen. Hagenbach.
      - Phil. Wilh. v. Wittstätt, gen. Hagenbach der letzte, † 1591.
        - Conrad v. Wittstätt.
        - Elisabetha Nothaftin v. Hohenberg.
      - Anna Maria Güssin v. Güssenberg.
        - Joh. Georg Güss v. Güssenberg.
        - Agnes Schadin v. Warthausen.

Tab. LVI.

Fortsetzung von Tab. XXXXIV.

- Johann Eberhard von Stockheim zu Elfelde, Oberraths-Präsident-Director am CantonNeckar, geb. 1612. † 1676.
  - Johann Heinrich von Stockheim verm. 1611. † 1630.
    - Eberhard v. Stockheim g. 1543. † 1618.
      - Hans v. Stockheim, geb. 1513.
        - Friedrich v. Stockheim zu Geisenheim, † 1528.
          - Philipp v. Stockheim, geb. 1426. † 1477.
          - Catharina v. Bellersheim.
        - Irmel v. Carben, geb. 1483. verm. 1501. † 1529.
          - Hermann v. Carben.
          - Magdalena Rüdin v. Calenberg.
      - Kunigunda v. Adelsheim.
        - Hans v. Adelsheim, geb. 1487. † 1552.
          - Wendel v. Adelsheim.
          - Amalia v. Schrozberg.
        - Margaretha Rüdin v. Calenberg, † 1560.
          - Tomas Rüd v. Calenberg, † 1515.
          - Margaretha Hornekin v. Hornberg, † 1530.
    - Sophia Juliana von Bellersheim.
      - Hartmann v. Bellersheim.
        - Johann v. Bellersheim.
          - Hartmann v. Bellersheim.
          - Elisabetha v. Ursee.
        - Clara v. Sikingen, † 1511.
          - Eitel v. Sikingen.
          - Anna v. Döring.
      - Clara Elisabetha Schützin v. Holzhausen.
        - Anton Schütz von Holzhausen.
          - Schutz v. Holzhausen.
          - von Beldersheim oder Margaretha v. Hohenstein
        - Juliana v. Bellersheim.
          - Johann v. Bellersheim.
          - Na. von Lehrbach.
  - Anna Benedicta von Nippenburg † 1630.
    - Wilhelm von Nippenburg, verm. 1587.
      - Friedrich v. Nippenburg.
        - Ludwig v. Nippenburg.
          - Philipp v. Nippenburg.
          - Clara Spethin v. Schilzburg.
        - Veronica von Neideck.
          - Victor v. Neideck.
          - Amalia v. Riedheim.
      - Benedict v. Nippenburg.
        - Wilhelm v. Nippenburg.
          - Philipp v. Nippenburg.
          - Clara Spethin v. Schilzburg.
        - Veronica v. Cronberg, verm. 1529.
          - Philipp v. Cronberg, † 1521.
          - Catharina v. Rach, † 1525.
    - Maria v. Flehingen, geb. 1555. † 1631.
      - Ludwig Wolfgang v. Flehingen, † 1600.
        - Ulrich Wolf v. Flehingen, geb. 1479. † 1553.
          - Ulrich v. Flehingen.
          - Catharina v. Thalheim.
        - Margaretha Ulmerin v. Dipurg, † 1574.
          - Gerhard Ulner v. Diepurg.
          - Margaretha v. Landeck.
      - 2te Anna Gößlerin von Ravensburg, † 1572.
        - Albrecht Göhler von Ravensburg † 1542.
          - Albert Göhler v. Ravensberg.
          - Catharina v. Ramingen.
        - Dorothea v. Liebenstein.
          - Heinrich v. Liebenstein.
          - Regula v. Eltershofen.

Tab LVII.

Fortsetzung von Tab. XXXXIV.

- Julianna Henrietta von Closen zu Heidenburg, verm. 1655. † 1697.
  - August Friedrich von Closen zu Heidenburg.
    - Hans Urban v. Closen zu Kilchberg Wankheim und Plesenberg, † 1598.
      - Stephan von Closen.
        - Alban von Closen.
          - Hans v. Closen.
          - Margaretha Tumbergerin.
        - Anna v. Frauenberg.
          - Georg v. Frauenberg, 1479.
          - Dorothea v. Freyberg.
      - Mar. Jacobe Marschallin v. Pappenheim, † 1567.
        - Ulrich Marschall von Pappenheim, † 1539.
          - Georg Marschall v. Pappenheim.
          - Margaretha Nothaftin v. Wernberg.
        - Anna von Frauenhofen, † 1544.
          - Jacob v. Frauenhofen, † 1508.
          - Barbara v. Wolkenstein.
    - 1te Magdalena von Ehingen.
      - Hans Georg v. Ehingen zu Kilchberg.
        - Jacob v. Ehingen, g. 1520. verm. 1544. † 1576.
          - Georg v. Ehingen, † 1561.
          - Elisabetha v. Sinching.
        - Magdalena v. Gemmingen zu Tiefenbronn, † 1607
          - Theodor v. Gemmingen, † 1542.
          - Catharina v. Neuhausen.
      - Maria Magdalena v. Preising, v. 1573.
        - Hans Arnold v. Preising.
          - Erasmus v. Preising.
          - Anna Puschin v. Vilsheim.
        - Concordia v. Frauenhofen.
          - Thesaurus v. Frauenhofen.
          - Appollonia v. Thurn, verm. 1572. † 1574.
  - Maria von Blassenberg, zu Mözingen und Marschallzimmern.
    - Christoph Sigmund von Blassenberg.
      - Hans Sigmund v. Blassenberg.
        - Christoph v. Blassenberg.
        - Maria von Eldershofen.
          - Cunz v. Eldershofen, † 1453.
          - Susanna v. Lichtenstein.
      - Margaretha v. Mistelbach, v. 1500.
        - Wilhelm v. Mistelbach, † 1477.
        - Eleonora v. Giebing
    - Catharina von Eyb.
      - Johann Christoph von Eyb, g. 1519. † 1594.
        - Friedrich von Eyb, † 1594.
          - Georg Ludwig v. Eyb, † 1581.
          - Felicitas v. Sekendorf, † 1566.
        - Maria Neustetterin, gen. Stürmerin, starb 1607.
          - Christoph Neustetter, gen. Stürmer.
          - Margaretha v. Giech.
      - Blandina v. Auerochsen, v. 1558.
        - Diterich v. Auerochs zu Opfertshausen.
          - Johann Auerochs v. Opfertshausen.
          - Regina v. Pincendorf.
        - Anna von Uttenhofen.
          - Hans v. Uttenhofen.
          - Magdalena v. Neideck.

Tab. LVIII.

Fortsetzung von Tab. XXXXV.

- Johann Ferdinand von Teßin auf Hochdorf, verm. 1732. † 1735.
  - Philipp Heinrich von Teßin, Würtembergischer Kammer-Präsident.
    - Nicolaus v. Teßin auf Oberroth und Grubenhagen, in Vorpommern.
      - Nicodemus v. Teßin auf Grubenhagen.
        - Nicodemus v. Teßin.
          - Ernst v. Teßin.
          - Margaretha v. Normann.
        - Anna Sachsin von Parau.
          - Adolph Sachs v. Parau.
          - Anna v. Fuchs.
      - Maria v. Velden.
        - Timotheus von Velden.
          - Philipp v. Velden.
          - Susanna v. Schmitterloch.
        - Dorothea von Behren.
          - Alexander v. Behren.
          - von Scholen.
    - Anna Margaretha v. Elrichshausen, g. 1635.
      - Joh. Georg v. Elrichshausen, verm. 1634. † 1678.
        - Heinrich Conrad v. Elrichshausen, † 1622.
          - Valentin Heinrich v. Elrichshausen.
          - Dorothea v. Schwabsberg.
        - 1te Margaretha Anna v. Berlichingen, verm. 1595. † 1603.
          - Gottfried v. Berlichingen.
          - Margaretha v. Thüngen.
      - Elisabetha Catharina Senfftin v. Sulburg, † 1682.
        - Albrecht Senft von Sulburg.
          - Gottfried Senft v. Sulburg.
          - Barbara Capplerin v. Oeden, genannt Bautz.
        - Anna Catharina von Grauenwinkel.
          - Hans v. Grauenwinkel.
          - Elisabetha v. Buchenau.
  - Maria Catharina von Wölwart.
    - Johann Conrad v. Wölwart, † 1693.
      - Alexander v. Wölwarth, † 1660.
        - Georg Wolfgang v. Wölwarth, † 1612.
          - Georg Reinhard v. Wölwarth, † 1569.
          - Barbara v. Türkheim.
        - Anna von Fleckenstein.
          - Heinrich v. Flekenstein.
          - Margaretha v. Rosenberg.
      - Sabina v. Buttlar.
        - Jobst von Buttlar.
          - Hermann v. Buttlar.
          - Gertrud v. Hundelshausen.
        - Afra v. Rechenberg.
          - Ernst v. Rechenberg.
          - Sabina v. Westerstetten.
    - 2te Maria Catharina Schleicher v. Stetten.
      - Albert Schleicher v. Stetten.
        - Marx Albert Schleicher v. Stetten.
        - Sabina Veronica v. Remchingen.
          - Johann Ulrich v. Remchingen.
          - von Wölwarth.
      - Maria von Rehlingen.
        - Marx Anton v. Rehlingen.
          - Anton Christoph v. Rehlingen, geb. 1576.
          - Anna Catharina Reihingin, verm. 1601. † 1632.
        - Maria Elisab. Roth v. Schreckenstein.
          - Johann v. Roth.
          - Elisabetha Ehingerin v. Balzheim.

Tab. LIX.

Fortsetzung von Tab. XXXXV.

- Eleonora Christina Leutrommin von Ertingen, geb. 1713. † 1732.
  - Friedrich Christoph Leutrom von Ertingen, † 1725.
    - Carl Leutrom v. Ertingen.
      - Phil. Christoph Leutrom v. Ertingen.
        - Christoph Leutrom v. Ertingen.
          - Philipp Jacob Leutrom v. Ertingen.
          - Maria v. Sternenfels.
        - Catharina Grempin v. Freudenstein.
          - Ludwig Gremp v. Freudenstein.
          - Anna Barbara Münch v. Münchenstein.
      - Elisabetha Horneckin v. Hornberg.
        - Johann Horneck von Hornberg.
          - Christoph Horneck v. Hornberg.
          - Margaretha v. Balzhofen.
        - Margaretha v. Tegernau.
          - Johann Jacob v. Tegernau.
          - Agata Grempin v. Freudenstein.
    - Susanna Magdalena Böcklin v. Böcklinsau.
      - Wolfgang Friedrich Böcklin v. Böcklinsau.
        - Hans Conrad Böcklin v. Böcklinsau.
          - Ulmann Böcklin v. Böcklinsau.
          - Susanna Johanna v. Mundolzheim.
        - Richardina Bölsch v. Stützheim.
          - Ludwig Bölsch v. Stützheim.
          - Richardina v. Ingelsheim.
      - Anna Marg. Löschin v. Müllenheim.
        - Hans Hermann Lösch v. Müllenheim.
          - Marx Andreas Lösch v. Müllenheim.
          - Maria v. Trohe.
        - Margaretha v. Nordeck zur Rabenau.
          - Hermann v. Nordeck zur Rabenau.
          - Anna v. Bittenfeld zu Altenburg.
  - 2te Anna Juliana von Gemmingen.
    - Achilles Christoph v. Gemmingen zu Bürk und Presteneck, g. 1619. † 1676.
      - Eberhard v. Gemmingen zu Bürk und Presteneck, † 1635.
        - Bernolph v. Gemmingen, g. 1581. † 1610.
          - Eberhard v. Gemmingen.
          - Maria Grekin v. Kochendorf.
        - Anna v. Grumbach, † 1613
          - Conrad v. Grumbach.
          - Salome v. Velberg.
      - Maria Agata von Venningen, † 1633.
        - Georg Christoph von Venningen.
          - Hans v. Venningen.
          - Maria v. Neiperg.
        - Anna Magdalena von Gemmingen zu Gemmingen.
          - Dieterich v. Gemmingen.
          - Anna Catharina v. Neipperg.
    - 3te Amalia v. Mensingen.
      - Johann Bernhard v. Mensingen.
        - Bernhard v. Mensingen.
          - Peter von Mensingen.
          - Ottilia v. Rossau.
        - Barbara v. Neipperg.
          - Philipp v. Neipperg.
          - Walpurga v. Jarsdorf.
      - Anna Walpurga v. Bettendorf.
        - Johann Philipp von Bettendorf.
          - Friedrich v. Bettendorf.
          - Sibilla v. Venningen.
        - Anna Amalia v. Gemmingen zu Hornberg.
          - Reinhard v. Gemmingen.
          - Helena von Massenbach.

Tab. LX.

Fortsetzung von Tab. XXXXV.

- Ernst Friedrich Leutrom von Ertingen auf Kilchberg, Unterriringen, Wankheim, Reebach und Eck, geb. 1690. † 1760.
  - Ernst Ludwig Leutrom von Ertingen, geb. 1655. † 1703.
    - Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen, geb. 1616. † 1703.
      - Phil. Christoph Leutrom von Ertingen, † 1649.
        - Christoph Leutrom v. Ertingen, † 1608.
          - Philipp Jacob Leutrom v. Ertingen.
          - Maria v. Sternenfels.
        - Catharina Grempin v. Freudenstein.
          - Ludwig Gremp v. Freudenstein.
          - Anna Barb. Münch v. Rosenfels.
      - Elisabetha Horneckin v. Hornberg, † 1621.
        - Johann Horneck von Hornberg.
          - Christoph Horneck v. Hornberg.
          - Margaretha v. Balzhofen.
        - Margaretha v. Tegernau.
          - Johann Jacob v. Tegernau.
          - Agata Grempin v. Freudenstein.
    - Anna Barbara v. Stein zu Bechenheim.
      - Friedrich v. Stein zu Bechenheim starb 1653.
        - Leopold Carl v. Stein zu Stozingen.
          - David v. Stein.
          - Anna Catharina v. Weyer.
        - Margaretha v. Westernach.
          - Hans Eitel v. Westernach.
          - Dorothea v. Ow.
      - Anna Regina von Knörringen.
        - Hans Ludwig v. Knörringen.
          - Eitel Hans v. Knörringen.
          - Anna Regina v. Knörringen.
        - Anna Christina von Buchholz.
          - Hans v. Buchholz.
          - Anna Maria v. Wittstätt.
  - Juliana Friderica von Stockheim, geb. 1668. verm. 1685.
    - Johann Eberhard v. Stockheim, g. 1612. † 1676.
      - Johann Heinrich v. Stockheim.
        - Eberh. v. Stockheim, geb. 1543. † 1618.
          - Hans v. Stockheim, g. 1513.
          - Kunigunda v. Adelsheim.
        - Sophia Juliana von Bellersheim.
          - Hartmann v. Bellersheim
          - Clara Elisabetha Schützin v. Holzhausen.
      - Anna Benedicta v. Nippenburg, verm. 1611. † 1630.
        - Wilhelm v. Nippenburg, † 1609.
          - Friedrich v. Nippenburg.
          - Benedicta v. Nippenburg.
        - Maria v. Flehingen, geb. 1555. v. 1587. † 1631.
          - Ludwig Wolf v. Flehingen, geb. 1517. verm. 1544. † 1600.
          - Anna Göhlerin v. Ravensburg, † 1572.
    - Juliana Henriette v. Closen, verwittwete v. Ramin, verm. 1655.
      - August Friedrich v. Closen zu Heidenburg.
        - Hans Urban v. Closen.
          - Stephan v. Closen.
          - Maria Jacobe Marschallin von Pappenheim.
        - Magdalena von Ehingen.
          - Hans Georg v. Ehingen.
          - Maria Magdalena v. Preising, verm. 1573.
      - Maria v. Blassenberg.
        - Christoph Sigmund v. Blassenberg.
          - Hans Christoph v. Blassenberg.
          - Maria Fidentia v. Mistelbach.
        - Catharina v. Eyb.
          - Johann Christoph v. Eyb.
          - Blondina v. Auerochsen.

Tab. LXI.

Fortsetzung von Tab. XXXXV.

- **Anna Margaretha von Sperberseck zu Unterriexingen und Talheim, geb. 1696. † 1786.**
  - Johann Philipp von Sperberseck, geb. 1657. † 1709.
    - Hans Ludwig v. Sperberseck.
      - Hans Albrecht von Sperberseck.
        - Hans Ludwig v. Sperberseck.
          - Hans v. Sperberseck.
          - Sibilla Thummin v. Neuburg.
        - Anna von Laubenberg.
          - Joachim v. Laubenberg.
          - Maria Späthin v. Sulzburg.
      - Anna Elisabetha v. Frauenberg.
        - Hans Friedrich von Frauenberg.
          - Wolfg. Diterich v. Frauenberg.
          - Barbara v. Auerbach.
        - Anna Cath. Schertlin v. Burtenbach.
          - Hans Sebastian Schertel von Burtenbach.
          - Veronica Güssin v. Güssenberg.
    - 1te Anna Leutrommin v. Ertingen.
      - Philipp Christoph Leutrom v. Ertingen.
        - Christoph Leutrom v. Ertingen, geb. 1558. † 1608.
          - Philipp Jacob Leutrom v. Ertingen.
          - Maria v. Sternenfels.
        - Catharina Grempin v. Freudenstein.
          - Ludwig Gremp v. Freudenstein.
          - Anna Barbara Münch v. Münchenstein.
      - Elisabetha Hornecklin v. Hornberg.
        - Johann Horneck von Hornberg.
          - Christoph Horneck v. Hornberg.
          - Margaretha v. Balzhofen.
        - Margaretha v. Tegernau.
          - Johann Friedrich v. Tegernau.
          - Magdalena v. Karpfen.
  - Catharina Dorothea Stockhornin von Starein, geb 1663. v. 1694. † 1700.
    - Johann Friedrich Stockhorn v. Starein.
      - Sebastian Stockhorn v. Starein.
        - Abraham Stockhorn v. Starein.
          - Christoph Stockhorn v. Starein.
          - Catharina v. Krapwitz.
        - Margaretha Hagerin v. Allensteig.
          - Sebastian Hager v. Allensteig.
          - Anna Eneklin v. Albrechtsberg.
      - Anna Maria Arffstetterin v. Wartberg.
        - Christoph Arffstetter v. Wartberg.
          - Hans Arffstetter v. Ortenhof.
          - Margaretha Penderin v. der Au.
        - Anastasia von Kynastin.
          - Jacob v. Kynastin.
          - Susanna v. Liedwein.
    - Anna Appollonia Geyerin v. Geyersberg zu Osterburg.
      - Christ. Anton Geyer v. Geyersberg zu Osterburg.
        - Hans Adam Geyer v. Geyersberg zu Osterburg.
          - Christoph Geyer v. Osterburg.
          - Anna Freyin v. Heym, v. 1569.
        - Anna Margaretha v. Welz.
          - Erasmus v. Welz.
          - Sophia Barbara Tulferin.
      - Polixena v. Oberheim.
        - Georg Andreas von Oberheim.
          - Christoph v. Oberheim.
          - Ursula v. Petowitz.
        - Appolonia von Fornau.
          - Andreas v. Fornau.
          - Anna v. Wurmbrand.

Tab. LXII.

Fortsetzung von Tab. XXXXVI.

- Friedrich Gottlieb von Gaisberg zu Schöckingen, geb. 1701. † 1760.
  - Friedrich Albrecht v. Gaisberg, † 1747.
    - Ernst Friedrich v. Gaisberg, † 1695. 62 Jahr alt.
      - Ulrich Albrecht von Gaisberg, † 1679.
        - Heinrich v. Gaisberg, † 1612.
          - Georg v. Gaisberg. † 1573
          - Sibilla Regina v. Roth.
        - Catharina v. Karpfen.
          - Sigmund v. Karpfen.
          - Rosina v. Anweil.
      - Margaretha v. Fürtenheim, † 1654.
        - Johann Peter v. Fürtenheim, † 1624.
          - Florian v. Fürtenheim zu Rohrburg.
          - Ursula v. Wikersheim.
        - Anna v. Kageneck.
          - Johann Jacob v. Kageneck.
          - Catharina v. Trohy.
    - Anna Maria Margaretha v. Liebenstein, † 1718. 67 Jahr alt.
      - Philipp Conrad v. Liebenstein, g. 1608 † 1658.
        - Conrad v. Liebenstein, v. 1607. † 1620.
          - Philipp v. Liebenstein, † 1588.
          - Elisabetha a. Gemmingen zu Bürk, † 1596.
        - Anna Blikin v. Rothenburg.
          - Wolf Caspar Blick v. Rottenburg.
          - Anna v. Wölwart.
      - Anna Elisab. Thumin v. Neuburg zu Köngen.
        - Joh. Friedrich Thum v. Neuburg.
          - Joh. Bernhard Thum v. Neuburg.
          - Barbara v. Neuhausen.
        - Maria von Brinnikhofen.
          - Johann v. Brinnikhofen.
          - Dorothea v. Helmstätt.
  - Sophia Friderica von Münchingen, † 1757.
    - Johann Jacob v. Münchingen, † 1694. 50 Jahr alt.
      - Friedrich Benjamin von Münchingen, geb. 1608.
        - Philipp Christoph v. Münchingen.
          - Werner v. Münchingen, † 1565.
          - Ursula Pfauin v. Ripurg.
        - 1te Anna Megenzerin v. Vellдorf, v. 1589. † 1614.
          - Wolf Diterich Megenzer von Velldorf, † 1659.
          - Agnes v. Anweil.
      - Clara Anna Barb. v. Schwalbach.
        - Eberhard v. Schwalbach.
          - Gernand v. Schwalbach.
          - Mechtild v. Weitershausen.
        - Dorothea von Wildungen.
          - Hans v. Wildungen.
          - Anna Stappel v. Paderborn.
    - Sophia Elisabetha v. Bouwinghausen und Walmerode, † 1677. 26 Jahr alt.
      - Jacob Friedr. v. Bouwinghausen, g. 1614. † 1686.
        - Benjamin von Bouwinghausen und Walmenrode.
          - Hermann v. Bouwinghausen.
          - Agnes Hoon v. Cartils.
        - Ursula Elisabetha v. Dachsberg zu Zankenberg.
          - Carl v. Dachsberg zu Zankenberg.
          - Margaretha v. Münchingen.
      - Sophia Potentia v. Sperberseck, geb. 1623. † 1658.
        - Hans Albrecht von Sperberseck.
          - Hans Ludwig v. Sperberseck.
          - Anna v. Laubenberg.
        - Anna Elisabetha von Frauenberg zu Thalheim.
          - Hans Ludwig v. Frauenberg.
          - Anna Catharina Schertlin von Burtenbach.

Tab. LXIII.

Fortsetzung von Tab. XXXXVI.

- Maria Augusta von Gemmingen zu Widdern, † 1766.
  - Johann Reinhard v. Gemmingen zu Widdern, † 1713.
    - Hans Albrecht v. Gemmingen zu Widdern und Mayenfels, verm. 1642.
      - Hans Conrad von Gemmingen zu Mayenfels, † 1632.
        - Bernolph v. Gemmingen, v. 1581. † 1610.
          - Eberhard v. Gemmingen, starb 1583.
          - Maria Grefin v. Kochendorf.
        - Anna v. Grumbach.
          - Cunz v. Grumbach.
          - Salome v. Wettberg.
      - Ursula Catharina v. Grumbach.
        - Wilhelm v. Grumbach.
          - Conrad v. Grumbach.
          - Barbara v. Velberg.
        - Ursula v. Wolfskehl, † 1610.
          - Wolf Bartholomeus v. Wolfskehl.
          - Anna Fuchsin v. Dornheim.
    - 2te Anna Kunigunda Senftin von Sulburg.
      - Heinr. Jacob Senft v. Sulburg.
        - Albrecht Senft von Sulburg.
          - Gillich Senft v. Sulburg.
          - Dorothea Schillingin v. Canstatt.
        - Anna Catharina von Krauwinkel.
          - Hans v. Krahwinkel.
          - Elisabetha v. Buchenau.
      - Philipina Margaretha v. Stetten.
        - Caspar v. Stetten, geb. 1567. † 1609.
          - Eberhard v. Stetten, g. 1527. v. 1549, † 1583.
          - Margaretha v. Layen, † 1589.
        - Agata v. Gemmingen, geb. 1566. † 1626.
          - Diterich v. Gemmingen.
          - Anna Catharina v. Neipperg.
  - Eva von Gemmingen zu Bonfelden,
    - Johann Diterich v. Gemmingen zu Bonfelden, geb. 1642. † 1706.
      - Diterich v. und zu Gemmingen, geb. 1585. † 1658.
        - Wolfgang Diterich v. Gemmingen, g. 1556. v. 1583, † 1595.
          - Dieterich v. Gemmingen, geb. 1526. v. 1555. † 1587.
          - Anna Cath. v. Neipperg, † 1583.
        - Maria v. Gemmingen zu Bürk, † 1609.
          - Eberhard v. Gemmingen zu Bürk, † 1583.
          - Maria Grefin v. Kochendorf, † 1609.
      - 4te Eva Magdalena v. Fechenbach, verm. 1638. † 1688.
        - Jörg Jobst v. Fechenbach.
          - Georg v. Fechenbach.
          - Agata Keslerin v. Sarmsum.
        - 3te Maria Salome v. Gemmingen.
          - Bernolph v. Gemmingen.
          - Anna a. Grumbach.
    - Juliana Margaretha v. Neipperg, starb 1716.
      - Philipp Ludwig v. Neipperg.
        - Melchior Ludwig v. Neipperg.
          - Georg Wilhelm v. Neipperg.
          - Agnes v. Stein.
        - Anna Agnes v. Neipperg.
          - Philipp v. Neipperg.
          - Magdalena v. Gemmingen.
      - Bernhardina Juliana Schaflizky v. Mukodell.
        - Bernhard Schaflizky v. Mukodell.
          - Sebastian Schaflitzky v. Mukodell.
          - Benigna v. Grisheim.
        - Margaretha v. Witzleben.
          - Popo v. Witzleben.
          - Veronica Gadnerin v. Gameck.

Tab LXIV.

Fortsetzung von Tab. XXXXVI.

- Balthasar Friedrich von Gültlingen mit Maria Juliana Francisca von Angeloch.
  - Hans Ernst von Gültlingen
    - Johann Ernst v. Gültlingen.
      - Paul von Gültlingen.
        - Sebastian v. Gültlingen, † 1551.
          - Sebastian v. Gültlingen, † 1548.
          - Anna v. Talheim.
        - Barbara v. Gültlingen.
          - Paul v. Gültlingen.
          - Rosina Burggräfin v. Burtenbach.
      - Catharina v. Jtzlingen.
        - Na. v. Jtzlingen.
        - Euphrosina v. Riedheim.
          - Conrad v. Riedheim.
          - Euphrosina v. Stein zu Jettingen.
    - 2te Barbara v. Gültlingen.
      - Balthaser v. Gültlingen.
        - Paul v. Gültlingen.
          - Balthasar v. Gültlingen.
          - Agnes v. Vaihingen.
        - Rosina Burggräfin v. Burtenbach.
          - Ulrich Burggraf v. Burtenbach.
          - Agnes v. Roth.
      - Agnes v. Gemmingen.
        - Otto v. Gemmingen.
          - Bernhard v. Gemmingen.
          - Anna Truchses v. Bichlishausen.
        - Maria Güssin v. Güssenberg.
          - Johann Güss v. Güssenberg.
          - Anna v. Werdenstein.
  - 2te Maria Catharina von Remchingen.
    - Johann Wilhelm v. Remchingen.
      - Samuel v. Remchingen.
        - Johann Sigmund v. Remchingen, † 1604.
          - Johann v. Remchingen, † 1576.
          - Anna v. Frauenberg.
        - Maria Schillingin v. Canstatt.
          - Ulrich Schilling v. Canstatt.
          - Anna Späthin v. Sulzburg.
      - Ursula Sturmin v. Sturmeck.
        - Stephan Sturm v. Sturmeck.
          - Otto Sturm v. Sturmeck.
          - Appollonia Völschin v. Stutzheim.
        - Veronica Völsch v. Stutzheim.
          - Reimbold Völsch v. Stutzheim.
          - Salome v. Müllenheim.
    - Maria Catharina v. Reischach.
      - Johann Jacob v. Reischach.
        - Jacob Eberhard v. Reischach.
          - Johann Jacob v. Reischach.
          - Maria v. Werdenau.
        - Susanna v. Venningen.
          - Georg Christoph v. Venningen.
          - Anna Magdalena v. Gemmingen.
      - Maria Catharina v. Münchingen.
        - Philipp Christoph v. Münchingen.
          - Werner v. Münchingen.
          - Ursula v. Ripurg.
        - Anna Megenzerin v. Veldorf.
          - Wolf Diterich Megenzer v. Veldorf.
          - Anna v. Anweil.

Tab. LXV.

Fortsetzung von Tab. XXXXIV.
Nach Biedermann Altmühl Tab. 218. u. Baunach Tab. 36.

- Anna Sibilla Fuchsin von Dornheim.
  - Hans Wolf Fuchs v. Dornheim zu Neidenfels, † 1618.
    - Paul Fuchs v. Dornheim.
      - Hans Philipp Fuchs v. Dornheim.
        - Hans Fuchs v. Dornheim.
        - Catharina v. Schwarzenberg.
      - Barbara v. Bebenburg.
        - Conrad v. Bebenburg.
        - Elisabetha v. Seinsheim.
    - Sibilla Fuchsin v. Dornheim.
      - Valentin Fuchs von Dornheim.
        - Tomas Fuchs v. Dornheim.
        - Walpurga v. Reinstein.
      - Elisabetha v. Grumbach.
        - Hans v. Grumbach.
        - Catharina Voitin v. Rheineck.
  - Margaretha Blandina v. Sekendorf, † 1616.
    - Joachim v. Sekendorf, † 1586.
      - Florian v. Sekendorf, † 1551.
        - Hans v. Sekendorf, † 1514.
        - Anna v. Absberg.
      - Margaretha v. Stein zum Altenstein.
        - Veit v. Stein zum Altenstein.
        - Scholastica v. Fulbach.
    - Anna v. Lentersheim, † 1614.
      - Hans Wolf v. Lentersheim.
        - Christoph v. Lentersheim.
        - Margaretha v. Wallenrod.
      - Ursula von Rosenberg.
        - Lorenz v. Rosenberg.
        - Ursula v. Auerbach.

Tab LXVI.

Verschiedenheit von Tab. XXXXVII. nach Bucellinus.

- Anna Hornekin von Hornberg.
  - Johann Horneck von Hornberg.
    - Christoph Horneck v. Hornberg.
      - Bartolomeus Horneck v. Hornberg.
        - Bartolomeus Horneck v. Hornberg.
        - Appollonia Adelmännin v. Adelmansfelden.
      - Marta v. Balzhofen.
        - Martin v. Balzhofen.
        - Marta v. Flehingen.
    - Margaretha v. Balzhofen.
      - Simon v. Balzhofen.
        - Conrad v. Balzhofen.
        - Juliana v. Frauenberg.
      - Maria Hofwart von Kirchheim.
        - Eberhard Hofwart v. Kirchheim.
        - Elisabetha v. Hohenberg.
  - Aurelia von Dettenheim.
    - Paul Leuthard v. Dettenheim.
      - Julius von Dettenheim.
        - Michael v. Dettenheim.
        - Sara v. Neuchingen.
      - Christina v. Woppingen.
        - Wolfgang v. Woppingen.
        - Maria v. Busch.
    - Aurelia v. Habsberg.
      - Christoph von Habsberg.
        - Walter v. Habsberg.
        - Gertrud v. Dierberg.
      - Anna von Pollingen.
        - Johann v. Pollingen.
        - Julia v. Burgow.

Tab. LXVII.

Fortsetzung und Verschiedenheit von Tab. LVII. nach Bucellinus.

- Magdalena von Ehingen.
  - Hans Georg v. Ehingen.
    - Jacob von Ehingen.
      - Georg v. Ehingen.
        - Rudolph von Ehingen.
          - Johann Georg v. Ehingen.
          - Anna v. Richtenberg.
        - Sophia von Neuneck.
          - Johann v. Neuneck.
          - Gertrud v. Ow.
      - Elisabetha v. Stauf in Einchingen.
        - von Einching.
          - v. Einching.
          - v. Sikingen.
        - Barbara von Gültlingen.
          - Sebastian v. Gültlingen.
          - Margaretha v. Velberg.
    - Magdalena von Gemmingen.
      - Theodor v. Gemmingen zu Tiefenbronn.
        - Bernhard v. Gemmingen zu Tiefenbronn.
          - Theodor v. Gemmingen zu Tiefenbronn, † 1475.
          - Agnes v. Sikingen.
        - Anna Truchsessin von Bichlishausen.
          - Na. Truchses v. Bichlishausen.
          - Barbara v. Halfingen.
      - Catharina v. Neuhausen.
        - Georg von Neuhausen.
          - Marcus v. Neuhausen.
          - Barbara Auerin v. Bulach.
        - Dorothea v. Baldeck.
          - Rudolph v. Baldek.
          - Anna v. Schellenberg.
  - Maria Magdalena von Preising.
    - Johann Wolfgang von Preising.
      - Erasmus v. Preising.
        - Erasmus v. Preising.
          - Wolfgang v. Preising.
          - Margaretha v. Pappenheim.
        - Elisabetha Kärgel v. Fürth.
          - Wolfgang Kärgel v. Fürth.
          - Barbara Ebranin v. Wildberg.
      - Anna Puschin von Vilsheim.
        - Wolfgang Pusch von Vilzheim.
          - Ulrich Pusch v. Vilzheim.
          - v. Taufkirchen.
        - Dorothea Hoferin v. Falkenstein.
          - Virgil Hofer v. Falkenstein.
          - v. Cosniz zur Steg.
    - Ursula Marschallin v. Ebnet.
      - Friedrich Marschall v. Ebnet.
        - Marschall v. Ebnet.
          - Marschall v. Ebnet.
          - v. Kinsberg.
        - v. Murach.
          - v. Murach.
          - v. Albm.
      - Na. Marschallin v. Pappenheim.
        - Georg Marschall v. Pappenheim.
          - Georg Marschall v. Pappenheim.
          - Ursula Truchses v. Waldburg.
        - Margaretha Nothafftin v. Werrenberg.
          - Caspar Nothaft v. Werrenberg.
          - Margaretha v. Alzheim.

Tab. LXVIII.

Sebastian Schilling v. Canstatt.	Sebastian Schilling v. Canstatt, † 1531.	Heinrich Schilling v. Canstatt.	Bertold Schilling v. Canstatt.	Wolf Schilling v. Canstatt.
			v. Hausen.	Hugo v. Hausen.
				Sula v. Oberstetten.
		Anna v. Dachenhausen.	Albrecht v. Dachenhausen.	von Dachenhausen.
				Margaretha v. Werdenau.
			v. Thalen.	
	Brigitta v. Emmershofen, † 1520.	Hans v. Emmershofen, † 1511.	Antonius v. Emmershofen, † 1481.	Wilhelm von Emmershofen, † 1424.
				v. Hausen.
			Barbara v. Sinding, † 1480.	
		Barbara v. Reischach, † 1509.	Johann von Reischach.	Conrad v. Reischach.
				Barbara Burggräfin v. Burtenbach.
			Margaretha Spätin v. Zwiefalten.	Volmar Speth v. Zwiefalten.
				Anna Böklin v. Böklinsau.

Tab. LXIX.

Wolf Heinrich Schilling v. Canstatt.	Bertold Schilling v. Canstatt zu Bodelshofen.	Heinrich Schilling v. Canstatt, † 1553.	Heinrich Schilling v. Canstatt.	Bertold Schilling v. Canstatt.
				von Hausen.
			Anna von Dachenhausen.	Albrecht v. Dachenhausen.
				von Thalen.
		1te Agnes v. Werdenau.	Jörg v. Werdenau zu Altheim.	Burkard v. Werdenau, 1441.
				Anna v. Heimertingen.
			2te Gertrud Späth v. Marchthal.	Caspar Speth v. Marchthal.
				von Schinen.
	Appollonia v. Werdenau, † 1567.	Johann v. Werdenau zu Wendlingen, † 1530.	Heinrich v. Werdenau zu Wendlingen.	Heinrich v. Werdenau.
				Margaretha Spethin.
			1te Wandelberta v. Ellerbach.	Nus. v. Ellerbach.
				Na. v. Grünenberg.
		Barbara v. Ehenheim.	Leonhard v. Ehenheim.	Nus. v. Ehenheim.
				Na. v. Bellberg.
			Margaretha v. Herboldsheim, † 1518.	Conz v. Herboldsheim.
				Christina v. Bachenried, † 1518.

Tab. LXX.

Felicitas Schillingin von Canstatt.

- Sebastian Schilling von Canstatt, verm. 1538, † 1543.
  - Heinrich Schilling v. Canstatt.
    - Heinrich Schilling v. Canstatt.
      - Bertold Schilling v. Canstatt.
        - Wolf Schilling v. Canstatt.
      - von Hausen.
    - Anna v. Dachenhausen.
      - Albrecht v. Dachenhausen.
      - von Nippenburg.
  - Dorothea v. Venningen.
    - Johann v. Venningen.
      - Hans v. Venningen, † 1432.
        - Hans v. Venningen, 1425.
        - Agnes v. Lautern.
      - Gutta v. Angeloch.
        - Peter v. Angeloch.
    - Anna von Gültlingen.
      - Heinrich v. Gültlingen.
        - Conrad v. Gültlingen.
        - Na. v. Freyberg.
      - Agata v. Schwellern.
- Clara von Wildenstein.
  - Albrecht v. Wildenstein, geb. 1482, verm. 1511. † 1532.
    - Albrecht v. Wildenstein.
      - Martin v. Wildenstein, 1477.
        - Hans v. Wildenstein.
        - Margaretha
      - Dorothea v. Eglofstein, † 1483.
        - Gotthard v. Egloffstein.
        - Regina Truchsessin von Pommersfelden.
    - Amalia v. Sekendorf.
      - Arnold v. Sekendorf, † 1467.
        - Otto v. Sekendorf.
        - Margaretha.
      - Margaretha v. Vellberg.
        - Georg v. Velberg.
  - Felicitas v. Egloffstein, geb. 1490, † 1535.
    - Christoph v. Egloffstein zu Mühlhausen.
      - Conrad v. Egloffstein zu Mühlhausen, starb 1495.
        - Albrecht v. Egloffstein.
        - Elisabetha Zollnerin v. Rottenstein.
      - Sophia v. Schaumberg.
        - Wolfgang v. Schaumberg.
        - Appollonia v. Wiesenthau.
    - Margaretha v. Wiesenthau.
      - Christoph v. Wiesenthau.
        - Friedrich v. Wiesenthau.
        - Margaretha v. Kemnat.
      - Elisabetha von Redwitz.
        - Hans v. Redwitz
        - Margaretha Stibarin v. Buttenheim.

Tab. LXXI.

- Georg Christoph Schilling von Canstatt.
  - Bertold Schilling v. Canstatt, geb. 1584, † 1637.
    - Johann Georg Schilling v. Canstatt.
      - Ulrich Schilling v. Canstatt.
        - Heinrich Schilling v. Canstatt.
          - Heinrich Schilling von Canstatt.
          - Anna v. Dachenhausen.
        - Dorothea v. Venningen.
          - Johann v. Venningen.
          - Anna v. Gültlingen.
      - Anna Spethin v. Sulzburg.
        - Joh. Theodor Speth v. Sulzburg.
          - Gallus Speth v. Sulzburg.
          - Magdalena v. Schienen.
        - Elisabetha v. Neuneck.
          - Conrad v. Neuneck.
          - Agnes Rauwin v. Winneden.
    - Barbara von Anweil.
      - Johann Caspar v. Anweil.
        - Johann v. Anweil.
          - Walter v. Anweil.
          - Anna v. Weiler.
        - Barbara v. Stein.
          - Conrad v. Stein.
          - Anna v. Schellenberg.
      - Catharina v. Neuneck.
        - Heinrich v. Neuneck.
          - Antonius v. Neuneck.
          - Agata Gremlichin v. Zustorf.
        - Veronica v. Reichenstein.
          - Joh Georg Reich v. Reichenstein.
          - Eva v. Jüngingen.
  - Agnes von Münchingen, geb. 1592, † 1650.
    - Philipp Christoph von Münchingen.
      - Werner v. Münchingen, † 1565.
        - Georg v. Münchingen, † 1522.
          - Georg v. Münchingen.
          - Ursula v. Nippenburg.
        - Ursula Zoblin v. Giebelstatt.
          - Walter Zobel v. Giebelstatt.
          - Ottilia v. Vellberg.
      - Ursula v. Ripurg.
        - Georg Pfau von Ripurg.
          - Pfau v. Ripurg.
          - v. Flemersheim.
        - Margaretha Spetin v. Sulzburg.
          - Speth v. Sulzburg.
          - Güsin v. Güssenberg.
    - Anna Megenzerin v. Velldorf, verm. 1589. † 1614.
      - Wolfgang Theodor Megenzer v. Velldorf
        - Johann Conrad Megenzer v. Velldorf.
          - Johann Megenzer v. Velldorf.
          - Veronica v. Neuneck.
        - Margaretha v. Reischach.
          - Johann Jacob v. Reischach.
          - Francisca v. Neuhausen.
      - Agnes v. Anweil.
        - Johann Caspar von Anweil, † 1562.
          - Johann v. Anweil.
          - Barbara v. Stein.
        - Catharina v. Neuneck.
          - Heinrich v. Neuneck.
          - Veronica v. Reichenstein.

Tab. LXXII.

Anna Catharina Schillingin von Canstatt.

- Philipp Ludwig Schilling v. Canstatt, geb. 1607. † 1660.
  - Caspar Schilling v. Canstatt.
    - Joh. Georg Schilling v. Canstatt.
    - Barbara von Anweil.
  - Anna Schmulingin von Sevenar.
    - Goswin Schmuling v. Sevenar.
    - Agnes von Camphuisen.
- Ursula v. Münchingen, geb. 1606. † 1664.
  - Philipp Christoph v. Münchingen Hochdorf und Kornthal Director bey Neckar-Schwarzwald, † 1631.
    - Werner v. Münchingen, † 1565 Würtemb. Kammermeister.
    - Ursula von Ripurg.
  - Anna Megenzerin v. Veldorf, † 1622.
    - Wolf Diterich Megenzer v. Veldorf.
    - Agnes v. Anweil.

Ullrich Schilling v. Canstatt.	Heinrich Schilling v. Canstatt. Dorothea v. Venningen.
Anna Spåthin von Sulzburg.	Johann Theodor Speth v. Sulzburg. Elisabetha v. Neuneck.
Johann Caspar von Anweil.	Johann v. Anweil. Barbara v. Stein.
Catharina v. Neuneck.	Heinrich v. Neuneck. Veronica v. Reichenstein.
Gisbert Schmuling v. Sevenar und Pôlwik.	Goswin Schmuling v. Sevenar. von Warthausen
Alcida Mom v. Kell.	Johann Mum v. Kell. Maria v. Apeltern.
Hans v. Camphuisen zu Camphuisen und Lemkuil.	
Anna v. Bronkhorst.	
Georg v. Münchingen, † 1522.	Georg v. Münchingen. Ursula v. Rippenburg.
Ursula Zoblin von Gibelstatt.	Walter Zobel v. Gibelstatt. Ottilia v. Bellberg.
Balthasar v. Ripurg.	Pfau v. Ripurg. v. Flemersheim.
Agnes Spåthin von Sulzburg.	Speth v. Sulzburg. Güssin v. Güssenberg.
Pilipp Megenzer von Velldorf.	Georg Megenzer v. Veldorf. Magdalena v. Neuneck.
Rosina v. Fürst.	Kleinhans v. Fürst. Margaretha v. Bosenstein.
Johann Caspar von Anweil.	Johann v. Anweil. Barbara v. Stein.
Catharina v. Neuneck.	Heinrich v. Neuneck. Veronica v. Reichenstein.

Tab. LXXIII.

I	II	III	IV	V
Barbara Amalia Schillingin von Canstatt.	Bernhard Schilling von Canstatt.	Ulrich Schilling v. Canstatt.	Joh. Bernhard Schilling v. Canstatt.	Hans Schilling von Canstatt.
			Anna v. Anweil.	Johann v. Anweil.
				Barbara v. Stein.
		Anna Späthin v. Sulzburg.	Jacob Speth von Sulzburg.	Johann Speth von Schilzburg.
				Magdalena v. Schinen in Schinenberg.
			Kunigunda v. Grünenstein.	Diethego v. Grünenstein.
				Agata von Landenberg.
	Anna v. Werdenau.	Johann Veit von Werdenau.	Veit von Werdenau.	Ludwig v. Werdenau.
				Margaretha v. Roth.
			Gertrud v. Ehingen.	Burkard v. Ehingen.
				Barbara v. Neuneck.
		2te Agnes v. Kaltenthal.	Georg v. Kaltenthal.	Georg v. Kaltenthal.
				Walpurga v. Ellerbach.
			1te Dorothea von Neuhausen.	Werner v. Neuhausen, † 1591.
				2te Agnes v. Weiler.

Generation V	Generation VI
Hans Schilling von Canstatt.	Hans Schilling v. Canstatt.
Johann v. Anweil.	Walter v. Anweil.
	Anna v. Weiler.
Barbara v. Stein.	Conrad v. Stein.
	Anna v. Schellenberg.
Johann Speth von Schilzburg.	Speth v. Schilzburg.
	v. Neuneck.
Magdalena v. Schinen in Schinenberg.	v. Schinen.
	Rauchin v. Winneden.
Diethego v. Grünenstein.	Rudolph v. Grünenstein.
	von Ehrenfels.
Agata von Landenberg.	Hermann v. Landenberg.
	Elisabetha v. Bapsweil.
Ludwig v. Werdenau.	Eitel v. Werdenau.
	Elisabetha v. Westerstetten.
Margaretha v. Roth.	Stephan v. Roth.
	Agnes a. Westerstettn.
Burkard v. Ehingen.	Georg v. Ehingen.
	Anna v. Richtenberg.
Barbara v. Neuneck.	Wolf v. Neuneck.
	Barbara v. Nippenburg.
Georg v. Kaltenthal.	Heinrich v. Kaltenthal.
	Margaretha v. Stadion.
Walpurga v. Ellerbach.	Burkard v. Ellerbach, † 1497.
	Margaretha Güssiin v. Güssenberg.
Werner v. Neuhausen, † 1591.	Georg v. Neuhausen.
	Dorothea v. Baldeck.
2te Agnes v. Weiler.	Theodor v. Weiler.
	Anna v. Gültlingen.

Tab. LXXIV.

- **Hans Heinrich Schilling v. Canstatt, † 1637.**
  - Johann Georg Schilling v. Canstatt.
    - Ulrich Schilling v. Canstatt.
      - Heinrich Schilling v. Canstatt.
        - Heinrich Schilling v. Canstatt
        - Anna v. Dachenhausen.
      - Dorothea v. Benningen.
        - Johann v. Benningen.
        - Anna v. Gültlingen.
    - Anna Spätin v. Sulzburg.
      - Joh. Theodor Speth v. Sulzburg.
        - Gallus Speth v. Sulzburg.
        - Magdalena v. Schinen.
      - Elisabetha von Neuneck.
        - Conrad v. Neuneck.
        - Agnes Rauwin v. Winneden.
  - Barbara von Anweil.
    - Johann Caspar v. Anweil.
      - Johannes von Anweil.
        - Walter v. Anweil.
        - Anna v. Weiler.
      - Barbara v. Stein.
        - Conrad v. Stein.
        - Anna v. Schellenberg.
    - Catharina v. Neuneck.
      - Heinrich von Neuneck.
        - Antonius v. Neuneck.
        - Agata Gremlichin v. Zustorf.
      - Veronica Reichin v. Reichenstein.
        - Joh. Georg Reich v. Reichenstein
        - Eva v. Jüngingen.

- **Margaretha Megenzerin von Veldorf.**
  - Johann Conrad Megenzer v. Veldorf.
    - Joh. Veit Megenzer v. Veldorf
      - Philipp Megenzer v. Veldorf † 1535.
        - Georg Megenzer v. Veldorf, † 1501.
        - Magdalena v. Neuneck.
      - Rosina v. Fürst.
        - Johann Kleinhans v. Fürst.
        - Margaretha v. Bosenstein.
    - Veronica v. Neideck.
      - Heinrich v. Neuneck.
        - Antonius v. Neuneck.
        - Agata Gremlichin v. Zustorf.
      - Veronica Reichin v. Reichenstein.
        - Joh. Georg Reich v. Reichenstein.
        - Eva v. Jüngingen.
  - Margaretha v. Reischach.
    - Johann Jacob v. Reischach.
      - Eberhard v. Reischach.
        - Johann Heinrich v. Reischach.
        - Maria v. Nippenburg.
      - Elisabetha v. Kaltenthal.
        - Jacob v. Kaltenthal.
        - Agnes v. Stadion.
    - Francisca v. Neuhausen.
      - Johann Reinhard v. Neuhausen.
        - Reinhard v. Neuhausen.
        - Margaretha v. Hohen-Rechberg.
      - Margaretha v. Werdenau.
        - Veit v. Werdenau.
        - Gertrud v. Ehingen.

Tab. LXXV.

Wilhelm Gottfried Schilling von Canstatt, geb. 1703. † 1735.	Wilhelm Ulrich Schilling v. Canstatt, geb. 1659. † 1737.	Georg Wilhelm Schilling v. Canstatt, geb. 1631. † 1705.	Ulrich Schilling v. Canstatt.	Johann Georg Schilling v. Canstatt.	Ulrich Schilling v. Canstatt. Anna Spethin v. Sulzburg.
				Barbara v. Anweil.	Johann Caspar v. Anweil. Catharina v. Neuneck.
			Maria Corbula v. Wechheimer.	Wolfgang v. Wechheimer.	Heinrich v. Wechheimer. Veronica v. Rebitz.
				Barbara Marschalk v. Ebnet.	Bernhard Marschalk v. Ebnet. Agata v. Rotenhahn.
		Kunigunda v. Binder.	Stephan von Binder.	Bernhard v. Binder.	Albrecht v. Binder. Sibilla v. Masco.
				Susanna v. Dannwitz.	Heinrich v. Dannwitz. Brigitta v. Turner.
			Anna v. Weichselberg.	Christoph v. Weichselberg.	Anonimus v. Weichselberg. Magdalena Sauer v. Sauerburg.
				Anna v. Polany.	Ernst v. Polany. Agnes v. Woitich.
	Benigna Sophia von Wölwarth.	Gottfried v. Wölwarth auf Lauterburg-Hohenrode und Essingen, † 1667.	Heinrich Christoph v. Wölwarth starb 1658.	Jerg Wolf v. Wölwarth auf Lauterburg u. Essingen, † 1658.	Georg Reinhard von Wölwart, † 1569. Barb. Eckbrechtin v. Dürkheim.
				Anna v. Fleckenstein.	Heinrich v. Fleckenstein. Margaretha v. Rosenberg.
			Gertrud von Buttlar.	Jobst v. Buttlar.	Hermann v. Buttlar und Wilbrechtrode. Gertrud v. Hundelshausen.
				Afra v. Rechenberg.	Ernst v. Rechenberg. Sabina v. Westerstetten.
		Anna Margaretha v. Wölwarth, † 1697.	Sebastian v. Wölwarth auf Neubrunn.	Jerg Wolf v. Wölwarth auf Lauterburg und Essingen.	Georg Reinhard v. Wölwarth. Barbara Ekbrechtin v. Dürkheim.
				Anna v. Fleckenstein.	Heinrich v. Fleckenstein. Margaretha v. Rosenberg.
			Barbara v. Degenfeld.	Conrad v. Degenfeld, geb. 1610.	Christoph v. Degenfeld. Barbara v. Stammheim.
				Margaretha v. Zilenhard.	Wolf v. Zielenhard. Susanna v. Graveneck.

Tab. LXXVI.

Fortsetzung von Tab. LXXV.

- Gottfried v. Wölwarth auf Lauterburg Hohenrode und Essingen, † 1667.
  - Heinrich Christoph v. Wölwarth auf Lauterburg, Essingen und Hohenrode, † 1638.
    - Jerg Wolf v. Wölwarth auf Lauterburg und Essingen. † 1612.
      - Georg Reinhard von Wölwarth auf Lauterburg u. Essingen.
        - Heinrich v. Wölwarth † 1509.
          - Reinhard v. Wölwarth, † 1520.
          - Margaretha v. Freyberg.
        - Appollonia Schillingin v. Canstatt.
          - Conrad Schilling v. Canstatt.
      - Barbara Ekbrechtin v. Dürkheim.
        - Cuno Eckbrecht von Dürkheim, † 1555.
          - Wolf Ekbrecht v. Dürkheim.
          - Catharina v. Mensingen.
        - Maria Margaretha v. Stockheim, v. 1553. † 1552.
          - Friedrich v. Stockheim.
          - Irmel von Carben.
    - Anna von Fleckenstein.
      - Heinrich v. Fleckenstein.
        - Jacob von Fleckenstein.
          - Jacob III. v. Fleckenstein, starb 1526.
          - Barbara v. Ingelheim.
        - Gertrud Cammerin v. Dalberg.
          - Philipp Cammerer v. Dalberg.
          - Catharina v. Cromberg, v. 1521.
      - Margaretha v. Rosenberg.
        - Balthasar v. Rosenberg.
          - Johann v. Rosenberg.
          - Adelheid Cranichin v. Kirchheim.
        - Anna Cranzin v. Geisboldsheim.
          - Wolf Cranz v. Geisboldsheim.
          - Maria v. Fleckenstein.
  - Gertraud von Buttlar.
    - Philipp Hanibal von Buttlar zu Grumbach.
      - Johann Georg v. Buttlar.
        - Wilhelm v. Buttlar.
          - Wolfgang v. Buttlar.
          - Barbara Haun, gen. Schlaun.
        - Catharina v. Bölkershausen.
          - Ludwig v. Bolkershausen.
          - Sibilla v. Buttlar, gen. Traisch.
      - Maria v. Thelau.
        - Sigmund v. Thelau.
          - Joachim v. Thelau.
          - Margaretha v. Metsch.
        - Sibilla v. Zedwitz.
          - Philipp Jost v. Zedwitz.
          - Anna Cathar. v. Schaumburg.
    - Sabina v. Retrod.
      - Ernst Wilhelm v. Retrod.
      - Cordula Sabina v. Buttlar.

Tab. LXXVII.

Fortsetzung von Tab. LXXV.

- Anna Margaretha von Wölwarth, † 1697.
  - Sebastian v. Wölwarth auf Neubrunn.
    - Jerg Wolf v. Wölwarth.
      - Georg Reinhard v. Wölwarth.
        - Heinrich v. Wölwarth auf Lauterburg.
          - Reinhard v. Wölwarth.
          - Margaretha v. Freyberg.
        - AppolloniaSchillingin v. Canstatt.
          - Conrad Schilling v. Canstatt.
      - BarbaraEkbrechtin v. Dürkheim.
        - Cuno Ekbrecht von Dürkheim.
          - Wolf Ekbrecht v. Dürkheim.
          - Catharina v. Menzingen.
        - Margaretha v. Stockheim, v. 1533. † 1552.
          - Friedrich v. Stockheim.
          - Irmel v. Carben.
    - Anna v. Fleckenstein.
      - Heinrich v. Fleckenstein.
        - Jacob v. Fleckenstein.
          - Ludwig v. Fleckenstein, † 1538.
          - Ursula v. Ingelheim.
        - Gertrud Cammerin v. Dalberg.
          - Philipp Cammerer v. Dalberg.
          - Catharina v. Cromberg.
      - Margaretha v. Rosenberg.
        - Balthasar v. Rosenberg.
          - Johann v. Rosenberg.
          - Adelheit Kranichin v. Kirchberg.
        - Anna Cranzin v. Geisbolzheim.
          - Wolf Cranz v. Geisboldsheim.
          - Margaretha v. Fleckenstein.
  - Barbara v. Degenfeld.
    - Conrad v. Degenfeld, † 1610.
      - Cristoph v. Degenfeld, † 1604.
        - Martin v. Degenfeld.
          - Wilhelm v. Degenfeld.
          - Gertrud v. Neuhausen.
        - Ursula v. Plieningen.
          - Eitel Johann v. Pliningen.
          - Eleonora v. Waldenburg.
      - Barb. v. Stammheim.
        - Heinrich v. Stammheim.
          - v. Stammheim.
          - v. Wähingen.
        - Margaretha v. Weitershausen.
          - v. Weitershausen.
          - v. Venningen.
    - Margaretha v. Zillenhard.
      - Wolf v. Zillenhard 1586.
        - Wilhelm Junior von Zilenhard.
          - Wilhelm v. Zielenhard.
          - Sibilla Vöhlin v. Illertissen.
        - Sibilla Vöhlin v Frikenhausen.
          - Leonhard Vöhlin v. Frikenhausen, † 1495.
          - Ursula Senftin v. Sulburg.
      - Susanna v. Graveneck.
        - Nicolaus von Graveneck.
          - Nicolaus v. Graveneck.
          - Hedwig v. Rosenberg.
        - Margaretha Scherin v. Schwarzenberg.
          - Nus. Scher v. Schwarzenberg.
          - Na. v. Gültlingen.

Tab. LXXVIII.

Wilhelm Ulrich Schilling v. Canstatt.	Georg Wilhelm Schilling v. Canstatt.	Ulrich Schilling v. Canstatt.	Joh. Georg Schilling v. Canstatt.	Ulrich Schilling v. Canstatt.
				Anna Späthin v. Sulzburg.
			Barbara von Anweil.	Johann Caspar v. Anweil.
				Catharina v. Neuneck.
		Maria Corbula von Wechheimer.	Wolfgang v. Wechheimer.	Heinrich v. Wechheimer.
				Veronica v. Rebitz.
			Barbara Marschalk v. Ebnet.	Bernhard Marschalk v. Ebnet.
				Agata v. Rotenhahn.
	Kunigunda v. Binder, † 1675.	Stephan v. Binder	Bernhard v. Binder.	Albrecht v. Binder.
				Sibilla v. Mascow.
			Susanna v. Dannwitz.	Heinrich v. Dannwitz.
				Brigitta v. Turner.
		Anna v. Weichselberg.	Christoph v. Weichselberg.	Anonimus v. Weichselberg.
				Magdalena Sauer v Sauerburg.
			Anna v. Polony.	Ernst v. Polany.
				Agnes v. Woitich.
2te Maria Hedwig v. Ellrichshausen, geb. 166[illegible]. v. 1708. † 1738.	Johann Friedrich v. Ellrichshausen, geb. 1639. † 1675.	Johann Friedrich v. Elrichshausen, geb. 1608. † 1656.	Hans Christoph v. Ellrichshausen, g. 1580. † 1617.	Valentin Heinrich v. Elrichshausen, † 15[illegible]7.
				Dorothea v. Schwabsberg.
			Anna Maria v. Eysack	Michael v. Eysack zu Truggenhofen.
				Maria v. Koppenstein.
		Sophia Magdalena v. Wolmarshausen.	Hans Conrad v. Wolmarshausen.	Johann Wernberg v. Wolmarshausen.
				Anna Susanna v. Rosenberg.
			Amalia Rosina von Pommersfelden.	Christoph Truchses v. Pommersfelden.
				Elisabetha v. Rabenstein.
	Johanna Sibilla v. Ellrichshausen.	Valentin Heinrich v. Elrichshausen, geb. 1602.	Heinrich Conrad von Elrichshausen.	Valentin Heinrich v. Elrichshausen.
				Dorothea v. Schwabsberg.
			Margaretha Anna v. Berlichingen.	Gottfried v. Berlichingen.
				Margaretha v. Jüngen.
		Anna Maria Senftin v. Sulburg.	Albrecht. Senft von Sulburg.	Gottfried Senft v. Sulburg.
				Barbara Margaretha Caplerin v. Oeden.
			Anna Catharina von Krahwinkel.	Hans v. Krahwinkel.
				Elisabetha v. Buchenau.

Tab. LXXIX.

- Johann Georg Friedrich Schilling von Canstatt.
  - Johann Georg Schilling v. Canstatt, geb. 1663. † 1753.
    - Georg Wilhelm Schilling v. Canstatt.
      - Ulrich Schilling v. Canstatt.
        - Johann Georg Schilling v. Canstatt.
          - Ulrich Schilling v. Canstatt.
          - Anna Spethin v. Sulzburg.
        - Barbara v. Anweil.
          - Johann Caspar v. Anweil.
          - Catharina v. Neuneck.
      - Maria Corbula v. Wechheimer.
        - Wolfgang v. Wechheimer.
          - Heinrich v. Wechheimer.
          - Veronica v. Rebitz.
        - Barbara Marschalk v. Ebnet.
          - Bernhard Marschalk v. Ebnet.
          - Agata v. Rotenhahn.
    - Maria Kunigunda v. Binder.
      - Stephan von Binder.
        - Bernhard v. Binder.
          - Albrecht v. Binder.
          - Sibilla v. Masco.
        - Susanna v. Dannwitz.
          - Heinrich v. Dannwitz.
          - Brigitta v. Turner.
      - Anna v. Weichselberg.
        - Christoph v. Weichselberg.
          - Anonimus v. Weichselberg.
          - Magdalena Sauer v. Sauerburg.
        - Anna v. Polany.
          - Ernst v. Polany.
          - Agnes v. Woitich.
  - Sophia Magdalena Catharina v. Widerhold, geb. 1686. † 1746.
    - Johann Diterich v. Widerhold, † 1715.
      - Joh. Georg v. Widerhold, geb. 1599.
        - Reinhard v. Wiederholdn u. Weidehofen.
        - Elisabetha v. Vollers v. Bukingham.
      - Sabina v. Karpfen auf Hoherkarpfenhausen.
        - Johann Theodor von Karpfen.
          - Johann v. Karpfen.
          - Ursula v. Reischach.
        - Ester Nothhaftin von Hohenberg.
          - Johann Theodor Nothaft von Hohenberg.
          - Sara v. Rotburg.
    - Anna Margaretha v. Remchingen.
      - Johann Wilhelm v. Remchingen.
        - Samuel v. Remchingen.
          - Johann Sigmund v. Remchingen.
          - Maria Schillingin v. Canstatt.
        - Maria Ursula Sturmin v. Sturmeck.
      - Maria Catharina v. Reischach.
        - Johann Jacob von Reischach.
          - Johann Eberhard v. Reischach.
          - Susanna v. Venningen.
        - Maria Catharina von Münchingen.
          - Philipp Christoph v. Münchingen.
          - Anna Megenzerin v. Veldorf.

Tab. LXXX.

Carl August Ludwig Schilling von Canstatt.	Carl Friedrich Schilling v. Canstatt, geb. 1697. † 1754.	Ludwig Friedrich Schilling v. Canstatt, geb. 1654. verm. 1688. † 1733.	Georg Wilh. Schilling v. Canstatt, geb. 1631, † 1705.	Ulrich Schilling von Canstatt.	Joh. Georg Schilling v. Canstatt.
					Barbara v. Anweil.
				Maria Cord. v. Wechheimer.	Wolfgang v. Wechheimer.
					Barbara Marschalk v. Ebnet.
			Kunigunda v. Binder, g. 1630. verm. 1652. † 1675.	Joh. Friedrich Stephan v. Binder.	Bernhard v. Binder.
					Susanna v. Dannwitz.
				Anna von Weichselberg.	Christoph v. Weichselberg.
					Anna v. Polany.
		Eva Maria v. Tegernau, geb. 1670.	Ernst Friedrich v. Tegernau.	Eitel Friedrich v. Tegernau.	Joh. Friedrich v. Tegernau.
					Anna Hornekin v. Hornberg.
				Agnes Susanna von Offenburg, geb. 1613. † 1659.	Johann Heinrich v. Offenburg, geb. 1581.
					Johanna Elisabetha v. Hoheneck.
			Maria Magdalena Leutrommin v. Ertingen.	Philipp Christoph Leutrom von Ertingen, geb. 1584. † 1649.	Christoph Leutrom v. Ertingen.
					Cathar. Grempin v. Freudenstein.
				Elisabetha Horneckin v. Hornberg. v. 1621.	Johann Horneck v. Hornberg.
					Margaretha v. Tegernau.
	Regina Louisa v. Bernerdin zum Pernthurn, geb. 1718. v. 1737. † 1767.	Friedrich Ludwig Freyherr v. Bernerdin zum Pernthurn, g. 1691. v. 1714. † 1729.	Wilh. Friedrich v. Bernerdin z. Pernthurn.	Georg Ehrenreich von Bernerdin zum Pernthurn auf Pregrat, geb. 1632. † 1680.	Andreas II. v. Bernerdin zum Pernthurn.
					Barbara v. Regal zu Kranichsfeld, † 1681.
				Susanna Maria von Welz zu Eberstein, geb. 1632. † 1705.	Franz von Welz zu Eberstein, † 1661.
					Helena Gräfin Saurau.
			Maria Regina von Leininger auf Sorgendorf, v. 1691.	Johann Friedrich von Leininger auf Sorgendorf, † 1680.	Georg Seifried Leininger auf Sorgendorf, † 1642.
					Elisabetha Kellerin v. Kellerberg, geb. 1604. verm. 1626.
				Maria Salome von Closen auf Heidenburg, † 1677.	Georg Ehrenreich v. Closen auf Heidenburg, † 1697.
					Potentia v. Croneck.
		Maria Concordia Freyin von Grunthal geb. 1695. † 1718.	Wolfgang Ludwig v. Grünthal auf Dibach, g. 1659. † 1726.	Ludwig v. Grünthal auf Dibach und Ottsdorf, g. 1634. † 1668.	Wolfgang Ditmar v. Grunthal auf Dibach, geb. 1581.
					Maria Salome Hakin v. Mistelbach, verm. 1631.
				Anna Elisabetha Kolbin v. Geising, verm. 1654.	Adam Kolb v. Geising auf Breitlitz, geb. 1600.
					Eva Ruschky v. Ritzwitz.
			Maria Cathar. Megenzerin v. Veldorf, verm. 1692. † 1718.	Philipp Jacob Megenzer v. Veldorf, verm. 1658. † 1695.	Hans Philipp Megenzer v. Veldorf.
					Susanna v. Faulach, v. 1615.
				Maria Marg. Megenzerin v. Veldorf, starb 1708.	Hans Caspar Megenzer v. Veldorf, † 1679.
					Anna Maria v. Schornstetten, verm. 1619.

Tab. LXXXI.

Fortsetzung von Tab. LXXX.

Wilhelm Friedrich Freyherr von Bernerdin zum Pernthurn auf Pregrat Eindlingen und Oeschelbronn, geb. 1669. † 1695.

- Georg Ehrenreich Freyherr v. Bernerdin zum Pernthurn auf Pregrat Eindlingen und Oeschelbronn, geb. 1632. † 1680.
  - Andreas Freyherr v. Bernerdin zum Pernthurn, geb. 1582. † 1657.
    - Andreas v. Bernerdin, g. 1541. † 1622.
    - Judith Schmelzerin v. Weilern.
  - Barbara von Regal zu Kranichsfeld, † 1681.
    - Ehrenreich v. Regal zu Kranichsfeld, geb. 1567.
    - 2te Anna Elisab. v. Gall zu Gallenstein, verm. 1593.
- Susanna Maria v. Welz zu Eberstein, geb. 1637. verm. 1667. † 1705.
  - Franz Freyherr v. Welz zu Eberstein, † 1661.
    - Moritz Freyherr v. Welz, † 1606.
    - Maria v. Revenhüller, geb. 1571. v. 1589. † 1638.
  - 2te Helena Gräfin v. Saurau.
    - Johann Wilhelm v. Saurau.
    - Susanna Schrottin v. Kindberg.

Anton v. Bernerdin, † 1540.	Franz v. Bernerdin. Cathar. Weichsnerin v. Einhorn.
Felicitas Türgin von Eisentratten.	Georg Türg v. Eisentratten. Susanna Mühlstetterin zu Falschberg.
Franz Schmelzer von Weilern.	Tobias Schmelzer v. Weilern. Sara Zottin v. Berneck.
Anna v. Lämpel zu Krottendorf.	Christoph Lämpel v. Krottendorf. Cordula v. Scheid.
Georg von Regal zu Kranichsfeld, g. 1536. † 1568.	Georg v. Regal zu Kranichsfeld. Sophia Gämbsin.
Dorothea Leyserin v. Lamsheim, v. 1561.	Maximilian Leiser v. Lambsheim, † 1529 Sophia Zwiklin.
Christoph Gall v. Gallenstein.	Erasmus Gall v. Gallenstein. Margaretha v. Hoymb.
Catharina v. Gera.	Sigmund v. Gera. Catharina Gräfin v. Guttenstein.
Victor Freyherr von Welz zu Eberstein.	Mauritius v. Welz. Maria Tänzlin v. Trazberg, verm. 1524.
Elisabetha v. Revenhüller, v. 1560.	Bernhard v. Revenhüller. Wandula v. Mansdorf.
Georg v. Revenhüller zu Aichelberg, † 1587.	Sigmund II. v. Revenhüller, † 1552. Catharina v. Gleinitz.
2te Anna Turzo von Betlem Falva.	Christoph Turzo v. Betlem Falva. Magdal. Rehlingerin v. Horgau.
Alban v. Saurau.	Erasmus v. Saurau. Anna v. Breuner.
Barbara v. Teuffenbach.	Franz von Teuffenbach. Beatrix Schrottin v. Kindberg.
Hans Adam Schrott v. Kindberg.	Hans Christoph Schrott v. Kindberg. Christina Reinwaldin.
Sidonia v. Scherfenberg.	Erasmus v. Scherfenberg. Elisabetha v. Wolfenreuth.

Tab. LXXXII.

Fortsetzung von Tab. LXXX.

- Maria Regina v. Leininger auf Sorgendorf, verm. 1691.
  - Johann Seifried v. Leininger auf Sorgendorf, † 1680.
    - Georg Seifried Leininger v. Sorgendorf, geb. 1603. verm. 1626. † 1642.
      - Siegfried Leininger v. Sorgendorf, geb. 1579.
        - Franz Leininger von Sorgendorf, g. 1539. † 1587.
          - Franz Leininger v. Sorgendorf, geb. 1500. † 1539.
          - Barbara v. Weiseneck.
        - Catharina v. Pain zu Wiesenau, v. 1576. † 1587.
          - Peter v. Pain.
          - Brigida von Lemsitz.
      - Catharina v. Gabelkhofen, verm. 1599. † 1605.
        - Michael v. Gabelkhofen, † 1591.
          - Adam v. Gabelkhofen, † 1555.
          - Catharina Mölstöselin, † 1540.
        - Eva Catharina von Spangenstein.
          - Wolf v. Spangenstein.
          - Anna v. Herberstein.
    - Elisabetha Kellerin von Kellerberg, geb. 1604. † 1649.
      - Hans Keller v. Kellerberg, † 1627.
        - Matheus Keller von Kellerberg.
          - Sigmund Keller v. Kellerberg.
          - Euphemia Wuchrerin.
        - Felicitas v. Silberberg.
          - Andreas v. Silberberg.
          - Elisabetha v. Neuhaus.
      - Catharina Türgin v. Eisentratten.
        - Jacob Türg v. Eisentratten.
          - Joachim Türg v. Eisentratten.
          - Na. Flekin v. Rädel.
        - Lucretia Senussin v. Freidenberg.
          - Senus v. Freidenberg.
          - Catharina v. Eisentratten.
  - Maria Salome von Closen auf Heidenburg, geb. 1650. † 1677.
    - Georg Ehrenreich Freyherr v. Closen auf Heidenburg, † 1697.
      - Johann Friedrich v. Closen zu Heidenburg.
        - August v. Closen.
          - Johann Urban v. Closen.
          - Magdalena v. Ehingen.
        - Maria v. Blassenberg.
          - Christoph Sigmund v. Blassenberg.
          - Catharina v. Eyb.
      - Maria Jacobea v. Rust.
        - Pancraz II. v. Rust Landvogt zu Röteln.
          - Pancraz v. Rust.
          - Barbara v. Maasmünster.
        - Marta von Stein, v. 1563 zu Neuweiler.
          - Philibert v. Stein, geb. 1542. † 1608.
          - Sabina Wolfin v. Renchen.
    - Potentia von Croneck.
      - Hans Christoph v. Croneck.
        - David v. Croneck.
          - Christoph v. Croneck.
          - Regina Hälin v. Suntheim.
        - Susanna Barbara v. Haimb.
          - Johann v. Haimb, † 1567.
          - Margaretha Trexlin v. Neuhausen.
      - Maximil. Schleyerin zu Stegberg.
        - Erasmus v. Schleyer zu Stegberg.
          - Franz v. Schleyer zu Stegberg.
          - Maximiliana v. Lamberg.
        - Catharina Wagin v. Wagensberg.
          - Christoph Waag v. Wagensberg.
          - Veronica Gallin v. Gallenstein.

Tab. LXXXIII.

Fortsetzung von Tab. LXXX.

- Phil. Jacob v. Grünthal, geb. 1546. starb 1596.
  - Wolfgang v. Grünthal, g. 1502.
  - Anna Eneklin v. Windeck, verm. 1534.
- Potentia Köllenpekin v. Ottsdorf, v. 1577.
  - Nicolaus v. Kollenpek v. Ottsdorf.
  - Margaretha Kernstokin.
- Georg Hack v. Mistelbach.
- Magdalena v. Rohrbach.
- Ladislaus Kölbel von Geising.
- Anna Berghing von Beutzig.
- Eberhard Ruschky v. Nitzwitz.
- Rebecca v. Saalhausen.

Wolfgang Ditmar v. Grünthal, g. 1581.

Maria Salome Hackin v. Mistelbach, verm. 1631.

Adam Kolb v. Geising auf Breitlitz u. Jarsdorf, g. 1600.

Eva Ruschky v. Nitzwitz.

Ludwig v. Grünthal auf Dibach und Ottsdorf, geb. 1624. † 1668.

Anna Elisabetha Kolbin von Geising, verm. 1654.

Wolfgang Ludwig Freyherr v. Grünthal auf Dibach und Ottsdorf zu Egelstall, geb. 1659, † 1626.

Tab LXXXIV.

Fortsetzung von Tab. LXXX.

- Hans Conrad Megenzer v. Veldorf, starb 1613.
  - Johann Megenzer v. Veldorf.
  - Veronica v. Neuneck.
- Margaretha v. Reischach.
  - Johann Jacob v. Reischach.
  - Francisca v. Neuhausen.
- Jacob v. Faulach.
  - Johann Melchior v. Faulach.
  - Elisabetha Quintnerin v. Sarburg.
- Salome v. Schauenburg oder Scher von Schwarzenburg.
- Hans Conrad Megenzer v. Veldorf, starb 1613.
  - Johann Megenzer v. Veldorf.
  - Veronica v. Neuneck.
- Margaretha v. Reischach.
  - Johann Jacob v. Reischach.
  - Francisca v. Neuhausen.
- Carl v. Schornstetten.
- Catharina v. Remchingen.
  - Martin v. Remchingen.
  - Apollonia v. Andlau.

Hans Philipp Megenzer v. Veldorf.

Susanna v. Faulach, v. 1615.

Hans Caspar Megenzer v. Veldorf. † 1678.

Anna Maria von Schornstetten, verm. 1619.

Philipp Jacob Megenzer v. Veldorf, starb 1695.

Maria Margaretha Megenzerin von Veldorf, v. 1658. † 1708.

Maria Catharina Megenzerin von Veldorf, verm. 1692. † 1718.

Tab. LXXXV.

Verschiedenheit von Tab. LXXXII.

Nachkomme	Kinder	Eltern	Großeltern
Georg Ehrenreich v. Closen.	Johann Friedrich v. Closen.	Johann Urban v. Closen.	Stephon v. Closen.
			Maria Jacobe v. Pappenheim.
		Magdalena v. Ehingen.	Georg v. Ehingen.
			Madalena v. Preising.
	Maria Jacobea v. Rust.	Pancratz II. v. Rust.	Pancraz v. Rust.
			Barbara v. Masmünster.
		Marta v. Stein.	Philibert v. Stein.
			Sabina v. Renchen.

Tab. LXXXVI.

Fortsetzung von Tab. LXXXIII.

Nachkomme	Kinder	Eltern	Großeltern
Wolfgang Ditmar v. Grünthal auf Dibach und Ottsdorf.	Philipp Jacob von Grünthal.	Wolfgang v. Grünthal, geb. 1502.	Collmann v. Grünthal, g. 1461.
			Appollonia Hochstetterin.
		Anna Enekliń v. Windeck, verm. 1534.	Tomas Enekel von Windeck.
			Magdalena von Thalheim.
	Potentia Kellerpeckin v. Ottsdorf.	Nicolaus Kollenpeck v. Ottsdorf.	Andreas Kollenpeck v. Ottsdorf.
			Catharina v. Rohr.
		Margaretha Kernstockin.	Georg v. Kernstock.
			Pramin v. Aibling.

Tab. LXXXVII.

Nachkomme	Kinder	Eltern	Großeltern
Ohne Kinder.	Carl August Wilh. Schilling v. Canstatt.	Joh. Wilhelm Dieterich Schilling v. Canstatt.	Joh. Georg Schilling v. Canstatt.
			Sophia Magdalena Catharina v. Wiederhold.
		Friderica Dorothea v. Libenstein.	Friedrich Ludwig v. Liebenstein.
			Philippina Elisab. v. Bohenstein.
	Caroline Ernestine Sophie v. Wolgstett.	Ernst v. Wolgstett, Geheimerath.	Ernst Dietrich v. Wolgstett.
			Wilhelmina Sophia Truchses v. v. Wetzhausen, v. 1737.
		Na. Segin Trausch v. Buttlar.	

Tab. LXXXVIII.

Fortsetzung von Tab LXXXIV.

Nachkomme	Kinder	Eltern	Großeltern
Hans Philipp Megenzer v. Veldorf.	Hans Conrad Megenzer v. Veldorf.	Johann Megenzer v. Veldorf.	Philipp Megenzer v. Veldorf.
			Rosina v. Fürst.
		Veronica v. Neuneck.	Heinrich v. Neuneck.
			Veronica Reichin v. Reichenstein.
	Margaretha von Reischach.	Johann Jacob von Reischach.	Eberhard v. Reischach.
			Elisabetha v. Kaltenthal.
		Franciscа von Neuhausen.	Johann Reinhard v. Neuhausen.
			Margaretha v. Werdenau.

Tab. LXXXIX.

- Wilhelmine Sophie Schillingin von Canstatt, geb. 1734. † 1746.
  - Wilhelm Gottfried Schilling v. Canstatt, geb. 1703. † 1735.
    - Wilhelm Ulrich Schilling v. Canstatt.
      - Georg Wilh. Schilling v. Canstatt.
        - Ulrich Schilling v. Canstatt.
          - Joh. Georg Schilling v. Canstatt.
          - Barbara v. Anweil.
        - Maria Cordula von Wechheimer.
          - Wolfgang v. Wechheimer.
          - Barbara Marschalk v. Ebnet.
      - Maria Kunigunda v. Binder.
        - Stephan v. Binder.
          - Bernhard v. Binder.
          - Susanna v. Dannwitz.
        - Anna von Weichselberg.
          - Christoph v. Weichselberg.
          - Anna v. Polany.
    - Benigna Sophia v. Wölwarth.
      - Gottfried v. Wöllwarth.
        - Heinrich Christoph v. Wölwarth.
          - Jerg Wolf v. Wölwarth.
          - Anna v. Fleckenstein.
        - Gertraud v. Buttlar.
          - Jobst v. Buttlar.
          - Afra v. Rechenberg.
      - Anna Margaretha v. Wölwarth.
        - Sebastian v. Wöllwarth.
          - Jerg Wolf v. Wölwarth.
          - Anna v. Fleckenstein.
        - Barbara v. Degenfeld.
          - Conrad v. Degenfeld.
          - Margaretha v. Zilenhard.
  - Maria Margaretha Schillingin von Canstatt, geb. 1710, † 1766.
    - Johann Georg Schilling v. Canstatt.
      - Georg Wilh. Schilling v. Canstatt.
        - Ulrich Schilling von Canstatt.
          - Joh. Georg Schilling v. Canstatt.
          - Barbara v. Anweil.
        - Maria Cordula von Wechheimer.
          - Wolfgang v. Wechheimer.
          - Barbara Marschalk v. Ebnet.
      - Maria Kunigunda v. Binder.
        - Stephan v. Binder.
          - Bernhard v. Binder.
          - Susanna v. Dannwitz.
        - Anna v. Weichselberg.
          - Christoph v. Weichselberg.
          - Anna v. Polany.
    - Sophia Magdal. Catharina v. Widerhold.
      - Johann Dieterich v. Widerhold.
        - Johann Georg von Wiederhold.
          - Reinhard v. Widerhold.
          - Elisabetha Vollers v. Bukingham.
        - Sabina v. Karpfen.
          - Theodor v. Karpfen.
          - Ester Nothaftin v. Hohenberg.
      - Anna Margaretha v. Remchingen.
        - Johann Wilhelm v. Remchingen.
          - Samuel v. Remchingen.
          - Maria Ursula Sturmin von Sturmeck.
        - Maria Catharina von Reischach.
          - Johann Jacob v. Reischach.
          - Maria Catharina v. Remchingen.

Tab. LXXXX.

- Wilhelmina Rebecca Maria Schillingin von Canstatt, † 1800.
  - Johann Georg Friedrich Schilling v. Canstatt, geb. 1711. † 1763.
    - Johan Georg Schilling v. Canstatt.
      - Georg Wilh. Schilling v. Canstatt.
        - Ulrich Schilling von Canstatt.
          - Johann Georg Schilling v. Canstatt.
          - Barbara v. Anweil.
        - Maria Cordula von Wechheimer.
          - Wolfgang v. Wechheimer.
          - Barbara Marschalk v. Ebnet.
      - Kunigunda v. Binder.
        - Stephan von Binder.
          - Bernhard v. Binder.
          - Susanna v. Dannwitz.
        - Anna von Weichselberg.
          - Christoph v. Weichselberg.
          - Anna v. Polany.
    - Sophia Magdalena Catharina v. Widerhold.
      - Johann Dieterich v. Widerhold.
        - Joh. Georg v. Widerhold u. Weidenhofen.
          - Reinhard v. Widerhold v. Weidenhofen.
          - Elisabetha Vollers v. Bukingham.
        - Sabina v. Karpfen auf Karpfenhausen.
          - Theodor v. Karpfen.
          - Ester Nothaftin v. Hohenberg.
      - Anna Margaretha v. Remchingen.
        - Joh. Wilhelm von Remchingen.
          - Samuel v. Remchingen.
          - Maria Ursula Sturmin von Sturmeck.
        - Maria Catharina von Reischach.
          - Johann Jacob v. Reischach.
          - Maria Catharina v. Münchingen.
  - Dorothea Christina v. Ballhorn.
    - Ernst Christoph v. Ballhorn.
      - Christoph v. Ballhorn.
      - Anna Doroth. Delhafin v. Schöllenbach.
        - Joh. Christoph Delhaf v. Schollenbach, † 1660.
          - Hans Christoph Delhaf v. Schöllenbach.
          - Anna Maria Harsdörferin.
        - Anna Cordula Herbstin, † 1655.
    - Anna Sophia v. Jaxtheim.
      - Johann Adolph v. Jaxtheim, † 1720.
        - Ernst v. Jaxtheim zu Erlabronn, † 1667.
          - Christoph Sebastian v. Jaxtheim, † 1633.
          - Anna Dorothea Walrapin von Hauzendorf.
        - Maria Magdal. Zollnerin von Halburg, † 1690.
          - Hans Friedrich Zollner v. Halburg, † 1640.
          - Maria Afra v. Eyb.
      - Magdalena Helena Sibilla v. Bestenberg.
        - Sigmund Ludwig v. Bestenberg, g. 1624. † 1687.
          - Adam v. Bestenberg, † 1633.
          - Maria Christina v. Gemmingen zu Dreschklingen.
        - Maria Magdal. Bosmännin.

Tab. LXXXXI.

Carl August Wilhelm Schilling von Canstatt.

Johann Wilhelm Dieterich Schilling v. Canstatt, † 1780.

Friderica Dorothea von Libenstein, † 1790.

Johann Georg Schilling v. Canstatt.

Sophia Magdal. Catharina v. Widerhold.

Friedrich Ludwig v. Libenstein, g. 1674. † 1714.

Philippina Elisabetha v. Bohenstein zu Adelmannsfelden, † 1765.

Georg Wilh. Schilling v. Canstatt.

Kunigunda v. Binder.

Johann Dieterich v. Widerhold.

Anna Margaretha v. Remchingen.

Philipp Albrecht v. Libenstein, † 1646. verm. 1670.

Sophia Margaretha v. Jaxtheim.

Philipp Gottfried v. Bohenstein zu Adelmannsfelden.

Juliana Margaretha v. Sperberseck.

Ulrich Schilling von Canstatt.	Joh. Georg Schilling v. Canstatt. Barbara v. Anweil.
Maria Cordula von Wechheimer.	Wolfgang v. Wechheimer. Barbara Marschalk v. Ebnet.
Stephan v. Binder.	Bernhard v. Binder. Susanna v. Dannwitz.
Anna v. Weichselberg.	Christoph v. Weichselberg. Anna v. Polany.
Joh. Georg v. Wiederhold u. Weidenhofen.	Reinhard v. Widerhold. Elisabetha Bollers v. Bukingham.
Sabin. v. Karpfen auf Hohenkarpfenhausen.	Theodor v. Karpfen. Ester Rothaftin v. Hohenberg.
Johann Wilhelm v. Remchingen.	Samuel v. Remchingen. Maria Ursula Sturmin von Sturmeck.
Maria Catharina von Reischach.	Johann Jacob v. Reischach. Maria Catharina v. Münchingen.
Philipp Conrad von Liebenstein.	Conrad v. Libenstein. Anna Blikin v. Rothenburg.
Anna Elisab. Thummin v. Neuburg.	Johann Friedrich Thum v. Neuburg. Maria v. Brinnikhofen.
Veit Joachim v. Jaxtheim.	Christoph Sebastian v. Jaxtheim. Maria Magdalena v. Wölwarth.
Johanna Theodora v. Engelbronn.	Christoph v. Engelbronn. Dorothea Riderin v. Riedenau.
Johann Albrecht v. Bohenstein zu Adelmannsfelden.	Hans Christoph v. Bohenstein. Catharina v. Talheim.
Catharina v. Berlichingen.	Gottfried v. Berlichingen. Anna Amalia v. Brand.
Hans Ludwig v. Sperberseck.	Johann Albrecht v. Sperberseck. Anna Elisabetha a. Frauenberg.
Agata Maria von Nunheim.	Georg Claude v. Nunheim. Margaretha von der Lippe.

Tab. LXXXXII.

- Carl Friedrich Alexander Schilling von Canstatt, geb. 1765.
  - Franz Georg Schilling v. Canstatt, geb. 1730. † 1802.
    - Wilhelm Friedrich Schilling v. Canstatt.
      - Ludwig Friedrich Schilling v. Canstatt.
        - Georg Wilh. Schilling v. Canstatt.
          - Ulrich Schilling von Canstatt.
          - Maria Cordula v. Wechheimer.
        - Kunigunda v. Binder.
          - Stephan v. Binder.
          - Anna v. Weichselberg.
      - Eva Maria v. Tegernau.
        - Ernst Friedrich v. Tegernau.
          - Eitel Friederich v. Tegernau.
          - Agnes Susanna v. Offenburg.
        - Maria Magdal. Leutrommin v. Ertingen.
          - Philipp Christoph Leutrom von Ertingen.
          - Elisabetha Hornekin v. Hornberg.
    - Carolina Louisa von Wangen.
      - Carl Wilh. Margraf zu Baden.
        - Friedr. Magnus Margraf zu Baden.
          - Friedrich VI. Margraf zu Baden.
          - Christ. Magdal. v. Zweybrücken.
        - Augusta Maria von Holstein Gottorp.
          - Friedrich III. v. Holstein Gottorp.
          - Maria Elisabetha v. Sachsen.
      - Eberhardina Louisa v. Massenbach.
        - Reinhold v. Massenbach.
          - Reinhard v. Massenbach.
          - Regina v. Lehwald.
        - Helena Maria v. Neiperg.
          - Eberhard Wilhelm v. Neiperg.
          - Margaretha Elisabetha v. Sternenfels.
  - Carolina Albertina Ernestina v. Schlammersdorf, geb. 1733. † 1793.
    - Ludwig Georg Christoph v. Schlammersdorf, geb. 1682.
      - Johann Heinrich v. Schlammersdorf, g. 1640. † 1683.
        - Gottfried v. Schlammersdorf, g. 1591 † 1657.
          - Hans Diterich v. Schlammersdorf, † 1609.
          - Elisabetha Grüblin v. Stokau.
        - Margaretha Anastasia Stibarin v. Buttenheim, g. 1619. verm. 1638. † 1640.
          - Hans Veit Stibar v. Buttenheim.
          - Ursula Anastasia a. Würzburg.
      - Eva Susanna Marschallin v. Ebnet.
        - Hans Eitel Marschalk v. Ebnet, 1640.
          - Sigmund Marschalk v. Ebnet, † 1608.
          - Catharina Schenkin v. Simau, † 1622.
        - Eva Barbara Truchsessin v. Pommersfelden.
          - Wolf Christoph Truchses v. Pommersfelden.
          - Anna Maria v. Lichtenstein.
    - Eleonora Susanna Johanna Stibarin v. Buttenheim, g. 1699. v. 1715. † 1741.
      - Johann Adam Stibar v. Buttenheim.
        - Georg Pancraz Stibar v. Buttenheim.
          - Hans Christoph Stibar v. Buttenheim.
          - Anna Barbara Stibarin v. Buttenheim.
        - Magdalena Sophia von Sekendorf.
          - Hans Wilhelm v. Sekendorf.
          - Ursula Rufina v. Beulwitz.
      - Amalia Dorothea v. Redwitz.
        - Johann Ulrich v. Redwitz.
          - Georg Wilhelm v. Redwitz.
          - Regina v. Bibra.
        - Sophia Margaretha v. Auffes.
          - Johann Wilhelm von Auffeß.
          - Eva Johanna Fuchsin v. Waldburg.

Tab. LXXXXIII.

Fortsetzung von Tab. LXXXXII.

- **Ludwig Georg Christoph v. Schlammersdorf, geb. 1682.**
  - **Johann Heinrich v. Schlammersdorf zu Cassenfarth und Hopfenohe, g. 1640. † 1783.**
    - **Gottfried v. Schlammersdorf, geb. 1591. † 1657.**
      - **Hans Diterich von Schlammersdorf.**
        - Baltasar v. Schlammersdorf.
          - Friedrich v. Schlammersdorf.
          - Barbara v. Hirscheid.
        - Dorothea v. Wildenstein.
          - Georg Thomas v. Wildenstein.
          - Sibilla v. Waldau.
      - **Elisabetha Grüblin von Stokau.**
        - Diterich Grübel von Stokau zu Hausen, †1606. wurde geadelt.
        - Anna Arnoldin von Schweinheim.
    - **Margaretha Anastasia Stibarin von Buttenheim, geb. 1619. verm. 1638. † 1640.**
      - **Hans Veit Stibar v. Buttenheim.**
        - Pancraz Stibar von Buttenheim.
          - Hans Joachim Stibar v. Buttenheim.
          - Anna Nothaftin v. Werrenberg.
        - Catharina von Rosenau.
          - Hans Heinrich v. Rosenau.
          - Ursula Marschallin v. Ebnet.
      - **Ursula Anastasia v. Würzburg.**
        - Hyeronimus v. Würzburg.
          - Oswald v. Würzburg.
          - Barbara v. Erdorf.
        - Ursula von Rotenhahn.
          - Hans von Rotenhahn.
          - Margaretha v. Sekendorf.
  - **Eva Susanna Marschallin von Ebnet.**
    - **Hans Eitel Marschall von Ebnet.**
      - **Sigmund Marschall v. Ebnet, † 1608.**
        - Wolf Christoph Marschall v. Ebnet.
          - Friedrich Marschall v. Ebnet.
          - Ursula v. Rosenberg.
        - Barbara v. Lichtenstein.
          - Valentin v. Lichtenstein.
          - Felicitas Fortschin v. Turnau.
      - **Cathar. Schenkin v. Simau, † 1622.**
        - Adam Ulrich Schenk v. Simau.
          - Christoph Schenk v. Simau.
          - Anna Schottin v. Schottenstein.
        - Amalia Truchsessin v. Wetzhausen.
          - Hans Truchses v. Wetzhausen.
          - Ursula v. Aschhausen.
    - **Eva Barbara Truchsessin v. Pommersfelden.**
      - **Wolf Christ. Truchses v. Pommersfelden.**
        - Christoph Truchses v. Wetzhausen.
          - Philipp Truchses v. Pommersfelden.
          - Margaretha v. Grumbach.
        - Elisabetha v. Rabenstein.
          - Wolf v. Rabenstein.
          - Ursula Ochsin v. Gunzendorf.
      - **Anna Maria v. Lichtenstein.**
        - Wolf von Lichtenstein.
          - Sebastian v. Lichtenstein.
          - Kunigunda v. Thüngen.
        - Walpurga von Hattstein.
          - Johann v. Hattstein.
          - Anna v. Löwenstein zu Randeck.

Tab. LXXXXIV.

Fortsetzung von Tab. LXXXXII.

- Eleonora Susanna Johanna Stibarin v. Buttenheim, geb. 1699. verm. 1715. † 1741.
  - Johann Adam Stibar v. Buttenheim, geb. 1675. † 1708.
    - Georg Pancraz Stibar v. Buttenheim.
      - Hans Christoph Stibar v. Buttenheim.
        - Georg Sebastian Stibar v. Buttenheim.
          - Hans Joachim Stibar v. Buttenheim.
          - Catharina v. Wenkheim.
        - Catharina Truchses v. Henneberg.
          - Caspar Truchses v. Henneberg.
          - Walpurga v. Steinlingen.
      - Anna Barbara Stibarin v. Buttenheim, geb. 1595. † 1645.
        - Pancratius Stibar v. Buttenheim.
          - Hans Joachim Stibar v. Buttenheim.
          - Anna Rothaftin v. Werrenberg.
        - Catharina von Rosenau.
          - Hans Heinrich v. Rosenau.
          - Ursula Marschallin v. Ostheim.
    - Magdalena Sophia v. Sekendorf.
      - Hans Wilhelm v. Sekendorf.
        - Georg Friedrich von Sekendorf, † 1660.
          - Julius v. Sekendorf.
          - Veronica v. Mandelslohe.
        - Anna Maria v. Beulwitz.
          - Adam v. Beulwitz.
          - Maria von Feilitsch.
      - Ursula Rufina von Beulwitz.
        - Albrecht von Beulwitz.
          - Diterich v. Beulwitz.
          - Barbara v. Reizenstein.
        - Catharina v. Lüchau.
          - Alexander v. Lüchau.
          - Barbara v. Streitberg.
  - Amalia Dorothea v. Redwitz, g. 1676. v. 1695. † 1740.
    - Johann Ulrich v. Redwitz.
      - Georg Wilhelm v. Redwitz.
        - Johann Ulrich v. Redwitz.
          - Hans Otto v. Redwitz.
          - Catharina v. Gotfarth.
        - Amalia Lochingerin v. Archshofen.
          - Christoph Friedrich Lochinger v. Archshofen.
          - Anna Kunigunda v. Vinsterlohe.
      - Regina v. Bibra.
        - Bernhard v. Bibra.
          - Johannes v. Bibra.
          - Cecilia Marschallin v. Ostheim.
        - Sibilla v. Witzleben.
          - Jodocus v. Witzleben.
          - Maria v. Vitzthum.
    - Sophia Margaretha v. Aufsees.
      - Joh. Wilhelm v. Aufsees.
        - Daniel v. Aufsees.
          - Hans Sigmund v. Aufsees.
          - Cordula Fuchsin v. Burgbreitbach.
        - Anna Maria von Schaumberg.
          - Joh. Nicolaus v. Schaumberg.
          - Elisabetha von der Cappel.
      - Eva Johanna Fuchsin v. Waldburg.
        - Joh. Friedrich Fuchs v. Waldburg.
          - Hans Christoph Fuchs v. Waldburg.
          - Sabina v. Gumpenberg.
        - Anna Barbara von Creilsheim.
          - Christoph v. Creilsheim zu Walsdorf.
          - Catharina v. Aufses.

Tab. LXXXXV.

Carl August Ludwig Schilling v. Canstatt, geb. 1738.	Carl Friedrich Schilling v. Canstatt.	Ludwig Friedrich Schilling v. Canstatt.	Georg Wilh. Schilling v. Canstatt.	Ulrich Schilling von Canstatt.
				Maria Cordula v. Wechheimer.
			Maria Kunigunda v. Binder.	Johann Stephan v. Binder.
				Anna v. Weichselberg.
		Eva Maria v. Tegernau.	Heinrich Friedrich v. Tegernau.	Eitel Friederich v. Tegernau.
				Agnes Susanna v. Offenburg.
			Maria Magdal. Leutrommin v. Ertingen.	Philipp Christoph Leutrom von Ertingen.
				Elisabetha Hornekin v. Hornberg.
	Regina Louisa v. Bernerdin zum Pernthurn.	Friedrich Ludwig v. Bernerdin zum Pernthurn.	Wilhelm Friedrich v. Bernerdin zum Pernthurn.	Georg Ehrenreich v. Bernerdin.
				Susanna Maria v. Welz zu Eberstein.
			Maria Regina v. Leininger zu Sorgendorf.	Johann Siegfried v. Leininger.
				Maria Salome v. Closen.
		Maria Concordia von Grünthal.	Wolfgang Ludwig v. Grünthal.	Ludwig v. Grünthal.
				Anna Elisabetha Kolbin v. Geising.
			Maria Catharina Megenzerin v. Veldorf.	Phil. Jacob Megenzer v. Veldorf.
				Maria Margaretha Megenzerin v. Veldorf.
Anna Eleonora Philippina von Tessin.	Johann Ferdinand v. Tessin.	Johann Ferdinand v. Tessin.	Philipp Heinrich von Tessin.	Nicolaus v. Tessin.
				Anna Margar. v. Elrichshausen.
			Maria Catharina von Wölwarth.	Johann Conrad v. Wölwarth.
				Maria Catharina Schleicher v. Stetten.
		Eleonora Christina Leutrommin v. Ertingen.	Friedr. Christian Leutrom v. Ertingen.	Carl Leutrom v. Ertingen.
				Susanna Magdalena Böklin v. Böklinsau.
			Anna Juliana v. Gemmingen zu Bürk und Presteneck.	Achilles Christop v. Gemmingen.
				Anna Amalia v. Menzingen.
	Anna Philippina Elisabetha v. Leutrom.	Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen.	Ernst Ludwig Leutrom v. Ertingen.	Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen.
				Anna Barbara v. Stein.
			Juliana Friderica v. Stockheim.	Johann Eberhard v. Stockheim.
				Juliana Henrietta v. Closen.
		Anna Maria Margaretha v. Sperbersseck.	Johann Philipp von Sperbersseck.	Hans Ludwig v. Sperbersseck.
				Anna Leutrommin v. Ertingen.
			Catharina Dorothea Stockhornin v. Starein.	Johann Friedrich Stockhorn v. Starein
				Anna Appollonia Geyerin von Geyersberg.

Ohne Kinder.

Tab. LXXXXVI.

Paul Schilling von Canstatt.

- Ludwig Joseph Ferdinand Schilling von Canstatt.
  - Carl Friedrich Schilling v. Canstatt.
    - Ludwig Friedr. Schilling v. Canstatt.
      - Georg Wilhelm Schilling von Canstatt.
      - Maria Kunigunda v. Binder.
    - Eva Maria v. Tegernau.
      - Heinrich Friedrich v. Tegernau.
      - Maria Magdalena Leutrommin v. Ertingen.
  - Regina Louisa von Bernerdin zu Pernthurn.
    - Friedrich Ludwig v. Bernerdin zum Pernthurn.
      - Wilhelm Friedrich v. Bernerdin.
      - Maria Regina v. Leininger auf Sorgendorf.
    - Maria Concordia von Grünthal.
      - Wolfgang Ludwig v. Grünthal.
      - Maria Catharina Megenzerin v. Veldorf.
- Catharina Charlotta v. Schilling, geb. 1767. verm. 1785.
  - Johann Christop v. Schilling, g. 1735. † 1773.
    - Johann v. Schilling, geb. 1708. † 1761.
      - Christoph v. Schilling, g. 1675. † 1728.
      - Eleonora Louisa v. Guldenloth, geb. 1683.
    - Dorothea Margaretha v. Leubel, g. 1719. † 1757.
      - Otto Peter v. Leubel, g. 1697. † 1755.
      - Johanna Hedwig v. Stahrenschild, geb. 1700. † 1762.
  - Wilhelm. Christina v. Pistolkors, geb. 1735. † 1789.
    - Johann Erich v. Pistolkors, geb. 1665. † 1763.
      - Erich v. Pistolkors, geb. 1628. † 1700.
      - Margaretha Elisabetha v. Aderkas, geb. 1655. † 1738.
    - Sophia Helena v. Rosen, g. 1727. † 1768.
      - Carl Gustav v. Rosen, g. 1700. † 1764.
      - Sophia Helena v. Hauenschild, geb. 1708. † 1727.

LXXXXVII.

Verschiedenheit von Tab. LXXXXII. nach Hattstein.

Ludwig Georg Christoph v. Schlammersdorf. geb. 1682.

- Johann Heinrich v. Schlammersdorf.
  - Gottfried v. Schlammersdorf.
    - Hans Heinrich von Schlammersdorf.
      - Balthasar v. Schlammersdorf.
      - Dorothea v. Wildenstein.
    - Elisabetha Grüblin v. Stokau.
      - Diterich Grübel v. Stokau.
      - Anna Arnoldin v. Schweinsheim.
  - Margar. Anastasia Stibarin v. Buttenheim.
    - Pancraz Stibar von Buttenheim.
      - Hans Joachim Stibar v. Buttenheim.
      - Anna Nothaftin v. Werrenberg.
    - Catharina von Rosenau.
      - Joh. Heinrich v. Rosenau.
      - Ursula Marschallin v. Ostheim.
- Eva Susanna Marschallin v. Ebnet.
  - Hans Eitel Marschall v. Ebnet.
    - Joh. Sigmund Marschall v. Ebnet.
      - Wolf Christ. Marschall v. Ebnet.
      - Barbara v. Lichtenstein.
    - Anna Maria v. Lichtenstein.
      - Hans v. Lichtenstein.
      - Elisabetha v. R[illegible]stein.
  - Eva Barbara Truchsessin v. Pommersfelden.
    - Wolf Diterich Truchses v. Pommersfelden.
      - Hans Georg Truchses v. Pommersfelden.
      - Maria Sibylla v. Schott.
    - Magdalena v. Guttenberg.
      - Friedr. Wilhelm v. Guttenberg.
      - Magdalena v. Rosennau.

Tab. LXXXXVIII.

Wilhelm Ludwig Schilling von Canstatt.

- Carl Ludwig Schilling v. Canstatt, geb. 1760.
  - Carl Friedrich Wilhelm Schilling v. Canstatt.
    - Wilh. Friedr. Schilling v. Canstatt.
      - Ludwig Friedr. Schilling v. Canstatt.
        - Georg Wilhelm Schilling von Canstatt.
        - Kunigunda v. Binder.
      - Eva Maria v. Tegernau.
        - Heinrich Friedrich v. Tegernau.
        - Maria Magdalena Leutrommin v. Ertingen.
    - Carolina Louisa v. Wangen.
      - Carl Wilhelm Margraf zu Baden.
        - Friedrich Magnus Margraf zu Baden.
        - Augusta Maria v. Holstein.
      - Eberhardina Louisa v. Massenbach.
        - Reinhold v. Massenbach.
        - Helena Maria v. Neipperg.
  - Friderica Juliana v. Bouwinghausen und Walmenrode.
    - Friedrich Carl von Bouwinghausen.
      - Eberhard Friedrich v. Bouwinghausen.
        - Jacob Friedrich v. Bouwinghausen.
        - Sophia Potentia v. Sperbersedt.
      - Sophia Margaretha v. Creilsheim.
        - Joh. Ulrich v. Creilsheim.
        - Anna Rosina Kresserin v. Burgfarrenbach.
    - Maria Juliana Leutrommin v. Ertingen.
      - Ernst Ludwig Leutrom v. Ertingen.
        - Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen.
        - Anna Barbara v. Stein.
      - Friderica Juliana v. Stockheim.
        - Johann Eberhard v. Stockheim.
        - Juliana Henrietta v. Closen.
- Sophia Ernestina Louisa Schenk von Geyern, geb. 1770.
  - Carl Ludwig August Ernst Schenk von Geyern.
    - Phil. Albrecht Ernst Schenk v. Geyern.
      - Albrecht Ernst Schenk v. Geyern.
        - Veit Christoph Schenk v. Geyern.
        - Maria Euphrosina v. Creutz.
      - Dorothea Eleonora Hoferin v. Lobenstein.
        - Wolf Christ. Hofer v. Lobenstein.
        - Margaretha Ernestina v. Creilsheim.
    - Maria Ernest. Hoferin v. Lobenstein.
      - Friedrich Ernst Hofer v. Lobenstein.
        - Wolf Christ. Hofer v. Lobenstein.
        - Margaretha Ernestina v. Creilsheim.
      - Maria Elisabetha von Helmstätt.
        - Carl Valentin v. Helmstätt.
        - Maria Ernestina v. Benningen.
  - Sophia Christina v. Reumont.
    - Franz Carl v. Reumont, geb. 1690. Oberjägermeister.
      - Franz Innocentius v. Reumont.
        - Johann v. Reumont.
      - Maria Catharina von Reizenstein, g. 1664. † 1749.
        - Christoph Friedrich v. Reizenstein.
        - Maria Juliana v. Kozau.
    - Eleonora Teuflin v. Pirkensee, g. 1712.
      - Carl Wilhelm Teufel v. Pirkensee.
        - Wolf Jacob Teufel v. Pirkensee.
        - Clara Poislin v. Loiflingen.
      - Groffin v. Trokau.

Tab. LXXXXIX.

Fortsetzung von Tab. LXXXXIIX.

- **Carl Ludwig August Ernst Schenk v. Geyern, geb. 1736.**
  - **Philipp Albrecht Ernst Schenk von Geyern, geb. 1697.**
    - Albrecht Ernst Schenk v. Geyern.
      - Veit Christ. Schenk v. Geyern.
        - Joh. Christ. Schenk v. Geyern.
          - Friedrich Schenk v. Geyern.
          - Dorothea Adelmännin v. Adelmannsfelden.
        - Rosina Ursula von Blassenburg.
          - Christoph Sigmund v. Plassenberg.
          - Catharina v. Eyb.
      - Maria Euphrosina v. Creutz.
        - Bernhard v. Creutz.
          - Balthasar v. Creutz.
          - Margaretha v. Lind.
        - Anna Elisab. Grüblin v. Stokau.
          - Georg Grübel v. Stokau.
          - Anna Catharina v. Hirschberg.
    - Dorothea Eleonora Hoferin v. Lobenstein.
      - Wolf Christian Hofer v. Lobenstein.
        - Joh. Georg Junior Hofer v. Lobenstein.
          - Joh. Georg Senior Hofer von Lobenstein.
          - Maria v. Baumgarten.
        - Maria Catharina von Schönstein.
          - Wolf Georg v. Schönstein.
          - Anna Maria Nothaftin v. Werrenberg.
      - Margaretha Ernestina v. Creilsheim.
        - Wolf Junior von Creilsheim.
          - Georg Friedrich v. Creilsheim.
          - Walpurga v. Mandelslohe.
        - Anna Petronella Zornin v. Plobsheim.
          - Wolf Diterich Zorn v. Plobsheim.
          - Maria Magdal. Röderin v. Dirsburg.
  - **Maria Ernestina Hoferin v. Lobenstein geb. 1700. verm. 1720.**
    - Friedrich Ernst Hofer v. Lobenstein.
      - Wolf Christian Hofer v. Lobenstein.
        - Joh. Georg Junior Hofer v. Lobenstein.
          - Johann Georg Senior Hofer v. Lobenstein.
          - Maria v. Baumgarten.
        - Maria Catharina von Schönstein.
          - Wolf Georg v. Schönstein.
          - Anna Maria Nothaftin v. Werrenberg.
      - Margaretha Ernestina v. Creilsheim.
        - Wolf Junior von Creilsheim.
          - Georg Friedrich v. Creilsheim.
          - Walpurga v. Mandelslohe.
        - Anna Petronella Zornin v. Plobsheim.
          - Wolf Diterich Zorn v. Plobsheim.
          - Maria Magdalena Röderin von Dirsburg.
    - Maria Elisabetha v. Helmstätt.
      - Carl Valentin von Helmstätt.
        - Carl Friedr. v. Helmstätt, v. 1645. † 1651.
          - Valentin v. Helmstätt.
          - Helena Maria v. Massenbach.
        - Sabina v. Hagen zu Hageneck.
          - Burkard v. Haagen zu Hageneck.
          - Barbara v. Gaisruck.
      - Maria Ernestina v. Benningen.
        - Philipp Ludwig von Benningen.
          - Egenolph v. Benningen.
          - Maria Cleophe Wezlin v. Marsilien.
        - Maria Catharina von Rathsamhausen.
          - Wolf Diterich v. Rathsamhausen.
          - Maria v. Andlan.

Tab. C.

Verschiedenheit von Tab. LXXVI.

- Gertraud von Buttlar.
  - Jobst von Buttlar.
    - Hermann v. Buttlar.
      - Wolf v. Buttlar zu Wilbrechtsrode.
        - Hermann v. Buttlar.
        - Anna Fuchsin v. Schweinshaupt.
      - Barbara v. Haun gen. Schlaun.
        - Hermann v. Haun gen. Schlaun.
        - Anna v. Zedwitz.
    - Gertraud v. Hundelshausen, 1536.
      - Hermann v. Hundelshausen.
        - Heimart v. Hundelshausen.
        - Catharina v. Herda.
      - Maria v. Trotten.
        - Friedrich v. Trotten.
        - Margaretha a. Haxthausen.
  - Afra von Rechenberg.
    - Ernst v. Rechenberg.
      - Balthasar v. Rechenberg.
        - Ernst v. Rechenberg.
        - Catharina v. Ahelfingen.
      - Afra v. Knörringen.
        - Conrad v. Knörringen.
        - Afra v. Stadion.
    - Sabina v. Westerstetten.
      - Diepold v. Westerstetten.
      - Dorothea v. Westerstetten.

Tab. CI.

Verschiedenheit von Tab. LVII. nach Hattstein und Bucelinus.

- Catharina v. Eyb.
  - Veit Erasmus v. Eyb.
    - Sebastian v. Eyb, geb. 1475.
      - Johann v. Eyb.
      - Anna v. Lichtenstein.
    - Lucia v. Knörringen. † 1531.
      - Ulrich v. Knörringen.
      - Agata v. Stein.
  - Sabina v. Auerochsen.
    - Diterich v. Auerochsen.
      - Johann v. Auerochsen.
      - Regina v. Pincendorf.
    - Anna v. Uttenhofen.
      - Hans v. Uttenhofen.
      - Magdalena v. Neideck.

Tab. CII.

- Ludwig Franz Friedrich v. Gutchaes, geb. 1803.
  - Augusta Carolina v. Reischach, v. 1795.
    - Carl August Ludwig v. Reischach, † 1782.
      - Georg Heinrich v. Reischach.
      - Sophia Louisa Zorn v. Plobsheim.
    - Louis. Henriette Schilling v. Canstatt.
      - Wilhelm Friedrich Schilling v. Canstatt.
      - Carolina Louisa v. Wangen.
  - Joseph Franz v. Gutchaes, geb. 1766.
    - Carl Joh. v. Gutchaes, † 1795. 94 Jahr alt.
    - Maria Theresia von Matthei, geb. 1749.
      - Carl Friedr. v. Matthei, Kaiserl Ingenieur-Hauptmann.

Tab. CIII.

Mechtild v. Münchingen, v. 1341. mit Bertold Schilling v. Canstatt.	Werner von Münchingen.	Hugo Franz v. Münchingen. Na. von Pfalheim.
	Beata von Mekingen.	

Tab. CIIII.

Anna v. Graveneck, mit Burkh. Schilling v. Canstatt.	Wolfgang v. Graveneck, 1413.	Eberhard v. Graveneck. Ursula v. Rottenstein.
	Na. von Riedheim.	

Tab. CV.

Barbara v. Pinzenau mit Nus. Schilling von Canstatt.	Johann von Pinzenau.	Friedrich v. Pinzenau.	Otto v. Pinzenau. Adelheid v. Töring.
		Barbara v. Poggenhofen.	Nus. v. Poggenhofen. Na. v. Sigenheim.
	Magdalena v. Seiboldsdorf.	Werner v. Seiboldsdorf.	Erasmus v. Seiboldsdorf. Margaretha v. Stauf.
		Anna v. Losenstein.	Rudolph v. Losenstein. Magdalena v. Polheim.

Tab. CVI.

Verschiedenheit von Tab. XXXXVII. nach Buccelinus.

Jacob von Hoheneck.	Johann v. Hoheneck.	Rudolph v. Hoheneck.	Rudolph v. Hoheneck. Agata Späthin v. Zwiefalten.
		Beatix v. Schott.	Johann v. Schott. Ursula v. Hirnheim.
	Margaretha Anna v. Prasberg.	Eitel Johann von Prasberg.	Hohann v. Prasberg. Margar. Geslerin v. Brauneck.
		Barbara Truchses v. Bichlishausen.	Nus. Truchses v. Bichlishausen. Agata v. Degenfeld.

Tab. CVII.

Fortsetzung von Tab. XXXXVIII.

Appollonia Barbara Adelmännin von Adelmannsfelden.	Hyeronimus Adelmann von Adelmannsfelden.	Georg Adelmann v. Adelmannsfelden.	Georg Adelmann v. Adelmannsfelden. Brigitta v. Leonrod.
		Catharina v. Sekendorf, † 1506.	
	Margaretha von Wölwarth.	Heinrich v. Wölwarth † 1509.	Reinhard v. Wölwarth, † 1520. Margaretha v. Freyberg.
		Appollonia Schillingin v. Canstatt.	Conrad Schilling v. Canstatt.

Tab. CIIX.

Gundibald v. Gültlingen.	Anna Schillingin v. Canstatt.	Heinrich Schilling v. Canstatt.	Burkard Schilling v. Canstatt.
		Agnes v. Sperbersek, † 1350.	
	Ernst v. Gültlingen † 1374.	Johann v. Gültlingen, † 1332.	Gundibald v. Gültlingen. Anna Schillingin v. Canstatt.
		Anna v. Wettingen.	

Tab. CIX.

2te Agata Schillingin v. Canstatt.	Burkard Schilling v. Canstatt.	Bertold Schilling v. Canstatt. Mechtild v. Münchingen.
	Ursula Kaibin.	
Johann v. Gültlingen zu Erlingen.	Johann v. Gültlingen.	Johann v. Gültlingen. v. Hohenheim
	v. Stammheim.	

Tab. CX.

Margar. Schillingin v. Canstatt.	Burkhard Schilling v. Canstatt.	Bertold Schilling v. Canstatt. Mechtild v. Münchingen.
	Ursula Kaibin.	
Ludwig v. Westernach.	Johann v. Westernach.	Rügert v. Westernach. Anna v. Hörlingen.
	Anastasia v. Graveneck.	Eberhard v. Graveneck, † 1414. Ursula v. Rottenstein.

Tab. CXI.

Agata Schillingin v. Canstatt.	Wolf Schilling von Canstatt.	
Johann v. Sachsenheim, † 1430.	Bernold v. Sachsenheim.	Bernold v. Sachsenheim. Göhlerin v. Ravensburg.
	v. Weitlingen.	

Tab. CXII.

Nota nach Henniges waren die Eltern des Heinrich von Wölwarth Ulrich mit der v. Ahelfingen, Sohn Wilhelms mit Anna von Stein.

Georg Reinhard von Wöllwarth.	Apollonia Schillingin v. Canstatt.	Conrad Schilling v. Canstatt.	Burkard Schilling v. Canstatt.
			Ursula Kaibin.
	Heinrich v. Wölwarth, † 1509.	Reinhard von Wölwarth, 1488.	Georg Junior v. Wölwarth.
			Anna v. Rehlingen.
		Margaretha v. Freyberg.	Heinrich v. Freyberg Bayrischer Obermarschall.
			Anna Marschallin v. Bonsperg.

Tab. CXIII.

Jacob v. Werdenau, mit Margaretha Güssin v. Güssenberg.	Margaretha Schillingin v. Canstatt.	Bertold Schilling v. Canstatt.	Wolf Schilling v. Canstatt.
		Dorothea v. Thierberg.	
	Ulrich von Werdenau.	Johann von Werdenau.	Johann v. Werdenau.
			Lucia v. Ringingen.
		Margaretha v. Billenbach.	

Tab. CXIIII.

Albrecht Senft v. Sulburg.	Dorothea Schilling v. Canstatt.	Conrad Schilling v. Canstatt.	Albrecht Schilling v. Canstatt.
		Anna Späthin von Zwiefalten.	
	Jul. Gillich Senft v. Sulburg.	Gillich Senft v. Sulburg, † 1514.	Conrad Senft v. Sulburg, starb 1458.
			Na. v. Berlin.
		Margaretha v. Rinderbach.	

Tab. CXV.

Eberhard Albrecht von Morstein.	Elisabetha Schillingin v. Canstatt.	Friedrich Schilling v. Canstatt.	Conrad Schilling von Canstatt.
			Anna Späthin v. Zwiefalten.
		Kunigunda Späthin v. Zwiefalten.	Theodor Speth v. Zwiefalten.
			Anna v. Stein.
	Ludwig v. Morstein zu Niderhall.	Ludwig v. Morstein, 1539.	Hans v. Morstein.
			Catharina v. Rinderbach.
		Maria Jacob. v. Stein zum Reichenstein.	Jacob v. Stein zum Reichenstein.
			Ursula v. Freyberg.

Tab. CXVI.

Wolfgang Heinrich v. Stein.

- Na. Schillingin v. Canstatt.
  - Heinrich Schilling v. Canstatt.
    - Bertold Schilling v. Canstatt.
    - v. Hausen.
  - Anna von Dachenhausen.
    - Albrecht v. Dachenhausen.
    - v. Thalen.
- Wolf Heinrich v. Stein.
  - Adam von Stein.
    - Heinrich v. Stein.
    - Adelheit v. Roth.
  - Ursula von Gravenegk.
    - Eberhard v. Graveneck.
    - Ursula Späthin v. Zwiefalten.

Tab. CXVII.

Eberhard v. Reischach.

- Na. Schillingin v. Canstatt.
  - Heinrich Schilling v. Canstatt.
    - Heinrich Schilling v. Canstatt.
    - Anna v. Dachenhausen.
  - Dorothea v. Venningen.
    - Johann a. Venningen.
    - Anna v. Gültlingen.
- Ulrich von Reischach.
  - Ulrich v. Reischach.
    - Conrad v. Reischach.
    - Barbara Burggräfin v. Burtenbach.
  - von Schinen in Schinerberg.

Tab. CXVIII.

Anna Maria Herbstin v. Herbstburg mit Wilhelm Diterich von Landsee.

- Maria Aegitia Schillingin v. Canstatt.
  - Georg Schiling v. Canstatt.
    - Heinrich Schilling v. Canstatt.
    - Dorothea v. Venningen.
  - Ursula v. Stetten.
    - Albert v. Stetten.
    - Ursula v. Stein.
- Franciscus Herbst v. Herbstburg.
  - Anastasius Herbst von Herbstburg.
    - Albrecht Herbst v. Herbstburg.
    - Barbara Kechlerin v. Schwandorf.
  - Guotta Epplin von Epplinsberg.
    - Epplin v. Epplinsberg.

Tab. CXIX.

Ohne Kinder.

- Magdal. Schillingin v. Canstatt, † 1602.
  - Ulrich Schilling von Canstatt.
    - Heinrich Schilling v. Canstatt.
    - Dorothea v. Venningen.
  - Anna Späthin von Sulzburg.
    - Joh. Theod Speth v. Sulzburg.
    - Elisabetha v. Neuneck.
- Caspar von Karpfen.
  - Eberhard v. Karpfen, geb. 1492. † 1574.
    - Johann v. Karpfen.
    - Scheflin v. Eingen.
  - Anna v. Stetten.
    - Ludwig v. Stetten.

Tab. CXX.

Johann Jacob v. Remchingen, geb. 1589.

Maria Schillingin v. Canstatt, † 1631.

Johann Siegmund v. Remchingen.

Ulrich Schilling v. Canstatt.

Anna Späthin v. Sulzburg.

Johann von Remchingen.

Anna v. Frauenberg.

Heinrich Schilling v. Canstatt.	Heinrich Schilling v. Canstatt.
	Anna v. Dachenhausen.
Dorothea v. Venningen.	Johann v. Venningen.
	Anna v. Gültlingen.
Joh. Theodor Speth v. Sulzburg.	Gallus Speth v. Sulzburg.
	Magdalena v. Schinen.
Elisabetha v. Neuneck.	Conrad v. Neuneck.
	Agnes Rauwin v. Winneden.
Martin v. Remchingen.	Sigmund v. Remchingen.
	Barbara v. Reichelsberg.
Eva v. Eltern.	Nicolaus v. Eltern.
	Luccia v. Warsberg.
Conrad v. Frauenberg.	von Frauenberg.
	von Neideck.
Sophia von Rosenberg.	von Rosenberg.
	von Hohenheim.

Tab. CXXI.

Hyeronimus von Hochkirchen zu Neverburg.

Catharina Schillingin v. Canstatt.

Johann v. Hochkirchen zu Neverburg.

Ulrich Schilling v. Canstatt.

Anna Späthin v. Sulzburg.

Wilh. v. Hochkirchen zu Neverburg.

Na. von Hochenbach.

Heinrich Schilling v. Canstatt.	Heinrich Schilling v. Canstatt.
	Anna v. Dachenhausen.
Dorothea v. Venningen.	Johann v. Venningen.
	Anna v. Gültlingen.
Joh Theodor Speth v. Sulzburg.	Gallus Späthin v. Sulzburg.
	Magdalena v. Schinen.
Elisabetha v. Neuneck.	Conrad v. Neuneck.
	Agnes Rauwin v. Winneden.
Joh. v. Hochkirchen zu Schürzel.	v. Hochkirchen.
	v. Rädt.
Na. von Hochstetten in Beck.	Wilhelm v. Hochstetten.
	Na. von Barl.

Tab. CXXII.

- **Anna Späthin v. Sulzburg, Witwe Ulrichs Schilling v. Canstatt.**
  - Joh. Theod. Speth v. Sulzburg.
    - Gallus Speth von Sulzburg.
      - Jacob Speth v. Sulzburg.
      - Kunigunda v. Grünenstein.
    - Magdalena v. Schinen.
      - von Schinen.
      - Remp v. Pfulendorf.
  - Elisab. v. Neuneck.
    - Conrad von Neuneck.
      - von Neuneck.
      - von Landenberg.
    - Agnes Rauwin von Winneden.
      - Rau v. Winneden.
      - v. Graveneck.
- **Hans v. Remchingen in 1ter Ehe mit Anna v. Frauenberg.**
  - Martin von Remchingen.
    - Sigmund v. Remchingen.
      - Wilhelm von Remchingen.
      - Meza v. Fürfelden.
    - Barbara v. Reichelsberg.
      - von Reichelsberg.
      - von Badoncort.
  - Eva v. Eltern.
    - Nicolaus v. Eltern.
      - von Eltern.
      - von Davidenstein.
    - Lucia v. Warsberg.
      - von Warsberg.
      - von Brandenburg.

Tab. CXXIII.

- **Otto von Hirschhorn, 1ter Gemahl der Dorothea v. Venningen, die nachher den Heinrich Schilling von Canstatt heyrathete.**
  - Otto v. Hirschhorn, 1468.
    - Hans v. Hirschhorn, † 1445.
      - Johann v. Hirschhorn, 1395.
        - Engelhard v. Hirschhorn.
        - Elisabetha v. Libesberg.
      - Rolanda Rhein und Wildgräfin zu Daun.
        - Johann Rhein und Wildgraf zu Daun.
        - Gutta zu Leiningen.
    - Barbara v. Bikenbach.
      - Diterich v. Bikenbach.
        - Nus. von Bikenbach.
        - Anna v. Hirschhorn.
      - Barbara v. Bibra, 1415.
        - Bertold v. Bibra.
        - Beza von Wiesenfelden.
  - Margaretha v. Handschuhsheim, † 1455.
    - Heinrich v. Handschuhsheim.
      - Henne v. Handschuhsheim, 1404.
        - Heinrich v. Handschuhsheim, 1376.
        - Elsa v. Werberg, † 1384.
      - v. Neiperg.
        - Johann v. Neiperg.
        - von Dettenheim.
    - Gutta Kneblin von Cazenelenbogen.
      - Daniel Knebel v. Cazenelenbogen, † 1432.
        - Damian Knebel v. Cazenelenbogen.
        - Kunigunda v. Erlikheim.
      - Johanna v. Steinkalenfels, † 1423.
        - Friedrich v. Steinkahlenfels.
        - Lucia v. Sturmfeder.

Tab. CXXIV.

- Felicitas Schillingin v. Canstatt.
  - Sebastian Schilling v. Canstatt.
    - Heinrich Schilling v. Canstatt.
      - Heinrich Schilling v. Canstatt.
        - Bertold Schilling v. Canstatt.
        - von Hausen.
      - Anna von Dachenhausen.
        - von Dachenhausen.
        - von Thalen.
    - Dorothea v. Venningen.
      - Johann v. Venningen.
        - Hans v. Venningen, † 1432.
        - Gutta v. Angeloch.
      - Anna v. Gültlingen.
        - Heinrich v. Gültlingen.
        - Agata v. Schwellern.
  - Clara von Wildenstein, geb. 1518. verm. 1538, † 1542.
    - Albrecht v. Wildenstein, geb. 1482. v. 1511, † 1532.
      - Albrecht v. Wildenstein.
        - Martin v. Wildenstein. † 1477.
        - Dorothea v. Egloffstein, † 1483.
      - Amalia v. Sekendorf.
        - Arnold v. Sekendorf.
        - Margaretha v. Velberg.
    - Felicitas v. Egloffstein, geb. 1490. † 1535.
      - Christoph v. Egloffstein.
        - Conrad v. Egloffstein. † 1495.
        - Sophia v. Schaumberg.
      - Margaretha v. Wiesenthau.
        - Christoph v. Wiesenthau.
        - Elisabetha v. Redwitz.
- Hans Jacob v. Hirnheim in Wallenstein.
  - Walter von Hirnheim.
    - Bero v. Hirnheim, † 1512.
      - Eberhard von Hirnheim, † 1483.
        - Walter v. Hirnheim.
        - Anna v. Hirschhorn.
      - Anna v. Hohenrechberg.
        - Bero v. Hohenrechberg.
        - Barbara v. Rothenburg.
    - Agnes v. Ehingen.
      - Georg v. Ehingen.
        - Rudolph v. Ehingen, † 1538.
        - Sophia v. Neuneck, † 1529.
      - Anna v. Richtenberg.
        - von Richtenberg.
        - von Gültlingen.
  - Corbula von Stein.
    - Jacob v. Stein.
      - Conrad v. Stein zu Reichenstein, † 1506.
        - Conrad v. Stein zu Reichenstein, 1484.
        - Ursula v. Haimenhofen.
      - Anna Spethin von Schilzburg.
        - Wolf Speth v. Schilzburg.
        - Anna v. Hornstein.
    - Barbara v. Rechberg.
      - Johann v. Rechberg.
        - Gaudenz v. Rechberg.
        - Margaretha v. Fronhofen.
      - Barbara v. Ramingen.
        - Paul v. Ramingen, † 1462.
        - Catharina v. Gumpenberg.

Tab. CXXV.

Johann Joachim von Stein mit Maria Elisabetha Böhlin von Illertissen.

- **Barbara Amalia Schillingin v. Canstatt.**
  - **Bernhard Schilling v. Canstatt.**
    - **Ulrich Schilling v. Canstatt.**
      - Joh. Bernhard Schilling v. Canstatt.
        - Hans Schilling v. Canstatt.
      - Anna v. Anweil.
        - Johann v. Anweil.
        - Barbara v. Stein.
    - **Anna Späthin v. Sulzburg.**
      - Jacob Speth von Schilzburg.
        - Johann Speth v. Schilzburg.
        - Magdalena v. Schinen in Schinerberg.
      - Kunigunda v. Grünenstein.
        - Dietego v. Grünenstein.
        - Agata v. Landenberg.
  - **Anna von Werdenau.**
    - **Johann Veit v. Werdenau.**
      - Veit v. Werdenau.
        - Ludwig v. Werdenau.
        - Margaretha v. Roth.
      - Gertrud v. Ehingen.
        - Burkard v. Ehingen.
        - Barbera v. Neuneck.
    - **Anna v. Kaltenthal.**
      - Georg von Kaltenthal.
        - Georg v. Keltenthal.
        - Walpurga v. Ellerbach.
      - Dorothea v. Neuhausen.
        - Werner v. Neuhausen, † 1591.
        - Agnes v. Weiler.
- **Bruno v. Stein zum Rechtenstein.**
  - **Andreas v. Stein zum Rechtenstein, † 1622.**
    - **Bernhard III. von Stein zum Rechtenstein, † 1557.**
      - Bernhard II. v. Stein zum Rechtenstein, starb 1538.
        - Bernhard v. Stein, † 1488.
        - Anna v. Stöffeln oder Hohenstoffeln.
      - Anna v. Hoheneck zu Vilseck.
        - Andreas v. Hoheneck zu Vilseck.
        - Kunigunda Späthin v. Zwiefalten.
    - **Magdal. Späthin v. Sulzburg.**
      - Jacob Späth von Schilzburg.
        - Johann Speth v. Schilzburg.
        - Magdalena v. Schinen in Schinenberg.
      - Kunigunda v. Grienenstein.
        - Dietego v. Grienenstein.
        - Agata v. Landenberg.
  - **Maria v. Hornstein in Göffingen, † 1613.**
    - **Bruno III. v. Hornstein.**
      - Bruno II. v. Hornstein.
        - Bruno I. v. Hornstein.
        - Magdalena v. Razenried.
      - Magdalena v. Ehingen.
        - Georg v. Ehingen.
        - Anna v. Richtenberg.
    - **Magdal. Hundpissin v. Waltrams.**
      - Jodocus Jun. Hundpiss v. Waltrams.
        - Jodocus Hundpiss v. Waltrams.
        - Elisabetha Ratzin v. Eismannsberg.
      - Walpurga Besserin v. Besserstein.
        - Conrad Besserin v. Besserstein.
        - Ursula v. Rappenstein.

Tab. CXXVI.

Proband	Eltern	Großeltern	Urgroßeltern		
Johann Albert von Anweil.	Anna Catharina Schillingin v. Canstatt.	Ulrich Schilling v. Canstatt.	Heinrich Schilling v. Canstatt.	Heinrich Schilling v. Canstatt.	Bertold Schilling v. Canstatt. / von Hausen.
				Anna v. Dachenhausen.	Albrecht v. Dachenhausen. / v. Thalen.
			Dorothea v. Benningen.	Johann v. Benningen.	Johann v. Benningen. / Gutta v. Angeloch.
				Anna von Gültlingen.	Heinrich v. Gültlingen. / Agata v. Schwellern.
		Anna Spethin v. Sulzburg.	Joh. Theod. Speth v. Sulzburg.	Gallus Speth von Sulzburg.	Jacob Speth v. Sulzburg. / Kunigunda v. Grünenstein.
				Magdalena v. Schinen.	von Schinen. / Rempin v. Pfullendorf.
			Elisab. v. Neuneck.	Johann v. Neuneck.	Conrad v. Neuneck. / Agnes Rempin v. Pfullendorf.
				Agnes v. Nippenburg.	
	Johann Burkard v. Anweil.	Johann Albrecht v. Anweil.	Friedrich Jacob v. Anweil.	Johann v. Anweil.	Walter v. Anweil. / Anna v. Weiler, genannt von Scherben.
				Barbara v. Stein.	Conrad v. Stein. / Ursula v. Heimerhofen, oder Anna v. Schellenberg.
			Anna v. Klingenberg.	Caspar v. Klingenberg.	Albert v. Klingenberg u. Hohenwielen. / Margaretha v. Grünenberg.
				Regina Reichin v. Reichenstein.	Peter Reich v. Reichenstein. / v. Rotperg, auch Roppurg und Rosenberg.
		Anna Agata Stürzlin v. Puchheim.	Conrad Stürzel v. Puchheim.	Stürzel v. Puchheim.	
				v. Sperbersech.	
			Margaretha v. Spilmanner.	v. Spilmanner.	
				v. Wesenberg.	

Tab. CXXVII.

- Catharina Schillingin v. Canstatt, geb. 1575.
  - Johann Georg Schilling v. Canstatt.
    - Ulrich Schilling v. Canstatt.
      - Heinrich Schilling v. Canstatt.
        - Heinrich Schilling v. Canstatt.
        - Anna v. Dachenhausen.
      - Dorothea v. Venningen.
        - Johann v. Venningen.
        - Anna v. Gültlingen.
    - Anna Spätin v. Sulzburg.
      - Joh. Theodor Speth v. Sulzburg.
        - Gallus Speth v. Sulzburg.
        - Magdalena v. Schinen.
      - Elisabetha v. Neuneck.
        - Johann v. Neuneck.
        - Agnes Rauwin v. Winneden.
  - Barbara von Anweil.
    - Johann Caspar v. Anweil.
      - Johann v. Anweil.
        - Walter v. Anweil.
        - Anna v. Weiler.
      - Barbara von Stein zum Reichenstein.
        - Conrad v. Stein.
        - Anna v. Schellenberg.
    - Catharina v. Neuneck.
      - Heinrich v. Neuneck.
        - Antonius v. Neuneck.
        - Agata Gremlichin v. Zustorf.
      - Veronica Reichin v. Reichenstein.
        - Joh. Georg Reich v. Reichenstein.
        - Eva v. Jüngingen.

- Ludwig v. Janowitz, geb. 1583.
  - Hermann III. v. Janowitz g. 1544. † 1591.
    - Wilh. Janofsky v. Janowitz g. 1489. † 1562.
      - Hermann Jun. Janofsky v. Janowitz.
        - Hermann Janofsky v. Jonowitz.
        - Jutka Benedin v. Nezdin.
      - Krschinozin v. Krschinowitz.
        - Krschinoz v. Krschinowitz.
    - Anna v. Sachsenheim, † 1553.
      - Reinhard v. Sachsenheim.
        - Reinhard v. Sachsenheim.
        - Barbara Ehrerin v. Wildberg.
      - Margaretha v. Sachsenheim.
        - Hermann v. Sachsenheim.
        - Susanna v. Vollandseck.
  - Agnes von Sternenfels.
    - Georg v. Sternenfels, † 1585.
      - Walter v. Sternenfels.
        - Peter v. Sternenfels.
        - Anna v. Sachsenheim.
      - Margaretha Grempin v. Freudenstein.
        - Dyonisius Gremp v. Freudenstein.
        - Appol. Philipina v. Morsheim.
    - Margar. v. Helmstätt.
      - Johann von Helmstätt.
        - Christoph v. Helmstätt.
        - Stoka v. Bechtolsheim.
      - Elisabetha Hofwartin v. Kirchheim.
        - Johann Hofwart v. Kirchheim.
        - Kunigunda v. Rosenberg.

Tab. CXXIIX.

- **Anna Reichilla von Sperberseck mit Joachim Conrad von Bubenhofen.**
  - **Hans Albrecht von Sperberseck.**
    - **Hans Ludwig v. Sperberseck.**
      - **Hans v. Sperberseck.**
        - Hans v. Sperberseck.
        - v. Frauenberg.
      - **Sibilla Thumin v. Neuburg.**
        - Hans Conrad Thum v. Neuburg.
          - Conrad Thum v. Neuburg.
          - Margaretha Megenzerin von Veldorf.
        - Margaretha v. Adelsheim.
          - Stephan v. Adelsheim.
          - Anna v. Landsberg.
    - **Anna v. Laubenberg, verm. 1577.**
      - **Joachim v. Laubenberg, † 1563.**
        - Jodocus v. Laubenberg.
          - Johann v. Laubenberg, 1488.
          - Agnes v. Reischach.
        - Barbara v. Ow.
          - Georg v. Ow.
          - Anna Schenkin v. Staufenberg.
      - **Maria Spethin v. Sulzburg.**
        - Joh Theodor Speth von Sulzburg.
          - Gallus Speth v. Sulzburg.
          - Magdalena v. Schinen.
        - Elisabetha v. Neuneck.
          - Johann v. Neuneck.
          - Agnes a. Nippenburg.
  - **2te Agnes Schillingin v. Canstatt.**
    - **Johann Georg Schilling v. Canstatt.**
      - **Ulrich Schilling von Canstatt.**
        - Heinrich Schilling v. Canstatt.
          - Heinrich Schilling v. Canstatt.
          - Anna v. Dachenhausen.
        - Dorothea v. Venningen.
          - Johann v. Venningen.
          - Anna v. Gültlingen.
      - **Anna Spethin v. Sulzburg.**
        - Joh. Theod. Speth v. Sulzburg.
          - Gallus Speth v. Sulzburg.
          - Magdalena v. Schinen.
        - Elisabetha v. Neuneck.
          - Johann v. Neuneck.
          - Agnes Rauwin v. Winneden.
    - **Barbara von Anweil.**
      - **Johann Caspar v. Anweil.**
        - Johann v. Anweil.
          - Walter v. Anweil.
          - Anna v. Weiler.
        - Barbara v. Stein.
          - Conrad v. Stein.
          - Anna v. Schellenberg.
      - **Catharina v. Neuneck.**
        - Heinrich von Neuneck.
          - Antonius v. Neuneck.
          - Agata Gremlichin v. Zustorf.
        - Veronica Reichin v. Reichenstein.
          - Johann Reich v. Reichenstein.
          - Eva v. Jüngingen.

Tab. CXXIX.

Proband	Eltern	Großeltern	Urgroßeltern	Ur-Urgroßeltern	Ur-Ur-Urgroßeltern
Christian Eberhard Rammetsky von Elstibors zu Rückingen.	Anna Catharina Schillingin v. Canstatt.	Philipp Ludwig Schilling v. Canstatt, geb. 1607.	Caspar Schilling v. Canstatt.	Johann Georg Schilling v. Canstatt.	Ulrich Schilling v. Canstatt.
					Anna Späthin v. Sulzburg.
				Barbara v. Anweil.	Johann Caspar v. Anweil.
					Catharina v. Neuneck.
			Anna Schmulingin v. Sevenar v. 1603.	Goswin Schmuling v. Sevenar.	Gisbert Schmuling v. Sevenar und Poelwik.
					Alzida Mom v. Kell.
				Agnes v. Camphusen.	Hans v. Camphusen.
					Anna v. Bronkhorst.
		Ursula von Münchingen.	Philipp Christoph v. Münchingen.	Werner v. Münchingen.	Georg v. Münchingen.
					Ursula Zoblin v. Gibelstatt.
				Ursula v. Ripurg.	Balthasar v. Ripurg.
					Agnes Späthin v. Sulzburg.
			Anna Megenzerin v. Veldorf.	Wolf Diterich Megenzer v. Veldorf.	Philipp Megenzer v. Veldorf.
					Rosina v. Fürst.
				Agnes v. Anweil.	Johann Caspar v. Anweil.
					Catharina v. Neuneck.
	Wilhelm Borsek Rametsky von Elstibors.	Georg Rametsky v. Elstiborz auf Groß-Czernosek Libochowan und Proskowitz.	Wilh. Rametsky v. Elstiborz auf Ramaik und Groß-Czernoseck.	Johann Schebor Rametsky v. Elstiborz.	Wilhelm Rametsky v. Elstiborz.
					Ludomiella Sekerky v. Sedschütz.
				Ludomiella Kaplizin v. Sulewitz.	Zdislau Kapleiz v. Sulewitz auf Mileschau.
					Johanna Bezesowetzin v. Bezesowitz.
			Eva Bodierasky v. Heuschowa.	Georg Bodierasky v. Heuschowa auf Doberzen und Sukdol.	Heinrich Bodierasky auf Sukdol.
					Salomena Wostrowetzky von Kralowitz.
				Anna Dobezensky v. Dobezenitz.	Bohuslaw Dobezensky v. Dobezenitz.
					Anna Dorothea Renspergerin v. Rensperg.
		Elisabetha Materzowsky von Materzow.	Borsek Materzowsky v. Materzow.	Albrecht Materzowsky von Materzow auf Hatyn.	Georg Adelbert Materzowsky v. Materzow.
					Johanna Dobezensky v. Dobezenitz.
				Appollonia Rodowsky v. Hustirian.	Johann Rodowsky v. Hustirzan auf Reznassow.
					Anna Schellendorfin v. Horrmsberg.
			Anna Maria Wlck v. Quitlaw.	Wenzel Wlck v. Quitlaw auf Neusedlo.	Johann Wlck v. Quitlaw auf Nemislowitz.
					Catharina Kaplirzy v. Sulowitz.
				Elisabetha Wogetsky v. Neudorf.	Johann Wegetsky auf Wegitz.
					Johanna Wachtelyn v. Pantenau.

Tab. CXXX.

2te Ursula Margaretha Schillingin v. Canstatt.	Philipp Ludwig Schilling v. Canstatt.	Caspar Schilling v. Canstatt.	Joh. Georg Schilling v. Canstatt.	Ulrich Schilling v. Canstatt.
				Anna Späthin v. Sulzburg.
			Barbara v. Anweil.	Johann Caspar v. Anweil.
				Catharina v. Neuneck.
		Anna Schmulingin v. Sevenar.	Goswin Schmuling v. Sevenar.	Gisbert Schmulino v. Sevenár und Pölwik.
				Alziba Mom v. Kell.
			Agnes v. Camphusen.	Hans v. Camphusen.
				Anna v. Bronkhorst.
	Ursula von Münchingen.	Philipp Christoph v. Münchingen.	Werner v. Münchingen.	Georg v. Münchingen.
				Ursula Zoblin v. Gibelstatt.
			Ursula v. Ripurg.	Balthasar v. Ripurg.
				Agnes Späthin v. Sulzburg.
		Anna Megenzerin v. Veldorf.	Wolf Diterich Megenzer v. Veldorf.	Philipp Megenzer v. Veldorf.
				Rosina v. Fürst.
			Agnes v. Anweil.	Johann Caspar v. Anweil.
				Catharina v. Neuneck.
Ohne Kinder.				
Maximilian Gottfried von Werdenau.	Georg Ludwig von Werdenau.	Conrad v. Werdenau, g. 1562. † 1630.	Hans Veit v. Werdenau.	Veit v. Werdenau.
				Gertrud v. Ehingen.
			1te Anna v. Rechenberg.	Conrad v. Rechenberg.
				Catharina v. Knörringen.
		Margar. Barbara v. Aschhausen.	Gottfried v. Aschhausen, g. 1538. † 1592.	Johann Gottfried v. Aschhausen, geb. 1516.
				Appollonia v. Ehrenberg.
			Brigitta Zoblin von Gibelstatt.	Johann Zobel v. Gibelstatt.
				Appollonia v. Bibra.
	Margaretha Ursula Schenkin v. Staufenberg.	Wilhelm Schenk v. Staufenberg.	Albert Schenk von Staufenberg.	Sebastian Schenk v. Staufenberg.
				Anna v. Hohenrechberg
			Veronica v. Prasberg.	Johann Jacob v. Prasberg.
				Clara v. Klingenberg.
		Margaretha v. Stadion	Wolf Theodor von Stadion.	Johann Simon v. Stadion.
				Margaretha v. Homburg.
			Barbara v. Stein.	Johann Jacob v. Stein.
				Ursula v. Roth.

Tab. CXXXI.

- Johann Christoph von Remchingen.
  - Elisabetha Schillingin v. Canstatt.
    - Ulrich Schilling v. Canstatt.
      - Ulrich Schilling v. Canstatt.
        - Heinrich Schilling v. Canstatt.
          - Bertold Schilling v. Canstatt.
          - von Hausen.
        - Anna v. Dachenhausen.
          - v. Dachenhausen.
          - v. Thalen.
      - Dorothea v. Benningen.
        - Johann v. Benningen.
          - Bernhard v. Benningen.
          - von Nippenburg.
        - Anna von Gültlingen.
          - Heinrich v. Gültlingen.
          - Agata v. Schwellern.
    - Anna Späthin v. Sulzburg.
      - Joh. Theodor Späth v. Sulzburg.
        - Gallus Späth von Sulzburg.
          - Jacob Späth v. Sulzburg.
          - Kunigunda v. Grünenstein.
        - Magdalena v. Schinen.
          - von Schinen.
          - Rempin v. Pfullendorf.
      - Elisabetha v. Neuneck.
        - Conrad v. Neuneck.
          - Wildhans v. Neuneck.
          - Barbara v. Nippenburg.
        - Agnes Rauwin von Winneden.
          - Rau v. Winneden.
          - v. Graveneck.
  - Hans Ulrich von Remchingen.
    - Hans von Remchingen.
      - Martin v. Remchingen.
        - Sigmund v. Remchingen.
          - Wilhelm v. Remchingen.
          - Meza v. Fürfelden.
        - Barbara v. Reichenfels.
          - v. Reichenfels.
          - v. Badoncort.
      - Eva v. Eltern.
        - Nicolaus v. Eltern.
          - v. Eltern.
          - v. Davidenstein.
        - Lucia v. Warsberg.
          - Johann v. Warsberg.
          - Catharina v. Hollenfels.
    - Anna von Frauenberg.
      - Conrad v. Frauenberg.
        - v. Frauenberg.
        - v. Neideck.
      - Sophia v. Rosenberg.
        - v. Rosenberg.
        - v. Hohenheim.

Tab. CXXXII.

- Burkard Friedrich von Kaltenthal.
  - Maria Kunigunda Schillingin v. Canstatt, † 1741.
    - Georg Wilhelm Schilling v. Canstatt.
      - Ulrich Schilling von Canstatt.
        - Johann Georg Schilling v. Canstatt.
          - Ulrich Schilling v. Canstatt.
          - Anna Späthin v. Sulzburg.
        - Barbara v. Anweil.
          - Johann Caspar v. Anweil.
          - Catharina v. Neuneck.
      - Maria Corbula v. Wechheimer.
        - Wolfgang v. Wechheimer.
          - Heinrich v. Wechheimer.
          - Veronica v. Rebitz.
        - Barbara Marschalk v. Ebnet.
          - Bernhard Marschalk v. Ebnet.
          - Agata v. Rotenhahn.
    - Maria Kunigunda von Binder.
      - Stephan v. Binder.
        - Bernhard v. Binder.
          - Albrecht v. Binder.
          - Sibilla v. Masco.
        - Susanna v. Dannwitz.
          - Heinrich v. Dannwitz.
          - Brigitta v. Turner.
      - Anna v. Weichselberg.
        - Christoph v. Weichselberg.
          - Anonimus v. Weichselberg.
          - Magdalena Sauer v. Sauerburg.
        - Anna v. Polany.
          - Ernst v. Polany.
          - Agnes v. Woitich.
  - Georg Christoph von Kaltenthal.
    - Friedrich Achilles von Kaltenthal.
      - Christoph v. Kaltenthal in Oweil.
        - Caspar v. Kaltenthal.
          - Engebold v. Kaltenthal.
          - Dorothea v. Gemmingen zu Tiefenbronn.
        - Margaretha v. Venningen.
          - Eberhard v. Venningen, † 1575.
          - Magdalena Landschadin v. Steinach.
      - Sabina Catharina v. Gemmingen, geb. 1567, verm. 1585.
        - Bleikard v. Gemming zu Fürfelden, † 1594.
          - Wolfgang von Gemmingen zu Fürfelden.
          - Anna Marschallin v. Ostheim.
        - 1te Elisabetha v. Nippenburg.
          - Sebastian v. Nippenburg.
          - Elisabetha v. Schellenberg.
    - Maria Barbara Seitern v. Lötzen.
      - Laurenz Seiter v. Lötzen.
        - Gordian Seiter von Lötzen, wurde geadelt.
        - Catharina v. Bebenberg.
      - Ursula Lupinin.
        - Mattheus Lupin.
        - Ursula Giengerin v. Wolfseck.

Tab. CXXXIII.

Maximilian Philipp Ernst von Wölwarth mit Dorothea Felicitas v. Bernerdin.

- Kunigunda Margaretha Schillingin v. Canstatt.
  - Wilhelm Ulrich Schilling v. Canstatt.
    - Georg Wilh. Schilling v. Canstatt.
      - Ulrich Schilling von Canstatt.
        - Joh. Georg Schilling v. Canstatt.
        - Barbara von Anweil.
      - Maria Cordula. von Wechheimer.
        - Wolfgang v. Wechheimer.
        - Barbara Marschalk v. Ebnet.
    - Kunigunda v. Binder.
      - Stephan v. Binder
        - Bernhard v. Binder.
        - Susanna v. Dannwitz.
      - Anna v. Weichselberg.
        - Christoph v. Weichselberg.
        - Anna v. Polany.
  - Benigna Sophia v. Wölwarth, † 1697.
    - Gottfried v. Wölwarth.
      - Heinrich Christoph v. Wölwarth.
        - Jerg Wolf v. Wölwarth.
        - Anna v. Fleckenstein.
      - Gertrud v. Buttlar.
        - Jobst v. Buttlar.
        - Afra v. Rechenberg.
    - Anna Margaretha v. Wölwarth.
      - Sebastian von Wölwarth auf Neubrunn.
        - Jerg Wolf v. Wöllwarth.
        - Anna v. Fleckenstein.
      - Barbara v. Degenfeld.
        - Conrad v. Degenfeld.
        - Margaretha v. Zilenhard.
- Christoph Sigmund v. Wölwarth, † 1725.
  - Christoph Sigmund v. Wölwarth, † 1691.
    - Gottlieb v. Wölwarth, † 1688.
      - Friedrich von Wölwarth.
        - Hans Sigmund v. Wöllwarth.
        - Magdalena v. Wichsenstein.
      - Magdalena v. Eyb.
        - Friedrich v. Eyb.
        - Maria v. Neustetterin, genannt Stürmer.
    - Elisabetha Prunnerin v. Vasoldsberg
      - Adam Prunner von Vasoldsberg.
        - Johann Prunner v. Vasoldsberg.
        - Ursula Rindsheidin.
      - Elisabethe Trykopfin.
  - Henriette Louisa Schertlin v. Burtenbach.
    - Ludw. Heinr. Schertel v. Burtenbach.
      - Joh. Sebastian Schertel v. Burtenbach.
        - Johannn Sebastian Schertel v. Burtenbach.
        - Veronica Güssin v. Güssenberg.
      - Margaretha v. Riedheim.
        - Conrad v. Riedheim Baron zu Angelberg.
        - Euphrosi. v. Stein zu Jettingen.
    - Anna Catharina v. Wölwarth, † 1646.
      - Hans Albrecht von Wölwarth, g. 1610. † 1657.
        - Georg Ulrich v. Wölwarth.
        - Elisabetha von Libenstein.
      - Maria Barbara von Eltershofen.
        - Heinrich v. Eltershofen, † 1670.
        - Anna Sabina v. Rakenitz.

Verschiedenheit welche richtiger scheint.

- Ludwig Heinr. Schertel v. Burtenbach.
  - Wolfg. Ludw. Schertel v. Burtenbach.
    - Johann Heinrich Schertel von Burtenbach.
    - Sophia v. Guttenberg.
  - Maria Salome v. Eyb zu Rüdingen, g. 1606.
    - Adam v. Eyb, geb 1573.
    - Anna Maria v. Reischach.

Tab. CXXXIV.

Friedrich Wilhelm von Libenstein mit Augusta Maria Isabella von Werneck.	Maria Margaretha Schillingin v. Canstatt, geb. 1710, verm. 1735. † 1766.	Johann Georg Schilling v. Canstatt.	Georg Wilh. Schilling v. Canstatt.	Ulrich Schilling v. Canstatt.	Joh. Georg Schilling v. Canstatt.
					Barbara v. Anweil.
				Maria Cordula von Wechheimer.	Wolfgang v. Wechheimer.
					Barbara Marschalk v. Ebnet.
			Kunigunda v. Binder.	Stephan v. Binder.	Bernhard v. Binder.
					Susanna v. Dannwitz.
				Anna von Weichselberg.	Christoph v. Weichselberg.
					Anna v. Polany.
		Sophia Magdal. Cathar. v. Widerhold.	Johann Dieterich v. Widerhold.	Joh. Georg Widerhold v. Weidenhofen, geb. 1599.	Reinhard v. Widerhold.
					Elisabetha Vollers v. Bukingham.
				Sab. v. Karpfen auf Hohenkarpfenhausen.	Theodor v. Karpfen.
					Ester Nothaftin v. Hohenberg.
			Anna Margaretha v. Remchingen.	Johann Wilhelm v. Remchingen.	Martin v. Remchingen.
					Appollonia von Andlau.
				Catharina von Reischach.	Johann Jacob v. Reischach.
					Maria Catharina v. Münchingen.
	Friedrich Maximilian von Libenstein, geb. 1710. † 1764.	Friedrich Ludwig v. Libenstein, geb. 1674. † 1714.	Philipp Albrecht v. Libenstein, g. 16[illegible]. v. 1670. † 16[illegible].	Philip Conrad v. Libenstein, geb. 1608. † 1658.	Conrad v. Libenstein, v. 1607. † 1620.
					Anna Blikin v. Rothenburg.
				Anna Elisabetha Thumin v. Neuburg.	Joh. Friedr. Thum v. Neuburg.
					Maria v. Brinnikhofen.
			Sophia Margar. v. Jaxtheim, † 1702.	Veit Joachim v. Jaxtheim.	Christoph Sebastian v. Jaxtheim, geb. 1570.
					Maria Magdalena v. Wölwarth.
				Johanna Theodora v. Engelbronn.	Christoph v. Engelbronn.
					Dorothea Riederin v. Ridenau.
		Philippina Elisabetha von Bohenstein, verm. 1705. † 1765.	Philipp Gotfried v. Bohenstein zu Adelmannsfelden.	Johann Albrecht von Bohenstein.	Hans Christoph v. Bohenstein.
					Catharina v. Thalheim.
				Catharina v. Berlichingen.	Gotfried v. Berlichingen.
					Anna Amalia v. Brand.
			Juliana Margaretha v. Sperberseck.	Hans Ludwig von Sperberseck.	Hans Albrecht v. Sperberseck.
					Anna Elisabetha v. Frauenberg.
				1te Agata Maria v. Nunheim.	Georg Claude v. Nunheim.
					Margaretha von der Lippe.

Tab. CXXXV.

- Friedrich Wilhelm Ernst von Marschall zu Ostheim, geb. 1772. † 1772.
  - Sophia Friderica Philippina Schillingin v. Canstatt
    - Johann Wilhelm Diterich Schilling v. Canstatt.
      - Joh. Georg Schilling v. Canstatt.
        - Georg Wilh. Schilling v. Canstatt.
          - Ulrich Schilling v Canstatt.
          - Maria Cordula v. Wechheimer.
        - Kunigunda v. Binder.
          - Stephan. v. Binder.
          - Anna v. Weichselberg.
      - Sophia Magdal. Catharina v. Widerhold.
        - Johann Diterich von Widerhold.
          - Johann Georg v. Widerhold.
          - Sabina v. Karpfen.
        - Anna Margaretha v. Remchingen.
          - Johann Wilhelm v. Remchingen.
          - Catharina v. Reischach.
    - Friederica Dorothea v. Liebenstein.
      - Friedrich Ludwig v. Libenstein, g. 1674.
        - Philipp Albrecht von Libenstein.
          - Philipp Conrad v. Libenstein.
          - Anna Elisabetha Thumin von Neuburg.
        - Sophia Margaretha v. Jaxtheim.
          - Veit Joachim v. Jaxtheim.
          - Joh. Theodora v. Engelbronn.
      - Philippina Elisab. v. Bohenstein.
        - Philipp Gottfried v. Bohenstein.
          - Johann Albrecht v. Bohenstein.
          - Catharina v. Berlichingen.
        - Juliana Margaretha v. Sperbersek.
          - Hans Ludwig v. Sperbersek.
          - Agata Maria v. Nunheim.
  - Christian Ernst Diterich von Marschall zu Ostheim.
    - Friedrich Gottlieb Maschall v. Ostheim.
      - Hans Heinr. Marschall v. Ostheim.
        - Hans Friedrich Marschall v. Ostheim, geb. 1643. † 1688.
          - Christian Marschall v. Ostheim.
          - Eva Magdalena v. Bippach.
        - Sophia Francisca v. Bettendorf.
          - Franz Reinhard v. Bettendorf.
          - Anna Margar. v. Sternenfels.
      - Sophia Elisab. Francisca v. Bibra.
        - Georg Friedrich von Bibra, geb. 1659. † 1718.
          - Georg Christoph. v. Bibra.
          - Maria Barbara Bronsartin v. Schweikershausen.
        - Philippina v. Buttlar, † 1723.
          - Friedrich Eitel v. Buttlar.
          - Eva Catharina Zollnerin v. Hallburg.
    - Sophia Bernhardina Francisca v. Ilten.

Tab. CXXXVI.

Proband	Eltern	Großeltern	Urgroßeltern	16 Ahnen	32 Ahnen
Carolina Franciska Charlotta Louisa von Stetten, geb. 1791.	Amalia Juliana Schillingin v. Canstatt.	Carl Friedrich Schilling v. Canstatt.	Ludw. Friedr. Schilling v. Canstatt.	Georg Wilh. Schilling v. Canstatt.	Ulrich Schilling v. Canstatt.
					Maria Cordula v. Wechheimer.
				Kunigunda v. Binder.	Stephan v. Binder.
					Anna v. Weichselberg.
			Eva Maria v. Tegernau.	Heinrich Friedrich von Tegernau.	Eitel Friederich v. Tegernau.
					Agnes Susanna v. Offenburg.
				Eva Maria Magdalena Leutrommin von Ertingen.	Philipp Christoph Leutrom von Ertingen.
					Elisab. Hornekin v. Hornberg.
		Regina Louisa v. Bernerdin zu Pernthurn.	Friedrich Ludwig v. Bernerdin zum Pernthurn.	Wilhelm Friedrich v. Bernerdin zum Pernthurn.	Georg Ehrenreich v. Bernerdin zu Pernthurn.
					Susanna Maria v. Welz.
				Maria Regina v. Leininger auf Sorgendorf.	Johann Friedrich v. Leininger auf Sorgendorf.
					Maria Salome v. Closen.
			Maria Concordia v. Grünthal.	Wolfgang Ludwig v. Grünthal auf Dibach und Ottsdorf.	Ludwig v. Grünthal.
					Anna Elisab. Kolbin v. Geising.
				Maria Cathar. Megenzerin v. Veldorf.	Phil. Jacob Megenzer v. Veldorf.
					Maria Margaretha Megenzerin v. Veldorf.
	Julius Philipp Wilhelm v. Stetten, geb. 1741.	Sigmund Heinrich v. Stetten, General-Major, † 1760.	Wolfgang Christoph v. Stetten, g. 1643. † 1705.	Wolfg. Eberhard v. Stetten, g. 1593.	Hans Reinhard v. Stetten.
					Barbara v. Creilsheim.
				Ursula Amalia von Grumbach.	Carl Christoph v. Grumbach.
					Anna Margaretha Truchsessin v. Pommersfelden.
			Maria Sophia Kolbin v. Rheindorf.	Johann Jacob Kolb v. Rheindorf.	Johann Christoph Kolb v. Rheindorf.
					Barbara Rindlin v. Allershausen.
				Anna v. Herda.	Hans Caspar v. Herda.
					Sophia Maria v. Creilsheim.
		Maria Catharina v. Stetten zu Kochersteten, geb. 1702, † 1765.	Philipp Ernst von Stetten zu Kochersteten.	Johann Philipp Ernst v. Stetten, g. 1638. † 1700.	Wolfgang Eberhard v. Stetten.
					Ursula Amalia v. Grumbach.
				Maria Bennigna von Muggenthal, g. 1647. † 1714.	Philipp Adam v. Muggenthal.
					Maria Barbara v. Eyb.
			Catharina Juliana v. Eyb.	Albrecht Ludwig von Eyb.	Johann Christoph v. Eyb.
					Maria Christina v. Eyb.
				Joh. Cathar. Schertlin v. Burtenbach.	Johann Heinrich Schertel von Burtenbach.
					Joh. Catharina v. Sternenfels.

Tab. CXXXVII.

- Ernst Ludwig Adam Daniel von Gültlingen.
  - Carolina Dorothea Francisca Schillingin v. Canstatt
    - Carl Friedrich Schilling v. Canstatt.
      - Ludw. Friedr. Schilling v. Canstatt.
        - Georg Wilh. Schilling v. Canstatt.
          - Ulrich Schilling v. Canstatt.
          - Maria Cordula v. Wechheimer.
        - Kunigunda v. Binder.
          - Stephan. v. Binder.
          - Anna v. Weichselberg.
      - Eva Maria v. Tegernau.
        - Heinrich Friedrich v. Tegernau.
          - Eitel Friedrich v. Tegernau.
          - Agnes Susanna v. Offenburg.
        - Eva Maria Leutrommin v. Ertingen.
          - Philipp Christoph Leutrom von Ertingen.
          - Elisabetha Hornekin v. Hornberg.
    - Regina Louisa v. Bernerdin zum Pernthurn.
      - Friedrich Ludwig v. Bernerdin zum Pernthurn.
        - Wilhelm Friedrich v. Bernerdin.
          - Georg Ehrenreich v. Bernerdin zum Pernthurn.
          - Susanna Maria v. Welz.
        - Maria Regina v. Leininger.
          - Johann Friedrich v. Leininger.
          - Maria Salome v. Closen.
      - Maria Concordia v. Grünthal.
        - Wolfgang Ludwig v. Grünthal.
          - Ludwig v. Grünthal.
          - Anna Elisab. Kolbin v. Geising.
        - Maria Catharina Megenzerin v. Veldorf.
          - Phil. Jacob Megenzer v. Veldorf.
          - Maria Margaretha Megenzerin v. Veldorf.
  - Samuel Friedrich v. Gültlingen.
    - Leopold Joseph Anton v. Gültlingen.
      - Wilh. Balth. Friedrich v. Gültlingen.
        - Balthasar Friedrich v. Gültlingen.
          - Johann Ernst von Gültlingen.
          - Maria Catharina v. Remchingen.
        - Maria Juliana Francisca v. Angeloch.
      - Mar. Francisca Sidonia v. Neuenstein.
    - Charlotta Friderica Christina v. Fügner.
      - Samuel Fügner v. Rutmersbach.
        - Georg Balth. Fügner v. Rutmersbach.
        - Maria Magdal. Neiserin.
      - Sara von Schell.
        - Johann Martin von Schell.
        - Marta Rauchin.

Tab. CXXXVIII.

Carl Peter v. Mensingen.

- **Christian Ernst v. Mensingen, geb. 1748. verm. 1778. † 1797.**
  - Carl Christian v. Mensingen, v. 1745. † 1765.
    - Benjamin v. Mensingen, † 1723.
      - Joh. Bernh. v. Mensingen. † 1659.
        - Bernhard v. Mensingen, † 1628.
        - Barbara v. Neiperg.
      - Anna Walpurga v. Bettendorf, † 1676.
        - Johann Philipp v. Bettendorf.
        - Amalia v. Gemmingen zu Hornberg.
    - Sophia Charlotta v. Klenke auf Rekenhausen, † 1735.
      - Herbert Balthasar v. Klenke auf Rekenhausen.
        - Ernst v. Klenke auf Rekenhausen.
        - Elisabetha v. Schelen zur Schelenburg.
      - Itta Maria v. Neuhof.
        - Gerhard Wilhelm v. Neuhof.
        - Maria Sophia v. Stockheim.
  - Maria Eberhardina Friderica Sophia Schenk v. Schmidtburg, verm. 1745, † 1793.
    - Joh. Friedr. Casimir Schenk v. Schmidtburg, verm. 1716.
      -
      -
    - Maria Christina v. Walbronn, g. 1694.
      - Johann Christoph v. Walbronn, † 1729.
        - Hans Reinhard v. Walbronn, † 1702.
        - Juliana Bibiana von der Leyen, † 1661.
      - Eberhard. Henrietta v. Stockheim, verm. 1688.
        - Johann Eberhard v. Stockheim.
        - Juliana Henriette v. Closen.
- **Friderica Wilhelmina Schillingin v. Canstatt.**
  - Carl Friedrich Schilling v. Canstatt.
    - Ludwig Friedr. Schilling v. Canstatt.
      - Georg Wilh. Schilling v. Canstatt.
        - Ulrich Schilling v. Canstatt.
        - Maria Cordula v. Wechheimer.
      - Kunigunda v. Binder.
        - Stephan v. Binder.
        - Anna v. Weichselberg.
    - Eva Maria v. Tegernau.
      - Heinrich Friedrich von Tegernau.
        - Eitel Friedrich v. Tegernau.
        - Agnes Susanna v. Offenburg.
      - Maria Magdal. Leutrommin v. Ertingen.
        - Philipp Christoph Leutrom von Ertingen.
        - Elisabetha Hornekin v. Hornberg.
  - Regina Louisa v. Bernerdin.
    - Friedrich Ludwig v. Bernerdin zum Pernthurn.
      - Wilhelm Friedrich v. Bernerdin zu Pernthurn.
        - Georg Ehrenreich v. Bernerdin.
        - Susanna Maria v. Welz.
      - Maria Regina v. Leininger auf Sorgendorf.
        - Johann Friedrich v. Leininger.
        - Maria Salome v. Closen.
    - Maria Concordia v. Grünthal.
      - Wolgang Ludwig v. Grünthal.
        - Ludwig v. Grünthal auf Dibach und Ottsdorf.
        - Anna Elisab. Kolbin v. Geising.
      - Maria Catharina Megenzerin v. Velldorf.
        - Phil. Jacob Megenzer v. Veldorf.
        - Maria Margaretha Megenzerin v. Veldorf.

Tab. CXXXIX.

Eberhard Ludwig Benjamin v. Münchingen.

Eltern	Großeltern	Urgroßeltern	Ur-Urgroßeltern	Deren Eltern
Charlotta Maria Friderica Schillingin v. Canstatt.	Carl Friedrich Schilling v. Canstatt.	Ludw. Friedr. Schilling v. Canstatt.	Georg Wilh. Schilling v. Canstatt.	Ulrich Schilling v. Canstatt.
				Maria Cordula v. Wechheimer.
			Kunigunda v. Binder.	Stephan v. Binder.
				Anna v. Weichselberg.
		Eva Maria v. Tegernau.	Heinrich Friedrich von Tegernau.	Eitel Friederich v. Tegernau.
				Agnes Susanna v. Offenburg.
			Eva Maria Leutrommin v. Ertingen.	Philipp Christoph Leutrom von Ertingen.
				Elisab. Hornekin v. Hornberg.
	Regina Louisa v. Bernerdin zum Pernthurn.	Friedrich Ludwig v. Bernerdin zum Pernthurn.	Wilhelm Friedrich v. Bernerdin.	Georg Ehrenreich v. Bernerdin zum Pernthurn.
				Susanna Maria v. Welz.
			Maria Regina v. Leininger.	Johann Friedrich v. Leininger auf Sorgendorf.
				Maria Salome v. Closen.
		Maria Concordia v. Grünthal.	Wolfgang Ludwig v. Grünthal.	Ludwig v. Grünthal.
				Anna Elisab. Kolbin v. Geising.
			Maria Cathar. Megenzerin v. Veldorf.	Phil. Jacob Megenzer v. Veldorf.
				Maria Margaretha Megenzerin v. Veldorf.
Johann Wilhelm v. Münchingen.	Friedrich Benjamin v. Münchingen, † 1745.	Joh. Jacob v. Münchingen, † 1694.	Friedrich Benjamin v. Münchingen.	Philipp Christoph v. Münchingen.
				Anna Megenzerin v. Veldorf.
			Clara Anna Barbara v. Schwalbach.	Johann Conrad v. Schwalbach.
				Anna v. Wildungen.
		Sophia Elisab. v. Bouwinghausen.	Jacob Friedrich von Bouwinghausen, geb. 1614. † 1686.	Benjamin v. Bouwinghausen.
				Ursula Elisabetha v. Dachsberg.
			Sophia Potentia von Sperbersreck, g. 1625. † 1658.	Hans Albrecht v. Sperbersreck.
				Anna Elisabetha v. Frauenberg.
	Magdalena Juliana Sophia von Walbronn. geb. 1689.	Joh. Christoph v. Walbronn, g. 1661. † 1729.	Hans Reinhard von Walbronn, † 1702.	Hans Cuno v. Walbronn, † 1640.
				Anna Sibilla v. Helmstätt.
			Juliana Bibiana von Leyen, verm. 1655. † 1661.	Emich v. Leyen.
				Kunigunda Elisabetha Wamboldin v. Umstatt.
		Eberhard. Henrietta v. Stockheim, geb. 1661. verm. 1688.	Johann Eberhard v. Stockheim.	Johann Heinrich v. Stockheim.
				Anna Benedicta v. Nippenburg.
			Juliana Henrietta v. Closen.	August v. Closen.
				Maria v. Blassenberg.

Tab. CXXXX.

Dorothea Friderica Francisca Wilhelmina Carolina Louisa Henrietta Rhodis von Zunderfeld mit Prinz Wilhelm von Würtemberg.

- Theresia Wilhelmina Henrietta Schillingin v. Canstatt.
  - Carl Friedrich Schilling v. Canstatt.
    - Ludw. Friedr. Schilling v. Canstatt.
      - Georg Wilh. Schilling von Canstatt.
        - Ulrich Schilling v. Canstatt.
        - Maria Cordula v. Wechheimer.
      - Kunigunda v. Binder.
        - Stephan v. Binder.
        - Anna von Weichselberg.
    - Eva Maria v. Tegernau.
      - Heinrich Friedrich v. Tegernau.
        - Eitel Friedrich v. Tegernau.
        - Agnes Susanna v. Offenburg.
      - Maria Magdal Leutrommin v. Ertingen.
        - Philipp Christoph Leutrom von Ertingen.
        - Elisab. Hornekin v. Hornberg.
  - Regina Louisa v. Bernerdin zum Pernthurn.
    - Friedrich Ludwig v. Bernerdin zum Pernthurn.
      - Wilhelm Friedrich v. Bernerdin zum Pernthurn.
        - Georg Ehrenreich v. Bernerdin.
        - Susanna Maria v. Welz.
      - Maria Regina v. Leininger auf Sorgendorf.
        - Johann Friedrich v. Leininger.
        - Maria Salome v. Closen.
    - Maria Concordia v. Grünthal.
      - Wolfgang Ludwig v. Grünthal.
        - Ludwig v. Grünthal auf Dibach und Ottsdorf.
        - Anna Elisab. Kolbin v. Geifing.
      - Maria Catharina Megenzerin v. Veldorf.
        - Philipp Jacob Megenzer von Veldorf.
        - Maria Margaretha Megenzerin v. Veldorf.
- Carl August Wilhelm Rhodis von Zunderfeld.
  - Johann Christoph Rhodis v. Zunderfeld, Braunschweigischer General-Major.
    - Gustav Johann v. Rhodis v. Zunderfeld.
      - Johann v. Rhodis.
        - Johann v. Rhodis.
        - Maria v. Stuart.
      - Medea v. Kochen.
        - Christoph v. Kochen.
        - Elisabetha v. Vegesack.
    - Louise Lucie Sophia v. Zunderfeld.
      - Jürgen v. Zunderfeld.
        - Georg v. Zunderfeld.
        - Bela v. Vegesack.
      - Maria v. Pappelmann.
        - Conrad v. Pappelmann.
        - Louisa v. Watzau.
  - Emerentia Dorothea v. Hohendorf.
    - Georg Friedrich v. Hohendorf.
      - Christoph v. Hohendorf..
        - von Hohendorf.
    - Anna Henriette v. Barner.
      - Joachim Heinrich v. Barner.
        - Johann v. Barner.
        - Magdalena v. Pentz.
      - Juliana Margaretha v. Barner.
        - Josua v. Barner.
        - Juliana Augusta von der Kettenburg.

Tab. CXXXXI.

Carl Joseph Ferdinand Hiller von Gertringen mit Charlotta Ernestina Augusta von Harling.

- Charlotta Augusta Maria Schillingin v. Canstatt, g. 1737. v. 1761. † 1796.
  - Carl Friedrich Schilling v. Canstatt.
    - Ludwig Friedr. Schilling v. Canstatt.
      - Georg Wilh. Schilling v. Canstatt.
        - Ulrich Schilling v. Canstatt.
        - Maria Cordula v. Wechheimer.
      - Kunigunda v. Binder.
        - Stephan v. Binder.
        - Anna v. Weichselberg.
    - Eva Maria v. Tegernau.
      - Heinrich Friedrich von Tegernau.
        - Eitel Friedrich v. Tegernau.
        - Agnes Susanna v. Offenburg.
      - Maria Magdal. Leutrommin v. Ertingen.
        - Philipp Christoph Leutrom von Ertingen.
        - Elisabetha Hornekin v. Hornberg.
  - Regina Louise v. Bernerdin zum Pernthurn, g. 1718.
    - Friedrich Ludwig v. Bernerdin zum Pernthurn.
      - Wilhelm Friedrich v. Bernerdin zum Pernthurn.
        - Georg Ehrenreich v. Bernerdin zum Pernthurn.
        - Susanna Maria v. Welz.
      - Maria Regina v. Leininger.
        - Johann Friedrich v. Leininger.
        - Maria Salome v. Closen.
    - Maria Concordia v. Grünthal.
      - Wolgang Ludwig v. Grünthal.
        - Ludwig v. Grünthal.
        - Anna Elisab. Kolbin v. Geising.
      - Maria Catharina Megenzerin v. Veldorf.
        - Phil. Jacob Megenzer v. Veldorf.
        - Maria Margaretha Megenzerin v. Veldorf.
- Johann Philipp Sigfried Hiller von Gertringen, geb. 1727.
  - Johann Hiller v. Gertringen, geb. 1687. verm. 1713. † 1756.
    - Joh. Hiller v. Gertringen, g. 1658. † 1716.
      - Joh. Martin Hiller v. Gertringen, g. 1614.
        - Heinrich v. Hiller, g. 1577.
        - Kunigunda Moserin von Filseck, geb. 1590.
      - Brigitta Schikartin.
        - Johann Schikard Vogt zu Herrenberg.
    - Regina Cathar. v. Barbili, geb. 1663.
      - Andreas Barbili, geb. 1638. † 1700.
        - Carl Barbili, geb. 1600. † 1647.
        - Regina Burkhardtin, g. 1600. † 1669.
      - Anna Catharina Wilden, g. 1634. † 1690.
        - Ehrhard Wilden.
  - Anna Maria Sophia von Preising auf Alten Preising und Lichteneck.
    - Joh. Philipp Christoph v. Preising.
      - Joh. Philipp Jacob v. Preising.
      - Juliana Güssin von Güssenberg.
    - Anna Regina Salome v. Rehbach auf Wetterndorf.
      - Christoph Bernhard v. Rehbach.
      - Susanna v. Vogel.

Tab. CXXXXII.

- Augusta Carolina v. Reischach, mit Joseph Franz v. Gutkás, Kaiserl. Oberlieutenant.
  - Louisa Henrietta Schillingin v. Canstatt.
    - Wilh. Friedrich Schilling v. Canstatt.
      - Ludw. Friedr. Schilling v. Canstatt.
        - Georg Wilh. Schilling v. Canstatt.
          - Ulrich Schilling v. Canstatt.
          - Maria Cordula v. Wechheimer.
        - Kunigunda v. Binder.
          - Stephan v. Binder.
          - Anna v. Weichselberg.
      - Eva Maria v. Tegernau.
        - Heinrich Friedrich von Tegernau.
          - Eitel Friederich v. Tegernau.
          - Agnes Susanna v. Offenburg.
        - Maria Magdal. Leutrommin v. Ertingen.
          - Philipp Christoph Leutrom von Ertingen.
          - Elisab. Hornekin v. Hornberg.
    - Carolina Louisa v. Wangen.
      - Carl Wilhelm, Margraf zu Baden.
        - Friedr. Magnus Margraf zu Baaden.
          - Friedrich Margraf zu Baden.
          - Christina Magdalena v. Zweybrücken.
        - Augusta Maria von Holstein.
          - Friedrich III. v. Holstein.
          - Maria Elisabetha v. Sachsen.
      - Eberhardina Louisa v. Massenbach.
        - Reinhold v. Massenbach.
          - Reinhard v. Massenbach.
          - Regina v. Lehwald.
        - Helena Maria v. Neiperg.
          - Eberhard Wilhelm v. Neiperg.
          - Margar. Elisab. v. Sternenfels.
  - Carl August Ludwig v. Reischach, † 1782.
    - Georg Heinrich v. Reischach, g. 1706.
      - Georg Wilhelm v. Reischach, g. 1673. † 1726.
        - Georg Heinrich v. Reischach.
          - Johann Jacob v. Reischach auf Reichenstein.
          - Maria Catharina v. Münchingen.
        - Floriana Elisabetha Truchsessin v. Hofingen.
          - Joh. Ludw. Truchses v. Höfingen.
          - Catharina Felicitas Lerchenfelderin v. Rappurg.
      - Agnes Louisa Kunigunda v. Gaisberg, geb. 1680.
        - Johann Sebastian v. Gaisberg.
          - Sebastian v. Gaisberg.
          - Maria Agnes v. Pliningen.
        - Maria Catharina v. Kaltenthal.
          - Georg Wolfgang v. Kaltenthal.
          - Maria Kunig. v. Sternenfels.
    - Sophia Louisa Zorn v. Plobsheim.
      - Sigmund Diterich Zorn v. Plobsheim.
      - Sophia Margaretha v. Gaismar.

Tab. CXXXXIII.

- Wilhelm Julius Ludwig von Elrichshausen, geb. 1789.
  - Eberhard Ludwig von Elrichshausen, geb. 1749, † 1799.
    - Eberhard Friedrich Wilhelm v. Elrichshausen auf Assumstadt, geb. 1714.
      - Joh. Friedrich v. Elrichshausen, g. 1680. † 1723.
        - Johann Christoph v. Elrichshausen, geb. 1654. † 1690.
          - Joh. Friedrich v. Elrichshausen.
          - Sophia Magdalena v. Wolmarshausen.
        - Maria Kunig. Kolbin v. Rheindorf.
          - Johann Jacob Kolb v. Rheindorf.
          - Anna v. Herda zu Assumstatt.
      - Magdal. Juliana v. Neiperg, g. 1691. v. 1711. † 1761.
        - Eberhard Friedrich v. Neiperg, † 1725.
          - Eberhard Wilhelm v. Neiperg.
          - Margar. Elisab. v. Sternenfels.
        - Eva Dorothea Grekin v. Kochendorf, † 1731.
          - Johann Greck v. Kochendorrf.
          - Maria Amalia v. Elrichshausen.
    - Catharina Gemmingen v. Hornberg, geb. 1720. verm. 1739. † 1787.
      - Eberh. v. Gemmingen zu Hornberg u. Dreschklingen, geb. 1688.
        - Reinhard v. Gemmingen zu Hornberg und Dreschklingen, geb. 1645. † 1707.
          - Weiprecht v. Gemmingen zu Hornberg.
          - Anna Benedicta v. Gemmingen.
        - Maria Elisabetha v. Neiperg, verm. 1673. † 1722.
          - Bernhard Ludwig v. Neiperg.
          - Helena Magdalena v. Hallweil.
      - Anna Clara v. Zillenhard, v. 1709.
        - Friedrich Diterich v. Zillenhard zu Widdern und Roth.
          - Hans Philipp v. Zillenhard.
          - Anna Maria v. Remchingen.
        - Sophia Amalia von Gemmingen, v. 1683.
          - Hans Albrecht v. Gemmingen zu Mayenfels.
          - Anna Kunigunda Senftin von Sulburg.
  - Philippina Carolina Sophia Schillingin v. Canstatt, geb. 1765. verm. 1788.
    - Carl Friedrich Wilhelm Schilling v. Canstatt.
      - Wilh. Friedr. Schilling v. Canstatt.
        - Ludwig Friedr. Schilling v. Canstatt.
          - Georg Wilhelm Schilling von Canstatt.
          - Kunigunda v. Binder.
        - Eva Maria v. Tegernau.
          - Heinrich Friedrich v. Tegernau.
          - Maria Magdalena Leutromin v. Ertingen.
      - Carolina Louisa v. Wangen.
        - Carl Wilhelm, Margraf zu Baden.
          - Friedrich Magnus Margraf zu Baden.
          - Augusta Maria v. Holstein.
        - Eberhardina Louisa v. Massenbach.
          - Reinhold v. Massenbach.
          - Helena Maria v. Neiperg.
    - Friderica Juliana v. Bouwinghausen und Walmenrode.
      - Friedr. Carl v. Bouwinghausen u. Walmenrode.
        - Eberhard Friedrich v. Bouwinghausen.
          - Jacob Friedr. v. Bouwinghausen.
          - Sophia Potentia v. Sperbersegg.
        - Sophia Margaretha v. Creilsheim.
          - Johann Ulrich v. Creilsheim.
          - Anna Rosina Kresserin v. Burgfarrenbach.
      - Maria Juliana Leutrommin v. Ertingen.
        - Ernst Ludwig Leutrom v. Ertingen.
          - Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen.
          - Anna Barbara v. Stein.
        - Friderica Juliana v. Stockheim.
          - Johann Eberhard v. Stockheim.
          - Juliana Henrietta v. Elosen.

Tab. CXXXXIV.

Fortsetzung von Tab. CXXXXIII.

Eberhard Friedrich Wilhelm von Elrichshausen auf Assumstadt, geb. 1714.

- Johann Friedrich v. Elrichshausen zu Assumstadt, geb. 1680. † 1723.
  - Johann Christoph v. Elrichshausen, geb. 1654. † 1690.
    - Joh. Friedr. v. Ellrichshausen, zu Jartheim.
      - Hans Christoph v. Ellrichshausen, g. 1580. verm. 1605. † 1617.
        - Valent. Heinr. v. Elrichshausen.
        - Dorothea v. Schwabsberg.
      - Anna Maria v. Epsack. geb. 1582. † 1660.
        - Michael v. Epsack zu Truggenhofen.
        - von Koppenstein.
    - Sophia Magdal. v. Wolmarshausen, geb. 1613. v. 1637. † 1644.
      - Hans Conrad v. Wolmarshausen.
        - Johann Wernberg v. Wolmarshausen.
        - Anna Susanna v. Rosenberg.
      - Amalia Rosina Truchsessin v. Pommersfelden.
        - Christoph Truchses v. Pommersfelden.
        - Elisabetha v. Rabenstein.
  - Maria Kunigunda Kolbin v. Rheindorf, geb. 1657. verm. 1676. † 1703.
    - Joh. Jacob Kolb von Rheindorf zu Assumstadt und Dominect.
      - Joh. Christoph Kolb v. Rheindorf.
        - Georg Kolb v. Rheindorf.
        - Henrica v. Westernach.
      - Barbara Riedin von Allershausen.
        - Sebastian Ried v. Allershausen.
        - Maria v. Neuhausen.
    - Anna v. Herda zu Assumstadt.
      - Joh. Caspar v. Herda zu Assumstadt.
        - Johann Caspar v. Herda.
        - Ursula v. Hartheim.
      - Sophia Maria von Creilsheim.
        - Johann Sigmund v. Creilsheim.
        - Anna Elisabetha v. Hainach.
- Magdalena Juliana v. Neiperg, geb. 1691. verm. 1711. † 1781.
  - Eberhard Friedrich v. Neiperg, † 1725.
    - Eberhard Wilh. v. Neiperg, † 1672.
      - Ludwig Christoph v. Neiperg, † 1635.
        - Philipp v. Neiperg.
        - Magdalena v. Gemmingen zu Hornberg.
      - Maria Magdalena v. Gemmingen zu Bürk † 1635.
        - Bernolph v. Gemmingen, † 1610.
        - Anna v. Grumbach.
    - Margar. Elisab. v. Sternenfels, starb 1686.
      - Joh. Bernhard von Sternenfels.
        - Joh. Adam v. Sternenfels.
        - Johanna v. Menzingen.
      - Dorothea Schaflizky v. Mukokodell.
        - Sebastian Schaflizky v. Mukodell.
        - Benigna v. Grisheim.
  - Eva Dorothea Greckin v. Kochendorf, geb. 1669. verm. 1689. † 1731.
    - Joh. Greck v. Kochendorf, † 1713.
      - Wolfgang Conrad III. Greck v. Kochendorf.
        - Wolfgang Conrad Greck von Kochendorf.
        - Benedicta von Gemmingen zu Michenfeld.
      - Eva Elisabetha Landschadin v. Steinach.
        - Diterich Landschad v. Steinach.
        - Elisabetha v. Metternich.
    - Maria Amalia v. Ellrichshausen, g. 1647. verm. 1668. † 1690.
      - Johann Friedrich v. Elrichshausen.
        - Hans Christ. v. Elrichshausen.
        - Anna Maria v. Epsack.
      - Anna Dorothea von Adelsheim.
        - Johann Christoph v. Adelsheim.
        - Anna Amalia v. Rothenhahn.

Tab. CXXXXV.

Fortsetzung von Tab. CXXXXIII.

- Catharina Gemmingin von Hornberg, geb. 1720. verm. 1739. † 1787.
  - Eberhard v. Gemmingen zu Hornberg und Dreschklingen, geb. 1688.
    - Reinhard v. Gemmingen zu Hornberg und Dreschklingen, geb. 1645. † 1707.
      - Weiprecht v. Gemmingen zu Hornberg g. 1608. † 1680.
        - Reinhard v. Gemmingen zu Hornberg und Michenfeld, † 1635.
          - Reinhard v. Gemmingen.
          - Helena v. Massenbach.
        - Anastasia von Helmstätt, † 1614.
          - Erasmus v. Helmstätt, † 1608.
          - Anna v. Venningen.
      - Anna Bened. v. Gemmingen zu Fürfeld, g. 1614. v. 1639. † 1642.
        - Friedrich v. Gemmingen zu Fürfeld.
          - Bleikard v. Gemmingen zu Fürfeld.
          - Anna Felicitas Landschadin von Steinach.
        - Anna Sibilla Grekin v. Kochendorf.
          - Wolfg. Conrad Greck v. Kochendorf.
          - Benedicta von Gemmingen zu Michenfeld.
    - Maria Elisabetha v. Neiperg, v. 1673. † 1722.
      - Bernhard Ludwig v. Neiperg.
        - Ludwig Christoph v. Neiperg.
          - Philipp v. Neiperg, † 1595.
          - Magdalena v. Gemmingen zu Hornberg.
        - Maria Magdalena v. Gemmingen zu Bürk.
          - Bernolph von Gemmingen zu Bürk und Mayenfels.
          - Anna v. Grumbach.
      - Helena Magdalena v. Hallweil.
        - Ludwig v. Halweil.
          - Johann Georg v. Halweil.
          - Maria Magdalena v. Freiberg.
        - Maria Blickin von Rothenburg.
          - Wolf Caspar Blick v. Rothenburg.
          - Anna v. Wölwarth.
  - Anna Clara v. Zillenhard, verm. 1709.
    - Friedrich Diterich v. Zillenhard zu Widdern und Roth.
      - Hans Philipp v. Zilenhard zu Widdern und Roth.
        - Hans Diterich v. Zilenhard zu Widdern.
          - Johann Eberhard v. Zilenhard.
          - Anna Elisabetha v. Gemmingen zu Gemmingen.
        - Maria Felicitas von Gemmingen zu Hornberg.
          - Hans Wilhelm v. Gemmingen zu Hornberg.
          - Anastasia v. Degenfeld.
      - Anna Maria v. Remchingen.
        - Ernst Friedrich von Remchingen.
          - Martin v. Remchingen.
          - Appollonia v. Andlau.
        - Anna Margaretha v. Löwenstein zu Randeck, geb. 1593.
          - Hans Bernhard v. Löwenstein, geb. 1552.
          - Anna Amalia v. Hagen, † 1603.
    - Sophia Amalia v. Gemmingen zu Mayenfels, verm. 1683.
      - Hans Alb. v. Gemmingen zu Mayenfels.
        - Hans Conrad v. Gemmingen zu Mayenfels.
          - Bernolph v. Gemmingen zu Mayenfels und Bürk.
          - Anna v. Grumbach.
        - Ursula Catharina v. Grumbach.
          - Hans Wilhelm v. Grumbach.
          - Ursula Wolfskehlin v. Rechenberg.
      - Anna Kunigunda Senftin v. Sulburg.
        - Heinrich Jacob Senft v. Sulburg.
          - Albrecht Senft v. Sulburg.
          - Anna Catharina v. Krahwinkel.
        - Philippina Margar. v. Stetten zu Kocherstetten.
          - Caspar v. Stetten zu Kocherstetten, g. 1567. † 1609.
          - Agata v. Gemmingen zu Gemmingen.

Tab. CXXXXVI.

- Friderica Carolina Röder v. Dirsburg, geb. 1792.
  - Friderica Louisa Schillingin v. Canstatt, g. 1768. v. 1787. † 1806.
    - Carl Friedrich Wilhelm Schilling v. Canstatt.
      - Wilh. Friedr. Schilling v. Canstatt.
        - Ludw. Friedr. Schilling v. Canstatt.
          - Georg Wilhelm Schilling von Canstatt.
          - Kunigunda v. Binder.
        - Eva Maria v. Tegernau.
          - Heinr. Friederich v. Tegernau.
          - Maria Magdalena Leutrommin v. Ertingen.
      - Carolina Louisa von Wangen.
        - Carl Wilhelm Margraf zu Baden.
          - Friedrich Magnus Margraf zu Baden.
          - Augusta Maria v. Holstein.
        - Eberhardina Louisa v. Massenbach.
          - Reinhold v. Massenbach.
          - Helena Maria v. Neiperg.
    - Friderica Juliana v. Bouwinghausen und Walmenrode, geb. 1736, † 1789.
      - Friedrich Carl Bouwinghausen v. Walmenrode.
        - Eberhard Friedrich v. Bouwinghausen und Walmenrode.
          - Jacob Friedr. v. Bouwinghausen.
          - Sophia Potentia v. Sperbersect.
        - Sophia Margaretha v. Creilsheim.
          - Johann Ulrich v. Creilsheim.
          - Anna Rosina Kresserin v. Burgfarrenbach.
      - Maria Juliana Leutromin v. Ertingen.
        - Ernst Ludwig Leutrom v. Ertingen.
          - Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen.
          - Anna Barbara v. Stein.
        - Friderica Juliana v. Stockheim.
          - Johann Eberhard v. Stockheim.
          - Juliana Henrietta v. Elosen.
  - Georg Friedrich Röder v. Dirsburg, geb. 1762.
    - Carl Ernst Wilhelm Röder v. Dirsburg.
      - Wilh. Friedr. Röder v. Dirsburg.
        - Carl Röder v. Dirsburg.
          - Georg Friedrich Röder v. Dirsburg.
          - Sab. v. Stein zum Reichenstein.
        - Helena Sibilla v. Westerhagen.
          - Hans Albrecht v. Westerhagen.
          - Helena Gruberin v. Bischelsdorf.
      - Sophia Catharina Sabina v. und zu Lehrbach.
        - Melchior Albrecht von und zu Lehrbach.
          - Reinhard Adolph von und zu Lehrbach.
          - Anna Maria v. Amelunxen.
        - 3te Anna Juliana v. Haxthausen.
          - Simon Moritz v. Haxthausen.
          - Anna Maria v. der Schulenburg.
    - Catharina Sophia Charlotta v. Wartensleben, geb. 1722.
      - Carl Philipp Christian Graf v. Wartensleben, geb. 1689.
        - Simon Elmershausen v. Wartensleben auf Ekften.
          - Hans Hermann v. Wartensleben.
          - Elisabetha v. Haxthausen.
        - Anna Sophia v. Comberg, aus dem Hause Klein Eikel.
          - Curt Heinrich v. Comberg.
          - Ilse v. Bulow.
      - Louise Albertine Sophia v. Quadt und Wikerade.
        - Ludwig Alexander Rulemann v. Quadt und Wikerade.
          - Wilhelm Rulemann v. Quandt auf Wikerade.
          - Joh. Cathar. Gräfin v. Biland.
        - Albertina Sibilla v. Hüchtenbruck.
          - Albrecht Georg v. Hüchtenbruck.
          - Gertrud Sibilla v. Diepenbruck.

Tab. CXXXXVII.

Fortsetzung von Tab. CXXXXVI.

- Carl Ernst Wilhelm Röder v. Dirsburg.
  - Wilhelm Friedrich Röder v. Dirsburg.
    - Carl Röder v. Dirsburg.
      - Georg Friedrich Röder v. Dirsburg.
        - Georg Röder v. Dirsburg.
          - Franciscus Röder v. Dirsburg.
          - Marta v. Bertscholt.
        - Ursula v. Fegersheim.
          - Sebastian v. Fegersheim.
          - Salome v. Sulz.
      - Sabina von Stein zum Reichenstein.
        - Caspar v. Stein zum Reichenstein.
          - Philippert v. Stein zum Reichenstein.
          - Sabina Wolfin v. Renchen.
        - Anna Hornekin v. Hornberg.
          - Hans Horneck v. Hornberg.
          - Aurelia v. Dettenheim.
    - Helena Sibilla v. Westerhagen.
      - Hans Albrecht von Westerhagen.
        - Thilo v. Westerhagen.
        - Beata v. Hardenberg.
      - Helena Gruberin v. Bischelsdorf.
        - Wolf Marx Gruber v. Bischelsdorf, † 1600.
          - Wolfgang Gruber.
          - Appollonia Reutzlin.
        - Maria v. Zandt von Merl, 1600.
  - Sophia Catharina Sabina von und zu Lehrbach.
    - Melchior Albrecht von und zu Lehrbach.
      - Reinhard Adolph v. und zu Lehrbach.
        - Melchior III. von und zu Lehrbach.
          - Melchior II. von u. zu Lehrbach.
          - Helena v. Radenhausen.
        - Dorothea v. Lauter.
          - Johann Engelhard v. Lauter.
          - Eva v. Hutten.
      - Anna Maria v. Amelunxen.
        - Herbold von Amelunxen.
          - Rab v. Amelunxen.
          - Anna Maria v. Nesselrod.
        - Anna Catharina von Wülfen.
          - Carl v. Wülfen.
          - Catharina v. Kersen.
    - Ite Anna Juliana v. Harthausen.
      - Simon Moritz v. Harthausen.
        - Heinrich v. Harthausen.
          - Anton Wolf von Harthausen.
          - Anna Maria v. Oynhausen.
        - Anna Elisabetha von Brahe.
          - Stephan v. Brahe.
          - Ermgard v. Donop.
      - Anna Maria von der Schulenburg.
        - Georg v. der Schulenburg.
          - Albrecht v. der Schulenburg.
          - Oleke v. Saldern.
        - Margaretha von der Schulenburg.
          - Wedige Wigand v. der Schulenburg.
          - Margaretha v. Halle.

Tab. CXXXXIIX.

Carl Julius Graf v. Soden.

Eleonora Juliana Schillingin v. Canstatt.

Julius Friedrich Heinrich Reichsgraf von Soden, geb. 1754. verm. 1781.

Carl Friedrich Wilhelm Schilling v. Canstatt.

Friderica Juliana v. Bouwinghausen und Walmenrode.

Heinrich Gabriel v. Soden, † 1761.

Wilhelmina Charlotta v. Räuber auf Plankenstein und Carlstetten.

Wilh. Friedr. Schilling v. Canstatt.

Carolina Louisa v. Wangen.

Friedr. Carl v. Bouwinghausen u. Walmenrode.

Maria Juliana Leutrommin v. Ertingen.

Theodor v. Soden auf Gleibingen, starb 1716.

Magdal. v. Mannsberg.

Christoph Wilhelm Räuber v. Plankenstein, geb. 1685.

Helena Friderica v. Creilsheim.

Ludwig Friedr. Schilling v. Canstatt.	Georg Wilhelm Schilling von Canstatt. Kunigunda v. Binder.
Eva Maria v. Tegernau.	Heinrich Friedrich v. Tegernau. Maria Magdalena Leutrommin v. Ertingen.
Carl Wilhelm, Margraf zu Baden.	Friedrich Magnus Margraf zu Baden. Augusta Maria v. Holstein.
Eberhardina Louisa v. Massenbach.	Reinhold v. Massenbach. Helena Maria v. Neiperg.
Eberhard Friedrich v. Bouwinghausen.	Jacob Friedr. v. Bouwinghausen. Sophia Potentia v. Sperbersеck.
Sophia Margaretha v. Creilsheim.	Johann Ulrich v. Creilsheim. Anna Rosina Kresserin v. Burgfarrenbach.
Ernst Ludwig Leutrom v. Ertingen.	Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen. Anna Barbara v. Stein.
Friderica Juliana v. Stockheim.	Johann Eberhard v. Stockheim. Juliana Henrietta v. Closen.
Johann Hermann v. Soden, geb. 1633. † 1702.	
Anna Magdalena von der Scheel.	
von Mansberg.	
von Hoya.	
Veit Christoph Räuber von Plankenstein, geb. 1649.	Franz Adam v. Räuber. Maria Hallerin v. Hallerstein.
Anna Justina Händelin v. Gabelsburg, geb. 1651.	Hans Matthias v. Händel. Anna Barbara Geyerin v. Osterburg.
Johann Ulrich von Creilsheim, g. 1626. † 1684.	Georg Friedrich v. Creilsheim. Walpurgis v. Mandelslohe.
AnnaMaria v. Praunfalk, v. 1666. starb 1675.	Johann Adam v. Praunfalk. Regina von Rathsamsdorf.

Tab. CXXXXIX.

Friderica Juliana Wilhelmina v. St. Andree, geb. den 1ten May 1782. Stieftochter Carl Friedrichs Schilling v. Canstatt.
vermählt den 20sten August 1806 mit Carl Friedrich von Gemmingen zu Bonfelden, Königl. Würtembergischen Kammerherren und Oberforstmeister zu Heidenheim.

Vater: Ludwig Gustav v. St. Andree zu Königsbach, Kresbach, Eck und Wankheim.

- Alexander Magnus v. St. Andree zu Königsbach.
  - Johann Daniel v. St. Andree.
    - Daniel v. St. Andree.
      - Daniel von St. Andree.
      - Lucretia v. Benningen.
    - Anna Juliana von Menzingen.
      - Johann Bernhard v. Menzingen.
      - Anna Walpurga v. Bettendorf.
  - Helena Maria von Creilsheim, g. 1668.
    - Johann Ulrich von Creilsheim.
      - Georg Christoph v. Creilsheim † 1647.
      - Walpurga v. Mandelslohe.
    - Anna Mar. v. Braunfalk.
      - Joh. Adam v. Braunfalk.
      - Regina v. Ratmansdorf.
- Maria Juliana Leutrommin v. Ertingen.
  - Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen.
    - Ernst Ludwig Leutrom v. Ertingen.
      - Ernst Friedrich Leutrom von Ertingen.
      - Anna Barbara von Stein.
    - Juliana Friderica v. Stockheim.
      - Johann Eberhard v. Stockheim.
      - Juliana Henrietta v. Closen.
  - Anna Margaretha v. Sperberseck.
    - Johann Philipp von Sperberseck.
      - Hans Ludwig v. Sperberseck.
      - Anna Leutromin v. Ertingen.
    - Catharina Dorothea Stockhornin v. Starein.
      - Johann Friedrich Stockhorn v. Starein.
      - Anna Appollonia Geyerin von Geyersberg und Osterburg.

Mutter: Ernestina Charlotta v. Tessin zu Kilchberg.

- Johann Ferdinand v. Tessin auf Hochdorf und Kilchberg, geb. 1732. v. 1755.
  - Joh. Ferdinand v. Tessin auf Hochdorf.
    - Philipp Heinrich von Tessin.
      - Nicolaus v. Tessin.
      - Anna Margar. v. Elrichshausen.
    - Maria Catharina v. Wölwarth.
      - Johann Conrad v. Wölwarth.
      - Maria Catharina Schleicherin von Stetten.
  - Eleonora Christina Leutrommin v. Ertingen.
    - Friedrich Christ. Leutrom v. Ertingen.
      - Carl Leutrom v. Ertingen.
      - Susanna Magdalena Böklin v. Böklinsau.
    - Anna Juliana von Gemmingen zu Bürk, geb. 1711.
      - Achilles Christoph v. Gemmingen.
      - Anna Amalia v. Menzingen.
- Anna Philippina Elisabetha v. Leutrom, geb. 1732, + 1799.
  - Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen, + 1768.
    - Ernst Ludwig Leutrom v. Ertingen.
      - Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen.
      - Anna Barbara v. Stein.
    - Juliana Friderica v. Stockheim.
      - Johann Eberhard v. Stockheim.
      - Juliana Henrietta v. Closen.
  - Anna Margaretha v. Sperberseck, starb 1786.
    - Johann Philipp von Sperberseck.
      - Hans Ludwig v. Sperberseck.
      - Anna Leutromin v. Ertingen.
    - Catharina Dorothea Stockhornin v. Starein.
      - Joh. Friedrich Stockhorn von Starein.
      - Anna Appollonia Geyerin von Geyersburg und Osterburg.

Tab. CL.

Fortsetzung von Tab. CXXXXIX.

- Maria Juliana Leutrommin von Ertingen.
  - Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen.
    - Ernst Ludwig Leutrom v. Ertingen.
      - Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen.
        - Philipp Christoph Leutrom v. Ertingen.
          - Christoph Leutrom v. Ertingen.
          - Catharina Grempin v. Freudenstein.
        - Elisabetha Hornekin v. Hornberg.
          - Johann Horneck v. Hornberg.
          - Margaretha v. Tegernau.
      - Anna Barbara v. Stein.
        - Friedrich v. Stein zu Bechingen.
          - Leopold Carl v. Stein.
          - Margaretha v. Westerhold.
        - Annn Regina von Knörringen.
          - Hans Ludwig v. Knörringen.
          - Anna Christina v. Buchholz.
    - Juliana Friderica von Stockheim.
      - Johann Eberhard v. Stockheim.
        - Johann Heinrich von Stockheim.
          - Eberhard v. Stockheim.
          - Sophia Juliana v. Bellersheim.
        - Anna Benedicta von Nippenburg, v. 1611.
          - Wilhelm v. Nippenburg.
          - Maria v. Flehingen.
      - Juliana Henrietta v. Closen.
        - Augustus v. Closen.
          - Hans Urban v. Closen.
          - Magdalena v. Ehingen.
        - Maria von Blassenberg.
          - Christ. Sigmund v. Blassenberg.
          - Catharina v. Eyb.
  - Anna Margaretha v. Sperberseck, geb. 1696, † 1786.
    - Johann Philipp v. Sperberseck, geb. 1657, † 1709.
      - Hans Ludwig von Sperberseck.
        - Hans Albrecht von Sperberseck.
          - Hans Ludwig v. Sperberseck.
          - Anna v. Laubenberg.
        - Anna Elisabetha von Frauenberg.
          - Hans Ludwig v. Frauenberg.
          - Anna Catharina Schertlin von Burtenbach.
      - Anna Leutrommin von Ertingen.
        - Philipp Christoph Leutrom v. Ertingen.
          - Christoph Leutrom v. Ertingen.
          - Cathar. Grempin v. Freudenstein.
        - Elisabetha Hornekin v. Hornberg.
          - Johann Horneck v. Hornberg.
          - Margaretha v. Tegernau.
    - Catharina Dorothea Stockhornin v. Starein, geb. 1663, † 1700.
      - Joh. Friedr. Stockhorn v. Starein.
        - Sebastian Stockhorn v. Starein.
          - Abraham Stockhorn v. Starein.
          - Margar. Hagerin v. Altensteig.
        - Anna Margar. Arfstetterin v. Wartberg.
          - Christoph Arfstetter v. Wartberg.
          - Anastasia v. Kynastin.
      - Anna Appol. Geyerin v. Geyer zu Osterburg.
        - Christoph Anton von Geyer zu Osterburg.
          - Hans Adam Geyer v. Osterburg.
          - Anna Margaretha v. Welz.
        - Juliana von Oberheim.
          - Georg Andreas v. Oberheim.
          - Appollonia v. Tornau.

Tab. CLI.

Fortsetzung von Tab. CXXXXIX.

- Alexander Magnus von St. Andree.
  - Johann Daniel von St. Andree
    - Daniel von St. Andree.
      - Daniel v. St. Andree.
        - Jacob v. St. Andree.
          - Franz v. St. Andree.
          - Johanna v. Pellisier.
        - Maria v. Cibo.
          - Eucharius v. Cibo.
          - Margaretha v. St. Vincent.
      - Lucretia v. Benningen.
        - Christoph v. Benningen.
          - Georg v. Benningen.
          - Eva Böklin v. Böklinsau.
        - Margaretha v. Mensingen.
          - Peter v. Mensingen.
          - Ottilia v. Rossau.
    - Anna Juliana von Mensingen.
      - Joh. Bernhard von und zu Mensingen, † 1639.
        - Bernhard v. Mensingen, † 1628.
          - Peter v. Mensingen.
          - Ottilia v. Rossau.
        - Barbara v. Neiperg.
          - Philipp v. Neiperg.
          - Walpurga v. Jarsdorf.
      - Anna Walpurga v. Bettendorf, † 1676.
        - Johann Philipp von Bettendorf.
          - Friedrich v. Bettendorf.
          - Sibilla v. Benningen.
        - Amalia v. Gemmingen zu Hornberg.
          - Reinhard v. Gemmingen.
          - Helena v. Massenbach.
  - Maria Helena von Creilsheim, geb. 1668.
    - Johann Ulrich von Creilsheim zu Sommersdorf, † 1684.
      - Georg Friedrich v. Creilsheim, † 1647.
        - Ernst v. Creilsheim, † 1596.
          - Wolf. v. Creilsheim.
          - Elisabetha v. Giech.
        - Anna v. Dölzky.
          - Bernhard v. Dölzky.
          - Margaretha v. Schott.
      - Walpurga v. Mandelslohe.
        - Hermann v. Mandelslohe.
          - Jodocus v. Mandelslohe.
          - Elisabetha v. Werthern.
        - Catharina v. Wettberg.
          - Johann v. Wettberg.
          - Anna v. Münchhausen.
    - 2te Anna Maria v. Braunfalk, v. 1666.
      - Joh. Adam v. Braunfalk zu Neuhaus und Falkenberg.
        - Peter Christoph von Braunfalk.
          - Christoph v. Braunfalk.
          - Wandula v. Galler.
        - Helena Schrottin v. Kindberg.
          - Joh Christop Schrot v. Kindberg.
          - Christina v. Reinwald.
      - Regina v. Ratmansdorf.
        - Carl von Ratmansdorf.
          - Wilhelm v. Ratmansdorf.
          - Siguna v. Kevenhüller.
        - Elisabetha v. Herbersdorf.
          - Otto v. Herbersdorf.
          - Benigna v. Lengheim.

Tab. CLII.

Genealogie

der ausgestorbenen Familie Schilling von Lanstein.

Die ausgestorbene Rheinländische Familie derer Schillinge von Lanstein, oder auch Landstein, wie sie einige jedoch falsch schreiben, stammt vieler Wahrscheinlichkeit nach von der Familie derer Schillinge von Canstatt ab; sie besaß das Guth Lanstein nebst einigen kleinern in jener Gegend, zum Canton Mittelrhein steuerbar, welche dermalen der Königl. Preußische Oberkammer-Präsident Freyherr von Stein besitzen soll. Diese Familie scheint sich mit Johann von Schilling an. 1328 von denen Schillingen von Canstatt getrennt, und eine eigene Linie gestiftet zu haben. Auch erhielt Jacob Schilling von Lanstein zu denen Zeiten Churfürst Joachim des 2ten von Brandenburg das Guth Falkenberg.

Die nachfolgende Stammtafel weicht von der Humbrachtischen wegen besonderer glaubwürdiger Nachrichten ab; der Daniel kommt bald als Sohn Johanns mit der von Flensen, bald als Sohn Jacobs mit der von Fronhöfer, bald als Sohn Daniels mit der von Kottenheim vor. Aus dieser Familie und aus der Familie Schilling von Nikenich, die eine besondere Branche davon gebildet zu haben scheint, waren mehrere Burgermeister zu Coblenz, obgleich sie in Coblenz nicht angesessen waren. Das Wappen dieser Familie findet sich unter denen Wappen anderer adelicher Familien von Schilling abgedruckt.

Die Quellen hierzu sind:

Humbrachts deutscher Adel, Tab. 284.
Guddenius Codex Dipplomaticus, Tab. 3. pag. 940.
Hoheit des deutschen Reichs-Adels, Tab. 1. pag. 38. 39. 147. 207. 266. 296. 359. 600.
Heitersheimer Privat-Nachrichten vom Orden.
Zedlers Universal-Lexicon, Tab. XXXIV.
Von Rintorfische Ahnentafel.
Nobilitas Trevirensis. Mainz 1728. pag. 129. 130. 291. Beylage pag. 68. Appendix. pag. 262.
Salvers Proben des deutschen Reichsadels. pag. 600.
Johann Seiferts Ahnentafeln unter Schierstett und Schonberg.
Theodor Bergers Durchlauchtige Welt. Tab, II. pag. 973.

Stammtafel der Familie Schilling von Lanstein.

Tab. CLIII.

Johann von Schilling an. 1332 erhielt für seine tapfere Kriegsdienste an. 1328 verschiedene Lehen in der Gegend von Oberlanstein.

Johann Schilling von Lanstein. Ux. Catharina von Rheineck.

Arnold Schilling von Lanstein. Ux. Christina von Münster, Tochter Eberhards und Adelheit von Hutten.

Johann Schilling von Lanstein, war an. 1456 bey einem Ritter-Verein. Ux. Elisabetha Hombrecht von Schönberg, an. 1442. Tochter Tilemanns.

Johann Schilling von Lanstein, an. 1461. Ux. Margaretha von der Leyen, Tochter Johannes und Kunigunda von Elz.

Daniel Schilling von Lanstein, Abt zu Sprengersbach, † 1549.

Johann Schilling von Lanstein. Ux. Na. von Lenning.

Daniel Schilling von Lanstein, Schöff zu Andernach, an. 1522. † 28. July 1561. Ux. Margaretha von Kottenheim, Tochter Conrads und Sophia von Rieb.

Jacob Schilling von Lanstein zu Falkenberg. Ux. Catharina von Fronhöfer.

Johann Schilling von Lanstein. Ux. Na. von Flensen.

Conrad Schilling von Lanstein. Ux. Otta von Liebenstein, Tochter Franz und Margaretha von Enschringen.

Elisabet. Schillingin von Lanstein. Ux. Johann von Helfenstein.

Gerlach Schilling von Lanstein, Schützenmeister zu Coblenz 1522. Schöff zu Andernach 1562. Ux. Anna von Metzenhausen.

Daniel Schilling von Lanstein am Rheinstrem zu Falkenberg. Ux. Ottilia von Bredow auf Zirten, Tochter Joachims und Margaretha v. Flans zu Wiltbrizen.

Werner Schilling von Lanstein, Churtrierischer Amtmann und Hauptmann auf Ehrenbreitstein. Ux. Amalia von Staffel.

Diterich Schilling von Lanstein.

Adolph Schilling von Lanstein, kam an. 1562 mit Johann, Churfürst und Erzbischof zu Trier zur Kaiser-Wahl Maximilian II. nach Frankfurt; war an. 1561 Vormünder der Tochter des Heinrich von Elz.

Conrad Schilling von Lanstein, Dommherr zu Worms, † 1597.

Anna Maria Schillingin von Lanstein. Ux. Reichard Schütz von Holzhausen, † 1580.

Emmerich Schilling von Lanstein, Booß von Waldeckischer Vormünder, † 1600. Ux. Catharina Walpott von Passenheim, Tochter Johannes mit Catharina Cammererin von Worms, gen. Dalberg.

Daniel Schilling von Lanstein.

Anna Maria Schillingin von Lanstein, Meisterin zu St. Thomas bey Andernach, † 9ten Juny 1631.

Sophia Schillingin von Lanstein. Ux. Christoph von Eimbeck auf Bretsch.

Ilse Schillingin von Lanstein. Ux. Joachim von Rintorf auf Wendemark und Parishof, Dommherr zu Magdeburg.

Hedwig Schillingin von Lanstein. Ux. Abraham von Rintorf.

Cathar. Schillingin v. Lanstein. Ux. Georg von der Leyen, Churkölnischer Rath und Landhofmeister, auch Amtmann zu Andernach, an. 1562.

Hans Daniel Schilling v. Lanstein, Malt. Ritter an. 1597.

Hans Conrad Schilling von Lanstein, Malt. Ritter an. 1600.

Johanna Schillingin v. Lanstein. Ux. Joh. Heinrich Schilberer von der Lachen.' † 1636.

Anna Catharina Schillingin von Lanstein, v. 1608. Ux. Paul Diterich Mohr von Wald, † 1628.

Sophia Schillingin von Lanstein. Geistlich zu St. Thomas bey Andernach.

Synchronistische Tabellen über die Abkömmlinge derer Schillinginnen von Lanstein.

Tab. CLIIII.

Hedwig Schillingin von Lanstein, mit Abraham v. Rintorf.

Ilse Schillingin von Lanstein mit Joachim von Rintorf.

Elisabetha Schillingin von Lanstein mit Johann von Helfenstein.

- Matthias Benedictus v. Rintorf, g. 1608. Capitular und Dechant des Stifts Fulda, erwählt 1640. starb 28ten October 1667.
- Madgalena v. Rintorf. Ux. Wolf Friedrich v. Schierstett auf Deinitz.
- Magdalena Sophia von Rinterf. Ux. Hans von Rohr auf Schönberg.
- Anna v. Helfenstein. Ux. Georg von Monreal.
- Johann von Helfenstein, Erbmarschall des Stifts zu Trier, starb an. 1623. Ux. Elisabetha von Nassau, Erbtochter zu Starkenburg Philipps und Christina von der Leyen.

- Caspar Friedrich von Schierstett, starb 1655. Ux. 1. Catharina v. Königsmark, starb 1649. 2. Ottilia v. Katten, Tochter Hans und Derothea Catharina von Witzleben.
- Elisabetha Sophia von Rohr. Ux. Hillebrand von Kracht.
- Marta von Rohr. Ux. Georg von Loeben auf Mikkel, † 1657.
- Appollonia v. Monreal starb 1583.
- Na. v. Monreal. Ux. Gottfried v. Schmidburg.
- Johann Balthasar von Monreal, † 1585. Ux. Wilhelmina v. Elz, Tochter Reichard und Margaretha v. Hagen.
- Christina Catharina von Helfenstein, die letzte des Geschlechts. Ux. Otto Nicolaus v. Steinkalenfels.

- Wolf Christoph v. Schierstett, † 1690. Ux. Joh. Cornelia Margaretha v. Mengedel.
- Na. von Schierstett. Ux. Heinrich v. Wulphen.
- Caspar Friedrich von Schierstett, g. 1646. † 1712. Ux. Margaretha von Berg, verm. 1672.
- Hedwig Sophia v. Kracht. Ux. Bernhard Friedrich v. Arnimb, starb 1660.
- Marta von Loeben, verm. 1650. † 1698. Ux. Gottlob Ehrenreich von Gersdorf, geb. 1621. † 1688.
- Anna Magdalena von Schmidburg, † jung.
- Magdalena Margaretha v. Monreal. Ux. Joh. Schweikard Vogt v. Hunoldstein, starb 1635.
- Maria Elisabetha von Steinkalenfels, 1628. Ux. Johann Wilhelm Vogt von Hunoldstein.

- Franz Wilhelm Engelbrecht von Schierstett. Ux. Wilhelmina Helena von Heiden.
- Friedrich Ludwig von Schierstett, † 1700.
- Friedrich Ludwig von Schierstett.
- Caspar Friedrich von Schierstett, † 1709.
- Christoph Ludwig von Schierstett, † jung.
- Cuno Friedrich von Schierstett, † 1706.
- Catharina Elisabetha von Schierstett. Ux. Lebrecht von Guerrike, verm. 1700.
- Elisabetha Sophia von Arnimb, verm. 1677. † 1688. Ux. Gotthelf Friedrich v. Schönberg, geb. 1631. † 1708.
- Christoph Friedrich, Graf von Gersdorf, geb. 1666 Ux. Maria Sophia v. Schönberg aus Lumbach, geb. 1682. verm. 1697.
- Maria Philippina Vogtin von Hunoldstein. Ux. Johann Lothar von Hetesdorf.
- Elisabetha Vogtin von Hunoldstein, g. 1647.
- Claudia Vogtin v. Hunoldstein, geb. 1645.
- Felicitas Vogtin v. Hunoldstein, geb. 1644.
- Beatrix Vogtin von Hunoldstein, geb. 1643.
- Ferdinand Franz Johann Vogt v. Hunoldstein, Dommherr zu Würzburg.
- Francisca Eleonora Walpurga Vogtin von Hunoldstein, geb. 1640.
- Maria Walpurga Vogtin v. Hunoldstein, geb. 1638.
- Franz Felix Carl Vogt v. Hunoldstein, geb. 1637. Ux. Elisabetha von Hatzfeldt Tochter Hermanns und Maria Catharina v. Dalberg.
- Johann Vogt v. Hunoldstein, g. 1636. † 1637.
- Adam Maria Vogt v. Hunoldstein, geb. und gestorben 1635.
- Maria Gutta Magdalena Vogtin v. Hunoldstein, geb. 1634.
- Philipp Christoph Thomas Vogt v. Hunoldstein, Dommherr zu Würzburg und Mainz.
- Maria Elisabetha Vogtin von Hunoldstein, geb. 1631. † 1632.
- Maria Catharina Vogtin von Hunoldstein, geb. 1630. † 1632.
- Johann Nicolaus Vogt von Hunoldstein, geb. und gestorben 1629.

- Hedwig Sophia von Schönberg. Ux. Christoph Siegmund von Holzendorf, g. 1671. † 1715.
- Caspar von Schönberg.
- Gotthelf Friedrich von Schönberg.
- Johanna Dorothea von Schönberg. Ux. Gustav Carl v. Rakenitz.
- Friedrich Caspar Graf von Gersdorf, geb. 1699.
- Maria Nicole Vogtin v. Hunoldstein.
- Christian Heinrich Vogt von Hunoldstein, geb. 1668.
- Franz Leopold Vogt v. Hunoldstein. geb. 1667. Obristlieutnant. Ux. Na. v. Dobbelstein.

- Gotthelf Sigmund v. Holzendorf. geb. 1698.
- Catharina Louisa v. Holzendorf.
- Henrietta Sophia von Holzendorf.
- Leopold Vogt von Hunoldstein.

Tab. CLV.

Catharina Schillingin von Lanstein mit Georg von der Leyen.

Anna Maria Schillingin von Lanstein, mit Reichard Schütz von Holzhausen.

- Anna Maria Schützin v. Holzhausen.
- Anna Margaretha Schützin von Holzhausen, geistlich zu St. Thomas. 1602.
- Anna Schüzin von Holzhausen, geistlich zur Himmelskron bey Oppenheim, † 1539.
- Johann Cuno Schütz von Holzhausen, Burggraf zu Mainz, starb 22ten May 1627. verm. 1589 Ux. Elisabetha Lerchin v. Dirmstein, Tochter Caspars und Anna Elisabetha von Flersheim.
  - Kunigunda Juliana Schütz von Holzhausen 1600. geistlich auf St. Ruppertsberg.
  - Anna Margaretha Schützin von Holzhausen. Ux. Hans Wolf Leysser von Lambsheim.
    - Johann Leysser von Lambsheim. Ux. Maria Catharina von der Hauben.
      - Maria Kunigunda Leyserin von Lambsheim, verm. 1693. Ux. Emmerich Adolph v. Carben zu Staden, geb. 1653. † 1702.
  - Elisabetha Catharina Schützin v. Holzhausen. Ux. Emmerich Wilhelm von Bubenheim.
    - Franz Emmerich Wilhelm von Bubenheim, Dommherr, geb. 1646. † 18ten November 1709.
    - Sihe Tab. 31.
  - Jost Diterich Schütz v. Holzhausen, † 7 Jahr alt.
  - Philipp Melchior Schütz v. Holzhausen, starb ledig.
  - Jörg Caspar Schütz v. Holzhausen, starb in Frankreich.
  - Hans Conrad Schütz von Holzhausen 1633. Ux. Anna Felicitas v. Anweil, Tochter Johann Albrechts und Catharina v. Stockheim.
    - Anna Sophia von Breitbach, geistl.
    - Margaretha Catharina von Breitbach, geistlich zu St. Thomas.
    - Lucia Catharina v. Breitbach, geistlich zu St. Thomas.
    - Anna Ursula v. Breitbach, geistlich.
    - Maria Elisabetha von Breitbach, geistlich.
    - Carl Emmerich von Breitbach, Dommherr zu Trier.
    - Mariana v. Breitbach. Ux. Friedrich Ernst, Herr zu Elz-Rodendorf.
      - Johann Hugo von Elz zu Elz-Rodendorf. Ux. Maria Mechtild von Metternich zu Mullenark.
      - Anna Sophia v. Elz, geistlich zu Oberwerth bey Coblenz.
      - Carl Sigmund v. Elz, † jung.
      - Anteinetta v. Elz, geistlich zur Stuben.
      - Maria Catharina v. Elz, geistlich.
      - Carl Friedrich v. Elz, deutsch Ordens-Ritter.
      - Mariana Wilhelmina von Elz.
      - Georg Reinhard v. Elz, Dommherr zu Worms.
      - Johann Philipp von Elz, Dommherr zu Aichstett.
      - Anna Lucia Catharina von Elz.
    - Anna Magdalena v. Breitbach. Ux. Johann Ludwig v. Frankenstein, † 1693.
      - Mariana Dorothea Ferdinandina v. Frankenstein.
      - Anna Francisca von Frankenstein.
      - Friedrich Gottfried Rudolph Georg von Frankenstein.
      - Carl Ludwig von Frankenstein.
    - Ferdinand Damian von Breitbach, Chur-Trierischer und Cöllnischer Amtmann zu Ehrenbreitstein und Linz. Ux. Sophia Helena von Warsberg, Tochter Lothar Ferdinands und Catharina von Hoheneck.
      - Joh. Hugo Ferdinand v. Breitbach, g. 1700.
      - Carl Ernst Georg Friedrich Joseph von Breitbach, geb. 1701.
      - Franz Anton Lothar Joseph von Breitbach, geb 1702.
      - Friedrich Franz Adam v. Breitbach zu Büresheim, Mainzischer Geheime Rath, geb. 1703. † 1770.
      - Johann Ferdinand Franz v. Breitbach, g. 1704.
      - Emmerich Joseph von Breitbach, geb. 1704. Churfürst zu Mainz.
      - Carl Joseph v. Breitbach, geb. 1710. Dommherr zu Trier.
      - Heinrich Franz Ludwig von Breitbach, geb. 1712.
      - Franz Lothar Sebastian von Breitbach, geb. 1713.
      - Franz Ludwig von Breitbach, geb. 1718.
      - Anna Sophia Josepha von Breitbach.
      - Charlotta von Breitbach.
      - Anna Clara Wilhelmina v. Breitbach.
      - Philippina Lucia Francisca v. Breitbach.
- Johann Reichard Schütz v. Holzhausen, Dommherr zu Mainz und Worms, starb 8ten April 1599.

(Catharina Schillingin von Lanstein mit Georg von der Leyen:)

- Amalia von der Leyen, geistlich zu Marienburg bey Boppart.
- Johann Conrad von der Leyen, Dommherr zu Trier Worms und Aichstett, † 1655.
- Lothar Ferdinand von der Leyen zu Nikenich, Kaiserl. Obrist, starb 1662. Ux. 1te Maria Sophia Brömserin von Rüdesheim, Tochter Johann Reichhards u. Maria Walpottin von Passenheim, starb 1627. 2te Maria Elisabetha von Mezenhausen, Tochter Peter Ernst und Margaretha von der Horst.
  - Anna Ursula von der Leyen, geistlich.
  - Anna Eleonora von der Leyen, geistlich.
  - Philipp Ferdinand von der Leyen, starb 1667.
  - Maria Margaretha von der Leyen. Ux. Georg Reinhard v. Breitbach zu Buresheim.
  - Heinrich Ferdinand von der Leyen, Domprobst zu Mainz, Dommherr zu Aichstett, starb 1714. Der letzte dieser Linie.

Maria Theresia von Elz zu Elz-Rotendorf, geb. 1725.	Anna Maria Elisabetha von Carben, g. 1695. Ux. Lothar Franz Joseph Freyherr v. Wezel.	Franz Emerich Lothar Burkard von Carben zu Staden, geb. 1694.

Frobenius Ferdinand Joseph von Wetzel, genannt Carben, † 1791. Ux. Amalia Boitin von Salzburg.

Joh. Baptist Wetzel, gen. Carben.	Maria Josepha v. Wetzel, gen. Carben.	AdamFriedr. v. Wetzel, gen. Carben.	Philipp Anton von Wetzel, gen. Carben.	Emerich Joseph v. Wetzel, gen. Carben. † jung.	Hugo Wilhelm v. Wetzel, gen. Carben.	Carl Franz Wilh. v. Wetzel gen. Carben Ux. Philippina v. Hebersdorf.

Tab. CLVI.

Anna Catharina Schillingin von Lanstein mit Paul Diterich Mohr vom Wald.

- Franz Bernhard Mohr vom Wald, † 1674.
- Hans Diterich Mohr vom Wald, verm. 1656. † 1703. Ux. Maria Ursula von Elz, Tochter Hans Caspars und Maria Elisabetha von Elz, † 1674.
- Anna Margaretha Mohr vom Wald. Ux. Christoph Cob von Neuding, † 1693.
- Johann Oswald Mohr vom Wald, † 1650.
- Anna Hildegard Mohr vom Wald. Ux. Johann Jacob von Metternich zu Rothendorf, † 1691.
- Maria Magdalena Mohr vom Wald, † 1628.
- Philipp Jacob Mohr vom Wald, † 1636.
- Johann Ludwig Mohr vom Wald, † 1614.
- Regina Elisabetha Mohr vom Wald, † 1665. Aebtissin.
- Maria Catharina Mohr vom Wald, † 1681. Aebtissin.
- Wilhelm Bernhard Mohr vom Wald, geistlich 1674.
- Carl Heinrich Mohr vom Wald, † 1634.

Johann Hugo Mohr vom Wald. † 1674.
Anna Appollonia Mohr vom Wald, geb. 1673. geistlich zu St. Thomas.
Wolf Eberhard Mohr vom Wald, geb. 1671. Domherr zu Worms † 1726.
Anna Margaretha Mohr vom Wald, geistlich.
Carl Heinrich Mohr vom Wald, geb. 1667. † 1692.
Maria Elisabetha Mohr vom Wald, geistlich.
Philipp Jacob Mohr vom Wald, geb. 1663. † 1719.
Lothar Ferdinand Mohr vom Wald. Ux. Maria Louisa Francisca von Warsberg, verm. 1701. Tochter Lothar Friedrich und Maria Margaretha von Hoheneck.
Anna Hildegard Mohr vom Wald, † 1686.
Johann Friedrich Mohr vom Wald, geb. 1658. † 1704. deutsch Ordens-Commenthur zu Coblenz.
Carl Caspar Mohr vom Wald, † 1657.

Anna Regina von Metternich, geistlich.
Friedrich von Metternich zu Rothendorf. Ux. Anna Dorothea von Hohenfeld, Tochter Achaz und Anna Ursula von Metternich Winneburg, Wittwe Carl Zant von Merl.
Johann Heinrich von Metternich zu Rothendorf, † 1678. deutsch Ordens-Commenthur zu Coblenz.

Philipp Eberhard Anton Mohr vom Wald.
Johann Lothar Friedrich Mohr vom Wald, geb. 1703. † 1706.
Anna Catharina Mohr vom Wald, † 1706.
Maria Anna Regina Mohr vom Wald, geb. 1702. Stiftsdame zu Metz.
Antoinetta Charlotta Mohr vom Wald, geb. 1707. Stiftsdame zu Bouriere.
Lothar Friedrich Mohr vom Wald, geb. 1708.
Maria Charlotta Mohr vom Wald, g. 1709.
Johann Ferdinand Mohr vom Wald, geboren und gestorben 1710.
Maximilian Emanuel Mohr vom Wald, geb. 1711, † 1715.
Johann Wilhelm Joseph Mohr vom Wald, geb. 1713.
Franz Theodor Mohr vom Wald, geb. 1714.
Ursula Carolina Mohr vom Wald, geb. 1715.
Elisabetha Appollonia Mohr v. Wald, g. 1718.
Philippina Mohr vom Wald, geb. 1719.
Carl Friedrich Mohr vom Wald, geb. 1720.
Maria Theresia Mohr vom Wald, g. 1721. † 1722.

Johanna Schillingin von Lanstein mit Johann Heinrich Schilderer von der Lachen.

- Maria Elisabetha Schilderin von der Lachen, geistlich zu Lützenburg.
- Regina Catharina Schilderin von der Lachen.
- Maria Magdalena Schilderin von der Lachen.
- Anna Maria Schilderin von der Lachen.
- Maria Barbara Schilderin von der Lachen, ledig.
- Johann Wilhelm Schilderer von der Lachen, † jung.
- Eustachius Schilderer von der Lachen. † jung.
- Gerhard Friedrich Schilderer von der Lachen, g. 1618. Aichstettischer Rath, Kammerjunker und Stadtrichter. Ux. Isabella Maria von Leonrodt, Tochter Johann Georgs und Sidonia von Closen.
- Justina Ursula Schilderin von der Lachen. Ux. Carl von Hainzberg zu Bettenburg, 1640.

Margaretha Anna Schilderin von der Lachen, geb. 1673.
Johann Ludwig Schilderer von der Lachen, geb. 1671. Dommherr zu Aichstett.
Maria Josepha Rosa Schilderin von der Lachen, geb. 1670.
Maria Catharina Schilderin von der Lachen, geb. 1668. Stiftsdame zu St. Stephan in Augsburg.
Philipp Heinrich Anton Schilderer von der Lachen, geb. 1667.
Sebastian Christoph Ignatius Schilderer von der Lachen, g. 1665.
Johanna Isabelle Theresia Schilderin von der Lachen, geb. 1663.
Johann Wilhelm Schilderer von der Lachen, geb. 1660, † jung.
Marquard Ferdinand Schilderer von der Lachen, geb. 1658. Dommherr zu Trier.
Anna Renata Schilderin von der Lachen, geb. 1657. † jung.
Ferdinand Wilhelm Schilderer von der Lachen, geb. 1656. † jung.
Georg Friedrich Schilderer von der Lachen, geb. 1654. † 1683. Bayrischer Obristlieutenant. Ux. Maria Anna von Seinsheim.
Maria Barbara Schilderin von der Lachen, geb. 1653.
Franz Rudolph Schilderer von der Lachen, geb. 1651. Dommherr zu Aichstett.
Maximilian Lorenz Schilderer von der Lachen, geb. 1650. † jung.

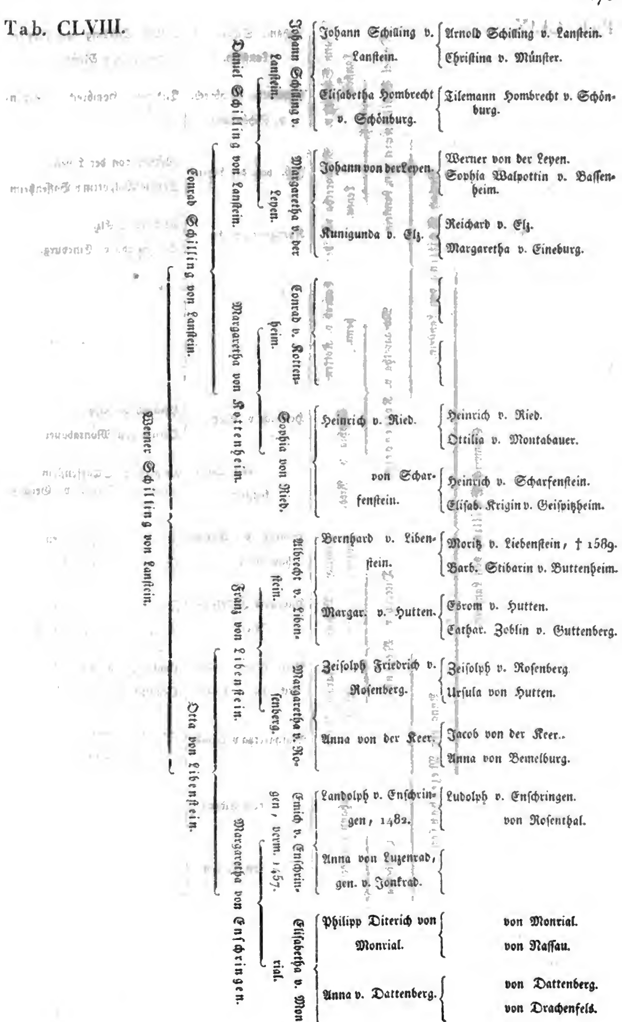
Maria Victoria Schilderin von der Lachen, Klosterfrau zu Kitzingen.
Franz Anton Schilderer von der Lachen, Polnischer Kammerherr und Pfälzischer Geheime Rath. Ux. Anna Francisca Catharina Margaretha von Pölnitz.
Maria Jacobina Magdalena Schilderin von der Lachen, † ledig.

Tab. CLVII.

Conrad Schilling von Lanstein.

- Daniel Schilling von Lanstein.
  - Johann Schilling von Lanstein.
    - Johann Schilling v. Lanstein.
      - Arnold Schilling von Lanstein.
        - Johann Schilling v. Lanstein.
        - Catharina v. Rheineck.
      - Christina von Münster.
        - Eberhard von Münster.
        - Adelheit v. Hutten.
    - Elisab. Hombrecht v. Schönburg.
      - Tilemann Hombrecht v. Schönberg, † 1459.
        - Dielemann v. Schönberg, 1403.
        - v. Stokheim.
      - (blank)
  - Margaretha von der Leyen.
    - Johann von der Leyen.
      - Werner v. der Leyen, 1399.
        - Emmerich von der Leyen, 1396.
      - Sophia Walpott v. Passenheim.
        - Sivart Walpott v. Passenheim.
        - von Hadamar.
    - Kunigunda v. Elz.
      - Reichard v. Elz, 1380. 1410.
        - Peter v. Elz, 1354.
        - Demuth von Broel.
      - Margaretha v. Eineburg.
        - Gerhard v. Eineburg.
        - Gutta v. Hayn.
- Margaretha von Rottenheim.
  - Conrad von Rottenheim.
  - Sophia von Ried.
    - Heinrich v. Ried, 1480.
      - Heinrich. von Ried, 1451.
        - Heinrich von Ried, 1397.
        - Elgen v. Frauenberg.
      - Ottilia von Montabauer.
        - von Montabauer.
        - von Nonnenberg.
    - von Scharfenstein.
      - Heinrich v. Scharfenstein, verm. 1484.
        - Heinr. v. Scharfenstein, † 1477.
        - Catharina v. Bellersheim.
      - Elisabetha Krigin v. Geispitzheim.
        - Melchior Krig v. Geispitzheim.

Tab. CLVIII.


Werner Schilling von Lanstein.
Conrad Schilling von Lanstein.
Daniel Schilling von Lanstein.
Johann Schilling v. Lanstein.
Johann Schilling v. Lanstein.
Arnold Schilling v. Lanstein.
Christina v. Münster.
Elisabetha Hombrecht v. Schönburg.
Tilemann Hombrecht v. Schönburg.
Margaretha v. der Leyen.
Johann von der Leyen.
Werner von der Leyen.
Sophia Walpottin v. Bassenheim.
Kunigunda v. Elz.
Reichard v. Elz.
Margaretha v. Eineburg.
Margaretha von Rottenheim.
Conrad v. Rottenheim.
Sophia von Ried.
Heinrich v. Ried.
Heinrich v. Ried.
Ottilia v. Montabauer.
von Scharfenstein.
Heinrich v. Scharfenstein.
Elisab. Krigin v. Geispitzheim.
Otto von Libenstein.
Franz von Libenstein.
Albrecht v. Libenstein.
Bernhard v. Libenstein.
Moritz v. Liebenstein, † 1589.
Barb. Stibarin v. Buttenheim.
Margar. v. Hutten.
Ebrom v. Hutten.
Cathar. Zoblin v. Guttenberg.
Margaretha v. Rosenberg.
Zeisolph Friedrich v. Rosenberg.
Zeisolph v. Rosenberg.
Ursula von Hutten.
Anna von der Keer.
Jacob von der Keer.
Anna von Bemelburg.
Margaretha von Enschringen.
Emich v. Enschringen, verm. 1457.
Landolph v. Enschringen, 1482.
Ludolph v. Enschringen.
von Rosenthal.
Anna von Luzenrad, gen. v. Jonkrad.
Elisabetha v. Monrial.
Philipp Diterich von Monrial.
von Monrial.
von Nassau.
Anna v. Dattenberg.
von Dattenberg.
von Drachenfels.

Tab. CLIX.

- Emmerich Schilling von Lanstein.
  - Gerlach Schilling von Lanstein.
    - Daniel Schilling von Lanstein.
      - Johann Schilling v. Lanstein.
        - Johann Schilling v. Lanstein.
          - Arnold Schilling von Lanstein.
          - Christina von Münster.
        - Elisabetha Hombrecht v. Schönburg.
          - Tilemann Hombrecht v. Schönburg.
      - Margaretha von der Leyen.
        - Joh. von der Leyen.
          - Werner von der Leyen.
          - SophiaWalpottin v.Bassenheim.
        - Kunigunda v. Elz.
          - Reichard v. Elz.
          - Margaretha v. Eineburg.
    - Margaretha v. Rottenheim.
      - Conrad v. Rottenheim.
      - Sophia v. Ried.
        - Heinrich v. Ried.
          - Heinrich v. Ried.
          - Ottilia von Montabauer.
        - von Scharfenstein.
          - Heinrich v. Scharfenstein.
          - Elisabetha Krigin v. Geispitzheim.
  - Anna von Mezenhausen.
    - Diterich v. Mezenhausen.
      - Heinrich v. Mezenhausen, v. 1477.
        - Heinrich v. Mezenhausen. †1465.
          - Johann v. Mezenhausen.
          - Hilken v. Schmidburg.
        - Hildegard Zandtin v. Merl.
          - Fridrich Zandt v. Merl.
          - Margaretha v. Rüdesheim.
      - Margar. Boisin v. Waldeck.
        - Paul Bois v. Waldeck, 1472. 1502.
          - Paul Bois v. Waldeck.
          - Demuth v. Elz.
        - Margaretha v. Billich.
          - Ludwig v. Billich.
          - Jda v. Bettstein.
    - Elisabetha von Eldern.
      - Johann v. Eldern.
        - von Eldern.
        - von Kerpen.
      - Catharina von Pallant.
        - Johann v. Pallant.
          - Johann v Pallant.
          - Fulken v. Schwalmann.
        - Catharina Anna Clara von Boezelaer.
          - von Boezelaer.
          - von Moerkirchen.

Tab. CLX.

Hans Daniel Schilling von Lanstein.

- Werner Schilling von Lanstein.
  - Conrad Schilling von Lanstein.
    - Daniel Schilling v. Lanstein.
    - Margar. v. Kottenheim.
  - Otto von Libenstein.
    - Franz von Libenstein.
    - Margar. v. Enschringen.
- Amalia von Staffel.
  - Philipp v. Staffel, geb. 1508. v. 1533.
    - Wilh. v. Staffel v. 1503. † 1530.
    - Margar. Wolfin v. Spanheim.
  - Agata von Reifenberg.
    - Philipp v. Reifenberg.
    - Maria Echterin v. Mespelbronn.

Johann Schilling v. Lanstein.	Johann Schilling v. Lanstein. Elisabetha Hombrecht v. Schönburg.
Margaretha von der Leyen.	Johann von der Leyen. Kunigunda v. Elz.
Conrad von Kottenheim.	
Sophia v. Ried.	Heinrich v. Ried. v. Scharfenstein.
Albrecht von Libenstein.	Bernhard v. Liebenstein. Margaretha v. Hutten.
Margaretha v. Rosenberg.	Zeisolph Friedrich v. Rosenberg. Anna von der Keer.
Emmich v. Enschringen.	Landolph v. Enschringen. Anna v. Luzenrad.
Elisabetha von Monrial.	Philipp Diterich v. Monrial. Anna v. Dattenberg.
Diterich v. Staffel, v. 1444. † 1494.	Wilhelm v. Staffel, v. 1416. Margaretha v. Grensau, † 1464.
Elisabetha v. Hattstein.	Philipp v. Hattstein. Margaretha v. Reifenberg.
Hans Wolf v. Spanheim, 1478.	Heinr. Wolf v. Spanheim, 1473. Margar. Brendlin v. Homburg.
Agnes Walpottin v. Bassenheim.	Otto Walpott v. Bassenheim, † 1466. Sophia Gülphin v. Hedesheim.
Emich von Reifenberg mit den Ohren, † 1488.	Emmerich v. Reifenberg, 1449. Margaretha v. Carben.
Catharina v. Bellersheim.	Philipp v. Bellersheim. Catharina Saneck v. Waldeck.
Peter Echter v. Mespelbronn, † 1511.	Hermann Echter v. Mespelbronn. Kunigunda Marschall v. Pappenheim.
Margaretha v. Züngen.	Willbald v. Züngen. Louisa Hofwartin v. Kirchheim.

Tab. CLXI.

- Johanna Schillingin von Lanstein.
  - Emmerich Schilling von Lanstein, † 1600.
    - Gerlach Schilling von Lanstein.
      - Daniel Schilling v. Lanstein.
        - Johann Schilling v. Lanstein.
          - Johann Schilling v. Lanstein.
          - Elisabetha Hombrecht v. Schönburg.
        - Margaretha von der Leyen.
          - Johann von der Leyen.
          - Kunigunda v. Elz.
      - Marger. v. Rottenheim.
        - Conrad von Rottenheim.
        - Sophia v. Ried.
          - Heinrich v. Ried.
          - von Scharfenstein.
    - Anna von Mezenhausen.
      - Diterich v. Mezenhausen.
        - Heinrich v. Mezenhausen.
          - Heinrich v. Mezenhausen.
          - Hildegard Zand v. Merl.
        - Margaretha Bois v. Waldeck.
          - Paul Bois v. Waldeck.
          - Margaretha v. Billich.
      - Elisabetha v. Elter.
        - Johann v. Elter.
          - von Elter.
          - von Kerpen.
        - Catharina v. Pallant.
          - Johann v. Pallant.
          - Fulken v. Schwalmann.
  - Catharina Walpottin v. Bassenheim.
    - Johann Walpott von Bassenheim, 1573. 1583.
      - Anton Walpott v. Bassenheim, 1534.
        - Otto Walpott v. Bassenheim, 1480.
          - Otto Walpott v. Bassenheim.
          - Sophia Gülphin v. Hedesheim.
        - Appollonia v. Drachenfels.
          - Gothard v. Drachenfels.
          - Elisabetha v. Eich.
      - Elisab. Greifenclau v. Vollraths, 1516.
        - Joh. Greifenclau von Vollraths, 1480.
          - Hans Greifenclau v. Vollraths, † 1480.
          - Clara v. Rathsamhausen, v. 1455. † 1490.
        - Eva Friderica v. Elz.
          - Ulrich v. Elz.
          - Margaretha v. Reifenberg.
    - Catharina Cammerin von Worms, gen. von Dalberg, † 1615.
      - Friedr. Cammerer v. Worms genannt Dalberg, † 1574.
        - Diterich Cammerer v. Worms gen. Dalberg. verm. 1495. † 1530.
          - Wolfgang Cammerer v. Worms gen. Dalberg, † 1476.
          - Gertrud Greifenclau v. Volraths, † 1502.
        - Anna v. Helmstätt, † 1528.
          - Hans v. Helmstätt.
          - Gertrud v. Pallant.
      - Anna v. Flekenstein, † 1564.
        - Ludwig von Flekenstein.
          - Jacob v. Flekenstein.
          - Veronica v. Andlau.
        - Ursula von Ingelheim.
          - Johann v. Ingelheim.
          - Margaretha v. Handschuhsheim.

Tab. CLXII.

- Ilse Schillingin v. Lanstein.
  - Daniel Schilling v. Lanstein.
    - Daniel Schilling von Lanstein.
      - Johann Schilling v. Lanstein.
      - Margaretha von der Leyen.
    - Margaretha v. Kottenheim.
      - Conrad v. Kottenheim.
      - Sophia v. Ried.
  - Otilia v. Bredau auf Zirten.
    - Joachim v. Bredau.
      - von Bredau.
      - von Schönberg auf Wesel mit den Schilden.
    - von Fronhof.
      - von Fronhöwer.
      - Na. Walpott v. Bassenheim.
- Joachim von Rintorf.
  - Jacob v. Rintorf auf Wenemarck.
    - Curt v. Rintorf auf Getlingen.
      - von Rintorf.
      - von Rohr.
    - Catharina v. Glaubitz.
      - von Glaubitz.
      - von Osterstett.
  - Anna v. Jezen.
    - Jacob v. Jezen.
      - von Jezen.
      - von Hopkorf.
    - Margaretha v. Redern.
      - von Redern.
      - von Treskau.

Tab. CLXIII.

- Matthias Benedictus von Rintorf.
  - Hedwig Schillingin von Lanstein.
    - Daniel Schilling v. Lanstein.
      - Daniel Schilling v. Lanstein.
        - Johann Schilling v. Lanstein.
        - Margaretha von der Leyen.
      - Margaretha v. Kottenheim.
        - Conrad v. Kottenheim.
        - Sophia v. Ried.
    - Otilia v. Bredau.
      - Joachim v. Bredau.
        - von Bredau.
        - von Schönberg auf Wesel mit den Schilden.
      - von Fronhof.
        - von Fronhöwer.
        - Walpott v. Bassenheim.
  - Abraham von Rintorf.
    - Claus v. Rintorf.
      - von Rintorf.
        - von Rintorf.
        - von Linstett.
      - von Metzdorf.
        - von Metzdorf.
        - von Dequeden.
    - Anna v. Jezen.
      - Jacob von Jezen.
        - von Jezen.
        - von Hopkorf.
      - Margaretha v. Rödern.
        - von Rödern.
        - von Klöden

Tab. CLXIV.

- Johann von Helfenstein.
  - Elisabetha Schillingin von Lanstein.
    - Daniel Schillingin von Lanstein.
      - Johann Schilling v. Lanstein.
        - Johann Schilling v. Lanstein.
          - Arnold Schilling von Lanstein.
          - Christina von Münster.
        - Elisabetha Hombrecht v. Schönberg.
          - Tilemann Hombrecht v. Schönburg.
      - Margaretha von der Leyen.
        - Joh. von der Leyen.
          - Werner von der Leyen.
          - SophiaWalpottin v.Bassenheim.
        - Kunigunda v. Elz.
          - Reichard v. Elz.
          - Margaretha v. Eineburg.
    - Margaretha v. Rottenheim.
      - Conrad v. Rottenheim.
      - Sophia v. Ried.
        - Heinrich v. Ried.
          - Heinrich v. Ried.
          - Ottilia von Montabauer.
        - von Scharfenstein.
          - Heinrich v. Scharfenstein.
          - Elisabetha Krigin v. Geispitzheim.
  - Johann von Helfenstein.
    - Johann von Helfenstein.
      - Johann v. Helfenstein, † 1464.
        - Johann v. Helfenstein.
          - Heinrich v. Helfenstein.
        - Anna Walpottin v. Ulm.
          - Friedrich Walpott v. Ulm.
      - Elsa v. Elz.
        - Conrad v. Elz.
          - Johann v. Elz.
          - Johannetta von
        - v. Drachenfels.
    - Maria von Lanstein.
      - Heinrich von Lanstein.
        - v. Lanstein
          - von Lanstein.
          - Walpottin v. Bassenheim.
        - v. Selbach.
          - von Selbach.
          - von Heunberg.
      - Catharina Vogtin v. Leutersdorf.
        - Vogt v. Leutersdorf.
          - Vogt v. Leutersdorf.
          - von Ottenbach.
        - Sünderin von Senheim.
          - Sünder v. Senheim.
          - von Elz.

Tab. CLXV.

Johann Cuno Schütz von Holzhausen.

- Anna Maria Schillingin von Lanstein.
  - Conrad Schilling von Lanstein.
    - Daniel Schilling v. Lanstein.
      - Johann Schilling v. Lanstein.
        - Johann Schilling v. Lanstein.
        - Elisabetha Hombrecht v. Schönburg.
      - Margaretha von der Leyen.
        - Johann von der Leyen.
        - Kunigunda v. Elz.
    - Margar. v. Kottenheim.
      - Conrad von Kottenheim.
      - Sophia v. Ried.
        - Heinrich v. Ried.
        - v. Scharfenstein.
  - Otta von Libenstein.
    - Frantz von Libenstein.
      - Albrecht von Libenstein.
        - Bernhard v. Liebenstein.
        - Margaretha v. Hutten.
      - Margaretha v. Rosenberg.
        - Zeisolph Friedrich v. Rosenberg.
        - Anna von der Keer.
    - Margar. v. Enschringen.
      - Emmich v. Enschringen.
        - Landolph v. Enschringen.
        - Anna v. Luzenrad, gen. Jonkart.
      - Elisabetha von Monreal.
        - Philipp Diterich v. Monreal.
        - Anna v. Dattenberg.
- Reichard Schütz von Holzhausen.
  - Anton Schütz v. Holzhausen, † 1547.
    - Anton Schütz v. Holzhausen, † 1527.
      - Anton Schütz v. Holzhausen.
        - Anton Schütz v. Holzhausen.
        - Justina v. Brendlin.
      - Anna v. Waltmanshausen.
        - v. Waltmanshausen.
        - v. Brambach.
    - Margaretha v. Hohenstein.
      - Johann v. Hohenstein, 1488.
        - Heinrich v. Hohenstein, 1462.
        - von Hattstein.
      - Peze Schmitzlin von Dirmstein.
        - Andreas Schmizel v. Dirmstein.
        - Anna Maria v. Fechenbach.
  - Juliana v. Bellersheim.
    - Johann v. Bellersheim.
      - Henn v. Bellersheim.
        - Henn v. Bellersheim, 1421.
        - von Buseck.
      - Catharina v. Braubach.
        - Jacob v. Braubach.
        - Catharina v. Colnhausen.
    - Anna v. Lehrbach.
      - Melchior v. Lehrbach.
      - Amalia Döring von Bidenkapp.
        - Wilhelm Döring v. Bidenkap.
        - Amalia v. Steinau, gen. Steinruck.

Tab. CLXVI.

- Lothar Ferdinand von der Leyen.
  - Catharina Schillingin von Lanstein
    - Werner Schilling von Lanstein.
      - Conrad Schilling v. Lanstein.
        - Daniel Schilling v. Lanstein.
          - Johann Schilling v. Lanstein.
          - Margaretha von der Leyen.
        - Margar. von Kottenheim.
          - Conrad v. Kottenheim.
          - Sophia v. Ried.
      - Otto v. Libenstein.
        - Franz v. Libenstein.
          - Albrecht v. Libenstein.
          - Margaretha v. Rosenberg.
        - Margaretha v. Enschringen.
          - Emich v. Enschringen.
          - Elisabetha v. Monreal.
    - Amalia von Staffel.
      - Philipp v. Staffel g. 1508. v. 1533.
        - Wilhelm v. Staffel, v. 1503. † 1530.
          - Diterich v. Staffel, v. 1444. † 1494.
          - Elisabetha v. Hattstein.
        - Margaretha Wolfin v. Spanheim.
          - Hans Wolf v. Spanheim.
          - Agnes Walpottin v. Bassenheim.
      - Agata v. Reifenberg.
        - Philipp von Reifenberg.
          - Emich v. Reifenberg, † 1488.
          - Catharina v. Bellersheim.
        - Maria Echterin von Mespelbronn.
          - Peter Echter v. Mespelbronn.
          - Margaretha v. Züngen.
  - Georg von der Leyen.
    - Georg von der Leyen.
      - Barthel von der Leyen.
        - Georg von der Leyen.
          - Hans von der Leyen.
          - Kunigunda v. Elz.
        - Eva Machenheimerin v. Zweybrück.
          - Simon Machenheimer v. Zweybrück.
          - Eva v. Schöneck.
      - Catharina v. Pallant.
        - Gerhard v. Pallant.
          - Carsilius v. Pallant.
          - Agnes v. Oedenkirchen.
        - Hedwig v. Hanxleden.
          - Johann v. Hanxleden.
          - Catharina v. Menzingen.
    - Anna Walpottin v. Bassenheim.
      - Anton Walpott v. Bassenheim.
        - Otto II. Walpott v. Bassenheim.
          - Otto Walpott v. Bassenheim, † 1466.
          - Sophia Gülphin v. Hedesheim.
        - Appollonia v. Drachenfels.
          - Gothard v. Drachenfels.
          - Elisabetha v. Eich.
      - Elisab. Greifenclau v. Vollraths.
        - Joh. Greifenclau von Vollraths.
          - Hans Greifenclau v. Vollraths, † 1455.
          - Catharina v. Rathsamhausen, † 1490.
        - Eva Friderica v. Elz.
          - Ulrich v. Elz.
          - Margaretha v. Reifenberg.

Tab. CLXVII.

- Gerhard Friedrich Schilderer von der Lachen.
  - Johanna Schillingin von Lanstein.
    - Emmerich Schilling v. Lanstein.
      - Gerlach Schilling v. Lanstein.
        - Daniel Schilling von Lanstein.
          - Johann Schilling v. Lanstein.
          - Margaretha von der Leyen.
        - Margaretha v. Kottenheim.
          - Conrad v. Kottenheim.
          - Sophia v. Ried.
      - Anna v. Mezenhausen.
        - Diterich v. Mezenhausen.
          - Heinrich v. Mezenhausen.
          - Margaretha Bois v. Waldeck.
        - Elisabetha v. Elter.
          - Johann von Elter.
          - Catharina v. Pallant.
    - Catharina Walpottin v. Bassenheim,
      - Joh. Walpott v. Bassenheim.
        - Anna Walpottin von Bassenheim.
          - Otto Walpott v. Bassenheim.
          - Appollonia v. Drachenfels.
        - Elisabetha Greifenclauin v. Vollraths.
          - Johann Greifenclau v. Volraths.
          - Eva Friderica v. Elz.
      - Cathar. Cammerin von Worms, gen. Dalberg.
        - Friedrich Cammerer v. Worms gen. Dalberg.
          - Diterich Cammerer v. Worms, gen. v. Dalberg
          - Anna v. Helmstätt.
        - Anna von Flekenstein.
          - Ludwig v. Flekenstein.
          - Ursula v. Ingelheim.
  - Johann Heinrich Schilderer von der Lachen, † 1636.
    - Beatus Heinrich Schilderer von der Lachen, geb. 1528.
      - Paul Schilderer v. der Lachen, † 1636.
        - Heinrich Schilderer v. der Lachen.
          - Paul Schilderer von der Lachen.
          - Elisab. Ekbrechtin v. Dürkheim.
        - Margaretha v. Püttlingen.
          - Johann v. Püttlingen.
          - Anna v. Wilz.
      - 3te Anna v. Benningen, v. 1537. † 1549.
        - Ludwig v. Benningen, v. 1517. † 1539.
          - Jörg v. Benningen, † 1503.
          - Catharina v. Helmstätt.
        - Agnes Nothaftin v. Hohenberg, † 1545.
          - Werner Nothaft v. Hohenberg.
          - Anna v. Sternenfels.
    - Barbara von Bernhausen.
      - Georg v. Bernhausen.
        - Jacob v. Bernhausen.
          - Ludwig v. Bernhausen.
          - Elisabetha v. Libenstein.
        - Mechtild Nothaftin v. Hohenberg.
          - Georg Nothaft v. Hohenberg.
          - Margaretha v. Kaltenthal.
      - Dorothea v. Neuhausen.
        - Georg v. Neuhausen.
          - Marcus v. Neuhausen.
          - Barbara Auerin v. Bulach.
        - Dorothea v. Baldeck.
          - Rudolph v. Baldeck.
          - Anna v. Schellenberg.

Tab. CLXVIII.

- Hans Diterich Mohr vom Wald.
  - Anna Catharina Schillingin von Lanstein, † 1628.
    - Emmerich Schilling von Lanstein.
      - Gerlach Schilling v. Lanstein.
        - Daniel Schilling v. Lanstein.
          - Johann Schilling v. Lanstein.
          - Margaretha von der Leyen.
        - Margaretha v. Kottenheim.
          - Conrad v. Kottenheim.
          - Sophia v. Ried.
      - Anna v. Mezenhausen.
        - Diterich v. Mezenhausen.
          - Heinrich v. Mezenhausen.
          - Margaretha Bois v. Waldeck.
        - Elisabetha v. Elter.
          - Johann v. Elter.
          - Catharina v. Pallant.
    - Catharina Walpottin v. Bassenheim.
      - Johann Walpott v. Bassenheim.
        - Anton Walpott von Bassenheim.
          - Otto Walpott v. Bassenheim.
          - Appollonia v. Drachenfels.
        - Elisabetha Greifenclauin v. Vollraths.
          - Johann Greifenclau v. Vollraths.
          - Eva Friderica v. Elz.
      - Cathar. Cammerin v. Worms, genannt v. Dalberg.
        - Friedr. Cammerer v. Worms gen. Dalberg.
          - Diterich Cammerer v. Worms, gen. v. Dalberg.
          - Anna v. Helmstätt.
        - Anna v. Fleckenstein.
          - Ludwig v. Fleckenstein.
          - Ursula v. Ingelheim.
  - Paul Diterich Mohr vom Wald, † 1636.
    - Wilh. Mohr v. Wald, v. 1570. † 1595.
      - Diterich Mohr vom Wald.
        - Heinrich Mohr vom Wald, v. 1485.
          - Wilhelm Mohr vom Wald.
          - Catharina v. Daun, v. 1443.
        - Jda v. Dobbelstein.
          - von Dobbelstein.
          - von Wambach.
      - Elisabetha v. Lellich verm. 1540.
        - Wilhelm v. Lellich.
        - Catharina v. Rider-Wambach.
    - Catharina v. Lellich, † 1580.
      - Claudius v. Lellich.
      - Magdalena v. Monreal.
        - Carl v. Monreal.
          - Carl v. Monreal, verm. 1456. † 1480.
          - Eva v. Stein.
        - Hildegard Breterin v. Hohenstein.
          - Philipp Breder v. Hohenstein.
          - Catharina v. Sötern.

Tab. CLXIX.

Verschiedenheit von Tab. CLVII. nach Bidermann.

- Emerich v. Enschringen.
  - Landolph v. Enschringen.
    - Diterich v. Enschringen.
    - Margaretha Schelmin v. Bergen.
  - Sabina v. Barbanson.
    - Anton v. Barbanson.
    - Gutta v. Kesselstatt.

Tab. CLXX.

Verschiedenheit von Tab. CLX. nach Hattstein.

- Maria Echterin v. Mespelbronn.
  - Peter Echter v. Mespelbronn.
    - Hermann Echter v. Mespelbronn.
    - Louisa Hoferin v. Kirchheim.
  - Margaretha v. Thüngen.
    - Johann Georg v. Thüngen.
    - Kunigunda v. Rosenberg.

Tab. CLXXI.

Verschiedenheit von Tab. CLXII.

- Ilse Schillingin von Lanstein.
  - Daniel Schilling v. Lanstein.
    - Jacob Schilling v. Lanstein.
      - Johann Schilling v. Lanstein.
      - Margaretha von der Leyen.
    - Catharina v. Fronhof.
      - von Fronhof.
  - Ottilia v. Bredau.
    - Joachim v. Bredau.
      - von Bredau.
      - von Schönberg.
    - Margaretha v. Flans.
      - von Flans.
      - von Arnim.

Tab. CLXXII.

Verschiedenheit von Tab. CLXIII. nach Hattstein,

- Hedwig Schillingin v. Lanstein.
  - Daniel Schilling v. Lanstein.
    - Johann Schilling v. Lanstein.
      - Johann Schilling v. Lanstein.
      - von Lenning.
    - von Flensen.
      - von Flensen.
      - v. Elz mit dem schwarzen Flügel.
  - Ottilia v. Bredau.
    - Joachim v. Bredau.
      - von Bredau.
      - von Schönberg auf Wesel mit denen Schilden.
    - von Fronhof
      - von Fronhof.
      - Walpott v. Bassenheim.

Genealogie
der Familie von Schilling zu Buxford in Westphalen.

Die adeliche Familie derer Schillinge von Buxford in Westphalen bey Nordkirchen ohnweit Münster, stammt ihren eigenen Nachrichten zu Folge von denen Schillingen von Canstatt in Schwaben ab; und hat sich schon an. 1300., beyläufig zur nämlichen Zeit wo auch die Schillinge nach Schlesien und Curland auswanderten, in Westphalen niedergelassen; wo sie durch Heyrath das Guth Buxfort aquirirten, und sich dann Schillinge zu Buxford schrieben, auch ihr Wappen veränderten. In der Folge besaßen sie noch Hohenholz, Seenhof, Unna, groß und klein Dammhausen und Landegge. Wegen dem Guth Buxford, welches sie nicht mehr in seiner ehemaligen Größe besitzen; geht die Familie auf den Landtag nach Münster; sie wird höchster Wahrscheinlichkeit nach aussterben. Das hier mitgetheilte habe ich von dem letzten noch lebenden der Familie Carl Stephan von Schilling zu Buxford selbst erhalten, und aus seinen mir mitgetheilten Papieren an Ort und Stelle selbst zusammengetragen. Eine vollständige Stammtafel soll noch vor wenig Jahren vorhanden gewesen seyn, die sich nicht mehr vorfand; und von einem Beständer des Guths ruinirt wurde. Das Wappen dieser Familie findet sich unter denen Wappen anderer adelicher Familien von Schilling. In Autoren fand sich sehr wenig über diese Familie, ihrer haben nur folgende erwähnt:

Beersword adeliches Stammbuch, pag. 398.

Hartard von Hattstein Hoheit des deutschen Reichs-Adels. Tab. I. pag. 336.

Einzelne dieser Familie sind folgende bekannt.

Nus. Schilling. Ux. Na. von Buxford.

Friedrich von Büren, genannt Schilling, an. 1340.

Wilhelm von Schilling der ältere. 1446.

Wilhelm von Schilling der jüngere. an. 1446. beyde haben an. 1446 die Münsterische Landes-Vereinigung unterschrieben.

Gerhard von Schilling zu Buxford, wurde an. 1447. belehnt mit Buxford und dem Seenhof.

Gerhard von Schilling von dem Bröhl, Richter zu Werl, wurde an. 1478 belehnt mit Buxford und dem Seenhof.

Ernst von Schilling zu Buxford, wurde an. 1562. belehnt mit Buxford und dem Seenhof, er starb ohne Kinder.

Nus. von Schilling. Ux. Na. von Neukirch.

Nus. von Schilling. Ux. Na. von Westphal.

Nus. von Schilling. Ux. Na. von Adam.

Nus. von Schilling. Ux. Barbara von Nettelhorst.

Alexander von Schilling war an. 1620 in Curland.

Stammtafel derer Schillinge von Burford.

Tab. CLXXIII.

Lubert von Schilling zu Burford. Ux. Anna, wurde an. 1579 belehnt mit Burford und dem Seenhof.

Georg von Schilling zu Burford, wurde an. 1590. belehnt.

Degenhard v. Schilling, wurde an. 1590. belehnt.

Gotthard von Schilling. Ux. Na. wurde an. 1604. belehnt.

Ernst von Schilling zu Burford.

Johann von Schilling zu Burford, wurde an. 1626. belehnt.

Ernst Heinrich v. Schilling zu Burford, wurde an. 1647. und 1676 belehnt.

Gottfried von Schilling zu Burford. Ux. Gertrud von Meneil zu Reel, starb 16ten März 1671.

Johann Engelbert von Schilling zu Burfort, wurde an. 1688. belehnt.

Ernst Heinrich von Schilling zu Burford. Ux. Maria Helena von Altenbrück, genannt Beldbrück.

Ernst Ludwig von Schilling zu Burford geb. 23ten Juny 1675. starb 1706. Ux. 1. Maria Amalia Agnes Johanna Spiegel von Helmershausen, geb. 1685. verm. 1705. 2. Maria Catharina v. Sparr zu Greifenberg.

1ter Ehe.

Eleon. Helena Dorothea v. Schilling zu Burford verm. 1737. starb 1788. Ux. Philipp Leopold Reichlin von Meldeck, geb. 1706. Fürstl. Turn und Tarischer Geheimer-Rath und Ober-Amtmann zu Eßlingen, starb zu Dillingen.

2ter Ehe.

Carl Arnold Theodor v. Schilling zu Burford, geb. 1716. Herr zu großen Burford, Chur-Cölnischer Obrist-lieutenant, d. 17ten Febr. 1750. † 23sten December 1800. Ux. Maria Josepha Clara v. Weichs, aus dem Hause Wenne.

Nus. von Schilling zu Burford, starb als Fähndrich.

Nus. von Schilling zu Burfort, starb als Lieutenant.

Carl Stephan von Schilling zu Burford, Hohenholz und Landegge geb. 1751. Chur-Trierischer Kammerherr, lebte an. 1803. als Wittwer zu Burford bey Nordkirchen, ohnweit Münster als der letzte der Familie ohne Kinder. Ux. Sophia Octavia von Haue aus Ostfrisland, starb 1782.

Theresia von Schilling zu Burford, geb. 1752. Ux. Joseph Jacoby Doctor Medicinæ ohne Kinder.

Maria Antoinette von Schilling zu Burford, geb. 9ten Januar 1754. lebte an. 1803. als Wittwe Ux. Franz Freyherr v. Kerkerink zu Stappel, starb 1795.

Maria Theodora von Schilling zu Burford, geb. 25sten April 1755. Nonne in dem Aegidien-Kloster zu Münster.

Theodora Maria Josepha Dorothea Francisca von Schilling zu Burford, geb. 15ten July 1757. war an. 1803. Chanoinesse in dem weltlich Kaiserl. Stift zu Hohenholt bey Münster.

Franz Nicolaus Wilhelm Anton Joseph Melchior Johann Nepomuk von Schilling zu Burford, geb. 3ten Sept. 1760. starb 1761.

Abkömmlinge von Schillinginnen von Burford.

Eleonora Helena Dorothea von Schilling zu Burford, verm. 1737. † 1788. Gem. Philipp Leopold Reichlin von Meldeck, geb. 1706.

Maria Antoinetta v. Schilling zu Burford, Gemahl Franz Freyherr von Kerkerink zu Stappel.

Maria Alexander Reichlin von Meldeck, Fürstl. Thurn- und Tarischer Hofrath, Herr zu Freudenthal im Hegeu, starb 1801. Ux. 1. Maria Francisca von Sirgenstein Altenburg, † 1784. 2. Francisca Xaveria von Freyberg zu Eisenberg und Wellendingen, verm. 1786.

Anselmina Reichlin von Meldeck, Gem. Nus. von Huber zu Mauren, Chur-Bayrischer Regierungs-Vice-Präsident zu Burghausen, hat sich erstochen.

Theresia von Kerkerink, g. 1786. Gem. Constantin v. Droste, gen. Kerkerink.

Juliana von Kerkerink zu Stappel, g. 1788. starb ledig.

Antoinette Carolina von Droste, genannt Kerkerink.

Fanny von Huber zu Mauren, Chanoinesse zu Hohenholt bey Münster.

Philippina von Huber zu Mauren, Chanoinesse zu Hohenholt.

Edmund von Huber, Dommherr zu Fulda.

Alexander von Huber zu Mauren, Chur-Bayrischer Hauptmann.

Na. von Huber zu Mauren, Chanoinesse zu München.

1ter Ehe.

Catharina Reichlin von Meldeck, geb. 1783. Expectantin des Domstifts zu Edelstetten.

Conrad Reichlin von Meldeck, geb. 1778. † 1797 als Page zu Regensburg.

Philippina Reichlin von Meldeck, geb. 1778. † 1790.

Anselmina Reichlin v. Meldeck, g. 1774. v. 1794. Ux. Nus. v. Hagen, Bayrischer Mayer.

Maria Walpurga Reichlin von Meldeck, geb. 1772. Stiftsdame zu Otmarsheim, verm. 1800. Ux. Nus. von Lauter, vormals unter Mezares Husaren, lebt zu Pest in Ungarn.

Anton Reichlin von Meldeck, geb. 1770. Cadet unter dem K. Benderischen Infanterie-Regiment, † 1790. bey dem Sturm auf den Hünninger Brückenkopf.

Joseph Alexander Reichlin v. Meldeck, Großherzogl. Baadischer Justiz-Rath zu Ueberlingen, geb. 1769. verm. 1800. Ux. Augusta Leuthin von Mörsburg.

2te Ehe.

Carl Reichlin von Meldeck.

Francisca Reichlin von Meldeck.

Tab. CLXXI.

- Alexander von Schilling.
  - Caspar von Schilling.
    - Nicolaus v. Schilling.
      - von Schilling.
        - von Schilling.
        - von Neukirch.
      - von Westphal.
        - von Westphal.
        - von Manteufel.
    - Elisabetha v. Adam.
      - von Adam.
        - von Adam.
        - von Dühren.
      - von Blomberg.
        - von Blomberg.
        - von Lamsdorf.
  - Barbara von Nettelhorst.
    - von Nettelhorst.
      - von Nettelhorst.
        - von Nettelhorst.
        - von Ambotten.
      - von Dumpian.
        - von Dumpian.
        - von Dühren.
    - von Halschwig.
      - von Halschwig.
        - von Halschwig.
        - von Manteufel.
      - von Blomberg.
        - von Blomberg.
        - von Lamsdorf.

Tab. CLXXII.

- Carl Stephan v. Schilling zu Burford
  - Carl Arnold Theodor v. Schilling zu Burford.
    - Ernst Ludwig von Schilling.
      - Ernst Heinr. v. Schilling zu Burford.
        - Gottfried v. Schilling zu Burford.
        - Gertrud v. Moneil zu Reel.
      - Maria Helena v. Altenbrück, gen. Veldbrück.
        - Adam Franz v. Altenbruck, gen. Veldbruck.
        - Maria Catharina v. Beerswort zu Dikburg.
    - Maria Cathar. Sparr zu Greifenberg.
      - Otto Uladislaus von Sparr zu Greifenberg.
        - Anselm Casimir v. Spaar zu Greifenberg.
        - Margaretha Petronella v. Beck zu Zumnade.
      - Anua Elisabetha von Tork zu Nordheringen.
        - Diterich Adolph von Tork zu zu Nordheringen.
        - Elisabetha Sophia Amalia von Schwanbell zu Oberfeld.
  - Maria Josepha Clara von Weichs zu Wenne.
    - Maximilian Franz Anton v. Weichs zu Wenne.
      - Ignatius v. Weichs zu Rosberg.
        - Gaudenz v. Weichs zu Rosberg und Weyher.
        - Maria v. Brandel zu Inxhing.
      - Maria Margaretha v. Rumpf v. Wenne.
        - Herman von Rumpf von der Wenne.
        - Elisab. v. Plettenberg zu Nelen.
    - Anna Margaretha von Kerkerink zu Borg.
      - Herman Stephan v. Kerkerink zu Bork und Alwinghof.
        - Bernhard v. Kerkerink zu Bork und Alwinghof.
        - Maria Margaretha v. Valke zu Rokel.
      - Anna Catharina von Kettler zu Harkotten.
        - Caspar Heidentrich v. Kettler zu Harkotten.
        - Anna v. Schad zu Salweg.

Tab. CLXXVI.

Ohne Kinder.

Carl Stephan v. Schilling zu Buxford und Landegge.	Carl Arnold Theodor v. Schilling zu Buxford.	Ernst Ludw. v. Schilling zu Buxford.	Ernst Heinr. v. Schilling zu Buxford.	Gottfried v. Schilling zu Buxford.
				Gertrud v. Moneil zu Reel.
			Maria Helena v. Altenbrück, gen. Beldbrück.	Adam Franz v. Altenbrück, gen. Beldbrück.
				Maria Catharina v. Beerswort zu Dikburg.
		Maria Cath. v. Sparr zu Greifenberg.	Otto Uladislaus von Sparr zu Greifenberg.	Anselm Casimir v. Spaar zu Greifenberg.
				Margaretha Petronella v. Beck.
			Anna Elisabetha von Tork zu Nordheringen.	Diterich Adolph von Tork.
				Elisabetha Sophia Amalia von Schwanbell.
	Maria Josepha Clara von Weichs zu Wenne.	Maximilian Franz Anton v. Weichs zu Wenne.	Ignatius Freyherr v. Weichs zu Rosberg.	Gaudenz Freyheyr von und zu Weichs.
				Maria v. Brandel zu Inxhing.
			Maria Margaretha v. Rumpf v. der Wenne.	Hermann von Rumpf von der Wenne.
				Elisabetha v. Plettenberg.
		Anna Margaretha von Kerkerink zu Borg.	Herman Stephan v. Kerkerink zu Bork und Alwinghof.	Bernhard v. Kerkerink.
				Maria Margaretha v. Valke.
			Anna Catharina von Kettler zu Harkotten.	Caspar Heidentrich v. Kettler zu Harkotten.
				Anna v. Schade zu Salwey.
Sophia Octavia Wilhelmina von Hane.	von Hane.	von Hane.	von Hane.	Jobst von Hane.
				Sophia v. Fresse.
			v. Cniphausen.	von Cniphausen.
				von Ripperda.
		von Lüning.	von Lünning.	von Lünning.
				von Monink.
			von Offen.	von Offen.
				von Moneil.
	von der Horst.	von der Horst.	von der Horst.	von der Horst.
				von Ruspe.
			v. Lüninghausen.	von Lünninghausen.
				von Westphalen.
		von Lüning.	von Lünning.	von Lünning.
				von Moneil.
			von Krazig.	von Krazig.
				von Grothaus.

Tab. CLXXVII.

Alexander Reichlin v. Meldeck.	Eleonora Helena Dorothea v. Schilling zu Burford, verm. 1734.	Ernst Ludwig v. Schilling zu Burford, geb. 1675. † 1706.	Ernst Heinrich von Schilling.	Gottfried Schilling v. Burford.	Ernst v. Schilling zu Burford.
				Gertrud v. Moneil zu Reel.	
			Maria Helena v. Altenbrück, gen. Velbrück.	Adam Franz v. Altenbrück, gen. Veldbrück.	
				Maria Catharina v. Beersword zu Dikburg.	
		Maria Amalia Agnes Johanna Spiegel v. Helmershausen, geb. 1686. † 1705.	Caspar Philipp Spiegel zum Diesenberg zu Helmershausen.	Philipp Spiegel zum Diesenberg.	Johann Hermann Spiegel zum Disenberg. Walpurga v. Hörde.
				Johanna Agnes von Harf.	Gottfried v. Harf. Catharina Roist v. Wers.
			Victoria Dorothea v. Weiters.	Johann Reinhart v. Weiters.	Friedrich v. Weiters. Maria v. Hertingshausen.
				Eva Catharina von Sidessen.	Leopold v. Sidessen. Gutta v. Calenberg.
	Philipp Leopold Reichlin v. Meldeck, geb. 1706.	Frobenius Bernhard Reichlin v. Meldeck, † 1709.	Conr. Ludwig Reichlin v. Meldeck.	Philipp Bernh. Reichlin v. Meldeck.	Balthasar Reichlin v. Meldeck. Euphrosina v. Werdenstein.
				Maria Catharina v. Neuhausen.	Johann Philipp v. Neuhausen. Walpurga v. Kaltenthal.
			Maria Isabella v. Freyberg.	Frobenius von Freyberg.	Johann Bleikard v. Freyberg. Rosamunda Gräfin v. Ortenburg.
				Margaretha Maria v. Kaltenthal.	Johann Jacob v. Kaltenthal. Maria Barbara v. Westernach.
		Maria Francisca Antonia Würz v. Rüdenz, geb. 1683.	Rudolph Christoph Würz v. Rüdenz † 1702.	Johann Adam Würz v. Rüdenz.	Johann Würz v. Rüdenz. Helena v. Lochner.
				Maria Cleophe von Breitenlandenberg.	Johann Rudolph v. Breitenlandenberg. Margaretha v. Hornstein.
			Urs. Francisca Magdalena von Hörde † 1708.	Johann Balthasar v. Hörde.	Balthasar v. Hörde. Anna v. Westphalen.
				Wilh. Ursula Francisca v. Schwarzenberg.	Peter v. Schwarzenberg. Maria v. Stein.

Genealogie
der Familie von Schilling in Curland und Estland.

Die Familie von Schilling auf Orgena hat ihre Abstammung bey der Curländischen Ritterbank den 17ten October 1620. von der Familie derer Schillinge von Canstatt in Schwaben erwiesen. Jedoch scheint sie zwey Stammväter zu haben, die aber beyde von der Schwäbischen Familie abstammen. Alexander von Schilling gab an. 1620 seinen Ursprung bey der Curländischen Ritterbank aus Westphalen an, und berief sich auf Münsters Cosmographie worinn die Schillinge von Canstatt vorkommen, und auf das Notorium, übergab auch seine Ahnen wie solche Tab. 179. zu sehen sind. Diese Abstammung von der Schwäbischen und von der Westphälischen Familie, schien manchen Autoren ein Widerspruch, da sie nicht wußten daß die Westphälische Familie auch von der Schwäbischen abstammt. Hierauf wurde damals diese in Curland blühende Familie bey der Ritterbank unter die alt adelichen notorischen Geschlechter verzeichnet. Die Urkunden dieser Familie sind an. 1740 bey einem Alexander von Schilling in Litthauen durch eine Feuersbrunst verlohren gegangen. So viel ist jedoch noch bekannt, daß auch Theodor Schilling an. 1204. ein Abkömmling der schwäbischen Familie gewesen ist, den diese Familie auch als einen ihrer Stammväter ansieht. Auch führt die Familie die meisten alten Ritter der Schillinge von Canstatt bis auf den Heinrich mit der von Dachenhausen an. 1481. und Wilhelm an. 1485. als ebenfals zu ihrer Familie gehörig nach.

In neuern Zeiten hat der Reichsgraf Raphael Schilling von dieser Familie eine ausführliche Beschreibung seiner Familie durch den Doktor Schwandner verfassen lassen, welche er bey dem Reichs-Archiv zu Wien deponirt hat, diese Beschreibung ist aber aller Bemühung ohngeachtet nicht zu erhalten gewesen, da Herr von Schilling schon tod war. Die Richtigkeit der Sache beweisen seine eigenhändige Briefe an mich, ehe ich noch mich um Genealogie bekümmerte; nun würde es zimlich Kosten verursachen, dieses Werk in dem Archiv aufsuchen zu lassen.

Diese Familie war schon an. 1634. in der Curländischen Adelsmatricul eingetragen, gehörte zur Estländischen Ritterschaft, und hat sich vor 1750 in Polen und Litthauen Besitzungen erworben, sie besitzt und besaß die Güther Orgena, (auch Orina genannt) dann Senigal, Phäo Schillingshof, (auf Lettisch Sckillina muischa genannt) und Lambertshof.

Den 14ten Juny 1768. wurde sie in der Person des General-Mayors Carl Gebhard von Schilling, der Estländischen Ritterschaft einverleibt, als unter die alt adelichen notorischen Geschlechter gehörig. Sie hat auch im Marianischen deutschen Ritter-Orden aufgeschworen; ihr Wappen findet sich unter denen Wappen der besondern Familien von Schilling. Es wird folgendermaßen beschrieben: auf dem Schild sind drey silberne geschlossene auf einem rothen Querbalken stehende Helme im goldenen Feld. Oben über dem Schild stehen drey Turnierhelme, deren jeder drey Strausfedern trägt, von welchen die mittelste gelb, die beyden Seitenfedern aber roth sind. Die Helmdecke ist roth und golden, die Helme über dem Schild sehen der rechte links, der linke rechts, der mittlere gerade vor sich. Das Gräflich von Schillingische Wappen ist von diesem durch einige Abänderungen verschieden. Die drey Turnierhelme im rothen Querbalken sind nicht im Visir, sondern alle nach der rechten sehend, und haben ein goldenes Gegitter. Der Schild trägt eine gräfliche Krone, auf derselben ruhen drey goldene gekrönte und golden gegitterte Turnirhelme, unter denen kurzen zu Feld fliegenden Helmdecken stehen als Schildhalter auf einer den Fuß des Schilds berührenden Erderhöhung zwey bärtige ganz geharnischte Männer, einen Sturmhut mit drey Strausfedern aufhabend, von denen die mittelste golden, die andern beyden aber roth sind, umgürtet mit einem silbernen Degen, und eine silberne Lanze, mit der linken Hand aufrecht vor sich haltend; das obere Ende über der rechten und linken Schulter auswärts gerichtet, mit der Rechten den Schild anfassend.

Da es zur unmittelbaren Correspondenz mit dieser Familie nicht zu bringen und General Graf von Schilling schon tod war, so folgt hier nur ein mühsam zusammengebrachtes Fragment ihrer Genealogie. Die Quellen hierüber sind folgende:

Hülsen Lifland Tab. 2. pag. 28. 29.
Hüppels Nordische Miszellen, 18te und 19te Stück, pag. 353. 354. 19. Stück, pag. 29.
Arnds Chronik, Tab. 2 pap. 248.
Codex Dipplomaticus Reg. Polon. Tab. V. pag. 230.
Ritterbanks Protocoll, Mietau 1779.
Wiener Zeitung von 1781. No. 84.
Annales antiquae Livon: Mscript. de an. 1224. alleg. von David Veneties Schil in Hist. Liv. 1729.
Gauchens Adels-Lexicon Tab. II. pag. 1023.
August Wilhelm Hüppel Curlands alter Adel, B. Riga 1781.

Schreiben des Grafen Gotthard Raphael Schilling auf Schillingshof, an den Margräflich Ansbachischen Geheimen Rath und Ober-Jägermeister Georg Schilling von Canstatt, de dato Wien den 28sten October 1781.

Die unschätzbare Gewogenheit welche Euer Excellenz mir bey vieler Gelegenheit erzeigt haben, setzt mich in die Zuversicht, daß denenselben die Nachricht nicht unangenehm seyn werde, daß Sr. Maiestät unser allergnädigster Kaiser und Herr die allerhöchste Gnade gehabt haben, mich in des heiligen römischen Reichs Gravenstand zu erheben; und durch sehr vieles Nachforschen und langwühriges suchen, es der sehr gelehrte Herr Schwandner doch endlich dahin herausgebracht hat, daß wir Schillinge alle dem ersten Ursprunge nach aus der Schweitz seyen, an. 1019. schon alda begütert gewesen und wir alle durchgehends zusammen gehören sollen, in denen urältesten Zeiten, nach damaligen Sitten, alten Gebräuchen, erlangten Ehren-Aemtern, die Wappen successive geändert, und samt ihrem alten Adel sich durch das ganze deutsche Reich bis in die entferntesten Nordländer ausgebreitet haben. Diese ausführlich historisch beschriebene Nachricht habe ich mit allen nur immer möglich zu haben seyenden Umständen in meinen Händen. Ich werde solche zum ewigen Denkmal und Ehre unserer ganzen Familie aufbehalten, und in dem Reichs-Archiv aufzuheben übergeben. Uebrigens mich zu Euer Excellenz Wohlwollen gehorsamst empfehlend habe die Ehre mit vorzüglicher Hochschätzung für allstets unausgesetzt zu seyn.

Euer Excellenz
aufrichtig gehorsamst ergebenster Diener
Graf von Schilling.

Nota diese Promotion ist in dem Wiener Zeitungsblatt No. 84 zu finden, und lautet also.

Mittwoch den 24sten Weinmonat 1781. Sr. römischen K. K. apostolischen Majestät haben Dero würklichen Kammerherrn General-Mayor und des Kaiserl. Elisabethinischen Militair-Ordens-Ritter, des heiligen römischen Reichs Frey- und Pannerherren Raphael Schilling auf Schillingshof, in gnädigster Rücksicht der von seinen Voreltern sowohl als auch von ihm selbst erworbenen vorzüglichsten Verdiensten, samt dessen ehelichen Leibeserben beyderley Geschlechts, in des heil. römischen Reichs Gravenstand, mit dem Prädicat Hoch und Wohlgebohren, vermöge eines unter dem 17ten August laufenden Jahres ausgefertigten Diploms allergnädigst zu erheben geruht.

Einzelne von dieser Familie die nicht in die ordentliche Stammreihe zu bringen waren.

Theodor Schilling an. 1203. kam mit dem Bischof Buxhöwden aus Schwaben nach Lifland um den christlichen Glauben mit denen Waffen verbreiten zu helfen. Er erlegte an. 1204. den Herzog Schwelgate von Semgallen in einem Treffen.

Nus. Schilling Nachkömmling Theodors erhielt an. 1390. von Jagello dem letzten heidnischen Herzog in Lithauen, der die christliche Religion annahm, und nachher König in Polen wurde, die Stelle als Obrist wegen seiner Tapferkeit gegen die Heiden.

Nus. von Schilling auf Schillingshof, erhielt dieses Guth von dem Ordensmeister Hermann von Bruggeney genannt Hasenkamp.

Wilhelm von Schilling war an. 1560. Vogt und Senior zu Selburg.

Alexander von Schilling war an. 1643. bey der Leichenbegängnuß des Herzog Friedrichs in Curland.

Friedrich von Schilling war an. 1643. bey eben dieser Leichenbegängnuß.

Alexander von Schilling lebte an. 1740 in Lithauen.

Magnus von Schilling lebte an. 1758. und unterschrieb einen Vertrag der Ritterschaft von Curland und Semgallen mit Herzog Carl.

Stammtafel der Familie von Schilling in Curland und Estland.

Tab. CLXXVIII.

Nus. von Schilling. Ux. Na. von Neukirch.

Nus. von Schilling. Ux. Na. von Westphal.

Nicolaus von Schilling. Ux. Elisabetha von Adam.

Caspar von Schilling. Ux. Barbara von Nettelhorst.

Alexander von Schilling, an. 1620.

Georg von Schilling auf Lambertshof. Ux. Margaretha von Uhrader Tochter Matthias und Elisabetha von Stark.

Matthias von Schilling auf Schillings- und Lambertshof. Ux. Agnetta von Brunno aus dem Hause Rheinkuln, hatte mehrere Kinder.

Nicolaus von Schilling. Ux. Margaretha von Altenbokum.

Matthias Georg von Schilling, geb. 13ten April 1654. Ux. Sophia Elisabetha von Kloppmann.

Otto Nicolaus von Schilling, geb. 23ten Februar 1682. Russischer Hauptmann.

Fabian Wilhelm von Schilling, geb. 17ten August 1684. Ux. Maria Elisabetha von Schulten, Tochter Otto Nicolaus und Magdal. von der Höwen, lebten in Litthauen.

Gotthard Ernst von Schilling, geb. 19ten April 1687.

1) Friedrich Wilhelm von Schilling, geb. 1716. † jung.

2) Otto Nicolaus von Schilling, geb. 1717. diente anfangs in Polen und dann in Rußland, † als Rußisch Kaiserl. General-Mayer an. 1754. Ux. Na. von Haudring.

3) Carl Gebhard von Schilling, geb. 11ten Juny 1719. er erhielt das Indigenat in Estland, war Russisch Kaiserl. General-Mayer, † 29sten Juny 1799. Ux. 1) Helena Charlotta von Tiesenhausen, verwittwete von Römern, Erbfrau auf Senigal, verm. 15ten September 1760. † 9ten Jannuar 1771. Ux. 2) Johanna Juliana von Tiesenhausen, Schwester der 1ten verm. im August 1771. Die 2te ohne Kinder.

4) Sophia Magdalene von Schilling, geb. 13ten März 1721. † als Kind.

5) Georg Matthias von Schilling, geb. 13ten May 1722. † 1747. als Fähnderich in Russischen Diensten.

6) Christoph Johann von Schilling, geb. 8ten November 1724. war im 7jährigen Krieg in Preußischen Diensten, dann in Russischen, hierauf ging er nach Orgena in Estland zu seinen Verwandten, und starb daselbst ledig als Rittmeister.

7) Catharina Elisabetha von Schilling, geb. 21sten Februar 1727. Ux. Nus. von Stromberg zu Bechau.

8) Gotthard Raphael von Schilling auf Schillingshof, geb. 26sten Juny 1729. stand zuerst in Russischen dann in Oestreichischen Diensten als Adjutant des General Laudon, war K. K. Kammerherr General-Major und Ritter des Elisabethen-Ordens, des heil. Römischen Reichs Frey- und Panirherr, wurde wegen seiner und seiner Voreltern Verdienste samt seinen ehelichen Leibes-Erben beyderley Geschlechts unterm 17ten August 1781. in den Reichsgrafenstand erhoben, starb circa 1796. zu Wien.

9.) Dorothea Gotliebin von Schilling, geb. 21sten May 1731. † jung.

10) Maria Sophia von Schilling, geboren 29sten Juny 1733. starb in Estland unvermählt.

Fabian Wilhelm von Schiling aus 1ter Ehe Erbherr auf Orgena Senigal und Phäo gebohren zu Baltisport 22ten December 1761. studirte zu Göttingen, lebt auf seinen Gütern, und beschäftigt sich mit denen Wissenschaften, hat sich durch Gedichte bekannt gemacht. Ux. Wilhelmina von Essen, verm. 11ten May 1781. † 6ten Jan. 1785. ohne Kinder. Ux. 2) Anna Juliana von Resen, Tochter des Lieutenants von Resen, Erbherrn auf Kartina und Branten, verm. 29sten May 1786.

Sigmund Wilhelm Schilling, wurde von Carl Gebhard erzogen, starb als Russischer Grenadier-Lieutenant des 3ten Regiments bey Silistria durch eine Kanonenkugel.

Friedrich Wilhelm von Schilling, geb. 4ten Januar 1788.

Tab. CLXXIX.

Alexander von Schilling.

- Caspar von Schilling.
  - Nicolaus v. Schilling.
    - von Schilling.
      - von Schilling.
      - von Neukirch.
    - von Westphal.
      - von Westphal.
  - Elisabetha v. Adam.
    - von Adam.
      - von Adam.
      - von Dühren.
    - von Blomberg.
      - von Blomberg.
      - von Lambsdorf.
- Barbara von Nettelhorst.
  - von Nettelhorst.
    - von Nettelhorst.
      - von Nettelhorst.
      - von Ambotten.
    - von Dumpian.
      - von Dumpian.
      - von Dühren.
  - von Halswig.
    - von Halswig.
      - von Halswig.
    - von Blomberg.
      - von Blomberg.
      - von Lamsdorf.

Tab. CLXXX.

Gotthard Raphael von Schilling auf Schillingshof, Kaiserl. Königl. Kammerherr General-Mayor, wurde in Grafenstand erhoben.

- Friedrich Wilhelm v. Schilling auf Schillingshof.
  - Matthias Georg v. Schilling.
    - Nicolaus von Schilling.
      - Matthias v. Schilling auf Schillingshof.
      - Agnettta v. Brunau aus dem Hause Rinkuln.
    - Margaretha v. Altenbokum.
      - Gebhard v. Altenbokum, Erbherr auf Rothfelden.
      - Anna v. Brunau aus dem Hause Rinkuln.
  - Sophia Elisabetha v. Kloppmann.
    - Otto v. Kloppmann, Rittmeister.
      - Joh. v. Kloppmann, Erbherr auf Wurzen Schorstett u. Ogley.
      - Thecula Grothus v. Schwiten.
    - Sophia v. Buddenbrock.
      - Johann v. Buddenbrock Erbherr auf Wolfarth.
      - Elisabetha Grothus aus dem Hause Berstein.
- Maria Elisabetha v. Schulte.
  - Otto Nicol. v. Schulte Erbherr auf Podaugauwen.
    - Ernst v. Schulte, Erbherr auf Podaugauwen.
      - Joh. v. Schulte Erbherr auf Podaugauwen in Lithauen.
      - Catharina v. Sacken aus dem Hause Kaltenbrunn.
    - Tecula v. Altenbokum.
      - Gebhard v. Altenbokum, Erbherr auf Rothfelden.
      - Anna v. Brunnau v. Rinkuln.
  - Magdalena von der Howen.
    - Heinrich Reinhold v. der Howen, Erbherr auf Brendenfeld und Auderau.
      - Hein von der Höwen, Erbherr auf Audrau.
      - Magdalena v. Krahlen.
    - Maria v. Treyden.
      - Otto von Treyden Erbherr auf Ekau.
      - Maria v. der Howen aus Würzau.

Genealogie
der Familie von Schilling auf Kalikül in Estland und Lifland.

Die Familie von Schilling auf Kallikül in Lifland ist von der vorhergehenden unterschieden, sie kam etwa an. 1740 von Koppenhagen nach Rußland, und acquirirte sich dann Besitzungen in Estland und Liefland. Es ist wahrscheinlich daß sie in ältern Zeiten von irgend einer andern Bransche derer von Schillinge abstammt und nachher ihr Wappen verändert hat, wie solches mit denen übrigen Familien dieses Namens der Fall war, da aber in Autoren die mir zu Gesicht kamen, sehr wenig davon vorkommt, und ich von der Familie selbst nur wenige Nachrichten erhielt, so war hierüber nichts weiter zu eruiren. Das Guth Kallikül liegt in Lifland im Pernauischen Creiß. Das Wappen findet sich unter denen Wappen der andern Familien von Schilling. Der Russische General-Mayor Johann Christoph von Schilling bekam den 7ten Februar 1758 bey der russischen Eroberung des Königreichs Preußen Befehl mit 3 Cuirassir Regimentern nach Olezko zu marschiren, er stand unter General von Braun, langte den 18ten März 1758. mit seinen Regimentern zu Schippenbeck an, wurde den 18ten May 1758. Generallieutenant und mit halber Gage zur Ruhe gesetzt.

Die Quellen hiezu waren:

Leipziger genealogische Nachrichten T. 106.
Privat-Nachrichten von der Familie.
Hüppels nordische Miszellen.
Arndt soll ihrer auch erwähnen.

Christoph von Schilling. — Eleonora Louise von Guldenloth.
Otto Peter v. Leubel, Russischer General, g. 1697. † 1755. — Joh. Hedwig v. Starenschild, geb. 17[illegible]0. † 1762.
Erich v. Pistolkors, Commendent in Pernau, g. 1628. † 1700. — Margar. Elisab. von Uberkas, geb. 1655. † 1738.
Carl Gustav v. Rosen, g. 1700. † 1764. in Dorpat. — Sophia Helena von Hauenschild, g. 1708. † 1727.

Johann v. Schilling, g. 1708. † 1761. — Dorothea Margar. v. Leubel, g. 1719. † 1757.
J. Erich v. Pistolkors Mannrichter in Estland, g. 1685. † 1763. — Sophia Helena v. Rosen, geb. 1727. starb 1768 in Reval.

Johann Christoph v. Schilling, geb. 1735. † 1773. — Christina Wilhelmina v. Pistolkors, geb. 1735. † 1789.

Johann Christoph von Schilling auf Kalikül, geb. 1769. mit Augusta von Vittinghofen.

Tab. CLXXXI.

Stammtafel der Familie von Schilling in Liefland und Estland.

Tab. CLXXXII.

Christoph von Schilling, Königl. Dänischer Obristlieutenant, geb. 9ten November 1675. zu Coppenhagen, starb den 15ten August 1728. Ux. Eleonora Louisa von Guldenloth, geb. 25ten December 1683. zu Coppenhagen, starb zu Reval den 3ten April.

Johann von Schilling, kam mit Peter dem Großen als See-Cadet von Coppenhagen nach Rußland, wurde daselbst Capitaine-Lieutenant bey der Marine, und starb mit Brigadiers Rang, hinterließ zwey Söhne, geb. 30sten März 1708. in Coppenhagen, starb 11ten July 1761. zu Reval. Ux. Dorothea Margaretha von Leubel, geb. 10ten August 1719. zu Reval, starb 2ten September 1757. zu Reval.

2te Ehe.

Joh. v. Schilling, Russisch Kaiserl. Leibmedicus und Staatsrath zu Petersburg, g. 1703. † 1776.

Anna von Schilling, geb. 1722. starb 1780. Ux. Nus. Marcelius General.

Nota Diese beyde werden eine Generation höher hinauf gehören, oder das Datum ist unrichtig angegeben.

Johann Christoph von Schilling, Russisch Kaiserl. General-Mayor und Commandant zu Moskau, geb. 5ten April 1735. zu Reval, erhielt an. 1762. den St. Annen Orden von der Kaiserin Catharina, starb in dem vorletzten Türkenkrieg vor Bender den 26sten September 1773. als General-Lieutenant pensionirt. Ux. Christina Wilhelmina von Pistolkors aus dem Hause Rutigfer, geb. 14ten Februar 1735. zu Reval, † 9ten August 1789. zu Reval.

Johann Christoph von Schilling, Herr auf Kalikül, Kammerherr des König Stanislaus Augustus von Polen, und Chevalier de Justice, des Evangelischen Groß-Priorats des Ordens St. Johann von Jerusalem, geb. 29ten Juny 1769. Ux. Augusta von Vittinghofen, geb. 1768. † 1794.

Mathilde von Schilling, geb. 1794.

Catharina Charlotta von Schilling, Ehrendame des Malteser Ordens, geb. 6ten December 1767. Ux. 1) Ludwig Joseph Ferdinand Schilling von Canstatt aus Schwaben, Obrister und Chef des Russischen Infanterie-Regiments Nisow. Ritter des heiligen Georg und Wolodimir Ordens der 4ten Classe, geb. 20sten Juny 1753. starb zu Casan den 14ten Februar 1797. verm. 17ten July 1785. Ux. 2) Carl Freyherr von Bühler, Russisch Kaiserl. Geheimerath, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister zu Regensburg und bey Churpfalz-Bayern, Ritter des Alexander Nefsky, der heiligen Anna und St. Waldimir Ordens Großkreuz.

Genealogie

der Familie von Schilling auf Klegowitz und Löweritz im Anhaltischen.

Die Familie derer von Schillinge auf Klegowitz und Löweritz im Anhaltischen, worüber ich der Fürstlich Anhaltischen Lehens-Canzley zu Dessau die meisten Nachrichten aus gnädigstem Auftrag seiner Hochfürstlichen Durchlaucht zu verdanken habe, gehört nach dem eigenen Zeugniß dieser hohen Stelle unter die ältesten adelichen Familien im Fürstenthum Anhalt. Sie wurde schon an. 1462 von dem Fürst Georg dem ältern zu Anhalt, und sofort bey begebenden Fällen bis an. 1737 belehnt, wo dann nach Absterben Christian Ludwigs von Schilling dessen beyde Söhne, Leopold Gustav und Heinrich Carl das Gut Klegowitz an Ihro Durchlaucht den Fürst Leopold verkauften. Das Gut Löweritz scheint durch die Dorothea von Schilling wenigstens zum Theil auf die von Bissing gekommen zu seyn, die sich nachher davon schrieben. Ob diese Familie von denen von Schilling von Canstatt abstamme, und ob sie noch existire oder ausgestorben sey, ist nicht zu eruiren gewesen, wenigstens existirt sie im Anhaltischen nicht mehr. Das Wapen dieser Familie findet sich unter denen Wappen besonderer Familien von Schilling.

Die Quellen hiezu sind:

Hartknoch de re nummeraria et Prussia Diss. 16.

Le Grand Dictionaire Historique par Moreri.

Beckmanns Anhaltische Historie 1. 7. T. VII. p. 265. 266.

Henneberger Chronik und ein citirter Autor Caspar Schütz.

Königs Adels Historie T. II. p. 145. 194. 1114. 1207. 1212.

Gernrodische Geschichte Fol. 171. und Nimburgische Geschichte Fol. 441.

Iselin Historisch Geographisches Lexicon T. 4. p. 286.

Johann Seiferts Ahnentafeln unter Knistett.

Zedlers Universal-Lexicon 34ter Band.

Unschuldige Nachrichten von Theologischen Sachen T. XVII. p. 1093.

Estors Ahnenprobe p. 127. 404.

Gauhens genealogisch historisches Adels-Lexicon T. 1. p. 1526. od. 2082.

Privat-Nachrichten von der Fürstlich Anhaltischen Lehens-Kanzley.

Leipziger Genealogische Nachrichten.

Privat-Nachrichten von dem Pfarrer zu Klegowitz.

Reinhards Stammbaum der Herren von Werthern in Fol. 1709. p. 28.

Einzelne von der Familie von Schilling im Anhaltischen.

Sigfried von Schilling, an. 1194. hat einen Vergleich des Abts zu Nimburg mit Herzog Bernhard unterschrieben.

Reinhard von Schilling, war an. 1245. in dem Gernrodischen Stift.

Erich von Schilling auf Löweritz, stiftete an. 1444. den Taufgroschen für den Pfarrer zu Zörbig.

Hans und Gebhard von Schilling zu Klegowitz, Brüder, haben an. 1477 an Heimen von Pasleben eine Summe Gelds verschrieben, wobey ihres Stammguts Klegowitz gedacht wird.

Wolf von Schilling auf Löweritz. Ux. 1) Adelheit von Stafhorst, 2) Hedwig von Pöschleben.

Vater unbekannt.

Hans von Schilling zu Klegowitz. Ux. Na.

Lorenz von Schilling auf Löweritz. Ux. Clara v. Zanthier, Tochter Jobsts und Dorothea v. Kanke aus Sihle.

2te Ehe.

Helena v. Poxberg.

Jobst von Schilling auf Löweritz und Klegowitz. Ux. Ilse von Pfühlen, Tochter Günters u. Helena v. Poxberg.

1te Ehe.

Hans von Schilling auf Klegowitz.

Lorenz von Schilling auf Klegowitz 1527.

Diterich von Schilling auf Klegowitz.

Ludwig von Schilling auf Klegowitz, belehnt an. 1527.

Bernhard von Schilling auf Klegowitz, belehnt an. 1527.

Maria Margaretha von Schilling auf Löweritz, Gemahl Nicolaus von der Tannen, auf Sylo und Bogsenroda.

Lorenz v. Schilling auf Löweritz. Ux. Gertraud v. Mutschewal, Tochter Andreas und Magdalena v. Bodenhausen.

Wilhelm v. Schilling auf Löweritz, 1558. 1582.

Georg von Schilling, 1582.

Hans jun. von Schilling zu Löweritz, 1587. 1558.

Lorenz von Schilling auf Löweritz und Schöpkau, 1558. 1582.

Dorothea von Schilling zu Löweritz, † 1626. Gem. Ludwig von Bissing auf Löweritz, verm. 8ten October 1601. † 27sten Januar 1627.

Joachim von Schilling. Ux. Anna Maria Fuhlin.

Joh. Georg v. Schilling zu Schöpkau 1587. Vetter des Jobst.

Hans Diterich von Schilling zu Löweritz 1607.

Ernst Diterich von Schilling zu Löweritz, 1617.

Hans von Schilling. Ux. Justina von Köferitz, Tochter Hans und Sibilla Elisabetha von Schlieben.

Sibilla Elisabetha von Schilling, Gemahl Heinrich von Birkholz.

Stammtafel derer von Schillinge im Anhaltischen so viel solche nach einzelnen Datis ergänzt werden konnte.

Tab. CLXXXIII.

Wolfgang von Schilling auf Klegewitz 1558. Ux. Na.

- Jobst von Schilling auf Klegewitz und Löweritz, Fürstl. Anhaltischer Hofmeister, Geheimer Hof- und Landrath zu Kothen, auch Ober-Amtmann daselbst an. 1605. wurde an. 1587 und 1607. belehnt. Ux. Anna Dorothea Heusin aus dem Hause Reinsdorf.
  - Johann Christian von Schilling auf Klegewitz und Löweritz, Schwedischer Hauptmann. Ux. Agnes Maria von Metsch aus Roslau und Plena, Tochter Philipps und Clara von Hersmersdorf, 1617.
    - Dorothea Sabina von Schilling. Ux. August Ernst Hoyer, Erbsaß auf Rotsch.
    - Philipp Ernst v. Schilling, † jung.
  - Friderica Sophia Maria von Schilling. Ux. Casimir Diterich von Kragen, Fürstl. Anhaltischer Hofmarschall, Landeshauptmann und Kammerrath zu Zerbst, starb den 11ten April 1667. ohne Kinder.
  - Anna Benuigna von Schilling. Ux. Nus. von Burghausen.
  - Rudolph Ludwig von Schilling, 1617. Ux. Na. starb ohne Kinder.
  - Jobst Ernst von Schilling auf Klegewitz, Solnitz und Löweritz, Fürstl. Anhaltischer Oberjägermeister, gebohren 22sten September 1626. vermählt 30sten August 1657. starb 14ten November 1660. durch einen Sturz vom Pferd. Gemahlin Anna Maria von Königsmark auf Loburg, Tochter Adam Ludwigs.
    - Christian Ludwig Schilling auf Klegewitz, einziger Sohn, geb. 6ten Jannuar 1660. starb 5ten Juli 1701. Fürstlich Anhaltischer Hauptmann zu Sandersleben und Zerkleben, Erb- und Gerichtsherr auf Klegewitz. Gemahlin Anna von Brudge oder Brigujere, Hof- und Kammerfräulein der Henrietta Catharina, Fürstin zu Anhalt. Sie zeugte 8 Söhne und 4 Töchter.
      - Jobst Heinrich Albrecht von Schilling, belehnt an. 1704, starb im Krieg.
      - Leopold von Schilling wurde belehnt an. 1704, starb im Krieg.
      - Heinrich Ludwig von Schilling, Hauptmann, belehnt an. 1704 und 1720.
      - Charlotta Sophia von Schilling.
      - Maria Henrietta Friederika von Schilling zu Klegewitz, geb. den 21. Aug. 1692, v. den 14. Juli 1714, † den 28. Dec. 1732. Gem. Heinrich Karl Ludwig von Herault, Ritter und Herr von Hautcharmoi, Königl. Preuß. General-Lieutenant, Ritter des schwarzen Adlerordens und Commendant zu Brieg, geb. 1689, starb 17. May 1757 bey Prag, hatte zur zweyten Frau Na. von Schmerzing.
      - Jobst Friedrich von Schilling, holländischer Hauptmann bey dem Regiment des Obrist Vegelin von Claesbergen in denen Niederlanden, geb. 1695, starb den 7. Oct. 1730, belehnt an. 1704. 1720.
      - Carl August von Schilling, Fürstl. Dessauischer Jagd-Junker, geb. 1696, † 21. Juli 1725, belehnt 1704 1720.
      - Christian Ludwig von Schilling zu Klegewitz, Fürstl. Dessauischer Oberhauptmann, geb. 1720, † den 30. September 1736. Ux. Albertine Henriette Leopoldine Agnese von Körbnerin, hatte 1 Tochter und 3 Söhne.
        - Leopoldine Louise von Schilling. Ux. Nus. von Mascow.
        - Leopold Gustav von Schilling zu Klegewitz, belehnt an. 1737. verkaufte Klegewitz.
        - Heinrich Carl von Schilling zu Klegewitz, belehnt an. 1737. verkaufte Klegewitz.
        - Nus. von Schilling, starb jung.
      - Maria Eleonora von Schilling.
      - Philippina Christina von Schilling.
- Wolfgang von Schilling zu Klegewitz, er verkaufte seinen Antheil an dem Guth Klegewitz seinem Bruder Jobst. Kommt vor an. 1582. 1587. 1607.
- Hans von Schilling zu Klegewitz.

Weibliche Abkömmlinge von der Familie von Schilling im Anhaltischen.

Tab. CLXXXIV.

Dorothea von Schilling, † 1626. Ux. Ludwig von Bissing auf Löweritz.

- Maria Sibilla v. Bissing, geb. 1604. Ux. Hans Georg v. Ploto zu Engelmünster.
- Gottfried von Bissing auf Löweritz, g. 1605. verm. 1638. Ux. Dorothea von Löben aus Tammersdorf.
- Johann von Bissing, g. 1606.
- Hans Ludwig v. Bissing, starb jung.
- Joh. Diterich v. Bissing, starb jung.
- Ludwig von Bissing zu Löweritz, † jung.
- Jobst von Bissing.

Kinder Gottfrieds von Bissing:

- Gotfried von Bissing auf Loweritz, geb. 1648. † 1708. Ux. 1) Gisela Blandina von Heym. 2) Sophia Hedwig Schiken aus Queß verm. 1696.
- Hans Ludwig von Bissing auf Loweritz, geb. 1648. † 1685. Ux. 1) Magdalena Catharina v. Schneidewind. 2) Sabina von Scheiding aus Schenkenberg.
- Doroth. Elisabetha von Bissing, g. 1646.
- Maria Sibilla v. Bissing, geb. 1645.
- Barbara Regina von Bissing. Ux. Christoph Jahn von Rockhausen.

Kinder der Barbara Regina von Bissing:

- Augusta Dorothea von Rockhausen. Ux. Christoph Julius von Nißmiß auf Kleinlauchstätt.
- Dorothea Elisabetha von Rockhausen. Ux. Christoph Rudolph v. Marschall auf Altengottern.
- Georg Friedrich von Rockhausen, v. 1697. Ux. Maria Elisabetha von Streithorst. Tochter Franz Christophs.
- Christian Gottfried von Rockhausen. Ux. Dorothea Sibilla von Vittinghof aus Niederndorf.
- Caspar Heinrich von Rockhausen, † 1711. Ux. Angelica Eleonora von Veltheim aus Adrestatt. Tochter Arnold Heinrichs.
- Christoph Jahn von Rockhausen, † ledig.
- Hanns Ludwig von Rockhausen, † ledig.

Enkel:

- Elisabetha Juliana von Rockhausen, † jung.
- Anton Friedrich von Rockhausen, † jung.
- Sophia Henrietta von Rockhausen. Ux. Johann Christoph von Münch auf Münchengosserstätt.
- Johanne Augusta Louise von Rockhausen.
- Maria Friederika von Rockhausen.
- Anton Friedrich von Rockhausen, † jung.
- Wilhelmina Amalia von Rockhausen.
- Ernestina Philippina von Rockhausen.
- Friedrich August von Rockhausen.
- Anna Augusta Dorothea von Rockhausen.
- Anna Sophia von Rockhausen.
- Christina Sibilla von Rockhausen.
- Rachel Friederika von Rockhausen.
- Anna Regina von Rockhausen.
- Christian Gottfried von Rockhausen.
- Christoph Johann von Rockhausen.
- Carl von Rockhausen.
- August Wilhelm Heinrich von Rockhausen, † 1712.

Kinder Hans Ludwigs von Bissing:

1ter Ehe.

- Dorothea Maria von Bissing, geb. 1674. † 1722. Ux. 1) Wolf Christoph von Sack auf Beuchlitz. 2) Balthasar Diterich von Bölzig, v. 1702, † 1722.
- Georg Heinrich von Bissing auf Löweritz. Ux. Sabina Elisabetha von Posern.
- Hanns Gottfried von Bissing, geb. 1680. Ux. Hyppelita Sophia von Weidenbach, geb. 1685. v. 1704.
- Wilhelm Ludwig von Bissing, Preußischer Cornet.

2ter Ehe.

- Catharina von Bissing. Ux. Uzo Groß von Altenhayn.

Enkel:

- Anna Sibilla von Bölzig. Ux. Carl Gotschalk von der Trautenburg.
- Maria Elisabetha von Bölzig. Ux. Friedrich Wilhelm von Mohrung.
- Margaretha Magdalena von Bölzig. Ux. Sebastian Wilhelm von Dacier.
- Dierich Karl von Bölzig.
- Friederich Wilhelm von Bölzig.
- Ludwig August von Bölzig.
- Philippina Wilhelmina von Bölzig.
- Magdalena Henriette von Bölzig.
- Gottlob Leopold von Bölzig.
- Augusta Christina von Bölzig.
- Ferdinand Johann Rudolph von Bölzig.
- Friederika Charlotta von Bölzig.
- Hedwig Sidonia von Bölzig.
- Hans Heinrich von Bissing.
- Johanna Elisabetha von Bissing.
- Charlotta Henriette von Bissing.
- Magdalena Hyppelita von Bissing, geb. 1705.
- Hans Wilhelm von Bissing, geb. 1706.
- Maria Philippina von Bissing, geb. 1707.
- Carl Bethmann von Bissing, geb. 1709.
- Friedrich Ludwig von Bissing.
- Friedrich Rudolph von Bissing.
- Gottfried August von Bissing.
- Johanna Charlotta von Bissing, geb. 1713.
- Juliana Sophia von Bissing, geb. 1717.
- Ludwig August von Bissing.
- Christina Wilhelmina von Bissing, geb. 1721.
- Friedrich Leopold von Bissing, geb. 1723.

Kinder Gotfrieds von Bissing (1648–1708):

1ter Ehe.

- Johanna Dorothea von Bissing. Ux. Hyeronimus Dietrich von Oebschelwitz.

2ter Ehe.

- Sophia Eleonora von Bissing.
- Friedrich von Bissing.
- Carl Ludwig von Bissing.
- Christian Wilhelm von Bissing.
- Augusta von Bissing.

Tab. CLXXXV.

Maria Margaretha von Schilling auf Löweritz, mit Nicolaus von der Tannen.

Elisabetha von der Tannen. Ux. Ernst von Steuben auf Friedeburg, geb. 1567. † 1619.

Eva von der Tannen. Ux. Arndt von Knistett, starb 11ten October 1611.

Armgard von Knistett. Ux. Nus. von Stappel.

Dorothea Margaretha von Knistett.

Hedwig von Kniestett. Ux. Heinrich von Hoym.

Elisabetha Sophia von Knistett. Ux. Hans von Könitz

Heinrich Julius von Kniestett zu Borchdorf, Braunschweigischer Oberschenk und Hofmarschall, geb. 1589, verm. 1618, starb 17ten October 1644. Ux. Anna Magdalena von Walmoden, Tochter des Tedel und Sophia von Rossingen.

Julius Adolph von Kniestett, starb 5ten August 1584.

Nicolaus Lorenz von Steuben, geb. 1592. † 1656. Ux. Anna Elisabetha von Wallwitz.

Hedwig Barbara von Steuben, verm. 1628. Ux. Peter von Breitenbach.

Martin Christoph von Steuben, geb. 1595, † 1630. Ux. 1) Metta Rahel von Münchhausen, 2) Anna Elisabetha Kotzen von Grrmersleben, 3) Elisabetha Hedwig von Ploto, Tochter Joachim Otto und Catharina von Treskau. 4) Elisabetha Fuchsin.

Ursula Lucia von Knistett. Ux. Johann Christoph von Berlepsch, 1691.

Gertrud Magdalena von Knistett.

Eva Dorothea von Knistett. Ux. von Alten.

Johann Philipp von Knistett, starb ledig.

Burkard von Knistett, † 1698. Ux. Sophia Hedwig von Heim.

Eva Dorothea von Knistett.

Juliana von Knistett. Ux. Hans Joachim von Hoym.

Anna Sophia von Knistett. Ux. 1) Nus. von der Lühe. 2) Nus. von Hardenberg.

Friedrich Julius von Knistett, starb 1660. Ux. Clara Anna von Cramme, verm. 1654. † 1660. Tochter Franz Georgs und Sophia von Buttlar.

Arnd Tedel von Knistett.

Heinrich Friedrich von Knistett, starb 1660. jung.

Adam Christoph von Steuben, starb jung.

Dorothea Elisabetha von Steuben, starb jung.

2te Ehe.

Anna Elisabetha von Steuben. Ux. von Langen.

3te Ehe.

Christoph Otto von Steuben. Ux. 1) Catharina Hedwig von Wrisberg. 2) Augusta Maria von der Asseburg.

Anna Madalena von Knistett. Ux. Johann Carl von Cramme.

Heinrich Julius von Knistett. Ux. Na. von Gustetten, starb 10ten Januar 1722.

Sophia von Knistett, † ledig.

Heinrich Julius von Knistett. Ux. Sophia Juliana von Trautenberg, genannt Bayern, g. 1672. † 1721. Tochter Christians und Catharina Magdalena v. Cramm.

1ter Ehe.

Hedwig Elisabrtha von Steuben. Ux. Bernd Alexander von Lengefeld.

Agnesa von Steuben. Ux. Werner von Dieskau auf Oberschrscha.

Christoph Liberius von Steuben, verm. 1703. Ux. Sabina von Geysau aus Farrenstädt.

2ter Ehe.

Catharina Hedwig von Steuben. Ux. 1) Joachim Otto von Ploto. 2) Georg Friderich von Tumpling auf Serba.

Christian Ernst von Steubrn. Ux. Charlotta Louisa Lösern aus Zürchau.

Otto Werner von Steuben. Ux. Anna Elisabetha Lösern aus Zürchau ohne Kinder.

Heinrich Wilhelm v. Steuben, Königl. Dänischer Hofmarschall.

Sophia Hedwig v. Knistett, geb. 1699. Ux. Johann Friedrich von Rossing.

Burkard Wilh. v. Kniestett, geb. 1702. starb 18. May 1765. ledig.

Anna Magdalena Sophia von Knistett, starb 1715.

Christian Friedrich von Knistett, grb. 5. July 1700. † 12. Dcember 1765 ledig.

Hrinrich Gotschalk von Knistett, † 1702.

Tedel Bodo von Knistett, General-Mayor. Ux. Hedwig Maria von Knuth, † 1747.

Levin Otto von Knistett, Obrist, † 1753.

Friedrich Carl von Knistett, Oberforstmrister, † 1734. Ux. Rosina Elisabetha Hera von Ozelowitz, verm. 1729. Tochter Georg Friedrichs und Sabina Elisabetha von Cramm, † 23ten März 1739. Ux. 2) Carolina Dorothea von Cramm, Tochter Johann Carls.

1ter Ehe.

Georg Heinrich Gotschalk von Knistett, g. 1734. verm. 1763. Ux. Friderica Louise von Knistett, Tochter des Tedel Bodo und Hedwig Maria von Knuth, geb. 1745.

2te Ehe.

Charlotta Louise von Knistett, geb. 1739, † 1766. Chanoinesse zu Stetterburg.

Friderica Louise von Knistett, geb. 1745. verm. 1763. Ux. Georg Heinrich Gotschalk von Knistett.

Friedrich Julius v. Knistett, geb. 20. November 1765.

Charlotta Elisabetha von Knistett, geb. 18ten August 1767.

Carolina Louise v. Knistett, geb. 21. May 1770.

Heinrich Julius v. Knistett, geb. 2ten März 1772.

Tedel Heinrich von Knistett, geb. 11. Februar 1774.

Tab. CLXXXVI.

Gottfried von Bissing auf Löweritz, mit Dorothea von Leoben.

- Doroth. v. Schilling auf Löweritz, † 1626.
  - Lorenz v. Schilling auf Löweritz u. Klegowitz.
    - Jobst v. Schilling auf Löweritz u. Klegowitz.
      - Wolf v. Schilling auf Löweritz.
      - Adelheit v. Stafhorst.
    - Ilse von Pfuhlen.
      - Günther von Pfuel auf Salza.
      - Helena v. Poxberg.
  - Gertraud v. Mutscheval.
    - Andreas v. Mutscheval.
      - Georg v. Mutschval auf Stokey.
      - Eva v. Metzrath aus Wurschen.
    - Magdalena v. Bodenhausen.
      - Melchior v. Bodenhausen auf Görzig.
      - Anna v. Klenken aus Schlüsselburg.
- Ludwig von Bissing auf Löweritz, † 1627.
  - Cornelius v. Bissing auf Rotteritz und Oppen.
    - Hans v. Bissing auf Segenstatt.
      - Hans v. Bissing auf Segenstadt.
      - Marta Schlegeln aus Zehringen.
    - Elisabetha v. Wülknitz.
      - Hans v. Wülknitz auf Biendorf.
      - Eva von Pfühlen auf Krigeln.
  - Maria v. Bölzig aus Brachstätt.
    - Christ. v. Bölzig auf Brachstätt.
      - Heinr. v. Bölzig auf Brachstett.
      - Justina Brandin von Lindau.
    - Sophia v. Wülknitz.
      - Hans v. Wülknitz auf Biendorf.
      - Eva v. Pfühlen aus Krigeln.

Tab. CLXXXVII.

Elisab. v. der Tannen mit Ernst v. Streuben.

- Margaretha v. Schilling auf Löberitz.
  - Lorenz von Schilling auf Löberitz.
    - Wolf v. Schilling auf Löberitz.
    - Hedwig von Pöschleben.
  - Clara v. Zanthier.
    - Jobst v. Zanthier auf Salzfurth.
    - Dorothea v. Klenke aus Sihle.
- Nicolaus v. der Tannen auf Sylo und Bogsenroda.
  - Lorenz von der Tannen auf Sylo und Bogsenroda.
    - Caspar von der Tannen auf Sylo und Bogsenroda.
    - Ilse v. Grothausen.
  - Elisabetha v. Bidersee.
    - Martin v. Bidersee auf Ilberstätt.
    - Eva von Königsmark.

Tab. CLXXXVIII.

Sibylla Elisabetha von Schilling mit Heinrich von Birkholz.

- Hans von Schilling.
  - Joachim v. Schilling.
  - Anna Maria Fuhlin.
- Justina von Köferitz.
  - Hans von Köferitz.
  - Sibilla Elisabetha v. Schliben.

Tab. CLXXXIX.

Christian Ludwig v. Schilling mit Albertine Henriette Leopoldine Agnese v. Köchnerin.

- Christian Ludwig v. Schilling.
  - Jobst Ernst v. Schilling.
  - Anna Maria von Königsmark auf Loburg.
- Anna de Brigujere.

Tab. CLXXXX.

Dorothea Sabina v. Schilling mit August Ernst Hoyer auf Rotsch.

- Johann Christian v. Schilling.
  - Jobst v. Schilling zu Klegowitz.
    - Wolfgang v. Schilling auf Klegowitz.
  - Anna Dorothea Heussin zu Rheinsdorf.
- Agnes Maria von Metsch.
  - Philipp v. Metsch auf Roslau und Plona, † 1615.
    - Joachim Ernst von Metsch.
    - Anna von Breitenbach.
  - 1te Clara v. Hermersdorf.

Tab. CLXXXXI.

Fortsetzung von Tab. CLXXXX.

Philipp v. Metsch mit Clara v. Hermersdorf.

- Joachim Ernst v. Metsch, † 1615.
  - Johann Rudolph v. Metsch.
  - Helena v. Pflug.
    - Heinrich v. Pflug.
    - Sibilla v. Truchses auf Nauendorf.
- Anna v. Breitenbach.
  - Wolfgang Georg v. Breitenbach.
    - Heinz v. Breitenbach.
    - Agnes Schabin v. Staufenberg.
  - Agnes von Boineburg.
    - Ludwig v. Boineburg.
    - Elisabetha v. Meisbach.

Tab. CLXXXXII.

Henriette Charlotte Maria v. Herault, Chanoinesse im Fräulein Stift zu Halle.

- Maria Henrietta Friderica von Schilling zu Klegowitz.
  - Christian Ludwig v. Schilling zu Klegowitz.
    - Jobst Ernst v. Schilling auf Klegowitz.
      - Jobst v. Schilling zu Klegowitz.
      - Anna Dorothea Heussin zu Rheinsdorf.
    - Anna Maria v. Königsmark.
      - Adam Ludwig v. Königsmark auf Loburg.
  - Anna de Brigujere.

Albertine Wilhelmine von Herault. Ux. Christoph Friedrich von Lattorf, Preußischer General-Major und Commandant der Festung Cosel, sie starb als Witwe zu Oels ohne Kinder.

- Heinrich Carl Ludwig von Herault zu Hautcharmoi, geb. 1689.
  - Samuel v. Herault zu Hautcharmoi.
    - Gideon von Herault, Herr v. Hautcharmoi.
      - Franz v. Herault.
      - Nicolea de Pradine.
    - Judith de la Barge.
  - Henriette Maria de Cormont le Fevre de la Cloche.
    - Johann de Cormont le Fevre.
      - Anton v. Cormont.
      - Magdalena Hothomann.
    - Susanna de la Marche des Comptes.

Genealogie
der Familie von Schilling auf Hartlieb und Henrichow in Schlesien.

Einleitung.

Diese Familie stammt aus Weißenburg im Elsaß, wo Friedrich an. 1452 Gerichtsschöppe war, die Familie hatte dazumal nur ein Lindenblatt in einem weisen Ring und rothen Schild, und ebenso in denen beyden Flügeln auf dem Helm, welches nachher die Schillinge in Schlesien in drey Lindenblätter verwandelten. Ob sie in frühern Zeiten von denen Schilling von Canstatt aus Schwaben abstammt, ist ungewiß. Friedrich, der Sohn jenes Friedrichs, zog mit seinen Brüdern von Weisenburg nach Polen, und ließ sich zu Cracau nieder, wo er mit seinen Brüdern das Indigenat in Polen erhielt. Daniel, der Sohn des Friedrichs in Polen, zog aus Polen nach Breslau in Schlesien, woselbst seine Söhne die Güter Hartlieb und Henrichow, ersteres im Breslauischen, zweytes im Bergischen Fürstenthum gelegen, erwarben. Schon an. 1507 erhielten sie ihr jetziges Wappen vom Kayser. Nach den beyden Gütern theilte sich die Familie in zwey Linien. Anno 1511 auf Freytag nach Lätare hat König Uladislaus in Ungarn, dat. Breslau, auf Ansuchen Georg Schillings dessen Töchtern, Margaretha Hedwig und Anna an dem Dorf Retke mit seinen Zubehörungen im Fürstenthum Glogau das Lehen verliehen.

Friedrich der Langsame war ein besonderer Liebhaber von Reisen, und reis'te 12 Jahre lang durch Deutschland, Niederland, England, Schottland, Irrland, Ungarn, Spanien, Frankreich und Italien. Mit dem französischen Gesandten reis'te er von Venedig nach der Türkey, und besuchte die meisten Inseln im mittelländischen Meer, wohnte der Audienz des Gesandten bey dem Türkischen Kayser bey, hierauf begab er sich nach dem gelobten Lande, von hier aus gieng er durch Arabien und Egypten nach Alkair und durch die Moldau, Walachey, Polen, Schweden, Norwegen, Dänemark, England, Schottland und Irrland auch durch die Niederlande wieder zurück nach Deutschland. Er lernte die meisten Sprachen dieser Länder, dabey vorzüglich lateinisch, griechisch, türkisch, arabisch, slavonisch, englisch, französisch, italienisch, spanisch und niederländisch. Auf Ostern an. 1617 hat ihn Fürst Ludwig zu Anhalt zum Hofmeister seines einzigen Prinzen Ludwig bestellt, nach dessen Tod erhielt er an. 1624 die Aufsicht über seine ganze Hofhaltung nebst der Geheimenrathsstelle, er starb den 9. October an. 1637 an Steinschmerzen, 53 Jahre alt. Sein Wappen bestand wie das der von Schillinge in Schlesien aus einem Lindenblatt mit drey Blättern im rothen Feld mit einem silbernen Zirkel umgeben, und auf dem Helm zwey rothe Flügel. Seine Frau war Anna Maria von Pöblitz, mit welcher er sich den 6. Juli 1629 vermählte, und nur zwey Jahre mit ihr ohne Kinder lebte, sie starb den 4. August an. 1631. Ihr Vater war Wilhelm von Pöblitz, Markgraf Ernst Friedrichs von Baden Geheimerrath und Statthalter, nachher Pfälzischer Regierungsrath und Präsident. Der Grosvater Wilhelm von Pöblitz kam aus Schottland nach Deutschland. Ihre Mutter war Johanna von Eltin, Tochter Jakobs von Eltin, Badischer Rath und Landvogt zu Lahr zur Zeit des Bauernkriegs. Sie war zehen Jahre bey der Gräfin Elisabeth von Schwarzburg, und gieng an. 1623 zu ihrer Schwester nach Dessau, wo sie ihren Gemahl kennen lernte.

Heimard Johann Freyherr von Schilling, Kaiserl. Königl. General Feldwachtmeister, aus Schlesien gebürtig, dessen Abstammung jedoch noch nicht aufgefunden ist, besaß beträchtliche Güter im Coburgischen, als: Hasenberg, Horb, Steinach, Moggenbrunn, Liebau und Lindenberg. Er starb an. 1716 zu Preßburg in Ungarn, wurde auf sein Gut nach Hasenberg gebracht, und daselbst begraben. Er war der erste Erwerber dieser Güter. Das Gut Moggenbrunn kaufte er an. 1700 von Christoph Karl von Wildenstein um 13900 fl. Das Gut Liebau kaufte seine Frau aus eigenem Vermögen, sie lebte und starb daselbst im hohen Alter. Seine Güter kamen nach Absterben seiner Gemahlin Anna Magdalena Rennerin von Brand auf seine beyden Töchter, die verehlichte von Würzburg und von Kanne, und nach dem Tod der von Würzburg kamen sie auf ihren Neveux

Freyherrn von Kanne. Bey der Auseinandersetzung Anno 1722 wurde das Gut Moggenbrunn der von Würzburg zugetheilt.

Das Wappen des Heimard Johanns unterscheidet sich von dem Wappen der von Schillinge in Schlesien dadurch, daß der Schild der Höhe und Breite nach in 4 gleiche Theile getheilt ist, zwey Theile davon enthalten jeder das Lindenblatt, wie die Schillinge in Schlesien, die andern zwey Theile übers Kreutz enthalten jeder einen gewapneten Arm mit einem Schwerdt in der Hand. Oben sind 2 Helme, der eine mit denen Flügeln, wie die Schillinge in Schlesien, der andere Helm hat auf einer Krone den Arm mit dem Schwerdt zwischen denen beyden Helmen, in der Mitte sind 3 Kugeln, davon die mittelste die größte ist.

Das Wappen der von Schillinge in Schlesien wird folgendermaaßen beschrieben. Es hat in einem rothen Schild einen weisen oder silbernen Ring, darinn ein Zweig von drey grünen Lindenblättern. Annulus argenteus in parma rubea insertis annulo tribus foliis viridibus. Spenerus. Auf dem Helm zwey rothe ausgebreitete Adlers-Flügel, in deren jedem der Ring und das Kleeblatt, wie im Schilde, die Helmdecken weiß und roth.

Okolsky in Orb. Pol. P. III. p. 208. beschreibt das Wappen also: Est Clypeus sanquineus super ejus medium cipellus coloris argentei, in medio est ramus viridis de arbore tiliae subtus duo ramusculi excrescunt, quorum quilibet habet folium tiliae, ramus quoque insummitat, habet folium unum, supra clypeum est galea tormentalis, ex quae alae duae coloris rubei eminent expansae, eadem arma in medio retinentes, adornant laciniae albae et rubea pennas alarum aquilinarum.

Okolsky sagt von diesem Geschlecht noch folgendes:

Sanquis et color rubeus in clypeo et alis expressus, in martis et pluentibus sanguine rampis arma aquisita fuisse clare commonstrant. Viror arboris. quae apum pascua opima gerit, fortem triumphatorem et providum militibus summeque utilem ad Victoriae palmam commendant. Quo circa Maximilianus Romanorum et Ungariae Rex atque Christianorum Imperator antiquam meritis et gloria familiam Schillingorum, dum in plurimis expeditionibus conspexit, nobilitatos pridem et hastis ad nobilitatis suae tesseram adornatos, in talia arma cum galea tormentali et decoribus, ipsis benigne convertit, atque illis an. 1507 2. Mayi Constantiae concessit. Quos in Regno Poloniae Serenissimus Rex Sigismundus I. 1543 indigenas et nobiles suscepit et approbavit.

Die Familie besaß noch, ausser denen Stammgütern Hartlieb und Henrichov, die Güter Lobetinz, Radixdorf, Retke, Born und Seschweitz. Die Stammtafel habe ich von sicherer Hand erhalten.

Die Quellen hiezu sind ausser einigen Privat-Nachrichten:

Lucae Schlesische Chronik.
Simon Ogolsky Orbis Poloniae P. III. p. 108. 208. seq.
Bayle Dictionaire.
Le grand Dictionaire historique par Moreri T. IV.
Zedlers Universal-Lexicon Thl. 34.
Iselins Historisch Geographisches Lexicon T. 3. T. 4. p. 286.
Sinapi Schlesische Curiositäten P. I. II. p. 960.
Böckmanns Anhaltische Historie T. VII. Cap. II. p. 266.
Mspt. des Schlesischen Genealogisten Ezechiels.
Weigels Wappenbuch T. I. p. 63.
Bernhard Herzog Chronicon Alsatiae 1592 Lib. X. Cap. XI. Fol. 210.
Philipp Jacob Spener Insignium Theoria. Francf. 1690. p. 198.
Gauhens Adels-Lexicon Leipzig 1740 p. 1526 T. II. p. 1023. T. I. p. 2081.
Gruners historisch statistische Beschreibung von Coburg.
Buccelini Germania Topo Chrono Stemmatographia T. II. p. 28.
Johann Seifert hochadeliche Stammtafeln, Regensburg 1726.
Samuel Wilhelm Otters Wappenbelustigungen p. 35. 46.

Stamtafel der Familie von Schilling in Schlesien und Polen, welche aus dem Elsaß stammen.

Tab. CLXXXXIII.

Friedrich von Schilling war an. 1452. Gerichts-Schöppe zu Weisenburg im Elsaß. Ux. Barbara Stahlin heyrathete nachher den Peter von Herstein, Gerichtsschreiber zu Weisenburg, an. 1482. zeugte mit ihm Elisabeth von Herstein, die den Johann Hellwig heyrathete.

- Jost oder Jodocus von Schilling zu Weisenburg, hat an. 1507. die Stanislaus Capelle und Altar in der Pfarrkirche zu St. Johann zu Weisenburg erbaut und gestiftet. Ux. Na. Harstein.
  - Demuth von Schilling. Ux. Anton Pfah zu Landau.
  - Ludwig von Schilling. Ux. Anna Baukin von Bern auf Lobetinz und Radixdorf, Eilmenau, Oldern ꝛc. Tochter Anton Banks, Landeshauptmanns zu Breslau, † 1582. 70 Jahr alt.
    - Daniel von Schilling auf Lobetinz und Radixdorf, starb ledig und setzte an 1622. den Hauptmann Debschütz zum Erben ein.
    - Anton von Schilling, an. 1607. auf Born Lobetinz und Radixdorf ertrank den 16ten März 1615 in der Olau. Ux. Susanna Schindelin, Tochter Adam Schindels, heyrathethe nachher den Hans Abersdorf. — A
- Nicolaus von Schilling, zog nach Polen, war Canonicus zu Cracau.
- Matthäus von Schilling zu Cracau. Ux. Na. von Porschkin.
  - Andreas von Schilling. Ux. Magdalena Eisersdorfin, † 1616. 78 Jahr alt.
    - Paul von Schilling wurde den 8ten Juny 1568. zu Breslau Vogelkönig.
    - Appollonia von Schilling, starb jung.
- Friedrich von Schilling auf Henrichow in Schlesien, zog anfänglich nach Cracau dann nach Schlesien, erhielt an. 1543. das Indigenat in Polen. Ux. Margaretha Schwarzin.
  - Elisabetha von Schilling, † 1599. Ux. Simon Ashelm, Rathsherr zu Breslau, starb 1ten März 1559.
  - Daniel von Schilling ist aus Polen nach Breslau gezogen, † 9ten May 1563. zu Breslau. Ux. 1) Hedwig Rhedingerin von Schliesa, † 2ten Juny 1557. 2) Appollonia Reichlin von Schmolz, † 23. Novb. 1559.
    - Hedwig von Schilling, Ux. Jacob Büttner.
    - Anna von Schilling. Ux. Sebald Sauermann von Jakschenau, Rathsherr zu Breslau.
    - Margaretha von Schilling, † 18ten November 1590. Ux. 1) Caspar Büttner. 2) Matthäus Uttmann von Schmelz.
    - Martin von Schilling, Landschöppe zu Breslau, geb. 1551. † 12ten Juny 1595. Ux. Marta Änshelmin von Bera.
  - Johannes von Schilling, J. U. D. Probst zu St. Florian, Dommherr zu Cracau, † bey Feldkirchen in Kärnthen auf einer Gesandschaft.
  - Augustin von Schilling, Stammvater der Polnischen Linie, er erhielt aus der mütterlichen Erbschaft das Guth Rockzanow. Ux. Na.
    - Na. von Schilling. Ux. 1) Wipert v. Frankenstein auf Schweinern. 2) Nus. von Schweinichen.
    - Georg von Schilling in Mähren.
    - Gottfried von Schilling auf Hartlieb, Rathsherr zu Breslau, geb. 1546. † 30sten April 1603. Ux. Maria Hesslerin von Polokwitz, geb. 1577. † 9ten October 1596. — B
    - Daniel von Schilling, Rathsherr zu Breslau, † 2ten Juny 1586. Ux. Helena Sauermannin von Jukschenau, starb 20sten März 1598. — C
    - Hans von Schilling zum Schindlichen, war an. 1570. Hauptmann auf Fürstenstein im Schweidnitzischen.
    - Hans von Schilling, an. 1565. Ux. Elisabetha Pfahin.
- Barbara v. Schilling zu Weisenburg, Ux. Marx Sulzer, geb. 1461. † im July 1514. Kaufmann zu Kaufbeuern, auch Burgermeister und Handelsmann zu Bosna.
- Johannes von Schilling. Ux. Na. von Gutthätern.
- Erasmus von Schilling erhielt an. 1543. das Indigenat in Polen Ux. Na.
- Christoph von Schilling, Erbherr auf Minoga, 1543. erhielt das Indigenat in Polen.
  - Erasmus von Schilling, Ux. Na.
- Georg von Schilling auf Retke im Fürstenthum Glogau. Ux. Na.
  - Margaretha von Schilling.
  - Hedwig von Schilling.
  - Anna von Schilling.

Fortsetzung von Tab. CLXXXXIII.

A)

- Helena von Schilling. Ux. Moritz Christoph Petersdorf.
- Elisabetha von Schilling, † im Juny 1642. Ux. Friedrich Tölkel von Tschetschenau, Secretarius zu Warschau.
- Hedwig von Schilling. Ux. Hans Pusch, † im May 1644. 53 Jahr, 8 Wochen alt.
- Rosina von Schilling, † 1ten July 1622. 38 Jahr alt ledig.

B)

- Maria von Schilling, † im May 1602. 28 Jahr alt. Ux. Adam von Sebisch auf Marschwitz und Wessig, Kaiserl. Rath zu Breslau.
- Anna von Schilling, † 7ten October 1638. 60 Jahr alt. Ux. David Eichheuser auf Lesenhartwitz.
- Gottfried von Schilling, † 1599.
- Sigmund von Schilling, Rathsherr zu Breslau, † 2ten März 1640. 47 Jahr alt. Ux. Magdalena Puschin. † im September 1633.
  - Anna Elisabetha von Schilling, † im July 1643. 18 Jahr alt.
  - Eva von Schilling, † jung.
  - Rosina Maria von Schilling, starb 14ten Jannar 1671. 48 Jahr alt. Ux. Christian Friedrich, Nus. Schöppenschreiber zu Breslau, dessen 2te Frau.
  - Elisabetha Magdalena von Schilling, † 18ten December 1661. machte den 7ten December 1661. ein Testament.
  - Eva Susanna von Schilling, starb 20sten October 1655. 32 Jahr alt. Ux. Joachim Rampusch, Rechtsgelehrter.
    - Heimard Johann Freyherr v. Schilling, Kaiserl. General-Feldwachtmeister, † an. 1716. zu Presburg, Herr zu Hasenberg, Herb, Steinach, Meggenbrunn, Liebau und Lindenberg. Ux. Anna Magdalena Rennerin von Brand, begraben zu Hasenberg.
      - Mehrere Kinder starben frühzeitig.
      - Anna Magdalena Barbara von Schilling, die älteste Tochter, † 1780. Ux. Johann Ludwig von Würzburg zu Mitwitz, Sachsen Meynungischer Geheime-Rath, geb. 14ten October 1688. † 1721. ohne Kinder. Dessen 1te Frau war Maria Christina von Künsberg, Tochter Georg Adams und Anna Rosina Marschall von Ebnet.
      - Anna Sophia v. Schilling. Ux. Nus. von Kanne, Kaiserl. General.

    Nota. Da er das nemliche Wappen wie die Schillinge in Schlesien führt, so ist er wahrscheinlich von derselben Familie, könnte aber zur Polnischen Branche gehören, seine Abstammung konnte nicht aufgefunden werden, ohnerachtet man von seinen Gütern Nachrichten einzog, die er aber erst im Alter acquirirte.

C)

- Anna von Schilling. Ux. 1) Georg Rindfleisch von Strochwitz, † 13ten April 1613. 2) Hans von Döbschütz von Silmenau, Rathsherr zu Breslau.
- Friedrich von Schilling, der Langsame genannt, Erbsaß auf Hartlieb, Fürstl. Anhaltischer Geheimer Rath und Hofmeister zu Cöthen, geb. 1584. † 9ten October 1637. Ux. Anna Maria von Pöblitz, verm. 6ten July 1629. † 4ten August 1631. ohne Kinder.
- Albrecht von Schilling, Kaiserl. Rath.
- Daniel von Schilling auf Hartlieb. Ux. Eva Uthmännin von Schmolz und Köberitz oder Köbernitz.
  - Na. von Schilling Ux. Hans Hund.
    - Anna Magdalena von Schilling. Ux. Maximilian Otto von Linke auf Seschwitz.
  - Helena von Schilling 1634. Ux. 1) Sebastian Clausnitz. 2) Nus. von Landskron von der Schleuse im Frankensteinischen.
    - Anna Rosina von Schilling, † im März 1684. Ux. Georg Melchior von Töpfer auf Grüne und Hartlieb.
      - Nus. von Schilling in Lithauen.
      - Nus. von Schilling, Königl. Polnischer General, Commandant zu Kaminiek, erbte an. 1731. viele Güter von seinem verstorbenen Bruder in Lithauen, ist ein Abkömmling des Erasmus.
      - Nus. von Schilling war an. 1729. Königl. Polnischer General zu Warschau, er ist vielleicht derselbe mit jenem.
  - Sebald von Schilling auf Hartlieb und Seschwitz, Land-Commissarius des Fürstenthums Breslau, † 6ten Juny 1656. Ux. Magdalena Winsen von Seschwitz, Tochter Jacobs und Elisabetha Uthmännin von Schmolz und Köbertwitz.
    - Sebald von Schilling auf Hartlieb, † 1678. ledig als der letzte dieser Linie.
    - Friedrich von Schilling, † ledig.
    - Ernst von Schilling, † ledig.
    - Eva Maria von Schilling. Ux. Hans Albrecht von Schmolz auf Mittel Bielau.

Weibliche Abkömmlinge von der Familie von Schilling in Schlesien und Polen und im Coburgischen.

Tab. CLXXXXIV.

Barbara von Schilling zu Weisenburg mit Marks Sulzer, starb 1514.

Demuth von Schilling mit Anton Pfah zu Landau.

Florenz Pfah. Ux. Agnata Na.

Cutharina Pfahin. Ux. 1) Heinrich Hütter, Burgermeister zu Weisenburg. 2) Franz Keller, Burgermeister zu Weisenburg, ohne Kinder.

Anna Pfahin. Ux. Tomas Baum, Burgermeister zu Landau.

Markus Sulzer, geb. 1512. starb 1564. zu Breslau. Ux. Catharina Kemin von Hundersdorf, v. 1536.

Wolfgang Sulzer, geb. 1511.

Georg Sulzer, g. 2ten October 1508. starb 1558. ledig.

Anna Sulzerin, geb. 1507. Ux. Georg Jenisch, Kaufmann zu Bosna, verm. 1528.

AnnaPfahin Ux. Lorenz Amelung zu Kaiserslautern. 1555

Agnes Pfahin. Ux. Hieronimus Peter 1569.

Anton Pfah. 1565.

Elisab. Pfahin. Ux. HansSchilling 1565.

Cathar. Hütterin. Ux. Hieronimus Stecklin.

Tom. Baum Ux. Na.

SabinaSulzerin.

Hans Baum hatte keine Kinder.

Anna Baumin, Ux. Philipp Wiger, Burgermeister zu Landau.

Jacob Baum, Burgermeister zu Weisenburg, Ux. Na. Heylmännin.

Anna Sophia von Schilling mit Herrn General von Kanne.

Carl Heimard Christian von Kanne auf Hasenberg, † 25 Jahr alt, erbte die Güther von seiner Tante. Ux. Henrietta Rosina von Reizenstein, geb. 1724. v. 1748. Tochter Wolf Christophs und Anna Sabina Trossin von Erlbach.

Friedrich August Heinrich v. Kanne, Weymarischer Kammerjunker, ererbte nach Absterben seines Bruders die Güther, die in der Folge auf seine 5 Töchter kamen. Ux. Wilhelmine Louise v. Creilsheim.

Wilhelmina Amalia Dorothea von Kanne. Gemahl: Wilhelm Johann Heinrich von Schlammersdorf, Sachsen-Weimarischer Geheime Rath, g. 1720. † 1771.

Na. von Schlammersdorf. Ux. Nus. v. Schell.

Na. von Schlammersdorf. Ux. Nus. Doppelmeyer.

Sophia Franziska von Kanne, starb den 30ten Dec. 1795. Gem. Wilhelm von Wasmer, Sachsen Coburg Saalfeldischer Stallmeister, Kammerjunker und Obrist. Herr zu Hasenberg.

Karoline Juliana Johanna von Kanne, † 20. Dec. 1783. Gem. Alexander August Heinrich Seefrid von Buttenheim, Sachsen-Hilburghausischer Kammerjunker und Forstmeister, geb. 18. September 1765. verm. 13. Merz 1783.

Ernestina Eleonora von Kanne. Gem. Karl von Bähe in Liefland.

Friderika Rosina Karolina von Kanne. Gem. Karl von Spesart, Sachsen Coburgischer Major und Reißstallmeister.

Wilhelmina Christina Magdalena von Kanne, verm. May 1784. Gem. Alexander August Heinrich Seefrid von Buttenheim, Gemahl ihrer Schwester.

Sophia von Kanne. Ux. Nus. von Bibra.

Wilhelmine von Kanne, † ledig.

Na. von Kanne. Ux. Wilhelm Georg von Geusau, Kayserlicher Obristlieutenant, geb. den 28. Februar 1727.

Eduard von Wasmer, K. Königl. Oberlieutenant bey Resenberg Chevauxlegers

Louise von Wasmer, † 1797.

Marianne von Wasmer.

Gustav von Wasmer, Cadet.

Henriette von Wasmer.

Karoline von Wasmer.

Maximilian von Wasmer, † 3 Monate alt 1796.

Karoline Wilhelmine Seefrid von Buttenheim, geb. den 15. Dec. 1783. Ux. Nus. von König.

Ernst von Spesart.

Haubold von Spesart.

Henriette von Spesart.

Karl August Friedrich Theodor Seefrid von Buttenheim, geb. den 26. April 1785.

Dorothea Sophia Wilhelmina Magdalena Seefrid von Buttenheim, geb. den 28. April 1786.

5 Kinder starben jung.

Friederika von Geysau.

Karoline Henriette von Geysau. Gem.: 1) Karl von Lindau, 2) Philipp Friedrich Laroche von Starkenfels, Großherzoglich Badischer Husarenobristlieutenant, geb. den 16. Juli 1770, verm. den 17. Merz 1806.

Amalia Carolina Sophia Wilhelmina Friderica Louisa von Laroche, gebohren 18ten März 1807.

Tab. CLXXXXV.

Anna Rosina von Schilling, † 1684.
- Sebald von Schilling.
  - Daniel v. Schilling.
  - Eva Uthmännin v. Schmolz.
- Magdalena Winsen von Geschwitz.
  - Jacob Winsen v. Geschwitz.
  - Elisab. Uthmannin v. Schmolz.

Tab. CLXXXXVI.

Friedrich v. Schilling, † 1637.
- Daniel II. von Schilling.
  - Daniel v. Schilling.
  - Appollonia Reichlin v. Schmolz.
- Helena Sauermännin v. Jukschenau, † 1598.

Anna Maria v. Pöblitz, † 1631.
- Wilhelm v. Pöblitz, Badischer Geheime-Rath u. Stadthalter.
  - Wilhelm v. Pöblitz.
- Johanna v. Eltin oder Eiteln.
  - Jacob v. Eltin oder von Eitel.

Tab. CLXXXXVII.

Sebald v. Schilling, † 1678.
- Sebald von Schilling.
  - Daniel v. Schilling.
  - Eva Uthmannin von Schmolz.
- Magdalena Winsen v. Geschwitz.
  - Jacob Winsen v. Geschwitz.
  - Elisab. Uthmannin v. Schmolz.

Tab. CLXXXXVIII.

Johann Ludwig von Würzburg, Sachsen Meynungischer Geheimer Rath, mit Maria Magdalena von Schilling.
- Johann Veit IV. v. Würzburg, g. 1638.
  - Johann Veit III. v. Würzburg, † 1647.
    - Johan Veit II. von Würzburg.
      - Hyeronimus von Würzburg.
      - Ursula Stibarin v. Buttenheim.
    - Margaretha v. Ebeleben.
      - Otto v. Ebeleben.
      - Margaretha v. Redwitz.
  - Sophia Magdalena Grossin von Trokau.
    - Georg Diterich Groß von Trokau.
      - Rudolph Groß v. Trokau.
      - Anna v. Hesberg.
    - Christ. Brigitta Grossin von Trokau.
      - Joh. Valentin Groß v. Trokau.
      - Anna v. Schaumberg.
- Maria Cordula von Redwitz.
  - Georg Reinhard von Redwitz.
    - Ernst Wilhelm von Redwitz.
      - Ernst Alexander v. Redwitz.
      - Barbara v. Schaumberg.
    - Dorothea Catharina v. Auffes.
      - Hans Carl v. Auffeß.
      - Brigitta v. Berlichingen.
  - Eva Barbara von Schaumburg.
    - Hans Otto von Schaumberg.
      - Albrecht v. Schaumberg.
      - Walpurgis von der Cappel.
    - Euphemia v. Sparenberg.
      - Conrad v. Sparenberg.
      - Euphemia v. Reizenstein.

Einzelne Schillinge
und
weitere Branchen von Familien von Schilling, wovon sich Spuren finden.

Die bisher abgehandelten Familien von Schilling sind:

1.) Die Schillinge von Canstatt in Schwaben;
2.) Die Schillinge von Lanstein Rheinländer;
3.) Die Schillinge von Burford in Westphalen;
4.) Die von Schillinge auf Orgena in Estland;
5.) Die von Schillinge auf Kalikül in Liefland;
6.) Die von Schillinge auf Klegowitz im Anhaltischen;
7.) Die von Schillinge auf Hartlieb und Henrichow in Schlesien.

Ausser diesen abgehandelten Familien von Schilling finden sich aber noch Spuren von weitern Familien dieses Namens, als:

Die Schillinge von Ponanien in Preussen,

Diese Familie soll längst ausgestorben, und Ponanien ihr Stammgut gewesen seyn; nach dem Wappen zu urtheilen, scheint sie mit denen von Schilling in Hamburg zusammen zu hängen. Das Wappen dieser Familie hat im Schild drey goldene Rosen in einem rothen Feld, auf dem Feld ist eine goldene Rose, die Helmdecken sind roth und gelb. Weiter war von dieser Familie nichts zu entdecken.

Die Quelle hiezu ist:

Mattheus Prätorius, Königlich Preußischer Historiograph, im 18ten Buch seiner Preußischen Schaubühne, die zu Königsberg in Preußen in Manuscript aufbewahret wird.

Die von Schillinge in der Schweiz.

Mehrere Autoren sind der Meynung, daß die von Schillinge in Schwaben von der ehemaligen schweizerischen Familie dieses Namens abstammen, welches aber, da es in zu alte Zeiten schlägt, nicht mehr ausgemacht werden kann. Von jener Familie haben alte Autoren nur noch die Wappen aufbewahrt, ob sie gleich verschieden sind, so scheinen sie doch zu einer Familie zu gehören. Sie hielten sich in den ehemaligen Raurazien und bey Basel auf, also in derselben Gegend, wo an. 1300 die Schillinge von Canstatt zum Vorschein kommen.

Siehe Bucelinus P. II. p. 9.
und die Wappen dieser Familie.

Die von Schillinge in Hamburg.

In Hamburg hat sich, nach dem Zeugniß von Wappenbüchern, ehemals eine adeliche Familie dieses Namens aufgehalten, auch ist einer, Namens Albrecht, an. 1465 bis 1481 daselbst Bürgermeister gewesen; diese Familie könnte jedoch, da sie ebenfalls drey Rosen führt, von der Preußischen Familie derer von Schillinge auf Ponanien abstammen; weil aber das Wappen mit der Aufschrift die von Schillinge in Hamburg erscheint: so mag

diese Abtheilung noch so lange bestehen, bis sich Gewißheit darüber zeigt. Unter andern handeln hievon:

Zedlers großes Universal-Lexicon 34ter Band.

Fabricii Memor. Hamburg.

Sodann gab es auch eine Familie, die sich von Schillingstett schrieb. Albrecht von Schillingstett gab an. 1245 dem Kloster Odisleben zwo Hufen Lands, und Konrad von Schillingstett lebte an. 1245.

siehe Christian Schöttgen Inventarium diplomaticum historiae Saxoniae. 1747. p. 87.

Konrad Ernst Hanselmanns Hohenlohische Landeshoheit.

Albert von Erthal hatte an. 1130 — 1150 zur Gemahlin eine von Schillingfurth.

Nun folgt noch ein Verzeichniß einzelner Schillinge von denen noch ungewiß ist, zu welcher Branche sie gehören, die daher nicht einrangirt werden konnten, bis sich in der Zukunft vielleicht nähere Data darüber finden; denn man würde in solchem Geschäft nie das Ende erreichen, wenn man abwarten wollte, bis alles vollständig im Klaren ist. Mehrere davon scheinen zu der Familie derer Schillinge von Canstatt zu gehören. Die gleichzeitige sind zusammengestellt.

Einzelne Schillinge von denen noch ungewiß ist, zu welcher der abgehandelten Familien sie gehören.

Tab. CLXXXXIX.

Wilhelm Schilling, Vogt zu Bernheim an. 1276. 1278. war Bürge für Gerhard von Landscron gegen Theodor Ratz, siehe Gudenius Codex Diplomatticus Tom. II. pag. 963. 969.

Magdalena Schillingin, circa 1379. Ux. Wilhelm Panicher von Walkersdorf und Gratenau, siehe Gabr. Bucellinus Stemmatogr. Tom. III. pag. 157.

Werly Schilling, an. 1380. kommt in alten Pergament-Urkunden vor.

Johann Schilling v. Wiekke, an. 1396. Siehe Gudenius Codex Diplomaticus. pag. 633.

Johann von Schilling. Ux. Nella von Bergerhausen, sie war circa 1396. Wittwe, und heyrathete nachher den Staz von Bungard zu Pfaffendorf, Ritter, Erbkammerer und Fürstl. Jülichischer Rath, Sohn Reinhards und Bella Sibylla von Dorgant, Siehe Stammtafel derer von Bungard.

Gret Ennelin, oder Margaretha Angelica Schillingin. Ux. Hans von Bühel, trug an. 1415. Kreuzach von Margraf Rudolph von Hochberg zu Lehen, siehe Beylage No. 2.

Balthasar von Schilling zu Basel, an. 1428. Ux. Ennelin von Waltenheim. Er gab in seinen Ehepacten sein Vermögen auf 1300 fl. in Gütern, nebst einem Pfandgut an. Die Waltenheim erhielt von ihrem Vater 1100 fl. Aussteuer nebst dem Haus zum schwarzen Bären in Basel, auch erhielt sie von ihres Vaters Schwiegervatter, Henmann von Offenburg, Ritter, 100 fl. Rheinisch. Aus einer weitläuftigen Pergament-Urkunde von 1428.

Agnes Schillingin, an. 1445. Ux. Heinrich von Reissenstein. Siehe Hyeronimus Henniges Theatrum Genealogicum. T. II. p. 493.

Bernhard Schilling von Surburg. an. 1450. 1454. Siehe Widder Churpfälzische Geographie Tom. II. pag. 468. vielleicht soll es Sulzburg heißen, dann wäre er ein Schilling v. Canstatt.

Ulrich Schilling Vogt zu Schopfheim im Badischen, er hielt an. 1457. auf Mittwoch nach Sebastian-Tag im Namen Margraf Rudolphs zu Hochberg, Gericht in dem Dorf Mühlenberg. Siehe Sachs Badische Geschichte. Tom. I. pag. 561.

Na. von Schilling. Ux. Nus. Heuslin v. Eisenheim, circa 1466. Siehe Hattstein Anhang des 3ten Bandes pag. 62.

Johannes Schilling, geistlich, † 1526. zu Basel. Siehe Joh. Tajola Basilea Sepulta retecta.

Nus. Schilling von Wildeck. Ux. Anna von Hörnlingen, circa 1500.

Bernhard Schilling, wohnte zu Heidenheim.

Nicolaus v. Schilling. Ux. Na.

Elisabetha Schillingin. Ux. Christoph Füger von Fridberg, Herr zu Erenburg, dessen 2te Frau circa 1550. Siehe Crifarts Ahnen-Tafeln unter Füger von Friedberg.

Barbara Schillingin von Wildeck. Ux. Jacob von Wolfurth. Siehe Buccellinus Tom. II. pag. 92.

Heinrich Schilling, v. 12. May an. 1586. Ux. Katharina Leisle von Stuttgardt, aus Kirchenbüchern.

Lucia Schillingin. Ux. Sebastian Schlüsselfelder von Kirchensittenbach an. 1570. ohne Kinder siehe Bidermann Nürenbergisches Patritiat Tab. DCXX.

Jobst von Schilling. Ux. Anna von Werthern, Tochter Christophs u. Anna von Brandenstein, geb. den 9. October 1544. war in erster Ehe an. 1560. verm. mit Wolfgang Ulrich von Werblingen.

Anna von Schilling. Ux. Jakob von Randerode zu Bestweiler circa 1550. siehe Stammtafel derer von Randerode.

Catharina von Schilling zu Stammen circa 1550. Ux. Andreas von Randerode zu Kleinenbroich, s. Stammtafel derer v. Randerode.

Catharina von Schilling. Ux. Wilhelm von Gertzgen zu Sinzich ohne Kinder, dessen erste Frau war Agnes von Pallant circa 1570. siehe Stammtafel der von Gertzgen.

A

Fortsetzung von Tab. CLXXXXIX.

A

Catharina von Schilling, Erbin zu Fürth, circa 1584. Ux. Joh. von Hochkirchen zu Neverburg, vielleicht ist es diejenige, welche No. 88. in der Stammtafel der Schillinge von Canstatt vorkommt. Siehe Hattsteins Hoheit des deutschen Reichsadels. Tab. I. pag. 639.

Sibilla Schillingin, geb. 15. May, 1594.

Sebastian Schilling, geb. 11ten October 1592.

Anna Schillingin, geb. den 11. August 1591.

Heinrich Schilling, g. 25. Juni 1590.

Heinrich Schilling, g. 25. May 1589.

Katharina Schillingin, geb. 23. Juni 1588.

Nota. Da Fürstliche Personen bey der Geburt dieser Kinder zu Stuttgardt zu Gevatter standen, so ist es wahrscheinlich, daß sie zu der Familie derer Schillinge von Canstatt gehören.

Gustav Schilling, Schwedischer Cavallerie-Lieutenant, starb den 23. Juni 1632 zu Nürenberg, siehe Nerischer Christen Freydhöfe Gedächtniß zu Nürenberg.

Hans Schilling, starb den 13. December 1646, 56 Jahre alt, zu Basel, woselbst er einen Grabstein hat. Siehe Johann Tojola Basilea Sepulta retecta.

Anna Margaretha von Schilling 1675. Ux. Heinrich Jobst Braun, Canonicus, ohne Kinder.
Nota. Sie ist wahrscheinlich von der Westphälischen Branche.

Nus. von Schilling, Hauptmann vom 3ten Bataillon der Preußischen Garde, erhielt wegen seiner Bravour im Treffen zu Hohenfeidberg an. 1745 vom König von Preußen den Orden pour le merite. Siehe Leipziger genealogische Nachrichten.

Nus. von Schilling soll circa 1766 Domherr zu Osnabrück gewesen seyn.

Georg Theodor von Schilling, Chursächsischer Obristlieutnant bey der Leibgarde, starb zu Dresden den 8. Merz 1783, wurde an. 1766 Chursächsischer Kammerherr und bekam 1768 den Orden des heiligen Henrici.

siehe Leipziger genealogische Nachrichten.

Iwan von Schilling war an. 1759 Rußisch Kayserlicher Second-Major bey der Infanterie. Siehe Leipziger genealogische Nachrichten.

Otto Johann von Schilling, Hauptmann unter dem Bataillon Burgsdorf circa 1757. siehe Pauli Leben großer Helden.

Nus. von Schilling soll von der Rußischen Kaiserin geadelt worden seyn. Aus Nachrichten von Rostock, woselbst seine Söhne leben.

Nus. von Schilling, Kayserlicher Feldmarschall † circa 1799 zu Brandsdorf in Schlesien. Ux. Na. Gräfin von Zobeck, verwittwete Gräfin Kyau.

Nus. von Schilling, war an. 1801 Sprachlehrer zu Halle in Sachsen, lehrte die Polnische Sprache.

siehe Preußischer Addreß-Kalender.

Johann Levin v. Schilling, Chursächsischer Hauptmann bey der Leibgarde, stand circa 1790 in Pension.

Nus. von Schilling, Hessendarmstädtischer Obristlieutenant a la Suite, steht 1802 noch im Addreß-Kalender, ist aber bey keiner Stelle, selbst bey der höchsten, keine Auskunft über ihn zu erhalten gewesen.

Nus. von Schilling, † etwa 1798, war ein starker Trinker.

Nus. von Schilling, lebte zu Rostock, war ein starker Spieler, soll zu Spaa großes Vermögen gewonnen, aber bald wieder verlohren haben, lebte 1894 arm.

Nus. von Schilling im Mecklenburgischen. Ux. Na. geschieden, heyrathete nachher den Baron von Warnstett auf Wilhelmshof, Mecklenburgischer Kammerrath.

Na. von Schilling, lebt bey der Mutter zu Wilhelmshof bey Tessin im Meklenburgischen.

Nus. von Schilling, lebt zu Krijow, bey Tessin im Meklenburgischen.

Weibliche Abkömmlinge von denen einzelnen Schillingen.

Tab. CC.

Magdalena Schillingin mit Wilhelm Panicher von Walkersdorf und Gratenau.

Wolfgang Panicher von Walkersdorf und Gratenau. Ux. Agnes von Dachau.

Georg Panicher von Walkersdorf. Ux. Na.

Johannes Panicher von Walkersdorf, 1530. Salzburgischer Rath. Ux. Anna v. Karling, Tochter Wolfg. und Catharina Langin v. Wellenberg.

Johannes Panicher von Walkersdorf und Gratenau, 1564. Pfleger zu Golling. Ux. Regina von Haunsberg, Tochter Harteid und Juliana von der Alben.

Wolfgang Wilhelm Panicher von Walkersdorf und Gratenau. Ux. Sara Flushartin, Tochter Trajans und Johanna von Rohrbach.

Ferdinand Panicher von Walkersdorf und Gratenau. Ux. Na. von Neuhaus.

Tab. CCI.

Agnes Schillingin mit Heinrich von Reifferstein.

Johann von Reiffenstein. — Heinrich von Reiffenstein.

Tab. CCII.

Na. von Schilling mit Nus. Heufflin von Eisenheim.

Heinrich Heuslin von Eisenheim. Ux. Na. von Wiesenthau.

Elisabetha Heuslin von Eisenheim. Ux. Wolf von Herbilstatt, Amtmann zu Lichtenberg, † 1522.

Georg von Herbilstatt, Dommherr zu Würzburg, † 1521.

Heinrich Wolf von Herbilstatt, † 1559. Ux. Maria Zellerin von Rottenstein, Tochter Carls und Margaretha Haberkornin v. Zellingen.

Bertold von Herbilstatt, † ledig.

Raphael von Herbilstatt, † 1586. Ux. Sabina von Hesberg, Tochter Raphaels und Amalia Zellerin von Rottenstein, g. 1560.

Christoph von Herbilstatt, Dommherr zu Würzburg, 1569.

Carl v. Herbilstatt, 1571. Ux. Maria Ursula von Rozau, Tochter Bernhards und Ursula von Hesberg.

Marta Sabina v. Herbilstatt, geb. 1581. Ux. Valentin v. Selbitz, geb. 1588. v. 1601. † 1630.

Veit Ulrich v. Herbilstatt, geb. 1582. starb 1608. der letzte seines Geschlechts.

Susanna v. Herbilstatt, g. 1583. Ux. Lorenz von Münster zu Breitenlohe, † 1626.

Anna Maria von Herbilstatt, geb. 1585. Ux. Carl v. Thüngen.

Eleonora v. Herbilstatt. Ux. Wolf Philipp Gros von Trokau, starb 1627.

Susanna Amalia von Münster.

Eva von Münster, verm. 1630, † 29. August 1665. Ux. Georg Albrecht von Wolmershausen, st. 1654.

Wolf Albrecht von Thüngen. Ux. 1) Anna Boitin von Salzburg, Tochter Quirins und Amalia v. Krumbdorf. 2) Helena von Ebersberg, genannt Weyers, Tochter Lucas und Elisabetha Ursula v. Berlichingen.

Conrad Ludwig v. Thüngen, Domherr zu Bamberg, st. 1637.

Neithard Wilhelm von Thüngen, Domherr.

Johann Christoph von Thüngen.

Wolf Christoph von Thüngen.

Johann Gottfried von Thüngen.

Friedrich Philipp Gros von Trokau. Ux. Brigitta von Werdenau.

Helena Juliana von Wolmarshausen, geb. 1643. ux. Heinrich Wolf Geyer von Gibelstatt, starb 1708. der letzte.

Sabina Barbara von Wolmarshausen, geb. 1632. Ux. Weiprecht von Gemmingen zu Hornberg.

Rosina Susanna von Wolmershausen, geb. 1630. Ux. Johann Heinrich Rüdt von Collenberg zu Bödikheim. A

Christoph Albrecht von Wolmershausen zu Amlishagen Burliswagen, geb. 1649, gest. 1708. Ux. Anna Cathar. von Degenfeld, Tochter Christ. Martins. B

Philipp Ernst Gros von Trokau, geb. 1678, gest. 1740. Capitular zu Bamberg.

Maria Theresia Gros von Trokau, Priorin zu Zell, geb. 1686. gest. 1716.

Maria Regina Gros von Trokau, geb. 1682, gest. 1716. Ux. Christoph Adam Gerhard von Leschwitz zu Glashütten, verm. 1698, gest. 1726. C

Marquard Wilhelm Gros von Trokau, geb. 1684. gest. 1728. Ux. Maria Anna von Guttenberg, Tochter Joh. Eberh. Christoph und Maria Anna Fuchsin von Dornheim. D

Johann Gottfried Gros von Trokau, geb. 1687, Domherr.

Maria Franziska Gros von Trokau, geb. 1688, gest. 1707. Ux. Ferdinand Christoph von Trautenberg zu Weidenstein, v. 1705. E

Gottfried Philipp Gros von Trokau, Domherr zu Würzburg, geb. 1644, gest. 1670.

Karl Sigmund Gros von Trokau, geb. 1648. Ux. Maria Rosine von Streitberg, Tochter Diterichs und Maria Amalia von Guttenberg. F

Wolfgang Philipp Gros von Trokau, st. 1695.

Franz Moritz Gros von Trokau, geb. 1651.

Tab. CCIII.

E { Ferdinand Philipp Sigmund von Trautenberg, geb. 1707. Ux. Maria Elisabetha von Zedwitz, Tochter Wolf Diterichs und Dorothea von Zedwitz, geb. 1707. verm. 1727.

D {
- Ulrich Rudolph Wilhelm Gros von Trokau, geb. 1717. † 1718
- Ernst Philipp Friedrich Gros von Trokau, geistlich.
- Franz Anton Philipp Gottfried Christoph Gros von Trokau, g. 1715. Dommherr.
- Maria Johanna Sophia Gros von Trokau, geb. 1714. Ux. Johann Philipp Veit von Würzburg, geb. 1712. verm. 1738.
- Sidonia Maria Amalia Resina Gros von Trokau, geb. 1712. verm. 1740. Ux. Albrecht Gottfried Friedrich Johann Bruno von Rosenbach.
- Otto Philipp Eberhard Ernst Gros von Trokau, geb. 1710. Capit. zu Bamberg.
- Marquard Wilhelm Marimilian Gottfried Gros von Trokau, geb. 1725.
- Christina Elisabetha Charlotta Walpurgis Gros von Trokau, geb. 1724.
- Carl Ludwig Casimir Wilhelm Gros von Trokau, geb. 1723. Ux. Maria Anna von Greifenclau.
- Maria Catharina Elisabetha Josepha Gros von Trokau, geb. 1721. Ux. Johann Philipp von Münster, verm. 1745. Dessen 1te Frau war Maria Wilhelmina von Hedersdorf.
- Maria Eva Theresia Gros von Trokau, † 1722.
- Rudolph Wilhelm Carl Ludwig Gros von Trokau.
- Maria Francisca Cerdula Gros von Trokau, geb. 1728. † 1729.
- Anselm Philipp Friedrich Gros von Trokau, geb. 1727. Domherr zu Würzburg.

C { Maria Charlotta von Leschwitz. Ux. Friedrich Ludwig von Lüchau zu Denderf.

B C { Siehe Tab. 17.

A { Resina Barbara Rüdin von Collenberg. Ux. Georg Hartmann von Erffa, Fränkischer General-Feldzeugmeister.

F {
- Maria Amalia von Tüngen. Ux. Philipp Adam Veit von Salzburg, geb. 1619. starb 1670.
- Anna von Tüngen, † 1675. Ux. Wolfgang Heinrich von Tüngen.
- Johann Friedrich von Tüngen, † 1689. Ux. Anna Resina Truchseß von Wetzhausen, verm. 1676. † 1703.
- Hans Carl Graf von Tüngen, geb. 1648. † 1709. ohne Kinder. Ux. Maria Johanna Faustin von Stromberg, Tochter Franz Ernst und Maria Susanna Kotwitz von Aulenbach.
- Anna Veronica von Tüngen, † 1689. Ux. Hans Heinrich Zobel von Gibelstatt. geb. 1634. † 1688.
- Amalia von Tüngen. Ux. Bernhard von Hutten zu Frankenberg.

- Anna Catharina Christina Carolina Josepha Elisabetha von Trautenberg, geb. 1728. Ux. Ferdinand Casimir von Herting, verm. 1749.
- Sophia Maria Anna Magdalena von Trautenberg, geb. 1731.
- Anna Wilhelmina Amalia Helena Josepha von Trautenberg, geb. 1734.
- Johanna Charlotta Josepha von Trautenberg, geb. 1735. † 1735.
- Liebmann Casimir Carl Cajetan von Trautenberg, geb. 1736.
- Maria Anna Theresia von Trautenberg, geb. 1737.
- Maria Elisabetha Christina Dorothea Carolina von Trautenberg, geb. 1738.
- Anton Carl Erdmann von Trautenberg, geb. 1739. † 1739.
- Gottfried Emanuel Carl von Trautenberg, geb. 1740.
- Franz Julius von Trautenberg, geb. 1742. † 1742.
- Dorothea Elisabetha Crescentia von Trautenberg, geb. 1743.
- Barbara Christina Elisabetha Ferdinandina von Trautenberg, geb. 1745.
- Ferdinand Anton Friedrich Ernst von Trautenberg, geb. 1746.
- Carl Franz Joseph von Trautenberg, geb. 1748. † 1749.

- Adam Friedrich Gottfried Lothar Joseph Maria Gros von Trokau, geb. 1758. Domherr zu Würzburg.
- Otto Philipp Ernst Joseph Maria Gros von Trokau, geb. 1761. Domherr zu Würzburg.

- Sophia Friderica Henrietta von Lüchau, verm. 1734. Ux. Wilhelm Friederich von Sekendorf zu Unternzenn, geb. 1708.

- Charlotta Maria Sophia von Erffa, geb. 1692. † 1706. ledig.
- Johann Friedrich Kraft von Erffa, geb. 1688. † 1741. Ux. Henriette Ernestine Louise von Bibra, Tochter Georg Hartmanns und Magdalena Philippina Johanna Bernheldin von Eschau, geb. 1701. verm. 1720. † 1745. } A

- Hans Albrecht Veit von Salzburg, geb. 1642. † 1702. Ux. Margaretha Louisa von Rothenhahn, geb. 1655. verm. 1685. } B
- Resina Barbara Veit von Salzburg. Ux. Carl Sigmund von Hamach. } C
- Valentin Junior Veit von Salzburg, † 1722. Ux Anna Juliana von Stein zu Ostheim, † 1720. } D
- Anna Eva Veit von Salzburg. Ux. Philipp Reinhard von Tüngen.
- Sabina Veit von Salzburg, geb. 1661. † 1699. Ux. Wilhelm Diterich Truchses von Wetzhausen, verm. 1695.

- Philipp Reinhard von Tüngen. Ux. 1) Anna Eva Veitin von Salzburg. 2) Maria Dorothea Marschallin von Ostheim, Tochter Caspar Adam und Resina Salome Truchseß von Wetzhausen. } E
- Anna Juliana von Tüngen, geb. 1681. verm. 1695. † 1716. Ux. Hans Eitel Truchses von Wetzhausen, geb. 1666. † 1719. } F
- Anna Maria von Tüngen, † 1723. Ux. Christoph Heinrich von Schönfeld. } G

- Maria Sabina Zoblin von Gibelstatt, geb. 1672. † 1724. Ux. Wilhelm Friedrich von Creilsheim, † 1730.
- Eva Magdalena Zoblin von Gibelstatt, geb. 1673. † 1733. Ux. Wolfgang Ludwig von Stein zu Niderstozingen, † 1722. } H
- Maria Magdalena Zoblin von Gibelstatt, geb. 1675. Ux. Christoph Adam Gros von Trokau, verm. 1714
- Johann Gottlob Zobel von Gibelstatt, geb. 1679. † 1730. Ux. Maria Sophia von Berlichingen. } I

- Elisabetha von Hutten, geb. 1576. † 1632. Ux. Joachim von Giech.
- Margaretha von Hutten, geb. 1573. † 1620. Ux. Caspar Gottfried von Eckendorf.
- Georg Friedrich von Hutten, geb. 1565. † 1630. Ux. Elisabetha von Eyb.
- Helena Barbara von Hutten, geb. 1579. Ux. Ludwig Carl von Adelsheim.
- Wilhelm von Hutten. Ux. Ursula von Creilsheim, ohne Kinder.

Tab. CCIV.

A

Georg Hartmann von Erffa zu Niderlind ꝛc. geb. 1727. verkaufte Burleswagen an Ernst Gottfried von Seckendorf, und Sindelsheim an Graf Riancour, † 1770. Ux. 1) Louise Wilhelmina Magdalena von Schönfeld, Tochter Christian Wilhelms und Christina Magdalena Eleonora von Wurmb. 2) Sophia Marschall greif.

Eleonora Louise von Erffa, geb. 1723. verm. 1749. † 1782. Ux. Christoph Sigmund von Hendrich, † 1760.

B

Wolf Sigmund Veit von Salzburg. Ux. Anna Petronella von Ebersberg, Tochter Adams und Eva Maria von Rußwurm.

Maria Salome Veit von Salzburg, geistl.

Anna Sabina Juliana Voit von Salzburg. Ux. Philipp Ernst von Reigersberg zu Fechenbach, † 1736.

Philipp Valentin Veit von Salzburg, geb. 1690. † 1740. Ux. Maria Eva Brigitta von Guttenberg, geb. 1700. verm. 1718.

Lucretia Rosina Veit von Salzburg. Ux. Johann Heinrich von Händel.

C

Johann Carl von Hainach, geb. 1674. † 1674.

Anna Sophia von Hainach, geb. 1676.

Ludwig Carl von Hainach, geb. 1678. † 1680. als der Letzte.

D

Carolina Juliana Veit von Salzburg, geb. 1702. † 1723. Ux. Adam Heinrich Gotleb von Lichtenstein, geb. 1693. verm. 1719.

Friedrich Carl Veit von Salzburg, geb. 1798. † 1740. Ux. Elisabetha Juliana Maria Christina Charlotta von Hutten.

Julius Gottlieb Veit von Salzburg, geb. 1704. Ux. Eleonora Charlotta von Seckendorf, geb. 1712. verm. 1729.

E

Philipp Christoph Diterich von Tüngen. Ux. 1) Juliana Sophia Elisabetha Schenkin von Schweinsberg, geb. 1708. verm. 1727. † 1734. 2) Elisabetha Derothea Philippina Schenkin von Schweinsberg, verm. 1738.

F

Johanna Philippina Charletta Truchses von Wetzhausen, geb. 1697. verm. 1725. Ux. Ernst Ludwig von Könitz zu Weisenbrunn, geb. 1701. † 1729.

Gottfried Truchseß von Wetzhausen, geb. 1699. † 1730.

Gottlieb Truchses von Wetzhausen, geb. 1701. verm. 1732. Ux. Anna Susanna von Schaumberg

Friderica Rosina Truchseß von Wetzhausen, geb. 1703. Ux. Friedrich August von Schelley, verm. 1727.

Gottleb Truchseß von Wetzhausen, geb. 1706. † 1730.

Gebhard Truchseß von Wetzhausen, † 1745.

Christoph Heinrich Truchseß von Wetzhausen, geb. 1710. Ux. Maria Regina Wilhelmina von Stetten zu Kocherstetten.

Ferdinand Diterich Truchseß von Wetzhausen, geb. 1714. Ux. Johanna Wilhelmina Rosina von Schaumberg.

Friederika von Erffa, geb. 1769.

Friedrich Hartmann von Erffa, geb. 1761. Meinungischer Reisestallmeister.

Karl Lebrecht Hartmann von Erffa, geb. 1760. v. 1781. Ux. Johanna Friederika, Geuder von Rabenstein, Tochter Bruno.

Wilhelmina Eleonora Johanna von Hendrich, v. 1785. Ux. Lebrecht Karl Heinrich von Uchtritz, geb. 1728.

Johann Philipp Franz Christoph Anton Veit von Salzburg, geb. und gest. 1719.

Maria Anna Christiana Walpurgis Veit von Salzburg, geb. 1721.

Philipp Ernst Heinrich Karl Anton Leonhard Veit von Salzburg, geb. 1722. Domherr zu Bamberg.

Franz Wilhelm Ludwig Georg Maria Veit von Salzburg, geb. 1723.

Hans Karl Ernst Anton Sigmund Veit zu Salzburg, geb. 1725.

Philipp Heinrich Sigmund Franz Veit von Salzburg, geb. 1726.

Maria Amalia Magdalena Sophia Anna Rosina Veit von Salzburg, geb. 1728.

Maria Josepha Johanna Franziska Veit von Salzburg, geb. 1729.

Friedrich Lothar Georg Adam Christoph Veit von Salzburg, geb. 1730. starb 1731.

Friedrich Franz Philipp Joseph Veit von Salzburg, geb. 1732, starb 1733.

Maria Karolina Veit von Salzburg, geb. 1733, † 1740.

Theresia Katharina Johanna Eleonora Veit von Salzburg, geb. 1734.

Eva Maria Franziska Louise Charlotta Veit von Salzburg, geb. 1737.

Maria Wilhelmina Catharina Philippina Veit von Salzburg, geb. 1739.

Johanna Juliana von Lichtenstein, geb. 1710. gest. 1720.

Louise Charlotta von Lichtenstein, geb. 1721. Ux. Otto von Münchhausen, v. 1742.

Friedrich Karl von Lichtenstein, geb. 1722. Heinrich Julius v. L., geb. 1723.

Karoline Louise Juliana Veit von Salzburg, geb. 1730.

Friederika Sophia Wilhelmina Veit von Salzburg, geb. 1732.

Sophia Dorothea Augusta Veit von Salzburg, geb. 1734, † 1736.

Elisabetha Friederika Veit von Salzburg, geb. 1735, † 1736.

Friederika Christiana Florentina Veit von Salzburg, geb. 1737.

Maria Amalia Albertina Veit von Salzburg, geb. 1739, starb 1740.

Sophia Louise Henriette Veit von Salzburg, geb. und gest. 1740.

Karl Friedrich Veit von Salzburg, geb. 1730.

Friedrich August Valentin Veit von Salzburg, geb. 1734.

Julius Gottlieb Veit von Salzburg, geb. 1736.

Karoline Sophia Veit von Salzburg, geb. 1737.

Christian Ernst Veit von Salzburg, geb. 1744.

Johann Karl Sigmund von Tüngen, geb. 1730. Ux. Na.

Juliana Sophia Charlotta von Tüngen, geb. 1731.

Rudolph Wilhelm von Tüngen, geb. 1732, gest. 1735.

Friedrich Wilhelm von Tüngen, geb. 1733.

Hans Karl von Tüngen, g. 1739.

Johann Wilhelm von Könitz, geb. 1726.

Friedrich Karl von Könitz, geb. 1728.

Karl Ludwig August von Schelley, geb. 1730.

Philipp Georg von Schelley, geb. 1731.

Tab. CCV.

G

- Carl Friedrich von Schönfeld, geb. 1705. † 1705.
- Wilhelmina Friderica von Schönfeld, † 1713.
- Adam Gottlob von Schönfeld, geb. 1715. Ux. Louise Elisabetha Schenkin von Schweinsberg.
  - Friderica Sophia Eleonora Elisabetha von Schönfeld, geb. 1740.
  - Johann Ludwig Carl Diterich von Schönfeld, geb. 1743. † 1744.
  - Wilhelmina Dorothe Susanna von Schönfeld, geb. 1745. † 1746.
  - Gottlob Philipp Christoph v. Schönfeld, geb. 1746. † 1747.

H

- Sophia Charlotta von Stein zu Niederstozingen. Ux. Ludwig Christoph von Bohenstein, starb 1729.
  - Siehe Tab. 31.
- Friedrich Carl von Stein zu Niderstozingen, geb. 1692. v. 1725. Ux. Regina Catharina v. Münchingen.
  - Friedrich Carl von Stein, geb. 1726.
  - Johann Alexander von Stein, geb. 1728.
- Maria Ernestina von Stein zu Niederstozingen, geb. 1695. verm. 1720. Ux. Carl von Schmidtberg, geb. 1694.
- Wilhelm Ludwig von Stein zu Niderstozingen, geb. 1696.
- Juliana Johanna v. Stein zu Niederstozingen geb. 1698. v. 1718. Ux. Joh. Friederich v. Rakenitz, geb. 1677.
  - Friedrich Ludwig von Rakenitz, geb. 1719. † 1770.
  - Carl Wilhelm von Rakenitz, geb. 1721.
  - Henrietta Maria von Rakenitz, geb. 1720. † 1775. Ux. Carl Wilhelm Ludwig v. Stein, † 1777.
  - Louisa Charlotta von Rakenitz, geb. 1723. Ux. Na. von Reizenstein.
  - Johanna Eberhardina von Rakenitz, geb. 1731.

I

- Ernestina Zoblin von Gibelstatt. Ux. Friedrich von Gemmingen zu Fürfeld.
  - Johann Diterich von Gemmingen zu Fürfeld, geb. 1738. verm. 1764. Ux. Friderica Carolina Juliana von Lösch von Müllenheim, welche nachher den Johann Friedrich Schilling von Canstatt heyrathete.
- Johann Friedrich Zobel von Gibelstatt. Ux. Friderica von Züllenhard.
  - Johanna von Gemmingen. Ux. Na. von Irsch.
- Johann Christoph Zobel von Gibelstatt. Ux. Francisca Charlotta Justina von Guttenberg.
  - Friedrich Zobel von Gibelstatt.
  - Johann Christoph Zobel v. Gibelstatt.
  - Emanuel Zobel von Gibelstatt.
  - Carl Zobel von Gibelstatt, g. 1743.

Tab. CCVI.

Anna von Schilling mit Jacob von Randerode zu Bestweiler.		Catharina von Schillingin zu Stammen mit Andreas von Randerode.		Elisabetha Schillingin mit Christoph Füger von Fridberg.
Johann v. Randerode, vertauschte Bestweiler für Horrich, v. 1582. Ux. Agnes von Reuschenberg zu Luppenau.	Catharina v. Randerode. Ux. Wilhelm v. Spieß zu Wey.	Heinrich v. Randerode zu Kleinenbroich. Ux. Maria von Brockhausen.	Mechtild von Randerode. Ux. Johann v. Wambach.	Paul Füger von Fridberg. Ux. Helena v. Schneburg, Tochter Ruperts und Sara Russin v. Kestendorf.
Johann Arnold von Randerode zu Horrich. Ux. Margaretha von Hanxler zu Ruhrkempen.		Na. von Randerode, Ux. Johann von Baren zu Elft.	Arnold von Randerode zu Willach, † 1632. Ux. Anna von Hirz, genannt Landescron zu Biesen.	Jacob Füger von Fridberg, geistlich zu Inspruck.
Johann Jacob von Randerode, Domherr zu Lüttich.		Johann Isac von Randerode zu Willach. Ux. 1) Anna von Elter zu Lützheim. 2) Anna Maria Reims.		Jacob von Randerode, Canonicus zu Kerpen.
	1ter Ehe.			2ter Ehe.
Maria Anna Catharina von Randerode. Ux. Adam Wilhelm von Dunkel zu Maubach.	Anna Margar. Juliana v. Randerode, Aebtissin zu Eppinghofen.	Anna Ursula Adriana v. Randerode, geistlich zu Eppinghofen.		Catharina Eleonora von Randerode. Ux. Gerhard von Ulft zu Blöstert.

Tab. CCVII.

Barbara Schillingin von Wildeck mit Jacob von Wolfurth.

Johann von Wolfurth. Ux. Barbara oder Edeltraut von Hohenlandenberg, Tochter Balthasars und Adelheit von Willenbach.

Johann Georg von Wolfurth. Ux. Maria Cleophe von Reischach, Tochter Lucas und Maria von Neuenfels.

Balthasar von Wolfurth. Ux. Maria Magdalena von Belsweil, Tochter Gabriels und Veronica von Bergheim.

Barbara von Wolfurth. Ux. Johann Joachim Brims von Herblingen, Sohn Bertolds und Sibylla Reichlin von Meldeck.

Lucas von Wolfurth Ux. Na. von Prasberg, Tochter Hugo und Walpurga von Cronheim.

Sixtus Werner Brims von Herblingen, Canon zu Aichstett.

Johann Eucharius Brims von Herblingen. Ux. Maria Francisca Hudpissin von Waltrams,

Johann Joachim Brims von Herblingen.

Maria Cleophe oder Anna Barbara Brims von Herblingen. Ux. Johann Christoph Keller von Schleitheim zu Horkheim.

Johann Franz Brims v. Herblingen.

Veronica Brims v. Herblingen. Ux. Johann Conrad Roth v. Schrekenstein.

Maria Rosina Brims von Herblingen, Fürstin zu Lindau, starb 25sten April 1689.

Maria Elisabetha Brims v. Herblingen, geistl.

Maria Cleophe von Wolfurth. Ux. Ulrich Christoph Schenk v. Castell, Sohn Johann Alberts und Anna Barbara v. Breitenlandenberg.

Philipp Werner Keller von Schlaitheim.

Paul Roth von Schrekenstein.

Franz Johann Eusebius Roth von Schreckenstein, geb. 1650. † 1721. Ux. Elisabetha Francisca von Riedheim, v. 1675. † 1701. Tochter Georg Friedrichs und Maria Francisca von Bubenhofen.

Maria Salome Roth v. Schrekenstein, † 11ten September 1726. Ux. Johann Fidel v. Sirgenstein.

Siehe Tab. 8.

Johann Anton Eusebius Roth von Schrekenstein zu Immedingen, geb. 1679. Ux. Maria Carolina Susanna von Schönau, verm. 1710.

Maria Barbara Elisabetha Roth v. Schrekenstein, geb. 1682. verm. 11ten April 1701. Ux. Joseph Anton von Bereldingen.

Maria Margaretha Antonia von Sirgenstein, geistlich.

Johann Marquard von Sirgenstein, geb. 2ten Februar 1689. starb 27ten Juny 1730. Domherr zu Constanz.

Johann Joseph Anton Aemilian von Sirgenstein, geb. 6ten September 1690. Capitular zu Kemten.

Maria Francisca von Sirgenstein, geistlich.

Johann Roman Engelbert von Sirgenstein, geb. 14ten May 1694. Capitular zu Kempten.

Maria Elisabetha von Sirgenstein, geb. 1695. verm. 24sten Febr. 1715. Ux. Carl Rudolph von Schleiß.

Johann Christoph Rupert von Sirgenstein, geb. 27sten Januar 1697. verm. 1731. Ux. Maria Antonia Veronica Münch von Münchenstein, genannt Löwenburg, geb. 1699. Tochter Johann Peters und Maria Jacobea Catharina von Reggenbach.

Johann Ulrich von Sirgenstein, geb. 1699. † 26sten Februar 1734. zu Troppau.

Johann Joseph Eusebius Maria Roth von Schreckenstein, geb. 1711, starb jung.

Franz Joseph Cölestin Roth v. S., geb. 1712. starb jung.

Maria Anna Katharina Barbara Roth von Schreckenstein, geb. 1713, starb jung.

Joseph Franz Adam Roth von Schreckenstein, geb. 1715, starb jung.

Franz Anton Veit Vincenz Roth v. S., geb. 1716.

Maria Marquard Karl Roth von Schreckenstein, deutsch Ordens-Ritter.

Maria Anna Sophia Xaveria Roth von Schrekenstein, geb. 1719. † jung.

Maria Antoinette Benigna Francisca Roth von Schrecken-stein, geb. 1721. † jung.

Johann Franz Xaver Rupert Roth von Schrekenstein, geb. 1725.

Johann Ferdinand Franz Xaver Roth von Schrekenstein, geb. 1726.

Maria Genoveva Anna Roth von Schrekenstein, g. 1728. geistlich.

Joseph Anton Eusebius von Bereldingen, geb. 10ten August 1703. verm. 1733 † 1776. Ux. Maria Anna von Roth zu Bernau, geb. 2ten Februar 1713. † 1750. Tochter Carl Hartmanns und Maria Ursula von Rainach. 2) Maria Febronica von Freyberg und Eisenberg, † 1754.

Franz Cölestin von Bereldingen, geb. 2ten Januar 1705. † 1757. Domherr zu Costanz.

Marquard von Bereldingen, geb. 31sten Januar 1706. Domherr zu Regensburg, † 1787.

Sebastian von Bereldingen, geb. 25sten November 1708. Capitular zu Murbach, †

Maria Anna von Bereldingen, geb. 17ten July 1710. verm. 1735. Ux. Christoph Giel von Gielsperg.

Franz Otto von Bereldingen, geb. 21sten April 1713. starb 1800. Dechant zu Murbach.

Leopold Josua von Bereldingen, geb. 17ten November 1715. Domherr zu Passau.

Maria Xaveria von Bereldingen, geb. 26sten November 1718. verm. 19ten Juli 1735. Ux. Joseph Anton von Hornstein.

Maria Barbara von Bereldingen, geb. 8ten März 1720. Stiftsdame zu Seckingen.

Joseph Maria von Bereldingen, geb. 18ten März 1723. Domherr zu Constanz, † 1800.

Maria Anna Magdalena von Sirgenstein, g. 25. Apr. 1732.

Maria Antonia Theresia von Sirgenstein, g. 8. May 1733.

Maria Josepha Antonia von Sirgenstein, geb. 12ten Juny 1734. † jung.

Maria Ursula von Bereldingen, geb. 1. May 1734. Ux. Johann Philipp von Razenried, v. 1748.

Mara Anna von Bereldingen, geb. den 18. Aug. 1735. Stiftsdame zu Edelstetten.

Maria Antonia von Bereldingen, g. 20. Merz 1737, starb 1803. Aebtissin zu Frauenalb,

Joseph Anton Sigmund von Bereldingen, geb. 9. Sept. 1738. Capitular zu Speyer.

Franz Cölestin von Bereldingen, geb. 8. Oct. 1740. Domherr zu Hildesheim, starb 1798.

Maria Walpurga von Bereldingen, geb. 15. Mai 1742, starb 1765. Ux. Philipp Eberhard Mohr vom Wald, v. 1760.

Ignaz Joseph von Bereldingen, geb. 31. Dec. 1744. Domherr zu Speyer, st. 28. April 1806.

Conrad von Bereldingen, g. 28. Oct. 1746. Domherr zu Costanz, st. 1798.

Leopold von Bereldingen, geb. 30sten August 1748. deutsch Ordens-Ritter, † 1789.

Maria Ottilia von Bereldingen, geb. 13ten December 1749. Ux. Philipp von Neuenstein, verm. 1765.

Paul Joseph von Bereldingen, geb. 19ten May 1754. Graf seit 1801. Ux. 1) Maria Josepha von Schwarzach, geb. 1756. verm. 1778. † 1801. Ux. 2) Maximiliana von Ritter zu Grünstein, g. 1767. v. 1802.

Tab. CCVIII.

Catharina Schillinain mit Johann von Hochkirchen zu Neverburg.

Ermgard von Hochkirchen. Ux. Johann von Leerod.

Margaretha von Hochkirchen. Ux. Johann von Leerod, 1607.

Joh. Werner v. Leerod geistl.

Heinrich Wilhelm von Leerod. Ux. 1) Maria Catharina von Imsterath zu Meer, 2) Johanna Francisca von Cellenbach, verm. 1648.

Johann Arnold v. Leerod, 1688.

Mechtild von Leerod, † 1738. Ux. Mathias von Wenz zu Holtfeld.

Maria Alexandria Francisca von Leerod, † 1728. verm. 1668. Ux. Philipp Wilhelm Christoph von Nesselrode zu Ereshofen, † 1704.

Franz Wolfgang Wilhelm v. Leerod, geb. 1653. † 1724. Ux. 1) Hermann von Willich zu Winnethal, verm. 1682. † 1684. 2) Margaretha Catharina v. Bungard zur Heyden.

Maria Adolphina Theresia von Leerod, starb 1723. Ux. Franz Emerich Walpott v. Bassenheim, geb. 1648. starb 1720.

Johann Arnold Edmund Graf von Leerod, geb. 1658. † 1717. Ux. Adriana Alexandria v. Willich zu Winnethal v. 1689. † 1722.

Juliana von Leerod. Ux. Johann Hugo v. Spieß zu Rötgen.
Louisa von Leerod, 1725. Ux. von Wenghe.
Maria Theresia und Carolina von Leerod, beyde geistlich.
Johann Wilhelm und Franz Anton von Leerod.
Franz Adam und Johann Arnold von Leerod.
Ferdinand Wilhelm von Leerod.
Hermann Franz von Leerod Ux. 1) Florentina v. Spiß zu Rotgen, verm. 1719. † 1723. 2) Na. von Spieß zu Mirbach.

Franz Ignaz Carl Walpott von Bassenheim, geb. 1696. † 1766. Ux. Christina Louisa Charlotta von Ostheim, † 1757.
Charlotta Philippina Walpott von Bassenheim, 1725. Ux. Joseph Clemens Ferdinand von Bungard zu Pfaffendorf, geb. 1695.
Regina Walpott von Bassenheim. Ux. Gottfried Arnold von Merode, verm. 1732.
Rudolph Johann Walpott von Bassenheim, geb. 1686. † 1731. Ux. Maria Antoinette Francisca von Ostein, geb. 1710. verm. 1726. † 1788.
Anna Ermina und Maria Theresia Walpott von Bassenheim, geistlich.
Franz Carl Ignatz und Johann Erwein Walpott von Bassenheim, † 1755.
Casimir Anton Walpot v. Bassenheim, † 1748. Malt. Ritter.
Anna Lucia Walpott von Bassenheim, verm. 1711. Ux. Joh. Anton von Lamberg, † 1749.
Hugo Franz Anton, † 1738. Carl Lothar, † 1711. Domherr zu Mainz.
Maria Anna Walpott von Bassenheim. Ux. 1) Johann Erwein Graf von Schönborn, † 1718. 2) Johann Erwein von Greifenclau zu Vollraths, v. 1718. † 1727.
Maria Elisabetha Walpott von Bassenheim, † 1745. geistlich zu Boppard.
Maria Carolina und Petronella Antonia von Leerod, † 1725.
Maria Anna Francisca von Leerod. Ux. Johann Carl von Hochstetten.
Ludwig Lambert Lothar von Leerod. Ux. Maria Francisca Johanna von Dort zu Issum, † 1729.

Anna Petronella Salome von Nesselrode, verm. 1718. Ux. Ulrich Anton von Geul, Graf zu Hunsbroich.
Rosalie von Nesselrode. Ux. Wilhelm Reichart Graf von Archot, 1726.
Maria Theresia von Nesselrode, † 1716. Ux. Graf Kinsky, verm. 1697. Wolfgang Norbert Octavian Böhmischer Canzler.
Juliana Montana Alexandria von Nesselrode, verm. 1699. Ux. Jacob Joseph Cusani, † 1715.
Franz Carl Graf von Nesselrode, geb. 1673. † 1750. Ux. Maria Theresia von Schorlemmer zu Overshagen, verm. 1709. † 1764.

Maria Francisca von Leerod.
Johann Maria Rudolph Walpott von Bassenheim, geb. 1731. † 1805. Ux. Eleonora Walpurga Ernestina Sophia von Hoheneck, geb. 1735. verm. 1755. † 1760. 2) Isabella Felicitas Barbara von Nesselrode zu Ehreshofen, verm. 1769.

Franz Ludwig Casimir, geb. 1727. † 1769.
Friedrich Walpott v. Bassenheim, geb. 1728, † 1728.
Franz Georg Walpott von Bassenheim, geb. u. gestorben 1730.

Friedrich Adolph von Leerod, geb. 1725.
Maria Catharina von Leerod, geb. 1723.

Julius Wilhelm Franz von Nesselrode auf Merkelbach, geb. 1728. Ux. Louise Goutard verm. 1780. † 1785.
Clemens Joseph Franz von Nesselrode, geb. 1727.
Joseph Anton von Nesselrode, geb. 1722.
Francisca Charlotta von Nesselrode, geb. 1721. Ux. Christian von Geldern, verm. 1746.
Maria Theresia von Nesselrode, geb. 1720. verm. 1740. Ux. Hermann Joseph von Bevern zu Landsberg.
Hyeronimus Adam Joseph, geb. 1718. † 1757.
Antoinetta Maria Theresia, geb. 1719.
Maria Anna von Nesselrode, geb. 1717.
Theresia Louisa von Nesselrode, geb. 1716.
Carolina Maria Francisca von Nesselrode, g. 1714. verm. 1740. † 1786. Ux. Gottfried von Merode zu Frenz.
Carl Franz von Nesselrode, geb. 1713. v. 1743. † 1798. Ux. Maria Anna von Loe zu Wissen, geb. 1721. † 1794.
Carl Alexander Sigmund von Nesselrode, geb. 1712.
Franz Bertram von Nesselrode, geb. 1711. starb 1777.
Johann Wilhelm Franz Ludwig von Nesselrode, geb. 1710. † 1754. Domherr zu Münster.

Carl Robert von Nesselrode, geb. 1780. Russischer Obrist.
Franz Carl von Nesselrode. Domherr.
Carl Franz von Nesselrode, Ober-Amtmann zu Blankenburg. geb. 1752. verm. 1781. Ux. Josepha v. Hatzfeld.
Isabella von Nesselrode. Ux. Johann Maria Rudolph Graf Walpott von Bassenheim. verm. 1769. † 1805.
Alexandria von Nesselrode, † 1784. Ux. Carl Theodor v. Hacke, † 1792.
Louisa von Nesselrode, † 1793. Ux. Carl Anselm v. Warsberg.
Maria Theresia v. Nesselrode. Ux. Philipp Graf von Lerchenfeld, Köfring, verm. 1764. † 1800.

Alexandria Maria von Nesselrode, g. 1782.
Franz Bertram v. Nesselrode, geb. 1783.
Carl Friedrich von Nesselrode, geb. 1786.
Carolina Augusta von Nesselrode, g. 1787. Ux. Johann Wilhelm Carl Franz v. Nesselrode Reichenstein, v. 1802.
Sophia Carolina v. Nesselrode, geb. 1788.
Wilhelm Franz v. Nesselrode. geb. 1793.
Carl von Nesselrode, geb. und gest. 1795.
Isabella von Nesselrode, geb. 1797.
Rudolph Carl Gottfried von Nesselrode geb 1799.

Tab. CCIX.

- Sebastian Schlüsselfelder mit Lucia Schillingin.
  - Sebastian Schlüsselfelder, † 1553.
    - Georg Schlüsselfelder von Kirchensittenbach † 1495.
      - Heinrich IV. Schlüsselfelder.
      - Anna von der Weiden.
    - Ursula Herdegin, † 1487.
      - Friedrich Herdegen.
      - Ursula Glokengieserin.
  - Barbara Heldin, † 1571.
    - Stenzel Held.
    - Barbara Ramin.

Tab. CCX.

- Johann von Wolfurth. Ux. Barbara von Hohenlandenberg.
  - Barbara Schillingin von Wildeck.
    - Nus. Schilling v. Wildeck.
    - Anna von Hörnlingen.
  - Jacob von Wolfurth 1540.
    - von Wolfurth.
    - von Horben.

Tab. CCXI.

- Jacob von Randerode zu Bestweiler, mit Anna von Schilling.
- Andreas von Randerode zu Kleinenbroich mit Cathar. v. Schilling zu Stammen.
  - Johann v Randerode zu Kleinenbroich.
    - Heinrich von Randerode.
      - Hermann von Randerode.
      - Margaretha von Wachtendunk.
    - Irmgard von Bree.
  - Sophia von Belrath.

Tab. CCXII.

- Christoph Füger von Fridberg mit Elisabetha Schillingin.
  - Sigmund Füger von Fridberg und Melons zu Cronburg.
    - Joh. Füger v. Aichberg und Theiss, † 1503.
      - Johann Füger v. Aichberg und und Theiss.
      - Barbara Cammererin v. Grent.
    - Christina Tänzlin von Trazberg, † 1501.
      - Jacob Tänzel von Trazberg.
      - Elisabetha v. Rammingen.
  - Margaretha v. Keutschach.

Tab. CCXIII.

Wilhelm von Gerhgen zu Sinzich mit Catharina von Schöning.

Hubert von Gerhgen zu Sinzich.

Wilhelm Gerhgen von Sinzich.

Herbert Gerhgen v. Sinzich.

Nus. v. Gerzgen zu Sinzich. — von Gerzgen. von Sinzich.

Na. von Burscheid. — von Burscheid. von Elter.

Sophia v. Nesselrode.

Wilhelm von Nesselrode. — Flevo von Nesselrode. von Blaten.

Margaretha von Merode. — Wilhelm von Merode. Sophia von Weyer.

Beatrix von Merode.

Wilhelm v. Merode, 1456.

Richard von Merode, † 1410. — Richard von Merode, v. 1361. Margaretha von Wesemal.

Beatrix von Peterschem.

Johanna von der Aa.

Johann von der Aa. — Gerhard von der Aa. Johanna von Bölen.

Oda von Montfort.

Anna von Nesselrode.

Wilhelm von Nesselrode, 1496.

Johanna von Nesselrode.

Wilhelm von Nesselrode. — Wilhelm von Nesselrode. Jutta von Ehreshofen.

Susanna von Landsberg. — Johann von Landsberg. Schweinholde von Schönrad.

Catharina v. Gemen, v. 1442.

Heinrich von Gemen.

Oeda von Horn.

Elisabetha von Birgel, verm. 1478.

Engelbert v. Nyth zu Birgel.

Wimmer Frambach Nyth von Birgel. — Engelbert Nyth von Birgel. Elisabetha von der Broch.

Johanna von Eschenweiler. — Heinrich von Eschenweiler. von Hakelhofen.

Elisabetha Beatrix v. Räsfeld, v. 1415.

von Raesfeld.

von Brak.

Verzeichniß
einiger vorzüglicher Schillinge deren Andenken in Autoren aufbewahrt wird.

Ob gleich die nachfolgende Schillinge mit denen adelichen beschriebenen Familien in keiner bekannten Verbindung stehen; so wird es doch manchem nicht unangenehm seyn, hier auch diejenigen verzeichnet zu finden, die aus dem Geschlecht dieses Namens sich ein verdienstvolles Andenken erworben haben; da ihrer in mehreren Schriften Erwähnung geschieht. Auch könnte wohl einer oder der andere zu einer adelichen Familie dieses Namens gehört haben, da in alten Zeiten das von nicht gebräuchlich war: als Diebold in der Schweitz, und Bernhard in Preußen, und noch etliche andere.

Ohne Angabe des Zeitraums kommen vor.

Samuel Schilling, Medicus zu Neissen, beschrieb den Landekischen warmen Brunnen in Schlesien.

Siehe Schikius Schlesische Chronik in der Vorrede.

Bernhard Schilling, ein Preuße aus Toren gebürtig, erhielt von dem Großmeister des Deutsch-Ordens die Erlaubniß zu münzen, und machte sodann dergleichen Geldstücke, welche in der Folge nach seinem Namen Schillinge genannt wurden; ob wohl andere Geschichtschreiber dafür halten daß schon vor seiner Zeit dergleichen Schillinge im Umlauf gewesen seyen. Die Anhaltische Familie von Schilling führt solche Münzen in ihrem Wappen, daher er von jener Familie gewesen seyn könnte.

Siehe Hartknoch de re nummeraria Prussiæ. Dissert. 16.
— Iselins historisch geographisches Lexicon. pag. 286.
— Zedlers Universal-Lexicon. Tom. 34.
— Caspar Schütz und Henneberger sollen seiner erwähnen.

Diebold Schilling von Luzern, war ein Geschichtschreiber, aber von geringerem Werth als der folgende.

Mit Angabe des Zeitraums kommen vor:

1450. **Diebold Schilling,** lebte zu Bern, und schrieb die Geschichte der Schweitz zu seiner Zeit, besonders den Burgundischen Krieg worin er selbst diente, gedruckt zu Bern in Folio.

Siehe Iselins historisch geographisches Lexicon. Tom. I. pag. 286.

1465 **Albert Schilling** war von an. 1465. bis 1481. Burgermeister zu Hamburg, soll von adelicher Abkunft gewesen seyn. Sein Wappen findet sich unter denen Wappen anderer adelicher Familien von Schilling.

Seihe Fabricii Memor. Hamburg.
— Zedlers grosses Universal-Lexicon. Tom. 34.

1517. **Caspar Schilling** von Gemündt in Ober-Oestreich, lebte daselbst als Frater Ordinis Sancti Petri, und wurde an. 1517. als Conventual in das Closter Mausee aufgenommen, darauf zum Meß-Priester ordinirt, und versah zugleich die Schule in Gemündt.*) Als Luther zu dieser Zeit anfing seine Lehre auszubreiten; so wurde er als ein heller Kopf auch davon hingerissen, er band sich daher nicht mehr an die horas canonicas, ließ weg, was er bey Haltung der Messe irrig fand, aß Fleisch an denen verbottenen Tagen, und trat in den Ehestand; so sehr auch sein Bruder Leonhard Schilling

*) Nach der „Geschichte der Protestanten" von Waldau, schlossen sich viele Bürger Gmundens beim Beginne der Reformation durch Luther der neuen Lehre an, angeeifert durch das Beispiel Caspar Schillings, welcher bisher Messpriester und Scholastikus war. Er pflanzte die evangelische Lehre auch in Burgstall, wohin er als Vikar oder Cooperator, und in der Stadt Enns, wohin er als Kaplan gekommen, unermüdet fort, und kam im Jahre 1550 als verheiratheter Pfarrer nach Gmunden, und wurde auch 18 Jahre später Johann Hager, von Gmunden gebürtig, in Schwadorf als lutherischer Prediger angestellt.

im Closter Mansee ihm solches wiederrieth. Nachmals erhielt er auch von dem Apostolischen und Kaiserlichen Datrarius zu Passau, Erasmus Schnapp die nöthige Dispensation wegen des Bannes und seiner Irregularität.

Siehe Raupachs evangelisches Oestreich Tom. V pag. 161.
— Zedlers großes Universal-Lexicon, Tab. 34.
— Iselins historisch geographisches Lexicon.

1524. **Johannes Schilling**, Lector Sonn- und Dienstags-Prediger bey denen Minoritten zu Augsburg, wurde, als er an. 1524. über die Worte Lucä Cap. 3. V. 7. gut evangelisch geeifert, und das Evangelium rein und lauter anfing zu erklären, von dem dasigen Rath fortgeschickt; aber auf inständiges Bitten und Anhalten des Volks, welches würklich einen Aufruhr im Sinne hatte, gleich wieder zurückberufen. Hierauf predigte er das erstemal wieder den 13ten August öffentlich; und nachdem er bis zum 3ten November damit fortgefahren, und an diesem Tage seiner Gemeinde das Abendmahl unter beyderley Gestalt ausgetheilt, und den Seegen gegeben hatte: so nahm er freywillig Abschied und zog hinweg. An seine Stelle kam nachher Michael Cälarius. Man hat einen Kupferstich von ihm, von Gabriel Bodenehr.

Siehe Martinus Crusius, schwäbische Chronik, fortgesetzt von Johann Jacob Moser, Tom. 3 Lib. 10. Cap. 13. pag. 205.

1531. **Ulrich Schilling** war an. 1531. Rector magnificus zu Wittenberg, dieser soll von der Familie derer Schillinge von Canstatt gewesen seyn.

Siehe genealogisches historisches Adels-Lexicon. Tom. 2.
— Stephan Burgmeister Reichs-Adel, pag. 87.

1534. **Daniel Schilling**, ein Abt Canonicorum regul. St. Augustini zu Speyerbach, gab an. 1534. seines Vorgängers Absalons Sermones 51 Festivales wider heraus.

Sihe Jöchers Gelehrten Lexicon. Tom. 4. pag. 267.

1541. **Martin Schilling** war an. 1541. Gerichtsschreiber zu Hagenau.

Siehe Bernhard Herzog Chronicon Alsatiæ. Lib. X. Cap. II.

1550. **Johannes Schilling** von Großenhaslach, war an. 1549. Prediger zu Closter Heilsbrunn, wurde an. 1552. Pfarrer zu Uffenheim, und dann der erste Decanus und Superintendent daselbst, wo er an. 1556. den ersten Synodum hielt, und bald darauf starb.

Siehe Hoker Antiquitäten-Schatz, pag. 178. und Jacob Friedrich Georgi Uffenheimische Nebenstunden.

1566. **Christoph Schilling**, ein in der griechischen Sprache erfahrner Arzt, gebürtig aus Frankenstein in Schlesien, hat 9 Jahre den Melanchton zu Wittenberg gehört, ging auf Reisen und wurde dann Rector zu Hirschberg; weil er aber in dem Artikel von dem Abendmahl der Reformirten Meynung beypflichtete, so wurde er auf Antrieb des dortigen Predigers Balthasar Tilesius abgesetzt, und von dem Churfürsten von der Pfalz Friedrich dem dritten an. 1566. zum ersten Rector auf das Gymnasium zu Amberg, und hernach zum Rector des Pedagogii nach Heidelberg berufen. Er überließ aber nachher wegen eines gehabten Streits über die Gegenwart des Leibes Christi sein Schulamt dem Johann Piskator, legte sich auf die Medicin, und ging nach Italien, wurde Doktor zu Padua; von da kam er nach Frankreich, und nahm an. 1579. zu Montpelier die Doktor-Würde an. Als er nach Deutschland zurück kam, wurde er von den Oesterreichischen Landesständen als Phisicus nach Linz berufen, woselbst er den 16ten October 1583. starb. Seine griechische und lateinische Poesien sind 1580. zu Genf gedruckt, in erstern war er besonders stark. Einige seiner Briefe befinden sich in der Colectione Epistolarum philosophicarum medicarum ac chymicarum welche Laurenz Schloß an. 1598. in Folio zu Frankfurt am Main herausgab.

Siehe Henel Silesiograph. Cap. 7. pag. 118. Seq.
— Cunrad Siles. pag. 265.
— Le grand Dictionaire historique par Louis Moreri. Tom. IV.
— Merklens Linden. pag. 180.
— Bayle Dictionaire et in Pareus.
— Jöchers Gelehrten Lexicon. Tom. 4. pag. 267.

— Ludovici Histor. gymn. pag. 5.
— Zedlers großes Universal-Lexicon. Tom. 34.
— Iselins historisch geographisches Lexicon.

1576. **Sigmund Schilling** gebohren an. 1576. zu Frankenstein in Schlesien, wurde zu Basel Doktor und kam als Doctor Philosophiæ et Medicinæ Professor Terapevticus nach Leipzig, wurde dann Decanus der medicinischen Facultät, und Decemoir der Akademie des großen Fürsten Collegii wie auch des Frauen-Collegii Collegiat, und der Polnischen Nation Senior, er starb den 19ten Februar an. 1622. zu Leipzig, 46 Jahr 6 Monat alt, hinterließ 8 Kinder, und war über 20 Jahr zu Leipzig. Er scheint von der Polnisch Schlesischen Familie von Schilling abzustammen.

Man hat von ihm:

Disputationes a) de procreatione Hominis. b) de hepatis Scirrho. c) de appoplexia ejusque Signis quam prognosticis.

περιτα τῆς καρδιας παλμα Basel 1598.

De Dolore Capitis. Leipzig 1619.

De Athritidis præservatione et curatione. 1602.

De Erisipelate. S. rosa germanorum. Leipzig 1621.

De Sanquine. Leipzig 1597. De Gonorhea. Leipzig 1614.

Siehe Zedlers großes Universal-Lexicon. Tom. 34.
— Witte Diar. biograph.
— Stepneri Inscriptiones Lipsienses Nro. 239.
— Jöchers gelehrten Lexicon. Tom. 4. pag. 268.

1582. **Urban Schilling**, gebürtig von Eisenach, war zuerst Pfarrer zu Butstätt, nachher zu Ilmen in Türingen; er starb den 3ten October 1582. an der Pest, und soll ein guter Historiker gewesen seyn.

Siehe Olearii Türingische Chronik.
— Universal-Lexicon aller Wissenschaften. Tom. 34.

Wenzel Schilling, war gegen Ausgang des 16ten Jahrhunderts Rektor der Schule zu Ilmen in Türingen.

Siehe Olearii Türingische Chronik.
— Zedlers großes Universal-Lexicon. Tom. 34.
— Jöchers Gelehrten Lexicon. Tom. 4. pag. 268.

1593. **Andreas Schilling**, geb. 2ten November 1593. zu Ittenheim bey Straßburg, wo sein Vater Johann Schilling Prediger war. Im 8ten Jahr seines Alters kam er auf die Schule nach Straßburg, von da auf die Universität, auf welcher er an. 1611. Bacalaureus der Philosophie, und an. 1613 Magister wurde. An. 1614. wurde er Hofmeister bey zweyen Grafen von Tübingen, in welcher Stelle er zwey Jahre blieb, weil er das Schenkenbergische Stipendium erhalten hatte. Er hielt sich zwey Jahre in Giesen auf, wurde daselbst Adjunctus Major der Philosophischen Facultät. Von 1618. bis 1620. hielt er sich theils in Deutschland, theils in Engeland Holland und Dänemark auf. Als er wieder nach Straßburg, zurückkam wurde er daselbst Doktor der Arzney-Wissenschaft, und fing an mit gutem Fortgang zu practiciren. Im Jahr 1634. wurde er statt des verstorbenen Doktor Angers Professor der Physik, und an. 1635. Decanus der Philosophischen Facultät, auch bald darauf Decanus der Medicinischen, er starb den 18ten November 1638.

Seine Schriften sind:

Disput. de Morborum Differentiis. Straßburg 1649.
— de Urinæ Suppressione. Straßburg 1651.

Siehe Schmidt vom geistl. Schulbrunnen des Straßburgischen Gymnasii. pag. 277.
— Zedlers großes Universal-Lexicon Tom. 34.
— Iselins historisch geographisches Lexicon. Tom. 4.

1616. **Wenzeslaus Schilling**, gebohren zu Kettmannshausen in Türingen, in einigen seiner Schriften nennt er sich Sigwart Gorguntenius. Er ging zu Gotha und Rudelstatt in die Schule, kam von da nach Hof zu Gotha, dann erhielt er vom Grafen von Schwarzburg ein Stipendium, und

und studirte zu Helmstätt, ging auf Reisen, lernte zehen Sprachen, und soll sich früh in schönen Künsten hervorgethan haben; jedoch war er ein Feind der Philosophie und Metaphisik, und stritt über die natürliche Erkenntniß Gottes. Von denen Grafen von Schwarzburg wurde er in das Rudolstattische berufen, wo er im dreyßigjährigen Krieg bey einem feindlichen Einfall von denen Soldaten ermordet wurde. Seine Schriften sind folgende:

Ecclesiæ metaphisicæ visitatio. Magdeburg 1616.

Honorarium metaphisicum quo donatur Favorinus Honorius.

Succincta Consideratio de Negotiis naturalibus, vanitatibus metaphisicis opposita. Magdeb. 1616.

Grundbüchlein, dadurch man die Philosophos so nach irrdischer Weisheit Jesum schätzen wollen, wiederlegen kann. 1617.

Der Lügenmantel Jacobi Martini. 1617.

Siehe Raimarus hist. litter. P. III. Sect. 2. pag. 98.
— Walchs Religionsstreitigkeiten in der Lutherischen Kirche. Tom. 4.
— Zedlers großes Universal-Lexicon. Tom. 34.
— Jacob Martin Vernunft-Spiegel. l. 2. c. 34. pag. 10.

1650. **Heinrich Sigmund Schilling**, ein Medicus, er schrieb unter andern:

Discursum medicum de conservanda Sanitate in 4to 1655.

Tractatum Osteologicum de Ossium Corporis humani admiranda Structura. Wittenberg 1656.

Discursum phisiologico anatomicum, hominem μικροκοσμον Seu Cognitionem Sui considerantem. Dresden 4to 1668.

Siehe Zedlers großes Universal-Lexicon. Tom. 34.

1650. **Andreas Schilling**, ein Holsteiner, Rector zu Glückstadt. Schrieb die Kunst christlich zu leben und seelig zu sterben, und ewig wohl zu leben.

Siehe Jöchers Gelehrten Lexicon. Tom. 4. pag. 267.

1650. **Florentin Schilling**, ein Medicus zu Straßburg. Schrieb:

Sinopsin chronologico harmonico biblica. Straßburg 1650. 8vo.

Basis chronologico harmonica biblica. Straßburg.

Siehe Crennius animadv. hist. philol.
— Heyde Biblioth. Bodlei.
— Großes Universal-Lexicon. Tom. 34.

1654. **Florentin Schilling** von Scherweiler, ein Päbstlicher Clericus regularis St. Pauli Barnabita, und ordinair Prediger in der St. Michaels-Pfarrkirche zu Wien. Er hielt an. 1654. auf die Gräfin von Verdenberg und mehrere andere Leichenpredigten. Seine Schriften sind:

Amara dulcis oder Sammlung von Leichenpredigten.

Adventuale. Wien 1671. 4to. Quadragesimale. Wien 1671. 4to.

Ovum pascale. Wien 1675. 4to. Dominicale. Wien 1675. 4to.

Sanctorale. Wien 1675. 4to. Collegium apostolicum. Wien 1675. 4to.

Christologiæ harmonicae biblicae Sinopsis. Straßburg 1650. 8vo.

Ehrenpforte Mariä. Wien 1675. 4to.

Catholische Todtengerüste. 1668. Wien 4to.

Siehe Crennius Animadv. histor. philol.
— Bayle Diction. historiq. critique.
— Zedlers großes Universal-Lexicon, Tab. 34.
— Iselins historisch geographisches Lexicon.
— Jöchers Gelehrten Lexicon. Tom. 4. pag. 268.

1668. **Hartmann Sigmund Schilling**, Doctor Medicinæ practicus zu Dresden, promovirte an. 1658. zu Wittenberg. Hat geschrieben:

Osteologiam microcosmicam. Dresden 1668. 4to

Dissertatio de microcosmo miseria et perfectionis excellentia.

Dieser scheint der nämliche mit dem Heinrich Sigmund an. 1650. zu seyn.

Siehe Jöchers Gelehrten Lexicon. Tom. 4. pag. 268.

1679. **Wolfgang Heinrich Schilling** von Grünberg aus Meissen gebürtig, disputirte an. 1679. als Magister der Philosophie zu Leipzig über seine Dissertation de μετεμψυχωσει

Siehe Zedlers großes Universal-Lexicon Tom. 34.

1680. **Andreas Schilling** von Straßburg, Doktor der Medicin, und Leibmedicus bey Johann Georg II. Churfürst von Sachsen, ein Sohn des obigen Andreas Schilling, er schrieb an. 1680. ein Buch über die Pest, oder Loimographia tripartita.

Siehe Iselins historisch geographisches Lexicon.
— Jöchers Gelehrten Lexicon. Tom. 4. pag. 267.
— Zedlers großes Universal-Lexicon. Tom. 34.

1680. **Christian Schilling** von Torgau in Sachsen gebürtig, war Königlich Preußischer Postmeister in Duisburg, ein Vater des folgenden.

1704. **Johann Jacob Schilling**, Doktor und Professor der Philosophie und Metaphysik zu Duisburg, und der Königl. Preußischen Gesellschaft der Wissenschaften Mitglied, geb. 25sten April 1704. zu Cleve, studirte anfänglich die Rechtsgelahrtheit, nachher die Weltweisheit und Matematik bey Peter von Muschenbroek. Er hielt eine Disputation de Legibus naturae Neutonianis, und besuchte an. 1727. die Universität Leyden, woselbst er in der Chemie und Botanik Börhaven, und in der Physik und Mathematik Gravesandten hörte. Den 28sten Juny 1728. wurde er Professor der Philosophie und Matematik zu Duisburg, und hielt eine Rede de Philosophiae experimentalis genuina indole. Man findet von ihm in verschiedenen Schriften Anmerkungen über verschiedene Theile der Naturlehre, in denen Miscellan. Berolin. T. 4. et 5. ferner in denen Miscellan. Duisburgens. nachher Groeninganis, besonders in denen Duisburgischen wöchentlichen Nachrichten. Auch schrieb er:

Institutiones Philosophiae rationalis in usus academicos, novo Methodo digestas. Duisburg 1731. 8vo.

De Origine et Progressu Historiae naturalis et Phisicae experimentalis.

Siehe Ludevizi Entwurf einer vollständigen Historie der Wolfischen Philosophie in 3 Theilen
— Zedlers großes Universal-Lexicon. Tom. 34.

1708. **Johann Jacob Schilling**, wahrscheinlich ein anderer, schrieb: Dissertat. de jure legitimanti Comitum Palatinorum in Terris Principum Imperii. Wittenberg 1708. 4to.

Siehe Struves Bibliotheca Juris.
Zedlers großes Universal-Lexicon.

1708. **Johann Georg Schilling**, war anfänglich Prediger zu Riga, wurde seines Amts entlassen, und begab sich nach Magdeburg, daselbst hielt er Privatermahnungen und Bethstunden; hiewieder predigte der Domprediger Titus am dritten Sonntag nach Epiphan; im Jahr 1708., gegen welche Predigt eine Schrift unter dem Titel Titus und Sempronius herauskam, darin sich der Autor sowohl überhaupt über die Gottesgelehrten, die wider den sogenannten Pietismus eiferten, als auch besonders über den Titus beschwehrte. Zur Vertheidigung kam eine andere Schrift, Castigatio Sempronii heraus, in welcher von Herrn Schilling der Beweiß seines Berufs gefordert wurde; welcher dagegen einwendete, alle Christen dürften lehren.

Siehe Religionsstreitigkeiten in der Lutherischen Kirche, Tom. I. pag. 874.
— Zedlers großes Universal-Lexicon. Tom. 34.

1709. **Franz Caspar Schilling**, schrieb eine Persische und Indianische Reisebeschreibung. Nürenberg 1709.

1719. **Christian Heinrich Schilling**, schrieb: Historia bullarum Clementis VI. et XI. unigenitus dictarum curiae Romanae fatalium. Helmstätt 1719. 4to.

Siehe Daniel Eberhard Baringi Clavis Dipplomattica. Hannover 1754.

1736. **Johann Martin Schilling**, schrieb einen historischen Grundriß der Stadt Ulsen. Lüneburg 1736. 8vo.

1742. Joh. Jac.? Schilling, Chor. Vicarius in Laibach.

Siehe Zedlers großes Universal-Lexicon. Tom. 34.

1742. **Jacob Friedrich Schilling**, Juris utriusque Doctor, Königl. Polnischer und Churfächsischer Oberrechnungs- Kirchen- und Ober-Consistorial-Rath, auf Proschwitz und Okrille, starb den 30. May 1742 zu Dresden 82 Jahr alt.

Siehe Leipziger genealogische Nachrichten.

1760. **Johann Matthias Ignatius Schilling**, war an. 1760. Vice-Canzler zu Ellwangen.

1772. **Rudolph Ernst Schilling**, Ingenieur-Lieutenant und Architekt zu Bremen, hat Gedichte von einigem Werth geschrieben, unter dem Titel, Sammlung verschiedener Gedichte von Rudolph Ernst Schilling. Bremen bey Johann Heinrich Cramer 1772. 8vo.

1791. **Johann Georg Schilling**, Rektor der Königlichen Domschule zu Verden, hat geschrieben: Ueber die Schrift des Rebes genannt ... 1791. Ueber den Zweck und die Methode beym Lesen der grichischen und römischen Classiker, 1795. Hamburg und Kiel bey Bohn.

1794. **C. G. Schilling**, schrieb: Lieder fürs Erzgebirge, 1r und 2r Theil 1794. Leipzig bey Gräf 8vo.

1802. **Gustav Schilling**, schrieb:

1) Gedichte, Freyberg und Annaberg, 1790.
2) Die Reise nach dem Tode und das Leben im Fegfeuer, 2 Theile 1800. 2te Auflage 1804.
3) Guido von Sohnsdom.
4) Gotthold ein komischer Roman, 2 Thl. 1801.
5) Rösgens Geheimnisse, 2 Theile 1801. 3te Auflage 1805.
6) Julchens Schwachheiten. Leipzig bey Joachim.
7) Emma oder das Weib wie es ist, 2te Aufl. 1801.
8) Die schöne Sibylle, 2te Auflage 1803.
9) Moritz oder der Mann wie er ist. 2te Aufl. 1804.
10) Die gute Frau, 2 Theile 1802. 2te Aufl.
11) Der Roman im Roman, oder Siegfrieds Angelo, 2te Auflage 1805.
12) Das Kleeblatt. 3 Theile 1802.
13) Die Ignoranten. 3 Theile 1803.
14) Der Beichtvater. 2te Auflage 1806.
15) Fanna oder das Weib wie es ist. 2te Auflage 1804.
16) Reumüthige Geständnisse. 1805.
17) Die Abendgenossen, 3 Theile 1805.
18) Der Weyhnachtsabend. 1805.
19) Orangen. 2 Theile 1806.
20) Die Versucherinnen. 2te Auflage 1806.

1802. **Carl Wilhelm Schilling**, Kreiß-Calculator bey der Westpreußischen Accis- und Zoll-Direction zu Danzig, schrieb:

Handbuch zur practischen Kenntniß der Königl. Preußischen Accisverfassung und Gesetze. Danzig auf Kosten des Herausgebers, bey Wedel 1802. 4to.

1803. **Friedrich Schilling**, Kaiserl. Königl. Hofrath bey der Polizey-Hofstelle zu Wien, gebohren an. 1754. zu Erfurth, starb den 3ten July 1803. zu Meidling bey Wien. Er war über Giesen mit Empfehlung dortiger Professoren nach Wien gekommen, wurde Hauslehrer bey dem Polizey-Minister Grafen von Pergen, und bald nacheinander Regierungs-Secretair, Hof-Secretair, Regierungsrath, Hofrath, beschäftigte sich nebenbey mit Litteratur, war Mitglied der Studien-Revisions-Hof-Commission unter dem Praesidio des Grafen von Rothenhahn, und hatte seit dem September 1801. Einfluß in die Censur-Angelegenheiten.

Andere Personen dieses Namens.

1547. **Adelheit Schillingin** von Cöllen, starb 1547. zu Nürenberg.

1597. **Hans Schilling** zu Nürenberg, dessen Frau war Margaretha Amonin, an. 1597. 1608.

1600. **Erasmus Schilling**, starb den 14ten April an. 1612. zu Nürenberg. Ux. 1) Salome Keglin, starb 20sten Januar 1600. 2) Maria Burkhardtin, starb 19ten July 1606. 3) Ursula N.

1803. **Friedrich Wilhelm Schilling**, Königl. Großbrittanischer und Braunschweig-Lüneburgischer Post-Verwalter zu Hamburg, an. 1803.

1803. Nus. **Schilling**, Königlich Preußischer Kammerrath und Domainen-Beamter in Südpreußen zu Lowicz, an. 1803.

1804. **Friedrich Christoph Schilling**, in Braunschweigischen Diensten zu Blankenburg am Harz. Ein anderer von seiner Familie soll zu Heimburg im Fürstenthum Blankenburg ein adeliches Guth besessen haben. Diese Familie führt in einem der Länge nach getheilten Schild in der einen Hälfte 3 Sterne, in der andern 3 Querbalken, auf dem Helm zwischen zwey Flügeln einen Arm mit einem Wurfspieß.

1804. **Ludwig von Schilling**, Hauptmann unter dem Kaiserl. Infanterie-Regiment Erzherzog Rudolph zu Laibach in Kärthen, er war zuvor Adjutant bey dem General Schlegelhofer, soll eines Geistlichen Sohn aus dem Hanövrischen seyn.

1804. **Andreas Schilling**, Regiments-Arzt bey dem Kaiserlich Wallonischen Infanterie-Regiment Czartorisky zu Presmusl in Ost-Gallizien, an. 1804.

1804. **Johann Baptist Schilling**, Hof- und Gerichts-Advocat zu Wien 1804. aus Schlesien.

1804. **Carl Schilling**, Inspector Adjunct bey der Kaiserl. Tabak- und Siegel-Gefäll-Administration zu Korneuburg, an. 1804.

1804. **Johann Christian Schilling**, Würtembergischer Stadtpfarrer zu Altensteig, starb den 21sten July 1805.

1804. **Johann Ernst Schilling**, Würtembergischer Förster im Hirsauer Amt, und Burgvogt zu Stammheim.

1804. **Heinrich Andreas Schilling**, Königl. Preußischer Candidat des Predigt-Amts zu Roclum, im Fürstenthum Halberstadt.

1846. Ernst Schilling Dr der Medicin in Wien. Übersiedelte 1848 nach Amerika.

1869 August Ritter von Schilling Henrichau, k. k. Hofrath in Wien. Dessen Vater u. Großvater stammten aus Schlesien u. hießen beide Johann. Letzterer war Polizei(Wache)Comandant in Troppau, seine Voreltern kamen jedoch aus dem Landeslausitzer, woraus der Prædicat „Henrichau" (vide pag. 30) u. auch dessen Wappen: ein rothes Schild worauf ein 3 blättriger Lindenzweig von naturgrüner Farbe in einem Cirkel (Ring) von Silber (vide [illegible]) stimmen mit dem Prädikate u. Wappen der Schillinge aus Schlesien vom XV u. XVI. Jahrhunderte vollkommen überein.
Moritz v. Schilling, dessen Sohn.

Nachtrag zur Genealogie.

ad

Pag. 8 Zur Allegation der Autoren ist noch beyzusetzen:
Sattlers historische Beschreibung des Herzogthums Würtemberg. Tom. I. pag. 67. 68. 69. 89. Tom. III. pag. 18.

- 9. No. 3. Hegnach. Siehe Martini Crusii Schwäbische Chronik, übersetzt von Johann Jacob Moser, 1733. Tom. II. pag. 416.
- 9. No. 4. Dörnach. Siehe Sattlers historische Beschreibung des Herzogthums Würtemberg. Tom. II. pag. 49.
- 9. No. 6. Ursula Kaibin, Burkard Schillings Gemahlin, verkaufte ihre Güter zu Tenzlingen an. 1416. an Würtemberg.
- 9. No. 8. Heimertingen. Burkard von Freyberg kaufte an. 1374. das Schloß und Dorf von dem Abt zu Kemten um 3290. Pfund Heller, und machte es zu Lehen. Sein Sohn Eberhard verkaufte es an. 1386. wieder an Heinrich Edelstetter von Memmingen für 3000 Pfund Heller. Siehe Martinus Crusius Schwäbische Chronik, übersetzt von Moser. Tom. I. pag. 947
- 9. No. 9. Dettingen. Den 14ten May an. 1376. wurde das Dorf durch die Reutlinger verbrannt, an. 1626. gehörte es denen von Späth. Siehe Martinus Crusius schwäbische Cronik. Tom. III. Lib. 5. Cap. II.
- 10. No. 10. Schloßberg, es war eine geraume Zeit der Sitz derer Herren von Feiming.
- 10. No. 13. Wielandstein. Siehe Sattlers Beschreibung des Herzogthums Würtenberg. T. II. pag. 98.
- 10. No. 15. Owen. Siehe Martinus Crusius schwäbische Chronik, übersetzt von Moser. T. II. pag. 402.
- 10. Nro. 20. Wendlingen, es gehörte an. 1490. dem Johann von Werdenau.
- 11. 12. Hohenwettersbach bey Durlach, Dorf mit Herrschaftlichem Wohnhaus und Guth von 1075. Morgen. In dem Frieden Margraf Hermanns mit denen Grafen von Zweybrücken, an. 1281 verpfändeten die Grafen an den Margrafen das Dorf Dürrenwettersbach, wie es ehemals genannt wurde. Im Jahr 1295. verkaufte Margraf Hesso dem Abt und Convent zu Herrenalb die Todtengefälle daselbst. Im Jahr 1346. verkaufte Albrecht Kechler von Rüdenberg seine Güther daselbst an Graf Eberhard und Ulrich von Würtemberg. Im Jahr 1384. verkaufte Graf Conrad von Vaihingen und Johann sein Sohn ihre Güter und Zehenden daselbst an Wolfram von Nellenburg, Deutsch-Ordensmeister, für 2600 kleine Goldgulden. Den 8ten März an. 1538. hat Herzog Ulrich zu Würtemberg, der Gemeinde Grünwettersbach seinen Hof zu Dürrenwettersbach mit zwey Wohnhäusern, Scheuern und vielen Güthern erblich verliehen, gegen eine jährliche Gülte von 20 Malter Roggen, 20 Malter Malter Dinkel und 20 Malter Haber, Pforzheimer Meeß. Der Flecken Dürrenwettersbach gehörte damals zur Margrafschaft Baaden. Den 12ten September 1566. wurde eine Erneuerung aller zu Dürrenwettersbach liegender Würtembergischen Zinßgüther gefertiget, unter Zuziehung des Schultheißen von Dürrenwettersbach und Grünwettersbach und mehrerer Bürger, wornach einige Bauern zu Dürrenwettersbach aus ihren Güthern Hellerzinß, alte und junge Hühner, und Sterbfall an Würtenberg zu entrichten hatten; wobey noch des großen Würtembergischen Hofs und des St. Catharinen Hofguths, auch eines Hofguts der Frau von Beuren gedacht wird. Anno 1615. brannte das Dorf in wenigen Stunden bis auf fünf Häusern ab, wobey die Einwohner alle ihre Früchte und Hausrath verlohren haben. Der Margraf Georg Friedrich ließ daher in allen Kirchen seiner Lande eine Collecte für diese Unglückliche sammeln; die jedoch sich genöthiget fanden, wegen bald nachgefolgten Kriegszeiten ihre Heimath zu verlassen, wo-

ad Pag. wodurch die Güther die zum Dorf gehörten öd liegen blieben. Die Höfe aber die schon vor dem Brand bestanden haben, und wovon der Würtembergische allein 302. Morgen bestand, scheinen sich nach dem Brand vermehrt zu haben. Anno 1683. kaufte der Oberstallmeister von Tertii einen Hof daselbst von dem Spital Ettlingen für 50 fl. und den 12ten Februar 1685. einen Hof von dem Kloster Lichtenthal daselbst für 180 fl. Anno 1687. trat Würtemberg seinen Hof zu Dürenwettersbach mit Behausungen, Scheuern und Güthern an den Margraf Friedrich Magnus von Baden ab, der ihn seinem Oberstallmeister Michael Angelo von Tertii und Kronenthal als Geschenk gab. den 24. März an. 1706. kaufte Margraf Carl Wilhelm zu Baaden nach dem Tode des Herren von Tertii, von dessen hinterlassenen Wittwe Lucretia von Tertii und Kronenthal, einer gebohrenen von Bellin, unter Beystand Christoph Friedrichs von Tegernau, dieses Guth, welches damals in 800 Morgen bestand, um 6500 fl. vereinigte noch mehrere Güter damit, und gab das Ganze samt allen Rechten und Gerechtigkeiten den 10ten April an. 1715. seiner mit Eberhardine von Massenbach erzeugten Tochter, Caroline Louise von Wangen zu einem Kunkellehen; durch welche dieses Guth an. 1725. auf die Familie Schilling von Canstatt kam. Unterm 29sten October 1745. hat sich der Baadische Lehenhof wegen dem von Deutsch-Orden auf einem Theil des Guths prätendirenden dritten Theil des Zehenden mit demselben verglichen, daß ihm, statt wie bishero die dreißigste Garbe künftig 15 Malter Früchte; nämlich 5 Malter Roggen, 5 Malter Dinkel und 5 Malter Haber Speyrer Meeß, gereicht werden solle. Seit 1725. ist das Ort um das dreyfache angewachsen. Die Orts-Herrschaftlichen Gebäude standen an. 1806. für 31450 in der Brandcasse, und die Unterthanen-Gebäude in 60 Wohn- und 30 Nebengebäuden bestehend, zu 22375 fl. Die Seelenzahl ist 532. Ein einziger Brunnen, meist in Felsen gehauen, 132 Schuh tief, an. 1717 gegraben, versorgt das ganze Ort mit Trinkwasser; außer diesem ist einer für das Rindvieh, der aber nur von stehendem Wasser aus einem See Zufluß hat. Seit an. 1714. ist eine Schule im Ort, und seit 1742. eine lutherische Kirche, die von Durlach aus versehen wird. In ältern Zeiten war das Ort ein Filial von Wolfarthsweiler, nachher von Grünwettersbach; wohin es künftig wahrscheinlich wieder gezogen werden wird.

Auf der Gemarkung des Guts liegt ein Hof an der Straße von Durlach nach Langensteinbach, das Bezenhäuschen genannt, womit eine Wirthschaft verbunden ist; die Gutsherrlichen Oeconomie-Gebäude daselbst stehen zu 3700 fl. in der Brand-Versicherung.

Auch liegt auf der Gemarkung ein zu diesem Guth gehöriger Weiler, das Tomashäuschen genannt, an der Straße von Durlach nach Stupferich: welcher zu Ende des 17ten Jahrhunderts durch die Anbauung eines Holzhauers Namens Tomas aus Bayern gebürtig, entstand. Es besteht dermalen aus 7 Unterthanen-Wohnhäusern und 6 Nebengebäuden, welche für 2350 fl. in der Brandversicherung stehen.

Die Einwohner zu Hohenwettersbach und auf dem Tomashäuschen sind größtentheils lutherisch, nur wenige sind katholisch, welche nach Carlsruhe eingepfarrt sind. Sie haben 180 Morgen Güther, von der Gutsherrschaft in Bestand, da sie keine eigene besitzen. Zur Besorgung der Ortsherrlichen vogteylichen Gerichtsbarkeit, auch Polizey und öconomischen Angelegenheiten ist eine Verwaltung in dem Ort aufgestellt. In Teritorial-Sachen gehört das Ort mit Zugehörungen zum Ober-Amt Durlach.

24. Zu No. 6. Siehe Sattlers historische Beschreibung des Herzogthums Würtemberg. Tom. I. pag. 172.

25. Zu No. 11. Allegation der Autoren. Siehe Sattlers historische Beschreibung des Herzogthums Würtemberg. Tom. I. pag. 151.

28. Zu No. 30. Bertold Schilling von Canstatt, leistete an. 1438. Bürgschaft bey dem Verkauf von Oberensingen, durch Hans und Ulrich von Sperberseck, an die Gräfin Henriette von Würtemberg. Siehe Sattlers historische Beschreibung des Herzogthums Würtemberg. Tom. I. pag. 133.

29. Zu No. 32. Wolf Schilling von Canstatt, leistete an. 1438. Bürgschaft bey dem Verkauf von

ad Pag. Oberensingen, durch Hans und Ulrich von Sperbersect an die Gräfin Henriette von Würtemberg. Siehe Sattlers Beschreibung des Herzogthums Würtemrerg. Tom. I. pag. 132. Tom. II. pag. 49

29. Zu No. 35. Brida Schillingin von Canstatt, kommt auch häufig vor als Brida Schillingin von Osweil, oder blos Brida von Osweil, von welchem Ort sich nach und nach viele Familien geschrieben haben. Von einem besondern Geschlecht von Osweil ist keine sichere Nachricht vorhanden, aber eine Bransche derer Schillinge von Canstatt hat sich eine zeitlang Schilling von Osweil gegeschrieben, wie später die Bidenbach von Osweil und andere. In einem alten Manuscript kommt sie als Brida Schillingin von Osweil einzige Tochter des Hans vor, mit welcher ihre Linie ausstarb, welches mit Sattlers historischer Beschreibung des Herzogthums Würtemberg. Tom. II. pag. 49 übereinstimmt.

31. Zu No. 40. zu denen Allegationen. Siehe Sattlers Beschreibung des Herzogthums Würtemberg, Tom. II. pag. 110.

31. Zu No. 43. Siehe Sattlers Beschreibung des Herzogthums Würtemberg. Tom. II. pag. 109.

57. Zu No. 179. Ludwig Joseph Ferdinand Schilling von Canstatt, befand sich an. 1778 in Ceuta an der Afrikanischen Küste, wohin ihm auf Verlangen ein Attestat vom Canton Neckar Schwarzwald über seine Ritterbürtigkeit in lateinischer Sprache zugeschickt wurde.

68. Zu No. 242. Carl Gustav Schilling von Canstatt, wurde den 3ten September an. 1785. zu Hohenwettersbach gebohren, und den 5ten durch Herrn Spezial Gerwich daselbst getauft. Nach dem Tod seiner Mutter kam er an. 1786. zu dem Herren Professor Wucherer nach Carlsruhe in die Kost, bis ihm durch die zweyte Heyrath seines Vaters eine neue Mutter gegeben wurde, die ihn auch stets wie ihr eigenes Kind liebte und behandelte. Als seine Eltern nach Amerika reißten, so kam er den 15ten May 1789. zur Frau von Gültling nach Berneck in die Kost, bis zur Zurückkunft seiner Eltern. Hierauf wurde er von 1792. an unter Anleitung von Hauslehren unterrichtet, zog an. 1793. mit seinen Eltern nach Carlsruhe, und besuchte das Gymnasium. Den 11ten Januar 1794. flüchtete er mit seinen Eltern wegen Kriegs-Unruhen nach Nürenberg, und den 5ten Juny 1796. abermals nach Neidenfels bey Creilsheim. Vom 1ten April 1798. bis 1ten April 1800. war er bey der Frau von Gültling zu Carlsruhe in der Kost, und wurde 1799. confirmirt. Da an. 1800. seine Eltern wieder in die Stadt gezogen waren; so kam er wieder zu ihnen, wurde den 8. Sept. 1800. Fahnenjunker unter dem Baadischen Leibregiment, wo er den 9. May 1801. zum Second-Lieutenant avancirte. Als er mehrmals grossen Lust zum Cavalleriedienst bezeugte, so wollte sein Vater anfänglich hierein nicht willigen, und ihm nach dem Tod seines älteren Bruders lieber einem andern Fach widmen, allein er beharrte auf seinem Wunsch, und wurde demnach den 1. May 1804. als der dritte Unterlieutenant unter das leichte Dragoner-Regiment nach Heidelberg versetzt, wo ihm an. 1805 eine militairische Expedition aufgetragen wurde ein fremdes Comando aufzuheben, welches er auch nach Ordre einbrachte. Den 19ten October 1806. wurde er der zweyte Ober-Lieutenant, bey diesem Regiment, und marschirte bald darauf von Berghausen aus nach Potsdam und Berlin, und von Berlin schon krank mit nach Stettin, woselbst er den 4ten Januar 1807. Abends zwischen 8 und 9 Uhr starb, und den 6ten mit gehöriger Escorte und unter Begleitung sämmtlicher Officiers des Corps Abends beerdigt wurde; wobey der Feldprediger Sachs eine sehr rührende Rede hielt, wie aus der Meldung des General-Lieutenants von Closmann an Sr. Hoheit den Herren Marggraf Ludwig von Baden zu ersehen war.

Nachtrag ad Pag. 104. Beylage No. 22 B.

Kirchheim unter Teck.

Extractus.

Testamentlicher Disposition d. d. 16ten Februar an. 1646,

weyland

Frau Agnes Schillingin von Canstatt, gebohrener von Münchingen, Wittib.

vornehmlich die Stiftswohnung betreffend.

Zu wissen und kund gethan sey männiglich hiemit, demnach ich Agnes Schillingin von Canstatt, gebohrne von Münchingen, Wittib, und derzeit wohnhaft zu Kirchheim unter Teck vor 6 Jahren einen letzten Willen und Testament aufgerichtet, wie solcher um gewisser Nachricht willen zu Papier gebracht und bekräftiget worden, beneben von denen dazu gebrauchten Zeugen sowohl mündlich als schriftlich, wie der Buchstab bezeugen wird, austrückentlich mir vorbehalten hab, wofern ins künftig ich einen oder mehr Zettuln von meiner eigenen Hand und Namen unterschrieben, verlassen, und darin Verordnung thun werde, solcher von meinen Erben nicht anderster als wann er von Wort zu Wort wäre einverleibt worden, gehalten und vollzogen werden soll, und nun ich an meinem verordneten Widum, und meiner Wohnbehausung, Hofraithen und Garten an- und beyeinander allhier zu Kirchheim in der Jnsinger Gaß, sieben Achtheil eigenthümlich angenommen, welche außer 10 Schilling Heller so jährlich auf Martini in die geistliche Verwaltung dahier gefallen, aller Steuer, Schatzung, gewöhnlich und ungewöhnlich, Beschwerden und Anlagen befreyt seyn, herrentgegen in mittelst meiner Geschmuck und Kleinnodien, so sonsten gemeiniglich bey ermangelnden Leibeserben den Schwestern und nächsten Baasen verschaft werden, zu meinem Unterhalt angewendt, und geschmälert, daß deßwegen, und aus andern beweglichen Ursachen, so aus Liebe und bester Zuneigung zu einem adelichen angebohrenen Geschlecht ich tragen thue, zu verordnen, zu verschaffen und zu vermachen, ich gleichwohl etwas schwach und kranken Leibes, aber bey meinem richtigen und guten Verstand, Sinn und Muth mir vorgenommen hab, thue das auch hiemit, und will, wann Gott der Allmächtige zu seiner Zeit und seinem gnädigen Willen nach, mich von dieser mühsamen Welt absondern wird, daß von meinen eingesetzten Erben obbesagt meine eigenthümliche sieben Achtel Theil, meiner freyadelichen Wohnbehausung, Hofraithen und Garten, sammt anderer Zugehörd, oder alles miteinander, wenn der übrige achte Theil inzwischen auch rechtmäßig an mich kommen, und mein Eigenthum werden sollte, desgleichen 100 Rthl. welche ich weil. Friedrich Klaibers, gewesenen Burgers allhier seel. hinterlassenen Kindern, auf ein Stück Baumgartens in derselben geliehen, oder falls solche bey meinen Lebzeiten abgelößt werden sollten, so viel baar Geld an die Statt, nicht weniger an allerhand Fahrnuß, was ich in eine besondere Verschreibung selber verzaichnen lassen, und dann mit Hand und Nahmen unterschreiben. Sodann und auf den Fall ich angeregten mir noch ermangelnden achten Theil, bey meinen Lebzeiten nicht an mich bringen sollt, was die wohlgebohrne Frau Barbara Freyin von Stein zu Jbenhausen, gebohrne Schillingin von Canstatt mir zum achten an obgedacht meinem Widdumb in Rest geblieben seyn wird, von aller Theilung ausgesetzt, und zu nachfolgender adelicher Stiftung vor meine Schwester denselben und meiner Gebrüder Töchter und weitere Befreunde weiblichen Geschlechts absteigender Linie, auf nachfolgende Weiß und Weg verordnet, und gewidmet seyn solle.

Erstlich, wann der wohlgebohrnen Ehren- und viel tugendreichen Jungfrau Veronica von Münchingen meiner freundlich lieben Schwester belieben mögte, unverheyrathet zu verbleiben, und ihr zeitlich Leben in Jungfräulichem Stande zu beschließen, oder sich sonst über kurz oder lange Zeit, eine oder die andere meiner, Baasen, welche von denen Wohledelgebohrenen Ehren- und viel Tugendreichen Frauen weyland Herren Wer

ner Dieterichen von und zu Münchingen seelig, oder Herren Friderich Benjamin von Münchingen zu Kornthal, Fürstl. Würtembergischer Kammerer zu Stuttgard, meinen freundlich lieben Brüdern, wie auch Frauen Maria Catharina von Reischach zum Reichenstein und Nußdorf, gebohrenen von Münchingen Wittib rc. und dann Frauen Ursula Schillingin von Canstatt auf Sulzburg; gebohrene von Münchingen meiner freundlichen lieben Schwester oder deren Erben absteigender Linie, dieser vier Münchingischen Geschwistrigten Ehelich erzeuget, und also beschaffen wären, daß sie etwa aus andern eheligen Ursachen sich nicht zu verheyrathen begehren, oder dazu nicht gelangen könnten, befinden thäten, daß nach meinem Tod vorderst wohlgedachte meinr geliebte Schwester Veronica von Münchingen, und nach dero tödtlichen Hintritt, jederzeit die Aelteste unter den Ansuchenden meiner Baasen von obspecificirten meinen vier Geschwistrigten herkommend, besagte Behausung, Hofraithen und Garten, samt den anderthalb hundert Gulden, ausgeliehen oder baar Geld, desgleichen auch die verzeichnete Fahrnuß, und was die Frau von Stein an meinem Widdumb verbleibt, wann sie anderster den achten Theil an besagter Behausung, Hofraithen und Garten nicht überlaßt, ihr lebenlang, oder so lang sie sich (wie dann einer jeden frey steht, und zugelassen ist;) nicht heuratlichen verändern und sonsten in adelicher Zucht, ehrlich still und eingezogen verhalten wird, zu bewohnen, zu gebrauchen, und zu genießen haben, hingegen aber die Behausung in wesentlichen Ehren, Bau- und Besserung, auch die Fahrnuß unabgängig zu erhalten, und dazu kraft dieser Stiftung schuldig und verbunden seyn solle, wann sie deren Jahr und Tag genießt, von ihrem eigenthümlichen Guth zu derselben Vermehr und Besserung, aufs wenigst 200 fl. — guter genehmer Würtembergischen Landeswährung zu verbessern, und darum gleich bey der Antrettung, zu hernachgemeldter verordneten Herren Adelichen Obervormunds genugsamer Versicherung zu thun, denn von deren keine, als allein edelgedachte meine freundlich liebe Schwester Veronica von Münchingen (deren ich es zwar in ihren freyen Willen gestellt haben, mich aber versehen will, daß sie zu ihrem christlichen Angedenken ein mehreres zu dieser Stiftung verordnen werde) befugt seyn solle. Was nun solcher meiner Stiftung durch diese Verordnung zuwachsen wird, das soll von dem jedesmal seyenden Obervormund denselben, (was nicht nothwendig zu den Gebäuen des Hauses und dessen Erweiterung verwandt wird) gegen genugsamer Versicherung, zum Eintrag gerichtet, und demselbigen die Stifts-Jungfrauen zu ihrem Unterhalt und desto ehrlich adelichen Ausbringen unaufhaltlich gefolgt werden. Würden sich dann die Mittel durch Gottes Seegen, und die Milde meiner Befreundten bey dieser Stiftung also erzeigen, daß die Behausung, (deren Platz dann hierzu weit und bequem genug) zu zweyen solcher adelichen eingezogenen Wohnungen gerichtet werden könnte, ist mein Will und Meynung, daß auf solchen Fall auch die andere, nach der ersten die älteste von gedachten meinen beeden Brüdern und Schwestern ehelich gebohrene adeliche Jungfrau, in diesem Stift aufgenommen, und dessen mit der ersten zu gleichem Theil zu geniesen haben solle, wie oben gemeldt ist.

Auf daß aber ob dieser meiner so wohl gemeinten Stiftung und Verordnung desto steifer und unverbrüchlicher gehalten werde, und dieselbe zu allen und jeden Zeiten in ihrem Wesen so gut möglich bestehen verbleiben möge, will ich hiemit daß allweg der älteste unter meinen Vettern und Befreundten, von obgemelten meinen Brüdern und Schwestern, oder deren Kindern ehelich erzeuget, Obervormund über dieselbige seyn, darzu auch von meinen eingesetzten Erben und deren Nachkommen gebührenden Fleysses erbetten werden. (NB. es soll keine diß Stifts geniesen, sie sey und bleibe dann der rechten evangelischen Lehr und Religion zugethan) Bey welchem sich dann die anhaltenden Jungfrauen um die Stiftung zu den Zeiten dieselbige ledig werden, anmelden, von denen diejenige so deren fähig eingenommen, ihnen die Fahrnuß, und was deren anhängig übergeben, von ihnen die Versicherung wegen der 200 fl. zweyhundert, damit diese Stiftung vermehrt werden soll, erhebt, auch endlich auf deren Absterben oder vornehmende Verehelichung die Stiftung wiederum samt den 200 fl. inn oder von ihren Erben empfangen, und damit verfahren werden solle wie oben bereits verordnet ist.

Sollte sich auch begeben, daß wohledel ermeldte Obervormund zum Stift, zum Besten oder in dessen Geschäften raisen, oder in einem oder andern Fall Unkosten anfwenden müßte, solle solcher ihme von denen niesenden Stifts-Jungfrauen, wann sich des Stifts Eintrag nicht so hoch erstrecket, daß es von denselbigen geschehen könnte, Eigenthum und abgestattet werden. Wird sich aber begeben und zutragen, daß sich keine adeliche

Pppp

Jungfrauen von vorgemeldten meinen 4 Geschwistrigten herkommend befinden thäten, so die Niesung dieser Stiftung begehren würde, stelle ich dem damalichen Herren Obervormund frey, mit Vorwissen, Gutbefinden und Einwilligen wohledelbesagter meiner Geschwistrigen oder Befreundten, alles dasjenige so ich zu Stiftung verordnet habe, und damit bis dahin vorgeschlagen worden ist, entweder anderwärts eine Zeit lang, und bis sich jemanden von denenselben anmelden wird, zum Eintrag zu richten, oder eine andere adeliche Jungfrau so mir am nächsten gesippt seyn möchte, auf oben beschriebene Geding in den Stift hinein zu nehmen. Wann nun eine solche nachgehends sich verheyrathen oder Todes vergehen würde, sollen alsdann die bemeldte vier Münchingische Linien widerum dieser meiner Verordnung gemäß hierzu ihren Zutritt haben.

Auf den Fall sich auch (welches jedoch der Allmächtige Gott gnädiglich zu verhüten väterlich geruhen wolle) begeben sollte, daß oft ermeldte meine zu diesem Stift verschafte Behausung und darinnen verordnete fahrende Haabe durch Feuersnoth oder andere Unglück zu Grund gehen möchte, will ich zwar mich zu viel liebgedachten meinen zweyen Brüdern und zweyen Schwestern auch deren Erben schwester und freundlich versehen und getrösten, zumalen auch dieselbe anjetzo alsdann, und dann anjetzo allerfleißigst gebeten haben, um eines solchen Unglücks willen, meine Stiftung zu keiner Erlöschung gelangen zu lassen, sondern derselben ihrem Geschlecht zum Besten durch getreue und einhellige zusammensetzung, auch Darstrekung desjenigen widerum aufzuhelfen, und die Behausung wiederum zu erbauen, darzu dann vorderist dasjenige was die Stiftung bis auf einen solchen unverhoften Fall vorgeschlagen haben möchte, nützlich zu verwenden wäre. Wann aber ein solches ihr Will oder auch in ihrem Vermögen nicht seye, oder die adeliche Geschlecht besagter meiner 4 Geschwistrigten Gottes gnädigem Willen nach ganz und gar absterben, und davon keine Jungfrau mehr im Leben seyn, so dieser Stiftung begehren würde, so sollen alsdann löblich gefreyter Reichs-Ritterschaft und Adels im Land zu Schwaben Virtels am Kocher ermelt und erbetene Directores Rath und Ausschuß so dannzumahlen seyn werden, gut Fug, Macht hiermit ergeben Recht haben, dieser meiner Stiftung wegen, solche Verordnung und Anstellung zu thun, wie sich selbige zu Erhaltung des adelichen Stammes und Nahmens, und ihrer angehörigen Blutsverwandten nützlich und vorständig zu seyn befinden werden, darum dieselbe ich hiemit nach Standesgebühr besten Fleyses ersucht und gebeten, zumalen auch verordnet haben will, daß nach Eröffnung dieser meiner Verordnung wohlermeldtem Herren Directoren Räth und Ausschüssen, solche in ihre Verwahrung gegeben werden solle, darob wissen steif und unverbrüchlich zu halten.

Dieses nun auch ist meine weitere freywillige Verordnung Will und Befehl, welchen ich von meinen eingesetzten Erben steif und fest gehalten haben will. Dessen zu wahr- und mehrerem Urkund habe ich diesen Testamentszettel meinem Testament angehent, hiemit mit eigener Hand und Namen unterschrieben, und mein Pitschaft vorgedruckt, so geschehen zu bemeldtem Kirchheim den 16ten Tag Hornung im Jahr 1646.

Agnes Schillingin von Kanstatt, gebohrene von Münchingen, Wittib.

Fidem Copiae. Rieth den 20sten Juny 1798.

T. Johann Friedrich Weiss, Baron von Reischachischer Amtmann.

Vier und zwanzig Stammtafeln verwandter Familien.

Stammtafel der Familie von Anweil, stammt aus dem Turgow in der Schweiz.

Tab. CCXIV.

Hartmann von Anweil, an. 1042. Turnirvogt zu Hall in Sachsen

- Marquard von Anweil, an. 1194. Oberhofmarschall Kaiser Heinrich IV.
  - Otto von Anweil, an. 1330.
- Johann Heinrich von Anweil, an. 1198. Kampfrichter im Turnir zu Nürenberg.
  - Fritz von Anweil, an. 1311. auf dem Turnir zu Regensburg.

Burkard von Anweil, Ritter. Ux. Elisabetha von Altstetten.

- Caspar von Anweil.
- Johann von Anweil.
- Bernhard v. Anweil.
- Albert von Anweil. Ux. Adelheit von Heidelberg.
- Conrad von Anweil.
- Elisabetha von Anweil.

Kinder Alberts von Anweil:

- Friedrich von Anweil.
- Johann von Anweil.
- Walter von Anweil. Ux. Anna von Weiler von der Schorben, Mutter von Hohenlandenberg.
- Otto von Anweil, Ux. Na.

Johann von Anweil. Ux Barbara von Stein, Tochter Conrads und Anna von Schellenberg.

- Christina von Anweil. Ux. Friedrich von Pfirt.
- Dorothea von Anweil, † ledig.
- Amalia von Anweil.
- Verena von Anweil, Aebtissin von Münsterlingen bey Constanz.
- Clara von Anweil. Ux. Nus. von Hallweil.
- Anna von Anweil. Ux. Johann Ulrich Montprat von Spigelberg.
- Johann Albert von Anweil, Badischer Obervogt zu Röteln. 1538. 1556. Ux. 1) Anna Agata Stürzlin von Puchheim, Tochter Conrads und Margaretha Spielmanner. 2) Dorothea von Bernhausen, Tochter Jacob Christophs und Appollonia von Rainach.
  - 1ter Ehe.
  - Ester von Anweil, † ledig.
  - Johann Burkard von Anweil, Würtembergischer Hofrichter zu Tübingen, und Obervogt zu Herrenberg, † 10ten Februar 1593. Ux. 1) Anna Catharina Schillingin von Canstatt, verm. 6ten August 1566. Tochter Ulrichs und Anna Späthin von Sulzburg. 2) Catharina von Stockheim, ohne Kinder, Tochter Friedrichs und Dorothea von Venningen, hatte zuerst Samson von Löwenstein. } A
  - Maria von Anweil. Ux. Heinrich Heckler von Steineck.
  - Ester von Anweil. Ux. 1) Wilh. Krebs von Müllenen. 2) Nicolaus Sigelmann von Dölsperg, 1560. } B
  - 2ter Ehe.
  - Johann Wolfgang von Anweil zu Kaltenthal, Würtembergischer Rath und Hofmeister, 1596. 1611. † 1613. 68 Jahr alt. Ux. Maria Felicitas von Münchingen, Tochter Werners und Ursula von Ripurg, verm. 1603. Wittib. } C
  - Johann Caspar von Anweil, † 15ten November 1575. 21 Jahr alt.
- Johann Caspar von Anweil. 1548. Obervogt zu Bahlingen dann zu Tübingen, † 12ten October 1562. 53 Jahr alt. Ux. 1) Agnes Ryffin, genannt Walterin von Bildeck. 2) Catharina von Neuneck, Tochter Heinrichs und Veronica von Reichenstein.
  - 1ter Ehe.
  - Eva von Anweil, † ledig.
  - Judith von Anweil. Ux. Burkard von Hallweil.
  - 2ter Ehe.
  - Friedrich Jacob von Anweil.
  - Anna Maria von Anweil, † 1576.
  - Johann Albert von Anweil, † 14ten Februar 1563.
  - Agnes von Anweil, 1600. 1613. Ux. Wolfgang Theodor Megenzer von Veldorf, Obervogt zu Wildberg, † 20sten August 1569, Sohn Philipps und Rosina von Fürst.
  - Heinrich von Anweil.
  - Veronica von Anweil, † 14ten Februar 1584. zu Tübingen.
  - Margaretha von Anweil, 1595. 1604.
  - Anna Maria von Anweil, † 6ten July 1576. ledig.
  - Barbara von Anweil, verm. 1571. † 22sten März 1599. Ux. Johann Georg Schilling von Canstatt, Erbschenk in Schwaben, † 1605.
- Eva von Anweil. Ux. Georg von Schönau.
- Walter von Anweil, Offizier in der Picardie.
- Marcus von Anweil, Offizier zu Rhodis.
- Burkard von Anweil, Canon. zu Rom.
- Friedrich Jacob von Anweil, Würtembergischer Hofmeister, Vogt zu Bischofszell. Ux. Anna von Klingenberg, Tochter Wolfgang Theodors und Regina Salome Reichin von Reichenstein, 1509. 1532.
  - Friedrich Jacob von Anweil, Obervogt zu Tübingen, † 1540. Ux. Catharina von Hohenlandenberg, Tochter Peregrins und Dorothea von Ramschwag. } D
  - Johann Caspar von Anweil, 1548. 1557. Ux. Na. von Bernhausen.
  - Eva von Anweil. Ux. Georg von Schönau, Sohn Jacobs und Margaretha Kunigunda von Rainach.

Fortsetzung von

Tab. CCIV.

1ter Ehe.

A

- Johann Albert von Anweil zu Mözingen, Würtembergischer Rath und Oberforstmeister zu Tübingen, 1592. 1633. Ux. Anna Catharina von Stockheim, verm. 1595. war 1645. Wittib, Tochter Johannes und Felicitas von Bettendorf.
  - Anna Felicitas von Anweil. Ux. Hans Conrad Schütz von Holzhausen, 1633.
  - Albert von Anweil.
  - Julius von Anweil, geb. 1617.
  - Maria Catharina von Anweil.
  - Juliana von Anweil, † 1621. als Kind.
  - Eberhard von Anweil, 1650. 1692. Forstmeister zu Kirchheim. Ux. Maria Anna von Berstett.
    - Johann Wolfgang von Anweil, Würtembergischer Kammerjunker, der letzte dieses Stammes. Ux. Catharina Barbara Kechlerin von Schwandorf. 1698. 1700.
- Anna Maria von Anweil. Ux Carl von Yberg, verm. 1595.
- Elisabetha von Anweil. Ux. Johann Ludwig von Sperbersteck, v. 1590.
- Catharina von Anweil, 1593. Ux. Heinrich Erasmus von Obernitz.
- Ludwig Friedrich von Anweil zu Metzingen, 1596. Würtembergischer Rath und Stallmeister, 1618. von Sige'mannischer Vormünder, 1622. Ux. Anna von Ulm zu Wellenberg, Tochter Achiers und Anna Schönerin von Straubenhard.
- Anna Agata von Anweil, 1593.

B

- Melchior Sigelmann von Dölsperg, Würtembergischer Frauenzimmer Hofmeister, 1620.
  - Catharina von Anweil. Ux. Jacob Friedrich von Bouwinghausen. geb. 1614. † 1686.
- Agata Siegelmannin von Dölsperg. Ux. Hans Diterich von Nippenburg, verm. 25sten März 1611.
  - Anna von Anweil.
  - Maria von Anweil. Ux. Conrad Kechler von Schwandorf.
    - Maria von Anweil. Ux. Johann Conrad von Wartenfels.
- Maria Sigelmännin von Dölsperg, verm. 5ten Februar 1588. Ux. Peter Scher von Schwarzburg, Ober-Amtmann zu Hanau, war 1618. Tod.

Hans Ernst von Anweil, 1593.

C

- Dorothea von Anweil, 1627. Ux. Daniel von Bouwinghausen und Walmenrode, 1580.
- Ludwig von Anweil zu Marschalkzimmern, Würtembergischer Truchses und Frauenzimmer-Hofmeister. Ux. Ursula von Welframsdorf, 1641. 1645. Tochter Christophs und Catharina Hauserin von Winbuch.
  - Johann Friedrich von Anweil.
  - Cecilia von Anweil.
  - Christoph Daniel von Anweil, Baden Durlachischer Hofmeister, 1599. Ux. Kunigunda Hecklerin von Steineck.
    - Eberhard Friedrich von Anweil. Ux. Itta Maria von Neuhof, an. 1664. Wittib.
  - Friedrich Jacob von Anweil, † 1607. ledig.
  - Johann Wolfgang von Anweil.
  - Johann Burkhard von Anweil.
  - Carl von Anweil.
- Ursula von Anweil, † jung.

D

- Friedrich Walter von Anweil zu Beuren, 1562, 1577. Ux. Anna von Bemelberg.
- Daniel von Anweil, Obervogt zu Sulz, 1562. 1593. Ux. Marta von Breitenlandenberg, 1600. 1613. Tochter Christophs und Cecilia Nothhaftin von Hohenberg.
  - Johann Caspar von Anweil.
  - Maria von Anweil.
- Friedrich Jacob von Anweil, † als Student zu Tübingen.
  - Nus. von Anweil. Ux. Margaretha von Rothenburg an. 1641. Wittib zu Nagold.
    - Nus. von Anweil. Ux. Maria von Blassenberg zu Marschalkzimmern, an. 1664. Wittib, scheint vorher den August von Closen gehabt zu haben.
- Rosina von Anweil. Ux. Sigmund von Karpfen zu Rietheim und Hausen.
  - Sophia Felicitas von Anweil, 1671.

Nota.

Nach einigen soll Friedrich Jacob mit Anna von Klingenberg der Vater des Johann Alberts mit Anna Agata Stürzlin von Puchheim gewesen seyn, eben so auch der Vater des Johann Caspars mit Catharina von Neuneck. Der obigen Stammtafel liegt die im Bucellinus zum Grund.

Stammtafel derer von Bernerdin zum Pernthurn oder Bärerthurn aus Kärnthen zu Sindlingen in Schwaben.

Tab. CCXV.

Julius von Bernerdin zum Pernthurn, Gemahlin Maria von Hohenburg.

Franz von Bernerdin zum Pernthurn. Gemahlin Catharina Weichsnerin von Einhorn, Tochter Andreas und Barbara von Graben.

Anton (nach andern Veit oder Daniel) von Bernerdin zum Pernthurn auf Pregrat und Gumitsch, † 1540. Gemahlin Felicitas Türgin von Eisentratten, Tochter Georgs und Susanna Mühlstetterin von Falschberg.

Andreas von Bernerdin zum Pernthurn auf Pregrat, geb. 7ten November 1540. † 7ten December 1622. in dem Schloß Pregrat, begraben zu Clagenfurth. Gem. Judith Schmelzerin von Weilern. Tochter Franz und Anna Lamplin, nach andern Tochter Tobias und Sara Zottin von Berneck, nach Gavelkoven, Tochter Moritz und Anna von Gavelkoven. Nach Seifrid war seine Gemahlin Rosina Schaulin von Egelstall, Tochter Daniels.

Daniel Freyherr von Bernerdin zu Pernthurn. † 77 Jahr alt. Gemahlin Elisabetha von Ernau, Tochter Hectors u. Elisabetha Cathar. v. Keutschach.

Felicitas von Bernerdin zum Pernthurn. Gemahl Nus. von Lotron.

Andreas Freyherr von Bernerdin zum Pernthurn auf Pregrat und Sindlingen, geb. 1ten Juny 1582. verm. 11ten April 1618. † 18ten December 1657. erst Dänischer dann Schwedischer Obristlieutnant, wurde von Kaiser Ferdinand II. in Freyherrenstand erhoben, kaufte an. 1640. Sindlingen um 24000 fl. Gemahlin Barbara von Regal zu Kranichsfeld, geb. 8ten April 1602. † 1681. Tochter Ehrenreichs und Anna Elisabetha von Gallen zu Gallenhofen oder Gallenstein.

Kinder des Andreas:

- Rosina Veronica von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 31sten December 1647. † 15ten May 1656.
- Maria Barbara von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 28sten März 1646. † 12ten December 1721 zu Tübingen.
- Sigmund Friedrich von Bernerdin zum Pernthurn zu Sindlingen, geb. 18ten Juny 1642. † 28sten Februar 1668. als Cornet zu Tübingen.
- Anna Rosina von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 1640. † 1641.
- Ferdinand Ernst von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 1637. † 1659.
- Maria Catharina von Bernerdin zum Pernthurn, g. 1635. † 1698.
- Etta Sophia von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 1633. † 1633.
- Georg Ehrenreich Freyherr von Bernerdin zum Pernthurn auf Sindlingen, geb 3ten März 1632. zu Nürenberg. † 27sten May 1680. Gemahlin Susanna Maria von Welz zu Eberstein, Tochter Franz und Helena Gräfin von Saurau, geb. 6ten July 1638. verm. 1669. † 10ten Januar 1706.
- Herbert von Bernerdin zum Pernthurn, g. 1630. † 1632.
- Anna Felicitas von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 20sten August 1629. † 27sten July 1721. zu Tübingen.
- Maria Catharina von Bernerdin zum Perthurn, geb. 1628 † 1629.
- Ester von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 19ten Januar 1627. † 1690. Gemahl Adam Freyherr von Closen auf Heidenburg und Wanfheim.
- Maximilian Friedrich von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 1625. † 1632.
- Adam Siegfried von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 1624. † 1646.
- Sigmund Ehrenreich von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 1622 † 1623.
- Christoph Andreas von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 1622. † 1670. Gemahlin Helena von Haindeln.
- Georg Barthelemäus v. Bernerdin zum Pernthurn, g. 1621. † 1622.
- Regina Elisabetha von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 4ten Juny 1620. † 27sten Juny 1646.
- Elisabetha Judith von Bernerdin zum Pernthurn. Gemahl Johann Seifried von Tasberg auf Leutmansdorf und Carlstetten, † 1676.

Wilhelm Friedrich Freyherr von Bernerdin zum Perthurn auf Pregrat, Herr zu Sindlingen und Oeschelbronn, geb. 1ten July 1669. verm. 1691. † 19ten April 1695. Gemahlin Maria Regina von Leininger auf Sergendorf, geb. 13ten September 1671. † 17ten August 1737. Tochter Johann Friedrich und Maria Salome von Closen.

Friedrich Ludwig Freyherr von Bernerdin zum Pernthurn auf Pregrat, Herr zu Sindlingen und Oeschelbronn, geb. 18ten October 1691. verm. 23sten July 1714. † 12ten Januar 1729. Gem. Maria Concordia von Grünthal, geb. 23sten July 1695. † 7ten December 1728. Tochter Wolfgang Ludwigs und Maria Catharina Megenzerin von Velldorf.

A

Marie Louise von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 25sten August 1692. verm. 14. December 1711. lebte noch 1740. Gemahl Carl Leopold von Stein zu Niderstozingen, Bergen, Weiler und Riedhausen, General, geb. 24. April 1667. † 30sten August 1733.

Joh. Ehrenreich, Freyherr v. Bernerdin zum Pernthurn † 14 Jahr alt.

Christ. Wilh. Sigfried v. Bernerdin zum Pernthurn, † 15. October 1695.

Fortsetzung von Tab. CCXV.

A

Elisabetha Concordia von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 18ten October 1727. † jung.

Juliana Elisabetha Concordia von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 15ten Sept. 1726

Carl Heinrich von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 8ten Juny 1724. † jung.

Amalia Francisca von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 5ten December 1722. verm. 1748. Gemahl Magnus Ferdinand von Uchtritz, Sachsen-Gothaischer Kammerherr und General-Mayer, geb. 31. Januar 1701. † 6ten März 1769.

Charlotta Ernestina von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 2ten December 1721. Gem. Rudolph Moritz von Geispitzheim.

Sigfried Ehrenreich von Bernerdin zum Pernthurn auf Sindlingen, geb. 5ten November 1720. † 22sten October 1782. zu Sindlingen als der letzte des Mannsstammes dieser Familie. Gem. Anna Dorothea von Stammich, gebohrene von Chalons, gen. von Gehlen, geb. 1699. † 10 August 1781. 82 Jahr alt.

Dorothea Felicitas von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 17ten December 1719. Gem. Maximilian Philipp Ernst von Wöllwarth, geb. 22ten December 1722.

Regine Louise von Bernerdin zum Pernthurn geb. 10ten July 1718. verm. 1737. starb 26sten April 1767. Gem. Carl Friedrich Schilling von Canstatt, geb. 10ten April 1697. † 2ten July 1754.

Ludwig Wilhelm Freyherr von Bernerdin zum Pernthurn auf Sindlingen, genannt der Schwarze zu Adelmannsfelden, geb 4. Febr. 1717. v. 11. Febr. 1740. † im Jan. 1774. Gem. Johanna Dorothea Charlotta von Bohenstein zu Adelmannsfelden, geb. 8ten Juny 1718. † 13ten August 1793. Tochter Ludwig Christophs und Sophia Charlotta von Stein zu Niderstotzingen.

Maria Friderica von Bernerdin zum Pernthurn. geb 11ten May 1715. † vor 1728.

Nus. von Bernerdin, tod gebohren 3ten März 1762.

Juliana Augusta von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 26. August 1760. † 11ten September 1803. Gem. August Wilhelm von Troyf, Würtembergischer Kammerherr und Oberforstmeister zu Böblingen.

Philippine Henriette von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 19ten März 1759. † 1772.

Ehrenreich Ludwig Andreas von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 13ten Juny 1757. † 8ten August 1762.

Philippina Friderica von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 26sten März 1756. † 3ten März 1759.

Sigfried Eberhard Andreas von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 15ten September 1754. † 1ten April 1755.

Sophia Augusta von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 6ten July 1753. † 18ten April 1754.

Johanna Eberhardina von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 26sten März 1752. Gem. 1) Franz v. Wöllwarth, starb 1771. 2) Carl August von Sekendorf, Würtembergischer Geheime-Rath und Ordens-Ritter.

Dorothea Carolina von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 4ten September 1750. † 29sten December 1750.

Regina Dorothea von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 21. März 1749. † 22ten März 1749.

Francisca Theresia von Bernerdin zum Pernthurn, verwittwete Herzogin von Würtemberg, geb. 10. Jan. 1748. Gem. 1) Friedrich Wilhelm Leutrem von Ertingen, Ansbachischer Kammerherr, geb. 2ten May 1742. 2) Carl regierender Herzog zu Würtemberg, geb. 11ten Februar 1728. verm. 2ten Februar 1786. † 24sten October 1793.

Friderica Juliana Regina von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 16ten Juny 1746. † 7ten July 1746.

Louise Eberhardina Wilhelmina von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 9ten Sept. 1744. verm. 1766. Gem. Johann Christoph von Pflug, Würtembergischer Staats- und Cabinets-Minister, Hofrichter und Präsident, † 1772.

Maria Charlotta Wilhelmina von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 2ten Juny 1742. † 1795. Gem. Carl Christian Adam Schertel von Burtenbach, † 1791.

Johanna Louise Charlotta von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 27sten December 1740. † 16ten October 1741.

Wilhelm von Troyff, geb. 1801.

Franz von Troyff, geb. 1793.

Carolina von Troyff, geb. 1791.

1ter Ehe.

Francisca von Wöllwarth, geb. 21ten December 1771. Gem. Joseph von Rosenfeld, Kaiserl. Major 2 Kinder.

Charlotta von Wöllwarth, geb. 9ten December 1770. Gem. Otto von Rieben, Würtembergischer Kammerherr zu Cosa Brom im Meklenburg Strelitz. 7 Kinder.

2ter Ehe.

Johann Carl August von Sekendorf, Kaiserl. Kammer-Gerichts-Assessor, geb. 27sten April 1774. Gem. Magdalena von Homer. Dessen Sohn Carl geb. 1804.

Christian Carl Friedrich von Sekendorf, K. K. Rittmeister, geb 21ten August 1775.

Johanna Charlotta Francisca von Sekendorf, geb. 30sten Sept. 1777.

Philippina Charlotta von Sekendorf, geb. 16ten August 1779. Gem. Nus. von Winterfeld, Königl. Preußischer Regierungs-Rath.

Ludwig Carl Friedrich von Sekendorf, Kaiserl. Oestreichischer Lieutenant. geb. 16ten Januar 1781.

Amalia Charlotta von Pflug, † 1803. Gem. Eberhard Ludwig Benjamin von Münchingen, Badischer Mayer, geb. 12ten August 1768. 1 Tochter.

Johanna von Pflug, Gem. Christian Vogt von Hunolstein, Würtembergischer Landjägermeister, 8 Kinder.

Louise von Pflug. Gem. Gustav Friedrich von Bidenfeld, Würtembergischer Kammerherr. Dessen Tochter Francisca, geb. 1785. verm. 1805. an Herrn Kammer-Gerichts-Assor von Linden, nun Vice-Präsident des Ober-Justiz-Collegiums zu Stuttgard.

Sigfrid Schertel von Burtenbach, geb. 1778. Gem. Friderica Zobel von Gibelstatt.

Francisca Schertel von Burtenbach, geb. 1771. Gem. Carl Zobel von Gibelstatt, 2 Kinder.

Sophia Christiana Schertel von Burtenbach, geb. 5ten März 1773. Gem. Carl Axel Ludwig von Böhnen, Chur-Bayrischer Geheime-Rath und Ordens-Ritter, 2 Söhne.

Christian Albrecht Schertel von Burtenbach, geb. 1770. Gem. Wilhelmina von Troyf, 2 Kinder.

Charlotta Eva Schertel von Burtenbach, geb. 8ten May 1765. Gem. Carl Friedrich Philipp von Sekendorf, Würtembergischer Kammerherr und Oberforstmeister v. Stromberg zu Freudenthal, 2 Kinder.

Stammtafel derer von Binder.

Stammen aus der Schweiz vid. Spangenberg Tom. I. pag. 120. B.

Tab. CCXVI.

Da keine Autoren hiervon handeln, so war aus Familien-Papieren nur folgendes zusammen zu bringen.

Carl von Binder. Ux. Magdalena von Plo.

Albrecht von Binder. Ux. Sibilla von Moscow, Tochter Bernhards und Susanna von Stübner.

Bernhard von Binder. Ux. Susanna von Dannwitz, Tochter Heinrichs und Brigitta von Turner.

Na. von Binder Ux. Nus. Liesch v. Auen.	Johann Friedrich Stephan von Binder, Kaiserl. General-Feldzeugmeister und Chur-Bayrischer Obrister, er lehnte den 28sten September 1635. der Stadt Reutlingen zu Contributionen ein Capital von 7500 fl. wofür die Familie Schilling von Canstatt 130 Jahre lang bey denen Reichs-Gerichten Prozeß führte, er verlohr sein Leben im Zweykampf. Ux. Anna von Weichselberg, Tochter Christophs und Anna von Polani, sie heyrathete nachher einen Hauptmann Britta von Bradenfels.

Catharina von Binder, verm. 1645. Ux. Welf Diterich Jonas von Busch zu Udelberg bey Veldkirchen.	Philipp Heinrich v. Binder, Assessor des Kaiserl. Hofgerichts zu Rothweil, von ihm stammt die Rothweilische Branche.	Maria Kunigunda von Binder, geb. 1630. verm. 22ten Juny 1652. † 18ten Januar 1675. Ux. Georg Wilhelm Schilling von Canstatt, geb. 6ten October 1631. † 12ten Juny 1705.	Maria Ursula von Binder, wurde an. 1650. in das Frauen-Kloster St. Johannis Baptistä zu Unterlinden in Colmar aufgenommen, starb daselbst als Conventualin an. 1678.
Maria Ursula Jonas von Busch.	Philipp Ferdinand Jonas von Busch.	Maria Judith Jonasin von Busch.	Maria Jacobea Jonasin von Busch zu Udelberg. Ux. Johann Balthasar Sailer.

In wie ferne nachfolgende zu dieser Familie gehören oder davon abstammen, ist nicht bekannt.

Friedrich Freyherr von Binder von Krigelstein, Kaiserl. Staats-Rath und Geheimer-Staats-Referendarius, Commendeur des Ungarischen St. Stephans-Ordens und würklicher Kaiserl. Geheime-Rath, an. 1764. 1771. war er Bevollmächtigter des Grafen Kaunitz in der Grafschaft Rietberg.

Christian Freyherr von Binder, Kaiserl. Obrist, Ritter des Mariä Theresien-Ordens, † im May 1774.

Franz Freyherr von Binder, Gesandschafts-Secretair, Sr. Röm. Kaiserl. Majestät am Königl. Preußischen Hof zu Berlin, an. 1804.

Ferdinand von Binder, Kaiserl. Second-Rittmeister unter Meerfeld Uhlanen zu Prabubitz in Böhmen an. 1804.

Joseph Binder von Degenschild, Kaiserl. Feldmarschallieutenant beym Judicio delegato mixto Militari zu Wien 1804.

Carl Freyherr von Binder, Kaiserl. Oestreichischer Charge d'Affaires in Dännemark 1804.

Johann von Binder, Kaiserl. Reichs-Hofrath, auch Pfälzisch und Solms Braunfelsischer Rath zu Wetzlar, an. 1710. Ux. Maria Elisabetha Salzmännin, Tochter Johanns und Maria Jacobe Berengerin hatte 7 Kinder.

Christoph von Binder, an. 1593 Abt zu Adelberg, Mitglied des Würtembergischen großen Landschaft-Ausschusses.

Martin von Binder, Fürstl. Augsburgischer Rath Official, und Geheime-Rath, an. 1796.

Stammtafel der Familie von Buwinghausen.

Sie waren Rheinländer, hießen ehemals von Walmerode, und waren auf dem Westerwald begütert.

Tab. CCXVII.

Diterich von Walmenrode zu Molsberg, an. 1226. Ux. Elisa.

Heinrich von Walmenrode, Ritter an. 1320. wurde des Lehens entsetzt, weil er sich zu einer Fehde gegen seinen Lehensherrn gebrauchen ließ. Er kaufte Haus und Hof Buwinghausen im Ober-Amt Homburg an. 1323. und nahm zuerst den Zunahmen genannt Buwinghausen nebst dem Wappen an.

Roderich v. Walmerode, genannt Bouwinghausen, an. 1359.

Adolph von Walmerode, genannt Buwinghausen, an. 1359.

Heinrich von Walmenrode, genannt Bouwinghausen. Ux Elsa von Selbach.

Conrad von Walmerode, genannt Buwinghausen, 1400. Ux. Anna von Schönstein.

Gret von Walmerode, genannt Buwinghausen. Ux. von Müllenthal.

Conrad von Walmerode, genannt Buwinghausen. Ux. Elisabetha von Hombrich, Tochter Matthias und Aberata von Mühlenthal.

Johann von Walmenrode, genannt Buwinghausen der Wilde. Ux. Catharina N. er hatte 72 uneheliche Kinder, und 3 eheliche Töchter.

Herman Nicolaus von Walmerode, gen. Buwinghausen. Ux. Catharina von Weyer zu Merkelsbeck, Tochter Johanns und Catharina Steinhard von Rumpum.

Johanna v. Walmerode gen. Buwinghausen Closter-Jungfrau.

Margaretha von Walmerode, gen. Buwinghausen. Ux. Hermann von Betzdorf, an. 1523. Ihr Sohn heyrathete an. 1562. Maria von Albers, gen. Merkelsbach, † 1566 als der letzte seines Stammes ohne Kinder, von ihm kam Buwinghausen an Eberhard und Heinrich von Weschpfennig.

Maria von Walmerode, genannt Buwinghausen. Ux. Gerhard v. Scheid, gen. Weschpfennig.

Hermann Conrad (oder Coenzgen) von Walmerode, genannt Buwinghausen, geb. an. 1535. Ux. 1) Mechtild von Bühel, 2) Agnes Hoen von Cartils, Tochter Heinrichs und Anna von Herien zu Runnen. 3) Veronica von Reth, Wittwe Carls von Laubenberg.

1ter Ehe.

Johann von Bouwinghausen und Walmerode, Ux. Mechtild Beseldin von Steckhauwen. 2) Magdalena Böcklin von Böcklinsau.

Catharina von Buwinghausen und Walmenrode, Ux. Samuel Held von Tiefenau.

Conrad von Buwinghausen u. Walmerode, Ux. Anna von der Maw aus dem Hause Ardo.

2ter Ehe.

Benjamin von Buwinghausen und Walmerode, Ritter, Würtembergischer Geheime-Rath und Obrist, er begab sich in die schwäbische Ritterschaft, erhielt an. 1621 ein erneuertes Wappen, brachte das adeliche Guth Altbürck an sich, und wurde von Heinrich dem IV. König in Frankreich zum Ritter geschlagen, liegt zu Stuttgard in der Spitalkirche begraben. Ux. Ursula Elisabetha von Dachsberg zu Zankenberg und Dornberg, Tochter Carls und Margaretha von Münchingen.

Daniel von Bouwinghausen und Walmerode, Würtembergischer Ober-Rath, an. 1627. Ux. Dorothea von Anweil, an. 1580.

Susanna von Buwinghausen und Walmerode.

Angnes von Bouwinghausen und Walmerode.

Elisabetha von Buwinghausen und Walmerode. Ux. Melchior von Reichau auf Lorschwitz, Obrist.

Nicolaus von Buwinghausen und Walmerode.
Mechtild von Buwinghausen und Walmerode.
Margaretha von Bouwinghausen und Walmerode.
Anna von Buwinghausen und Walmerode, 1627.
Georg von Buwinghausen und Walmerode
Agnes von Buwinghausen und Walmerode
Benjamin von Buwinghausen und Walmerode.
Dorothe von Buwinghausen und Walmerode.
Conrad von Buwinghausen und Walmerode.
Hermann von Buwinghausen und Walmerode.
Anna von Buwinghausen und Walmerode. Ux. Friedrich Achilles von Kaltenthal.

Jacob Friedrich von Buwinghausen und Walmerode, † jung.

Jacob Friedrich von Buwinghausen und Walmerode, Herr zu Altbürk, Zavelstein und Weltenschwang. Würtembergischer Rath, Kammerherr, Obervogt zu Calw und Wildberg, an. 1664. Ritterhauptmann des Canton Nekkars, geb. 5ten Juli 1614. † 15ten April 1686 Ux. 1) Anna Catharina von Anweil, Tochter Ludwigs und Ursula von Wolframsdorf. 2) Barbara von Stein zu Niederstozingen und Bechingen, Tochter Eitel Heinrichs und Magdalene Marschallin von Pappenheim. 3) Sophia Potentia von Sperberseck, geb. 13ten May 1625. † 1658. 4) Maria Barbara von Reischach, Tochter Johann Jacobs und Maria Catharina von Münchingen, verm. 1659. er hatte 32 Kinder.

Heinrich Achilles von Buwinghausen, Herr zu Ihningen und Merkelbach. Würtembergischer Oberrath, Kammergerichts-Assessor zu Speyer, nachher Reichs-Hofrath, belehnt an. 1649. mit dem Ihninger Hof. Ux. 1) Maria Elisabetha von Hanrleden zu Burg, 2 Söhne und 1 Tochter von ihr starben frühzeitig. 2) Barbara Hedwig von Bülow auf Steinburg, verm. 1647. Wittwe des Obrist Cuno Ulrich von Penz der 1652. starb. Tochter Cordula und Hedwig von Dalwitz.

Hermann Carl von Buwinghausen und Walmerode. Ux. Na. Gräfin von Concin.

Heinrich Ludwig v. Buwinghausen und Walmerode.
Anna Maria von Buwinghausen und Walmenrode.
Wolf Julius von Buwinghausen und Walmerode.
Agnes von Buwinghausen und Walmerode.
Barbara Felicitas von Buwinghausen und Walmerode.
Friedrich Hermann von Buwinghausen und Walmerode.

Fortsetzung von Tab. CCXVII.

A

Heinrich Ferdinand von Buwinghausen und Walmerode, Kaiserl. Hauptmann. Gem. Johanna Maria Theresia v. Daibler v. Guldenast, starb zu Belgrad 29. Febr. 1728.

3ter Ehe.

Eberhard Friedrich von Buwinghausen und Walmerode, Herr auf Zavelstein, Altbürk und Waltenschwann, Würtembergischer Rath und Kämmerer, an. 1686. Obervogt zu Calw, Zavelstein, Wildberg, Bulach und 1690 auch zu Neuenbrück, Libenzell und Wildbad. geb. 4ten Juli 1648. † 22sten März 1729. Gem. 1) Sophia Margaretha von Creilsheim, geb. 19ten Januar 1655. † 1679. hatte 5 Söhne und 2 Töchter. 2) Dorothea Antonia von Gölnitz, verm. 1679. starb 1681. Tochter Georg Christophs und Maria Sidonia von Closen. 3) Louise Elisabetha von Hüfel und Neuenwindeck, † 27sten Februar 1712. 3 Söhne und 2 Töchter, einige geben ihm auch Maria Anna von Berstett. 4) Elisabetha Morschützin.

Antonia Johanna Friderica von Buwinghausen und Walmerode, geb. 1656. † 28sten Januar 1724. Aebtissin zu Obristenfeld.

Sophia Elisabetha von Buwinghausen und Walmerode, geb. 1651. † 24sten November 1677. Gem. Hans Jacob von Münchingen, geb. 1644. † 21sten October 1694.

4ter Ehe.

Dorothea Charlotta von Buwinghausen und Walmerode zu Zavelstein, war 1677. noch ledig. Gem. Otto Christoph von Grünenwald, Forstmeister zu Kirchheim unter Theck.

B

Maria Juliana von Bouwinghausen und Walmerode. Gem. 1) Levin Moritz von Donop Landdrost in der Grafschaft Lippe. 2) Nus. von Gehlen. 3) Marquis Duhamel.

C

Ferdinand Friedrich von Buwinghausen und Walmerode.
Barbara Elisabetha von Buwinghausen und Walmerode.
Johann Hermann von Buwinghausen und Walmerode.
Friedrich Eberhard von Buwinghausen und Walmerode.
Margaretha Maria von Buwinghausen und Walmerode.
Albertina Christina von Buwinghausen und Walmerode zu Zavelstein, war an. 1677. ledig

---

4te Ehe mit der Morschützin.

Dorothea Amalia von Buwinghausen und Walmerode.

Wilhelm Friedrich von Buwinghausen und Walmerode.

3te Ehe mit der von Hüfel.

Eleonora Magdalena Helena von Buwinghausen und Walmerode, Stiftsdame zu Obristenfeld.

Eberhard Friedrich von Buwinghausen und Walmerode, Kaiserl. Lieutenant und Würtembergischer Kammerjunker, lebte noch 1697.

1ter Ehe mit der von Creilsheim.

Sophia Juliana Elisabetha von Buwinghausen und Walmerode, verm. 1713. Gem. Eberhard Friedrich Maximilian von Holz, geb. 6ten October 1692.

Georg Friedrich von Buwinghausen und Walmerode, Kaiserl. Zollrischer Cuirasier-Lieutenant.

Friedrich Carl von Buwinghausen und Walmerode zu Zavelstein, Weltenschwann und Altbürk, Kaiserl. Obrist-Wachtmeister unter alt Würtemberg, geb. 1692. verm. 10ten März 1735. † 16ten July 1736 zu Breysach. Gem. Maria Juliana Leutrommin von Ertingen, geb. 4ten May 1703. starb 16. August 1736 zu Kresbach bey Tübingen.

Johann Friedrich von Buwinghausen und Walmerode, Kaiserl. Hauptmann, geb. 23sten September 1687. Gem. Na. aus Ungarn.

Ludwig Carl von Buwinghausen u. Walmerode.

Gottfried Friedrich von Buwinghausen und Walmerode, Würtembergischer Kammerjunker und Hauptmann. Gem. Friderica Albertina von Gaisberg, geb. 16ten April 1699. verm. 1729. † 5ten October 1722. Tochter Friedrich Albrechts und Sophia Friderica von Münchingen.

Amalia Hedwig von Donop, geb. 12ten Jan. 1684. verm. 9. Octob. 1701. Gem. Georg Seifried Leininger von Sergendorf zu Menzingen, Sergendorf und Ifingen. Würtembergischer Geheime-Rath, Kammerjunker und Obervogt.

Frit[..]ca Juliana von Buwinghausen und Walmerode, geb. 25sten December 1736. v. 7ten August 1756. † 14ten Juli 1789. zu Durlach. Gem. Carl Friedrich Wilhelm Schilling v. Canstatt zu Hohenwettersbach und Wangen, Badischer Kammerherr, geb. 23sten September 1726. † 10ten November 1772. zu Hohenwettersbach.

Alexander Maximilian Friedrich von Buwinghausen und Walmerode, Würtembergischer General-Lieutenant und Obrister über ein Husaren-Regiment, Ritter des großen und Commendeur des Militair-Ordens. geb. 28sten Februar 1728. † 3ten May 1796. Gem. Juliana Friderica von Dachröden, † 5ten Januar 1798. zu Stuttgard. Tochter Nus. und Na. Hernekin von Hernberg auf Helfenberg.

Juliana von Buwinghausen und Walmerode, sie hat an. 1764. die Stiftung der Agnes Schillingin von Canstatt genossen.

Carl Friedrich Christian von Buwinghausen und Walmerode, Meklenburg Schwerinischer Kammerjunker und Stallmeister, geb. 27sten October 1771.

Gottfried Maximilian Friedrich von Buwinghausen und Walmerode, Würtembergischer Kammerjunker und Hauptmann, geb. 8ten December 1766. † 20sten August 1796.

Louise Johanna Friderica von Buwinghausen und Walmerode, geb. 29sten Juli 1760.

Eleonora Sophia Friderica von Buwinghausen und Walmerode, geb. 9ten August 1758. † 13ten Januar 1802.

Friedrich Maximilian von Buwinghausen und Walmerode. Würtembergischer Kammerherr, Obrist und General-Adjutant, Land-Oberstallmeister, Truchenmeister bey Canton Kocher, Ritter des Pfälzischen Löwen-Ordens, nun Kreiß-Hauptmann zu Heilbronn, geb. 16ten December 1753. Gem. Christina Elisabetha von Troeltsch, ohne Kinder.

Stammtafel der Familie von Emmershofen in Schwaben.

Tab. CCXVIII.

Nus. von Emmershofen, an. 1240.

I.

- Friedrich von Emmershofen, der alte Fritz genannt, zu Trochtelfingen. Ux. Dorothea v. Foyming † 1290.
- Gerung von Emmershofen, 1295. Ux. Na. von Westhausen, begraben zu Nördlingen.
- Eberhard v. Emmershofen, Vogt zu Waldenstein, † 1299. Ux. 1) Na. von Ramingen, ohne Kinder. 2) Na. v. Eumheim, gen. Helin.

II.

- Hans von Emmershofen zu Memmingen. Ux. Na. von Bopfingen.
- Eberhard von Emmershofen, Ritter, reißte mit 4 Söhnen zum heil Grab, die daselbst umkamen, 1325. Ux. Sophia von Hirschberg, begraben zu Zimmern.
- Ulrich von Emmershofen zu Zimmern, Ux. Na. von Praunau.
- Ludwig von Emmershofen zu Eldern. Ux. Na. von Neuenstein, gen. Firken, 4 Kinder.
- Gerung von Emmershofen zu Trochtelfingen, 1322. Ux. Na. von Holheim. 2) Na. von Schopfloch. 1333.
- Ulrich von Emmershofen zu Trochtelfingen, starb 1346. daselbst begraben. Ux. Na. Güssin von Güssenberg.

III.

- Eccard von Emmershofen zu Meymungen, 1367. Ux. Na. von Memmingen, † 1377.
- Friedrich von Emmershofen, der freudig Fritz genannt. Ux. Na. von Welden.
- Paul von Emmershofen, Kirchherr zu Wendingen, 1363. 1374. hat mit einem Ritter von Dilling Streit gehabt.
- Ulrich, Gerung, Eberhard, Friedrich sind bey dem heiligen Grab umgekommen.
- Sophia von Emmershofen, † 1367. Ux. Burggraf von Burtenbach.
- Hans von Emmershofen der Alte. Ux. Na. von Schmehing.
- Jörg von Emmershofen. Ux. Na. von Altheim.
- Gerung von Emmershofen. Ux. Na. v. Strenzy, begraben zu Nördlingen.
- Ulrich von Emmershofen, † jung.
- Gerung von Emmershofen.
- Hans von Emmershofen, wurde von seinen Brüdern Ulrich und Gerung tod geschlagen.
- Gerung von Emmershofen, † 1408 zu Trochtelfingen. Ux. von Ramingen, deren Mutter von Zipplingen.
- Matthes von Emmershofen, wurde von Ulrich Reising und Bauern erschlagen.
- Wilhelm von Emmershofen, † ledig.
- Eberhard von Emmershofen, Ritter, † 1388. zu Trochtelfingen, Vogt zu Wallerstein, war mit seinem Bruder auf etlichen Turniren. Ux. Anna von Riedheim, die nachher den Eberhard jun. von Emmershofen heyrathethe, ihre Mutter war von Schweiningen.

IV.

- Friedrich von Emmershofen.
- Hans von Emmershofen, † 1400. geistlich.
- Eberhard von Emmershofen, 1390. hat die Fürsten von Bayern bekriegt. Ux. Anna von Riedheim oder Riechheim, Wittwe Eberhards von Emmershofen.
- Hans von Emmershofen zu Schmehingen. Ux. von Lichtheim oder Lierheim.
- Conrad von Emmershofen. Ux. Na. von Schafhausen.
- Ludwig von Emmershofen zu Karpfen, Erzieher Herzog Sigmunds, Vogt zu Horb, 1485. hat die Rothweiler bekriegt, die ihm das Schloß Karpfen verbrannt, und ihm den Kopf abgeschlagen haben. Ux. Gutta von Station, Tochter Eitels und Clara von Diesenhofen.
- Mattheus von Emmershofen. Ux. Na. von Tanhausen, hatte 16 Kinder.
- Wilhelm von Emmershofen zu Trochtelfingen, † 1424. Ux. 1) Vezerin von Oggenhausen. 2) Na. von Hausen, diese ohne Kinder.
- Amalia von Emmershofen, † 1455.
- Catharina von Emmershofen.
- Barbara von Emmershofen. Ux. Nus. von Reischach.
- Eberhard von Emmershofen zu Trochtelfingen, 1449. Ux. Na. Seclau, deren Mutter von Schluttenhofen. 2) Na. Schlauerin.
- Hans von Emmershofen zu Neistheim, † 1455. Ux. 1) von Riethheim. 2) Afra von Mauren, 3 Söhne und 1 Tochter. Tochter Heinrichs und Elisabetha von Guffregen.

V.

- Werner von Emmershofen zu Edern. Ux. Na. von Körringen.
- Hans von Emmershofen, † ledig.
- Egolph von Emmershofen, † ledig.
- Hans von Emmershofen, genannt Freudenberger, Vogt zu Neusheim, † 1459. Ux. 1) Schönbühlerin. 2) Na.
- Stephan von Emmershofen zu Fecherbach, Mandelberg, Karpfen und Schilteck, 1414. 1443. Würtembergischer Hofmeister. Ux. Ottilia von Neuneck, Tochter Alberts und Barbara Truchseß von Höfingen. 2) Anna von Berg, Wittwe des Berals von Au, deren Mutter von Münching. — **A**
- Johann von Emmershofen, geistlich zu Mündling.
- Margaretha von Emmershofen. Ux. Johann von Truggenhofen.
- Anton von Emmershofen zu Waldenstein, Würtembergischer Hofmeister, 1424. † 1481. Ux. Barbara von Sindring, † 1480. deren Mutter von Ottersbach, hatte 9 Söhne und 4 Töchter. — **B**
- Ulrich von Emmershofen, † jung.
- Eberhard von Emmershofen, † 1494. Abt zu Neresheim.
- Georg von Emmershofen, † 1506. begraben zu Edern, von denen Grafen von Oettingen erzogen, Kammerassessor. Ux. Anna Elisabetha von Jaxtheim, † 1504. zu Bopfingen, Tochter Wilhelms und Elisabetha von Freidlingen. — **C**

Fortsetzung von Tab. CCXVIII.

A

1ter Ehe.

Johann von Emmershofen, Fürstenbergischer Stadthalter, † 1506. Ux. 1) Hertnerin. 2) Ursula Scherzingin.

Ludwig von Emmershofen, Vogt zu Waiblingen, Herb und Bahlingen. Ux. 1) Elisabetha von Egelstatt, genannt Stahlerin. 2) Elisabetha Truchses von Höfingen, † 1515.

Na. von Emmershofen. Ux. Georg von Westernach.

Barbara von Emmershofen. Ux. Hans von Kaltenthal, 1430.

Ottilia von Emmershofen. Ux. Rudolph von Fridingen.

2ter Ehe.

Wolf Stephan von Emmershofen zu Mandelberg, 1522. Ux. Na. von Hertig. 2) Sabina Neidhardtin von Baustetten.

B

Georg von Emmershofen, geistl. zu Mosbach.

Wilhelm von Emmershofen, † als Jüngling.

Ludwig von Emmershofen, geistlich zu Neresheim.

Ulrich von Emmershofen, geistlich zu Lorch.

Juliana von Emmershofen, geistlich zu Zimmern.

Neitburga von Emmershofen, Aebtissin zu Zimmern.

Anna von Emmershofen. Ux. Anton von Westernach.

Hans Georg von Emmershofen zu Waldenstein, Kaiserl. Rath, Kammer-Gerichts-Assessor an. 1505. Pfleger zu Aischach, † an. 1511. Ux. Barbara von Reischach, † 1519 zu Pforzheim, Tochter Johanns und Margaretha Spethin von Zwifalten.

Bernhard von Emmershofen, † 1507.

Stephan von Emmershofen, † als Soldat.

Ludwig von Emmershofen, geistlich

Wilhelm von Emmershofen, Chorherr zu Oehringen, † 1490.

Hans Jerg von Emmershofen, Chorherr zu Ellwangen.

C

Susanna von Emmershofen. Ux. Anton Vetter von Schwenningen.

Ludwig von Emmershofen, Canonicus zu Brixen, 1524.

Eberhard von Emmershofen, † 1512. bey Ravenna im Krieg.

Gregorius von Emmershofen, † 1488. zu Ingelstatt.

Georg von Emmershofen zu Edern und Mauren, Kaiserl. Stallmeister und Truchses, bekam die Herrschaft Freyenstein im Oestreichischen, † 1528. Ux. Margaretha von Roth.

Wilhelm von Emmershofen, † jung.

Ulrich von Emmershofen, Georg von Emmershofen, Hans von Emmershofen, starben jung, 2 Töchter starben jung.

1ter Ehe.

Margaretha und Barbara von Emmershofen, starben ledig.

2ter Ehe.

Eva von Emmershofen, † ledig. Ludwig von Emmershofen, heyrathete seine Magd.

Ottilia von Emmershofen, geistlich zu Zimmern.

Dorethea von Emmershofen, geistlich zu Heiligcreutzthal, nachher zu Zabern.

Magdalena von Emmershofen, geistlich zu Lauffen.

Elisabetha von Emmershofen. Ux. Georg Gustav von Sulz.

Hans von Emmershofen, Baadischer Hausmeister und deutsch Ordens-Amtmann auf dem Scheuerberg, † 1521. Ux. Elisabetha von Kolen.

Veit von Emmershofen, † 1518. als Kriegsmann. Ux. Na.

Georg von Emmershofen, lag bey 20 Jahre krank.

Stephan von Emmershofen, deutsch Ordens-Ritter, † 1519.

Lorenz von Emmershofen, Kirchherr zu Wangen bey Ulm, † 1536.

Sabina von Emmershofen und Sigismunda von Emmershofen, waren geistlich.

Amalia von Emmershofen und Anna von Emmershofen, waren geistlich.

Wolf Stephan von Emmershofen, † in Frankreich.

Johann Wolfgang von Emmershofen, General, wurde 1522. bey einem Sturm erschossen.

Barbara von Emmershofen, geistlich zu St. Clara in Speyer, geb. 1476.

Margaretha von Emmershofen. Ux. Johann von Hutten.

Maximilian von Emmershofen. Ux. 1) von Hausen, geb. 1493. 2) Conrad von Hanstein.

Gerung von Emmershofen zu Waldenstein, geb. 1492. Ux. Brigitta von Hausen zu Schlosberg, oder Hauserin von Stettberg.

Catharina von Emmershofen, geb. 1490. Ux. Hans von Haslang.

Brigitta von Emmershofen, † 1520. Ux. Sebastian Schilling von Canstatt, Ritter Erbschenk in Schwaben und Kaiserl. Rath, † 1531.

Leonhard von Emmershofen, vom Vater enterbt. Ux. Na.

Elisabetha von Emmershofen, geb. 1486. Ux. Christoph von Stammheim, † 1505.

Stephan von Emmershofen, geb. 1491. Wolf von Emmershofen, geb. 1484. starben als Kinder.

Gerund von Emmershofen, geb. 1484. † jung, und Walpurga von Emmershofen, geb. 1480. geistl.

Ursula von Emmershofen, geb. 1482. † 1516. geistlich zu St. Clara.

Antonius von Emmershofen, geb. 1479. Ux. Agnes von Rechberg, Tochter Johann und Barbara von Ramingen.

Hans von Emmershofen, geb. 1479. am Hof Kaiser Maximilians.

Wilhelm von Emmershofen, geb. 1477.

Jörg von Emmershofen, geb. 1475. Chorherr zu Ellwangen, † in Mayland.

Margaretha von Emmershofen, geistlich zu Zimmern.

Eitel Hans von Emmershofen, † jung.

Georg von Emmershofen, † 1513. zu Brüssel.

Johann Sebald von Emmershofen, † 1505. zu Heidelberg.

Eitel Hans von Emmershofen, wurde an. 1521. 26 Jahr alt im Krieg erschossen.

Elisabetha v. Emmershofen, geistlich zu Zellern.

Johann Joseph v. Emmershofen, † 1521. zu Kremsmünster.

Stephan von Emmershofen, Commendent zu Regensburg.

Lorenz von Emmershofen.

Barbara von Emmershofen, geb. 1524. starb 1524.

Bernhard von Emmershofen, geb. 1523.

Jacob Sebastian v. Emmershofen, geb. 1520.

Hans von Emmershofen, g. 1519. † 1519.

Anna von Emmershofen, geb. 1521. Ux. Onophrius von Seibelsdorf zu Niederporing, zeugte Christoph und Barbara.

Ulrich von Emmershofen, geb. 1520. zu Dachau, als das Regiment dahin geflohen war.

Stammtafel derer von Gaisberg aus Schwaben, ursprünglich aus der Schweitz.

Tab. CCXIX.

Heinrich Gaisberg zu Alzheim, Burgvogt zu Niedererlbach, war 1404. Amtmann zu Frankfurt am Mayn.

Fritz Gaisberg, 1392. 1416. Würtembergischer Vogt zu Schorndorf. Ux. Na. Rohrbekin, Tochter Heinrichs.

- Agnes oder Engel Gaisbergin, war 1442. und 1456. Wittwe. Ux. Rudolph v. Baldeck, Ritter.
- Ulrich Gaisberg, 1420.
- Conrad Gaisberg, 1434.
- Hans Gaisberg, Vogt zu Schorndorf, 1435. 1455.
- Heinrich Gaisberg, Vogt zu Schorndorf, † 1479. Ux. Adelheid Tegen.

- Claus Gaisberg. Ux. Margar. v. Rechberg.
- Conrad Gaisbrg, 1472. Ux. Margar. Alberin.
- Hans Gaisberg
- Hans Gaisberg, 1479. Vogt zu Schorndorf, Hofgerichts-Assessor zu Tubingen, 1493. Ux. Engla Schelzin.

- Anton Gaisberg, Eques auratus. † 1504.
- Margaretha Gaisbergin, Klosterfrau zu Adelberg, nachher zu Lauffen.
- Ulrich von Gaisberg, stiftete eine Orgel zu Schorndorf. Ux. Catharina Truchses von Wetzhausen.
- Agata von Gaisberg. Ux. Eberhard Velland v. Vollandseck.
- Georg Friedrich Gaisberg. Ux. Na. v. Urbach.
- Hans Gaisberg, 1498. Vogt zu Stuttgard, Mitregend zu Würtemberg, an. 1514. Ux. Kuhernin.

- Barbara Gaisbergerin, † 1512. Ux. Johann Sattler, Vogt zu Urach, † 1520.
- Christoph von Gaisberg. Ux. Na. v. Itzlingen.
- Heinrich von Gaisberg, 1528.
- Georg von Gaisberg, 1507. 1531. Vogt zu Schorndorf, † 1539. Ux. Na. von Hirnheim, Tochter Walters und Irmel von Hirschhorn.
- Claus Gaisberg, Oestreichischer Rath und Rentmeister, 1521. Ux. Na. Schlezin von Haimbach.
- Hans Gaisberger, Burgermeister zu Constanz, † 1529.
- Magdalena Gaisbergerin von Costanz. Ux. Felix Grimmel, 1543.
- Franz Gaisberg, Fürst und 55ster Abt zu St. Gallen, der Geizige genannt, † 1529. an der Wassersucht.

- Nus. von Gaisberg. Ux. Na. von Rosenfeld, deren Mutter Güssin von Güssenberg.
- Georg von Gaisberg, Vogt zu Schorndorf, 1517. 1528.
- Christoph von Gaisberg, Würtembergischer Forstmeister auf dem Reichenberg. Ux. Anna von Baldeck zu Osweil.
- Hans Ludwig von Gaisberg auf Schneit, † 1543. Ux. Veronica Güssin von Güssenberg, Tochter Wilhelms und Barbara Megenzerin von Veldorf.
- Maria von Gaisberg, geb. 1535. wurde 78 Jahr alt, war 38 Jahr Wittwe. Ux. Mattheus Heller Würtembergischer Visitations-Rath und Kirchen-Kasten-Verwalter.
- Anna Gaisbergerin, † 21sten Jan. 1571. Ux. Hyeronimus Welling.
- Maria Gaisbergerin. Ux. Georg von Bernhausen zu Buchenbach, † 1541. er hatte zuerst die Margaretha von Stammheim.
- Peter Gaisberger zu Altdorf, 1523. 1570. Vogt zu Oberndorf.
- Nus. von Gaisberg, Badischer Pfleger zu Hochberg. Ux. Na. Hernin.
- Na. von Gaisberg. Ux. Nus. Gremp von Freudenstein.
- Catharina von Gaisberg zu Schneit, † 1560. begraben zu Eslingen. Ux. Paul Blattenhard.

- Johann Conrad von Gaisberg, Limburgischer Obervogt zu Baldern. Ux. Catharina von Dettinghofen, deren Mutter Weyer v. Nikenich.
- Jacob von Gaisberg.
- Jörg von Gaisberg.
- Hans von Gaisberg.
- Hans Nicolaus von Gaisberg.
- Hans Ludwig von Gaisberg.
- Georg von Gaisberg, Rittmeister in Spanischen Diensten, † 1573. Ux. Sibilla Regina von Roth, Tochter Conrads und Veronica von Stein
- Ulrich von Gaisberg auf Schneit, 1612.
- Heinrich von Gaisberg.
- Friedrich von Gaisberg.
- Hans Georg von Gaisberg, auf Schneit und Waldenstein, 1559. 1580. Ux. Anna Maria Nothhaftin von Hohenberg, Tochter Valentin Diterichs und Maria Schilderin von der Lachen.
- Hans von Gaisberg, 1582.
- Mattheus von Gaisberg, 1582. 1591. Offizial des Abts zu Kemten.
- Johann Heinrich von Gaisberg, † 4ten Januar 1604. begraben zu Eslingen.

- Maria von Gaisberg. Ux. Philipp Ruprecht von Remchingen.
- Otto Leonhard von Gaisberg, Würtembergischer Frauenzimmerhofmeister und Hauptmann, geb. 1555. † 11ten August 1635. ledig.
- Heinrich von Gaisberg zu Ennabeuern, Würtembergischer Forstmeister zu Blaubeuern, † 1612. Ux. Catharina von Karpfen, Tochter Sigmunds und Rosina von Anweil. **A**
- Anna Maria von Gaisberg. Ux. Georg Sebastian Besserer von Besserstein zu Ulm.
- Hans Georg v. Gaisberg zu Schneit und Waldenstein. Ux. Maria von Bianzephera.
- Conrad von Gaisberg auf Schneit und Waldenstein.
- Hans Ludwig von Gaisberg auf Schneit und Waldenstein, 1612. Obervogt zu Geislingen, u. Hofgerichts-Assessor zu Tübingen. Ux. Barbara Schertlin von Burtenbach, geb. 1562. † 31sten März 1637. Tochter Hans Sebastians und Veronica Güssin von Güssenberg. **B**
- Anna von Gaisberg. Ux. Georg Friedrich von Helz, 1590.
- Maria von Gaisberg. Ux. Nus. Bischler.
- Appollonia von Gaisberg. Ux. Nus. von Karpfen.
- Conrad von Gaisberg, † 1625. Ux. Elisabetha von Woberdetsky. **C**
- Ernst von Gaisberg, zu Waldenstein, geb. 1566. † 29. Oct. 1618. ledig.

Fortsetzung von Tab. CCXIX.

A

- Ulrich Albrecht von Gaisberg, geb. 4ten Januar 1600. verm. 1629. † 11ten December 1679. Herr zu Schökingen, Ober-Rath, Burgvogt und Frauenzimmer-Hofmeister zu Stuttgard. Ux. Margaretha von Fürtenheim, geb. 4ten Februar 1606. † 16ten Februar 1654. Tochter Johann Peters und Anna von Kageneck.

B

- Euphrosina von Gaisberg.
- Sebastian von Gaisberg, auf Schneit und Hohenstein, Schaubeck und Kleinbotwar, verm. 1649. † 1675. Ux. Maria Agnes von Pliningen, geb. 29sten Januar 1632. † 25. October 1686. Tochter Eitel Hans und Maria Sibilla Sigelmännin von Delsperg.
- Georg Friedrich von Gaisberg, Hohenlohischer Rath und Hofmeister zu Schillingsfürst, von Ellrichhausischer Vormünder. Ux. Margaretha Anna von Elrichshausen, geb. 7ten Juny 1582. verm. 27ten October 1609. Tochter Valentins.
- Ernst Conrad von Gaisberg auf Schneit, Würtembergischer Forstmeister zu Kirchheim, und Obervogt zu Göppingen, geb. 1589. † 1664. Ux. Anna Catharina von Fürtenheim, geb. 1604. starb 1662. Tochter Hans Peters und Anna von Kageneck, oder Magdalena Erlin von Roheburg, ohne Kinder.

C

- Sibilla von Gaisberg. Ux. Nus. von Eltershofen.
- Maria Magdalena von Gaisberg.

- Philipp Albrecht von Gaisberg, Französischer Lieutenant, † 26sten December 1674. ledig 28 Jahr, 9 Monat alt.
- Ernst Friedrich von Gaisberg, Oberforstmeister zu Leonberg, geb. 2ten May 1644. † 6ten July 1695. Ux. Maria Margaretha von Libenstein, geb. 1651. † 22ten May 1718. Tochter Philipp Conrads und Anna Elisabetha Tummin von Neuburg.
- Johann Heinrich von Gaisberg zu Schökingen, Würtembergischer Regierungs-Raths-Präsident und Hofgerichts-Assesser zu Tübingen, geb. 2ten October 1637. † 25sten Febr. 1685. Ux. Antonia Johanna Sibilla von Kaltenthal, geb. 7ten October 1637. † 25sten Februar 1687. oder 6ten Juny 1705. verm. 20sten Februar 1669.
- Sophia Antonia Johanna v. Gaisberg, † 1661.
- Maria Friderica von Gaisberg, geb. 2ten Dec. 1665. Ux. Anton von Wartmann, Sächsischer Obrist, † 20sten Januar 1721.
- Maria Sabina von Gaisberg, geb. 2ten November 1662. † 31ten Januar 1748. Ux. Christian Ludwig von Pölnitz, Würtembergischer Rath, verm. 1686. † 1748.
- Georg Ludwig von Gaisberg.
- Eitel Hans von Gaisberg auf Schneit, Würtembergischer Rittmeister, geb. 6ten April 1659. † 1695 ledig.
- Johann Sebastian von Gaisberg zu Schaubeck auf Schneit und Kleinbotwar, Kaiserlicher Rath und Ritter-Rath des Cantons Kochers, geb. 1ten August 1655. † 23ten Februar 1713. Ux. Maria Catharina von Kaltenthal, geb. 1652. verm. 1675. † 6ten März 1736. Tochter Georg Wolfgangs und Maria Kunigunda von Sternenfels.
- Eberhard Ernst von Gaisberg auf Schneit und Hohenstein, geb. 31sten May 1650. † 1ten März 1696. Ux. Maria Magdalena Schertlin von Burtenbach zu Mauren, geb. 1650. verm. 1674. † 23ten Januar 1712. Tochter Hans Georgs und Maria Jacobe von Remchingen.
- Ursula Dorothea von Gaisberg. Ux. Heinrich Stolch v. Aalen, Kaiserl. Obristwachtmeister.

- Ulrich Albrecht von Gaisberg, Würtembergischer Hofmeister, Rath und Burgvogt, geb. 18ten November 1671. † 24sten Januar 1679.

D

- Friedrich Albrecht von Gaisberg zu Schökingen, Würtembergischer Kammerherr und Oberforstmeister zu Leonberg, geb. 2ten Februar 1673. verm. 21ten Sept. 1695. † 16ten März 1747. Ux. Sophia Friderica von Münchingen, geb 31. März 1674. † 18. Jan. 1757. Tochter Johann Jacobs und Sophia Elisabetha von Buwinghausen.

E

- Philipp Albrecht von Gaisberg zu Schökingen und Kirchentellinsfurth, Würtemb. General-Feldmarschallieutenant, Obervogt zu Besigheim, Mundelsheim, Güglingen, Pfaffenhofen, geb. 21. Jan. 1676. † 6ten März 1752. Ux. Sibilla Catharina von Imhof, g. 29. Sept. 1681. v. 19. April 1700. † 13. Jan. 1733. Tochter Johann Ernst und Magdalena Kiechlin von Kiechlinsberg.

F

- Ernst Friedrich von Gaisberg zu Schökingen, Würtemb. Kammerjunker und Forstmeister auf dem Engelberg, geb. 1679 † 14. März 1729. Ux. Maria Euphrosina von Bidenbach, † 17 Nov. 1761. Tochter Georg Philipps und Maria Cleophe von Imhof.

- Maria Friderica Francisca von Gaisberg, † 1. Aug. 1740 Ux. 1) Franz Carl von Münchingen zu Hochdorf, Hohenlohe Neuensteinischer Stallmeister. 2) Johann Friedrich von Varenbühler zu Hemmingen.
- Eva Johanna Henriette von Gaisberg, geb. 12ten November 1684. † 12ten Decb. 1703 ledig.
- Eberhard Albrecht von Gaisberg, geb. 6ten März 1670. † 24sten July 1692.
- Johanna Catharina v. Gaisberg, Würtemb. Hofdame, geb. 1677. † 29. Oct. 1752. ledig.
- Henriette Maria Sibilla von Gaisberg, g. 29. Juny 1676. † 29. Januar 1734 ledig.
- Johanna Charlotta von Gaisberg, † 1736.

G

- Friedrich Heinrich von Gaisberg, Würtemb. Hauptmann, geb. 11. November 1679. † 8. May 1726. Ux. Maria Cleophe von Bidenbach auf Osweil, † 10. Febr. 1738. Tochter Georg Philipps und Maria Cleophe von Imhof.

- Johann Heinrich von Gaisberg, geb. 1681. † 20. März 1736. blind.
- Carl Ludwig v. Gaisberg, g. 1. Jan. 1683 † 28. Dec. 1683. u Ludwig Heinrich v. Gaisberg.
- Magdalena Eleonora Charlotta von Gaisberg, geb. 1686. † 8. Febr. 1687.
- Juliana Sophia Charlotta von Gaisberg, geb. 7. Nov. 1693. verm. 1713. † 3. Jan. 1725. Ux Heinrich Ludwig von Stein zu Niederstetingen, geb. 7 May 1689.

H

- Johann Ernst Friedrich von Gaisberg auf Schneit zu Schaubeck und Kleinbotwar, Würtemb. Obristwachtmeister, geb. 29. Sept. 1684. † 25. August 1725. Ux. Magdalena Dorothea von Gölnitz, g. 26 May 1696. v. 26. Febr. 1714. † 6. Febr. 1759. Tochter Philipp Heinrichs und Dorothea Friderica von Reischach.

I

- Friedrich Sebastian von Gaisberg, Rittmeister, geb. 28. Oct. 1682. † 23. März 1740. Ux. Charlotta Regina von Bidenbach, verm. 25. Jan. 1713. Tochter Wilhelm Friedrichs und Louise Regina von Bidenbach.

- Agnes Louise Kunigunda von Gaisberg, geb. 4. April 1680. verm. 4. April 1698. Ux. Georg Wilhelm von Reischach und Reichenstein zu Nußdorf, Ebertingen und Rieth, Reichshofrath, geb. 11. November 1673. † 10. Januar 1724.

K

- Georg Ludwig von Gaisberg auf Schneit und Hohenstein, Kaiserl. Hauptmann. Ux. Barbara Sophia von Weiler, Tochter Nus, und Na. von Wölwarth.

L

- Eberhard Friedrich von Gaisberg auf Schneit und Hohenstein, Würtemb. Kammerjunker und Forstmeister zu Stromberg, geb. 7. Juny 1685. verm. 19. Juny 1708. † 16. April 1729. Ux. Anna Johanna von Backmeister, geb. 1688. † 16. April 1753. Tochter Johanns und Johanna Catharina von Keller.

M

- Ernst Conrad von Gaisberg auf Schneit und Hohenstein, Würtembergischer Geheime Rath, Oberhofrichter und Ritter des großen Jagd-Ordens, geb. 1681. verm. 15 Sept. 1716. † 19. Juny 1738. Ux. Magdalena Elisabetha von Reischach, geb. 20. Februar 1701. † 23. Nov. 1756. Tochter Wilhelms und Agnes Louise Kunigunda von Gaisberg.

- Magdalena Sibilla Maria von Gaisberg, geb. 9ten April 1675.
- Louise Eberhardine von Gaisberg und Sebastian von Gaisberg, starben jung.

Fortsetzung von Tab. CCXIX.

D

- Henrietta Maria von Gaisberg, geb. 17. Febr. 1717. verm. 4. Nov. 1742. † 31. October 1790. Ux. Carl Christoph von Helmstätt zu Bischofsheim, geb. 8ten July 1717. Director des Cantons Kreichgau.
- Maria Christina von Gaisberg, geb. 1. Nov. 1714. † 1725. und Sophia Friderica von Gaisberg, geb. 9. Febr. 1703. † 3. October 1785. ledig.
- Juliana Charlotta von Gaisberg, geb. 24. May 1713. † 20. Nov. 1788. Ux. Caspar Wilhelm von Pleffen, Preußischer Obristwachtmeister der Cavallerie.
- Catharina Elisabetha v. Gaisberg, g. 25. Jan. 1712. v. 28. May 1736. † 4. Nov. 1770. Ux. Wilh. Friedr. Hermann von Franken, geb. 19. Dec. 1693. † 6. Sept. 1773. Obrist.
- Friedrich Albrecht von Gaisberg, Würtemb. Kammerherr, Landjägermeister und Oberforstmeister zu Leonberg, g. 14ten April 1710. v. 22. Jan. 1749. † 9. Jan. 1763. Ux. Maria Anna Sibilla von Gellen, geb. 25. Febr. 1726. † 19. April 1762. Tochter Jacob Friedrichs und Anna Sibilla von Rauner. } **N**
- Ferdinand Wilhelm von Gaisberg zu Schöckingen, Würtemb. Kammerherr und Oberforstmeister auf dem Reichenberg, geb. 2. July 1708. † 8ten August 1760.
- Philipp Albrecht von Gaisberg zu Schöckingen, Würtemb. Kammerherr und Oberforstmeister auf dem Engelberg, g. 15. Dec. 1704. verm. 28. July 1733. † 4. Dec. 1739. Ux. Louise Friderica Leutremmin von Ertingen, geb. 1704. † 18. July 1771. Tochter Ernst Ludwigs und Friderica Juliana von Stockheim. } **O**
- Friedrich Gottlieb von Gaisberg zu Schöckingen, Würtemb. Kammerjunker und Oberforstmeister zu Neuenbürck und Kirchheim, g. 9. Juny 1701. † 17. Dec. 1760. Ux. Maria Augusta Louise Philippine von Gemming zu Widdern, g. 1709. v. 2. Jan. 1729. † 27. Sept. 1766. Tochter Johann Reinhards und Eva Maria von Gemmingen zu Bonfeld. } **P**
- Regina Henriette von Gaisberg, geb. 31. Aug. 1700. v. 13. Dec. 1729. † 29. Dec. 1781. Ux. Kraft Philipp von Gölnitz, † 6. July 1748. Würtemb. Kammerjunker und Hauptmann.
- Friderica Albertina von Gaisberg, geb. 16. April 1699. v. 1729. † 5. Oct. 1772. Ux. Gottfried Friederich von Buwinghausen und Walmerode, Würtemb. Kammerjunker und Hauptmann.
- Dorothea Sibilla von Gaisberg, g. 1. März 1697. v. 10. Jan. 1729. Ux. Adolph Christoph von Schleppengrell, Würtemb. Kammerjunker und Forstmeister zu Freudenstatt und Schiltach.

E

- Eberhardine Louise von Gaisberg, geb. 11. May 1723. † 19. Oct. 1773. und Louise Henriette von Gaisberg, geb. 23. Nov. 1719. † 23. Oct. 1774. beyde ledig
- Joh. Henr. v. Gaisberg, g. 16. Oct. 1716. † 7. Oct. 1774. v. 8. Febr. 1748. Ux. Caspar Ernst v. Stubnitz, g. 28. Dec. 1698. † 4. Oct. 1751. Würtemb. Oberschenk, Kammerherr u. Obervogt.
- Juliana Charlotta von Gaisberg, g. 18. May 1711. v. 13. Jan. 1746. Ux. Friedr. Ernst v. Beulwitz, g. 11. Apr. 1705. † 9. Juny 1785. Sachsen-Weimarischer Kammerjunker und Mayor.
- Franz Ludwig von Gaisberg, geb. 29ten November 1713. † 20sten September 1715. Eberhard Friedrich von Gaisberg, geb. 22sten September 1709. † 26. July 1722.
- Augusta Philippine von Gaisberg, geb. 11ten August 1705. † 25sten May 1749. ledig.
- Ludwig Ernst von Gaisberg, g. 30. Oct. 1701. † 24. July 1740. ledig zu Breisach, Würtembergischer Kammerjunker und Grenadier Hauptmann.

F

- Louise von Gaisberg, † 10 Jahr alt, Henriette Charlotta von Gaisberg, g. 11. Nov. 1717. † 16. Apr. 1780 ledig. Philipp Heinrich von Gaisberg, g. 9. Dec. 1714. † 22. Oct. 1731.
- Carl Ludwig von Gaisberg auf Schöckingen zu Schneit, g. 1719. † 1778. ohne Kinder. Ux. Ernestine Louise Kechlerin von Schwandorf, † 10. July 1764. Tochter Franz Maximilians.

G

- Philipp Heinrich von Gaisberg auf Schöckingen, Würtemb. Kammerherr, Vice-Jägermeister und Oberforstmeister zu Kirchheim, g. 16. October 1719. v. 1747. Ux. Ernestina Christina von Wöllwarth, geb. 1720. Tochter Ludwig Carls und Sophia Charlotta von Stetten. } **Q**

H

- Philipp Sebastian von Gaisberg auf Schneit zu Schaubeck und Kleinbotwar, geb. 1723. † 13. Jan. 1759. Würtemb. Hauptmann.
- Benjamin Friedrich von Gaisberg auf Schneit zu Schaubeck, Kleinbotwar und Helfenberg, g. 15. Oct. 1719. † 5. Jan. 1776. Ux. Maria Charlotta Hornekin von Hornberg. g. 16. Nov. 1715. † 1. Jan. 1769. Tochter Wilhelm Friedrichs und Friderica Salome Göhlerin von Ravensburg. } **R**
- Johann Heinrich Friedrich von Gaisberg zu Schneit, Schaubeck und Kleinbotwar, g. 25. July 1715. v. 1. Dec. 1739. † 26. Febr. 1759. Ux. Christine Auguste Wilhelmine von Zigesar, geb. 4. Febr. 1721. † 5. März 1794. Tochter Eberhard Friedrich Carls und Charlotte Eleonora von Closen auf Heidenburg. } **S**

I

- Elisabetha Maria Charlotta von Gaisberg, geb. 1720. † 1772. Ux. Nus. von Haindel, v. 5ten April 1740. Französischer Hauptmann.
- Carl Johann Friedrich von Gaisberg, Würtembergischer Kammerjunker und Oberforstmeister, geb. 21. Sept. 1718. verm. 5ten April. 1740. † 11ten Nov. 1783. ohne Kinder. Ux. Charlotta Wilhelmina von Buttlar, geb. 1. Jan. 1722. † 18. Oct. 1783. Tochter Wolf Albrechts und Charlotta Wilhelmine von Thünau.

K

- Ludwig Friedrich von Gaisberg, Preußischer Lieutenannt, † vor Gros Glogau in Schlesien.
- Sophia Louisa von Gaisberg, geb. 1720. † Dec. 1739. als Stiftsdame zu Obristenfeld.

L

- Eberhard Ludwig von Gaisberg auf Schneit und Hohenstein, Würtemb. Geheime Rath und Hofmarschall, Ritter des großen Jagd-Ordens und Gouverneur des Collegii Illustri zu Tübingen, geb. 16ten August 1723. verm. 1. May 1756. Ux. Wilhelmine Sophia Maria Albertine von Dachröden auf Helfenberg, † 16. May 1667. Tochter Johann Philipp Franz und Maria Salome Hornekin von Hornberg. } **T**
- Dorothea Ernestina von Gaisberg, g. 2. Sept. 1719. v. 7. October 1736. † 22. Aug. 1752. Ux. Gustav Ferdin. v. Bidenfeld, dessen 1te Frau war Francisca Joh. Marg. v. Kallenthal.
- Christina Magdalena von Gaisberg, g. 16. Dec. 1710. Ux. 1) Georg Ludwig v. Horn, verm. 28. Jan. 1731. 2) Christoph Friedrich von Gleichen, geb. 1702. † 1753. Würtemb. Mayor.

M

- Eberhardina Henrietta v. Gaisberg, g. 22. Nov. 1724. v. 1739. † 19. Nov. 1742. Ux. Adam Heinrich Schütz v. Holzhausen, Würtemb. Kammerjunker und Regierungs-Rath.
- Elisabetha Louise Maria von Gaisberg, geb. 14. Jan. 1720. † ledig zu Kirchheim unter Theck.
- Wilhelmine Ernestine von Gaisberg, geb. 4ten Juny 1721. † 3ten Oct. 1721. Zwilling mit Friedrich Ludwig von Gaisberg, † jung.

Fortsetzung von Tab. CCXIX.

N
- Philipp Albrecht von Gaisberg, Kaiserl. Rittmeister unter dem Regiment Kinsky, geb. 22ten Januar 1752.
- Anna Regina Sophia v. Gaisberg, g. 13 März 1753. Ux. Friedrich Wilhelm Diterich v. Pleffen, Würtemb. Rittmeister der Leibgarde u. Kammerjunker, g. 6. May 1744. † 24. Nov. 1789.
- Carl Friedrich von Gaisberg, Würtembergischer Kammerjunker geb. 19ten November 1749. verm. 30sten März 1770. Ux. Maria Salome von Müller, wurde geadelt, Tochter Christoph Gottliebs Pflegers zu Bebenhausen. → **U**

O
- Christine Friderica Henriette von Gaisberg, geb. 10ten October 1736. verm. 20ten April 1750. † 25sten Februar 1807. Ux. Carl Wilhelm Albrecht Göhler von Ravensburg zu Sulzfeld. Ritter-Rath von Canton Creichgau, geb. 24sten Sept. 1728.
- Carl Ludwig Albrecht von Gaisberg zu Schökingen, Baadischer Oberjägermeister und Oberforstmeister zu Rastatt, Malteser Ritter und Mitglied der Gesellschaft der Künste und des Commercii zu London, geb. 20sten September 1734.

P
- Johanna Wilhelmina Carolina von Gaisberg, geb. 10ten December 1747. verm. 24sten April 1770. Ux. Carl Eberhard Gottlieb von Gültlingen zu Berneck, geb. 16ten October 1736. † 25sten Februar 1772. in Preußischen Militairdiensten.
- Friedrich Gottlieb von Gaisberg, zu Schökingen, Obristwachtmeister und Kammerherr zu Stuttgard, Ritter des Verdienst-Ordens, geb. 4ten December 1740. ledig.
- Johann Diterich von Gaisberg zu Schökingen, Kammerherr und Platzhauptmann zu Ludwigsburg, geb. 23sten April 1739. † 29sten September 1804. Ux. 1) Lisette Trätschlerin von Falkenstein, geb. 26sten Januar 1752. Ux. 2) Na. von Stein verwittwete von Welling. → **V**
- Augusta Henrietta von Gaisberg, geb. 6ten April 1738. ledig.
- Louise Charlotte von Gaisberg, geb. 16ten Januar 1737. † ledig.
- Maria Friderica von Gaisberg, geb. 3ten Juny 1733. Stiftsdame zu Obristenfeld.
- Friedrich Carl Reinhard von Gaisberg zu Schökingen, Würtemb. Kammerherr und Oberforstmeister zu Neuenbürk, geb. 5ten Januar 1731. verm. 10ten Januar 1758. Ux. Johanna Henriette von Gölnitz, geb. 8ten Juny 1732. Tochter Johann Christian Heinrichs und Johanna Maria von Leininger. → **W**

Q
- Ludwig Heinrich von Gaisberg zu Schökingen, Würtembergischer Kammerherr und Oberforstmeister zu Kirchheim unter Theck, geb. 1753. Ux. 1) Caroline Louise Friderica Göhlerin von Ravensberg, geb. 1761. verm. 3ten October 1782. † 29sten November 1784. Tochter Carl Wilhelm Albrechts und Christina Friderica Henrietta von Gaisberg. Ux. 2) Friderica Ernestina Elisabetha von Urkühl, geb. 1459. verm. 3ten November 1785. Tochter Friedrich Emich Johanns und Susanna Elisabetha von Palm. Ux. 3) Albertina Elisabetha Augusta Teutscher von Lisfeld, verwittwete von Gravenitz. → **X**
- Johanna Henriette von Gaisberg, geb. 1752.
- Elisabetha Friderica von Gaisberg, geb. 1751. Ux. Philipp Wilhelm von Kospott, Würtemb. Kammerherr und Oberforstmeister zu Neustatt.
- Johann Carl Friedrich von Gaisberg, geb. 1748. Würtemb. Kammerjunker und Rittmeister der Garde zu Pferd.

R
- Carl Christian Benjamin Friedrich von Gaisberg auf Schneit, Miethherr zu Helfenberg, Würtembergischer Kammerherr und Mayer, geb. 8ten Nov. 1748. verm. 1779. Ux. Carolina Wilhelmina von Gaisberg, geb. 3ten Sept. 1758. Tochter Eberhard Ludwigs und Wilhelmina Sophia Maria Albertina von Dachröden. → **Y**
- Johanna Maria Derothea Friderica von Gaisberg, geb. 8ten July 1747. † 1753.

S
- Elisabetha Maria Theresia von Gaisberg, geb. 19ten July 1748. verm. 26sten April 1768. Ux. Hermann Albrecht von Franken, Hessen-Casselischer Obristwachtmeister und Forst-Rath zu Rinteln, geb. 15ten April 1737.
- Friedrich Carl von Gaisberg auf Schneit, Hohenlohe Neuensteinischer Kammerjunker und Jagdjunker zu Oehringen, geb. 2ten September 1746. verm. 11ten July 1769. starb 22ten Februar 1791. Ux. Auguste Wilhelmine Elisabetha von Franken, geb. 15ten Juny 1738. Tochter Wilhelm Friedrich Hermanns und Catharina Elisabetha von Gaisberg, ohne Kinder.

T
- Carl Franz von Gaisberg, geb. 1760. † 20sten October 1768.
- Louise Ernestine von Gaisberg, geb. 6ten November 1759. verm. 19ten October 1790. Ux. Philipp Friedrich Carl Reichsgraf von Pückler, Semperfrey zu Limburg Gontheim, Geilderf und Speckfeld, Würtembergischer Obristkammerherr und Großkreuz des großen Jagd- und St. Carls-Ordens, geb. 18ten Juny 1740. dessen 1te Frau war Maria Friderica Amoena von Welz.
- Carolina Johanna Wilhelmina von Gaisberg, geb. 3ten September 1758. verm. April 1779. Ux. Carl Christian Benjamin Friedrich von Gaisberg auf Schneit zu Helfenberg, Würtembergischer Kammerjunker und Rittmeister, geb. 8ten November 1748.

Fortsetzung von
Tab. CCXIX.

U

- Elisabetha Maria Louise von Gaisberg, geb. 3ten September 1778.
- Sophia Friderica Augusta von Gaisberg, geb. 11ten April 1776. † 10ten Juny 1803.
- Ludwig Carl Sigmund Wilhelm von Gaisberg, geb. 17ten März 1775. Königl. Preußischer Regierungs-Rath zu Warschau.
- Heinrich Carl Christian von Gaisberg, geb. 1773. † 4ten März 1783.
- Carolina Friderica von Gaisberg, geb. 11ten July 1771.

V

- Georg Ludwig Diterich von Gaisberg, geb. 4ten August 1785.
- Franciska Friderica Augusta Louise von Gaisberg, geb. 29sten März 1784.
- Johanna Elisabetha von Gaisberg, geb. 20sten November 1782. † 14ten Sept. 1783.
- Christina Friderica Charlotta von Gaisberg, geb. 4ten October 1777. † 15ten August 1779.
- Carl Christian Diterich von Gaisberg, geb. 9ten März 1774. Preußischer Premier-Lieutenant unter dem Regiment Hohenlohe.

W

- Carl Ludwig Wilhelm von Gaisberg, geb. 28sten October 1776. Würtembergischer Kammerherr und Oberforstmeister zu Freudenstatt. Ux. 1) Christina Carolina Albertina von Palm, geb. 14ten August 1777. verm. 1804. † 17ten Januar 1805. Tochter Carl August Christophs und Carolina Friderica Dorothea von Beulwitz, 2) Charlotta Wilhelmina Christiana von Palm, geb. 30sten August 1778. verm. 24ten November 1805.
- Philippina Eberhardina Regina von Gaisberg, geb 10ten Januar 1772.
- Charlotta Amalia von Gaisberg, geb. 10ten July 1770.
- Johanna Sophia Franciska von Gaisberg, geb. 22sten Februar 1769.
- Carolina Wilhelmine Henriette von Gaisberg, geb. 22sten November 1767. Ux. Franz Xaver von Bach zu Oberhausen, verm. Nov. 1804.
- Philipp Albrecht Sigfried Friedrich von Gaisberg, geb. 24sten August 1766. † 1ten October 1783. zu Stuttgard auf der Carlshohen Schule.
- Augusta Charlotta von Gaisberg, geb. 29sten Januar 1763. Ux. 1) Carl Christoph von Helmstätt, Director des Cantons Creichgau, geb. 8ten July 1717. ohne Kinder, 2) Friedrich Christoph von Döring, Würtemb. Hauptmann.
- Louise Juliana Mariana von Gaisberg, geb. 6ten März 1762. verm. 6ten Februar 1787. Ux. Carl Christian von Senkenberg zu Rutmersbach.
- Christiana Dorothea Friderica von Gaisberg, geb. 12ten Januar 1761. verm. 5ten December 1784. Ux. Franz Carl Eberhard von Kniestett, genannt Schacht, geb. 1ten May 1757. Würtembergischer Kammerherr und Oberschloßhauptmann.

X

- 1ter Ehe. Carl Ludwig Heinrich von Gaisberg, geb. 19ten November 1784. zu Altensteig, Würtemb. Kammerherr und Oberforstmeister zu Neustatt.
- 2ter Ehe. Philipp Friedrich von Gaisberg, geb 24sten November 1786. † als Kind.
- 2ter Ehe. Friedrich Philipp Ernst von Gaisberg, geb. 12ten September 1788. † als Kind.

Y

- Ernst Maximilian Benjamin von Gaisberg, geb. 29sten November 1788. † 13ten Dec. 1788.
- Ludwig Benjamin von Gaisberg, geb. 22sten May 1787. † 25sten Januar 1788.
- Eberhard Benjamin Friedrich von Gaisberg, geb. 11ten November 1783. † 1ten Oct. 1787.
- Franciska Louise Wilhelmina von Gaisberg, geb. 15ten August 1782.
- Carl Franz Benjamin von Gaisberg, geb. 9ten April 1781.
- Caroline Louise Friderica von Gaisberg, geb. 27sten April 1780

2te Louise Charlotta Christiana von Gaisberg, geb. 16ten August 1806.

1ter Ehe. Caroline Johanna Christiana von Gaisberg, geb. 22sten December 1804.

Stammtafel derer von Graveneck aus Schwaben,

dann Reichsgrafen, nun ausgestorben.

Tab. CCXX.

Conrad von Graveneck, an. 1282. 1290. Ux. Na.

Ludwig von Graveneck, 1303. | Heinrich von Graveneck, 1309. | Eberhard von Graveneck, 1309. Ux. Na.

Eberhard von Graveneck, 1330. | Albert Graf von Graveneck, 1314. | Heinrich Graf von Graveneck, 1326.

Albert Graf von Graveneck zu Dievoldsburg 1331. | Eger Graf von Graveneck zu Owen, † 1341. | Ulrich von Graveneck zu Eglingen, 1334. | Heinrich von Graveneck, 1330. Ux. von Darfheim.

Benz von Graveneck der Drescher 1368. | Heinrich von Graveneck, der Drescher, 1368. | Wolf von Graveneck. 1366. | Heinrich von Graveneck 1366. | Lenz v. Graveneck. Ux. Na. | Hedwig von Graveneck, 1357. Ux. Rüdiger von Ried. | Eberhard von Graveneck, 1367. Ux. von Stadien.

Nus. von Graveneck. Ux. Na. von Simmetingen. | Bernhard Wolf von Graveneck, 1408. Ux. Pela von Kingsbach, wurde 1423. als Wittib belehnt, heyrathete den Hans Dürr von Oestringen. | Eberhard von Graveneck, 1394. † 1414. Ux. Ursula von Rottenstein, deren Mutter von Türheim.

Na. v. Graveneck. Ux. Ludwig v. Stein. | Georg von Graveneck. 1418. | Friedrich von Graveneck, 1410. | Anna v. Graveneck, geistlich zu Edelstetten. | Na. v. Graveneck. Ux. Nus. von Waldenburg. | Wolfgang von Graveneck, 1413. Pfleger zu Laugingen, 1423. auf dem Consilio zu Costanz, 1414. Ux. Ursula v. Riedheim. 1424. | Anastasia v. Graveneck. Ux. Hans v. Westernach. | Eberhard v. Graveneck. Ritter 1403. 1409.

Bernold von Graveneck 1431. | Friedrich von Graveneck 1454. | Georg von Graveneck 1454. | Ulrich von Graveneck. Ux. Na. v. Pettendorf. | Agnes von Graveneck. Ux. Wolf von Heldingen. | Clara von Graveneck, Ux. Ernst von Fürstenberg. | Wolfgang von Graveneck, 1444. 1451. Ux. Anna von Suntheim, deren Mutter von Knöringen. | Friedrich v. Graveneck, deutsch Ordens-Ritter in Preussen. | Anna von Graveneck. Ux. Burkhard Schilling von Canstatt.

Ulrich von Graveneck, 1464. Ux. Na. von Lichtenstein. | Eberhard von Graveneck. Ux. Ursula Späthin von Zwifalten. | Friedrich von Graveneck zu Eglingen und Meslingen, † 1492. Ux. Dorothea von Wölwarth. | Ursula von Graveneck, 1495. Ux. Adam von Stein.

Nicolaus v. Graveneck. Ux. Hedwig von Rosenberg. | Ulrich von Graveneck zu Trautmansdorf in Ungarn. | Wolfgang v. Graveneck, † ledig. | Cerena von Graveneck. Ux. Johann Speth von Schilzburg. | Sixtus von Graveneck. Ux. 1) Elisabetha Burggräfin. 2) Barbara von Bühel, Tochter Wolfgangs und Barbara von Ahelfingen. | Peter von Graveneck, 1493. Conventual zu Kemten. | Ludwig v. Graveneck, † 1495. Ux. Dorothea v. Creutzen, ohne Kinder.

Johann von Graveneck, studirte 1553. zu Tübingen. | Nicol. v. Graveneck, Obervogt zu Urach, 1533. Ux. Marg. Scherin v. Schwarzburg. | Eleonora v. Graveneck. Ux. Nus. v. Waldenburg. | Friedrich von Graveneck zu Burgberg. Ux. Anna von Erolzheim Tochter Friedrichs und Dorothea von Haslang. | Christoph v. Graveneck, † ohne Kinder. | Anna von Graveneck. Ux. Reinhard von Wollwarth. | Johann Ludwig v. Graveneck zu Eglingen. Ux. Praxedis v. Kaltenthal, Tochter Jacobs und Agnes v. Stadien.

Barbara von Graveneck. Ux. Reinhard von Wölwarth.
Catharina von Graveneck. Ux. Theodor von Herben, Vogt zu Kemten.
Ludwig von Graveneck zu Eglingen und Osterhofen, † 1580. Ux. Clara von Sirgenstein, Tochter Johann Ulrichs und Rachel von Schellenberg.
Maria von Graveneck. Ux. Sigmund von Freyberg.
Wilhelm von Graveneck zu Marschalkzimmern, 1564. Hofrichter zu Rothweil. Ux. 1) Veronica von von Turzo aus Ungarn. 2) Felicitas von Hohenrechberg, Tochter Georgs und Barbara von Freundsberg. 3) Emerentia von Hausen, Wittwe Ferdinands von Laubenberg.
Georg von Graveneck, † 1571. Abt zu Kemten, woselbst er an. 1538. studirte.
Anna von Graveneck. Ux. Reinhard von Wölwarth.
Ludwig von Graveneck, 1546. Dechant zu Ellwangen.
Ulrich von Graveneck zu Burgberg. Ux. Kunigunda von Stein.
Johann von Graveneck, Canonicus zu Freysingen.
Na. von Graveneck. Ux. Georg von Rechenbach.
Na. von Graveneck. Ux. Johann Christoph von Brandenburg.
Na. von Graveneck. Ux. Wilhelm von Wölwarth.
Na. von Graveneck. Ux. Burkhard von Dankersweil.
Susanna von Graveneck. Ux. Wolf von Züllenhard, 1586.
Friedrich von Graveneck, 1545. 1550. Stadtvogt zu Dillingen, Landvogt zu Burgau.

A:
Anna Maria von Graveneck. Ux. Nicolaus von Bubenhofen.
Otto Heinrich von Graveneck, Pfalzneuburgischer Kammerherr, Rath und Amtmann zu Hochstetten. Ux. 1) Catharina Regina von Weitingen, starb 1592. ohne Kinder, 2) Siguna Blarerin von Wartensee, Tochter Dithelms und Siguna von Hausen, 3) Maria Jacobea v. Gumpenberg, Tochter Friedr. u. Anna Hundpissin von Waltrams.

B:
Johann Ludwig v. Graveneck, Dommherr zu Aichstett u. Augsburg.
Johann Ulrich von Graveneck, Aichstettischer Rath und Amtmann zu Arnsberg. Ux. Na. von Closen.

C:
Ferdinand Freyherr von Graveneck zu Marschalkzimmern und Hasenweiler, Hofrichter zu Rothweil. Ux. Brigida Hundpissin von Waltrams, Tochter Friedrichs und Anastasia von Sirgenstein, Wittwe Friedrichs Ilsung von Trazberg.
Euph. v. Graveneck, Ux. Joh. v. Werdenstein.
Kunigunda v. Graveneck. Ux. Wolfgang von Schellenberg.
Peter v. Graveneck, starb 24. Jan 1570. zu Aurach 14 Tag nach der Hochzeit, mit Ursula von Remchingen.
Jul. v. Graveneck Ux. Carl Ulrich v. Remchingen.

Fortsetzung von Tab. CCXX.

A

2ter Ehe.

Wolfgang von Graveneck, geistlich.

Conrad von Graveneck, Obristlieutenant.

Heinrich von Graveneck, Hauptmann.

Friedrich von Graveneck, Canonicus zu Basel und Dechant zu Ellwangen.

Johann Gottfried von Graveneck zu Eglingen und Osterhofen Herzoglich Neuburgischer Hofmarschall, † ledig.

3ter Ehe.

Maria Magdalena von Graveneck, Ux. Ernst Graf von Graveneck, † 1684.

B

Ludwig von Graveneck.

C

Ernst Graf von Graveneck, † 30sten July 1684. Ux. Maria Magdalena von Graveneck, Tochter Otto Heinrichs und Maria Jacobe von Gumpenberg.

Wilhelm von Graveneck, deutsch Ordens-Ritter zu Frankfurt.

Joachim von Graveneck, Fürst und Abt zu Fulda, † 1671.

Ludwig von Graveneck, † im Krieg.

Hugo von Graveneck, Hauptmann.

Philipp von Graveneck, deutsch Ordens-Ritter zu Rothenburg.

Anastasia von Graveneck. Ux. Nicolaus von Knöringen.

Maria Scholastica von Graveneck, geistlich zu Fulda.

Maria Anna v. Graveneck, geistl. zu Dillingen.

Maria Gräfin v. Graveneck. Ux. Franz Anton von Freyberg zu Wellendingen und Bondorf.

Joachim Gottfried Graf von Graveneck zu Burgberg, Eglingen und Osterhofen, † 30sten July 1684. Ux. 1) Maria Ursula von Freyberg zu Justingen, verm. 1665. † 10. Oct. 1679. Tochter Albrecht Ernst und Elisabetha Barbara Löschin von Hilgartshausen. 2) Mariana Spethin von Zwifalten, verm. 21sten Oct. 1680.

Maria Anna von Graveneck, geb. 19ten August 1666. verm. 30sten October 1689. Ux. Adam Joseph Vogt von Elspe, ohne Kinder.

Maria Magdalena von Graveneck, geb. 10ten September 1667. † 1689. als Bayrische Hofdame.

Maria Theresia Catharina von Graveneck, geb. 26sten März 1669. verm. 12ten October 1688. Ux. Ferdinand von Bissingen, Kaiserl. Kammerherr.

Christoph Joachim Bernhard von Graveneck, geb. 11ten May 1670. Domherr zu Augsburg und Regensburg.

Ernst Joseph Franz von Graveneck, geb. 16ten August 1671. † 1694.

Maria Francisca Antonia von Graveneck, geb. 18ten April 1673. verm 1697. Ux. Marquard Ignatius von Egelhof, Pfälzischer Geheime Rath.

Gottfried Anton Dominicus Alexander von Graveneck zu Eglingen, Burgberg, Ober- und Unter-Waldstetten und Osterhofen. Pfälzischer Geheime-Rath und Kammerherr, geb. 24sten July 1674. verm. 13ten Febr. 1696. † 1727. verkaufte an. 1723. die Herrschaften Eglingen, Osterhofen und Burgberg, an das Fürstl. Haus Turn- und Taxis Ux. Maria Anna Eleophe Marschallin von Pappenheim, geb. 6ten Jan. 1674. † 1737. Tochter Carl Philipp Gustav und Maria Elisabetha Schenkin von von Castell.

Friedrich Albrecht Nicolaus von Graveneck, geb. 6ten December 1675. † 1680.

Maria Ursula Theresia von Graveneck, geb. 4ten April 1677. † 1687.

Johann Wilhelm Rotger von Graveneck, geb. und gestorben 1678.

Maria Louisa Antonia von Graveneck, geb. 10ten Oct. 1679. verm. 1715. Ux. Christoph Vöhlin von Illertissen.

Maria Elisabetha Johanna Rosina von Graveneck, geb. 30sten October 1696. † jung.

Alexander Joseph Anton von Graveneck, geb. 28sten März 1698. † jung.

Elisabetha Alexandria Maria Anna Antonia von Graveneck, geb. 8ten Juny 1699. Ux. Philipp Georg Dominicus Vöhlin von Illertissen, † 1734.

Maria Eleonora Johanna Josepha von Graveneck, geb. 28. Juny 1701. † 1769. Ux. Adam Joseph Ignatius von Ulm zu Mittelbibrach, † 11. März 1738.

Maria Theresia Francisca Eva von Graveneck, geb. 24sten Dec. 1702. Ux. Eustachius Ludwig Balthasar Ungeldter von Diessenhausen, geb 6ten Jan. 1705. verm. 1728.

Maria Elisabetha Francisca Antonia von Graveneck, geb. 9. July 1705.

Maria Dorothea Josepha von Graveneck, geb. 23sten May 1707.

Maria Augusta Benedicta Francisca von Graveneck, geb. 15. July 1709.

Maria Philippina Elisabetha Helena v. Graveneck, g. 7. Aug. 1710.

Maria Isabella Eleonora Barbara von Graveneck, geb. 20sten December 1711.

Wilhelm Anton Christoph Joachim Eusebius von Graveneck, geb. 8ten July 1713. † jung.

Stammtafel der Familie von Gültlingen aus Schwaben.

Tab. CCXXI.

Johann von Gültlingen, war an. 1165. auf dem Turnier zu Zürch.

Georg v. Gültlingen, an. 1197. und 1217. auf dem Turnier zu Nürenberg. Na. von Wurmlingen.

Gundibald von Gültlingen, an. 1227. Gem. Elisabetha von Remchingen.

Ulrich von Gültlingen, an. 1240. Gem. Gutta von Sachsenheim.

Johann von Gültlingen zu Hohenentringen, † 1235. Gem. Na. von Stein.

Sebastian v. Gültlingen, † als Kind.

Ernst von Gültlingen, † 1300. Gem. Adelheid von Münchingen.

Gundibald v. Gültlingen, † 1296. Gem. Anna Schillingin v. Canstatt. Tochter Heinrichs.

Schimpf v. Gültlingen, 1324. war an. 1311. auf dem Turnier zu Regensburg. Gem. Na.

Ernst von Gültlingen, Vogt zu Grumbach, † 1350. Ux. Na. von Stammheim.

Bernhard v. Gültlingen. Gem. Adelheid v. Bochingen.

Burkard v. Gültlingen.

Joh. v. Gültlingen Ritter, † 1332. Gem. Anna von Wettingen.

Paul von Gültlingen, 1337. auf dem Turnier zu Ingelheim. Gem. 1) v. Stammheim. 2) Herterin v. Herteneck.

Ernst von Gültl. Canonicus zu Sindelfingen.

Seb. v. Gültlingen. Gem. Ottilia von Neuneck.

Albert von Gültlingen Malteser-Ritter.

Paul von Gültlingen, † 1404. Gem. 1) Irmgard von Auerbach. 2) Na. von Bessenberg.

Ulrich von Gültlingen, † 3ten Juny 1396. war 48 Jahr Probst zu Sindelfingen.

Schimpf v. Gültlingen, † 1392. war 1374 und 1392. auf dem Turnier zu Eslingen u. Schafhausen. Gem. Veronica v. Neiperg.

Johann von Gültlingen, † 1361. Gem. Na. von Hohenheim.

Gundibald von Gültlingen. Ritter, † 1368. Gem. Na. von Stein.

Na. von Gültlingen, Gem Marquard von Ow.

Ernst von Gültlingen, † 1374. Gem. Anna Schillingin von Canstatt, Tochter Heinrichs und Agnes von Sperberseck.

Georg von Gültlingen, 1408. Gem. Elisabetha Nethaftin von Rens.

Wolfgang von Gültlingen, an. 1408. auf dem Turnier zu Heilbrenn, Gem. Aemilia von Wessersletten.

Johann von Gültlingen. Gem. Na. von Stammheim.

Ernst von Gültlingen, war 1392. auf dem Turnier zu Schaffhausen. Gem. Anna von Weitingen

Gündibald von Gültlingen, † 1395. Gem. 1) Walpurga von Berneck. 2) Elsa von Resenberg.

Burkard von Gültlingen. Gem. Sibilla von Stadion.

Johann von Gültlingen zu Entringen, † 1405. 12ten Februar Gem. Anna von Stöffeln.

Conrad von Gültlingen. Gem. Na. von Reischach.

Heinrich von Gültlingen, war 1421. Würtembergischer Rath. Gem. Adelheid Kechlerin von Schwandorf.

Ernst von Gültlingen, † 1384.

Gundibald von Gültlingen, der Alte genannt Magnus, war 1421. Würtembergischer Rath. Gem. Mechtild von Freyberg.

Catharina von Gültlingen, † jung.

Adelheid von Gültlingen. Gem. Johann von Münchingen, an. 1401. ohne Kinder.

Ernst von Gültlingen zu Seldingen, 1385. Gem. Adelheit v. Bekingen, Schwester des Hans, † 1412.

Wilhelm von Gültlingen, war an. 1414. auf dem Concilio zu Constanz. Gem. Adelheid von Berwangen.
Andreas von Gültlingen, † jung.
Melchior von Gültlingen. Gem. Agata von Mannsberg, 1432.
Balthasar von Gültlingen, 1434. Gem. Agnes v. Vaihingen. A
Johann von Gültlingen zu Entringen, 1412. 1442. Gem. 1) Sophia von Ehingen. 2) Agata Schillingin von Canstatt, † 1445. Tochter Burkards und Ursula Kaibin.
Herman von Gültlingen. Gem. Brigitta von Stein. B
Schimpf v. Gültlingen, Ritter. Gem. v. Anna Straubenhard. C
Agnes von Gültlingen. Gem. Johann von Nippenburg.
Gumpold von Gültlingen, zu Remchingen, Wilferdingen und Darmspach 1430. 1463. erkaufte an. 1454. diese Orte an Baden um 1775 fl. Gem. 1) Anna von Dettingen. 2) Margaretha von Sachsenheim, Tochter Bertolds und Christina von Massenbach. D
Heinrich von Gültlingen zu Altensteig, 1430. 1442. Gem. Adelheid Kechlerin von Schwandorf. E
Fabian von Gültlingen, 1445.
Na. von Gültlingen. Gem. Craft Greck v. Kochendorf.
Agata von Gültlingen, 1401. Gem. 1) Burkard von Bernhausen, 2) Johann Kechler von Schwandorf.
Johann von Gültlingen, 1424. erkaufte an. 1405. Ober-Eslingen, von Würtemberg um 270 fl. Gem. Margaretha von Wehingen. F
Agnes von Gültlingen, † 1417. Gem. Hugo von Ehingen. ohne Kinder.
Heinrich von Gültlingen.
Conrad von Gültlingen. Gem. Na. von Freyberg. G
Schimpf von Gültlingen, † ledig.
Conrad von Gültlingen der Sauer, † 1400. stiftete die Kirche zu Berneck. Gem. Na. von Remchingen. H
Gumpold von Gültlingen zu Ottenhausen, † 1422. stiftete mit Conrad die Kirche zu Langenbrand, verkaufte Ottenhausen an Würtemberg. Gem. Anna von Sclatt. I
Albrecht von Gültlingen, Ritter an. 1417.
Hugo von Gültlingen zu Entringen, hatte 21 Kinder.
Na. von Gültlingen. Gem. von Mensberg.
Na. von Gültlingen. Gem. Wolfgang von Ow.

Fortsetzung von Tab. CCXXI.

A
- Andreas von Gültlingen.
- Johann von Gültlingen, Abt zu St. Ulrich zu Augsburg.
- Balthasar von Gültlingen. Gem. Catharina von Mahlberg.
- Paul von Gültlingen, † 1520. Gem. 1) Resina Burggräfin von Burtenbach, Tochter Ulrichs und Agnes von Roth. 2) Na. von Stammheim.

B
- Agata von Gültlingen, 1480. Ux. Nicolaus von Stadien, † 1507.

C
- Caspar von Gültlingen, 1449. Gem. Anastasia von Rödern.
- Balthasar von Gültlingen. Gem. Gertrud von Weitingen.

D
- Johann von Gültlingen, 2ter Stifter der Kirche zu Berneck, † 1514. Gem. Helena Spätin von Zwifalten und Ehestetten, Tochter Theodors und Anna von Berg.
- Agnes von Gültlingen. Gem. Wilhelm Böcklin von Eptingerthal.
- Conrad von Gültlingen. Gem. Margaretha von Velberg.

E
- Heinrich von Gültlingen, 1473.
- Ernst von Gültlingen, Ritter, auf dem Turnier zu Schaffhausen.
- Burkard von Gültlingen, † 1497. Gem. Verena von Reischach.
- Johann von Gültlingen der Schlimme, verm. 1478. † 1522. Gem. Margaretha von Münchingen, Tochter Johann Georgs und Ursula von Nippenburg.

F
- Johann von Gültlingen zu Sindlingen und Oeschelbronn, war an. 1485. auf dem Turnier zu Ansbach, war 1481. auf dem Turnier zu Heidelberg. Gem. 1) Na. v. Hailfingen. 2) Na. v. Wehingen.
- Ernst von Gültlingen, 1480. Canonicus zu Sindelfingen.
- Agata von Gültlingen. Gem. Eberhard von Urbach.
- Margaretha von Gültlingen. Gem. Hans von Venningen.

G
- Leonhard von Gültlingen, † ledig.
- Heinrich von Gültlingen. Gem. Agata von Schwellern.

H
- Schimpf von Gültlingen, war an. 1488. im Krieg gegen die Venetianer.

I
- Heinrich von Gültlingen. Gem. Na.
- Rumbold von Gültlingen, 1463. wurde an. 1495. von Conrad Oelhafen zu Oertingen erstochen.

- Maria von Gültlingen, Gem. Werner von Zaiskam.
- Johann von Gültlingen, Probst und Fürst zu Ellwangen.
- Balthasar von Gültlingen zu Berneck, Entringen und Dreitenholz, 1535. 1559. Würtembergischer Erbkammerer und Landhofmeister, † 24ten Juny 1563. Gem. 1) Agnes von Gemmingen zu Mühlhausen. 2) Johanna von Mundolzheim.
- Paul von Gültlingen, 1521. Gem. Agata von Weiler, 1530. Tochter Otto und Maria Güssin von Güssenberg.
- Andreas von Gültlingen, geistlich zu St. Ulrich.
- Peter von Gültlingen, † 1494. als französischer Obrist.
- Barbara von Gültlingen. Gem. Sebastian von Gültlingen.
- Johann von Gültlingen. Gem. Elisabetha Ehrerin von Wildberg.
- Wolfgang von Gültlingen zu Berneck, Ritter, Würtembergischer Erbkammerer, war 1486. auf dem Turnier zu Bamberg, an. 1511. Vogt zu Wildberg, † 1536. Gem. Margaretha von Wolmershausen, 1513.
- Rumbold von Gültlingen, Malteser Ritter.
- Anna (oder Gerta) v. Gültlingen, verm. 1507. mit Theodor v. Weiler.
- Agnes von Gültlingen, † 1520. Gem. Otto von Gemming zu Steineck, † 1517.
- Heinrich von Gültlingen zu Obernau und Nellingen. Gem. Walpurga von Reischach.
- Wolfgang von Gültlingen, † jung.
- Fabian von Gültlingen zu Berneck, 1499.
- Gumpold von Gültlingen. Gem. Anna von Dettingen.
- Caspar von Gültlingen zu Berneck. Gem. Na.
- Sebastian von Gültlingen zu Sindelfingen und Pfeffingen, Vogt zu Calw, 1511. Gem. Margaretha von Velberg. † 1535.
- Jacob von Gültlingen zu Teifringen, 1488. 1499. Gem. Anna von Sternenfels, Tochter Christophs und Anna von Kindsbach.
- Johann von Gültlingen, ledig, war 1488. auf dem Turnier zu Ansbach, verkaufte den 12ten Theil von Oeschelbronn an Würtemberg, an. 1495.
- Erpf von Venningen, 1498. ohne Kinder.
- Schweikard von Venningen, 1503. Ux. Wolfskehlin, ohne Kinder.
- Schimpf von Gültlingen, der lezte dieser Linie.
- Anna von Gültlingen. Gem. Johann von Venningen.

- Wolf Diterich von Gültlingen.
- Barbara von Gültlingen. Gem. Johann Ernst von Gültlingen.
- Burkard von Gültlingen.
- Caspar von Gültlingen.
- Fabian von Gültlingen.
- Philipp von Gültlingen, ging ins Oestreichische. Gem. Na. Hagenmännin.
- Sebastian von Gültlingen zu Pfeffingen und Beltringen. Gem. Na. von Sinching, 1557.
- Ursula von Gültlingen. Gem. Johann Jacob Stauffer von Sünchingen.
- Andreas von Gültlingen, geistlich.
- Jacob von Gültlingen, † jung.
- Philipp von Gültlingen, sezte sich im Herzogthum Luzelburg. Gem. Baronesse von Auri. **K**
- Caspar von Gültlingen der Lange, Hauptmann 1566 unter Baron Frondsberg in Italien.
- Sebastian von Gültlingen zu Teifringen, belehnt 1521. † 1548. Gem. Anna von Thalheim. **L**
- Georg von Gültlingen, geistlich.
- Dorothea von Gültlingen, † 1539. Gem. Georg von Ow zu Wachendorf, † 1534.
- Dorothea von Venningen. Gem. Otto von Hirschhorn. 2) Heinrich Schilling von Canstatt.
- Nus. von Gültlingen. Ux. Na. Böcklin von Böcklinsau. **M**

Fortsetzung von Tab. CCXXI.

K. Philipp Junior von Gültlingen. Na. von Auri.

L. Jacob von Gültlingen, † 1566. Ux. Agnes Schenkin von Winterstetten. Tochter Johann Wilhelms.
- Maria Margaretha von Gültlingen. Ux. Wolfgang Philipp von Gemmingen zu Fürfelden. geb. 19ten Februar 1564. † 11ten August 1597. ohne Kinder.
- Balthasar von Gültlingen, Würtembergischer Erbkämmerer und Rath. † 24sten Juny an. 1563.
  - Sebastian von Gültlingen, † 1622. Ux. Veronica Johanna von Mundolzheim, heyrathete nachher den Balthasar von Gültlingen.
    - Gundibald von Gültlingen, † 1616. 19 Jahr alt.
    - Barbara von Gültlingen. Ux. Johann Ernst von Gültlingen.
    - Anna Catharina von Gültlingen, † 9 Jahr alt.
    - Elisabetha Sibilla von Gültlingen. Ux. Johann Philipp von Remchingen.
    - Na. von Gültlingen. Ux. Heinrich Teufel von Birkensee, kaufte von seinem Schwigervater Eindlingen und Unter-Oeschelbrenn für 17035. Gulden.
  - Jacob Bernhard von Gültlingen, Würtembergischer Rath und Obervogt zu Calw und Wildberg, Herr zu Teufringen, 1627. 1658. Ux. 1) Eva Truchseß von Wetzhausen. 2) Sophia Potentia. Na. Tochter Ludwigs Obervogt zu Göppingen, † 1645.
    - 1ter Ehe.
    - Jacob Bernhard v. Gültlingen zu Pfeffingen u. Teufringen, Würtembergischer Erbkämmerer, 1643. Ux. Na. **N.**
    - Sibilla Felicitas von Gültlingen.
    - 2ter Ehe.
    - Balthasar Friedrich von Gültlingen zu Berneck. verm. 16ten September 1660. Ux. Maria Juliana von Angeloch. † 29sten September 1711. **O.**
- Sebastian von Gültlingen, † ledig.
- Johann von Gültlingen, † ledig.
- Jacob von Gültlingen, † 1600. Ux. Felicitas Marschallin von Ebnet, verm. 1587. Tochter Wolf Christophs und Barbara von Lichtenstein.
  - Gottfried von Gültlingen, † 1602. in Ungarn.
  - Heinrich von Gültlingen, † 1595. in Frisland.
  - Bratus von Gültlingen, † 1599. studirte 1586. zu Tübingen.
  - Rosina von Gültlingen. Ux. Daniel Spretter von Krettenstein.

L. Sebastian von Gültlingen zu Pfeffingen und Boltringen, † 1551. Ux. Barbara von Gültlingen, Tochter Pauls und Rosina Burggräfin v. Burtenbach.
- Johann Sebastian von Gültlingen, † ledig.
- Joh. Jacob von Gültling, † ledig.
- Jacob von Gültlingen. Ux. Na.
- Peter von Gültlingen zu Berneck, studirte 1549. zu Tübingen, belehnt an. 1580. Ux. 1) Elisabetha von Ripurg. 2) Ursula v. Itzlingen. 3) Barbara v. Rohr.
  - Peter Ernst von Gültlingen, † 1602. in Ungarn.
  - Philipp von Gültlingen, † als Kind.
  - Wilhelm von Gültlingen, † als Kind.
  - Gundibald von Gültlingen, † jung.
  - Friedrich von Gültlingen, starb in Ungarn.
  - Johann von Gültlingen zu Rappersweil.
  - Balthasar von Gültlingen zu Hohenentringen und Sindlingen, Würtembergischer Erbkämmerer und Kammerjunker, † 1635. Ux. 1) Felicitas Scheerin von Schwarzenberg, 2) Veronica Johanna von Mundolzheim.
    - Johann Adam von Gültlingen, starb als Knab.
    - Johann Jacob von Gültlingen. Ux. Na. von Wildenstein.
    - Johann Ernst von Gültlingen zu Berneck, Canton Nekkar Schwarzwäldischer Ausschuß. Ux. 1) Anna Christina Schertlin v. Burtenbach und Binzwangen, g. 1600. Tochter Jacob Friedrichs und Euphresina von Riedheim. 2) Maria Catharina von Remchingen, Tochter Johann Wilhelms und Maria Catharina von Reischach.
      - Maria Veronica von Gültlingen, g. 1634. † 1692. Ux. Christoph Ludwig Meser von Filseck zu Oberensingen, geb. 1624. † 1675. dessen 1te Frau war Susanna Judith von Welz.
      - Ernst Friedrich v. Gültlingen.
- Paul von Gültlingen zu Pfeffingen, 1575. Ux. Catharina von Itzlingen oder Uetzlingen. Tochter Nus. und Euphrosina von Riedheim.
  - Johann Ernst von Gültlingen. Ux. 1) Euphrosina Schertlin von Burtenbach und Binzwangen, Tochter Johann Sebastians und Veronica Güssin von Güssenberg. 2) Barbara von Gültlingen, Tochter Balthasars.
  - Anna von Gültlingen. Ux. Wilhelm Vezer von Oggenhausen.
- Rosina von Gültlingen. Ux. Reinhard von Ripurg.

Georg von Gültlingen, † 1531. vor der Hochzeit.

M. Johann von Gültlingen. Ux. Margar v. Helvringen, deren Mutter Schilderin von der Lachen.
- Philipp von Gültlingen. Ux. Catharina von Malberg, Tochter Wilhelms und Catharina von Brandenburg.
  - Sebastian von Gültlingen, † 1595. jung.
  - Sara von Gültlingen. Ux. Wilhelm von Putlingen.
    - Johann Sebastian von Gültlingen, Ux. Johanna von Mundolzheim.
      - Maria Magdalena von Gültlingen.

Fortsetzung von
Tab. CCXXI.

N

Johann Conrad von Gültlingen zu Pfeffingen, Teufringen u. Pflummern, Erbkämmerer und Forstmeister zu Schiltach, verkaufte den 13ten September 1699. Pfeffingen und Teufringen an Würtemberg, wurde mit Pflumern belehnt.

Ludwig Ferdinand Friedrich von Gültlingen, geb. 24sten May 1696. † 2ten Febr. 1747. Ux. Susanna Margaretha Regina von Varenbühler zu Hemmingen, geb. 1ten July 1691. † 8ten Sept. 1744.

Franciska Elisabetha von Gültlingen, geb. 27sten Sept. 1724. Ux. Nus. v. Widleder, Rath.
Eberhard Ludwig von Gültlingen, geb. 13ten July 1726.
Wilhelm Friedrich von Gültlingen, geb. 4. März 1728. † 10ten April 1742.

Franciska Sara Christina von Gültlingen, geb. 29sten August 1729.
Friedrich Gottlieb von Gültlingen, geb. 26sten July 1730.
Samuel Friedrich von Gültlingen, Würtembergischer Erbkämmerer, geb. 5ten August 1731. Ux. 1) Catharina Augusta Christina von Nettelhorst, † 2ten April 1768. 2) Dorothea Carolina Franciska Schillingin von Canstatt, geb. 22ten November 1746 Tochter Carl Friedrichs und Regina Louisa von Bernerdin.

1ter Ehe.
Christina Friderica Augusta von Gültlingen, geb. 23sten April 1755. verm. 1777. † 1799. Ux. Nus. von Wallenfels.
Eleonora Christina Louisa von Gültlingen, geb. 12ten Aug. 1756. † 3ten September 1756.
Friderica Louise von Gültlingen, geb. 2ten May 1758.
Charlotta Juliana von Gültlingen, geb. 20sten Dec. 1760. † jung.
Carl Ludwig von Gültlingen, geb. 27sten März 1762. † 8ten Sept. 1763.
Carl Ludwig Immanuel von Gültlingen zu Adelmannsfelden, geb. 27sten März 1764.
Wilhelm Heinrich von Gültlingen, geb. 9ten Februar 1767. † 14ten Nov. 1769.
Nus. v. Gültlingen, geb. 30. März 1768. † noch ungetauft.
2ter Ehe.
Wilhelm Franz Emerich von Gültlingen, geb. 29sten Dec. 1769. † 1770.
Ernst Ludwig Adam Daniel von Gültlingen, geb. 28sten März 1772. Würtembergischer Kammerherr und Hauptmann. Ux. Caroline Heuchelin, geschiedene Gräfin Sponeck.

Carl Heinrich von Gültlingen, geb. 30sten Juny 1797.

Maria Juliana Franciska von Gültlingen, geb. 16ten Sept. 1667.
Friedrich Alphonsus von Gültlingen geb. 13ten Nov. 1665. † 26sten Februar 1686.
Ulrich Alphonsus Friedrich von Gültlingen, geb. 21sten May 1664.
Ludwig Friedrich von Gültlingen, geb. 25sten October 1662.
Philipp Carl Friedrich von Gültlingen, geb. 22sten July 1661.
Balthasar Friedrich von Gültlingen, geb. 3ten August 1659. † 7ten September 1660.

O

Wilhelm Balthasar Friedrich von Gültlingen zu Berneck, Pfeffingen und Teufringen, geb. 27sten Juny 1669. † 10ten November 1703. Ux. Maria Franciska Sidonia von Neuenstein, † 3ten Jan. 1730.

Wilhelm Balthasar Friedrich von Gültlingen, geb. 1ten July 1697.
Franz Carl von Gültlingen, geb. 15ten October 1699.
Leopold Joseph Anton von Gültlingen, geb. 20sten Nov. 1701. Ux. Charlotta Friderica Christiana von Fügner, † 21. Juny 1760. 57 Jahr alt.

Sibilla Dorothea von Gültlingen, geb. 30sten August 1732.
Carl Friedrich von Gültlingen, geb. 1ten Dec. 1733. Baadischer Oberhofmarschall. Ux. Wilhelmina Carolina von Geysau, geb. 16ten März 1740 verm. 26. May 1757. † 15ten May 1806. ohne Kinder, Tochter Justus und Maria von Schütz.
Ernst Daniel Gottlob von Gültlingen, geb. 2ten July 1735.

Eberhard Friedrich von Gültlingen, geb. 4ten October 1691. † 8ten März 1748. als Erbkämmerer und Ritter-Rath. Ux. Na. von Varenbühler zu Hemmingen, ohne Kinder.

Heinrich Albrecht von Gültlingen, geb. 27sten May 1747. Preußischer Lieutenant.
Christian Carl von Gültlingen, geb. 2ten Januar 1776. Würtembergischer Rittmeister. Ux. Na. Heuchelin.
Friedrich von Gültlingen, geb. 2ten Juny 1779. Kaiserl. Curassier-Lieutenant.

Carl Eberhard Gottlieb von Gültlingen, geb. 16ten Oct. 1736. verm. 24sten April 1770. † 25sten Februar 1772. Ux. Johanna Wilhelmina von Gaisberg, geb. 10ten Dec. 1747. Tochter Friedrich Gottliebs u. Maria Augusta Louise Philippine von Gemming zu Widdern.

Caroline Wilhelmine Henriette Friderica von Gültlingen, geb. 17ten März 1771. verm. 10ten August 1787. Ux. Carl Friedrich Schilling von Canstatt zu Hohenwettersbach, Großherzoglich Badischer Geheime Rath, geb. 14ten Juny 1757.
Carl August von Gültlingen, Baadischer Kammerherr und Major, geb. 28sten July 1772. Ux. Elisabetha Henrietta Wackerzapf, geschieden.

Sibilla Sophia Dorothea von Gültlingen, geb. 24sten Juny 1694. † 5. July 1773. Ux. Carl Friedrich Rechler v. Schwandorf, Oberforstmeister zu Neuenbürk, geb. 10ten April 1694. verm. 1715. † 6ten März 1740.

Charlotta Friderica Christiana von Gültlingen, geb. 1ten April 1738.
Sibilla Dorothea von Gültlingen, geb. 6ten April 1739.
Friedrich August von Gültlingen zu Berneck, Würtembergischer Kammerherr und Rittmeister, geb. 22ten Sept. 1742. † 6ten October 1795. Ux. Charlotta Johanna v. Stein zu Reichenstein, geb. 30sten Sept. 1745. verm. 10ten Jan. 1769. Tochter Ludwig Friedrichs u. Na. Wezlin v. Marsilien.

Friedrich August von Gültlingen, geb. 14ten März 1770.
Franciska Wilhelmina von Gültlingen, geb. 30sten July 1778. verm. 10ten Febr. 1805. Ux. Carl Friedrich August Christoph von Wächter, Würtembergischer Rittmeister und Kammerjunker, geb. 30sten Oct. 1775.

Friedr. Wilh. v. Gültlingen, g. 3. März 1801. † 8. May 1807.

Na. von Gültlingen. Ux. Justus Felix v. Breitschwert zu Ehningen, geb. 1682.

Johann Friedrich von Gültlingen, geb. 29sten May 1658. † 6ten April 1659.
Eberhard Friedrich von Gültlingen zu Berneck, Würtembergischer Erbkämmerer, geb. 25sten März 1657. † 18ten März 1696. Ux. Eberhardine von Neiperg, geb. 16ten Jan. 1688. Tochter Eberhards u. Margaretha Elisabetha von Sternenfels.
Antonia Johanna Veronica von Gültlingen, geb. 22. April 1656.

Stammtafel der Familie von Hiller in Schwaben.

Tab. CCXXII.

Martin Hiller, Pfalzneuburgischer Geheime-Rath.

Heinrich Hiller, Würtembergischer Kammermeister, geheimer Staats-Secretarius, Comes palatinus, wurde von Kayser Ferdinand dem II. in den Reichsfreyen Adelstand erhoben, geb. 1577. Ux. Kunigunda Moserin von Filseck, geb. 1590. verm. 22ten Januar 1611. Tochter Wilhelms mit Ursula Broll.

Henrica Hillerin. Ux. Nus. Rosenblüth, ohne Kinder.

Ursula Hillerin.

Barbara Hillerin.

Johann Martin Hiller, Pfleger zu Bebenhausen, geb. 1614. starb 1ten Januar 1685. verm. 1638. Ux. Brigitta Schikartin, Tochter Johanns, Vogt zu Herrenberg, hatte 12 Kinder.

- Johann Martin Hiller, Hofgerichts-Assessor zu Tübingen, geb. 1648. † 15ten März 1730. Ux. Anna Ottilia Köhulin, geb. 1655. † 1730. Tochter Johann Jacobs.
  - Johann Martin Hiller, Hofgerichts-Assessor, Pfleger zu Bebenhausen und Verwalter des Collegii zu Tübingen, geb. 1ten März 1677. † 8ten August 1719. Ux. Maria Barbara Osianderin, Tochter Johann Adams.
  - Brigitta Rosina Hillerin, geb. 19. April 1680. † 9ten September 1725. Ux. Christian Hochstetter, Abt zu Bebenhausen, General-Superintendent und Assessor des Landschaftlichen Ausschusses, geb. 21ten October 1672. † 25sten December 1732.
- Joh. Heinrich Hiller, Doctor der Philosophie und Medicin, geb. 6ten März 1656. starb 23. December 1689. Ux. Rosina Barbara Mezgerin, Tochter Georg Balthasars, ihre Kinder starben jung.
  - Ottilia Barbara Hillerin, geb. 1665. † 23sten May 1731. Ux. David Brodbeck, Medicus und Physikus zu Herrenberg und Nagold, geb. 29sten Juny 1669. † 25sten Sept. 1734.

Johann Heinrich Hiller v. Gertringen, Würtembergischer Oberrath, geb. 20sten December 1611. † 8ten Januar 1669. machte die von ihm aquirirtte Güter zu Gertringen zu einem Majorat, stiftete unterm 5ten Februar 1661. ein Stipendium zu Tübingen, starb ohne Kinder, ihm succedirte seines Bruders Sohn Johann. Ux. 1) Agnes Sattlerin, † 1635. Tochter Wilhelms ohne Kinder, 2) Regina Holderin, † 1657.

- Johann Hiller v. Gertringen, Würtembergischer Geheime-Rath und Comital-Gesandter zu Regensburg, geb. 25. Febr. 1658. † 1715. Ux. Regina Catharina Bardili, geb. 2ten Juny 1663. † 11ten July 1705. Tochter Andreas.
  Dieser war der Stammvater der Gertringer Linie, und wurde von Kaiser Leopold dem I. sammt seiner Gattin in den Freyherrenstand erhoben, er zeugte 11 Kinder.
  - Eberhard Rudolph Hiller von Gertringen, geb. 16ten August 1702. Oberhofmeister der verwittweten Erbprinzessin von Würtemberg, geb. Prinzessin von Brandenburg Schwed. er starb 19ten December 1756. zu Cöpnik bey Berlin ledig.
  - Henriette Dorothea Hiller von Gertringen, geb. 26sten October 1691. † 1757. Ux. Nus. von Greiffenberg, Preußischer Geheimer Rath und Landes-Director.
  - Johann Hiller von Gertringen, geb. 3ten Sept. 1687. zu Stuttgard, † 15ten Juny 1756. zu Gertringen. Würtembergischer Regierungs-Rath und Ober-Amtmann zu Merklingen. Ux. Anna Maria Sophia von Preising, geb. 2ten Nov. 1696. v. 1713. † 16ten Dec. 1755. zu Gertringen, Tochter Johann Philipp Christophs und Anna Regina von Rehbach, sie brachte ihm das Voigtländische Guth Faurendau zu, hatte 18 Kinder, wovon 9 am Leben blieben.
    - Von diesem stammt die Tübinger Linie ab. Johann Rudolph Hiller von Gertringen, geb. 13ten Jan. 1735. starb 12ten Februar 1799. zu Fraustatt in Südpreußen. Preußischer General-Major, Innhaber eines Infanterie-Regiments und Ritter des Ordens pour le merite. Herr auf Marzenin und Lenki, welche Güther er den 16ten März 1798. von dem König Friedrich Wilhelm für sich und seine Nachkommen erhielt. Ux. Juliana Dorothea Louise von Hagen, aus dem Hause Grünberg in der Neumark, geb. 13ten May 1754. verm. 4ten December 1770. † im December 1786. Tochter Hans Sigmunds und Johanna Juliana von Lehwald. — A
    - Johann Eberhard Hiller von Gertringen, geb. 13ten Februar 1731. † 17ten July 1801. zu Gertringen, in Militairdiensten des Schwäbischen Creises.
    - Johann Wilhelm Ferdinand Hiller von Gertringen, geb. 20sten Jan. 1730. verm. 24sten July 1784. † 31sten August 1788. Ansbachischer Obrist, Commandant zu Wonsidel, Ritter des St. Carls Ordens. Ux. Wilhelmina Charlotta Eleonora von Montmartin, geb. 14ten November 1760. Tochter Carl Christophs und Antoinette Sophia Eleonora von Scheel. — B
    - Johann Philipp Sigfried Hiller von Gertringen, geb. 29sten April 1727. Würtembergischer Obrist, Commandant zu Schorndorf, Ritter des Militair-Verdienst-Ordens. Ux. Charlotta Augusta Maria Schillingin von Canstatt, geb. 2ten October 1737. verm. 19ten November 1761. † 2ten März 1796. Tochter Carl Friedrichs u. Regina Louise von Bernerdin. — C
    - Johann Heinrich Hiller von Gertringen, geb. 6ten May 1722. starb 5ten Februar 1753. ledig als Lieutenant des Schwäbischen Creises.
    - Lucia Wilhelmina Eberhardina Hiller von Gertringen, geb. 7ten Dec. 1718. † 13ten December 1774. ledig zu Gertringen.
    - Johannn Carl Christoph Hiller von Gertringen, K. K. Rittmeister, geb. 23sten November 1717. † 18ten December 1798. zu Presburg ohne Kinder. Ux. Carolina Louisa von Bünau, † 14ten Jan. 1785. Tochter Heinrichs und Henriette von Bünau.
    - Johann Friedrich Hiller von Gertringen, K. K. Obristwachtmeister, geb. 25sten July 1715. verm. 1753. † 16ten Februar 1779. Ux. Charlotta Friderica Rüdt von Colenberg, geb. 1ten März 1731. † 17ten May 1796. Tochter Ludwig Gottfrieds und Augusta Wilhelmina Albertina von St. Andree.
    - Regina Friderica Sophia Hiller von Gertringen, geb. 7ten July 1714 † 5ten December 1791. zu Gertringen ledig.
  - Johanna Regina Hiller von Gertringen, geb. 16ten August 1684. Ux. Mepses von Mortaigne, Minister und Gesandter der vereinigten Niederlande zu Regensburg, † 1719. hatte 6 Kinder.

Fortsetzung von Tab. CCXXII.

A

- Wilhelmina Juliana Hiller von Gertringen, Stiftsdame zu Wolmirstett, heyrathete Nus. von Dalwitz, Preußischer Hauptmann.
- Johann August Friedrich Hiller von Gertringen, geb. 11ten Nov. 1772. Premier Lieutenannt unter dem Königlich Preußischen Regiment von Schladen. Ux. Na. von Hellen.
  - Philipp Friedrich Wilhelm Hiller von Gertringen, geb. 1ten May 1803. † 12ten May 1803.
- Johann Christoph Rudolph Hiller von Gertringen, geb. 3ten November 1771. Oberlieutenant unter dem Königl. Preußischen Curassier-Regiment von Baillidoz. Ux. Na. von Heising, Tochter des Feldmarschallieutenants und Na. von Kleist.
  - Philipp Heinrich Albert Hiller von Gertringen, geb. 7ten Juny 1802. † 18ten August 1802.

B

- Johann Christoph Ludwig Hiller von Gertringen, geb. 9ten November 1787. starb 14ten Februar 1800. Preußischer Cadet.
- Johann Carl Ludwig Hiller von Gertringen, geb. 7ten July 1785. † 22sten Sept. 1800. als Preußischer Cadet.

C

- Carl Jos. Ferd. Hiller v. Gertringen, g. 22. Febr. 1772. Herr zu Gertringen, Würtemb. Kammerherr u. Kreißhauptmann, v. 10 Sept 1796. Ux. Charlotte Ernestine Augusta von Harling, geb. 19ten September 1775. Tochter Franz Carl, Würtembergischen Generallieutenants und Wilhelmina Caroline von Nettelhorst.
  - Johanna Francisca Amalia Hiller von Gertringen, geb. 24sten Jan. 1801. † 26sten August 1801.
  - Friedrich Rudolph Hiller von Gertringen, geb. 27sten Jan. 1800.
  - Franz Carl August Hiller von Gertringen, geb. 29sten September 1797. † 2ten May 1799.
- Friderica Louise Hiller von Gertringen, geb. 1ten Jan. 1766. Conventualin des Fräulein-Stifts zu Ulm.
- Carl Sigfried Hiller von Gertringen, geb. 7ten September 1763. Haupemann in Großbrittanischen Diensten, bey dem Regiment Watewille. Ux. Babet Hentsch aus Riga.
- Caroline Louise Hiller von Gertringen, geb. 12ten October 1762. † 1ten April 1797. Ux. Johann Jacob Gfrörer, Würtembergischer Hofrath und Compagnie-Verwandter zu Calw.

Stammtafel der Familie von Janowitz aus Böhmen.

Tab. CCXXIII.

- Johann von Janowitz. 1384.
- Burkard von Janowitz, 1397.
- Hermann Janowsky von Janowitz zu Janovicz und Bisterzij. Ux. Jutka oder Judith Benedin von Nezdin, 1390.
  - Theodor von Janowitz, 1459.
  - Hermann Emilo Janovsky von Janowitz zu Wesely, Bisterzij und Schehuslaw. Ux. Margaretha Krschinozin von Krschinewitz oder Krziniewska.
    - Ulrich Janovsky von Janowitz zu Petrowitz. Ux. 1) Margaretha Czernienin von Chudienicz, starb † 1538. 2) Anna Biessinen von Biessin. 3) Appellonia von Sitokowa, verwittwete Perklarka, 1551.
      - Raczeck Janovsky von Janowitz, geb. 1544. † 1600. ledig.
      - Wilhelm Janovsky von Janowitz, geb. 1545. † 1593. ledig.
      - Lucretia Janovsky von Janowitz, geb. 1546. † 1599. Ux. Heinrich Sebieticzky, hatte 1 Sohn, 4 Töchter.
      - Hermann Janovsky von Janowitz zu Auberzky, geb. 1537. Ux. Anna Tocznikin von Krzimicz. } A
      - Ulrich Janovsky von Janowitz zu Saustov, geb. 1541. Ux. 1) Catharina Przechowna von Malevicz. 2) Anna Chocomyska von Winterfels. } B
    - Emil Janovsky von Janowitz zu Saustow. Ux. 1) Krassowin, 2) Ludmilla Kanicka von Czachrova oder Kanitzky von Zacherau.
      - Sdenko oder Zdeneck Janovsky von Janowitz, geb. 1545. † ledig.
      - Stanislaus Janovsky von Janowitz, geb. 1545. und Helofernes Janovsky von Janowitz, geb. 1544.
      - Catharina Janovsky von Janowitz. Ux. 1) Ladislaus Biessini von Biessin zu Lietiz. 2) von Trupaw.
      - Ursula Janovsky von Janowitz. Ux. Jacob Wrcesowec von Wesewitz und Ksenicz, 1570.
      - Wladislaw Janovsky von Janowitz, geb. 1546. Ux. Wlassatin von Demaslavic. } C
    - Wilhelm Janovsky von Janowitz genannt Böhm, Würtembergischer General, geb. 1489. verm. 1540. † 1ten May 1562. Ux. 1) Anna von Sachsenheim, Tochter Reinhards und Margaretha von Sachsenheim, † 23sten Febr. 1553. 2) Ursula Nauwin von Winneden.
      - 1ter Ehe.
      - Barbara von Janowitz, geb. 1541. † als Kind.
      - Johann von Janowitz, geb. 1542 † 1572. Ux. Isabella von Arne. } D
      - Hermann von Janowitz zu Dizingen, genannt Böhm, Würtembergischer Hofmeister und Obervogt zu Bietigheim, Sachsenheim und Gröningen, geb. 1544. † 19ten May 1590. Ux. Agnes von Sternenfels. } E
      - Reinhard von Janowitz. Johann Wilhelm von Janowitz. Susanna von Janowitz.
      - Margaretha von Janowitz. Ux. Bernhard von Weitershausen.
      - 2ter Ehe.
      - Anna von Janowitz, Ux. Georg Ludwig von Auerbach.
    - Georg Janovsky von Janowitz zu Wesely. Ux. 1) Magdalena von Laubenberg, Tochter Johann Caspars. 2) Catharina Nebiloskin von Drehobus oder Nebilovska von Drahobuzi.
      - 1ter Ehe.
      - Anna Janovsky von Janowitz. Ux. Adam Pernklo von Podmokly.
      - Johannes Janovsky von Janowitz. Ux. 1) Prichowsky von Prichowitz. 2) Eva Podmasky von Podmak. } F
      - Helena Janovsky von Janowitz. Ux. Sebastian von Zeeberg zu Krustey.
      - 2ter Ehe.
      - Jacob Janovsky von Janowitz. Ux. Wlasata von Demaslawicz.
      - Ludmilla Janovsky von Janowitz. Ux. 1) Dislai Prichowsky. 2) Bohuslaw Obiteczky von Kiblin. } G
      - Magdalena Janovsky von Janowitz. Ux. Peter Prichowsky von Prichowitz und Luzan.
      - Amalia Janovsky von Janowitz. Ux. Friedrich Prichowsky von Dlazbiev.
    - Heinrich Janovsky von Janowitz. Ux. Eva Waneczka von Gemniczky aus Mähren, Tochter Sigmunds und Margaretha Wegislawicin v. Kaukelin.
      - Georg Janovsky von Janowitz zu Janowitz, Ux. 1) Kotzin von Dobrsse. 2) Ludmilla Muchkin v. Buchowa oder Muckowa. } H
      - Johann Janovsky von Janowitz zu Janowitz und Petrowitz. Ux. 1) Catharina Herula Swihofsky von Riesenberg zu Nedanic. 2) Christina Czernin von Chudenicz, Tochter Draslau und Waczlawin Oslowitz. } I
      - Sigmund Janovsky von Janowitz.
      - Sophia Janovsky von Janowitz. Ux. Joachim von Seeberg zu Welharticz.
      - Mariana Janovsky von Janowitz, † 1587. Ux. Georg Harrant, Kaiserl. Rath, † 1584.
      - Margaretha Janovsky von Janowitz. Ux. Buriant Fremut von Tropczicz zu Wesely.
      - Christina Janovsky von Janowitz. Ux. Peter Obitezky von Obitez.
      - Anna Janovsky von Janowitz. Ux. Heinrich Harrant von Polzic.
      - Magdalena Janovsky von Janowitz. Ux. Wolf Gothard Pergler von Perglas, geb. 1539. † 30sten May 1618.
      - Eva Janovsky von Janowitz. Ux. Carl Czabelicky von Sauticz.
    - Anna Janovsky von Janowitz. Ux. Wilhelm Swihowsky von Riesenberg und Schwikau oder Swihov, Burggraf zu Carlstein, 1545.

Fortsetzung von Tab. CCXXIII.

A
- Emil Janovsky v. Janowitz. Sigmund Janovsky v Janowitz.
- Margaretha Janovsky von Janowitz. Ux. Johann Przichewsky zu Smrczowiczch.

B

1ter Ehe.
- Johann Janovsky von Janowitz, geb. 1575. Ux. Eva Bieschin.
- Emil Janovsky v. Janowitz, 1580. Zdeneck Janovsky v. Janowitz, 1586.
- Hermann Janovsky von Janowitz zu Spuly, 1583. Ux. Anna Prichowsky von Prichowitz.
- Johanna Appollonia Janovsky v. Janowitz, geb. 1579. Ux. Joh. Widersperger v. Widersperg.

2ter Ehe.
- Wilhelm Stephan Janovsky v. Janowitz. Ux. Elisabetha Sedlezka von Augdeßbez.
- Elisabetha Janovsky v. Janowitz. Ux. 1) Georg Prichowsky von Strczic 2) von Zernin.
- Helena Janovsky v. Janowitz. Ux. Wenzeslaus Lucavsky zu Kanez und Wiboslaw.

C
- Margaretha Janovsky von Janowitz. Ux. Johann Boren Chlumzasky von Przestovik.

D
- Heinrich von Janowitz, † im Krieg.
- Ludwig von Janowitz zu Besme. Ux. von Florevilla.

E
- Susanna von Janowitz. geb. 1581. † 14ten Juny 1617. Ux. Ulrich Schilling von Canstatt.
- Ludwig von Janowitz zu Dizingen, Würtembergischer Oberrath und Obervogt zu Kirchheim, Gesandter zu Regensburg, geb. 20sten April 1583. † 31sten May 1641. zu Regensburg. Ux. 1) Catharina Schillingin von Canstatt, geb. 1578. verm. 1608. † 14ten August 1611. ohne Kinder. 2) Ursula Sibilla von Hallweil, geb. 1587. verm. 1613. † 1638.
- Kunigunda und Margaretha von Janowitz, starben ledig.
- Friedrich von Janowitz, Würtembergischer Oberrath, geb. 1587. Ux. Maria Anna v. Karpfen.
- Christoph von Janowitz, geb. 1589. Ux. Anna Elisabetha von Steckheim, verm. 1620. Tochter Philipps und Kunigunda Elisabetha Hillichin von Lerch.

F
- Judith Janovsky von Janowitz. Ux. Christoph von Widersperg zu Kameniczy.
- Salomena Janovsky von Janowitz. Ux. Wilhelm Sedlecky zu Macco.
- Helena Janovsky von Janowitz. Ux. Abraham Chotec.

G
- Johann Georg Janovsky von Janowitz, † ledig
- Heinrich Janovsky von Janowitz zu Drslaviczch. Ux. Ludmilla von Widersperg.

H
- Johann Heinrich Janovsky von Janowitz. Ux. Magdalena Kryzelda Perglerin von Perglas. Tochter Wolf Gothards und Magdalena von Janowitz.

I

2ter Ehe.
- Heinrich Janovsky von Janowitz.
- Christoph Janovsky von Janowitz zu Saustova. Ux. Anna Elisabetha Przichowska.
- Alenka Janovsky von Janowitz und Stiepan Janovsky von Janowitz.
- Anna Wenzeslava Janovsky von Janowitz. Ux. 1) Wenzeslaus Waberský. 2) Wilhelm von Klenova und Janowitz, Kaiserl. Rath.

- Georg Janovsky von Janowitz zu Bezdiekow, Wosselec und Ketaun. Ux. Margaretha Ludmilla Kocinka v. Debrs.

- Emil Janovsky v. Janowitz zu Stranchovech. Ux. Catharina Rohnevska v. Crucenpach.
- Johann Hermann Janovsky von Janowitz. Ux. Na. von Wrzesowitz.
- Adam Janovsky von Janowitz, Obrist-Lieutenant.
- Ludmilla Catharina Janovsky von Janowitz. Ux. Wilhelm von Klenova und Janowitz, Kaiserl. Rath.

- Carl, geb. 1594. und Claudius, geb. 1596.

- Sibilla Sophia von Janowitz, geb. 1614. † 1614.
- Anna Agnes von Janowitz, † jung.
- Friedrich Ludwig von Janowitz, Würtemb. Erbschenk, Geheime-Rath und Obervogt zu Brackenheim, Director am Kocher, geb. 29sten May 1618. 1671. Ux. Benigna Veronica Schaflizky von Mukodell, verm. 1643.
- Maria Magdalena von Janowitz, geb. 1619. † 1620.
- Julius Friedrich von Janowitz, geb. 1620. † 19ten July 1655.

- Agnes Sophia von Janowitz, geb. 1616. Ux. Wolf Friedrich Cob von Neuding, Obrist.
- Johann Friedrich von Janowitz, † 1633.
- Wilhelm Friedrich v. Janowitz, † 1649. Gesandter.
- Ludwig von Janowitz, † jung.
- Friedrich von Janowitz, † jung.
- Ursula von Janowitz, † jung.
- Maria Ursula von Janowitz, † jung.

- Catharina Janovsky v. Janowitz. Ux. Johann Kauseck.
- Anna Janovsky von Janowitz.
- Georg Gothard Janovsky von Janowitz.
- Ulrich Janovsky von Janowitz.
- Eva Barbara Janovsky von Janowitz. Ux. Johann Wilhelm Chanovsky, Dlauhowesky von Langendorf auf Rabi und Schmolotel, † 21sten Januar 1672.

- 3 Töchter.
- Johannes Janovsky v. Janowitz.
- Franz Janovsky v. Janowitz.
- Heinrich Janovsky von Janowitz. Ux. Hagkowna.
- Peter Janovsky v. Janowitz.
- Jaroslaus Janovsky v. Janowitz.

Ein Peter Maximilian Janovsky von Janowitz war an. 1717. Fürstl. Lobkowitzischer Rath und Ober-Regent zu Sagan.

Stammtafel der Familie von Kaltenthal aus Schwaben.

Tab. CCXXIV.

Engelbold von Kalthenthal, an. 890.

Engebold v. Kaltenthal, an. 940.

Litburga von Kaltenthal. Ux. Seifried von Küneck oder Königseck, sie lebte als Wittwe zu Constanz, an. 948.

Engebold von Kaltenthal, an. 980.

Siegebold von Kaltenthal.

Engebold von Kaltenthal.

Friedrich von Kaltenthal, Ritter an. 1165. Ux. Na. von Nippenburg.

Heinrich von Kaltenthal, war an. 1235. auf dem Turnier zu Würzburg.

Johann von Kaltenthal. Ux. Elisabetha von Hunderfingen, an. 1299. 1307.

Diterich von Kaltenthal, war 1311. auf dem Turnier zu Regensburg.

Rudolph von Kaltenthal, Ux. Na. an. 1310.

Walter von Kaltenthal, 1318. Ux. Na.

Johann von Kaltenthal, an. 1310.

Irmgard v. Kaltenthal. Ux. Johann von Urbach.

Johann von Kaltenthal, an. 1347.

Elisabetha v. Kaltenthal, Ux. Schweikard von Altdorf.

Johann von Kaltenthal, Edelknecht 1380. Ux. Truchsessin v. Höfingen. Tochter Conrads u. Na. v. Stöffeln.

Gutta von Kaltenthal, Ux. Johann Remp v. Pfullingen.

Walter von Kaltenthal, an. 1381.

Hennel von Kaltenthal, † 1427. Ux. Irmel von Sachsenheim, Tochter Johanns und Na. von Gültlingen.

Reinhard v. Kaltenthal, an. 1382.

Georg v. Kaltenthal, starb 1419. Ux. Margar. v. Libenstein, Tochter Albrechts u. Margaretha von Urbach.

Anna von Kaltenthal, Ux. 1) Johann von Sachsenheim. 2) Johann v. Stadien.

Wilhelm v. Kaltenthal, 1430. Ux. 1) Elsa v. Rosenberg, ohne Kinder. 2) Elsa v. Neuhausen, Tochter Heinrichs u. Margar. v. Stein.

Brigitta v. Kaltenthal. Ux. Georg Herter v. Herteneck, 1436.

Anna v. Kaltenthal. Ux. Hans von Stammheim.

Johann von Kaltenthal. Ux. Elisabetha Kaibin.

- Anna v. Kaltenthal. Ux. Otto v. Baldeck.
- Georg v. Kaltenthal.
- Johann v. Kaltenthal, 1465.

Agata von Kaltenthal. Ux. 1) Peter von Libenstein, † 1532. 2) Simon von Libenstein.

Balthasar von Kaltenthal, Deutsch-Ordens-Ritter.

Jacob von Kaltenthal.

Heinrich von Kaltenthal. Ux. 1) Elisabetha von Balzheim, oder Ursula von Baltmannshofen. 2) Margaretha von Stadion.

- Jacob von Kaltenthal, Würtembergischer Hofrichter, an. 1516. starb 30sten Januar 1555. Ux. Agata oder Agnes von Stadion., Tochter Johanns und Resina von Hirnheim. A
- Margaretha von Kaltenthal, † jung.
- Georg von Kaltenthal, Obervogt zu Brakenheim, 1497. Ux. Walpurga von Ellerbach, Tochter Burkards und Margaretha Güssin von Güssenberg. B

Brida von Kaltenthal, Priorin zu Pforzheim.

Margaretha von Kaltenthal Ux. Wilhelm von Sachsenheim.

Caspar von Kaltenthal, 1462. Ux. Goftlinga Hundin.

- Amalia von Kaltenthal. Ux. Albrecht von Welden.
- Magdalena von Kaltenthal. Ux. Johann von Hepping. 2) Reinhard Schenk von Arberg.

Barbara von Kaltenthal.

Johann von Kaltenthal zu Altingen, war 1430. im Krieg gegen die Hussitten. Ux. 1) Margaretha v. Neuhausen. 2) Barbara von Emmershofen.

- Margaretha von Kaltenthal. Ux. Rudolph von Westerstetten.
- Ulrich von Kaltenthal.

Georg von Kaltenthal, † 1438. Ux. 1) Margaretha von Bernhausen, Tochter Johanns und Agnes von Hornstein. 2) Barbara von Emmershofen.

- Johann von Kaltenthal. Ux. Emerentia Marschallin von Pexberg. C
- Na. von Kaltenthal. Ux. Bernhard von Urbach.

Heß von Kaltenthal zu Wisenstein und Dillstein, 1464.

- Ulrich von Kaltenthal.
- Johann von Kaltenthal.

Fortsetzung von

Tab. CCXXIV.

A

- Praxedis von Kaltenthal, an. 1555. Ux. Johann Ludwig v. Graveneck.
- Caspar von Kaltenthal, 1522. Domherr zu Augsburg.
- Dorothea von Kaltenthal, an. 1557.
- Maria von Kaltenthal, an. 1557.
- Agnes v. Kaltenthal, 1557. Ux. Ludwig v. Graveneck.
- Engebold v. Kaltenthal zu Mühlhausen und Osweil, starb 1558. Ux. Dorothea von Gemmingen zu Steineck, Tochter Theoders und Catharina von Neuhausen.
- Simon v. Kaltenthal.
- Anna von Kaltenthal. Ux. 1) Georg Wolfgang v. Neuhausen. 2) Johann Walter v. Stadien.
- Burkard v. Kaltenthal zu Osterzell, 1528. † 1577. Ux. Barbara von Weiler.
- Susanna von Kaltenthal. Ux. Joseph von Razenried.
- Elisabetha von Kaltenthal. ux. 1) Eberhard v. Reischach. 2) Christoph von Venningen.

B

- Georg von Kaltenthal zu Altingen. ux. 1) Maria v. Neuhausen. 2) Barbara von Sachsenheim, Tochter Reinhards und Margaretha von Sachsenheim, † 1539. 3) Dorothea von Neuhausen, Tochter Werners und Agnes von Weiler.
- Appollonia von Kaltenthal, † jung.
- Agata v. Kaltenthal, ux. Eberhard Sturmfeder. 2) Wolf Philipp v. Hienheim. 3) Johann Theoder Nethaft von Hohenberg.

C

- Georg v. Kaltenthal, ux. Margaretha Truchseß v. Höfingen.
- Philipp v. Kaltenthal, ux. Maria v. Wallenstein.
- Praxedis v. Kaltenthal, ux. Lazarus v. Stadion.
- Margaretha v. Kaltenthal, ux. Joh. Leonhard v. Reischach.
- Wilhelm v. Kaltenthal.
- Johann von Kaltenthal.
- Emerentia v. Kaltenthal.

- Burkard v. Kaltenthal, Domherr zu Würzburg und Augsburg, † 11ten October 1583.
- Praxedis v. Kaltenthal, † ledig.
- Caspar v. Kaltenthal, ux. Margaretha von Venningen, 1566.
- Maria v. Kaltenthal, ux. Wilhelm v. Neuneck, 1560.
- Dorothea v. Kaltenthal, ux. Johann Friedrich Ißlinger v. Graneck, Sohn des Hieronimus und Adelheit Kellerin v. Schleitheim.
- Engebold v. Kaltenthal, 1578. ux Maria v. Tegernau, verm. 1593. Tochter Nus. und Na. Hecklerin von Steineck.
- Anna v. Kaltenthal, ux. Na. von Westerstetten.
- Appolonia v. Kaltenthal, † 1547.

1ter Ehe.

- Georg v. Kaltenthal.

2ter Ehe.

- Anna v. Kaltenthal, ux. Wolfgang Theoder v. Westerstetten.
- Reinhard von Kaltenthal auf Altingen, † 6ten May 1580. ux. Anna Maria Nethaftin von Hohenberg, † 12ten Novembee 1607. Tochter Wolfgangs und Margaretha v. Nippenburg.
- Margaretha v. Kaltenthal.
- Walpurga v. Kaltenthal, ux. Wolfgang v. Dinstett.
- Agata v. Kaltenthal, ux. Friedrich Thum v. Neuburg.
- Beatrix v. Kaltenthal.
- Heinrich v. Kaltenthal, 1551.
- Georg v. Kaltenthal, Pfleger zu Schöneck. ux. Dorothea v. Werdenstein, 1577. Wittwe Marquards v. Pinzenau, ihre Mutter eine von Grünenstein.

3ter Ehe.

- Anna v. Kaltenthal, ux. Johann Veit v. Werdenau.
- Ursula v. Kaltenthal, ux. Joh. Jacob Vezer v. Oggenhausen.
- Georg v. Kaltenthal.
- Philipp Wolfgang v. Kaltenthal zu Altingen, † 1558. ux. 1) Maria Anna v. Beenhausen, Tochter Burkards und Helena v. Stadion. 2) Margaretha v. Hoheneck zu Vilseck.
- Johann v. Kaltenthal.
- Johann Conrad v. Kaltenthal.

- Christoph v. Kaltenthal zu Osweil, ux. Sabina Catharina v. Gemmingen, geb. 1567. verm. 1585. Tochter Bleikards. **D**
- Elisabetha von Kaltenthal, Klosterfrau zu Kilchberg.
- Barbara von Kaltenthel, ux. Johann Christoph v. Nippenburg.
- Kunigunda von Kaltenthal, ux. Georg Wilhelm von Eyb, geb. 1566. verm. 1593.
- Johann Conrad v. Kaltenthal, † jung.
- Johann v. Kaltenthal.
- Georg Wolfgang v. Kaltenthal auf Altingen und Waldthüren, 1605. ux. Leonora von Leiningen, Tochter Erasmus nud Agnes v. Plieningen, verm. 30sten Sept. 1591. **E**
- Agnes v. Kaltenthal.
- Margaretha von Kaltenthal.
- Johann Conrad v. Kaltenthal.
- Margaretha v. Kaltenthal.
- Anna Elisabetha v. Kaltenthal.
- Maria Barbara von Kaltenthal, 1606.
- Walpurga v. Kaltenthal, ux. Johann Philipp von Neuhausen.
- Agata von Kaltenthal.
- Agnes v. Kaltenthal.
- Ursula v. Kaltenthal.
- Helena v. Kaltenthal.
- Philipp Johann v. Kaltenthal zu Altingen, ux. Margaretha Johanna von Stein. **F**
- Johann Jacob von Kaltenthal, 1601. ux. Maria Barbara v. Westernach. **G**

Fortsetzung von
Tab. CCXXIV.

D

- Anna Elisabetha v. Kaltenthal.
- Caspar Bleikard v. Kaltenthal, † jung.
- Maria Ursula von Kaltenthal.
- Maria Christina v. Kaltenthal.
- Georg Philipp v. Kaltenthal.
- Albert von Kaltenthal, † jung.
- Maria Magdalena v. Kaltenthal.
- Wolfgang Jacob von Kaltenthal.
- Gottfried Wilhelm v. Kaltenthal, 1627. 1629.
- Friedrich Achilles v. Kaltenthal, ux. 1) Margaretha Spethin von Zwifalten ohne Kinder. 2) Anna v. Beuwinghausen, Tochter Conrads, ohne Kinder. 3) Maria Barbara Seiterin von Lötzen, Tochter Gerdians.

E

- Georg Friedrich von Kaltenthal, ux. Anna Euphrosina von Hesberg, geb. 1659. † 1697. nach andern Maria Magdalena von Clesen.
- Maria Agnes von Kaltenthal.
- Magdalena Salome von Kaltenthal.
- Maria Eleonora v. Kaltenthal, ux. Johann Erasmus Nothaft von Hohenberg.
- Agata v. Kaltenthal, geb. 1603.
- Reinhard Heinrich v. Kaltenthal, ux. Sibilla Maria von Hallweil, Tochter Ludwigs und Maria Blikin von Rothenburg.
- Georg Wolfgang von Kaltenthal auf Altingen, General-Adjutant, ux. 1) Sibilla Maria von Hallweil, 2) Maria Kunigunda von Sternenfels, Tochter Johann Georgs und Maria v. Hazfeld.

F

- Philipp Dipold von Kaltenthal, Malthefer Ritter.
- Philipp Jacob v. Kaltenthal, Deutsch-Ordens Commentur.
- Maria Margaretha von Kaltenthal.
- Kunigunda von Kaltenthal, ux. Nus. von Hohenfeld.
- Maria Magdalena von Kaltenthal.
- Maria Johanna von Kaltenthal.

G

- Margaretha Maria von Kaltenthal, ux. Frobenius von Freyberg.

Children of Friedrich Achilles (D):

- Georg Christoph v. Kaltenthal auf Mühlhausen und Osterzell, Würtembergischer Rath und Kammerjunker, geb. 1650. † 12ten März 1715. ux. 1) Maria Johanna v. Remchingen. 2) Maria Kunigunda Schillingin v. Canstatt, geb. 9ten Sept. 1668. verm. 23. Oct 1701. † 12ten October 1741. zu Köngen.

Children of Georg Friedrich (E):

- Maria Magdalena von Kaltenthal, ux. Gottlieb von Gemmingen zu Bürk, geb. 1649. † 1709.
- Maria Anna Elisabetha von Kaltenthal, verm. 1678. † 1704. ux. Franz Carl von Gemmingen zu Tiefenbrenn, † 1711.

Children of Reinhard Heinrich (E):

- Felicitas Juliana v. Kaltenthal, geb. 4ten December 1655. verm. 7ten Jan. 1679. † 25. Febr. 1709. ux. Wolf Ludwig von Gemming zu Mühlhausen, geb. 1652. † 1692.

Children of Georg Wolfgang (E):

2ter Ehe.

- Maria Catharina von Kaltenthal, geb. 1663. † 1736. ux. Johann Sebastian von Gaisberg zu Schaubeck, † 1713.
- Antonia Sibilla von Kaltenthal, verm. 20sten Februar 1669. † 6ten Juny 1705. ux. Johann Heinrich von Gaisberg, Würtembergischer Präsident, geb. 7ten October 1637. † 25sten Februar 1687.

Children of Georg Christoph:

1ter Ehe.

- Friedrich Carl Eberhard von Kaltenthal, geb. 3ten November 1679. Würtemb. Dragoner Obrist, und Obervogt zu Herrenberg und Sulz, † 23sten März 1751. zu Göppingen, ux. Elisabetha Ernestina von Sternenfels, verm. 15ten August 1719.

2ter Ehe.

- Maria Francisca v. Kaltenthal, an. 1715. ledig
- Maria Theresia v. Kaltenthal, an. 1715 ledig.
- Sophia Veronica von Kaltenthal, an. 1715. ledig.
- Burkard Friedrich von Kaltenthal, Badischer Hofjunker und Sächsischer Hauptmann, geb. 30sten April 1708. † 1763. ux. 1) Ernestina Maria Charlotta v. Zigesar, g. 1720. † 1738. 2) Friderica v. Drais, † 1762.
- Philipp Achilles v. Kaltenthal, Pfälzischer Geheime Rath und Hofrath, Obermar. und Kriegs-Commissarius, auch Culmbachischer Geh. Rath und Amtshauptmann zu Culmbach, ux. Theresia Josepha von Löwenberg, v. 1705.
- Wolfgang Heinrich von Kaltenthal.

Children of Friedrich Carl Eberhard:

- Friedrich August von Kaltenthal, Würtemb. Kammerherr, Obrist und Ritter des Verdienst-Ordens, geb. 1743. † 1ten Febr. 1805.
- Friderica Johanna Margaretha von Kaltenthal.
- Maria Elisabetha von Kaltenthal, verm. 17ten Febr 1743, ux. Joachim von Bose, Polnisch u. Sächsischer Kammerherr.
- Wilhelmina Elisabetha von Kaltenthal.
- Eleonora Charlotta von Kaltenthal.
- Maria Anna Ernestina von Kaltenthal.
- Carl Ludwig von Kaltenthal, geb. 2ten December 1724. † 19. Sept. 1725. 1ter Sohn.
- Francisca Augusta von Kaltenthal, verm. 1761. † 1762. ux. Christoph Ludwig Leutrum von Ertingen, † 1765.
- Christiana Louisa v. Kaltenthal.

Children of Burkard Friedrich:

1ter Ehe.

- Friedrich von Kaltenthal.

2ter Ehe.

- Margaretha Ernestina von Kaltenthal, † 1799. ux. Wilhelm Ludwig Friedrich von Draiß, Badischer Geheime Rath und Hofrichter zu Rastadt.
- Johanna Kunigunda Friderica von Kaltenthal. ux. Leonhard Walz, Badischer Oberhofprediger zu Carlsruhe.

Children of Friedrich August:

- Friedrich Christian v. Kaltenthal, Fahnenjunker. geb. 1785.
- Carl August Ernst v. Kaltenthal, Fahnenjunker, geb. 1786.
- Heinrich v. Kaltenthal, geb. 1787.
- Maximil. Ehrmann von Kaltenthal, g. 1789.

NB. Aus Mangel an Nachrichten von der Familie muß hier das neueste unvollständig gegeben werden.

Stammtafel der Familie Kametzky von Elstibors, stammen aus Böhmen.

Tab. CCXXVI.

Peter Klugowsky von Elstiberz, 1482. Herr zu Kamaik.

Anna Klugowsky v. Elstiberz, Ux. v. Libnitzky.

Wilhelm Kamaisky von Elstiberz auf Kamaik und Czernoseck, 1542. 1548. Ux. 1) Ludomiella Sekerkin von Sedschütz. 2) Johanna Streusky gebohrne von Chrast zu Steuch.

Albrecht Kamayßky v. Elstiberz auf Oberzistwi oder Woberzistwi. Ux. Catharina v. Lukanos. † ohne männliche Nachkommen.

Marin Kamaißky von Elstiberz Ux. Zdeslar Berka von der Dauba und Lippe.

Anna Kamaißky v. Elstiberz. Ux. Albrecht Heuschowsky von Heuschowa.

Johann Scheber Kamaisky von Elstiberz auf Czernoseck und Kamayk. Ux. Ludomiella Kapleipen von Sulewitz.

Nicolaus Christoph Kamaißky von Elstiberz auf Kaimaik, 1589.

Wilhelm Kamaißky von Elstiberz auf Czernosekh und Libohowan. Ux. Eva Webierasky von Heuschowa. Tochter Georgs und Anna Dobejensky v. Dobejenitz.

Catharina Kamaißky von Elstiberz.

Anna Kamaißky von Elstiberz.

Dorothea Kamayßky von Elstiberz.

Georg Kamayßky von Elstiberz, auf Groß Czernojeckh, Libohowan und Pescawitz, 1627. Ux. Elisabetha Materzowsky von Materzow, Tochter Borseks und Anna Maria Wik von Quitlaw.

Wilhelm Borseck, Kametzky von Elstibors, Ansbachischer Rath und Haushofmeister. Ux. Anna Catharina Schillingin von Canstatt, verm. 25sten May 1665. Tochter Philipp Ludwigs und Ursula von Münchingen.

Christian Eberhard Kametzky von Elstibors zu Stäkingen, Kaiserlicher Reichshofrath und Hessendarmstädtischer Geheime Rath. Ux. Elisabetha Dorothea von Gemmingen.

Eberhard Ernst Kametzky von Elstibors, † 1726. Ux. Elisabetha Dorothea von Gemmingen zu Hornberg, geb. 14ten October 1682. † 1726. Tochter Weiprechts und Ester Catharina von Geyersberg.

Sophia Friderica Kametzky von Elstibors, verm. 1740. Ux. Ludwig Balthasar von Weitolzhausen, geb. 1693. verm. 10ten März 1740. Hessen-Casselischer Obristlieutenant.

Stammtafel der Familie von Karpfen in Schwaben.

NB. die alte Familie dieses Namens ist an. 1480. schon ausgestorben.

Tab. CCXXVI.

Eberhard der Ältere, Graf von Würtemberg, genannt mit dem Bart, geb. 11ten December 1443. zu Urach, erster Herzog zu Würtemberg, den 21sten Juli 1495. † 24sten Februar 1496. zu Tübingen.

Johann von Karpfen (zuvor Hans Würtemberger genannt,) natürlicher Sohn. Er erhielt an. 1480. nach Absterben derer von Karpfen diesen Namen, nebst dem Schloß und die Herrschaft Hohenkarpfen als erledigtes Lehen den 22sten April 1491. wurde den 16ten Februar 1484. von Kaiser Friedrich III. legitimirt, war Würtembergischer Obervogt zu Bahlingen und Tutlingen, † am Sonntag Lätare an. 1504. zu Stuttgard. Ux. Ilse Scheslin von Eingen oder Echingen.

Barbara von Karpfen. Ux. Johann Rudolph v. Tierberg, v. 1514.

Eberhard v. Karpfen zu Thalheim, geb. 1492. † 1574. Ux. Anna v. Stetten, Tochter Ludwigs und Na. v. Adelsheim.

- Maria Jacobea von Karpfen. Ux. Conrad Thum von Neuburg.
- Sibilla von Karpfen. Ux. 1) Christoph von Sternenfels. verm. 1553. 2) Wolfgang Eberhard, (oder Michäl) von Dachenhausen, verm. 19ten May an. 1569.
- Caspar von Karpfen zu Thalheim, 1569. Ux. 1) Margaretha Spethin von Zwifalten, † 1598. 2) Magdalena Schillingin von Canstatt, † 1602. Tochter Ulrichs und Anna Späthin von Sulzburg.
  - 2ter Ehe.
  - Sabina von Karpfen, Ux. Johann Christoph von Karpfen.
  - Sebastian von Karpfen, starb jung.
  - Sibilla von Karpfen. Ux. Georg Friedrich von Eyb zu Westenberg, geb. 1563.
  - Magdalena von Karpfen. Ux. Johann Friedrich von Tegernau.
  - Maria von Karpfen. Ux. 1) Johann Rudolph von Tierberg. 2) Carl von Remchingen. 3) Adam von Kirchbaum. 4) Carl Christoph v. Wartenfels, Obervogt zu Tübingen. 1614.
  - Sophia von Karpfen, 1593. Ux. 1) Christoph Hetter von Herteneck. 2) Balthasar von Sackkiech.
- Balthasar von Karpfen zu Thalheim, 1582. Ux. Elisabetha von Degenfeld, Tochter Martins und Ursula von Pliningen.
  - Catharina von Karpfen. Ux. 1) Ferdinand von Knoblech. 2) Johann Ludwig von Karpfen.

Ottilia von Karpfen. Ux. Georg Friedrich von Witzleben, v. 1511.

Margaretha v. Karpfen. Ux. Johann Jacob Münzer von Sinchingen.

Na. von Karpfen. Ux. Nus. Wardkasten.

- Regina von Karpfen. Ux. Sebastian Wobidetzky zu Gertringen.
- Elisabetha von Karpfen. Ux. Ehrenfried Senft von Sulburg.
- Johann von Karpfen, Obervogt zu Tutlingen. Ux. 1) Ursula von Reischach zu Ried, Tochter Michäls und Maria Grempin von Freudenstein. 2) Anna v. Pliningen, Tochter Johann Theodors und Appollonia von Schönau.
  - 1ter Ehe.
  - Johann Theodor von Karpfen auf Hohenkarpfenhausen und Riethheim zu Tutlingen, 1643. Ux. Ester Nothaftin von Hohenberg. 2) Sara von Rothberg.
    - Maria Anna v. Karpfen. Ux. Friedr. v. Janowitz, 1627.
    - Maria Magdal. Jacobea v. Karpfen. Ux. Burkhard (oder Bernhard) Truchseß von Höfingen.
    - Sophia von Karpfen. 1627.
    - Sabina v. Karpfen. Ux. Johann v. Widerhold, geb. 1599.
    - Ester von Karpfen Ux. Philipp Jacob Nothaft von Hohenberg.
  - Felicitas von Karpfen. Ux. Johann Ludwig Effinger von Wildeck, Sohn Christophs und Siguna von Hallweil.
  - Johann Jacob von Karpfen, † ledig.
  - Catharina von Karpfen. Ux. Heinrich von Gaisberg, Forstmeister zu Blaubeuren, † 1612.

Ursula von Karpfen. Ux. Johann Jacob Galen.

Johann von Karpfen zu Riethheim, 1513. Ux. Elisabetha Rauwin v. Winneden. Tochter Johanns und Na. von Schönau.

- Johann Jacob von Karpfen, † ledig.
- Sigmund von Karpfen zu Riedheim und Hausen. Ux. Rosina von Anweil, Tochter Friedrich Jacobs und Catharina von Hohenlandenberg.
  - Johann Ludwig von Karpfen. Ux. 1) Femerin von Heselbronn. 2) Catharina von Karpfen.
  - Johann Christoph von Karpfen zu Waldsteg. Ux. Sabina von Karpfen.
  - Johann Jacob von Karpfen. Ux. Sabina Spetin von Zwifalten, Tochter Veits.
- Tomas von Karpfen. Ux. Maria Kerscherin von Waldsteig, 1589.
  - Elisabetha von Karpfen. Ux. Albrecht Senft von Sulburg.

Mechtild von Karpfen, Priorin zu Kilchberg.

Euphemia von Karpfen, geistl. zu Kilchberg.

Ludwig von Karpfen, an. 1519.

- Eberhard von Karpfen zu Tutlingen. Ux. 1) von Alexdorf. 2) Na. Calmann.
  - Sibilla von Karpfen, Ux. Georg Gabriel Schenk von Castell.
  - Hans Heinrich von und zu Karpfen. Ux. Anna Maria von Dettingen, Tochter Hans Jacobs und Barbara Grempin von Freudenstein.
- Erasmus von Karpfen. Ux. Euphrosina Blarerin von Eibenfels, Tochter Hans Jacobs und Sibilla von Breitenlandenberg.
  - Peter von Karpfen, Würtembergischer Oberforstmeister und Jägermeister zu Tuttlingen, 1622. † 1631.
- Ludwig von Karpfen. Ux. Christina Scherin von Schwarzburg.
  - Catharina von Karpfen. Ux. Johann Ludwig von Frauenberg.
  - Elisabetha von Karpfen. Ux. Johann David von Lammersheim.

Sammtafel der Familie Leutrom von Ertingen in Schwaben.

Tab. CCXXVII.

Hans Leutrom von Ertingen, an. 1420. er unterschrieb den Fehdebrief des Heinrich von Geroldseck gegen Wolf von Bubenhofen, war an. 1466. Rath Herzog Ulrichs von Würtemberg.

Eberhard Leutrom von Ertingen. an. 1444.

Paul Leutrom (oder Lutram) von Ertingen, Herr zu Dirn, Nifernburg, Bauschlott, Kieselbronn, Enzberg, Eitingen, Libeneck, Heydach und Würm. Vogt zu Pforzheim, an. 1452. Er wurde von dem Margraf Jacob von Baden wegen seiner Güter zu Pforzheim von aller Schatzung befreyt, kaufte an. 1451. von Baden Würm und Libeneck um 800 fl. an. 1458 reißte er nach Rom, an. 1458. und 1496. half er den Verein St. Georgen-Schilds erneuern. Ux. Barbara von Königsbach, (oder Küngsbach) verm. 1452. einige geben ihm auch Anna Margräfin von Baden. Siehe Sachs Badische Geschichte, Tom. II. pag. 405.

Christoph Leutrom v. Ertingen, 1519.

Philipp Leutrom von Ertingen, 1518. diente an. 1491. der Stadt Ulm mit 5 Pferden. Ux. Margaretha von Sachsenheim.

Ludwig Leutrom von Ertingen, Badischer Kriegs-Rath 1488. wurde 1499. belehnt, † 1545. zu Pforzheim. Ux. 1) Elisabetha Lampartin v. Greifenstein, Tochter Johanns und Regina von N. 2) Catharina von Sachsenheim.

Georg Leutrom v. Ertingen, starb 1531. zu Pforzheim.

---

2) Maria Cleophe Leutrommin v. Ertingen, † 12. Dec. 1564.

2) Genoveva Leutrommin v. Ertingen. Ux. Wilh. von Utzlingen.

2) Philipp Jacob Leutrom von Ertingen, Badischer Truchseß, 1558. Ux. Maria von Sternenfels, Tochter Wilhelms und Anna von Angeloch, an. 1581. Wittib.

1) Catharina Leutrommin v. Ertingen. Ux. N. von Lichtenstein, Jägermeister.

1) Barb. Leutrommin v. Ertingen. Ux. Jacob v. Lichtenstein, an. 1544.

1) Margaretha Leutrommin v. Ertingen. Ux. Valentin von Uetzlingen, Obervogt zu Pforzheim, an. 1546.

Anna Leutrommin v. Ertingen. Ux. Walter v. Zandt, Badischer Ober-Amtmann zu Mühlburg.

Christoph Leutrom von Ertingen, geb. 1558. † 16ten April 1608. Badischer Ober-Amtmann, Forstmeister und Geleitshauptmann zu Pforzheim. Ux. Catharina Grempin v. Freudenstein, g. 1559. † 16. Febr. 1615. Tochter Ludwigs u. Anna Barb. Münchin v. Rosenfels.

Maria Leutrommin v. Ertingen, an. 1572. † vor 1579.

Barbara Leutrommin v. Ertingen. Ux. Peter von Helz im hintern Helz.

Felicitas Leutrommin von Ertingen, Ux. Nus. Hafner von Wasselnheim.

Anna Catharina Leutrommin von Ertingen. Ux. Philipp Christoph v. Münchingen.

Anna Leutrommin von Ertingen. Ux. Heinrich v. Starschedel, 1621. Badischer Geheime Rath und Hofmeister.

Barbara Leutrommin von Ertingen, Ux. Bernolph von Helmstädt, dessen zweyte Frau.

Maria Jacobea Leutrommin von Ertingen. Ux. Conrad Albrecht von Holz im hintern Helz, ohne Kinder.

Maria Agata Leutrommin von Ertingen, geb. 1583. † 1635.

Philipp Christoph Leutrom von Ertingen zu Liebeneck und Niefernburg, Baadischer Geheime Rath und Obervogt zu Pforzheim, nachher zu Baden, geb. 1584. verm. 1621. † 29sten Nov. 1649. Ux. Anna Elisabetha Hornekin v. Hornberg, geb. 1589. Tochter Johanns und Margaretha von Tegernau.

- Ludwig Christoph Leutrom von Ertingen, † 6ten Juny 1677.
- Johann Christoph Leutrom von Ertingen, geb. 1614. starb 1622.
- Ernst Friedrich Leutrom von Ertingen zu Libeneck und Heydach, Baden-Durlach'scher Geleitshauptmann zu Pforzheim, geb. 23sten Juny 1616. † 26sten September 1703. Ux. 1) Anna Barbara von Stein zu Bechenheim, Tochter Friedrichs und Anna Regina v. Knörringen, geb. 24sten Juny 1631. verm. 2ten December 1651. † 12ten Febr. 1659. 2) Anna Eleonora von Sperberseck, geb. 16ten August 1629. verm. 1660. † 21sten September 1665. 3) Aurelia Christina von Stein, geb. 24sten Januar 1643. verm. 19ten Juny 1666. † 21sten December 1712. Tochter Friedrichs und Susanna Margaretha von Hattstein. — A
- Philipp Ludwig Leutrom von Ertingen, g. 1617. † 1620.
- Carl Leutrom von Ertingen zu Würm, Drüden, Demineck, Badischer Kammerjunker und Forstmeister zu Durlach, nachher zu Pforzheim, geb. 1618. Ux. Susanna Magdalena Böcklin von Böcklinsau, Tochter Wolfgang Friedrichs und Anna Margaretha Löschin v. Müllenheim. — B
- Elisabetha Leutrommin von Ertingen, geb. 1619.
- Philippina Margaretha Leutrommin von Etingen, geb. 1621. † 1622.
- Anna Leutrommin von Ertingen, geb. 1622. Ux. Hans Ludwig v. Sperberseck, Würtemb. Obervogt zu Lauffen.
- Maria Magdalena Leutrommin von Ertingen, geb. 1630. verm. 11ten Febr. 1663. Ux. Heinrich Friedrich von Tegernau, Kaiserl. Feldzeugmeister, geb. 25sten October 1635. † 5ten December 1680.
- Johann Philipp Leutrom von Ertingen, geb. 1634.
- Dorothea Philippina Leutrommin von Ertingeu, geb. 1625. † 1627.
- Friedrich Jacob Leutrom von Ertingen, geb. 1626. † 1735. zu Straßburg.
- Georg Christoph Leutrom von Ertingen, geb. 1628.
- Maria Eleonora Leutrommin von Ertingen, † 1636.

Ernst Ludwig Leutrom von Ertingen, Badischer Rath und Kammermeister, † 1630. Ux. 1) Maria Salome von Nippenburg. 2) Anna Catharina von Wildungen. 3) Francisca von Starschedel, 1623. 4) Maria Eleonora von Helmstädt.

3ter Ehe.

- Maria Barbara Leutrommin von Ertingen. Ux. Johann von Hohenfeld zu Aistersheim und Mühlhausen, g. 1614. † 1684. Pfälz. Staatsrath und Hofraths-Präsident.
- Ernst Christoph Leutrom van Ertingen, geb. 18ten July 1614. † 12ten October 1614.

Fortsetzung von
Tab. CCXXVII.

A

1ter Ehe.

Friedrich Christoph Leutrom von Ertingen, g. 1652. † 1653.

Cristina Ernestina Leutrommin von Ertingen, geb. 1653. verm. 1699. lebte noch 1740. Ux. Matthias Vizthum von Ekstätt, Baadischer Ober-Amtmann zu Badenweiler, † 1710. ohne Kinder, 2) Christoph von Rothberg. geb. 1652. verm. 4ten October 1715.

Ernst Ludwig Leutrom von Ertingen auf Libeneck, Würm, Nippenburg, Mauren und Heydach, Kaiserl. Rath Baden-Durlachischer Geheime Rath, und Oberkammerjunker, Ritter der Treue, Ritterhauptmann des Canton Nekkar Schwarzwalds, geb. 10ten November 1655. verm. 18ten Octobee 1685. † 24sten Februar 1734. Ux. Friderica Juliana von Stockheim zu Kresbach, Wankheim und Nippenburg, geb. 9ten August 1668. † 15ten April 1743. Tochter Johann Eberhards und Juliane Henriette von Closen

Carl Friedrich Leutrom von Ertingen, geb. 10ten Nov. 1656. † ledig als Lieutenant.

2ter Ehe.

Zwey Kinder, welche jung starben.

3ter Ehe.

Christina Friderica Leutrommin von Ertingen, geb. 23sten Sept. 1667. verm 7ten Jan. 1696. Ux. Jacob Christoph von Bidenfeld, Würtembergischer Mayer.

B

Juliana Magdalena Leutrommin von Ertingen, † 1705. zu Giesen ledig.

Friedrich Christoph Leutrom von Ertingen zu Würm, Drüden, Libeneck und Domineck, Würtembergischer Oberforstmeister zu Stromberg, geb. 1654. † März 1725. Ux. 1) Maria Eleonora von Dinantstein, † 1689. Tochter Johann Stephans und Magdalena von Ratschin oder Katstein. 2) Anna Juliana v. Gemmingen zu Bürk, † 1715. Tochter Achilles Christoph und Amalia von Menzingen. 3) Catharina von Rolhberg, ohne Kinder.

C

Eberhard Ludwig Leutrom von Ertingen, geb. 22sten Januar 1689.

Ernst Friedrich Leutrom von Ertingen auf Kilchberg, Unterrixingen, Libeneck, Würm, Nippenburg, Wankheim, Kresbach, Heydach und Eck, Badischer Geheime-Rath und Landvogt zu Rötteln, Ritterhauptmann des Canton Nektar Schwarzwalds, Ritter des Badischen Ordens der Treue, geb. 27sten July 1690. nach andern 15ten July 1691. verm. 1ten April 1717. † 1760. Ux. Anna Margaretha von Sperberseck zu Unterrixingen und Talheim, geb. 8ten Juny 1696. starb 30sten October 1786 zu Kilchberg, Tochter Johann Philipps und Catharina Stockhornin von Starein.

Henriette Sophia Leutrommin von Ertingen, geb. 1692. † 1695.

Carl Sigmund Leutrom von Ertingen, Königl. Schwedischer Hauptmann und General-Adjutant, geb. 12ten April 1694. starb bey der Belagerung von Friedrichshall in Norwegen, an. 1718.

Christiau Ernestina Leutrommin von Ertingen, geb. 29sten December 1696. † 1. April 1753. lebte 1732. unvermählt zu Heydach, war 1746. vermählt. Ux. Albrecht Johann Schott von Schottenstein, Badischer Oberstallmeister und Schloßhauptmann, geb. 1695. † 1741. ohne Kinder, dessen 1te Frau war Maria Christina von Künsberg, geb. 1699. verm. 1714. geschieden.

D

Johann Wilhelm Leutrem von Ertingen, geb. 1699. † 1701.

Philipp Christoph Leutrom von Ertingen zu Nippenburg, Libeneck, Mauren, Würm und Heidach, Badischer Oberhofmeister, Geheime Rath u. Ritterrath des Canton Nektar Schwarzwalds, Ritter des Badischen Ordens der Treue, geb. 28. Juny 1700. oder 26sten Juli 1701. Ux. Maria Elisabetha Friderica von Rothberg, geb. 15ten November 1748.

Magnus Ferdinand Leutrom von Ertingen, Kaiserl. Obristlieutenant, geb. 17ten März 1702. † 1762. setzte den Carl Ludwig zum Erben ein.

Maria Juliana Leutrommin von Ertingen, geb. 4ten May 1703. verm. 10ten März 1735. † 26sten August 1736. Ux. Friderich Carl von Buwinghausen und Walmenrode, Herr zu Zavelstein, Weltenschwam und Altbürk, Kaiserl. Obristwachtmeister, geb. 1692. † 16ten Juli 1736. zu Breisach, dessen einzige Tochter Friderica Juliana, heyratete den Carl Friedrich Wilhelm Schilling von Canstatt.

Louise Friderica Leutrommin von Ertingen, geb. 31sten August 1704. oder 1705. verm. 23sten July 1733. † 18ten Januar 1771. Ux. Philipp Albrecht von Gaisberg zu Schökingen, Oberforstmeister auf dem Engelberg, geb. 15ten December 1704. † 4ten December 1739.

Adam Sigfried Leutrom von Ertingen, † als Kind.

2ter Ehe.

Eleonora Christina Leutrommin von Ertingen, geb. 12ten März 1713. verm. 1732. Ux. Johann Ferdinand von Tessin, † 1735.

Wilhelmina Maria Leutrommin von Ertingen, geb. 2ten oder 7ten Sept. 1705. Ux. Otto Diterich von Penz, Würtemb. Obristlieutenannt und Kammerher.

Johann Ludwig Leutrom von Ertingen, geb. 27sten December 1700. Rittmeister unter Graf Palfi Curassier, war 1730. bis 1737. Rittmeister unter dem Pignatellischen Cürassier-Regiment, blieb in der Schlacht bey Grotzka in Ungarn. Ux. Ernestina Gräfin von Harrach.

Johanna Friderica Leutrommin von Ertingen, geb. 12ten July 1698. Ux. Johann Reinhard Schertel von Burtenbach, Badischer Kammerjunker und Grenadier-Lieutenant des Schwäbischen Creises, Herr auf Stammheim und Zazenhausen, † 1749.

Sophia Charlotta Leutrommin von Ertingen, geb. 27sten Januar 1697. Ux. Friedrich Ludwig von Vestenburg auf Mönchszell, Pfälzischer Mayor und Commandant zu Dilsberg.

Magdalena Juliana Leutrommin von Ertingen, geb. 29sten Januar 1696. Ux. Philipp von Brüggen auf Schatthausen.

Philipp Christoph Leutrom von Ertingen, Kaiserl Hauptmann unter Harrach, nachher Würtemb. Kammerherr und Obristlieutenannt, Hofjägermeister und Forstmeister zu Heidenheim, dann zu Urach, geb. 5ten Februar 1694. Ux. Na. von Carweil.

Carl Sigmund Friedrich Wilhelm Leutrom von Ertingen, Königl. Sardinischer General Gouverneur der Provinz Coigni und Grafschaft Nizza, Commandant zu Coni, geb. 27sten Juny 1692. † 16ten May 1755.

1ter Ehe.

Eleonora Polirena Leutrommin von Ertingen, g. 1682. v. 1. August 1733. † 10. May 1752. Ux. 1) Albrecht von Elstern. Kaiserl. General-Mayor. 2) Gottfried Ernst Graf von Schönburg zu Remissau, geb. 12. Sept. 1689. † 7. Dec. 1747.

E

Carl Magnus Leutrom von Ertingen zu Kilchberg, Domineck, Libeneck, Würm, Vilseck, Neunthausen, Carlshausen und Hohenentringen, Schwedischer Obrist, dann Hessen-Casselischer General-Lieutenannt der Infanterie, endlich Kaiserl. General-Feldmarschallieutenant, Gouverneur von Nissa und Servien, Pfälzischer Kammerherr, geb. 1680. verm. 1711. starb 24sten Jan. 1739. zu Wien. Ux. Sophia Charlotta von Bobenhausen, geb. 7ten Januar 1689. † 22sten März 1763. Tochter Georg Ludwigs und Elisabetha Beckin von Gersheim.

Fortsetzung von Tab. CCXXVII.

C

Maria Juliana Leutrommin von Ertingen, geb. 2ten December 1718. verm. nach 1740. Ux. Alexander Magnus von St. Andree zu Kresbach, Eck und Wankheim, Kaiserl. Obristlieutenant und Ritterrath des Cantons Creichgau.

Ernestina Wilhelmina Leutrommin von Ertingen, geb. 1720. † 15ten December 1797. ledig zu Kilchberg.

Friderica Charlotta Leutrommin von Ertingen, geb. 22sten Februar 1722. verm. 1749. † 1783. Ux. Friedrich Daniel von St. Andree zu Königsbach, Oestreichischer General-Mayor und Feldmarschallieutenant des Fränkischen Creises, geb. 1712. † 1775. ohne Kinder.

Anna Philippina Elisabetha Leutrommin von Ertingen, geb 5ten August 1732. verm. 29sten November 1755. † 13ten May 1779 Ux. Johann Ferdinand von Teffin auf Hochdorf und Kilchberg, Ansbachischer Kammerherr, geb. 19ten July 1733. † 22sten Februar 1804.

Christoph Ludwig Leutrom von Ertingen auf Kilchberg, Kresbach, Eck und Wankheim, geb. im July 1735. † 8ten April 1765. zu Heilbronn, Würtembergischer Kammerherr. Ux. 1) Francisca Augusta von Kaltenthal, verm. 1ten December 1761. † 19ten December 1762. Tochter Friedrich Carls und Elisabetha Ernestina von Sternenfels. 2) Eberhardina Sophia von Weiler auf Mayenfels, † 2ten Febr. 1765.

- 1ter Ehe.
- Carolina Anna Ernestina Leutrommin von Ertingen, geb. 8ten Sept 1762. † 7ten December 1762.

D

Carl Ludwig Philipp Leutrom von Ertingen, geb. 7ten August 1739. † 12ten März 1796 Badischer Oberhofmeister und Ritterrath bey Canton Neckar. Ux. 1) Sophia Wilhelmina von Gemmingen zu Bürk, Tochter Johann Casimirs, ohne Kinder. 2) Antonia von Bedmer, verm. 18ten Febr. 1789. Tochter Carls, Preußischen Kammerherrn und Oberberghauptmanns zu Bayreuth.

- Carl Friedrich Ludwig Leutrom von Ertingen, geb. 27sten August 1791. Badischer Hofjunker.
- Carolina Antonia Mariana Henriette Leutrommin v. Ertingen, geb. 2ten Nov. 1794.
- Maria Josepha Alexandria Charlotta Gräfin Leutrom von Ertingen, geb. 1ten Februar 1791.

Friedrich Wilhelm Reinhard Leutrom von Ertingen, geb. 2ten May 1742. Ansbachischer Kammerherr. Ux. Francisca Theresia von Bernerdin zum Pernthurn, geb. 10ten Jan. 1743. ohne Kinder geschieden, nachherige Herzogin von Würtemberg.

E

Carl August Emanuel Graf Leutrom von Ertingen, erst Kaiserl. Königl. Obristlieutenant, dann Königl. Sardinischer General-Lieutenant, geb. 8ten März 1732. verm. 7ten Februar 1782. † 19ten November 1795. das 14te Kind. Ux. Maria Josepha Honoria Crescentia Waldburga Eusebia Gräfin Wolfeck Waldsee und Fridberg, geb. 11ten July 1762. heyrathete nachher den Graf Firmas de Perries, Kaiserl. Russischer Obrist, verm. 4ten Februar 1799.

- Clemens Friedrich Maximilian Wunibald, Graf Leutrom von Ertingen, geb. 26sten May 1788. K. K. Unterlieutenant bey dem Regiment Tyroler Jäger.
- Maria Clara Josepha Wilhelmina Gräfin Leutrom v. Ertingen, geb. 7ten Nov. 1786.
- Joseph Emanuel Ludwig Wilhelm Ernst Graf Leutrom von Ertingen, geb. 13ten Sept. 1785. Ansbachischer Husaren-Lieutenant.
- Victoria Antoinette Gräfin Leutrom von Ertingen, g. 3. Aug. 1784. † 1. Sept. 1785.
- Victor Carl Emanuel Philipp Graf Leutrom v. Ertingen, geb. 26sten December 1782. Großherzoglich Badischer Lieutenant.

Maria Anna Leutrommin von Ertingen, geb. 22sten May 1731. verm. 15ten März 1747. ux. Johann Christoph Harsdörfer von Fischbach, geb. 1702.

Alexander Leutrom von Ertingen, geb. 1730. † 1744. in der Bataille von Coni, 14 Jahr alt.

Carl Philipp Leutrom von Ertingen, geb. 1724. Holländischer Obristlieutenant, dann Russischer Obrist. ux. Walpurga Gräfin Truchseß Scheer.

- Josepha Leutrommin von Ertingen, geb. 1752. † 1795.

Eleon. Johanna Leutrommin v. Ertingen, geb. 1722. ux. Freyherr v. Schwarzkoppen, Braunschw. General-Mayer, hatte 4 Kinder.

Carolina Louise Leutrommin von Ertingen, geb. 1718.

Carl Maximilian Leutrom von Ertingen, geb. 1717. † 8ten October 1737. zu Halle im Zweykampf.

Carl Friederich Leutrom von Ertingen, geb. 1716. Holländischer General-Mayor der Infanterie, † im July 1755. ux. Na.

- Emanuel Leutrom von Ertingen zu Herzogswalda, Großkunzendorf und Hartenberg im Kaiserl. Schlesien, an. 1771. bey Canton Neckar immatriculirt, starb ohne männliche Descendenz.

Friderica Charletta Leutrommin von Ertingen, geb. 1715.

Sophia Francisca Leutrommin von Ertingen, geb. 1713. † 25sten November 1770. Hofdame der Frau Margräfin von Bayreuth.

Friedrich Joseph Leutrom von Ertingen, Adjutant bey dem Grafen von Seckendorf in Bayrischen Diensten, † 1750. seine Abstammung wurde nicht gefunden.

Sammtafel der Familie von Libenstein, ursprünglich Rheinländer dann Schwaben, anfänglich bey Canton Kocher, dann bey Nekar Schwarzwald.

Tab. CCXXVIII.

Ulrich von Libenstein, † 10ten Juli 1165. Ux. Na.

- Reinhard von Libenstein. Ux. Junta.
  - Albrecht von Libenstein. Ux. Adelheit von Sternenfels, † 1261.
    - Werner von Libenstein, Domherr und Custos zu Worms, † 1301.
      - Paul von Libenstein, an. 1374 auf dem Turnier zu Worms.
      - Hans v. Libenstein, an. 1381. auf dem Turnier zu Regensburg, ux. Anna von Baldeck.
- Maria Trudenda v. Libenstein, Aebtissin zu Lichtenthal, von 1247. bis 1249.
  - Cunz von Libenstein. Ux. Na. 1310.
    - Berta v. Libenstein. Ux. Lutz v. Werdenau.
    - Wolf v. Libenstein, an. 1396. auf dem Turnier.
- Mechtild von Libenstein, Aebtissin zu Lichtenthal, von 1249. bis 1252.
  - Albrecht von Libenstein. Ux. Na.
    - Hermann von Libenstein, 1396. Ux. Ursula v. Schlandersberg.
    - Conrad von Libenstein. Ux. Na. von Hofwarth.

- Engelhard von Libenstein.
- Hans von Libenstein. Ux. Schonetta Walpottin von Ulm, Tochter Friedrichs.
  - Friedrich von Libenstein † 1428. Vogt zu Marpach. Ux. Dorothea von Beilstein, ohne Kinder.
  - Hans von Libenstein, † 1475. Ux. 1) Engla von Nippenburg. 2) Elisabetha v. Wernau.
- Albrecht von Liebenstein. Ux. Margaretha von Urbach, Tochter Fritz und Na. von Lammersheim.
- Conrad v. Libenstein.
  - Friedrich von Libenstein, 1420.
  - Margaretha von Libenstein. Ux. Georg von Kaltenthal.
- Berteld von Libenstein. Ux. Margaretha von Raueneck, 1429.
  - Hans v. Libenstein. 1449.
  - Agnes von Libenstein. Ux. Fritz von der Keer 1450. 1460.
- Ulrich von Libenstein, 1421. Würtembergischer Rath.
- Peter von Libenstein, † 1418. Ux. Agnes von Lichtenstein.
  - Kunigunda v. Libenstein. Ux. 1) Caspar von Schlat. 2) Ulrich von Schechingen.
  - Conrad von Libenstein, 1446. Ux. Irmel von Neuhausen, Mutter von Hofwarth.
  - Peter v. Libenstein, starb 1471. Ux. 1) Margaretha von Hohenried. 2) Agata v. Kaltenthal, Tochter Wilhelms und Elisabetha von Neuhausen.
  - Raban von Libenstein, Domherr zu Mainz, 1418.
- Albr. v. Libenstein, an. 1426. Domherr zu Mainz.
- Anna von Libenstein Ux. Gerhard v. Gemmingen, † 1402.
- Simon von Libenstein, 1408.
- Georg v. Libenstein, 1403.
- Adam v. Libenstein, 1408.
- Helena v. Libenstein. Ux. Simon v. Münchingen.

- Anna von Libenstein, Priorin zu Steinheim an der Murr.
- Elisabetha von Libenstein. Ux. Ludwig von Bernhausen.
- Na. von Libenstein. Ux. Nus. von Hutten.
- Albrecht von Libenstein.
- Heinrich von Libenstein, 1518. Ux. Regula von Eltershofen, 1470. Tochter Conz und Susanna von Lichtenstein.
- Bernhard von Libenstein, 1516.
- Simon von Libenstein. Ux. Agata von Kaltenthal, seines Onkels Wittwe.
- Hans von Libenstein, Vogt zu Marpach, † 1524. Ux. Neidburga v. Ahelfingen, Tochter Conrads und Na. von Ellerbach.
- Heinrich von Libenstein. Ux. Appellonia von Werdenau.
- Friedrich von Libenstein, 1516. Ux. Afra von Eyb, Tochter Johanns und Anna von Knörringen.
- Eitel von Libenstein, 1504.
- Simon von Libenstein, an. 1481. auf dem Turnier zu Heidelberg.
- Frank von Libenstein, an. 1487. auf dem Turnier zu Worms.
- Jacob von Libenstein, geb. 1463. Kurfürst von Mainz, † 15. Sep. 1508
- Peter von Libenstein, † 15ten Oct. 1532. Ux. 1) Appollonia von Werdenau. 2) Veronica von Schaumberg, verm. 1506. Tochter Moritz und Catharina v. Bibra.
- Sebastian von Libenstein.
- Heinrich von Libenstein.
- Hans von Libenstein, 1485. Ux. Margaretha von Gech.

- Dorothea von Libenstein. Ux. Albrecht Göhler von Ravensburg, † 1542.
- Ottilia von Libenstein. Ux. Eberhard von Roßau, dessen Mutter Gertrud von Hedesheim.
- Hans von Libenstein.
- Friedrich von Libenstein, † 1550. Ux. Na. } A
- Hans von Libenstein. Ux. 1) Susanna von Sachsenheim, Tochter Hermanns und Susanna Bellandin von Bellandseck, Wittwe Caspars von Nippenburg. 2) Kunigunda von Freyberg, Tochter Lutz, Wittwe Georgs von Rosenberg. 3) Veronica Göhlerin von Ravensburg. Aus 1ter Ehe waren 4 Töchter. } B
- Raban von Libenstein, 1464. Ux. Brigitta Willichin von Alzheim, † 1585. Tochter Philipps und Helena von Ehrenberg. } C
- Conrad von Libenstein.
- Simon von Libenstein, Domher zu Speyer, † 1546.
- Jacob von Libenstein.
- Jerg Albrecht von Libenstein.
- Veit von Libenstein, Domherr zu Worms.
- Kunigunda von Libenstein. Ux. Wolfgang Greck von Kochendorf.

1ter Ehe.

- Agata von Libenstein, † 1547. Ux. Ludwig v. Hutten, † 1548.

2ter Ehe.

- Moritz von Libenstein, † 25ten April 1559. Obervogt zu Vaihingen, Kaiserlicher General. Ux. Barbara Stibarin von Buttenheim. † 1545. Tochter Nus. und Na. von Eglofstein } D
- Catharina v. Libenstein. Ux. Albrecht v. Adelsheim.
- Margaretha von Libenstein. Ux. Lorenz Schenk von Simau, 1520.
- Hans von Libenstein. Ux. Anna Marschallin von Ebnet. } E
- Barbara von Libenstein, 1538. Aebtissin zu Lichtenstern.

Fortsetzung von Tab. CCXXVIII.

A { Franz von Libenstein, † ohne männ. Erben.

B { Walpurga von Libenstein. Ux. Johann Conrad von Helmstätt zu Ahelfingen.

C { Philipp von Libenstein, † 2. Juny 1588. Ux. Elisabetha von Gemmingen zu Bürk, Tochter Eberhards mit Barbara von Wolfskehl, geb. 1531. verm. 1560. starb 3ten März 1590.

Anastasia von Libenstein. Ux. Leonhard Dürn, Amtmann zu Buchheim, † 1545.

D { Bernhard von Libenstein, Obervogt zu Lauffen, studirte 1547. zu Tübingen, geb. 1534. verm. 1554. † 1596. Ux. Margaretha von Hutten, Tochter Erasmus und Catharina Zoblin v. Gibelstatt.

E { Anna von Libenstein. Ux. Heinrich Metsch von Brunn.

Burkard von Libenstein. Ux. Appolonia von Dalheim.

Werner von Libenstein. Ux. Elisabetha von Meisenbuch.

Johann Christoph von Libenstein. Ux. Catharina von Thalheim.

Albert von Libenstein, 1582. Trabanten Hauptmann.

Margaretha von Libenstein. Ux. Hans Leopold von Heldrith.

Margaretha von Libenstein. Ux. Albrecht Thum von Neuburg.

Hans Philipp von Libenstein, † 1603. Ux. Agnes von Reischach, ohne Kinder.

Conrad von Libenstein, verm. 1607. † 5. May 1620. Ux. Anna Blickin von Rothenburg, Tochter Wolf Caspars und Anna v. Wölwarth.

Bernhard von Libenstein, † 1595. als Hauptmann in Ungarn.

Elisabetha von Libenstein.

Agnes von Libenstein. Ux. Georg Jobst von Fechenbach.

Raban von Libenstein zu Ubenhausen, Würtemb. Rath und Hofgerichts-Assessor zu Tübingen, geb. 1563. verm. 1589. † 28. Juny 1599. Ux. Dorothea von Gemmingen, geb. 1564. † 10ten September 1597. Tochter Diterichs und Anna von Neiperg, 3 Kinder starben vor ihr. 2) Amalia von Feilitsch, Tochter Ludwig Marquards mit Na. von Meyenbuch.

Albrecht von Libenstein, Obervogt zu Lauffen, g. 1555. v. 11. Febr. 1584. † 15. Juli 1608. Ux. Margaretha von Rosenberg, Tochter Zeisolph Friedrichs und Anna von der Keer.

Catharina von Libenstein. Ux. Conrad von Rosenberg.

Maria Jacobina von Libenstein. Ux. Johann Wolfgang von Berlichingen, 1600.

Christoph Philipp von Libenstein. Ux. Barbara von Heldritt.

Elisabetha von Libenstein. Ux. Georg Ulrich von Wölwarth, 1626.

Johann Wolf von Libenstein. Ux. Veronica v. Sikingen.

Johann Christoph von Libenstein. Ux. Margaretha Faustin von Stromberg.

Ludwig von Libenstein. Ux. Margaretha von Aschhausen.

Philipp Conrad von Libenstein, Canton Kocherischer Ausschuß, g. 1608. † 29sten März 1658. Ux. Anna Elisabetha Thummin von Neuburg, Tochter Johann Friedrichs und Maria von Benninghofen, 2) Catharina Marta von Starschedel, Tochter Heinrichs, ohne Kinder.

Philipp von Libenstein, geb 24sten August 1593. † 1637. Schwedischer Obrist. Ux. 1) Sabina Veronica von Weiler, Tochter Burkards und Anna Elisabetha von Laimingen. 2) Na. v. Landsberg.

Franz von Libenstein. Ux. Margaretha von Enschringen.

Ludwig von Libenstein.

Anna Margaretha von Libenstein, † 1639. Ux. Bleikard v. Helmstätt, † 1636.

Maria Catharina v. Libenstein. Ux. Johann Wolfgang von Berlichingen.

Catharina Beatrix von Libenstein, verm. 1623. † 1638. Ux. Wolf Adolph von Carben, geb. 1593. † 1671.

Ursula Catharina von Libenstein. Ux. Sigmund von Waldhof.

Philipp Franz von Libenstein. Ux. Maria Clara von Flersheim.

Blandina von Libenstein. Ux. Friedrich von Hausen, 1605.

Rosina Beigitta von Libenstein, geb. 1622. verm. 1640. † 1652. Ux. Johann Caspar von Stetten, geb. 1620. † 1653.

1ter Ehe.

Philipp Reinhard von Libenstein, 1653. Ux. Elisabetha von Andlau. } F

Philipp Friedrich von Libenstein, Würtembergischer Hof- u. Jagdjunker.

Philipp Conrad von Libenstein, geb. 1639. vertauschte an. 1678. einen Theil von Libenstein um das halbe Dorf Köngen. Ux. Veronica von Ow zu Hirlingen, starb 1701. Tochter Wildhans und Barbara von Weichs, ohne Kinder. 2) Anna Catharina von Müllenheim, hatte 4 Kinder. 3) Maria Eva von Ow zu Wachendorf, ohne Kinder. } G

Philipp Albrecht von Libenstein, geb. 4ten May 1646. verkaufte die Hälfte von Libenstein an Würtemberg um 50,000 fl. an. 1666. † 3ten Februar 1695. Ux. 1) Maria Elisabetha von Neuhausen, hatte 3 Töchter. 2) Sophia Margaretha von Jaxtheim, verm. 30sten December 1670. Tochter Veit Joachims und Johanna Theodera von Engelbrunn, † 1702. hatte 13 Kinder. } H

Maria Rosamunda von Libensten, verm. 1677. ux. Erpf von Gemmingen auf Hornberg, geb. 1641. † 1688.

Maria Gottlibin von Libenstein, Ux. Ernst Ludwig von Remchingen.

Maria Christina von Libenstein. Ux. Nus. von Bergheim.

Maria Margaretha von Libenstein, geb. 1651. verm. 1671. † 22sten März 1718. Ux. Ernst Friedrich von Gaisberg zu Schökingen, † 1695.

Friedrich Albrecht von Libenstein, geb. 22sten Juli 1628. † 9ten Jan. 1657. Ux. Isabella Sophia von Degenfeld, geb. 31sten März 1631. Tochter Christoph Martins und Anna Maria Adelmännin von Adelmannsfelden, ohne Kinder.

Otto von Libenstein. Ux. Conrad Schilling von Canstein.

Fortsetzung von
Tab. CCXXVIII.

F

Nus. von Libenstein, einziger Sohn, starb ohne Kinder.

G

Philipp Marquard v. Libenstein, g. 1680. † 1723.

Philipp Conrad von Libenstein, geb. 3ten May 1682. verm. 1720. † 16ten Nov. 1751. Gem. Maria Ursula von Schönberg.

Catharina Magdalena von Libenstein. Gem. Joseph Truchseß von Rheinfelden.

Johanna Veronica von Libenstein. Gem. Georg Adam Christoph von Helmstätt.

H

1ter Ehe.

Maria Friderica von Libenstein. Gem. Johann Georg Heymann von Rosenthal.

Maria Anna Elisabetha v. Libenstein. Gem. Nus. v. Ditfort, Kaiserl. Hauptmann.

Maria Anna Elisabetha von Libenstein. Gem. Nus. von Völker.

2ter Ehe.

Charlotta Johanna von Libenstein. Gem. Johann Sigmund Heinrich v. Hacken, Mayor.

Maria Sophia Catharina von Libenstein. Gem. Veit Adam Schenk von Geyern.

Friedrich Wolfgang von Libenstein, geb. 24sten May 1696. † 1735. ledig.

Friedrich Reinhard von Libenstein, geb. 22sten December. 1689. verm. 3ten Sept. 1723 † 8ten Juny 1733. Gem. Maria Charlotta Grempin von Freudenstein, Tochter Ludwig Heinrichs und Maria Susanna von Closen, g. 9. Jan. 1707. † 3. Sept. 1761.

Friedrich Philipp von Libenstein, Kaiserl. Hauptmann, † 1718. ledig.

Friedrich Albrecht von Libenstein, Pfälzischer Hauptmann, † 1712. ledig.

Friedrich Ludwig v. Libenstein, geb. 12ten Jan. 1674. † 1714. Gem. Phil. Elis. v. Bobenstein zu Adelmannsfelden, Tochter Philipp Gottfrieds und Margaretha Juliana von Sperberseck. † 20sten December 1765.

Philipp Friedrich von Libenstein, geb. 20sten Dec. 1724. Catharina Friderica von Schmidtberg, geb. 21. May 1726. v. 12. Oct. 1745.

Maria Friderica von Libenstein.

Sophia Charlotta von Libenstein.

Albertina Margaretha Louisa von Libenstein. Gem. Erdmann Friedrich von Lengefeld.

Friedrich Ludwig von Libenstein, † 1734. ledig.

Friedrich Maximilian von Libenstein zu Ibenhausen, Eschenbach und Schlatt, Kaiserl. Rath, Maynzischer Kammerherr, Würtemb. Geheime Rath, Ritter-Rath bey Canton Kocher, geb. 16ten August 1710. verm. 22sten Nov. 1738. † 16ten August 1764. Gem. Maria Margaretha Schillingin von Canstatt, geb. 26sten Aug. 1710. † 2ten Juli 1766. Tochter Johann Georgs und Sophia Magdalena Catharina von Widerhold. Wittwe Wilhelm Gottfrieds Schilling von Canstatt.

Juliana Sophia von Libenstein. Gem. 1) Johann Ludwig von Schmidtberg zu Löhrensteinsfeld, 2) Ludwig von Weiler.

Louise Wilhelmine von Libenstein, † 1771. Gem. Johann Friedrich von Linkendorf Hauptmann.

Friderica Dorothea von Libenstein, geb. 24sten März 1714. † 1790. Posthuma. Gem. Joh. Wilhelm Diterich Schilling von Canstatt, Würtemb. Kammerherr und Oberforstmeister zu Heidenheim, verm. 1740. † 16ten Juny 1780.

Philipp Heinrich Friedrich von Libenstein, geb. 6ten October 1752. Französischer Lieutenant unter Royal Suedois.

Maximilian Wilhelm Friedrich von Libenstein, geb. 27sten April 1754. Französischer Lieutenant unter Royal Deuxpont.

Eberhardina Constantia Christina von Libenstein, geb. 20sten Sept. 1755. Gem. 1) Andreas Heinrich von Schütz zu Pflumern, geb. 7ten November 1745. verm. 28sten November 1773. † 2ten Febr. 1780. 2) Johann Christoph Friedrich Sußdorf, Würtemb. Hofgerichts Advocat und Amtsschreiber zu Bönnigheim, geschieden.

Antoinette Caroline Josepha von Libenstein, geb. 29sten Jan. 1757.

Carl Ludwig Friedrich von Libenstein, geb. 28sten July 1762 Würtembergischer Kammerjunker und Oberforstmeister. Gem. Johanna Amalia von Lupin, verm. 10ten Jan. 1798.

Joseph August Friedrich von Libenstein, geb. 24sten Juny 1765. Würtemb. Kammerjunker und Rittmeister. Gem. Charlotte von Degenfeld zu Neuhaus, verm. 4ten May 1794.

Carolina Johanna Friderica von Libenstein, geb. 1ten December 1754. Gem. 1) Maximilian Philipp v. Neubronner, geb. 1737. v. 1773. † 1775. ohne Kinder. 2) Johann Michael Riker, Pfarrer zu Faurendau.

Johann Ludwig Friedrich von Libenstein, geb. 1ten April 1749. Badischer Kammerherr, Geheime Rath und Landvogt zu Emmendingen, Gem. Christina Friderica Diezin, verm. 1771. † 1803. Tochter Pauls, Würtemb. Kammerraths und Pflegers zu Göppingen.

Johanna Louisa von Libenstein, geb. 23sten April 1740. † 2ten May 1746.

Johann Friedrich von Libenstein, geb. 13ten November 1743. † 24sten April 1744.

Carolina Johanna von Libenstein, geb. 25sten September 1742, starb 13ten May 1795.

Magdalena Philippina Maximiliana von Libenstein, geb. 9ten October 1740. verm. 10ten April 1787. Gem. Johann August Demler, geb. 1714. † 1793. ohne Kinder.

Friedrich Wilhelm von Libenstein, Mainzischer und Würtembergischer Kammerherr und Ober-Amtmann zu Hornberg, Ritter des rothen Adler-Ordens, geb. 19ten October 1739. verm. 7ten April 1766. Gem. Augusta Maria Isabella von Werneck, geb. 23sten Juny 1742. Tochter Franz Friedrichs und Mariana von Mensingen.

Friedrich Ludwig von Libenstein, geb. 27sten December 1791.

Johann Carl Friedrich von Libenstein.

Charlotta v. Libenstein

Amalia von Libenstein.

Philipp Friedrich Carl Wilhelm von Libenstein, geb. 11ten Juli 1776.

Charlotta Henrietta von Libenstein, geb. 11ten April 1772.

Carl Friedrich Ludwig von Libenstein, geb. 16ten October 1770. Würtemb. Lieutenant auf dem Vorgebürg der guten Hofnung.

Carolina Friderica Mariana von Libenstein, geb. 9ten März 1769.

Carl Friedrich Franz von Libenstein, geb. 22sten August 1767. Badischer Ober-Lieutenant.

Stammtafel der Familie Megenzer von Velldorf aus Schwaben.

Tab. CCXXIX.

Walter Megenzer, 1228. Gem. Na. von Berstigen.

Reinhard Megenzer. Gem. Na.

Friedrich Megenzer, 1294. Gem. Haila.

Anna Megenzerin. Gem. Johann von Ow.

Walter Megenzer. 1372.

Marta Megenzerin.

Conrad Megenzer, 1369. Gem. v. Neuneck.

Bernhard Megenzer.

Anna Megenzerin.

Catharina Megenzerin.

Reinhard Megenzer 1372. 1387. Gem. Constantia von Ow.

Elisabetha Megenzerin. Gem. Werner von Ow, verm. 1372.

Conrad Megenzer 1414.

Aristotteles Megenzer. Gem. Sophia v. Neuneck, Tochter Georgs und Adelheit Truchses von Höfingen.

Adelheit Megenzerin. Gem. 1) Johann von Pliningen. 2) Johann von Asch.

Georg Megenzer von Vellborf. Gem. Ursula Schenkin von Staufenberg, Tochter Conrads und Clara von Steinheim, heyrathete nachher Ludwig Truchses.

Sophia Margaretha Megenzerin von Vellborf, † 1487. Gem. Johann v. Neuenstein.

Margaretha Megenzerin v. Vellborf. Gem. Conrad Thum v. Neuburg.

Georg Megenzer v. Vellborf, † 1501. Gem. Magdal. v. Neuneck, Tochter Conrad und Agnes Rempin von Pfullendorf.

Barbara Megenzerin v. Velborf. Gem. Wilhelm Güss von Güssenberg.

Sibilla Megenzerin von Vellborf, geistlich.

Philipp Megenzer von Vellborf, † 1535. Gem. 1) Rosina von Fürst, Tochter Kleinhans und Margaretha von Bosenstein. 2) Elisabetha von Hirnkhofen.

Leutgard Megenzerin von Vellborf, verm. 1514. Gem. Georg v. Ow.

Johann Georg Megenzer von Vellborf, starb 1543. Gem. Philiberta von Hirnkhofen.

Maria Megenzerin von Vellborf. Gem. Wolfgang von Dachenhausen.

Johann Joachim Megenzer von Vellborf, Badischer Rath und Forstmeister zu Ettlingen, geb. 7ten März 1599. Gem. Anna Catharina von Hersberg.
Agnes Margaretha Megenzerin von Vellborf, geb. 1600.
Christoph Jacob Megenzer von Vellborf, g. 1602.
Philipp Theodor Megenzer v. Vellborf, geb. 1603.
Maria Magdal. Megenzer v. Vellborf, g. 1605.

Philipp Megenzer von Velborf. † ledig.

Johann Christoph Megenzer von Vellborf, † 1571.

Johann Joachim Megenzer von Vellborf, † 1567. Gem. 1) Barbara von Westerstetten. 2) Ursula v. Bernhausen, Tochter Johann Christophs u. Agata von Weyer.

Georg Thedor Megenzer v. Vellborf zu Wurmlingen, † 1573. Gem. Catharina von Reischach, Tochter Johann Jacobs und Judith von Reppurg.

1ter Ehe.
Veronica Megenzerin von Vellborf, geb. 1585. Gem. Karl Rechler von Schwanborf.
Johann Philipp Megenzer von Vellborf, geb. 1586. Gem. Susanna von Faulach, v. 1613.
Joh. Albert Megenzer v. Vellborf, geb. 1587.
Johann Jacob Megenzer v. Vellborf, g. 1589.
Margaretha Megenzerin von Vellborf, g. 1590. Gem. Heinrich Schilling von Canstatt, starb 25sten May 1637.
Hans Caspar Megenzer von Vellborf, geb. 1591. † 1678. Gem. Anna Maria von Schornstetten, verm. 1619.
Maria Megenzerin v. Vellborf, g. 1593. † 1610.
Johann Veit Megenzer von Vellborf, g. 1595. Gem. Na. von Riedheim.
2ter Ehe.
Catharina Megenzerin v. Vellborf, geb. 1600.
Anna Rosina Megenzerin von Vellborf, geb. 1601.
Conrad Megenzer v. Vellborf, g. 7. März 1605.
3te Ehe.
Dorothea Maria Megenzerin v. Vellborf, g. 1609.
Theodor Megenzer von Vellborf, geb. 1612.

Veronica Megenzerin von Vellborf.

Johann Wolfgang Megenzer von Vellborf, † 1577.

Anna Megenzerin v. Vellborf, † jung.

Anna Megenzerin von Vellborf, † jung.

Johann Conrad Megenzer v. Vellborf zu Egelstall und Mühlen, geb 3ten Dec. 1555. verm. 18ten May 1584. † 10ten Juli 1613. Gem. 1) Margaretha v. Reischach, † 28sten April 1547. Tochter Johann Jacobs. 2) Anna Effingerin von Wildeck, verm. 8ten May 1599. † 21sten May 1607. 3) Catharina von Weiler, verm. 7ten Juny 1608.

Johann Veit Megenzer von Vellborf, † 1571. Gem. 1) Veronica v. Neideck. 2) Kunigunda von Lüchau.

Rosina Megenzerin von Vellborf.

Rosina Megenzerin von Vellborf.

Maria Megenzerin von Vellborf, † jung.

Magdalena Megenzerin von Vellborf.

Philipp Megenzer v. Vellborf, † jung.

Philipp Megenzer von Vellborf.

Johann Jacob Megenzer v. Velborf.

Wolf Theodor Megenzer von Vellborf, Obervogt zu Wildberg, geb. 1532. † 20sten Aug. 1569. Gem. Agnes von Anweil. Tochter Johann Caspars und Catharina von Neuneck, † 1611.

1ter Ehe.
Agnes Margar. Megenzerin v. Vellborf, g. 1593.
Wolf Theoder Megenzer von Vellborf, g. 1594. Würtembergischer Rath, Hofgerichts-Assessor und Truchenmeister bey Canton Nekkar.
Anna Elisabetha Megenzerin von Vellborf, geb. 1595. Gem. Na. Mendel von Steinfels.
Sabina Megenzerin von Vellborf, geb. 1596.
Sophia Megenzerin von Vellborf, geb. 1598.
Wolf Theodor Megenzer v. Vellborf, g. 1601.
Jacob Megenzer v. Vellborf, g. 1601. † 1603.
2ter Ehe.
Agnes Megenzerin von Vellborf.
3ter Ehe.
Agnes Maria Mengenzerin v Vellborf, g. 1605.
Nicolaus Megenzerin von Vellborf, † jung.
Philipp Georg Megenzer v. Vellborf, g. 1607.
Rosina Megenzerin von Vellborf, geb. 1609.

Anna Megenzerin von Vellborf, starb 1614. Gem. Philipp Christoph von Münchingen, verm. 1589.

Nicolaus Christoph Megenzer v. Vellborf, † 1604. Gem. 1) Jacobea Nothafftin von Hohenberg. 2) Agata Maria von Hattstein 3) Agnes Gertrud von Rabenau, Tochter Philipp Georgs und Felicitas von Remchingen.

Catharina Megenzerin von Vellborf, Gem. Melchior Sigelmann von Delsperg.

Rosina Megenzerin von Vellborf.

Sophia Megenzerin von Vellborf. Gem 1) Martin Stählin von Storkburg. 2) Johann Ulrich von Habsberg.

Maria Margaretha Megenzerin von Vellborf, verm. 1658. † 1708. Gem. Philipp Jacob Megenzer von Vellborf, † 1695.

Philipp Jacob Megenzer von Vellborf, zu Egelstall und Mühlen, der letzte der Familie starb 1695. Gem. Maria Margaretha Megenzerin von Vellborf, verm. 1658. † 1708.

Kunigunda Catharina Megenzerin von Vellborf. Gem. Hans Georg von der Hauben, † 1691.

Maria Catharina Megenzerin von Vellborf, verm. 1692. † 1715. Gem. Wolfgang Ludwig von Grünthal, Badischer Oberamtmann zu Carlsruhe, † 1726.

Sammtafel der Familie von Münchingen aus Schwaben vormals zu Waldshut.

Tab. CCXXX.

Heinrich von Münchingen, genannt Kellner, 1250. 1260. Gem. Na.

- Sophia v. Münchingen. G. Balth. v. Eitzig, 1302.
- Wolfram v. Münch. 1326.
- Hugo Franz von Münchin. †1313. G. N. v. Pfalheim.
- Adelh. v. Münchingen, Gem. Ernst v. Gültl. † 1300.
- Gottfried v. Münchingen, † 1298. Abt zu Hirschau.
- Reinhard v. Münchingen Gem. Na.
- Hedwig v. Münchingen, † 1302. Gem. Albert Könlin von Canstatt.

Generation 3 (printed sideways)

- Reinhard von Münchingen, † jung.
- Sigmund von Münchingen, 1313. † 1341. Abt zu Hirschau.
- Reinhard v. Münchingen, 1313.
- Werner v. Münchingen, 1324. Berta von Mefingen.
- Simon v. Münchingen, 1342.
- Hugo v. Münchingen, 1324.
- Heinrich v. Münchingen, 1324.
- Reinhard von Münchingen, Gem. Gutta von Merklingen, Schwester des Erkinger von Merklingen.
- Gutta von Münchingen, Gem. Theoder v. Lameneck.
- Anna von Münchingen, Gem. Conrad v. Gemmingen.
- Dithelm von Münchingen, 1326.
- Peter von Münchingen, 1337.
- Johann von Münchingen, 1315. 1337. er verkaufte den 10. August 1315. das Guth Uffenlindi um 27 Mark Silber, an den Abt und Convent zu Königsfeld.

Generation 4 (printed sideways)

- Conrad v. Münchingen, 1362.
- Wilhelm von Münchingen, Gem. Elisabetha v. Stein, 1376. 1402.
- Werner v. Münchingen. Gem. Na. von Mürsheim oder Berta von Melchingen.
- Mechtild von Münchingen, 1341. Gem. Bertold Schilling von Canstatt, † 1379.
- Burkhard von Münchingen.
- Simon von Münchingen, 1367.
- Jutta von Münchingen, 1365. Aebtissin zu Lichtenstern.
- Hugo von Münchingen, † 1389. Gem. Margaretha von Talheim, sie hatte vorher den Peter von Helmstätt.
- Werner von Münchingen. Gem. Na. 1359.
- Raimund von Münchingen, 1359.

Generation 5 (printed sideways)

- Ulrich von Münchingen, 1379.
- Simon von Münchingen, 1383. Prior zu Hirschau.
- Conrad von Münchingen, 1376.
- Wilhelm von Münchingen, † 1414. Gem. 1) Elisabetha von Stein. 2) Margaretha von Sternenfels.
- Agnes von Münchingen. Gem. Götz von Münzheim.
- Johann von Münchingen, 1401. Gem. Adelheit von Gültlingen, Tochter Ernst und Anna Schillingin von Canstatt.
- Margaretha von Münchingen.
- Werner von Münchingen, geistlich zu Lorch.
- Hugo von Münchingen.
- Conrad von Münchingen.
- Wilhelm von Münchingen.
- Reinhard von Münchingen, † 1415. Gem. Brigida Schillingin v. Osweil, Wittwe Bertolds v. Stein.
- Simon von Münchingen. Gem. Helena von Libenstein.
- Heinrich von Münchingen.
- Johann von Münchingen. Gem. Na. von Hohenrechberg.

Generation 6 (printed sideways)

- Johann von Münchingen 1468. Prior zu Reichenbach.
- Angela von Münchingen.
- Werner von Münchingen.
- Brigida von Münchingen.
- Wilhelm von Münchingen, † 1486.
- Barbara von Münchingen. Gem. Christian Truchseß von Höfingen.
- Wilhelm von Münchingen 1460. Gem. Anna von Roth.
- Elisabetha von Münchingen.
- Anna von Münchingen.
- Georg von Münchingen, † 1440. Gem. 1) Elisabetha von Gemmingen. 2) Anna von Hailfingen.
- Sigmund von Münchingen. Gem. Wernerin von Talheim. Tochter Gerhards.
- Adelheit von Münchingen, † 1401.
- Johann von Münchingen. Gem. Anna von Sachsenheim, Tochter Friedrichs und Anna von Lichtenstein, oder Tochter Hermanns und Anna von Straubenhard.
- Margaretha von Münchingen.
- Conrad von Münchingen. Gem. Na. von Nippenburg.

Generation 7 (printed sideways)

- Wilhelm von Münchingen, † 1491. Gem. Barbara von Bettendorf.
- Agnes von Münchingen, Gem. Christia Truchseß von Höfingen.
- Catharina von Münchingen, 1480. Aebtissin zu Rechershofen.
- Reinhard von Münchingen, geistlich zu Odenheim. 1460.
- Elisabetha von Münchingen, verm. 1440. Gem. Heinrich Mayer.
- Georg von Münchingen Gem. Na.
- Conrad von Münchingen, Prior zu Guottenstein, † 1492.
- Johann Georg v. Münchingen, † 1476. Gem. 1) Ursula von Nippenburg, Tochter Johanns und Margaretha von Heimertingen. 2) Na. Spethin von Zwifalten, Tochter Theoders.
- Agnes v. Münchingen, geistlich zu Günterstall.

Generation 8

- Johann v. Münchingen, Gem. Maria v. Nippenburg.
- Samson v. Münchingen, Malteser Ritter.
- Margaretha von Münchingen. G. Johann v. Gültlingen, v. 1478.
- Hugo von Münchingen, 1481.
- Georg Diterich von Münchingen, † 1522. Gem. 1) Ursula Lamlin Wittwe Joh. v. Stammheim ohne Kinder. 2) Ursula Zoblin v. Gibelstatt, Tochter Walters und Otilia von Wellberg.
- Wipert von Münchingen, Malteser Ritter, 1486. 1505.

A

Fortsetzung von

Tab. CCXXX.

A

Christoph von Münchingen, Canonicus zu Speyer, † 1565.

Johann Jacob von Münchingen, † 3ten Juli 1547. Gem. Anna von Riedheim, Tochter Christophs und Catharina von Bodmann.

Barbara von Münchingen, geistlich.

Werner von Münchingen zu Hochdorf, Würtembergischer Obrist und Kammermeister, auch Obervogt zu Leonberg, † 17ten Juli 1565. Gem. Ursula Pfauin von Ripurg, Tochter Beatus und Anna Späthin von Sulzburg.

Hugo von Münchingen, deutsch Ordens-Ritter, † 16ten Febr. 1578.

Margaretha von Münchingen. Gem. Paul Schilderer von der Lachen, † 2ten October 1563.

Agnes von Münchingen, † 1558. Gem. Caspar Lerch von Dirmstein, Mainzischer Amtmann zu Frauenstein, † 7ten August 1548.

Sibilla von Münchingen, verm. 1542. Gem. Conrad von Heppenheim, genannt vom Saal Speyrischer Amtmann zu Marientraut † 1560.

Agnes v. Münchingen, † 14ten May 1591. Gem. Jacob von Hoheneck, Würtembergischer Landhofmeister.

Maria Felicitas von Münchingen, † 1613. Gem. Johann Wolfgang von Anweil, Würtembergischer Hofmarschall.

Margaretha von Münchingen, starb 1613. Gem. Carl von Dachsberg, Würtembergischer Stallmeister.

Philipp Christoph von Münchingen, zu Hochdorf und Kornthal, Nekkar Schwarzwaldischer Director, und von Hoheneckischer Vormünder, 1611. 1627. Gem. 1) Anna Maria von Reischach, Tochter Johann Jacobs und Judith von Ropurg. 2) Anna Megenzerin von Velldorf, verm. 1589. † 1614. Tochter Wolfgang Diterichs und Agnes von Anweil. 3) Anna Catharina Leutremimn von Ertingen, Tochter Christophs und Catharina Grempin von Freudenstein.

Sibylla von Münchingen, † 22sten July 1597. Gem. Theodor von Pliningen zu Schaubeck, † 1602.

1ter Ehe.

Jacob Werner von Münchingen, † 1587.

Ursula von Münchingen, geb. 1582.

Ernst Christoph von Münchingen, der Dicke, Gem. Helena Maria Schenkin von Winterstetten, Tochter Conrads und Elisabetha von Nippenburg 2) Gottlibin von Byren.

Philipp von Münchingen, geb. 1588. † 1596.

Anna von Münchingen, † als Kind.

2ter Ehe.

Werner Diterich von Münchingen, † vor 1646. Gem. Sibylla von Pliningen, Tochter Theoders und Sibylla von Münchingen.

Maria Catharina von Münchingen. Gem. Johann Jacob von Reischach, geb. 1595. † 17ten Jan. 1642.

Friedrich Benjamin von Münchingen zu Hochdorf, Kornthal und Ditzingen, Würtemb. Oberstallmeister, Geheime Rath, Frauenzimmer-Hofmeister und Obervogt zu Leonberg und Sachsenheim, geb. 10ten März 1608. verm. 1637. † 1ten März 1671. Gem. Clara Anna Barbara von Schwalbach, Tochter Eberhards nnd Dorothea von Wildungen.

Ursula von Münchingen, geb. 9ten July 1606. † 27sten December 1664. Gem. Philipp Ludwig Schilling von Canstatt auf Sulzburg und Oberlenningen, Würtembergischer Mithofmeister und Oberforstmeister zu Urach, geb. 12. März 1607. v. 1638. † 10. Jan. 1660.

Georg Caspar von Münchingen, geb. 1591.

Agnes von Münchingen, geb. 1592. † 11. May 1650. Gem. Bertold Schilling von Canstatt zu Bodelshofen, Erbschenk in Schwaben, geb. 10. July 1584. v. 1622. † 10. Sept. 1637.

Anna Margaretha von Münchingen, verm. 1624. † 1643. Gem. Johann Albert von Bettendorf, geb. 1592. † 1643.

Johann Wilhelm von Münchingen.

Johann Friedrich von Münchingen.

Gottfried von Münchingen.

Ludwig Heinrich von Münchingen.

Veronica von Münchingen.

Maria Cathar. v. Münchingen, † 20. Jun. 1660.

B

Maria Barbara v. Münchingen.

Ernst Christoph von Münchingen. Gem. Anna Sibilla von Reischach, geb. 1624. Tochter Johann Jacobs und Maria Catharina von Münchingen.

Helena Catharina von Münchingen. Gem. Johann Heinrich Baldwein von Zweybrücken.

Ursula von Münchingen. Gem. Georg Ludwig Speth von Höfingen.

C

Magnus von Münchingen auf Hochdorf, Würtembergischer Ober-Jägermeister. Gem. Sibylla Sophia von Lützelburg, Tochter Antons und Maria Magdalena Bock von Erlenburg.

Barbara Sibylla von Münchingen. Gem. Gottfried von Holz auf Alsdorf, Hohenmühringen und Aichelsberg, Ritterrath des Canton Cochers, verm. 1671. † 1711.

D

Benjamin von Münchingen zu Hochdorf, Dizingen und Kornthal, Würtembergischer Kammerjunker und Regierungsrath, geb. 1648. † 1685. Gem. Anna Sophia von Wangelin, Tochter Wolf Christophs und Margaretha Kutnerin von Kunitz, geb. 1640, verm. 1674. † 1690.

E

Johann Jacob von Münchingen, auf Hochdorf, Dizingen und Kornthal, Würtembergischer Kammerjunker, geb. 1644. † 21sten October 1694. Gem. Sophia Elisabetha von Butwinghausen und Walmerode, Tochter Jacob Friederichs und Sophia Potentia von Sperberseck, geb. 1651. † 24sten Nov. 1677. 2) Magdalena Regina von Wöllwarth, Tochter Gottliebs und Elisabetha Prunnerin v. Vasoldsberg.

Philipp Christoph v. Münchingen, Würtembergischer Kammerjunker und Obervogt zu Kirchheim, 1677. Gem. Albertina Elisabetha von Hüfel von Neuenwindeck.

Friedrich von Münchingen, wurde zu Speyer erstochen.

Fortsetzung von Tab. CCXXX.

B Eberhard Ernst von Münchingen † ledig.

C
- Ester Charlotte von Münchingen.
- Franz Carl von Münchingen auf Hochdorf. Hohenlohe Neuensteinischer Stallmeister verkaufte an. 1709. Hochdorf an Hr. von Tessin, † 1713. Gem. Maria Friderika Franziska von Geisberg, † 1. Aug. 1740. Tocht. Ernst Friedrichs und Maria Margaretha von Libenstein.
- Maria Magdalena von Münchingen. Gem. Nus. von Brandenstein.
- Eberhard Anton von Münchingen auf Hochdorf, Würtembergischer Forstmeister zu Kirchheim, † 1691. Gem. Barbara Rehmin, verm. 4. Dec. 1677. † Aug. 1691. Tocht. Matheus und Barbara von Nippenburg.
- Friderich Christoph von Münchingen, † 19. Dec. 1722. Gem. Maria Regina von Bärenfels, heyrathete nachher den August Friderich von Harling, Hauptmann.
- Sophia Antonia von Münchingen, geb. 1657. v. 13. Juny 1686. † 29. Dec. 1705. Gem. Carl Erasmus von Lasberg, geb. 15. März 1664. Sohn Georgs und Potentia Köllenpeck.
- Benjamin von Münchingen, † als Kind.
- Anna Catharina von Münchingen.

D
- Friderich Benjamin von Münchingen zu Münchingen und Kornthal, geb. 1681. † 4. Jan. 1745. Gem. Magdalena Juliana Sophia von Walbronn, geb. 3. Febr. 1689. v. 1709. Tochter Johann Christophs und Eberhardine Henriette von Stockheim.
- Louise Charlotte von Münchingen. Gem. Sigmund Christoph von Mitschevoll auf Höfingen, Würtembr. General-Mayor.
- Magdalena Sophia von Münchingen, v. 1695. Gem. Friedrich von Münzesheim.

1te Ehe.

- Carl Friderich von Münchingen, † jung.
- Sophia Friderika von Münchingen, geb. 31. März 1674. v. 21. Sept. 1695. † 8. Jan. 1757. Gem. Friderich Albrecht von Geisberg, Oberforstmstr. zu Leonberg, geb. 12. Febr. 1673. † 16. März 1747.

2te Ehe.

E
- Friderich Gottlieb von Münchingen zu Dizingen, geb. 3. Jan. 1681. Würtemberg. Oberhofrath und Hofgerichts-Assessor zu Tübingen, † 22. Sept. 1724. Gem. Maria Sophia Catharina von Stein zu Mühlhausen, geb. 14. May 1684. v. 1704. † 1709. Tochter Friderich Ferdinands und Anna Regina von Hehenfeld.
- Christoph Benjamin von Münchingen, † jung.

- Friderich Gottlieb von Münchingen, geb. 24. Febr. 1706. Würtembergischer Regierungsrath.
- Ludwig Friedrich von Münchingen, geb. 8. Jan. 1708. zu Hochdorf.
- Augusta Gottlibin von Münchingen, geb. 24. Jan. 1712. v. 17. Nov. 1736. Gem. Paschen August von Bülow, Mecklenburgischer Oberstallmeister und Chef der Garde zu Pferd, geb. 22. Nov. 1707. † 10. Oct. 1778.
- Friderich Carl von Münchingen, Page.
- Friderika Dorothea von Münchingen, † als Kind.
- Friderika Charlotta Gottlibin von Münchingen, † als Kind.
- Eberhard Friderich von Münchingen 1686.
- Wolfgang Ludwig von Münchingen.
- Charlotte von Münchingen.
- Christina Friderika von Münchingen, geb. 12. Dec. 1719.
- Friderich Christoph von Münchingen, geb. 6. Jun. 1710.
- Eberhardina Sophia von Münchingen, geb. 3. Sept. 1711. † ledig.
- Carl Gustav von Münchingen, geb. 1719. † 1766. Gem. Philipina Margareta von Holz, geb. 10. April 1728. Tochter Eberhard Maximilians und Sophia Juliana von Buwinghausen, heyrathete nachher den Friderich von Görlitz, Würtembr. Obrist, verm. 1766.
- Christian Friderich von Münchingen, geb. 14. Dec. 1719.
- Johann Wilhelm von Münchingen, geb. 6. Sept. 1720. † 22. Oct. 1775. Gem. Charlotte Maria Friderika Louise Schillingen von Canstatt, geb. 5 März 1740. v. 13. Sept. 1760. † 16. Nov. 1800. Tochter Carl Friderichs und Regina Louise von Bernerdin.
- Eberhard Friderich von Münchingen, geb. 6. Oct. 1722. Forstmeister auf den Reichenberg.
- Wolfgang Ludwig von Münchingen.
- Regina Catharina von Münchingen, geb. 1706. v. 1725. Gem. Friderich Carl von Stein zu Bechingen verkaufte die von Münchingische Burg zu Münchingen an Hr. von Harlin um 18000 fl.
- Friderich Carl von Münchingen, geb. 9. Juny 1706. † 24 Wochen alt.

- Carl Maximilian von Münchingen, geb. 1764. † 1767.
- Sigfrid Wilhelm von Münchingen, geb. 19. Jan. 1776. Hessendarmstättischer Leutnant.
- Franz Carl von Münchingen, geb. 30. Sept. 1774. Hessendarmstättischer Rittmeister.
- Eberhard Ludwig Benjamin von Münchingen, geb. 12. Aug. 1768. Großherzogl. Badischer Mayor. Gemalin: Amalia Charlotte von Pflug, Tochter Johann Christophs und Louise Eberhardine Wilhelmine von Bernerdin, † 1803.
  - Amalia Franciska Louise von Münchingen, geb. 21. Febr. 1797.
- Christiane von Münchingen, † 1778. Gem. August Ernst Kechler von Schwandorf, Forstmeister zu Böblingen, † 1772.

Nota.

Aus Mangel an Unterstützung der Familie scheint das neuere weder ganz vollständig noch ganz richtig. Das möglichste unter diesen Umständen ist geschehen.

Stammtafel der Familie von Offenburg,

sie stammt aus dem ehemaligen Rauracien, dann aus dem Elsaß. Aus alten Urkunden gesammelt.

Tab. CCXXXI

Hennmann von Offenburg, Ritter, Schultheiß zu Mühlhausen, Rath zu Basel, Diener Kayser Sigmunds, von 1403. bis 1459. Ux. Na. zum Haupt Tochter Conrads.

- Petermann von Offenburg, Vogt zu Waerensberg. Gem. Agnes von Lauffen 1432.
- Dorothea von Offenburg.
- Johann von Offenburg zu Basel 1426.
- Franz von Offenburg, Ritter und Dommhee der Stadt Basel 1434.
- Bridlin v. Offenburg. Gem. Hans Waltenheim an. 1433. 1444.

- Hans Philipp von Offenburg ältester Sohn Petermanns, Obervogt zu Waerensberg 1476. war an. 1481. todt.
- Peter v. Offenburg 1488. Vogt zu Basel, starb 1516. Ux. Juliana von Schönberg.
- Peter von Offenburg. Gem. Resina zu Rhin 1533.
- Christoph von Offenburg.
- Hans Philipp von Offenbueg.
- Ennelin v. Waltenheim. G. Balthasar v. Schilling.

- Hamann oder Hennmann von Offenburg, Ritter, Vogt zu Waerensberg 1504, 1542, starb 1558, wohnte zu Liechstall, Ux. Maria von Schliersbach.
- Franz von Offenburg.
- Egolph von Offenburg.
- Hans von Offenburg.
- Hans Christoph v. Offenburg, Bischoff zu Basel an. 1578.
- Rudolph von Offenburg Ux. Ottilia zu Rhin
- Hans von Offenbueg.
- Franz von Offenburg 1554. Ux. Na.

- Hans Phil. v. Offenbueg, Obervogt zu Warrensberg geb. 8. Mai 1560. Ux. Susanna Hecklerin v. Steineck.
- Christoph v. Offenbueg 1550.
- Bastian von Offenburg 1547. Vogt zu Pfeffingen.
- Ester von Offenburg Ux. Hieronimus von Roll 1568.
- Peter v. Offenburg. Ux. Na.
- Dorothee von Offenburg
- Anna v. Offenburg. G. Joh. Jakob v. Rockweil
- Christoph von Offenbueg 1555. Ux. Na.
- Katharina v. Offenbueg. Ux. Wolfgang v. Landenberg.
- Uesula v. Offenbueg. Ux. Nus. Maurer 1563 hatte den Zoll zu Ottmarsheim

---

- Jonas von Offenburg, Kaiserlicher Hofdiener, kam an. 1590 aus Kaiserlichen Diensten nach Hause, st. 1597.
- Hanns von Offenburg, nach dessen Tode fiel das Lehen an Jonas, st. 1564 ohne Erben.
- Jakob von Offenburg, Bürger zu Basel, Landvogt zu Stülingen 1597. Ux. Na.
- David von Offenburg.
- Maria von Offenburg. Ux. Johann Jakob Keller v. Schlaitheim.
- Hans Jakob Werner von Offenburg zu Rüdesheim, Kaiserlicher Hauptmann, Landvogt zu Stülingen, Amtmann zu Oberderkheim 1602, st. 1623. Ux. Anastasia von Flachsland.
- Hanns Philipp von Offenburg, Rheinischer Kraißhauptmann 1590.
- Jakob Franz von Offenburg. Ux. Anna von Steinkalenfels 1610.
- Barbara von Offenburg und Sabina von Offenburg.
- Hans Christoph von Offenburg, Badischer Amtmann zu Bühel 1597, kaufte seinem Bruder Hans Heinrich an. 1609 sein Lehen ab, war 1620 todt.
- Hennmann Hans von Offenburg, Badischer Rath, Obrist Lieutenant und Landvogt zu Hochberg, Emmendingen, Rötteln und Sausenberg 1622, 1597, 1639.
- Hans Heinrich von Offenburg, Herr zu Thalheim, Würtembergischer Rath und Obervogt zu Nageld, auch Schwedischer General, Kriegs-Commissarius im Schwäbischen Kreiß und Würtembergischer Hofgerichts-Assessor zu Tübingen, geb. den 18. Febr. 1581. starb 1636 in Lothringen als der letzte der Familie. Ux. Johanna Elisabetha von Hoheneck, Tochter Jakobs und Agnes von Münchingen.

- Hans Werner von Offenburg 1623, 1624, wohnte zu Lörrach und Schopfheim.
- Hans Theobald oder Dipold von Offenburg, Oestreichischer Hauptmann und Obervogt zu Bergen 1625.
- Philipp von Offenburg 1623. 1634.
- Sigmund von Offenburg war 1627 bey der Leiche der Frau Markgräfin Barbara von Baden als Edelknab.
- Franz Christoph von Offenburg 1625.
- Ein einziger Sohn starb vor dem Vater.
- Agnes Susanna von Offenburg, geb. 11. Aug. 1613, starb 1. August 1659, als die letzte ihrer Familie. Sie verkaufte den Offenburgischen Hof zu Basel an Philipp Adam Faber, behielt aber ihr Kunkellehen Krenzach und Laimen. Das Kunkellehen Thalheim kam auf ihren Sohn Heinrich Friedrich von Tegernau. Ux. 1) Eitel Friedrich von Tegernau, Hofgerichts-Assessor zu Tübingen, starb 1643. Ux. 2) Philipp Adam von Hoheneck zu Vilseck und Helfenberg, verm. 19. Jan. 1645, war 1647 todt. Ux. 3) Ludwig Ernst von Sackkirch auf Bilsen, starb 1651.

  Mit dem von Tegernau zeugte sie 15 Kinder, wovon nach ihrem Tod nur noch 2 am Leben waren. Mit dem von Hoheneck zeugte sie einen Sohn, Philipp Jacob, der im August 1666 ledig starb. Mit dem von Sackkirch zeugte sie nur einen Sohn. Karl Ludwig Friedrich v. Sackkirch auf Bilsen.

Stammtafel der Familie von Reischach aus Schwaben.

das Closter Petreshausen soll die Stamtafel besitzen.

Tab. CCXXXII.

Dipolo von Reischach, 1019. 1042. erhielt im Tuenier zu Trier den 4ten Dank, war Turnier-Vogt beym 7ten Turnier in Sachsen.

Wolfgang von Reischach, an. 1198.

Heinrich von Reischach, 1320.

Johann Eck von Reischach, an. 1311. im 17ten Turnier.

Burkard von Reischach. Gem. Gerburg, brachte das Guth Reischach als Aussteuer mit, war 1246. Wittwe und wurde Nonne zu Closter Wald.

Egon von Reischach, Würtembergischer Vogt zu Sigmaringen, 1344.

Burkard von Reischach, hatte an. 1350. das Güthlein zu Stetten, zu dem Kalten Markt und das Grosholz ob Stollenberg zu Lehen von Würtemberg.

Wolf von Reischach, 1374. auf dem Turnier zu Eßlingen.

Egolph von Reischach, 1392. Mitglied der Georgen-Gesellschaft.

Oetlieb v. Reischach, 1396. auf dem Turnier zu Regensburg.

Joh. v. Reischach. Gem. Anastasia v. Rotlieb.

Georg von Reischach, 1392 auf dem Turnier zu Schaffhausen.

Heinrich von Reischach zu Dirfurth, 1415.

Eberhard von Reischach, bekam an. 1401. die Veste Reichenstein von Herzog Eberhard. Gem. Magdalena von Laubenberg, Tochter Hermans und Anna v. Baisweil. 1412.

Ursula von Reischach, Gem. Erhard v. Königseck.

Dorothea v. Reischach. G. Georg v. Andlan.

Erk von Reischach, an. 1421.

Burkard von Reischach der Jung, 1421.

Otto v. Reischach, 1408. auf dem Turnier zu Heilbronn.

Appollonia v. Reischach, Gem. Conrad v. Blumeneck, 1466.

Georg von Reischach, 1470. Gem. Margaretha von Freyberg

Heinrich von Reischach, Gem. 1) Na. v. Klingenstein. 2) Na. von Ellerbach.

Conrad von Reischach zu Reichenstein, 1480. Würtemberg. Rath. Gem. Barbara Burggräfin von Burtenbach, Tochter Heinrichs und Margaretha von Heidorf.

Heinrich v. Reischach, Gem. Osana Herterin von Herteneck.

Heinrich von Reischach, Gem. Anna von Bubenhofen.

Nus. v. Reischach, Gem. Na. von Schlupfen.

Jost von Reischach, an. 1450.

Agnes v. Reischach. Gem. Johann v. Landenberg, 1464. † 1520.

Johann von Reischach, Gem. Anna von Gumpenberg, Tochter Joachims und Philippina von Schwarzenberg.

Nus. v. Reischach. Gem. Na. von Stetten.

Na. v. Reischach. Gem. Bertold v. Ellerbach.

Na. von Reischach. Gem. Conrad v. Stein, 1490.

Na. v. Reischach, Gem. Nus. von Freyberg.

Na. v. Reischach, Gem. Ludwig v. Benzenau

Conrad von Reischach, Gem. Na.

Ulrich v. Reischach zu Reichenstein u. Zavelstein. Gem. Na. von Schinen in Schinerberg.

Johann von Reischach zu Reichenstein und Neverburg, Würtembergischer Hofmeister, Vogt zu Neuenbürk, † 1492. begraben zu Pforzheim. G. Margaretha Späthin von Zwifalten, Tochter Velmars und Anna Böklin v. Böcklinsau.

Heinrich von Reischach. Gem. Na. v. Dirfurth.

Conrad v. Reischach. G. Anna v. Knörringen.

Johann v. Reischach, genannt Knobloch. Gem. Na. v. Stauffen zu Blesenstauffen, Mutter Reissin v. Reisenstein.

Magdalena von Reischach. Gem. Wilhelm von Stezingen.

Dorothea von Reischach. Gem. Caspar von Hegelbach.

Eberhard v. Reischach, † 1532.

Simon von Reischach, Bayrischer Rath, † 1520. war 1491. Magister, dann Doctor Juris.

Ulrich von Reischach. Gem Na. Schillingin von Canstatt, Tochter Heinrichs und Anna von Werdenau.

Mechtild von Reischach. Gem. Johann Herter von Gertringen.

Conrad v. Reischach. Gem Na. von Helmsdorf, Tochter Ludwigs und Na. von Klingenberg.

Justina v. Reischach. Gem Sebastian Schenk v. Winterstetten.

Barb. v. Reischach, † 1509. Gem. Joh. v. Emmershofen, † 1511.

Johann Heinrich v. Reischach zu Reichenstein, † im Nov. 1532. Gem. Maria v. Nippenburg, Tochter Johanns, gen. Schlegel, und Na Truchses v. Waldeck.

Johann Conrad v. Reischach, starb 1542. Gem. Elisabetha Lieberin.

Wilh v. Reischach, 1485. Gem. Na.

Heinrich von Reischach.

Na. v. Reischach. Gem. Hyeronimus Crearia.

Lucas v. Reischach, 1547. Gem. Ursula v. Schellenberg, brachte ihm 1200 fl. zu. Tochter Bertolds und Ursula von Ellerbach.

Veit (oder Hans) von Reischach. Gem. Na. v. Enzberg, Tochter Johanns und Anna von Riethheim.

Pilgram v. Reischach. Gem Barbara v. Knerringen, Tochter Georgs und Elisabetha v. Homburg.

Hans Leonhard v. Reischach, 1529.

Georg von Reischach, 1525.

Christoph von Reischach, 1529.

Jacob von Reischach, † 1556.

Eberhard v. Reischach zu Reichenstein. † 1540. Gem. Anna v. Homburg. } A

Joh. Friedrich v. Reischach. Gem. Na

Wilhelm von Reischach. Gem. Barbara von Blumeneck. } B

Anna v. Reischach.

Marcus v. Reischach zu Reichenstein, Gem Appellonia v. Blumeneck, Mutter v. Betschelt.

Michael von Reischach zu Ried, † 1550. Gem. Maria Grempin v. Freudenstein. } C

Eberhard v. Reischach, Vogt zu Pforzheim, † 9ten Sept. 1571. Gem. Elisabetha von Kaltenthal, Tochter Jacobs und Agnes v. Stadion. } D

Barbara v. Reischach. Gem. Michael v Nippenburg.

Johann Wilhelm v. Reischach. Gem. Na. von Knörringen. } E

Jacob v. Reischach. Gem. Sibylla v. Riedheim, Tochter Christophs und Catharina von Bedmann. } F

Eitel Eck v. Reischach, † 1540. Gem. Ursula v. Pforr, Tochter Gervasius und Na. v. Blumeneck. } G

Johann Michael v. Reischach. Gem. Anna Maria v. Beerwang, Mutter Heussnerin v. Treussen } H

Anna von Reischach. Gem. Johann Ludwig v. Bedmann.

Samuel v. Reischach, war an. 1571. Hofmeister von Graf Friedrich v. Würtemberg, an. 1591. transportirte er den Conrad von Pappenheim nach Tübingen ins Gefängniß.

Anna v. Reischach. Gem. Hans von Emmershofen, der letzte † 1565.

Hans Werner von Reischach, Land-Commenthur zu Altshausen, von 1540. bis 1549. † 44 Jahr alt.

Fortsetzung von

Tab. CCXXXII.

A
Maria v. Reischach. Gem. Johann v. Neuhausen.
Nus. von Reischach. Gem. Na. v. Stetten.
Ursula v. Reischach. Gem. Johann v. Freyberg.

B
Burkard v. Reischach. Gem. Na.
Peregrin v. Reischach. Gem. Catharina von Hohenkoffeln, Tochter Jacobs und Anna von Ehingen.
Marcus v. Reischach. Gem. Anna v. Hohenlandenberg, Tochter Balthasars und Adelheit v. Villenbach.

C
Johann Michael von Reischach, † 1593. Gem. 1) Maria Salome von Gemmingen. 2) Maria v. Tegernau, Wittwe Engebolds v. Kaltenthal.
Margaretha von Reischach. Gem. Nicolaus v. Jartheim. 2) Eck von Reischach. 3) Johann Leonhard Haug.
Barbara v. Reischach. Gem. Johann Jacob v. Mesenpeck.
Ursula v. Reischach. Gem. Johann v. Karpfen.
Maria Salome v. Reischach. Gem. Martin v. Nippenburg.

D
Johann Jacob v. Reischach zu Reichenstein, Nusdorf, Ebertingen und Rieth, Würtembergischer Geheime Rath, † 23sten Juny 1591. Gem. 1) Maria v. Werdenau. 2) Dorothea v. Venningen. 3) Ursula v. Nippenburg. 4) Francisca v. Neuhausen, Tochter Johanns und Margaretha von Werdenau. 5) Judith v. Ropurg, Tochter Jacobs und Margaretha v. Andlau. 6) Anna v. Thalheim.
Agnes v. Reischach 1599. Gem. Jordan v. Breitenbach, Jägermeister.
Barbara v. Reischach. Gem. Johann Theodor Nothaft v. Hohenberg.
Catharina v. Reischach, 1593. Gem. Friedrich Herter v. Herteneck.

E
Margaretha v. Reischach und Anna v. Reischach, beyde geistlich.
Johann Conrad v. Reischach. Gem. Na. Rennerin.
Eck v. Reischach. Gem. Margaretha v. Reischach, Tochter Michaels.
Hamann v. Reischach, Johann Ernst v. Reischach, Johann Wilhelm v. Reischach.

F
Raphael v. Reischach. Gem. Ursula v. Ehingen. 2) Maria v. Türkheim. 3) Anna v. Welsingen.
Ursula v. Reischach. Gem. Nus. v. Venningen.

G
Eitel Eck v. Reischach, † 1541.
Johann Conrad v. Reischach, † 1547. Kaiserl. Hauptmann.
Lucas v. Reischach, Kaiserl. Rath, † 1564. Gem. Maria v. Neuenfels, Tochter Johann Ehrhards und Cordula v. Blumeneck.
Anna v. Reischach. Gem. Johann Jacob v. Schönau.
Cunigunda v. Reischach, geistlich. Anastasia v. Reischach.

H
Albert Johann v. Reischach. Gem. Maria Elisabetha v. Breitenlandenberg, Tochter Rudolphs und Christina v. Gemmingen.
Maria Amalia v. Reischach. Gem. Hugo Ludwig v. Greuth.
Anna Maria v. Reischach. Gem. Nus.

Na. v. Reischach. Gem. Nus. v. Stetten.
Na. v. Reischach. Gem. Felix v. Spauer.
Anna v. Reischach. Gem. Jacob Christoph v. Flachsland.
Johann Werner v. Reischach. Gem. Margaretha Späthin v. Zwifalten, Tochter Wilhelm Theodors und Susanna v. Neuneck.
Beatrix v. Reischach. Gem. Otmar v. Schönau, Sohn Johann Jacobs und Anna v. Reischach.

1ter Ehe.
Johann Heinrich v. Reischach, † jung.
2ter Ehe.
Johann Heinrich v. Reischach, † jung.
3ter Ehe, ohne Kinder.
4ter Ehe.
Margaretha v. Reischach. Gem. Johann Conrad Megenzer v. Velldorf.
5ter Ehe.
Jacob Eberhard v. Reischach zu Ebertingen und Rieth, belehnt 1594. verm. 1608. † 23sten April 1630. Gem. Sibilla Susanna v. Venningen, Tochter Georg Christophs und Anna Magdalena v. Gemmingen.
Anna Maria v. Reischach. Gem. Philipp Christoph v. Münchingen.
Barbara v. Reischach, † 1588. Gem. Johann Wolfgang v. Stammheim. 2) Johann Christoph v. Degenfeld.
Elisabetha v. Reischach. Gem. Johann Ulrich v. Talheim.
Sara v. Raischach, † 1591.
Catharina v. Raischach. Gem. Georg Theodor Megenzer v. Velldorf, verm. 1596.
Maria Magdalena v. Reischach.

Anna Maria v. Reischach.
Maria Salame v. Reischach. Gem. Erasmus v. Eselsberg.
Johann Adam v. Reischach. Gem. Magdalena v. Neuneck, Tochter Wilhelms.

Ursula v. Reischach. Gem. 1) Conrad v. Baden. 2) Heinrich Münch v. Lernburg.
Eitel Eck v. Reischach, Obrist-Lieutenannt des Schwäbischen Creises, † 1596. Dorothea Rinkin von Wildenberg oder Baltenstein, Tochter Dirangs und Margaretha Billin v. Dissingen.
Johann Ernst v. Reischach, † 1592. Gem. Adelheit Vogtin v. Alten-Summerau und Prasberg, Tochter Johann Jacobs und Clara v. Klingenberg.
Maria Cordula v. Reischach. Gem. Johann Georg v. Wolfurth, 1563.
Cordula v. Reischach. Gem. Johann Ulrich v. Fulach.

Johann Rudolph v. Reischach. Gem. Anna Barbara Beatrix Streit v. Immedingen, Tochter Georg Wilhelms und Johanna v. Bayern.
Ursula v. Reischach. Gem. Conrad v. Greuth.

Rosina v. Reischach. Gem. Seifried v. Gallen, Obervogt zu Freudenstatt.
Johann Christoph v. Reischach.
Magdalena v. Reischach.
Maria Elisabetha v. Reischach.
Marin Agnes v. Reischach.

I
Johann Jacob v. Reischach zu Nusdorf, Würtembergischer Oberrath geb. 1595. † 1641. Gem. Maria Catharina v. Münchingen, Tochter Philipp Christophs und Anna Megenzerin v. Veldorf.

Ludwig Eberhard v. Reischach, 1627.

K
Johann Philipp Ludwig v. Reischach, zu Nusdorf, Ebertingen u. Rieth Schwedischer Rittmeister, starb 1667. Gem. 1) Anna Maria v. Ripurg, Tochter Balthasars nnd Agnes Späthin v. Zwifalten. 2) Anna Juliana Peuslin.

Maria Jacobea v. Reischach † 18 Jahr alt.
Johann Caspar v. Reischach, † 15 Jahr alt.

L
Lucas Theodor v. Reischach. Gem. Maria Cleophe v. Bernhausen, Tochter Johann Wilhelms und Margaretha Blarerin v. Wartensee.

M
Marquard Rudolph v. Reischach zu Immedingen, Ausschuß der Schwäbischen Ritterschaft im Hegeu. † 27sten Februar 1728. 74 Jahr alt. Gem. Maria Benigna von Hallweil, Tochter Wolf Diterichs und Maria Magdaleus v. Schönau.

Fortsetzung von
Tab. CCXXXI.

I

- Anna Sibilla von Reischach, geb. 1624. Gem. Ernst Christoph von Münchingen.
- Maria Catharina von Reischach. Gem. Johann Wilhelm von Remchingen.
- Friderich Jacob von Reischach zu Nuderf und Rieth, geb. 1626. Würtemberg. Forstmeister zu Leonberg Obervogt zu Besigheim und Güglingen 1677. Gem. Maria Margareta von Neiperg.
- Philipp Jacob von Reischach, geb. 1628. † jung.
- Agnes Margareta von Reischach † jung.
- Georg Heinrich von Reischach und Reichenstein zu Nusdorf, Ebertingen und Rieth, Würtemberg. Geh. Rath, Oberjägermeister der verwitweten Herzogin, Kammermeister und Obervogt zu Kirchheim unter Theck, geb. 1630. † 2. Febr. 1698. Gem. Floriana Elisabeta Maria Truchsessin von Höfingen 1677. Tochter Hans Ludwigs und Catharina Felicitas Lerchenfelderin von Napurg.
- Maria Barbara von Reischach. Gem. Jacob Friderich von Buwinghausen und Walmenrode 1659.
- Agnes Margareta von Reischach.
- Maria Agnes von Reischach.
- Anna von Reischach.
- Anna Catharina von Reischach an. 1677. ledig.

K

- Ludwig Eberhard von Reischach und Reichenstein zu Nusdorf, Ebertingen und Rieth, Würtemberg. Rath Oberfalkenmeister und Obervogt zu Vaihingen, geb. 1625. † 1679. Gem. Ursula Elisabeta Hüsin von Neuenwindeck, Tochter Philipp Jacobs und Sophia Sibilla Zornin von Bulach.
- Juliana von Reischach.
- Anna Maria von Reischach.

L

- Maria Dorothea von Reischach, † jung.
- Anna Barbara von Reischach. Gem. 1) Johann Jacob Arenholz zu Neuenhorn, 2) Johann Wilibald Herter von Hertler.
- Margareta Ursula von Reischach. Gem. Johann Rudolph Vogt von Altensummeran und Prasberg zu Dachswangen.

M

- Judas Thaedeus von Reischach auf Immedingen, Hohenkirchen und Tuttlingen, Kaiserl. Kammerherr, Geh. Rath und Botschafter im Haag seit 1741. Gem. Maria Anna von Bodmann zu Bodmann, geb. 27. Juny 1707. v. 1726. Tochter Johann Adams und Maria Anna Gertraud Felicitas von Kageneck.
- Veit Sigmund von Reischach zu Immedingen. G. Na. von Pappus.

N

- Maximilian Gottlieb von Reischach zu Reichenstein und Nusdorf, Würtenbergischer Obristlieutenant des Schwäbischen Kreises, † 28. April 1736. Gem. Wilhelmina Louise von Bidenfeld, geb. zu Pforzheim 28. Nov. 1698. † 8. März 1781.
- Philipp Gotfried von Reischach und Reichenstein, Würtenbergischer Lieutnant.
- Jacob Eberhard von Reischach, Lieutnant, † ohne Kinder.

O

- Wilhelm Christian von Reischach, Würtemberg. Hauptmann, † 1732. Gem. Na. von Remchingen.

P

- Friderich Ludwig von Reischach zu Reichenstein, Nusdorf und Rieth, Würtemberg. Obristwachtmeister, † 15. Aug. 1704. bey Höchstett. Gem. Charlotte Maria Anna von Hallweil.

Q

- Georg Wilhelm von Reischach und Reichenstein zu Nusdorf, Ebertingen und Rieth, Kayserl. Reichshofrath, 1ter Gesandter bey dem Schwäbischen Kreiß, Regierungs-Raths-Präsident, Obervogt zu Kirchheim, Ritter des Preußischen Ordens de la Generositée und des Würtemberg. großen Jagd-Ordens, geb. 11. Nov. 1673. † 10. Jan. 1724. Gem. Agnes Louise Cunigunda von Gaisberg zu Schaubeck, v. 4. April 1698. † 15. März 1728. Tochter Sebastians und Maria Catharina von Kallenthal.

R

- Eberhard Albrecht von Reischach und Reichenstein zu Ebertingen und Rieth, General-Feldmarschall des Schwäbischen Kreises, Obrister und Obervogt zu Vaihingen, † 1712. Gem. Maria Louise von Klenk.
- Dorothea Friderika von Reischach und Reichenstein, geb. 31. May 1666. v. 26. Febr. 1691. † 9. März 1739. Gem. Philipp Heinrich von Gölnitz, Würtemberg. Hofrichter, Oberhofmeister des Collegii Illustri zu Tübingen und Bibenhausen, geb. 15. Jan. 1663. † 11. July 1727.
- Na. von Reischach zu Reichenstein. Gem. N. N. Französischer Hauptmann.
- Charlotta von Reischach, Kayserl. Schlüsseldame, † 11. Oct. 1782. Gem. Graf Franz de Paula Carl Reichsgraf von Diterichstein, Kayserl. Königl. würkl. Geheime-Rath und Obrist-Silberkammerer.
- Catharina von Reischach, † ledig.
- Gabriela von Reischach, Oberhofmeisterin bey der Großherzogin von Toskana bis 1770. Gem. Graf. Franz Turn von Valsassina, geb. 13. Nov. 1718. v. 14. May 1765. † 9. Febr. 1766. würkl. Kayserl. Geheime-Rath, General-Feldmarschall Lieutnant, Obrist-Kammerherr und Conferenz-Minister des Großherzogs Leopold von Toskana, Ritter des Stephans-Ordens.
- Francisca von Reischach. Gem. Marquis del Puente Fuerte.
- Johanna von Reischach. Gem. 1) Marquis del Fuerto Spanischer Botschafter 2) Johann Anselm Maria Adelmann von Adelmansfelden, Ritterhauptmann bey Cocher, geb. 1728.
- Maria Anna Benigna von Reischach. Gem. Philipp Wilhelm Albrecht von Lyuker, Chur-Maynzischer Geheime-Rath und Comitial-Gesandter, geb. 24. Jan. 1710.

S

- Sigmund Maria von Reischach, Kayserl. Geh. Rath, Domherr zu Augsburg und Ellwangen.
- Franz Joseph Nepomuc Fidel von Reischach, Malteser Ritter, Groß-Commenthur der Balley Altenbilsen, Kayserl. Kammerherr und Feldmarschallieutnant.
- Judas Thaedeus von Reuschach, Kayserl. Conferenz-Minister. Gem. Na. von Schauenburg von Herlesheim.
- Franz von Reischach zu Ueberlingen. Gem. Na. drey seiner Töchter sind Klosterfrauen zu Augsburg und Edelstetten.

Fortsetzung von
Tab. CCXXXI.

Gottlieb Benjamin von Reischach und Reichenstein, Würtemberg. Hauptmann, geb. 28. Sept. 1736. †. 13. Sept. 1781. ohne Kinder.

Sophia Maria von Reischach, geb. 25. July 1735. † 25. May 1788.

Juliana Augusta von Reischach, geb. 13 Nov. 1728 † 1786.

Christiana Friderika von Reischach, geb. 17. Dec. 1724. † 1771.

Carl Gustav von Reischach, Würtemberg. Fähnderich, geb. 19. Febr. 1723. † 20 Märtz 1763.

N. Maximilian Gotlieb Christoph von Reischach und Reichenstein zu Nusdorf, Ebertinzen und Rieth, Grenadier-Hauptmann des Schwäbischen Kreises, geb. 19. Febr. 1722. † 27. Merz 1762. Ux. Christine Regine Bessererin von Tailfingen.

O. Friedrich Wilhelm von Reischach, Darmstädtischer Kammerjunker und Oberforstmeister, geb. 1704, † 1766. Ux. Maria Theresia Coedula Teuffel von Birkensee, Tochter Johann Wilhelms und Elisabetha Hoferin von Lobenstein.

P. Friedrich August Wilhelm von Reischach, Baden-Durlachischer Maitre zu Pforzheim, g. 1703, † 6. September 1762, verm. vor 1727. Ux. Augusta Elisabetha Pfauin von Rüpurg.

Georg Heinrich von Reischach und Reichenstein zu Nusdorf, Ebertingen und Rieth, Obrister des Schwäbischen Kreises, Würtembergischer General-Adjutant, Kammerherr, Ritter des Hubertus Ordens, wurde von seinem Bedienten auf der Jagd erschossen, geb. 13. Dec. 1706, † 25. Dec. 1730. Ux. Sophie Louise Zorn von Plobsheim, † 1784, deren Mutter von Geismar.

Q. Maria Charlotta von Reischach, g. 16. Febr. 1702, † 1702.

Magdalena Elisabetha von Reischach, g. 20. Febr. 1701, v. 1716. Ux. Ernst Conrad von Gaisberg, † 1738.

Johann Wilhelm Eberhard von Reischach und Reichenstein zu Nusdorf, Ebertinund Rieth, Würtembergischer Kammerherr, Regierungsrath und Obervogt zu Blaubeuern, g. 2. Sept. 1699, † 18. Juli 1749. Ux. Na. von Sensee, hatte 12 Kinder, davon 5 bey seinem Tod noch am Leben waren.

R. Charlotta Louise von Reischach.

Magdalena Wilhelmine von Reischach. Ux. N. von Reichenbach.

Mariana von Reischach, Stiftsdame zu Cöllen

S. Elisabetha von Reischach, Sternkreuz-Ordens-Dame, geb. 27. Nov. 1766, v. 24. Sept. 1798. Ux. Friedrich Ernst von Marschall, Kaiserlicher Kammerherr, Erbmarschall in Thüringen.

Thädeus von Reischach, Kaiserlicher Kammerherr und Major. Gem. Na. Gräfin Collonisch.

Joseph von Reischach, Kayserlicher Kammerherr. Gem. Maria Charlotta Philippina Gräfin Stadion, geb. 18. Juni 1775, Tochter Johann Georg Josephs.

Christoph Ferdinand von Reischach, Würtembergischer Rittmeister der Garde zu Pferd, geb. im Juni 1749, † 5. Febr. 1778.

T. Heinrich Friedrich Maximilian Gottlieb von Reischach, Schwäbischer Kreishauptmann, g. 1743, †. 15. Juni 1783. Gem. Dorothea Rebecca von Kraft von Dettmensingen, g. 17. November 1737.

Karoline Wilhelmine von Reischach, Nassau-Usingische Hofdame, dann Oberhofmeisterin zu Cassel, † 1804 in Hanau.

U. Friedrich Ludwig von Reischach, Darmstädtischer Hof- und Jagdjunker, † 8. October 1786. Gem. Sophia Charlotta Bergin † 1799.

Friederica Elisabetha von Reischach. Gem. N. van Kösel.

Augusta Wilhelmina von Reischach, geb. 2. Sept. 1734. verm. 9. Aug. 1751. Gem. Eberhard Friderich Gapling von Altheim, Hanauischer Kammerherr und Oberamtmann zu Babenhausen, g. 9. April 1714.

V. Carl August Ludwig von Reischach und Reichenstein, geb. 17. April 1739, † 17. Juli 1782. Gem. Louise Henriette Schillingin von Canstatt, g. 3. Jan. 1732, v. 26. April 1765, † 2. May 1791. Tochter Wilhelm Friedrichs und Karoline Louise von Wangen.

W. Carl Rudolph von Reischach und Reichenstein, Würtembergischer Rittmeister, geb. 10. September 1736. Gem. Wilhelmina Friederika von Wendessen, † 21. Merz 1805, 75 Jahre alt. Tochter Ernst Ludwigs und Helena Elisabetha von Fineck auf Cassow.

X. Eberhard Heinrich Carl von Raischach und Reichenstein, Kaiserlicher Premierlieutenant, g. 24. August 1732. Gem. Charlotte Auguste von Biedenfeld, † 1803.

Caroline Elisabetha Ernstine von Reischach. Gem. Carl Friedrich Gottlob von Varenbühler, Würtembergischer Kammerjunker, Major und Flügeladjutant, Chevalier de l'ordre Militaire, v. 22. Jan. 1774.

Y. Georg Friedrich Wilhelm von Reischach, Würtembergischer Kammerjunker und Hauptmann, † 8. Febr. 1790. verm. 10. August 1765. Gem. Rebecca Endersen von Ludwigsburg.

Charlotta Henriette Eleonora von Reischach. Gem. August Heinrich Lebrecht von Pfuhl, Würtembergischer GeneralLieutenant und Commandant zu Stuttgardt.

Augusta Charlotta Louise von Reischach, † 1782 ledig.

Z. Carl Eberhard Friedrich von Reischach und Reichenstein zu Nusdorf, Ebertingen und Rieth, Würtembergischer Kammerherr, Obrist und Chef eines Grenadier-Bataillons, Chevalier de l'ordre militaire de St. Charles, geb. zu Carlsruhe den 22. Dec. 1731, v. 14. Dec. 1756 zu Darmstadt, † zu Rieth 12. Oct. 1794. Gem. Louisa Juliana Dorothea Charlotta von Wallbrunn, Tochter Karl Wilhelms und Sophia Charlotta von Wallbrunn, geb. den 30. Juli 1734, † zu Stuttgard den 6ten December 1795.

Carl von Reischach.

Fortsetzung von Tab. CCXXXI.

T

- Maria Magdalena Juliana Sophia von Reischach, geb. 16. Oct. 1677. Gem. Joseph von Greif, Badischer Staabshauptmann. — Louise von Reischach.
- Louise Sibilla Dorothea von Reischach, geb. 28. Oct. 1774. † 8. Sept. 1805. Gem. Wilhelm Ludwig Christoph von Reischach, Holländischer Dragoner-Lieutnant, geb. 1771.

U

- Carl Franz Christian Ernst von Reischach, geb. 8. Febr. 1787. † 1796.
- Franzisca Theresia Wilhelmina von Reischach, geb. 15. Apr. 1785.
- Christian Wilhelm August von Reischach, geb. 17. May 1776. blieb als Kaiserl. Cadet bey Zürich an. 1800.
- Wilhelm Ludwig Christoph von Reischach, geb. 1. Jan. 1771. Holländischer Dragoner-Lieutnant. Gem. Louise Sibilla Dorothea von Reischach, geb. 28. Oct. 1774. † 8. Sept. 1805.
  - Julius von Reischach.
  - Eduard von Reischach.
  - Ludwig Ernst Herrmann Albrecht von Reischach.
  - Friderika von Reischach.
  - Carolina Amalia von Reischach.
- Carl Gottlieb Friderich von Reischach, geb. 10. Dec. 1769. † als Hessischer Lieutnant.
- Ferdinant Johann Carl von Reischach, geb. 6. Nov. 1768. Würtemberg. Lieutnant und Kammerjunker.
- Johann Carl Friderich von Reischach, geb. 22. Febr. 1767. Preussischer Lieutnant, quittirte, lebt zu Klauendorf in Ermeland. Gem. Albertine von Boyen aus Berlin.
- Juliana Louise Wilhelmine von Reischach, geb. 27. Juny 1765. Gem. Carl Ludwig Wilhelm Ernst von Reischach, Oberforstmeister auf dem Reichenberg, geb. 14. Aug. 1761.
- Sophia Charlotte Johanna Friderika von Reischach, geb. 2. Juny 1764.

V

- Augusta Carolina von Reischach, v. 21. Jan. 1795. Gem. Joseph Franz von Gutchäß, Kaiserl. Oberlieutnant bey Manfredini, geb. 6. Juny 1766.

W

- Carl Ludwig Wilhelm Ernst von Reischach, geb. 14. Aug. 1761. Würtemberg. Kammerherr und Oberforstmeister auf dem Reichenberg. Gem. 1) Juliana Wilhelmina Louise von Reischach, geb. 27. Juny 1765. Tocht. Friderich Ludwigs und Sophia Charlotta Bergin. 2) Wilhelmina Carolina von Tessin, geb. 20. Dec. 1778. v. 20. Nov. 1796. † 17. July 1806. Tocht. Philipp Friderich Ludwigs und Rebecca Friderika Louise Schenk von Schweinberg. 3) Caroline Louise Friderika von Gaisberg, geb. 27. April 1780. v. 1807. Tocht. Carl Christian Benjamins und Caroline Wilhelmine von Gaisberg.
  - 1ter Ehe.
    - Carl Franz Wilhelm Ferdinand von Reischach.
    - Louise Caroline von Reischach.
  - 2ter Ehe.
    - Friderich Wilhelm Ernst von Reischach.
    - Adelheid von Reischach.
    - Theresia von Reischach.
    - Amalia von Reischach.
- Carl Friderich Philipp Heinrich von Reischach und Reichenstein, Würtemberg. Geh. Rath, Kammerherr und Präsident der Ober-Landes-Regierung, Landvogt zu Ellwangen und vormahls Ritter Rath bey Canton Neckar, geb. 3. Jan. 1763. Gem. Caroline Wilhelmine von Herzberg.

X

- Caroline von Reischach, geb. 1768. † 25. July 1806. Gem. Theodor Carl Adolph Rechler von Schwandorf, Würtemberg. Rittmeister, geb. 11. Juny 1751. † 17. Apr. 1806.

Y

- Carl Gottlob Eberhard Benjamin von Reischach, Großherzogl. Badischer Hauptmann, geb. 25. Sept. 1777.
- Eleonore Juliana Sophia Rebecca von Reischach, geb. 21. Febr. 1776. verm. 8. Juny 1803. † 20. Jan. 1805. Gem. Maximilian von Ramschwag, Würtemberg. Premier-Lieutnant unter der Garde.
- Carl Ludwig Ferdinand von Reischach, geb. 25. Juny 1773. ist verschollen.
- Ernestina Carolina Friderika von Reischach, geb. 10. July 1772. verm. Aug. 1798. † 11. July 1804. Gem. Heinrich von Schmiel, Kayserl. Oestreichischer Lieutnant.
- Carl August Friderich von Reischach, geb. 1768. Preussischer Hauptmann.

Z

- Eugenius Wilhelm Ludwig Eberhard von Reischach, Würtemberg. Kammerherr und Oberforstmeister zu Zwifalten, geb. 28. Sept. 1767.
- Louise Friderika Wilhelmina von Reischach, geb. 11. Jan. 1762. v. May 1790. Gem. Ludwig von Walbrunn zu Gauersheim, Badischer Hauptmann.
- Carolina Friderika Ernestina von Reischach, geb. 15. Sept. 1759. v. 26. Jan. 1790. Gem Na. von Schütz, Würtemberg. Lieutnant.
  - Carl Franz Ludwig von Reischach, geb. 31. Oct. 1788.

Stammtafel der Familie von Remchingen aus Schwaben.

Tab. CCXXXIII.

Wolfhard von Remchingen 1165.

Bertold von Remchingen 1192.

Conrad von Remchingen 1225. Gem. Na. | Elisabete von Remchingen 1227. Gem. Gundibald von Gültlingen.

Sigmund von Remchingen. | Bertold von Remchingen verkaufte das Jus Advocatiae zu Neusatz an. 1258. an den Abt von Herren Alb. | Schweikard von Remchingen. | Conrad von Remchingen. | Schweininger von Remchingen. | Diterich von Remchingen 1270.

Albrecht von Remchingen verkaufte Remchingen an. 1304. | Stetiger von Remchingen. | Pietus von Remchingen. | Ludwig von Remchingen. | Heinrich von Remchingen. | Lutz von Remchingen 1314. | Diterich von Remchingen.

Reinhard von Remchingen 1390. | Conrad von Remchingen 1357. | Obrecht von Remchingen. G. Na. | Conrad von Remchingen. Gem. Luitgard. | Benz von Remchingen. | Heinz von Remchingen.

Ulrich von Remchingen. | Heinrich von Remchingen. | Conrad von Remchingen. | Herrmann von Remchingen † 1386. Gem Agnes von Sitingen 1402. | Obrecht von Remchingen. Gem. Na. | Johann von Remchingen. Gem. Susanna von Schinalenstein 1446. Tochter Caspars.

Rubert von Remchingen. | Johann Christoph v. Remchingen. | Reinhard von Remchingen 1400. Gem. 1) Amalia von Jaxtheim 2) Anna von Sachsenheim, v. 1404. Tocht. Johanns und Agata Schillingin von Canstatt. | Han von Remchingen 1426. | Christoph von Remchingen. Gem. Na.

Reinhard von Remchingen. | Johann von Remchingen. | Wilhelm von Remchingen 1476. er verkaufte an. 1457. den halben Theil von Schellbronn um 1350. fl. und 1471. den Zehenten zu Stupferich an seinen Tochtermann. Gem. Mrja von Furfriden. | Johann von Remchingen. Gem. Na.

Nus. von Remchingen. G. Na. Venningen. | Maria von Remchingen. G. Hugo von Berstett 1486. | Na. von Remchingen. Gem. Jacob von Staufenberg. | Sigmund von Remchingen 149. Vogt zu Graben, Mitglied des Vereins von St Georgenschild 1488. Gem. Barbaea von Reichelsberg, deren Mutter von Sturmfeder. | Wilhelm von Remchingen, verkaufte 1471 den Zehenten zu Stupferich an Jacob von Staufenberg seinen Schwager.

Alexandra v. Remch. G. Eberhard Thorer. | Na. v. Rem. G. Erasmus v. Müllenheim 1500. | Eberhard v. Remch. G. Susanna v. Nippenburg. | Christoph von Rem. | Reinhard von Rem. | Martin v. Remch. 1529. G. Eva v. Eltern, Tocht. Joh. u. Cathr. v. Pallant nach andern T. Nicolaus u. Lucia v. Warsberg. | Georg von Remching. | Christoph v. Remchingen 1489. minorenn. | Hans Christoph von R. 1489. minorenn. | Hans Eberhard von R. 1489. minorenn.

A. Adam von Remchinchen. Gem. Maria Grempin von Freudenstein heyrathete nachher der Hans Schöner von Straubenhard, hatte 7 Söhne und 3 Töchter.

Antonius von Remchingen 1557 ledig, verkaufte seinen fünften Theil an denen Remchingischen Güthern seinem Bruder Hans.

B. Hans von Remchingen, Vogt zu Rosenfeld, dann Obervogt zu Kirchheim unter Theck 1536. † 28. Febr. 1576. 61 Jahr alt. Gem. 1) Anna von Frauenberg, Tochter Conrads und Sophia von Rosenberg. 2) Anna Maria Späthin von Sulzbürg, Wittwe Ulrichs Schilling von Canstatt, Tochter Johann Theodors und Elisabeta von Neuneck.

C. Ruprecht von Remchingen, Burgvogt zu Pforzheim 1556. verkaufte mit seinem Bruder Daniel an. 1562 dem Markgraf Carl von Baden das Schloß Remchingen und Dorf Kleinensteinbach um 45000 Gulden Gem. Na.

D. Daniel von Remchingen, Obervogt zu Neuenbürk 1556. 1578. Gem. 1) Na. von Brandenburg aus Westphalen. 2) Na. von Rippurr, Tochter Battels und Agnes Späthin von Zwifalten nach andern Maria von Nippenburg.

Fortsetzung von Tab. CCXXXIII.

A

- Martin Ludwig v. Remchingen zu Neuenhaus, Würtembergischer Rath und Kammermeister, 1607. 1613.
- Franz v. Remchingen.
- Na. v. Remchingen. Gem. Conrad Megenzer v. Welldorf.
- Na. v. Remchingen. Gem. Conrad Truchseß Höfingen zu Kresbach.

B

- Eberhard v. Remchingen, Badischer Geheime Rath und Stadthalter zu Durlach, 1591. Gem. Margaretha Felicitas v. Andlau. an. 1604. Wittwe, Tochter Johann Joachims und Margaretha v. Rettberg,
- Johann Sigmund v. Remchingen, Obervogt zu Kirchheim, † 12. May 1604. Gem. Maria Schillingin von Canstatt, verm. 12ten April 1575. † 4ten August 1631. Tochter Ulrichs und Anna Späthin v. Sulzburg.
- Ernst v. Remchingen, 1560.
- Ursula v. Remchingen. Gem. Hermann von der Rehe
- Anna Amalia v. Remchingen. Gem. Michael v. Gaudeck.
- Ernst von Remchingen, 1557.
- Martin v. Remchingen zu Weissenstein, Baadischer Rath und Obervogt zu Libenzell, dann Landvogt zu Emmendingen und Hochberg, 1546. 1613. Gem. Appollonia v. Andlau, Tochter Johann Joachims und Margaretha von Rettberg.
- Sophia v. Remchingen, 1556.
- Anna Maria v. Remchingen, 1576.
- Wilhelm v. Remchingen, Würtembergischer Hofrichter und Obervogt zu Urach, Landhofmeister. Gem. Elisabetha v. Feilitsch, Tochter Ludwig Marquards und Na. v. Meisenbuch.
- Alexandra v. Remchingen.
- Johann Ulrich v. Remchingen, Obervogt zu Blaubeuern, 1587. Gem. 1) Elisabetha Schillingin v. Canstatt, Tochter Ulrichs und Anna Späthin v. Sulzburg. 2) Sibylla v. Güllingen.

C

- Martin v. Remchingen.
- Volmar v. Remchingen zu Hirschbach, Mitglied von Creichgau, 1592.

D

- Martin Ludwig v. Remchingen.
- Ursula v. Remchingen. Gem. Peter v. Graveneck, † 24sten Jan. 1570.
- Carl Ulrich v. Remchingen, Obervogt zu Wildberg und Nagold, 1578. 1595. Gem. 1) Juliana v. Graveneck, Tochter Nicolaus und Margaretha Sehnerin v. Schwarzenberg. 2) Maria v. Karpfen, 1607. Tochter Caspars.

- Ernst Jacob v. Remchingen, Forstmeister zu Pforzheim, nachher zu Durlach. Gem. Anna v. Schornstett, 1607. 1623. **E**
- Margaretha Felicitas von Remchingen, verm. 1590. Gem. Philipp Georg v. Hattstein, † 1620.
- Emmich v. Remchingen, 1627. Gem. Juliana von Schornstett. **F**
- Johann Ulrich v. Remchingen, geb. 14ten April 1583. Obervogt zu Bahlingen. Gem. Dorothea Fezerin von Oggenhausen.
- Anna v. Remchingen, geb. 24sten December 1585. Gem. Johann Ernst v. Remchingen, 1623.
- Samuel v. Remchingeen, geb. 19ten December 1591. Gem. Maria Ursula Sturmin v. Sturmeck, 1627. **G**
- Hans Jacob v. Remchingen, geb. 15ten August 1587.
- Johann Jacob v. Remchingen, geb. 11ten Februar 1589.
- Johann v. Remchingen, geb. 17ten März 1577. † jung.
- Johann v. Remchingen, geb. 12ten July 1572. † etliche Wochen alt.
- Friedrich Jacob v. Remchingen, 1614. 1624. Gem. Na. v. Berkheim, Tochter Egenolphs. **H**
- Anna Elisabetha v. Remchingen. Gem. Johann Melchior Schenk v. Winterstetten, Sohn Eberhards und Barbara Grempin v. Freudenstein.
- Catharina v. Remchingen. Gem. Carl v. Schornstetten.
- Anna Margaretha v. Remchingen. Gem. 1) Wolfgang v. Meisenbuch, 2) Wolf Christoph v. Ehenheim. † 1638. Sohn Jobst und Anna Maria v. Neuhausen.
- Anna Dorothea von Remchingen. Gem. Bernhold v. Helmstätt, dessen 1te Frau.
- Juliana Elisabetha v. Remchingen. Gem. Georg v. Reichau, dessen Mutter v. Boschwitz.
- Ernst Friedrich v. Remchingen, 1623. Badischer Geheime Rath und Frauenzimmerhofmeister, Gem. Anna Maria v. Löwenstein zu Randeck, geb. 31sten Jan. 1593. Tochter Hans Bernhards und Anna Amalia von Haagen. **I**
- Anna v. Remchingen. Gem. Philipp v. Meisenbuch.
- Barbara v. Remchingen. Gem. Wilhelm v. Berkheim, geb. 1585. † 1665.
- Appollonia v. Remchingen, Magdalena v. Remchingen, Sophia von Remchingen.
- Martin v. Remchingen, 1627. Ludwig v. Remchingen. Alexandra v. Remchingen.
- Anna Christina v. Remchingen, † 1635. Gem. Hans Heinrich v. Gölnitz, geb. 1596. † 1666.
- Johann Christoph von Remchingen zu Gertringen, 1623. Gem. Na. vielleicht v. Hoheneck. **K**
- Johann Ernst v. Remchingen, 1623. Gem. Anna v. Remchingen, Tochter Johann Sigmunds. **L**
- Johann Philipp v. Remchingen, 1623. Gem. Elisabetha Sibilla v. Gültlingen, Tochter Balthasars.
- Johann Friedrich v. Remchingen.
- Ruprecht Philipp v. Remchingen, 1607. Gem. Marta v. Gaisberg, Tochter Johann Conrads und Catharina v. Dettinghofen. **M**
- Gideon v. Remchingen.
- Margaretha v. Remchingen, v. 1586. Gem. Wolfgang Philipp v. Gemming zu Fürfeld, g. 1564. † 1597.
- Anna Magdalena v. Remchingen. Gem. Nus. v. Kesselstatt in Westphalen.
- Johann Ulrich v. Remchingen, war an. 1588. ein Mann von außerordentlicher Größe.

Fortsetzung von Tab. CCXXXIII

E
- Friedrich Melchior v. Remchingen, Franz. Obrist-Lieutenant, † 1650.
- Johann Ernst v. Remchingen.
- Anna Eva v. Remchingen. Gem. Nus. Megenzer v. Vellдorf, 1652.
- Eberhard v. Remchingen.
- Eva Maria v. Remchingen.
- Burkhard Emicho v. Remchingen.

F
- Johann Ernst v. Remchingen.
- Carl v. Remchingen.

G
- Johann Wilhelm v. Remchingen, Würtembergischer Forstmeister zu Kirchheim, geb. 1620. lebte noch 1690. Gem. Maria Catharina v. Reischach, Tochter Johann Jacobs und Maria Catharina von Münchingen.
- Anna Margaretha v. Remchingen. Gem. Friedrich v. Bettendorf, geb. 1618. verm. 9ten October 1649.

H
- Martin Friedrich v. Remchingen.

I
- Barbara Charlotta v. Remchingen. geb. 1626.
- Anna Elisabetha v. Remchingen, geb. 1627.
- Ernst Friedrich v. Remchingen, geb. 1628.
- Martin v. Remchingen, geb. 1632.
- Georg Friedrich v. Remchingen, geb. 1632.
- Sophia v. Remchingen, geb. 1630.
- Anna Margaretha v. Remchingen, geb. 1631. Gem. Johann Philipp von Züllenhard.

K
- Philipp v. Remchingen, zwey seiner Geschwister starben jung.

L
- Ernst Ludwig v. Remchingen zu Kaltenthal, Obrist-Lieutenant und Vestungs-Commendent zu Hohen-Tübingen, † 15ten Nov. 1689. Gem. 1) Elisabetha Lidia v. Franquemont, Tochter der Johanna Regina Bokin v Erlenburg. 2) Anna Elisabetha v. Sperberseck.
- Eva Christina v. Remchingen. Gem. Bleikard v. Helmstätt, Obrist-Lieutenant.

M
- Philipp Julius v. Remchingen zu Apfeltrang, Weitenburg und Ottilienburg, 1641, 1650. Gem. 1) Maria Veronica v. Bernдorf, Tochter Johann Christophs und Clara Anna v. Sirgenstein. 2) Maria Johanna v. Leonrod, Tochter Johann Wilhelms und Barbara von Hornstein.
- Ludwig Philipp v. Remchingen,
- Maria Jacobina v. Remchingen, † 1688 Gem. Johann Georg Schertel v. Burrenbach, geb. 1609. † 1671.
- Johann Carl v Remchimgen zu Oberwaldeck, 1639. 1654. Badischer Rath und Haushofmeister
- Sibilla Felicitas v. Remchingen. Gem. Hans Conrad Schertel v. Burtenbach, geb. 1607. † 1654.
- Anna Catharina v. Remchingen. Gem. Ludwig Moser v. Vilseck, geb. 19ten December 1598.
- Maria Anna v. Remchingen, 1660. Gem. Nus. v. Angeloch.

Die Eltern dieser sind unbekannt.

- Maria Catharina v. Remchingen. Gem. 1) Nus. v. Wöllwarth. 2) Nus. v. Gültlingen, 1663.
- Maria Catharina v. Remchingen. Gem. Johann Ernst v. Gültlingen.
- Anna Margaretha v. Remchingen. Gem. Johann Diterich v. Widerhold zu Weidenhofen, † 1715.
- Maria Ernestina v. Remchingen.
- Ludovica Gottlibin v. Remchingen.
- Sophia Magdalena v. Remchingen.
- Juliana Sophia v. Remchingen, 1671.
- Ursula Catharina v. Remchingen, war an. 1677. ledig. Hofdame bey der Prinzessin Eberhardina Catharina zu Würtemberg.
- Anna Margaretha v. Remchingen, war an. 1677. ledig. Hofdame bey der Prinzessin Eberhardina Catharina v. Würtenberg.
- Alexander v. Remchingen, an. 1686.
- Johann Friedrich v. Remchingen, Obristlieutenant, 1697.
- Johann Ulrich von Remchingen zu Pfeffingen, Würtembergischer Rittmeister und Canton Nekkarischer Rath und Ausschuß, 1663. an. 1682. Vormünder der Eva Maria v. Tegernau, † 15ten. Oct. 1690. Gem. 1) Cordula v. Wöllwarth, deren Mutter Maria Catharina v. Remchingen war. 2) Maria Eleonora Seibold von Horkheim, † 2ten August 1720.
  - *1ter Ehe.* Alexander Philipp von Remchingen.
  - *1ter Ehe.* Veronica v. Remchingen.
  - *2ter Ehe.* Georg v. Remchingen, war in Catalonien in Französischen Kriegs-Diensten, lebte noch 1726.
- Dorothea Amalia v. Remchingen, † 1735. war 1677. ledig als Hofdame bey der verwittweten Herzogin zu Kirchheim, und hat die Stiftung der Agnes Schillingin v. Canstatt genossen.
- Maria Johanna v. Remchingen, 1722.
- Henriette Jacobea v. Remchingen, 1722.
- Christina Susanna v. Remchingen. Gem. v. Falkenberg.

1ter Ehe.
- Maria Victoria v. Remchingen. Gem. Franz Ferdinand v. Ramschwag, † 1716. Sohn Franz Ulrichs und Anna Judith v. Ulm.
- Maria Francisca v. Remchingen. Gem. Franz v. St. Vinzent, Augsburgischer Geheime Rath und Stadt-Pfleger zu Dillingen.
- Maria Johanna Regina v. Remchingen. Gem. Georg Christoph von Kaltenthal auf Osterzell und Mühlhausen.

2ter Ehe.
- Maria Barbara v. Remchingen. Gem. Humbrecht Christoph Schenk v. Castell, Sohn Hans Hermanns.
- Franz Joseph v. Remchingen, Kaiserl. Kammerherr und Würtembergischer General-Feldwachtmeister en Chef und Oberhofmeister, 1737.
- Franz Carl v. Remchingen. Gem. Maria Francisca v. Westernach.

These children:
- Maximilian Philipp v. Remchingen.
- Eva Regina v. Remchingen, verm 1705. lebte noch 1740. Gem. Johann Adam von Diemar zu Jüchsen, Chursächsisch und Polnischer General-Major.

Stammtafel der Familie von Sperberseck aus Schwaben.

Sie schrieben sich vor Alters Sparwarisegge nachher Sperwersechh.

Tab. CCXXXIV.

Nibotta v. Sperberseck, 1251. war bey Bestättigung der Alpirsbacher Gesetze.

Heinrich v. Sperberseck, 1274. — Heinrich v. Sperberseck, 1317. — Ulrich v. Sperberseck, 1273. — Hartind v. Sperberseck. 1276. — Craft v. Sperberseck, 1277. — Friedrich v. Sperberseck, an. 1289.

Heinrich v. Sperberseck zu Kirchheim, 1350. — Agnes v. Sperberseck, † 1350. Gem. Heinrich Schilling v. Canstatt. — Craft v. Sperbersep, 1333. hatte die Burg Sperberseck und eine Hub zu Böhringen. G. Anna v. Nellingen. — Joh. v. Sperberseck, 1330. Mönch zu Alpirsbach. — Elisabetha v. Sperberseck, 1329. verkaufte Brücken.

Hans v. Sperberseck, kam an. 1377 bey Reutlingen um.

Heinrich v. Sperberseck, Würtembergischer Rath, an. 1416. — Friedrich v. Sperberseck, 1417.

Wilhelm v. Sperberseck, † 1456. — Hans v. Sperberseck zu Oberensingen, † 1443. zu Nürtingen. — Ulrich v. Sperberseck zu Oberensingen, † 1456. zu Nürtingen.

Caspar v. Sperberseck, Gem. Magdalena von Berg, 1515. — Wilhelm v. Sperberseck, Hofmeister 1495. † 1514. zu Nürtingen, war 1484. auf dem Turnier zu Stuttgard. — Hans v. Sperberseck, Gem. Na. v. Frauenberg, und Na. von Degenfeld. — Sebastian v. Sperberseck, war 1514. Magister zu Tübingen. — Wolfgang v. Sperberseck, studirte an. 1498. zu Tübingen.

Margaretha v. Sperberseck, 1534. geistlich zu Urspringen. — Hans von Sperberseck, † 2ten Aug. 1556. Gem. Sibylla Tummin v. Neuburg, 1534. Tochter Conrads und Margaretha v. Altheim. — Wilhelm v. Sperberseck. Gem. Anna v. Degenfeld.

Johann Wilhelm v. Sperberseck, † 31sten August 1576. ledig. — Johann Ludwig v. Sperberseck, Pfalzgräfl. Neuburgischer Rath und Hofmeister. Gem. 1) Anna v. Laubenberg, Tochter Johann Joachims und Maria Späthin v. Sulzburg, verm. 1577. 2) Elisabetha v. Anweil, verm. 1590. Tochter Johann Burkards und Anna Catharina Schillingin v. Canstatt. — Johann Caspar v. Sperberseck, † 1ten Dec. 1575. ledig, studirte 1563. zu Tübingen, war Schenk des Prinz Friedrichs v. Würtemberg.

Hans Albrecht von Sperberseck. Gem. 1) Agnes Schillingin v. Canstatt, verm. 1607. Tochter Johann Georgs und Barbara von Anweil. 2) Anna Elisabetha v. Frauenberg, † 1644. Tochter Hans Ludwigs und Anna Catharina Schertlin v. Burtenbach.

1ter Ehe.

Sabina Amalia v. Sperberseck.

Anna Eleonora v. Sperberseck, geb. 16. August 1629. verm. 1660. † 21. Sept. 1665. Gem. Ernst Friedrich Leutrem v. Ertingen.

Juliana Agnes v. Sperberseck, 1677. Gem. Ernst Christian Schafitzky von Mukodell, † 1661.

Sophia Potentia v. Sperberseck, geb. 13. März 1625. † 1658. Gem. Jacob Friedrich v. Buwinghausen und Walmerode, geb. 5ten Juli 1614. † 1686.

Hans Ludwig v. Sperberseck, Obervogt zu Lauffen, 1677. Gem. 1) Agata Maria von Nunheim, Tochter Georg Claude und Margaretha von der Lippe. 2) Anna Leutrommin v. Ertingen, geb. 1622. verm. 11ten Febr. 1663. Tochter Philipp Christophs und Anna Elisabetha Hornekin v. Hornberg. Einige geben ihm auch Maria Elisabetha v. Andlau, verwittwete v. Libenstein.

Hans Craft v. Sperberseck, verschollen in der Fremde.

Anna Sabina v. Sperberseck, † 1679. Gem. 1) Christoph Ernst v. Wölwarth, † 1666. 2) Christoph Sebastian v. Jartheim, geb. 1647. verm. 1670. † 1679. oder 1717.

2ter Ehe.

Anna Drichilla v. Sperberseck. Gem. Johann Conrad v. Bubenhofen zu Winzingen und Ramsberg.

Anna Barbara v. Sperberseck, an. 1627.

Anna Elisabetha von Sperberseck. Gem. Ernst Ludwig v. Remchingen. — 1ter Ehe. Margaretha Juliana v. Sperberseck. Gem. Philipp Gottfried v. Wohenstein, zu Adelmannsfelden. — 2ter Ehe. Johann Philipp v. Sperberseck zu Unterriringen und Talheim, geb. 27sten Jan. 1657. † 9ten Dec. 1708. Gem. 1) Anna Regina Catharina v. Sternenfels, geb. 10ten April 1663. verm. 10ten Nov. 1679. † 7ten Sept. 1692 ohne Kinder, Tochter Georg Christophs. 2) Catharina Derothea Stockhornin v. Starein, geb. 4ten Febr. 1663. v. 22. Febr. 1694. † 11ten Febr. 1700. hatte 2 Kinder. 3) Anna Maria Eva von Walbrunn, geb. 6ten Jan. 1659. verm. 13ten Jan. 1701. Tochter Hans Reinhards und Justina Bibiana v. der Leyen, ohne Kinder.

Sibylla Dorothea Eberhardina v. Sperberseck, geb. 3ten März 1695. verm. 21sten Februar 1713. † 1717. Gem. Philipp Wilhelm v. Rakenitz auf Haunsheim, geb. 1676. † 19. May 1717. Sie erhielt Talheim an der Schozach zum Erbtheil. — Anna Margaretha v. Sperberseck, geb. 8ten Juny 1696 zu Stuttgard, verm. 1ten April 1717. † 30sten October 1786. zu Kilchberg, als die letzte ihrer Familie, sie erhielt Unterriringen zu ihrem Erbtheil. Gem. Ernst Friedrich Leutrom v. Ertingen, Badischer Geheime Rath und Landvogt zu Röteln, geb. 27sten Julii 1690. † 1760.

Stammtafel der Familie von Tegernau in Schwaben.

Sie stammt aus dem Turgau in der Schweitz.

Tab. CCXXXV.

Hezelo v. Tegernau. Gem. Na. Hesso, an. 1083. stiftete das Closter St. Georgen.

Hermann von Tegernau.

Veronica v. Tegernau, an. 1200. Gem. Ulrich Truchseß v. Winterstetten.

Heinrich v. Tegernau der Basler, an. 1335.

Jacob von Tegernau, an. 1370.

Hans v. Tegernau, genannt König, 1416. 1423.

Heinzmann v. Tegernau zu Rieringen.

Jörg v. Tegernau, 1409. Badischer Amtmann.

Hans v. Tegernau, genannt König, an. 1436.

Otto v. Tegernau, an. 1436.

Nus. von Tegernau. Gem. Na. v. Klingen.

Kunigunda v. Tegernau. Gem. Otmar v. Rogenbach.

Nus. v. Tegernau. Gem. Na. Hecklerin v. Steineck.

Maria v. Tegernau. Gem. 1) Engebold v. Kaltenthal, 2) Johann Michael v. Reischach, † 1593.

Heinrich v. Tegernau, genannt König, Gem. Agnes von Seyerlin.

Hans Ludwig v. Tegernau, genannt König. Gem. Kunigunda v. Helmstätt, Tochter Johanns und Margaretha von Weingarten, Wittwe Peter Wilhelms v. Gultenberg, hatte in 1ter Ehe den Heinrich Schultheiß v. Sindringen.

Johann Jacob v. Tegernau, genannt König, 1575. Gem. Agata Gremppin v. Freudenstein. Tochter Ludwigs und Susanna v. Küchelsberg. 2) Magdalena v. Karpfen.

Johann Ludwig v. Tegernau, † 1636. ohne Kinder. Gem. Maria Kunigunda v. Sternenfels, † 1621.

Anna v. Tegernau. Gem. Hans Wolf Teufel von Pirkensee.

Margaretha v. Tegernau, Gem. Johann Horneck von Hornberg, Sohn Christophs u. Margaretha v. Balzhofen.

Johann Friedrich v. Tegernau, genannt König, Würtembergischer Rath und Obervogt zu Bahlingen und Rosenfeld, an. 1605. 1629. Gem. 1) Anna Horneckin von Hornberg, Tochter Johanus und Aurelia v. Dellenheim. 2) Magdalena v. Karpfen.

Sophia v. Tegernau, genannt König, Gem. Ernst Friedrich v. Ripure zu Obermönsheim, Obristlieutenant und Ritterrath des Canton Nekkars, † 1650.

Eitel Friedrich v. Tegernau, genannt König, Sohn 1ter Ehe. Würtembergischer Hofgerichts-Assessor zu Tübingen, † 1ten Febr. 1644. zu Tübingen. Gem. Agnes Susanna v. Offenburg, Tochter Johann Heinrichs und Elisabetha von Hoheneck, geb. 11ten August 1613. † 1ten August 1659. zeugte in dieser Ehe 15 Kinder, wovon nach ihrem Tod nur 2 Söhne am Leben waren.

Ernst Friedrich v. Tegergernau, genannt König, 1676. studirte 1650. wurde nachher Würtemb. Lieutenant bey dem v. Hallweilischen Regiment, starb 1683.

Heinrich Philipp v. Tegernau, 1677.

Heinrich Friedrich von Tegernau, genannt König zu Thalheim, Kaiserl. General-Feldzeugmeister, geb. 17ten Juny, (oder 25sten October) 1635. zu Ulm, † 5ten December 1680. Gem. 1) Maria Elisabetha Schererin v. Schwarzenburg, geb. 24sten October 1629. verm. 18ten August 1660. † 12ten Aug. 1661. begraben 18ten August zu Thalheim, Tochter Samsons und Kunigunda Schönerin v. Straubenhard, zeugte 1 Tochter. 2) Maria Magdalena Leutrommin v. Ertingen, geb. 1630. verm. 11ten Febr. 1663. Tochter Philipp Christophs und Elisabetha Hornekin v. Hornberg, zeugte 1 Sohn und 3 Töchter, 1 Tochter starb jung.

Eva Maria v. Tegernau, genannt König, geb. 5ten October 1670. verm. 17ten März 1689. † 24sten April 1733. als die letzte ihres Geschlechts. Gem. Ludwig Friedrich Schilling v. Canstatt. General-Mayor, geb. 17ten November 1644. † 5ten Juny 1729.

Friedrich Wilhelm Christoph v. Tegernau, genannt König, zu Thalheim, geb. 16ten August 1666. Badischer Kammerjunker und Forstmeister zu Pforzheim, 1701 und 1706. zu Durlach, † ohne Erben. Er scheint eine gebohrne von Closen zur Ehe gehabt zu haben, da an. 1727. eine Frau v. Tegernau, gebohrne v. Closen bey der Geburth Wilhelm Ludwigs Schilling v. Canstatt zu Carlsruhe zu Gevatter stand.

Anna Maria Elisabetha v. Tegernau genannt König geb. 12ten Dec. 1663. † 18ten Jul. 1664.

Maria Susanna Francisca v. Tegernau, gen. König, geb. 11ten Aug. 1661. 1ter Ehe.

Stammtafel der Familie von Tessin in Schwaben.

Diese Familie kam unter König Erich circa 1396 nach Schweden, sie schrieb sich vor Zeiten von Tezen, setzte sich nachher in Schwaben.

Tab. CCXXXVI.

Ernst von Tessin. Gem. Margareta von Normann 1566.

Nicodemus von Tessin. Gem. Anna Sachsin von Parau, Tochter Adolphs und Anna von Fuchs.

Nicodemus von Tessin auf Grubenhagen. Gem. Maria von Velden, Tochter Timotheus und Dorothea von Behren.

- Philipp von Tessin, † jung, liegt in Rotheburg begraben.
- Ernst von Tessin studirte anfangs, wurde dann als Rittmeister im polnischen Krieg erschossen.
- Nicolaus von Tessin auf Grubenhagen in Vorpommern, war an. 1665. Vormünder der Kinder 2ter Ehe des Johann Friderich von Elrichshausen. G. Anna Margareta von Elrichshausen, Tocht. Hans Georgs und Elisabeta Catharina Senftin von Sulburg, geb. 19. Juny 1635.
  - Hans Heinrich von Tessin, Gräflich Sontheimischer Hofmeister. Gem. Na.
    - Melchior von Tessin. Gem. Magdalena von Luzau.
  - Philipp Heinrich von Tessin auf Hochdorf, Würtembergischer Geh. Rath und Kammerpräsident 1709. und 1720. an. 1699. und 1702. Baden Durlachischer Rath und Haushofmeister, auch Obervogt der Aemter Durlach, Graben, Stafort und Mühlburg. Er kaufte an. 1709 das Ritterguth Hochdorf im Würtembergischen von Franz Carl von Münchingen, † 1728. Gem. Maria Catharina von Wöllwarth, Tocht. Johann Conrads und Maria Catharina Schleicherin von Stetten.
    - Sophia Wilhelmina v. Tessin 1716.
    - Eva Wilhelmina von Tessin. Gem. Philipp Adam von Thüngen, v. 21. Dec. 1723.
    - Magnus von Tessin auf Hochdorf, Würtembergischer Kammerjunker und Hauptmann bey dem Kreiß-Regiment zu Fuß. Gem. Na. von Wendessen, ohne Kinder.
    - Johann Ferdinand von Tessin auf Hochdorf, Würtemberg. Kreiß-Hauptmann zu Fuß, v. 1732. † 22. July 1735. Gem. Eleonora Christina Leutrommin von Ertingen, Tochter Friderich Christophs und Anna Juliana von Gemmingen zu Bürk, g. 1713. † 1796.
      - Carl Magnus Benjamin von Tessin, geb. 1735. † jung.
      - Philipp Friderich Ludwig von Tessin, Würtemberg. Geh. Rath und Kammerherr, Ritter des grossen Jagd-Ordens, geb. 20. Juny 1734. v. 14. Sept. 1777. † 15. Oct. 1793. Gem. Rebecca Friderika Louise Schenkin v. Schweinsberg, geb. 17. Jan. 1758. † 8. März 1800.

        A
      - Johann Ferdinand von Tessin auf Hochdorf und Kilchberg, Ansbachischer Kammerherr, geb. 19. July 1733. v. 29. Nov. 1755. † 22. Febr. 1804. Gem. 1) Anna Philipina Elisabeta Leutrommin von Ertingen, geb. 5. Aug. 1732. † 13. May 1779. Tocht. Ernst Friderichs und Anna Margareta von Sperbersek. 2) Sophia Friderika Dorothea von Wölwarth, geb. 1756.

        B
    - Wilhelm Ludwig von Tessin auf Hochdorf, Obrist und Commandant des schwäbischen Kreiß-Regiments Würtemberg, † 1732. ledig.
    - Friderich Philipp von Tessin, Fändrich unter dem Würtemberg Alexandrinischen Regiment, starb vor Belgrad, 28. Jahr alt.
    - Alexander von Tessin studirte, † 16. Dec. 1717. 20. Jahr alt.
    - Heinrich Gotfried von Tessin.
  - Wilhelm Ludwig von Tessin, Schwäbischer Kreiß-Obrister und Kommendent des Würtembergischen Regiments, an. 1693. Hauptmann. Er errichtete den 12. Juny 1716. ein Testament und Fideicommiß für die Familie, † 25. July 1723. ohne Kinder.
- Georg von Tessin war bey der Königin Catharina von Schweden in Diensten.
- Nicodemus von Tessin, General-Intendant des Bauwesens und Reichs-Rath, verheyrathete sich in Schweden, und wurde unter Carl dem zwölften in den Grafenstand erhoben, † 21. May 1723. anfänglich war er bey dem schwedischen Reichs-Canzler Oxenstirna.
  - Carl Gustav, Graf von Tessin, geb. 1694. v. 1727. † 7. Jan. 1770. zu Arkolo ohne Kinder, als der letzte der Gräflichen Linie. Er war an. 1738. Reichstagsmarschall und Gesandter in Frankreich, an. 1741. Reichsrath, an. 1742. Canzley-Präsident, an. 1744. Ritter des Preußischen schwarzen Adler-Ordens, an. 1745. Minister, an. 1748. Ritter des Seraphinen-Ordens, an. 1753. Vorsteher des Freymaurer-Waisenhauses zu Stockholm, an. 1766. Oberhofmeister bey der Königin und Erzieher des Kronprinzen von Schweden. Gem. Na. von Sparre, Tocht. Graf Erichs von Sparre.

Fortsetzung von Tab. CCXXXVI.

A

- Wilhelmina Carolina von Tessin, geb. 20. Dec. 1778. verm. 20 Nov. 1796. † 17. July 1806. Gem. Carl Ludwig Wilhelm Ernst von Reischach, Würtemberg. Kammerherr und Oberforstmeister auf dem Reichenberg, geb. 14. Aug. 1761.
- Ludwig Friderich von Tessin, geb. 9. Oct. 1779. † jung.
- Theresia Augusta von Tessin, geb. 30. Dec. 1780. v. 25. Juny 1801. Gem. Franz von Neubronn, Würtemberg. Major, geb. 21. Aug. 1765.
- Carolina Eleonora von Tessin, geb. 16. Jan. 1782.
- Carl Ludwig von Tessin, geb. 20. Nov. 1791. Zwilling.
- Franciska Rebecca von Tessin, geb. 20. Nov. 1791. Zwilling.

B

1ter Ehe.

- Carl Friderich von Tessin zu Hochdorf und Kilchberg, geb. 25. Aug. 1760. † 5. Nov. 1775. zu Kilchberg.
- Anna Eleonora Philippina von Tessin, geb. 3. März 1759. † 2. Oct. 1789. zu Gertringen. Gem. Carl August Ludwig Schilling von Canstatt zu Thalheim, Hechingischer Oberjägermeister, geb. 15. Oct. 1738. ohne Kinder.
- Ernestina Charlotte von Tessin, geb. 16. Oct. 1762. †. 28. Juny 1786. zu Hohenwettersbach. Gem. 1) Ludwig Gustav von St. Andree zu Königsbach v. 6. May 1779. † 1782. 2) Carl Friderich Schilling von Canstatt, nun Großherzoglich Badischer Geheime-Rath, Herr zu Hohenwettersbach, geb. 14. Juny 1757. v. 16. Oct. 1783.

2ter Ehe.

- Christian Wilhelm von Tessin zu Hochdorf und Kilchberg. Kayserl. Lieutnant, geb. 4. Jan. 1781.
- Eva Sophia von Tessin, geb. 29. März 1782. v. 12. Juny 1804. Gem. Carl Wilhelm von Neubronn, Würtemb. Kammerjunker und Oberforstmeister zu Neuenbürck.
- Imanuel Ferdinand von Tessin, geb. 1. Dec. 1783.
- Juliana Louise von Tessin, geb. 23. Oct. 1785.
- Philippina Tecla von Tessin, geb. 3. März 1792.
- Benjamin Franz von Tessin, geb. 16. Dec. 1793.
- Wilhelmina Nicleta von Tessin, geb. 26. Dec. 1795.

Fragment der Stammtafel der Familie von Widerhold aus Hessen.

sie wurde unter Kayser Ferdinand dem II. geadelt, es besteht aber noch eine unadeliche Bransche dieser Familie in Hessen. Die adeliche theilt sich in die catholische zu Wien und in die evangelische zu Rietheim im Würtembergischen.

Tab. CCXXXVII.

Reinhard von Widerhold von Weidenhofen Obrist. Gem. Elisabeta Wollers von Bukingham.

- Johann Georg von Widerhold von Weidenhofen Rath und Kriegs-Kommissarius, geb. 1599. Gem. Anna Sabina von Karpfen auf Hohenkarpfenhausen, Tochter Theodors und Ester Rothaftin von Hohenberg.
- Conrad von Widerhold von und zu Neidlingen, Obrister und Commandant zu Hohentwiel, Würtemberg. Rath und Obervogt zu Kirchheim, geb. 1598. † 13. Juny 1667. Gem. Anna Armgard (oder Armgunda) Burkhardtin, v. 1617. † 1. May 1666. ohne Kinder.

Johann Dieterich von Widerhold von Weidenhofen, Oberamtmann zu Hornberg an. 1686. Obrist und Commandant zu Hohentwiel, † 1. Oct. 1715. zu Göppingen. Gem. Anna Margareta von Remchingen, Tocht. Johann Wilhelms und Maria Catharina von Reischach.

- Sophia Magdalena Catharina von Widerhold, geb. 24. Jan. 1686. v. 17. Jan. 1706. † 9. März 1746. Gem. Johann Georg Schilling von Canstatt zu Oberwössingen, Obrister des schwäbischen Kreises, geb. 19. May 1663. † 22. July 1723.
- Nns. von Widerhold von Weidenhofen. Gem. Na. von Schulz.
- Johann Carl von Widerhold und Weidenhofen, Würtemberg. Regierungs-Rath, † 15. Juny 1762. Gem. Magdalena Salome Gaylingin von Altheim, geb. 21. Oct. 1695. Tocht. Leopold Ludwigs und Christina Elisabeta von Sternenfels.

- Ludwig Carl Dieterich von Widerhold u. Weidenhofen.
- Frid. Maxim. Alexander von Widerhold u. Weidenhofen.
- Johann Ferdinand von Widerhold und Weidenhofen.
- Maria Anna Elisabeta von Widerhold u. Weidenhofen.
- Joh. Georg Franz von Widerhold u. Weidenhofen.
- Maria Magdalena von Widerhold und Weidenhofen, geb. 1. May 1724. Gem. Levin Uriel von Knistett geb. 26. März 1716. † 14. Sept. 1756.

Verzeichnuß der Familien deren Stammtafeln hier vorkommen und der Autoren welche über sie handeln.

Pag.

335. von Anweil. siehe Gabrielis Buccellini Germania Topo-Chrono-Stemmatographica Tom. I. pag. 232. T. II. Anweil und pag. 195. Tom. IV. pag. 297. Tom. V. pag. 329. 330. 331. 479. 480. 487. 510. ferner dessen Lacus Potamicus, pag 7. 8. 112. 113. 114.
Martinus Crusius Schwäbische Chronik, übersetzt von Moser, siehe Register im 2ten Theil.
Daniel Hartard von Hattstein, Hoheit des deutschen Reichs-Adels im Anhang des 3ten Bandes, pag. 5. 6. 7. 8.

337. von Bernerdin. siehe Hattstein Hoheit des deutschen Reichs-Adels, Tom. II. pag. 276. und im Anhang des 2ten Buchs, pag 4. 5.

339. von Binder. Hierüber findet sich in Autoren nichts.

340. von Buwinghausen. siehe Gabrielis Buccellini Germania, Topo-Chrono-Stemmatographica Tom. II. pag. 97. Tom. V. pag. 487.
Hattstein Hoheit des deutschen Reichs-Adels, Tom. II. pag. 151. Anhang des 2ten Bandes, pag. 44.

342. von Emmershofen. siehe Gabrielis Buccelini Germania &c. Tom. I. pag. 197. Tom. II. unter Emmershofen, Tom. 4. pag. 343. 450.
Martinus Crusius Schwäbische Chronik, übersetzt von Moser, im Register, Tom. II.

344. von Gaisberg. Gabrielis Buccellini Germania &c. Tom. II. pag. 167. Tom. IV. pag. 348. 300. Tom. V. pag. 384. dessen Lacus Potamicus. pag. 137.
Hartard von Hattstein, Hoheit des deutschen Reichs-Adels, Tom. II. pag. 148. 381.
Albrechts Genealogisches Handbuch, 1777. pag. 74. an. 1776. pag. 75.
Johann Seiferts Ahnentafeln, Regensb. 1716.
Martinus Crusius Schwäbische Chronik, übersetzt von Moser, Tom. II. Register.
Burkhardtische Genealogie von Pistorius, 1774.
Mosers Genealogische Nachrichten, Tübingen 1756.

349. von Graveneck. siehe Gabrielis Buccellini Germania Sacra et profana. Tom. I. pag. 203. Tom. II. pag. 140. 175. 340. Tom. IV. pag. 273. 259. 300. 307. Tom. V. Graveneck, pag. 104. 446.
Hartard von Hattsteins Hoheit des deutschen Reichs-Adels, Tom. II. pag. 120. Tom. III. pag. 167. 549.
Hübners Genealogische Tabellen, Tom. II. 1727.
Johann Seiferts Ahnen-Tafeln, Regensburg an. 1716.
Genealogische Beschreibung aller Grafen und Herren, Regensburg 1722.
Johann Hübners Genealogisches Lexicon, an. 1739.

351. von Gültlingen. siehe Gabrielis Buccellini Germania &c. Tom. I. pag. 267. 207. Tom. II. pag 114 378. Tom. IV. pag 352. Tom. V. pag. 439. 464.
Mosers Genealogische Nachrichten, Tübingen an. 1756.
Martinus Crusius Schwäbische Chronik, übersetzt v. Moser, Tom. II. Register.
Sachs Badische Geschichte.

355. von Hiller. siehe Martinus Crusius Schwäbische Chronik, übersetzt v. Moser, Tom. II. Register.
Albrechts Genealogisches Handbuch, 1778. pag. 120.
Burkhardtische Genealogie von Pistorius, 1774.
von Krohne Adels-Lexicon.
Mosers Genealogische Nachrichten, Tübingen 1756.
Hörschelmanns Stamm- und Ahnentafeln.

357. von Janowitz. Bohuslaus Balbinus Miscellanea Historica Regni Bohemiae.
Gabrielis Buccellini Germania &c. Tom. II. Janowitz pag. 174.
Hartard von Hattstein, Hoheit des deutschen Reichs-Adels, Tom. III. pag. 257.

Pag.

379. von Kaltenthal. Gabrielis Buccellini Germania &c.. Tom. I. pag. 205. 203. Tom. II. Kaltenthal, pag. 179. 212. Tom. IV. pag. 273. 360. Tom. V. pag. 388. 409. 495. 496.
Hattstein Hoheit des deutschen Reichs-Adels, Tom. I. pag. 215. 216. 226. 230. 419. 423. Tom. II. pag. 381. 391. Tom. III. pag. 83. 410. Anhang des dritten Buchs pag. 79. 83.
Martinus Crusius Schwäbische Chronik, übersetzt von Moser. Tom. II.

364. von Kametzky. findet sich nichts in Autoren.

363. von Karpfen. Gabrielis Buccellini Germania. Tom. II. pag. 69. Tom. III. pag. 127. Tom. IV. pag. 260. 276.
Hattstein Hoheit des deutschen Reichs-Adels, Anhang des 3ten Bands, pag. 57.
Martinus Crusius, Schwäbische Chronik, übersetzt von Moser, Tom. II. Register.

364. von Leutrom. Hattstein Hoheit des deutschen Reichs-Adels. Tom. II. pag. 388.
Tyrolisches Wappenwerk, Text pag. 49.
Johann Seiferts Ahnen-Tafeln.
Albrechts Genealogisches Handbuch, 1778. pag. 133.

367. von Libenstein. Gabrielis Buccellini Germania &c. Tom. II. pag. 139. 141. 205. 214. 335. Tom. V. pag. 398. 464. 496.
Hattstein Hoheit des deutschen Reichs-Adels. Tom. I. pag. 300. 501. Tom. II. pag. 218. 321. Tom. III. pag. 224. 391.
Albrechts Genealogisches Handbuch, 1778. pag. 134.
Martinus Crusius schwäbische Chronik, übersetzt von Moser. Tom. II.
Krohne Adels-Lexicon.
Staats- und Adreß-Handbuch, Ulm 1793.

370. von Megenzer. Gabrielis Buccellini Germania &c. Tom. II. Megenzer. pag. 212. 151. Tom. IV. pag. 297.
Hattstein Hoheit des deutschen Reichs-Adels. Tom. I. pag. 290. dessen Anhang des 2ten Buchs pag. 18. 5. 66. Anhang des 3ten Buchs pag. 108.

371. von Münchingen. Gabrielis Buccellini Germania &c. Tom. II. pag. 97. 216. Tom. IV. pag. 135. 136. 297. Tom. V. pag. 330. 331. Buccellini Lacus Potamicus. pag. 114.
Hattstein Hoheit des deutschen Reichs-Adels, Tom. II. pag. 149. 379. Tom. III. pag. 8. Anhang des 3ten Buchs pag. 107. 109
Bidermanns Geschlechts-Register. Altmühl pag. 108. 123.
Mosers Genealogische Nachrichten, Tübingen 1756.

374. von Offenburg. findet sich nichts, sondern blos in Urkunden.

375. von Reischach. Gabrielis Buccellini Germania, &c. Tom. I. pag. 228. Tom. II. pag. 92. 151. 212. 257. 345. Tom. IV. pag. 151. 152. 153. 297. 304. 385. 398. 392. 450. Tom V. pag. 414. 424. 446. 500. Buccellini Lacus Potamicus, pag. 125. 141. 143. 158.
Hattstein Hoheit des deutschen Reichs-Adels, Tom. I. pag. 123. 551. Tom. II. pag. 103. Tom. III. pag. 422. Anhang des dritten Buchs, pag. 61. 135.
Martinus Crusius schwäbische Chronik, übersetzt von Moser, Tom. II. Register.

380. von Remchingen. Gabrielis Buccellini Germania &c. Tom. I. pag. 254. Tom II. Remchingen, pag. 150. 299. Tom. IV. pag. 300.
Hattstein Hoheit des deutschen Reichs-Adels, Tom. I. pag. 282. 191. 480. 537. Tom. II. pag. 386. Tom. III. pag. 170. 374. 451. 191. 424. 577.
Martinus Crusius schwäbische Chronik, übersetzt von Moser, Tom. II. Register.
Mosers Genealogische Nachrichten, Tübingen 1756.

383. von Sperbersedk. Gabrielis Buccellini Germania, &c. Tom. IV. pag. 404.
Hattstein Hoheit des deutschen Reichs-Adels, Tom. II. pag. 262. 49. 224. Anhang des 2ten Buchs pag. 75.
Martinus Crusius schwäbische Chronik, übersetzt von Moser, Tom. II. Register.
Bidermanns Geschlechts-Register, Odenwald pag. 76.

384. von Tegernau. Sachs Badische Geschichte, Tom. I. pag. 527. 116 503. Pantaleon pag. 150. Stephan Burgmeister Reichs-Adel.

385. von Tessin. Hübners Genealogisches Lexicon, 1739. pag. 497.
Gauchens Adels-Lexicon. Tom. I. pag. 2532. Tom. II. pag. 1141.

386. von Widerhold. findet sich nichts.

Erstes Register.

Ueber die Beylagen zu denen Lebens-Umständen derer Schillinge von Canstatt.

Nro.		Pag.
1.	Bewilligungsbrief Graf Eberhards und Ulrichs von Würtemberg, über die Stiftung zu Neuffen, an. 1351.	69.
2.	Lehenbrief über das Lehen zu Crenzach, an. 1415.	69.
3.	Lehenbrief Kaiser Carl des V. über das Erbschenken-Amt für die Schillinge von Canstatt, an. 1528.	70.
4.	Protestation Ulrich Schillings wegen der Stiftung zu Neuffen, und dessen weitere Bitten um Widerherstellung dieser Stiftung, nebst dem Bedenken der Würtembergischen Räthe darüber, und der Antwort Herzog Ulrichs von Würtemberg, von an. 1540. 1541. 1542. 1544. 1547.	71.
5.	Auszug aus Henrici Pantaleonis Prosographia Heroum atque illustrium Virorum aus Francisci Petri Suevia Ecclesiastica aus dem Abee Vertot aus Osterhausens Bericht vom Ritter-Orden, aus dem Calender der deutschen Zunge des Malteser-Ordens, nebst mündlichen Nachrichten und schriftlichem Attestat des Ordens, die Lebens-Umstände des Reichsfürsten Georg Schilling v. Canstatt betreffend. Auch nebst dem Schreiben des Königs von Tunis an ihn, von an. 1546. 1550.	74.
6.	Klage der Appollonia Schillingin von Canstatt, gebohrene von Werdenau bey Kaiserl. Majestät, wegen 2000 fl. Capital bey Graf Ludwig von Oettingen, an. 1564.	80.
7.	Verzeichnuß der liegenden Güther Hans Jerg Schillings von Canstatt, von ihm selbst, an. 1592.	81.
8.	Verzeichnuß der liegenden Güther Wolf Heinrich Schillings von Canstatt, von ihm selbst. an. 1592.	82.
9.	Auszug aus Nicodemo Frischlino de Nuptiis Principis Würtembergici.	83.
10.	Schreiben Hans Jörg Schillings von Canstatt an den Canton Kocher, an. 1595.	84.
11.	Auszug aus der Leichen-Predigt bey dem Tod der Barbara Schillingin von Canstatt, gebohrnen von Anweil, an. 1599.	85.
12.	Vorstellung Hans Jerg Schillings von Canstatt an Kaiserliche Majestät wegen einem Capital von 8000 fl. bey der Tyrolischen Kammer, an. 1601. nebst dem Kaiserlichen Mandat dieserhalben, an. 1601.	86.
13.	Heyraths-Abrede zwischen Caspar Schilling von Canstatt und Anna Schmulingin von Sevender, an. 1603.	88.
14.	Protestation Ulrichs Schilling von Canstatt, wegen Vertheilung der väterlichen Erbschaft, an. 1611.	94.
15.	Anna Elisabetha Schillingin von Canstatt, gebohrene von Merlau, Wittib, überschickt ihren Beytrag zum Canton Kocher, an. 1614.	95.
16.	Bertold Schilling von Canstatt, Bitte um Belassung von 500 fl. Capital vom Canton Kocher und dessen weitere Schreiben dißfalls an. 1618. 1620.	96.
17.	Schreiben Caspar Schillings von Canstatt an den Canton Kocherischen Secretair Michäl Neidlinger, an. 1619.	98.
18.	Schreiben des Abts Johann Eucherius zu Kemten, an Heinrich Schilling von Canstatt, wegen Extradirung einiger Lehenbriefe, an. 1620.	99.

Nro.		Pag.
19.	Entschuldigung Heinrich, Caspar und Bertolds Schilling von Canstatt, wegen ihrem Beytrag zu dem Charitativ an Kaiserl. Majestät, an. 1624.	99.
20.	Von Kaltenthalisches Absolutorium wegen der Vormundschaft Heinrich Schillings von Canstatt, an. 1629.	101.
21.	Bescheinigung Bertold Schillings von Canstatt, wegen der Erbschaft von seinem Bruder Heinrich an den Sindicus des Canton Kochers, an. 1636.	102.
22.	Testament Bertolds Schilling von Canstatt, an. 1637.	102.
23.	Beschreibung der liegenden Güther Philipp Ludwigs Schilling von Canstatt, an. 1650.	104.
24.	Auszug aus der Leichenpredigt bey Beerdigung der Ursula Schillingin von Canstatt, gebohrnen von Münchingen, an. 1664.	104.
25.	Heyraths-Abrede zwischen Anna Catharina Schillingin von Canstatt und Wilhelm Kametzky von Elstibors, an. 1666.	105.
26.	Testament Georg Wilhelms Schilling von Canstatt, an. 1701.	108.
27.	Gedichte und Gelegenheits-Reden auf Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt und seine Gemahlin Eva Maria von Tegernau, an. 1689. 1733.	113.
28.	Vollmacht Ludwig Friedrichs Schilling von Canstatt, wegen Erneuerung des Leibbuchs, an. 1709.	116.
29.	Vergleich der Maria Kunigunda von Kaltenthal, gebohrnen Schilling von Canstatt, an. 1715.	116.
30.	Auszug aus dem Heyrathsbrief der Maria Cordula Schillingin von Canstatt, an. 1720.	117.
31.	Revers Wilhelm Friedrichs Schilling von Canstatt, wegen seiner Aufnahme in den Canton Neckar Schwarzwald, an. 1724.	117.
32.	Ehepacten Wilhelm Friedrichs Schilling von Canstatt, mit Caroline Louise von Wangen, an. 1725.	118.
33.	Auszug aus dem Testament der Maria Cordula Schillingin von Canstatt, an. 1730.	126.
34.	Vergleich wegen der Verlassenschaft des Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt, an. 1733.	127.
35.	Attestat des Canton Neckar; Schwarzwalds über die Ahnen der Anna Catharina Schillingin von Canstatt.	129.
36.	Attestat vom Dom-Capitel zu Mainz über die Stiftsmäßigkeit dieser Familie an. 1735.	131.
37.	Attestat des Canton Neckar Schwarzwalds darüber, an. 1735.	131.
38.	Attestat des Deutsch-Ordens darüber, an. 1735.	132.
39.	Lehenbrief über Thalheim, an. 1736.	133.
40.	Verkauf-Contract über das Lehen-Guth Thalheim, an. 1746.	138.
41.	Diplom von der deutschen Gesellschaft zu Neuyork in Nord-America, an. 1788. und vom Canton Neckar Schwarzwald, an. 1795.	142.

Zweytes Register.

der synchronistischen Tabellen über die Abkömmlinge derer Schillinginnen von Canstatt.

Nro.		Tab.	Pag.
1.	Anna Schillingin von Canstatt, mit Gundibald von Gültlingen — —	1.	143.
	Fortsetzung hievon bis — — — — — —	20.	162.
2.	Agata Schillingin von Canstatt, mit Johann von Sachsenheim. — —	21.	163.
	Fortsetzung hievon bis — — — — — —	22.	164.
3.	Appollonia Schillingin von Canstatt, mit Heinrich von Wöllwarth. — —	23.	165.
	Fortsetzung hievon bis — — — — — —	25.	167.
	Fortsetzung von Tab. 1. — — — — — —	26.	168.
4.	Maria Aegitia Schillingin von Canstatt mit Franz Herbst von Herbstburg. —	27.	168.
5.	Margaretha Schillingin von Canstatt, mit Ulrich von Werdenau. — —	28.	168.
6.	Dorothea Schillingin von Canstatt, mit Julius Gillich Senft von Sulburg. —	29.	169.
7.	Fortsetzung hievon. — — — — — —	30.	170.
8.	Elisabetha Schillingin von Canstatt, mit Ludwig von Morstein zu Niederhall. —	31.	171.
9.	Maria Salome Schillingin von Canstatt mit Heinrich von Wöllwarth. —	31.	171.
10.	Anna Catharina Schillingin von Canstatt, mit Johann Burkhard von Anweil.	31.	171.
11.	Na. Schillingin von Canstatt mit Nus. Becht von Schwanau. — —	31.	171.
12.	Margaretha Schillingin von Canstatt, mit Ludwig von Westernach. — —	32.	172.
	Fortsetzung hievon — — — — — — —	33.	173.
13.	Na. Schillingin von Canstatt mit Wolf Heinrich von Stein. — —	34.	173.
14.	Na. Schillingin von Canstatt mit Ulrich von Reischach. — — —	34.	173.
15.	Barbara Amalia Schillingin von Canstatt mit Bruno von Stein zum Rechtenstein.	35.	174.
16.	Anna Maria Schillingin von Canstatt mit Friedrich von Hohenheim, genannt Bombast.	35.	174.
17.	Kunigunda Margaretha Schillingin von Canstatt mit Christoph Sigmund v. Wöllwarth.	35.	174.
18.	Sophia Friderica Philippina Schillingin von Canstatt, mit Christian Ernst Diterich von Marschall. — — — — — — —	35.	174.
19.	Louise Henriette Schillingin von Canstatt, mit Carl August Ludwig von Reischach.	35.	174.
20.	Friderica Wilhelmina Schillingin von Canstatt, mit Christian Ernst von Mensingen.	36.	175.
21.	Theresia Wilhelmine Henriette Schillingin von Canstatt, mit Carl August Wilhelm Rohdis von Tunderfeld. — — — — — —	36.	175.
22.	Charlotta Augusta Johanna Schillingin von Canstatt, mit Christoph von Benkendorf.	36.	175.
23.	Charlotta Maria Friderica Schillingin von Canstatt mit Johann Wilhelm von Münchingen, nnd Carl Friedrich von Naso. — — — —	36.	175.
24.	Amalia Juliana Schillingin von Canstatt, mit Julius Philipp Wilhelm von Stetten.	36.	175.
25.	Eleonora Juliana Schillingin von Canstatt mit Julius Friedrich Heinrich Graf Soden. — — — — — — —	36.	175.
26.	Philippina Carolina Sophia Schillingin von Canstatt, mit Eberhard Ludwig von Ellrichshausen. — — — — — — —	36.	175.
27.	Friderica Louise Schillingin von Canstatt, mit Georg Friedrich Röder von Diersburg.	36.	175.
28.	Augusta Friderica Carolina Schillingin von Canstatt, mit Friedrich Albrecht Julius von Gessertsheim. — — — — — — —	36.	175.

Nro.		Tab.	Pag.
29.	Charlotta Christiana Louise Schillingin von Canstatt, mit Franz Carl von Sauerzapf.	36.	175.
30.	Charlotta Augusta Maria Schillingin von Canstatt, mit Johann Philipp Sigmund Hiller von Gertringen. Siehe die Stammtafel der Familie von Hiller. —	222.	355.
31.	Carolina Dorothea Francisca Schillingin von Canstatt, mit Samuel Friedrich von Gültlingen. Siehe die Stammtafel der Familie von Gültlingen. —	221.	354.
32.	Maria Margaretha Schillingin von Canstatt, mit Friedrich Maximilian von Libenstein. Siehe die von Libensteinische Stammtafel. — — —	228.	369.
33.	Maria Kunigunda Schillingin von Canstatt mit Georg Christoph von Kaltenthal. Siehe die von Kaltenthalische Stammtafel. — — — —	224.	361.
34.	Maria Schillingin von Canstatt, mit Johann Sigmund v. Remchingen. Siehe die von Remchingische Stammtafel. — — — — —	833.	380.
35.	Agnes Schillingin von Canstatt, mit Johann Albrecht von Sperberseck. Siehe die von Sperberseckische Stammtafel. — — — — — —	234.	383.
36.	Anna Catharina Schillingin von Canstatt, mit Wilhelm Kametsky von Elstibors. Siehe die Stammtafel dieser Familie. — — — —	226.	362.

Drittes Register
Ueber die Stammbäume derer Schillinge von Canstatt.

a.) männliche.

Nro.		Tab.	Pag.
1.	Johann Georg Schilling von Canstatt, mit Barbara von Anweil.	37.	177.
	Verschiedenheit hievon.	38.	178.
2.	Ulrich Schilling von Canstatt, mit Maria Cordula von Wechßheimer.	39.	179.
3.	Ulrich Schilling von Canstatt, mit Susanna von Janowitz.	40.	180.
4.	Georg Wilhelm Schilling von Canstatt, mit Maria Kunigunda von Binder.	41.	181.
5.	Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt, mit Eva Maria von Tegernau.	42.	182.
6.	Wilhelm Friedrich Schilling von Canstatt, mit Carolina Louisa von Wangen	43.	183.
7.	Carl Friedrich Wilhelm Schilling von Canstatt, mit Friderica Juliana von Buwinghausen und Walmerode.	44.	184.
8.	Carl Friedrich Schilling von Canstatt, mit Ernestina Charlotta von Tessin.	45.	185.
9.	Carl Friedrich Schilling von Canstatt, mit Carolina Wilhelmine Henriette Friderica von Gültlingen.	46.	186.
	Fortsetzung von Tab. 42.	47.	187.
	Fortsetzung von Tab. 42.	48.	188.
	Fortsetzung von Tab. 43.	49.	189.
	Fortsetzung von Tab. 44.	50.	190.
	Fortsetzung von Tab. 44.	51.	191.
	Fortsetzung von Tab. 44.	52.	192.
	Fortsetzung von Tab. 44.	53.	193.
	Fortsetzung von Tab. 44.	54.	194.
	Fortsetzung von Tab. 44.	55.	195.
	Fortsetzung von Tab. 44.	56.	196.
	Fortsetzung von Tab. 44.	57.	197.
	Fortsetzung von Tab. 45.	58.	198.
	Fortsetzung von Tab. 45.	59.	199.
	Fortsetzung von Tab. 45.	60.	200.
	Fortsetzung von Tab. 45.	61.	201.
	Fortsetzung von Tab. 46.	62.	202.
	Fortsetzung von Tab. 46.	63.	203.
	Fortsetzung von Tab. 46.	64.	204.
	Fortsetzung von Tab. 44.	65.	205.
	Verschiedenheit von Tab. 47.	66.	205.
	Fortsetzung und Verschiedenheit von Tab. 57.	67.	206.
10.	Sebastian Schilling von Canstatt, mit Brigitta von Emmershofen.	68.	207.
11.	Bertold Schilling von Canstatt, mit Appollonia von Werdenau.	69.	207.
12.	Sebastian Schilling von Canstatt, mit Clara von Wildenstein.	70.	208.
13.	Bertold Schilling von Canstatt, mit Agnes von Münchingen.	71.	209.
14.	Philipp Ludwig Schilling von Canstatt, mit Ursula von Münchingen	72.	210.
15.	Bernhard Schilling von Canstatt, mit Anna von Werdenau.	73.	211.

No.		Tab.	Pag.
16.	Hans Heinrich Schilling von Canstatt, mit Margaretha Megenzerin von Belldorf.	74.	212.
17.	Wilhelm Ulrich Schilling von Canstatt, mit Benigna Sophia von Wöllwarth.	75.	213.
	Fortsetzung von Tab. 75.	76.	214.
	Fortsetzung von Tab. 75.	77.	215.
18.	Wilhelm Ulrich Schilling von Canstatt, mit Maria Hedwig von Elrichshausen.	78.	216.
19.	Johann Georg Schilling von Canstatt, mit Sophia Magdalena Catharina von Widerhold.	79.	217.
20.	Carl Friedrich Schilling von Canstatt, mit Regina Louise von Bernerdin zum Pernthurn.	80.	218.
	Fortsetzung von Tab. 80.	81.	219.
	Fortsetzung von Tab. 80.	82.	220.
	Fortsetzung von Tab. 80.	83.	221.
	Fortsetzung von Tab. 80.	84.	221.
	Verschiedenheit von Tab. 82.	85.	222.
	Fortsetzung von Tab. 83.	86.	222.
21.	Carl August Wilhelm Schilling von Canstatt, mit Caroline Ernestina Sophia von Wolgstett.	87.	222.
	Fortsetzung von Tab. 84.	88.	222.
22.	Wilhelm Gottfried Schilling von Canstatt, mit Maria Margaretha Schillingin von Canstatt.	89.	223.
23.	Johann Georg Friedrich Schilling von Canstatt, mit Dorothea Christina von Ballhorn.	90.	224.
24.	Johann Wilhelm Diterich Schilling von Canstatt, mit Friderica Dorothea von Libenstein.	91.	225.
25.	Franz Georg Schilling von Canstatt, mit Carolina Albertina Ernestina von Schlammersdorf.	92.	226.
	Fortsetzung von Tab. 92.	93.	227.
	Fortsetzung von Tab. 92.	94.	228.
26.	Carl August Ludwig Schilling von Canstatt, mit Anna Eleonora Philippina von Tessin.	95.	229.
27.	Ludwig Joseph Ferdinand Schilling von Canstatt, mit Catharina Charlotta von Schilling.	96.	230.
	Verschiedenheit von Tab. 92.	97.	230.
28.	Carl Ludwig Schilling von Canstatt, mit Sophia Ernestina Louisa Schenk von Geyern.	98.	231.
	Fortsetzung von Tab. 98.	99.	232.
	Verschiedenheit von Tab. 76.	100.	233.
	Verschiedenheit von Tab. 57.	101.	233.
	Verschiedenheit von Tab. 48.	107.	234.

b.) weibliche.

No.		Tab.	Pag.
1	Augusta Carolina von Reischach, mit Joseph Franz von Gutchäß.	102.	233.
	Mechtild von Münchingen, mit Bertold Schilling von Canstatt.	103.	234.
	Anna von Graveneck, mit Burkhard Schilling von Canstatt.	104.	234.
	Barbara von Pinzenau, mit Nus. Schilling von Canstatt.	105.	234.
2.	Anna Schillingin von Canstatt, mit Ernst von Gültlingen.	108.	235.
3.	Agata Schillingin von Canstatt, mit Johann von Gültlingen.	109.	235.
4.	Margaretha Schillingin von Canstatt, mit Ludwig von Westernach.	110.	235.
5.	Agata Schillingin von Canstatt, mit Johann von Sachsenheim.	111.	235.
6.	Apollonia Schillingin von Canstatt, mit Heinrich von Wöllwarth.	112.	236.
7.	Margaretha Schillingin von Canstatt, mit Ulrich von Werdenau.	113.	236.
8.	Dorothea Schillingin von Canstatt, mit Julius Gillich Senft von Sulburg.	114.	236.
9.	Elisabetha Schillingin von Canstatt, mit Ludwig von Morstein.	115.	236.
10.	Na. Schillingin von Canstatt, mit Wolf Heinrich von Stein.	116.	237.
11.	Na. Schillingin von Canstatt, mit Ulrich von Reischach.	117.	237.

Nro.		Tab.	Pag.
12.	Maria Aegitia Schillingin von Canstatt, mit Franz Herbst von Herbstburg. —	118.	237.
13.	Magdalena Schillingin von Canstatt, mit Caspar von Karpfen. — —	119.	237.
14.	Maria Schillingin von Canstatt, mit Johann Sigmund von Remchingen. —	120.	238.
15.	Catharina Schillingin von Canstatt, mit Johann von Hochkirchen. — —	121.	238.
	Anna Späthin von Sulzburg, mit Hans von Remchingen. — — —	122.	239.
	Dorothea von Venningen, mit Otto von Hirschhorn. — — —	123.	239.
16.	Felicitas Schillingin von Canstatt, mit Hans Jacob von Hirnheim. — —	124.	240.
17.	Barbara Amalia Schillingin von Canstatt, mit Bruno von Stein. — —	125.	241.
18.	Anna Catharina Schillingin von Canstatt, mit Johann Burkard von Anweil. —	126.	242.
19.	Catharina Schillingin von Canstatt, mit Ludwig von Janowitz. — —	127.	243.
20.	Agnes Schillingin von Canstatt, mit Hans Albrecht von Sperbersect —	128.	244.
21.	Anna Catharina Schillingin von Canstatt, mit Wilhelm Borseck Kametsky. —	129.	245.
22.	Ursula Margaretha Schillingin von Canstatt, mit Maximilian Gottfried von Werdenau.	130.	246.
23.	Elisabetha Schillingin von Canstatt, mit Hans Ulrich von Remchingen. —	131.	247.
24.	Maria Kunigunda Schillingin von Canstatt, mit Georg Christoph von Kaltenthal.	132.	248.
25.	Kunigunda Margaretha Schillingin v. Canstatt, mit Christoph Sigmund v. Wöllwarth.	133.	249.
26.	Maria Margaretha Schillingin von Canstatt, mit Friedrich Maximilian von Libenstein.	134.	250.
27.	Sophia Friderica Philippina Schillingin von Canstatt, mit Christian Ernst Diterich von Marschall. — — — — — — —	135.	251.
28.	Amalia Juliana Schillingin von Canstatt, mit Julius Philipp Wilhelm von Stetten.	136.	252.
29.	Carolina Dorothea Franzisca Schillingin v. Canstatt, mit Samuel Friedrich v. Gültlingen.	137.	253.
30.	Friderica Wilhelmina Schillingin von Canstatt, mit Christian Ernst von Mensingen.	138.	254.
31.	Charlotta Maria Friderica Schillingin von Canstatt, mit Joh. Wilhelm v. Münchingen.	139.	255.
32.	Theresia Wilhelmina Henriette Schillingin von Canstatt, mit Carl August Wilhelm Rhodis von Tunderfeld. — — — — — —	140.	256.
33.	Charlotta Augusta Maria Schillingin von Canstatt, mit Johann Philipp Siegfried Hiller von Gertringen. — — — — — — —	141.	257.
34.	Louise Henriette Schillingin von Canstatt, mit Carl August Ludwig von Reischach.	142.	258.
35.	Philippina Carolina Sophia Schillingin von Canstatt, mit Eberhard Ludwig von Ellrichshausen. — — — — — — —	143.	259.
	Fortsetzung von Tab. 143. — — — — — — —	144.	260.
	Fortsetzung von Tab. 143. — — — — — — —	145.	261.
36.	Friderica Louisa Schillingin von Canstatt, mit Georg Friedrich von Röder. —	146.	262.
	Fortsetzung von Tab. 146. — — — — — — —	147.	263.
37.	Eleonora Juliana Schillingin von Canstatt, mit Julius Friedrich Heinrich Graf Soden.	148.	264.
	Friderica Wilhelmina von St. Andree, mit Carl Friedrich von Gemmingen zu Bonfelden.	149.	265.
	Fortsetzung von Tab. 149. — — — — — —	150.	266.
	Fortsetzung von Tab. 149. — — — — — —	151.	267.

Viertes Register.

Ueber die Stammtafeln oder Geschlechtstafeln, und über die Stammbäume oder Ahnentafeln anderer Familien von Schilling, die hierin abgehandelt sind, so wie über die synchronistischen Tafeln der weiblichen Abkömmlinge von diesen Familien.

a.) die Schillinge von Lanstein.

Nro.		Tab.	Pag.
1.	Stammtafel derer Schillinge von Lanstein. — — — —	153.	270.
2.	Abkömmlinge der Elisabetha Schillingin von Lanstein, mit Johann von Helfenstein.	154.	271.
3.	Abkömmlinge der Ilse Schillingin von Lanstein, mit Joachim von Rintorf. —	154.	271.
4.	Abkömmlinge der Hedwig Schillingin von Lanstein, mit Abraham von Rintorf. —	154.	271.
5.	Abkömmlinge der Catharina Schillingin von Lanstein, mit Georg von der Leyen.	155.	272.
6.	Abkömmlinge der Anna Maria Schillingin von Lanstein, mit Reichhard Schütz von Holzhausen. — — — — — — —	155.	272.
7.	Abkömmlinge der Johanna Schillingin von Lanstein, mit Johann Heinrich Schilderer von der Lachen. — — — — — — —	156.	273.
8.	Abkömmlinge der Anna Catharina Schillingin von Lanstein, mit Paul Diterich Mohr vom Wald. — — — — — — — —	156.	273.
9.	Stammbaum des Daniel Schilling von Lanstein, mit Margaretha von Kottenheim.	157.	274.
10.	Stammbaum des Conrad Schilling von Lanstein, mit Otta von Libenstein. —	158.	275.
11.	Stammbaum des Gerlach Schilling von Lanstein, mit Anna von Mezenhausen.	159.	276.
12.	Stammbaum des Werner Schilling von Lanstein, mit Amalia von Staffel. —	160.	277.
13.	Stammbaum des Emmerich Schilling von Lanstein, mit Catharina Walpottin von Bassenheim. — — — — — — —	161.	278.
14.	Stammbaum der Ilse Schillingin von Lanstein, mit Joachim von Rintorf. —	162.	279.
15.	Stammbaum der Hedwig Schillingin von Lanstein, mit Abraham von Rintorf.	163.	279.
16.	Stammbaum der Elisabetha Schillingin von Lanstein, mit Johann von Helfenstein.	164.	280.
17.	Stammbaum der Anna Schillingin von Lanstein, mit Reichhard Schütz von Holzhausen.	165.	281.
18.	Stammbaum der Catharina Schillingin von Lanstein, mit Georg von der Leyen.	166.	282.
19.	Stammbaum der Johanna Schillingin von Lanstein, mit Johann Heinrich Schilderer von der Lachen. — — — — — — —	167.	283.
20.	Stammbaum der Anna Catharina Schillingin von Lanstein, mit Paul Diterich Mohr vom Wald. — — — — — — —	168.	284.
	Verschiedenheit von Tab. 157. — — — — —	169.	285.
	Verschiedenheit von Tab. 160. — — — — —	170.	285.
	Verschiedenheit von Tab. 162. — — — — —	171.	285.
	Verschiedenheit von Tab. 163. — — — — —	172.	285.

b.) die Schillinge von Buxford in Westphalen.

Nro.		Tab.	Pag.
1.	Stammtafel derer Schillinge von Buxford. — — — —	173.	287.
2.	Abkömmlinge der Eleonora Helena Dorothea von Schilling zu Buxford, mit Philipp Leopold Reichlin von Meldeck. — — — — — —	—	287.

Nro.		Tab.	Pag.
3.	Abkömmlinge der Maria Antoinette von Schilling zu Burford, mit Franz Freyherr von Kerkerink zu Stappel. — — — — — —	—	287.
4.	Stammbaum des Caspars von Schilling, mit Barbara von Nettelhorst. —	174.	288.
5.	Stammbaum des Carl Arnold Theodor von Schilling, mit Maria Josepha Clara von Weichs zu Wenne. — — — — — —	175.	288.
6.	Stammbaum des Carl Stephan von Schilling zu Burford, mit Sophia Octavia Wilhelmina von Hane. — — — — — —	176.	289.
7.	Stammbaum der Eleonora Helena Dorothea von Schilling zu Burford, mit Philipp Leopold Reichlin von Meldeck. — — — — —	177.	290.

c) die von Schillinge in Curland und Estland.

1.	Stammtafel der Familie von Schilling in Estland. — — —	178.	293.
2.	Stammbaum des Caspar von Schilling mit Barbara von Nettelhorst. —	179.	294.
3.	Stammbaum des Friedrich Wilhelm von Schilling, mit Maria Elisabetha v. Schulte.	180.	294.

d). die von Schillinge in Estland und Liefland.

1.	Stammbaum des Johann Christoph von Schilling auf Kalifül. — —	181.	295.
2.	Stammtafel der Familie von Schilling auf Kalifül. — — —	182.	296.

e) die von Schillinge auf Klegowitz und Löweritz im Anhaltischen.

1.	Stammtafel der Familie von Schilling im Anhaltischen. — — —	183.	299.
2.	Abkömmlinge von der Dorothea von Schilling mit Ludwig von Bissing auf Löweritz	184.	300.
3.	Abkömmlinge der Maria Margaretha von Schilling auf Löweritz, mit Nicolaus von der Tannen. — — — — — — —	185.	301.
4.	Stammbaum der Dorothea von Schilling auf Löweritz, mit Ludwig von Bissing auf Löweritz. — — — — — — —	186.	302.
5.	Staumbaum der Margaretha von Schilling auf Löweritz, mit Nicolaus von der Tannen. — — — — — — —	187.	302.
6.	Stammbaum der Sibilla Elisabetha von Schilling mit Heinrich von Birkholz.	188.	302.
7.	Stammbaum des Christian Ludwig von Schilling mit Albertine Henriette Leopoldine Agnese Körbnerin. — — — — — —	189.	302.
8.	Stammbaum des Johann Christian von Schilling mit Agnes Maria von Metsch. —	190.	303.
	Fortsetzung von Tab. 190. — — — — —	191.	303.
9.	Stammbaum der Maria Henrietta Friderica von Schilling, mit Heinrich Carl Ludwig von Herault zu Hautcharmoy. — — — — — —	192.	303.

f.) die Familie von Schilling in Schlesien.

1.	Stammtafel der Familie von Schilling in Schlesien. — — —	193.	306.
	Fortsetzung dieser Stammtafel. — — — — — —	193.	307.

No.		Tab.	Pag.
2.	Abkömmlinge von der Barbara von Schilling mit Marx Sulzer. — —	194.	308.
3.	Abkömmlinge von der Demuth von Schilling, mit Anton Pfaß zu Landau. —	194.	308.
4.	Abkömmlinge von der Anna Sophia von Schilling mit Herren General von Kanne.	194.	308.
5.	Stammbaum des Sebald von Schilling, mit Magdalena Winsen von Geschwitz.	195.	309.
6.	Staumbaum des Friedrich von Schilling mit Anna Maria von Pöbliß. —	196.	309.
7.	Stambaum der Maria Magdalena von Schilling, mit Johann Ludwig von Wünzburg.	198.	309.

g.) Einzelne von Schillinge, deren Abstammung noch nicht aufgefunden ist nach Zeitfolge.

No.		Tab.	Pag.
1.	Verzeichnuß einzelner von Schillinge, deren Abstammung noch nicht aufgefunden ist, nach der Zeitfolge. — — — — — —	199.	312.
2.	Fortsetzung dieses Verzeichnisses. — — — — —	199.	313.
3.	Abkömmlinge von Magdalena Schillingin, mit Wilhelm Panicher von Walkersdorf und Gratznau. — — — — — —	200.	314.
4.	Abkömmlinge von Agnes Schillingin, mit Heinrich von Reissenstein. — —	201.	314.
5.	Abkömmlinge von Na. von Schilling mit Nus. Heuslin von Eisenheim. —	202.	314.
	Fortsetzung dieser Abkömmlinge. — — — — —	203.	315.
	Weitere Fortsetzung dieser Abkömmlinge. — — — —	204.	316.
	Weitere Fortsetzung dieser Abkömmlinge. — — — —	205.	317.
6.	Abkömmlinge der Anna von Schilling mit Jacob von Randerode. — —	206.	317.
7.	Abkömmlinge der Catharina von Schilling, mit Andreas von Randerode. —	206.	317.
8.	Abkömmlinge der Elisabetha von Schilling mit Christoph Füger von Fridberg. —	206.	317.
9.	Abkömmlinge der Barbara Schillingin von Wildeck, mit Jacob von Wolfurth. —	207.	318.
10.	Abkömmlinge der Catharina von Schilling, mit Johann von Hochkirchen. —	208.	319.
11.	Stammbaum der Lucia Schillingin mit Sebastian Schlüsselfelder. — —	209.	320.
12.	Stammbaum der Barbara Schillingin mit Jacob von Wolfurth. — —	210.	320.
13.	Stammbaum der Anna von Schilling mit Jacob von Randerode. — —	211.	320.
14.	Stammbaum der Catharina von Schilling mit Andreas von Randerode. —	211.	320.
15.	Stammbaum der Elisabetha Schillingin, mit Christoph Füger von Fridberg —	212.	320.
16.	Stammbaum der Catharina von Schilling mit Wilhelm von Gerzgen zu Sinzich.	213.	321.

Fünftes Register.
über die vorkommende Ahnen in denen Stammbäumen.

1.) Zwey und dreißig Ahnen kommen vor, von

	Tab.
von Antweil.	126.
von Bernerdin zum Pernthurn.	81. 133.
von Buwinghausen und Walmerode.	50.
von Closen.	57.
von Creilsheim.	52.
von Ehingen.	67.
von Elrichshausen.	143. 144.
von Gaisberg.	62.
Gemming von Hornberg	145.
— — Widdern.	63.
von Gerzgen zu Sinzich.	213.
von Gültlingen.	64. 137.
von Helfenstein.	164.
von Hiller.	141.
von Janowitz.	127.
Kametzky von Elstibors	129.
von Kaltenthal	132.
Kresser von Burgfarrenbach.	53.
Leininger von Sorgendorf.	82.
Leutrom von Ertingen.	48. 54. 59. 60. 150.
von der Leyen.	166.
von Libenstein.	134.
Marschall von Ostheim.	135.
von Massenbach.	49.
von Menzingen.	138.
Mehr vom Wald.	168.
von Münchingen.	139.
Reichlin von Meldeck.	177.
von Remchingen.	131.
von Reischach.	142.
Röder von Dirsburg.	146. 147.
Robis von Tunderfeld	140.
Schenk von Geyern.	99.
von Schilling zu Burford.	176.
Schilling von Canstatt.	31. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 78. 79. 80. 89. 90. 91. 92. 95. 98. 124.
Schilling von Lanstein.	157. 158. 159. 160. 161.
Schilderer von der Lachen.	167.
von Schlammersdorf.	93.
Schütz von Holzhausen.	165.
von Soden.	148.
von Sperbersek.	51. 61. 128.
von St. Andree.	149. 151.
von Stein zu Bechenheim oder Bechingen.	55.
von Stein zum Rechtenstein.	125.
von Stetten.	136.
Stibar von Buttenheim.	94.
von Stockheim.	56.
von Tegernau.	47.
von Tessin.	58.
von Werdenau.	130.
von Wöllwarth.	76. 77.

2.) Sechzehn Ahnen kommen vor, von

	Tab.
von Anweil.	37. 38. 126.
von Ballhorn.	90.
von Bernerdin zum Pernthurn.	80. 81.
von Binder	41.
von Bissing.	186.
von Blassenberg	57.
von Buwinghausen und Walmenrode.	44. 50.
von Buttlar.	76. 100.
von Closen.	57. 82.
von Creilsheim.	52. 151.
von Dachsberg zu Zankenberg.	50.
von Degenfeld.	77.
von Ehingen.	67.
von Elrichshausen.	78. 143. 144.
von Frauenberg.	51.
Fuchs von Dornheim.	53. 65.
von Gaisberg.	62.
von Gemmingen.	59. 63. 145.
von Gerzgen zu Sinzich.	213.
von Grünthal.	83.
von Gültlingen.	46. 64. 137.
von Hane.	176.
von Helfenstein.	164.
von Herault.	192.
von Hiller.	141.
von Hirnheim.	124.

Tab.

von Hirschhorn. 123.
von Hochkirchen. 121.
Hofer von Lobenstein. 99.
Horneck von Hornberg. 48. 54. 66.
von Janowitz. 40. 127.
von Kaltenthal. 132.
Kametzky von Elstibors 129.
Kresser von Burgfarrenbach. 53.
von Knörringen. 55.
von Kottenheim. 157.
von Lehrbach. 147.
Leininger von Gorgendorf. 82.
Leutrom von Ertingen. 48. 54. 59. 60. 150.
von der Leyen. 166.
von Libenstein. 91. 134. 158.
von Mandelslohe. 52.
Marschall von Ebnet. 93.
Marschall von Ostheim. 135.
von Massenbach. 49.
Megenzer von Veldorf. 74. 84.
von Mensingen. 138.
von Metzenhausen. 159.
Mohr vom Wald. 168.
von Münchingen. 62. 71. 72. 139.
von Neiperg. 49. 144.
von Nesselrode. 213.
von Nippenburg. 56.
von Offenburg. 47.
von Preising 67.
von Redwitz. 94.
Reichlin von Meldeck. 177.
von Reischach 142.
von Remchingen. 64. 120. 131.
von Rinforf. 163.
Röder von Dirsburg. 146. 147.
Rodis von Tunderfeld. 140.
Schenk von Geyern. 98. 99.

Tab.

Schilderer von der Lachen. 167.
Schilling von Burford. 174. 175. 176. 177.
Schilling von Canstatt, 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 78. 79. 80. 89. 90. 91. 92. 95. 96. 98. 124. 125. 126. 127. 128. 130. 131. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 146. 148.
von Schillinge in Estland. 179. 180.
Schillinge von Lanstein, 157. 158. 159. 160. 161. 164. 165. 166. 167. 168.
von Schillinge in Liefland. 181.
von Schlammersdorf. 92. 93. 97.
Schütz von Holzhausen. 165.
von Soden. 148
Speth von Sulzburg. 122.
von Sperbersdeck. 51. 61. 128. 150.
von St. Andree. 149. 151.
von Staffel. 160.
von Stein zu Bechingen. 55.
von Stein zum Rechtenstein. 125.
von Stetten zu Kocherstetten. 136.
Stibar von Buttenheim. 94.
von Stockheim. 56. 60.
Stockhorn von Starein. 61.
von Tegernau. 42. 47.
von Tessin. 45. 58. 95. 149.
Walpott von Bassenheim. 161.
von Wangen. 43.
von Wechheimer. 39.
von Welz. 81.
von Werdenau. 73. 130.
von Wildenstein. 70.
von Wöllwarth, 58. 75. 76. 77. 133.
von Widerhold. 79.
von Würzburg. 198.
von Zillenhard. 145.

3.) Acht Ahnen kommen vor.

Tab.

Adelmann von Adelmannsfelden 107.
von Anweil, 37. 38. 39. 40. 71. 74. 126. 127. 128.
von Auffes. 94.
von Baadrn (Margrafen.) 43.
von Ballhorn. 90.
von Bellersheim. 56. 165.
von Bernerdin zum Pernthurn. 80. 81. 95. 136. 137. 138. 139. 140. 141.
von Bernhausen. 167.
von Bissing auf Löwitz. 186.

Tab.

von Blassenberg. 57.
Böcklin von Böcklinsau. 59.
von Braunfalk. 151.
von Buchholz. 55.
von Buttlar. 76. 100.
von Buwinghausen. 44. 45. 46. 50. 62. 98. 143. 146. 148.
Cammerer von Worms, genannt Dalberg. 161.
von Closen. 57. 60. 82. 85.
von Creilsheim 52. 53. 151.

Tab.

von Croneck. — 82.
von Dachsberg zu Zankenberg. — 50.
von Degenfeld. — 77.
von Dettenheim. — 66.
von Dölzky. — 52.
von Egloffstein. — 70.
von Ehingen. — 57. 67.
von Elrichshausen. — 58. 78. 78. 143. 144.
von Eltern. — 159.
von Emmershofen. — 68.
von Enschringen. — 158.
von Ernau. — 53.
von Eyb. — 57. 101.
von Flehingen. — 56.
von Fleckenstein. — 76. 77.
von Frauenberg. — 51. 131.
Fuchs von Dornheim. — 53. 65.
von Gaisberg. — 46. 62.
von Gemmingen. 59. 63. 67. 143. 145. 145.
von Gerzgen zu Sinzich. — 213.
Geyer von Geyersberg. — 61.
Greck von Kochendorf. — 144.
Gremp von Freudenstein. — 48. 54.
von Grünthal. — 80. 83. 86.
von Göltlingen. — 46. 64. 108. 109. 137.
von Gutschäß. — 102.
von Hane. — 176.
von Handschuchsheim. — 123.
von Harthausen. — 147.
von Helfenstein. — 164.
von Herault. — 192.
von Helmstätt. — 99.
Herbst von Herbstburg. — 118.
Hiller von Gertringen. — 141.
von Hienheim. — 124.
von Hirschhorn. — 123.
von Hochkirchen. — 121.
Hofer von Lobenstein. — 99.
von Hoheneck. — 47. 106.
von Hohendorf. — 140.
Hoen von Cartils. — 50.
Horneck von Hornberg. — 47. 48. 54. 66.
von Hornstein. — 125.
von der Horst. — 176.
von Janowitz. — 40. 127.
von Jaxtheim. — 90.
von Kaltenthal. — 73. 132.
Kametsky von Elstibors. — 129.
von Karpfen. — 119.
Keller von Kelleberg. — 82.
von Klingenberg. — 126.
von Knöringen. — 55.
Kolb von Geising. — 83.

Tab

Kolb von Rheindorf. — 144.
von Kottenheim. — 157. 158. 159. 164.
Kresser von Burgfarrenbach. — 53.
von Lanstein. — 164.
von Laubenberg — 51. 128.
von Lehrbach. — 147.
von Lehwald. — 49.
Leininger von Gergendorf. — 82.
von Leslich. — 168.
Leutrum von Ertingen. 42. 44. 45. 48. 54. 59. 60. 61. 95. 149. 150.
von der Leyen. — 157. 166.
von Liebenstein. — 62. 91. 134. 135. 158. 160. 165.
von Mandelslohe. — 52.
Marschall von Ebnet. — 39. 67. 93. 97.
Marschall von Ostheim. — 135.
von Massenbach. — 43. 49.
von Materzewsky. — 129.
Megenzer von Fellorf. — 71. 72. 74. 84. 88.
von Menzingen. — 59. 138. 151.
von Merode. — 213.
von Metsch. — 190.
von Mezenhausen. — 159. 161.
Mohr vom Wald. — 168.
von Morstein. — 115.
von Münchingen. 50. 62. 71. 72. 129. 130. 139.
von Neiperg. — 49. 63. 144. 145.
von Nesselrode. — 213.
von Nettelhorst. — 174. 179.
von Neuneck. — 37. 38.
von Nippenburg. — 56.
Nyth von Birgel. — 213.
von Offenburg. — 47.
von Pinzenau. — 105.
von Pistolkors. — 181.
von Preising. — 67. 141.
Räuber von Plankenstein. — 148.
von Rechenberg. — 100.
von Redwitz. — 94. 198.
von Regal. — 81.
Reichlin von Meldeck. — 177.
von Reifenberg. — 160.
von Reischach. — 64. 74. 117. 142.
von Remchingen. — 64. 79. 120. 122. 131.
von Reumont. — 98.
von Rieb. — 157.
von Rintorf. — 162. 163.
Röder von Dirsburg. — 146. 147.
Robis von Tunderfeld. — 140.
von Sachsenheim. — 111.
von Saueau. — 81.
Schenk von Geyer. — 98. 99.
Schenk von Schmidburg. — 138.

Tab.

Schenk von Staufenberg. — — — 130.
Schertel von Buetenbach. — — — 51. 133.
Schilderer von der Lachen. — — 167.
von Schilling zu Burford. — 174. 175. 176. 177.
Schilling von Canstatt. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 78. 79. 80. 87. 89. 89. 90. 91. 92. 95. 96. 98. 120. 121. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 146. 148.
von Schilling in Estland — — 96. 179. 180.
von Schilling zu Klegewitz. — 186. 190. 192.
von Schilling in Lifland. — — — 181.
Schilling von Lanstein. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164 165. 166. 167. 168. 171. 172.
von Schlammersdorf. — — 92. 93. 97.
Schleicher von Stetten. — — — 58.
Schlüsselfeldee von Kiechensitenbach. — 209.
Schmuling von Sevenae. — — — 72.
von Schulte. — — — — 180.
Schütz von Holzhausen. — — — 165.
Seiter von Lötzen. — — — 132.
von Sekenderf. — — — — 65. 94.
Senft von Sulburg. — — — 63. 114.
von Soden. — — — — 148.
von Speeberseck. — — 51. 61. 128. 150.
Speth von Sulzbueg. — 37. 38. 73. 122. 126. 131.
Spigel von Helmeeshausen. — — 177.
von Staffel. — — — 160. 166.
von St. Andree. — — 149. 151.
von Stein. — — 55. 60. 116. 124. 125.

Tab.

von Sternenfels. — — 40. 49. 127.
von Stetten. — — — 136. 136.
von Steuben. — — — — 187.
Stibae von Buttenheim. — — 92. 93. 94.
von Stockheim. — — — 56. 60. 150.
Steckhoen von Staeein. — — — 61. 150.
von Tegeenau. — — 42. 43. 47. 48. 54. 80.
von Tessin. — — — 45. 58. 95. 149.
Truchses von Pommeesfelden. — — 93.
von Venningen. — — — 70.
von Vohenstein zu Adelmannsfelden. — 91. 134.
von Walbrenn. — — — — 139.
Walpett von Passenheim. — 161. 166. 167. 168.
von Wangen. — — — 44. 92. 142.
von Waetensleben. — — — 146.
von Wechheimer. — — — 39. 41.
von Weichselberg. — — — 41.
von Weichs. — — — 175. 176.
von Welz. — — — — 81.
von Werbenau. — — 69. 73. 113. 125. 130.
von Westerhagen. — — — 147.
von Westernach. — — — — 55. 110.
von Westerstetten. — — — 110.
von Wettberg. — — — 52.
von Wideeholb. — 79. 89. 90. 91. 134.
von Wildenstein. — — — 70. 124.
von Wöltwaeth. 58. 75. 76. 77. 89. 112. 133.
Würz von Rüdenz. — — — 177.
von Würzburg. — — — — 198.
von Zillenhard. — — — — 77. 145.

4.) Vier Ahnen kommen vor, von folgenden.

Tab.

von der Aa. — — — — 213.
von Adam. — — — 174. 179.
Adelmann von Adelmannsfelden. — — 107.
von Adelsheim. — — — 56.
von Altenbrück. — — — — 177.
von Amelunxen. — — — 147.
von Anweil. 37. 38. 39. 40. 41. 71. 72. 73. 74. 127. 128.
Aefstetter von Waetberg. — — — 61.
von Aschhausen. — — — — 130.
von Auerbach. — — — — 51.
von Aueechsen. — — — 57. 101.
von Aufseß. — — — — 53. 94.
von Baaden, (Margrafen) — 43. 44. 92. 142.
von Balzhofen. — — — 48. 54. 66.
von Barnee. — — — — 140.

Tab.

von Bellersheim. — — — 56. 165.
von Beeneebin zum Pernthurn. 80. 81. 95. 96. 136. 137. 138. 139. 140. 141.
von Beenhausen. — — — 167.
von Bettendorf. — — — — 59. 151.
von Beulwitz. — — — — 94.
von Bibra — — — — 94. 135.
von Bikenbach. — — — — 123.
von Binder. 41. 42. 43. 75. 78. 79. 80. 89. 89. 90. 91. 132. 133. 134.
von Bissing. — — — — 186.
von Blassenberg. — — — 57. 60.
Beis von Walbeck. — — — 159.
Böcklin von Böcklinsau. — — — 59.
von Bölzig. — — — — 186.

	Tab.
von Braunfalk.	151.
von Bredau.	162. 163. 171. 172.
von Breitenbach.	191.
von Buchholz.	55.
von Buttlar.	58. 75. 76. 100.
von Buwinghausen.	44. 45. 46. 50. 62. 98. 139. 143. 146. 148.
Cammerer von Worms, genannt Dalberg,	161. 167. 168.
von Campenhuisen.	72.
von Closen.	57. 60. 82. 85. 150.
de Cormont le Fevre.	192.
von Creilsheim.	44. 52. 53. 99. 99. 148. 149. 151.
von Creutz.	99.
von Creneck.	82.
von Dachenhausen.	68. 70.
von Dachsberg zu Zankenberg.	50.
von Dannwitz.	41.
von Degenfeld.	75. 77.
von Dettenheim.	47. 66.
von Dölzky.	52.
Echter von Mespelbrunn.	170.
von Eglofstein.	70. 124.
von Ehingen.	57. 67. 69. 73. 124.
Ekbrecht von Dürkheim.	76. 77.
von Ellrichshausen.	58. 78. 78. 143. 144. 144.
von Eltern.	122. 131. 159. 161.
von Eltz.	157. 164.
von Emmershofen.	68.
von Enschringen.	158. 160. 165. 169.
von Ernau.	53.
von Eyb.	57. 101. 136.
von Faulach.	84.
von Fechenbach.	63.
von Flehingen.	56.
von Fleckenstein.	76. 77. 161.
von Frauenberg.	51. 61. 120. 131.
von Freyberg.	177.
Fuchs von Dornheim.	53. 53. 65.
Fuchs von Waldburg.	94.
Füger von Fridberg.	212.
von Fügner.	46. 137.
von Fürtenheim.	62.
von Gabelkhofen.	82.
von Gaisberg.	46. 62. 142.
Gall von Gallenstein.	81.
von Gemen.	213.
von Gemmingen.	63. 64. 67. 132. 143. 145. 145. 145.
von Gemming zu Bürk.	49. 59.
von Gemming zu Widdern.	46.
von Gerzgen zu Sinzich.	213.
von Geyer zu Geyersberg.	61.
von Geyer zu Osterburg.	150.
von Giech.	52.
Göhler von Ravensburg.	56.
von Graveneck.	77. 104.
Greck von Kochendorf.	144.
Greiffenclau von Vollraths.	161. 166.
Gremp von Freudenstein.	47. 48. 48. 54. 54.
Groß von Trokau.	198.
Grübel von Steckau.	93.
Gruber von Bischelsdorf.	147.
von Grumbach.	63.
von Grünenstein.	73.
von Grünthal.	80. 83. 86. 95. 136. 137. 138. 139. 140. 141.
von Gültlingen.	46. 64. 64. 70. 108. 109. 137.
Güß von Güssenberg.	52.
von Gutchas.	102.
von Habsberg.	66.
von Halschwig.	174. 179.
von Hallweil.	145.
von Hane.	176.
von Handschuhsheim.	123.
von Harthausen.	147.
Heckler von Steineck.	47.
von Helfenstein.	164.
von Helmstätt.	40. 99. 127.
Herault von Hautcharmoi.	192.
Herbst von Herbstburg.	118.
von Herda.	144.
von Hiller.	141.
von Hirnheim.	124.
von Hirschhorn.	123.
von Hochkirchen.	121.
Hofer von Lobenstein.	98. 99. 99.
von Hohendorf.	140
von Hoheneck.	47. 106.
von Hohenstein.	165.
von Holstein Gottorp.	43.
Hombrecht von Schönburg.	157.
Hoen von Cartils.	50.
von Hörde.	177.
von Horion.	50.
Horneck von Hornberg.	42. 47. 48. 54. 59. 60. 61. 66.
von Hornstein.	125.
von der Horst.	176.
von der Howen.	180.
von Hundelshausen.	100.
Hundpiß von Waltrams.	125.
von Janowitz.	40. 127.
von Jaxtheim.	90. 91. 134.
von Jetze.	162. 163.
von Itzlingen.	64.
von Kaltenthal.	73. 125. 132.
Kametsky von Elstibors.	129.
von Karpfen.	79. 119.

Tab.

Keller von Kellerberg. — 82.
von Kerkerink. — 175. 176.
von Kevenhüller. — 81.
von Klenke auf Rekenhausen. — 138.
von Klingenberg. — 38.
von Kloppmann. — 180.
Knebel von Katzenelenbogen. — 123.
von Knörringen. — 55. 55. 60.
Kolb von Geising. — 83.
Kolb von Rheindorf. — 136. 144.
Köllenpeck von Ottsdorf. — 86.
von Kottenheim — 160. 161. 165.
Kresser von Burgfarrenbach. — 53.
von Kutscher. — 50.
von Lanstein. — 164.
von Laubenberg. — 51. 128.
von Lehrbach. — 146. 147. 165.
von Lehwald. — 49.
Leininger von Sorgendorf. — 80. 82.
von Lellich. — 168.
von Lentersheim. — 65.
von Leubel. — 181.
Leutrom von Ertingen. 42. 43. 44. 45. 45. 45. 46. 48. 54. 59. 60. 61. 80. 95. 95. 98. 143. 146. 148. 149.
von der Leyen. — 157. 158. 159. 164. 166.
von Libenstein. 62. 91. 134. 135. 158. 163. 165. 166.
von Lichtenstein. — 93.
Lösch von Müllenheim. — 59.
von Lünning. — 176. 176.
von Mandelslohe. — 52. 151.
von Mansberg. — 148.
Marschall von Ebnet. — 39. 41. 67. 92. 93. 97.
Marschall von Ostheim. — 135.
Marschall von Pappenheim. — 57. 67.
von Massenbach. — 43. 44. 49. 92. 142.
Materzow von Materzowsky. — 129.
Megenzer von Velberf. 71. 72. 74. 80. 84. 84. 88. 129. 130.
von Mensingen. — 59. 138. 151.
von Merode. — 213.
von Mespelbrenn. — 160.
von Metsch. — 190. 191.
von Mezenhausen. — 159. 161. 167. 168.
von Mistelbach. — 57.
Mohr vom Wald. — 168.
von Monreal. — 158. 168.
von Merstein. — 115.
Münch von Rosenfels. — 48. 54.
von Münchhausen. — 52.
von Münchingen. 47. 50. 62. 64. 71. 72. 103. 129. 130. 139.
von Mutscheval. — 186.
von Neideck. — 74.
von Neiperg. — 43. 49. 62. 143. 144. 145.
von Nesselrode. — 213.
von Nettelhorst. — 174. 179.
von Neuhausen. — 53. 67. 73. 74. 167.
von Neuneck. 37. 37. 38. 38. 39. 40. 71. 122. 127. 128. 131.
von Nippenburg. — 56. 56. 60.
Nyth von Birgel. — 213.
von Oberheim. — 61.
Oelhaf von Schöllenbach. — 90.
von Offenburg. — 42. 47.
von Ow. — 55.
von Pallant. — 159. 166.
Pfau von Ripurg. — 50.
von Pinzenau. — 105.
von Pistelkors. — 96. 181.
von Pöbliz. — 196.
von Pelany. — 41.
von Prasberg. — 106.
von Preising. — 57. 67. 141.
Prunner von Vaseldsberg — 133.
Pusch von Vilzheim. — 67.
von Quad. — 146.
Raeuber von Plankenstein. — 148.
von Raesfeldt. — 213.
von Randerode. — 211.
von Ratmannsdorf. — 151.
von Rebiz. — 39.
von Rechenberg. — 100. 124.
von Redwiz. — 92. 94. 198.
von Regal. — 81.
von Rehlingen. — 58.
Reichlin von Meldeck. — 177.
Reich von Reichenstein. — 37. 38.
von Reifenberg. — 160. 166.
von Reischach. 64. 68. 74. 79. 88. 102. 117. 142.
von Remchingen. 64. 79. 89. 90. 91. 120. 122. 131. 134. 145.
von Reumont. — 98.
von Ried. — 157. 158. 159. 164.
von Rintorf. — 162. 163.
von Ripurg. — 71. 72.
Röder von Dirsburg. — 146. 147.
Redis von Tunderfeld. — 140.
von Rosen. — 181.
von Rosenberg. — 76. 77. 158.
von Rotenhahn. — 39.
von Rust. — 82. 85.
von Sachsenheim. — 40. 111. 127.
von Saurau. — 81.
von Schaflitzky. — 49. 63.
von Scharfenstein. — 157.

Tab.

von Schaumburg. 198.
Schenk von Geyern. 98. 99.
Schenk von Simau. 93.
Schenk von Staufenberg. 130.
Schertel von Burtenbach. 51. 133. 133.
Schilderer von der Lachen. 167.
Schilling von Burkert. 174. 175. 176. 177.
Schilling von Canstatt 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 78. 79. 80. 87. 89. 89. 90. 91. 92. 95 96. 98. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 124. 125. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 146. 148.
Schilling von Kallitül. 96.
Schilling von Klegewitz. 186. 187. 188. 189. 190. 192.
Schilling von Lanstein. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 171. 172.
von Schilling auf Hartlieb in Schlesien. 195. 196.
von Schilling in Estland. 179. 180.
von Schilling in Liefland. 181.
von Schlammersdorf. 92. 93. 97.
Schleicher von Stetten. 58.
von Schleyer zu Siegberg. 82.
von Schlüsselfelder. 209.
Schmelzer von Weilern. 81.
Schmuling von Sevenar. 72. 129. 130.
von Schornstetten. 84.
von Schott. 52.
Schrott von Kindberg. 81.
von der Schulenburg. 147.
von Schulte. 180.
Schütz von Holzhausen. 56. 165.
von Schwalbach. 62.
von Seiboldsdorf. 105.
Seiter von Lötzen. 132.
von Sekendorf. 65. 70. 94.
Senft von Sulburg. 58. 63. 78. 114. 145.
von Soden. 148.
von Sparr. 175. 176.
Speth von Sulzburg. 37. 38. 39. 40. 51. 71. 73. 74. 120. 121. 122. 125. 125. 127. 128. 128. 131.
von Sperbersed. 45. 51. 61. 62. 91. 95. 128. 134. 149. 149. 150.
von Spiegel zum Disenberg. 177.
von Stadion. 130.
von St. Andree. 149. 151.
von Staffel. 160. 166.
von Stammheim. 77.
Staufer von Emding. 67.
von Stein. 116. 124. 150.
von Stein zu Bechenheim. 60.
von Stein zu Niderstozingen. 55.
von Stein zum Reichenstein. 37. 125. 147.
von Sternenfels. 40. 48. 49. 54. 127. 144.
von Stetten. 63. 136. 136.
Stibar von Buttenheim. 92. 93. 94. 94. 97.
von Stockheim. 44. 56. 60. 139. 150.
Stockhorn von Starein. 61. 150.
Sturm von Sturmeck. 64.
von der Tannen. 187.
von Tegernau. 42. 43. 44. 47. 48. 54. 80. 92. 96. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142.
von Tessin. 45. 58. 95. 149.
Teufel von Birkensee. 98.
von Thelau. 76.
Thum von Neuburg. 51. 62. 128.
Truchseß von Pommersfelden. 93. 97.
von Tunderfeld. 140.
Turg von Eisentratten. 82.
von Velden. 58.
von Venningen 37. 38. 59. 70. 99. 124. 131. 151. 167.
von Vestenberg. 90.
Vodierasky von Heuschewa. 129.
Vogt von Leuterdorf. 164.
von Vohenstein zu Adelmannsfelden. 91. 134. 135.
von Volgstett. 87.
von Walbronn. 138. 139.
Walpott von Passenheim. 161. 166. 167. 168.
von Wangen. 45. 46. 98. 143. 146. 148.
von Wartensleben. 146.
von Wechheimer. 39. 41. 42. 75. 78. 79. 132.
von Weichs. 175. 176.
von Weichselberg. 41. 42. 75. 78. 79. 132.
von Weiters. 177.
von Welz. 81.
von Werdenau. 69. 73. 113. 125. 130.
von Werthern. 52.
von Wefferhagen. 147.
von Westernach. 55. 110.
von Westerstetten. 110.
von Wettberg. 52.
von Weyer zu Merzelbeck. 50. 55.
von Widerholt. 70. 89. 90. 91. 134. 135.
von Wiesenthau. 70.
von Wildenstein. 70. 124.
von Wittstätt. 55.
Wilf von Quitlaw. 129.
Wolf von Spanheim. 160.
von Wolfurth. 210.
von Welmarshausen. 78. 144.
von Wölwarth. 58. 75. 76. 77. 89. 89. 107. 112. 133. 133.
von Würzburg. 93. 198.
Würz von Rüdenz. 177.
von Zilenhard. 77. 143. 145.
Zorn von Plobsheim. 142.

Sechstes Register.

Ueber die vorkommenden Familien-Namen.

Pag.

A

von der Aa. — — — 190. 321.
von Absberg. — — — — 205.
von Adam. — — 286. 288. 293. 294.
Adelmann von Adelmannsfelden. 149. 151. 156. 157. 158. 165. 166. 167. 174. 187. 188. 194. 205. 234. 368. 377.
von Adelsheim. 145. 159. 160. 166. 167. 191. 196. 200. 244. 260. 315. 363. 367.
von Aderkas. — — — 230. 295.
von Adler. — — — — 171.
von Aglia. — — — — 147.
von Aham. — — — 172. 173.
von Ahelfingen. — 147. 233. 349. 367.
von Aibling. — — — — 222.
Airadin zu Taigara. — — — 75. 76.
von Alben. — — — 206. 314.
Alber. — — — — 344.
von Albers. — — — — 340.
von Albersdorf. — — — — 306.
von Alerdorf. — — — — 363.
von Altdorf. — — — — 359.
von Alten. — — — — 301.
von Altenbokum. — — 293. 294.
von Altenbruck genannt Velbrück. 287. 288. 289. 290.
von Altheim. — — — — 342.
von Altingen. — — — — 171.
von Altstetten. — — — — 335.
von Alvensleben. — — — 192.
von Alzheim. — — — 206. 383.
von Amelung. — — — — 308.
von Amelunxen. — — 159. 262. 362.
von Ambotlen. — — — 288. 294.
von Ampringen. — — — 146.
von Andlau. 146. 221. 232. 250. 261. 278. 368. 375. 376. 381.
von St. Andree, siehe unter St.
von Angeloch. 160. 178. 186. 188. 194. 208. 240. 242. 253. 353. 364. 382.
von Anwil. 16. 17. 38. 39. 41. 88. 92. 93. 130. 150. 171. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 202. 204. 209. 210. 211. 212. 213. 216. 217. 218. 223. 224. 225. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 248. 249. 250. 272. 335. 340. 344. 363. 370. 372. 383. 387.

Pag.

von Apeltern. — — — — 210.
von Archot. — — — — 319.
Arfstetter von Ortenhof. — — — 201.
Arfstetter von Wartenberg. — — 266.
von Arne. — — — — 357.
Arnold von Schweinheim. — 227. 230.
Arnim. — — — 271. 285.
Arnholz. — — — — 377.
von Asch. — — — — 370.
Aschhausen. — — 160. 227. 246. 368.
Assam Aga. — — — — 78.
von der Asseburg. — — — 301.
Asheim von Bora. — — — 306.
Auberg. — — — — 148.
Auer von Bulach. — — 206. 283.
Auer von Herrenkirchen. — — — 163.
von Auerbach. 18. 44. 45. 147. 191. 201. 205. 344. 351. 352. 357. 359. 367.
Auerochs von Opfertshausen. — — 197.
von Auerochsen. — — 200. 233.
von Aufseß. — — 193. 226. 228. 309.
von Auri. — — — 352. 353.
von Auw, siehe Ow.

B

von Bach. — — — — 348.
von Bachenried. — — — 207.
von Backmeister. — — — — 345.
von Baden. — — — — 376.
von Baden (Markgrafen) 24. 34. 39. 40. 168. 174. 183. 184. 185. 186. 226. 231. 258. 259. 262. 264.
von Badencort. — — 247. 239.
von Bagatsch. — — — — 149.
von Bähr. — — — — 308.
von Baisweil. — — — 375.
von Ballhorn. — — — 19. 52. 224.
von Baldeck. 147. 206. 211. 283. 344. 359. 367.
Baldwein von Zweybrücken. — 159. 372.
von Balzheim. — — — — 359.
von Balzhofen. 166. 182. 187. 188. 194. 199. 200. 201. 205. 384.
Bank von Bern. — — — 306.
von Barhansen. — — — 285.
Barbarossa. — — — — 78. 80.

pag.

von Bardill. 52. 257. 355.
von Bärenfels. 163. 373.
de la Barge. 303.
von Bärner. 159.
von Barner. 256.
von Bark. 238.
Bauer. 103.
Baum. 308.
von Baumgarten. 172. 195. 232.
Bauz von Oeden, siehe Cappler.
von Baren zu Elst. 312.
Bayer von Hagenweiler. 147.
von Bayern. (Herzoge und Kurfürsten) 23.
von Bayern. 376.
von Baysweil. 211.
von Bebenberg. 248.
von Bebenburg. 193. 205.
von Bechtolsheim. 180. 243.
Becht von Schwanau. 16. 38. 171.
Bechstatt. 93.
von Beck. 288. 289.
von Beerswörd. 288. 289. 290.
von Beerwangen. 351. 375.
von Behren. 198 385.
von Beilstein. 367.
von Bekingen. 351.
von Bellersheim. 196. 200. 266. 274. 277. 281. 282.
von Bellin. 12.
von Bellrath. 320.
von Bemelberg. 336.
von Bemelburg. 275.
Benedin von Netzbin. 180. 243. 357.
von Benkendorf. 22. 57. 175.
von Bennikhofen. 368.
von Benzenau. 375.
Berenger. 339.
von Berg. 178. 342. 352. 383.
Berg. 378. 379.
von Bergerhausen. 312.
von Bergheim. 163. 318. 367. 381.
Berghing von Beutzig. 221.
Berka von der Daube. 362.
von Berkheim, siehe Bergheim.
von Berlepsch. 146. 156. 301.
von Berlichingen. 148. 159. 161. 164. 169. 198. 216. 225. 250. 251. 309. 314. 315. 368.
von Berlin. 236.
Bermringer. 37.
von Berndorf. 155. 156. 162. 172. 382.
von Berneck. 351.
von Berner. 164.
von Bernerdin zum Pernthurn. 19. 54. 174. 218. 219. 229. 230. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 337. 354. 355. 366. 373. 387.

Pag.

von Bernhausen. 146. 147. 149. 150. 151. 153. 154. 155. 158. 283. 335. 344. 351. 359. 360 367. 370. 376.
von Beroldingen. 148. 318.
von Berstett. 157. 336. 341. 380.
von Berstigen. 370.
von Bertschelt. 263.
von Besniher. 37. 190.
Befeld von Steckhauwen. 340.
Besserer von Besserstein. 241. 344.
Besserer von Richtelsberg. 187. 188. 194.
Besserer von Schümpflingen. 188.
Besserer von Tailfingen. 378.
von Bettendorf. 50. 146. 160. 162. 169. 199. 251. 254. 265. 267. 336. 371. 372. 382.
von Bettstein. 276.
von Betscholt. 375.
Betz von Sandberg. 161.
von Betzdorf. 340.
von Beuger. 181.
von Beulwitz. 145. 226. 228. 346. 348.
von Bevern. 319.
Bianzenhera. 344.
von Bibra. 154. 226. 228. 239. 246. 251. 308. 315. 367.
von Biberach. 193.
von Bidersee. 302.
von Bidenfeld. 338. 346. 365. 377. 378.
Bidenbach von Treuenfels. 18. 47. 112. 117. 345.
Biesch. 358.
Biessin von Biessin. 357.
von Biken. 163.
von Bikenbach. 239.
von Biland. 262.
Bill von Dissingen. 376.
von Billich 276. 278.
Billing. 171.
von Binder. 18. 44. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 213. 216. 217. 218. 223. 224. 225. 226. 229. 230. 231. 248. 249. 250. 251. 252 253. 254 255. 256. 257. 258. 259. 262. 264. 339. 387.
von Birkholz. 298.
Bischler. 344.
von Bismark. 192.
von Bissingen. 155. 161. 350.
von Bissing auf Löweritz. 298. 300.
von Bissing auf Segenstatt. 302.
von Bittenfeld. 199.
Blarer von Liebenfels. 363.
Blarer von Wartensee. 149 150. 151. 158. 349. 376.

Pag.

von Blassenberg. 144. 167. 184. 197. 200. 220. 232. 255. 266. 336.
Blattenhard. — — — — 344.
von Blau. — — — — 59.
Blick von Rothenburg. 165. 202. 225. 250. 261. 361. 368.
von Blemberg — — — 288. 294.
von Blumeneck. — — 150. 375. 376.
von Bebenhausen. — — — 365.
von Bechingen. — — — — 351.
Böcklin von Böcklinsau. 163. 166. 185. 199. 207. 229. 265. 267. 340. 352. 364. 375.
von Böckingen. — — — — 147.
Bock von Eelenburg. — — 372. 382.
Bock von Gerstheim. — — 160. 166. 365.
von Bodenhausen. — 172. 192. 298. 302.
von Bodenstein. — — — 192.
von Bodikheim. — — — 166.
von Bodmer. — — — — 366.
von Bodmann. 29. 147. 148. 155. 156. 157. 158. 162. 372. 375. 377.
von Böhnen. — — — — 338.
von Bözelar. — — — — 276.
von Boineburg. 151. 152. 154. 164. 167. 303.
Boiß oder Boeß von Waldeck. 154. 276. 278. 283. 284.
von Bellingen. — — — — 187.
Bölsch von Stutzheim. — — — 199.
von Belschweil. — — 148. 150. 195. 318.
von Bölzig. — — — 300. 302.
von Bongard s. Bungard.
von Bepfingen. — — — 342.
von Borg. — — — — 271.
von Börstel. — — — — 167.
von Boschwitz. — — — — 381.
von Bose. — — — 173. 361.
Bosen. — — — — 172.
von Bosenstein. — — — 210. 212. 370.
von Bosmann. — — — — 224.
von Bosset. — — — — 65.
Botigella. — — — 76. 77. 78.
von Boyen. — — — — 379.
von Beurwinghausen s. Buwinghausen.
Brabst von Brabi. — — — 174.
von Brack. — — — — 321.
von Brahe. — — — — 263.
von Brambach. — — — — 281.
von Brand. — — — 173. 225. 250.
von Brandenfels. — — — 339.
von Brandenburg. 31. 183. 239. 349. 353. 380.
von Brandenstein. — 153. 192. 193. 312. 373.
von Brandeck. — — — — 177.
von Brandel. — — — 288. 289.
von Branzhechen. — — — 27.

von Brand von Lindau. — — — 302.
von Braubach. — — — — 281.
Braun. — — — — 313.
von Braunek. — — — — 233.
von Braunfalk. — — — 264. 265. 267.
von Bredau. — — — 270. 279. 285.
von Bree. — — — — 320.
Beedee von Hohenstein. — — — 284.
von Breitenbach zu Bürresheim. 131. 160. 272. 301. 303. 376.
von Breitenlanden. — — — 376.
von Breitenlandenberg. 150. 290. 318. 336. 363. siehe auch Landenberg.
von Breitschwerd. — — — 374.
Brendel von Hemburg. — — 277. 281.
von Breunee. — — — — 219.
von Brigujere. — — — 299. 302. 303.
von Brinnikhofen. — — 202. 225. 250.
Brinns von Herblingen. — — — 318.
von dem Broch. — — — 321.
Bredbeck. — — — — 355.
von Brevel. — — — — 274.
von Brekhausen. — — — 317.
von Brell. — — — — 355.
Brömsee von Rüdesheim. — — — 272.
von Bronkhorst. — — 130. 210. 245. 246.
Brensaet von Schweikershausen. — — 251.
von Bruggen auf Schatthausen. — — 365.
von Bruggeney. — — — 292.
von Brumbach. — — — 163.
von Brunn. — — — — 159.
von Brunnau. — — — — 294.
von Brunno. — — — — 293.
von Bubenheim. — — — 272.
von Bubenhofen. 26. 27. 147. 148. 156. 157. 158. 160. 161. 171. 318. 349. 375. 383.
von Buchenau. — 170. 198. 203. 216.
von Buchholz. — — 160. 195. 200. 266.
von Budenbrock. — — — 294.
von Bühel. — — 69. 312. 340. 349.
von Bühler. — — — 20. 57. 296.
von Bühlow. — — — 262. 340. 373.
von Bünau. — — — 159. 163. 355.
von Bungard. — — — 312. 319.
von Burgau. — — — — 160.
von Burghausen. — — — 299.
Burggraf von Buetenbach. 204. 207. 237. 349. 352. 353. 375.
von Burgow. — — — — 205.
Burkhard. — — — 257. 386.
von Burlen. — — — — 159.
von Burscheid. — — — — 321.
von Busch. — — 190. 192. 205. 339.

Pag.
von Busek. — — — — 281.
von Buttlar. 151. 156. 165. 169. 170. 174. 198. 213. 214. 223. 233. 249. 251. 301. 346.
Büttner. — — — — 306.
von Buwinghausen. 21. 61. 102. 144. 148. 171. 172. 184. 185. 186. 190. 202 231. 255. 259. 262. 264. 336. 340. 341. 345. 346. 361. 365. 372. 373. 377. 383. 387.
von Burford s. Schilling von Burford.
von Byren. — — — — 372.

C.

Chacomyska von Winterfels. — — 357.
von Calenberg. — — — — 290.
von Calimann. — — — — 363.
Cammerarius. — — — — 48.
Cammerer v. Greut. — — — 320.
Cammerer von Worms gen. Dalberg. 155. 160. 214. 215. 270. 278. 283. 284.
von Camphuisen. 88. 89. 93. 130. 210. 245. 246.
von Canstein. — — — — 159.
Canefsky. — — — — 144.
von der Cappel. — — — 228. 309.
Cappler genannt Bauz von Oeden. 161. 169. 170. 198. 216.
von Carben. 143. 158. 163. 196. 214. 215. 272. 277. 368.
von Cartils. — — — — 202.
von Carweil. — — — — 365.
von Castell — — — — 153.
von Castellmauer. — — — 155.
von Chalon genannt Gehlen. — — 338.
Chanowsky. — — — — 358.
Chlumzásky von Przestovik. — — 358.
Chotec. — — — — 358.
von Chrast. — — — — 362.
von Cibo. — — — — 267.
von Clausnitz. — — — — 307.
von Claesbergen. — — — 299.
von Closen. 144. 157. 161. 184. 185. 186. 197. 200. 218. 220. 222. 229. 231. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 259. 262. 264. 265. 266. 273. 337. 341. 346. 349. 361. 365. 369. 384.
von Closter. — — — 145. 163.
von Cniphausen. — — — 289.
Cob von Neuding. — — — 273.
Coiradin. — — — — 78.
von Collenbach. — — — — 319.
Collenisch. — — — — 378.
von Colnhausen. — — — 281.
von Comberg. — — — — 262.
von Concin. — — — — 340.
von Cormont. — — — — 303.
von Cornburg. — — — — 170.
Corsika (Markgrafen). — — — 23.
von Cosnitz zur Steg. — — — 206.
von Cramme. — — — — 163. 301.
von Cranich von Kirchheim — — 214.
Cranz von Geisbolzheim. — — 214. 215.
von Creilsheim. 107. 166. 167. 168. 169. 170. 184. 185. 186. 192. 193. 228. 231. 232. 252. 259. 262. 264. 265. 267. 308. 315. 341.
von Creutz. — — 167. 231. 232. 349.
Croaria. — — — — 375.
von Cromberg. — — — — 214. 215.
von Cronberg. — — — — 157. 196.
von Cronek. — — — 144. 218. 220.
von Cronheim. — — — — 147. 318.
von Cusani. — — — — 319.
Czabelicky von Sauticz. — — — 357.
Czernin von Chiudienicz. — — — 357.

D.

von Dachau. — — — — 314.
von Dachenhausen. 16. 30. 134. 135. 143. 157. 158. 159. 177. 178. 179. 180 .207. 208. 209. 212. 237. 238. 240. 242. 243. 244. 247. 363. 370.
von Dachröden. — — — 341. 346. 347.
von Dachsberg. 172. 184. 190. 202. 255. 340. 372.
Daibler von Gulbenast. — — — 341.
von Dalberg. — — — — 271.
von Dalheim s. Thalheim.
von Dallwitz. — — — — 340. 356.
von Dänemark (Könige). — — — 183.
von Dankersweil. — — — 349.
von Danitz. — — — — 149.
von Dannwitz. 181. 182. 183. 213. 216. 218. 223. 224. 225. 248. 249. 250. 339.
von Dapfheim. — — — — 349.
von Daun (Rhein- und Wildgrafen) — 239. 284.
von Dattenberg. — — — 275. 277. 281.
von Davidenstein. — — — 239. 247.
von Davier. — — — — 300.
von Degenfeld. 143. 157. 158. 159. 161. 164. 165. 167. 169. 213. 215. 223. 234. 249. 261. 314. 363. 367. 369. 376. 383.
Demler — — — — 369.
von Dequeden. — — — — 279.
Dertinger. — — — — 103.
von Dettenheim. 166. 182. 187. 205. 239. 263. 384.
von Dettingen. — — — 351. 352. 363.
von Dettinghofen. — — — 344. 381.
Dettinger. — — — 63. 64. 65.
Deutschland (Kaiser). — — 23. 31. 32.
von Dide zum Fürstenstein. — — 159.
Diemer oder Diemar. — — — 30. 382.

Pag.

von Dienheim. 160. 162.
von Dierberg. 205.
von Diefenhofen. 342.
von Dieskau. 301.
von Dietrichstein. 377.
Dietrich von Landsee s. Landsee.
Diez. 369.
von Dimantstein. 365.
von Dinstett. 360.
von Dipenbruk. 262.
von Ditfurth oder Dütfert. 369. 375.
von Dobbelstein. 271. 284.
Dobezensky von Debezeniz. 245. 362.
Dobschüz von Eilmenau. 306. 307.
von Dolzky. 192. 267.
von Donnersberg. 155. 173.
von Donop. 145. 263. 341.
Doppelmeyer. 308.
von Döring. 170. 196. 348.
Döring von Bidenkapp. 281.
von Dornheim. 205.
von Dort zu Issum. 319.
von Dorzant. 312.
von Dözen. 166.
von Drachenfels. 275. 278. 280. 282. 283. 284.
von Drais. 361.
von Droste. 287.
von Duhamel. 341.
von Dühren. 288. 294.
Dukherr von Haslau. 172. 173.
von Dumpian. 288. 294.
von Düngen. 188.
von Dunkel zu Maubach. 317.
von Düeas. 50.
von Dürkheim s. Türkheim und Ekbrecht.
Düen. 368.
Dürr von Oettringen. 349.
von Dürrfeld. 172.

E.

von Ebeleben. 309.
von Eberstein. 162.
von Ebersberg genannt Weyers. 179. 314. 316.
von Ebing zu Stuslingen. 148.
Ebran von Wildenberg. 206.
Echter von Mespelbrunn. 277. 282. 285.
von Eck. 172.
von Edelstetten. 168.
Effinger von Wildek. 363. 370.
von Ega. 147. 151.
von Egg und Hungersbach. 162.
von Egelhof. 350.
von Egelstatt. 343.
von Egloff. 154.
von Eglofstein. 208. 240. 367.
von Ehenheim. 163. 207. 381.
von Ehingen. 33. 144. 168. 197. 200. 206. 211. 212. 220. 222. 240. 241. 246. 266. 351. 376.
Ehinger von Belzheim. 198.
von Ehrenberg. 246. 367.
von Ehrenfels. 211.
von Ehrer von Wildberg. 180. 243. 352.
von Ehrer von Sangenbach. 147.
von Ehringen. 141.
von Eich. 282.
Eichheuser auf Lesenhartwiz. 307.
Eichler von Auriz. 170.
von Eimbek. 270.
von Einenburg, oder Eineburg, oder Einenberg. 274. 275. 276. 280.
von Eisentratten. 220.
Eisersdorf. 360.
von Eitzig. 371.
Ekbrecht von Dürkheim. 159. 165. 167. 213. 214. 215. 283.
von Eidern s. Eltern.
von Elderstein. 196. 197. 249. 367.
von Ellerbach. 177. 207. 211. 241. 359. 367. 375.
von Ellrichshausen. 18. 21. 47. 62. 161. 165 169. 170. 175. 185. 198. 216. 229. 259. 260. 265. 343. 385.
von Eistern. 365.
von Eltec. 317. 320.
von Eltern. 238. 239. 247. 276. 278. 283. 284. 380.
von Eltershofen. 147. 167. 345.
von Eltin. 309.
von Eltz. 143. 156. 165. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 280. 281. 282. 283. 284. 285.
Embhardt. 168.
von Emmershofen. 10. 16. 32. 172. 207. 342. 359. 375. 387.
Enderfen. 378.
Enekel von Albrechtsberg. 201.
Enekel von Windek. 221. 222.
von Engelbrunn. 225. 250. 251. 368.
von Enschringen. 270. 275. 277. 281. 282. 285. 368.
von Enzberg. 155 157. 375.
Epplin von Epplinsburg. 38. 237.
von Eptingen. 146. 156. 177. 178.
von Erdorf. 227.
von Erlach. 157.
von Erlikheim. 166. 239.
von Erffa. 315. 316.
von Ernau. 193. 337.
von Erolzheim. 151. 155. 171. 349.
von Erpach. 159.
von Erthal. 171.

Pag.

von Eschau. — — — — 315.
von Eschenweiler. — — — — 321.
von Eselsberg. — — — — 376.
von Esenwein. — — — — 104.
von Essen. — — — — 293.
von Essendorf. — — — — 193.
von Eßdorf. — — — — 154.
von Eyb. 144. 151. 165. 168. 197. 200. 220. 224. 232. 233. 249. 252. 266. 278. 316. 360. 363. 367.
von Eyberg. — — — — 18. 43.
von Eysal zu Druggenhofen. — — 216. 260.

F.

von Faiming. — — — — 342.
von Falkenberg. — — — — 382.
Falkenhahn. — — — — 21. 63.
von Falkenstein. 148. 150. 156. 165. 195. 223.
Fauber von Randek. — — — 147.
von Faulach. — — — — 218. 370.
Faust von Stromberg. — 146. 155. 315. 368.
von Fechenbach. — — 160. 164. 203. 281. 368.
von Fegersheim. — — — 263.
Fehinger. — — — — 103.
von Feilitsch. — — — 228. 368. 381.
von Feldberg. — — — — 160.
Femmer von Hesselbronn. — — — 363.
Fezer. — — — — 85.
Fezer von Oggenhausen. — — — 381.
von Finek. — — — — 378.
Firmas de Perries. — — — 366.
von Flachsland. — — 146. 150. 155. 374. 376.
von Flaus. — — — — 270. 285.
Flek von Raedel. — — — 220.
von Flehingen. — 157. 194. 196. 200. 205. 266.
von Flekenstein. 198. 213. 214. 215. 249. 278. 283. 284.
von Flemersheim. — — 190. 209. 210.
von Flensen. — — — — 270. 285.
von Flersheim. — — — — 272. 368.
von Florevilla. — — — — 358.
von Flushard. — — — — 314.
von Fornau. — — — — 201.
Forstmeister von Gelnhausen. — — 143.
Fertsch von Turnau. — — — 227.
von Franken. — — — — 346. 347.
von Fränking. — — — — 172. 173.
Fränklin. — — — — 63.
von Frankenstein. — 146. 165. 272. 306.
von Franquemont. — — — 382.
von Frauenberg. 144. 147. 160. 171. 184. 188. 191. 197. 201. 202. 204. 205. 225. 238. 244. 247. 250. 255. 266. 274. 363. 380. 383.
von Frauenhofen. — — — 197.

Pag.

von Freidenberg. — — — — 220.
von Fresse. — — — — 289.
von Freundsberg. — — — — 349.
von Freyberg. 10. 42. 47. 143. 144. 145. 147. 148. 149. 151. 152. 153. 155. 156. 157. 160. 162. 165. 173. 174. 195. 197. 208. 214. 215. 234. 236. 261. 287. 290. 318. 349. 350. 351. 361. 367. 375. 376.
von Freyburg. — — — — 149.
Freytag von Schönleuten. — — — 148.
von Fridingen. — — — — 30. 343.
von Fridlingen. — — — — 342.
von Frifenhausen. — — — — 146.
von Freberg. — — — — 151.
von Fronhofen — — 240. 270. 279. 285.
von Frensberg — — — — 352.
von Fuchs — — — 198. 301. 385.
Fuchs von Bimbach — — — 154.
Fuchs von Burgbreitbach — — — 228.
Fuchs von Dornheim 165. 166. 184. 193 203. 205. 314.
Fuchs von Schweinshaupt — — — 233.
Fuchs von Walburg — — — 226. 228.
del Fuerto — — — — 377.
Fugger von Friedberg — — 312. 317. 320.
Fugger von Kirchberg rc. 149. 151. 152. 153. 154. 161. 172. 195.
Fügner von Rutmersbach — — 186. 253. 354.
Fuhl — — — — 298. 302.
von Fulach. — — — — 221. 376.
von Fulbach. — — — — 205.
Fubner von Fulensterph. — — — 193.
von Fürfelden. — — — 239. 247. 380.
von Fürst. 130. 210. 212. 222. 245. 246. 335. 370.
von Fürstenberg. — — 29. 151. 349.
von Fürtenheim. — — — 202. 345.
Fuster. — — — — 78.
von Fyrenz. — — — — 181.

G.

von Gabelkoven. — — — 220. 337.
von Gablenz. — — — — 172. 173.
Gabner von Gamek. — — — 203.
von Gaisberg. 145. 148. 161. 164. 166. 169. 186. 188. 202. 258. 341. 344. 345. 346. 347. 348. 354. 361. 363. 365. 367. 373. 377. 378. 379. 381. 387.
von Gaismar. — — — — 258. 378.
von Gaisruk. s. Geisruk.
Galen. — — — — 363.
Gall von Gallenstein. — 143. 219. 220. 337.
von Gallen. — — — — 376.
von Galler. — — — — 267.
Gämbs. — — — — 219.
von Ganwangen. — — — — 27.
Gasser von Straßburg. — — — 155.

Pag.

von Gaubek. 381.
von Gaun. 20. 56.
Gayling von Altheim. 167. 378. 386.
von Geffertsheim. 21. 62. 175.
Gefröhrer. 356.
von Gehlen. 341.
von Geispitzheim. 145. 338.
von Geisruk. 232.
von Geldern. 319.
von Gemen. 321.
von Gemiani. 171.
von Gemmingen. 11. 47. 144. 148. 149. 153. 155. 156. 158. 159. 164. 169. 199. 203. 204. 259. 260. 360. 362. 367. 368. 371. 376.
Gemming von Bonfelden. 164. 166. 169. 203. 346.
Gemming von Bürk. 145. 161. 169. 183. 185. 186. 189. 199. 202. 203. 261. 265. 361. 365. 366. 368. 385.
Gemming von Dreschklingen. 224.
Gemming von Fürfelden. 20. 57. 99. 148. 248. 261. 317. 353. 381.
Gemming von Gemmingen. 157. 159. 199. 261.
Gemm. von Guttenberg. 144. 166.
Gemming von Hernberg. 49. 159. 161. 164. 189. 199. 254. 259. 260. 261. 267. 314. 362. 368.
Gemming von Michenfeld. 157. 260. 261.
Gemming von Mühlhausen. 149. 153. 154. 156. 352. 361.
Gemming von Mayenfels. 169. 203. 259. 261.
Gemming von Prestenek. 169. 229.
Gemming von Steinek. 144. 149. 153. 154. 174. 352. 360.
Gemming von Tiefenbronn. 155. 160. 166. 197. 206. 248. 361.
Gemming von Widdern. 143. 159. 169. 186. 346. 354.
von Gera. 219.
Gerburg. 375.
von Geroldsek. 26. 27. 31.
von Gersdorf. 159. 172. 271.
von Gerzgen zu Einzich. 312. 321.
Gesler von Braunek. 234.
Geuder von Rabenstein. 316.
von Geul (Graf zu Hunsbroich). 319.
Geyer von Geyersberg. 185. 229. 265. 362.
Geyer von Gibelstatt. 169. 314.
Geyer von Osterburg. 201. 264. 266.
von Geysau. 64. 301. 398. 354.
von Gibing. 197.
von Giech. 192. 193. 197. 267. 315. 367.
Giel von Gielsberg. 144. 150. 155. 156. 318.
Gienger von Wolfsek. 248.
von Glaubitz. 279.
von Gleichen. 346.
von Gleinitz. 219.
zur Glocken. 125.
Glockengiefer. 320.
von Gogenek. 195
Göhler von Ravensburg. 143. 158. 159. 164. 166. 170. 196. 200. 235. 346. 347. 367.
von Goldstein. 144.
von Gollen. 346.
von Göllnitz. 64. 136. 144. 145. 163. 169. 341. 345. 346. 347. 377. 381.
Gontard. 319.
von Görlitz. 373.
von Gotfarth. 228.
von Gottsfeld. 192.
von Graben. 337.
von Grärodt. 160.
Gräther von Staflang. 149.
Gräther von Zanek. 155.
von Grauenwinkel. 198.
von Gravenek. 10. 15. 27. 145. 151. 177. 213. 215. 234. 235. 237. 239. 247. 349. 350. 360. 381. 387.
von Grävenitz. 347.
Greck von Kochendorf. 148. 159. 169. 187. 199. 203. 259. 260. 261. 351. 367.
von Greif. 379.
von Greifenberg. 155. 355.
von Greifenclau. 146. 152. 153. 154. 165. 278. 282. 283. 284. 315. 319.
Gremlich von Zustorf. 177. 178. 179. 180. 209. 212. 243. 244.
Gremp von Freudenstein. 145. 167. 180. 182. 183. 187. 188. 194. 199. 200. 201. 218. 243. 266. 344. 363. 364. 369. 372. 375. 380. 381. 384.
von Grensau. 277.
von Greuth. 376.
von Grienbek. 172.
von Grießheim. 189. 203. 260.
Grimmel. 344.
von Grimming. 162. 173.
von Groppendorf. 164.
Groschlag von Dipurg. 146. 163.
Groß von Altenhayn. 300. 314.
Groß von Trokau. 309. 315.
von Grothaus. 289. 302.
von Grothus. 294.
Grubel von Stokau. 226. 227. 230. 232.
Gruber von Bischelsdorf. 262. 263.
von der Grün. 165 172.
von Grumbach. 171. 189. 193. 199. 203. 205. 227. 252. 260. 261.
von Grünenberg. 207. 242.
von Grünenstein. 10. 152. 177. 178. 211. 239. 241. 242. 247. 360.
von Grünenwald. 341.

Pag.

von Grünthal. 145. 218. 221. 222. 229. 230. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 337. 370.
von Guerrike. 271.
von Guldenfeth. 230. 295. 296.
Gülph von Hebesheim. 277. 278. 282.
von Gültlingen zu Bernek. 15. 20. 21. 24. 25. 28. 57. 65. 143. 147. 160. 168. 177. 178. 179. 180. 186. 204. 206. 208. 209. 211. 212. 215. 235. 237. 238. 240. 242. 243. 244. 247. 253. 347. 351. 352. 353. 354. 371. 380. 381. 382. 387.
von Gumpenberg. 172. 228. 240. 349. 350. 375.
von Günterode. 172.
Güß von Güssenberg. 136. 168. 190. 191. 195. 201. 204. 209. 210. 211. 249. 257. 342. 344. 352. 353. 359. 370.
von Gußregen. 342.
von Gusetten. 301.
von Gutthäter. 306.
von Gutchäß. 174. 233. 379.
von Guttenberg. 154. 161. 165. 171. 192. 230. 249. 314. 316. 317. 384.
von Guttenstein. 219.

H

von Haagen. 190. 261. 381.
von Haagen zu Hageneck. 232.
von Haagen zu Melten. 171.
von Haagk. 170.
von Haanen. 195.
[illegible] von Zellingen. 314.
von Habitz. 157.
von Habsberg. 150. 172. 205. 370.
von Habsburg. 174. 187.
von Hack. 158.
[illegible] von Hoheneck. 177. 178.
[illegible] von Mistelbach. 218.
von Hacke. 159. 319.
von Hacken. 369.
von Hadamar. 274.
[illegible] von Wasselnheim. 364.
[illegible] 69.
Hagemann. 352.
Hagen. 148. 271. 287. 355.
Hagenbach. 150.
[illegible] von Altensteig. 201. 266.
Hahn. 192.
[illegible] 103.
[illegible] von Salbach. 162.
Hailfingen. 352. 371.
Haimb. 220.
Haimenhofen s. Heimerhofen.
Hainach. 260. 315. 316.

von Haindel. 144. 162. 337. 346.
von Hainzberg. 273.
von Hakelhofen. 321.
von Halden. 173.
Häl von Suntheim. 220.
von Halfingen. 206.
von Halenfels genannt Dunzenheim. 188. 247.
von Halle. 263.
Haller von Hallerstein. 264.
von Halschwig. 288. 294.
von Hallwell. 42. 150. 151. 155. 157. 160. 168. 259. 261. 335. 358. 361. 363. 376. 377.
von Händel. 264. 316.
von Handschuhsheim. 168. 239. 278.
von Hane. 287. 289.
von Hangsleben. 172.
von Hanstein. 153. 154. 174. 343.
von Hanrleben. 282. 340.
von Hanzler. 317.
von Hardenberg. 263. 301.
von Harf. 290.
von Harling. 163. 164. 170. 356. 373.
von Harrach. 365.
von Harrant. 357.
Harsdörfer von Fischbach. 224. 366.
Harst. 306.
Haslach. 168.
von Haslang. 343. 349.
von Hattstein. 35. 75. 143. 148. 149. 157. 163. 166. 227. 277. 281. 282. 364. 370. 381.
von Hatzfeld. 361.
von der Hauben. 162. 272. 370.
von Haudring. 293.
von Hauenschild. 230. 295.
Haug. 376.
Haun genannt Schlaun. 214. 233.
von Haunsberg. 172. 314.
zum Haupt. 374.
von Hausen. 15. 28. 147. 160. 177. 178. 179. 207. 208. 237. 240. 242. 247. 342. 343. 349. 368.
Hauser von Winbuch. 336.
von Harthausen. 162. 233. 262. 263.
von Hartheim. 260.
von Hatzfeld. 146. 173. 272. 319.
von Hayn. 274.
Heckler von Steineck. 182. 187. 188. 194. 335. 336. 360. 374. 384.
von Hedesdorf oder Hedersdorf. 152. 271. 272. 315.
von Hedesheim. 367.
von Heerweg. 156.
von Hegelbach. 375.
von Heideck. 195.
von Heidelberg. 177. 335.

Pag.

von Heiden. 271.
von Heidenheim. 153. 154. 155. 161.
von Heidorf. 375.
von Heim. 301.
von Heimerhofen. 147. 240. 242.
von Heimertingen. 207. 371.
von Heising. 356.
Held. 320.
Held von Tiefenau. 340.
von Heldritt. 368.
von Helfenstein. 23. 270. 271. 280.
von Helfringen. 353.
von Hellen. 356.
Heller. 344.
von Helmstätt. 143. 157. 158. 163. 164. 180. 189. 202. 231. 232. 243. 255. 261. 278. 283. 284. 346. 348. 364. 368. 369. 371. 381. 382. 384.
von Helmstorf. 150. 375.
von Hellwig. 306.
von Hendrich. 316.
von Hennig. 148.
Hentsch. 356.
von Heppenheim. 372.
von Herault von Hautcharmoi. 299. 303.
von Herbersdorf. 267.
von Herberstein. 155. 168. 220.
von Herbilstatt. 314.
von Herbeldsheim. 207.
Herbst. 224.
Herbst von Herbstburg. 17. 38. 168. 237.
von Herbstheim. 157.
von Herda. 44. 233. 252. 259. 260.
Herdegen. 171. 320.
Hermann 103.
von Hermersdorf. 299. 303.
von Herrenkirchen. 163.
von Hersberg. 370.
von Herstein. 306.
Herter von Gertringen. 375.
Herter von Herteneck. 11. 26. 27. 35 343. 351. 359. 363. 375. 376.
Herter von Hertler. 377.
von Hertig. 343.
von Hertingshausen. 290.
von Herzberg. 379.
von Herzhofen. 162.
von Hesberg. 171. 309. 314. 361.
von Hessberg. 167.
Heß von Reichenfels. 148.
Heßler von Polokwitz. 306.
Hesso. 384.
von Hettler. 160.
Heuchelin. 354.

Pag.

von Heunberg. 280.
Heuschewsky von Heuschewa. 362.
Heuslin von Eisenheim. 165. 312. 314.
von Heuß zu Rheindorf. 299. 303.
von Heylmann. 308.
von Heym. 201.
von Hiller zu Gertringen. 20. 58. 257. 355. 356. 387.
Hillesen. 173.
Hillich von Lorch. 358.
von Hirnheim. 17. 40. 147. 149. 234. 240. 344. 359. 360.
von Hirnkhofen. 370.
von Hirschberg. 161. 232. 342.
von Hirschhorn. 16. 33. 143. 239. 240. 344. 352.
von Hirscheid. 227.
von Hirz genannt Landsceron. 317.
von Hechberg. 154.
von Hecherbach. 238.
von Hochkirchen. 160. 238. 313. 318.
von Hochstetten. 238 319.
Hochstetter. 48. 111. 113. 222. 355.
von Hodenberg. 163.
von Hoen siehe Hoon.
von Höf. 136.
Hofer von Falkenstein. 206.
Hofer von Lobenstein. 107. 164. 167. 231. 232. 378.
von Höfingen. 370.
von Hefner. 181.
Hofwart von Kirchheim. 160. 180. 187. 188. 194. 205. 243. 277. 285. 367.
von Hohenberg. 160. 205.
von Hohenburg. [illegible]
von Hohendorf. [illegible]
von Hoheneck. 151. 152. 154. 156. 160. 166. 173. [illegible] 183. 187. 195. 218. 234. 241. 272. 273. 319. [illegible] 372. 374. 381. 384.
von Hohenfeld. 144. 152. 163. 273. 361. 364. [illegible]
von Hohenfels. [illegible]
von Hohenheim genannt Bombast. 16. 34. 75. 143. [illegible] 235. 238. 247. 351.
von Hohenlandenberg. 150. 177. 318. 335. 363. [illegible]
(s. auch Landenberg.)
von Hohenrechberg. 174. 212. 240. 246. 349. [illegible]
von Hohenried. [illegible]
von Hohenstein. [illegible]
von Hohenstett. [illegible]
von Hohenstoffeln. 195. 241. [illegible]
von Hoja. [illegible]
von Hoimb. [illegible]
Holderer. [illegible]
Holdermann von Holderstein. [illegible]
Holdermann von Holdermanstetten. [illegible]
von Holdingen. [illegible]

Pag.
von Holheim. — — — — 342.
von Holle. — — — — 192.
von Holstein. 183. 184. 185. 186. 226. 231. 258. 259. 262. 264.
von Holz. 147. 148. 159. 163. 164. 167. 171. 341. 344. 364. 372. 373.
Holzapfel. — — — — 150.
von Holzendorf. — — — — 271.
Hombrecht von Schönberg. 270. 274. 275. 276. 277. 278. 280. 281.
von Hombrich. — — — — 340.
von Homburg 147. 160. 173. 177. 190. 246. 375.
von Homer. — — — — 338.
Hoen (oder) Hoen von Cartils. — — 190. 340.
von Hepkorf. — — — — 279.
von Hepping. — — — — 359.
von Herben. — — — — 320. 349.
von Hörde. — — — — 290.
von Horion. — — — — 190. 340.
von Hörlingen oder Hörnlingen. — 235. 312. 320.
von Hern. — — — 321. 344. 346.
von Hernberg. — — — — 158.
von Hernek. — — — — 164.
Hernek von Hornberg. 143. 157. 158. 166. 182. 183. 184. 187. 188. 194. 196. 199. 200. 201. 205. 218. 226. 229. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 263. 266. 341. 346. 364. 383. 384.
Hernek von Weinheim. — — — 145.
von Hernstein. 144. 145. 149. 153. 154. 155. 156. 157. 160. 162. 240. 241. 290. 318. 359. 382.
von der Horst. — — — — 272. 289.
Hothemann. — — — — 303.
von der Höwen. — — — 93. 293. 294.
von Hoya. — — — — 264.
Hoyer. — — — — 299.
von Heym. — — — — 300. 301.
von Huber. — — — — 287.
von Huchtenbruk. — — — — 202.
Hueber. — — — — 190.
Hüfel von Neuenwindel. — 107. 341. 372. 377.
von Hulsberg. — — — — 192.
Hund. — — — 168. 307. 359.
von Hundelshausen. — — 198. 213. 233.
von Hunderfingen. — — — — 359.
Hundpiß von Waltrams. 150. 155. 173. 241. 318. 349.
von Hunoldstein. — — — — 159.
von Hünweil. — — — — 150.
von Hutten. 33. 154. 179. 181. 263. 270. 274. 275. 277. 281. 315. 316. 343. 367. 368.
Huttlin. — — — — 103.
Hütter. — — — — 308.

Pag.

J.

Jacobi. — — — — 287.
Jäger. — — — — 129.
Jäger von Gärtringen. — — — 164.
Janofsky von Janowitz. 17. 40. 42. 43. 180. 243. 357. 358. 363. 387.
Janowitz s. Janofsky.
von Jarsdorf. — — 155. 189. 199. 267.
von Jaxtheim. 167. 224. 225. 250. 251. 342. 368. 376. 380. 383.
Jenisch. — — — — 308.
von Jetzen. — — — — 279.
Islinger von Granek. — — — 360.
von Jtten. — — — — 251.
Jlsung von Trazberg. — — — 349.
von Jmhof. — — 18. 47. 170. 345.
von Jmsterath zu Meer. — — — 319.
von Jngelheim oder Jngelsheim. 199. 214. 215. 278. 283. 284.
von Jöbstelsberg. — — — 153.
Jonas von Busch. — — — 339.
von Jrsch. — — — — 317.
von Jtzlingen. — — — 204. 344. 353.
Jung. — — — — 93. 94.
von Jüngingen. 177. 179. 180. 209. 212. 243. 244.
von Junker, genannt Münzer von Morenstein. s. Münzer.
Juz. — — — — 11.

K.

von Kagenek. — — 158. 202. 345. 377.
von Kaib. — 15. 25. 235. 236. 351. 359.
von Kaltenthal. 18. 42. 46. 54. 101. 102. 116. 117. 126. 144. 145. 146. 147. 160. 211. 212. 222. 241. 248. 258. 283. 290. 340. 343. 345. 345. 346. 349. 359. 360. 361. 366. 367. 375. 376. 377. 382. 384. 388.
Kametzky von Elstibors. 18. 46. 105. 107. 129. 245. 388.
von Kammern. — — — — 37.
Kanitzky von Zacherau. — — — 357.
von Kanne. — — — — 307. 308.
von Kanke. — — — — 298.
Kapleip von Sulewitz. — — — 245. 362.
von Kaphys. — — — — 190.
Kärgel von Fürth. — — — 206.
von Karling. — — — — 314.
von Karpfen. 11. 17. 38. 43. 133. 134. 157. 201. 202. 217. 223. 224. 225. 237. 250. 251. 336. 344. 358. 363. 376. 381. 384. 386. 388.
Kärstel von Dirmstein s. Kerstel.
von Katten. — — — — 271.
Kaufel. — — — — 358.

Pag.

Kechler von Schwandorf. 144. 147. 166. 237. 336. 346. 351. 354. 370. 373. 379.
von der Keer. 275. 277. 281. 367. 368.
Kek von Unterlimburg. 148.
Keller. 308.
von Keller. 345.
Keller von Kellerberg. 218. 220.
Keller von Schleitheim. 149. 318. 360. 374.
Kem von Hundersdorf. 308.
von Kemnat. 192. 208.
Kempf von Angret. 174.
Kempten (Abt). 41.
von Kerkerink. 287. 288. 289.
von Kernstek. 221. 222.
von Kerpen. 276. 278.
Kerscher von Waldslaig. 363.
Kersen. 263.
Kerstel von Dirmstein. 194.
Keßler von Sarsum oder Sarmsum. 203.
von Kesselstatt. 146. 285. 381.
von der Kettenburg. 256.
von Kettler zu Harketten. 288. 289.
von Keutschach. 320. 337.
von Keutzlin. 363.
von Kevenhüller. 219. 267.
Kiechlin von Kiechlinsek. 345.
von Kitlitz. 189.
von Kilzen. 171.
von Kindsbach. 352.
von Kingsbach. 349.
(Vielleicht eins mit Königsbach.)
von Kinsky. 319.
von Kippenheim. 155.
von Kirchpaum. 363.
von Kirmreuth. 168.
von Kitscher. 172.
von Kleist. 356.
von Klengel. 159.
von Klenk. 377.
von Klenke auf Rekenhausen. 254. 302.
von Klingen. 384.
von Klingenberg. 178. 242. 246. 335. 375. 376.
von Klinkowström. 148. 174.
von Klöden. 279.
von Kloppmann. 293. 294.
Knebel von Cazenellenbogen. 160. 162. 164. 239.
von Knistett. 301. 348. 386.
von Knobloch. 363.
von Knörringen. 145. 151. 155. 156. 164. 174. 184. 195. 200. 233. 246. 266. 342. 349. 350. 364. 367. 375.
von Knuth. 301.
von Kochen. 256.
Kocinka von Dobrs. 358.
Köhnlin. 355.
von Kökeritz. 298. 302.
Kolb von Geising. 218. 221. 229. 252. 253. 254. 255. 256. 257.
Kolb von Halbersberg. 172.
Kolb von Rheindorf. 44. 252. 259. 262.
von Kolen 343.
Kollenpek von Ottsdorf. 221. 222.
Köllenpek. 373.
von Königsbach. 364.
von Königsek. 359. 375.
von Königsfeld. 161. 172. 173.
von Königsmark. 271. 299. 302. 303.
von Könitz. 301. 308. 316.
Könlin von Censtatt. 371.
von Konojak. 189.
Kopp. 94.
von Koppenstein. 216. 260.
von Körbner. 299.
von Koseritz. 139. 140. 141.
von Koslau. 170.
von Kospott. 347.
Köth von Wanscheid. 162.
von Kottenheim. 270. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284.
von Kotwitz. 155. 315.
Kotz von Debresse. 357.
Kotz von Germersleben. 301.
von Kozau. 231. 314.
von Krabwitz. 201.
Kracht. 271.
von Kraft. 378.
von Kragen. 170. 299.
von Krahlen. 294.
von Kranich von Kirchberg. 214. 215.
von Krauhwinkel. 169. 203. 216. 261.
Kraffowin. 357.
von Kratzig. 289.
Krebs von Müllinenn. 335.
Kreidenmann. 102.
Kreiffer. 103.
Kresser von Burgfarrenbach. 184. 185. 186. 193. 231. 259. 262. 264.
Krschinetz von Krschinowitz. 180. 243. 357.
Kreter. 80.
von Kreuth oder Kreil zu Straß und Natterholz. 92. 93.
Krieg von Geisbolzheim. 274. 275. 276. 280.
von Kriesel. 189.
von Kromsdorf. 192. 314.
von Kressig. 170.
von Kuchelsberg. 187. 194. 384.
Kuhorn. 344.

	Pag.
Kungsbach.	364.
von Künsberg.	179. 181. 206. 307. 365.
Kutner von Kunitz.	372.
von Kütscher.	190.
von Kyau.	313.
von Kynastin.	201. 266.

L.

von Laimingen.	153. 157. 158. 160. 163. 169. 368.
Laitinger.	147.
von Lamberg.	220. 319.
von Lameneck.	371.
Lamlin.	371.
von Lammersheim.	363. 367.
Lampard von Greifenclau.	11. 168.
Lampard von Greifenstein.	194. 364.
von Lämpel zu Krottendorf.	219. 337.
von Lamsdorf.	288. 294.
von Landau.	160.
von Landeck.	196.
von Landenberg.	150. 195. 211. 239. 241. 374. 375.
von Laneck.	159.
Landschad von Steinach.	27. 39. 160. 248. 260. 261.
von Landsberg.	146. 186. 191. 244. 321. 368.
von Landscron.	307. 312.
von Landsee.	168.
von Lang.	148.
Lang von Wellenberg.	191. 314.
von Langen.	154. 301.
von Langstein.	280.
von Lareische.	308.
von Lasberg.	148. 337. 373.
von Laubenberg.	174. 201. 202. 244. 266. 340. 349. 357. 375. 383.
von Lauenberg.	82. 191.
von Lauffen.	374.
von Lauhausen.	164.
von Lauter.	153. 154. 263. 287.
von Lautern.	208.
von Layen.	203.
von Lehrbach.	166. 196. 262. 263. 281.
von Lehwald.	183. 184. 189. 226. 258. 355.
von Leimingen.	165. 239. 253. 360.
von Leininger auf Sorgendorf.	145. 218. 220. 229. 230. 252. 254. 255. 256. 257. 337. 341. 347.
Leistle.	39. 312.
Leisser von Lambsheim.	160. 219. 272.
von Lellich.	284.
Lemblin zu Mennershofen.	93.
Lembsitz.	220.
Lengefeld.	301. 369.
von Lengfeld.	30.
von Lengheim.	267.
von Lenning.	270. 285.
von Lentersheim.	163. 167. 205.
von Leonrod oder Lerrod.	147. 151. 157. 168. 234. 273. 319. 382.
Leontius von Glaris.	151.
Lerch von Dirmstein.	146. 272. 372.
von Lerchenfeld.	319.
Lerchenfelder von Mappurg.	258. 377.
Lestherr von Kilchberg.	11.
von Leschwitz.	314. 315.
von Leubel.	230. 295. 296.
von Leutersdorf.	280.
Leutrom von Ertingen.	48. 59. 60. 63. 129. 144. 148. 149. 161. 163. 166. 171. 182. 183. 184. 185. 186. 188. 194. 199. 200. 201. 218. 226. 229. 230. 231. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 262. 264. 265. 266. 338. 341. 346. 361. 364. 365. 366. 372. 383. 384. 385. 388.
von der Leyen.	146. 254. 255. 270. 271. 272. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 383.
von Libenstein.	19. 52. 53. 159. 160. 161. 167. 186. 196. 202. 222. 225. 249. 250. 251. 270. 275. 277. 281. 282. 283. 345. 359. 367. 368. 369. 371. 373. 383. 388.
von Libenfels.	149. 154. 157. 158.
von Libesberg.	239.
von Libnitzky.	362.
von Lichtenau.	172.
von Lichtheim.	342.
von Lichtenstein.	197. 226. 227. 230. 233. 316. 349. 353. 364. 367. 371.
Lieber.	375.
von Liebwein.	201.
Liesch von Auen.	339.
von Lieven.	175.
von Lignitz oder Ligeroß.	148. 152.
von Lind.	232.
von Lindau.	308.
von Linden.	338.
von Linke auf Seschwitz.	307.
Link.	17. 38.
von Linkendorf.	369.
von Linstett.	279.
von der Lippe.	225. 250. 383.
von Löben auf Tammersdorf.	300.
Lochinger von Archshofen.	228.
Lochner von Hippenbach.	179. 181. 290.
von Loe zu Wissen.	319.
von Loeben.	271.
von Loesern.	301.
von Leislingen.	231.
von Lens.	145.

Pag.

Lösch von Hilgartshausen. — — — 350.
Lösch von Müllenheim. — 20. 57. 199. 317. 364.
von Losenstein. — — — — 234.
von Lotron. — — — — 337.
von Löwen. — — — — 162. 300.
von Löwenberg. — — — — 361.
von Löwenstein. — 40. 83. 227. 261. 335. 381.
von Luchau. — — 167. 288. 315. 370.
von der Lühe. — — — — 301.
von Lukanos. — — — — 362.
Lukawsky zu Kanetz. — — — 358.
Lung von Taubern. — — — 172.
von Lünning. — — — — 289.
von Lünninghausen. — — — 289.
von Lupin. — — — — 369.
Lupin. — — — — 248.
von Lutchendorf. — — — — 67.
von Lutzau. — — — — 385.
von Luzenrad. — — — 275. 277. 281.
von Lützelburg. — — — 145. 157. 372.
von Lyer. — — — — 147. 191.
von Lynker. — — — — 167. 377.

M.

von Maasmünster. — — — 220. 222.
Machenheim von Zweybrüken. — — 282.
von Magenbuch. — — — 177. 178.
Mainone. — — — — 146.
Maitini von Strebanitzlitz. — — 173.
von Malberg oder Mahlberg. — 143. 352. 353.
von Mandeislohe. 20. 57. 184. 192. 228. 232. 264. 265. 267.
Mangold. — — — — 168.
von Mansberg — — 25. 26. 264. 351.
von Mansdorf. — — — — 219.
von Mannteufel. — — — 288.
de la Marche des Comtes. — — 303.
von Marschall. — — — — 163. 378.
von Marschall Greiff. — — — 316.
Marschall von Altengottern. — — 300.
Marschall von Betsberg. — — 236. 359.
Marschall von Ebnet. 167. 179. 181. 182. 183. 206. 213. 216. 217. 218. 223. 224. 225. 226. 227. 230. 248. 249. 250. 307. 353. 367.
Marschall von Ostheim. 20. 56. 174. 228. 248. 315.
Marschall von Pappenheim. 144. 147. 151. 159. 164. 170. 193. 197. 200. 206. 222. 277. 340. 350.
Marzelius. — — — — 296.
von Maskow. 181. 182. 213. 216. 217. 248. 299. 339.
Maeslin von Graneck. — — — 171.
von Massenbach. 55. 118. 148. 166. 183. 184. 185. 186. 189. 199. 226. 231. 232. 258. 259. 261. 262. 264. 267. 351.

Pag.

Materzowsky von Materzow. — — 245. 362.
von Matthäi. — — — — 233.
Mauchard. — — — — 48.
Maurer. — — — — 374.
von Mauren. — — — — 342.
von Maxelrein. — — — — 172.
Mayer. — — — — 150. 371.
von der Maw. — — — — 340.
Megenzer von Velldorf. 17. 41. 42. 44. 93. 105. 130. 150. 160. 191. 202. 204. 209. 210. 212. 217. 218. 221. 222. 229. 230. 244. 245. 246. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 335. 337. 344. 370. 372. 376 381. 382. 388.
von Meisbach. — — — — 303.
von Meisenbach. — — — 368. 381.
von Mekingen. — — — — 234. 371.
von Melchingen. — — — — 26. 371.
Mendel von Steinfels. — — — 370.
von Mengedel. — — — — 271.
von Menglingshofen. — — — 160.
von Mensingen oder Menzingen. 10. 20. 57. 145. 148. 158. 160. 163. 171. 175. 185. 189. 199. 214. 215. 229. 254. 260. 265. 267. 282. 365. 369.
von Meerklingen. — — — 371.
von Meelau. — — — 17. 39. 94. 144.
von Merode. — — — — 319. 321.
von Mesenpek. — — — — 376.
von Metsch. — — — 214. 299 303.
Metsch von Brunn. — — — 368.
von Metternich. — — 260. 272. 273.
von Metzdorf. — — — — 279.
von Metzenhausen. 270. 272. 276. 278. 283. 284.
von Metzrath. — — — — 302.
von Metzrod. — — — — 174.
von Meusbach. — — — — 192.
Mezger. — — — — 355.
von Milkau. — — — — 148.
von Milotto. — — — — 170.
von Mistelbach. — — 193. 197. 200. 221.
von Mitschevell. — — — — 373.
von Mizchevall oder Mitschevall. — — 170.
von Moerkirchen. — — — 276.
Mehr vom Wald. — 270. 273. 284. 318.
von Mohrung. — — — — 300.
von Molk. — — — — 158.
Mölstösel. — — — — 220.
Molte. — — — — 164.
Mom von Kell. — — 130. 210. 245. 246.
Mömpelgard (Grafen.) — — — 83.
von Mondelli. — — — — 172.
von Moneil. — — 287. 288. 289. 290.
von Monink. — — — — 289.

Pag.

von Monreal oder Monrial. 271. 275. 277. 281. 282. 284.
von Montabauer. 274. 275. 276. 280.
von Montfort. 321.
Montprat von Spiegelberg. 150. 335.
von Montmartin. 355.
Morschütz. 341.
von Mersheim. 180. 243.
von Merstein. 17. 38.
von Morstein zu Niederhall. 171. 236.
von Mortaigne. 355.
Moser von Vilsek. 257. 353. 355.
Muchky von Buchowa. 357.
von Müersheim. 371.
von Muggenthal. 147. 155. 160. 161. 162. 164. 173. 252.
von Mühlenthal. 190. 340.
Mühlstetter zu Falschberg. 219. 337.
Mulry Mahomet. 78.
Muley Assan. 78. 79.
Muley Rascit. 78.
von Müllenheim. 163. 204. 368. 380.
Müller. 94. 347.
von Münch. 157.
Münch von Lernburg. 376.
Münch von Löwenburg. 162.
Münch von Münchhausen. 172.
Münch von Münchenstein. 182. 194. 199. 201. 318.
Münch von Münchengafferstätt. 300.
Münch von Rosenfels. 188. 200. 364.
von Münchingen. 15. 17. 18. 20. 25. 29. 41. 43. 44. 58. 104. 105. 107. 117. 130. 145. 148. 163. 172. 175. 182. 186. 187. 190. 202. 204. 209. 210. 217. 224. 225. 234. 235. 245. 246. 250. 255. 258. 317. 335. 338. 340. 341. 345. 350. 351. 352. 362. 364. 367. 370. 371. 372. 373. 374. 376. 377. 38?. 385. 388.
von Münchhausen. 175. 192. 267. 301. 316.
von Mundelzheim. 199. 352. 353.
von Münster. 165. 270. 274. 275. 276. 280. 314. 315.
Münzer von Mohrenstein. 171.
Münzer von Sinchingen. 363.
von Münzesheim. 373.
von Münzheim. 371.
von Murach. 172. 206.
Murat Aga. 78.
von Mutschevall. 298. 302.

N.

Nagel von Altenschönstein. 174.
von Naso. 20. 58. 174. 175.
von Nankenreuth. 146.
von Nassau. 159. 271. 275.
Nebilovska von Drahobuzi. 357.
von Neidek. 157. 159. 172. 196. 197. 233. 238. 245. 247. 370.
von Neidhard oder Nidhard von Baustetten. 150. 343.
Neidlinger. 98 99.
von Neiperg. 143. 155. 158. 165. 167. 183. 184. 185. 186. 189. 199. 203. 226. 231. 239. 254. 258. 259. 260. 261. 262. 264. 267. 351. 354. 368. 377.
von Nellingen. 383.
Neisser. 253.
von Nesselrode zu Erelshofen. 156. 263. 319. 321.
von Nettelhorst. 20. 57. 164. 171. 286. 288. 293. 294. 354. 356.
von Neabronn. 170. 386.
von Neubronner. 369.
von Neuburg. 383.
von Neuchingen. 205.
von Neuding. 358.
von Neuenfels. 318. 376.
von Neuffen. 24.
von Neuenstein. 186. 253. 318. 342. 353. 370.
von Neuhaus. 172. 193. 220. 314.
von Neuhausen. 147. 149. 153. 161. 165. 168. 173. 197. 202. 206. 209. 211. 212. 215. 221. 222. 241. 260. 283. 290. 359. 360. 367. 368. 376. 381.
von Neuhof. 157. 254. 336.
von Neukirch. 286. 288. 293. 294.
von Neunek. 39. 130. 168. 177. 178. 179. 180. 181. 182 191. 206. 209. 210. 211. 212. 213. 216. 217. 221. 222. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 246. 247. 248. 335. 342. 351. 360. 370. 376. 380.
Neustetter genannt Stürmer. 197. 249.
von Niederöst. 149.
von Nippenburg. 157. 172. 177. 178. 184. 190. 191. 195. 196. 200. 208. 209. 210. 211. 212. 242. 244. 247. 248. 255. 266. 336. 351. 352. 359. 360. 364. 367. 371. 372. 373. 375. 376. 380.
Nieser. 186.
von Nismitz auf Kleinlauchstätt. 300.
von Nonnenberg. 274.
von Nordek zur Rabenau. 199.
von Normann. 198 385.
Nothhaft von Hohenberg. 160. 195. 217. 223. 224. 225. 250. 283. 336. 344. 360. 361. 363. 370. 376. 386.
Nothhaft von Nens. 351.
Nothhaft von Weissenstein. 147. 148. 161. 172.
Nothhaft von Werrenberg. 147. 197. 206. 227. 228. 230. 232.
von Nunheim. 171. 225. 250. 251. 383.
Nyth von Birgel. 321.

O.

von Oberheim. 201. 266.
von Obernitz. 336.

Pag.

von Oberstetten. — — — — 207.
Obitetzky von Kidlin. — — — 357.
Obitetzky von Obitzez. — — — 357.
Ochs von Gunzendorf. — — — 227.
Octavian. — — — — 319.
von Odenkirchen. — — — 282.
von Oebschelwitz. — — — 300.
von Oed. — — — — 172.
Oehlhaf von Schöllenbach. — — 224. 352.
Oelmeyer. — — — — 86.
von Oertzen. — — — — 164.
Oesterreich (Herzoge und Erzherzoge.) — 30. 32.
Oettingen (Grafen.) — — — 36. 80.
von Offen. — — — — 289.
von Offenburg. 11. 133. 135. 138. 182. 183. 184. 187. 218. 226. 229. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 312. 374. 384. 388.
Offilein. — — — — 103.
von Omedes. — — — — 77.
von Ortenburg. — — — — 290.
Osiander. — — — — 355.
von Ostheim. — — — 146. 251. 319.
von Ostein. — — 155. 156. 230. 319.
von Osterhausen. — — — 192.
von Osterstett. — — — — 279.
von Ottenbach. — — — — 282.
von Otterbach. — — — — 342.
von Ow. 132. 144. 147. 148. 153. 160. 165. 168. 191. 195. 200. 206. 244. 342. 351. 352. 368. 370.
von Oynhausen. — — — — 166 263.
von Ozelowitz. — — — — 301.

P.

von Pain zu Wiesenau. — — — 220.
von Pallant. 276. 278. 282. 283. 284. 312. 380.
von Palm. — — — 10. 347. 348.
Panicher von Walkersdorf. — — 312. 314.
von Pappelmann. — — — 256.
von Pappenheim. — — — 159. 170. 206.
(siehe auch: Marschall von Pappenheim.)
Pappus von Tratzberg. — — — 168. 377.
von Pasleben. — — — — 298.
von Paulsdorf. — — — — 34.
von Pellisier. — — — — 267.
Pender von der Au. — — — 201.
von Pentz. — — — 256. 340. 365.
von Pergen. — — — — 163. 327.
Pergler von Perglas. — — — 357. 358.
Perklarka. — — — — 357.
de la Perle. — — — — 174.
Pernklo von Podmelly. — — — 357.
Peter. — — — — 308.

von Peterschem. — — — — 331.
Petersdorf. — — — — 307.
von Petowitz. — — — — 201.
Peuslin. — — — — 376.
Pfad. — — — — 168.
Pfah. — — — — 306. 308.
von Pfalheim. — — — — 234. 371.
Pfalz (Pfalzgrafen, Churfürsten.) — 32. 88. 93 159.
Pfau von Ripurg. 187. 190. 202. 209. 372. 378.
von Pfeffersak. — — — — 192.
Pfeffinger. — — — — 26.
von Pfeil. — — — — 65.
von Pfetten. — — — — 172.
von Pfirt. — — — 146. 150. 335.
von Pflug. — — 142. 175. 303. 338. 373.
von Pforr. — — — — 375.
von Pfuhl oder Pfuhlen. — 158. 298 302. 378.
von Pignatello. — — — — 174.
Pinkenell. — — — — 50.
von Pinzenau. — — 16. 34. 234. 360.
von Pinzendorf. — — — — 197. 233.
von Pitelkers. — — — 230. 295. 298.
von Plassenberg, siehe Blassenberg.
von Platen. — — — — 166.
von Plessen. — — — — 346. 347.
von Plettenberg. — — 156. 288. 289.
von Pleningen. 157. 167. 215. 258. 345. 360. 363. 370. 372.
von Plo. — — — — 181. 339.
von Plote. — — — — 300. 301.
von Poblitz. — — — — 307. 309.
von Poggenhofen. — — — 234.
von Poland. — — — — 160.
von Polani. 181. 182. 183. 213. 216. 217. 218. 223. 224. 225. 248. 249. 250. 339.
von Pellingen. — — — — 205.
von Pelenz. — — — — 183. 189.
von Pelheim. — — — — 147. 234.
von Polnitz. — — 156. 173. 273. 345.
von Perschky. — — — — 306.
von Poschleben. — — — — 298. 302.
von Posern. — — — — 300.
von Pettendorf. — — — — 349.
von Pezberg. — — — — 298. 302.
von Pradine. — — — — 303.
von Prandt. — — — — 172.
von Prasberg (siehe Vogt.) 155. 157. 164. 234. 246. 318.
von Praunau. — — — — 342.
Präuner von Baseldsberg. — — 249. 372.
von Praunfalk. — — — — 264.
von Preising. 144. 146. 154. 173. 197. 200. 206. 222. 257. 355.
Precht von Schwerau. — — — 150.

Pag.
von Pretlach. 159.
Prichowsky von Prichowitz. 357. 358.
von Prómeck. 149.
Przechowna von Malevicz. 357.
Przichowsky zu Smerzovicych. 358.
von Puchberg. 168.
von Puchheim. 242.
von Pückler. 347.
del Puente fuerte (Marquis.) 377.
Pürck von Guteneck. 144.
Pusch. 307.
Pusch von Wilzheim. 197. 206.
von Püttlingen. 283. 353.

Q.

Quadt von Wikerad. 262.
Quinter von Sarburg. 221.

R.

von Raab. 169.
von Rabenau. 370.
von Rabenhaupt. 189.
von Rabenstein. 216. 227. 230. 260.
von Rabitz. 159.
von Rach. 196.
von Radenhausen. 263.
Radowsky von Hustirian. 245.
von Raedt. 238.
von Raesfeldt. 321.
von Rainach. 146. 147. 149. 153. 155. 156. 318. 335.
Rainold von Babenwohl. 168.
Raiz. 312.
von Rakenitz. 159. 164. 166. 249. 271. 317. 383.
von Ramin. 144. 320.
von Ramingen. 196. 240. 320. 341. 342. 343.
von Rampusch. 307.
von Ramschwag. 152. 155. 156. 335. 379. 382.
von Ramstein. 178. 195.
von Randerode. 312. 317. 320.
von Rappenstein. 241.
Rasler von Gamerschwang. 148.
Rasler von Weitenburg. 158.
von Rathsamhausen. 150. 158. 232. 278. 282.
von Rathsamsdorf. 264.
von Ratmansdorf. 265. 267.
von Ratschin. 365.
Räuber von Plankenstein. 151. 264.
Rauch. 186. 253.
von Rauchhaupt. 17. 38. 96.
von Rauneck. 367.
Raugrafen. 159.
von Rauner. 346.

Pag.
Rau von Holzhausen. 172. 173.
Rau von Winneden. 24. 147. 174. 177. 178. 179. 180. 209. 211. 212. 238. 239. 243. 244. 247. 357. 363.
Raz von Eismansberg. 241.
von Razenried. 160. 195. 241. 318. 360.
von Rebitz. 170. 181. 182. 213. 216. 217. 248.
von Rechberg. 149. 153. 157. 164. 167. 195. 240. 343. 344.
von Rechenbach. 349.
von Rechenberg. 32. 198. 213. 223. 233. 246. 249.
von Redern. 173. 279.
von Redwitz. 153. 163. 208. 226. 228. 240. 309.
von Refz. 189.
von Regal zu Kranichsfeld. 218. 219. 337.
von Rehbach. 257. 355.
Rehdinger von Schliesa. 306.
von der Rehe. 381.
von Rehlingen. 51. 198. 279. 236.
Rehm. 373.
Rehrbeck. 344.
von Reichau. 163. 340. 381.
von Reichelsberg. 238. 239. 380.
von Reichenbach. 378.
von Reichenfels. 247.
von Reichenstein. 209. 335.
Reich von Reichenstein. 150. 177. 178. 179. 180. 181. 209. 210. 212. 222. 242. 243. 244. 335.
von Reichlin. 155.
Reichlin von Meldeck. 146. 147. 149. 150. 151. 152. 154. 155. 158. 162. 165. 168. 287. 290. 318.
Reichlin von Schmolz. 306. 309.
von Reifenberg. 156. 277. 278. 282.
von Reigersbeeg. 316.
von Reihing. 198.
Reims. 317.
von Reinstein. 193. 205.
von Reinwald. 219. 267.
von Reischach. 16. 21. 32. 33. 36. 41. 51. 59. 107. 143. 144. 145. 150. 157. 158. 173. 174. 191. 204. 207. 209. 212. 217. 221. 222. 223. 224. 225. 233. 237. 244. 249. 250. 251. 258. 318. 340. 342. 343. 345. 351. 352. 353. 360. 363. 368. 370. 372. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 382. 384. 386. 388.
Reising. 342.
von Reissenstein. 312. 314 375.
von Reizenstein. 228. 231. 308. 309. 317.
von Rekrod. 214.
von Remchingen. 17. 18. 35. 36. 39. 40. 46. 47. 93. 155. 160. 163. 164. 167. 198. 204. 217. 223. 224. 225. 238. 239. 247. 250. 251. 253. 259. 261. 344. 345. 349. 351. 353. 361. 363. 367. 370. 376. 380. 381. 382. 383. 386. 388.

Pag.

Remp von Pfullendorf. 177. 178. 239. 242. 247. 359. 370.
von Reunchen, siehe Wolf von Reuchen.
Renner. — — — — 376.
Renner von Almedingen. — 53. 54. 55. 147. 155.
Renner von Brand. — — — 307.
Reunsperger von Reusperg. — — 245.
von Reumont. — — — — 167. 231.
von Reuschenberg. — — — — 317.
von Reyter. — — — — — 190.
von Rheding. — — — — — 157.
zu Rhein (oder Rhin.) — — — 146. 374.
Rhein- und Wildgrafen zu Daun. — — 239.
Rhein-Grafen. — — — — 83.
von Rheineck. — — — — 270. 274.
Rhedis von Tunderfeld. — — 20. 57. 175. 256.
von Riancourt. — — — — 316.
von Richtenberg. — 206. 211. 240. 241.
Ribel (oder Rindel) von Allershausen. — 252. 260.
von Rieben. — — — — 338.
von Ried. 162. 270. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 349.
von Riedesel. — — — — 159.
von Riedheim (oder Rietheim). 27. 147. 148. 149. 154. 155. 165. 196. 204. 234. 249. 318. 342. 349. 353. 370. 372. 375.
Rieder von Riedenau. — — — 225. 250.
Riker. — — — — — 369.
von Rinderbach. — — — — 236.
Rindfleisch von Strechwitz. — — 307.
von Ringingen. — — — — 236.
Rink von Baldenstein. — 151. 152. 156. 376.
von Rintorf. — — — 270. 271. 279.
von Rintscheid. — — — — 249.
von Riperda. — — — — 289.
von Ripurr (oder Ripurg.) 130. 147. 204. 210. 245. 246. 335. 353. 376.
von Ritter. — — — — 318.
von Rodenhausen. — — — 152.
Röder von Diersburg. 21. 62. 166. 175. 232. 262. 263.
Röder von Rodeck. — — — 160.
Röder von Schwende. — — — 159.
von Rödern. — — — — 352.
von Roggenbach. — 150. 165. 166. 318. 384.
Rohnetwska von Crucenpach. — — 358.
von Rohr. — — 106. 122. 271. 279. 353.
von Rohrbach. — — — 167. 221. 314.
von Roiß. — — — — 290.
von Rolhausen. — — — — 300.
von Rolweil. — — — — 374.
von Roll. — — — — — 374.
von Roll zu Bernau. — — — 150.
von Roll zu Wildenau. — — — 148.
von Rollingen. — — — — 162.

Pag.

von Römern. — — — — 293.
von Römerstall. — — — — 150. 174.
von Roppach. — — — — 146. 155.
von Roppurg. — — 242. 370. 372. 376.
von Rosen. — — — 230. 293. 295.
von Rosenau. — — — 227. 228. 230.
von Rosenbach. — — 146. 148. 153. 315.
von Rosenberg. 157. 161. 180. 198. 205. 213. 214. 215. 216. 227. 238. 242. 243. 247. 260. 275. 277. 281. 282. 285. 349. 351. 359. 367. 368. 380.
von Rosenblüth. — — — — 355.
von Rosenbusch. — — — — 151.
von Rosenfeld. — — — — 338. 344.
von Rosenthal. — — — — 275. 369.
von Rossau. — — 189. 199. 267. 367.
von Rossingen. — — — — 301.
von Rotburg. — — — — 217.
von Rotdorf. — — — — 192.
von Roth. 198. 202. 204. 211. 237. 241. 246. 340. 343. 344. 352. 371.
von Rothberg. — — 242. 363. 365. 381.
von Roth zu Bernau. — — — 146. 318.
Roth von Schrekenstein. — — 146. 151. 318.
von Rothenburg. — — — 65. 240. 336.
von Rothenhahn. 165. 179. 181. 182. 213. 216. 217. 227. 248. 260. 315.
von Rottenstein. — — — 234. 235. 349.
Rüd von Colenberg. 143. 158. 161. 196. 314. 315. 355.
von Rüdesheim. — — — — 276.
von Rüdigheim. — — — — 171.
Rumpf von der Wenne. — — — 288. 289.
von Ruep. — — — — 168.
von Rüpurr siehe Ripurg.
Ruschky von Nitzwitz. — — — 218. 221.
von Rüspe. — — — — 289.
von Rust. — — — 144. 220. 222.
Ruß von Kestendorf. — — — 317.
von Rußwurm. — — — — 316.

S.

Sachs von Parau. — — — 198. 385.
von Sachsen (Herzoge.) — 23. 183. 184. 226. 258.
von Sachsenheim. 15. 29. 163. 180. 188. 194. 235. 243. 351. 357. 359. 360. 364. 367. 371. 380.
Sack auf Beuchlitz. — — — 300.
von Sackirch. — — — — 363. 374.
Sahler. — — — — — 141.
Sailer. — — — — — 339.
von Saintandree, siehe St. Andree.
von Saken. — — — — 195. 294.
von Salbern. — — — — 263.

Pag.

von Salhausen. — — — — 221.
Salzmann. — — — — 339.
Saneck von Waldeck. — — — 277.
Sattler. — — — 48. 53. 344. 355.
Sauer von Sauerburg 181. 182. 213. 216. 217. 248.
Sauermann von Jackschenau. — — 306. 309.
von Sauerzapf. — — — 21. 62. 173.
von Saurau. — — — 218. 219. 337.
von Sazenhofen. — — — 132. 133.
Schab von Staufenberg. — — — 303.
von Schacht. — — — — 348.
Schad von Mittelbibrach. — — — 191.
Schad von Warthausen. — — — 149. 195.
von Schade. — — — — 288. 289.
Schaflizky von Mukobell. 171. 183. 189. 203. 260. 358. 383.
von Schall. — — — — 146.
von Scharfenstein. 274. 275. 276. 277. 278. 280. 281.
Schauber von Millbach. — — — 157. 167.
von Schauenburg. — 158. 187. 214. 221. 377.
Schaul von Egelstall. — — — 337.
von Schaumberg. 150. 152. 192. 208. 228. 240. 309. 316. 367.
von Schechingen. — — — — 367.
von der Scheel. — — — — 264.
von Scheelen zu Scheelenburg. — — 254.
Scheflin von Eingen. — — — 237. 363.
von Scheid. — — — — 219. 340.
von Scheiding. — — — — 300.
von Schell. — — 186. 253. 308. 355.
von Schellenberg. 155. 157. 162. 177. 178. 179. 180. 206. 209. 211. 212. 242. 243. 244. 248. 283. 335. 349. 375.
Schellendorf von Herrensberg. — — 245.
Schelm von Bergen. — — — 285.
Schelz. — — — — 344.
Schenk von Andeck. — — — — 11.
Schenk von Arberg. — — — 359.
Schenk von Castell. 18. 45. 150. 151. 152. 153. 154. 157. 162. 164. 165. 318. 350. 363. 382.
Schenk auf Eymading. — — — 162.
Schenk von Geyern. 21. 64. 148. 166. 167. 231. 369.
Schenk von Schmidtburg. — — 145. 158. 254.
Schenk von Schweinsberg. 145. 316. 317. 379.
Schenk von Simau. — 192. 226. 227. 367.
Schenk von Staufenberg. 47. 146. 147. 148. 150. 152. 153. 154. 155. 171. 172. 191. 244. 246. 370.
Schenk von Winterstetten. 146. 163. 353. 372. 375. 381.
Schentius. — — — — 85.
Scher von Schwarzenberg oder Schwarzburg. 215. 221. 336. 349. 353. 363. 384.
von Scherfenberg. — — — 219.
Schertel von Burtenbach. 144. 154. 161. 164. 191. 201. 202. 249. 252. 266. 338. 344. 345. 353. 365. 382. 383.
Schertel von Stammheim. — — — 164.
Scherzing. — — — — 343.
von Schewirr. — — — — 190.
von Schierstett. — — — — 271.
Schikard. — — — — 257. 355.
von Schiken. — — — — 300.
Schilderer von der Lachen. 157. 172. 173. 270. 273. 283. 344. 353. 372.
Schillinge von Buxford in Westphalen. 149. 286. 288. 289. 290.
Schillinge bürgerliche. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328.
Schillinge von Canstatt, durch das ganze Werk.
von Schillinge, einzelne. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320.
von Schillinge auf Hartlieb und Henrichen in Polen und Schlesien. 304. 305. 306. 307. 308. 309.
von Schillinge auf Klegewitz und Löweritz im Anhaltischen. 297. 302. 303.
von Schillinge auf Kalifül in Liefland. — 295.
Schillinge von Lanstein. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 367.
von Schillinge auf Orgena in Estland. 20. 57. 291. 292. 293. 294.
Schillinge von Ostweil. — — — 371.
von Schillinge in Preusen, in der Schweitz und in Hamburg. — — — — 310.
von Schillingfurth. — — — 311.
von Schillingstett. — — — 311.
Schindel von Unterreitenau. — 149. 157. 306.
von Schinen in Schinerberg. 155. 177. 178. 179. 180. 191. 207. 209. 211. 212. 237. 238. 239. 241. 243. 244. 247. 375.
von Schlammersdorf. 21. 60. 226. 227. 230. 308.
von Schlanderberg. — — — 367.
von Schlatt. — — — — 367.
Schlauer. — — — — 342.
von Schlegel aus Zähringen. — — 302.
Schleicher von Stetten. — 185. 198. 229. 265. 385.
von Schleiß. — — — 318.
von Schleppengrell. — — 53. 54. 55. 346.
von Schleyer zu Stegberg. — — 220.
Schlez von Heimbach. — — — 344.
von Schliben. — — — 298. 302.
von Schlierbach. — — — 187. 374.
von Schlippenbach. — — — 167.
von Schlotheim. — — — 145.
von Schlupfen. — — — — 375.
Schlüsselfelder von Kirchensittenbach. — — 312. 320.

Pag.

von Schluttenhofen. — — — 342.
von Schmalenstein. — — — 380.
von Schmeßing. — — — — 342.
Schmelzer von Weilern. — — — 219. 337.
von Schmerzing. — — — 299.
von Schmidberg. — — — — 317. 369.
von Schmidburg. — — — 271. 276.
von Schmiel. — — — — 379.
Schmidt von Wallenstein. — — — 144.
von Schmitterloch. — — — 198.
Schmizel von Dirmstein. — — — 281.
von Schmolz. — — — — 307.
Schmuling von Sevenar, oder Schmölling von Sevender. 17. 42. 88. 93. 130. 210. 245. 246.
von Schneeburg. — — — — 317.
von Schneidewind. — — — 300.
von Scholen. — — — — 198.
von Scholley. — — — — 316.
von Schomberg. — — — — 159.
von Schönau. 151. 155. 157. 177. 178. 318. 335. 363. 376.
von Schönberg. 159. 172. 270. 271. 274. 279. 285. 369. 374.
von Schönborn. — — 146. 155. 173. 319.
Schönbühler. — — — — 342.
von Schönburg. — — — — 275. 365.
von Schöneck. — — — — 282.
Schöner von Straubenhard. — 336. 380. 384.
von Schönfeld. — — 172. 173. 315. 316. 317.
von Schönrad. — — — — 321.
von Schönstein. — — — 190. 232. 340.
von Schopfloch. — — — — 342.
von Schorlemmer. — — — 319.
von Schornstetten. — 218. 221. 370. 381.
von Schott. 187. 192. 227. 230. 234. 267. 365.
Schrenk von Nozingen. — — — 155.
Schrot von Kindberg. — — — 219. 267.
von Schreyberg. — — — — 196.
von der Schulenburg. — — — 262. 263.
von Schulte. — — — — 293. 294.
von Schulz. — — — — 158. 386.
von Schütz. — — 145. 354. 369. 379.
Schutz von Hohenau. — — — 162.
Schütz von Holzhausen. 131. 144. 165. 171. 196. 200. 270. 272. 281. 336. 346.
Schwaben (Fürsten und Herzoge.) — — 23. 32.
von Schwabsberg. — — 198. 216. 260.
von Schwalbach. — — 202. 255. 372.
von Schwalmann. — — — 276. 278.
Schwan von Münster. — — — 18. 45.
von Schwanbell. — — — — 288. 289.
Schwarz. — — — — 306.
von Schwarzach. — — 151. 152. 155. 171. 318.
von Schwarzenberg. — 193. 205. 290. 375. 381.

Pag.

von Schwarzkoppen. — — — 366.
von Schweden (Könige.) — — 67. 68. 183. 385.
von Schweinichen. — — — 306.
von Schweiningen. — — — 342.
von Schweinsberg. — — — 385.
von Schwendi. — — — — 195.
von Sclat. — — — — 351.
von Sebisch auf Marschwitz. — — 307.
von Seclau. — — — — 342.
Sedlecky zu Macov. — — — 358.
Sedlezka von Augbezdez. — — — 358.
von Seeberg. — — — — 357.
Seefried von Buttenheim. — — — 65. 308.
von Segart. — — — — 190.
Segesser von Brunneck. — — — 150. 151.
Seibold von Horkheim. — — — 382.
von Seiboldsdorf. — 34. 169. 234. 343.
von Seidlitz. — — — — 167.
von Seinsheim. — — 172. 173. 193. 205. 273.
Seiter von Lehen. — — — 248. 361.
von Sekendorf. 16. 33. 60. 165. 167. 169. 170. 192. 193. 197. 205. 208. 226. 227. 228. 234. 240. 315. 316. 338.
Sekerk von Sedschütz. — — — 245. 362.
von Selbach. — — — — 280. 340.
von Selbitz. — — — — 314.
Senft von Pilsach. — — — 173.
Senft von Sulburg. 16. 34. 157. 166. 169. 170. 186. 198. 203. 209. 215. 216. 236. 259. 261. 363. 385.
von Senkenberg. — — — — 348.
von Sennheim. — — — — 280.
von Sensee. — — — — 378.
von Seren. — — — — 171.
Serini. — — — — 49.
von Servi auf Stettberg. — — — 156.
von Seyerlin. — — 187. 188. 194. 384.
von Sibessen. — — — — 290.
Sigelmann von Dölsperg. — — 335. 345. 370.
von Sigenheim. — — — — 234.
Sigling. — — — — 147. 191.
Sigrod. — — — — 170.
von Sikingen. 145. 146. 155. 156. 157. 173. 196. 206. 368. 380.
von Silberberg. — — — — 193. 220.
von Simmetingen. — — — 349.
von Sinching. — — — 197. 206. 352.
von Sindring. — — — 207. 342. 384.
von Sinzich. — — — — 320.
von Sirgenstein. 147. 152. 168. 287. 318. 349. 382.
Sobieticzky. — — — — 357.
von Soden. — — — 21. 65. 175. 264.
Soliman (Kaiser.) — — — 78.
von Sötern. — — — — 284.

Pag.

von Spangenstein. 193. 220.
von Spanheim. 160. 277. 282.
von Sparr. 287. 288. 289.
von Sparre. 385.
von Sparrenberg. 309.
von Spauer. 146. 148. 376.
Specht von Bubenheim. 153. 154.
von Sperberseck. 15. 17. 24. 40. 92. 93. 166. 171. 184. 185. 186. 191. 201. 202. 225. 229. 231. 234. 242. 244. 250. 251. 255. 259. 262. 264. 265. 266. 336. 340. 351. 364. 365. 369. 372. 382. 383. 385. 388.
von Spesart. 308.
von Speth. 10. 207.
Speth von Arfstetten. 157.
Speth von Fünfstetten. 153.
Speth von Höfingen. 371.
Speth von Hopfigheim. 102.
Speth von Marchthal. 207.
Speth von Schilzburg. 149. 196. 211. 241. 349.
Speth von Sulzburg. 10. 16. 17. 35. 40. 104. 130. 165. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 187. 190. 191. 196. 245. 246. 247. 248. 335. 363. 372. 380. 381. 383.
Speth von Zwifalten. 16. 17. 32. 34. 38. 147. 157. 160. 161. 162. 165. 173. 195. 207. 234. 236. 237. 241. 343. 349. 350. 352. 361. 371. 375. 376. 380.
von Spiegel zum Diesenberg. 290.
Spiegel von Helmershausen. 287.
von Spielmanner. 242. 335.
von Spieß. 181. 317. 319.
von Spirink. 93.
Spreter von Krettenstein. 353.
Sswihowsky von Risenberg. 357.
von Stadion. 146. 147. 148. 149. 153. 154. 155. 157. 163. 172. 190. 211. 212. 233. 246. 342. 349. 352. 359. 360. 375. 378.
von Staffel. 270. 277. 281.
von Stafhorst. 158. 298. 302.
Stahl. 306.
Stahl von Starkburg. 370.
von Stahrenberg. 148.
von Stahrenschild. 230. 295.
von Stakelberg. 161.
von Stammheim. 143. 157. 213. 215. 235. 343. 344. 351. 352. 359. 376.
von Stammich. 338.
von Stappel. 202. 301.
von St. Andree. 11. 47. 161. 166. 167. 170. 265. 267. 355. 366. 386.
von Stark. 293.
von Starschedel. 163. 364. 368.
Stauder von Winkelbach. 151.

Pag.

von Stauf. 234.
von Stauffen. 375.
von Staufenberg. 380.
Stauffer von Sinching. 144. 352.
Staz von Bungard. 312.
von Stein. 11. 15. 16. 29. 32. 34. 143. 145. 147. 149. 157. 160. 163. 165. 166. 170. 173. 195. 203. 209. 210. 211. 212. 220. 222. 229. 231. 233. 236. 237. 241. 242. 243. 244. 246. 259. 262. 264. 265. 269. 284. 290. 335. 344. 347. 349. 351. 359. 360. 364. 371. 373. 375.
von Stein zum Altenstein. 205.
von Stein zu Bechingen. 184. 185. 186. 195. 266. 364. 373.
von Stein zu Ichenhausen. 153.
von Stein zu Jettingen. 148. 154. 161. 162. 204. 249.
von Stein zu Neuweyer. 171.
von Stein zu Ostheim. 315.
von Stein zu Ottweiler. 148.
von Stein zu Ramsberg. 187.
von Stein zum Rechtenstein. 18. 45. 146. 147. 153. 154. 157. 158. 171. 174. 177. 178. 179. 180. 195. 236. 240. 262. 263.
von Stein zum Reichenstein. 181. 354.
von Stein zu Stozingen. 144. 171. 195. 200. 315. 317. 337. 338. 340. 345.
von Stein zu Uttenweiler. 160. 161.
von Steinau genannt Steinruk. 281.
Steinhard von Rumpum. 190. 340.
von Steinheim. 370.
von Steinkalenfels. 172. 239. 271. 374.
von Steinlingen 228.
Stend von Stammheim. 191.
von Sternenfels. 102. 169. 174. 180. 182. 183. 184. 188. 189. 193. 199. 200. 201. 226. 243. 251. 252. 258. 259. 260. 283. 345. 352. 354. 357. 361. 363. 364. 366. 371. 383. 384. 386.
von Stetten. 16. 34. 38. 40. 84. 161. 164. 169. 171. 203. 237. 252. 346. 363. 368. 375. 376.
von Stetten zu Kocherstetten. 11. 20. 27. 57. 164. 175. 191. 261. 316.
Stettner von Grabenhof. 161. 163. 169. 170.
von Steuben. 142. 158. 301.
Sterer von Riesenburg. 168.
Steusky 362.
Stibar von Buttenheim 208. 226. 227. 228. 230. 275. 309. 367.
von Stingelheim 146.
von Steckheim 101. 102. 144. 157. 158. 171. 184. 185. 186. 196. 200. 214. 215. 229. 231. 254. 255. 259. 262. 264. 265. 265. 272. 335. 336. 345. 346. 358. 365. 373.

Stockhorn von Starein 166. 185. 201. 229. 265. 266. 365. 383.
Steklin — 308.
von Stöffeln — 241. 351. 359.
Stolch von Aalen — 345.
von Stozingen — 149. 160. 168. 375.
Strähl — 173.
von Straubenhard — 336. 351. 371.
von Streitberg — 153. 228. 314.
von Streithorst — 300.
Streit von Immendingen — 376.
von Strenzi — 342.
von Stromberg — 293.
von Stuart — 256.
von Stuben — 132.
von Stübner — 181. 339.
von Studniß — 346.
Sturm von Sturmeck 204. 217. 223. 224. 225. 381.
von Sturmfeder — 239. 360. 380.
Stürzel von Puchheim — 335.
von St. Vinzent 149. 151. 152. 164. 267. 382.
von Sulkovsky. — 161.
von Sulz (Grafen.) — 11. 263. 343.
Sulzer. — 306. 308.
von Sumheim. — 342.
von Suntheim. — 349.
von Suplinburg. — 23.
Susdorf. — 369.
Süßel von Mergenthal. — 166.
Swihowsky von Riesenberg. — 357.
Szernin von Chiudenz. — 357.

T.

von Talheim, siehe Thalheim.
Tanberg. — 172.
Tandorf. — 168.
von der Tannen. — 159. 298. 301. 302.
von Tannenberg. — 160.
von Tannhausen. — 342.
Tänzel von Trazberg. — 172. 219. 320.
von Tättenbach. — 143.
von Taufkirchen. — 172. 206.
Tegen. — 344.
von Tegernau. 11. 12. 18. 48. 114. 138. 139. 166. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 194. 199. 200. 201. 218. 226. 229. 230. 231. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 262. 264. 266. 360. 363. 364. 374. 376. 382. 384. 388.
von Tertii. — 12.
von Tessin. 20. 21. 51. 58. 65. 166. 185. 198. 229. 265. 365. 366. 379. 385. 386. 388.
Teufel von Birkensee (oder Pirkensee.) 171. 231. 353. 378. 384.

Pag.
von Teuffenbach. — 219.
Teutscher von Lisfeld. — 347.
von Thalheim (oder Thalen). 160. 177. 178. 196. 204. 207. 222. 225. 237. 240. 242. 247. 250. 352. 368. 371. 376.
von Theck (Herzoge.) — 24.
von Thelau. — 214.
Theler von Reschwitz. — 172.
Thorer. — 380.
Thum von Neuburg. 99. 132. 147. 149. 160. 168. 170. 191. 201. 202. 225. 244. 250. 251. 345. 360. 363. 368. 370.
von Thünau. — 346.
von Thüngen. 198. 216. 227. 277. 282. 285. 314. 315. 385.
von Thurn. — 197.
von Thierberg. — 11. 15. 28. 32. 236. 363.
von Tieffenhausen. — 293.
Tecznikt von Krzimicz. — 357.
Töffel von Tschesschenau. — 307.
von Töpfer. — 307.
von Tork zu Nordheringen. — 288. 289.
von Tornau. — 266.
von Torr zu Eirasburg. — 172.
von Törring. — 234.
Traub. — 43. 44.
von Trauner. — 156.
Trausch von Buttlar. — 171. 214. 222.
von Trautenberg. — 301. 314. 315.
von der Trautenburg. — 300.
von Treskau. — 279. 301.
von Treuffen. — 375.
Trexel von Neuhausen. — 220.
Treyden. — 294.
Trisler. — 103.
von Trehe. — 199.
von Trohy. — 202.
von Trekau. — 231.
von Trölsch. — 341.
von Tropezig. — 357.
Troß von Erlbach. — 308.
von Trotten. — 233.
von Tropf. — 145. 338.
Truchseß. — 370.
Truchseß von Bichlishausen. 160. 195. 204. 206. 234.
Truchseß von Henneberg. — 228.
Truchseß von Nauendorf. — 303.
Truchseß von Höfingen. 144. 147. 166. 258. 342. 343. 359. 360. 363. 371. 376. 381.
Truchseß von Pommersfelden. 163. 208. 216. 226. 227. 230. 252. 260.
Truchseß von Rheinfelden. — 155. 163. 369.
Truchseß von Ringingen. — 17. 39.

Pag.
Truchseß Scheer. 366.
Truchseß von Stetten. 147.
Truchseß von Waldburg. 206.
Truchseß von Waldeck. 375.
Truchseß von Wetzhausen. 146. 171. 222. 227. 315. 316. 344. 353.
Truchseß von Winterstetten. 384.
von Truggenhofen. 342.
von Truppau. 357.
von Trützschler. 169 347.
Trykopf. 249.
von Tschernin. 156.
Tulfer. 249.
Tumberger. 197.
Tummer von Mylheim. 172.
von Tumpling. 301.
von Tunderfeld. 256.
von Tüngen, siehe Thüngen.
Türg von Eisentratten. 219. 220. 337.
von Thürheim. 173. 349.
von Türkheim. 49. 198. 376.
Turn von Turnau. 9.
von Turn und Taris. 149. 165.
von Turn und Valvassina. 156. 377.
von Turner. 181. 182. 213. 216. 217. 248. 339.
Turzo von Betlem. 219. 349.
von Tyrlingen. 172.

U.

von Uchtritz. 316. 338.
Ueberaker von Sieghardstein. 172.
von Uhraber. 293.
von Ulft zu Blöstert. 317.
von Ulm. 148. 152. 155. 382.
von Ulm zu Erpach. 99. 151. 153. 158.
von Ulm zu Greifenberg. 157.
von Ulm zu Hagenthal. 174.
von Ulm zu Langenrhein. 158.
von Ulm zu Marpach. 152. 158.
von Ulm zu Mittelbibrach. 350.
Ulner von Dieburg. 196.
Ungelbter von Tiefenhausen. 144. 145. 155. 350.
von Urbach, siehe Auerbach.
von Ursee. 196.
Uthmann von Schmolz. 306. 307. 309.
von Uttenheim. 157.
von Uttenhofen. 197. 233.
von Uetzlingen. 364.
von Urkühl. 125. 145. 164. 166. 347.

V.

von Vaihingen. 12. 143. 204. 351.
von Valier. 77. 78
von Valke. 288. 289.
von Varenbühler zu Hemmingen. 18. 45. 345. 354. 378.
von Vegesack. 256.
von Velden. 198. 385.
von Vellberg. 166. 190. 199. 203. 206. 207. 208. 209. 210. 240. 352. 371.
von Veltheim. 192. 300.
von Venningen. 16. 33. 34. 143. 144. 159. 160. 177. 178. 179. 180. 181. 199. 204. 208. 209. 210. 212. 215. 217. 231. 232. 237. 238. 240. 241. 243. 244. 247. 248. 261. 265. 267. 283. 335. 352. 360. 376. 380.
von Vestenberg. 169. 193. 351.
von Vestenburg. 224. 365.
Vetter von Schwenningen. 343.
Veyer von Oggenhausen. 147. 342. 353. 360.
Vezesowetz von Vezesowitz. 245.
von Villenbach. 31. 236. 318. 376.
von Vilseck. 382.
von Vinsterlohe. 228.
von Vippach. 251.
von Vieregg. 154.
von Visconti. 174.
von Vittinghofen. 296. 300.
von Vitzthum. 228.
Vitzthum von Eckstätt. 170. 365.
Vitzthum von Eggersberg. 163.
Vitzthum von Neuburg. 117.
von Valten. 321.
Vodieratzky von Heusowa. 245. 362.
von Voelen. 321.
von Vogel. 257.
Vogt von Elspe. 350.
Vogt von Hunoldstein. 271. 338.
Vogt von Summerau und Prasberg. 151. 156. 158. 376. 377.
Vohenstein von Adelmansfelden. 159. 171 222. 225. 250. 251. 317. 338. 369. 383.
Vöhlin von Illertissen. 153. 154. 161. 174. 215. 350.
Vöhlin von Frikenhausen. 166. 167. 215.
Voit von Rheineck. 160. 165. 193. 205.
Voit von Salzburg. 165. 167. 272. 314. 315. 316.
von Volgstett. 20. 57. 171. 222.
von Völker. 369.
Völker von Freyberg. 150.
von Völkershausen. 214.
Volland von Vollandseck. 180. 243. 344. 367.
Vollers von Bukingham. 217. 223. 224. 225. 250. 386.
Vollmar von Rieden. 174.
Voll von Wildenau. 26.
Völsch von Stutzheim. 204.
Volz. 129.

Pag.

W.

Waberský. — — — — 358.
Wachlely von Pantenau. — — — 245.
von Wachtendonk. — — — 320.
von Wächter. — — — — 354.
Wag von Wagensberg. — — — 220.
von Wähingen. — — — — 178. 215.
von Walerzapf. — — — — 354.
von Walbrunn. 125. 144. 145. 158. 159. 254. 255. 273. 378. 379. 383.
von Waldau. — — — — 227.
von Waldenburg. — 157. 162. 215. 349.
von Walderdorf. — — — 143.
von Waldhof. — — — — 368.
von Waldkirch. — — — — 155. 171.
von Waldrapp. — — — — 181.
von Wallenfels. — — — — 354.
von Wallenrod. — — — — 205.
von Wallenstein. — — — 360.
Wallrapp von Hauzendorf. — — 224.
von Walmerode. — — — — 340.
von Wallmoden. — — — 301.
von Wallwitz. — — — — 301.
Walpott von Passenheim. 152. 156. 160. 270. 272. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 282. 283. 284. 285. 319.
Walpott von Ulm. — — — 280. 367.
von Waltenheim. — — — 312. 374.
Walter von Bildeck. — — — 335.
von Waltmanshausen. — — — 281.
Walz. — — — — 361.
von Wambach. — — — — 284. 317.
Wambold von Umstatt. — — 146. 163. 255.
Wanetzka von Gemniczky. — — — 357.
von Wangelin. — — — — 372.
von Wangen. — 19. 55. 118. 150. 233. 378.
von Wangenheim. — — — 189.
von Wappingen. — — — 187.
von Wardkasten. — — — 363.
von Warnstett. — — — — 145. 313.
von Warsberg — 238. 239. 247. 272. 273. 319. 380.
von Wartenfels. — — — — 336. 363.
von Wartensleben. — — 161. 166. 262.
von Warthausen. — — — — 210.
von Wartmann. — — — — 345.
von Washington — — — — 63.
von Wasmer. — — — — 308.
von Watzau. — — — — 256.
von Wechheimer. 17. 43. 179. 181. 182. 183. 184. 213. 216. 217. 218. 223. 224. 225. 226. 229. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258.
von Wechmar. — — — — 174.

Pag.

von Wegetzky auf Wegitz. — — — 245.
von Wehingen. — — — — 351. 352.
von Wehmen. — — — — 18. 43.
von und zu Wehr. — — — — 190.
von Weichselberg. 44. 181. 182. 183. 184. 213. 216. 217. 218. 223. 224. 225. 226. 229. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 339.
Weichsner von Einhorn. — — — 219. 337.
von der Weiden. — — — — 320.
von Weidenbach. — — — — 300.
von Weiks (oder Weichs). 144. 154. 156. 187. 287. 288. 289. 368.
von Weiler. 11. 150. 157. 160. 161. 164. 177. 178. 179. 180. 209. 211. 212. 241. 242. 243. 244. 335. 345. 352. 360. 366. 368. 369. 370.
von Weingarten. — — — — 384.
von Weiseneck. — — — — 220.
von Weiters. — — — — 290.
von Weite-shausen — — 202. 215. 357.
von Weitingen. — — — 349. 351. 352.
von Weitlingen. — — — — 235.
von Wenolzhausen. — — — 145. 362.
von Welden. 148. 152. 153. 154. 159. 161. 164. 167. 195. 342.
von Wellenberg. — — — — 336.
von Welling. — — — — 344. 347.
von Welsingen. — — — — 376.
von Welz. 201. 218. 219. 229. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 266. 337. 347. 353.
von Wembdingen. — — — 147.
von Wendessen. — — — — 378. 385.
von Wenghe. — — — — 319.
von Wenkheim. — — — — 228.
von Wentz. — — — — 319.
von Werberg — — — — 239.
von Werblingen. — — — — 312.
von Werdenau. 10. 11. 16. 17. 18. 28. 31. 33. 36. 39. 41. 43. 45. 82. 98. 147. 153. 168. 193. 204. 207. 211. 212. 222. 236. 241. 246. 314. 360. 367. 375. 376.
von Werdenstein. 11. 149. 155. 168. 191. 204. 290. 349. 360.
von Werder. — — — — 173.
von Werneck. — — — — 369.
von Werthern. — 162. 172. 173. 192. 267. 312.
von Weschpfennig. — — — 340.
von Wesemal. — — — — 321.
von Wesenberg. — — — 153. 156. 242.
von Weffern. — — — — 159.
von Westerhagen. — — 166. 262. 263.
von Westerhold. — — — — 266.
von Westernach. 15. 28. 145. 155. 156. 158. 172. 190. 195. 200. 235. 260. 290. 343. 349. 360. 382.

Pag.

von Westerstetten. 146. 172. 195. 198. 211. 213. 233. 351. 359. 360. 370.
von Westhausen. — — — — 342.
von Westphalen. 146. 156. 286. 288. 289. 290. 293. 294.
von Wettberg. — — 189. 192. 203. 267.
von Wettingen. — — — — 143. 235.
Wetzel von Marsilien. — — — 232. 354.
von Weyer. — 181. 190. 195. 200. 321. 370.
von Weyer zu Merzelbeck (oder Merkelbeck). — 340.
von Weyer zu Nikenich. — — — 344.
von Weyers. — — — — 179.
von Wezel. — — — — 272.
Wezesowetz von Wezesowitz. — — 357.
von Wichsenstein. — — — 249.
von Widerholb. 11. 18. 47. 217. 222. 223. 224. 225. 250. 251. 363. 369. 382. 386. 388.
von Widersbach. — — — — 172.
Widersperger von Widersperg. — — 358.
Widleder. — — — — 354.
von Wiesenfelden. — — — 239.
von Wiesenthau. — — — 208. 240. 314.
von Wiefer. — — — — 159.
Wiger. — — — — 308.
von Wikersheim. — — — — 202.
von Wilden. — — — — 257.
von Wildenstein. 16. 37. 40. 93. 208. 227. 230. 240. 353.
von Wildmeister. — — — 20. 56.
von Wildungen. — — 202. 255. 364. 372.
von Willand genannt Kipenbach. — — 155.
Willich von Alzheim. — — — 160. 367.
von Willich zu Winnenthal. — — 319.
Wilmerding. — — — — 143.
Wilmersdorf. — — — — 192.
von Wilz. — — — — 283.
von Winneden, siehe Rau. — — 24.
Winsen von Seschwitz. — — — 307. 309.
von Winter. — — — — 149. 167.
von Winterfeld. — — — — 338.
von Wirsberg. — — — 160. 170. 301.
von Witstätt genannt Hagenbach. — — 195. 200.
von Witzleben. — 148. 171. 203. 228. 271. 363.
Witz von Arenholz. — — — 157.
Wlassatin von Damesslawicz. — — 357.
Wlk von Quitlau. — — — 245. 362.
von Wobedetsky. — — — 344. 363.
Wogislawicz von Kaukolin. — — 357.
von Woitich. — 181. 182. 213. 216. 217. 248.
Wolf von Renchen. — — 220. 222. 263.
Wolf von Spanheim. — — 160. 277. 282.
von Wolfeck Waldsee. — — — 366.
von Wolfenreuth. — — — — 219.

Pag.

von Wolfskehl. 163. 164. 169. 170. 203. 352. 368.
Wolfskehl von Reichenberg. — 165. 167. 261.
von Wolframsdorf. — — 158. 336. 340.
von Wolfurth — — 150. 151. 318. 320. 376.
von Wolkenstein. — — — — 197.
von Wolmarshausen. 148. 159. 169. 216. 259. 260. 314. 352.
von Wölwarth. 16. 17. 18. 19. 30. 31. 39. 44. 47. 53. 144. 157. 159. 161. 164. 165. 166. 167. 170. 171. 172. 174. 185. 188. 194. 198. 202. 213. 214. 215. 223. 225. 229. 234. 236. 249. 250. 261. 265. 338. 345. 346. 349. 368. 372. 382. 383. 385.
von Wonsheim. — — — — 162.
von Weppingen. — — — — 205.
Wostrowetzky von Kralowitz. — — 245.
Wrzesowetz von Wrzesowitz. — — 358.
Wucherer. — — — — 220.
von Wulfen. — — — — 263. 271.
von Wulfnitz. — — — — 302.
von Wurmb. — — — — 316.
von Wurmbrand. — — — 201.
von Wurmlingen. — — — 351.
Würtenberg. (Grafen und Herzoge) außer häufigen Allegationen in denen Lebensumständen. 24. 57. 175. 183. 338.
Würz von Rüdenz. — — 145. 149. 290.
von Würzburg. — 169. 226. 227. 307. 309. 315.

Y.

von Yberg. — — — — 336.

Z.

Zäch von Deybach. — — — 161.
von Zandt. — 17. 42. 263. 273. 276. 278. 364.
von Zaiskam. — — — — 143.
von Zanthier. — — — 298. 302.
von Zastro. — — — — 167.
Zech von Deybach. — — — 161.
von Zedwitz. — — 155. 214. 233. 315.
von Zeeberg. — — — — 357.
von Zehmen. — — — 156. 162. 172.
von Zeissigheim. — — — 167.
von Zepplin. — — — — 164.
von Zernin. — — — — 358.
von Zeschlin. — — — 18. 45. 93.
von Zeyern. — — — — 166.
von Zigesar. — 145. 149. 159. 169. 170. 346. 361.
von Zillenhard. 148. 157. 164. 169. 171. 213. 215. 223. 249. 259. 261. 317. 349. 382.
von Zipplingen. — — — — 342.
von Zobeck. — — — — 313.
Zobel von Gibelstatt. 130. 146. 148. 154. 165. 187. 190. 209. 210. 245. 246. 275. 315. 317. 338. 368. 371.

	Pag.
von Zocha. — — — —	159. 170.
Zollner von Hallburg. — — —	224. 251.
Zollner von Rottenstein. — — —	208. 314.
Zorn von Bulach. — —	157. 158. 377.
Zorn von Plobsheim. —	232. 233. 258. 378.
Zott von Berneck. — —	148. 219. 337.
von Zyplt. — — — —	190.
Zum Haupt, siehe Haupt.	
von Züllenhard, siehe Zillenhard.	
von Züttern. — — — —	11.
Zweifel von Reinmagen. — — —	160.
von Zweybrüken (Pfalzgrafen.)	183. 184. 226. 258.
Zwikel. — — — —	219.
von Zwirner. — — — —	181.

Zusätze.

Pag. 51. Bey Erbauung der Stadt Carlsruhe erhielten sämtliche Alleen hinter dem Schloß und die Straßen der Stadt, Nahmen nach denen ersten Dienern des Erbauers. So erhielt die Welschneureuther Allee den Namen: „des Herren Generals von Schillings Allee."

Pag. 56. Nro. 169. Als die Carlsruher Stadtkirche abgebrochen wurde, und die daselbst begrabenen herausgeschafft werden mußten, so wurde der Obermarschall von Schilling, dessen Gebeine und seidenes Todtenkleid noch ganz unversehrt war, den 12ten Juny 1807. mit Sorgfalt herausgenommen, in einen neuen Sarg gelegt, durch 8 Mann bey Nacht mit Flambeau nach Wettersbach getragen und daselbst in der Familien-Gruft beygesetzt. Zu ihm wurde hinein gelegt die Asche des Maximilian Ulrichs und der Wilhelmina Augusta Dorothea, seiner beyden Kinder. Auf denen drey Glocken der Stadtkirche fand sich sein Nahme eingegossen, da sie unter seiner Direktion angeschafft wurden.

Pag. 67. Unterm 25ten März 1807. erhielt derselbe den Caracter eines Großherzoglich Badischen Geheimen Raths nebst Maiters Rang.

Pag. 145. Unten Sophia Amalia Christina von Gölnitz. Gemahlin Ludwig Graf von Urkühl Gyllenband, Königl. Würtemb. Kammerherr Obrist und Commendant zu Rothweil.

Pag. 256. Georg Friderich von Hohendorf. { Christoph von Hohendorf. { Wilhelm Heinrich von Hohendorf. / Aurora Amalia von Königsmark. } / Adelheid von Alvensleben. { Joachim von Alvensleben. / Ehrengard von Schulenburg. } }



Druckfehler.

Pag. 2 Zeile 8 statt begünstigten ließ: begünstigen.
— 3 — 26 — findet ließ: findet.
— 10 — 23 statt von, von.
— 20 Nro. 176 Johann Diterich von Gemmingen starb an. 1770. nicht 1710.
— 22 Wilhelm Ludwig, gebohren den 17ten Dec.
— 23 Zeile 25 — Graf ließ: Graf.
— 25 — 11 — Censt ließ: Ernst.
— 26 — 9 statt eiese ließ: diese.
— 26 — 38 — bem ließ: dem.
— 27 — 27 — unten ließ: unter.
— 32 — 42 — zeigte ließ: zeugte.
— 83 — 24 statt invencum ließ: juvencum.
— 84 — 29 — übernehman ließ: übernehmen.
— 99 ist falsch paginirt.
— 105 Zeile 7 statt Qae bibi ließ: Quae tibi.
— 193 — 3 — von Einau ließ: von Ernau.
— 256 Zeile 24 statt Watzau ließ: Malzan.
— 307 unten statt Anna Magdalena ließ: Maria Magdalena.
— 365 des Philipp Christoph Leutrum von Ertingen Gemahlin, Maria Elisabeta Friderica von Rothberg, statt geb. 15ten Nov. 1748. ließ: gebohren 15ten Nov. 1713. vermählt 1732. starb 1748.
— 377 statt Tab. CCXXXI. setze: Tab. CCXXXII.
— 378 } eben so.
— 379 }

Anweisung für den Buchbinder, wohin die Kupfer zu binden sind.

1) Wappen derer Schillinge von Canstatt, an. 1332. bis 1760. gegenüber von pag. 14.

2) Wappen derer Schillinge von Canstatt, an. 1624. bis 1790. gegenüber von pag. 22.

3) Epitaphium Heinrichs mit 2 Kanten und Umschrift, gegenüber von pag. 24.

4) Epitaphium von Bertold mit 2 Kanten ineinander geschlungenen Aesten und innerer Schrift, gegenüber von pag. 25.

5) Monument mit der Maria in der Mitte, gegenüber von pag. 27.

6) Das große Epitaphium Ulrich Schilling von Canstatt mit dem Cruzifix in der Mitte, gegenüber von pag. 35.

7) Das kleine Epitaphium Johann Sigmunds von Remchingen mit dem Cruzifix in der Mitte, gegenüber von pag. 39.

8) Das Epitaphium Bechtolds oder Bertolds mit 2 Wappen oben der Kante und dem Löwen, gegenüber von pag. 41.

9) Das Blatt mit 3 Epitaphien, worüber im größern eine Frauens-Persohn, gegenüber von pag. 42.

10) Das Blatt mit 3 Epitaphien, worauf 2 gleicher Größe und eines unten schreg, gegenüber von pag. 44.

11) Das Epitaphium Johann Georgs mit 2 Wappen, oben einer Kanne und einem Bock oder Widder, gegenüber von pag. 46.

12) Der Nachtrag von Wappen, gegenüber von pag. 68.






Österreichische Nationalbibliothek
+Z164852902

